SCHLESWIG-HOLSTEINISCHER LANDTAG **Drucksache 18/3505**
18. Wahlperiode 2015-11-05

Antwort

der Landesregierung

auf die

Große Anfrage

der Fraktion der CDU

Zukunft der Städte und des ländlichen Raumes
Drucksache 18/2373

Federführend ist das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Vorbemerkung der Landesregierung:

Der ländliche Raum prägt das Bild Schleswig-Holsteins. Er steht in einem engen Verbund mit den Städten - dies macht die Identität unseres Landes aus. Die Beziehung von Städten und ländlichem Raum unterliegen dabei einem stetigen Wandel. Die Bevölkerungsentwicklung in Alter und Struktur ändert sich stetig, Lebensläufe werden dynamischer. Der Anpassungsdruck durch die demografischen Veränderungen ist im ländlichen Raum größer als in den Städten. Der Strukturwandel in der Landwirtschaft aber auch im Handwerk veränderte über Jahrzehnte Sozialstruktur und regionale Identitäten. Inzwischen gibt es Dörfer ohne Bauern, dafür aber mit touristischen Angeboten oder erneuerbarer Energieerzeugung in Bürgerhand. Auch die Frage der Größe und Funktionsfähigkeit von demokratischen Einheiten stellt sich angesichts dieser Entwicklung zwangsläufig.

Um den Wandel des ländlichen Raumes positiv zu gestalten, sind aus Sicht der Landesregierung folgende Maßnahmen von strategischer Bedeutung:

- der Erhalt sowie die Schaffung neuer Arbeitsplätze,
- die Aufrechterhaltung von Bildungsangeboten trotz sinkender Kinderzahlen,
- die Stärkung der sozialen Infrastruktur und der medizinischen Versorgung,
- der Ausbau der Breitbandnetzinfrastruktur,
- die Verbesserung der Mobilitätsangebote sowie
- den Schutz der Natur und der Erhalt des Landschaftsbildes.

Die Landesregierung setzt sich für einen starken ländlichen Raum ein und widerspricht allen Überlegungen, diesen zu vernachlässigen oder gar aufzugeben. Sie setzt angesichts der Dimensionen der Herausforderungen im ländlichen Raum auf interkommunale Zusammenarbeit, Vernetzung und integrierte Ansätze. Und sie fördert in der neuen ELER-Periode diesen Transformationsprozess.

Die politische Strategie der Landesregierung zum ländlichen Raum ist mit verschiedensten Politikbereichen eng verflochten. Die Landesregierung fördert neue Arbeitsplätze vor allem im Bereich der Energiewende und des Klimaschutzes, des nachhaltigen Tourismus und der nachhaltigen Landwirtschaft.

Die aktuellen und erwarteten Migrationsbewegungen werden die Bundesrepublik Deutschland verändern und sich auch auf den ländlichen Raum Schleswig-Holsteins auswirken. In der Zuwanderung von Menschen und deren gezielter Integration sieht die Landesregierung eine Chance für den ländlichen Raum. Auch deshalb wirbt sie für eine Willkommenskultur und unterstützt ein Einwanderungsgesetz. Die Antwort auf die Große Anfrage (GA) konnte diese aktuellen Entwicklungen noch nicht berücksichtigen. Viele der beschriebenen Herausforderungen an den ländlichen Raum werden daher unter Umständen mittelfristig neu und anders zu bewerten sein.

Hinweise und Erläuterungen zur räumlichen Abgrenzung:

In den Fragen der GA werden verschiedene räumliche Begriffe verwendet: ländliche Gebiete, ländlicher Raum, städtischer Raum und städtischer Bereich. Für diese Begriffe gibt es keine feststehenden oder allgemein gültigen Definitionen. Vielmehr stehen sie je nach thematischem Zusammenhang für unterschiedliche Gebietskulissen.

Da von der Fragestellerin keine Vorgaben gemacht wurden, wie diese Begriffe räumlich verstanden werden sollen, hat die Landesregierung speziell für die Beantwortung der GA „Zukunft der Städte und des ländlichen Raums“ Schleswig-Holstein in städtische und ländliche Bereiche unterteilt.

Die Einteilung geht von der großräumigen Raumstruktur des Landesentwicklungsplans Schleswig-Holstein (LEP) 2010 aus und differenziert diese weiter.

Der LEP weist Ordnungsräume um die Oberzentren Hamburg, Kiel und Lübeck aus. Alle Räume, die außerhalb der Ordnungsräume liegen, sind nach dem LEP ländlicher Raum. Im LEP sind zudem in den Ordnungsräumen angrenzend an die Oberzentren sogenannte Verdichtungsräume dargestellt. Im ländlichen Raum gibt es außerdem „Stadt- und Umlandbereiche im ländlichen Raum“.

Für die Beantwortung der GA wurden Ländlicher Raum und Ordnungsraum nach LEP jeweils unterteilt in darin liegende Städte, ländliche Bereiche und Stadt-Umlandbereiche, die als „Zwischenräume“ sowohl städtisch als auch ländlich geprägt sind.

- Die Städte umfassen die vier kreisfreien Städte sowie die kreis- und amtsangehörigen Städte.
- Stadt-Umlandbereiche in Ordnungsräumen sind die Verdichtungsräume nach LEP und die Gemeinden auf den Siedlungsachsen nach Regionalplan.
- Die Gemeinden der Stadt-Umlandbereiche in ländlichen Räumen entsprechen denen des LEPs.
- Zu den Ländlichen Bereichen im ländlichen Raum werden alle Gemeinden gezählt, die im ländlichen Raum außerhalb der Stadt-Umlandbereiche im ländlichen Raum liegen.
- Ländliche Bereiche im Ordnungsraum umfassen alle Gemeinden, die dort außerhalb der Stadt-Umlandbereiche liegen.

Städtische und ländliche Bereiche setzen sich somit wie folgt zusammen (s. Abbildung 1):

- Städtische Bereiche:
  - Städte
  - Stadt-Umlandbereiche im ländlichen Raum
  - Stadt-Umlandbereiche im Ordnungsraum
- Ländliche Bereiche:
  - Ländliche Bereiche im ländlichen Raum
  - Ländliche Bereich im Ordnungsraum

Die Landesregierung weist darauf hin, dass die Übergänge zwischen den von ihr definierten städtischen und ländlichen Bereichen nicht immer klar zu definieren sind. Im Hinblick auf die Fragestellungen der GA war es aber erforderlich, eine gemeindescharfe Einteilung vorzunehmen.

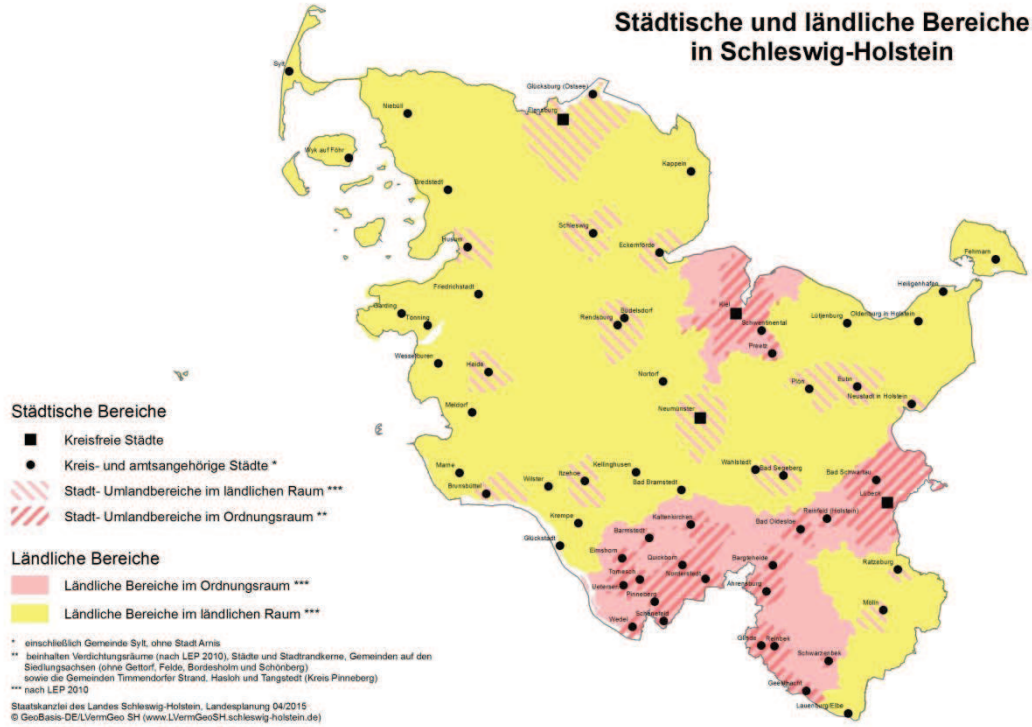


Abbildung 1: Städtische und ländliche Räume in Schleswig-Holstein

Nicht alle Statistiken bilden diese Aufteilung städtischer und ländlicher Räume ab. Eine eindeutige Zuordnung im Sinne der Fragestellung war daher nicht bei allen Fragen möglich.

Bei Antworten, die sich auf die Kreisebene beziehen, unterscheidet die Landesregierung zwischen:

- Ländlichen Kreisen

  (Nordfriesland, Dithmarschen, Steinburg, Schleswig-Flensburg, Rendsburg-Eckernförde, Plön und Ostholstein);

- Kreisen im Umland von Hamburg

  (Pinneberg, Segeberg, Stormarn, Herzogtum Lauenburg) und den

- Kreisfreien Städten

  (Flensburg, Kiel, Lübeck, Neumünster).

Ebenso lassen sich die Förderkulissen nicht direkt städtischen und ländlichen Räumen zuordnen. So sind die AktivRegionen ein geografisch zusammenhängendes, klar bestimmtes Gebiet im ländlichen Raum. Die gesamte Landesfläche Schleswig-Holsteins, ausgenommen der Oberzentren Flensburg, Kiel, Lübeck und Neumünster in ihren verwaltungsmäßigen Grenzen und Städte mit mehr als

35.000 Einwohnern (Stand: 01.01.2014) können AktivRegion werden. Eine Teil-Zugehörigkeit (Ortsteile) von Gemeinden oder Städten ist nicht möglich.

1. Welche Gebiete sind nach Ansicht der Landesregierung „ländliche Gebiete“ in Schleswig-Holstein (bitte tabellarisch nach Kreisen und Kommunen aufschlüsseln)?

   Die städtischen und ländlichen Bereiche sind in der Abbildung 1 in den Vorbemerkungen dargestellt (siehe auch Hinweise und Erläuterungen zur räumlichen Abgrenzung in der Vorbemerkung der Landesregierung). Die Aufschlüsselung nach Kreisen und Gemeinden ergibt sich aus der Tabelle 1 im Anhang (siehe dort Spalte 2).

2. Wie viel Prozent der Einwohnerinnen und Einwohner in Schleswig-Holstein wohnen im ländlichen Raum bzw. im städtischen Raum (bitte tabellarische Darstellung differenziert nach Kreisen und Kommunen)?

   In Schleswig-Holstein leben 55,6% der Menschen in Städten. Allein auf die vier kreisfreien Städte entfällt ein Einwohneranteil von knapp 22%. Zusammen mit den Menschen, die in Stadt-Umlandbereichen leben (7,6% in Stadt-Umlandbereichen im ländlichen Raum und 10,3% Stadt-Umlandbereichen im Ordnungsraum), haben die städtischen Bereiche in Schleswig-Holstein einen Einwohneranteil von insgesamt 73,5% (siehe Tabelle 1).

Tabelle 1: Einwohnerzahl und Einwohneranteil im ländlichen und im städtischen Raum

Städtische und Ländliche Bereiche	Einwohnerzahl 31.12.2013	Einwohneranteil in %
Städtische Bereiche	**2.069.836**	**73,5**
davon:		
Städte	1.565.012	55,6
darunter kreisfreie Städte	615.520	21,9
Stadt-Umlandbereiche im ländlichen Raum	214.299	7,6
Stadt-Umlandbereiche im Ordnungsraum	290.525	10,3
Ländliche Bereiche	**746.119**	**26,5**
davon:		
Ländliche Bereiche im ländlichen Raum	534.291	19,0
Ländliche Bereiche im Ordnungraum	211.828	7,5
Schleswig-Holstein	**2.815.955**	**100**

Quelle: Eigene Berechnungen, Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2013 auf Basis Zensus 2011

Der Einwohneranteil der ländlichen Bereiche liegt bei 26,5%, die sich aufteilen in 19% in ländliche Bereiche im ländlichen Raum und 7,5% in ländliche Bereiche im Ordnungsraum.

Die Aufschlüsselung nach Kreisen und Gemeinden ergibt sich aus Tabelle 1 im Anhang, dort Spalte 21.

3. Wie haben sich die Einwohnerzahlen im ländlichen Raum in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte differenziert nach Kreisen und Kommunen aufschlüsseln)?

Vorbemerkung:

Da wegen der Korrekturen durch den Zensus 2011 die fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vor und nach dem Zensus 2011 nicht miteinander vergleichbar sind, wird eine längere Entwicklung der Einwohnerzahlen in den ländlichen Bereichen in Schleswig-Holstein in zwei Zeitabschnitten dargestellt:

- 31.12.2001 bis 31.12.2011 (Fortschreibung auf Basis Volkszählung 1987)

- 31.12.2011 bis 31.12.2013 (Fortschreibung auf Basis Zensus 2011).

Die Einwohnerentwicklung in den ländlichen Bereichen im ländlichen Raum lag mit -1,2% von 2001 bis 2011 und mit -0,9% von 2011 bis 2013 unter dem Landesdurchschnitt von 1,2% bzw. 0,5%. Positiver fiel die Entwicklung in den ländlichen Bereichen im Ordnungsraum, d.h. in den ländlichen Bereichen im weiteren Umland der Oberzentren Hamburg, Kiel und Lübeck aus. Hier nahm die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner zwischen 2001 und 2011 um 2,5% und von 2011 bis 2013 um 0,6% zu (siehe Tabelle 2).

Tabelle 2: Entwicklung der Einwohnerzahlen in Schleswig-Holstein von 2001-2013

Ländliche Bereiche	Einwohner am 31.12. (Fortschreibung Basis Volkszählung 1987)											Veränderung 2001 bis 2011		Einwohner am 31.12. (Fortschreibung Basis Zensus 2011)			Veränderung 2011 bis 2013	
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	absolut	in %	2011	2012	2013	absolut	in %
Ländliche Bereiche	**753 961**	**758 499**	**761 723**	**763 632**	**764 595**	**763 449**	**761 718**	**759 087**	**757 009**	**755 287**	**752 841**	**- 1 120**	**-0,1**	**749 469**	**746 529**	**746 119**	**- 3 350**	**-0,4**
davon:																		
Ländliche Bereiche im ländlichen Raum	546 141	548 828	550 728	551 583	551 706	550 205	548 555	545 982	544 044	542 374	539 833	- 6 308	-1,2	538 888	535 689	534 291	- 4 597	-0,9
Ländliche Bereiche im Ordnungsraum	207 820	209 671	210 995	212 049	212 889	213 244	213 163	213 105	212 965	212 913	213 008	5 188	2,5	210 581	210 840	211 828	1 247	0,6
Schleswig-Holstein	**2 804 295**	**2 816 551**	**2 823 217**	**2 828 798**	**2 832 990**	**2 834 304**	**2 837 427**	**2 834 260**	**2 832 027**	**2 834 259**	**2 837 641**	**33 346**	**1,2**	**2 802 266**	**2 806 531**	**2 815 955**	**13 689**	**0,5**

Quelle: Eigene Berechnungen, Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Bevölkerungsfortschreibung 2001 bis 2011 auf Basis der Volkszählung 1987, Bevölkerungsfortschreibung 2011 bis 2013 auf Basis Zensus 2011

Zur Aufschlüsselung nach Kreisen und Gemeinden siehe Tabelle 1 im Anhang, dort Spalten 3 bis 20.

4. Wie haben sich die Einwohnerzahlen im städtischen Bereich in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte nach einzelnen Städten differenzieren)?

In den städtischen Bereichen in Schleswig-Holstein ist die Einwohnerzahl von 2001 bis 2011 um 1,7% gestiegen und von 2011 bis 2013 um 0,8%. Die Entwicklung lag damit über dem Landesdurchschnitt von 1,2% und 0,5%. In den Jahren von 2011 bis 2013 war der Anstieg mit 1,2% in den kreisfreien Städten am stärksten, während in den 10 Jahren zuvor der Einwohnerzuwachs in den Gemeinden in den Stadt-Umlandbereichen der Ordnungsräume, d.h. in den Gemeinden der Verdichtungsräume und auf den Siedlungsachsen im Umland der Oberzentren Hamburg, Kiel und Lübeck, mit 5,2% am stärksten war (siehe Tabelle 3).

Tabelle 3: Entwicklung der Einwohnerzahlen im städtischen Bereich von 2001-2013

Städtische Bereiche	Einwohner am 31.12. (Fortschreibung Basis Volkszählung 1987)											Veränderung 2001 bis 2011		Einwohner am 31.12. (Fortschreibung Basis Zensus 2011)			Veränderung 2011 bis 2013	
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	absolut	in %	2011	2012	2013	absolut	in %
Städtische Bereiche	**2 050 334**	**2 058 052**	**2 061 494**	**2 065 166**	**2 068 395**	**2 070 855**	**2 075 709**	**2 075 173**	**2 075 018**	**2 078 972**	**2 084 800**	**34 466**	**1,7**	**2 052 797**	**2 060 002**	**2 069 836**	**17 039**	**0,8**
davon:																		
Städte	1 560 129	1 563 428	1 563 813	1 564 772	1 566 621	1 568 383	1 571 714	1 571 483	1 570 066	1 573 035	1 577 949	17 820	1,1	1 550 311	1 556 844	1 565 012	14 701	0,9
darunter kreisfreie Städte	609 864	610 819	610 044	609 520	610 410	611 145	613 830	614 289	613 498	615 347	618 914	9 050	1,5	608 348	611 992	615 520	7 172	1,2
Gemeinden in StadtUmland-bereichen im ländlichen Raum	213 749	215 878	217 342	218 332	218 308	218 087	218 112	217 479	217 085	216 580	216 047	2 298	1,1	214 261	214 267	214 299	38	0
Gemeinden in Stadt-Umland-bereichen im Ordnungsraum	276 456	278 746	280 339	282 062	283 466	284 385	285 883	286 211	287 867	289 357	290 804	14 348	5,2	288 225	288 891	290 525	2 300	0,8
Schleswig-Holstein	**2 804 295**	**2 816 551**	**2 823 217**	**2 828 798**	**2 832 990**	**2 834 304**	**2 837 427**	**2 834 260**	**2 832 027**	**2 834 259**	**2 837 641**	**33 346**	**1,2**	**2 802 266**	**2 806 531**	**2 815 955**	**13 689**	**0,5**

Quelle: Eigene Berechnungen, Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Bevölkerungsfortschreibung 2001 bis 2011 auf Basis der Volkszählung 1987, Bevölkerungsfortschreibung 2011 bis 2013 auf Basis Zensus 2011

Zur Aufschlüsselung nach einzelnen Städten siehe Tabelle 1 im Anhang, dort Spalten 3 bis 20.

5. Wie werden sich die Einwohnerzahlen im ländlichen Raum und im städtischen Bereich bis zum Jahr 2020, bis zum Jahr 2025 und bis zum Jahr 2030 voraussichtlich entwickeln (bitte nach einzelnen Kreisen und Kommunen differenzieren)?

Zur Einwohnerentwicklung in den Kreisen und kreisfreien Städten in Schleswig-Holstein bis 2025 liegt eine Vorausberechnung des Statistischen Landesamtes für Hamburg und Schleswig-Holstein aus dem Jahr 2011 vor. Die Landesregierung hat das Statistikamt beauftragt, bis zum 2. Quartal 2016 eine neue Vorausberechnung zu erarbeiten, die auch neuere Entwicklungen aufgrund der deutlich gestiegenen Zahl von Flüchtlingen berücksichtigen soll.

Auf Grundlage der alten Vorausberechnung aus dem Jahr 2011 zeichnete sich für die Kreise und kreisfreien Städte folgende Einwohnerentwicklung für den Zeitraum 31.12.2013 bis 31.12.2025 ab (siehe Abbildung 2):

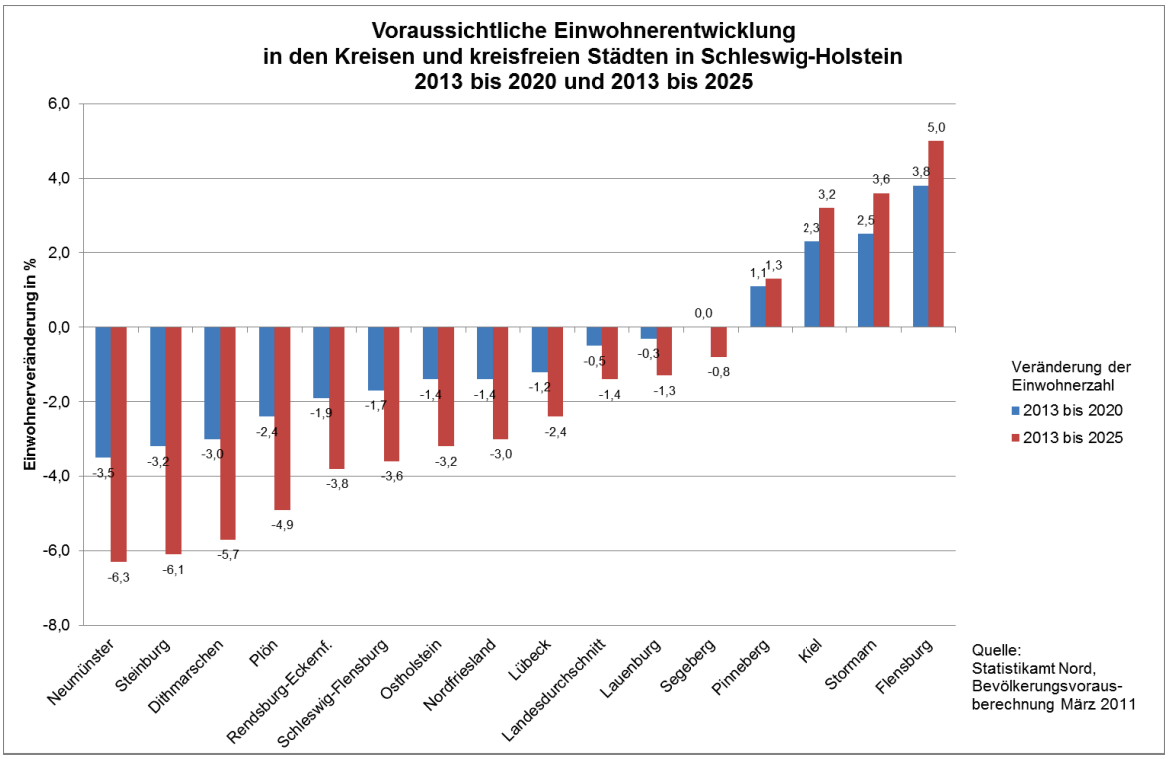


Abbildung 2 Voraussichtliche Einwohnerentwicklung in den Kreisen und kreisfreien Städten:

- Leicht steigende Einwohnerzahlen nur noch für die kreisfreien Städte Flensburg und Kiel sowie die in großen Teilen städtisch geprägten Kreise Stormarn und Pinneberg.
- Stagnierende oder leicht sinkende Einwohnerzahlen für die Kreise Segeberg und Herzogtum Lauenburg, die in den Hamburg nahen Teilräumen ebenfalls städtisch geprägt sind.
- Überdurchschnittliche Einwohnerrückgänge für die überwiegend ländlich geprägten Kreise, von denen am stärksten Steinburg, Dithmarschen und Plön betroffen sein werden.

Voraussichtliche Einwohnerentwicklung unterhalb der Kreisebene

Die Einwohnerentwicklung bis 2025 auf kommunaler Ebene wird sehr unterschiedlich verlaufen und in der Regel von den oben dargestellten Ergebnissen für die Kreise insgesamt abweichen. Wegen der Vielzahl sehr kleiner Gemeinden in Schleswig-Holstein sind Bevölkerungsvorausberechnungen unterhalb der Kreise grundsätzlich schwierig und nur begrenzt aussagefähig, da die meisten Gemeinden statistisch gesehen hierfür keine hinreichend große Einwohnerzahl haben.

Die Landesregierung verfügt über keine eigenen Zahlen zur voraussichtlichen Einwohnerentwicklung unterhalb der Kreisebene. Allerdings haben in den letzten Jahren mit finanzieller Unterstützung des Innenministeriums fast alle Kreise kleinräumige Bevölkerungsprognosen erarbeiten lassen. Die aktuellen Entwicklungen aufgrund der gestiegenen Flüchtlingszahlen sind in den Prognosen nicht berücksichtigt, denn Ausgangsbasis war die Vorausberechnung für die Kreise und kreisfreien Städte aus dem Jahr 2011 (siehe oben). Diese wurde auf kleinere kommunale Einheiten „heruntergebrochen“. Wegen der eingeschränkten Aussagefähigkeit von Gemeindeergebnissen wurden diese allerdings zu größeren Einheiten – in der Regel Amtsbereiche – zusammengefasst.

Sofern mit der Erarbeitung der kleinräumigen Prognosen das Planungsbüro GGR (Gertz Gutsche Rümenapp) beauftragt war, sind die Ergebnisse in der Abbildung 3 dargestellt[1]. Die Werte für das Gebiet der Kreise Rendsburg-Eckernförde und Plön entsprechen dabei den Ergebnissen der Kreisprognose (siehe oben).

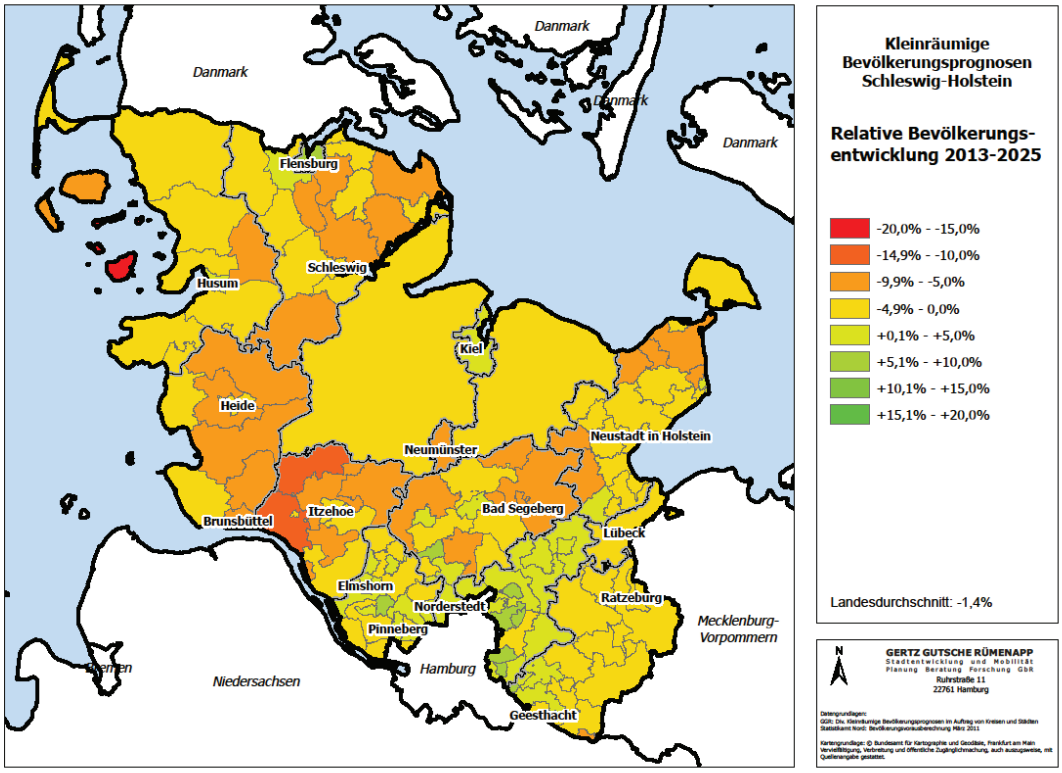


Abbildung 3: Relative Bevölkerungsentwicklung 2013-2025 in Schleswig-Holstein

Für den Kreis Plön wurde von GEWOS Hamburg eine kleinräumige Bevölkerungsprognose erarbeitet. Die Ergebnisse sind 2014 in einem Bericht veröffentlicht worden und auf der Internetseite des Kreises Plön verfügbar (http://www.kreis-ploen.de/Wirtschaft-Tourismus/Demografischer-Wandel).

Für den Kreis Rendsburg-Eckernförde hat 2013 das Planungsbüro F+B eine kleinräumige Bevölkerungsprognose erstellt, die auf Anfrage vom Kreis Rendsburg-Eckernförde zur Verfügung gestellt wird.

Die Ergebnisse der Kreise Rendsburg-Eckernförde und Plön sind wegen methodischer Unterschiede nur eingeschränkt mit den Ergebnissen der kleinräumigen Prognosen von GGR vergleichbar.

[1] Die dort dargestellten Werte für die Kreise Rendsburg-Eckernförde und Plön entsprechen den Ergebnissen der Kreisprognose (siehe Abbildung 1).

6. Wie ist die Altersstruktur der Einwohnerinnen und Einwohner im ländlichen Raum und im städtischen Bereich?

Bei der Altersstruktur der Einwohnerinnen und Einwohner zeigen sich folgende Unterschiede zwischen städtischen und ländlichen Bereichen in Schleswig-Holstein (siehe Tabelle 4):

- Der Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren an der Bevölkerung ist mit 17,8% in den ländlichen Bereichen um 1,7 Prozentpunkte höher als in den städtischen Bereichen (16,1%). Allerdings gibt es zwischen den verschiedenen städtischen Bereichen deutliche Unterschiede. Während der Anteil der unter 18-Jährigen in den kreisfreien Städten nur bei 14% liegt, ist er in den Stadt- und Umlandbereichen im ländlichen Raum mit 18% sogar höher als in den ländlichen Bereichen.
- Den höchsten Anteil von jungen Erwachsenen zwischen 18 und unter 25 Jahren an der Gesamtbevölkerung haben die kreisfreien Städte mit 10%. Dieser Anteil liegt deutlich über dem der ländlichen Bereiche mit 7%. Am niedrigsten ist er in den Stadt-Umlandbereichen der Ordnungsräume, wo nur 6,2% der Bevölkerung zwischen 18 und unter 25 Jahren alt sind.
- Auch bei den 25 bis unter 30-Jährigen ist der Anteil in den städtischen Bereichen - und hier insbesondere in den kreisfreien Städten - höher als in den ländlichen Bereichen. Die Anteile an der Gesamtbevölkerung liegen zwischen 8% in den kreisfreien Städten, 4% in den ländlichen Bereichen der Ordnungsräume und sind am niedrigsten mit 3,9% in den Stadt-Umlandbereichen der Ordnungsräume.
- Die höchsten Einwohneranteile entfallen in Schleswig-Holstein auf die mittleren Altersgruppen von 30 bis unter 65 Jahre. Die Unterschiede zwischen städtischen und ländlichen Bereiche sind hier etwas geringer als in anderen Altersgruppen. Den niedrigsten Anteil haben die Städte und den höchsten die ländlichen Bereiche in den Ordnungsräumen.
- Bei älteren Menschen von 65 bis unter 75 Jahren ist der Anteil an der Gesamtbevölkerung in den städtischen Bereichen mit 12% etwas höher als in den ländlichen Bereichen (11,6%). Allerdings gibt es hier Unterschiede zwischen den kreisfreien Städten mit einem Anteil von 10,8% und den Stadt-Umlandbereichen der Ordnungsräume mit 13,2%. Den höchsten Anteil an Menschen ab 75 Jahren an der Bevölkerung findet man in Schleswig-Holstein in den kreis- und amtsangehörigen Städten mit 11,4%. Am niedrigsten ist der Anteil in den ländlichen Bereichen, wo er in den Ordnungsräumen bei 9,2% liegt.

Tabelle 4: Altersstruktur der Einwohnerinnen und Einwohner im ländlichen Raum und im städtischen Bereich

Städtische und ländliche Bereiche	Einwohneranteil in % in der Altersgruppe ….						
	unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 30 Jahre	30 bis unter 50 Jahre	50 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 75 Jahre	75 Jahre und älter
Städtische Bereiche	**16,1**	**7,9**	**5,7**	**26,8**	**20,8**	**12,0**	**10,7**
davon:							
Städte	15,6	8,3	6,3	26,6	20,6	11,8	10,8
davon:							
Kreisfreie Städte	14,7	10,0	8,0	27,2	19,3	10,8	10,0
kreis- und amts-angehörige Städte	16,2	7,2	5,1	26,2	21,4	12,4	11,4
Stadt-Umlandbereiche im Ordnungsraum	17,0	6,2	3,9	27,3	21,5	13,2	10,8
Stadt-Umlandbereiche im ländlichen Raum	18,0	6,9	4,2	27,4	22,0	11,6	9,9
Ländliche Bereiche	**17,8**	**7,0**	**4,3**	**27,3**	**22,5**	**11,6**	**9,6**
davon:							
Ländliche Bereiche im ländlichen Raum	17,8	7,2	4,4	26,7	22,5	11,6	9,8
Ländliche Bereiche im Ordnungsraum	17,7	6,5	4,0	28,6	22,5	11,6	9,2
Schleswig-Holstein	**16,5**	**7,6**	**5,3**	**26,9**	**21,3**	**11,9**	**10,4**

Quelle: Eigene Berechnungen, Statistische Ämter des Bundes- und der Länder, Regio-Stat-Tabellen
Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2013 auf Basis Zensus 2011

7. In welchen Gebieten besteht nach Ansicht der Landesregierung die Gefahr für eine sog. Überalterung und was versteht die Landesregierung unter Überalterung?

Die Landesregierung verwendet ihrerseits den Begriff „Überalterung“ nicht.

Die Landesregierung setzt sich intensiv mit den Herausforderungen einer in den nächsten Jahren weiter stark steigenden Zahl von älteren und insbesondere auch hochbetagten Menschen in Schleswig-Holstein auseinander.

Auf Basis der letzten Bevölkerungsvorausberechnung aus dem Jahr 2011 geht sie davon aus, dass der Anteil der Menschen, die 60 Jahre und älter sind, von 29% Ende 2014 auf 35% im Jahr 2025 ansteigen wird. Allein die Zahl der Menschen ab 75 Jahren wird in diesem Zeitraum um rund 70.000 (+ 22,3%) zunehmen. Je nach demografischer Ausgangslage werden die Kommunen unterschiedlich betroffen sein. Für die Kreise und kreisfreien Städten wird die in Abbildung 4 dargestellte Entwicklung im Zeitraum Ende 2014 bis Ende 2025 erwartet.

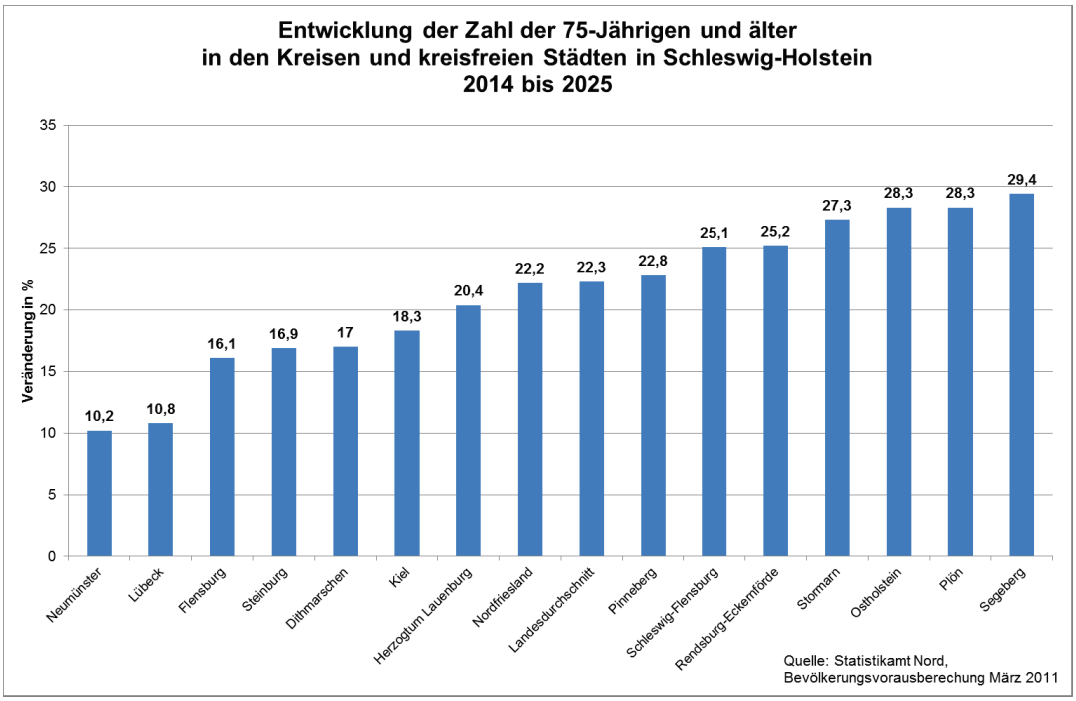


Abbildung 4: Entwicklung der Zahl der 75-Jährigen und älter im Zeitraum Ende 2014 bis Ende 2025

Der Anteil der Menschen ab 75 Jahren an der Gesamtbevölkerung wird im Landesdurchschnitt von heute 11,2% auf 13,9% im Jahr 2025 ansteigen. Den höchsten Anteil unter den Kreisen wird 2025 mit etwa 17,8% der Kreis Ostholstein haben, gefolgt von den Kreisen Plön 16% und Dithmarschen mit 15% (siehe Abbildung 5).

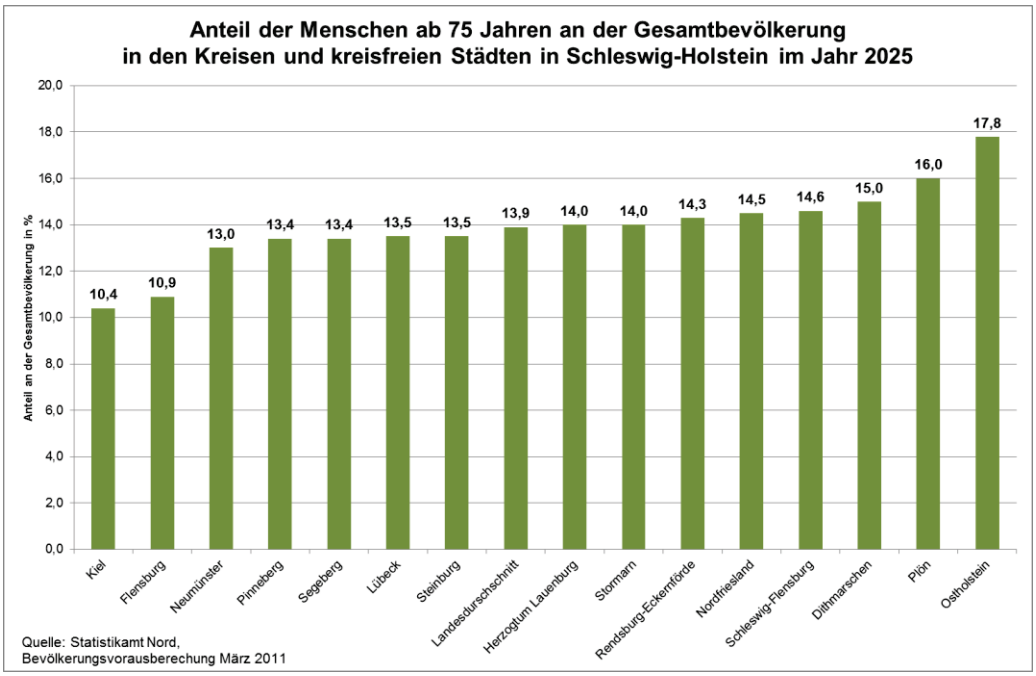


Abbildung 5: Anteil der Menschen ab 75 Jahren an der Gesamtbevölkerung im Jahr 2025

Auf der Ebene der Städte und Gemeinden weisen derzeit vor allem die Tourismusorte an den Küsten und im Binnenland, direkte Nachbargemeinden von Ham-

burg und Kiel sowie einige Mittelzentren im Land die höchsten Anteile älterer Menschen an der Gesamtbevölkerung auf. Sie haben auf kommunaler Ebene auch das höchste Durchschnittsalter der Bevölkerung im Land. Da diese Städte und Gemeinden in der Regel Wanderungsgewinne bei älteren Menschen aufweisen, ist davon auszugehen, dass der Anteil älterer Menschen an der Gesamtbevölkerung hier auch zukünftig überdurchschnittlich hoch sein wird.

8. Welche Konzepte hat die Landesregierung, um der Überalterung in den genannten Gebieten entgegen zu wirken?

Der steigende Anteil älterer Menschen an der Gesamtbevölkerung jedoch hat seine Ursache in den demografischen Entwicklungen vergangener Jahrzehnte und lässt sich kurz- bis mittelfristig nicht abwenden. Umso wichtiger ist es, sich rechtzeitig auf die in den nächsten Jahren weiter steigende Zahl älterer und insbesondere auch hochbetagter Menschen in Schleswig-Holstein einzustellen und durch Steigerung der Attraktivität den Zuzug jüngerer Menschen zu erreichen.

Die Bewältigung der Folgen ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die Politik, Wirtschaft und Gesellschaft gemeinsam meistern müssen. Hier sind nicht nur das Land, sondern insbesondere auch die Kommunen gefordert. Gebraucht werden unter anderem bedarfsgerechte Gesundheits-, Betreuungs- und Pflegeangebote sowie altersgerechte Angebote für Wohnen und Mobilität und die Einbindung Älterer in das gesellschaftliche Leben vor Ort. Diesen Anforderungen müssen sich zunächst insbesondere die Kommunen stellen, die bereits heute einen hohen Anteil älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger haben (siehe auch Antwort zu Frage 7). Wegen der kleinteiligen Gemeindestruktur in Schleswig-Holstein sind hierzu auch interkommunale und regionale Handlungskonzepte erforderlich. Unter anderem über das „Netzwerk Daseinsvorsorge“ gibt die Landesregierung Kommunen Hilfestellungen, wie sie systematisch Strategien für den Umgang mit den Folgen des demografischen Wandels entwickeln können.

Im Übrigen sehen viele Kommunen, insbesondere in den Tourismusgebieten in Schleswig-Holstein, in der wachsenden Zahl älterer Menschen nicht nur Herausforderungen, sondern auch Entwicklungschancen für ihre Orte, die sie mit entsprechender Infrastruktur und Wohnangeboten nutzen wollen.

9. In welchen Gebieten ist nach Ansicht der Landesregierung in den nächsten Jahren mit einem „Ausbluten“, also einer strukturgefährdenden Abwanderung zu rechnen?

In der Abbildung 3 (s. Frage 5) ist dargestellt, welche Teilräume in Schleswig-Holstein bis 2025 voraussichtlich die höchsten Einwohnerrückgänge haben werden. Hierzu gehören große Teile der Kreise Dithmarschen und Steinburg, der östlich Teil des Kreises Schleswig-Flensburg, die Inseln und Halligen, der nördliche Teil des Kreises Ostholstein, der nordöstliche Teil des Kreises Segeberg sowie die kreisfreie Stadt Neumünster. Die Einwohnerrückgänge sind dabei nicht in erster Linie auf negative Wanderungssalden/Wanderungsverluste zurückzuführen, sondern auf eine negative natürliche Bevölkerungsentwicklung mit mehr Sterbefällen als Geburten. Abwanderung ist insofern nicht der ausschlaggebende Faktor für Einwohnerverluste. Viele Gemeinden in Schleswig-Holstein werden in den nächsten Jahren sogar weiterhin Wanderungsgewinne verzeichnen können; diese

werden aber zukünftig immer weniger ausreichen, die größer werdenden natürlichen Einwohnerverluste auszugleichen.

Inwieweit und wo die absehbaren Einwohnerverluste zukünftig dazu führen werden, dass Infrastruktur- und Versorgungseinrichtungen nicht länger tragfähig sind, kann seitens der Landesregierung nicht umfassend beurteilt werden, da der Erhalt von kommunalen Versorgungsstrukturen von einer Vielzahl auf den Einzelfall bezogenen Faktoren abhängt.

Die Landesregierung setzt zur Sicherung der Daseinsvorsorge im Land weiterhin auf das Zentralörtliche System, das sicherstellen soll, dass für alle Menschen im Land Versorgungseinrichtungen in zumutbarer Entfernung erreichbar bleiben. Die Landesregierung sieht darin eine wichtige Voraussetzung, damit alle Teilräume des Landes attraktiv bleiben und weiterhin eine hohe Lebensqualität bieten.

10. Welche Bedeutung hat die Entwicklung des ländlichen Raumes für die Landesregierung?

Ziel der Landesregierung ist es, den ländlichen Raum stark und attraktiv zu halten. Dafür sind alle Handlungsspielräume zu nutzen. Die Förderung der ländlichen Entwicklung umfasst ein breites Spektrum von der Breitbandförderung, Nahversorgung, Bildung, Dorfentwicklung, touristischen Aufgaben, Modernisierung ländlicher Wege, Erhaltung des kulturellen Erbes, Flurbereinigung bis zu regionalen Entwicklungsaufgaben im Rahmen der LEADER AktivRegionen.

Insgesamt stehen 620 Mio. € für den siebenjährigen Förderzeitraum zur Verfügung. Davon stammen fast 420 Mio. € aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) – 117 Mio. € mehr als in den sieben Jahren zuvor. Diese werden mit nationalen Mitteln in Höhe von rund 200 Mio. € kofinanziert, die von Bund, Land und Kommunen beigesteuert werden. Der Anteil der Landesmittel liegt bei knapp 80 Mio. €.

Die Förderpolitik des Landes zur Entwicklung der ländlichen Räume Schleswig-Holsteins wird in der ELER-Förderperiode 2014-2020 vor allem über das Landesprogramm für den ländlichen Raum (LPLR) umgesetzt.

Förderschwerpunkte des Landesprogramms für den ländlichen Raum (LPLR) in der Förderperiode 2014-2020 sind Maßnahmen zum Erhalt und zur Verbesserung der Attraktivität der ländlichen Gebiete als Lebensstandorte. Im Rahmen der Förderung der Integrierten ländlichen Entwicklung ist eine Anpassung von Basisinfrastrukturen an die Auswirkungen des demografischen Wandels gefordert, um die Lebensqualität der ländlichen Räume zu erhalten. Darüber hinaus soll die Förderung die Wirtschaftskraft der ländlichen Räume stärken. Dies umfasst auch den Ausbau der Breitbandinfrastruktur.

Zur Steigerung von Lebensqualität, Attraktivität und Wirtschaftskraft in den ländlichen Regionen soll LEADER wiederum einen wichtigen Beitrag leisten. LEADER ist in Schleswig-Holstein seit Jahren etabliert und ein wirkungsvolles Instrument der ländlichen Entwicklungspolitik. In einem partizipativen Prozess haben Vertreter aus den LAG AktivRegionen, Verwaltung und weiteren Institutionen für die Gestaltung der Zukunftsfähigkeit der Regionen zentrale Schwerpunkte identifiziert, die den inhaltlichen Rahmen der LEADER-Förderung abstecken. Angesichts der regional unterschiedlichen Bedarfe besteht für die LAGn eine ausreichende Gestaltungsfreiheit bei der Wahl der Förderthemen. Die Umsetzung von LEADER

wird sich auf folgende vier Schwerpunktbereiche konzentrieren: Klimawandel & Energie (verpflichtend), Nachhaltige Daseinsvorsorge (optional), Wachstum & Innovation (optional) sowie Bildung (optional), die in den integrierten Entwicklungsstrategien (IES) in regional angepasster Form ausgearbeitet wurden. Welches Vorhaben für die regionale Zielerreichung jeweils umgesetzt wird, entscheidet die LAG AktivRegion nach dem Bottom-up-Prinzip auf Grundlage ihrer IES und auf der Grundlage selbst definierter Projektauswahlkriterien.

Daneben sollen weitere Maßnahmen in enger Abstimmung mit den LAG AktivRegionen gezielt zur Steigerung von Lebensqualität und Attraktivität in den ländlichen Räumen beitragen.

Durch innovative Vorhaben zum Erhalt und zur Weiterentwicklung von Basisinfrastruktur in ländlichen Gebieten soll dem wachsenden Verlust an Wohn- und Lebensqualität entgegen gewirkt werden, der im Zuge des demografischen Wandels droht. Vorrangig sollen Vorhaben unterstützt werden, die ländliche Bildungs- und Nahversorgungsangebote sichern, insbesondere durch die Bündelung und Vernetzung von Angeboten (z.B. „Häuser des Lebens und Lernens für alle Generationen“, „MarktTreffs“).

Die Förderung des kulturellen Erbes soll zur Stärkung der kulturellen Identität beitragen und kann wie die Förderung kleiner touristischer Infrastruktur positive Ausstrahlungseffekte auf den Tourismus entfalten. Durch die Modernisierung ländlicher Wege sollen für die ländliche Bevölkerung und Wirtschaft bedeutsame ländliche Verkehrsinfrastrukturen („Kernwege“) erhalten und weiterentwickelt werden.

Durch die flächendeckende Errichtung von Breitbandinfrastruktur lassen sich zusätzliche Wertschöpfungspotenziale erschließen, die Attraktivität Schleswig-Holsteins als Wohn-, Tourismus- und Hochschulstandort verbessern und neue Möglichkeiten bspw. im Bereich der Telemedizin, des E-Learning und des E-Government nutzen. Der Breitbandausbau bietet dabei Entwicklungspotenziale insbesondere auch für periphere Regionen.

Vor diesem Hintergrund verfolgt Schleswig-Holstein mit der "Neuen Breitbandstrategie für Schleswig-Holstein“ ("Breitband 2030") folgende Ziele:

- Bis zum Jahr 2025 sollen mindestens 90 % der Haushalte und bis 2030 sämtliche Haushalte an das Glasfasernetz angeschlossen sein.
- Die Breitband-Grundversorgung soll über das inzwischen erreichte Niveau weiter verbessert werden.
- Die flächendeckende Versorgung mit mobilen Breitbanddiensten soll mittelfristig erreicht werden.

Das LPLR soll die Strategie Breitband 2030 durch Vorhaben zur Verbesserung der Breitbandversorgung in ländlichen Gebieten unterstützen. Das Spektrum der Maßnahme erstreckt sich dabei auf das Schließen der Wirtschaftlichkeitslücke (Differenz zwischen Investitionskosten und Wirtschaftlichkeitsschwelle), die Verlegung von Leerrohren und die Erarbeitung von Machbarkeitsstudien. Die Förderung soll die Nutzung moderner Informations- und Kommunikationstechnologie (IuK)-Technologien in bislang aufgrund wirtschaftlicher Erwägungen oder technologischer Restriktionen unterversorgten ländlichen Gebieten ermöglichen und damit insbesondere auch land- und forstwirtschaftliche Unternehmen in ihrer Wettbewerbsfähigkeit stärken.

Zudem wird durch den LPLR ein breites Bündel an Umweltmaßnahmen gefördert. Das Land stellt sich den Herausforderungen zur Wiederherstellung, Erhaltung und Verbesserung der Ökosysteme. Zielsetzungen sind die Verbesserung der Umweltqualität der natürlichen Lebensräume und Erhaltung der Artenvielfalt, die Aufrechterhaltung der Landwirtschaft in benachteiligten Gebieten, der Schutz des natürlichen und einzigartigen Lebensraums "Hallig", die Verbesserung der Wasserqualität und die Förderung von Anbauverfahren, die zum Erhalt der Bodenqualität und zum Schutz vor Erosion beitragen. Angesichts der Beeinträchtigung zahlreicher Lebensräume und des hohen Anteils bedrohter Arten besteht Bedarf für Maßnahmen zur Verbesserung des Umweltzustands im Allgemeinen und zum Erhalt und zur Verbesserung der Artenvielfalt im Besonderen.

I. Landwirtschaft

11. Welche Anreize schafft die Landesregierung, um die berufliche Attraktivität der Landwirtschaft zu erhalten?

Die Attraktivität bestimmter Berufe hängt vor allem von den wirtschaftlichen Zukunftschancen der Unternehmen bzw. der Arbeitsplätze und dem gesellschaftliche „Image“ der jeweiligen Branche ab.

Angesichts der aktuellen Preiskrise bei dem Absatz tierischer Produkte wie Rindfleisch, Schweinefleisch und Milch, welche zum einem auf einem Überangebot am zunehmend globalen Markt und zum anderen am enormen Preisdruck durch den nachfragenden Lebensmitteleinzelhandel beruht, sind neben akuten Kriseninstrumenten auch langfristige Perspektiven für ein auskömmliches Einkommen der landwirtschaftlichen Betriebe zu finden.

Die Agrarpolitik der Landesregierung ist entsprechend darauf ausgerichtet, Verarbeitung und Vermarktung und Arbeitsplätze in Schleswig-Holstein zu halten. Deshalb fördert sie alle Formen einer nachhaltigen Landwirtschaft mit einer Zukunftsperspektive für die landwirtschaftlichen Betriebe.

Insbesondere fördert das Land differenzierte Ausbildungsmöglichkeiten bis hin zu agrarischen Studiengängen. Der Bedarf an qualifizierten Fachkräften ist hoch. Die landwirtschaftlichen Berufe, ob in der Landwirtschaft, im Gartenbau, in der Hauswirtschaft, in der Pferdewirtschaft, der Molkereiwirtschaft oder der Fisch- oder Forstwirtschaft bieten daher den Fachkräften gute Zukunftschancen. Mit dem Besuch der Fachschulen, der Meisterausbildung oder des Studiums, gibt es im Land zudem vielfältige Möglichkeiten zur weiteren Qualifikation.

12. Wie beurteilt die Landesregierung die Wettbewerbsfähigkeit der bäuerlichen Strukturen in Schleswig-Holstein in Bezug auf den deutschen und europäischen Wettbewerb?

Schleswig-Holstein gehört traditionell aufgrund seiner natürlichen Voraussetzungen (gute Böden, ausreichende Niederschläge, gut ausgebildete Fachkräfte) sowohl in Deutschland als auch in Europa zu den wettbewerbsstärksten Regionen.

Die schleswig-holsteinische Landwirtschaft ist von bäuerlichen Strukturen geprägt. Fast alle Betriebe werden von den Eigentümerfamilien geführt, wobei sich der Anteil der Pachtflächen im Zuge des jahrzehntelangen Strukturwandels kontinuierlich auf gegenwärtig ca. 50 % erhöht hat.

Die Betriebsgröße nach Fläche ist immer noch ein guter Indikator für die Wettbewerbsfähigkeit eines Betriebes bzw. einer Region, auch wenn sich kleinere Betriebe durch geschickte Anpassungsstrategien (z.B. Diversifizierung, Nebenerwerb etc.) weiterhin behaupten können.

Die folgenden beispielhaften Daten zeigen die Entwicklung in der EU, Deutschland, Niedersachsen und Schleswig-Holstein seit 1990 bis 2013 (soweit vorliegend) (siehe Tabelle 5 bis Tabelle 8):

Tabelle 5: Gewinn je Unternehmen in €

Jahr	EU	Deutschland	Niedersachsen	Schleswig-Holstein
1990/91*	15.000	23.400	25.700	26.100
2000/01**	17.400	36.000	40.700	43.000
2012/13***	19.600	62.500	75.000	68.000

*Deutschland = Früheres Bundesgebiet ,** EU – 15, *** EU – 27
Quelle: Testbetriebsnetz

Tabelle 6: Größe der Betriebe in ha

Jahr	EU [1)]	Deutschland	Niedersachsen	Schleswig-Holstein
1990*	15	18,7	28,0	38,5
2001**	19	38,2	41,8	53,1
2013***	15	59,2	66,9	74,5

*Deutschland = Früheres Bundesgebiet ,** EU – 15, *** EU – 27
Quelle: Statistisches Bundesamt
1) EU-Zahlen: http://ec.europa.eu/eurostat/data/database, Struktur landwirtschaftlicher Betriebe
1990: EU 12 (inkl. DE=früheres Bundesgebiet);
Für EU - 2013 liegen noch keine Werte vor. Die EU - 27- Daten stammen aus 2010, Agrarzensus/Landwirtschaftszählung 2009/10

Tabelle 7: Anteil an der Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen

Jahr	EU	Deutschland	Niedersachsen	Schleswig-Holstein
1990*	-	1,6	2,0	2,9
2000**	2,1	1,1	2,0	2,1
2012***	1,7	1,0	1,5	1,4

*Deutschland = Früheres Bundesgebiet ,** EU – 15, *** EU – 27
Quelle:
D, NI, SH :AK VGRdL, R3B1: Rückrechnungsergebnisse für das frühere Bundesgebiet nach Bundesländern 1970 bis 1991
R1B1: Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1991 bis 2013
EU: Eurostat-Database: http://ec.europa.eu/eurostat/web/national-accounts/data/database
2000 und 2012 NACE Rev. 2, keine Daten für 1990/1991.

Tabelle 8: Durchschnittliche Bestandsgröße von Milchviehbeständen

Jahr	EU [2)]	Deutschland	Niedersachsen[1)]	Schleswig-Holstein
1990*	18	17	22	36
2000/1**	28	33*	40	53
2013***	14	54	74	86

*Deutschland = Früheres Bundesgebiet ,** EU – 15, *** EU - 27
[1)] Quellen: 1990: Viehbestandserhebung; 2001: Agrarstrukturerhebung; 2013: November Rinderbestandserhebung (HIT-Auswertung)
[2)] EU-Zahlen: http://ec.europa.eu/eurostat/data/database Struktur landwirtschaftlicher Betriebe
Für 1990 lediglich EU12 ohne Deutschland
Für EU - 2013 liegen noch keine Werte vor. Die Daten stammen aus 2010, Agrarzensus/Landwirtschaftszählung 2009/10.

13. Wie wirkt die Landesregierung der fortlaufenden Inanspruchnahme neuer Flächen, auch für Naturschutz- sowie Ersatz- und Ausgleichsflächen, die einen permanenten Flächenentzug für die Landwirtschaft zur Folge hat, entgegen?

14. Welche Ziele verfolgt die Landesregierung in Bezug auf die langfristige Reduzierung des Flächenverbrauchs und welche Maßnahmen wurden hierzu ergriffen oder sind geplant?

Die Fragen 13 und 14 werden aufgrund ihres Sachzusammenhanges zusammen beantwortet.

Unter Flächenneuinanspruchnahme (auch Flächenverbrauch genannt) ist die Umwandlung von Freiflächen in Siedlungs- und Verkehrsflächen zu verstehen. 2013 betrug der Flächenanteil der Siedlungs- und Verkehrsflächen (SuV) in Schleswig-Holstein 12,8% und lag damit leicht unter dem Bundesdurchschnitt von 13,6%. Die SuV unterteilen sich wie folgt: 54% Gebäude- und Freiflächen, 34% Verkehrsflächen, 9% Erholungsflächen und 3% Sonstige. Einer allgemein gültigen Abschätzung zufolge sind knapp 50% der SuV versiegelt und können somit keine natürlichen Bodenfunktionen mehr erfüllen.

Die Flächenneuinanspruchnahme betrug im Zeitraum 2010-2013 (üblicher 4-Jahresmittelwert zur Reduzierung von Jahreseffekten) bundesweit 73 ha pro Tag und in Schleswig-Holstein 3,2 ha pro Tag (s. Abbildung 6) und lag damit im Bundesdurchschnitt. Die Umwandlung in Siedlungs- und Verkehrsflächen erfolgt überwiegend zu Lasten der landwirtschaftlich genutzten Flächen und ist in Schleswig-Holstein nicht nur in Ballungsräumen, sondern auch im ländlichen Raum zu beobachten.

Die Inanspruchnahme von Freiflächen für Naturschutz- sowie Ersatz- und Ausgleichsflächen wird nicht zum „Flächenverbrauch“ gerechnet, da die naturschutzrechtlichen Regelungen zum Ziel haben, die Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes und das Landschaftsbild zu sichern und zu erhalten. Im Übrigen wird der überwiegende Teil der dem Naturschutz gewidmeten Flächen auch weiterhin landwirtschaftlich genutzt.

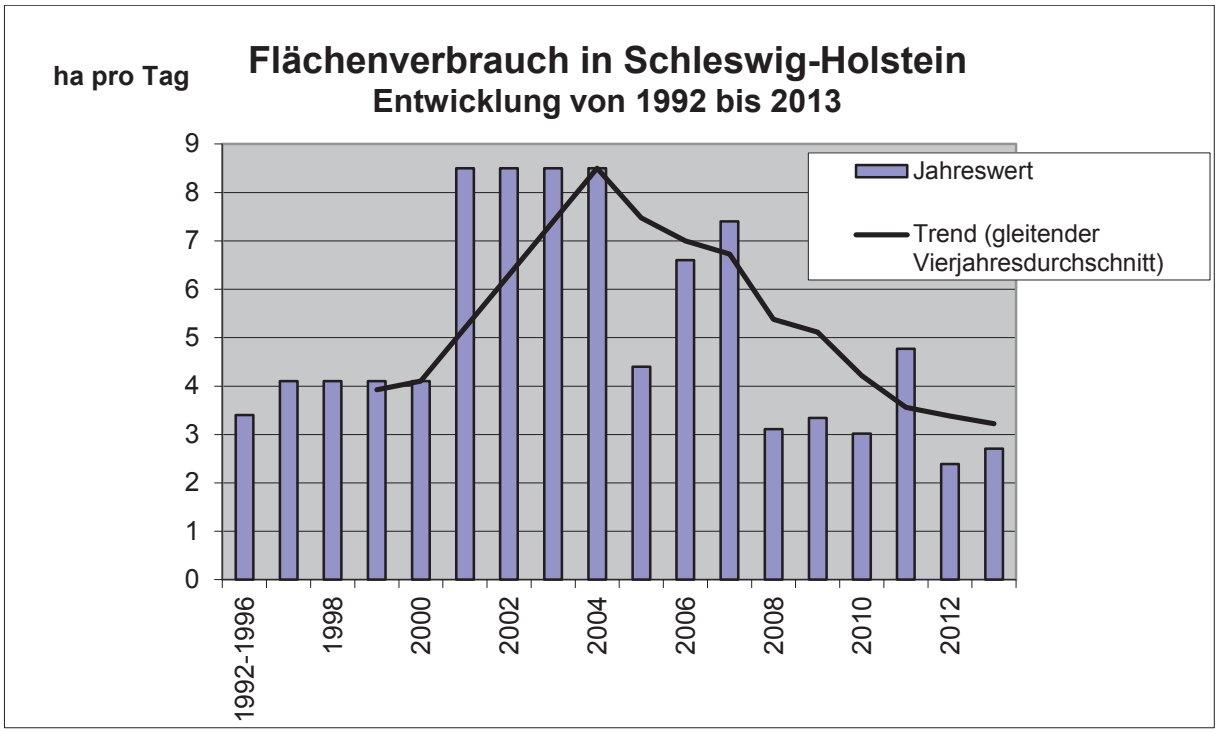


Abbildung 6: Entwicklung der Flächenneuinanspruchnahme in Schleswig-Holstein

Die Inanspruchnahme der Freiflächen hat sich sowohl auf Bundesebene wie auf Landesebene in den letzten Jahren abgeschwächt, die eingeleiteten Maßnahmen zeigen somit erste Erfolge. Legt man das Ziel der Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung, die Flächenneuinanspruchnahme bis 2020 auf 30 ha pro Tag zu senken, zu Grunde, läge die Zielmarke in Schleswig-Holstein bei 1,3 ha pro Tag. Nach Berechnungen des Bundesinstitutes für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR, 2014) wird das Nachhaltigkeitsziel mit den derzeitigen Instrumenten allerdings nicht zu erreichen sein, die Flächenneuinanspruchnahme wird sich bundesweit bis 2030 auf einem Niveau von 45 ha pro Tag einpendeln.

Die Landesregierung verfolgt weiterhin das Ziel, die Flächenneuinanspruchnahme in Schleswig-Holstein deutlich zu senken und die Innenentwicklung zu stärken. Vor dem Hintergrund der BBSR-Ergebnisse und der zunehmenden Nutzungskonkurrenzen auf landwirtschaftlich genutzten Flächen wird die Landesregierung ihre Ziele und Maßnahmen erneut überprüfen und ggfs. anpassen.

Folgende Instrumente und Maßnahmen stehen der Landesregierung zur Reduzierung der Flächenneuinanspruchnahme zur Verfügung:

- Ziele und Grundsätze der Landesplanung

Diese sind im Landesentwicklungsplan (LEP) Schleswig-Holstein 2010 bzw. in den Regionalplänen verankert und wirken darauf hin, dass Kommunen im Rahmen ihrer Bauleitplanung weniger neue Flächen für die Siedlungsentwicklung in Anspruch nehmen. Hierzu zählen insbesondere

  - Konzentration der Siedlungsentwicklung auf die in den Raumordnungsplänen ausgewiesenen Schwerpunkte (Zentrale Orte und Stadtrandkerne, Gemeinden mit besonderen Funktionen, Siedlungsachsen) und Begrenzung der wohnbaulichen Entwicklung in allen anderen Gemein-

den auf 15% des Wohnungsbestandes im Ordnungsraum und auf 10% im ländlichen Raum (Ziffer 2.5.2 Abs. 2 und Abs. 4 LEP);

- Verstärkte interkommunale Zusammenarbeit bei der Siedlungsentwicklung, um durch abgestimmte Planungen einen Flächenwettbewerb zwischen Kommunen zu verhindern und die Ausweisung neuer Flächen besser am Bedarf auszurichten (Ziffer 2.9 LEP).
- Deckung des Wohnungsbedarfs durch die Weiterentwicklung von Wohnungsbeständen und eine möglichst geringe Inanspruchnahme neuer Flächen (Ziffer 2.5.1 Abs. 1 LEP);
- Innenentwicklung vor Außenentwicklung, d.h. neue Wohnungen sind vorrangig im Innenbereich und auf bereits erschlossenen Bauflächen zu bauen. Neue Bauflächen können nur ausgewiesen werden, wenn diese Potentiale bereits ausgeschöpft sind (Ziffer 2.5.2 Abs. 1 und 6);
- Optimierung erforderlicher Flächenneuausweisungen durch die Erstellung von Wohnungsbedarfsprognosen (Ziffer 2.5.1 Abs. 2 LEP);
- Sicherung von Freiräumen, u.a. durch Ausweisung von Regionalen Grünzügen und Grünzäsuren sowie Baugebietsgrenzen in Schwerpunkträumen für Tourismus und Erholung (Ziffern 5.3 und 2.4.2 LEP)

- <u>Ziele und Grundsätze der Bauleitplanung</u>

Aufgabe der Bauleitplanung ist es, die bauliche und sonstige Nutzung der Grundstücke in der Gemeinde nach Maßgabe des Baugesetzbuches (BauGB), das der Gesetzgebungskompetenz des Bundes unterliegt, vorzubereiten und zu leiten (§ 1 BauGB). Nach BauGB ist mit Grund und Boden sparsam und schonend umzugehen (§ 1a Abs. 2 Satz 1 BauGB).

- Bauleitpläne (Flächennutzungspläne, Bebauungspläne) werden von den Kommunen in eigener Verantwortung aufgestellt.
- Das Land Schleswig-Holstein ist Genehmigungsbehörde für die genehmigungspflichtigen Bauleitpläne (i.d.R. Flächennutzungspläne, in Einzelfällen auch Bebauungspläne). Im Rahmen der Rechtsaufsicht und der Genehmigungsprüfung achtet das Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten (MIB) darauf, dass die Belange des schonenden Umgangs mit der Fläche berücksichtigt werden (§ 1 Abs. 5 Satz 2 BauGB -Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen).
- Die städtebauliche Entwicklung soll vorrangig durch Maßnahmen der Innenentwicklung erfolgen (§ 1 Abs. 5 Satz 3 BauGB), insbesondere durch Wiedernutzbarmachung von Flächen, Nachverdichtungen oder andere Maßnahmen der Innenentwicklung. Die Bodenversiegelung ist auf das notwendige Maß zu begrenzen.
- Die Notwendigkeit der Umwandlung landwirtschaftlicher Flächen soll begründet werden (§ 1a Abs. 2 Satz 3 und 4 BauGB). Im Rahmen der Bauleitplanung sind daher grundsätzlich vor der Inanspruchnahme neuer Flächen die Innenentwicklungspotentiale zu prüfen. Hierzu zählen insbesondere Brachflächen, Gebäudeleerstände, Baulücken und andere Nachverdichtungsmöglichkeiten (§ 1a Abs. 2 Satz 4 BauGB).
- Das Ergebnis der Prüfung ist der Abwägung zugrunde zu legen.

- Bei der Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gem. § 1 Abs. 7 BauGB sind auch die Belange der Landwirtschaft (§1 Abs. 6 Nr. 8b BauGB) einzustellen.
- Zur Förderung der Innenentwicklung hat der Bundesgesetzgeber zudem in § 13a BauGB die „Bebauungspläne der Innenentwicklung“ eingeführt, mit denen Innenentwicklungspotentiale in einem beschleunigten Verfahren aktiviert werden können. Das Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten berät die Kommunen bei der Anwendung des §13aBauBG.

- Bund-Länder-Programme der Städtebauförderung
- Nachhaltige Stadtentwicklung

  Die Bund-Länder-Programme der Städtebauförderung und das Handlungsfeld Nachhaltige Stadtentwicklung im Landesprogramm Wirtschaft 2014-2020 unterstützen die Kommunen bei ihrer städtebaulichen Entwicklung und bei der Stabilisierung der Innenstädte und innenstadtnaher Quartiere. Diese Maßnahmen dienen u. a. dem Ziel der Reduzierung des Flächenverbrauchs durch die Konzentration auf die städtebauliche Innenentwicklung, die Entwicklung von Siedlungsstrukturen der kurzen Wege und der damit verbundenen Vermeidung von dispersen Entwicklungsansätzen, die Schaffung kompakter Siedlungsstrukturen und durch die Konversion ehemals industriell, gewerblich, verkehrlich oder militärisch genutzter innerstädtischer Flächen.

- Brachflächenrecycling

  Mit dem Handlungsfeld Brachflächenrecycling im Landesprogramm Wirtschaft 2014-2020 werden die Kommunen bei Maßnahmen zur Beseitigung alter Bausubstanz und Schadstoffbelastungen auf ehemals genutzten Grundstücken unterstützt.

- Flächenrecycling ländlichen Raum

  Die im Landesprogramm Ländlicher Raum angebotene Fördermaßnahme 7.4 "Basisdienstleistungen" soll dem im Zuge der demografischen Entwicklung drohenden Verlust an Lebens- und Wohnqualität durch Investitionen in die Schaffung oder Verbesserung von lokalen Basisdienstleistungen, einschließlich Freizeit und Kultur, entgegenwirken. Die hierbei mögliche Förderung eines "Flächenrecyclings" im Zusammenhang mit baulichen Investitionen soll dazu beitragen, dass brachliegende oder mindergenutzte Flächen im Innenbereich wieder genutzt und damit die Ortskerne belebt werden können.

- Aufbau und Pflege von Flächenmanagementkatastern (FMK)

  Die Landesregierung unterstützt die Kommunen bei der Erfassung von Potenzialflächen im Innenbereich als Grundlage für zielgerichtete Entscheidungen zur Innenentwicklung durch:

  - ✓ Arbeitshilfe zur Potenzialerfassung
  - ✓ Bereitstellung einer kostenfreien Software für ein FMK
  - ✓ Förderung der Anwendung des FMK in Kommunen

- Aufbau der Altlastenkataster in den Kreisen und kreisfreien Städten

  Ein Altlastenverdacht kann die Wiedernutzung von Flächen im Innenbereich hemmen. Um dieses Hemmnis abzubauen, Grundstücksgeschäfte zu erleichtern und Umweltgefahren zielgerichtet zu beseitigen, ist der Aufbau vollständiger Kataster erforderlich. Die nächsten Schritte sind:

  ✓ Abschluss des Projektes „Erstbewertung“ in 12/2016,

  ✓ Förderung von Untersuchungen zur Gefährdungsabschätzung.

15. Mit welchen Maßnahmen unterstützt die Landesregierung die Landwirtschaft im Hinblick auf Leistungsfähigkeit, Sozialverträglichkeit und Nachhaltigkeit?

Die schleswig-holsteinische Landwirtschaft wird in vielfältiger Form unterstützt. Dabei spielt die gemeinsame europäische Agrarpolitik (GAP) die entscheidende Rolle. Sie muss dabei verschiedene, teils konfligierende, Ziele in den Fokus nehmen: Sie muss die Ernährungssicherheit gewährleisten, bei größtmöglichem Schutz aller Ressourcen, die dafür notwendig sind (Wasser, Boden, Klima, Biodiversität). Und, sie muss das zu Preisen leisten, die den Produzenten ein angemessenes Einkommen ermöglichen und den Konsumenten einen angemessenen Zugang zu kostengerechten, qualitativ hochwertigen Nahrungsmitteln.

Die größte finanzielle Bedeutung haben die Direktzahlungen im Rahmen der Europäischen Agrarpolitik (jährlich ca. 320 Mio. €), für deren Auszahlung und Kontrolle in Deutschland die Länder zuständig sind. Ferner wird die Landwirtschaft durch verschiedene Förderprogramme im Rahmen der sog. „zweiten Säule“ unterstützt, für die sich die Betriebe bewerben können. Die Landesregierung hat hierzu gemeinsam mit den Wirtschafts- und Sozialpartnern ein differenziertes Programm (LPLR – Landesprogramm zur Entwicklung des ländlichen Raumes) entwickelt. Die Umsetzung wird durch die EU, Bund und Land gemeinsam finanziert (vgl. Details in Frage 20 und 23).

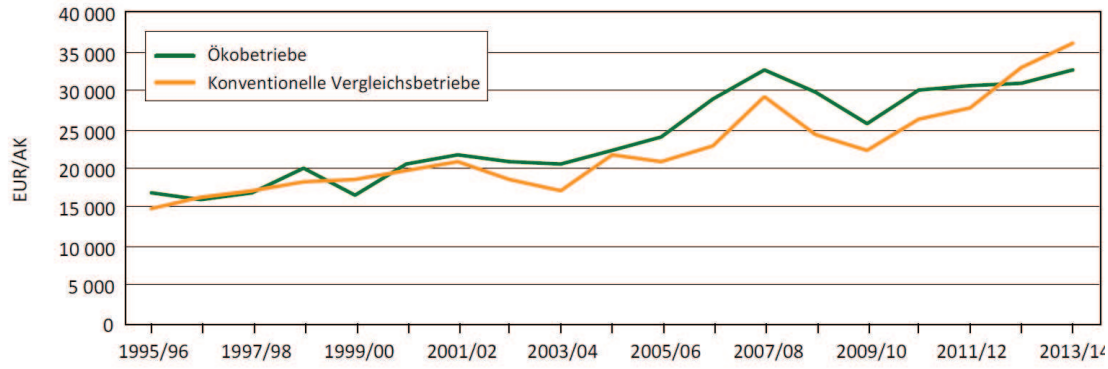
16. Welche Bedeutung misst die Landesregierung dem ökologischen Landbau im Vergleich zur konventionellen Landwirtschaft bei?

Entsprechend der weiterhin wachsenden Nachfrage der Verbraucher nach ökologisch erzeugten Lebensmitteln und den positiven Beiträgen des Ökologischen Landbaus für den Boden, die Gewässer und die Artenvielfalt kommt dieser Form der Landwirtschaft eine besondere Bedeutung zu.

Auf der einen Seite ist der Ökologische Landbau eine besonders umweltverträgliche Wirtschaftsform, mit der Förderung des Ökologischen Landbaus werden parallel vielfältige Umweltziele verfolgt. Ziele dieser Maßnahme sind positive Wirkungen auf die Artenvielfalt, auf den Zustand der Gewässer sowie auf die Qualität des Bodens. Der Ökologische Landbau nimmt insgesamt weniger Ressourcen in Anspruch und verursacht weniger Umweltbelastungen als die nicht-ökologische Wirtschaftsweise. Er leistet daher für sämtliche Schutzgüter positive Beiträge.

Auf der anderen Seite kann die Umstellung auf den Ökologischen Landbau für viele Betriebe auch das Familieneinkommen sichern. In den letzten Jahren bot der Ökologische Landbau meist gleiche oder bessere Einkommensaussichten als

die konventionelle Landwirtschaft. Allerdings übertraf im Wirtschaftsjahr 2013/2014 das durchschnittliche Einkommen der konventionellen Vergleichsbetriebe das Einkommen der Ökobetriebe angesichts sehr hoher Erzeugerpreise um rund 10 % (s. Abbildung 7). Angesichts wieder zunehmend volatiler und sinkender Preise im globalen Markt bietet der Ökologische Landbau derzeit in bestimmten Bereichen wieder eine größere Wirtschaftlichkeit (z.B. Milch).



Quelle: Thünen-Institut für Betriebswirtschaft auf Grundlage der Testbetriebsdaten (WJ 1995/96-2013/14)

Abbildung 7: Entwicklung des Gewinns plus Personalaufwand je AK in ökologischen und vergleichbaren Betrieben

17. Wie ist das Verhältnis von ökologischer zur konventionellen Landwirtschaft in Schleswig-Holstein?

Bis Ende 2014 wurden in Schleswig-Holstein 37.085 ha landwirtschaftliche Fläche von 490 Höfen ökologisch bewirtschaftet. Damit ist die Ökofläche in den letzten 5 Jahren um 4,7 % gestiegen (2010: 35.436 ha). Der Anteil des Ökolandbaus an der landwirtschaftlichen Nutzfläche lag 2014 bei rund 3,6 %.

Die Landesregierung sieht in der Entwicklung der Ökologischen Landwirtschaft einen großen Nachholbedarf in Schleswig-Holstein. Aus diesem Grunde wurde im Rahmen der ELER-Programmierung die Beibehaltungsförderung im Jahr 2012 wieder eingeführt (180 €/ha). Mit Beginn der neuen Förderperiode ist diese auf 234 €/ha weiter erhöht worden. Seit vergangenem Jahr ist zudem das Thema Ökologischer Landbau als fester Baustein in die landwirtschaftliche Ausbildung integriert.

Im Hinblick auf die Verarbeitung und Vermarktung von Bio-Lebensmitteln können sich die Unternehmen der Ernährungswirtschaft an der Fördermaßnahme „Verarbeitung und Vermarktung“ (V&V) beteiligen bzw. sich um die Fördermittel bewerben.

Weitere Informationen zum Ökologischen Landbau in Deutschland gibt die Broschüre des Bundeslandwirtschaftsministeriums „Ökologischer Landbau in Deutschland“ (http://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/Landwirtschaft/Oekoland“ (http://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/Landwirtschaft/OekologischerLandbau/OekolandbauDeutschland.pdf?__blob=publicationFile)

18. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um die Milchbetriebe im Hinblick auf den Ausstieg aus der Milchquote 2015 zu unterstützen?

Die Milchquotenregelung ist mit dem Ablauf des letzten Abrechnungszeitraumes beendet worden. Der Ausstieg ist lange angekündigt und vorbereitet worden. Ziel war es dabei, durch eine allmähliche Entwertung der Milchquote eine „sanfte Landung“ ohne Strukturverwerfungen und Härten zu erreichen. Seit dem 1. April 2015 ist die staatliche Quotierung im Milchmarkt beendet und die aktiven Milcherzeuger sind von Quotenkosten befreit. Die Landesregierung hat bereits frühzeitig Milcherzeugungspotentialanalysen durchführen lassen und sich wiederholt bei der Bundesregierung – zusammen mit mehreren anderen Ländern – für den Aufbau eines Mengen-Regulierungssystems eingesetzt. Die Landesregierung ist nicht der Ansicht, dass es sich hierbei um eine normale Marktanpassung handelt. Im Land bietet die Landesregierung mit den Mitteln der zweiten Säule eine gewisse Unterstützung für eine betriebliche Umstellung oder Diversifikation.

Angesichts der sich schon vor Auslaufen der Milchquote abzeichnenden deutlichen Ausdehnung der Milchproduktion und des sich daraus möglichweise ergebenden Drucks auf den Milchmarkt hat das Landwirtschaftsministerium ein Gutachten zu Kriseninstrumenten im Milchmarkt beim ife-Institut für Ernährungswirtschaft Kiel in Auftrag gegeben, um zu prüfen, ob das sogenannte Sicherheitsnetz für Milchmarktkrisen umfänglich genug ausgestattet ist (http://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/T/tierproduktion/milchmarkt.html;jsessionid=D2DACD6D

26C11D60ED2A7E07CFA0D616). Das Gutachten schlägt vor, vorhandene Instrumente wie Intervention und private Lagerhaltung anzupassen und zu optimieren. Darüber hinaus wird der Umbau der EU-Marktbeobachtungsstelle in ein echtes Frühwarnsystem für erforderlich gehalten. Wirklich neue Instrumente des Krisenmanagements wie Versicherungssysteme oder Instrumente zur Mengenreduzierung im Krisenfall müssten weiter geprüft und vorangetrieben werden. Die Landesregierung hält es für erforderlich, dass auch für zukünftige Krisen auf dem Milchmarkt geeignete Kriseninstrumente zur Verfügung gestellt werden müssen.

Durch das ELER-Förderprogramm zur Verbesserung der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse wurden Investitionen in die Milchverarbeitung unterstützt, so dass die Unternehmen ihre Verarbeitungskapazitäten erhöhen, die Verarbeitungstiefe verbessern und sich auf die Zeit ohne Mengenbegrenzung einstellen konnten. Das Förderprogramm wurde umfangreich in Anspruch genommen. Im Förderzeitraum von 2007 bis 2014 wurde der Meiereibereich mit rund 17 Mio. € gefördert.

Gleichzeitig hat sich die Landesregierung für den Ausbau des Milchforschungsstandortes Schleswig-Holstein durch Beteiligung an der Stiftungsprofessur Ökonomie der Milch- und Ernährungswirtschaft sowie dem Kompetenzzentrum Milch an der Christian-Albrechts-Universität stark gemacht, um so die Forschungsinfrastruktur und Wettbewerbsfähigkeit rund um die Milcherzeugung und -verarbeitung zu stärken. Gemeinsam mit allen Akteuren der Milchbranche wird regelmäßig im Gesprächskreis Milch unter Leitung des Ministers für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume die aktuelle milchpolitische und milchökonomische Situation erörtert.

Angesichts des aktuellen Verfalls der Milchpreise sind kurzfristig wirkende Hilfen zur Sicherung der Liquidität der Betriebe wichtig. Entsprechende Kreditangebote bietet die landwirtschaftliche Rentenbank an. Das Finanzministerium hat die Finanzämter sensibilisiert, bei Anträgen auf Anpassung der Vorauszahlungen oder Billigkeitsmaßnahmen, zu denen neben der Stundung auch weitere Maßnahmen wie die abweichende Festsetzung oder der Vollstreckungsaufschub gehören, ihren Ermessensspielraum auszunutzen. Aktuell haben sich Bund und Länder auf Eckpunkte für das seitens der EU angekündigte Liquiditätshilfeprogramm in Höhe von knapp 70 Mill. € zugunsten von Betrieben geeinigt, die wegen der Preismisere oder Trockenheit in wirtschaftliche Schieflage geraten sind.

19. Welche wirtschaftliche Bedeutung hat die Forstwirtschaft in Schleswig-Holstein (bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten aufgliedern)?

Schleswig-Holstein ist mit 11 % Waldanteil an der Landesfläche das waldärmste Flächenbundesland. Die Waldfläche beträgt insgesamt 173.412 ha (Zahl gemäß der Dritten Bundeswaldinventur (BWI 2012)). Die Landesregierung verfolgt als langfristiges Ziel weiterhin, den Waldanteil im Land auf 12 % zu erhöhen.

Die Bewaldung ist in den Kreisen/kreisfreien Städten im Lande sehr unterschiedlich (Zahlen: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Stand: 31.12.2013) (siehe Tabelle 9):

Tabelle 9: Anteil der Bewaldung in den Kreisen und kreisfreien Städten 2013

Kreis/kreisfreie Stadt	Bewaldung in %
Herzogtum Lauenburg	25,7
Segeberg	17,3
Hansestadt Lübeck	14,4
Stormarn	13,7
Plön	11,3
Rendsburg-Eckernförde	11,5
Ostholstein	10,2
Steinburg	9,4
Pinneberg	8,8
Flensburg	6,3
Schleswig-Flensburg	6,9
Nordfriesland	4,2
Neumünster	4,5
Landeshauptstadt Kiel	5,8
Dithmarschen	3,7

Den größten Anteil an der Waldfläche in Schleswig-Holstein hat der Privatwald mit mehr als 51%. Der Landeswald hat mit 31% einen mehr als doppelt so hohen Anteil wie der Körperschaftswald; der Bundeswald hat flächenmäßig nur geringe Bedeutung.

Weitere landesweit wichtige Informationen zu Wald und Forstwirtschaft in Schleswig-Holstein ergeben sich ebenfalls aus der Dritten Bundeswaldinventur (Stichtag 01.10.2012); die landesweiten Ergebnisse lassen sich aufgrund der

durchgeführten Stichprobenerhebung allerdings nicht auf Kreise herunterbrechen. Die Bundeswaldinventur hat gezeigt:

- Schleswig-Holstein ist ein Land des Laubwaldes. Der Anteil der Laubwälder hat in den vergangenen zehn Jahren zugenommen, der Anteil der reinen Nadelwälder abgenommen. Laubbaumarten haben heute in Schleswig-Holstein einen Anteil von 65%. Dies ist bundesweit der zweithöchste Anteil (Bundesdurchschnitt 45%). Nadelbäume haben in Schleswig-Holstein einen Flächenanteil von 35% (Bundesdurchschnitt: 55%).
- In Schleswig-Holstein ist die Waldfläche im Vergleich der Bundesländer prozentual im Verlauf der letzten zehn Jahre am stärksten angestiegen.
- Die Waldfläche mit standortgerechten Baumartenmischungen hat zugenommen. Die Verbesserung der Standortgerechtigkeit ist mit einer Erhöhung des Laubbaumanteils und einer Verringerung des Nadelbaumanteils verbunden. Der Waldbau erfolgt auf standörtlicher Grundlage. Im Waldaufbau spiegeln sich die standörtlichen Verhältnisse wider.
- Die Bewirtschaftung hat zu vielfältigen positiven Auswirkungen u.a. auf die biologische Vielfalt, die Naturnähe, die Nutzungsmöglichkeiten des Waldes und auch die Verwendungsmöglichkeiten des Holzes etc. geführt.
- Durch die Vielfalt an Baumarten und durch zwei- und mehrschichtige Bestände verbessert sich die Anpassungsfähigkeit an Klimaveränderungen.
- Der Wald in Schleswig-Holstein ist durchschnittlich älter geworden. Der Anteil der alten Bäume hat sich in allen Waldeigentumsarten erhöht.
- In Schleswig-Holsteins Wäldern gibt es einen hohen Anteil besonders geschützter Biotope.
- Der ökologisch wertvolle Totholzvorrat hat zugenommen.
- Der Holzvorrat hat insgesamt und auch pro ha weiterhin zugenommen. Er beträgt durchschnittlich 330 m³/ha.
- Buche und Fichte haben die größten Anteile am Holzvorrat.
- Die Holznutzung ist angestiegen. Sie erfolgt in Schleswig-Holstein weit überwiegend durch einzelstammweise bzw. selektive Entnahme.
- Es wächst deutlich mehr Holz nach als genutzt wird. Der Zuwachs an Holz wird in Schleswig-Holstein nur zu 58% durch die Holzernte abgeschöpft.
- Die Nutzungsmöglichkeiten werden bei gleichbleibender Entwicklung weiter ansteigen.

Von wirtschaftlichem Interesse ist die Bedeutung der Forstwirtschaft innerhalb des Clusters Forst und Holz. Die Forstwirtschaft hat Bedeutung als ressourcennaher Rohstoffproduzent. Der jährliche Holzeinschlag in Schleswig-Holstein beträgt durchschnittlich 500.000 Festmeter. 82% des in Schleswig-Holstein eingeschlagenen Holzes werden in unterschiedlichen Stufen innerhalb des Clusters verarbeitet. Das gesamte Wirtschaftscluster besteht aus rd. 3.400 Unternehmen

mit ca. 26.500 sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten. Der durchschnittliche Jahresumsatz beträgt mehr als 4 Mrd. €. Die Wirtschaftsabteilung Forstwirtschaft selbst hatte im Jahr 2006 (neuere Zahlen liegen nicht vor) einen steuerbaren Umsatz von fast 38 Mio. €.

Darüber hinaus sind die vielfältigen Infrastrukturleistungen der schleswig-holsteinischen Wälder zu erwähnen.

So kommen den schleswig-holsteinischen Wäldern zahlreiche Schutzfunktionen, insbesondere in Hinblick auf den Naturschutz und den Klimaschutz zu. Beispielhaft ist auf die Ausweisung von 10% des öffentlichen Waldes in Schleswig-Holstein als Naturwald hinzuweisen, die die Landesregierung als Bestandteil der Umsetzung der bundesweiten Biodiversitätsstrategie verfolgt.

Die schleswig-holsteinischen Wälder sind zudem wichtige Naherholungsräume für die einheimische Bevölkerung und zusätzliche Attraktion für Urlauber. Wälder sind wichtige Räume der Umweltbildung und der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Diese Infrastrukturleistungen sind von hoher volkswirtschaftlicher Bedeutung; monetär sind sie allerdings schwer zu quantifizieren.

Ziel der Landesregierung ist es, die schleswig-holsteinischen Wälder noch naturnäher und stabiler zu gestalten. Im Rahmen der forstlichen Förderung kommt daher dem Waldumbau besondere Bedeutung zu. Dies gilt gerade vor dem Hintergrund der schweren Sturmschäden, die die Orkane „Christian“ und „Xaver“ im Herbst 2013 verursacht haben. Es entstanden weit mehr als 1.000 ha Kahlflächen überwiegend im nordwestlichen Landesteil, und es fiel mehr als das Doppelte eines Jahreseinschlags an Sturmholz an. Die Wiederaufforstungen haben inzwischen einen guten Stand erreicht.

20. Wie hoch waren seit dem Jahr 2000 absolut und prozentual die jährlichen Mittel des Bundes, die für die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ insgesamt und jeweils in Schleswig-Holstein insgesamt und in den ländlichen Räumen eingesetzt wurden?

Die Mittel der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" wurden und werden in Schleswig-Holstein ausschließlich im ländlichen Raum eingesetzt, in den Jahren seit 2000 mit folgenden Umfängen (2000 bis 2013: Kassenergebnisse, für 2014 und 2015: Planzahlen) (s. Tabelle 10):

Tabelle 10: Eingesetzte Mittel der GAK in den Jahren 2000-2015

Jahr	eingesetzte Bundesmittel insgesamt [Mio. €]	davon in Schleswig-Holstein eingesetzt (=100% ländlicher Raum) [Mio. €]	SH-Anteil an den eingesetzten Bundesmitteln [%]
2000	848,271	43,606	5,1
2001	802,419	39,395	4,9
2002	835,018	33,751	4,0
2003	733,989	31,627	4,3
2004	678,042	39,745	5,9
2005	661,657	39,279	5,9
2006	609,724	37,788	6,2
2007	610,600	39,775	6,5
2008	650,174	39,523	6,1
2009	655,570	42,414	6,5
2010	667,324	40,158	6,0
2011	582,639	39,387	6,8
2012	583,680	38,258	6,5
2013	575,096	39,906	6,9
2014	599,700	39,110	6,5
2015	589,700	38,355	6,5
gesamt	**10.683,603**	**622,077**	**5,8**

21. Wie steht es um die Tiererzeugung und die Schlachthofstruktur in Schleswig-Holstein?
Welche Wertschöpfung geht dem Land Schleswig-Holstein durch Tiertransporte zu Schlachthöfen außerhalb des Landes verloren und wohin gehen die Exporte?

Die Landesregierung hat vor kurzem im Rahmen des Berichtes „Schlachtkapazitäten in Schleswig-Holstein“ Drucksache 18/1727 (neu) zu diesen Fragen Stellung genommen. Danach hat die Produktion von insbesondere Schweinen und in einem geringeren Ausmaß die Mast von Rindern in der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft eine große Bedeutung. Aufgrund der niedrigen am Markt erzielbaren Preise arbeiten viele Mastbetriebe an der Grenze der betrieblichen Rentabilität.

Im Jahr 2013 wurden in Schleswig-Holstein ca. 1,1 Mio. Rinder und 1,5 Mio. Schweine gehalten. Im selben Jahr wurden im Land 320.262 Rinder und 626.704 Schweine gewerblich geschlachtet. Nach Lebensmittelrecht sind im Landesgebiet 111 Schlachthöfe zugelassen, davon sind sieben Rinderschlachtbetriebe und drei Schweine schlachtende Betriebe meldepflichtig. Hinsichtlich der wöchentlichen Preiserfassung sind alle Rinderschlachtbetriebe, die mind. 75 Rinder/ Woche schlachten, sowie alle Schweineschlachtbetriebe, die mindestens 200 Schweine/ Woche schlachten, meldepflichtig. Wegen seiner geographischen Lage und dem damit verbundenen Einzugsgebiet gibt es in Schleswig-Holstein nur noch wenige große Schlachtstätten (Bad Bramstedt, Kellinghusen, Itzehoe, Husum, Niebüll). Die Perspektive für den Schlachthof in Kellinghusen scheint nach dem Verkauf jetzt gesichert.

Die meisten Tiere werden nach Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Sachsen transportiert und dort geschlachtet. Bei der Schlachtung und Verarbeitung von Schweinen beträgt die Wertschöpfung, für die insbesondere die Löhne und Unternehmensgewinne relevant sind, ca. 25 % der Erlöse.

Bei Schweinen liegt der außerhalb Schleswig-Holsteins geschlachtete Anteil nach eigenen Kalkulationen über 2/3 der Erzeugung; bei Rindern ist der Anteil deutlich geringer, weil es in Schleswig-Holstein ausreichende Kapazitäten gibt. So werden jährlich in Schleswig-Holstein gemäß der Agrarstatistik 150.000 Milchkühe und ca. 75.000 Bullen schlachtreif, während die Anzahl der Schlachtungen 123.000 Kühe und 122.000 Bullen beträgt.

22. Wie gedenkt die Landesregierung in Zukunft sicher zu stellen, dass die noch im Lande bestehenden Schlachtkapazitäten auch erhalten, ja ggf. noch ausgebaut werden?

Aufgrund des Überangebotes an Schlachtkapazitäten in Deutschland ist eine Subventionierung großer Schlachtungsunternehmen aus nationalen und EU-rechtlichen Gründen nicht vorgesehen und auch nicht sinnvoll. Die Durchschnittskosten bei Schlachtungen fallen relativ stark mit zunehmendem Umfang der Schlachtungen (Kostendegression) wobei – insbesondere im Bereich der Mastschweine – die Transportkosten in Abhängigkeit der zurückgelegten Strecke nur unterproportional steigen. Dies bedingt u.a. den hohen Strukturwandel in dieser Branche. Dass es gelungen ist, eine Nachfolge für den Schlachthof in Kellinghusen zu finden, sollte vor diesem Hintergrund entsprechend bewertet werden.

Das neue EU-ELER-Förderprogramm sieht für die „Förderung von Investitionen zur Verbesserung der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse“ aktuell 11,3 Mio. € für die gesamt Förderperiode (2014 – 2020) vor. Dabei soll der Schwerpunkt der Förderung bei kleinen, regional orientierten Unternehmen gesetzt werden.

Um diese Mittel können sich Klein- und Kleinstunternehmen (< 50 und < 10 Arbeitsplätze) aus dem Bereich der Schlachtung und der Fleischverarbeitung bewerben. Größere Vorhaben von zentraler Bedeutung können nur im Ausnahmefall berücksichtigt werden. Hierbei ist die ELER-Förderung als alleiniges Förderinstrument jedoch ungeeignet.

Weitere Informationen sind der Drucksache 18/1727 (neu) vom 06.06.2014 (Bericht der Landesregierung zu dem Thema „Schlachtkapazitäten in Schleswig-Holstein“) zu entnehmen.

23. Wie hoch waren seit dem Jahr 2000 absolut und prozentual die jährlichen Mittel aus dem europäischen Landwirtschaftsfond, die für die Entwicklung des ländlichen Raums eingesetzt wurden (bitte nach Kreisen differenziert)?

Die für die Entwicklung des ländlichen Raums eingesetzten jährlichen Mittel sind in den Tabellen zu Frage 23 im Anhang dargestellt.

24. Mit welchen Maßnahmen will die Landesregierung den landwirtschaftlichen Nachwuchs, insbesondere bei Familienbetrieben, fördern?

Der Beruf des Landwirts ist vielfältig und anspruchsvoll und erfordert eine solide fachliche Grundlage. Das breite Ausbildungsspektrum bei den so genannten „Grünen Berufen“ reicht von der Berufsausbildung an einer der 33 öffentlichen berufsbildenden Schulen und Regionalen Bildungszentren über die berufliche Weiterbildung an einer der fünf Fachschulen der Agrarwirtschaft bis hin zu einem Abschluss am Fachbereich Landbau der Fachhochschule Kiel in Osterrönfeld oder an der agrar- und ernährungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Kiel.

Durch eine enge Zusammenarbeit der Landesregierung mit den Bildungseinrichtungen und der Landwirtschaftskammer wird sichergestellt, dass aktuelle Entwicklungen zeitnah berücksichtigt werden und die Ausbildung stets praxisorientiert und auf dem neuesten Stand erfolgt. Die gleichbleibend gute Qualität der Ausbildung ist aus Sicht der Landesregierung ein zentraler Aspekt für die Attraktivität der Grünen Berufe. Während die Bewerberzahlen für Ausbildungsstellen in diesem Berufszweig bundesweit in den letzten Jahren tendenziell rückläufig waren, konnte in Schleswig-Holstein eine leichte Steigerung verzeichnet werden.

Im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik erhalten Junglandwirte, die im Jahr der Erstantragstellung für die neue Regelung nicht älter als 40 Jahre sind, ab 2015 für maximal fünf Jahre eine Zusatzförderung in der ersten Säule von rund 44 € pro ha. Dabei werden die EU-rechtlich zulässigen Förderobergrenzen von bis zu 90 ha je Betrieb ausgeschöpft. Im Rahmen der einzelbetrieblichen Investitionsförderung ist dagegen aufgrund der Gefahr von Mitnahmeeffekten keine herausgehobene Förderung für Junglandwirte vorgesehen.

25. Welche und wie viele Bereiche der Land- und Forstwirtschaft im Lande sind in welcher Form durch das Tariftreue- und Vergabegesetz betroffen?

Das Gesetz über die Sicherung von Tariftreue- und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Schleswig-Holstein – TTG) vom 31.05.2013 (GVOBl. 2013, S. 239) dient der Verwirklichung eines fairen Wettbewerbs um das wirtschaftlichste Angebot bei der Vergabe öffentlicher Aufträge unter gleichzeitiger Berücksichtigung der Sozialverträglichkeit, des Umweltschutzes und der Energieeffizienz sowie der Qualität und Innovation der Angebote. Zentrales Element dieses Gesetzes ist unter anderem die Vorgabe, dass öffentliche Aufträge nur an diejenigen Unternehmen vergeben werden dürfen, die sich im Wege einer schriftlichen Erklärung dazu

verpflichten, ihren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bei der Ausführung des öffentlichen Auftrages die in § 4 TTG genannten Mindestarbeitsbedingungen bzw. insbesondere die vorgeschriebenen Mindestarbeitsentgelte zu gewähren.

Der persönliche und sachliche Anwendungsbereich des Tariftreue- und Vergabegesetzes erstreckt sich auf alle öffentlichen Aufträge des Landes, der Kreise, Gemeinden und Gemeindeverbände sowie auf die übrigen öffentlichen Auftraggeber im Sinne des § 98 Abs. 1 Nr. 1 bis 5 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und die dadurch betroffenen Unternehmen und Nachunternehmen (vgl. § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 4 TTG). Der Begriff des öffentlichen Auftrags ist im Tariftreue- und Vergabegesetz nicht legaldefiniert, sondern wird in den Vorschriften dieses Gesetzes vorausgesetzt. Unter entsprechender Anwendung des § 99 Abs. 1 GWB sind öffentliche Aufträge entgeltliche Verträge von öffentlichen Auftraggebern mit Unternehmen über die Beschaffung von Leistungen, die Liefer-, Bau- oder Dienstleistungen zum Gegenstand haben, sowie Baukonzessionen und Auslobungsverfahren, die zu Dienstleistungsaufträgen führen sollen.

Anwendung findet das Tariftreue- und Vergabegesetz mithin immer dann, wenn ein öffentlicher Auftraggeber i.S. des § 2 Abs. 1 TTG mit einem Unternehmen einen entgeltlichen Vertrag über die Beschaffung von Leistungen schließt oder zu schließen beabsichtigt, die Liefer-, Bau- und Dienstleistungen zum Gegenstand haben. Dies kann im Bereich der Land- und Forstwirtschaft etwa dann der Fall sein, wenn die Landesforsten als Anstalten des öffentlichen Rechts oder die Landwirtschaftskammer als Körperschaft des öffentlichen Rechts Bau-, Liefer- oder Dienstleistungsverträge mit Unternehmen schließen bzw. zu schließen beabsichtigen, die nicht als sog. „in house-Geschäfte“ unter den vom Europäischen Gerichtshof aufgestellten Kriterien vom Anwendungsbereich des Vergaberechts ausgenommen sind. Als Körperschaft des öffentlichen Rechts bzw. als Anstalt des öffentlichen Rechts gehören die Landwirtschaftskammer bzw. die Landesforsten zur mittelbaren Landesverwaltung bzw. zum Sondervermögen des Landes, sodass sie öffentliche Auftraggeber i.S. des § 2 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 TTG sind.

Hiervon zu unterscheiden ist die Frage, inwieweit das Vergaberecht von den Empfängern von Fördermitteln bei der Erfüllung des Zuwendungszwecks zu berücksichtigen ist. Die Regelung von vergaberechtlichen Vorgaben im Zuwendungsbescheid erfolgt grundsätzlich durch standardmäßig vorformulierte „Allgemeine Nebenbestimmungen“ (ANBest“), wobei es sich in rechtlicher Sicht um Nebenbestimmungen i.S. des § 107 des Allgemeinen Verwaltungsgesetzes für das Land Schleswig-Holstein (LVwG) handelt. Entsprechende vergaberechtliche Vorgaben enthält etwa die Ziffer 3 der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P), die als Nebenbestimmungen gemeinsam mit den übrigen Vorgaben der ANBest-P Bestandteil des Zuwendungsbescheides sind, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist. Nach Ziffer 3.1. gelten bei einem zugewendeten (Gesamt-) Betrag von mehr als 100.000 € der 1. Abschnitt des Teils A und die Teile B und C der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) sowie der 1. Abschnitt des Teils A und der Teil B der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen – ausgenommen Bauleistungen (VOL). Nach Ziffer 3.3 der ANBest-P ist die Bewilligungsbehörde berechtigt, die Einhaltung der vergaberechtlichen Bestimmungen zu überprüfen. Hauptziel der zuwendungsrechtlichen Pflicht zur Durchführung von Vergabeverfahren ist in erster Linie die haushaltsrechtlich gebotene Gewährleistung eines sparsamen und wirtschaftlichen Umgangs mit den durch Zuwendung bereit gestellten öffentlichen Mitteln.

Durch die Einbeziehung der ANBest-P in den Zuwendungsbescheid werden auch diejenigen (in der Regel privaten) Zuwendungsempfänger, die keine öffentlichen Auftraggeber i.S. des § 2 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 bis 4 TTG sind, zwar verpflichtet, die vergaberechtlichen Vorschriften der in Ziffer 3.1 der ANBest-P ausdrücklich genannten Teile bzw. Abschnitte der VOB und VOL, nicht jedoch des TTG zu beachten. An dem Umstand, dass das Tariftreue- und Vergabegesetz und die auf § 20 Abs. 1 TTG erlassene Landesverordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Schleswig-Holsteinische Vergabeverordnung – SHVgVO) lediglich für Aufträge öffentlicher Auftraggeber Anwendung findet, lässt Ziffer 3 der ANBest-P unberührt. Sowohl nach dem eindeutigen Wortlaut als auch der Zielrichtung des Verweises in Ziffer 3.1 der ANBest-P auf die dort genannten Abschnitte bzw. Teile der VOB und der VOL soll dies nicht zu einer Erweiterung des Anwendungsbereiches des TTG zu Gunsten von privaten Zuwendungsempfängern, die im Rahmen des Erfüllung des Zuwendungszwecks entgeltliche Bau-, Liefer- oder Dienstleistungsverträge schließen, führen. Werden land- und forstwirtschaftliche Betriebe von natürlichen Personen, Vereinigungen natürlicher Personen oder von juristischen Personen des Privatrechts geführt, findet das Tariftreue- und Vergabegesetz folglich keine Anwendung, d.h. im Regelfall sind land- und forstwirtschaftliche Betriebe nicht von den Regelungen des TTG betroffen.

Eine (allenfalls mittelbare) Betroffenheit der Land- und Forstwirtschaft besteht jedoch in den folgenden Fällen:

- Wissenstransfer- und Informationsmaßnahmen zu Gunsten der Personen, die in der Land-, Ernährungs- und Forstwirtschaft tätig sind, Landbewirtschaftern und anderen Wirtschaftsakteure, bei denen es sich um in ländlichen Gebieten tätige KMU handelt, sind nach Vorgabe der Europäischen Union im Rahmen eines diskriminierungsfreien und transparenten Bieterverfahrens unter den interessierten Bildungsträgern und -einrichtungen zu vergeben. Erfasst werden von diesen Maßnahmen im Wesentlichen Ausbildungskurse, Workshops und Coachings, aber auch der kurzzeitige Austausch des land- und forstwirtschaftlichen Managements sowie der Besuch von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben.
- Eine ausdrückliche Pflicht zur Ausschreibung nach den für das öffentliche Beschaffungswesen einschlägige Verfahren sieht die Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über die Förderung der ländlichen Entwicklung über den Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 (im Folgenden als ELER-Verordnung“ bezeichnet) für Beratungsleistungen nach Art. 15 ELER-Verordnung vor (vgl. Art. 15 Abs. 3). Hierbei geht es im Wesentlichen um die Förderung von Beratungsleistungen zu Gunsten der in der Land- und Forstwirtschaft tätigen Personen und den KMU in ländlichen Gebieten über die Verbesserung der wirtschaftlichen und ökologischen Leistung ihrer Betriebe und über den Aufbau von Betriebsführungs-, Vertretungs- und Beratungsdienstleistungen der land- und forstwirtschaftlichen Betrieben.

Betroffen sind hier also die mit der Förderabwicklung der ELER-Maßnahmen betrauten Stellen. Die Land- und Forstwirte selbst haben das TTG nicht zu beachten.

II. Kommunale Finanzen

26. Wie hat sich die finanzielle Situation der kreisangehörigen Kommunen im Vergleich zu den kreisfreien Städten seit dem Jahr 1995 entwickelt (bitte nach Kommunen und Jahren differenziert aufschlüsseln)?

Die „finanzielle Situation“ ist kein im Haushaltsrecht legal definierter Begriff. Insofern wurde sich bei der Beantwortung der Frage auf die Kriterien zur Genehmigung der in der Haushaltssatzung der Gemeinden festgesetzten Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach §§ 95 g Absatz 2 bzw. 85 Absatz 2 Gemeindeordnung (GO) bezogen. Hierbei wird auf die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde abgestellt. Die dauernde Leistungsfähigkeit kann als gesichert gelten, wenn die Gemeinde voraussichtlich in der Lage ist, ihren bestehenden Verpflichtungen nachzukommen, ihr Vermögen pfleglich und wirtschaftlich zu verwalten und die Finanzierungskosten und Folgekosten bevorstehender notwendiger Investitionen zu tragen.

Aufschlüsse hierüber ergeben sich bei Gemeinden, die ihre Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der kameralen Buchführung führen, aus dem Finanzplan, der alle in den Planungsjahren für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich eingehenden Einnahmen und zu leistenden Ausgaben enthalten muss sowie der Haushaltsrechnung. Als Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit dient der freie Finanzspielraum nach dem Muster der Anlage 9 der Ausführungsanweisung zur GemHVO-Kameral.

Aufschlüsse über die dauernde Leistungsfähigkeit bei Gemeinden, die ihre Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung führen, ergeben sich insbesondere aus dem Ergebnisplan bzw. der Ergebnisrechnung. Die Ergebnisplanung/-rechnung soll in jedem Jahr in Erträgen und Aufwendungen ausgeglichen sein, d. h. sie soll möglichst einen Jahresüberschuss ausweisen.

Vor diesem Hintergrund wurde bei der Beantwortung

- bei Gemeinden, die ihre Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der kameralen Buchführung führen auf den freien Finanzspielraum (positiv/negativ) und
- bei Gemeinden, die ihre Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung führen auf das Jahresergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag)

abgestellt.

Die Daten für die Beantwortung der Anfrage lagen der Landesregierung nicht vor und machten eine Abfrage über die zuständigen Kommunalaufsichtsbehörden bei den Kommunen erforderlich. Die Qualität der von dort bereitgestellten Daten ist aus verschiedenen Gründen sehr heterogen. In den vergangenen 20 Jahren erfolgten in den kommunalen Verwaltungs- bzw. Gebietskörperschaften vielfach Neubildungen, Auflösungen, Zusammenlegungen, Eingliederungen sowie Eingemeindungen. Das erschwerte offenbar die Ermittlung zurückliegender Daten. Teilweise konnten benötigte Werte länger zurückliegender Zeiträume nicht mehr ermittelt werden und in Einzelfällen wurden auch gar keine Daten gemeldet. Eine Plausibilitätsprüfung der über 24.000 manuell ermittelten und bearbeiteten Datensätze fand nur insoweit statt, als dass bei offensichtlich fehlerhaften Meldun-

gen Rückfragen bzw. Korrekturen erfolgten. Es kann insoweit nicht ausgeschlossen werden, dass, nicht zuletzt auf Grund der im Gesamtprozess möglichen Berechnungs- und Übertragungsfehler, einzelne Werte nicht korrekt sind.

Vor diesem Hintergrund und der Tatsache, dass es ab dem Jahr 2007 zu einer Vermischung nicht vergleichbarer doppischer und kameraler Haushaltsdaten gekommen wäre, kann nur eine nach Kommunen und Jahren differenzierte Auswertung erfolgen.

In der Tabelle zu Frage 26 im Anhang sind die freien Finanzspielräume bei kameral buchenden Kommunen bzw. die Jahresergebnisse bei doppisch buchenden Kommunen nach Jahren differenziert aufgeführt. Sofern noch keine Jahresabschlüsse bzw. Jahresergebnisse vorlagen, wurden die Werte gemäß Haushaltsplanung berücksichtigt. Die nur begrenzte Aussagekraft von Plandaten für bereits abgeschlossene Jahre ist zu bedenken.

27. Wie hat sich die Steuerkraft der kreisangehörigen Kommunen im Vergleich zu den kreisfreien Städten seit dem Jahr 1995 entwickelt (bitte nach Kommunen und Jahren differenziert aufschlüsseln)?

Die nachfolgende Abbildung 8 sowie Abbildung 9 zeigen die Entwicklung der Steuerkraftmesszahlen nach § 7 FAG (sowie nach früherem Recht) von kreisangehörigen Kommunen im Vergleich zu den kreisfreien Städten seit dem Jahr 1995 in absoluten Werten in Millionen Euro sowie in Euro je Einwohner. Die nach Kommunen und Jahren differenzierte Aufschlüsselung ist den Tabellen im Ordner zu Frage 27 und 28[2] zu entnehmen.

Es zeigt sich eine gleichgerichtete Entwicklung bei den kreisangehörigen Kommunen und den kreisfreien Städten. In den letzten Jahren konnten die kreisangehörigen Kommunen allerdings einen stärkeren Anstieg verzeichnen als die kreisfreien Städte.

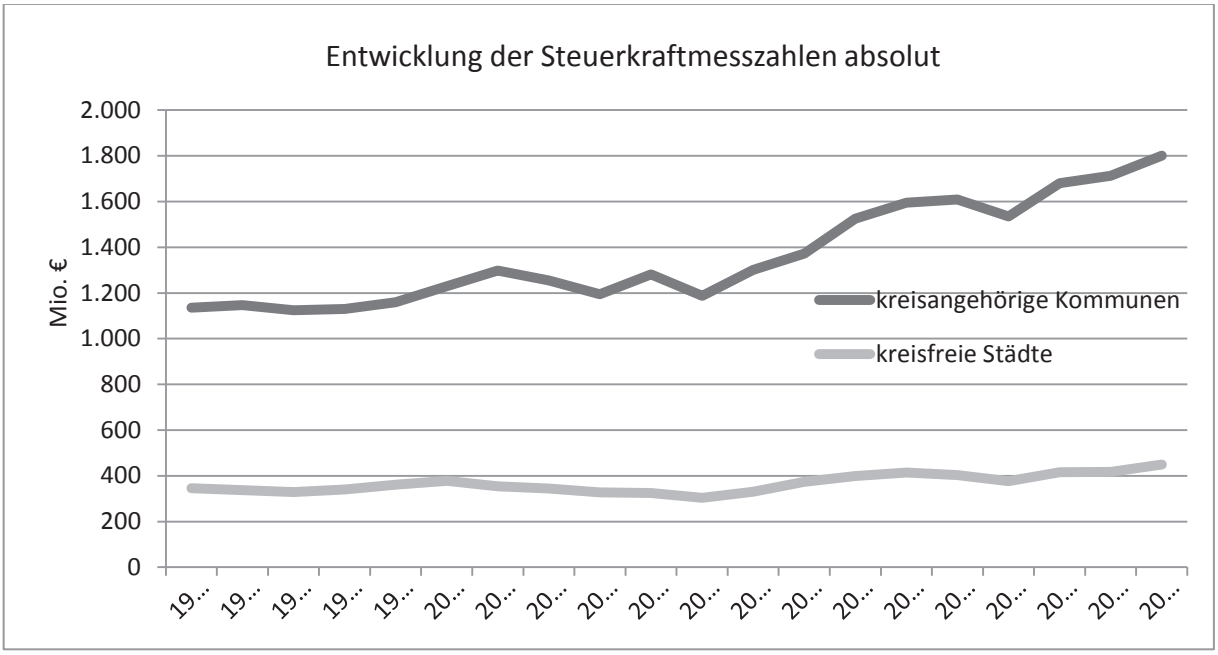


Abbildung 8: Entwicklung der Steuerkraftmesszahlen absolut

[2] nicht umgedruckte Ordner liegt den Fraktionen vor

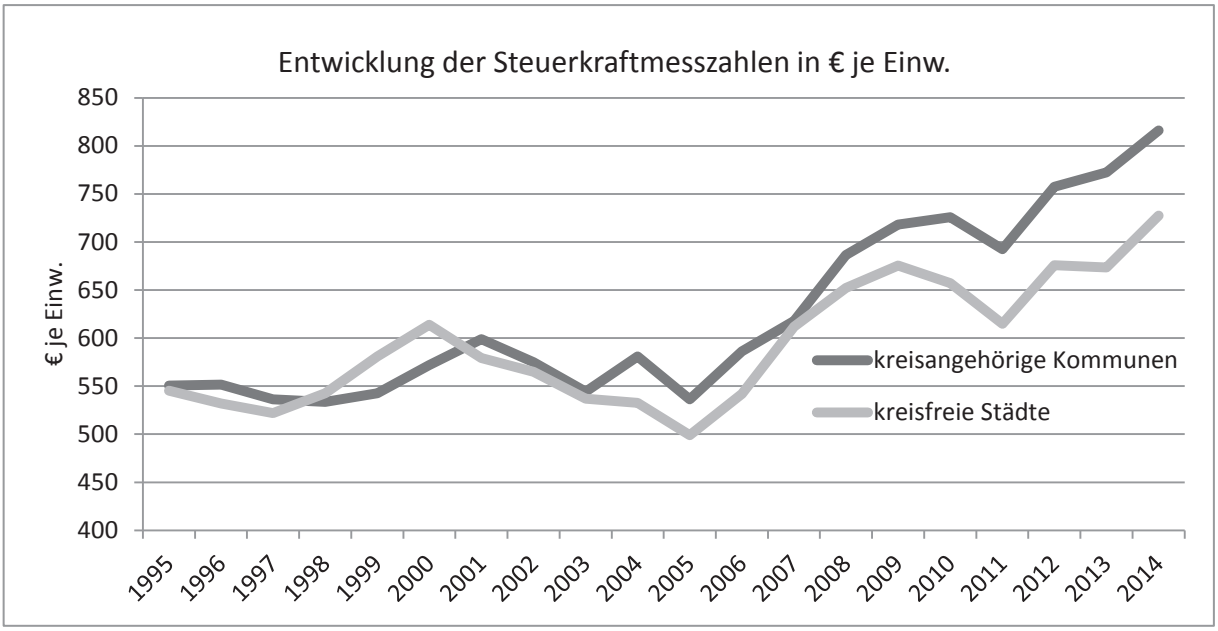


Abbildung 9: Entwicklung der Steuerkraftmesszahlen je Einwohner

28. Wie haben sich die landesseitigen Finanzzuweisungen an die kreisangehörigen Kommunen im Vergleich zu den kreisfreien Städten seit dem Jahr 1995 entwickelt (bitte nach Kommunen und Jahren differenziert aufschlüsseln)?

Landesseitige Finanzzuweisungen“ sind kein im Haushaltsrecht legal definierter Begriff. Insofern wurde die Fragestellung dahingehend ausgelegt, dass der Begriff weit zu fassen ist, weil eine einschränkende Auslegung dem Informationsbedürfnis der Fragestellerin unter Umständen nicht gerecht werden würde. Als Beispiele für landesseitige Finanzzuweisungen werden aus Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs geleistete Zahlungen und weitergeleitete EU- und Bundesmittel angesehen. Weiter konkretisiert wurde der Begriff, indem insbesondere auf die haushaltssystematischen Gruppierungen herangezogen wurden:

613 Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände,

633 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände,

693 Vermögensübertragungen an Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit nicht Investitionszuweisungen und

883 Zuweisungen für Investitionen für Gemeinden und Gemeindeverbände.

Gleichwohl ist die Qualität der von den Ressorts bereitgestellten Daten sehr heterogen. Möglicherweise könnten seit dem Jahr 1995 stattgefundene Ressortneuzuschneidungen eine Ursache sein, die die Ermittlung der Daten erschwerte. Teilweise konnten vermutlich benötigte Werte länger zurückliegender Zeiträume nicht mehr ermittelt werden. Eine Plausibilitäts- und Vollständigkeitsprüfung der zum Teil manuell ermittelten und bearbeiteten Datensätze fand nur insoweit statt, als dass bei offensichtlich fehlerhaften Meldungen Rückfragen bzw. Korrekturen erfolgten. Es kann insoweit nicht ausgeschlossen werden, dass, nicht zuletzt auf Grund der im Gesamtprozess möglichen Berechnungs- und Übertragungsfehler, einzelne Werte nicht korrekt oder Angaben nicht vollständig sind.

Aus einigen Titeln werden Mittel nicht direkt an die Gemeinden, sondern über den Kreis an die Gemeinden ausgezahlt. Eine gemeindescharfe Aufschlüsselung ist insoweit nur teilweise erfolgt.

Die Daten können folgenden Anlagen[3] entnommen werden:

- Ordner 1 zu Frage 28: „Landesseitige Finanzzuweisungen – Meldungen der Ressorts zu Frage 28 der GA“,
- Ordner 2 zu Frage 28: „Zuweisungen des Landes an die Gemeinden zum Ausgleich der Belastungen aus der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs“ und
- Ordner zu Frage 27 und 28: „Entwicklung der Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden nach § 5 FAG (sowie der entsprechenden Schlüsselzuweisungen nach früherem Recht).

29. Wie haben sich die Kassenkredite der kreisangehörigen Kommunen im Verhältnis zu ihren eigenen Einnahmen seit 1995 entwickelt?

Aus den vorangegangenen Fragenstellungen der Großen Anfrage ergibt sich, dass bei der Frage 29 und ebenso der Frage 30 ausschließlich ein Vergleich des Jahres 1995 mit dem Jahr gewünscht wird, zu dem die aktuellsten Daten vorliegen. Zum Zeitpunkt der Datenermittlung lagen belastbare Daten bis zum Jahr 2012 vor.

Die Höhe der Kassenkredite wurde der Schuldenstatistik des Statistischen Amts für Hamburg und Schleswig-Holstein entnommen.

Unter eigenen Einnahmen sind gemäß § 1 Abs. 4 FAG alle Einnahmen mit Ausnahme der Zuweisungen nach dem FAG zu verstehen.

Grundlage für die Berechnung der eigenen Einnahmen sind die bereinigten Einnahmen gemäß der Jahresrechnungsstatistik. Die bereinigten Einnahmen umfassen alle Einnahmen, mit Ausnahme der Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (z. B. Amtsumlage) sowie haushaltstechnischer Verrechnungen (innere Verrechnungen, Zuführungen zwischen Teilhaushalten und kalkulatorische Kosten). Von diesen Einnahmen sind die Zuweisungen nach dem FAG abzuziehen. Zu den Zuweisungen nach dem FAG zählen die allgemeinen Zuweisungen (insbesondere Schlüsselzuweisungen) und die im FAG geregelten Zweckzuweisungen. Anzumerken ist, dass ein Abzug der bei den betreffenden Ressorts abgefragten Zweckzuweisungen vielfach nicht erfolgte, da die Datenlage unzureichend bzw. eine Aufgliederung auf die kreisangehörigen Kommunen und die kreisfreien Städte nicht möglich war. Trotz dieser Unschärfe kann davon ausgegangen werden, dass die Darstellung der eigenen Einnahmen - zumindest dem Verhältnis nach - zutreffend ist, da die unberücksichtigten Daten nicht mehr als ca. 5% der bereinigten Einnahmen ausmachen.

[3] die entsprechenden Ordner liegen den Fraktionen vor

Die Entwicklung der Kassenkredite und der eigenen Einnahmen kann der unten stehenden Tabelle 11 entnommen werden.

Tabelle 11: Kassenkredite und eigener Einnahmen in den kreisangehörigen Kommunen in den Jahren 1995 und 2012

	1995	2012	Steigerung
Kassenkredite	5.114 T€	159.292 T€	3.015 %
eigene Einnahmen	2.360.899 T€	3.011.304 T€	28 %
Verhältnis	1 : 461,7	1 : 18,9	

30. Wie haben sich die Kassenkredite der kreisfreien Städte im Verhältnis zu ihren eigenen Einnahmen seit 1995 entwickelt?

Auf die Erläuterungen zu Frage 29 wird verwiesen.

Tabelle 12: Kassenkredite und eigener Einnahmen in den kreisfreien Städten in den Jahren 1995 und 2012

	1995	2012	Steigerung
Kassenkredite	17.160 T€	616.501 T€	3.493 %
eigene Einnahmen	1.355.286 T€	1.514.853 T€	12 %
Verhältnis	1 : 79,0	1 : 2,5	

31. Wie viele freiwillige Fusionen von Gemeinden hat es seit 1995 gegeben und welche?

Seit 1995 hat es 15 freiwillige Fusionen von Gemeinden gegeben (siehe Tabelle 13).

Tabelle 13: Übersicht über die freiwilligen Fusionen von Gemeinden in Schleswig-Holstein seit 1995

Kreis	Fusionen
Dithmarschen	• Vereinigung der Gemeinden Hägen und Süderheistedt zur Gemeinde Süderheistedt zum 1. Januar 2009
Nordfriesland	• Eingemeindung der Gemeinde Augustenkoog in die Gemeinde Osterhever zum 1. Januar 2002 • Eingemeindung der Gemeinde Schobüll in die Stadt Husum zum 1. Januar 2007 • Vereinigung der Gemeinden Rantum (Sylt), Sylt-Ost und der Stadt Westerland zur Gemeinde Sylt zum 1. Januar 2009
Ostholstein	• Vereinigung der Gemeinden Westfehmarn, Landkirchen auf Fehmarn, Bannesdorf auf Fehmarn und der Stadt Burg auf Fehmarn zur Stadt Fehmarn zum 1. Januar 2003
Plön	• Vereinigung der Gemeinden Klausdorf und Raisdorf zur Stadt Schwentinental zum 1. März 2008
Rendsburg-Eckernförde	• Vereinigung der Gemeinden Ahlefeld und Bistensee zur Gemeinde Ahlefeld-Bistensee zum 1. März 2008
Schleswig-Flensburg	• Vereinigung der Gemeinden Oeversee und Sankelmark zur Gemeinde Oeversee zum 1. März 2008 • Vereinigung der Gemeinden Handewitt und Jarplund-Weding zur Gemeinde Handewitt zum 1. März 2008 • Vereinigung der Gemeinden Havetoftloit, Rüde und Satrup zur Gemeinde Mittelangeln zum 1. März 2013 • Vereinigung der Gemeinden Steinbergkirche und Quern zur Gemeinde Steinbergkirche zum 1. März 2013 • Vereinigung der Gemeinden Boren, Ekenis und Kiesby zur Gemeinde Boren zum 1. März 2013
Steinburg	• Vereinigung der Gemeinden Neuendorf bei Wilster und Sachsenbande zur Gemeinde Neuendorf-Sachsenbande zum 1. Januar 2003 • Eingemeindung der Gemeinde Moordorf in die Gemeinde Westermoor zum 1. März 2008 • Eingemeindung der Gemeinde Siezbüttel in die Gemeinde Schenefeld zum 1. Januar 2013

32. Wie viele Verwaltungsgemeinschaften gibt es in Schleswig-Holstein und welche konkret?

Es gibt in Schleswig-Holstein 21 Verwaltungsgemeinschaften (siehe Tabelle 14).

Tabelle 14: Verwaltungsgemeinschaften in Schleswig-Holstein

Kreis	Verwaltungsgemeinschaften
Nordfriesland	• Verwaltung des Amtes Landschaft Sylt durch die Gemeinde Sylt • Verwaltung des Amtes Pellworm durch die Stadt Husum • Verwaltung der Stadt Friedrichstadt durch das Amt Nordsee-Treene • Verwaltung der Stadt Tönning durch das Amt Eiderstedt • Verwaltung der Gemeinde Reußenköge durch das Amt Mittleres Nordfriesland
Ostholstein	• Verwaltung der Gemeinden Dahme, Grube und Kellenhusen (Ostsee) durch die Gemeinde Grömitz • Verwaltung der Gemeinde Süsel durch die Stadt Eutin
Pinneberg	• Verwaltung des Amtes Haseldorf durch die Stadt Uetersen • Verwaltung des Amtes Hörnerkirchen durch die Stadt Barmstedt • Verwaltung der Gemeinden Bönningstedt und Hasloh durch die Stadt Quickborn
Plön	• Verwaltung des Amtes Selent/Schlesen durch die Stadt Schwentinental • Verwaltung der Gemeinden Ascheberg und Bösdorf durch die Stadt Plön • Verwaltung der Gemeinde Bönebüttel durch die Stadt Neumünster
Rendsburg-Eckernförde	• Verwaltung des Amtes Hohner Harde durch die Gemeinde Fockbek • Verwaltung der Gemeinde Wasbek durch die Stadt Neumünster
Schleswig-Flensburg	• Verwaltung des Amtes Kappeln-Land durch die Stadt Kappeln • Verwaltung der Stadt Glücksburg (Ostsee) durch die Stadt Flensburg
Segeberg	• Verwaltung der Gemeinde Ellerau durch die Stadt Norderstedt
Steinburg	• Verwaltung der Stadt Wilster durch das Amt Wilstermarsch

33. Wie und in welchem Umfang unterstützt das Land die Schaffung interkommunaler Gewerbegebiete und Wirtschaftsförderungsprojekte im ländlichen Raum einerseits und in den übrigen Landesgebieten andererseits?

Zur grundsätzlichen Förderfähigkeit interkommunaler Gewerbegebiete aus dem Landesprogramm Wirtschaft (LPW) (GRW und EFRE) s. Antwort zu Frage 55. Die Fördergebietskulisse bestimmt sich nach dem GRW-Koordinierungsrahmen

und deckt sich nicht mit der Definition der „ländlichen Räume“. Die Frage ist daher mit Bezug auf die Fördergebietskulisse beantwortet worden.

Für alle Wirtschaftsförderungsprojekte gilt grundsätzlich die Vereinbarkeit mit dem Landesprogramm Wirtschaft (LPW). Ziel der Wirtschaftspolitik ist es, die wirtschaftlichen Potenziale Schleswig-Holsteins durch gezielte Maßnahmen zu stärken und auszubauen. Das LPW, mit dem die Wirtschaftsförderung in Schleswig-Holstein für den Zeitraum 2014 bis 2020 neu ausgerichtet wurde, berücksichtigt die identifizierten wirtschaftlichen Stärken und Chancen Schleswig-Holsteins und führt die daraus abgeleiteten Bedarfe sowie landesspezifische Zielsetzungen und Strategien in einem Förderansatz zusammen. Dabei bündelt das LPW EFRE- und GRW-Mittel sowie ergänzende Landesmittel.

Grundgesetzlich verankertes Ziel der GRW ist die Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse im gesamten Bundesgebiet. Dazu werden Standortnachteile in besonders strukturschwachen Regionen durch gezielte gewerbliche Investitionen und die Förderung der wirtschaftsnahen Infrastruktur gemindert. Gleichzeitig ist ein fairer Standortwettbewerb zu gewährleisten. Dazu legen Bund und Länder im GRW-Koordinierungsrahmen die Regeln der Förderung fest (Fördergebiet, Fördertatbestände, Voraussetzungen, Art und Intensität der Förderung). Im LPW werden diese entsprechend den übergeordneten Zielsetzungen umgesetzt. Wenn eine Infrastrukturmaßnahme im Rahmen einer interkommunalen Kooperation durchgeführt wird, sind grundsätzlich höhere Förderquoten möglich (s. dazu auch Ziff. 3.1.1a) des GRW-Koordinierungsrahmens).

34. Wie hat sich die Beteiligung der kreisangehörigen Gemeinden an EU-Förderprogrammen im Vergleich zu den kreisfreien Städten in der vergangenen Förderperiode entwickelt (bitte nach Kommunen und Jahren aufschlüsseln)?

Vgl. hierzu Tabellen zu Frage 34 im Anhang.

Zur Beantwortung der Frage wird ausschließlich auf die Gemeinden als direkt Begünstigte und EU-Mittel abgestellt. Darüber hinaus profitieren die Gemeinden aber auch indirekt von Förderungen, die von anderen (privaten) Trägern durchgeführt werden. Hier erfolgt die Förderung oftmals gemeindeübergreifend, so dass eine Zuordnung auf die einzelnen Gemeinden nicht möglich ist.

Bei einer Förderung über mehrere Jahre erfolgt die Darstellung der Bindung in dem Jahr der Bewilligung.

III. Bürgerschaftliches Engagement

35. Welchen Beitrag leisten das Ehrenamt und ehrenamtliche Institutionen nach Ansicht der Landesregierung für das gesellschaftliche Leben im ländlichen Raum einerseits und im städtischen Bereich andererseits?

Vierzig Prozent der Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteiner engagieren sich ehrenamtlich. Das sind rund eine Million Menschen, die ihre Zeit und ihre Kraft zum Wohl ihrer Mitmenschen einsetzen. Ob Sport, Kultur, Soziales, Umweltschutz oder Feuerwehr: sie packen an, wo es Arbeit gibt. Viele Bereiche des öffentlichen und sozialen Lebens sind heute auf das Engagement dieser Menschen angewiesen.

Das Ehrenamt und ehrenamtliche Institutionen leisten sowohl in Städten als auch im ländlichen Raum einen wichtigen Beitrag für das gesellschaftliche Leben. Gesellschaftlich wichtige Bereiche, die durch bürgerschaftliches Engagement erst eine eigene Bedeutung erhalten sind beispielsweise die niedrigschwelligen Betreuungs- und Entlastungsangebote nach dem SGB XI, die Hospizarbeit und die Heimmitwirkung zur Unterstützung der Bewohnerbeiräte in stationären Einrichtungen nach dem Selbstbestimmungsstärkungsgesetz. Auch Angebote aus dem Rechtskreis der Kinder- und Jugendhilfe wären ohne ehrenamtliches Engagement nicht vorhanden. So leisten die Jugendverbände wie auch die Träger der kulturellen Kinder- und Jugendbildung mit ihren ehrenamtlichen Vorständen wie auch den Jugendleiterinnen und Jugendleiter in ihren regionalen Gliederungen im ländlichen Raum wie auch in den Städten einen wichtigen Beitrag für das gesellschaftliche Leben. Vielfältige Angebote zur außerschulischen Jugendbildung, zur Freizeitgestaltung, aber auch Ferienfreizeiten und vieles mehr werden von ihnen organisiert und durchgeführt.

Viele Bereiche des alltäglichen Lebens würden ohne bürgerschaftliches Engagement und ohne das Ehrenamt gar nicht oder nur noch eingeschränkt funktionieren. Bürgerschaftliches Engagement und ehrenamtliche Tätigkeiten sind deshalb unverzichtbar. Sie bieten eine wichtige Ergänzung zur Daseinsfürsorge des Staates für den ländlichen Raum und im städtischen Bereich; ersetzen können – und sollen – sie diese allerdings nicht.

Die schleswig-holsteinische Landesregierung unterstützt das Ehrenamt vielfältig. Weitere Informationen dazu sind auf der entsprechenden Webseite der Landesregierung aufgeführt

(http://www.schleswig-holstein.de/DE/Themen/E/ehrenamt.html).

36. Welche öffentlichen Aufgaben im weiteren Sinne können in Schleswig-Holstein nur unter Beteiligung ehrenamtlicher Kräfte und Institutionen wahrgenommen werden?

Ein Hilfeleistungssystem, wie es in Schleswig-Holstein vorhanden ist, ist ohne freiwilliges Engagement nicht vorstellbar. Dies trifft in besonderer Weise auf die Freiwilligen Feuerwehren zu. Das Feuerwehrwesen und der Katastrophenschutz sind sehr abhängig von der Beteiligung ehrenamtlicher Kräfte. Allein im Feuerwehrwesen gibt es rund 1400 Freiwillige Feuerwehren mit rund 48100 aktiven

Mitgliedern in Schleswig-Holstein die größtenteils ehrenamtlich tätig sind (Stand 2013). Der Katastrophenschutzdienst in Schleswig-Holstein mit ca. 4700 Helferinnen und Helfern der Trägerorganisationen des Katastrophenschutzes ist ebenfalls stark abhängig vom ehrenamtlichen Engagement.

Darüber hinaus kann eine flächendeckende Gleichstellungsarbeit in Schleswig-Holstein nur sichergestellt werden durch die Vielzahl der Gleichstellungsbeauftragten, die in den Kommunen mit weniger als 15.000 Einwohnerinnen und Einwohnern ehrenamtlich tätig sind. Ihr engagiertes Wirken richtet sich sowohl nach innen in die Verwaltung als auch nach außen. Sie beraten die Dienststellen, wie diese den Verfassungsauftrag der tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern aktiv umsetzen können. Sie unterstützen Bürgerinnen bei der Durchsetzung gleichstellungsrelevanter Rechte und initiieren Maßnahmen zur Förderung eines gleichstellungspolitischen Bewusstseins der Bürgerinnen und Bürger.

Auch im gesundheitspolitischen Bereich können Suchtselbsthilfeverbände (Landesverband des Blauen Kreuzes, Blaues Kreuz der Ev. Kirche, Landesarbeitsgemeinschaft Freundeskreise, Guttempler Distrikt Schleswig-Holstein, Guttempler-Jugendzentrum) ohne ehrenamtliche Helferinnen und Helfer ihre Aufgaben im Rahmen der Suchtkrankenhilfe nicht erfüllen.

37. Welche Förderung für ehrenamtliches Engagement gibt es im Bereich des ländlichen Raumes?

Die Wohlfahrtsverbände erhalten aus einem Zuwendungsvertrag (Sozialvertrag I) 2 Mio. €, um landesweit soziale und ehrenamtliche Projekte ihrer Mitgliedsorganisationen zu unterstützen. 96.000,- € werden für weitere Projekte, bei denen die Stärkung des ehrenamtlichen Engagements im Vordergrund steht, bereitgestellt (z.B. Durchführung von Ehrenamtsmessen, Organisation der Ehrenamtskarte, Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen, Betrieb der Internetseite www.engagiert-in-sh.de). Dabei spielt es keine Rolle, ob das Projekt im ländlichen Raum oder in einem städtischen Umfeld durchgeführt wird.

Im Förderbereich der ländlichen Entwicklung gibt es keine direkten Fördertatbestände für ehrenamtliches Engagement. In der Regel handelt es sich um eine Investitionsförderung. Grundsätzlich wäre lediglich im Rahmen von LEADER eine Förderung von ehrenamtlichem Engagement möglich. Hier ist allerdings zu beachten, dass bei LEADER der „Bottom-up-Ansatz“ gilt, d.h. die LEADER-AktivRegionen entscheiden selbst über die inhaltlichen Schwerpunkte ihrer lokalen Entwicklungsstrategie und über die Ausgestaltung der Projektauswahlkriterien.

Indirekt wird durch die strategische Ausrichtung der Förderung auf die intensive Einbindung der Kommunen, Vereine, Verbände, der Bürgerinnen und Bürger in die örtlichen und regionalen Entwicklungsprozesse das ehrenamtliche Engagement gestärkt. Eine Steuerung/ Einflussnahme durch das Land ist hier ausgeschlossen.

38. Bestehen in Schleswig-Holstein ausreichende Angebote im Bereich Kinder- und Jugendarbeit (bitte nach städtischem Bereich und ländlichem Raum differenzieren)?

Die Erbringung der Leistungen der Kinder- und Jugendarbeit ist auf der Grundlage des SGB VIII und des JuFöG Aufgabe der Kreise und kreisfreien Städte und wird in kommunaler Selbstverwaltung wahrgenommen. Das Land hat keine detaillierten, flächendeckenden Kenntnisse über die Ausgestaltung der Kinder- und Jugendarbeit mit geeigneten und erforderlichen Einrichtungen, Diensten, Veranstaltungen und Fachkräften in den einzelnen Kommunen. Nach hier vorliegenden Erkenntnissen erfolgt die Aufgabenwahrnehmung uneinheitlich aufgrund der jeweiligen kommunalen Bedarfsplanung.

Dies gilt sowohl für den verbandlichen Bereich (Jugendringe der Kreise und Städte) wie auch für die Offene Jugendarbeit. Im Rahmen der Jugendverbandsarbeit fördert das Land fördert bis zu 30 landesweit tätige Jugendverbände. Dazu gehören u.a. die Sportjugend, die DLRG-Jugend, aber auch die Deutsche Waldjugend und die Naturschutzjugend. Die Gesamtmitgliederzahl der Jugendverbände in Schleswig-Holstein für das Jahr 2014 betrug über 570.000 (Hinweis: Mitgliedschaft in mehreren Vereinen möglich). Während im ländlichen Raum z.B. die Landjugend, die Sportjugend und die Jugendfeuerwehr das Angebot dominieren, findet sich in den Städten ein sehr viel breiteres Angebot. Auf dem Land wie in der Stadt ist ein weitgehend gleich großer Anteil der Jugendlichen Mitglied in einem Verein oder Verband. Dies ist das Ergebnis einer Untersuchung des Landjugendverbandes Schleswig-Holstein aus dem Jahr 2008. 69% der Jugendlichen auf dem Land sind in einem oder mehreren Vereinen organisiert, in der Stadt sind es 65%. Die Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung und neun ihrer Mitglieds-verbände (z. B. die Landesarbeitsgemeinschaft Tanz, die Landesarbeitsgemeinschaft Jugendmusik, der Landesverband Jugend und Film) der werden ebenfalls vom MSGWG für ihre landesweiten Aktivitäten gefördert. Über diese Förderung werden jährlich in über 160 Fortbildungen rund 6.000 Multiplikatorinnen und Multiplikatoren erreicht, die die erworbenen Kompetenzen in ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen anwenden. Die breitgefächerten kulturellen Angebote bilden die Basis für die kulturelle Bildung, deren Stellenwert insbesondere für den ländlichen Raum nicht zu unterschätzen ist. Im Bereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit werden die Leistungen sehr unterschiedlich umgesetzt. Von den ca. 300 bekannten Jugendtreffs befinden sich ca. 70 in den kreisfreien Städten Kiel, Neumünster. Lübeck und Flensburg in öffentlicher oder freier Trägerschaft. Ca. 230 Jugendtreffs sind in den Landkreisen zu finden, darunter auch solche mit geschlechterdifferenzierenden Angeboten. Im Gegensatz zu den Städten wird die Arbeit nicht in allen Jugendtreffs im ländlichen Raum von hauptamtlichen Kräften geleistet. Nach Einschätzung der Landesregierung unterliegt die Offene Kinder- und Jugendarbeit einem stetigen Wandel: so gibt es neben vereinzelten Schließungen von Jugendtreffs im ländlichen Raum auch regelmäßig neue Initiativen, Wiedereröffnungen und sogar Neueröffnungen von Einrichtungen. Diese Entwicklung lässt sich auch hinsichtlich der Personalsituation in den Einrichtungen beobachten. Eine allgemein verbindliche Aussage zur Frage eines ausreichenden Angebotes lässt sich aufgrund der kommunalen Zuständigkeit nur begrenzt treffen. Insgesamt konstatiert die Landesregierung jedoch eine große Vielfalt an Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit sowohl in

den Jugendverbänden, in der kulturellen Kinder- und Jugendbildung als auch in den Jugendzentren in Schleswig-Holstein.

39. Bestehen in Schleswig-Holstein ausreichende Angebote im Bereich des Sports (bitte nach städtischem Bereich und ländlichem Raum differenzieren)?

Der Beitrag des Sports zum Ehrenamt stellt ein angebotsübergreifendes Gemeinwohlmoment dar. Insgesamt engagieren sich in den knapp 2.680 Sportvereinen in Schleswig-Holstein Mitglieder in rund 53.850 ehrenamtlichen Positionen. Seit 2009 sind die Anzahl an ehrenamtlichen Positionen sowie der durchschnittliche Arbeitsumfang pro ehrenamtlich Engagiertem stabil geblieben.

Eine Unterteilung nach städtischem und ländlichem Raum nach Anzahl der Ehrenamtlichen ist nicht möglich. Jedoch zeigt die Sportstättenerhebung 2014 ein insgesamt ausgeglichenes Verhältnis in der Anzahl der Sportstätten zwischen den Kreisen und den kreisfreien Städten. Zum ehrenamtlichen Engagement, bezogen auf Sportvereine verweist die Landesregierung auf den Sportentwicklungsbericht 2013/2014 (Breuer: Sportentwicklungsbericht 2013/2014 – Analyse zur Situation der Sportvereine in Deutschland - Sportvereine in Schleswig-Holstein, Köln, August 2014). Dieser stellt fest, dass trotz stabiler Lage bei der Zahl ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer die Bindung und Gewinnung von jugendlichen Leistungssportlern, Übungsleitern und Trainern sowie Schieds- und Kampfrichtern als besonders herausfordernd empfunden werden.

Der Landessportverband Schleswig-Holstein hat daher in seinem „Sportpolitischen Orientierungsrahmen 2012 – 2016 insbesondere die Bindung und Gewinnung von jungen Menschen für das freiwillige Engagement im Sport als besondere Herausforderung formuliert. Die Rahmenbedingungen von jungen Menschen, die sich für ein dauerhaftes oder ein projektbezogenes Engagement entscheiden möchten, verändern sich zunehmend. Der demografische Wandel, die veränderten Motivlagen von Jugendlichen, die Attraktivität der Vereins- und Verbandsstrukturen sowie insbesondere die zeitliche Verknappung, die sich aus dem Ausbau der Ganztagsangebote, der Verkürzung der gymnasialen Schulzeit und der Verdichtung der Studiengänge ergibt, wirken sich unmittelbar auf die zur Verfügung stehenden Personalressourcen in den Vereinen und Verbänden aus. Jugendfreiwilligendienste wie das Freiwillige Soziale Jahr und der Bundesfreiwilligendienst im Sport stellen parallel neue Formen des freiwilligen Engagements dar und ergänzen das Ehrenamt durch zeitlich und inhaltlich befristete Mitarbeit. Die Sportjugend entwickelt und realisiert daher für die Jahre 2012 bis 2016 ein "Maßnahmenpaket Engagementförderung". Es setzt sich aus einer Reihe von Maßnahmen in den Handlungsfeldern Personalentwicklung, Qualifizierung, Strukturen und Beteiligung, Anerkennungskultur, Kommunikation und Förderung zusammen. Es soll verstärkt junge Menschen für ein ehrenamtliches Engagement motivieren und sowohl in die Vereine und Verbände als auch in die Sportjugend Schleswig-Holstein selbst hineinwirken.

40. Bestehen in Schleswig-Holstein ausreichende Angebote im Bereich der Kultur (bitte nach städtischem Bereich und ländlichem Raum differenzieren)?

Nach Ansicht der Landesregierung bestehen sowohl im städtischen wie auch im ländlichen Bereich ausreichende Angebote von Kunst und Kultur. Quantitativ ist festzustellen, dass Schleswig-Holstein über eine Vielzahl von herausragenden Kulturinstitutionen verfügt. Dazu gehören exemplarisch die Museen im UNESCO-Weltkulturerbe Lübeck (städtischer Bereich), das Schleswig-Holsteinische Landestheater (ländlicher Bereich), die Schleswig-Holsteinischen Landesmuseen Schloss Gottorf (ländlicher Bereich), rund 150 Volkshochschulen (ländlicher und städtischer Bereich, dazu Musikschulen, Kunstschulen, freie Theatergruppen, Archive, Bibliotheken usw. (ländlicher und städtischer Bereich). Um ein qualitativ ausreichendes Kulturangebot flächendeckend sicherzustellen, hat die Landesregierung den Kulturdialog gestartet. Aus dem Prozess ergab sich eine Vielzahl von Zielen, die erstmalig im abschließenden Kulturkonzept benannt werden und deren Umsetzung terminiert ist. Vier Schwerpunkte lassen sich übergreifend herauskristallisieren, die einige der einzelnen Themen umfassen. Die Bedeutung ästhetischer Bildung und sozialer Teilhabe wurde betont und wird zukünftig durch Bildungsangebote und Vernetzung befördert werden. Der Erhalt und die Förderung einer flächendeckenden Präsenz von Kultureinrichtungen im Land haben zur Errichtung von sogenannten Kulturknotenpunkten geführt, die den Support im ländlichen Raum übernehmen sollen. Zum Stand Oktober 2015 sind drei Knotenpunkte durch den Einsatz von Landesmitteln gegründet worden, weitere sind in Planung. Im Förderbereich wurde u.a. projektweise die Idee einer Kontraktförderung umgesetzt werden, die Kulturinstitutionen mehr Planungssicherheit und dem Land mehr politische Steuerungsmöglichkeiten gibt. Ein neu eingerichtetes „Kulturlabor“ berät als regelmäßig tagende Arbeitsgruppe über Trends und Entwicklungen und sorgt dadurch für einen zusätzlichen inhaltlichen Impuls für die Kultur im Land.

41. Bestehen in Schleswig-Holstein ausreichende Angebote im Bereich der Seniorenarbeit (bitte nach städtischem Bereich und ländlichem Raum differenzieren)?

Bürgerschaftliches Engagement von und für ältere Menschen ist in Schleswig-Holstein weit verbreitet. Die Quantität von Angeboten und Bedarfen wird jedoch auf Landesebene weder für den städtischen Bereich noch für den ländlichen Raum erfasst. Die Landesregierung begrüßt alle Angebote, die sich an ältere Menschen richten. Es setzt in der eigenen Arbeit jedoch einen Schwerpunkt auf generationenübergreifende Projekte, um die Ziele der Generationensolidarität, des „Aktiven Alterns“ sowie der Inklusion im weitreichende Sinne zu verfolgen. Geförderte Kooperationsprojekte wie etwa „Bürgernetzwerke für Schleswig-Holstein“ oder „Workshops für eine zukunftsorientierte Seniorenpolitik“ richten sich an Kommunen sowohl im städtischen Bereich als auch im ländlichen Raum, die Bedarfe und/oder Potentiale erkannt haben, Angebote für ältere Menschen auf- und auszubauen.

42. Bestehen in Schleswig-Holstein ausreichende Angebote im Bereich der Betreuung von Menschen mit Behinderung (bitte nach städtischem Bereich und ländlichem Raum differenzieren)?

Sowohl im städtischen Bereich wie auch im ländlichen Raum gibt es ein breit gefächertes und differenziertes Angebot an Beratungs- und Betreuungsstrukturen der Freien Wohlfahrtspflege, die die Förderung einer selbständigen und selbstbestimmten Lebensführung von Menschen mit Behinderung unterstützen. Im Vergleich zum Bundesdurchschnitt besteht in Schleswig-Holstein ein umfangreicheres Leistungsangebot, das Nachfrage auslöst. Im Bereich der stationären Betreuungseinrichtungen für Menschen mit Behinderung gibt es ein mehr als ausreichendes Angebot an Plätzen, so dass die Fremdversorgungsquote, d.h. Nutzung der Plätze durch Leistungsberechtigte aus anderen Bundesländern, z.B. im Bereich des stationären Wohnens bei 20% liegt. Im Umkehrschluss bedeutet dies aber nicht, dass in Schleswig-Holstein bei der Zielsetzung des Vorrangs der ambulanten Leistungsgewährung die Ambulantisierung vernachlässigt wird. Der Ambulantisierungsgrad (Anteil der ambulanten an allen wohnbezogenen Leistungen der Eingliederungshilfe) ist in Schleswig-Holstein, insbesondere im Vergleich zu den übrigen Flächenländern überdurchschnittlich hoch (Kennzahlenvergleich der überörtlichen Träger der Sozialhilfe 2012). Der Ambulantisierungsgrad wird unter anderem durch Kontextfaktoren wie barrierefreier und bezahlbarer Wohnraum sowie bedarfsgerechte Angebote beeinflusst. Bundesweit zeigt sich, dass die Ambulantisierung i.d.R. in städtischen Ballungsräumen deutlich weiter fortgeschritten ist als auf dem Land. In Schleswig-Holstein liegen die Kreise allerdings auf einem ähnlich hohen Niveau wie die Städte (Benchmarking der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung in Schleswig-Holstein 2012).

Bürgerschaftliches Engagement im Bereich der Betreuung von Menschen mit Behinderung ist in Schleswig-Holstein ebenfalls weit verbreitet und Teil des sozialen Lebens und Zusammenhalts im ländlichen wie im städtischen Bereich. Die Zahl der Angebote wird jedoch auf Landesebene weder für den städtischen noch für den ländlichen Raum erfasst. Die schleswig-holsteinische Landesregierung begrüßt alle Angebote, die sich an Menschen mit Behinderungen wenden und rich-

tet ihre Politik für Menschen mit Behinderung bereits seit Jahren an der Leitorientierung Inklusion und an den Zielen der UN-Behindertenrechtskonvention aus. Durch eine Vielzahl von Projekten ist dies mit Landesmitteln unterstützt worden, z. B. die Qualifizierung von (ehrenamtlichen) Übungsleitern für inklusive Sportangebote für Kinder mit und ohne Behinderung.

43. Inwieweit bestehen in Schleswig-Holstein Mobilitätsdefizite, die sich nachteilig auf die Teilhabe an den in den vorangegangenen Ziffern genannten Angebote auswirken?

Mobilität ist die Grundvoraussetzung für die Beteiligung an gesellschaftlichen, sozialen, ökonomischen und kulturellen Prozessen und somit insbesondere für die Teilhabe an Arbeit, Ausbildung, Versorgung, Freizeit, Erholung und sozialen Kontakten. Es ist daher für die in den voran gegangenen Fragen genannten Personengruppen (Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren und sich in den Bereichen Kultur und Sports betätigen, Kinder, Jugendliche, Senioren sowie Menschen mit Behinderung) besonders wichtig, mobil sein zu können.

Für die deutliche Mehrzahl der Schleswig-Holsteiner ist das eigene Kraftfahrzeug das wichtigste Verkehrsmittel. Dies gilt grundsätzlich auch für ehrenamtlich tätige und kulturell sowie sportlich engagierte Menschen. In Abhängigkeit vom Gesundheitszustand dürfte dies ebenso für Senioren und abhängig vom Grad der Behinderung auch für Menschen mit Behinderung gelten. Diese beiden Personengruppen sind daneben aber auch zu einem hohen Anteil auf den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) angewiesen. Die Verbesserung der Mobilität/ Zugänglichkeit und die Herstellung der Barrierefreiheit sind zentrale Voraussetzungen für die vollständige und gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen und für die schrittweise Entwicklung hin zu einer inklusiven Gesellschaft. Die Landesregierung unterstützt deshalb die Stärkung der Mobilität von Menschen mit Behinderungen. Sie fördert die individuelle Mobilität von Menschen mit Behinderungen und sichert gleichzeitig die öffentliche Mobilitätsinfrastruktur.

Für Kinder und Jugendliche ist ein ausreichendes öffentliches Mobilitätsangebot besonders wichtig. Voraussetzung für eine gute Erreichbarkeit von Schulen und Ausbildungsstätten ist ein gut ausgebauter und vertakteter ÖPNV. Für kürzere Entfernungen wird von vielen Kindern und Jugendlichen nach wie vor das Fahrrad genutzt.

Den Anforderungen an eine gut ausgebaute Verkehrsinfrastruktur und einen leistungsfähigen und von den Fahrgästen als attraktiv empfundenen ÖPNV steht zwar nur ein begrenzter Finanzierungsrahmen gegenüber, jedoch sind der Landesregierung keine grundlegenden Mobilitätsdefizite in Schleswig-Holstein bekannt, die durch die Baulastträger für das Verkehrswegenetz oder von den Aufgabenträgern für den ÖPNV zu verantworten wären.

44. Wo und in welchem Umfang mussten im ländlichen Raum Angebote der Kinder- und Jugendarbeit aufgrund der Bevölkerungsentwicklung geschlossen werden?

Hierzu liegen der Landesregierung keine Kenntnisse oder Daten vor. Es muss auf die Zuständigkeit der Kreise gemäß SGB VIII und die kommunale Selbstverwaltung verwiesen werden. Auf die Antwort zu Frage 38 sei verwiesen.

45. Bestehen seitens des Landes besondere Maßnahmen oder Förderprojekte zur Stärkung der Kinder- und Jugendarbeit im ländlichen Raum und wenn ja, welche?

Zunächst sei auf die Antwort zu Frage 38 verwiesen, nach der es sich hierbei primär um eine kommunale Aufgabe handelt. Das Land als oberste Landesjugendbehörde (MSGWG) unterstützt das Arbeitsfeld der Kinder- und Jugendarbeit (§ 11 SGB VIII) und der Jugendverbandsarbeit (§ 12 SGB VIII) regelmäßig durch die Förderung von Trägern und deren Dachorganisationen, durch Fachveranstaltungen und Fortbildungen, sowie durch die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen in den Kreisen und kreisfreien Städten sowie bei den Trägern. Die Offene Kinder- und Jugendarbeit wird außerdem durch investive Mittel für den Jugendstättenbau unterstützt. Speziell auf den ländlichen Raum ausgerichtete Förderprogramme bestehen nicht.

Der Förderbereich der integrierten ländlichen Entwicklung des MELUR umfasst ein breites Spektrum u.a. Dorfentwicklung, Nahversorgung, Bildung, Breitbandförderung. In diesem Rahmen können auch Vorhaben zur Verbesserung der Kinder- und Jugendarbeit unterstützt werden. Es handelt sich hierbei vorrangig um eine Investitionsförderung.

Hier ist zu beachten, dass der LEADER „Bottom-up-Ansatz“ gilt, nach dem die LEADER-AktivRegionen selbst über die inhaltlichen Schwerpunkte ihrer lokalen Entwicklungsstrategie und über die Ausgestaltung der Projektauswahlkriterien entscheiden. Eine Steuerung/ Einflussnahme durch das Land ist dabei ausgeschlossen.

46. Wo und in welcher Form bestehen in Schleswig-Holstein Strukturen zur Kinder- und Jugendpartizipation (z.B. Kinder- und Jugendräte)?

Das Land Schleswig-Holstein hat mit der Demokratiekampagne in den vergangenen 20 Jahren eine abgestimmte Strategie entwickelt, Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Handlungsfeldern (insbesondere Kommune, Kindertageseinrichtungen, stationäre Erziehungshilfe) und durch verschiedene Maßnahmen zu unterstützen. Die Demokratiekampagne beruht auf der Annahme, dass es einerseits Steuerungsinstrumente geben muss, die die Partizipation von Kindern und Jugendlichen als normativ gewollt verankern (zum Beispiel die Verankerung in der Gemeindeordnung oder die finanzielle Ko-Förderung von Partizipationsprozessen), es aber andererseits Unterstützung in der Einführung von Partizipation geben sollte (insbesondere durch die Ent-

wicklung von Konzepten oder die Ausbildung von Partizipationsfachkräften, die vor Ort Unterstützung anbieten können).

In der Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN „Kinder- und Jugendbeteiligung: Umsetzung des § 47 f Gemeindeordnung (GO)“ -Drucksache 16/2840- vom 03.09.2009 wurde ausführlich dargelegt, wo und in welcher Form in Schleswig-Holstein Strukturen zur Kinder- und Jugendbeteiligung bestehen. Für die Sachstandserfassung hat das seinerzeit federführende Innenministerium bei den seiner Aufsicht unterstehenden Städten und - über die Landrätinnen und Landräte als untere Kommunalaufsicht - bei den übrigen Gemeinden und Städten in Schleswig-Holstein eine Umfrage zur kommunalen Kinder- und Jugendbeteiligung durchgeführt. An dieser haben sich von den 1.116 schleswig-holsteinischen Gemeinden 856 beteiligt, darunter auch alle 20 der Aufsicht des Innenministeriums unterstehenden Städte.

So wird in der Drucksache 16/2840 (Antwort zu Frage 7) unter anderem ausführlich dargelegt, welche Aktivitäten (Art und Anzahl der Verfahren, Themen, Zielgruppen, Auswirkungen der Beteiligung) die Kommunen in den Jahren 2006, 2007 und 2008 im Rahmen der Umsetzung des § 47 f GO entfaltet haben, aufgeschlüsselt nach Städten / hauptamtlich verwalteten Gemeinden / ehrenamtlich verwalteten Gemeinden sowie gestaffelt nach Einwohnerinnenzahl: mehr als 10.000 / unter 10.000 bis 1.000 / unter 1.000. Die Untersuchung, die auch zum heutigen Zeitpunkt als ausreichend repräsentativ anzusehen ist, hat gezeigt, dass es in Schleswig-Holstein aufgrund des den Gemeinden eingeräumten großen Gestaltungsspielraumes eine große Vielfalt sowohl an parlamentarischen als auch an projektbezogenen und offenen Formen der kommunalen Kinder- und Jugendbeteiligung gibt. Auch wenn sich parlamentarische Formen der Kinder- und Jugendbeteiligung wie Kinder- und Jugendbeiräte oder Kinder- und Jugendparlamente auf dem Hintergrund einer hauptamtlichen Betreuung eher in Städten etabliert haben, gibt es vereinzelt auch Kinder- und Jugendvertretungen in eher ländlich geprägten Kommunen, so zum Beispiel in Süderbrarup (Kreis Schleswig-Flensburg), Aukrug, Sehestedt (Kreis Rendsburg-Eckernförde), Bargfeld-Stegen (Kreis Stormarn) oder Norstedt, einer 450-Einwohner-Gemeinde im Kreis Nordfriesland. Insgesamt lässt sich aktuell eine leicht steigende Tendenz bei der Gründung von kommunalen Kinder- und Jugendvertretungen feststellen. Auf den seit 2008 jährlich stattfindenden zweitägigen Treffen der Mitglieder kommunaler Kinder- und Jugendvertretungen (PartizipAction), die vom Jugendministerium in Kooperation mit dem Kreisjugendring Stormarn und dem Kinder- und Jugendbeirat Ahrensburg durchgeführt werden, sind neben den gewählten Mitgliedern kommunaler Vertretungen auch interessierte Jugendliche oft kleinerer Gemeinden vertreten, die sich ohne „politisches Mandat“ in ihren Gemeinden für die Interessen junger Menschen einsetzen, sei es, über den Jugendvorstand des örtlichen Sportvereins oder als Schülervertreter in der Schulkonferenz. In größeren Städten hat sich neben der Ausweisung speziell für Kinder- und Jugendbeteiligung zuständiger hauptamtlicher Stellen wie zum Beispiel in Ahrensburg, Norderstedt und Mölln unter anderem die Einrichtung von FSJ-Stellen bewährt, die unmittelbar für die Anliegen der örtlichen Jugendgremien zuständig sind, so in Elmshorn für den Kinder- und Jugendbeirat oder in Flensburg über das Kinder- und Jugendbüro für den Stadtschülerrat. Insgesamt zeigt sich, dass mit zunehmender Größe der Kommunen der prozentuale Anteil der vorhandenen Beteiligungsformen ansteigt, beziehungsweise in kleineren Gemeinden seitens der kommunalen Vertretungen oft der direkte, persönliche Kontakt zu den Kindern

und Jugendlichen gesucht wird. Auch themenbezogene Jugendeinwohnerversammlungen werden insbesondere im ländlichen Raum als gute Möglichkeit angesehen, Bedürfnisse, Einstellungen und Meinungen der jungen Menschen in kommunale Planungen und Entscheidungen einfließen zu lassen. Die häufigste Form der kommunalen Kinder- und Jugendbeteiligung findet nach wie vor anlass- und projektbezogen statt, sei es bei der Stadt- oder Spielraumplanung, bei der Planung von Jugendeinrichtungen oder der Freizeitgestaltung in der Gemeinde. Hier sind keine signifikanten Unterschiede zwischen städtischen oder eher ländlichen Gemeinden festzustellen.

47. Wie stellt sich das Verhältnis von Einrichtungen der Familienhilfe im ländlichen Raum im Vergleich zum städtischen Raum dar?

Hinsichtlich der Beantwortung der Frage 47 ist Folgendes vorab anzumerken: Der Begriff der Familienhilfe ist nicht legal definiert. Lediglich der Anspruch auf eine Sozialpädagogische Familienhilfe ist in § 31 SGB VIII definiert. Hierbei handelt es sich jedoch nicht um eine Einrichtung. Im Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII), werden im zweiten Kapitel, Maßnahmen und Fördermöglichkeiten der örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe zur Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, dem erzieherischen Kinder- und Jugendschutz (§§ 11 - 15), zur Förderung der Erziehung in der Familie (§§ 16 - 21), zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege (§§ 22 - 26) und zur Hilfe zur Erziehung, der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche und der Hilfe für junge Volljährige (§§ 27 - 41) abschließend aufgeführt. Ebenso werden im Ersten Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (Jugendförderungsgesetz - JuFöG -) in den Abschnitten IV und VI Leistungen und Angebote zur Erziehung in der Familie (§§ 29 - § 31) und Hilfen zur Erziehung (§§ 35 - § 36) benannt. Sie sind in der oben stehenden Aufzählung enthalten. Aufgrund dieser thematischen und begrifflichen Unbestimmtheit, der Fülle an unterschiedlichen Angeboten, die darunter zusammengefasst werden und der Verteilung der Angebote auf die örtlichen Träger der Jugendhilfe und den freien Trägern, besteht kein einheitliches Begriffsverständnis und keine alleinige Zuständigkeit, die erforderlich wären, um die Fragen 47. und auch 48. abschließend und umfassend zu beantworten. Die Landesregierung hat hierzu eine thematische Auswahl an Einrichtungen getroffen, zu denen entsprechende Daten vorliegen

Wie vorstehend ausgeführt, liegen keine gebündelten statistischen Daten über Einrichtungen der Familienhilfe vor. Exemplarisch wurden daher die Beratungsstellen gemäß § 28 SGB VIII (Erziehungsberatungsstellen, die der Landesarbeitsgemeinschaft für Erziehungsberatung Schleswig-Holstein e.V. angehören), Familienbildungsstätten gemäß § 16 SGB VIII und die Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen gemäß §§ 3 und 8 Schwangerschaftskonfliktgesetz (ohne niedergelassene Ärzte) zur Beantwortung der Frage herangezogen. Die nachstehende Tabelle 15 zeigt das rein rechnerische Verhältnis von einer Beratungsstelle zur Einwohnerzahl. Für Bewohnerinnen und Bewohner von Städten stehen insgesamt in den ausgewählten Beratungsstellenangeboten 141 Stellen zur Verfügung, in Relation zur Einwohnerzahlt steht somit eine Beratungsstelle für 11.099 Bewohnerinnen und Bewohner zur Verfügung. Im ländlichen Raum existieren 22 Beratungsstellen, somit steht rechnerisch eine Beratungsstelle für 56.861 Bewohnerinnen und Bewohner zur Verfügung.

Tabelle 15: Übersicht des Verhältnisses von einer Beratungsstelle zur Einwohnerzahl in den Städten und im ländlichen Raum

		Anzahl der Einrichtungen der Familienhilfe gemäß:			
Städte	**Einwohner**	**§ 16 SGB VIII Familienbildungs-stätten**	**§ 28 SGB VIII Erziehungsberatungs-stellen**	**§§ 3 u. 8 SchKG Schwangerschafts- und Schwangerschafts-konfliktberatungs-stellen**	**Sume**
kreisfreie, kreis- und amtsangehörige	1.565.012	27	42	72	**141**
		1 : 57.963	1 : 37.262	1 : 21.736	**1 : 11.099**
		Anzahl der Einrichtungen der Familienhilfe gemäß:			
ländlicher Raum	**Einwohner**	**§ 16 SGB VIII Familienbildungs-stätten**	**§ 28 SGB VIII Erziehungsberatungs-stellen**	**§§ 3 u. 8 SchKG Schwangerschafts- und Schwangerschafts-konfliktberatungs-stellen**	**Sume**
alle Gemeinden, die nicht zu o.a. Städten gezählt werden	1.250.943	4	13	5	**22**
		1 : 312.736	1 : 96.226	1 : 250.189	**1 : 56.861**
Schleswig-Holstein	**2.815.955**	**31**	**55**	**77**	**163**
		1 : 90.837	1 : 51.199	1 : 36.571	**1 : 17.276**

Stand der o.a. Bevölkerungszahlen: 31.12.2013 - Statistikamt Nord (Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Zensus 2011).

48. Inwieweit bestehen in Schleswig-Holstein Mobilitätsdefizite, die sich nachteilig auf die Teilhabe an Angeboten zur Familienhilfe auswirken?

Wie zu Frage 43 geantwortet, bestehen nach Kenntnis der Landesregierung keine grundlegenden Mobilitätsdefizite, die nicht individuelle Ursachen der betroffenen Personen haben, sondern durch die Baulastträger für das Verkehrswegenetz und die Aufgabenträger für den ÖPNV zu verantworten sind.

IV. Wirtschaft und Beschäftigung

49. Wie bewertet die Landesregierung insgesamt die gegenwärtige wirtschaftliche Lage im ländlichen Raum und im städtischen Bereich?

Städtische Zentren und ländlicher Raum gehen in Schleswig-Holstein ineinander über und sind als Wirtschaftsräume eng miteinander verflochten. Gleichzeitig weisen sowohl der ländliche Raum als auch die städtischen Zentren (kreisfreie Städte und Hamburger Randbereich) in sich jeweils große wirtschaftliche Unterschiede auf. Es ist deshalb schwierig, den ländlichen Raum und den städtischen Bereich in wirtschaftlicher Hinsicht getrennt voneinander zu bewerten. Auf dem Land wie auch in den Städten gibt es Gebiete, die wirtschaftlich stark sind und eine hohe Lebensqualität aufweisen, die Standort vieler kleiner und mittelständischer Unternehmen und Arbeitsplatz für die Bevölkerung aus der Umgebung sind. Es gibt aber auch Regionen, die von höherer Arbeitslosigkeit und wirtschaftlichen Herausforderungen gekennzeichnet sind – beides gilt auf dem Land wie in den Städten Schleswig-Holsteins.

Die Wirtschaftspolitik der Landesregierung verfolgt für alle Landesteile den Ansatz „Stärken stärken**“.** Regional gibt es unterschiedliche wirtschaftliche Potentiale, deren Entwicklung die Landesregierung unterstützt. Zum Beispiel gehören im ländlichen Raum die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien, der Tourismus oder die Ernährungswirtschaft dazu. Diese werden gefördert, während gleichzeitig Defizite, die einer eigenständigen wirtschaftlichen Entwicklung entgegenstehen können – im ländlichen Raum etwa der Nachholbedarf im Bereich digitale Infrastruktur – aktiv angegangen werden.

Die folgenden Ausführungen beruhen auf Daten für das Jahr 2012, da dies die jüngsten auf Kreisebene verfügbaren Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung der Länder sind.

Im Jahr 2012 war die Wirtschaft in Schleswig-Holstein insgesamt mit 2,5% nominal mäßig gewachsen, die Wachstumsrate des Bruttoinlandsprodukts in Schleswig-Holstein lag knapp über dem Bundesdurchschnitt (2,2%). Die Unterschiede zwischen den Kreisen sind dabei größer als die Unterschiede zwischen ländlichem und städtischem Raum: die Wachstumsraten reichen von -5,0% (Kreis Plön) bis 8,9% (Kreis Schleswig-Flensburg) im ländlichen Raum und von -3,5% (Kiel) bis 8,8% (Kreis Stormarn) im städtischen Bereich.

Betrachtet man statt der Wachstumsrate eines einzelnen Jahres das Niveau der wirtschaftlichen Leistung, so bietet sich wegen der Vergleichbarkeit zwischen Kreisen als Indikator das Bruttoinlandsprodukt je Einwohner an. Dieses erreichte im Jahr 2012 in Schleswig-Holstein insgesamt mit 27.037 € rund 83% des Bundesdurchschnitts (32.550 €). Der entsprechende Wert für die ländlichen Kreise war 24.811 €, in den kreisfreien Städten und dem Hamburger Randbereich war das durchschnittliche Bruttoinlandsprodukt mit 35.619 € bzw. 25.064 € höher. Dieser Wert ist aber nur bedingt aussagekräftig hinsichtlich des Wohlstands der Bevölkerung oder der Lebensqualität im ländlichen vs. städtischen Raum. Erstens verstecken die Durchschnittswerte auch bei diesem Indikator große Unterschiede zwischen den Kreisen. Zweitens sind die Werte durch die intensiven Pendlerbewegungen und Ausstrahlwirkung der städtischen Bereiche auf ländliche Räume verzerrt. Drittens sind zwar die Einkommen in den ländlichen Regionen tendenziell niedriger – die Lebenshaltungskosten sind es aber auch.

Die **verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte** zeigen deutlicher die Wohlstandsunterschiede zwischen den Wirtschaftsräumen in Schleswig-Holstein. Im Landesdurchschnitt beträgt das verfügbare Einkommen 20.892 € je Einwohner. In den ländlichen Kreisen ist es mit 90 bis knapp über 100% dieses Wertes leicht unterdurchschnittlich. Im Hamburger Randbereich liegt es mit 106 bis 123% höher, in den kreisfreien Städten mit nur 89 bis 94% des Durchschnittswerts niedriger als im ländlichen Raum.

Auch die **Arbeitslosigkeit** konzentriert sich in Schleswig-Holstein v. a. auf die kreisfreien Städte. Die Quote ist dort systematisch höher als im Hamburger Randbereich oder in den ländlichen Kreisen.

Klare Unterschiede zwischen ländlichen Kreisen, kreisfreien Städten und Hamburger Rand zeigen sich auch bei der **Wirtschaftsstruktur**. So ist der Primärsektor im ländlichen Raum mit 3,2% der Bruttowertschöpfung ein bedeutender Wirtschaftsfaktor, auch für die nachgelagerte Ernährungswirtschaft. In den kreisfreien Städten und dem Hamburger Randbereich trägt er nur mit 0,1% bzw. 1,5% zur Bruttowertschöpfung bei. Das verarbeitende Gewerbe ist in Schleswig-Holstein insgesamt vergleichsweise schwach vertreten. In den ländlich geprägten Gebieten trägt es lediglich mit 11,8% zur Bruttowertschöpfung bei. Dagegen ist der industrielle Wertschöpfungsbeitrag in den Hamburger Umlandkreisen mit 20,8% sogar höher als im Bundesdurchschnitt. Die kreisfreien Städte liegen mit 14,5% im Mittelfeld. Spiegelbildlich zur geringen Industriedichte ist der Beitrag des Dienstleistungssektors zu Wertschöpfung und Beschäftigung in den kreisfreien Städten und den ländlich geprägten Gebieten besonders groß; in den Hamburger Umlandkreisen sind die Wertschöpfungs- und Erwerbstätigenanteile wegen der größeren Bedeutung der Industrie entsprechend geringer.

50. Wie bewertet die Landesregierung die wirtschaftliche Entwicklung im ländlichen Raum im Vergleich zum städtischen Bereich in den letzten 10 Jahren?

Das **Bruttoinlandsprodukt** der ländlichen Kreise ist im Zeitraum 2002-2012 um 18,5% gewachsen. Der entsprechende Wert für die kreisfreien Städte und den Hamburger Randbereich beträgt 20,7% bzw. 20,3%. Angesichts der dramatischen wirtschaftlichen Ausschläge, die dieser Zeitraum mit der Wirtschaftskrise umfasst, ist dieser Unterschied auf einen Zehnjahreszeitraum als nicht besonders groß einzustufen. Allerdings verstecken die Durchschnittswerte wiederum große Unterschiede zwischen den einzelnen Kreisen, die eine zusammenfassende Bewertung von ländlichen vs. städtischen Regionen erschweren. Im ländlichen Raum lagen die Wachstumsraten zwischen 10,3% im Kreis Rendsburg-Eckernförde und 29,4% im Kreis Nordfriesland; im städtischen Bereich zwischen 15,8% im Herzogtum Lauenburg und 29,5% im Kreis Stormarn.

Die **verfügbaren Einkommen** der Haushalte sind von 2002-2012 in den kreisfreien Städten und im Hamburger Randbereich unterdurchschnittlich stark gestiegen, in allen ländlichen Kreisen überdurchschnittlich. Angesichts eher niedrigerer Ausgangswerte im ländlichen Raum im Vergleich zum Hamburger Randbereich hat es also eine Tendenz zur Annäherung gegeben. Demgegenüber sind die kreisfreien Städte, die schon 2002 unterdurchschnittlich hohe verfügbare Einkommen hatten, weiter zurückgefallen.

Hinsichtlich der **Wirtschaftsstruktur** ist eine leichte Tendenz zur Annäherung der verschiedenen Wirtschaftsbereiche zu beobachten. Während in den ländlichen Kreisen die Bruttowertschöpfung im produzierenden Gewerbe sehr viel stärker gewachsen ist als in den kreisfreien Städten und Hamburger Randbereich (25,7% Wachstum vs. 17,1% bzw. 7,6%), legte in letzteren der Dienstleistungsbereich viel stärker zu. Daraus ergibt sich eine Annäherung der Wertschöpfungsanteile. Aber auch hierin verbergen sich große Unterschiede zwischen den einzelnen Kreisen, die eine zusammenfassende Einschätzung erschweren.

51. Welcher Anteil des Bruttoinlandsprodukts in Schleswig-Holstein entfällt auf den ländlichen Raum?

Für den Zeitraum von 2003 bis 2012 betrug das Bruttoinlandsprodukt in Schleswig-Holstein durchschnittlich rd. 70.495 Mio. € pro Jahr. Auf die Kreisfreien Städte (Flensburg, Kiel, Lübeck und Neumünster) entfiel dabei ein Anteil von ca. 28% (20.086 Mio. €). In den Umlandkreisen Hamburgs (Pinneberg, Herzogtum Lauenburg, Segeberg und Stormarn) betrug das Bruttoinlandsprodukt rd. 23.069 Mio. € (33%) und in den ländlichen Kreisen (Dithmarschen, Nordfriesland, Ostholstein, Plön, Rendsburg-Eckernförde, Schleswig-Flensburg, Steinburg) rd. 27.340 Mio. €, was einem Anteil von 39% entspricht.

52. Wie hat sich die Kaufkraft in den kreisangehörigen Kommunen im Vergleich zu den kreisfreien Städten seit dem Jahr 1995 entwickelt (bitte nach Kommunen und Jahren differenziert aufschlüsseln)?

Das Statistische Bundesamt berechnet keine Kaufkraftkennzahlen. Das Marktforschungsunternehmen GfK erstellt zwar regionale Studien zur Kaufkraft, diese stehen aber nicht in der gewünschten Aufbereitung zur Verfügung und können nur käuflich erworben werden.

Eine vergleichbare Größe zur Kaufkraft ist das verfügbare Einkommen in regional vertiefter Gliederung. Der Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (VGRdL) stellt diese Daten zur Verfügung, führt aber unterhalb der Kreise keine Berechnungen durch. Zudem sind wegen der Revision von 2011 Daten bis zum Jahr 2000 nur eingeschränkt vergleichbar, weshalb nachstehend keine Berechnung ab 1995 erfolgen kann.

Nach Mitteilung des Statistikamtes Nord betrug das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner in Schleswig-Holstein im Jahr 2000 15.942 € und stieg bis zum Jahr 2012 um 31 % auf 20.892 € an. Im gleichen Zeitraum verzeichneten die kreisfreien Städte Schleswig-Holsteins folgende Zuwächse: Flensburg 23%, Kiel 25%, Lübeck 27% und Neumünster 18%.

Das Wachstum des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte in den Umlandkreisen Hamburgs stieg mit folgenden Wachstumsraten: Am stärksten fiel die Zunahme im Herzogtum Lauenburg mit 31% aus. Es folgten jeweils mit 26% die Landkreise Pinneberg und Segeberg und mit 25% der Kreis Stormarn.

Die höchsten Wachstumsraten gab es im gleichen Zeitraum (2000 – 2012) in den ländlichen Kreisen. Im Landkreis Nordfriesland betrug das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner im Jahr 2000 14.796 € und stieg bis 2012 auf 22.118 €. Das bedeutet einen Zuwachs von 49%. Auch die Landkreise Dithmarschen (+40%), Schleswig-Flensburg (+38%), Rendsburg-Eckernförde (+36%), Steinburg (+35%), Ostholstein (+34%) und Plön (+33%) liegen mit ihren Wachstumsraten jeweils über dem schleswig-holsteinischen Durchschnitt.

Die genauen Werte für die vier kreisfreien Städte und die elf Landkreise sind in der Tabelle 16 enthalten:

Tabelle 16: Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in Schleswig-Holstein in den Jahren 2000-2012

Gebietseinheit	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Steigerungsrate
Schleswig-Holstein	**15 942**	**16 373**	**16 572**	**17 016**	**17 266**	**17 817**	**18 023**	**18 376**	**18 895**	**19 182**	**19 712**	**20 274**	**20 892**	**31%**
Flensburg, Kreisfreie Stadt	14 365	14 572	14 753	14 982	14 954	15 732	16 289	16 930	16 858	16 893	16 968	17 331	17 661	23%
Kiel, Landeshauptstadt, Kreisfreie Stadt	14 389	14 765	15 008	15 355	15 475	15 993	16 167	16 513	16 794	17 019	17 335	17 624	17 926	25%
Lübeck, Hansestadt, Kreisfreie Stadt	14 634	15 036	15 476	16 127	16 497	16 991	17 165	17 394	17 558	17 696	17 880	18 224	18 651	27%
Neumünster, Kreisfreie Stadt	15 026	15 641	15 541	15 585	15 353	15 867	16 124	16 462	16 642	16 810	16 915	17 255	17 710	18%
Dithmarschen, Landkreis	14 183	14 664	14 939	15 512	16 023	16 435	16 668	17 027	17 760	17 944	18 560	19 152	19 833	40%
Herzogtum Lauenburg, Landkreis	17 141	17 574	17 683	17 991	18 204	18 820	18 967	19 346	19 969	20 428	21 061	21 671	22 386	31%
Nordfriesland, Landkreis	14 796	15 163	15 360	15 850	16 238	17 085	17 719	18 369	19 383	19 782	20 676	21 437	22 118	49%
Ostholstein, Landkreis	15 368	15 738	16 033	16 704	17 132	17 515	17 572	17 740	18 362	18 728	19 377	19 999	20 645	34%
Pinneberg, Landkreis	18 254	18 717	18 732	19 108	19 175	19 713	19 777	20 030	20 673	21 083	21 758	22 321	22 930	26%
Plön, Landkreis	15 042	15 579	15 855	16 282	16 590	16 865	16 907	17 071	17 695	18 058	18 692	19 358	20 080	33%
Rendsburg-Eckernförde, Landkreis	15 760	16 312	16 494	16 900	17 164	17 739	17 978	18 339	18 983	19 289	19 977	20 668	21 500	36%
Schleswig-Flensburg, Landkreis	14 579	14 936	15 204	15 762	16 190	16 816	17 240	17 708	18 198	18 307	18 764	19 390	20 153	38%
Segeberg, Landkreis	17 186	17 550	17 562	17 807	17 904	18 480	18 622	19 147	19 560	19 993	20 464	21 019	21 645	26%
Steinburg, Landkreis	14 838	15 225	15 417	15 893	16 204	16 676	16 915	17 310	17 969	18 134	18 756	19 366	20 045	35%
Stormarn, Landkreis	19 559	20 020	20 320	20 900	21 184	21 793	21 841	22 035	22 465	22 658	23 162	23 795	24 435	25%

53. Welche Branchen sind, neben der Landwirtschaft, besonders im ländlichen Raum vertreten?

Es wird auf die nachfolgende Statistik des Statistikamtes Nord „Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort im ländlichen Raum in Schleswig-Holstein zum 31.12.2013, gegliedert nach Wirtschaftszweigen“, verwiesen (s. Tabelle 17).

Tabelle 17: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort im ländlichen Raum

Wirtschaftszweigsystematik	Ländlicher Raum[1]		Insgesamt
	Anzahl	Anteil an insges. in %	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8.518	71	11.917
Produzierendes Gewerbe (gesamt)	91.468	43	214.758
davon:			
• Verarbeitendes Gewerbe [2]	52.328	37	140.635
• Baugewerbe	31.390	53	58.849
Dienstleistungsbereiche (gesamt):	300.294	46	658.058
davon:			
• Handel, Verkehr, Gastgewerbe	104.375	45	233.885
– Handel, Instandhaltung / Reparatur von Kfz	68.369	43	158.327
– Gastgewerbe	16.881	56	30.382
• Information und Kommunikation	4.704	28	16.612
• Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	11.197	45	25.149
• Grundstücks- und Wohnungswesen	3.106	42	7.465
• Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistungen, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	39.403	40	98.795
• Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	120.117	50	239.168
• Kunst, Unterhaltung und Erholung, sonstige Dienstleistungen, Private Haushalte	17.392	47	36.984

Systematik der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008)
[1] nach LEP 2010
[2] einschließlich Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden
Quelle: Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

54. Welche Branchen sind besonders im städtischen Bereich vertreten?

Es wird auf die nachfolgende Statistik des Statistikamtes Nord „Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort im Ordnungsraum in Schleswig-Holstein zum 31.12.2013, gegliedert nach Wirtschaftszweigen“, verwiesen (s. Tabelle 18).

Tabelle 18: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort im Ordnungsraum

Wirtschaftszweigsystematik	Ordnungsraum [1]		Insgesamt
	Anzahl	Anteil an insges. in %	
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	3.399	29	11.917
Produzierendes Gewerbe (gesamt) davon:	123.290	57	214.758
• Verarbeitendes Gewerbe [2]	88.307	63	140.635
• Baugewerbe	27.459	47	58.849
Dienstleistungsbereiche (gesamt) davon:	357.764	54	658.058
• Handel, Verkehr, Gastgewerbe	129.510	55	233.885
– Handel, Instandhaltung / Reparatur von Kfz	89.958	57	158.327
– Gastgewerbe	13.501	44	30.382
• Information und Kommunikation	11.908	72	16.612
• Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	13.952	55	25.149
• Grundstücks- und Wohnungswesen	4.359	58	7.465
• Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistungen, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	59.392	60	98.795
• Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwirtschaft	119.051	50	239.168
• Kunst, Unterhaltung und Erholung, sonstige Dienstleistungen, Private Haushalte	19.592	53	36.984

Systematik der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008)
[1] nach LEP 2010
[2] einschließlich Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden
Quelle: Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

55. Welche Maßnahmen und Förderungen bestehen besonders zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung im ländlichen Bereich?

Die wirtschafts- und regionalpolitische Förderung des Landes erfolgt in der Förderperiode 2014-2020 unter dem Dach des Landesprogramms Wirtschaft (LPW), in dem die Fördermittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) sowie ergänzende Landesmittel gebündelt sind.

Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)

Das grundgesetzlich verankerte Ziel der GRW ist die Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse zwischen strukturstarken und -schwachen Regionen (unterteilt in C- und D-Fördergebiete). Sie unterscheidet hierbei nicht nach ländlichen oder städtischen Gebieten, sondern stellt auf die Strukturschwäche ab und berücksichtigt hierbei auch die Bedürfnisse der ländlichen Räume.

Zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und Schaffung von Arbeitsplätzen bestehen im Rahmen der GRW folgende Fördermöglichkeiten:

- gewerbliche Investitionen vorrangig kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU), u. a.
    - Errichtungs- und Erweiterungsinvestitionen,
    - Diversifizierung der Produktion,
    - betriebliche Innovationen,
- wirtschaftsnahe Infrastrukturvorhaben, u. a.
    - die Errichtung und Erweiterung von Industrie- und Gewerbegeländen,
    - touristische Infrastruktureinrichtungen,
    - Bildungseinrichtungen,
    - Kommunikationsverbindungen mit gewerblichem Bezug,
- nicht-investive Maßnahmen zur besseren Vernetzung und Kooperation von regionalen Akteuren, u. a.
    - Regionalmanagements,
    - integrierte regionale Entwicklungskonzepte.

In Schleswig-Holstein sind aufgrund ihrer positiven wirtschaftlichen Entwicklung nur die Hamburger Randkreise Pinneberg, Segeberg und Stormarn kein Fördergebiet – alle anderen Kreise sind als C- oder D-Fördergebiet ausgewiesen. In diesen Kreisen können GRW-Mittel für die o.g. Maßnahmen eingesetzt werden. Allerdings können gewerbliche Investitionen in den weniger strukturschwachen D-Fördergebieten nur in Ausnahmefällen und in geringerer Intensität gefördert werden.

EFRE

Die neue EU-Strukturfondsperiode ist auf die Zielsetzungen der Europa 2020-Strategie für ein intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum ausgerichtet. Die Strategie und die Schwerpunktsetzungen des schleswig-holsteinischen Operationellen Programms EFRE 2014-2020 sowie die zugrundeliegende Regionale Innovationsstrategie Schleswig-Holstein (RIS-SH) greifen diese Zielsetzungen auf und sind ausgerichtet auf:

- die Stärkung der regionalen Innovationspotenziale,
- die Entwicklung einer wettbewerbsfähigen und nachhaltigen Wirtschaftsstruktur,
- den Aufbau umweltgerechter Wirtschafts- und Infrastrukturen,

- die nachhaltige Nutzung bestehender Ressourcen.

Zugleich unterstützt die Strategie des EFRE die von der Landesregierung beschlossene Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung. Die betrieblich orientierte Wirtschaftsförderung soll stärker zu einer innovativen, nachhaltigen und sozialen Entwicklung beitragen.

In dem Zeitraum 2014-2020 werden rund 271 Millionen € EFRE-Mittel für Projektförderungen in ganz Schleswig-Holstein zur Verfügung stehen. Die Unterstützung einzelbetrieblicher Investitionen von KMU soll schwerpunktmäßig in strukturschwachen Gebieten erfolgen. Die Abgrenzung strukturschwacher Gebiete entspricht den Kreisen, die C-Fördergebiete der Fördergebietskulisse der GRW enthalten. Ausnahmen sind für landespolitisch bedeutsame Projekte in den Gebieten im Hamburger Raum und in den Kreisen mit D-Fördergebieten der GRW möglich.

Ein Bestandteil des Programms ist die ITI Westküste (Integrierte Territoriale Investitionen „Tourismus- und Energiekompetenzregion“). 30 Millionen € des Programmvolumens wurden reserviert, um die Wettbewerbsfähigkeit der Westküste Schleswig-Holsteins zu stärken und zu unterstützen.

ELER

Der Förderbereich der ländlichen Entwicklung des MELUR umfasst ein breites Spektrum von der Dorfentwicklung, Nahversorgung und Bildung, touristischen Aufgaben, Breitbandförderung, Modernisierung ländlicher Wege, Erhaltung des kulturellen Erbes und der Flurbereinigung. Es handelt sich vorrangig um eine Investitionsförderung.

Der ELER unterstützt zudem über den LEADER-Ansatz die LAG AktivRegionen bei der Umsetzung von lokalen Projekten als Teil ihrer integrierten Entwicklungsstrategien.

Diese Fördermaßnahmen leisten entweder direkt über die Sicherung oder den Erhalt von Arbeitsplätzen oder indirekt durch die Schaffung begleitender Infrastruktur einen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung in ländlichen Regionen.

EMFF

Der Europäische Meeres- und Fischereifonds (EMFF) ist ein Strukturfonds der Europäischen Union, der den auslaufenden Europäische Fischereifonds (EFF) um Meeresschutz-Maßnahmen und die bisher nicht von den Fischereifonds umfassten Gelder für Fischereiüberwachung und Datenerhebung erweitert.

Mit den 24 Millionen EMFF-Mitteln zusammen mit Landesmitteln zur Kofinanzierung soll die Fischerei bei der Bewältigung aktueller und zukünftiger Herausforderungen unterstützt und Impulse für eine nachhaltige Fischerei in Schleswig-Holstein gesetzt werden. Hierzu gehören auch Maßnahmen zur Unterstützung von Investitionen in eine nachhaltige Aquakultur.

56. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung zur Steigerung der Attraktivität des ländlichen Raumes als Standort für Unternehmensansiedlungen?

Zu den Einzelheiten der Fördermodalitäten s. Antwort zu Frage 55. Die Fördergebietskulisse bestimmt sich nach dem GRW-Koordinierungsrahmen und deckt sich nicht mit der Definition der „ländlichen Räume“. Die Frage wird mit Bezug auf die Fördergebietskulisse beantwortet werden.

Im Rahmen des LPW soll die einzelbetriebliche Investitionsförderung Unternehmen unterstützten, die in Schleswig-Holstein investieren. In erster Linie sollen Zuschüsse an kleine und mittlere Unternehmen in strukturschwachen Gebieten, dem sogenannten C-Fördergebiet gewährt werden. Dieses Gebiet umfasst u.a. mit den Kreisen Nordfriesland, Dithmarschen, Schleswig-Flensburg und Ostholstein große ländliche Bereiche.

Darüber hinaus können in diesen Gebieten höhere Förderquoten gewährt und dadurch größere Anreize für Investitionen geschaffen werden. Ein weiterer Aspekt der höheren Förderquoten ist die damit verbundene stärkere Unterstützung bereits vorhandener Unternehmen bei Maßnahmen der Erweiterung und Modernisierung. Diese Vorhaben dienen insbesondere in ländlichen Bereichen der Schaffung neuer oder der Sicherung vorhandener Arbeitsplätzen. Diese wiederum erhöhen die Attraktivität der jeweiligen Standorte für weitere Investitionen.

Angebote aus dem Landesprogramm Arbeit tragen ebenfalls zur Attraktivitätssteigerung des ländlichen Raums als Standort für Unternehmensansiedelungen bei, da sich einige Fördermaßnahmen gezielt an kleine und mittlere Unternehmen oder deren Beschäftige richten. Diese Maßnahmen richten sich nicht ausschließlich, aber auch an den ländlichen Raum. Zu nennen sind hier insbesondere:

- Beratungsnetzwerk Fachkräftesicherung

  Mit der Maßnahme werden kleine und mittlere Unternehmen bei der Sicherung und bei der Gewinnung von Fachkräften unterstützt. Die Fachkräfteberater unterstützen vor allem Klein- und Kleinstunternehmen bei Maßnahmen zur Sicherung von Fachkräften, zur Etablierung familienfreundlicher Strukturen oder zur strukturierten Personalentwicklung. Dazu gehört auch die Beratung in Weiterbildungsfragen. Die Fachkräfteberater können bei Bedarf auch Beratungsschecks für eine Fachberatung im Rahmen des Bundes-ESF-Programms „unternehmensWert:Mensch“ ausstellen und begleiten die KMU bei der Antragstellung.

- Fachkräftesicherung in speziellen Branchenkompetenzfeldern

  Mit dieser Maßnahme wird die Personalentwicklung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern gefördert. Kern ist die Entwicklung und Anwendung von Qualifizierungsmodulen in den Branchen, in denen Schleswig-Holstein besondere Kompetenzen hat und die für das Land besonders wichtig sind; Beispiele sind die erneuerbaren Energien, die Gesundheitswirtschaft oder auch die Tourismusbranche.

- Weiterbildungsbonus Schleswig-Holstein

  Mit dem Weiterbildungsbonus wird die Weiterbildung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, Auszubildenden, Inhabern von Kleinstbetrieben

und Freiberuflern mit einem Zuschuss gefördert. Dabei werden Zuschüsse für berufliche Weiterbildungsseminare gezahlt, die der Erhaltung und Erweiterung der beruflichen Kenntnisse und Fertigkeiten dienen, die Anpassungen an sich wandelnde Anforderungen unterstützen oder den beruflichen Aufstieg begleiten.

Die Landesregierung hat mit ihrer Breitbandstrategie vom März 2013 die besondere Bedeutung des Breitbandausbaus für die wirtschaftliche, strukturelle und gesellschaftliche Entwicklung des Landes betont. Ziel ist es, bis 2030 eine flächendeckende Versorgung mit Glasfaser als zukunftssicherster Breitbandtechnologie oder mit leistungsfähigen Zwischenlösungen mit anderen geeigneten Technologien sicherzustellen. Eine schnelle Internetverbindung stellt einen wesentlichen Faktor für die Wettbewerbsfähigkeit und Standortattraktivität dar - insofern profitiert die Attraktivität des ländlichen Raumes auch unter wirtschaftlichen Aspekten von der Umsetzung der Breitbandstrategie der Landesregierung.

Der Breitbandausbau liegt primär in der Verantwortung der Breitbandanbieter. Wo der Ausbau nicht marktgetrieben erfolgt, setzt die Landesregierung verschiedene Instrumente zur Flankierung des Marktes ein, vor allem:

- Beratung und Koordinierung durch das von den Kommunalen Landesverbänden getragene und vom Land geförderte Breitband-Kompetenzzentrum,
- Zinsgünstige Darlehen sowie finanztechnische Beratung durch die Investitionsbank Schleswig-Holstein,
- Einsatz von Fördermitteln zur Schließung von Wirtschaftlichkeitslücken beim Breitbandausbau, zum Bau passiver Infrastrukturen sowie zur Finanzierung von Planungs- und Beratungsleistungen; zusätzlich ist ein Zinssubventionierungsprogramm im Aufbau,
- Bereitstellung von Landesbürgschaften,
- Nutzung von Synergieeffekten zur Senkung der Tiefbaukosten durch Mitnutzung vorhandener Infrastrukturen sowie durch Mitverlegung bei Baumaßnahmen Dritter,
- Unterstützung kommunaler Projektträger bei der Umsetzung von Breitbandprojekten (Beratung des Landes in beihilfe-,vergabe- oder gemeinderechtlichen Fragen),
- Einsetzung eines Lenkungsausschusses auf Staatssekretärsebene zur Koordinierung der Umsetzung der Breitbandstrategie,
- Etablierung eines Runden Tisches Breitband, der der Kommunikation zwischen den wichtigsten Akteuren des Landes dient (Unternehmen, Institutionen, Land, Kommunen).

57. Wie groß ist der prozentuale Anteil der Ausbildungsplätze in Schleswig-Holstein insgesamt und aufgeschlüsselt nach Branchen, der auf den ländlichen Raum (bitte nach Kreisen aufschlüsseln) entfällt?

Nach dem Landesentwicklungsplan Schleswig-Holstein gehören zu den ländlichen Räumen in Schleswig-Holstein alle Städte und Gemeinden, die nicht in den Ordnungsräumen der Oberzentren Kiel, Lübeck und Hamburg liegen. Eine entsprechende Statistikpflicht besteht nicht. Die vorliegenden Statistiken bilden diese Aufteilung nicht ab, so dass eine eindeutige Zuordnung der Ausbildungsplätze

im Sinne der Fragestellung nicht möglich ist. Um dennoch Näherungswerte und Tendenzen für diesen Fragenkomplex zu ermitteln wurden die verfügbaren Statistiken des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB), der Regionaldirektion Nord der Bundesagentur für Arbeit, der Industrie und Handelskammern (IHK) und der Handwerkskammern (HWK) ausgewertet.

Nach Maßgabe der **Ausbildungsmarktstatistik des BIBB** zum 30. September 2014 wurden in Schleswig-Holstein in diesem Jahr insgesamt 20.877 Ausbildungsplätze im dualen Ausbildungssystem angeboten. Da die dem BIBB vorliegenden Daten lediglich nach den sieben Arbeitsagenturbezirken (s. Abbildung 10) des Landes differenziert sind, ist eine Unterscheidung zwischen ländlichem und städtischem Raum danach nur näherungsweise möglich.



Abbildung 10: Arbeitsamtsbezirke in Schleswig-Holstein

So unterscheidet das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) der Bundesagentur für Arbeit in seiner Typisierung regionaler Ausbildungsmärkte aus dem Jahr 2012 vier Grundtypen solcher Märkte mit jeweils zwei bis drei Variationen. Zwei der Agenturbezirke im Lande Schleswig-Holstein (Flensburg und Heide) gehören demnach zum Typ IVc „Ländliche Bezirke mit sehr geringer großbetrieblicher Umgebung und hoher Konkurrenz“. Auf sie entfielen 28,2% der Ausbildungsplatzangebote. Im Unterschied hierzu werden zwei Bezirke (Lübeck und Neumünster) vom IAB dem Typ IVa „Eher städtische Bezirke mit günstigem Ausbildungsmarktumfeld und mittlerer Konkurrenz“ zugeordnet (29,3% aller Ausbildungsangebote) und mit Bad Oldesloe und Elmshorn zwei weitere Agenturbezirke als „Städtische Bezirke mit starker großbetrieblicher Umgebung“ charakterisiert (Ausbildungsplatzanteil: 29,2%). Der Agenturbezirk Kiel gilt (mit einem Ausbildungsplatzanteil von 13,3%) als einziger „großstädtischer Bezirk mit günstigem Ausbildungsmarktumfeld und geringer Konkurrenz“ (Typ IIb). Hierzu wird auf die folgende Tabelle 19 des Bundesinstituts für Berufsbildung verwiesen:

Tabelle 19: Ausbildungsplatzangebot und -nachfrage im dualen Ausbildungssystem nach Arbeitsagenturbezirken 2014

Ausbildungstyp	Arbeits-agentur-bezirk	Angebot	Angebot in % (von gesamt)	Unbesetzte Plätze	Unbesetzte Plätze in % (von allen unbesetz-	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge in %	Nachfrage (absolut)	Angebots-/-Nachfrage-Relation
IIa Großstädtische Bezirke mit günstigem Ausbildungsmarktumfeld und geringer Konkurrenz	Kiel	2.784	13,3	189	17,5	2.595	13,1	3.195	87,1
IIb Städtische Bezirke mit starker großbetrieblicher Umgebung	Bad Oldesloe	2.382	11,4	102	9,4	2.280	11,5	2.595	91,8
IIb Städtische Bezirke mit starker großbetrieblicher Umgebung	Elmshorn	3.717	17,8	222	20,6	3.498	17,7	3.999	93.0
IVa Eher städtische Bezirke mit günstigem Ausbildungsmarktumfeld und mittlerer Konkurrenz	Lübeck	3.498	16,8	261	24,2	3.234	16,3	3.984	87,8
IVa Eher städtische Bezirke mit günstigem Ausbildungsmarktumfeld und mittlerer Konkurrenz	Neumünster	2.604	12,5	114	10,6	2.490	12,6	2.877	90,5
IVc Ländliche Bezirke mit sehr geringer großbetrieblicher Umgebung und hoher Konkurrenz	Flensburg	3.804	18,2	129	11,9	3.678	18,6	4.521	84,2
IVc Ländliche Bezirke mit sehr geringer großbetrieblicher Umgebung und hoher Konkurrenz	Heide	2.088	10,0	63	5,8	2.025	10,2	2.478	84,3
	S-H gesamt	**20.877**	**100,0**	**1.080**	**100,0**	**19.797**	**100,0**	**23.646**	**88,3**

Quelle: BIBB-Erhebung über neu abgeschlossene Ausbildungsverträge zum 30.09.; die Daten zu den unbesetzt gebliebenen Ausbildungsplätzen sind Ergebnisse der Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit zum 30. September

Hinweis zur Erhebung: Absolutwerte werden aus Datenschutzgründen jeweils auf ein Vielfaches von 3 gerundet; der Gesamtwert kann deshalb von der Summe der Einzelwerte abweichen. Bei den Daten der Bundesagentur für Arbeit liegen Werte kleiner 3 nicht vor. Zu Berechnungszwecken werden diese durch Schätzwerte ersetzt.

Einen weitergehenden Detaillierungsgrad nach Kreisen und kreisfreien Städten bieten die statistischen Erhebungen der Industrie und Handelskammern und der Handwerkskammern für die Berufe nach dem Berufsbildungsgesetz und der Handwerksordnung, wenngleich auch hier eine exakte Zuordnung im Sinne der Frage nicht möglich ist. Insoweit wird auf die Tabellen zu Frage 57 im Anhang verwiesen.

58. Wie bewertet die Landesregierung die Bereitschaft von Jugendlichen, eine Ausbildung in einem Betrieb im ländlichen Raum zu beginnen?

Hierzu liegen keine aktuellen dezidierten Informationen oder spezifischen Umfrageergebnisse für Schleswig-Holstein vor. Auch anhand der vorliegenden Daten zum Ausbildungsplatzangebot und zur Ausbildungsplatznachfrage auf Basis der Ergebnisse der Ausbildungsmarktstatistik des Bundesinstituts für Berufsbildung, lässt sich zur Bereitschaft der Jugendlichen, eine Ausbildung in einem Betrieb im ländlichen Raum zu beginnen, keine verlässliche Aussage ableiten.

59. Bestehen aus Sicht der Landesregierung Mobilitätshemmnisse für Jugendliche, eine Ausbildung im ländlichen Raum zu beginnen?

Hierzu liegen keine aktuellen Erhebungen vor. Aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre lässt sich aber ableiten, dass sich die räumliche Mobilität am Ausbildungsmarkt in Schleswig-Holstein als heterogen bezeichnen lässt. Grundsätzlich gilt dabei, dass sich die Mobilitätsströme unabhängig von politisch-administrativen Grenzen entwickeln. So ist der Süden Schleswig-Holsteins eher mit Hamburg verknüpft. Im Landesinnern und im Osten gibt es eine stärkere Verbindung zwischen ländlichen und städtischen Regionen. An der Westküste orientiert sich der Ausbildungsmarkt eher lokal.

Vor diesem Hintergrund sind Mobilitätshemmnisse differenziert zu betrachten. Es liegt auf der Hand, dass die ÖPNV-Struktur in ländlich geprägten Gebieten weniger ausgebaut ist als in städtischen Gebieten. Gleichwohl ist die Landesregierung der Auffassung, dass die Ausbildungsmöglichkeiten vor dem Hintergrund der betrieblichen Angebote in Verbindung mit der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung und dem gut ausgebauten Netz an Berufsschulen, Berufsfachschulen, Fachoberschulen, Berufsoberschulen, beruflichen Gymnasien und Fachschulen allen Jugendlichen die Möglichkeit eröffnet, eine berufliche Ausbildung zu beginnen.

60. Wie ist das Verhältnis von offenen Ausbildungsstellen im ländlichen Raum im Vergleich zum städtischen Raum?

Zum Stichtag 30. September 2014 waren in Schleswig-Holstein insgesamt noch 1.080 Ausbildungsplätze im dualen System unbesetzt. Dies entspricht einem Anteil von 5,2% am Gesamtangebot. Dabei weisen die beiden ländlichen Agenturbezirke Flensburg und Heide mit 3,4% bzw. 3,0% landesweit die niedrigsten Anteile an unbesetzten Stellen auf. Lediglich 17,7% aller unbesetzten Ausbildungsplätze im Lande (im Unterschied zu 28,2% aller Ausbildungsplatzangebote) entfallen auf diese Region. Die höchsten Anteile unbesetzter Stellen am jeweiligen Gesamtangebot finden sich in den Agenturbezirken Lübeck („eher städtisch“) mit 7,5% und Kiel („großstädtisch“) mit 6,8% sowie in Elmshorn („städtisch“) mit 6% (Quelle BIBB-Erhebung, siehe Tabellen zu Frage 57).

Aus diesen Daten ergeben sich also keine signifikanten Hinweise auf gravierende Unterschiede zwischen ländlichen und städtischen Räumen in Schleswig-Holstein. Auch hier gilt die Einschränkung, dass diese Zahlen keine Aussagen auf Kreisebene zulassen.

61. Wie beurteilt die Landesregierung das Arbeitsplatzangebot für Fachkräfte in Schleswig-Holstein insgesamt und im ländlichen Raum im Vergleich zum städtischen Bereich?

Als Fachkräfte werden Menschen mit mittlerer (d. h. mit abgeschlossener beruflicher Ausbildung) und höherer Qualifikation (d. h. mindestens mit Hochschulabschluss) bezeichnet. Auch wenn das Arbeitsplatzangebot in Gänze aufgrund der Komplexität des Wirtschaftslebens nicht erfasst werden kann, mag die Zahl der bei der Bundesagentur für Arbeit (BA) gemeldeten Stellen als ein richtungsweisender Indikator dienen: Im Februar 2015 waren bei der BA in Schleswig-Holstein mit 13.333 immerhin 1414 sozialversicherungspflichtige Fachkräfte mehr gemeldet als im Vorjahresmonat (erfasst sind hier die Kategorien Spezialist, Experte, ohne Helfer- und Anlerntätigkeiten; bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeförderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung; die Unterscheidung zwischen ländlichem Raum und städtischem Bereich im Sinne der Anfrage ist hier nicht möglich). Dies entspricht einem Zuwachs der vakanten Stellen um 11,9%. Der Rückblick auf die letzten zehn Jahre bestätigt diese Tendenz: Waren 2004 bei der BA noch 5.420 offene Fachkräfte-Stellen gemeldet, ist die Zahl bis 2014 fast kontinuierlich auf 13.296 gestiegen (Zuwachs um 245%).

Aus diesen Zahlen kann allgemein auf einen zunehmenden Fachkräftebedarf geschlossen werden, bedingt durch die gute wirtschaftliche Entwicklung und/oder ein sinkendes Fachkräfteangebot.

62. Wie beurteilt die Landesregierung die Attraktivität Schleswig-Holsteins für Fachkräfte von außerhalb des Landes?

Die Attraktivität des Landes für Fachkräfte ergibt sich aus deren jeweiligen individuellen Interessen und Neigungen. Generell ist jedoch anzunehmen, dass eine stabile Arbeitsplatzsituation mit guten Entwicklungschancen und eine hohe Lebensqualität im unmittelbaren Lebensumfeld als positive Faktoren für die Attraktivität eines Standortes wahrgenommen werden.

Schleswig-Holstein bietet mit seiner stabilen, überwiegend mittelständisch geprägten Wirtschaftsstruktur in enger Verbindung zum prosperierenden Ostseeraum und zur Metropole Hamburg ein höchst attraktives Standortprofil. Die vielfältigen kommunalen Gewerbeflächen und großflächigen Baugebiete bieten zudem das Potenzial für neue Wohnungs-und Gewerbevorhaben. Insbesondere die in der Nähe zum Wasser gelegenen Regionen Schleswig-Holsteins haben einen spezifischen Standortvorteil. Schleswig-Holstein wartet zudem mit vielen Betriebsgründungen, einer hohen Selbstständigen-Quote und einer guten Verkehrsinfrastruktur auf. Das Land ist mit seinen zwölf Hochschulen und international re-

nommierten Forschungseinrichtungen wie dem Fraunhofer Institut für Siliziumtechnologie in Itzehoe, dem GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung und dem Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel in Bildung und Forschung stark aufgestellt. Die laufenden Aktivitäten des langfristig angelegten Standortmarketings rund um die Dachmarke „Schleswig-Holstein. Der echte Norden“ rücken die vielen positiven Eigenschaften des Landes in den Vordergrund.

Gute Arbeitsbedingungen, Familienfreundlichkeit und stetige Investitionen in Qualifizierung und Weiterbildung sind Teil einer Unternehmens- und Arbeitskultur, die über die Fachkräfteinitiative „Zukunft im Norden“ mit über 130 Maßnahmen weiter aktiv verstärkt wird.

63. In welchen Branchen besteht und/ oder droht nach Ansicht der Landesregierung ein Fachkräftemangel?

Über den aktuellen Zustand der Fachkräftesituation gibt die Engpassanalyse der BA Aufschluss. Diese werden laufend aktualisiert:

(s. https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistische-Analysen/Analytikreports/Regional/Analyse-Arbeitsmarkt-Laender/Analyse-Arbeitsmarkt-Laender-Schleswig-Holstein-Nav.html).

Hierbei wird neben der Gesamt-Zahl der gemeldeten Stellen als Engpassindikator auch die Zahl derjenigen Stellen erhoben, die länger als drei Monate vakant sind. In Schleswig-Holstein waren danach von den im Februar 2015 gemeldeten 13.333 sozialversicherungspflichtigen Arbeitsstellen 35,9% länger als 3 Monate vakant. Damit liegt das Land nur leicht über dem Bundesdurchschnitt (35,6%). Besonders lange waren die durchschnittlichen Vakanzzeiten im Februar 2015 in folgenden zehn Bereichen (nur Fachkräfte, d. h. Berufe ohne Helfer- und Anlerntätigkeiten): Ver- und Entsorgung (136 Tage), Versicherungs- u. Finanzdienstleistungen (135), Altenpflege (132), Mechatronik und Automatisierungstechnik (128), Energietechnik (127), Körperpflege (115), Metallbearbeitung (115), Metallbau und Schweißtechnik (115), Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik (113), Elektrotechnik (106).

Auf Initiative der im Oktober 2012 gegründeten Fachkräfteinitiative „Zukunft im Norden“, an der neben verschiedenen Ressorts der Landesregierung auch Kammern, Wirtschafts- und Kommunalverbände, Gewerkschaften, die Bundesagentur für Arbeit, Kommunale Spitzenverbände und die Hochschulen im Land aktiv mitwirken, wurde die Fachkräftesituation in Schleswig-Holstein basierend auf dem Jahr 2010 mit einer Projektion auf das Jahr 2030 von der Firma analytix in Kiel analysiert (s. www.fachkraefte.schleswig-holstein.de, Link: “Ausgangslage“). Danach weisen die Prognoseberechnungen für das Jahr 2030 in allen Wirtschaftszweigen eine Fachkräftelücke aus. Das Ausmaß der Lücke wird im Jahr 2030 im Handel und der Instandhaltung und Reparatur von KFZ mit erwarteten gut 20.500 Personen am größten ausfallen, gefolgt vom Verarbeitenden Gewerbe mit gut 14.000 Personen und dem Gesundheits- und Sozialwesen mit ebenfalls 14.000 Personen. In den Wirtschaftszweigen Verkehr und Lagerei, dem Baugewerbe und der öffentlichen Verwaltung, der Verteidigung und der Sozialversicherung ist jeweils eine Fachkräftelücke von knapp 6.000 bis 7.000 Personen zu erwarten. Im Wirtschaftszweig Erziehung und Unterricht dürfte die Fach-

kräftelücke etwa 5.000 Personen umfassen, während das Gastgewerbe, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen sowie sonstige Dienstleister mit jeweils knapp 3.500 Personen folgen.

64. In welchen Regionen (aufgeschlüsselt nach einzelnen Kreisen und kreisfreien Städten) besteht für welche Branchen bereits ein relevanter Fachkräftemangel?

Hierzu liegen der Landesregierung keine Informationen vor.

65. Welche Auswirkungen durch den demografischen Wandel sieht die Landesregierung für die Fachkräftesituation in Schleswig-Holstein?

Der demografische Wandel wirkt sich prägend auf den zu erwartenden zunehmenden Fachkräftemangel aus. Die Bevölkerungszahl in Schleswig-Holstein wird zwischen 2010 und 2030 in nahezu allen Altersgruppen bis 60 Jahren abnehmen. Im Gegensatz dazu wird die Bevölkerungszahl ab einem Alter von 60 Jahren von 2010 bis 2030 deutlich zunehmen. Während der Altersquotient (Anzahl der Personen im Alter ab 65 Jahren bezogen auf die Anzahl der 15- bis 64-Jährigen, multipliziert mit 100) 2010 in allen Kreisen zwischen 25 bis unter 42 liegt, wird er im Jahr 2030 lediglich in den Kreisfreien Städten Flensburg, Kiel, Lübeck und Neumünster sowie in den Kreisen Pinneberg, Segeberg und Stormarn unter 50 bleiben. In allen anderen Kreisen wird dieser Wert im Jahr 2030 voraussichtlich überschritten, in den Kreisen Plön, Steinburg und Ostholstein wird der Altersquotient sogar ein Niveau zwischen 58 und 65 erreichen. Aufgrund der deutlichen Verschiebung der Alterspyramide in der Altersstruktur ist zu erwarten, dass die Anzahl erwerbstätiger Personen (ab 15 Jahren) in allen Kreisen – mit Ausnahme von Flensburg – zwischen 2010 und 2030 zurückgehen wird. Dabei wird der Rückgang lediglich in Kiel, Pinneberg und Stormarn mit unter 5% bzw. 5% bis 10% nur leicht ausfallen, ansonsten ist ein Rückgang von 10% bis 20% und in den Kreisen Plön und Ostholstein sogar um mehr als 20% zu erwarten.

Die Prognoseberechnungen für Schleswig-Holstein bis zum Jahr 2030 zeigen, dass lediglich für Personen mit geringer Qualifikation ein Arbeitskräfteüberhang besteht. Dieser wird sich zwischen 2015 mit gut 6.000 Personen auf etwa 3.500 Personen im Jahr 2030 reduzieren. Hinsichtlich der Personen mit mittlerer und hoher Qualifikation ist bis zum Jahr 2030 mit einer Fachkräftelücke von insg. 97.000 Personen zu rechnen, wobei diese für Personen mit hoher Qualifikation mit gut 12.000 Personen im Jahr 2030 deutlich geringer ausfällt als für Personen mit mittlerer Qualifikation (85.000).

66. In welchem Umfang werden von Betrieben und Unternehmen aus Schleswig-Holstein nach Kenntnis der Landesregierung Fachkräfte aus dem Ausland angeworben?

Hierzu liegen der Landesregierung keine Daten vor. Die Bemühungen einzelner Betriebe oder Branchen werden zurzeit nicht erfasst.

67. Wie beurteilt die Landesregierung das Fachkräftepotential von älteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, von Erwerbslosen, von Migrantinnen und Migranten sowie von Menschen mit Behinderung in Schleswig-Holstein insgesamt und aufgegliedert nach ländlichem Raum und städtischem Bereich?

Das Fachkräftepotenzial der genannten Gruppen wird insgesamt als sehr groß beurteilt. Eine Unterscheidung zwischen ländlichem Raum und städtischem Bereich ist nicht möglich. Nach der herrschenden Meinung auch in der anwendungsnahen Forschung ist der erfolgversprechendste Weg gegen den zunehmenden Fachkräftemangel, die endogenen Potenziale in der Gesellschaft durch Qualifizierung und Weiterbildung zu aktivieren – u. a. basierend auf einer Steigerung der Erwerbsbeteiligung von Frauen, Älteren und Menschen mit Migrationshintergrund - und gezielte Zuwanderung zu initiieren (s. M. Baethge, E. Severing, R. Weiß: „Handlungsstrategien für die berufliche Weiterbildung. Schriftenreihe des Berufsinstituts für Berufsbildung BIBB, Bonn 2013, S. 34). Genau diese Themen und Aufgaben wurden in den Arbeitsgruppen der Fachkräfteinitiative „Zukunft im Norden“ in den letzten zwei Jahren von den Partnern und hinzugezogenen Experten intensiv diskutiert und im Rahmen eines umfassenden Maßnahmenkatalogs bearbeitet (s. Umsetzungsbericht der Fachkräfteinitiative aus 12/2014 unter www.fachkraefte.schleswig-holstein.de). Auch die qualifizierten und leistungsfähigen Menschen mit Behinderung stellen ein Fachkräftepotential dar, das es stärker zu nutzen gilt.

Die grundlegende, von der Fachkräfteinitiative „Zukunft im Norden“ initiierte analytix-Studie aus dem Jahr 2013 (s. www.fachkraefte.schleswig-holstein.de, Link „Ausgangslage“) zeichnet neben einem Basisszenario, in dem die Fachkräftelücken in Schleswig-Holstein für das Jahr 2030 detailliert nach Branchen und Kreisen aufgezeigt werden, auch Positiv-Szenarien, wie die Fachkräftelücken geschlossen werden können. Hier Beispiele in Bezug zur Fragestellung:

- Erwerbstätigkeit Migrantinnen und Migranten: Wird von einer Erhöhung der jährlichen Zuwanderung um 2.000 erwerbsfähige Personen bis zum Jahr 2030 ausgegangen so kann die Fachkräftelücke bei Hochqualifizierten von 12.000 Personen auf etwa 8.000 Personen, bei Personen mit mittlerer Qualifikation von gut 85.000 Personen auf knapp 58.000 Personen reduziert werden. Dabei wird angenommen, dass die zusätzlichen Zuwanderer ein Qualifikationsniveau wie in der Schleswig-Holsteinischen Arbeitsbevölkerung aufweisen. Bei diesem Beispiel sind die Folgen für den Arbeitsmarkt aufgrund der aktuellen Flüchtlingsströme allerdings noch nicht berücksichtigt.
- Erwerbstätigkeit Frauen: Wird von einer linearen Erhöhung der Quote der Erwerbstätigkeit von Frauen bis zur Anpassung an die Erwerbstätigkeitsquoten von Männern bis ins Jahr 2030 ausgegangen, ließe sich im Jahr 2030 eine Fachkräftelücke nahezu vollständig vermeiden.
- Erwerbstätigkeit Ältere: Wird angenommen, dass die Erwerbstätigkeitsquoten der Altersgruppe 55 bis 59 Jahre bis 2030 ein Niveau wie in der Altersgruppe 50 bis 54 Jahre erreicht und die Erwerbstätigkeitsquote der 60 bis 64-Jährigen um 15%-Punkte steigt, so kann im Jahre 2030 von gut einer Halbierung der Fachkräftelücke gegenüber dem Basisszenario ausgegangen werden.

- Qualifizierung Niedrigqualifizierter (die einen hohen Anteil der Erwerbslosen ausmachen): Wird der Anteil der Niedrigqualifizierten von 2010 bis 2030 um ca. 4-5%-Punkte zugunsten des Anteils der Mittelqualifizierten gesenkt, so zeigt sich im Jahr 2030 ein Rückgang der Fachkräftelücke bei den Personen mit mittlerer Qualifikation von grob 85.000 auf knapp 60.000 Personen, wobei eine neue Arbeitskräftelücke bei den Personen mit niedriger Qualifikation von knapp 25.000 Personen entsteht.

Im Ergebnis werden hier die Hebel sichtbar, die von Politik, Sozialpartnern, Wirtschaft und Wissenschaft weiter genutzt werden müssen, um die Fachkräftesituation positiv zu gestalten. Die Landesregierung wird ihren Beitrag dazu u. a. als Motor der Fachkräfteinitiative „Zukunft im Norden“ auch in Zukunft leisten.

68. Wie hoch ist der Beschäftigungsanteil von Frauen in Schleswig-Holstein insgesamt und im ländlichen Raum im Vergleich zum städtischen Bereich?

Die Landesregierung beschränkt sich bei der Beantwortung dieser Frage auf sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse in Schleswig-Holstein. Hierin enthalten sind ausschließlich Beschäftigte (einschließlich Personen in beruflicher Ausbildung), die kranken- oder rentenversicherungspflichtig sind oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Nicht enthalten sind geringfügig Beschäftigte (soweit diese ausschließlich ein beitragspflichtiges geringfügiges Beschäftigungsverhältnis ausüben), Beamtinnen, Selbständige sowie mithelfende Familienangehörige.
Die Daten des Statistikamtes Nord beruhen auf der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit. Danach liegt der Beschäftigungsanteil von Frauen in Schleswig-Holstein insgesamt bei 47,7% (s. Tabelle 20). Im Vergleich zum städtischen Raum (47,0%) gehen im ländlichen Raum geringfügig mehr Frauen (48,4%) einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nach. Zugrunde gelegt wird bei der Erfassung der Arbeitsort.

Tabelle 20: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in ländlichen Räumen und in Ordnungsräumen nach Geschlecht in Schleswig-Holstein zum 31.12.2013

Räumliche Gliederung	Insgesamt	darunter weiblich	
		Anzahl	Anteil in %
Ländlicher Raum	407.769	197.525	48,4
Ordnungsraum	489.323	230.396	47,0
Schleswig-Holstein	897.092	427.921	47,7

Quelle: Statistikamt Nord

69. Wie gestaltet sich die Vermittlung von Langzeitarbeitslosen in Schleswig-Holstein insgesamt und im ländlichen Raum im Vergleich zum städtischen Bereich?

Die Antworten zu den Fragen 69 und 70 erfolgen nach Rückfrage bei der für die Vermittlung Langzeitarbeitsloser zuständigen Regionaldirektion Nord der Bundesagentur für Arbeit sowie den zugelassenen kommunalen SGB II Trägern.

Nach § 18 SGB III sind Langzeitarbeitslose Arbeitslose gem. § 16 SGB III, die ein Jahr und länger arbeitslos sind. Zuständig für die Vermittlung sind je nach Bedürftigkeit die Agenturen für Arbeit (SGB III) oder die Jobcenter (SGB II).

Hierzu liegen folgende Daten aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit vor, die für die gewünschte Raumstruktur dieser Großen Anfrage aufbereitet wurden (s. Abbildung 11):

Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Arbeitsmarktstatistik

Bestand an Langzeitarbeitslosen nach dem Rechtskreis und ausgewählter Raumstruktur[1)]
Ausgewählte Regionen
November 2014

Region	Insgesamt			davon					
				SGB III			SGB II		
	Anzahl	Vormonat	Vorjahres-monat	Anzahl	Vormonat	Vorjahres-monat	Anzahl	Vormonat	Vorjahres-monat
Deutschland	1.041.018	1.054.461	1.055.850	118.824	122.212	126.712	922.194	932.249	929.138
dar. Schleswig-Holstein	**36.094**	**36.565**	**35.455**	3.579	3.628	3.829	32.515	32.937	31.626
Ländlicher Raum[1)]	18.808	18.965	18.664	1.891	1.920	1.939	16.917	17.045	16.725
Ordnungsraum[1)]	17.286	17.600	16.791	1.688	1.708	1.890	15.598	15.892	14.901

Erstellungsdatum: 15.12.2014, Statistik-Service Nordost, Auftragsnummer 196106

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Raumstruktur (nach Landesentwicklungsplan - LEP 2010) siehe Anlage 1

Abbildung 11: Bestand an Arbeitslosen nach dem Rechtskreis und ausgewählter Raumstruktur

Während im Rechtskreis SGB III etwa jeder Achte langzeitarbeitslos ist, ist dies bereits jeder Zweite im Rechtskreis der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II). Neun von zehn Langzeitarbeitslosen werden im Rechtskreis SGB II durch die Jobcenter betreut (s. Abbildung 12).

Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Arbeitsmarktstatistik

Abgang an Langzeitarbeitslosen in Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt nach dem Rechtskreis und ausgewählter Raumstruktur[1)]

Ausgewählte Regionen
November 2014

Region	Insgesamt			davon					
				SGB III			SGB II		
	Anzahl	Vormonat	Vorjahres-monat	Anzahl	Vormonat	Vorjahres-monat	Anzahl	Vormonat	Vorjahres-monat
Deutschland	14.973	17.624	15.023	3.223	3.880	3.099	11.750	13.744	11.924
dar. Schleswig-Holstein	**454**	**614**	**466**	89	116	88	365	498	378
Ländlicher Raum[1)]	217	297	239	44	49	50	173	248	189
Ordnungsraum[1)]	237	317	227	45	67	38	192	250	189

Erstellungsdatum: 15.12.2014, Statistik-Service Nordost, Auftragsnummer 196106

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Raumstruktur (nach Landesentwicklungsplan - LEP 2010) siehe Anlage 1

Abbildung 12: Abgang an Langzeitarbeitslosen in Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt nach dem Rechtskreis und ausgewählter Raumstruktur

Die Probleme bei der Vermittlung langzeitarbeitsloser Menschen in Beschäftigung zeigen sich deutlich an der niedrigen Zahl an Abgängen in den Ersten Arbeitsmarkt.

Signifikante Unterschiede in den Ergebnissen bei der Vermittlung zwischen städtischem und ländlichem Raum sind nicht erkennbar.

70. Welche besonderen Voraussetzungen/ Anforderungen bestehen im ländlichen Raum für die Arbeit der Jobcenter?

Grundsätzlich gelten für den ländlichen Raum längere Wege und eine deutlich geringere Konzentration sowohl an Angebot als auch an Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt. Ferner ist der Arbeitsmarkt im ländlichen Raum weniger vielgestaltig, fokussiert oftmals auf den primären Sektor sowie den wachsenden Dienstleistungssektor, er weist weniger hochqualifizierte Tätigkeitsprofile auf.

Die Integration in Arbeit durch die Jobcenter ist ein vielschichtiger Prozess, der funktionierende Netzwerke erfordert. Hierzu gehören die Bereiche Mobilität, ÖPNV, Betreuung, Beratung, Qualifizierung, soziale Hilfen, Unternehmerkontakte, ehrenamtliches Engagement usw.

Beispielsweise ist mangelnde Mobilität ein großes Integrationshemmnis. Lange Wege und weniger dichte ÖPNV-Netze erfordern eine andere Integrationsstrategie und -instrumente als in einem dichten und engmaschiger erschlossenen Siedlungsraum.

Projekte mit Langzeitarbeitslosen werden oftmals in kleineren Gruppen, individualisierter durchgeführt. Dies erschwert auch die Arbeit der Bildungs- und

Fortbildungsträger, als wesentliches Angebot zur Vermittlung erforderlicher Qualifikationen zur Integration.

Die Integrationszahlen zeigen jedoch auch, dass jedes Jobcenter als regionaler Akteur funktionierende Antworten auf die jeweiligen Anforderungen des eigenen regionalen Arbeitsmarktes gefunden hat. Die Integration in Arbeit findet insbesondere im Bereich des SGB II im weit überwiegenden Maße in der nen“ Region statt. Überregionale Vermittlung bildet die Ausnahme.

71. Welche Perspektiven sieht die Landesregierung für die Entwicklung des Handwerks im ländlichen Raum?

Handwerkliche Betriebe tragen mit ihrer Präsenz im ländlichen Raum dazu bei, die Versorgungsstrukturen zu sichern. Das Handwerk bietet ein breites Spektrum, um sich für die Zukunft „fit“ zu machen. Dieses gilt zum Beispiel für folgende Bereiche:

- Innovation:
  Handwerksunternehmen profitieren von ihrer direkten Nähe zum Kunden. Sie sind die Ersten, die Probleme und Verbesserungspotenziale erkennen. Diesen Vorteil können sie nutzen, um Innovationen auf den Weg zu bringen und individuelle, auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnittene Lösungen zu entwickeln und zu vermarkten.
- Energieeffizienz:
  Energieeffizienz ist auch für das Handwerk ein großes Thema. Sie bietet für die unterschiedlichsten Gewerke des Handwerks ein breites Betätigungsfeld. Hier ist das Fachwissen gut qualifizierter Handwerkerinnen und Handwerker nötig, um mit vielen kleinen und großen Innovationen sowie mit optimierten Arbeitstechniken und -prozessen zu einer kosteneffizienten Umsetzung der Energiewende im Gebäudebereich zu kommen.
- Demografie:
  Nach einer Umfrage von TNS-Emnid (2011) bevorzugen zwei Drittel der Bundesbürger im Alter, d.h. über das 70. Lebensjahr hinaus, ein eigenständiges Leben in einer Wohnung oder im Haus. Hier sind intelligente Lösungen für barrierefreies Wohnen und Bauen sowie elektronische und vernetzte Assistenzsysteme von den Handwerksbetrieben gefragt.

Dabei sind Fachkräftemangel und Nachwuchsschwierigkeiten auch im Handwerk nicht von der Hand zu weisen. Deshalb möchte die Landesregierung gemeinsam mit vielen Akteuren wie auch dem Handwerk mit der Fachkräfteinitiative „Zukunft im Norden“ die Zukunft Schleswig-Holsteins gestalten und seine Wettbewerbsfähigkeit erhalten. Handwerk bedeutet Vielfalt an Gewerken, verbunden mit Kundennähe, Kreativität, Innovation und Tradition. Damit bietet es ein breites, interessantes Spektrum, mit dem es ihm gelingen sollte, Fachkräfte für seine Betriebe – auch als potentielle Unternehmensnachfolger – zu finden. Gleichzeitig kann es den Jugendlichen Perspektiven in Zukunftsberufen eröffnen und sie zum Bleiben in den ländlichen Räumen bewegen.

Von großer Bedeutung für das Handwerk ist auch die Sicherung und Verbesserung der Infrastruktur im Norden.

Das beinhaltet nicht nur Straßenbau und -unterhaltung, sondern auch Schiene, Wasserstraßen und -wege, Häfen als auch Breitband, also die digitale Infrastruktur. Im Übrigen wird auf die Ausführungen im Kapitel VI – Infrastruktur verwiesen.

72. Welche Maßnahmen seitens des Landes bestehen aktuell zur Förderung des Handwerks in Schleswig-Holstein?

Die aktuellen Fördermöglichkeiten und Finanzierungsangebote des Landes im Handwerk sind insbesondere:

- Institutionelle Förderung perfakta.SH e.V. (früher Rationalisierungsgemeinschaft Handwerk Schleswig-Holstein e. V. (RGH)):

  Die perfakta.SH e.V. ist eine der zentralen Einrichtungen zur weiteren Professionalisierung des Handwerks im betriebswirtschaftlichen Bereich. Sie erstellt schwerpunktmäßig Betriebsvergleiche für ausgewählte Handwerkszweige und verschafft den kleinen und mittleren Handwerksbetrieben Benchmarks und betriebswirtschaftliche Instrumente, die ihnen Orientierung für eine positive wirtschaftliche Entwicklung geben. Durch die Teilnahme am Betriebsvergleich zu angemessenen Konditionen sind die Unternehmen betriebswirtschaftlich besser aufgestellt. Es hat sich erwiesen, dass durch die Betriebsvergleiche z. B. die Forderungsabschreibungen der Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein erheblich gesenkt wurden. Alleinstellungsmerkmal der perfakta.SH ist die Erhebung der relevanten Daten vor Ort in den Betrieben durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der perfakta.SH.

- Bund- / Ländergemeinschaftsfinanzierung des Deutschen Handwerksinstituts e. V. (DHI) in Berlin:

  Das DHI wird seit Jahren aufgrund eines Beschlusses der Wirtschaftsministerkonferenz (WMK) gemeinsam von Bund und Ländern institutionell gefördert. Es verbindet die Forschungsaktivitäten im Bereich der Wirtschaft, der Technik, der Berufsbildung und der Rechtswissenschaft mit den für die Handwerksförderung benötigten Dienstleistungen in sinnvoller Weise. Es unterstützt dadurch den Technologietransfer, trägt zur wirtschaftlichen Stärkung der Handwerksunternehmen bei und schafft die Voraussetzungen für eine breite und zukunftsorientierte Aus- und Weiterbildung im Handwerk.

- Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU):

  Mit der Aktion Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung werden Auszubildende in kleinen und mittleren Unternehmen des Handwerks gefördert. Viele von diesen Betrieben verfügen allein nicht über die wirtschaftlichen und technischen Voraussetzungen für eine zukunftsorientierte qualifizierte Ausbildung. Die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung unterstützt nicht nur die Betriebe, sondern trägt auch dazu bei, dass eine einheitlich gute Ausbildungsqualität gesichert und eine breite berufliche Handlungsfähigkeit der Jugendlichen erreicht wird.

- Regionale Ausbildungsbetreuung in Schleswig-Holstein:

  Mit der Maßnahme werden Betriebe und Auszubildende in schwierigen (Konflikt-) Situationen unterstützt. Die Regionalen Ausbildungsbetreuerinnen und -

betreuer beraten abbruchgefährdete Auszubildende sowie Ausbildungsbetriebe. Ziel ist, Ausbildungsabbrüche zu verhindern bzw. bei der Suche nach einem neuen Ausbildungsbetrieb zu unterstützen.

- Das Beratungsnetzwerk Fachkräftesicherung wendet sich auch an Handwerksbetriebe und unterstützt diese bei der Sicherung und Gewinnung von Fachkräften (siehe Beitrag zu Frage 56).
- Förderung der Berufsbildungsstätten im Handwerk:

  Berufsbildungsstätten (BBS) sind Einrichtungen, in denen neben Berufsorientierung und Berufsvorbereitung hauptsächlich berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen angeboten werden. Sie ergänzen das innerbetriebliche und schulische Angebot von beruflicher Bildung. Damit sollen die individuelle und betriebliche Aus- und Weiterbildungsbereitschaft, die Beschäftigungsfähigkeit, das Qualifikationsniveau sowie die Innovationskraft und Konkurrenzfähigkeit am Bildungs- und Wirtschaftsstandort Schleswig-Holstein gestärkt werden. Das Land fördert Investitionen, die der Errichtung, dem Ausbau oder der Modernisierung der BBS dienen.
- Finanzierungen über die landesnahen Förderinstitute:

  In Schleswig-Holstein besteht eine breite Palette von Finanzierungsinstrumenten, die insbesondere auf die Bedürfnisse des Mittelstandes, Angehörige Freier Berufe und Existenzgründungen zugeschnitten sind. Ziele aller Finanzierungsinstrumente sind letztlich die Erhöhung der Wertschöpfung, wirtschaftliches Wachstum, Innovation und positive Beschäftigungseffekte in Schleswig-Holstein.

  Die Umsetzung der Programme mit den Kerninstrumenten Darlehen, Bürgschaften und Beteiligungen erfolgt durch die landesnahen Finanzierungsinstitute Investitionsbank Schleswig-Holstein, Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein GmbH und Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Schleswig-Holstein mbH (MBG). Die Programme werden laufend an den Bedarf und an die sich ändernden Rahmenbedingungen angepasst.

  Die Finanzierungsinstrumente stehen grundsätzlich allen Wirtschaftszweigen der gewerblichen Wirtschaft – und somit auch dem Handwerk – offen. Für die kleinen und mittleren Handwerksunternehmen wurde speziell das Programm „Kapital für Handwerk“ aufgelegt, das Beteiligungskapital in einer für kleine Betriebe interessanten Größenordnung von 25.000 bis 100.000 € in einem unkomplizierten Antragsverfahren bietet. Dieses Programm wird von den Handwerksbetrieben gut angenommen.

In der nachfolgenden Übersicht sind die im Handwerk geförderten Maßnahmen in den Jahren 2014 und 2015 dargestellt (s. Tabelle 21):

Tabelle 21: Übersicht der im Handwerk geförderten Maßnahmen in den Jahren 2014 und 2015

Maßnahme	Gesamt-kosten	Landes-anteil
2014		€
Landesinnungsverband LandBau Technik Nord (Ausstattung)	40.000	20.000
HWK Lübeck, BBS Kiel (Ausstattung + Baumaßnahme)	211.300	31.695
HWK Lübeck, BBS Elmshorn (Ausstattung)	365.900	109.770
HWK Lübeck, BBS Travemünde (Ausstattung)	443.600	66.600
Baugewerbe-Innung Neumünster, (Baumaßnahmen energetisch)	31.200	15.600
Zahntechniker-Innung (Baumaßnahmen energetisch)	31.800	15.900
btz Heide (Ausstattung)	114.500	17.160
2015		
HWK Flensburg (Umbau + Ausstattung diverse Standorte)	419.000	62.800
Akademie für Hörgeräteakustiker Lübeck, Modernisierung Labore	350.000	52.400
Akademie für Hörgeräteakustiker Lübeck, Erweiterung Service-Center	99.100	14.900
Akademie für Hörgeräteakustiker Lübeck, Umbau Barrierefreiheit	172.900	26.000
Metallgewerbe-Innung Mittelholstein; Erstausstattung im Rahmen einer Lernortkooperation	1.800	900

73. Wie hat sich die Zahl der Unternehmensinsolvenzen in Schleswig-Holstein insgesamt und im ländlichen Raum im Vergleich zum städtischen Bereich in den letzten zehn Jahren entwickelt?

Die Tabelle 22 zeigt die Entwicklung der Unternehmensinsolvenzen in Schleswig-Holstein insgesamt sowie in den städtischen und ländlichen Räumen bei kreisweiser Erhebung innerhalb der letzten 10 Jahre auf. Grundsätzlich ist festzuhalten, dass die Entwicklung der Insolvenzzahlen von Unternehmen die allgemeine konjunkturelle Entwicklung in der Regel mit einer gewissen zeitlichen Verschiebung nachzeichnet. Das gilt – bis auf einzelne jährliche Abweichungen - sowohl für die städtischen als auch ländlichen Räume. Schon in 2013 konnten die Insolvenzgerichte dabei in Schleswig-Holstein insgesamt den niedrigsten Stand der Insolvenzanmeldungen seit dem Jahre 2001 vermelden. Für 2014 waren die Unternehmensinsolvenzen in Schleswig-Holstein noch weiter rückläufig.

Tabelle 22: Unternehmensinsolvenzen in Schleswig-Holstein (2005-2014)

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Kreisfreie Städte										
Flensburg	51	41	54	45	80	80	60	62	50	32
Kiel	89	122	63	100	105	94	96	79	58	74
Lübeck	100	89	92	68	77	77	67	62	51	71
Neumünster	27	36	33	33	32	34	31	49	34	23
Kreise im Umland von Hamburg										
Pinneberg	110	79	109	124	129	114	133	97	126	101
Segeberg	142	134	111	96	88	110	116	99	96	93
Stormarn	82	91	84	75	74	72	63	95	98	79
Herzogtum Lauenburg	83	105	66	61	46	90	65	70	67	44
Städtischer Raum	**684**	**697**	**612**	**602**	**631**	**671**	**631**	**613**	**580**	**517**
Veränderungen in % zum Vorjahr		+ 1,9	- 12,2	- 1,6	+ 4,8	+ 6,3	- 6,0	- 2,9	- 5,4	- 10,9
Ländliche Kreise										
Nordfriesland	71	99	65	61	73	57	54	76	63	103
Dithmarschen	111	69	57	56	46	60	57	75	43	42
Steinburg	104	100	59	47	62	63	65	41	54	49
Schleswig-Flensburg	111	92	83	94	123	121	83	100	82	47
Rendsburg-Eckernförde	127	100	95	131	131	121	90	119	95	117
Plön	52	55	25	34	22	54	45	38	24	29
Ostholstein	127	105	99	89	118	86	79	81	70	59
Ländlicher Raum	**703**	**620**	**483**	**512**	**575**	**562**	**473**	**530**	**431**	**446**
Veränderungen in % zum Vorjahr		- 11,8	- 22,1	+ 6,0	+ 12,3	- 2,3	- 15,8	+ 12,1	- 18,7	+ 3,5
Unternehmensinsolvenzen insgesamt	**1.387**	**1.317**	**1.095**	**1.114**	**1.206**	**1.233**	**1.104**	**1.143**	**1.011**	**963**
Veränderungen in % zum Vorjahr		-5,0	- 16.9	+ 1,7	+ 8,3	+ 2,2	- 10,5	+ 3,5	- 11,5	- 4,7

*Quelle: Statistikamt Nord, Insolvenzstatistik und eigene Auswertungen

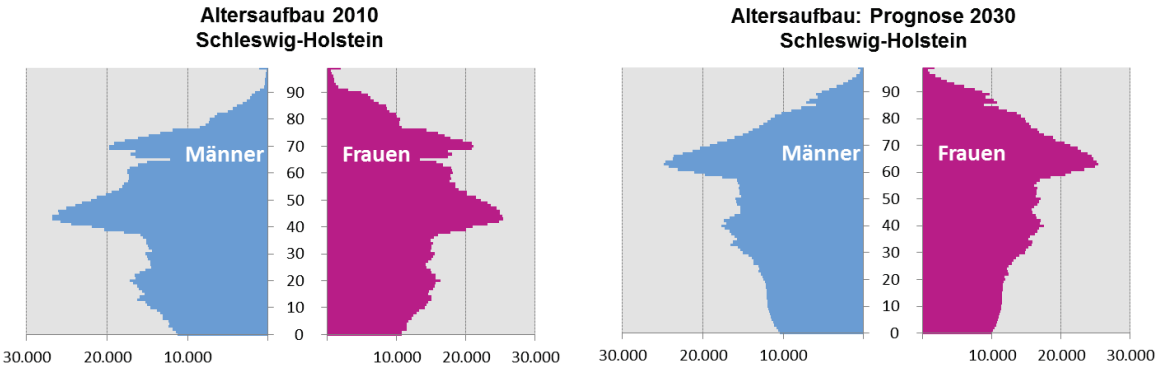
74. Wie wird sich die Zahl der Unternehmensinsolvenzen in Schleswig-Holstein nach Ansicht der Landesregierung in den kommenden fünf Jahren entwickeln?

Wie bereits zu Frage 73 ausgeführt, entwickelt sich die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen in der Regel mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung nach der allgemeinen konjunkturellen Entwicklung. Eine Hochrechnung der Anzahl der Unternehmensinsolvenzen für die weitere Zukunft ist daher für die Landesregierung nicht möglich. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Unternehmensinsolvenzen in den städtischen und ländlichen Räumen zahlenmäßig auch in der Zukunft annähernd parallel entwickeln werden.

75. Für welche Räume (bitte Auflistung nach Kreisen) sieht die Landesregierung eine besondere Problematik im Hinblick auf die wirtschaftlichen Entwicklung der nächsten Jahre?

Schleswig-Holstein steht vor erheblichen Herausforderungen.

Wie im gesamten Bundesgebiet sinken in Schleswig-Holstein die Bevölkerungszahlen. Besonders gravierend sind die Verschiebungen im Altersaufbau der Bevölkerung – immer größer wird der Anteil Älterer und immer geringer die Anzahl der jüngeren Erwerbstätigen (s. Abbildung 13). Entsprechend vielfältig sind die wirtschaftlichen Konsequenzen des demografischen Wandels.



(Quelle: Statistikamt Nord, Darstellung analytix)

Abbildung 13: Altersaufbau in Schleswig-Holstein 2010 und 2030

Dieser demografische Wandel trifft das Land nicht gleichmäßig. Der Trend zur Urbanisierung setzt sich fort. Konsumverhalten und Mobilitätsmuster verändern sich. Diese Veränderungen betreffen alle Gesellschafts- und Wirtschaftsbereiche.

Die Bevölkerungsentwicklung in Schleswig-Holstein entspricht im Wesentlichen dem (westdeutschen) Bundestrend. Die geburtenstarken Jahrgänge sind 2010 in einem mittleren Erwerbsalter, werden aber 2030 bereits zu einem hohen Anteil in den Ruhestand gegangen sein. Dies kann durch nachfolgende Jahrgänge nur

unzureichend ausgeglichen werden, so dass die Bevölkerungszahl im Erwerbsalter zwischen 2010 und 2030 sinken wird. Insgesamt ist bis zum Jahr 2030 mit einem Bevölkerungsrückgang von 4 % bei den Männern und 2 % bei den Frauen auszugehen.

In den Kreisen Pinneberg, Herzogtum Lauenburg, Segeberg und Stormarn sowie in den Kreisfreien Städten Kiel und Flensburg ist von 2010 bis 2030 mit einer Bevölkerungszunahme für Personen ab einem Alter von 15 Jahren zu rechnen, in allen anderen Kreisen ist mit einem Bevölkerungsrückgang bis 10% zu rechnen. Der stärkste Bevölkerungsrückgang ist in den Kreisen Plön, Ostholstein und Dithmarschen sowie in der Kreisfreien Städten Neumünster und Lübeck zu erwarten (s. Abbildung 14).

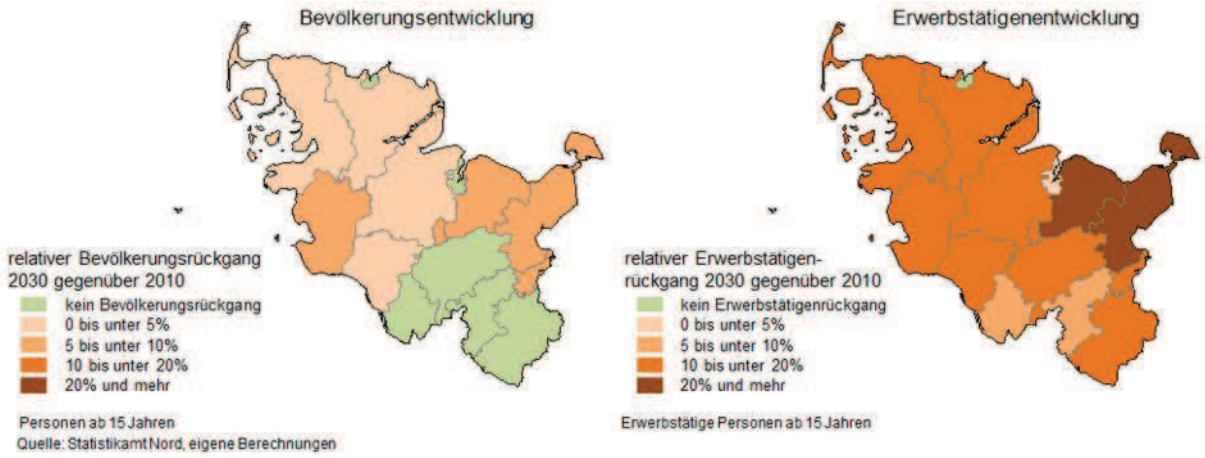


Abbildung 14: Bevölkerungsentwicklung in Schleswig-Holstein 2010 und 2030

Aufgrund der deutlichen Verschiebung der Alterspyramide in der Altersstruktur ist zu erwarten, dass die Anzahl erwerbstätiger Personen (ab 15 Jahren) in allen Kreisen – mit Ausnahme von Flensburg – zwischen 2010 und 2030 zurückgehen wird. Dabei wird der Rückgang lediglich in Kiel, Pinneberg und Stormarn mit unter 5% bzw. 5% bis 10% nur leicht ausfallen, ansonsten ist ein Rückgang von 10% bis 20% und in den Kreisen Plön und Ostholstein sogar um mehr als 20% zu erwarten (s. Tabelle 23).

Tabelle 23: Absolute Erwerbstätigenzahlen 2010 und 2030

	2010 absolut	2030 absolut
Dithmarschen	65 595	52 991
Flensburg	46 908	47 784
Herzogtum Lauenburg	93 312	81 807
Kiel	130 844	124 682
Lübeck	105 568	93 974
Neumünster	38 008	32 085
Nordfriesland	81 981	70 007
Ostholstein	100 025	79 730
Pinneberg	153 561	140 788
Plön	67 435	52 743
Rendsburg-Eckernförde	134 538	111 704
Schleswig-Flensburg	97 894	80 501
Segeberg	131 863	116 357
Steinburg	67 004	54 134
Stormarn	114 326	108 221
Schleswig-Holstein	1 428 863	1 247 507

(Quelle: analytix)

V. Schule und Bildung

76. Wie werden öffentlich geförderte Angebote der frühkindlichen Bildung in Schleswig-Holstein insgesamt und im ländlichen Raum im Vergleich zum städtischen Bereich angenommen (bitte differenziert nach Altersstufen 0- 6 Jahre)?

Vorab sei angemerkt: Die Betriebskostenförderung des Landes Schleswig-Holstein bezieht sich nicht auf durch die Jugendämter gemeldete Plätze. Sie bemisst sich u.a. an der Anzahl der Kinder im jeweiligen Alterssegment. Die Tabelle 24 zeigt daher die Versorgungsquoten in den jeweiligen Alterssegmenten in den Kreisen und kreisfreien Städten, differenziert nach Betreuungsform.

Tabelle 24: Versorgungsquoten in den jeweiligen Alterssegmenten in den Kreisen und kreisfreien Städten

Jugendamt	Kinder in Kindertagesbetreuung in % / Betreuungsquote 2014						
	Davon						
	Unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7
Flensburg	4,0	36,4	60,5	86,2	95,5	98,7	66,8
Kiel	3,5	42,7	62,5	86.7	94,4	98,2	72,3
Lübeck	2,1	37,5	58,2	81,2	90,9	92,0	61,5
Neumünster	2,4	34,2	65,0	76,7	96,7	94,7	67,1
Dithmarschen	0,6	15,7	33,9	74,9	94,9	94,9	62,7
Herzogtum Lauenburg	3,0	37,2	56,2	84,7	94,9	94,8	61,5
Nordfriesland	3,8	27,1	52,1	87,3	98,9	97,6	68,9
Ostholstein	2,0	32,6	54,6	85,0	94,3	95	66,7
Pinneberg	2,6	31,5	50,4	80,1	93,9	93,8	64,4
Plön	1,6	33,0	57,7	82,0	96,9	95,6	61,6
Rendsburg-Eckernförde	2,6	30,3	47,8	85,2	98,0	93,1	62,7
Schleswig-Flensburg	2,8	37,4	53,1	88,4	96,1	97,3	63,3
Segeberg	2,9	34,3	55,6	85,2	93,6	96,3	67,3
Steinburg	1,2	22,8	44,4	86,1	89,7	94,5	66,3
Stormarn	4,0	40,2	59,3	87,4	95,4	95,8	70,4

Legende (auch für Tabellen Tabelle 25, Tabelle 26,Tabelle 27)

Kreisfreie Städte
Kreise im Umland von Hamburg
Ländliche Kreise

77. Sind der Landesregierung Einrichtungen mit öffentlich geförderten Angeboten der frühkindlichen Bildung bekannt, die im ländlichen Raum aufgrund der Bevölkerungsentwicklung schließen mussten und wenn ja, wo?

Der Landesregierung ist nur eine einzige Einrichtung bekannt. Diese befindet sich in Nordfriesland. Insgesamt hat sich die Gesamtzahl der Einrichtungen seit 2006 von 1604 auf 1723 Einrichtungen erhöht (s. Tabelle 25).

Tabelle 25: Zahl der Einrichtungen mit öffentlich geförderten Angeboten der frühkindlichen Bildung

Kreise und kreisfreie Städte	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	Diff. 2006/2014
Flensburg	56	53	53	57	58	60	60	64	62	6
Kiel	125	126	126	128	132	143	140	149	157	**32**
Lübeck	109	109	107	109	112	116	119	123	121	12
Neumünster	32	31	32	32	31	37	37	39	41	9
Dithmarschen	84	81	80	83	79	77	78	82	81	- 3
Herzogtum Lauenburg	97	128	128	124	123	122	124	124	125	**28**
Nordfriesland	110	116	116	116	118	121	122	119	116	6
Ostholstein	93	94	103	100	97	100	103	105	109	16
Pinneberg	145	144	145	148	145	155	158	156	152	7
Plön	91	92	92	93	87	90	89	88	88	- 3
Rendsburg-Eckernförde	167	165	164	163	163	166	166	166	165	- 2
Schleswig-Flensburg	138	138	133	134	131	131	132	131	132	- 6
Segeberg	143	144	143	141	145	146	155	152	150	7
Steinburg	73	75	75	75	72	72	72	73	72	- 1
Stormarn	141	143	139	137	136	145	147	151	152	11
Schleswig-Holstein insg.	**1.604**	**1 639**	**1.636**	**1.640**	**1.629**	**1.681**	**1.702**	**1.722**	**1.723**	**119**

78. Wie stellt sich die Betreuungsinfrastruktur im ländlichen Raum im Vergleich zum städtischen Bereich dar (bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten sowie nach Art der Betreuung differenzieren)?

Die nachfolgende Tabelle 26 zeigt die Anzahl der Kinder in Tageseinrichtungen in Schleswig-Holstein am 1.3.2014 geordnet nach Kreisen und kreisfreien Städten.

Tabelle 26: Anzahl der Kinder in Tageseinrichtungen in Schleswig-Holstein am 1.3.2014 geordnet nach Kreisen und kreisfreien Städten

Kreise und kreisfreie Städte	Kinder in Tageseinrichtungen in Schleswig-Holstein am 01.03.2014														
	U 3 (0-3 Jahre)					Ü3 (3-6 Jahre)					Nichtschulkinder 6-7 Jahre				
	Kinderzahl *	Kita	Tagespflege	Gesamt	Quote	Kinderzahl	Kita	Tagespflege	Gesamt	Quote	Kinderzahl	Kita	Tagespflege	Gesamt	Quote
Flensburg	2.259	540	217	757	33,51	2.198	2002	47	2049	93,22	748	465	5	470	62,83
Kiel	6.297	1.736	490	2.226	35,35	5.859	5.405	41	5.446	92,95	1.878	1.210	0	1.210	64,43
Lübeck	5.183	1.047	628	1675	32,32	5.286	4.351	304	4655	88,06	1813	1061	16	1077	59,40
Neumünster	1.826	447	170	617	33,79	2.104	1.777	103	1.880	89,35	703	439	3	442	62,87
Dithmarschen	2.903	403	86	489	16,84	3.226	2.802	40	2.842	88,10	1.111	685	0	685	61,66
Herzogtum-Lauenburg	4.578	1.112	357	1469	32,09	4.918	4.437	57	4.494	91,38	1.793	1038	4	1042	57,89
Nordfriesland	3.493	812	157	969	27,74	3.724	3.469	56	3.525	94,66	1.345	862	12	874	64,09
Ostholstein	3.971	860	369	1229	30,95	4.381	3.907	100	4.007	91,46	1.491	956	13	969	64,99
Pinneberg	7.565	1.374	771	2145	28,35	8.185	7.134	181	7315	89,37	2.754	1607	6	1613	58,57
Plön	2.674	580	254	834	31,19	3.004	2.700	51	2751	91,58	1083	621	2	623	57,53
Rendsburg-Eckernförde	6.199	1.300	389	1689	27,25	6.888	6.283	60	6343	92,09	2.419	1434	6	1440	59,53
Schleswig-Flensburg	4.581	1.329	100	1429	31,19	5.024	4.704	18	4722	93,99	1.672	1.027	4	1031	61,66
Segeberg	6.592	1.439	624	2063	31,30	6.880	6.188	121	6309	91,70	2.462	1.492	8	1500	60,93
Steinburg	2.917	640	32	672	23,04	3.183	2.838	32	2870	90,17	1.079	685	10	695	64,41
Stormarn	6.023	1.342	761	2.103	34,92	6.497	5.926	108	6034	92,87	2.163	1396	7	1403	64,86
* Kinderzahl laut Bevölkerungsstatistik 31.12.2013															
Fortschreibung auf der Basis der Volkszählung 1987															

79. In welchem Umfang ist in Schleswig-Holstein insgesamt sowie im ländlichen Raum im Vergleich zum städtischen Bereich die Erfüllung des U3-Rechtsanspruches gewährleistet (bitte Auflistung nach den jeweiligen Kreisen und kreisfreien Städten)?

Seit dem 01.08.2013 hat ein Kind, das das erste Lebensjahr vollendet hat, Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege. Die nachfolgende Tabelle 27 gibt Aufschluss über die Versorgungsquoten in den Kreisen und kreisfreien Städten für die 0 bis 3-jährigen. Zum Stichtag 31.12.2013 war Schleswig-Holstein eines von sieben Bundesländern, in denen kein Gerichtsverfahren im Hinblick auf den Rechtsanspruch für unter 3jährige anhängig war. Auch zurzeit sind in Schleswig-Holstein nach Kenntnis des MSGWG keine entsprechenden Klagen anhängig.

Tabelle 27: Versorgungsquote von Kindern von 0 – 3 Jahren mit Tageseinrichtungen in Schleswig-Holstein

Kreise und kreisfreie Städte	Versorgungsquote Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren zum 01.03.2014						
	Kinderzahl 0-3 Jahre*	Kinder in Kindertagesstätten	Quote	Kinder in Kindertagespflege	Quote	Kinder insgesamt	Quote
Flensburg	2.259	540	23,90	217	9,61	757	33,51
Kiel	6.297	1.736	27,57	490	7,78	2.226	35,35
Lübeck	5.183	1.047	20,20	628	12,12	1.675	32,32
Neumünster	1.826	447	24,48	170	9,31	617	33,79
Dithmarschen	2.903	403	13,88	86	2,96	489	16,84
Herzogtum Lauenburg	4.578	1.112	24,29	357	7,80	1.469	32,09
Nordfriesland	3.493	812	23,25	157	4,49	969	27,74
Ostholstein	3.971	860	21,66	369	9,29	1229	30,95
Pinneberg	7.565	1.374	18,16	771	10,19	2.145	28,35
Plön	2.674	580	21,69	254	9,50	834	31,19
Rendsburg-Eckernförde	6.199	1.300	20,97	389	6,28	1.689	27,25
Schleswig-Flensburg	4.581	1.329	29,01	100	2,18	1.429	31,19
Segeberg	6.592	1.439	21,83	624	9,47	2.063	31,30
Steinburg**	2.917	640	21,94	32	1,10	672	23,04
Stormarn	6.023	1.342	22,28	761	12,63	2.103	34,92
Schleswig-Holstein							
	67.061	14.961	22,310	5.405	8,060	20.366	30,369

* Kinder lt. Bevölkerungsstatistik 31.12.2013

80. Welche Entfernung zu einem Betreuungsplatz ist nach Ansicht der Landesregierung für Eltern und Kinder im ländlichen Raum und im städtischen Bereich zumutbar?

Die Frage der Zumutbarkeit kann in der Regel nur mit Blick auf den Einzelfall, die eltern- und kindbezogenen Bedarfe sowie die konkreten örtlichen Gegebenheiten beantwortet werden. Dabei werden u.U. unterschiedliche Maßstäbe für den ländlichen Raum oder für städtische Ballungszentren anzulegen sein. Mit der Einführung des Rechtsanspruchs hat die Frage die Verwaltungsgerichte in zahlreichen Verfahren beschäftigt. Die durch das Deutsche Jugendinstitut in Auftrag gegebene Studie von Reinhard Wiesner und Melanie Kößler[4] fasst die Rechtsprechung der Verwaltungsgerichte zur Durchsetzung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz für unter 3-Jährige bis zum 31.12 2013 zusammen: „Die erfassten Verfahren knüpfen an die bereits etablierte Rechtsprechung zur Zumutbarkeit der räumlichen und zeitlichen Entfernung des Betreuungsortes vom Wohnort der Familie bzw. des Elternteils, bei dem das Kind seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, an: nach dieser (nunmehr gefestigten) Rechtsprechung werden insgesamt 30 Minuten, auch bei einmaligem Umsteigen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, bzw. 5 km als zumutbar eingestuft.“ Andererseits können Eltern aufgrund des im SGB VIII in § 5 SGB VIII formulierten Wunsch und Wahlrechts grundsätzlich frei wählen, ohne an eine territoriale Begrenzung (z.B. ihre Wohnortgemeinde) gebunden zu sein. Hier sind jedoch im Einzelfall die Grenzen des Kindeswohls zu beachten.

[4] http://www.dji.de/fileadmin/user_upload/bibs/Wiesner_Koessler_Rechtsprechung_2014.pdf

81. Wie sind die durchschnittlichen Wege zu einem Betreuungsangebot im städtischen Bereich und im ländlichen Raum?

Die Landesregierung verfügt über keine Erkenntnisse zu durchschnittlichen Wegen zu Angeboten der Kindertagesbetreuung. Nach den §§ 79 und 80 SGB VIII haben die Träger der öffentlichen Jugendhilfe die Verantwortung für die Planung bedarfsgerechter Jugendhilfeangebote. In Schleswig-Holstein konkretisiert § 6 des Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen (Kindertagesstättengesetz - KiTaG): „Die Kreise und kreisfreien Städte als örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe planen und gewährleisten ein bedarfsgerechtes Angebot an Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen nach §§ 24 und 24 a SGB VIII. Bei der Erfüllung dieser Aufgaben werden die Kreise von den kreisangehörigen Gemeinden unterstützt. Die Gemeinden und die anerkannten Träger der freien Jugendhilfe sind frühzeitig und umfassend in allen Phasen der Planung zu beteiligen."

82. Welche Maßnahmen zur Förderung der frühkindlichen Bildung im ländlichen Raum und im städtischen Bereich bestehen in Schleswig-Holstein?

Die Landesregierung fördert den Bereich der frühkindlichen Bildung so intensiv wie niemals zuvor. Seit 2008 sind mehr als 160 Mio. € von Bund und Land in den Ausbau der Kinderbetreuung U3 geflossen. In 2015 startet ein Investitions-Förderprogramm auch für den Ü3-Bereich mit weiteren 12 Mio. €. Neben der Förderung von Investitionskosten beteiligt sich das Land an den Kita-Betriebskosten: Die Gesamtsumme der Betriebskostenzuschüsse für Kinder unter drei Jahren – also Mittel für den laufenden Betrieb – betrug in 2014 84,29 Mio. €, davon mehr als 57 Mio. € vom Land. 2015 werden es insgesamt 101,74 Mio. € sein, davon mehr als 73 Mio. € vom Land. Hiervon werden seit 2014 den Kreisen und kreisfreien Städten auch Mittel für qualitätsverbessernde Maßnahmen - wie Förderung der pädagogischen Fachberatung sowie Förderung des Auf- und Ausbaus von Familienzentren - zur Verfügung gestellt. Als Betriebskostenzuschüsse für Elementarplätze stehen jährlich weitere 70 Mio. € bereit. In 2015 wird die Landesregierung im Bereich der Kindertagesbetreuung zusätzliche Mittel in Höhe von 5 Mio. € für Qualitätsmanagement bereitstellen (s. Tabelle 28).

Kindertagesbetreuung ist jedoch trotz dieser erheblichen Förderung durch die Landesregierung eine kommunale Selbstverwaltungsaufgabe. Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben nach § 79 Abs. 1 SGB VIII für die Erfüllung der Aufgaben die Gesamtverantwortung einschließlich der Planungsverantwortung. Das Leistungsangebot der Tageseinrichtungen für Kinder soll sich pädagogisch und organisatorisch an den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Familien orientieren (§ 22 a SGB VIII) und ist demnach sozialräumlich auszurichten.

Die im Finanzausgleichsgesetz vorgesehene Landesförderung wird daher zwar anhand bestimmter Kriterien auf die Kreise und kreisfreien Städte verteilt, den Kreisen bleibt es jedoch überlassen, nach welchen Kriterien sie diese Mittel an ihre Städte und Gemeinden weiterleiten. Der Landesregierung ist bewusst, dass die Bedarfe in Kreisen und in kreisfreien Städten im Hinblick auf die frühkindliche Bildung unterschiedlich sein können. Daher greift z.B. der Erlass zur Förderung von Familienzentren sowohl die städtischen Bedarfe als auch die Bedarfe in ländlichen Räumen auf und ermöglicht es den Kreisen und kreisfreien Städten indivi-

duell, die Mittel nach eigenem Ermessen regional einzusetzen.

Tabelle 28: Förderung frühkindlicher Betreuung durch das Land Schleswig-Holstein im Jahr 2015

Förderprogramme		**2015**
Zuweisung zur Förderung von Kindertageinrichtungen und Tagespflegestellen		70.000.000,00 €
Zuweisung zur Förderung von Kindern unter 3 Jahren in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege		51.740.000,00 €
Zusätzliche Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Kindern unter 3 Jahren in Tageseinrichtungen und Tagespflegte		2.500.000,00 €
Zuweisungen an Kreis und kreisfreie Städte für die Sprachbildung in Kindertageseinrichtungen		4.000.000,00€
Zuwendung an Kreise und kreisfreie Städte für Hortmittagessen		300.000,00 €
Besondere Landeszuweisungen zur Förderung von Kindern unter drei Jahren in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege		52.500.000,00 €
Davon u.a.	Familienzentren	2.500.000,00 €
	Pädagogische Fachberatung	1.500.000,00 €
	Qualitätsentwicklung	5.000.000,00 €

83. Wie haben sich die Schülerzahlen im ländlichen Bereich und im städtischen Bereich in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten sowie nach Schularten aufgliedern)?

Die Entwicklung der Schülerzahlen nach kreisfreien Städten und Kreisen sowie nach Schularten differenziert von 2004/05 bis 2014/15 ist der Anlage zu Frage 83 zu entnehmen.

84. Wie haben sich die Einschulungszahlen im ländlichen Bereich und im städtischen Bereich in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten sowie nach Schularten aufgliedern)?

Die Entwicklung der Einschulungszahlen nach kreisfreien Städten und Kreisen sowie nach Schularten differenziert von 2004/05 bis 2014/15 und ist der Anlage zu Frage 84 zu entnehmen.

85. Welche Schulen bestehen in den einzelnen Kreisen und kreisfreien Städten (bitte nach Schularten aufschlüsseln)?

Die Anzahl der Schulen je Schulart und Kreis ist der Tabelle 29 zu entnehmen.

Tabelle 29: Anzahl der Schulen je Schulart und Kreis im Schuljahr 2014/15

Kreis	Grund-schule	Regional-schule	Gymnasien (einschl. Abend-gymnasien)	Gemein-schafts-schule ohne Oberstufe	Gemein-schafts-schule mit Oberstufe	Förder-zentren	Berufs-bildende Schulen	Insgesamt
Flensburg	10	0	4	3	2	3	4	**26**
Kiel	25	1	12	9	3	5	3	**58**
Lübeck	24	0	7	11	3	5	6	**56**
Neumünster	9	2	4	4	2	3	3	**27**
Dithmarschen	20	0	6	11	0	4	1	**42**
Nordfriesland	30	3	6	11	1	4	2	**57**
Ostholstein	22	0	7	13	2	5	2	**51**
Plön	18	0	4	6	1	5	1	**35**
Rendsburg-Eckernförde	40	2	8	11	4	10	2	**77**
Schleswig-Flensburg	34	0	4	14	1	7	1	**61**
Steinburg	23	0	4	10	1	4	1	**43**
Hzgt. Lauenburg	21	1	5	6	4	6	1	**44**
Pinneberg	45	0	11	14	4	9	2	**85**
Segeberg	40	0	9	16	4	9	2	**80**
Stormarn	34	0	9	6	8	7	2	**66**
Zusammen	**395**	**9**	**100**	**145**	**40**	**86**	**33**	**808**

86. Wie viele Schulen wurden in den letzten zehn Jahren in den einzelnen Kreisen und kreisfreien Städten jeweils geschlossen (bitte nach Schularten aufschlüsseln)?

Eine Auflistung der einzelnen Schulschließungen in Schleswig-Holstein liegt nicht vor. Die jährliche Entwicklung der Schulzahlen nach kreisfreien Städten und Kreisen sowie nach Schularten differenziert von 2004/05 bis 2014/15 und ist der Anlage zu Frage 86 zu entnehmen. Die letzte Spalte weist die Gesamtdifferenz von 2014 zu 2004 aus. Aus dieser Übersicht ist aber nicht ersichtlich, ob es sich bei einem Rückgang der Schulzahl um Schließungen, organisatorische Verbindungen oder Änderungen der Schulart handelt. Im Zuge der geplanten Bildungsberichterstattung durch das Bildungsministerium wird ein Monitoring eingeführt; das Monitoring wird diese Frage zukünftig beantworten.

87. Wie viele Schulen wurden in den letzten zehn Jahren in den einzelnen Kreisen und kreisfreien Städten jeweils neu geschaffen (bitte nach Schularten aufschlüsseln)?

Eine Auflistung der einzelnen Neuschaffungen von Schulen in Schleswig-Holstein liegt nicht vor. Die jährliche Entwicklung der Schulzahlen nach kreisfreien Städten und Kreisen sowie nach Schularten differenziert von 2004/05 bis 2014/15 und ist der Anlage zu Frage 86 zu entnehmen. Die letzte Spalte weist die Gesamtdifferenz von 2014 zu 2004 aus. Aus dieser Übersicht ist aber nicht ersichtlich, ob es sich bei einer Zunahme der Schulzahl um Neugründungen oder Änderungen der Schulart handelt. Auch diese Frage beantwortet zukünftig das Monitoring (vgl. insoweit Antwort zu Frage 86).

88. Wie hoch ist der Anteil der schulischen Ganztagsangebote im ländlichen Raum im Vergleich zum städtischen Bereich (bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?

Der durchschnittliche Anteil der schulischen Ganztagsangebote im Schuljahr 2014/15 liegt im städtischen Bereich (kreisfreie Städte) bei 78%, in den ländlichen Kreisen bei 59% und in den Kreisen im Umland von Hamburg bei 65%. In den einzelnen Kreisen und Städten ist der Anteil der schulischen Ganztagsangebote der nachstehenden Tabelle 30 zu entnehmen:

Tabelle 30: Durchschnittlicher Anteil der schulischen Ganztagsangebote im Schuljahr 2014/15

	Schuljahr 2014/15		
Kreis/Stadt	Anzahl der Schulen insgesamt (öffentlich und privat)*	Anzahl der offenen und gebundenen GTS (öffentlich und privat)	Anteil in %
kreisfreie Städte:			**78%**
Flensburg	22	22	100%
Kiel	55	36	65%
Lübeck	50	46	92%
Neumünster	24	13	54%
ländliche Kreise:			**59%**
Dithmarschen	42	23	55%
Nordfriesland	56	34	61%
Ostholstein	49	34	69%
Plön	34	22	65%
Rendsburg-Eckernförde	76	38	50%
Schleswig-Flensburg	59	37	63%
Steinburg	42	21	50%
Kreise im Umland von Hamburg:			**65%**
Herzogtum Lauenburg	44	35	80%

Pinneberg	83	41	49%
Segeberg	78	51	65%
Stormarn	64	42	66%
private Träger	82	24	**29%**
Summe	**860**	**519**	**60%**

* Für das Schuljahr 2014/15 liegen noch keine amtlichen Statistikdaten vor. Die hier angegebenen Zahlen basieren auf dem zentralen Adressverzeichnis des Bildungsressorts.

89. Wie hat sich das Ganztagsangebot in Schleswig-Holstein insgesamt und im ländlichen Raum im Vergleich zum städtischen Bereich in den letzten zehn Jahren entwickelt?

In den letzten zehn Jahren hat sich der Anteil an schulischen Ganztagsangeboten insgesamt verdoppelt: Im Schuljahr 2005/06 hatten 30% aller öffentlichen allgemeinbildenden Schulen und Förderzentren sowie der Schulen in privater Trägerschaft schulische Ganztagsangebote, im Schuljahr 2014/15 liegt dieser Anteil bei durchschnittlich 60%.

In den ländlichen Kreisen Dithmarschen, Nordfriesland, Ostholstein, Plön, Rendsburg-Eckernförde, Schleswig-Flensburg und Steinburg betrug der durchschnittliche Anteil an Schulen mit Ganztagsangeboten 28% im Schuljahr 2005/06 und 59% im Schuljahr 2014/15.

In den Umlandkreisen von Hamburg (Herzogtum Lauenburg, Pinneberg, Segeberg und Stormarn) hatten 32% aller Schulen im Schuljahr 2005/06 ein Ganztagsangebot, im Schuljahr 2014/15 waren es 65%.

Die Entwicklung in den vier kreisfreien Städten vollzog sich im Zeitraum von 10 Jahren mit einem Anteil an Ganztagsschulen von anfänglich 40% auf derzeit 78% aller Schulen.

Damit gab es sowohl in den ländlichen Kreisen, den Umlandkreisen von Hamburg als auch in den kreisfreien Städten im Durchschnitt in etwa eine Verdoppelung der schulischen Ganztagsangebote. Die Aufschlüsselung nach einzelnen Kreisen und kreisfreien Städten sowie die absoluten Zahlen an Ganztagsschulen können der Anlage zu Frage 89 entnommen werden.

90. Wie weit ist der durchschnittliche Schulweg im ländlichen Bereich im Vergleich zum Städtischen Bereich (bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?

Die Beantwortung der Frage 90 wurde - soweit möglich - durch die Kommunalen Landesverbände vorgenommen. Es wird darauf hingewiesen, dass einige Kreise nicht vollumfänglich Auskunft geben können, da die zur Verfügung stehenden Ressourcen der Kreise verbunden mit dem erforderlichen Aufwand keine Auskunft ermöglichen.

Kreis Stormarn

Für den Kreis Stormarn gibt es keine statistische Erhebung über die Länge oder Dauer des Schulweges. Für den Anspruch auf Beförderung gelten die Entfernungsgrenzen 2 km (Grundschule) und 4 km (weiterführende Schule). Das Angebot der Grundschulen und weiterführenden Schulen im Kreis ist so verteilt, dass es keinerlei Probleme der Erreichbarkeit eines Standortes mit dem ÖPNV gibt.

Kreis Ostholstein

Für den Kreis Ostholstein liegen keine Angaben zur Länge des Schulweges vor. Grundsätzlich kann davon ausgegangen werden, dass der Schulweg in ländlich strukturierten Regionen des Kreises länger ist als in den Städten. Bezogen auf die Teilmenge der Schüler/innen, die Schülerbeförderungsleistungen in Anspruch nehmen, liegt die durchschnittliche „Reiseweite“ bei 6-8 km (Klassenstufen 5-10) und 3-6 km (Klassenstufen 1-4). Innerhalb der Städte erfolgt keine Schülerbeförderung.

Kreis Steinburg

Für Grundschulen beträgt die durchschnittliche Entfernung im Kreis Steinburg ca. 5,5 km, vereinzelt Strecken bis 9 km. Für Gemeinschaftsschulen beträgt die durchschnittliche Entfernung im Kreis Steinburg ca. 7 km, vereinzelt bis max. 14 km. Die Entfernung zu den Itzehoer Gymnasien beträgt durchschnittlich ca. 11,5 km, vereinzelt bis max. 25 km. Die Entfernung zum Gymnasium nach Glückstadt beträgt durchschnittlich ca. 8,5 km (bis max. 16 km). Zum Förderzentrum Geistige Entwicklung in Itzehoe beträgt die max. Entfernung ca. 33 km.

Kreis Plön

Für die Ermittlung des durchschnittlichen Schulweges wurde für den Kreis Plön anhand der Tarifzonen im Bereich des Verkehrsgebiets des Verkehrsverbundes Region Kiel (VRK) die am häufigsten frequentierte Tarifzone ausgewählt und anhand von mehreren Beispielen für die Schulen des Kreises Plön ein Mittelwert der Entfernungen vom Wohnort zum Schulort ermittelt. Der durchschnittliche Schulweg im Kreis Plön beträgt danach 10,6 km.

Kreis Rendsburg-Eckernförde

Der durchschnittliche Schulweg beträgt zu Grundschulen im Kreisgebiet ca. 3 km, der zu Gemeinschaftsschulen ca. 5 km, der zu Gymnasien ca. 7 km und der zu Förderzentren ca. 10 km. Bei diesen Werten handelt es sich um geschätzte Werte, die auf Basis von Stichproben einzelner Schulen je Schulart ermittelt worden sind.

Kreis Dithmarschen

Der durchschnittliche Schulweg im Bereich der Fahrschüler/innen beträgt im Kreisgebiet zu Grundschulen ca. 5 km, zu Gemeinschaftsschulen ca. 8 km, zu Gymnasien ca. 10 km und zum Förderzentrum G ca. 30 km. Auch hier beruhen die Angaben auf Schätzungen.

Kreis Segeberg

In den Städten des Kreises Segeberg sind die Schulstandorte so angesiedelt, dass die Schülerinnen und Schüler die Schule im Stadtgebiet zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichen können. Der Schulweg überschreitet die 4 km-Grenze nicht. Aufgrund der freien Schulwahlmöglichkeit seit 2007 nehmen Schülerinnen und Schüler, die an Schulstandorten wohnen oder die nächst gelegenen Schulen

in kurzer Zeit mit Bussen erreichen können, unter Nutzung des ÖPNV auch einen weiteren Schulweg in Kauf, um eine entferntere Schule nach ihrer Wahl zu erreichen. Grundsätzlich gibt es im Kreis Segeberg keine Erhebungen über die Länge des durchschnittlichen Schulweges. Im Kreis Segeberg gibt es 8.000 Schulkinder, die nicht am Schulort wohnen, deren Schulweg die 4 km-Grenze überschreitet und die daraus resultierend einen Anspruch auf Schülerbeförderung haben. Die zurückzulegenden Strecken liegen zwischen 4 km und längstens 20 km.

91. Wie stellt sich die Schüler-Lehrer-Relation in Schleswig-Holstein insgesamt und im ländlichen Raum im Vergleich zum städtischen Bereich dar (bitte nach den einzelnen Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?

Die Schüler-Lehrer-Relation nach kreisfreien Städten und Kreisen sowie nach Schularten differenziert ist der Tabelle 31 zu entnehmen.

Tabelle 31: Schüler-Lehrer-Relation in Schleswig-Holstein 2014/15

Schüler-Lehrer-Relation in Schleswig-Holstein
Schuljahr 2014/15
nach Schulart und Kreis

Kreis	Grund-schule	Haupt-schule*	Real-schule	Regional-schule	Gymnasium	Abend-gymna-sium	Gemeinschafts-schulen		Förder-zentren	Berufs-bildende Schulen
							oO	mO		
Flensburg	13,5			18,6	16,7	12,8	11,7	14,7	4,9	20,9
Kiel	16,4		30,3	13,0	14,7	14,4	11,9	13,0	4,0	22,8
Lübeck	16,1			15,0	16,1	13,9	13,2	13,9	5,2	25,3
Neumünster	17,2			14,6	15,5		14,6	12,7	5,7	22,0
Dithmarschen	18,2		22,0	15,7	15,7		14,9		5,9	25,3
Nordfriesland	16,4		17,7	14,4	16,5		14,7	10,3	5,2	22,6
Ostholstein	18,6		25,5	14,5	15,7		14,6	14,2	5,9	22,0
Plön	18,3		22,3	17,1	16,2		14,8	15,2	5,2	18,3
Rendsburg-Eckernförde	17,8		30,4	16,2	15,7		13,1	13,1	4,7	23,0
Schleswig-Flensburg	15,6			16,9	16,6		14,9	9,9	2,7	19,4
Steinburg	17,4			15,7	16,1		13,5	13,9	4,5	22,3
Hzgt. Lauenburg	17,8		28,5	11,5	15,5		14,7	14,4	5,5	20,9
Pinneberg	17,9		29,2	14,9	15,8		14,9	13,4	6,6	26,5
Segeberg	17,7		33,0	14,8	15,7		14,6	13,6	5,2	23,6
Stormarn	17,5				15,4		13,9	14,6	5,0	24,3
Zusammen	**17,2**		**24,6**	**15,2**	**15,8**	**13,7**	**14,1**	**13,6**	**4,8**	**22,9**

* Da es sich um eine auslaufende Schulart mit weniger als 100 SchülerInnen handelt, ergeben die Berechnungen von Frequenzen keine plausiblen Werte. Die SchülerInnen werden z. T. an anderen Schularten mitbeschult.

92. Wie hat sich in den letzten zehn Jahren die Anzahl der Lehramtsanwärter insgesamt und im ländlichen Raum im Vergleich zum städtischen Bereich entwickelt (bitte nach den einzelnen Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?

Die Entwicklung der Anzahl der Lehramtsanwärter nach kreisfreien Städten und Kreisen differenziert von 2004/05 bis 2014/15 ist der folgenden Tabelle 32 zu entnehmen.

Tabelle 32: Anzahl der Lehramtsanwärter in Schleswig-Holstein in den Schuljahren 2004/05 bis 2014/15

Kreis	2004/05	2005/06	Veränderung Vorjahr	2006/07	Veränderung Vorjahr	2007/08	Veränderung Vorjahr	2008/09	Veränderung Vorjahr	2009/10	Veränderung Vorjahr	2010/11	Veränderung Vorjahr	2011/12	Veränderung Vorjahr	2012/13	Veränderung Vorjahr	2013/14	Veränderung Vorjahr	2014/15	Veränderung Vorjahr	Veränderung 2014 zu 2004
Flensburg	77	76	-1	67	-9	67	0	72	5	80	8	84	4	91	7	78	-13	63	-15	64	1	**-13**
Kiel	172	168	-4	168	0	184	16	187	3	205	18	191	-14	196	5	182	-14	144	-38	143	-1	**-29**
Lübeck	119	113	-6	120	7	124	4	111	-13	114	3	126	12	144	18	118	-26	102	-16	111	9	**-8**
Neumünster	57	54	-3	53	-1	42	-11	61	19	79	18	75	-4	91	16	84	-7	77	-7	65	-12	**8**
Dithmarschen	68	65	-3	62	-3	57	-5	61	4	75	14	86	11	96	10	76	-20	55	-21	56	1	**-12**
Nordfriesland	129	122	-7	119	-3	115	-4	99	-16	120	21	130	10	128	-2	111	-17	96	-15	102	6	**-27**
Ostholstein	108	116	8	105	-11	95	-10	93	-2	104	11	108	4	114	6	102	-12	85	-17	83	-2	**-25**
Plön	62	72	10	77	5	75	-2	75	0	77	2	94	17	92	-2	68	-24	65	-3	63	-2	**1**
Rendsburg-Eckernförde	137	146	9	136	-10	144	8	142	-2	149	7	166	17	173	7	135	-38	118	-17	118	0	**-19**
Schleswig-Flensburg	141	160	19	172	12	191	19	193	2	184	-9	169	-15	159	-10	140	-19	130	-10	101	-29	**-40**
Steinburg	62	62	0	68	6	62	-6	71	9	79	8	87	8	82	-5	67	-15	67	0	64	-3	**2**
Hzgt. Lauenburg	91	106	15	105	-1	100	-5	90	-10	92	2	97	5	80	-17	78	-2	59	-19	85	26	**-6**
Pinneberg	154	143	-11	145	2	149	4	134	-15	150	16	164	14	144	-20	158	14	139	-19	142	3	**-12**
Segeberg	136	130	-6	112	-18	101	-11	87	-14	119	32	133	14	128	-5	129	1	136	7	117	-19	**-19**
Stormarn	131	155	24	146	-9	149	3	154	5	183	29	171	-12	144	-27	149	5	129	-20	138	9	**7**
Zusammen	**1.644**	**1.688**	**44**	**1.655**	**-33**	**1.655**	**0**	**1.630**	**-25**	**1.810**	**180**	**1.881**	**71**	**1.862**	**-19**	**1.675**	**-187**	**1.465**	**-210**	**1.452**	**-13**	**-192**

93. Wie hat sich das Durchschnittsalter der Lehrkräfte in Schleswig-Holstein insgesamt und im ländlichen Raum im Vergleich zum städtischen Bereich in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte nach den einzelnen Kreisen und kreisfreien Städten sowie Schulformen aufschlüsseln)?

Die Entwicklung des Durchschnittsalters der Lehrkräfte in Schleswig-Holstein nach kreisfreien Städten und Kreisen sowie Schularten differenziert von 2004/05 bis 2014/15 und ist der Tabelle zu Frage 93 im Anhang zu entnehmen.

94. Wie haben sich die Schülerbeförderungskosten in Schleswig-Holstein in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte nach den einzelnen Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?

Die Beantwortung der Frage 94 wurde - soweit möglich - durch die Kommunalen Landesverbände vorgenommen. Es wird darauf hingewiesen, dass einige Kreise nicht vollumfänglich Auskunft geben können, da die zur Verfügung stehenden Ressourcen der Kreise verbunden mit dem erforderlichen Aufwand keine Auskunft ermöglichen.

Kreis Stormarn:

Die Schülerbeförderungskosten haben sich für den Kreis Stormarn wie folgt entwickelt:

2004	3.166.038 €
2014	3.542.109 €

Kreis Ostholstein:

Im Jahr 2005 betrugen die Kosten der Schülerbeförderung (inkl. gemeindlicher Anteile) im Kreis Ostholstein rund 6,3 Mio. €. Für das Haushaltsjahr 2015 werden Gesamtkosten in Höhe von 8,1 Mio. € erwartet. Dies entspricht einer Steigerungsrate von rund 28 %.

Kreis Steinburg:

Die Schülerbeförderungskosten haben sich für den Kreis Steinburg wie folgt entwickelt:

2005	2.070.422,87 €
2006	2.058.732,01 €
2007	2.077.376,87 €
2008	2.218.722,36 €
2009	2.264.022,37 €
2010	2.569.342,10 €
2011	2.483.809,59 €
2012	2.623.883,81 €
2013	2.662.587,64 €
2014	2.509.284,90 €

Kreis Plön:

Die Schülerbeförderungskosten haben sich für den Kreis Plön wie folgt entwickelt:

2005	4.134.892,11 €
2006	4.022.446,17 €
2007	4.038.089,71 €
2008	4.324.089,02 €
2009	4.325.120,07 €
2010	4.342.747,45 €
2011	4.453.809,52 €
2012	4.441.981,56 €
2013	4.592.339,72 €
2014	4.729.297,19 €

Kreis Nordfriesland:

Die Schülerbeförderungskosten im Kreis Nordfriesland sind nachfolgend aufgeführt. Dabei handelt es sich um die Gesamtkosten. So sind beispielsweise auch die Sonderbeförderungen und die Beförderungen zu den Förderzentren mit Schwerpunkt Geistige Entwicklung enthalten. Ebenfalls enthalten ist der Zuschuss des Kreises für die Beförderung zu Schulen des Dänischen Schulvereins. Ab dem Jahr 2010 waren keine Gymnasien mehr in der Trägerschaft des Kreises, so dass für die Gymnasien nicht mehr 100% der Schülerbeförderungskosten durch den Kreis getragen wurden.

2004	4.310.402,26 €	-
2005	4.973.501,20 €	-
2006	5.010.910,11 €	-
2007	4.960.061,37 €	-
2008	5.639.418,60 €	-
2009	4.498.777,77 €	(5.386.114,98 €)
2010	4.874.562,09 €	(5.761.899,30 €)
2011	5.726.887,42 €	(6.244.500,79 €)
2012	6.040.759,34 €	-
2013	6.459.851,75 €	-

Zum Vergleich sind rechts die Kosten aufgeführt, bei denen der Kreis 2009 bis 2011 einen Landeszuschuss für nicht erzielte Einnahmen aus der Eigenbeteiligung an den Schülerbeförderungskosten erhalten hat. Im Jahr 2012 hat der Kreis Nordfriesland eine Eigenbeteiligung an den Schülerbeförderungskosten erhoben, die den Kosten gegengerechnet sind.

Kreis Rendsburg-Eckernförde:

Die Schülerbeförderungskosten haben sich in der jüngeren Vergangenheit im Kreis Rendsburg-Eckernförde wie folgt entwickelt:

2004	4.671.262,46 €
2005	4.269.658,98 €
2006	5.799.538,05 €

2007	5.534.084,48 €
2008	5.264.217,43 €
2009	4.828.610,24 €
2010	5.242.668,06 €
2011	5.534.257,73 €
2012	5.482.445,65 €
2013	6.426.393,88 €

Kreis Dithmarschen:

Die Schülerbeförderungskosten haben sich im Kreis Dithmarschen in den letzten 10 Jahren wie folgt entwickelt. Es wird darauf hingewiesen, dass in den Gesamtkosten die Anteile des Kreises und der Schulträger im Kreis und die Beförderung zum Förderzentrum G enthalten sind.

2005	3.624.670,13 €
2006	3.747.222,78 €
2007	3.809.721,62 €
2008	3.940.264,24 €
2009	4.045.665,74 €
2010	3.545.642,91 €
2011	3.738.303,81 €
2012	3.684.207,73 €
2013	3.651.983,93 €
2014	3.855.673,71 €

Kreis Segeberg:

Die Schülerbeförderungskosten sind in den letzten 10 Jahren von ca. 5.000.000 € auf 7.500.000 € angestiegen. In der Summe sind außer den Schülerfahrkarten und den Kosten für individuelle Beförderung auch die anteiligen Kosten für den ÖPNV enthalten.

Der Anstieg der Schülerbeförderungskosten trotz gesunkener Schülerzahlen erklärt der Kreis Segeberg damit, dass die Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit geistiger Behinderung und somit auch die Kosten einer behindertengerechten Beförderung angestiegen sind. Die Anzahl der Kinder, die nicht in Sammelbeförderungen zu den kreiseigenen Förderzentren gefahren werden ist ebenfalls steigend, da Eltern eine Beschulung an einer allgemein bildenden Schule wünschen. Damit gehen sehr kostenintensive individuelle Beförderungen einher. Ferner hat der Kreis Segeberg an mehreren Schulorten DAZ-Zentren (Deutsch als Zweitsprache) eingerichtet, an denen Asylbewerberkinder vor dem Besuch der zuständigen Schule zunächst die deutsche Sprache lernen. Dies ist auch mit einer kostenintensiven Schülerbeförderung verbunden.

Grundsätzlich ist anzumerken, dass die Steigerung der Schülerbeförderungskosten natürlich auch mit einer Steigerung der Kosten in anderen Bereichen verbunden ist. Das betrifft sowohl die Schülerfahrkarten, die Kosten für die Unterhaltung des Fuhrparks an den kreiseigenen Schulen, die Kosten für das Fahrpersonal als auch die Kosten für die individuelle Beförderung durch Fremdunternehmen. Bei den Auftragsvergaben ist der vorgegebene Mindestlohn gemäß dem Tariftreue- und Vergabegesetz (TTG) einzuhalten.

95. Wie hoch ist der Anteil der einzelnen Schulabschlüsse in Schleswig-Holstein insgesamt und im ländlichen Raum im Vergleich zum städtischen Bereich (bitte nach den einzelnen Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?

Die Anteile der einzelnen Abschlussarten nach kreisfreien Städten und Kreisen, die an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen erzielt werden, ist der Tabelle 33 zu entnehmen.

Tabelle 33: Anteil der Schulabschlüsse aus öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen nach Abschlussart und Kreis - Entlassjahr 2014 -

Kreis	Erster allgemeinbildender Abschluss	Mittlerer Schulabschluss	Fachhochschulreife	Allgemeine Hochschulreife	zusammen
Flensburg	13,3	29,7	21,5	35,4	100,0
Kiel	13,2	31,4	17,3	38,0	100,0
Lübeck	14,9	35,1	17,7	32,3	100,0
Neumünster	14,2	31,4	16,0	38,4	100,0
Dithmarschen	21,4	44,7	7,0	26,9	100,0
Nordfriesland	19,8	45,4	10,1	24,7	100,0
Ostholstein	20,9	41,6	9,5	28,0	100,0
Plön	19,4	46,1	7,5	26,9	100,0
Rendsburg-Eckernförde	20,8	42,4	9,5	27,4	100,0
Schleswig-Flensburg	22,7	45,4	6,2	25,8	100,0
Steinburg	20,6	39,5	12,4	27,4	100,0
Hzgt. Lauenburg	21,2	44,2	8,5	26,1	100,0
Pinneberg	15,5	41,5	7,6	35,4	100,0
Segeberg	19,2	46,3	6,0	28,4	100,0
Stormarn	13,1	35,7	7,3	44,0	100,0
Zusammen	**17,7**	**39,7**	**11,1**	**31,5**	**100,0**

Darüber hinaus führen die Volkshochschulen an 13 Standorten Kurse durch, die nachträglich auf die Zentralprüfung zum Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss vorbereiten. Volkshochschulen bzw. Kreiseinrichtungen mit entsprechendem Angebot sind: Flensburg, Kiel (Förde-vhs), Lübeck, Neumünster, Ahrensburg, Geesthacht, Heide, Husum, Itzehoe, Neustadt, Pinneberg, Plön (KVHS), Rendsburg.

Kurse zur Vorbereitung auf den Mittleren Schulabschluss führen die Volkshochschulen Flensburg, Kiel (Förde-vhs), Lübeck, Neumünster, Ahrensburg, Elmshorn, Geesthacht, Halstenbek (Prüfungsvorbereitung) Heide, Husum, Rendsburg durch. Vorkurse zum Abendgymnasium bieten die Volkshochschulen in Flensburg, Kiel, Lübeck und Ahrensburg an.

96. Wie haben sich die Kosten pro Schüler in Schleswig-Holstein insgesamt und im ländlichen Raum im Vergleich zum städtischen Bereich in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte nach den einzelnen Kreisen und kreisfreien Städten sowie nach Schulartenaufschlüsseln)?

Die entsprechend dem Schulgesetz ermittelten Kosten pro Schüler in Schleswig-Holstein insgesamt an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen nach Schularten werden in der Tabelle 34 bzw. in der Tabelle 35 dargestellt.

Tabelle 34: Schülergesamtkosten nach §§ 53 und 85 SchulG (a.F.) bzw. §§ 48 und 36 SchulG von 2007 (ab Schulfinanzen 2006) je Schüler/in und Jahr an öffentlichen Schulen

Schul-finanzen	GH *	FöS/FöZ L **	SoG/FöZ G	RS ***	Gym	GesS ****	BS insges.
2004	4.030,51 €	11.339,09 €	16.099,38 €	4.466,26 €	5.428,67 €	4.490,89 €	3.204,47 €
2005	4.157,12 €	12.193,71 €	16.702,34 €	4.625,50 €	5.376,29 €	4.495,37 €	3.243,05 €
2006	4.428,65 €	13.004,94 €	15.741,88 €	4.758,62 €	5.272,41 €	4.512,96 €	3.259,78 €
2007	4.541,58 €	15.118,04 €	17.401,86 €	4.858,95 €	5.066,98 €	4.552,65 €	3.108,54 €
2008	4.984,64 €	17.874,44 €	16.641,94 €	5.222,90 €	5.235,27 €	4.678,34 €	3.163,00 €
2009	4.908,58 €	21.834,56 €	17.995,82 €	4.908,86 €	5.488,51 €	5.007,67 €	
2010	5.356,05 €	24.478,20 €				5.345,95 €	
2011	5.442,68 €	27.510,70 €	19.950,17 €	6.084,26 €	5.980,14 €	5.833,67 €	
2012	4.728,31 €	11.292,73 €	20.212,22 €	5.727,92 €	5.389,65 €	4.953,23 €	3.383,29 €
2013	4.667,55 €	11.945,30 €	20.250,56 €	5.667,71 €	5.527,01 €	5.212,91 €	

* ab 2010 nur noch GS *** ab 2011 nur noch RegS **** ab 2010 nur noch GemS

** ab 2012 alle FöZ ohne G
2010: Sachkosten letztmalig vom Statistikamt erhoben.
2010: Berechnung der Personalkosten nur noch im Rahmen der geplanten Neuregelung des Schulgesetzes für die Privatschulförderung.
2012 und 2013: Personalkosten ohne Pensionen und Beihilfe plus Sozialversicherungsaufschlag, ohne PK für Integration, I-Zuschlag wird extra berechnet
Für die BS insgesamt bestand kein Berechnungsbedarf für die Jahre ab 2009 mehr, es gibt nur den Wert aus 2012.

Tabelle 35: Laufende Kosten nach § 48 SchulG je Schüler/in und Jahr

Laufende Kosten nach § 48 SchulG (§ 53 SchulG bis Schulfinanzen 2005) je Schüler/in und Jahr (ermittelt vom Statistischen Landesamt/Statistischen Amt für HH und SH)
je Schüler/in und Jahr
(ermittelt vom Statistischen Landesamt/Statistischen Amt für HH und SH)

Schul-finan-zen	GH *	RS **	Gym	GesS ***	FöS / FöZ L ****	SoG / FöZ G	BFS, FS	davon		FG/BG, FOS	davon		BS insges. (ab 1998 ohne LBS)	BS insges. (ab 1996 mit LBS)	davon	
								Vollz.	Teilz.		Vollz.	Teilz.			Vollz.	Teilz.
2004	781,04 €	696,14 €	690,33 €	801,05 €	1.730,47 €	6.017,02 €	455,92 €	464,12 €	185,65 €	449,91 €	452,56 €	181,03 €	447,20 €	471,06 €	814,91 €	325,96 €
2005	796,22 €	694,31 €	658,42 €	804,27 €	1.829,97 €	6.351,24 €	454,45 €	461,74 €	184,70 €	471,42 €	474,86 €	189,95 €	442,71 €	461,74 €	790,48 €	316,19 €
2006	880,19 €	780,32 €	652,51 €	796,49 €	2.081,18 €	5.548,21 €	500,44 €	508,96 €	203,59 €	536,99 €	540,28 €	216,11 €	473,38 €	487,58 €	834,89 €	333,95 €
2007	986,40 €	807,80 €	715,56 €	956,52 €	2.551,32 €	6.118,92 €	479,37 €	486,91 €	194,76 €	514,25 €	517,09 €	206,83 €	482,12 €	493,74 €	903,53 €	361,41 €
2008	1.073,77 €	891,79 €	758,38 €	968,31 €	2.559,89 €	5.730,01 €	539,12 €	447,48 €	195,56 €	595,14 €	548,06 €	253,84 €	505,47 €	525,60 €	935,39 €	374,15 €
2009	1.139,39 €	885,24 €	761,23 €	998,42 €	3.570,69 €	6.468,72 €	612,59 €	475,26 €	176,84 €	732,62 €	658,79 €	233,60 €	656,24 €	703,34 €	1.239,21 €	495,68 €
2010	1.116,82 €	1.087,39 €	809,17 €	955,54 €	2.713,23 €	7.538,13 €	501,69 €			622,33 €			495,71 €			
2011	1.161,49 €	1.130,89 €	841,54 €	993,76 €	2.821,76 €	7.839,66 €										
2012	1.162,61 €	1.088,07 €	840,26 €	994,72 €	2.824,47 €	7.847,19 €							516,03 €			
2013	1.180,05 €	1.104,39 €	852,86 €	1.009,64 €	2.866,84 €	7.964,90 €										

* ab 2010 nur noch GS *** ab 2010 nur noch GemS
** ab 2011 nur noch RegS **** ab 2012 alle FöZ ohne G

2010: Sachkosten letztmalig vom Statistikamt erhoben für die Berechnung der Ersatzschulfinanzierung im Jahr 2012.
Für die BS bestand kein Berechnungsbedarf mehr für die Schulfinanzen ab 2010 wegen der Vollkostenrechnung im interkommunalen Schullastenausgleich ab 2012

Die Kosten wurden jeweils für das genannte Jahr ermittelt. Tabelle 34 zeigt die Schülergesamtkosten für die Jahre der Schulfinanzen 2004 bis 2013. Die Tabelle 35 zeigt die laufenden Kosten nach § 48 Schulgesetz ebenfalls für die Jahre der Schulfinanzen 2004 bis 2013.

Eine Aufschlüsselung der Kosten nach einzelnen Kreisen und kreisfreien Städten ist nicht möglich, da für die Zwecke des Schulgesetzes ausschließlich der jeweilige Landesdurchschnitt berechnet und abgebildet wird. Die Erhebung der Sachkosten durch das Statistikamt Nord bei den Schulträgern ist letztmalig im Jahr 2010 als Grundlage für die Berechnung der Ersatzschulförderung für 2012 erfolgt. Für die danach liegenden Jahre wird für die Ersatzschulförderung sowie für die Festlegung der Erstattungen an das Land mit pauschalen prozentualen Erhöhungen nach den Vorschriften des Schulgesetzes gerechnet.

Für den interkommunalen Schullastenausgleich gibt es seit dem Jahr 2012 keine Festlegungen von Erstattungsbeträgen des Bildungsministeriums mehr, sondern aufgrund entsprechender Schulgesetzänderung die Vollkostenrechnung direkt zwischen Schulträgern und Wohnsitzgemeinden.

Für die Jahre der Schulfinanzen ab 2010 können Schülerkosten nicht mehr für alle Schularten genannt werden, da Berechnungsbedarf nur für die genannten Schularten bestand.

97. Wie hoch ist der Anteil erwachsener Analphabeten in Schleswig-Holstein insgesamt und im ländlichen Raum im Vergleich zum städtischen Bereich (bitte nach den einzelnen Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?

Eine fundierte Untersuchung zum Anteil der erwachsenen Analphabeten in Deutschland liegt seit dem Jahr 2011 mit der leo.-Level-One-Studie von Prof. Dr. Anke Grotlüschen, Universität Hamburg, vor. Danach gehören 7,5 Millionen Erwachsene in Deutschland zu den sogenannten funktionalen Analphabeten. Das entspricht 14,5% der 18 bis 64-jährigen. Diese Zahlen wurden durch die PIAAC Studie der OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit) bestätigt.

Rechnet man diese Zahlen auf Schleswig-Holstein um, so kommt man auf eine Größenordnung von 250.000 Erwachsenen im Alter von 18-64 Jahren, deren schriftsprachliche Kompetenzen die Textebene unterschreiten. Unterschreitung der Textebene heißt, die betroffenen Personen können ggf. einzelne Sätze lesen oder schreiben, nicht jedoch zusammenhängende - auch kürzere Texte.

Untersuchungen bezogen auf einzelne Bundesländer und Vergleiche zwischen dem ländlichen und städtischen Raum liegen nicht vor. Die Alphabetisierungsarbeit deutschsprachiger Erwachsener wird in Schleswig-Holstein durch das Land und durch den Europäischen Sozialfonds im Rahmen des Landesprogramms Arbeit gefördert. In erster Linie führen Volkshochschulen Kurse durch. Unter Federführung des Landesverbandes der Volkshochschulen besteht eine Infrastruktur aus fünf Regionalstellen (Verein Volkshochschulen in Dithmarschen e.V., VHS Oldenburg, VHS Husum, VHS Schleswig, VHS Norderstedt) für Unterricht und Beratung und es gibt Kursangebote in über 30 Orten. Im 1. Halbjahr 2014 waren 560 Lernende zu verzeichnen. Davon 181 oder rd. 32% in den kreisfreien Städten und 379 oder rd. 68% in den elf Kreisen.

Im Bereich der Integrationskurse, zu denen Neuzuwanderer ohne ausreichende Deutschkenntnisse verpflichtet werden, bzw. zu denen die Jobcenter auch bereits länger in Deutschland lebende Zuwanderer ohne ausreichende Deutschkenntnisse verpflichten können, liegt der Anteil von Teilnehmenden, die Kurse mit Alphabetisierung besuchen, bei 9,6%. Etwa 334 Personen nahmen 2014 an

einem Integrationskurs mit Alphabetisierung in Schleswig-Holstein teil. Die Kurse versorgen sowohl Personen ohne jegliche Schulerfahrung, also primäre Analphabeten, als auch funktionale Analphabeten oder Personen, die in einer anderen Schriftsprache als der lateinischen alphabetisiert wurden.Die überwiegende Zahl der Integrationskurse mit Alphabetisierung findet in städtischen Räumen statt, dies lässt jedoch nicht zwingend den Rückschluss zu, dass die Teilnehmenden auch am Kursort leben.

VI. Infrastruktur

98. Wie hoch waren seit dem Jahr 2003 absolut und prozentual die jährlichen Investitionen in den Erhalt, Neubau sowie den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur in Schleswig-Holstein insgesamt und im ländlichen Raum im Vergleich zum städtischen Bereich (bitte nach den einzelnen Kreisen und kreisfreien Städten sowie der Art der Infrastruktureinrichtungen aufschlüsseln)?

Die Beantwortung ist nur möglich für diejenige Verkehrsinfrastruktur, für die das Land entweder als Eigentümer oder in Auftragsverwaltung für den Bund verantwortlich ist. Belastbare und vollständige Aussagen sind hingegen nicht möglich bzw. nicht mit vertretbarem Aufwand zu ermitteln für die Bundeswasserstraßen und die Schieneninfrastruktur der bundeseigenen Deutsche Bahn AG (DB AG). Für Investitionen in die kommunale Verkehrsinfrastruktur betreffen die Angaben deren finanzielle Förderung durch das Land Schleswig-Holstein.

Hinsichtlich der Bundesfernstraßen ist anzumerken, dass sie ein zusammenhängendes Verkehrsnetz bilden, das dem weiträumigen Verkehr dient. Die Aufteilung der Investitionen orientiert sich aufgrund dieser überregionalen Funktion an den Bedarfsplänen und Bedarfsprognosen des Bundes. Vor diesem Hintergrund ist die gewünschte Differenzierung bezogen auf den ländlichen und städtischen Raum nicht sinnvoll, da die konkrete Streckenführung nicht durch diese räumliche Differenzierung bestimmt wird.

Für die Landesstraßen werden die Ausgaben getrennt nach den Niederlassungen des Landesbetriebes Straßenbau und Verkehr (LBV-SH) dargestellt. Zum einen liegt die Baulast für fast alle Landesstraßen in den vier kreisfreien Städten bei den Städten selbst; zum anderen ist aufgrund der Funktion der Landesstraßen als Verkehrsnetz, das zusammen mit den Bundesfernstraßen überwiegend dem weiträumigen Verkehr innerhalb des Landes dient, eine genaue Zuordnung der Investitionskosten zu einzelnen Kreisen nicht sinnvoll und wird daher auch nicht erhoben. Die Investitionen für Bundesfern- und Landesstraßen sind in der Anlage (Tabelle 1) getrennt nach Neu-, Um- und Ausbau bzw. Erhaltung dargestellt. Für den öffentlichen Verkehr sowie den Luftverkehr ist ein Vergleich der absoluten und prozentualen Investitionszuschüsse aufgeteilt nach städtischen und ländlichen Räumen wenig sinnvoll. Dem Land liegen zwar die Informationen über Zuschüsse aus dem Landes-GVFG und den Regionalisierungsmitteln für den öffentlichen Verkehr und die Investitionen in Flugplätze aufgeschlüsselt nach Kreisen und kreisfreien Städten vor. Da diese Zuschüsse aber immer nur einen Teil der Gesamtfinanzierung einzelner Projekte darstellen, ergeben sich keine sinnvoll vergleichbaren Beträge.

So wurde zum Beispiel der Umbau des Bahnhofs Kiel mit deutlich mehr Landes-GVFG-Mitteln und Regionalisierungsmitteln unterstützt, als der Bahnhof Lübeck. Die DB AG hat aber in Lübeck deutlich mehr Mittel für den Bahnhof aufgewandt, als in Kiel. Ausschlaggebend dafür waren u.a. die unterschiedlichen Besitzverhältnisse und Baulastträgerschaften. Der Bahnhof Heide wurde zwar auch mit GVFG- und Regionalisierungsmitteln gefördert. Hinzu kamen aber umfangreiche Mittel der DB AG für die Signaltechnik und Mittel der Stadt und des Städtebaus für das Bahnhofsumfeld.

Noch differenzierter ist die Lage bei den Investitionen in das Schienennetz. Grundsätzlich ist der Bund für den Erhalt und Ausbau der Schienenwege in Deutschland verantwortlich. Es gibt aber immer wieder Fälle, bei denen das Land ein Eigeninteresse hat und einzelne Teile einer Gesamtmaßnahme (z.B. erste Planungsphasen für die S4 von Hamburg nach Bad Oldesloe) finanziert. Nicht bundeseigene Eisenbahnen, wie z.B. die Strecke von Niebüll nach Dagebüll, werden projektbezogen finanziert. Ein Vergleich zwischen den Kreisen und kreisfreien Städten ist deshalb wenig sinnvoll. Dennoch werden im Rahmen dieser Anfrage - der gewünschten Transparenz wegen - die Förderungen aufgelistet, die direkt an die Kreise und kreisfreien Städte gegangen sind, eine vergleichende Betrachtung sollte aber aus den o.g. Gründen unterbleiben.

In der den folgenden Tabellen sind die Investitionen wie folgt dargestellt:

- Tabelle 36: Investitionen in Bundesfern- und Landesstraßen
- Tabelle 37: Förderung von Investitionsmaßnahme der Verkehrsinfrastruktur für den ÖPNV
- Tabelle 38: Kumulierte Darstellung der an die Kreise und kreisfreien Städte gezahlten Entflechtungsmittel (GVFG Schleswig-Holstein) sowie die jährlichen Zuweisungen nach § 15 Abs. 1-3 Finanzausgleichsgesetz (FAG)
- Tabelle 39: Investitionen in die landeseigenen Häfen
- Tabelle 40: Förderung von Investitionsmaßnahmen der kommunalen Häfen
- Tabelle 41: Förderung der Investitionsmaßnahmen von Flugplätzen.

Tabelle 36: Erhalt, Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur Schleswig-Holstein (Bundesfern- und Landesstraßen)

Bundesfernstraßen (in Mio. €)												
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Erhalt	66,0	48,0	59,0	69,0	68,0	52,0	111,1	72,5	71,0	83,2	75,1	83,0
Neu- und Ausbau	76,6	75,2	48,3	42,6	69,8	116,8	44,5	30,9	39,1	55,9	50,5	47,9
Landesstraßen (in Mio. €)												
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Erhaltung (gesamt)	7,826	7,184	11,096	12,233	17,511	9,206	14,975	7,221	8,911	13,299	10,030	20,984*
Neu- und Ausbau (gesamt)	9,502	11,823	16,197	12,212	15,827	14,590	12,996	11,176	9,613	16,112	6,868	7,697
NL Flensburg												
Erhaltung	0,942	0,683	1,605	1,640	4,603	0,258	3,760	2,014	1,674	2,020	2,309	2,990
Neu- und Ausbau	1,516	1,748	2,085	1,908	3,211	2,827	4,207	1,826	1,913	5,043	2,253	0,202
NL Rendsburg												
Erhaltung	1,326	0,441	1,444	0,985	2,369	1,015	2,219	1,667	2,008	2,537	1,374	6,307
Neu- und Ausbau	2,258	4,180	6,941	4,225	3,378	3,224	2,629	2,221	1,473	7,410	1,159	1,796
NL Itzehoe												
Erhaltung	2,348	2,114	4,221	3,070	4,317	3,412	3,257	2,003	2,216	3,544	2,919	5,153
Neu- und Ausbau	4,125	3,877	3,954	3,882	5,770	7,131	3,599	5,117	2,661	1,232	2,279	3,981
NL Lübeck												
Erhaltung	3,210	3,946	3,826	6,538	6,222	4,521	5,739	1,537	3,013	5,198	3,428	6,534
Neu- und Ausbau	1,603	2,018	3,217	2,197	3,468	1,408	2,561	2,012	3,566	2,427	1,177	1,718

NL Flensburg	Kreise Schleswig-Flensburg und Nordfriesland
NL Rendsburg	Kreise Rendsburg-Eckernförde und Plön
NL Itzehoe	Kreise Dithmarschen, Steinburg und Pinneberg
NL Lübeck	Kreise Ostholstein, Stormarn, Segeberg und Herzogtum Lauenburg

Tabelle 37: Förderung von Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur des ÖPNV (2003-2014)

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Flensburg	203.450 €	203.200 €	265.485 €	12.390 €	46.850 €	0 €	35.650 €	0 €	0 €	0 €	0 €	76.305 €
Kiel	1.283.530 €	712.350 €	262.300 €	406.067 €	1.267.951 €	1.199.230 €	55.500 €	1.230.000 €	487.000 €	0 €	960.900 €	304.900 €
Lübeck	720.909 €	0 €	214.160 €	81.839 €	290.175 €	270.247 €	0 €	150.000 €	69.775 €	279.000 €	107.650 €	307.640 €
Neumünster	120.657 €	1.250.000 €	700.670 €	111.350 €	701.790 €	0 €	331 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Dithmarschen	148.716 €	1.514.690 €	989.068 €	52.802 €	469.994 €	0 €	0 €	36.500 €	297.600 €	571.100 €	318.300 €	137.300 €
Herzogtum Lauenburg	666.252 €	223.200 €	159.570 €	366.935 €	486.214 €	434.419 €	219.800 €	0 €	25.200 €	0 €	0 €	42.700 €
Nordfriesland	1.012.722 €	689.801 €	741.771 €	172.750 €	25.952 €	181.440 €	0 €	43.200 €	0 €	13.664 €	171.180 €	-390.000 €
Ostholstein	343.740 €	53.380 €	652.329 €	68.674 €	-2.900 €	525.665 €	82.800 €	432.700 €	96.500 €	1.100 €	0 €	0 €
Pinneberg	701.314 €	714.954 €	464.138 €	1.446.107 €	41.680 €	302.684 €	319.580 €	819.593 €	667.420 €	134.100 €	516.500 €	1.893.900 €
Plön	68.410 €	468.700 €	51.000 €	16.900 €	32.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	570.000 €	178.950 €	0 €
Rendsburg-Eckernförde	-8.326 €	219.375 €	63.500 €	52.125 €	13.000 €	317.875 €	0 €	37.015 €	264.000 €	86.250 €	204.400 €	859.450 €
Schleswig-Flensburg	135.363 €	73.187 €	108.527 €	270.686 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Segeberg	404.628 €	201.488 €	421.822 €	35.725 €	137.727 €	0 €	302.073 €	29.800 €	0 €	0 €	145.400 €	240.000 €
Steinburg	200.000 €	400.184 €	102.675 €	83.086 €	188.300 €	557.840 €	113.660 €	164.400 €	75.600 €	94.100 €	0 €	0 €
Stormarn	210.085 €	1.204.638 €	311.975 €	278.873 €	1.090.150 €	674.850 €	239.370 €	640.900 €	647.900 €	1.879.150 €	493.200 €	46.800 €

Tabelle 38: Kumulierte Darstellung der an die Kreise und kreisfreien Städte gezahlten Entflechtungsmittel und Zuweisungen nach dem Finanzausgleichsgesetz

Empfänger	2003 €	2004 €	2005 €	2006 €	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €
Flensburg	1.460.106	1.730.489	5.291.868	2.955.874	1.587.935	2.870.284	3.216.584	1.076.084	760.665	767.165	2.369.123	816.423
Kiel	2.102.549	1.996.631	3.975.774	3.482.315	12.228.633	5.096.651	4.828.490	4.348.576	3.775.076	3.034.435	3.522.945	3.248.399
Lübeck	5.603.611	2.797.411	9.339.479	10.969.110	5.600.984	8.007.939	4.538.739	3.460.273	4.014.838	8.266.438	5.600.572	1.722.615
Neumünster	877.866	585.642	444.986	428.652	801.804	751.904	366.304	478.404	476.304	515.304	765.854	285.999
Hzgt. Lauenburg	2.342.839	3.060.102	3.408.026	2.386.336	2.098.387	2.374.417	3.578.117	3.499.297	2.233.635	2.427.381	3.087.731	3.302.615
Stormarn	4.335.901	3.661.670	9.367.189	7.742.968	5.167.994	5.650.057	3.728.757	3.369.131	2.252.272	3.301.672	3.644.300	4.583.474
Segeberg	6.392.818	4.459.245	3.859.875	3.934.097	4.211.085	3.812.062	3.614.162	5.265.851	6.534.487	4.521.900	5.210.000	5.990.092
Pinneberg	1.368.090	2.463.814	2.197.439	1.623.065	1.260.543	1.232.804	1.932.205	2.886.266	2.101.466	3.782.266	986.666	1.402.266
Dithmarschen	2.689.832	2.086.329	1.978.642	2.076.375	2.954.300	2.598.800	2.674.300	2.370.700	3.219.200	2.638.833	2.437.333	1.904.633
Nordfriesland	6.511.052	6.885.449	4.683.410	4.445.836	6.073.130	4.887.592	4.466.892	5.340.568	6.684.476	6.073.725	5.028.101	5.238.339
Schleswig-Flensburg	5.343.770	5.549.623	3.642.723	2.762.076	4.017.150	4.686.090	3.927.499	5.276.563	5.401.380	6.389.121	5.873.648	7.202.497
Ostholstein	2.935.005	2.233.105	2.600.805	3.944.200	3.003.606	4.417.006	3.036.369	3.290.872	3.088.563	2.356.251	2.587.741	2.550.541
Plön	3.908.001	2.802.482	1.792.910	2.136.689	3.093.487	2.972.287	2.306.787	2.253.087	2.354.787	1.936.787	1.654.887	1.395.987
Rendsburg-Eckernförde	4.932.167	4.742.044	4.557.310	4.334.030	5.268.523	5.261.597	4.748.085	5.698.918	6.030.541	4.561.033	4.104.910	3.547.031
Steinburg	2.877.393	2.034.964	2.152.464	2.842.458	2.454.094	2.711.910	2.001.010	1.877.910	2.028.810	1.905.589	3.978.189	3.293.489
Schleswig-Holstein	53.681.000	47.089.000	59.292.900	56.064.081	59.821.655	57.331.400	48.964.300	50.492.500	50.956.500	52.477.900	50.852.000	46.484.400

Tabelle 39: Investitionskosten in den landeseigenen Häfen (2003-2014)

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Glückstadt	1.636,4	2.852,1	1.936,3	2.463,1	1.466,5	1.461,3	1.328,7	1.143,9	196,0	69,5	480,4	145,8
Friedrichskoog	65,7	86,1	58,3	205,9	38,4	46,2	75,7	119,4	10,9	389,4	81,7	68,4
Büsum	102,9	419,9	220,7	701,9	642,9	1.455,2	500,4	202,1	1.470,4	1.535,5	553,4	788,7
Friedrichstadt	37,3	39,4	0,0	27,0	136,7	13,0	0,0	15,3	88,7	15,8	709,1	322,6
Husum	247,0	830,7	649,6	768,2	684,0	673,1	154,3	126,2	552,2	1.087,2	1.801,4	2.097,7
Tönning	143,1	21,7	0,0	25,3	0,0	1.710,0	0,0	0,0	28,8	0,0	0,0	0,0
Fähre Missunde	524,9	0,0	0,0	0,0	0,0	156,2	0,0	20,2	10,4	276,9	133,5	9,2
Summe	**2.757,3**	**4.249,9**	**2.864,9**	**4.191,4**	**2.968,5**	**3.806,7**	**2.059,1**	**1.627,1**	**2.357,4**	**3.374,3**	**3.759,5**	**3.432,4**

Tabelle 40: Investitionen in kommunale Häfen für Ausbau und Modernisierung (Förderung aus dem Zukunftsprogramm Wirtschaft - Landesmittel und GRW)

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Landeshauptstadt Kiel	535.000		11.200.000			2.400.000	1.700.000	1.900.000	5.800.000		3.200.000	300.000
Hansestadt Lübeck		10.208.000	11.192.000		3.060.000				980.000		6.400.000	
Flensburg			156.000		700.000				3.500.000			
Rendsburg									1.000.000			
Osterrönfeld							12.300.000		2.600.000	1.200.000		
Helgoland				519.000	1.708.000							7.800.000
Dagebüll								1.500.000				
Amrum				415.000				1.300.000				
Föhr								2.400.000				
Schlüttsiel								260.000				
Hallig Hooge	900.000											

Tabelle 41: Investitionen in Flugplätze für Ausbau und Modernisierung (Förderung aus dem Zukunftsprogramm Wirtschaft - Landesmittel und GRW)

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Verkehrs-flughafen Lübeck	408.120	-	-	4.250.0000	-	-	-	-	1.762.500 €	-	-	-
Verkehrs-flughafen Sylt	-	-	1.892.768	246.000	-	494.610	1.006.2600	873.374	190.974	-	-	-
Verkehrs-landeplatz Kiel	-	-	-	1.384.0524	255.333	-	-	-	-	-	-	-
Verkehrs-landeplatz Helgoland	429.000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

99. Wie bewertet die Landesregierung den Erhaltungszustand des Straßennetzes in Schleswig-Holstein insgesamt und im ländlichen Raum im Vergleich zum städtischen Bereich?

Im Straßennetz in Schleswig-Holstein ist mittlerweile ein erheblicher Sanierungsstau zu verzeichnen. Betroffen sind hiervon bis auf die Bundesautobahnen alle Straßenkategorien. Dies entspricht den Ergebnissen der Kommission „Zukunft der Verkehrsinfrastrukturfinanzierung[5]“ (sog. Daehre-Kommission), die in ihrem Bericht vom Dezember 2012 bundesweit eine deutliche Unterfinanzierung der Verkehrsinfrastruktur aller Verkehrsträger und aller Baulastträger (Bund, Länder, Kommunen) ermittelt hat.

Es sind zwar deutliche regionale Unterschiede in Schleswig-Holstein erkennbar, aber keine signifikanten Unterschiede zwischen ländlichem Raum und städtischem Bereich festzustellen.

100. Welche Bedeutung hat nach Auffassung der Landesregierung eine gut erhaltene Verkehrsinfrastruktur für die Menschen im ländlichen Raum unter dem Gesichtspunkt der Mobilität sowie vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung?

Grundvoraussetzung für Mobilität ist eine Verkehrsinfrastruktur, die sich an den Mobilitätsanforderungen der Menschen und für den Transport von Gütern orientiert. Schleswig-Holstein verfügt über eine relativ leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur, unbeschadet der Tatsache, dass aufgrund der generell zunehmenden Verkehrsmengen weitere Neu- und Ausbauvorhaben erforderlich sind und auf allen staatlichen Ebenen (Bund, Land und Kommunen) tendenziell mehr Finanzmittel für die Instandhaltung der bestehenden Infrastrukturen aufgebracht werden müssen. Diese Grundaussage gilt sowohl für ländliche wie für städtische Regionen.

Infolge der demografischen Entwicklung zeichnen sich im Verkehrssektor unterschiedliche und teilweise gegenläufige oder sich überlagernde Entwicklungen ab.

Trotz einer abnehmenden Bevölkerungszahl ist - landesweit betrachtet - von einer Erhöhung der Verkehrsmengen insbesondere aus folgenden Gründen auszugehen:

- Die rückläufigen Schülerzahlen führen einerseits zu einem Nachfragerückgang für die Schülerbeförderung durch den ÖPNV; durch die Reduzierung von Schulstandorten verlängern sich andererseits die Fahrwege der betroffenen Schüler.
- Die Anzahl der Berufspendler und die Fahrtweiten werden weiter zunehmen. Der Trend zur Individualmotorisierung und zunehmender Freizeitmobilität bleibt ungebrochen.
- Die Veränderung der Altersstruktur wirkt zwar dämpfend auf das Verkehrswachstum. Für ältere Personen (über 65 Jahre) wird es jedoch wichtig bleiben, mobil zu sein. Für diese Personengruppe hat das eigene Kraftfahrzeug

[5] http://www.vifg.de/_downloads/service/Bericht-Daehre-Zukunft-VIF-Dez-2012.pdf

„traditionell“ eine überragende Rolle. Das demgegenüber bei vielen jungen Menschen abnehmende Interesse am Besitz eines PKW und eine zunehmende flexible Nutzung unterschiedlicher Verkehrsmittel dürfte hingegen hauptsächlich die Metropolen, weniger hingegen die ländlichen Regionen betreffen.

- In ländlichen Regionen kann die sinkende Einwohnerzahl zu einem Rückgang von Versorgungseinrichtungen in der Fläche führen. Daraus resultieren längere Fahrtwege.

Allerdings ist die Verkehrsmengenentwicklung auch von anderen Faktoren wie der Entwicklung von Wirtschaftswachstum, Lebensstandard und Energiekosten abhängig. Gleichwohl ergibt sich auch aus der erkennbaren demografischen Entwicklung die Notwendigkeit, die Verkehrsinfrastruktur in einem guten, leistungsfähigen und verkehrssicheren Zustand zu erhalten.

101. Wie stellt sich nach Auffassung der Landesregierung die Versorgung der Menschen mit Leistungen des öffentlichen Personennahverkehrs in Schleswig-Holstein insgesamt und im ländlichen Raum im Vergleich zum städtischen Bereich dar (bitte nach den einzelnen Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?

Der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) unterteilt sich in den Schienenpersonennahverkehr (SPNV), für den das Land Aufgabenträger ist und in den Straßenpersonennahverkehr, für den die Kreise und kreisfreien Städte Aufgabenträger sind. Seit der Bahnreform Mitte der neunziger Jahre hat das Land das Beförderungsangebot des SPNV kontinuierlich ausgebaut und attraktiver gestaltet. Dadurch konnte das Beförderungsangebot nicht nur zwischen den größeren Städten, sondern auch in den ländlichen Regionen erheblich verbessert werden.

Die Kreise und kreisfreien Städte erhalten vom Land im Rahmen der „Landesverordnung über die Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs mit Bussen und Bahnen“ einen finanziellen Ausgleich in Höhe von 57,313 Mio. € jährlich. Die Finanzierung ist bis 2017 sicher gestellt. Danach ist über eine Fortsetzung der Finanzierungsverordnung zwischen Land und Kreisen sowie kreisfreien Städten zu verhandeln.

Die Kreise und kreisfreien Städte erhalten die Mittel aus der Finanzierungsverordnung für den Ausbildungsverkehr für Investitionen, insbesondere in Haltestellen, zur Finanzierung von Untersuchungen oder Marketingmaßnahmen zur Verbesserung des ÖPNV-Angebotes, für die Förderung des Gesamtsystems Bus und Bahn und als Beitrag zur Sicherstellung einer ausreichenden Verkehrsbedienung im Busverkehr. Dabei sind die Kreise und kreisfreien Städte verpflichtet, eine transparente Darstellung der Verwendung der Mittel unter Berücksichtigung der Vorgaben der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 der Europäischen Union vorzulegen.

Für die Verteilung der Mittel auf die Aufgabenträger wurde mit den Kreisen und kreisfreien Städten der folgende Verteilungsschlüssel vereinbart:

- Flensburg 3,61%,
- Kiel 6,09%,
- Neumünster 0,46%,
- Lübeck 5,09%,

- Rendsburg- Eckernförde 8,26%,
- Schleswig-Flensburg 10,80%,
- Dithmarschen 4,31%,
- Nordfriesland 7,59%;
- Steinburg 3,80%,
- Stormarn 11,57%,
- Herzogtum- Lauenburg 6,92%,
- Pinneberg 9,21%,
- Plön 4,25%,
- Ostholstein 5,20%,
- Segeberg 12,84%.

Hinzu kommen rund 2,2 Mio. € jährlich an die Kreise Segeberg und Stormarn für die Bestellung von U-Bahnleistungen.

Die Kreise und kreisfreien Städte erarbeiten regionale Nahverkehrspläne (RNVP), die alle fünf Jahre fortzuschreiben sind. Die RNVP sind Voraussetzung dafür, dass das Land auch den ÖPNV in der Fläche fördert. Die RNVP werden mit den beteiligten Akteuren in der Region mit den Gemeinden und übrigen Trägern öffentlicher Belange, so auch mit den regionalen Behindertenverbänden, abgestimmt. Sie werden durch die Kreistage bzw. Stadtparlamente verabschiedet. Regionale Nahverkehrspläne beschreiben - ähnlich wie der landesweite Nahverkehrsplan (LNVP) – die verkehrlichen Verflechtungen im jeweiligen Kreis - Einwohner, Pendlerströme, aktuelle Nutzung des ÖPNV. Ausgehend vom Status Quo werden in den RNVP die vorgesehenen Aktivitäten aufgeführt, die dazu beitragen, das Gesamtsystem Bahn und Bus im jeweiligen Kreis bzw. der jeweiligen kreisfreien Stadt weiter zu entwickeln. In den RNVP werden Maßnahmen aufgeführt, die nach Auffassung der jeweiligen Kreisgremien eine ausreichende Verkehrsbedienung sicherstellen. Die RNVP enthalten Zielvorgaben auch hinsichtlich der Herstellung der Barrierefreiheit im jeweiligen Kreisgebiet. Nach ÖPNV-Gesetz des Landes sind die Kreise bzw. die kreisfreien Städte dafür selbst verantwortlich. Landesweit sind die Kreise und kreisfreien Städte darüber hinaus eingebunden in die einheitliche Kommunikation der NAH.SH bzw. des Hamburger Verkehrsverbundes (HVV).

Die Kreise und kreisfreien Städte kritisieren vielfach die nach ihrer Auffassung zu geringe Förderung durch das Land. Sie fordern, dass der Ausbau des ÖPNV in der Fläche stärker gefördert werden müsse.

Das Gesetz zur Revision der Regionalisierungsmittel wurde Mitte Oktober 2015 verabschiedet. Es sieht eine Aufstockung von derzeit 7,3 Mrd. Euro auf 8,0 Mrd. Euro ab dem Jahr 2016 sowie eine Dynamisierung um 1,8% jährlich vor. Im Eisenbahnregulierungsrecht sollen die Kostensteigerungen der Trassen- und Stationspreise begrenzt werden. Sobald per Rechtsverordnung die Verteilung der Mittel zwischen den Ländern geklärt ist, hat die Landesregierung Planungssicherheit und kann über Ausgabenschwerpunkte beraten.

Ob das ÖPNV-Angebot den Bedürfnissen der Schleswig-Holsteiner gerecht wird, kann am besten von den Menschen selbst beantwortet werden. Dafür führt die NAH.SH GmbH regelmäßig repräsentative Befragungen durch, die in deren Internetpräsentation (www.nah.sh) angesehen werden können. Die zuletzt veröffentlichte Marktforschungsanalyse aus dem Jahr 2013 zeigt Teilergebnisse für

einzelne Kreise und kreisfreie Städte auf, in dem sie zwischen ländlich geprägten Kreisen, Einzugsbereich des HVV-Bereiches und kreisfreien Städten differenziert.

Die wesentlichen Gründe für die Nutzung des eigenen Kraftfahrzeuges in den ländlichen Regionen werden in zu seltenen ÖPNV-Verbindungen bzw. in einer schlechten Vertaktung des ÖPNV gesehen. Auch sind wesentlich mehr Befragte aus den ländlichen Kreisen unzufrieden mit dem ÖPNV-Busangebot als Befragte aus den kreisfreien Städten, wo das ÖPNV-Angebot als ausreichend bewertet wird.

Durch die gesetzliche Verpflichtung der Kreise und kreisfreien Städte, die Schülerbeförderung sicherzustellen, ist der ÖPNV in der Fläche vor allem auf die Belange der Schüler ausgerichtet. Daher ist das ÖPNV-Angebot in der Fläche in den Hauptverkehrszeiten gemessen in Fahrplankilometern zwar sehr umfangreich, die Linienwege sowie die Fahrzeiten und Anschlüsse an weiterführende Verkehrsmittel für andere Fahrgäste sind jedoch oft unattraktiv. Von Berufspendlern und für den Erledigungsverkehr wird das vorhandene ÖPNV-Angebot in der Fläche aus den vorgenannten Gründen bisher eher wenig genutzt.

102. Welche Maßnahmen hält die Landesregierung für geboten, um den öffentlichen Personennahverkehr im ländlichen Raum auszubauen?

Für das Land Schleswig-Holstein definiert der Landesweite Nahverkehrsplan bis 2017 (LNVP) die konkret geplanten Maßnahmen sowie die langfristigen Überlegungen für die Weiterentwicklung des SPNV. Die Weiterentwicklung des Busangebotes ist Aufgabe der Kreise und kreisfreien Städte (siehe Antwort zu Frage 101). Da das Land, die Kreise und kreisfreien Städte das ÖPNV-Angebot künftig jedoch besser aufeinander abstimmen und weiterentwickeln möchten, wurde die neue Form der Zusammenarbeit durch die Gründung des Verkehrsverbundes im Oktober 2014 bekräftigt.

Aufgabe des Verkehrsverbundes ist, darauf hinzuwirken, dass ÖPNV-Angebote besser aufeinander abgestimmt sind, Wegeketten funktionieren und die Information über Angebot und Tarif für den Fahrgast transparent und für jedermann zugänglich ist. Der landesweite Tarif für Bus und Bahn wurde schon vor über 10 Jahren in Schleswig-Holstein umgesetzt, dies ist jedoch immer noch nicht allen Bürgern bekannt. Eine zentrale Aufgabe des Verkehrsverbundes ist, das vorhandene Fahrplan- und Tarifangebot in der Region bekannter zu machen.

Aktuell arbeiten die Aufgabenträger und Verkehrsunternehmen am Aufbau einer technischen Lösung, um den Kunden die Fahrzeiten in Echtzeit kommunizieren zu können. Dies ist besonders in den Flächenkreisen relevant, da hier die seltenen Anschlüsse eine hohe Verlässlichkeit erfordern.

Aus Sicht der Landesregierung muss der Ausbau des Personennahverkehrs im ländlichen Raum vor Ort entschieden werden. Dazu erhalten die Kreise und kreisfreien Städte Mittel aus der vorgenannten Finanzierungsverordnung. Im Aufgabenträgerverbund wird es in den nächsten Jahren darum gehen, den Mobilitätsbedarf vor Ort weiter zu analysieren und nach der für die Region besten Lösung zu suchen. Die Nahverkehrsverbundgesellschaft wird diese Prozesse begleiten und auch personell unterstützen.

103. Bestehen nach Kenntnis der Landesregierung für Unternehmen Investitionshemmnisse im ländlichen Raum, die aus nicht ausreichender Erreichbarkeit resultieren und wenn ja, in welchem Umfang?

Schleswig-Holstein verfügt über eine relativ gut ausgebaute Verkehrsinfrastruktur, unbeschadet der Tatsache, dass aufgrund der generell zunehmenden Verkehrsmengen, insbesondere im Gütertransport, weitere Neu- und Ausbauvorhaben erforderlich sind und auf allen staatlichen Ebenen (Bund, Land und Kommunen) zusätzliche Finanzmittel für die Instandhaltung der bestehenden Infrastrukturen aufgebracht werden müssen, um den derzeitigen Zustand zu erhalten.

Grundsätzlich kann die Erreichbarkeit von Destinationen in ländlichen Regionen Schleswig-Holsteins als gut, zumindest aber als ausreichend bezeichnet werden. Größere Staubildungen betreffen überwiegend den Großraum um Hamburg, selten die ländlichen Regionen.

Allerdings ist für die Erreichbarkeit vieler Unternehmen nicht alleine die Verkehrsinfrastruktur im Nahbereich entscheidend, sondern ebenso die überregionale Verkehrsanbindung Schleswig-Holsteins. Infolge der wachsenden Verkehrsmengen werden vor allem die in Richtung Hamburg laufenden Verkehrsachsen stark frequentiert. In den Hauptverkehrszeiten sind Staubildungen auf der Autobahnen A 1, A 7 und A 23 sowie auf einigen Bundesstraßen im Großraum Hamburg relativ häufig. Auch die Beförderungskapazität des Schienenverkehrs ist in der Hauptverkehrszeit im Großraum Hamburg erheblich belastet. Durch diese Entwicklung werden die Metropole Hamburg und die Elbe zunehmend zu einem Engpass für die nach und von Schleswig-Holstein laufenden Verkehre.

Für die nördlich des Nord-Ostsee-Kanals angesiedelten Unternehmen, aber auch für die durchlaufenden Transitverkehre, stellte die Sperrung der Rader Brücke für Schwerlastverkehre über 7,5 Tonnen im zweiten Halbjahr 2013 bei gleichzeitiger Befahrenseinschränkung des Kanaltunnels im Zuge der B 77 infolge der Sanierungsarbeiten eine erhebliche Belastung dar. Daher wird der zeitgerechte Ersatz der Rader Hochbrücke als besonders dringlich betrachtet.

Um die überregionale Verkehrsanbindung zu verbessern verfolgt die Landesregierung mehrere Aus- und Neubaumaßnahmen. Herausragende Bedeutung haben die folgenden Infrastrukturvorhaben:

- Den Ausbau der Schienenstrecken im Großraum Hamburg entsprechend dem Achsenkonzept des Landes,

- Den Ausbau der Marschbahnlinie einschließlich eines besseren Anschlusses des Industriegebietes Brunsbüttel.
- Der sechsstreifige Ausbau der A 7 zwischen dem Autobahndreieck Bordesholm und Hamburg,

- Die mittel- bis langfristig Errichtung eines Ersatzbauwerks für die Rader Hochbrücke,

- Der Ausbau der Straßen- und Schienenanbindungen für die geplante Feste Fehmarnbeltquerung,

- Der Weiterbau der A 20

- Die Modernisierung und der Ausbau des Nord-Ostsee-Kanals,

- Der bedarfsgerechter Ausbau der B 5 an der Westküste,

Die Realisierung dieser Ausbaumaßnahmen wird neben den rein verkehrlichen Effekten auch die überregionale Erreichbarkeit und somit die Standortqualität und Wettbewerbsfähigkeit der in den ländlichen Regionen Schleswig-Holsteins ansässigen Wirtschaftsunternehmen verbessern.

Nach Kenntnis der Landesregierung wird diese Einschätzung sowohl von den ansässigen Unternehmen als auch von solchen, die an einer Ansiedlung interessiert sind, geteilt. Die vorgenannten Neu- und Ausbauvorhaben werden von der Mehrzahl der Wirtschaftsunternehmen bzw. von ihren Verbänden für notwendig gehalten, während der Zustand der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur tendenziell als problematisch betrachtet wird. Darüber hinaus wird von einigen Unternehmen eine Verbesserung ihrer jeweiligen regionalen Verkehrsanbindung für erforderlich gehalten. Genannt werden insbesondere der Bau von Ortsumfahrungen und die Erreichbarkeit von Gewerbegebieten. Ferner werden eine zeitlich gestraffte Durchführung bei Bauvorhaben sowie eine Verbesserung der ÖPNV-Verbindungen, insbesondere im Großraum Hamburg, gefordert.

Die Frage, ob für Unternehmen im ländlichen Raum Investitionshemmnisse aufgrund einer nicht optimalen Verkehrsanbindung zu einem Investitionshemmnis geführt haben, ist hypothetisch und kann pauschal nicht beantwortet werden. Die Landesregierung geht aber davon aus, dass die verkehrliche Erreichbarkeit für die im ländlichen Raum angesiedelten Unternehmen - trotz der geschilderten Herausforderungen - bislang zu keinen grundsätzlichen Investitionshemmnissen geführt hat. Allerdings sind Einzelfälle bekannt, bei denen aufgrund der Engpasssituation im Großraum Hamburg Erweiterungsinvestitionen nicht in Schleswig-Holstein, sondern südlich von Hamburg verfolgt werden.

104. Bestehen in Schleswig-Holstein Gebiete, in denen die Anschlussdichte infrastruktureller Versorgungssysteme (Energie, Wasser, Abwasser) abnimmt und wenn ja, wo genau?

Die amtliche Statistik zur Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein umfasst hierzu die Anschlussgrade der Einwohner an die öffentliche Wasserversorgung bzw. Sammelkanalisation. Sie sind mit minimaler Zunahme auf hohem Niveau konstant. Aus der Statistik ergeben sich keine Anhaltspunkte für Gebiete mit rückläufigen Anschlussgraden.

105. Wie hoch sind die Kosten der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung im Landesdurchschnitt sowie im ländlichen Raum im Vergleich zum städti-

schen Bereich (bitte nach den einzelnen Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?

Es liegen keine Aufstellungen über die bei den Trägern der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung anfallenden Kosten vor. Auf der Grundlage der amtlichen Statistik zur Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung lassen sich die Größenordnungen abzuschätzen (s. Tabelle 42 und Tabelle 43):

Tabelle 42: Wasserversorgung: errechnete Kosten je Einwohner (E) im Jahr 2013

kreisfreie Städte / Kreise	**ländlicher Raum** [in €/E]	**städtischer Bereich** [in €/E]
Flensburg		115
Kiel		123
Lübeck		103
Neumünster		78
Dithmarschen	66	
Herzogtum Lauenburg		93
Nordfriesland	75	
Ostholstein	92	
Pinneberg		97
Plön	91	
Rendsburg-Eckernförde	86	
Schleswig-Flensburg	74	
Segeberg		74
Steinburg	89	
Stormarn		98
Durchschnitt	**82**	**98**
Landesdurchschnitt	**90**	

Hinweis:
Zugrunde gelegt wurden die von Statistikamt Nord ermittelten durchschnittlichen Wasserversorgungsgebühren und mittleren Wasserbedarfe (130 Liter je Einwohner und Tag).

Tabelle 43: Abwasserentsorgung: errechnete Kosten je Einwohner (E) im Jahr 2013

kreisfreie Städte / Kreise	**ländlicher Raum** [in €/E]	**städtischer Bereich [in €/E]**
Flensburg		**90**
Kiel		**86**
Lübeck		**135**
Neumünster		**98**
Dithmarschen	125	
Herzogtum Lauenburg		**134**
Nordfriesland	122	
Ostholstein	156	
Pinneberg		**122**
Plön	149	
Rendsburg-Eckernförde	123	
Schleswig-Flensburg	138	
Segeberg		**109**
Steinburg	147	
Stormarn		**117**
Durchschnitt	**137**	**111**
Landesdurchschnitt	**124**	

Hinweis:
Zugrunde gelegt wurden die von Statistikamt Nord ermittelten durchschnittlichen Abwassergebühren (Schmutzwasser und Niederschlagswasser) und mittleren Wasserbedarfe (130 Liter je Einwohner und Tag).

106. Wie haben sich die Kosten für die Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung im Landesdurchschnitt sowie im ländlichen Raum im Vergleich zum städtischen Bereich in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte nach den einzelnen Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?

Die Entwicklung der auf der Grundlage der amtlichen Statistik zur Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung errechneten Kosten ist in der nachfolgenden Tabelle 44 sowie der Tabelle 45 dargestellt:

Tabelle 44: Wasserversorgung: errechnete Jahreskosten eines durchschnittlichen Einwohners (E) des Kreises/der kreisfreien Stadt

	2005		2006		2007		2008		2009		2010		2011		2012		2013	
	Land [€/E]	Stadt [€/E]	Land [€/E]	Stadt [€/E]	Land [€/E]	Stadt [€/E]	Land [€/E]	Stadt [€/E]	Land [€/E]	Stadt [€/E]	Land [€/E]	Stadt [€/E]	Land [€/E]	Stadt [€/E]	Land [€/E]	Stadt [€/E]	Land [€/E]	Stadt [€/E]
Flensburg		75		75		75		83		83		83		98		114		115
Kiel		111		111		111		111		111		111		109		109		123
Lübeck		92		92		92		98		104		104		101		101		103
Neumünster		74		74		74		80		80		80		78		78		78
Dithmar-schen	56		56		56		56		56		56		55		59		66	
Hzgt. Lauenburg		82		83		84		85		85		86		89		92		93
Nordfriesland	67		68		70		69		71		71		73		73		75	
Ostholstein	87		87		85		86		88		89		88		90		92	
Pinneberg		88		89		89		90		92		94		92		96		97
Plön	83		83		85		87		87		88		84		83		91	
Rendsburg-Eckernförde	72		72		75		74		75		77		78		82		86	
Schleswig-Flensburg	61		61		61		63		67		68		71		73		74	
Segeberg		62		62		63		65		65		65		67		73		74
Steinburg	77		81		81		82		83		85		85		89		89	
Stormarn		89		91		91		92		95		95		94		96		98
Ø	**72**	**84**	**73**	**85**	**73**	**85**	**74**	**88**	**75**	**89**	**76**	**90**	**76**	**91**	**78**	**95**	**82**	**98**
Ø Land SH	**78**		**79**		**79**		**81**		**82**		**83**		**84**		**87**		**90**	

Hinweis:
Zugrunde gelegt wurden die von Statistikamt Nord ermittelten durchschnittlichen Wasserversorgungsgebühren und mittleren Wasserbedarfe (130 Liter je Einwohner und Tag).

Tabelle 45: Abwasserbeseitigung: errechnete Jahreskosten eines durchschnittlichen Einwohners (E) des Kreises/der kreisfreien Stadt

	2005		2006		2007		2008		2009		2010		2011		2012		2013	
	Land [€/E]	Stadt [€/E]	Land [€/E]	Stadt [€/E]	Land [€/E]	Stadt [€/E]	Land [€/E]	Stadt [€/E]	Land [€/E]	Stadt [€/E]	Land [€/E]	Stadt [€/E]	Land [€/E]	Stadt [€/E]	Land [€/E]	Stadt [€/E]	Land [€/E]	Stadt [€/E]
Flensburg		89		89		89		92		92		89		86		86		90
Kiel		89		89		88		89		89		89		86		86		86
Lübeck		183		214		214		146		146		146		135		135		135
Neumünster		69		69		69		87		87		87		98		98		98
Dithmar-schen	114		113		114		111		115		117		118		122		125	
Hzgt. Lauenburg		115		122		122		122		128		131		130		133		134
Nordfriesland	117		119		120		118		122		121		119		121		122	
Ostholstein	121		118		145		134		138		138		147		153		156	
Pinneberg		108		108		108		112		110		120		119		122		122
Plön	141		142		143		147		147		143		147		146		149	
Rendsburg-Eckernförde	116		117		117		119		121		123		120		122		123	
Schleswig-Flensburg	131		132		136		134		136		141		138		138		138	
Segeberg		97		99		98		98		103		110		107		108		109
Steinburg	137		139		135		135		133		133		140		141		147	
Stormarn		118		119		119		118		120		120		117		117		117
Ø	**125**	**109**	**126**	**114**	**130**	**113**	**128**	**108**	**130**	**109**	**131**	**111**	**133**	**110**	**135**	**111**	**137**	**111**
Ø Land SH	**117**		**120**		**122**		**118**		**120**		**121**		**121**		**123**		**124**	

Hinweis:
Zugrunde gelegt wurden die von Statistikamt Nord ermittelten durchschnittlichen Abwassergebühren (Schmutzwasser und Niederschlagswasser) und mittleren Wasserbedarfe (130 Liter je Einwohner und Tag).

107. Wie beurteilt die Landesregierung die Funktionsfähigkeit der freiwilligen Feuerwehren in Schleswig-Holstein?

Aus Sicht der Landesregierung ist die Funktionsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehren gegeben. Durch die rund 1.400 Freiwilligen Feuerwehren mit ihren rund 48.100 Mitgliedern ist das Feuerwehrwesen in Schleswig-Holstein gut aufgestellt. Die Freiwilligen Feuerwehren sind ein wesentlicher Bestandteil der Sicherheitsarchitektur.

Die Funktionsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehren kann jedoch zukünftig besonders in kleineren Gemeinden durch die Auswirkungen des demografischen Wandels zur Herausforderung werden. Viele der freiwilligen Mitglieder im ländlichen Raum sind tagsüber (zu den regulären Arbeitszeiten) nicht vor Ort, da sie in einer anderen Gemeinde oder Stadt beruflich tätig sind, als in der Gemeinde, in der sie Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr sind. Es wird immer schwerer, neue Mitglieder für die Feuerwehren zu finden.

Der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein hat mit Unterstützung des Ministeriums für Inneres und Bundesangelegenheiten in der Vergangenheit bereits viele Aktionen und Kampanien zur Mitgliederwerbung und zur Förderung des Ehrenamtes in Schleswig-Holstein durchgeführt, um weiterhin ein funktionierendes Feuerwehrwesen aufrecht zu erhalten.

108. Wie beurteilt die Landesregierung die Funktionsfähigkeit des Rettungsdienstes im ländlichen Bereich und im städtischen Bereich?

Es ist Aufgabe der kommunalen Rettungsdienstträger, dies sind die Kreise und die kreisfreien Städte, den Rettungsdienst sicherzustellen. Rechtsgrundlagen sind das Rettungsdienstgesetz und die Durchführungsverordnung zum Rettungsdienstgesetz. Der Rettungsdienst umfasst die Notfallrettung, bei der im Bedarfsfall auch Notärztinnen und Notärzte einzusetzen sind, und den (qualifizierten) Krankentransport. Das Rettungsdienstgesetz differenziert strukturell und organisatorisch nicht zwischen ländlichen und städtischen Bereichen. Die kommunalen Rettungsdienstträger haben u. a. durch die Errichtung von Rettungswachen eine gleichmäßige Versorgung des jeweiligen Rettungsdienstbereichs zu gewährleisten. Ein wesentliches Planungskriterium für die rettungsdienstliche Infrastruktur stellt die in § 7 Absatz 2 der Durchführungsverordnung zum Rettungsdienstgesetz geregelte so genannte Hilfsfrist dar. In Auslegung des unbestimmten Rechtsbegriffs „in der Regel“ wurde im Zusammenhang mit der landesweiten Überplanung der Rettungswachenstruktur im Jahre 1996 vereinbart, dass die Planungsvorgabe dann als erfüllt gilt, wenn in der Realität in 90% der Einsätze in der Notfallrettung in einem Rettungsdienstbereich der Notfallort innerhalb von 12 Minuten erreicht wird. Da keine besondere Hilfsfrist für Notarzteinsätze existiert, wird die Zielerreichung durch das erste eintreffende Rettungsmittel markiert. Am Stichtag 31. Dezember 2013 standen in Schleswig-Holstein folgende bodengebundenen Rettungsmittel im öffentlichen Rettungsdienst zur Verfügung (siehe Tabelle 46):

Tabelle 46: Anzahl bodengebundener Rettungsmittel in Schleswig-Holstein

Notarzteinsatzfahrzeuge	Rettungswagen	Krankentransportwagen
43	216	25

Der Rettungsdienst in Schleswig-Holstein ist gemessen an den v. g. Vorgaben und Anforderungen gut aufgestellt (siehe Antwort zur Frage 109). Es ist eine umfassende Novellierung des Rettungsdienstgesetzes in Arbeit, mit der u. a. die notfallmedizinische Entwicklung nachvollzogen und die Veränderung des Bedarfs an rettungsdienstlichen Leistungen abgebildet werden sollen.

Insbesondere die demografische Entwicklung wird den Rettungsdienst vor eine große Herausforderung stellen. Die Einsätze des Rettungsdienstes steigen insgesamt stetig an. Zudem ist ein wachsender Bedarf an besonderen Beförderungs- und Versorgungsmöglichkeiten zu verzeichnen (Sekundärtransporte, Beförderung schwergewichtiger Patientinnen und Patienten, Intensivtransporte).

109. Wie lange sind die durchschnittlichen Reaktionszeiten bei Notrufen im ländlichen Raum im Vergleich zum städtischen Bereich (bitte nach einzelnen Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?

Einsätze in den Bereichen des abwehrenden Brandschutzes und der technischen Hilfeleistung unterscheiden sich in Ihrer Ausprägung und den Rahmenbedingungen, unter denen diese abzuarbeiten sind, stark. Ebenso stark unterscheiden sich die Notrufannahmestellen und deren technische Ausstattung in Bezug auf die genutzten Software-Lösungen und Ihrer Möglichkeiten. Ein konkreter Vergleich dieser Parameter zwischen dem städtischen Bereich und dem ländlichen Raum kann daher nicht gezogen werden. Die Feuerwehren und die Gemeinden als Träger des Feuerwehrwesens sowohl im städtischen Bereich als auch im ländlichen Bereich stellen eine Eingreifzeit entsprechend der anerkannten Hilfsfrist für Einsätze unter normalen Rahmenbedingungen organisatorisch sicher. Der Beginn des Tätigwerdens der Feuerwehr am Einsatzort wird spätestens 10 Minuten nach Absetzen des ersten Notrufes angestrebt. Die Einhaltung der Hilfsfrist innerhalb des Ausrückbereiches einer Feuerwehr ist ein Kriterium zur Bewertung der notwendigen Leistungsfähigkeit einer Feuerwehr und ist daher für jede öffentliche Feuerwehr in einem Einsatz unter üblichen Bedingungen zu unterstellen. Die Hilfsfrist entspricht der Zeit, innerhalb der erfahrungsgemäß noch eine Personenrettung durchgeführt und ein Schadfeuer auf den Entstehungsbereich eingegrenzt werden kann. Sie ist in Schleswig-Holstein nur durch das dichte Netz an Freiwilligen Feuerwehren und Berufsfeuerwehren gewährleistet.

Daten über eine durchschnittliche Reaktionszeit, z. B. in Form der durchschnittlichen Ankunftszeit am Notfallort, werden nicht regelmäßig erhoben und liegen daher der Landesregierung nicht vor.

Nach Mitteilung der Kreise und kreisfreien Städte ist die Hilfsfrist (siehe Antwort zur Frage 108) im Jahre 2013 wie folgt eingehalten worden (siehe Tabelle 47):

Tabelle 47: Hilfsfristen in den Kreisen und kreisfreien Städten im Jahr 2013

	2013
Flensburg	92
Kiel	95,4
Neumünster	96,4
Lübeck	95,8
Dithmarschen	90,3
Hzgt. Lauenburg	90,1
Nordfriesland	90,9
Ostholstein *)	87,9
Pinneberg	91,4
Plön *)	89,6
Rendsburg-Eckernförde	92,3
Schleswig-Flensburg *)	86
Segeberg	90,7
Steinburg	90,0
Stormarn	90

*) Im Kreis Plön und im Kreis Schleswig-Flensburg liegen aktuelle Nachbemessungsgutachten vor, die eine Erhöhung der Rettungsmittelvorhaltung beinhalten. Die Vorhalteerhöhung soll kurzfristig umgesetzt werden. Derzeit erfolgt für den Kreis Ostholstein eine gutachterliche Nachbemessung der Vorhaltung. Hinweis: Die Hilfsfrist wird dann als erfüllt angesehen, wenn diese in 90% der Fälle erfüllt ist.

VII. Mobilität und Verkehr

110. Wie hat sich der Verkehr hinsichtlich Qualität und Quantität in den ländlichen Räumen und in den städtischen Gebieten in den letzten zehn Jahren jeweils entwickelt?

Da die Frage auf landbezogene Verkehre abzielt, bezieht sich die Antwort auf den Straßen- und Eisenbahnverkehr, während die Verkehrsträger Schifffahrt und Luftfahrt hier nicht berücksichtigt werden.

Von der fortschreitenden Globalisierung, dem demografischen Wandel und der Wirtschaftskrise beeinflusst, war die Verkehrsentwicklung der letzten 10 Jahre besonderen Rahmenbedingungen unterworfen. Die bis dahin zu beobachtende Verkehrsentwicklung mit stetig wachsenden Fahrleistungen hat an statistischer Kontinuität verloren. Bei differenzierter Betrachtung der Verkehrsentwicklung der letzten 10 Jahre ist festzustellen, dass auch in den einzelnen Städten und im ländlichen Raum unterschiedliche Entwicklungen zu verzeichnen sind.

Im Allgemeinen kann festgestellt werden, dass:

- in Schleswig-Holstein der LKW-Anteil stärker gestiegen ist als der PKW-Anteil.
- die Fahrleistungen auf den Bundesfernstraßen weiterhin gestiegen sind,
- die Fahrleistungen von Süd in Richtung Norden abnehmen,
- die Verkehre im Hamburg-nahen Randbereich besonders stark gestiegen sind,
- in den Städten die Individualverkehre dort das Niveau halten, wo ein leistungsfähiger ÖPNV angeboten werden kann,
- in den großen Städten die Verkehrsmengen spürbar größer werden, dies jedoch eher die Auswirkungen von verkehrspolitischen Entscheidungen sind (Kanalisierung der Verkehre durch verkehrslenkende Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung von Wohnquartieren),
- im ländlichen Raum die Verkehre eher stagnieren (z. B. im Kreis Plön) und sich teilweise rückläufig darstellen (z.B. Kreis Nordfriesland).

Diese Entwicklung lässt sich an charakteristischen Standorten anhand der alle fünf Jahre bundesweit durchgeführten Verkehrsmengenzählung an den Bundesfernstraßen sowie an den beispielhaft aufgezeigten Landes- und Kreisstraßen (für den ländlichen Raum) nachvollziehen (siehe Tabelle 48):

Tabelle 48: Verkehrsmengenzählung an den Bundesfernstraßen sowie an den beispielhaft aufgezeigten Landes- und Kreisstraßen (für den ländlichen Raum)

Ort	Zählung Jahr 2000		Zählung Jahr 2005		Zählung Jahr 2010	
	DTV/ 24h	davon Lkw	DTV/ 24h	davon Lkw	DTV/ 24h	davon Lkw
A 1 Oldenburg	19616	1645	17395	3054	17673	3266
A 1 Bad Oldesloe	56843	11108	65913	12210	66223	13083
A 1 Barsbüttel	*	*	79000	11000	81598	15988
A 7 südl. Flensburg	29322	4990	28799	6179	30137	6981
A 7 nördl. Neumünster	62235	9292	62528	11929	64078	12563
A 7 Quickborn	*	*	68249	10087	70651	9184
A 23 Itzehoe	28952	4221	27242	4310	27431	4615
A 23- LG HH/SH Pinneberg	69786	8157	73774	9383	75613	10258
B 5 (Kreis NF) Witzwort	11743	1121	11308	1291	10923	1320
B 199 (Kreis NF) Stadum	6572	685	6467	571	6352	744
B 202 (Kreis Plön) Lütjenburg	10237	576	10909	804	10476	726
B 430 (Kreis Plön) Rathjensdorf	4272	256	4423	448	4445	401
L 316 Heide	7127	216	6153	317	6996	594
L 203 Ratzeburg	4393	114	3905	338	3744	243
K 49 Osdorf	2819	150	2203	213	2266	341
K 71 Wesenberg	2442	92	1758	169	1925	122

DTV/24h = Durchschnittliche tägliche Verkehrsmengen (Mo-So)
* keine plausiblen Daten vorhanden

Der Schienenpersonennahverkehr (SPNV) in Schleswig-Holstein hat sich in den vergangenen zehn Jahren positiv entwickelt. Dies betrifft die Angebotsmerkmale des SPNV in Quantität und Qualität ebenso wie die damit generierte Nachfrage.

Im landesweiten Nahverkehrsplan bis 2017 (LNVP) ist die Entwicklung der Personenkilometer von 1996 bis 2012 aufgelistet. Danach hat sich die Zahl der beförderten Personen von 1,17 Milliarden Personenkilometer auf 1,693 Milliarden Personenkilometer in dem genannten Zeitraum erhöht. Für eine differenzierte Betrachtung nach ländlichen Räumen und städtischen Gebieten gibt es aller-

dings keine sinnvolle Abgrenzung. Vielmehr ist der schleswig-holsteinische Nahverkehr erfolgreich, weil sowohl städtische wie ländliche Bereiche entsprechend ihrer Anforderungen und ihres Nachfragepotenzials in der Planung berücksichtigt werden.

Das Beförderungsangebot des SPNV, das in Zugkilometern dargestellt wird, zeigt eine stetige Aufwärtstendenz. In 2004 wurden im schleswig-holsteinischen SPNV insgesamt 23,52 Mio. Zugkilometer geleistet; in 2013 waren es 24,48 Mio. Zugkilometer. Seit Dezember 2014 ist das Beförderungsangebot deutlich ausgebaut worden insbesondere durch Mehrleistungen im „Netz Mitte“ (Linien Flensburg/Kiel – Hamburg und Itzehoe/Wrist – Hamburg) und im „Netz Nord“ (Halbstundentakt auf der Linie Rendsburg – Kiel).

Moderne, komfortable und barrierefreie Fahrzeuge haben das herkömmliche Fahrzeugmaterial weitgehend ersetzt. Der Fahrzeugeinsatz wird ebenso wie alle weiteren Qualitätsmerkmale durch ein landesweites Qualitätsmanagement für den SPNV überwacht und bewertet. Zusammen mit der Neu- bzw. Wiedereröffnung zahlreicher Stationen bietet der SPNV dadurch für viele Schleswig-Holsteiner eine attraktive Alternative zur Nutzung des eigenen Kraftfahrzeuges.

Die Verkehrsnachfrage in Schleswig-Holstein ist traditionell auf den Strecken von und nach Hamburg am stärksten. Hier stechen vor allem die Strecken Kiel – Hamburg und Lübeck – Hamburg hervor. Aber auch der Abschnitt von Niebüll nach Westerland zählt zu den am stärksten nachgefragten in Schleswig-Holstein. In den letzten Jahren haben besonders diese Strecken, tendenziell aber alle Zuläuferlinien von Schleswig-Holstein nach Hamburg, am stärksten an Nachfrage gewonnen. Dies unterstreicht die große Bedeutung der Verkehrsbeziehungen von und nach Hamburg.

Große Zuwächse weisen aber auch weniger bedeutende Strecken auf, die allerdings von einem sehr geringen Nachfrageniveau ausgehen (z. B. Niebüll – Tondern, Lübeck – Puttgarden). Die Angebotsverbesserungen der letzten Jahre machen sich hier deutlich bemerkbar. Die Rückgänge auf den Strecken Husum – St. Peter-Ording, Heide – Büsum sowie Barmstedt – Henstedt-Ulzburg sind nicht eindeutig erklärbar. Angebotsveränderungen gab es hier keine.

In Schleswig-Holstein erbringen rund 30 Busunternehmen auf rund 750 Buslinien knapp 90 Millionen Fahrplankilometer. Die Fahrpläne sind – wie bereits erwähnt – besonders vom Schülerverkehr bestimmt. In den Hamburger Randbereichen sind die verschiedenen Angebote in der Regel durch den HVV gut vertaktet. In den ländlichen und nördlichen Regionen Schleswig-Holsteins (NAH.SH Gebiet) sind Bus und Bahn selten aufeinander abgestimmt. In den regionalen Nahverkehrsplänen wird versucht neben dem Schülerverkehr die wichtigsten Busverkehre zu einem Hauptnetz zusammen zu fassen. Besonders an den Bahnhöfen soll es zu einer besseren Verknüpfung zum Eisenbahnangebot kommen. Der neue Nahverkehrsverbund (NAH.SH) soll dazu beitragen, das Gesamtsystem Bus und Bahn besser miteinander zu verknüpfen.

Nachfolgend ist die Veränderung der Verkehrsnachfrage im SPNV zwischen 2005 und 2013 graphisch dargestellt (s. Abbildung 15).

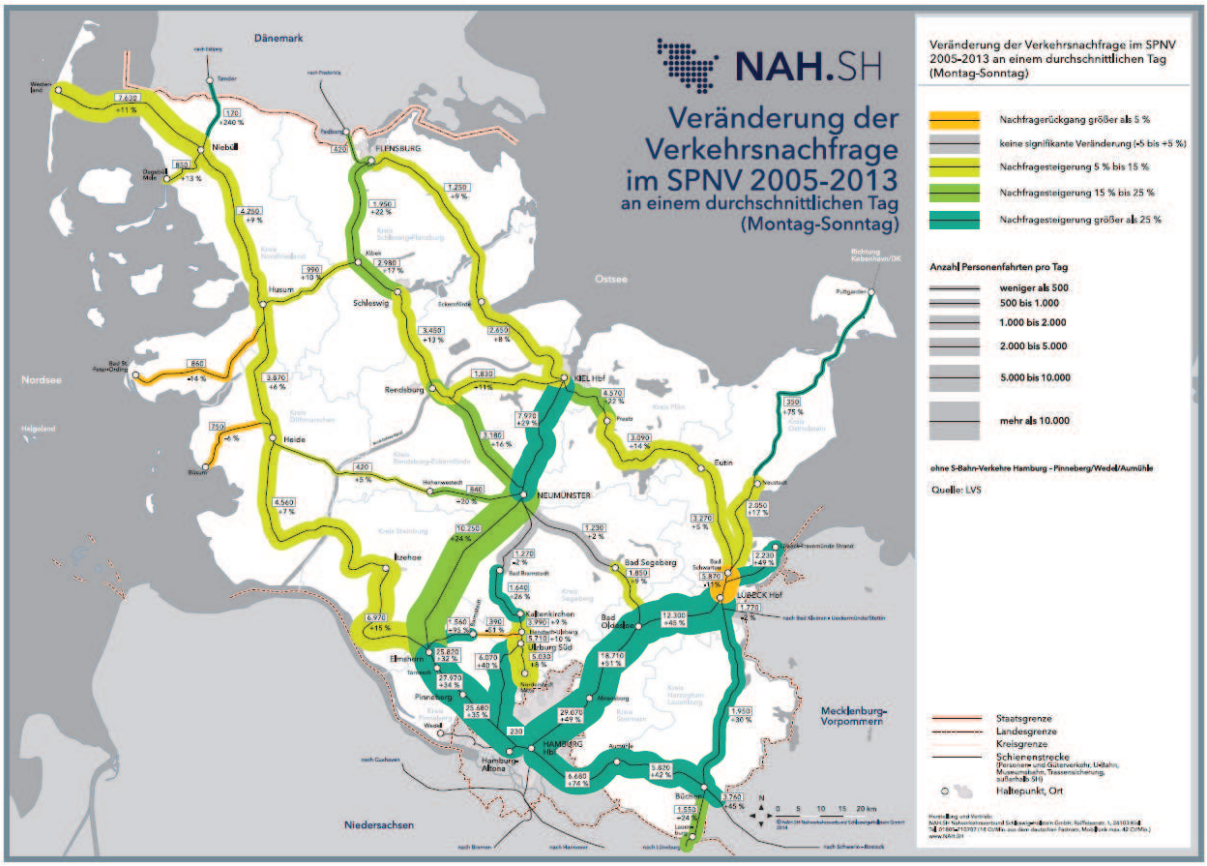


Abbildung 15: Veränderung der Verkehrsnachfrage im SPNV zwischen 2005 und 2013

111. Von welcher Entwicklung hinsichtlich der Qualität und der Quantität des Verkehrs im ländlichen Raum und im städtischen Bereich geht die Landesregierung innerhalb der kommenden zehn Jahre aus?

Die Landesregierung geht davon aus, dass die Verkehrsmengen - wie in der vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur in Auftrag gegebenen Verkehrsverflechtungsprognose 2030 vom 11. Juni 2014 dargestellt - weiter steigen werden. Danach steigt die Verkehrsleistung im motorisierten Personenverkehr in ganz Schleswig-Holstein. Die größten Steigerungen um bis zu 20% werden demnach bis zum Jahr 2030 (gegenüber dem Basisjahr 2010) die vier Hamburg-Randkreise (Pinneberg, Segeberg, Stormarn, Herzogtum-Lauenburg) verzeichnen. Für den ÖPNV werden ebenfalls für die Hamburg-Randkreise eine Zunahme um bis zu 10% prognostiziert; für die übrigen Kreise hingegen rückläufige Entwicklungen.

Für den Güterverkehr werden in ganz Schleswig-Holstein sowohl für die Schiene als auch für die Straße Zuwächse prognostiziert. Die größten Zuwächse werden dabei für den Kreis Stormarn und Hansestadt Lübeck erwartet.

Aussagen zur Qualität des Verkehrs können nur für den ÖPNV getroffen werden. Hier geht die Landesregierung davon aus, dass dessen Qualität grundsätzlich erhalten bzw. weiter ausgebaut werden kann. Zu nennen ist insbesondere die Umsetzung des im Achsenkonzept vorgesehen Ausbaus der Hamburger S-Bahnlinien ins Umland (Projekte „S 4“ und „S 21“). Allerdings sind sowohl Qualität wie Quantität des ÖPNV-Beförderungsangebotes abhängig von den finanziellen Rahmenbedingungen der jeweiligen Aufgabenträger; insbesondere von dem

Finanzrahmen der hierfür vom Bund gewährten Regionalisierungsmittel sowie die Fortführung der GVFG-/Entflechtungsmittel über das Jahr 2019 hinaus.

112. Welche Veränderungen hinsichtlich der Art und der Anforderungen an die Mobilität hat sich in den letzten zehn Jahren im ländlichen Raum und im städtischen Bereich jeweils gegeben?

Die Entwicklung der Verkehrsmengen ist in der Antwort zu Frage 110 dargestellt. Nachfolgend ist in Tabelle 49 die Entwicklung des Modal Split unter den Verkehrsträgern seit dem Jahr 2005 dargestellt.

Tabelle 49: Verkehrsmittelwahl an einem mittleren Tag in Schleswig-Holstein (nach Gebietskategorie)

	zu Fuß	Fahrrad	MIV Mitfahrer	MIV Fahrer	ÖV
Kreisfreie Städte	**31,9**	**12,3**	**15,4**	**28,7**	**11,7**
Flensburg	31,5	10,7	16,4	29,7	11,8
Kiel	32,6	10,9	15,1	25,6	15,7
Lübeck	33,3	12,4	14,9	29,9	9,5
Neumünster	26,7	18,4	16,4	33,5	5,0
HVV-Verbundgebiet	**25,2**	**10,9**	**13,5**	**42,5**	**7,8**
Herzogtum Lauenburg	26,4	7,6	11,9	47,6	6,5
Pinneberg	25,1	17,0	14,2	33,8	9,9
Segeberg	24,2	9,0	13,6	47,8	5,3
Stormarn	25,6	7,6	13,6	44,3	8,9
Ländliche Kreise	**24,0**	**11,4**	**15,4**	**44,9**	**4,3**
Dithmarschen	25,0	13,7	11,4	46,0	3,9
Nordfriesland	21,6	15,0	13,2	43,6	6,5
Ostholstein	25,8	11,0	16,9	43,0	3,3
Plön	20,8	10,0	22,3	41,9	5,0
Rendsburg-Eckernförde	24,4	11,8	13,5	45,6	4,8
Schleswig-Flensburg	23,4	7,7	18,0	47,3	3,6
Steinburg	26,9	11,6	12,6	46,0	2,9
Gesamt 2014	**25,6**	**12,2**	**14,5**	**40,7**	**7,1**
Gesamt 2013	**26,6**	**10,7**	**15,0**	**40,5**	**7,2**
Gesamt 2012	**25,9**	**8,9**	**16,2**	**41,9**	**7,2**
Gesamt 2011	**25,2**	**6,4**	**17,2**	**43,9**	**7,2**
Gesamt 2010	**24,8**	**7,0**	**15,7**	**45,6**	**7,0**
Gesamt 2009	**26,2**	**6,4**	**16,6**	**44,2**	**6,6**
Gesamt 2008	**24,6**	**7,4**	**17,5**	**44,1**	**6,4**
Gesamt 2007	**23,2**	**10,1**	**14,0**	**46,7**	**6,0**
Gesamt 2005	**23,9**	**9,9**	**13,9**	**46,8**	**5,5**

Quelle: Landesweite Marktforschung 2013/2014 in Schleswig-Holstein, Sonderauswertung der Omnitrend GmbH

Die Tabelle zeigt, dass der Anteil des Nahverkehrs seit 2005 kontinuierlich gestiegen ist. Wenig überraschend weisen die kreisfreien Städte in Schleswig-Holstein den höchsten Anteil „Öffentlicher Verkehr“ bei der Verkehrsmittelwahl

auf. Hier macht sich doch das vergleichsweise gute Angebot im städtischen Raum bemerkbar. In den Randkreisen des Hamburger Verkehrsverbundes (HVV) ist der Anteil des öffentlichen Verkehrs ebenfalls noch überdurchschnittlich, während in den übrigen Kreisen Schleswig-Holsteins dieser Verkehr eine deutlich unterdurchschnittliche Rolle spielt. Hier machen sich eine dünnere Besiedlung und ein damit einhergehendes ausgedünntes Angebot bemerkbar.

113. Welche besonderen Anforderungen an die Mobilität bestehen nach Ansicht der Landesregierung bei

a) Kindern und Jugendlichen,

b) Familien mit Kindern,

c) älteren Menschen,

d) Menschen mit Behinderung

jeweils im ländlichen Raum und im städtischen Bereich?

Hierzu wird auch auf die Antworten zu den Fragen 43 und 48 verwiesen.

Die Mobilitätsanforderungen von Kindern und Jugendlichen ergeben sich maßgeblich aus der Erreichbarkeit von Schule und Ausbildungsstelle sowie aus deren Freizeitverhalten. Dies geht auch aus einer Untersuchung des Landjugendverbandes Schleswig-Holstein aus dem Jahr 2008 hervor. Dort wird darauf verwiesen, dass Jugendliche im ländlichen Raum für die meisten Freizeitaktivitäten mehr oder weniger lange Distanzen überwinden müssen. Dies gilt auch für den Weg zur Schule oder der Ausbildungsstelle. Dabei benutzen laut der Untersuchung 60 % Bus und Bahn für den Weg zur Schule und 63 % der befragten Jugendlichen benötigen dafür mehr als 15 Minuten.[6] Somit verbleibt Jugendlichen auf dem Land weniger Freizeit. Es ist daher nicht verwunderlich, dass das Thema Mobilität eines der zentralen Felder auf der Veranstaltung „Jugendlabor 2014“ war. Die jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem ländlichen Raum wünschten sich für die Zukunft intelligente, digitale und intermodale Lösungen. Dazu gehören sowohl Modelle der gemeinsamen Nutzung (sharing) als auch der Selbstorganisation.

Voraussetzung für die heutige Mobilität von Kindern und Jugendlichen insbesondere im ländlichen Raum ist eine ausreichende Bedienung mit öffentlichen Verkehrsmitteln, die sich möglichst nach den Öffnungszeiten der Bildungs-, Freizeit und Betreuungseinrichtungen ausrichten. Für kürzere Entfernungen hat die Nutzung des Fahrrades eine nach wie vor wichtige Bedeutung. Der Ausbau und Sicherstellung eines qualitativ guten ausgebauten und sicheren Radwegenetzes kommt daher eine wesentliche Bedeutung zu.

Auch wenn das eigene Kraftfahrzeug vor allem in den ländlichen Regionen nach wie vor das am meisten genutzte Verkehrsmittel darstellt, sind Familien mit Kindern häufig auf die Versorgung mit öffentlichen Verkehrsleistungen angewiesen. Durch die zunehmende Berufstätigkeit beider Elternteile gewinnen öffentliche Verkehrsleistungen an Bedeutung.

[6] Vgl. Jugendverbandsarbeit auf dem Lande, 2008, S. 16ff.

Im Bereich des ÖPNV gewinnt auch der Aspekt der Bezahlbarkeit an Bedeutung für Familien und alleinstehende Personen, die nur über ein geringes Einkommen verfügen. Daneben müssen öffentliche Verkehrsmittel ausreichend dimensioniert sein und entsprechende Kapazitäten für Kinderwagen vorhalten, die möglichst barrierefreie Zugänge zu den Einstiegspunkten vorhalten.

Diese grundsätzlichen Aussagen gelten sowohl für die ländlichen Räume als auch für städtische Bereiche. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass die Anforderungen an die Mobilität in relativ dünn besiedelten ländlichen Regionen tendenziell zunehmen, da Versorgungsmöglichkeiten vor Ort geringer werden.

Die zunehmende Anzahl älterer Menschen stellt besondere Anforderungen an die Sicherstellung der Mobilität im Alter. Eine angemessene und wohnortnahe Infrastruktur besonders in ländlichen Gebieten ist daher von großer Bedeutung. Für ältere Menschen ist nicht unbedingt eine große Vielfalt der Einkaufsmöglichkeiten wichtig, sondern eine gute Erreichbarkeit der Angebote.

Generell ist die Teilnahme älterer Menschen am Straßenverkehr eine wichtige Voraussetzung für deren Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, ihre Selbstständigkeit und Zufriedenheit. Die Verwirklichung dieser Ziele hat für den Verlauf des Alterungsprozesses durchweg günstige Auswirkungen.

In einem Flächenland wie Schleswig-Holstein stellt das Fahrrad für Seniorinnen und Senioren insbesondere im ländlichen Bereich mit eingeschränktem ÖPNV ein wichtiges Verkehrsmittel bei mittleren Entfernungen dar. Das gilt derzeit vor allem für ältere Frauen, die nicht im gleichen Umfang wie gleichaltrige Männer über eine Fahrerlaubnis verfügen.

Zu berücksichtigen ist, dass sich im Alter künftig einige Veränderungen in den sensorischen, kognitiven und motorischen Leistungsfähigkeiten (z. B. nachlassendes Sehvermögen bei Dämmerung und Dunkelheit, Leistungstempo, verringerte körperliche Beweglichkeit, Belastbarkeit) einstellen. Damit einhergehend ist davon auszugehen, dass sich vermehrte und veränderte Verkehrssicherheitsprobleme einstellen.

Eine bedarfsgerechte Raumplanung, die Erreichbarkeit und Teilhabe auch für die Älteren sicherstellt, ist unabdingbar. Dabei müssen die Verkehrswege und das Verkehrsumfeld an die Belange Älterer angepasst werden. Ziel sollte es sein, verkehrssichere und barrierefreie Fuß- und Radwege zu schaffen. Dazu gehören auch u. a. die Schaffung sicherer Querungsmöglichkeiten für Fußgänger und Radfahrer auf gefährlichen Straßen, die Beseitigung von Unebenheiten und Schlaglöchern sowie die Schaffung von ausreichend Abstellmöglichkeiten für Fahrräder.

Der barrierefreie Zugang zum öffentlichen Verkehr ist deshalb ein zentrales Ziel der Landesregierung, das schon seit Jahren kontinuierlich verfolgt wird. Barrierefreiheit ist für den öffentlichen Verkehr ein allgemeines Qualitätskriterium, das allen Nutzern des öffentlichen Verkehrs unabhängig von Behinderungen oder Alter zu Gute kommt. Beim Ausbau des barrierefreien ÖPNV sind die Anforderungen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer, Hörbehinderte und Gehörlose, Sehbehinderte und Blinde sowie für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen soweit wie möglich zu berücksichtigen. Menschen mit seelischen und geistigen Beeinträchtigungen, welche sie an der Nutzung des öffentlichen Verkehrs hindern, sollen in Zukunft stärker berücksichtig werden. Gerade für mobilitätseingeschränkte Menschen sind Busse und Bahnen als Fortbewe-

gungsmittel - unabhängig vom Alter - unverzichtbar. Daraus resultierend setzt sich das Land intensiv für die Beschaffung von Niederflurfahrzeugen im Bus- und Bahnverkehr ein. Zudem erfolgt eine schrittweise Verbesserung der Zugänglichkeit, der Gestaltung und Ausstattung von Bahnstationen und Bushaltestellen mittels Einrichtung von Hochborden an Bushaltestellen und Aufhöhung der Bahnsteige. Auch die Einrichtung von Aufzügen und Blindenleitsystemen, die Verbesserung der Fahrgastinformation sowie die Optimierung der Aufenthaltsqualität ebenso wie die Verbesserung von Information und Service für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste stehen im Focus der Planungen.

114. Wie viele PKW pro 1000 Einwohner gibt es durchschnittlich

a) im ländlichen Raum

b) im städtischen Bereich?

Nach Mitteilung des Kraftfahrt-Bundesamtes wurde in den überwiegend ländlich geprägten Kreisen ein Bestand von 702.137 PKW zum 1. Januar 2014 registriert. Berücksichtigt sind hierbei die Kreise Steinburg, Dithmarschen, Nordfriesland, Ostholstein, Plön, Rendsburg-Eckernförde und Schleswig-Flensburg. Pro 1.000 Einwohner wurden durchschnittlich 577 Kraftfahrzeuge ermittelt.

In den vier kreisfreien Städten wurde zum 1. Januar 2014 ein Bestand von 273.159 PKW registriert. Pro 1.000 Einwohner waren es im Durchschnitt 462 Kraftfahrzeuge. In den vier städtisch geprägten Hamburg-Randkreisen (Pinneberg, Segeberg, Stormarn und Herzogtum-Lauenburg) wurden 559.621 PKW registriert und durchschnittlich 571 Kraftahrzeuge pro 1.000 Einwohner ermittelt.

115. Wie hoch sind die öffentlichen Ausgaben pro Einwohner für den öffentlichen Personennahverkehr im ländlichen Raum im Vergleich zum städtischen Bereich (bitte nach einzelnen Kreisen und kreisfreien Städten aufgliedern)?

Zuständige Aufgabenträger für den ÖPNV (Bus) sind die einzelnen Kreise und kreisfreien Städte. Das Land ist Aufgabenträger für den SPNV in Schleswig-Holstein.

Wie in der Antwort zu Frage 101 dargestellt, entscheiden die Aufgabenträger jeweils in ihrer Zuständigkeit über den Einsatz finanzieller Mittel für die öffentliche Personenverkehrsleistung.

Statische Erhebungen bezogen auf die Ausgaben pro Einwohner für den ÖPNV liegen der Landesregierung nicht vor.

116. Welche Mobilitätshemmnisse bestehen nach Ansicht der Landesregierung im ländlichen Raum und in den kreisfreien Städten und wie können diese langfristig abgebaut werden?

Wie bereits zu den vorher gehenden Fragen geantwortet, sind die in den ländlichen Regionen lebenden Menschen Raum tendenziell stärker auf die Nutzung des PKW angewiesen als die Bevölkerung in den Städten, für die der öffentliche Verkehr eher eine adäquate Alternative darstellt. Demgegenüber ist das Beförderungsangebot des öffentlichen Verkehrs aufgrund der geringeren Nachfrage in den ländlichen Regionen geringer. Insofern hat der ländliche Raum durchaus Mobilitätsnachteile für Menschen, die über keinen PKW verfügen.

Gemeinsam mit den kommunalen Aufgabenträgern hat deshalb das Land 2014 den Aufgabenträgerverbund NAH.SH gegründet. Ziel ist, besonders in den ländlichen Räumen, das Angebot von Bahn und Bus besser miteinander zu verknüpfen. Dennoch werden nicht alle individuellen Mobilitätsbedürfnisse in den ländlichen Regionen durch den öffentlichen Verkehr befriedigt werden können. Dazu stehen die Kosten oft in keinem Verhältnis zu dem Nutzen solcher Angebotsausweitungen. Alternative Bedienangebote – zum Beispiel Bürgerbusse, Anrufsammeltaxen, Mitfahrzentralen, Car- und Bikesharing – können hier unterstützen. Solche Angebote sind aber abhängig vom Engagement der Bürgerinnen und Bürger in den Gemeinden und Regionen unterhalb der Kreisebene. Grundsätzlich unterstützt und fördert der Aufgabenträgerverbund NAH.SH solche alternativen Bedienformen. Solche Projekte können begrenzt dazu beitragen, Mobilitätshemmnisse der ländlichen Regionen zu mindern.

Für die Verkehrspolitik gilt es, einerseits die bestehenden Verkehrswege zu erhalten und soweit nötig, bedarfsorientiert zu erweitern und andererseits auch künftig ein bedarfsorientiertes ÖPNV-Beförderungsangebot vorzuhalten, soweit es die finanziellen Rahmenbedingungen zulassen.

117. Wie hoch sind die Kosten für die Personenbeförderung im ÖPNV im ländlichen Raum im Vergleich zum städtischen Bereich?

Es liegt im Verantwortungsbereich jedes einzelnen Aufgabenträgers, für die in seinem Zuständigkeitsbereich zu erbringenden Personenverkehrsleistungen möglichst gute Angebote zu angemessenen Kosten zu erhalten.

Der Landesregierung liegen keine Angaben zu Kosten vor, die mit der Leistungserstellung in den einzelnen Kreisen bzw. kreisfreien Städten anfallen.

VIII. Gesundheit, Alter und Pflege

118. Wie beurteilt die Landesregierung das Angebot medizinischer Versorgung im ländlichen Raum im Vergleich zum städtischen Bereich?

Die Fragestellung unterscheidet nicht zwischen ambulanter und stationärer medizinischer Versorgung.

Grundsätzlich kann gesagt werden, dass das derzeit bestehende Angebot ambulanter und stationärer medizinischer Versorgung flächendeckend gegeben ist. Gleichzeitig ist – insbesondere im Hinblick auf die demografische Entwicklung der Bevölkerung und medizinischen Leistungserbringer – absehbar, dass sich mögliche Versorgungsprobleme nicht in den Städten, sondern in den ländlichen Regionen abzeichnen[7]. Auf Kreis-, im Einzelfall auf Gemeindeebene, werden drohende Defizite allerdings als überregional zu verantwortendes Problem wahrgenommen. Hinsichtlich der ambulanten Versorgung durch niedergelassene Ärztinnen und Ärzte sowie Psychotherapeutinnen und -therapeuten wird auf die Antworten zu den Fragen Ziff. 123 und 124 verwiesen. Einen ersten Überblick hinsichtlich der Versorgungslandschaft können die im Anhang beigefügten Anlagen geben:

- Anlage zu Frage 118 (Teil 1): Karte mit den Standorten der Praxen der Arztgruppen, die der allgemeinen fachärztlichen Versorgung zuzuordnen sind (Stand: Beschluss Landesausschuss, 17.04.2014).
- Anlage zu Frage 118 (Teil 2): Karte der Standorte der Hausarztpraxen in Schleswig-Holstein (Stand: Beschluss Landesausschuss, 17.04.2014).
- Anlage zu Frage 118 (Teil 3): Karte mit den Standorten der Praxen der Arztgruppen, die der spezialisierten fachärztlichen Versorgung zuzuordnen sind (Stand: Beschluss Landesausschuss, 17.04.2014).

Aus Sicht der Landesregierung ist es angesichts der in der demografischen Entwicklung liegenden Herausforderungen für die Gesundheitsversorgung vor Ort wichtig, alle Akteure des Gesundheitswesens einzubeziehen und die Verantwortung nicht einigen Wenigen aufzubürden. Insbesondere die kommunale Ebene kann hier einen wichtigen, vor allem beratenden und koordinierenden Beitrag leisten, auch wenn sie nach den bundesgesetzlichen Regelungen nur sehr eingeschränkte Kompetenzen innehat.

Im Bereich der ambulanten ärztlichen Versorgung ist die Bedeutung der kommunalen Ebene weniger eine rechtliche als eine faktische. Das Wohlergehen der Bürger und Bürgerinnen und somit natürlich auch die Versorgung mit haus- und fachärztlichen Leistungen ist ein zentrales Thema in den Kommunen und stellt im Übrigen auch ein wichtiges Infrastrukturmerkmal für ihre Wettbewerbsfähigkeit untereinander dar. Eine der großen Herausforderungen hierbei besteht darin, den Blick auf die versorgungspolitischen Erfordernisse insgesamt zu richten und nicht in den eigenen kommunalen Grenzen zu verharren. Der Beitrag der Kommunen liegt insbesondere in der Schaffung bzw. Erhaltung geeigneter Rahmenbedingungen. Diese reichen von einer entsprechenden Verkehrsinfrastruktur bis

[7] Siehe auch Beske, „Gesundheit und Pflege in Schleswig-Holstein“, Interessenübergreifende Analyse und Perspektive, Fritz-Beske-Institut für Gesundheits-System-Forschung, Kiel, April 2012, S. 46 ff.

zur Schaffung von familienfreundlichen Voraussetzungen, die dazu beitragen können, dass sich junge Ärztinnen und Ärzte ansiedeln wollen. Ein frühzeitiger und offener Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern kann hierbei wesentlich zu mehr Transparenz, einer Versachlichung der Diskussion und zur Akzeptanz der zu treffenden Entscheidungen beitragen. Zudem kann durch eine bessere Vernetzung der Versorgungsangebote und der Akteure im Gesundheits-, Sozial- und Bildungsbereich vor Ort mit dazu beigetragen werden, dass ein Mehr an Effizienz und Qualität erreicht wird. Die Herausforderungen des demografischen Wandels an unser Gesundheitssystem sowie der fortschreitende Strukturwandel im ländlichen Raum erfordern jedoch eine weitergehende Neuordnung der Strukturen der Gesundheitsversorgung, nicht zuletzt auch vor der Herausforderung einer zukünftigen Finanzierbarkeit unseres Gesundheitssystems: Es macht keinen Sinn, in einer älter werdenden Gesellschaft bei begrenzten personellen und finanziellen Ressourcen immer noch in einzelnen, teilweise scharf voneinander abgegrenzten Rechtskreisen und Sektoren zu denken. Vielmehr müssen diese konsequenter auf die Patienten ausgerichtet und konzentriert werden, als dies bisher der Fall ist. Wenn allein schon aufgrund der demografischen Entwicklung nicht mehr Ärztinnen und Ärzte aber auch nicht mehr medizinisches und pflegerisches Personal zur Verfügung stehen – dann müssen die vorhandenen Ressourcen enger verzahnt werden. Ambulant und Stationär. Bei einer ergebnisorientierten Betrachtung heißt das aber nichts anderes, als dass die derzeit bestehenden Barrieren zwischen den einzelnen Sektoren und den einzelnen Disziplinen überwunden werden müssen, um eine effektive, am Patientinnen und Patienten ausgerichtete Versorgung zu erreichen. Da sich sowohl die Strukturen der Versorgungslandschaft als auch die der Bevölkerung regional stark unterscheiden, muss der Lösungsansatz nicht bundesweit einheitlich, sondern auf die lokalen Besonderheiten abgestimmt sein. Die Zukunft liegt in einer stärkeren Regionalisierung der Versorgung. Die vorhandenen Krankenhausstandorte sind dabei regelmäßig Kristallisationspunkt für eine medizinische Versorgungsstruktur in einem Flächenland. Eine Strukturierung – und damit eine verbundene zentralere Ausrichtung – hat dabei unter Berücksichtigung von Einzugsgebieten bzw. regionalen Besonderheiten und der Versorgungslandschaft im niedergelassenen und Rehabilitations-Bereich zu erfolgen. Die daraus entstehenden (nicht im technischen Sinne zu verstehenden) „Gesundheitszentren“ sind gleichzeitig Kristallisationspunkte entsprechender Praxisnetzstrukturen, die die Versorgung ganzer Regionen ermöglichen. Das könnte in letzter Konsequenz sogar bedeuten, dass auf die Praxisnetze künftig zumindest teilweise auch der Sicherstellungsstatus der Kassenärztlichen Vereinigung übertragen werden könnte. Flankiert wird diese Versorgungsstruktur durch überregionale gebildete Schwerpunkte (Bildung von „spezialisierten Zentren“). Dabei müssen Patienten größere Entfernungen als heute für spezialisierte Angebote in Kauf genommen werden (z.B. Onkologie, Traumatologie, Kardiologie, Perinatalmedizin, Geburtshilfe u.ä).

119. Besteht im ländlichen Raum oder im städtischen Bereich ein Mangel an bestimmten medizinischen Angeboten und wenn ja, wo und welche?

Die demografische Entwicklung in Schleswig-Holstein hat zur Folge, dass die Sicherung einer flächendeckenden und wohnortnahen Gesundheitsversorgung zunehmend schwieriger werden wird. Die Nachfrage nach medizinischen aber auch

pflegerischen Leistungen wächst im Zuge der Alterung der Gesellschaft kontinuierlich. Der medizinische Fortschritt wird zugleich die Grenzen zwischen ambulanter und stationärer Versorgung verändern. Bisher stationär erbrachte Leistungen werden zum Teil ambulant erbracht werden können. Die Altersstruktur der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte und parallel die Alterung der Bevölkerung bedeuten, dass vor allem im hausärztlichen Bereich Wiederbesetzungen von Arztsitzen zur besonderen Aufgabe werden. Das betrifft insbesondere den ländlichen Raum[8]. Die Anpassung der sozialen Daseinsvorsorge an den demografischen Wandel bedarf neuer und innovativer Versorgungskonzepte mit dem Ziel, die wohnortnahe (fach-)ärztliche Versorgung mit ambulanten und stationären medizinischen Leistungen für eine immer älter werdende, multimorbide und weniger mobile Bevölkerung auf hohem Niveau nachhaltig sicherzustellen. In der ambulanten medizinischen Versorgung durch niedergelassene Ärztinnen und Ärzten sowie Psychotherapeutinnen und -therapeuten ist die Versorgung der Bevölkerung unter Zugrundelegung der Voraussetzungen der Bedarfsplanung (Bedarfsplanungsrichtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses, G-BA) [9] in Schleswig-Holstein rechnerisch sichergestellt. Derzeit gibt es keine Unterversorgung in Schleswig-Holstein im Sinne der in der Bedarfsplanungsrichtlinie vorgegebenen Definition (hausärztlicher Versorgungsgrad unter 75%, fachärztlicher Versorgungsgrad von unter 50%)[10]. Allerdings gibt es in der hausärztlichen Versorgung mit den Planungsbereichen Husum und Meldorf zwei Planungsbereiche, die einen Versorgungsrad von weniger als 100% aufweisen (Husum: 88,2 %; Meldorf: 98,1 %). Der Verweis auf die Erfüllung der statistischen Vorhaben zur Bedarfsplanung[11] muss nicht zwangsläufig einer anderen subjektiven Wahrnehmung widersprechen, da die Bedarfsplanung zuvorderst ein Steuerungsinstrument darstellt und keine wissenschaftliche fundierte und abschließende Aussage über einen medizinischen Behandlungsbedarf der Bevölkerung einer Region.

Der Kassenärztlichen Vereinigung Schleswig-Holsteins (KVSH) obliegt nach § 75 SGB V die Sicherstellung der vertragsärztlichen Versorgung. Diesem Sicherstellungsauftrag kommt die KVSH mit einer Vielzahl von Instrumenten nach[12]

Die KVSH ist bei der Sicherstellung der ambulanten ärztlichen und psychotherapeutischen Versorgung jedoch genauso wie die an der Bedarfsplanung und den Zulassungsentscheidungen paritätisch in den einschlägigen Gremien beteiligten gesetzlichen Krankenkassen an die verbindlichen Rechtsgrundlagen im SGB V, der Bedarfsplanungsrichtlinie und weiteren Rechtsquellen gebunden. Für besondere Fälle besteht mit der sogenannten Sonderbedarfszulassung eine rechtliche Möglichkeit, in definierten Fällen eine Zulassung auch bei Vorliegen einer Zulassungssperre zu ermöglichen. Eine Sonderbedarfszulassung soll die Ausnahme

[8] siehe Gutachten 2014 des Sachverständigenrates zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen, „Bedarfsgerechte Versorgung – Perspektiven für ländliche Regionen
und ausgewählte Leistungsbereiche“, BT-Drs.: 18/1940, RdNr.: 437 ff.; siehe hierzu auch den Bericht der Landesregierung zur flächendeckenden hausärztliche Versorgung, LT- Drs. 17/443

[9] Bedarfsplanungsrichtlinie: www.g-ba.de/downloads/62-492-899/BPL-RL_2014-04-17.pdf

[10] vgl. § 29 der Bedarfsplanungsrichtlinie des G-BA

[11] Bedarfsplan für Schleswig-Holstein: www.kvsh.de/index.php?StoryID=814

[12] siehe auch den aktuellen Versorgungsbericht der KVSH 2014, „Ambulante Versorgung hat viele Gesichter“ (www.kvsh.de/index.php?StoryID=849) sowie die Statuten der der KVSH über die Durchführung von Gemeinschaftsaufgaben und von Maßnahmen zur Sicherstellung der vertragsärztlichen Versorgung in Schleswig-Holstein (www.kvsh.de/KVSH/index.php?StoryID=373)

von der Regel darstellen und ist nur möglich, wenn ein lokaler Versorgungsbedarf oder ein qualitative Sonderbedarf vorliegt[13].

Unabhängig hiervon droht vor allem in den ländlichen Regionen in der ambulanten Versorgung ein Ärztemangel, der insbesondere die hausärztliche Versorgung betreffen wird. Vor dem Hintergrund der hohen Zahl von hausärztlichen Praxisabgebern (Ruhestand) und der erkennbaren Schwierigkeiten, jüngere Ärztinnen und Ärzte für eine hausärztliche Tätigkeit gerade in ländlichen Regionen zu gewinnen, werden erhebliche Anstrengungen erforderlich sein, um das Entstehen von unzumutbaren Lücken im Netz der hausärztlichen Versorgung zu vermeiden. Grundsätzlich gilt dies auch bereits für einige der fachärztlichen Arztgruppen, in denen der Anteil älterer Ärztinnen und Ärzte ebenfalls hoch ist[14].

120. Welche Konzepte hat die Landesregierung, um einen eventuellen Mangel an medizinischen Versorgungsleistungen in Schleswig-Holstein entgegen zu wirken und welche Maßnahmen werden bereits ergriffen bzw. sind in Planung?

Für die Sicherstellung der ambulanten ärztlichen und psychotherapeutischen Versorgung sind nach den Vorgaben des Sozialgesetzbuches V (SGB V) die Kassenärztlichen Vereinigungen, in Schleswig-Holstein die Kassenärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein (KVSH), zuständig. Unabhängig davon, befasst sich die Landesregierung fortlaufend und regelmäßig mit der ambulanten medizinischen Versorgung im ländlichen Raum sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene (beispielsweise im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft der Obersten Landesgesundheitsbehörden, AOLG, Gesundheitsministerkonferenzen, GMK, bzw. im Bundesrat) [15]:

- Die Landesregierung hat beispielsweise entsprechende Weichenstellungen im GKV-Versorgungsstrukturgesetz (GKV-VStG) mit Regelungen zur Flexibilisierung der Bedarfsplanung mit regionalen Abweichungsmöglichkeiten, zu mehr Beteiligungsrechte der Länder im Gemeinsamen Bundesausschuss, G-BA, und in den Landesausschüssen, zur Berücksichtigung sektorenübergreifender Aspekte wie die Möglichkeit, ein sektorenübergreifendes Gremium auf Landesebene zu errichten, zur Unterstützung neuer Kooperationsformen und mobiler Praxisausübung sowie die Lockerung der Residenzpflicht getroffen. Diese Weichenstellung wird mit dem GKV-Versorgungsstärkungsgesetz (GKV-VSG) beispielsweise im Hinblick auf eine Stärkung der Arbeit der Ärztenetze, Schnittstellenfragen zur Zusammenarbeit von Ambulant und Stationär und dem geplanten Innovationsfonds und in der anstehenden Umsetzung der jetzt getroffenen Eckpunkte der Bund-Länder-AG zur Krankenhausreform 2015 fortgesetzt.

- Die Landesregierung nimmt beispielsweise unmittelbaren Einfluss über die Hochschulen, hier im Hinblick auf das Medizinstudium und die Etablierung

[13] vgl. §§ 36 ff. Bedarfsplanungsrichtlinie des G-BA
[14] Siehe Versorgungsbericht der KVSH 2014, www.kvsh.de/index.php?StoryID=849
[15] Weitere Ausführungen dazu können auch dem Bericht des Gemeinsamen Landesgremiums zur Sicherstellung der ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum, Umdruck 18/3317, sowie dem Bericht der Landesregierung zur flächendeckenden hausärztliche Versorgung, Drs. 17/443 entnommen werden.

und Besetzung von Professuren für Allgemeinmedizin an den Universitäten in Kiel und Lübeck, auf die künftige ambulante medizinische Versorgung.

- Bereits vor der Verabschiedung des GKV-Versorgungsstrukturgesetzes (GKV-VStG) und damit vor der Etablierung des Gemeinsamen Landesgremiums nach § 90a SGB V hat die Landesregierung das Fritz-Beske-Institut für Gesundheits-System-Forschung Kiel (IGSF) beauftragt, die Versorgungslage in Schleswig-Holstein in den Bereichen Gesundheitsversorgung und Versorgung Pflegebedürftiger (Gesundheit und Pflege in Schleswig-Holstein) zu analysieren, Entwicklungsperspektiven aufzuzeigen und Empfehlungen zu entwickeln[16].

- Als bundesweit erstes Bundesland hatte Schleswig-Holstein die gesetzlichen Grundlagen für ein Gemeinsames Landesgremium gem. § 90a SGB V i.V.m. AG-GKV-VStG geschaffen. Das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung (MSGWG) ist mit drei Stimmen im Gemeinsamen Landesgremium vertreten. Den Vorsitz hat die Staatssekretärin des MSGWG inne. Das Gemeinsame Landesgremium hat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die sich mit der Thematik „Ärztliche Versorgung im ländlichen Raum sicherstellen“ auseinandersetzt[17].

- Die Landesregierung hat eine Imagekampagne „Hausärztin/Hausarzt in Schleswig-Holstein initiiert. Im Januar 2011 wurde eine Homepage (www.hausarzt-sh.de) „Hausärztin und Hausarzt in Schleswig-Holstein … für die Menschen im Land“ installiert. Die Homepage informiert über die Grundlagen, gesetzlichen Rahmenbedingungen, Weiterbildung und beruflichen Perspektiven. Dadurch sollen junge Menschen für eine Tätigkeit als Hausarzt motiviert werden und Vorurteile gegenüber dem Berufsbild beseitigt werden.

- Es wird jährlich (Lübeck) bzw. halbjährlich (Kiel) ein „Markt der Möglichkeiten“ rund um das Thema „Hausärztin/Hausarzt in Schleswig-Holstein“ gemeinsam mit der Sektion Medizin der Universität zu Lübeck auf dem Campus der Universität sowie in Kooperation mit dem Studiendekanat der Medizinischen Fakultät der CAU zu Kiel ausgerichtet; diese Veranstaltungen sind angedockt an die Informationsveranstaltungen der Universitäten, die sich gezielt an die Medizinstudierenden kurz vor Beginn des Praktischen Jahres (PJ) richten. In diesem Rahmen werden die angehenden Studierenden im PJ über den Hausarztberuf in SH informiert. Anschließend wird den Studierenden die Möglichkeit geboten, sich weitere Details an den Info-Ständen im Foyer der Hörsäle erläutern zu lassen.

- Das MSGWG ist mit der Ärztekammer, der Krankenhausgesellschaft (KGSH) und der KVSH im Gespräch, wie bisher bestehende Ressourcen an Ärzten wieder aktiviert werden können.

- Das MSGWG beteiligt sich finanziell an der Erstellung eines von KVSH und KGSH in Auftrag gegebenen Rechtsgutachtens, in dem Lösungsvorschläge zur Schnittstellenproblematik zwischen der ambulanten Notfallversorgung durch den Kassenärztlichen Bereitschaftsdienst/Ärztlichen Notdienst und der Notfallaufnahmen der Krankenhäuser unterbreitet werden sollen. Die Landes-

[16] siehe auch Beske, „Gesundheit und Pflege in Schleswig-Holstein“, Interessenübergreifende Analyse und Perspektive, Fritz-Beske-Institut für Gesundheits-System-Forschung, Kiel, April 2012

[17] siehe auch Bericht des Gemeinsamen Landesgremiums zur Sicherstellung der ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum, LT-Umdruck 18/3317

regierung geht davon aus, dass ein gebündeltes Angebot durch niedergelassene und stationäre Leistungserbringer am Krankenhausstandort als örtliche Anlaufstelle sinnvoll ist. Ein solches Angebot sollte als Option für eine regionsspezifische Regelung etabliert werden können.

- Das MSGWG ist Vertragspartner zur Umsetzung des „Zukunftsprojektes WKK Brunsbüttel“, in dem das Krankenhaus in Brunsbüttel schrittweise in ein Integriertes Versorgungszentrum (IVZ) umstrukturiert und so die Grenzen zwischen ambulanter und stationärer Versorgung reduziert werden. Dabei werden neben den vorhandenen Abteilungen und den bereits im Haus tätigen, niedergelassenen Fachärzten weitere Kooperationen und Leistungen angestrebt. Dabei können zum Beispiel Patienten sowohl ambulant als auch stationär vom gleichen Arzt behandelt werden.

- Von Seiten des MSGWG wird seit 2008 für die Etablierung des Modellprojektes „DocMobil“ geworben. Dabei handelt es sich um ein ergänzendes Angebot der ambulanten medizinischen Versorgung durch eine rollende Arztpraxis als Zweigpraxis zur Versorgung an bestimmten, festgelegten Orten zu festen Zeiten mit einer festen Besatzung in einer Region. Das Modell ist interessant für die hausärztliche Versorgung, aber auch für die fachärztliche Versorgung, z.B. für Augenärzte.

- Darüber hinaus hat die KVSH, um ihrem gesetzlichen Auftrag in einem sich wandelnden Umfeld nachzukommen, in den zurückliegenden Jahren eine Reihe von Maßnahmen getroffen, die das Ziel haben, insbesondere bei jüngeren Ärztinnen und Ärzten
    - mehr Interesse für eine Tätigkeit in der ambulanten Versorgung zu wecken
    - interessierten Ärzten und Ärzten bei ihrem Weg in die Niederlassung – auch unter Nutzung der seit einigen Jahren vielfältigen flexiblen Möglichkeiten im Vertragsarztrecht – zu begleiten,
    - einen aktiven Beitrag zu leisten, um auch neue Formen der Versorgung zu unterstützen, wie etwa das geplante kommunal getragene Hausarztzentrum in Büsum[18].

121. Welche besonderen und unterschiedlichen spezifischen Anforderungen an medizinische Versorgungsleistungen bestehen im ländlichen Raum im Vergleich zum städtischen Bereich?

Neben der Anforderungen an die Infrastruktur im Hinblick auf größere Entfernungen und geografische Besonderheiten sowohl für die Patientinnen und Patienten als auch an die Ärztinnen und Ärzte sowie dem Rettungsdienst in den ländlichen Regionen spiegelt sich auch der höhere Anteil älterer Einwohnerinnen und Ein-

[18] Exemplarisch wird in diesem Zusammenhang auf die Statuten der der KVSH über die Durchführung von Gemeinschaftsaufgaben und von Maßnahmen zur Sicherstellung der vertragsärztlichen Versorgung in Schleswig-Holstein (www.kvsh.de/KVSH/index.php?StoryID=373), den Versorgungsbericht der KVSH 2014, www.kvsh.de/index.php?StoryID=849 sowie auf die Darstellung im Anhang des Berichtes des Gemeinsamen Landesgremiums zur Sicherstellung der ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum, LT-Umdruck 18/3317, verwiesen.

wohner im Vergleich zu städtischen Regionen und der damit verbundene Versorgungsbedarf sowie die Häufigkeit bestimmter altersbedingter Erkrankungen wider[19].

122. Wie hoch ist die durchschnittliche Entfernung vom Wohnort bis zum nächsten Krankenhaus im ländlichen Raum im Vergleich zum städtischen Bereich (bitte einmal nach Kreisen und kreisfreien Städten, nach Geburtsklinik und allgemeiner Klinik sowie nach den Versorgungsräumen der Bedarfsplanung aufschlüsseln)?

In Schleswig-Holstein gibt es 37 Krankenhaus-Standorte, an denen zumindest eine begrenzte Regelversorgung vorgehalten wird. Diese reichen von kleinen Inselkrankenhäusern, wie auf Helgoland und Föhr bis zu den großen Maximalversorgern in Kiel und Lübeck. An 22 Standorten gibt es mindestens eine Geburtshilfe. Hierzu gehören sowohl Geburtskliniken ohne Kinderklinik als auch die fünf Perinatalzentren Stufe 1 als höchste Versorgungsstufe (Übersichtskarte Anlage zu Frage 122-1).

Um Aussagen zur Entfernung zum nächsten Krankenhaus treffen zu können, wurde für alle 1.112 Gemeinden Schleswig-Holsteins zuerst das nächstgelegene allgemeine Krankenhaus sowie das nächstgelegene Krankenhaus mit geburtshilflicher Abteilung und dann jeweils die Entfernung (Straßenkilometer / Fahrzeit) ermittelt (siehe Anlage 122-2).

Bei der Berechnung der Durchschnittswerte wurden nur die Gemeinden auf dem Festland (n = 1.086) einbezogen, da die Inseln und Halligen eine Versorgungssituation aufweisen, die gesondert betrachtet werden muss. Für die kreisfreien Städte wurden eine durchschnittliche Entfernung von fünf Kilometern und eine durchschnittliche Fahrzeit von 10 Minuten angenommen
Die durchschnittliche Entfernung (Mittelwert) zum nächsten allgemeinen Krankenhaus beträgt 14,7 Kilometer. Benötigt werden hierfür durchschnittlich 17,9 Minuten. Die minimale Entfernung beträgt 2,0 Kilometer (2,0 Minuten), die maximale Entfernung 40,7 Kilometer (41,0 Minuten).

Die durchschnittliche Entfernung (Mittelwert) zum nächsten Krankenhaus mit geburtshilflicher Abteilung beträgt 17,1 Kilometer. Benötigt werden hierfür durchschnittlich 20,2 Minuten. Die minimale Entfernung beträgt 2,0 Kilometer (5,0 Minuten), die maximale Entfernung 60,3 km (45,0 Minuten).

In 22 Gemeinden beträgt die Fahrzeit zum nächsten allgemeinen Krankenhaus mehr als 30 Minuten.

Auf den Inseln und Halligen gibt es teilweise deutlich höhere Anfahrtswege, die je nach Tageszeit durch die Notwendigkeit der Fährfahrt stark schwanken. Auf Helgoland, Föhr, Sylt und Fehmarn gibt es je ein Krankenhaus der Grundversorgung.
Da im Falle einer ernsthaften Erkrankung oder eines geburtshilflichen Notfalls auf den Inseln und Halligen entsprechend der medizinischen Notwendigkeit ein Hub-

[19] vgl. Gutachten 2014 des Sachverständigenrates zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen, „Bedarfsgerechte Versorgung – Perspektiven für ländliche Regionen und ausgewählte Leistungsbereiche“, BT-Drs.: 18/1940

schraubereinsatz erfolgt, wird auf eine Darstellung der Entfernung verzichtet.

Zur Beantwortung der Frage, bei der auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städten zwischen ländlichem und städtischem Raum unterschieden werden soll, wurde folgende Einteilung vorgenommen:

- Kreisfreie Städte: Flensburg, Kiel, Lübeck, Neumünster

  Die durchschnittliche Entfernung sowohl zum nächsten allgemeinen Krankenhaus als auch zum nächsten Krankenhaus mit geburtshilfliche Abteilung kann für die kreisfreien Städte mit fünf Kilometern bzw. einer Fahrzeit von 10 Minuten angenommen werden. Eine Fahrzeit von 30 Minuten wird in keiner der kreisfreien Städte überschritten.

- Kreise im Umland von Hamburg: Pinneberg, Segeberg, Stormarn und Herzogtum Lauenburg

  Die durchschnittliche Entfernung (Mittelwert) zum nächsten allgemeinen Krankenhaus beträgt 13,7 Kilometer. Benötigt werden hierfür durchschnittlich 17,6 Minuten. Die minimale Entfernung beträgt 1,0 Kilometer (3 Minuten), die maximale Entfernung 40,7 Kilometer (34 Minuten).

  Die durchschnittliche Entfernung (Mittelwert) zum nächsten Krankenhaus mit geburtshilflicher Abteilung beträgt 15,6 Kilometer. Benötigt werden hierfür durchschnittlich 19,5 Minuten. Die minimale Entfernung beträgt 2,0 Kilometer (5 Minuten), die maximale Entfernung 40,7 km (37,0 Minuten).

  In fünf Gemeinden, die alle zum Herzogtum Lauenburg gehören, beträgt die Fahrtzeit zum nächsten allgemeinen Krankenhaus mehr als 30 Minuten.

  Da in die Auswertung nur Krankenhäuser in Schleswig-Holstein einbezogen wurden, kann davon aufgegangen werden, dass bei den Kreisen im Umland von Hamburg die tatsächliche Entfernung und Fahrzeit geringer sind, da auch Krankenhäuser in Hamburg in Anspruch genommen werden.

- Ländliche Kreise: Nordfriesland, Dithmarschen, Steinburg, Schleswig-Flensburg, Rendsburg-Eckernförde, Plön, Ostholstein

  Die durchschnittliche Entfernung (Mittelwert) zum nächsten allgemeinen Krankenhaus beträgt 15,1 Kilometer. Benötigt werden hierfür durchschnittlich 18,0 Minuten. Die minimale Entfernung beträgt 2,0 Kilometer (2,0 Minuten), die maximale Entfernung 38,1 Kilometer (41,0 Minuten).

  Die durchschnittliche Entfernung (Mittelwert) zum nächsten Krankenhaus mit geburtshilflicher Abteilung beträgt 17,8 Kilometer. Benötigt werden hierfür durchschnittlich 20,5 Minuten. Die minimale Entfernung beträgt 2,0 Kilometer (5,0 Minuten), die maximale Entfernung 60,3 Kilometer (45,0 Minuten).

Eine Aufschlüsselung nach den Planungsbereichen der Bedarfsplanung wurde nicht vorgenommen, da sich diese auf die ambulante Versorgung beziehen; für die stationäre Versorgung gibt es keine räumliche Bedarfsplanung.

123. Wie beurteilt die Landesregierung die Versorgung mit fachärztlichen Leistungen im ländlichen Raum im Vergleich zum städtischen Bereich?

Im niedergelassenen Bereich sind die Versorgung und die Nachbesetzungsproblematik nach Auskunft der KVSH derzeit etwas weniger kritisch (mit der Ausnahme einzelner Arztgruppen) zu beurteilen als in der hausärztlichen Versorgung. Auf die Ausführungen in der Antwort auf die Frage 119 wird in diesem Zusammenhang verwiesen.

Die ambulante fachärztliche Versorgung konzentriert sich in den ländlichen Regionen dabei weitgehend auf jene Orte, die die Einwohner dieser Regionen auch üblicherweise aufsuchen, um andere Angebote der Daseinsvorsorge in Anspruch zu nehmen. Zudem ist darauf hinzuweisen, dass auch die Facharztpraxen in größeren Städten, etwa den vier kreisfreien Städten, einen weiten Einzugsbereich haben und auch Patienten aus dem ländlich geprägten Umland mitversorgen.

Positiv hervorzuheben ist, dass die Reform der Bedarfsplanung im Jahr 2013 zu mehr Facharzt- und Psychotherapeutenstellen in ländlichen Regionen geführt hat.

Hiervon profitierten vor allem ländliche Räume, wie die folgende Aufzählung in Tabelle 50 dargelegt:

Tabelle 50: Neue Facharzt- und Psychotherapeutenstellen in ländlichen Regionen

Arztgruppe	Planungsbereich	Anzahl neuer Stellen (Beschluss des Landesausschusses, 4. Juni 2013)
Augenärzte	Dithmarschen	1,5
Augenärzte	Nordfriesland	1,5
Augenärzte	Stormarn	2,5
Chirurgen	Plön	0,5
Hautärzte	Nordfriesland	1,0
HNO-Ärzte	Nordfriesland	0,5
HNO-Ärzte	Plön	0,5
Nervenärzte	Dithmarschen	1,0
Nervenärzte	Herzogtum Lauenburg	1,0
Nervenärzte	Plön	0,5
Orthopäden	Dithmarschen	1,5
Orthopäden	Herzogtum Lauenburg	1,0
Orthopäden	Nordfriesland	2,0
Orthopäden	Plön	1,0
Psychotherapeuten	Dithmarschen	3,5
Psychotherapeuten	Flensburg/Schleswig-Flensburg	8,5
Psychotherapeuten	Nordfriesland	3,5
Psychotherapeuten	Ostholstein	5,0
Psychotherapeuten	Plön	1,0
Urologen	Nordfriesland	0,5
Kinderärzte	Dithmarschen	0,5
Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeuten	Stormarn	1,5
Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeuten	Steinburg	0,5
Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeuten	Segeberg	1,5

Quelle: Kassenärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein (KVSH).

Diese Arztstellen konnten zwischenzeitlich alle besetzt werden.

124. Wie beurteilt die Landesregierung die Versorgung mit allgemein- und hausärztlichen Leistungen im ländlichen Raum im Vergleich zum städtischen Bereich?

Aufgrund der dünneren Besiedlung können die Entfernungen zur nächsten Arztpraxis im ländlichen Raum größer sein als in dichtbesiedelten städtischen Regionen des Landes. Je höher der Spezialisierungsgrad des Arztes, desto größer ist ggf. die Entfernung. Die hausärztlichen Praxen sollten in geringerer Entfernung zu erreichen sein, während bei fachärztlichen Praxen – differenziert nach Arztgruppen – auch längere Entfernungen zumutbar sind.

Daran orientiert sich auch die Bedarfsplanung: Als Grundstruktur der Bedarfsplanung werden vier Versorgungsebenen bestimmt, welche für die Zuordnung der

Arztgruppen, den Zuschnitt der Planungsbereiche und dementsprechend für die Versorgungsgradfeststellung mittels Verhältniszahlen maßgeblich sind:

1. hausärztliche Versorgung;
2. allgemeine fachärztliche Versorgung;
3. spezialisierte fachärztliche Versorgung;
4. gesonderte fachärztliche Versorgung.

Räumliche Grundlage für die Ermittlungen zum Stand der vertragsärztlichen sowie für die Feststellungen zur Überversorgung oder Unterversorgung ist der Mittelbereich, die kreisfreie Stadt, der Landkreis, die Kreisregion oder die Raumordnungsregion in der Zuordnung des Bundesinstitutes für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) bzw. der von einer Kassenärztlichen Vereinigung umfasste Bereich (Planungsbereiche)[20].

Generell ist festzustellen, dass eine flächendeckende ambulante hausärztliche, fachärztliche und psychotherapeutische Versorgung derzeit unverändert gewährleistet ist, sich mit Blick auf den hohen Anteil älterer Ärztinnen und Ärzte insbesondere in der hausärztlichen Versorgung und ein veränderte Erwartung von Nachwuchsärzten an ihren Beruf aber abzeichnet, dass es erheblicher Anstrengungen aller Beteiligten bedarf, um ein flächendeckendes Netz der ambulanten ärztlichen Versorgung insbesondere in den ländlichen Räumen auch künftig sicherstellen zu können. Auf die Ausführungen in der Antwort auf die Frage 119 wird in diesem Zusammenhang verwiesen.

In der hausärztlichen Versorgung ist festzustellen, dass die Planungsbereiche mit der geringsten Ärztedichte (Versorgungsgrad) zwar in den ländlichen Bereichen liegen, es aber auch ländliche Regionen mit überdurchschnittlich hohem Versorgungsgrad gibt (siehe Tabelle 51). Die deutlich städtisch geprägten Planungsbereiche (Kiel und Lübeck jeweils mit Umland, aber auch das Hamburger Randgebiet) weisen keineswegs überdurchschnittlich hohe Versorgungsgrade auf, sondern befinden sich eher im Mittelfeld.

Eine ausreichende Zahl jüngerer Ärztinnen und Ärzte für die hausärztliche Versorgung zu gewinnen ist somit eine Aufgabe, die sich in allen Regionen Schleswig-Holsteins stellt, wenngleich sich die Nachfolgeregelung für in den Ruhestand tretende Hausärzte in den ländlichen Bereichen nach Erfahrung der KVSH in der Regel schwieriger gestaltet als in den größeren Städten.

[20] siehe Gutachten 2014 des Sachverständigenrates zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen, „Bedarfsgerechte Versorgung – Perspektiven für ländliche Regionen und ausgewählte Leistungsbereiche“, BT-Drs.: 18/1940, RdNr.: 444 f. mit weitergehenden Erläuterungen zur Bedarfsplanung.

Tabelle 51: Hausärztliche Versorgung in Schleswig-Holstein[21]

Planungsbereich	Gesamtzahl Hausarztstellen	Versorgungsrad
Husum	41,00	88,2 %
Meldorf	14,00	98,1 %
Mölln	34,50	107,9 %
Eckernförde	36,25	108,3 %
Metropolregion Südwest	293,10	109,5 %
Eutin	23,00	110,3 %
Metropolregion Südost	163,00	110,4 %
Niebüll	26,00	111,0 %
Ratzeburg	23,80	111,0 %
Itzehoe	71,00	111,8 %
Lübeck	202,80	111,9 %
Heide	47,50	112,0 %
Neumünster	125,00	112,5 %
Flensburg	119,50	114,2 %
Kappeln	17,15	114,7 %
Rendsburg	61,00	114,9 %
Kiel[22]	278,05	115,8 %
Oldenburg/H.	37,00	116,0 %
Plön	30,00	120,1 %
Bad Oldesloe	38,15	120,6 %
Neustadt/H.	28,65	123,5 %
Brunsbüttel	33,50	124,8 %
Bad Segeberg/Wahlstedt	40,00	126,0 %
Schleswig	70,50	132,4 %
Tönning	14,00	135,0 %
Westerland	39,00	189,4 %

Die wesentliche Herausforderung liegt in der hausärztlichen Versorgung darin, dass nach Auskunft der KVSH bereits mehr als ein Drittel der Hausärztinnen und Hausärzte sechzig Jahre und älter ist und in absehbarer Zeit in den Ruhestand treten wird. 94 Hausärzte in Schleswig-Holstein sind sogar bereits 70 Jahre oder älter Stand: 11.03.2014).

Tendenziell ist festzustellen, dass insbesondere in den ländlich geprägten Regionen im Westen und Norden Schleswig-Holsteins der Anteil der älteren Hausärztinnen und Hausärzte überdurchschnittlich hoch ist. Allerdings ist gibt es auch

[21] Bedarfsplan für Schleswig-Holstein: www.kvsh.de/index.php?StoryID=814, Beschluss des Landesausschusses vom 17.04.2014

[22] Zu beachten ist, dass die Grenzen der Planungsräume Kiel, Lübeck nicht identisch sind mit den Grenzen des Stadtgebietes, sondern zusätzlich auch Gemeinden im Umland umfassen.

städtische Regionen, in denen der Anteil über dem Landesschnitt liegt, zu nennen ist die Landeshauptstadt Kiel (s. Tabelle 52).

Tabelle 52: Anteil von Hausärzten 60 Jahre und älter nach Kreisen[23]

Kreis	Anteil Hausärzte 60 Jahre und älter
Dithmarschen	47,8 %
Steinburg	40,0 %
Schleswig-Flensburg	39,3 %
Kiel	37,1 %
Nordfriesland	36,2 %
Segeberg	36,1 %
Rendsburg-Eckernförde	34,9 %
Neumünster	34,0 %
Flensburg	32,4 %
Herzogtum Lauenburg	31,4 %
Pinneberg	31,4 %
Stormarn	31,1 %
Ostholstein	30,7 %
Lübeck	29,2 %
Plön	28,0 %
Schleswig-Holstein	**34,3 %**

Auch der Blick auf das Durchschnittsalter der Hausärztinnen und Hausärzte bestätigt, dass dieses in den ländlich geprägten Regionen an der Westküste und im Norden des Landes überdurchschnittlich hoch ist.

Tabelle 53: Kreise mit dem höchsten Altersdurchschnitt Hausärzte (Stand 14.01.2014)

Kreise	gesamt	(Ø Alter)
Dithmarschen	92	(57,7)
Nordfriesland	119	(55,9)
Steinburg	85	(55,8)
Schleswig-Flensburg	140	(55,7)
Kiel	175	(55,4)
Neumünster	50	(55,2)
Rendsburg-Eckernförde	189	(55,2)
Stormarn	151	(55,1)
Flensburg	68	(54,9)
Herzogtum Lauenburg	118	(54,9)
Ostholstein	150	(54,7)
Segeberg	166	(54,6)
Pinneberg	188	(54,0)
Lübeck	154	(53,9)
Plön	93	(53,2)

Quelle: Kassenärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein (KVSH)

Hinzuweisen ist darauf, dass die neue Bedarfsplanung bei der Berechnung des Arzt-Einwohner-Verhältnisses einen demografischen Faktor kennt, d.h. in der Be-

[23] Quelle: Kassenärztliche Vereinigung (KVSH), Stand: 08.01.2014; siehe auch die Versorgungsberichte der KVSH von 2005, 2009 und 2014 (www.kvsh.de/index.php?StoryID=849)

rechnung des Bedarfs wird die Altersstruktur der Ärzte und Ärztinnen des jeweiligen Planungsbereiches berücksichtigt.

125. Wie viele Ärzte pro 1.000 Einwohner gibt es im ländlichen Raum im Vergleich zum städtischen Bereich (bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten sowie nach den Versorgungsräumen der Bedarfsplanung aufschlüsseln)?

In der Fragestellung wird lediglich auf die Zahl der Ärztinnen und Ärzte insgesamt abgestellt und nicht zwischen ambulanter und stationärer Versorgung unterschieden. Die Beantwortung ist – unter Verweis auf den Begriff der Bedarfsplanung in der Fragestellung – auf die ambulante Versorgungsstruktur abgestellt worden.

Aus der Nennung der Zahl der an Krankenhäusern beschäftigten Ärztinnen und Ärzte kann kein seriöser Rückschluss auf die Versorgung gezogen werden.

Die im **Anhang** aufgeführten Übersichten und Auswertungen, die von Seiten der Kassenärztlichen Vereinigung (KVSH) zur Verfügung gestellt worden sind, beruhen auf den Vorgaben der Bedarfsplanungsrichtlinie.

- Anlage 125-1 - Tabelle, Ärzte je 100.000 Einwohner nach Kreisen
- Anlage 125-2 - Karte, Ärzte je 100.000 Einwohner nach Kreisen
- Anlage 125-3 - Karte, Hausärzte je 100.000 Einwohner nach Planungsbereichen
- Anlage 125-4 - Tabelle, Hausärzte je 100.000 Einwohner nach Planungsbereichen

126. Wie können nach Ansicht der Landesregierung Anreize geschaffen werden, damit sich Ärzte im ländlichen Raum niederlassen, um eine gute ärztliche Versorgung vor Ort zu gewährleisten?

Siehe hierzu auch die Antwort zu Frage 120.

Nach Ansicht der Landesregierung sind folgende Maßnahmen für die Niederlassung von Ärzten im ländlichen Raum wichtig:

- Eine stärkere Berücksichtigung der Allgemeinmedizin im Medizinstudium. Die Voraussetzungen hierfür wurden durch die Etablierung und Besetzung der Professuren für Allgemeinmedizin an den Universtäten Kiel und Lübeck geschaffen. Mehr Praxisvermittlung im Rahmen des Studiums und damit ein früheres Kennenlernen der ambulanten Versorgung:
  - Im Rahmen der Überarbeitung der Approbationsordnung (Erste Verordnung zur Änderung der Approbationsordnung für Ärzte vom 17.07.2012) ist u.a. die Verpflichtung eingeführt worden, dass seit dem 01.10.2013 während des Medizinstudiums einen Monat der Famulatur in einer Einrichtung der hausärztlichen Versorgung zu absolvieren ist.
  - Weiterhin müssen die Studierenden ab dem genannten Zeitpunkt für die Zulassung zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung ein zweiwöchiges Blockpraktikum in der Allgemeinmedizin nachweisen.

  - Die entsprechende Nachfrage auf PJ-Plätze im Bereich Allgemeinmedizin zeigt ein hohes Interesse[24]. Informationsveranstaltungen, wie die von der KVSH durchgeführten „Landpartien“ für Medizinstudierende[25], sind der richtige Ansatz, um bereits im Studium ein entsprechendes Interesse zu wecken.
- Stärkere Berücksichtigung der ambulanten Versorgung auch bei anderen Facharztweiterbildungen.
- Informationsangebote für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung – wie sie von KVSH und Ärztekammer angeboten werden – sowohl im Fach Allgemeinmedizin als auch in anderen ärztlichen Disziplinen, in der Weiterbildungszeit, um sie mit den Chancen, die die ambulante Versorgung in all ihrer Vielfältigkeit bietet, vertraut zu machen.
- Mit der im Entwurf des GKV-VSG verfolgten erweiterten Förderung der Weiterbildung in der Allgemeinmedizin[26], die eine Ergänzung der bereits in Teilen des Landes bestehenden Verbundweiterbildung[27] darstellt. Ziel ist die Schaffung von Strukturen, in denen die jüngere Arztgeneration arbeiten möchten, auch in ländlich-kleinstädtisch geprägten Regionen: Anstellung, Teamarbeit, Entlastung durch nichtärztliches Personal. Dies kann, wie im Fall Büsum, in einer gänzlich neuen Form geschehen (kommunale Eigeneinrichtung), geschieht aber in vielen Orten zunehmend aus der Mitte der Ärzteschaft heraus[28]. Immer häufiger bilden Ärzte größere Strukturen, z.B. auch unter Einbeziehung von Zweigpraxen, in denen auch Anstellungsmöglichkeiten für jüngere Ärztinnen und Ärzte, die zunächst nicht in wirtschaftlicher Selbständigkeit arbeiten möchten, geschaffen werden[29].

Unverändert müssen sonstige infrastrukturelle Rahmenbedingungen wie Schulen, Verkehrswege, Kulturangebote etc. stimmen. Wird diese Infrastruktur im ländlichen Raum weiter abgebaut, wird es immer schwerer, jüngere Fachkräfte – auch Ärzte – für diese Regionen zu gewinnen[30]. Die Zurückhaltung jüngerer Ärzte gegenüber ländlichen Standorten ist nicht arzt-spezifisch, sondern bettet sich ein in eine insgesamt in der jüngeren Generation zu beobachtende Präferenz für urbane Regionen, die auch in anderen Branchen bereits zu einem sich abzeichnenden Fachkräftemangel im ländlichen Bereich führt[31].

Berichte, insbesondere aus den ostdeutschen Bundesländern, wie beispielsweise Mecklenburg-Vorpommern oder Brandenburg, zeigen, dass auch durch entsprechende Bereitstellung von Fördermitteln durch die Kassenärztlichen Vereinigungen oder die Länder keine zusätzlichen Ärztinnen und Ärzte insbesondere für „verwaiste“ Hausarztsitze in der Fläche gewonnen werden konnten bzw. dass

[24] Präferenz auch für Allgemeinmedizin ist von 29,3% in 2010 um +5,2% auf 34,5% in 2014 gestiegen. Siehe auch „Berufsmonitoring Medizinstudenten 2014“ im Auftrag der KBV, www.kbv.de/html/5724.php, mit weiteren Nachweisen
[25] siehe Ausgabe des „Nordlicht“ Nr. 8/2014, S. 4 ff (www.kvsh.de/index.php?StoryID=60)
[26] siehe auch Gutachten 2014 des Sachverständigenrates zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen, „Bedarfsgerechte Versorgung – Perspektiven für ländliche Regionen und ausgewählte Leistungsbereiche“, BT-Drs.: 18/1940, RdNr.: 481 ff.
[27] z.B. am Westküstenklinikum, siehe auch unter www.westkuestenklinikum.de/index.php?id=319
[28] siehe Versorgungsbericht der KVSH 2014 (www.kvsh.de/index.php?StoryID=849)
[29] siehe Versorgungsbericht der KVSH von 2014 (www.kvsh.de/index.php?StoryID=849) mit entsprechenden Praxisbeispielen
[30] siehe „Berufsmonitoring Medizinstudenten 2014“ im Auftrag der KBV, www.kbv.de/html/5724.php mit weiteren Nachweisen
[31] auf die Antwort auf Frage 118 wird in diesem Zusammenhang verwiesen

Ärztinnen und Ärzte nach Ablauf der mit der Förderung verbundenen Niederlassungsfrist wieder abgewandert sind (vermutete Mitnahmeeffekte).

Weniger Bürokratie, leistungsgerechte Honorierung sind weitere Anreizfaktoren. Regelungen, wie im GKV-VStG („Beratung vor Regress“; Aufhebung der Residenzpflicht) und den im dem im Entwurf des GKV-VSG Vorgesehenen (im Rahmen von Wirtschaftlichkeitsprüfungen sollen die bisherigen Regelungen durch regional zu vereinbarende Prüfungen ersetzt werden; Konvergenz der vertragsärztlichen Vergütung), sind dabei wichtige Bausteine.

127. Wie definiert die Landesregierung den Personenkreis der älteren Menschen und welche Altersgruppe wird hiervon umfasst?

Den Personenkreis älterer Menschen definiert die Landesregierung nicht pauschal, sondern im Kontext unterschiedlicher Versorgungs- und Leistungsbedarfe. Dem entsprechend ist auch die Binnendifferenzierung des Alters (Einteilung in unterschiedliche Altersgruppen) nicht losgelöst von den jeweiligen Politikfeldern, Handlungszusammenhängen und strategischen Planungen vorzunehmen. Eine Einteilung allein aufgrund des kalendarischen Alters ist zudem in vielen Bereichen nicht angemessen, da zusätzlich Differenzierungen hinsichtlich individueller physischer und psychisch-intellektueller sowie sozialer Aspekte notwendig sind.

128. Wie beurteilt die Landesregierung das Angebot an stationären Pflegeeinrichtungen für ältere Menschen im ländlichen Raum im Vergleich zum städtischen Bereich?

Nach den Ergebnissen der Pflegestatistik 2013 (Stichtag: 15.12.2013) stehen stationäre Pflegeeinrichtungen und darin verfügbare Plätze für vollstationäre Pflege wie folgt in den Kreisen und kreisfreien Städten zur Verfügung (s. Tabelle 54):

Tabelle 54: Zahl der stationären Pflegeeinrichtungen und darin verfügbarer Plätze für vollstationäre Pflege in den Kreisen und kreisfreien Städten in Schleswig-Holstein

Region (städtischer oder ländlicher Raum)	stationäre Pflegeeinrichtungen		
	Anzahl der Einrichtungen	verfügbare Plätze für vollstationäre Pflege	
		Anzahl	je 1000 Einwohner ab 65 Jahren
Kreisfreie Städte			
Flensburg	17	1.088	63
Kiel	36	2.328	53
Lübeck	44	3.518	72
Neumünster	17	1.238	72
Kreise im Umland von Hamburg			
Pinneberg	59	3.819	58
Segeberg	65	4.380	79
Stormarn	58	3.873	73
Herzogtum Lauenburg	56	2.560	62
Ländliche Kreise			
Nordfriesland	40	1.820	49
Dithmarschen	33	1.777	57
Steinburg	31	1.909	67
Schleswig-Flensburg	68	2.927	66
Rendsburg-Eckernförde	64	3.317	55
Plön	27	1.379	44
Ostholstein	55	3.575	69
Schleswig-Holstein	**670**	**39.508**	**63**

Im Landesdurchschnitt stehen 63 Plätze für vollstationäre Pflege je 1.000 Einwohner ab 65 Jahren zur Verfügung. Die Situation in den einzelnen Regionen ist jedoch sehr unterschiedlich. Die Bandbreite reicht von 44 bis 79 zur Verfügung stehenden Plätzen für vollstationäre Pflege je 1000 Einwohner ab 65 Jahren.

Auch im ländlichen Bereich ist die Versorgungssituation, verglichen mit dem Landesdurchschnitt, sehr unterschiedlich. In einigen ländlichen Kreisen liegt sie etwas über dem Landesdurchschnitt, in anderen ländlichen Kreisen zum Teil erheblich darunter. Die Bandbreite reicht hier von 44 bis 69 Plätzen. Diese Unterschiede zeigen sich jedoch gleichermaßen bei den Kreisen im Hamburger Um-

land und auch den kreisfreien Städten. Zum Beispiel liegt die Landeshauptstadt Kiel mit 53 verfügbaren Plätzen für vollstationäre Pflege je 1.000 Einwohner ab 65 Jahren deutlich unter dem Landeswert von 63 Plätzen. Bei den Kreisen im Hamburger Umland liegt Pinneberg bei 58 verfügbaren Plätzen, während Segeberg mit 79 den höchsten Wert im Land aufweist.

Aus den vorliegenden Zahlen lässt sich demnach nicht ableiten, dass das Angebot im ländlichen Raum insgesamt grundsätzlich anders ist als im städtischen Bereich.

129. Wie wird sich der Bedarf an stationären Pflegeeinrichtungen für ältere Menschen im ländlichen Raum im Vergleich zum städtischen Bereich in den nächsten zehn Jahren entwickeln?

Knapp 80% der Menschen über 75 Jahre leben laut Bevölkerungsstatistik 2011 in Schleswig-Holstein in den Kreisen. Nach der Bevölkerungsvorausberechnung für die Jahre 2010 – 2025 des Statistikamtes Nord wird die Bevölkerung über 75 Jahre in den Kreisen in deutlich höherem Umfang zunehmen als in den kreisfreien Städten (siehe Tabelle 55).

Tabelle 55: Veränderung der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner „75 Jahre und älter“ in den Kreisen und kreisfreien Städten in Schleswig-Holstein 2010 bis 2025 in %

Region (städtischer oder ländlicher Raum9	**Anstieg in %** 31.12.2009 bis 31.12.2025
Kreisfreie Städte	
Flensburg	38,1
Kiel	38,3
Lübeck	27,8
Neumünster	30,6
Kreise im Umland von Hamburg	
Pinneberg	62,6
Segeberg	78,3
Stormarn	69,2
Herzogtum Lauenburg	55,8
Ländliche Kreise	
Nordfriesland	51,1
Dithmarschen	42,1
Steinburg	46,9
Schleswig-Flensburg	61,6
Rendsburg-Eckernförde	63,0
Plön	68,2
Ostholstein	61,6
Schleswig-Holstein	**55,1**

Quelle: Annahmen und Ergebnisse der Bevölkerungsvorausberechnung 2010 bis 2025 für die Kreise und kreisfreien Städte in Schleswig-Holstein – März 2011

Diese Zunahme des Anteils älterer Menschen führt zu einer Erhöhung des Anteils von Menschen mit Pflegebedarf. Damit ist auch mit einem Anstieg des Bedarfs an stationären Plätzen zu rechnen.

Eine konkrete Aussage über den zukünftigen Bedarf ist hieraus nicht ableitbar. Das Ziel der meisten älteren Menschen ist es, auch bei Pflege- und Unterstützungsbedarf so lange wie möglich in der eigenen Häuslichkeit zu verbleiben. Dieser Lebensvorstellung entsprechend wird bundes- und landespolitisch der

Grundsatz „ambulant vor stationär“ verfolgt, wozu auch der verstärkte Ausbau sogenannter alternativer Wohnmodelle gehört.

Wesentliche Einflussfaktoren auf die zukünftige Inanspruchnahme stationärer Plätze sind:

- die Weiterentwicklung der Angebotsstrukturen der ambulanten Pflege zum Erhalt der eigenen Häuslichkeit
- Aufbau einer Angebotsstruktur im Bereich der Betreuungs- und Entlastungsleistungen
- der Ausbau alternativer Wohnformen

Maßnahmen zum Erhalt der Mobilität und Selbständigkeit

130. Gibt es Regionen in Schleswig-Holstein, in denen schon heute ein Mangel an stationären Pflegeeinrichtungen für ältere Menschen besteht? Wenn ja, in welchen und wie viele Plätze fehlen? Wo droht ein Mangel an stationären Pflegeeinrichtungen?

In Schleswig-Holstein stehen insgesamt rund 39.500 Plätze für vollstationäre Pflege zur Verfügung. Die regionale Verteilung der Plätze ist in der Antwort zu Frage 128 dargestellt. Der Zahl der verfügbaren Plätze steht eine Gesamtzahl von 34.397 Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfänger von vollstationärer Pflege in Schleswig-Holstein gegenüber. Nach Auswertung der Pflegestatistik 2013 beträgt die Auslastung der verfügbaren Plätze für vollstationäre Pflege in stationären Pflegeeinrichtungen insgesamt 87,1%, für vollstationäre Dauerpflege 86,2%. Das bestehende Angebot an stationären Pflegeplätzen wird daher grundsätzlich als mehr als ausreichend angesehen. Den Kranken- und Pflegekassen in Schleswig-Holstein liegen aktuell auch keine Erkenntnisse vor, dass in einzelnen Regionen ein Mangel an stationären Pflegeeinrichtungen besteht.

Das schließt nicht aus, dass bei einzelnen Pflegeeinrichtungen gelegentlich eine 100%-Belegung erreicht sein kann oder auch eine Warteliste besteht. Im Einzelfall kann das dazu führen, dass Pflegebedürftige nicht direkt in ihre Wunscheinrichtung aufgenommen werden können und auf Pflegeeinrichtungen im Umkreis ausweichen müssen. Grundsätzlich gibt es in Schleswig-Holstein jedoch seit Jahren eher ein Überangebot an stationärer Versorgung. Landespolitisches Ziel ist daher vorrangig die Stärkung der häuslichen Pflege. Dies entspricht dem in § 3 SGB XI verankerten Grundsatz „ambulant vor stationär“ und auch den Lebensvorstellungen der meisten älteren Menschen (siehe auch Antwort zu Frage 129).

131. Wie beurteilt die Landesregierung die Versorgung mit ambulanten Pflegeleistungen im ländlichen Raum im Vergleich zum städtischen Bereich?

Nach den Ergebnissen der Pflegestatistik 2013 (Stichtag: 15.12.2013) stehen ambulante Pflegedienste in den Regionen wie folgt zur Verfügung (siehe Tabelle 56):

Tabelle 56: Anzahl der ambulanten Pflegedienste in den Regionen in Schleswig-Holstein

Region (städtischer oder ländlicher Raum)	Ambulante Pflegedienste	
	Zahl der Dienste	Durchschnittlich betreute Pflegebedürftige je Pflegedienst
Kreisfreie Städte		
Flensburg	11	54
Kiel	38	37
Lübeck	29	34
Neumünster	12	45
Kreise im Umland von Hamburg		
Pinneberg	43	46
Segeberg	30	38
Stormarn	31	41
Herzogtum Lauenburg	38	36
Ländliche Kreise		
Nordfriesland	29	37
Dithmarschen	22	38
Steinburg	21	41
Schleswig-Flensburg	25	51
Rendsburg-Eckernförde	34	44
Plön	11	65
Ostholstein	33	37
Schleswig-Holstein	**407**	**41**

Die unterschiedliche Zahl der im Durchschnitt betreuten Pflegebedürftigen gibt einen Hinweis auf die Größe der ambulanten Pflegedienste. Die Bandbreite der Zahl der im Durchschnitt Versorgten reicht von 34 (in Lübeck) bis 65 (in Plön). Im ländlichen Raum entstehen für ambulante Pflegedienste manchmal längere Fahrzeiten. Zum Teil haben sich in der Vergangenheit kleinere ambulante Dienste zusammengeschlossen, um eine wirtschaftlichere Größe zu erreichen. Seit 2001 ist zum Beispiel in Plön die Zahl der ambulanten Pflegedienste um 8 und in Ostholstein um 9 zurückgegangen. Insgesamt gibt es im Land 2013 21 Pflegedienste weniger als 2001; die Zahl der durchschnittlich Betreuten hat sich dagegen erhöht. Die Gesamtzahl der durch ambulante Pflegedienste betreuten Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfänger hat sich von 15.239 im Jahr 2001 um 20,3% auf 18.338 erhöht. Nach den vorliegenden Erkenntnissen ist die Versorgung mit ambulanten Pflegeleistungen im Land sowohl im ländlichen als auch im städtischen Bereich ausreichend. Allerdings entstehen im ländlichen Raum für ambulante Pflegedienste manchmal längere Fahrtzeiten.

132. Wie stellt sich die Versorgung von Menschen mit Demenzerkrankungen im ländlichen Raum im Vergleich zum städtischen Bereich dar?

Durchschnittlich sind 1,9% der Bevölkerung an einer Demenz erkrankt. Das betrifft sowohl ländliche als auch städtische Bereiche. In Schleswig-Holstein sind nach Schätzungen rund 53.500 Menschen betroffen.

Regionale Alzheimer Gesellschaften nehmen sich der Begleitung der Menschen mit Demenz (MmD) in fast allen Kreisen und kreisfreien Städten in Schleswig-Holstein an. Der Landesverband der Alzheimergesellschaften bündelt und unterstützt die regionalen Alzheimer Gesellschaft. Darüber hinaus ist er Träger des Kompetenzzentrums Demenz in Norderstedt. Eine wichtige Aufgabe des Kompetenzzentrums Demenz - gefördert vom Spitzenverband der Pflegekassen und dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung in Schleswig-Holstein - besteht darin, das Thema Demenz landesweit zu verankern und die Versorgungsstrukturen des Landes für Menschen mit Demenz auszuweiten und zu verbessern. Dazu gehört auch die Erarbeitung von Informationsmaterialien, wie z.B. die Erstellung von regionalen Wegweisern relevanter Versorgungsangebote in den Regionen. Erstellt sind zwischenzeitlich die Wegweiser für das Herzogtum Lauenburg, Dithmarschen, Ostholstein. Weitere Wegweiser sind in der Vorbereitung.

In Schleswig-Holstein tragen 140 niedrigschwellige Betreuungsangebote dazu bei Menschen mit einer Demenz (MmD) und ihre Angehörigen zu unterstützen (siehe Tabelle 57). Niedrigschwellige Betreuungsangebote sind Angebote, in denen ehrenamtliche Helferinnen und Helfer unter fachlicher Anleitung die Betreuung von pflegebedürftigen Menschen in Gruppen oder im häuslichen Bereich übernehmen sowie pflegende Angehörige entlasten und beratend unterstützen.

Die Beratungs- und Unterstützungsleistungen der Koordinationsstelle für innovative Wohn-Pflege-Formen im Alter (KIWA) sollen dazu beitragen, die Selbstbestimmung und Eigenständigkeit der pflegebedürftigen Menschen in Schleswig-Holstein zu stärken. Als landesweite Koordinationsstelle übernimmt die KIWA für Schleswig- Holstein eine Netzwerkfunktion, indem sie die Ressourcen der verschiedenen Akteure im Handlungsfeld innovativer Wohn- und Pflegeformen zusammenführt. Derzeit existieren 49 Wohn-Pflege-Gemeinschaften (WG‘s) in SH; weitere 33 Projekte in unterschiedlichen Planungsphasen sind in Vorbereitung. In der überwiegenden Anzahl der WG´s leben Menschen mit Demenz.

Mit einem weiteren Schritt wird ein Demenzplan für Schleswig-Holstein erarbeiten. Mit einem Demenzplan sollen die Versorgungsstrukturen des Landes Schleswig-Holstein für Menschen mit Demenz gesichtet, gebündelt und qualitätsgesichert weiterentwickelt werden. Lücken in der Versorgung sollen erkannt und dann in einem Umsetzungsprozess geschlossen werden. Der Demenzplan soll im Jahr 2016 vorgelegt werden.

Mit dieser Gesamtstruktur soll ein landesweites Netz an Informationen, Beratungen, Entlastung und Unterstützung aufgebaut bzw. weiterentwickelt werden.

Tabelle 57: Angebote für Menschen mit Demenz (MmD) in Schleswig-Holstein

Angebote für Menschen mit Demenz (MmD) in Schleswig-Holstein Betreuungsangebote, Regionale Alzheimer Gesellschaften, WG´s, Bevölkerungsstastik						
Kreise / Kreisfreie Städte	**Niedrigschwellige Angebote für Menschen mit Demenz §45b SGBXI**	**Regionale Alz-heimer-gesellschaften in S-H**	**Wohn-Pflege-Gemein-schaften (Bestand)**	**Wohn-Pflege-Gemein-schaften (in Pla-nung)***	**Einwohner (StaLa-2014)**	**Anzahl der MmD Demenzkarte SH Stand 31.12.2013***
Kreisfreie Städte						
Flensburg	6	ja	0	3	91.153	1556
Kiel	22	ja	6	2	242.340	3882
Lübeck	7	ja	5	2	212.405	4533
Neumünster	7	nein	3	2	77.092	1499
Ländliche Kreise						
Nordfriesland	9	ja	1	2	161.766	3162
Dithmarschen	10	ja	0	2	132.252	2668
Schleswig-Flensburg	8	ja	1	4	195.187	3717
Rendsburg-Eckernförde	11	ja	7	4	267.918	4998
Steinburg	11	nein	4	1	130.134	2412
Plön	4	ja	3	3	126.682	2652
Ostholstein	5	nein	0	0	197.966	4443
Kreise im Hamburger Umland						
Pinneberg	11	ja	4	3	301.682	5468
Segeberg	17	ja	1	2	263.510	4470
Stormarn	5	ja	1	1	235.103	4428
Herzogtum Lauenburg	7	ja 2x Ratzeburg / Geesthacht	13	2	189.318	3627
Gesamt	140		49	33	2.824.508	53515
Alzheimer Gesellschaft SH e.V.	Landesverband der in S-H tätigen regionalen Alzheimer Gesellschaften und Selbsthilfegruppen					

* unterschiedliche Planungsphasen

* geschätzte Zahlen (Prävalenzrate nach EuroCoDe) Herausgeber der Daten St. Elisabeth Krankenhaus Eutin gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum Demenz

133. Wie beurteilt die Landesregierung die Versorgung mit Angeboten für ältere Menschen im ländlichen Raum im Vergleich zu städtischen Bereich?

Die Versorgung mit Angeboten für ältere Menschen wird auf Landesebene weder für den städtischen Bereich noch für den ländlichen Raum erfasst. Grundsätzlich kann eingeschätzt werden, dass sich Kreise, Städte und Gemeinden gerade auch in den ländlichen Regionen intensiv auf die Folgen des demografischen Wandels und entsprechend neuen, spezifischen Bedarfen älterer Bevölkerungsgruppen einstellen und Angebote mit Unterstützung der Wohlfahrtsverbände, Kirchen, örtlichen Vereinen und Institutionen entwickeln.

134. Welche besonderen Wohnbedürfnisse bestehen bei älteren Menschen?

Allgemeine Vorbemerkung zu Fragen 134, 135, 137,138,139:

Die hier vorliegenden Erkenntnisse sind im Rahmen der Wohnraumförderung ermittelt worden, dies vor dem Hintergrund des Auftrags, der sich aus dem SHWoFG ergibt: Die Akteure des Wohnungsmarktes dort zu unterstützen, wo sich die Zielgruppen am Markt nicht angemessen mit Wohnraum versorgen können.

Insofern wurden hier zur Beantwortung der Fragen die Erkenntnisse aus den Planungsgrundlagen, den Wohnungsmarkt- und Bevölkerungsprognosen und Untersuchungen im Kontext der Landeswohnraumförderung genutzt. Zudem wurde eine anlassbezogene Umfrage bei den fünf größeren wohnungswirtschaftlichen Verbänden und dem Mieterbund SH [32] durchgeführt, von denen zwei eine Stellungnahme abgegeben haben, die hier an bezeichneter Stelle eingeflossen sind.

Eine über die allgemein verfügbaren statistischen Daten hinausgehende aktuelle Datengrundlage oder aktuelle Erhebung zu den „besonderen Wohnbedürfnissen der „älteren Menschen“ und des Wohnungsmarktes oder eine belastbare, vergleichende Datengrundlage über Anzahl und Verteilung von „tatsächlich verfügbarem altengerechten Wohnraum“ oder eine vergleichende Prognose 2015-2025 zum Bedarf und zur Angebotssituation altengerechten Wohnraums liegen in Schleswig-Holstein nicht vor. Diese Daten würden einer vollständigen Transparenz des Wohnungsmarktgeschehens entsprechen, für deren Herstellung sich gegenüber den Marktteilnehmern keine Grundlage ergibt.

Die Bandbreite der Wohnbedürfnisse ergibt sich aus den unterschiedlichen Wohnbiographien, den unterschiedlichen Wohn- und Lebensumfeldern, dem sozialen Status, dem Alter und dem Pflege- und Betreuungsbedarf. Pauschalisiert ergeben sich folgende Merkmale:

- Ältere Menschen sind in Schleswig-Holstein mit 62% aller Haushalte überdurchschnittlich häufig [33]selbstnutzende Eigentümer.

[32] Verband Norddeutscher Wohnungsunternehmen, LV SH ; Haus & Grund Schleswig-Holstein, Verband Schleswig-Holsteinischer Haus,-Wohnungs,- und Grundeigentümer e.V., BfW: Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen LV SH, Verband Wohneigentum/Siedlerbund Schleswig-Holstein e.V.; Verband der Immobilienverwalter Schleswig-Holstein, Mieterbund LV SH

[33] Mikrozensus 2011 www.statistik-nord.de/fileadmin/Dokumente/Presseinformationen/SI15_017.pdf

- Ältere Menschen wollen in ihrem angestammten Quartier und soweit möglich auch in ihrer Wohnung alt werden können.
- Eine Umzugsbereitschaft ergibt sich aus der Notwendigkeit der Anpassung der Wohnung und des Wohnumfelds an die besonderen Bedürfnisse, wozu auch die gesuchte Nähe von Verwandten und Freunden und Infrastrukturangeboten und der Bedarf wohnbegleitender Hilfe- und Pflegeangebote gehören.
- Aufgrund der demografischen Entwicklung werden Ältere stärker als bisher Wohnangebote für Zwei-Personenhaushalte nachfragen; der Zuwachs an älteren Ein-Personenhaushalten wird sich abschwächen.

Der besondere Bedarf richtet sich idealtypisch an eine in der Größe und Ausstattung und dem Bewirtschaftungsaufwand angepasste barrierefreie bzw. barrierereduzierte Wohnung in einem sicheren, nachbarschaftlichen, ruhigen, überschaubaren Wohnumfeld mit einer fußläufig erreichbaren Infrastruktur. Zum besonderen Bedarf kann auch die Möglichkeit der technisch, baulichen Nachrüstung von taktilen, visuellen, akustischen Hilfen im und rund um das Wohngebäude gezählt werden, sowie die Möglichkeit der Inanspruchnahme ambulanter Hilfe- Assistenz- und Pflegeangebote im Bedarfsfall.

Ältere Menschen möchten solange wie möglich selbständig zu Hause leben. Insbesondere im ländlichen Raum lässt sich dieser Wunsch oft nur schwer umsetzten.

Altersgerechte Wohn- und Betreuungsformen werden von den Menschen kleinräumig im vertrauten Wohnumfeld gewünscht. Auf Grund der eingeschränkten Mobilität im Alter sind nicht nur die ausreichende Schaffung von barrierefreiem Wohnraum und das Angebot von Hilfen nach Maß erforderlich, sondern auch die barrierefreie Erreichbarkeit von Versorgungs-, Gesundheits- und Kultureinrichtungen im Nahbereich müssen ermöglicht werden. Dies gelingt u. a. durch den bedarfsgerechten Ausbau des Öffentlichen Nahverkehrs, Aufstellen von Ruhebänken , Schaltung von langen Ampelphasen, Vorhalten von öffentlichen Toiletten, Absenkung von Bordsteinen, Schaffung von breiten Gehwegen, die auch für Rollatoren geeignet sein müssen aber auch die Einrichtung von Tante-Emma-Läden in Orten ohne Einkaufsmöglichkeiten.

Auch im Alter möchten die Menschen ein Schwimmbad oder eine Sportstätte besuchen oder ins Theater gehen können. Daher müssen auch diese öffentlichen Einrichtungen barrierefrei gebaut sein.

Ebenso wichtig wie das Vorhalten bezahlbaren altengerechten Wohnraums, ist die Information der älteren Menschen über bestehende Angebote, da sie durch das Festhalten an ihrer Wohnsituation gar nicht über bestehende Alternativen informiert sind.

Eine gesellschaftliche Einbindung in das Wohnquartier z. B. durch die Schaffung von Gremien wie Seniorenvertretungen oder Ansprechpersonen wie Quartiersmanager sowie die Einrichtung von Quartierstreffpunkten schaffen gute Rahmenbedingungen für eine Vernetzung im Wohnumfeld. Kommunen und Wohnungsunternehmen, aber auch freiwillig Engagierte sind gefragt, hier zu unterstützen. Oftmals ermöglichen Netzwerke wie Nachbarschaftshilfen und Unter-

stützungsangebote für kleinere Dienstleistungen ein längeres Verbleiben in der Wohnung. Bildungs- und Kulturangebote schaffen soziale Kontakte.

Die Bedeutung einer funktionierenden Nachbarschaft und/oder die Einbindung in ein Quartier nehmen stark zu.

Bei der Schaffung neuer Wohnformen gilt es zu berücksichtigen, dass ältere Menschen sehr unterschiedliche Wohnbedürfnisse haben. Daher bedarf es verschiedener differenzierter Wohnformen, die den Menschen auch im Alter ein selbstbestimmtes Leben in einem nachbarschaftlichen und guten sozialen Miteinander ermöglichen. Zum einen gibt es einen starken Wunsch nach Autonomie andererseits die Angst vor Isolierung. Es gilt Wohnformen zu finden, die den Anforderungen nach Individualität entsprechen, aber auch den dem Wunsch nach Integration und Betreuung genügen. Dabei müssen diese Wohnformen für alle finanzbar sein.

Eine hohe Wohnqualität und ein guter Wohnstandort sind Voraussetzung für eine gute Lebensqualität im Alter.

135. Wie ist die derzeitige Erfüllung der besonderen Wohnbedürfnisse im ländlichen Raum im Vergleich zum städtischen Bereich?

Die Mechanismen des Wohnungsmarktes sind weitestgehend auch auf die Erfüllung der besonderen Wohnbedürfnisse der Älteren anwendbar. Dabei ist die Wohnungsanpassung sowohl im Eigentumssektor als auch im Bereich des Mietwohnungsmarktes als noch nicht abgeschlossen, sondern als fortlaufend anzusehen.

Laut Wohnungsmarktprognose für Schleswig-Holstein bis 2025[34] sahen 2010 noch 77% der landesweit befragten Kommunen ein unterschiedlich ausgeprägtes Angebotsdefizit bei seniorengerechten Wohnungen.

Laut Pflegestatistik 2011[35] liegt die Quote der zu Hause lebenden Pflegebedürftigen mit 59,5% in Schleswig-Holstein unter dem Bundesdurchschnitt. Dies korrespondiert mit der im Ländervergleich hohen Versorgungsquote mit 15 Heimplätzen pro 100 Einwohner im Alter von 75 Jahren.

Der Erfüllungsprozess ist sowohl für den ländlichen als auch für den städtischen Bereich davon gekennzeichnet, dass

- die Bevölkerung im Alter überwiegend in Wohnungen und nicht in Heimen wohnt, obwohl Schleswig-Holstein im Ländervergleich einen besonders hohen Anteil von stationären Wohnangeboten aufweist ,
- der überwiegende Anteil der Älteren im Eigenheim bzw. der Eigentumswohnung mit überwiegend zu/sehr großen Wohnflächen wohnt, dies regional differenziert in den kreisfreien Städten mit einem Anteil der Einfamili-

[34] Wohnungsmarktprognose für Schleswig-Holstein bis 2025, 2011 Verfasser IfS Institut für Stadtforschung und Strukturpolitik GmbH Berlin im Auftrag des Innenministeriums

[35] Wohnatlas, Rahmenbedingungen der Bundesländer beim Wohnen im Alter, 2014 Teil 1, S.30; Hrsg. Kuratorium Deutsche Altershilfe, Wüstenrot Stiftung

enhäuser am Gesamtbestand der Wohngebäude von ca. 60% gegenüber den Regionen der Kreise mit einem Anteil von über 80% [36].

- das barrierefreie bzw. barrierereduzierte Wohnen lt. LBO §52 für Gebäude mit mehr als zwei Wohnungen für die Wohnungen eines Geschosses vorgeschrieben ist.
- sich regionale Unterschiede innerhalb Schleswig-Holsteins durch die unterschiedlich hohen Anteile von Haushalten der Älteren an der Bevölkerung und die unterschiedliche Zunahme von Wanderungsbewegungen in bestimmte Regionen ergeben. Besonders hohe Anteile älterer Bevölkerung weisen die Umlandräume von Hamburg, Kiel und Lübeck, sowie die Küstenräume entlang der Nord- und Ostsee und einige touristische Standorte auf. Durch betreuungs- und pflegebegründete Umzüge wächst der Anteil höher betagter Älterer insbesondere in den Hamburger und Kieler Umlandkreisen.

Wechselwirkungen zwischen der Wohnungsversorgung und dem zielgruppenspezifischen Infrastrukturangebot sind eine zentrale Ursache für die standortspezifischen Unterschiede bei der Erfüllung der besonderen Bedürfnisse.

Aus Sicht des Verbands Schleswig-Holsteinischer Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer e. V. Haus&Grund stehen bei den Wohnbedürfnissen im ländlichen Raum Probleme der Erschließung mit Breitbandkabel, des Anschlusses an den ÖPNV und die Versorgung in Bezug auf den Einzelhandel sowie die ärztliche Versorgung im Vordergrund.

Der überwiegende Teil der größeren Vermieter verfügt über Wohnungen, die speziell für die Zielgruppe geeignet sind.

Der VNW Verband Norddeutscher Wohnungsunternehmen führt zu dieser Frage aus, dass die VNW-Mitgliedsunternehmen, die hauptsächlich in den zentralen Orten engagiert sind (rund ¼ des Mietwohnungsbestandes in SH) einen wachsenden Bedarf an nachfragegerechten Wohnangeboten für Senioren erkennen. Dabei werden die besonderen Wohnbedürfnisse älterer Menschen eher im städtischen Bereich vor dem Hintergrund des i.d.R. besseren wohnbegleitenden, unterstützenden Infrastrukturangebots als erfüllbar angesehen. Im Rahmen der wirtschaftlichen Möglichkeiten würden die VNW-Mitgliedsunternehmen fortlaufend in ein nachfragegerechtes Wohnungsangebot investieren. Hinsichtlich gewünschter Betreuungs- Pflegedienstleistungen kooperierten die Wohnungsunternehmen mit etablierten Anbietern. Auf veränderte Nutzeranforderungen an Wohnraum würden sich die VNW-Mitgliedsunternehmen als langfristige Bestandshalter einstellen. Seit Jahren würden sie eine Bandbreite von Maßnahmen, die auf ein lebenslanges Wohnen in eigener Häuslichkeit im vertrauten sozialen Umfeld zielen, ermöglichen. Der Verband hebt hervor, dass die Zielgruppe nicht allein ältere Haushalte seien, sondern barrierearmes Wohnen und ein sicheres Wohnumfeld auch Jüngere und insbesondere Familien zu schätzen wüssten. Vor diesem Hintergrund realisierten die Mitgliedsunternehmen Anpassungen im Wohnungsbestand, genauso wie barrierereduzierten /barrierefreien Neubau oder der Bau von Service-Häusern innerhalb bestehender Wohnquartiere – oftmals ergänzt mit Nachbarschaftstreffs und Angeboten zur Gemeinschaftspflege. Mitgliedsunternehmen würden auch spezielle Wohnangebote für Menschen mit demenzieller Erkrankung

[36] S.a. StaLaNord: s.a. www.statistik-nord.de/fileadmin/Dokumente/Statistische_Berichte

schaffen. Neben einem nachfragegerechten Wohnungsangebot hätte vor allem auch die Qualität wohnbegleitender Infrastrukturen große Bedeutung, auf die die Wohnungswirtschaft aber kaum Einfluss nehmen könnte. (Nahversorgung, Nahverkehr, u.a. ärztliche Betreuung, etc.). Lt. VNW wünschen Haushalte im Alter eher kompakte Wohnformen – üblicherweise im Geschosswohnungsbau aufgrund des geringeren Pflege- und Erhaltungsaufwands.

Kommunen und Kreise werden vom MIB unterstützt, durch geeignete Verfahren, den Erkenntnisstand und den Erfüllungsprozess im Rahmen der Strategien und Konzepte zur Stadt- und Siedlungsentwicklung und der sozialen Wohnraumversorgung zu entwickeln und zu erweitern. Instrumente: Integrierte Stadtentwicklungskonzepte, Wohnungsmarktkonzepte so z.B. für alle OZ, MZ und weitere Kommunen wie z.B. Ratzeburg, Bredstedt und einige Nordsee-Inselgemeinden; kleinräumige Bevölkerungsprognosen so z.B. für die Kreise Segeberg, Pinneberg, Herzogtum Lauenburg.

Integriertes Ziel dieser Verfahren aus der kommunalen Initiative ist in der Regel, die Wohnbedürfnisse der Älteren und Bedarfe für eine altengerechte Quartiersentwicklung ergänzend zu den Fachplanungen zu erfassen und für die Umsetzung zu sorgen. Dabei liegt der Focus auf den Gebieten mit hohem Entwicklungsdruck. Als besonders modellhaft gilt der Baustein „Demografischer Wandel - Wohnbestände zukunftsfähig gestalten“ im Zusammenhang mit dem „Masterplan Daseinsvorsorge Nordfriesland“ gefördert durch das MIB[37].

Das MIB hat mit dem „Wohnlotsen-Projekt“ 4 Modellprojekte zum Aufbau von Wohnberatungsstellen gefördert und vernetzt, deren Ziel die Erfüllung des Bedarfs altengerechter Wohnformen ist (s.a. www.wohnlotsen.schleswig-holstein.de):

- kommunales Netzwerk Wohnberatung Flensburg,
- Wohnberatung „Wohnen im Alter“ der Hansestadt Lübeck – jetzt in Kooperation mit Wohnungsunternehmen und Mieterbund,
- WohnLotsen Mölln,
- Wohnberatung in Stadt und Land des Landkreises Nordfriesland

Die Erfahrungen dieser Modellprojekte sind 2014 in einen „Leitfaden für Kommunale Wohnberatungsstellen“ eingeflossen. Er bietet mit weitreichenden Empfehlungen interessierten Kommunen Starthilfe für den Aufbau kommunaler Wohnberatungsstellen und Steuerungsinstrumente, um sowohl in der Einzelberatung als auch im Kontext der Stadt- und Siedlungsentwicklung für bedarfsgerechte Wohnformen und Infrastrukturelemente zu sorgen.

136. Wie hoch ist der Anteil von pflegebedürftigen, älteren Menschen, die durch Angehörige gepflegt werden im ländlichen Raum im Vergleich zum städtischen Bereich?

In der nachfolgenden Tabelle 58 ist auf der Grundlage der Ergebnisse der Pflegestatistik 2013 (Stichtag: 15.12.2013) der Anteil der Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfängern nach SGB XI dargestellt, die ausschließlich Pflegegeld

[37] Zusatzbaustein Wohnen für den Masterplan Daseinsvorsorge im Kreis Nordfriesland 2010, im Auftrag des Kreises NF

erhalten und keine Leistungen von ambulanten Pflegediensten in Anspruch nehmen. Bei diesen Pflegegeldempfängern wird davon ausgegangen, dass die Pflege durch Angehörige oder zum Beispiel Nachbarn geleistet wird.

Tabelle 58: Anteil der Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfängern nach SGB XI

Region (städtischer oder ländlicher Raum)	Empfänger/innen von ausschließlich Pflegegeld	Anteil an der Gesamtzahl der Leistungs-empfänger/innen
Kreisfreie Städte		
Flensburg	909	33,7%
Kiel	2.557	41,5%
Lübeck	2.635	37,8%
Neumünster	1.247	42,1%
Kreise im Umland von Hamburg		
Pinneberg	3.603	40,5%
Segeberg	3.210	40,3%
Stormarn	2.502	35,6%
Herzogtum Lauenburg	2.740	42,0%
Ländliche Kreise		
Nordfriesland	1.855	39,3%
Dithmarschen	1.836	42,0%
Steinburg	1.892	41,6%
Schleswig-Flensburg	2.265	36,6%
Rendsburg-Eckernförde	3.213	41,6%
Plön	1.778	47,0%
Ostholstein	2.797	38,8%
Schleswig-Holstein	**35.039**	**39,9%**

Im Landesdurchschnitt werden demnach knapp 40% der pflegebedürftigen Menschen allein durch Angehörige versorgt. Der Anteil in den einzelnen Kreisen und kreisfreien Städten reicht von 33,7% in Flensburg bis zu rund 42% zum Beispiel in Neumünster (kreisfreie Stadt), im Kreis Herzogtum Lauenburg (Hamburger Umland) oder in Dithmarschen (Ländlicher Kreis). Deutlich außerhalb dieser Bandbreite liegt der Kreis Plön mit einem Anteil von 47%.

137. Wie ist das Verhältnis von tatsächlich verfügbarem altengerechten Wohnraum im Verhältnis zum Bedarf im ländlichen Bereich und im städtischen Bereich?

Das Spektrum der Wohnformen für ältere Menschen erweitert sich fortlaufend: Betreutes Wohnen, betreute Wohngruppen, selbstverwaltete Wohn- und Hausgemeinschaften ergänzen das „normale“ Wohnen zur Miete im Geschosswohnungsbau oder das Wohnen bis ins hohe Alter in der selbstgenutzten Eigentumsimmobilie. Zu allen Wohnformen kann i.d.R. ambulante Betreuung zugeschaltet werden. Für besondere Wohnformen für ältere Menschen können weder

feste Altersgrenzen noch Anhaltspunkte zur Schätzung von Art, Qualität und Menge angelegt werden.

Die Verfügbarkeit von Wohnraum, des als idealtypisch beschriebenen Bedarfs (Antwort zu 134, Punkt 2) ist eher im städtischen Bereich anzusetzen. Siedlungs- und gebäudetypologisch ist der altengerechte Wohnraum im ländlichen Raum vorwiegend die mehr oder weniger altengerecht angepasste selbstgenutzte Eigentumsimmobilie - z.T. bei Bedarf eingebunden in nachbarschaftliche, familiäre Hilfen neben institutionellen Betreuungsangeboten. Daneben bestehen auch Wohnangebote zur Miete und in Form von Eigentumswohnungen, die dem Bedarf vorwiegend bautypologisch entsprechen, sowie stationäre Wohnangebote.

Das MIB unterstützt das altersgerechte Wohnen durch Wohnraumförderung, Modellvorhaben und Initiativen, dies entsprechend des jeweils nachgewiesenen Bedarfs.

Seitens VNW wird die partielle Schwierigkeit problematisiert, im ländlichen Raum jeweils vor Ort bestehende Interessen an besonderen altengerechten Wohnformen durch Investitionsbereitschaft der Mitgliedunternehmen aufzugreifen. Auch der Verband Schleswig-Holsteinischer Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer e. V. Haus&Grund geht davon aus, dass im städtischen Bereich die Versorgung mit altengerechten Wohnraum besser ist als im ländlichen Raum. Er konstatiert eine Zunahme der Nachfrage nach altengerecht ausgestattetem Wohnraum im ländlichen Raum, weil auch dort ältere Menschen in ihrer gewohnten Umgebung bleiben wollten.

138. Wie wird sich der Bedarf an altengerechtem Wohnraum im ländlichen Raum im Vergleich zum städtischen Bereich in den nächsten zehn Jahren entwickeln?

Die zentralen Aussagen der vom IM 2006 veranlassten Studie „Wohnen im Alter – Chancen für die Städte?“[38] konzentrieren sich nicht auf den Vergleich ländlicher oder städtischer Raum, sondern auf die regionale Entwicklung und Wanderungsbewegungen der älteren Bevölkerung. Demnach wird sich der relative Anstieg der älteren Haushalte bis 2020 mit verstärktem Trend zur 2-Personen- Wohnung und regional sehr unterschiedlich darstellen. Betreuungs- und pflegebezogene Zuzüge Älterer finden nicht nur in den Randgemeinden der Städte, sondern im geringeren Ausmaß auch in den nordwestlichen Kreisen und in Ostholstein statt. Wanderungsbewegungen werden auch innerhalb der für die Zielgruppe unterschiedlich attraktiven Stadtteile im städtischen Bereich konstatiert.

Zentrale Erkenntnis: Dort, wo eine sozialräumlich, städtebaulich und infrastrukturell koordinierte Entwicklung des Wohnquartiers mit der schrittweisen alten- wie auch altersgerechten Anpassung des Wohnbestands einhergeht, kann der zukünftige Bedarf angemessen berücksichtigt werden. Die zur Antwort der Frage 135 genannten kommunalen Instrumente sind geeignet, solche räumlichen Entwicklungsschwerpunkte und Prioritäten zu setzen und Handlungskonzepte anzulegen. Dies gilt vorrangig für städtische Räume. Insbesondere im Stadt-Umlandbezug sind die funktionalen und siedlungsstrukturellen Verflechtungen zugunsten von Entwicklungsschwerpunkten zu identifizieren.

[38] Wohnen im Alter – Chancen für die Städte, Endbericht 2006, Verfasser IfS Institut für Stadtforschung und Strukturpolitik GmbH Berlin , Auftrag des Innenministeriums

Laut Wohnungsmarktprognose sind die kreisfreien Städte und Kreise künftig nicht nur von einer unterschiedlichen Gesamtentwicklung der Nachfrage von Wohnungen betroffen, sondern auch von sehr unterschiedlichen alters- und haushaltsspezifischen Verlagerungen der Nachfragerstruktur. Bezogen auf die Älteren soll in Kiel neben dem Hamburger Umland und den Kreisen, Plön, Segeberg, Schleswig-Flensburg der Zuwachs bis 2025 am höchsten sein, während der Zuwachs im Kreis Dithmarschen, in Lübeck und Neumünster am Niedrigsten ausfallen sollen. Aussagen der Prognose zur Entwicklung der Bedarfsgruppen auf dem Wohnungsmarkt sind aufgrund der letztjährigen Veränderungen auf dem Wohnungsmarkt nur noch bedingt belastbar. [39]

Vergleichende Aussagen zur Entwicklung des ländlichen und städtischen Raums ergeben sich aus der „Prognose für Haushalte und Bevölkerung in Städten und Gemeinden Hamburger Rand[40]“ für die bezeichneten Teilgebiete. Die erwarteten relativen Veränderungen durch Zuzüge bis 2025 der Haushalte der 65-90 Jährigen sind wie folgt gestaffelt:

- 5% in den Zielregionen/ Verdichtungsräumen wie z.B. Ahrensburg, Norderstedt, Reinbek, Pinneberg usw.,
- ca.4% in den restlichen Mittelzentren wie Bad Oldesloe, Elmshorn, Geesthacht, Kaltenkirchen usw.,
- 3% in den restlichen Gemeinden

Laut Einschätzung des VNW wird der Bedarf insgesamt weiter steigen (vgl. 135), während die Bedarfserfüllung künftig primär in den zentralen Orten stattfinden wird. Bei weiter sinkender Einwohnerzahl im ländlichen Raum würde zudem der Erhalt der auch für das Wohnen wichtigen Infrastrukturen schwieriger (Auslastung/Finanzierbarkeit) – was sich auf die Investitionsbereitschaft auswirke. Bei steigendem Vermietungsrisiko wären immer weniger Wohnungsunternehmen bereit, ein langfristiges Investitionsrisiko einzugehen. Mit dieser Problemlage würden sich im „Netzwerk Daseinsvorsorge“ etliche schleswig-holsteinische Landkreise seit einigen Jahren auseinander setzen, der VNW sei dort „Netzwerkpartner“.

139. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung, um den Bedarf an altengerechtem Wohnraum im ländlichen Raum im Vergleich zum städtischen Bereich langfristig zu decken?

1. Die landesseitige Unterstützung von kommunalen Planungen zugunsten einer bedarfsgerechten und sozialen Wohnraumversorgung und einer angepassten Stadt- und Siedlungsentwicklung und bei der Entwicklung von Neubauquartieren wird traditionell und fortlaufend durch Wohnungsmarktprognosen, Leitfäden und Konzepte und anlassbezogene Untersuchungen gewährt und fortgesetzt. Eine Aktualisierung der Wohnungsmarktprognose im Auftrag des MIB

[39] Geplant ist eine Aktualisierung/ Fortschreibung der Wohnungsmarktprognose nach Fertigstellung der ebenfalls seitens StK geplanten neuen Bevölkerungvorausberechnung für die Kreise und kreisfreien Städte in Schleswig-Holstein

[40] Prognose für Haushalte und Bevölkerung in Städten und Gemeinden Hamburger Rand 17.03.2014 Gertz Gutsche Rümenapp GbR, Hamburg

befindet sich in Vorbereitung. (S.a. Antwort 138) Aus den Erkenntnissen werden weiterhin Maßnahmen abzuleiten sein.

2. Ebenso wird das Wohnlotsen-Projekt fortgesetzt (siehe auch 135). Das MIB plant, weiterhin für Vernetzung und Unterstützung kommunaler Initiativen zu sorgen, um zukünftig noch stärker als bisher quartiersorientierte Entwicklungsprozesse zugunsten der alters-und altengerechten sozialräumlichen wie baulich- städtebaulichen Ausformung zu fördern. Dabei erweist es sich als hilfreich, die demografisch bedingten Anpassungsanforderungen mit denen, die sich aus der Energiewende ergeben, zu verbinden.
3. Die Mechanismen des Wohnungsmarktes werden zukünftig weiterhin insbesondere auch für den Sektor der altengerechten und zielgruppenspezifischen Wohnformen durch die Landeswohnraumförderung nach SH WoFG dort unterstützt, wo sich die Zielgruppen am Markt nicht angemessen mit Wohnraum versorgen können. Auch mit dem neuen Programm wird 2015-2018 mit einem Gesamtvolumen von 360 Mio. € die Förderung des Neubaus und der Modernisierung von Mietwohnungen sowie auf reduziertem Niveau der Erwerb und der Neubau von Eigentumsmaßnahmen fortgesetzt. [41] Die Förderung des Landes zielt auf eine bedarfsgerechte Versorgung mit bezahlbarem Wohnraum in sozial stabilen Quartieren. In diesem Kontext wird die Demografie relevante altersgerechte Anpassung der Wohngebäude und Wohnquartiere betrieben. Mit steigenden Mieten in einigen Landesteilen liegt der Focus der Landesregierung seit Ende 2012 auf der Sicherung bezahlbaren Wohnens insbesondere im Mietwohnbereich. Die im Januar 2013 gestartete und in 2014 erfolgreiche „Offensive für bezahlbares Wohnen“ wird fortgesetzt und finanziell gestärkt. Bestandteil des Programms ist auch die Fortsetzung des „Zuschussprogramms zur energieeffizienten und Barriere reduzierenden Modernisierung“ kleiner Mietwohnbestände und selbstgenutzten Eigentums an definierten Bedarfsstandorten.

Der Förderbereich der ländlichen Entwicklung des MELUR umfasst ein breites Spektrum, u.a. in den Bereichen Ortskernentwicklung, Nahversorgung, Bildung, Erhalt des kulturellen Erbes. Es handelt sich vorrangig um eine Investitionsförderung. Die Unterstützung kann auch multifunktionale Angebote zur Sicherung von altengerechtem Wohnraum beinhalten.

Der ELER unterstützt zudem über den LEADER-Ansatz die LAG AktivRegionen bei der Umsetzung von lokalen Projekten als Teil ihrer integrierten Entwicklungsstrategien.

[41] S.a. www.schleswig-holstein.de/MIB/DE/StaedteBauenWohnung/Wohnraumfoerderung/Foerderung_node.html

IX. Tourismus, Freizeit und Kultur

140. Wie hat sich die Zahl der Beherbergungsbetriebe in Schleswig-Holstein in den letzten zehn Jahren insgesamt und im ländlichen Raum im Vergleich zum städtischen Bereich entwickelt (bitte nach einzelnen Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?

Beim Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein liegen die Zahlen der Beherbergungsbetriebe nur kreisweise vor (für das Jahr 2014 ab 1. Juli 2015) (s. Tabelle 59)

141. Wie hat sich die Zahl der Übernachtungen im ländlichen Raum im Vergleich zum städtischen Bereich in den letzten zehn Jahren verändert (bitte nach einzelnen Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?

Beim Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein liegen die Zahlen der Übernachtungen nur kreisweise vor (s. Tabelle 60).

Tabelle 59: Entwicklung der Zahl der Beherbergungsbetriebe in Schleswig-Holstein von 2004 - 2013

Beherbergungsbetriebe mit 10 und mehr Betten (ohne Durchgangscamping)										
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Kreis										
01001 Flensburg	21	22	21	20	18	16	22	19	19	20
01002 Kiel	39	41	41	39	40	41	49	50	48	47
01003 Lübeck	102	100	99	98	93	94	97	100	101	101
01004 Neumünster	12	12	12	12	12	11	11	11	10	11
01051 Dithmarschen	423	425	407	403	397	405	392	380	357	360
01053 Hzgt. Lauenburg	98	96	96	95	94	102	101	101	99	98
01054 Nordfriesland	1.770	1.796	1.742	1.685	1.637	1.595	1.586	1.530	1.466	1.436
01055 Ostholstein	1.140	1.172	1.137	1.101	1.068	1.078	1.071	1.049	995	977
01056 Pinneberg	98	96	97	99	98	108	111	107	103	104
01057 Plön	257	270	264	255	245	236	233	224	230	226
01058 Rendsburg-Eckernf.	205	212	209	203	198	192	208	205	199	203
01059 Schleswig-Flensburg	299	310	301	293	281	282	284	276	263	261
01060 Segeberg	68	66	67	66	66	65	67	66	69	74
01061 Steinburg	35	39	39	39	39	42	43	41	37	37
01062 Stormarn	52	52	51	51	51	50	50	50	47	51
Gesamtsumme	4.619	4.709	4.583	4.459	4.337	4.317	4.325	4.209	4.043	4.006

Stand: jeweils 1. Juli

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

Tabelle 60: Entwicklung der Zahl der Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben von 2005 - 2014

Entwicklung der Zahl der Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben von 2005 - 2014

Beherbergungsbetriebe mit 10 und mehr Betten (ohne Durchgangscamping)

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Kreis										
01001 Flensburg	175.627	179.767	188.980	178.080	158.777	181.645	200.013	209.441	230.560	255.268
01002 Kiel	457.744	476.113	480.216	497.475	487.878	521.914	563.960	581.157	608.551	652.875
01003 Lübeck	957.188	1.030.115	1.073.368	1.094.576	1.120.864	1.199.514	1.257.407	1.327.490	1.373.802	1.468.840
01004 Neumünster	111.142	109.077	110.646	107.266	105.870	103.948	116.469	112.567	137.916	154.507
01051 Dithmarschen	1.242.796	1.267.668	1.309.544	1.303.093	1.320.756	1.271.328	1.272.364	1.238.783	1.247.760	1.348.047
01053 Hzgt. Lauenburg	551.522	561.824	556.887	578.565	590.297	575.432	582.457	579.154	589.557	627.253
01054 Nordfriesland	6.429.262	6.558.204	6.877.273	6.960.058	7.035.936	7.045.394	6.909.517	6.821.907	6.810.841	6.998.898
01055 Ostholstein	5.245.647	5.291.370	5.371.123	5.272.227	5.396.303	5.399.326	5.445.215	5.586.021	5.632.708	5.957.599
01056 Pinneberg	422.731	461.881	463.758	491.245	490.658	522.638	566.559	556.929	573.604	603.555
01057 Plön	866.411	871.264	901.414	876.104	867.902	896.513	921.135	914.292	946.336	987.134
01058 Rendsburg-Eckernf.	1.467.063	1.506.299	1.522.392	1.565.350	1.592.149	1.606.045	1.609.727	1.510.689	1.417.710	1.544.931
01059 Schleswig-Flensburg	941.789	993.649	1.026.534	1.017.746	991.782	982.089	970.206	952.943	976.532	1.032.118
01060 Segeberg	638.559	670.822	698.505	712.821	672.255	668.424	671.621	690.690	727.342	726.670
01061 Steinburg	97.408	92.167	91.776	103.968	110.818	105.140	102.885	100.531	103.385	110.207
01062 Stormarn	291.770	302.974	318.086	310.996	290.392	292.612	317.541	341.827	368.492	376.532
Gesamtsumme	**19.896.659**	**20.373.194**	**20.990.502**	**21.069.570**	**21.232.637**	**21.371.962**	**21.507.076**	**21.524.421**	**21.745.096**	**22.844.434**

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

142. Wie hat sich die Zahl der Bewirtungsbetriebe in Schleswig-Holstein in den letzten zehn Jahren insgesamt und im ländlichen Raum im Vergleich zum städtischen Bereich entwickelt (bitte nach einzelnen Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?

Der Landesregierung liegen hierzu keine Informationen vor.

143. Welche Maßnahmen bestehen seitens des Landes zur Förderung des Tourismus?

Perspektiven der Tourismusförderung ab 2014

Mit Blick auf die Förderperspektiven der kommenden Jahre sind die geänderten Rahmenvorgaben des Bundes und der EU (GRW-Koordinierungsrahmen, EU-Strukturfonds) zu beachten.

Folgende Fördermöglichkeiten stehen künftig zur Verfügung:

Infrastrukturförderung

- Im Rahmen Infrastrukturförderung aus der GRW wird es weiterhin Fördermöglichkeiten für klassische öffentliche Basis-Infrastrukturen (Seebrücken, Promenaden, Kurparks etc.) geben.

  Die GRW-Mittelausstattung insgesamt liegt dabei nach derzeitigem Planungsstand sogar über dem Niveau der Vorjahre: Zum Vergleich: 184 Mio. € GRW-Mittel für Schleswig-Holstein in der Förderperiode 2007-2013 gegenüber 250 Mio. € GRW-Mittel für Schleswig-Holstein in der neuen Förderperiode 2014-2020.
  Ein fester Mittelkorridor innerhalb der GRW, der ausschließlich für den Tourismus reserviert wird, existiert nicht. Tourismusprojekte stehen also weiterhin im Qualitäts-Wettbewerb mit anderen Infrastrukturbereichen. Es ist aber davon auszugehen, dass der Tourismus – wie bereits in der Vergangenheit – überproportional von der GRW profitieren wird und ein Großteil der beantragten Projekte auch gefördert werden kann.

- Im Rahmen der EU-Strukturfonds/ EFRE werden aufgrund der Ausrichtung auf die EU 2020-Strategie und der geänderten Förderphilosophie zwar keine klassischen Basis-Infrastrukturen mehr gefördert werden können, dennoch ist eine Förderung von touristischen Infrastrukturen mit gewissen inhaltlichen Einschränkungen denkbar.

  Einen greifbaren Ansatzpunkt bietet hier das Thema „Energetische Optimierung öffentlicher Infrastrukturen“ – mit Fördermöglichkeiten für besonders energieintensive Einrichtungen wie kommunale Thermen und Erlebnisbäder - sowie das Thema „Nachhaltige Nutzung bestehender Ressourcen“. Hierunter sind aus touristischer Sicht die Entwicklung und Inwertsetzung unseres Natur- und Kulturerbes zu verstehen.

Einen besonderen Schwerpunkt hat das Land im EFRE auf die Region Westküste gesetzt, da hier besondere Unterstützungsbedarfe bestehen. ITI „Integrierte Territoriale Investition“ lautet der Name des Sonder-Förderprogramms, das Ideen

aus den Bereichen „Erneuerbare Energien / Energieeffizienz“ und mus“ verknüpfen soll.

Einzelbetriebliche Förderung:

Das Instrument der einzelbetrieblichen Investitionsförderung wird das Land auch in der neuen Förderperiode anbieten und nutzen.

Wie in der Vergangenheit auch, können Unternehmen bei Investitionsvorhaben einen Zuschuss des Landes erhalten, sofern die erforderlichen Voraussetzungen dafür erfüllt sind.

Ergänzend dazu wird das Land auch eine Richtlinie für die Förderung von Investitionen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer gewerblicher Beherbergungsbetriebe erlassen. Diese Fördermöglichkeit zielt insbesondere darauf ab, kleine und mittlere gewerbliche Beherbergungsbetriebe bei Modernisierungsinvestitionen zu unterstützen.

Förderung nicht-investiver Tourismusprojekte:

- Im nicht-investiven Bereich fokussiert sich das Land insbesondere auf die in der Tourismusstrategie formulierten Bedarfe. Durch ein landesweites Clustermanagement für den Tourismus soll die Umsetzung der Tourismusstrategie Schleswig-Holstein 2025 begleitet und vorangebracht werden.
- Flankierend wird es niedrigschwellige Unterstützungsangebote für Kooperationen, z.B. im Bereich Internationalisierung von KMU oder für die Entwicklung und Vermarktung von touristischen Angeboten zur Inwertsetzung des Natur- und Kulturerbes geben (EFRE).

Das Bündel von Fördermöglichkeiten im Landesprogramm Wirtschaft wird komplettiert durch Maßnahmen zur Fachkräftesicherung im Landesprogramm Arbeit (ESF) und durch die Förderung touristischer Maßnahmen im Landesprogramm Ländlicher Raum (ELER). Diese beinhaltet Investitionen in vorrangig bildungsorientierte Einrichtungen mit Umwelt- und Naturbezug. Fördermöglichkeiten aus dem ELER wird es außerdem für regionale natur- und raumbezogene Infrastrukturen mit touristischem Bezug, insbesondere für die Anlage, die Beschilderung und die Begleitinfrastruktur von Wanderwegen, Kanu- und Reitrouten, geben.

Der ELER unterstützt zudem über den LEADER-Ansatz die LAG AktivRegionen bei der Umsetzung von lokalen Projekten als Teil ihrer integrierten Entwicklungsstrategien. Diese Unterstützung kann auch Tourismusprojekte beinhalten.

Schleswig-Holstein ist geprägt von Nord- und Ostsee und seinen wasserreichen Landschaften. Wassersport, Badeurlaub, Wattwandern und Radfahren in weitgehend intakten Naturlandschaften prägen die touristischen Angebote des Landes. Im Zuge der Umsetzung der europäischen Gewässerschutzrichtlinien setzt das Land Schleswig-Holstein Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerqualität um, mit denen die biologische Vielfalt in und entlang der Gewässer deutlich verbessert und die chemischen Belastungen der Gewässer

weiter verringert werden. Diese Maßnahmen tragen damit auch in touristischer Hinsicht erheblich zur Aufwertung Schleswig-Holsteins als Fremdensverkehrsregion bei.

Insbesondere die Küsten Schleswig-Holsteins sind attraktive touristische Destinationen. Der Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer ist seit 2009 von der UNESCO als Weltnaturerbe anerkannt, ein beliebtes Reiseziel und ein gelungenes Beispiel dafür, wie sich Naturschutz und Tourismus ergänzen und voneinander profitieren können.

Die Westküste und der Nationalpark verzeichnen jedes Jahr zwei Millionen Übernachtungsgäste und 13 Millionen Tagesausflüge. Etwa 1 Mio. Gäste nutzen schon heute jedes Jahr die Informations- und Erlebnisangebote zum Nationalpark und Weltnaturerbe Wattenmeer, d.h. besuchen die (insgesamt mehr als dreißig) Infozentren oder nehmen an Wattführungen und Seetierfangfahrten der Nationalpark-Partner teil. Besondere Urlauberattraktion ist das Nationalpark-Zentrum Multimar Wattforum in Tönning, das jährlich rund 160.000 Besucher zählt und eine Einrichtung des Landesbetriebes für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz ist. Rund 90 nachhaltig wirtschaftende touristische Betriebe und Infostellen, Gemeinden, Naturschutzverbände sowie rund 50 Nationalpark-Watt- und GästeführerInnen erfüllen als offizielle Nationalpark-Partner besondere Umweltschutz- und Qualitätskriterien und sind kompetente Botschafter der Nationalpark-Idee. Diese beispielhafte Zusammenarbeit zwischen Tourismuswirtschaft sowie staatlichem und privatem Naturschutz soll in den nächsten Jahren weiterentwickelt und neue Partner hinzugewonnen werden.

Mit der in 2014 vorgelegten Strategie für nachhaltigen Tourismus im Weltnaturerbe Wattenmeer und einem zugehörigen Aktionsplan haben VertreterInnen aus Naturschutz und Tourismus der drei Wattenmeeranrainerstaaten einen Handlungsrahmen erarbeitet, dessen Ziel es ist, nach dem Motto „one world heritage“ gemeinsam das Wattenmeer als nachhaltige Tourismusdestination sichtbar und erlebbar zu machen. Die Strategie beschreibt, wie die Akteure vom Weltnaturerbestatus – auch wirtschaftlich - profitieren und wie gleichzeitig die natürlichen Werte des Wattenmeeres geschützt und erhalten werden können.

Die Umsetzung konkreter Vorhaben des Aktionsplans ist 2015 ein Schwerpunkt der Förderung seitens des Landes Schleswig-Holstein (ITI), um die Attraktivität der Nationalpark-Region an der Westküste weiter zu steigern. Zudem haben Fördermittel des Bundes (u.a. Investitionsprogramm nationale UNESCO-Welterbestätten) und der EU (INTERREG IV A, IV B) die Entwicklung der Strategie und erste Umsetzungsmaßnahmen unterstützt. In der nun folgenden Phase soll die erfolgreiche Kooperation zwischen Vertretern des Nationalparks und Tourismusakteuren weitergeführt werden. Damit wird auch den Inhalten und Zielen der Tourismusstrategie Schleswig-Holstein 2025 entsprochen.

144. Wie beurteilt die Landesregierung das Kulturangebot im ländlichen Raum im Vergleich zum städtischen Bereich?

Die Landesregierung beurteilt das Kulturangebot im ländlichen Raum in qualitativer und quantitativer Hinsicht positiv (siehe Antwort auf Frage 40). Da Schleswig-Holstein zu großen Teilen aus ländlichen Räumen besteht, findet sich auch ein großer Teil des kulturellen Angebotes dortselbst wieder.

Dazu zählt u.a. ein nahezu flächendeckendes Netz von Volkshochschulen und Bibliotheken, dazu zählen rund 150 Museen und museumsähnliche Einrichtungen, Musikschulen und ein durch das Schleswig-Holsteinische Landestheater gesichertes qualitativ hochwertiges Theaterangebot vor allem in den nordwestlichen Landesteilen. Zu dessen Sicherung hat die Landesregierung mit der Wiedereinführung der Dynamisierung der Zuschüsse aus dem Finanzausgleichsgesetz wichtige Schritte in qualitativer und quantitativer Hinsicht unternommen. Ebenso steht die Landesregierung zur Unterstützung einer flächendeckenden kulturellen Infrastruktur und hat dies in der Veröffentlichung ihres Kulturkonzeptes auch politisch bekräftigt.

X. Justiz

145. Welche Veränderungen im Bereich der Gerichtsstruktur, Staatsanwaltschaften, der Justizvollzugsanstalten sowie sonstiger Einrichtungen der Justiz in Schleswig-Holstein plant die Landesregierung in den nächsten fünf Jahren?

Die Landesregierung plant im Bereich der Gerichtsstruktur und Staatsanwaltschaften keine Veränderungen.

Das Sanierungs- und Modernisierungsprogramm für die Justizvollzugsanstalten wird fortgesetzt. Durch Baumaßnahmen kann es zu kleinen Veränderungen bei der Belegungsfähigkeit der Vollzugsanstalten kommen. Die Belegungsfähigkeit der Jugendanstalt Schleswig wird in den nächsten Jahren von 113 auf 140 Plätze erhöht. Die Schließung einer Vollzugsanstalt ist derzeit wegen der Sanierungs- und Modernisierungsmaßnamen und damit verbundener vorübergehender Reduzierung der Haftplatzkapazitäten nicht geplant. Im Entwurf des Strafvollzugsgesetzes sind darüber hinaus die entsprechenden Vorschriften enthalten, um die Sozialtherapie in der JVA Lübeck auszubauen und in der JVA Neumünster eine Sozialtherapie mit 24 Plätzen zu errichten.

146. Wie wird sich in den nächsten zehn Jahren prognostisch die Bevölkerung je Gerichtsbezirk für

a) die ordentliche Gerichtsbarkeit,

b) die Sozialgerichtsbarkeit,

c) die Arbeitsgerichtsbarkeit,

d) die Verwaltungsgerichtsbarkeit und

e) die Finanzgerichtsbarkeit

entwickeln?

Nachstehend werden die Gerichtsbezirke für die jeweiligen Gerichtsbarkeiten dargestellt. Eigene Daten über die Entwicklung der Bevölkerung in den nächsten 10 Jahren liegen der Landesregierung nicht vor. Insoweit wird auf den beigefügten Bericht des Statistischen Amts für Hamburg und Schleswig-Holstein vom 21. April 2011 zur „Bevölkerungsentwicklung in den Kreisen und Kreisfreien Städten Schleswig-Holsteins bis 2025“ verwiesen.

<u>a) ordentliche Gerichtsbarkeit:</u>

Die Landgerichte haben ihren Sitz in Flensburg, Itzehoe, Kiel und Lübeck. Die Bezirke der Landgerichte umfassen die Bezirke der zugeordneten Amtsgerichte. Es sind zugeordnet

1. dem Bezirk des Landgerichts Flensburg die Amtsgerichte
    a) Flensburg,
    b) Husum,
    c) Niebüll,

d) Schleswig;

2. dem Bezirk des Landgerichts Itzehoe die Amtsgerichte
   a) Elmshorn,
   b) Itzehoe,
   c) Meldorf,
   d) Pinneberg;
3. dem Bezirk des Landgerichts Kiel die Amtsgerichte
   a) Bad Segeberg,
   b) Eckernförde,
   c) Kiel,
   d) Neumünster,
   e) Norderstedt,
   f) Plön,
   g) Rendsburg;

4. dem Bezirk des Landgerichts Lübeck die Amtsgerichte
   a) Ahrensburg,
   b) Eutin,
   c) Lübeck,
   d) Oldenburg in Holstein,
   e) Ratzeburg,
   f) Reinbek,
   g) Schwarzenbek.

I. Landgerichtsbezirk Flensburg

1. Amtsgericht Flensburg

Die Gemeinden Ahneby, Ausacker, Böxlund, Dollerup, Eggebek, Esgrus, Flensburg, Freienwill, Gelting, Glücksburg (Ostsee), Großenwiehe, Großsolt, Grundhof, Handewitt, Harrislee, Hasselberg, Hörup, Holt, Hürup, Husby, Janneby, Jardelund, Jerrishoe, Jörl, Kronsgaard, Langballig, Langstedt, Lindewitt, Maasbüll, Maasholm, Medelby, Meyn, Munkbrarup, Nieby, Niesgrau, Nordhackstedt, Oeversee, Osterby, Pommerby, Rabel, Rabenholz, Ringsberg, Schafflund, Sieverstedt, Sörup, Sollerup, Stangheck, Steinberg, Steinbergkirche, Sterup, Stoltebüll, Süderhackstedt, Tarp, Tastrup, Wallsbüll, Wanderup, Wees, Weesby, Westerholz.

2. Amtsgericht Husum

Die Gemeinden Ahrenshöft, Ahrenviöl, Ahrenviölfeld, Almdorf, Arlewatt, Bargum, Behrendorf, Bohmstedt, Bondelum, Bordelum, Bredstedt, Breklum, Dra-

ge, Drelsdorf, Elisabeth-Sophien-Koog, Fresendelf, Friedrichstadt, Garding (Stadt), Garding (Kirchspiel), Goldebek, Goldelund, Grothusenkoog, Haselund, Hattstedt, Hattstedtermarsch, Högel, Hallig Hooge, Horstedt, Hude, Husum, Immenstedt, Joldelund, Katharinenheerd, Koldenbüttel, Kolkerheide, Kotzenbüll, Langenhorn, Löwenstedt, Lütjenholm, Mildstedt, Norderfriedrichskoog, Nordstrand, Norstedt, Ockholm, Oldenswort, Oldersbek, Olderup, Ostenfeld (Husum), Osterhever, Oster-Ohrstedt, Pellworm, Poppenbüll, Ramstedt, Rantrum, Reußenköge, Sankt Peter-Ording, Schwabstedt, Schwesing, Seeth, Simonsberg, Sönnebüll, Sollwitt, Struckum, Süderhöft, Südermarsch, Tating, Tetenbüll, Tönning, Tümlauer Koog, Uelvesbüll, Viöl, Vollerwiek, Vollstedt, Welt, Westerhever, Wester-Ohrstedt, Winnert, Wisch, Wittbek, Witzwort, Wobbenbüll.

3. Amtsgericht Niebüll

Die Gemeinden Achtrup, Alkersum, Aventoft, Borgsum, Bosbüll, Braderup, Bramstedtlund, Dagebüll, Dunsum, Ellhöft, Emmelsbüll-Horsbüll, Enge-Sande, Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog, Galmsbüll, Gröde, Hörnum, Holm, Humptrup, Kampen, Karlum, Klanxbüll, Klixbüll, Ladelund, Langeneß, Leck, Lexgaard, List auf Sylt, Midlum, Nebel, Neukirchen, Nieblum, Niebüll, Norddorf, Oevenum, Oldsum, Risum-Lindholm, Rodenäs, Sprakebüll, Stadum, Stedesand, Süderende, Süderlügum, Sylt, Tinningstedt, Uphusum, Utersum, Wenningstedt-Braderup, Westre, Witsum, Wittdün, Wrixum, Wyk auf Föhr.

4. Amtsgericht Schleswig

Die Gemeinden Alt Bennebek, Arnis, Bergenhusen, Böel, Böklund, Börm, Bollingstedt, Boren, Borgwedel, Brebel, Brodersby, Busdorf, Dannewerk, Dörpstedt, Dollrottfeld, Ellingstedt, Erfde, Fahrdorf, Geltorf, Goltorf, Grödersby, Groß Rheide, Havetoft, Hollingstedt, Hüsby, Idstedt, Jagel, Jübek, Kappeln, Klappholz, Klein Bennebek, Klein Rheide, Kropp, Loit, Lottorf, Lürschau, Meggerdorf, Mittelangeln, Mohrkirch, Neuberend, Norderbrarup, Norderstapel, Nottfeld, Nübel, Oersberg, Rabenkirchen-Faulück, Rügge, Saustrup, Schaalby, Scheggerott, Schleswig, Schnarup-Thumby, Schuby, Selk, Silberstedt, Steinfeld, Stolk, Struxdorf, Süderbrarup, Süderfahrenstedt, Süderstapel, Taarstedt, Tetenhusen, Tielen, Tolk, Treia, Twedt, Ülsby, Ulsnis, Wagersrott, Wohlde.

II. Landgerichtsbezirk Itzehoe

1. Amtsgericht Elmshorn

Die Gemeinden Barmstedt, Bevern, Bilsen, Bokel, Bokholt-Hanredder, Brande-Hörnerkirchen, Bullenkuhlen, Ellerhoop, Elmshorn, Groß Nordende, Groß Offenseth-Aspern, Haselau, Haseldorf, Heede, Heidgraben, Heist, Hemdingen, Klein Nordende, Klein Offenseth-Sparrieshoop, Kölln-Reisiek, Langeln, Lutzhorn, Moorrege, Neuendeich, Osterhorn, Raa-Besenbek, Seester, Seestermühe, Seeth-Ekholt, Tornesch, Uetersen, Westerhorn.

2. Amtsgericht Itzehoe

Die Gemeinden Aasbüttel, Aebtissinwisch, Agethorst, Altenmoor, Auufer, Bahrenfleth, Beidenfleth, Bekdorf, Bekmünde, Besdorf, Blomesche Wildnis, Bokelrehm, Bokhorst, Borsfleth, Breitenberg, Breitenburg, Brokdorf, Brokstedt, Büttel, Christinenthal, Dägeling, Dammfleth, Drage, Ecklak, Elskop, Engelbrechtsche Wildnis, Fitzbek, Glückstadt, Grevenkop, Gribbohm, Hadenfeld, Heili-

genstedten, Heiligenstedtenerkamp, Hennstedt, Herzhorn, Hingstheide, Hodorf, Hohenaspe, Hohenfelde, Hohenlockstedt, Holstenniendorf, Horst (Holstein), Huje, Itzehoe, Kaaks, Kaisborstel, Kellinghusen, Kiebitzreihe, Kleve, Kollmar, Kollmoor, Krempdorf, Krempe, Kremperheide, Krempermoor, Kronsmoor, Krummendiek, Kudensee, Lägerdorf, Landrecht, Landscheide, Lockstedt, Lohbarbek, Looft, Mehlbek, Moordiek, Moorhusen, Mühlenbarbek, Münsterdorf, Neuenbrook, Neuendorf bei Elmshorn, Neuendorf-Sachsenbande, Nienbüttel, Nortorf, Nutteln, Oelixdorf, Oeschebüttel, Oldenborstel, Oldendorf, Ottenbüttel, Peissen, Pöschendorf, Poyenberg, Puls, Quarnstedt, Rade, Reher, Rethwisch, Rosdorf, St. Margarethen, Sarlhusen, Schenefeld, Schlotfeld, Silzen, Sommerland, Stördorf, Störkathen, Süderau, Vaale, Vaalermoor, Wacken, Warringholz, Westermoor, Wewelsfleth, Wiedenborstel, Willenscharen, Wilster, Winseldorf, Wittenbergen, Wrist, Wulfsmoor.

3. Amtsgericht Meldorf

Die Gemeinden Albersdorf, Arkebek, Averlak, Bargenstedt, Barkenholm, Barlt, Bergewöhrden, Brickeln, Brunsbüttel, Buchholz, Büsum, Büsumer Deichhausen, Bunsoh, Burg (Dithmarschen), Busenwurth, Dellstedt, Delve, Diekhusen-Fahrstedt, Dingen, Dörpling, Eddelak, Eggstedt, Elpersbüttel, Epenwöhrden, Fedderingen, Frestedt, Friedrichsgabekoog, Friedrichskoog, Gaushorn, Glüsing, Großenrade, Groven, Gudendorf, Hedwigenkoog, Heide, Hellschen-Heringsand-Unterschaar, Helse, Hemme, Hemmingstedt, Hennstedt, Hillgroven, Hochdonn, Hövede, Hollingstedt, Immenstedt, Kaiser-Wilhelm-Koog, Karolinenkoog, Kleve, Krempel, Kronprinzenkoog, Krumstedt, Kuden, Lehe, Lieth, Linden, Lohe-Rickelshof, Lunden, Marne, Marnerdeich, Meldorf, Neuenkirchen, Neufeld, Neufelderkoog, Nindorf, Norddeich, Norderheistedt, Nordermeldorf, Norderwöhrden, Norderhastedt, Odderade, Oesterdeichstrich, Oesterwurth, Offenbüttel, Osterrade, Ostrohe, Pahlen, Quickborn, Ramhusen, Rehm-Flehde-Bargen, Reinsbüttel, St. Annen, St. Michaelisdonn, Sarzbüttel, Schafstedt, Schalkholz, Schlichting, Schmedeswurth, Schrum, Schülp, Stelle-Wittenwurth, Strübbel, Süderdeich, Süderdorf, Süderhastedt, Süderheistedt, Tellingstedt, Tensbüttel-Röst, Tielenhemme, Trennewurth, Volsemenhusen, Wallen, Warwerort, Weddingstedt, Welmbüttel, Wennbüttel, Wesselburen, Wesselburener Deichhausen, Wesselburenerkoog, Wesseln, Westerborstel, Westerdeichstrich, Wiemerstedt, Windbergen, Wöhrden, Wolmersdorf, Wrohm.

4. Amtsgericht Pinneberg

Die Gemeinden Appen, Bönningstedt, Borstel-Hohenraden, Ellerbek, Halstenbek, Hasloh, Helgoland, Hetlingen, Holm, Kummerfeld, Pinneberg, Prisdorf, Quickborn, Rellingen, Schenefeld, Tangstedt, Wedel.

III. Landgerichtsbezirk Kiel

1. Amtsgericht Bad Segeberg

Die Gemeinden Bad Segeberg, Bahrenhof, Bark, Bebensee, Blunk, Bornhöved, Bühnsdorf, Daldorf, Damsdorf, Dreggers, Fahrenkrug, Fredesdorf, Geschendorf, Glasau, Gönnebek, Groß Kummerfeld, Groß Niendorf, Groß Rönnau, Hartenholm, Heidmühlen, Högersdorf, Hüttblek, Itzstedt, Kattendorf, Kayhude, Kisdorf, Klein Gladebrügge, Klein Rönnau, Krems II, Kükels, Latendorf, Leezen, Mözen, Nahe, Negernbötel, Nehms, Neuengörs, Neversdorf,

Oering, Oersdorf, Pronstorf, Rickling, Rohlstorf, Schackendorf, Schieren, Schmalensee, Schwissel, Seedorf, Seth, Sievershütten, Stipsdorf, Stocksee, Strukdorf, Struvenhütten, Stuvenborn, Sülfeld, Tarbek, Tensfeld, Todesfelde, Trappenkamp, Travenhorst, Traventhal, Wahlstedt, Wakendorf I, Wakendorf II, Weede, Wensin, Westerrade, Winsen, Wittenborn sowie das gemeindefreie Gebiet: Buchholz.

2. Amtsgericht Eckernförde

Die Gemeinden Ahlefeld-Bistensee, Altenhof, Altenholz, Ascheffel, Barkelsby, Brekendorf, Brodersby, Bünsdorf, Dänischenhagen, Damendorf, Damp, Dörphof, Eckernförde, Felm, Fleckeby, Gammelby, Gettorf, Goosefeld, Groß Wittensee, Güby, Haby, Holtsee, Holzbunge, Holzdorf, Hütten, Hummelfeld, Karby, Klein Wittensee, Kosel, Lindau, Loose, Neudorf-Bornstein, Neu Duvenstedt, Neuwittenbek, Noer, Osdorf, Osterby, Owschlag, Rieseby, Schinkel, Schwedeneck, Sehestedt, Strande, Tüttendorf, Thumby, Waabs, Windeby, Winnemark.

3. Amtsgericht Kiel

Die Gemeinden Achterwehr, Blumenthal, Bredenbek, Felde, Heikendorf, Kiel, Kronshagen, Krummwisch, Melsdorf, Mielkendorf, Molfsee, Mönkeberg, Ottendorf, Quarnbek, Rodenbek, Rumohr, Schierensee, Schönkirchen, Westensee,

4. Amtsgericht Neumünster

Die Gemeinden Armstedt, Arpsdorf, Aukrug, Bad Bramstedt, Bimöhlen, Bönebüttel, Boostedt, Borstel, Ehndorf, Föhrden-Barl, Fuhlendorf, Großenaspe, Großharrie, Hagen, Hardebek, Hasenkrug, Hasenmoor, Heidmoor, Hitzhusen, Lentföhrden, Mönkloh, Neumünster, Nützen, Padenstedt, Rendswühren, Schillsdorf, Schmalfeld, Tasdorf, Wasbek, Weddelbrook, Wiemersdorf.

5. Amtsgericht Norderstedt

Die Gemeinden Alveslohe, Ellerau, Henstedt-Ulzburg, Kaltenkirchen, Norderstedt, Tangstedt.

6. Amtsgericht Plön

Die Gemeinden Ascheberg (Holstein), Barmissen, Barsbek, Behrensdorf, Belau, Bendfeld, Blekendorf, Bösdorf, Boksee, Bothkamp, Brodersdorf, Dannau, Dersau, Dobersdorf, Dörnick, Fahren, Fargau-Pratjau, Fiefbergen, Giekau, Grebin, Großbarkau, Helmstorf, Högsdorf, Höhndorf, Hohenfelde (Kreis Ostholstein), Hohwacht, Honigsee, Kalübbe, Kirchbarkau, Kirchnüchel, Klamp, Klein Barkau, Kletkamp, Köhn, Krokau, Krummbek, Kühren, Laboe, Lammershagen, Lebrade, Lehmkuhlen, Löptin, Lütjenburg, Lutterbek, Martensrade, Mucheln, Nehmten, Nettelsee, Panker, Passade, Plön, Pohnsdorf, Postfeld, Prasdorf, Preetz, Probsteierhagen, Rantzau, Rastorf, Rathjensdorf, Ruhwinkel, Schellhorn, Schlesen, Schönberg (Holstein), Schwartbuck, Schwentinental, Selent, Stakendorf, Stein, Stolpe, Stoltenberg, Tröndel, Wahlstorf, Wankendorf, Warnau, Wendtorf, Wisch, Wittmoldt.

7. Amtsgericht Rendsburg

Die Gemeinden Alt Duvenstedt, Bargstall, Bargstedt, Beldorf, Bendorf, Beringstedt, Bissee, Böhnhusen, Bokel, Bordesholm, Borgdorf-Seedorf, Borgstedt, Bornholt, Bovenau, Brammer, Breiholz, Brinjahe, Brügge, Büdels-

dorf, Christiansholm, Dätgen, Eisendorf, Ellerdorf, Elsdorf-Westermühlen, Embühren, Emkendorf, Flintbek, Fockbek, Friedrichsgraben, Friedrichsholm, Gnutz, Gokels, Grauel, Grevenkrug, Groß Buchwald, Groß Vollstedt, Haale, Hamdorf, Hamweddel, Hauerau-Hademarschen, Haßmoor, Heinkenborstel, Hörsten, Hoffeld, Hohenwestedt, Hohn, Jahrsdorf, Jevenstedt, Königshügel, Krogaspe, Langwedel, Lohe-Föhrden, Loop, Lütjenwestedt, Luhnstedt, Meezen, Mörel, Mühbrook, Negenharrie, Nienborstel, Nindorf, Nortorf, Nübbel, Oldenbüttel, Oldenhütten, Ostenfeld (Rendsburg), Osterrönfeld, Osterstedt, Prinzenmoor, Rade bei Hohenwestedt, Rade bei Rendsburg, Reesdorf, Remmels, Rendsburg, Rickert, Schacht-Audorf, Schmalstede, Schönbek, Schönhorst, Schülldorf, Schülp bei Nortorf, Schülp bei Rendsburg, Seefeld, Sören, Sophienhamm, Stafstedt, Steenfeld, Tackesdorf, Tappendorf, Techelsdorf, Thaden, Timmaspe, Todenbüttel, Wapelfeld, Warder, Wattenbek, Westerrönfeld.

IV. Landgerichtsbezirk Lübeck

1. Amtsgericht Ahrensburg

Die Gemeinden Ahrensburg, Ammersbek, Bad Oldesloe, Bargfeld-Stegen, Bargteheide, Delingsdorf, Elmenhorst (Kreis Stormarn), Grabau (Kreis Stormarn), Grönwohld, Großhansdorf, Hamfelde (Kreis Stormarn), Hammoor, Hohenfelde (Kreis Stormarn), Hoisdorf, Jersbek, Köthel (Kreis Stormarn), Lasbek, Lütjensee, Meddewade, Neritz, Nienwohld, Pölitz, Rethwisch, Rümpel, Siek, Steinburg, Todendorf, Travenbrück, Tremsbüttel, Trittau.

2. Amtsgericht Eutin

Die Gemeinden Ahrensbök, Bosau, Eutin, Kasseedorf, Malente, Ratekau, Scharbeutz, Schönwalde am Bungsberg, Süsel, Timmendorfer Strand.

3. Amtsgericht Lübeck

Die Gemeinden Badendorf, Bad Schwartau, Barnitz, Feldhorst, Hamberge, Heidekamp, Heilshoop, Klein Wesenberg, Lübeck, Mönkhagen, Rehhorst, Reinfeld, Stockelsdorf, Wesenberg, Westerau, Zarpen.

4. Amtsgericht Oldenburg in Holstein

Die Gemeinden Altenkrempe, Beschendorf, Dahme, Damlos, Fehmarn, Göhl, Gremersdorf, Grömitz, Großenbrode, Grube, Harmsdorf, Heiligenhafen, Heringsdorf, Kabelhorst, Kellenhusen (Ostsee), Lensahn, Manhagen, Neukirchen, Neustadt in Holstein, Oldenburg in Holstein, Riepsdorf, Schashagen, Sierksdorf, Wangels.

5. Amtsgericht Ratzeburg

Die Gemeinden Albsfelde, Alt Mölln, Bäk, Bälau, Behlendorf, Berkenthin, Besenthal, Bliestorf, Borstorf, Breitenfelde, Brunsmark, Buchholz, Düchelsdorf, Duvensee, Einhaus, Fredeburg, Giesensdorf, Göldenitz, Göttin, Grambek, Grinau, Groß Boden, Groß Disnack, Groß Grönau, Groß Sarau, Groß Schenkenberg, Gudow, Güster, Harmsdorf, Hollenbek, Hornbek, Horst, Kastorf, Kittlitz, Klein Zecher, Klempau, Klinkrade, Koberg, Krummesse, Kühsen, Kulpin, Labenz, Langenlehsten, Lankau, Lehmrade, Linau, Lüchow, Mechow, Mölln, Mustin, Niendorf bei Berkenthin, Niendorf/Stecknitz, Nusse, Panten, Pogeez, Poggensee, Ratzeburg, Ritzerau, Römnitz, Rondeshagen, Salem, Sandesne-

ben, Schiphorst, Schmilau, Schönberg, Schürensöhlen, Seedorf, Siebenbäumen, Sierksrade, Sirksfelde, Steinhorst, Sterley, Stubben, Walksfelde, Wentorf (Amt Sandesneben), Woltersdorf, Ziethen.

6. Amtsgericht Reinbek

Die Gemeinden Aumühle, Barsbüttel, Braak, Brunsbek, Glinde, Grande, Großensee, Oststeinbek, Rausdorf, Reinbek, Stapelfeld, Wentorf bei Hamburg, Witzhave, Wohltorf.

7. Amtsgericht Schwarzenbek

Die Gemeinden Basedow, Basthorst, Börnsen, Bröthen, Brunstorf, Buchhorst, Büchen, Dahmker, Dalldorf, Dassendorf, Elmenhorst (Kreis Herzogtum Lauenburg), Escheburg, Fitzen, Fuhlenhagen, Geesthacht, Grabau (Kreis Herzogtum Lauenburg), Groß Pampau, Grove, Gülzow, Hamfelde, Hamwarde, Havekost, Hohenhorn, Juliusburg, Kankelau, Kasseburg, Klein Pampau, Köthel (Kreis Herzogtum Lauenburg), Kollow, Kröppelshagen-Fahrendorf, Krüzen, Krukow, Kuddewörde, Lanze, Lauenburg/Elbe, Lütau, Möhnsen, Mühlenrade, Müssen, Roseburg, Sahms, Schnakenbek, Schretstaken, Schulendorf, Schwarzenbek, Siebeneichen, Talkau, Tramm, Wangelau, Witzeeze, Wiershop, Worth sowie das gemeindefreie Gebiet: Forstgutsbezirk Sachsenwald.

b) Sozialgerichtsbarkeit

Die Sozialgerichte haben ihren Sitz in Itzehoe, Kiel, Lübeck und Schleswig.

Bezirke der Sozialgerichte sind

1. für das Sozialgericht Itzehoe die Kreise Dithmarschen, Pinneberg und Steinburg,
2. für das Sozialgericht Kiel die Städte Kiel und Neumünster sowie der Kreis Plön,
3. für das Sozialgericht Lübeck die Stadt Lübeck sowie die Kreise Herzogtum-Lauenburg, Ostholstein, Segeberg und Stormarn,
4. für das Sozialgericht Schleswig die Stadt Flensburg sowie die Kreise Schleswig-Flensburg, Rendsburg-Eckernförde und Nordfriesland.

c) Arbeitsgerichtsbarkeit

Die Arbeitsgerichte haben ihren Sitz in Elmshorn, Flensburg, Kiel, Lübeck und Neumünster.

Bezirke der Arbeitsgerichte sind

1. für das Arbeitsgericht Elmshorn die Kreise Dithmarschen, Pinneberg und Steinburg,
2. für das Arbeitsgericht Flensburg die Stadt Flensburg sowie die Kreise Nordfriesland und Schleswig-Flensburg,
3. für das Arbeitsgericht Kiel die Stadt Kiel sowie die Kreise Plön und Rendsburg-Eckernförde,

4. für das Arbeitsgericht Lübeck die Stadt Lübeck sowie die Kreise Herzogtum-Lauenburg, Ostholstein und Stormarn,
5. für das Arbeitsgericht Neumünster die Stadt Neumünster sowie der Kreis Segeberg.

d) Verwaltungsgerichtsbarkeit

Der Bezirk des Verwaltungsgerichts und des Oberverwaltungsgerichts umfasst das Gebiet des Landes Schleswig-Holstein.

e) Finanzgerichtsbarkeit

Der Bezirk des Finanzgerichts umfasst das Gebiet des Landes Schleswig-Holstein.

Anlagen

Tabelle 1 zu Frage 1 bis 4: Aufschlüsselung und Zuordnung zu städtischen und ländlichen Bereich nach Kreisen und Gemeinden in Schleswig-Holstein

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U
1	GKZ	kreisfreie Stadt Gemeinde	Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987											Veränderung 31.12.2001 bis 31.12.2011 (Basis VZ 1987)		Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis Zensus 2011			Veränderung 31.12.2011 bis 31.12.2013 (Basis Zensus 2011)		Ein-wohner-anteil 31.12. 2013 in %
2			2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	absolut	in %	2011	2012	2013	absolut	in %	
3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
4	1001000	Flensburg, Stadt	84 480	84.704	85 300	85 762	86 080	86 630	87 792	88.718	88 502	88 759	89 357	4 877	5,8	82 801	83 462	83 971	1 170	1,4	2,982
5	1002000	Kiel, Landeshauptstadt	232 242	233.270	233 039	233 329	234 433	235 366	236 902	237.579	238 281	239 526	242 041	9 799	4,2	237 667	239 866	241 533	3 866	1,6	8,577
6	1003000	Lübeck, Hansestadt	213 496	213.301	212 754	211 874	211 825	211 213	211 541	210.892	209 818	210 232	210 577	- 2 919	-1,4	210 679	211 713	212 958	2 279	1,1	7,563
7	1004000	Neumünster, Stadt	79 646	79.544	78 951	78 555	78 072	77 936	77 595	77.100	76 897	76 830	76 939	- 2 707	-3,4	77 201	76 951	77 058	- 143	-0,2	2,736
8		**Kreisfreie Städte**	**609 864**	**610 819**	**610 044**	**609 520**	**610 410**	**611 145**	**613 830**	**614 289**	**613 498**	**615 347**	**618 914**	**9 050**	**1,5**	**608 348**	**611 992**	**615 520**	**7 172**	**1,2**	**21,858**
9	1051011	Brunsbüttel, Stadt	13 902	13.900	13 925	13 881	13 751	13 620	13 494	13.379	13 228	13 120	12 989	- 913	-6,6	12 734	12 758	12 721	- 13	-0,1	0,452
10	1051044	Heide, Stadt	20 523	20.445	20 524	20 515	20 745	20 695	20 827	20.821	20 747	20 886	20 814	291	1,4	20 773	20 894	21 105	332	1,6	0,749
11	1051072	Marne, Stadt	6 154	6.095	6 016	6 014	6 013	5 917	5 939	5.945	5 874	5 825	5 699	- 455	-7,4	5 631	5 652	5 590	- 41	-0,7	0,199
12	1051074	Meldorf, Stadt	7 729	7.721	7 720	7 725	7 625	7 551	7 586	7.479	7 425	7 416	7 364	- 365	-4,7	7 253	7 223	7 294	41	0,6	0,259
13	1051127	Wesselburen, Stadt	3 208	3.126	3 136	3 123	3 093	3 077	3 077	3.020	3 042	3 042	3 021	- 187	-5,8	3 025	3 003	3 006	- 19	-0,6	0,107
14		**Städte im Kreis Dithmarschen**	**51 516**	**51 287**	**51 321**	**51 258**	**51 227**	**50 860**	**50 923**	**50 644**	**50 316**	**50 289**	**49 887**	**- 1 629**	**-3,2**	**49 416**	**49 530**	**49 716**	**300**	**0,6**	**1,766**
15	1051003	Averlak	646	658	662	647	642	619	631	622	622	599	594	- 52	-8,0	610	615	581	- 29	-4,8	0,021
16	1051024	Eddelak	1 447	1.423	1 439	1 459	1 460	1 453	1 409	1.391	1 396	1 367	1 353	- 94	-6,5	1 408	1 405	1 349	- 59	-4,2	0,048
17	1051048	Hemmingstedt	3 018	3.034	3 010	2 988	2 982	2 957	2 978	2.940	2 920	2 901	2 923	- 95	-3,1	2 923	2 892	2 860	- 63	-2,2	0,102
18	1051067	Lieth	397	410	406	389	392	401	408	409	407	394	392	- 5	-1,3	415	410	403	- 12	-2,9	0,014
19	1051069	Lohe-Rickelshof	1 940	1.979	1 982	1 965	1 946	1 981	1 990	2.016	2 062	2 015	2 042	102	5,3	2 044	2 069	2 072	28	1,4	0,074
20	1051082	Nordhastedt	2 696	2.726	2 745	2 761	2 773	2 790	2 804	2.761	2 732	2 747	2 754	58	2,2	2 745	2 751	2 754	9	0,3	0,098
21	1051087	Ostrohe	948	956	964	966	963	959	952	946	935	943	940	- 8	-0,8	959	945	943	- 16	-1,7	0,033
22	1051122	Weddingstedt	2 349	2.363	2 298	2 331	2 325	2 336	2 319	2.303	2 291	2 264	2 259	- 90	-3,8	2 295	2 280	2 291	- 4	-0,2	0,081
23	1051130	Wesseln	1 343	1.323	1 360	1 373	1 340	1 349	1 369	1.398	1 375	1 383	1 385	42	3,1	1 402	1 403	1 418	16	1,1	0,05
24	1051141	Süderheistedt	604	614	613	615	602	597	595	602	592	577	570	- 34	-5,6	563	551	551	- 12	-2,1	0,02
25		**Stadt-Umland-bereiche im ländlichen Raum im Kreis Dithmarschen**	**15.388**	**15.486**	**15.479**	**15.494**	**15.425**	**15.442**	**15.455**	**15.388**	**15.332**	**15.190**	**15.212**	**- 176**	**-1,1**	**15.364**	**15.321**	**15.222**	**- 142**	**-0,9**	**0,541**
26		**Städtische Bereiche insgesamt im Kreis Dithmarschen**	**66.904**	**66.773**	**66.800**	**66.752**	**66.652**	**66.302**	**66.378**	**66.032**	**65.648**	**65.479**	**65.099**	**- 1 805**	**-2,7**	**64.780**	**64.851**	**64.938**	**158**	**0,2**	**2,306**
27	1051001	Albersdorf	3 614	3.632	3 572	3 600	3 564	3 517	3 433	3.466	3 445	3 464	3 468	- 146	-4,0	3 500	3 523	3 433	- 67	-1,9	0,122

Tabelle 1 zu Frage 1 bis 4: Aufschlüsselung und Zuordnung zu städtischen und ländlichen Bereich nach Kreisen und Gemeinden in Schleswig-Holstein

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U
1	GKZ	kreisfreie Stadt Gemeinde	Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987											Veränderung 31.12.2001 bis 31.12.2011 (Basis VZ 1987)		Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis Zensus 2011			Veränderung 31.12.2011 bis 31.12.2013 (Basis Zensus 2011)		Ein-wohner-anteil 31.12. 2013 in %
2			2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	absolut	in %	2011	2012	2013	absolut	in %	
3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
28	1051002	Arkebek	236	241	246	256	248	246	237	231	227	239	239	3	1,3	225	214	219	- 6	-2,7	0,008
29	1051004	Bargenstedt	928	936	913	908	936	911	920	908	908	917	910	- 18	-1,9	912	910	929	17	1,9	0,033
30	1051005	Barkenholm	206	193	194	192	188	180	181	176	176	175	176	- 30	-14,6	177	177	177	-	0	0,006
31	1051006	Barlt	881	906	868	864	850	830	824	806	809	795	787	- 94	-10,7	799	805	794	- 5	-0,6	0,028
32	1051008	Bergewöhrden	32	34	35	35	36	33	35	30	33	33	36	4	12,5	38	37	38	-	0	0,001
33	1051010	Brickeln	207	205	208	218	210	215	215	223	217	217	217	10	4,8	216	217	210	- 6	-2,8	0,007
34	1051012	Buchholz	1 092	1.110	1 119	1 115	1 112	1 129	1 117	1.083	1 073	1 076	1 086	- 6	-0,5	1 085	1 037	1 020	- 65	-6	0,036
35	1051013	Büsum	4 801	4.808	4 856	4 828	4 848	4 867	4 890	4.904	4 988	4 987	5 037	236	4,9	4 810	4 808	4 782	- 28	-0,6	0,17
36	1051014	Büsumer Deichhausen	356	358	353	351	353	348	338	338	330	332	340	- 16	-4,5	366	371	371	5	1,4	0,013
37	1051015	Bunsoh	883	862	888	887	871	875	894	881	873	895	862	- 21	-2,4	805	809	786	- 19	-2,4	0,028
38	1051016	Burg (Dithmarschen)	4 420	4.402	4 361	4 363	4 341	4 294	4 243	4.219	4 272	4 237	4 173	- 247	-5,6	4 187	4 260	4 187	-	0	0,149
39	1051017	Busenwurth	330	339	350	352	325	318	310	310	301	292	288	- 42	-12,7	277	282	298	21	7,6	0,011
40	1051019	Dellstedt	799	782	787	787	800	801	798	797	809	788	789	- 10	-1,3	774	751	736	- 38	-4,9	0,026
41	1051020	Delve	733	709	707	734	729	730	730	726	721	717	712	- 21	-2,9	711	698	696	- 15	-2,1	0,025
42	1051021	Diekhusen-Fahrstedt	725	736	712	737	729	750	763	730	741	755	752	27	3,7	756	735	727	- 29	-3,8	0,026
43	1051022	Dingen	704	707	693	716	710	715	674	680	685	670	662	- 42	-6,0	659	639	642	- 17	-2,6	0,023
44	1051023	Dörpling	629	630	617	631	619	619	658	650	627	635	610	- 19	-3,0	604	601	603	- 1	-0,2	0,021
45	1051026	Eggstedt	824	830	844	829	836	827	804	805	796	781	772	- 52	-6,3	773	776	782	9	1,2	0,028
46	1051027	Elpersbüttel	848	873	890	917	913	909	917	919	903	872	879	31	3,7	883	869	870	- 13	-1,5	0,031
47	1051028	Epenwöhrden	775	806	798	817	814	808	817	829	811	798	799	24	3,1	775	765	757	- 18	-2,3	0,027
48	1051030	Fedderingen	265	267	263	268	282	278	287	286	285	283	278	13	4,9	274	266	269	- 5	-1,8	0,01
49	1051032	Frestedt	396	387	386	386	398	383	383	379	379	370	381	- 15	-3,8	381	378	378	- 3	-0,8	0,013
50	1051033	Friedrichsgabekoog	84	88	75	75	70	66	65	64	56	55	54	- 30	-35,7	53	51	49	- 4	-7,5	0,002
51	1051034	Friedrichskoog	2 440	2.457	2 447	2 515	2 511	2 489	2 469	2.483	2 450	2 452	2 448	8	0,3	2 492	2 457	2 475	- 17	-0,7	0,088
52	1051035	Gaushorn	208	210	211	211	203	213	213	208	210	198	188	- 20	-9,6	178	180	186	8	4,5	0,007
53	1051036	Glüsing	101	108	117	118	112	107	111	113	122	118	113	12	11,9	116	111	116	-	0	0,004
54	1051037	Großenrade	485	504	527	520	529	522	527	513	525	516	505	20	4,1	490	485	490	-	0	0,017
55	1051038	Groven	116	132	126	128	122	129	130	128	142	131	119	3	2,6	79	77	80	1	1,3	0,003
56	1051039	Gudendorf	417	421	432	427	427	425	427	413	398	415	401	- 16	-3,8	392	386	379	- 13	-3,3	0,013
57	1051043	Hedwigenkoog	259	271	269	260	270	280	271	282	274	274	283	24	9,3	247	238	236	- 11	-4,5	0,008
58	1051045	Heringsand-Unterschaar	159	159	167	170	167	183	179	175	187	181	180	21	13,2	173	180	169	- 4	-2,3	0,006
59	1051046	Helse	917	956	973	947	950	946	951	927	919	946	974	57	6,2	931	900	865	- 66	-7,1	0,031
60	1051047	Hemme	526	524	534	514	528	515	526	526	547	544	561	35	6,7	521	548	504	- 17	-3,3	0,018
61	1051049	Hennstedt	1 835	1.844	1 848	1 884	1 885	1 952	1 925	1.941	1 928	1 924	1 914	79	4,3	1 954	1 929	1 939	- 15	-0,8	0,069
62	1051050	Hillgroven	84	84	81	85	85	83	84	82	81	83	82	- 2	-2,4	75	69	73	- 2	-2,7	0,003
63	1051051	Hochdonn	1 225	1.241	1 237	1 227	1 268	1 280	1 237	1.237	1 249	1 234	1 209	- 16	-1,3	1 183	1 188	1 174	- 9	-0,8	0,042
64	1051052	Hövede	66	70	72	67	59	64	61	60	65	65	68	2	3,0	70	61	61	- 9	-12,9	0,002
65	1051053	Hollingstedt	351	340	346	341	334	329	334	325	313	318	296	- 55	-15,7	312	308	304	- 8	-2,6	0,011
66	1051054	Immenstedt	90	97	103	105	98	97	101	100	103	96	99	9	10,0	103	97	96	- 7	-6,8	0,003
67	1051057	Kaiser-Wilhelm-Koog	388	385	375	375	370	390	396	389	376	375	389	1	0,3	361	345	342	- 19	-5,3	0,012

Tabelle 1 zu Frage 1 bis 4: Aufschlüsselung und Zuordnung zu städtischen und ländlichen Bereich nach Kreisen und Gemeinden in Schleswig-Holstein

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U
1	GKZ	kreisfreie Stadt Gemeinde	Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987											Veränderung 31.12.2001 bis 31.12.2011 (Basis VZ 1987)		Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis Zensus 2011			Veränderung 31.12.2011 bis 31.12.2013 (Basis Zensus 2011)		Ein-wohner-anteil 31.12. 2013 in %
2			2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	absolut	in %	2011	2012	2013	absolut	in %	
3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
68	1051058	Karolinenkoog	132	135	131	133	140	138	135	126	123	120	135	3	2,3	146	135	141	- 5	-3,4	0,005
69	1051060	Kleve	448	452	442	445	453	439	433	450	429	419	415	- 33	-7,4	439	430	431	- 8	-1,8	0,015
70	1051061	Krempel	670	673	671	669	651	647	624	627	602	625	609	- 61	-9,1	605	603	602	- 3	-0,5	0,021
71	1051062	Kronprinzenkoog	957	947	966	952	950	923	886	879	888	892	864	- 93	-9,7	823	813	827	4	0,5	0,029
72	1051063	Krumstedt	556	547	539	551	562	543	551	541	533	532	533	- 23	-4,1	524	504	505	- 19	-3,6	0,018
73	1051064	Kuden	644	657	654	663	660	658	645	651	643	652	658	14	2,2	643	625	604	- 39	-6,1	0,021
74	1051065	Lehe	1 140	1.149	1 152	1 157	1 152	1 116	1 095	1.085	1 076	1 063	1 066	- 74	-6,5	1 077	1 063	1 070	- 7	-0,6	0,038
75	1051068	Linden	866	859	859	862	887	862	863	851	856	854	836	- 30	-3,5	849	870	871	22	2,6	0,031
76	1051071	Lunden	1 754	1.715	1 683	1 662	1 655	1 635	1 631	1.599	1 644	1 631	1 604	- 150	-8,6	1 738	1 737	1 680	- 58	-3,3	0,06
77	1051073	Marnerdeich	395	385	365	347	351	357	316	339	348	344	338	- 57	-14,4	403	395	392	- 11	-2,7	0,014
78	1051075	Neuenkirchen	1 007	1.003	1 022	1 028	1 053	1 042	1 043	1.035	1 035	1 007	1 022	15	1,5	1 038	1 012	1 002	- 36	-3,5	0,036
79	1051076	Neufeld	659	676	672	659	656	669	658	642	649	620	623	- 36	-5,5	628	588	609	- 19	-3	0,022
80	1051077	Neufelderkoog	146	150	145	140	144	161	155	134	135	166	138	- 8	-5,5	127	126	123	- 4	-3,1	0,004
81	1051078	Nindorf	1 156	1.135	1 140	1 163	1 162	1 177	1 167	1.201	1 209	1 201	1 183	27	2,3	1 147	1 152	1 168	21	1,8	0,041
82	1051079	Norddeich	443	436	439	420	429	430	436	427	424	412	408	- 35	-7,9	436	434	409	- 27	-6,2	0,015
83	1051080	Norderheistedt	153	151	150	149	139	155	154	146	147	143	142	- 11	-7,2	143	146	149	6	4,2	0,005
84	1051081	Norderwöhrden	294	305	295	283	289	286	284	282	279	281	289	- 5	-1,7	294	296	300	6	2	0,011
85	1051083	Odderade	312	306	307	314	324	326	320	320	314	324	318	6	1,9	321	317	321	-	0	0,011
86	1051084	Oesterdeichstrich	265	266	270	261	276	297	297	295	288	278	284	19	7,2	244	236	254	10	4,1	0,009
87	1051085	Offenbüttel	282	290	292	285	285	294	290	289	293	293	284	2	0,7	273	268	265	- 8	-2,9	0,009
88	1051086	Osterrade	462	475	468	462	466	463	467	472	461	440	442	- 20	-4,3	433	409	396	- 37	-8,5	0,014
89	1051088	Pahlen	1 130	1.121	1 163	1 160	1 166	1 154	1 191	1.189	1 190	1 207	1 180	50	4,4	1 196	1 169	1 165	- 31	-2,6	0,041
90	1051089	Quickborn	215	211	210	207	197	229	222	205	184	205	201	- 14	-6,5	193	181	184	- 9	-4,7	0,007
91	1051090	Ramhusen	159	161	158	158	163	156	162	171	161	164	165	6	3,8	166	164	157	- 9	-5,4	0,006
92	1051092	Rehm-Flehde-Bargen	616	627	623	616	603	612	604	571	557	548	534	- 82	-13,3	517	528	496	- 21	-4,1	0,018
93	1051093	Reinsbüttel	431	441	428	424	432	426	419	428	425	437	443	12	2,8	448	436	441	- 7	-1,6	0,016
94	1051096	Sankt Annen	358	343	343	353	349	345	344	340	327	321	335	- 23	-6,4	331	329	321	- 10	-3	0,011
95	1051097	Sankt Michaelisdonn	3 822	3.796	3 779	3 758	3 700	3 680	3 641	3.626	3 640	3 635	3 598	- 224	-5,9	3 583	3 499	3 518	- 65	-1,8	0,125
96	1051098	Sarzbüttel	712	716	725	734	731	725	708	724	732	731	729	17	2,4	730	705	709	- 21	-2,9	0,025
97	1051099	Schafstedt	1 327	1.336	1 335	1 359	1 354	1 364	1 346	1.334	1 341	1 326	1 321	- 6	-0,5	1 355	1 314	1 307	- 48	-3,5	0,046
98	1051100	Schalkholz	590	585	593	592	593	609	592	584	592	592	582	- 8	-1,4	597	594	602	5	0,8	0,021
99	1051102	Schlichting	241	250	244	247	240	246	253	239	234	220	218	- 23	-9,5	224	231	233	9	4	0,008
100	1051103	Schmedeswurth	210	202	202	211	214	209	209	217	210	206	193	- 17	-8,1	195	197	195	-	0	0,007
101	1051104	Schrum	84	72	70	78	77	77	82	82	80	74	76	- 8	-9,5	79	72	71	- 8	-10,1	0,003
102	1051105	Schülp	469	477	480	472	491	489	491	474	466	467	484	15	3,2	475	452	454	- 21	-4,4	0,016
103	1051107	Stelle-Wittenwurth	492	479	473	478	484	472	474	464	483	487	468	- 24	-4,9	458	455	443	- 15	-3,3	0,016
104	1051108	Strübbel	88	90	87	91	95	99	96	94	92	83	85	- 3	-3,4	87	86	85	- 2	-2,3	0,003
105	1051109	Süderdeich	546	540	536	535	532	518	507	515	505	505	507	- 39	-7,1	472	463	467	- 5	-1,1	0,017
106	1051110	Süderhastedt	881	862	861	865	872	878	855	869	859	866	860	- 21	-2,4	860	843	867	7	0,8	0,031
107	1051113	Wöhrden	1 358	1.361	1 348	1 339	1 339	1 326	1 319	1.328	1 325	1 325	1 294	- 64	-4,7	1 308	1 290	1 259	- 49	-3,7	0,045
108	1051114	Tellingstedt	2 626	2.567	2 574	2 503	2 500	2 529	2 523	2.497	2 538	2 477	2 510	- 116	-4,4	2 629	2 651	2 627	- 2	-0,1	0,093

Tabelle 1 zu Frage 1 bis 4: Aufschlüsselung und Zuordnung zu städtischen und ländlichen Bereich nach Kreisen und Gemeinden in Schleswig-Holstein

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U
1	GKZ	kreisfreie Stadt Gemeinde	Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987											Veränderung 31.12.2001 bis 31.12.2011 (Basis VZ 1987)		Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis Zensus 2011			Veränderung 31.12.2011 bis 31.12.2013 (Basis Zensus 2011)		Ein-wohner-anteil 31.12. 2013 in %
2			2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	absolut	in %	2011	2012	2013	absolut	in %	
3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
109	1051117	Tielenhemme	172	172	176	179	175	165	164	164	144	130	140	- 32	-18,6	163	173	174	11	6,7	0,006
110	1051118	Trennewurth	297	288	291	272	267	268	257	260	262	263	260	- 37	-12,5	259	253	255	- 4	-1,5	0,009
111	1051119	Volsemenhusen	381	385	365	366	368	364	366	363	352	361	348	- 33	-8,7	349	352	364	15	4,3	0,013
112	1051120	Wallen	35	39	40	36	35	37	36	34	33	32	31	- 4	-11,4	33	32	36	3	9,1	0,001
113	1051121	Warwerort	224	241	261	266	294	303	316	304	298	292	288	64	28,6	244	245	245	1	0,4	0,009
114	1051125	Welmbüttel	454	457	474	452	472	461	487	467	453	456	453	- 1	-0,2	457	459	462	5	1,1	0,016
115	1051126	Wennbüttel	88	85	80	76	79	84	84	80	79	78	82	- 6	-6,8	91	87	85	- 6	-6,6	0,003
116	1051128	Wesselburener Deichhausen	146	134	142	138	144	146	145	139	146	145	134	- 12	-8,2	125	129	123	- 2	-1,6	0,004
117	1051129	Wesselburenerkoog	159	151	150	159	156	148	131	130	123	123	117	- 42	-26,4	147	164	167	20	13,6	0,006
118	1051131	Westerborstel	83	95	95	94	101	106	104	108	104	109	115	32	38,6	116	112	108	- 8	-6,9	0,004
119	1051132	Westerdeichstrich	892	908	917	930	896	931	940	943	936	933	923	31	3,5	840	831	855	15	1,8	0,03
120	1051133	Wiemerstedt	182	170	169	172	166	167	159	164	164	159	157	- 25	-13,7	159	160	157	- 2	-1,3	0,006
121	1051134	Windbergen	811	831	835	846	840	842	839	839	846	833	826	15	1,8	820	822	808	- 12	-1,5	0,029
122	1051135	Wolmersdorf	317	327	341	335	346	332	329	336	330	325	333	16	5,0	338	349	342	4	1,2	0,012
123	1051136	Wrohm	763	772	756	743	720	738	714	707	721	718	707	- 56	-7,3	683	679	678	- 5	-0,7	0,024
124	1051137	Nordermeldorf	672	663	670	668	663	666	665	647	631	628	625	- 47	-7,0	604	584	596	- 8	-1,3	0,021
125	1051138	Tensbüttel-Röst	678	700	708	698	701	691	705	711	697	683	685	7	1,0	687	698	670	- 17	-2,5	0,024
126	1051139	Süderdorf	389	393	396	403	396	389	399	382	379	373	373	- 16	-4,1	372	360	374	2	0,5	0,013
127	1051140	Oesterwurth	269	270	268	268	274	275	270	265	262	252	262	- 7	-2,6	269	269	266	- 3	-1,1	0,009
128		**Ländliche Bereiche im ländlichen Raum im Kreis Dithmarschen**	**70.543**	**70.674**	**70.628**	**70.646**	**70.609**	**70.527**	**70.073**	**69.727**	**69.631**	**69.319**	**68.969**	**- 1 574**	**-2,2**	**68.707**	**68.114**	**67.727**	**- 980**	**-1,4**	**2,405**
129		**Kreis Dithmarschen**	**137.447**	**137.447**	**137.428**	**137.398**	**137.261**	**136.829**	**136.451**	**135.759**	**135.279**	**134.798**	**134.068**	**- 3 379**	**-2,5**	**133.487**	**132.965**	**132.665**	**- 822**	**-0,6**	**4,711**
130	1053032	Geesthacht, Stadt	29 169	29.391	29 431	29 464	29 399	29 348	29 295	29.258	29 243	29 228	29 481	312	1,1	28 852	29 098	29 363	511	1,8	1,043
131	1053083	Lauenburg/Elbe, Stadt	11 853	11.807	11 810	11 737	11 678	11 591	11 477	11.436	11 318	11 220	11 234	- 619	-5,2	11 150	11 150	11 253	103	0,9	0,4
132	1053090	Mölln, Stadt	18 381	18.386	18 427	18 494	18 478	18 642	18 742	18.712	18 492	18 487	18 460	79	0,4	18 409	18 458	18 520	111	0,6	0,658
133	1053100	Ratzeburg, Stadt	13 295	13.493	13 558	13 671	13 785	13 837	13 820	13.695	13 699	13 699	13 662	367	2,8	13 613	13 691	13 866	253	1,9	0,492
134	1053116	Schwarzenbek, Stadt	14 451	14.730	14 781	14 899	14 906	14 890	14 968	14.949	14 933	15 074	15 173	722	5,0	14 978	15 060	15 278	300	2	0,543
135		**Städte im Kreis Hzgt. Lauenburg**	**87 149**	**87 807**	**88 007**	**88 265**	**88 246**	**88 308**	**88 302**	**88 050**	**87 685**	**87 708**	**88 010**	**861**	**1,0**	**87 002**	**87 457**	**88 280**	**1 278**	**1,5**	**3,135**
136	1053002	Alt Mölln	827	844	852	858	871	869	850	862	900	903	914	87	10,5	865	876	855	- 10	-1,2	0,03
137	1053004	Bäk	785	788	807	806	817	842	836	830	828	827	846	61	7,8	870	875	871	1	0,1	0,031
138	1053005	Bälau	251	246	244	235	246	254	237	238	237	238	244	- 7	-2,8	245	252	229	- 16	-6,5	0,008

Tabelle 1 zu Frage 1 bis 4: Aufschlüsselung und Zuordnung zu städtischen und ländlichen Bereich nach Kreisen und Gemeinden in Schleswig-Holstein

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U
1	GKZ	kreisfreie Stadt Gemeinde	Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987											Veränderung 31.12.2001 bis 31.12.2011 (Basis VZ 1987)		Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis Zensus 2011			Veränderung 31.12.2011 bis 31.12.2013 (Basis Zensus 2011)		Ein-wohner-anteil 31.12. 2013 in %
2			2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	absolut	in %	2011	2012	2013	absolut	in %	
3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
139	1053014	Breitenfelde	1 738	1.802	1 797	1 802	1 785	1 789	1 777	1.781	1 759	1 788	1 819	81	4,7	1 867	1 899	1 932	65	3,5	0,069
140	1053026	Einhaus	347	351	370	390	394	384	386	381	388	379	374	27	7,8	374	371	379	5	1,3	0,013
141	1053037	Grambek	397	399	394	395	402	409	424	406	408	418	425	28	7,1	419	414	418	- 1	-0,2	0,015
142	1053051	Harmsdorf	219	211	209	237	244	263	282	262	271	284	291	72	32,9	290	294	310	20	6,9	0,011
143	1053095	Niendorf/Stecknitz	634	625	614	626	630	632	597	599	603	608	608	- 26	-4,1	647	659	641	- 6	-0,9	0,023
144	1053102	Römnitz	69	71	75	71	62	61	69	63	66	59	61	- 8	-11,6	54	53	61	7	13	0,002
145	1053134	Woltersdorf	269	278	275	276	278	275	270	265	273	261	268	- 1	-0,4	293	291	308	15	5,1	0,011
146	1053136	Ziethen	888	870	879	963	985	995	1 001	999	975	1 011	1 009	121	13,6	997	996	998	1	0,1	0,035
147		**Stadt-Umland-bereiche im ländlichen Raum im Kreis Hzgt. Lauenburg**	**6 424**	**6 485**	**6 516**	**6 659**	**6 714**	**6 773**	**6 729**	**6 686**	**6 708**	**6 776**	**6 859**	**435**	**6,8**	**6 921**	**6 980**	**7 002**	**81**	**1,2**	**0,249**
148	1053003	Aumühle	3 051	3.026	3 021	3 077	3 105	3 108	3 086	3.024	3 023	3 011	3 021	- 30	-1,0	3 162	3 153	3 184	22	0,7	0,113
149	1053012	Börnsen	3 673	3.744	3 777	3 848	3 850	3 864	3 962	4.028	4 089	4 107	4 160	487	13,3	4 286	4 330	4 381	95	2,2	0,156
150	1053028	Escheburg	2 690	2.783	2 884	2 993	3 157	3 254	3 262	3.338	3 327	3 354	3 375	685	25,5	3 354	3 339	3 334	- 20	-0,6	0,118
151	1053041	Groß Grönau	3 533	3.575	3 538	3 506	3 517	3 547	3 536	3.545	3 534	3 535	3 550	17	0,5	3 603	3 595	3 573	- 30	-0,8	0,127
152	1053075	Krummesse	1 518	1.577	1 554	1 543	1 551	1 512	1 503	1.533	1 489	1 465	1 502	- 16	-1,1	1 751	1 745	1 717	- 34	-1,9	0,061
153	1053129	Wentorf bei Hamburg	10 354	11.096	11 363	11 433	11 470	11 527	11 614	11.574	11 592	11 633	11 688	1 334	12,9	11 833	11 939	12 104	271	2,3	0,43
154	1053133	Wohltorf	2 318	2.308	2 278	2 296	2 282	2 317	2 359	2.386	2 333	2 335	2 334	16	0,7	2 420	2 391	2 433	13	0,5	0,086
155		**Stadt-Umland-bereiche im Ordnungsraum im Kreis Hzgt. Lauenburg**	**27 137**	**28 109**	**28 415**	**28 696**	**28 932**	**29 129**	**29 322**	**29 428**	**29 387**	**29 440**	**29 630**	**2 493**	**9,2**	**30 409**	**30 492**	**30 726**	**317**	**1**	**1,091**
156		**Stadt-Umland-bereiche insgesamt im Kreis Hzgt. Lauenburg**	**33 561**	**34 594**	**34 931**	**35 355**	**35 646**	**35 902**	**36 051**	**36 114**	**36 095**	**36 216**	**36 489**	**2 928**	**8,7**	**37 330**	**37 472**	**37 728**	**398**	**1,1**	**1,34**
157		**Städtische Bereiche insgesamt im Kreis Hzgt. Lauenburg**	**120 710**	**122 401**	**122 938**	**123 620**	**123 892**	**124 210**	**124 353**	**124 164**	**123 780**	**123 924**	**124 499**	**3 789**	**3,1**	**124 332**	**124 929**	**126 008**	**1 676**	**1,3**	**4,475**
158	1053001	Albsfelde	56	52	47	53	59	54	59	57	57	61	60	4	7,1	66	67	72	6	9,1	0,003
159	1053006	Basedow	661	660	672	670	683	699	706	712	703	717	712	51	7,7	651	650	659	8	1,2	0,023
160	1053008	Behlendorf	330	354	373	383	397	394	394	395	387	389	387	57	17,3	376	391	372	- 4	-1,1	0,013
161	1053009	Berkenthin	1 857	1.856	1 943	1 979	2 092	2 076	2 069	2.032	2 072	2 049	2 030	173	9,3	2 070	2 074	2 062	- 8	-0,4	0,073

Tabelle 1 zu Frage 1 bis 4: Aufschlüsselung und Zuordnung zu städtischen und ländlichen Bereich nach Kreisen und Gemeinden in Schleswig-Holstein

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U
1	GKZ	kreisfreie Stadt Gemeinde	Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987											Veränderung 31.12.2001 bis 31.12.2011 (Basis VZ 1987)		Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis Zensus 2011			Veränderung 31.12.2011 bis 31.12.2013 (Basis Zensus 2011)		Ein-wohner-anteil 31.12. 2013 in %
2			2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	absolut	in %	2011	2012	2013	absolut	in %	
3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
162	1053010	Besenthal	75	76	75	76	76	77	81	80	77	80	77	2	2,7	79	78	83	4	5,1	0,003
163	1053013	Borstorf	317	309	300	308	308	292	282	290	296	289	287	- 30	-9,5	280	277	270	- 10	-3,6	0,01
164	1053015	Bröthen	255	258	269	265	279	274	276	274	277	271	272	17	6,7	279	275	278	- 1	-0,4	0,01
165	1053016	Brunsmark	128	137	140	147	152	153	157	161	154	161	163	35	27,3	151	157	149	- 2	-1,3	0,005
166	1053018	Buchholz	215	221	224	234	245	232	236	227	235	237	235	20	9,3	239	231	230	- 9	-3,8	0,008
167	1053019	Buchhorst	172	174	168	166	154	153	151	155	167	162	169	- 3	-1,7	175	167	164	- 11	-6,3	0,006
168	1053020	Büchen	5 463	5.473	5 457	5 492	5 516	5 483	5 548	5.633	5 611	5 614	5 602	139	2,5	5 662	5 671	5 694	32	0,6	0,202
169	1053022	Dalldorf	339	337	346	354	355	361	354	354	362	368	367	28	8,3	362	368	367	5	1,4	0,013
170	1053024	Düchelsdorf	161	166	153	153	161	153	150	166	164	152	160	- 1	-0,6	158	158	152	- 6	-3,8	0,005
171	1053025	Duvensee	535	535	517	528	537	531	540	538	528	522	509	- 26	-4,9	529	541	545	16	3	0,019
172	1053029	Fitzen	360	357	351	358	363	367	369	372	366	370	370	10	2,8	332	339	348	16	4,8	0,012
173	1053030	Fredeburg	32	31	35	33	39	40	39	44	37	35	31	- 1	-3,1	40	46	47	7	17,5	0,002
174	1053033	Giesensdorf	105	101	97	94	97	92	88	91	93	107	119	14	13,3	125	118	133	8	6,4	0,005
175	1053034	Göldenitz	218	218	210	226	224	231	227	241	238	234	233	15	6,9	233	234	231	- 2	-0,9	0,008
176	1053035	Göttin	48	46	49	54	55	48	50	48	50	45	51	3	6,3	60	53	57	- 3	-5	0,002
177	1053038	Grinau	291	294	294	312	321	315	326	331	338	328	315	24	8,2	302	311	305	3	1	0,011
178	1053039	Groß Boden	214	211	211	214	212	210	216	215	217	214	197	- 17	-7,9	192	192	197	5	2,6	0,007
179	1053040	Groß Disnack	92	91	92	92	90	85	89	86	86	84	86	- 6	-6,5	82	79	83	1	1,2	0,003
180	1053042	Groß Pampau	127	129	128	124	127	134	129	134	138	136	139	12	9,4	151	149	147	- 4	-2,6	0,005
181	1053046	Gudow	1 610	1.608	1 638	1 695	1 624	1 637	1 605	1.616	1 598	1 620	1 621	11	0,7	1 670	1 658	1 625	- 45	-2,7	0,058
182	1053048	Güster	1 107	1.147	1 181	1 190	1 203	1 210	1 226	1.228	1 264	1 281	1 284	177	16,0	1 267	1 239	1 230	- 37	-2,9	0,044
183	1053054	Hollenbek	465	456	456	453	441	431	426	448	445	439	441	- 24	-5,2	443	415	426	- 17	-3,8	0,015
184	1053056	Hornbek	184	183	183	190	186	176	174	167	181	175	180	- 4	-2,2	199	186	178	- 21	-10,6	0,006
185	1053057	Horst	231	238	240	256	247	245	243	241	237	236	224	- 7	-3,0	235	232	221	- 14	-6	0,008
186	1053058	Juliusburg	202	196	195	191	188	188	177	178	183	194	192	- 10	-5,0	176	172	174	- 2	-1,1	0,006
187	1053059	Kankelau	194	211	210	214	221	218	211	214	209	220	219	25	12,9	218	207	201	- 17	-7,8	0,007
188	1053061	Kastorf	1 103	1.115	1 130	1 162	1 146	1 203	1 209	1.192	1 184	1 190	1 196	93	8,4	1 179	1 177	1 151	- 28	-2,4	0,041
189	1053062	Kittlitz	282	284	285	270	252	251	249	243	254	258	261	- 21	-7,4	243	254	242	- 1	-0,4	0,009
190	1053064	Klein Pampau	673	658	649	655	647	631	609	603	613	618	625	- 48	-7,1	612	613	614	2	0,3	0,022
191	1053066	Klein Zecher	232	237	239	234	249	248	249	253	247	238	235	3	1,3	240	243	249	9	3,8	0,009
192	1053068	Klinkrade	559	551	545	542	549	567	587	599	551	577	575	16	2,9	602	615	612	10	1,7	0,022
193	1053069	Koberg	738	745	736	734	740	760	751	772	772	759	752	14	1,9	764	761	752	- 12	-1,6	0,027
194	1053073	Krüzen	318	325	324	358	348	340	346	348	350	352	347	29	9,1	358	369	362	4	1,1	0,013
195	1053074	Krukow	199	202	200	199	194	190	185	190	195	184	172	- 27	-13,6	161	165	154	- 7	-4,3	0,005
196	1053077	Kühsen	405	399	375	376	387	395	396	395	394	377	382	- 23	-5,7	376	378	364	- 12	-3,2	0,013
197	1053078	Kulpin	245	238	249	247	239	239	234	232	227	221	234	- 11	-4,5	217	213	209	- 8	-3,7	0,007
198	1053079	Labenz	799	805	822	825	836	855	851	829	848	852	818	19	2,4	848	842	843	- 5	-0,6	0,03
199	1053080	Langenlehsten	168	170	167	157	160	164	162	161	163	154	163	- 5	-3,0	169	167	157	- 12	-7,1	0,006
200	1053081	Lankau	486	481	498	503	501	476	476	483	490	491	493	7	1,4	491	478	476	- 15	-3,1	0,017
201	1053082	Lanze	309	332	381	400	392	383	398	392	401	397	396	87	28,2	279	280	281	2	0,7	0,01
202	1053084	Lehmrade	456	476	468	469	470	458	456	465	455	478	485	29	6,4	483	490	491	8	1,7	0,017
203	1053086	Lüchow	197	211	224	213	197	199	224	221	206	198	196	- 1	-0,5	285	298	277	- 8	-2,8	0,01

Tabelle 1 zu Frage 1 bis 4: Aufschlüsselung und Zuordnung zu städtischen und ländlichen Bereich nach Kreisen und Gemeinden in Schleswig-Holstein

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U
1	GKZ	kreisfreie Stadt Gemeinde	Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987											Veränderung 31.12.2001 bis 31.12.2011 (Basis VZ 1987)		Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis Zensus 2011			Veränderung 31.12.2011 bis 31.12.2013 (Basis Zensus 2011)		Ein-wohner-anteil 31.12. 2013 in %
2			2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	absolut	in %	2011	2012	2013	absolut	in %	
3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
204	1053087	Lütau	626	642	647	669	701	728	726	720	715	717	704	78	12,5	714	699	709	- 5	-0,7	0,025
205	1053088	Mechow	102	96	97	94	91	90	93	95	103	108	111	9	8,8	110	110	114	4	3,6	0,004
206	1053092	Müssen	951	952	954	944	954	967	968	951	990	959	953	2	0,2	996	1 005	984	- 12	-1,2	0,035
207	1053093	Mustin	673	689	696	700	702	694	675	719	721	722	725	52	7,7	757	726	754	- 3	-0,4	0,027
208	1053094	Niendorf bei Berkenthin	194	183	184	190	189	185	185	186	188	194	198	4	2,1	195	191	193	- 2	-1	0,007
209	1053096	Nusse	1 051	1.043	1 030	1 036	1 019	1 010	990	1.031	1 034	1 037	1 026	- 25	-2,4	1 084	1 060	1 053	- 31	-2,9	0,037
210	1053097	Panten	678	676	711	713	718	689	693	699	696	708	706	28	4,1	637	608	635	- 2	-0,3	0,023
211	1053098	Pogeez	397	389	409	394	381	381	384	372	356	354	377	- 20	-5,0	381	395	381	-	0	0,014
212	1053099	Poggensee	340	328	341	343	344	360	361	352	345	342	347	7	2,1	341	349	335	- 6	-1,8	0,012
213	1053101	Ritzerau	279	302	309	294	286	277	280	282	285	281	285	6	2,2	274	284	275	1	0,4	0,01
214	1053104	Roseburg	472	488	491	500	512	516	512	512	511	505	498	26	5,5	504	525	535	31	6,2	0,019
215	1053107	Salem	566	569	565	574	572	561	560	559	571	578	581	15	2,7	598	595	594	- 4	-0,7	0,021
216	1053108	Sandesneben	1 571	1.612	1 616	1 635	1 619	1 623	1 646	1.645	1 658	1 681	1 691	120	7,6	1 699	1 685	1 721	22	1,3	0,061
217	1053109	Schiphorst	494	509	541	545	568	586	586	578	585	591	596	102	20,6	608	610	608	-	0	0,022
218	1053110	Schmilau	585	586	583	596	594	611	616	610	595	578	567	- 18	-3,1	544	549	553	9	1,7	0,02
219	1053111	Schnakenbek	827	838	853	850	841	842	837	835	828	847	855	28	3,4	833	833	848	15	1,8	0,03
220	1053114	Schürensöhlen	159	165	167	165	162	161	160	157	152	148	147	- 12	-7,5	150	145	159	9	6	0,006
221	1053115	Schulendorf	420	436	444	433	474	475	478	483	486	488	478	58	13,8	459	444	459	-	0	0,016
222	1053117	Seedorf	561	563	552	528	531	518	517	528	530	519	525	- 36	-6,4	542	531	532	- 10	-1,8	0,019
223	1053118	Siebenbäumen	642	637	628	640	679	688	678	654	662	652	646	4	0,6	645	632	633	- 12	-1,9	0,022
224	1053119	Siebeneichen	254	251	249	260	252	248	261	264	274	272	258	4	1,6	266	264	265	- 1	-0,4	0,009
225	1053120	Sierksrade	293	297	313	303	308	307	305	325	332	331	340	47	16,0	352	350	367	15	4,3	0,013
226	1053121	Sirksfelde	328	322	319	310	322	316	302	313	294	293	301	- 27	-8,2	318	325	322	4	1,3	0,011
227	1053122	Steinhorst	555	557	551	534	565	574	567	555	568	579	580	25	4,5	567	545	544	- 23	-4,1	0,019
228	1053123	Sterley	968	957	949	964	980	950	970	957	969	967	947	- 21	-2,2	947	938	915	- 32	-3,4	0,032
229	1053124	Stubben	426	424	423	419	418	414	418	400	390	400	384	- 42	-9,9	393	384	374	- 19	-4,8	0,013
230	1053126	Tramm	313	313	322	329	337	337	336	338	345	341	345	32	10,2	337	347	355	18	5,3	0,013
231	1053127	Walksfelde	183	186	200	193	191	185	191	176	190	182	177	- 6	-3,3	181	182	189	8	4,4	0,007
232	1053128	Wangelau	235	227	229	240	207	207	209	210	212	207	214	- 21	-8,9	231	217	224	- 7	-3	0,008
233	1053130	Wentorf (Sand.-Nus.)	659	687	711	720	703	703	697	695	692	672	667	8	1,2	688	682	689	1	0,1	0,024
234	1053132	Witzeeze	877	890	913	915	914	930	917	911	905	889	907	30	3,4	895	874	861	- 34	-3,8	0,031
235		**Ländliche Bereiche im ländlichen Raum im Kreis Hzgt. Lauenburg**	**39 892**	**40 168**	**40 543**	**40 878**	**41 093**	**41 051**	**41 098**	**41 218**	**41 302**	**41 276**	**41 198**	**1 306**	**3,3**	**41 355**	**41 162**	**41 114**	**- 241**	**-0,6**	**1,46**
236	1053007	Basthorst	398	394	389	393	384	394	404	394	384	401	405	7	1,8	398	412	406	8	2	0,014
237	1053011	Bliestorf	643	665	682	705	699	695	671	668	689	665	648	5	0,8	668	639	643	- 25	-3,7	0,023
238	1053017	Brunstorf	538	572	579	612	624	623	639	628	638	638	614	76	14,1	632	641	639	7	1,1	0,023

Tabelle 1 zu Frage 1 bis 4: Aufschlüsselung und Zuordnung zu städtischen und ländlichen Bereich nach Kreisen und Gemeinden in Schleswig-Holstein

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U
1	GKZ	kreisfreie Stadt Gemeinde	Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987											Veränderung 31.12.2001 bis 31.12.2011 (Basis VZ 1987)		Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis Zensus 2011			Veränderung 31.12.2011 bis 31.12.2013 (Basis Zensus 2011)		Ein-wohner-anteil 31.12. 2013 in %
2			2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	absolut	in %	2011	2012	2013	absolut	in %	
3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
239	1053021	Dahmker	133	134	145	151	152	156	155	155	156	157	150	17	12,8	159	152	165	6	3,8	0,006
240	1053023	Dassendorf	3 075	3.080	3 114	3 084	3 097	3 079	3 106	3.114	3 075	3 112	3 107	32	1,0	3 100	3 181	3 170	70	2,3	0,113
241	1053027	Elmenhorst	879	903	891	903	919	906	921	932	920	923	925	46	5,2	893	889	869	- 24	-2,7	0,031
242	1053031	Fuhlenhagen	297	305	298	294	296	305	306	296	292	297	296	- 1	-0,3	284	315	335	51	18	0,012
243	1053036	Grabau	296	285	285	283	283	291	285	296	288	292	280	- 16	-5,4	282	293	311	29	10,3	0,011
244	1053043	Groß Sarau	891	866	892	894	875	897	912	910	921	930	927	36	4,0	880	902	937	57	6,5	0,033
245	1053044	Groß Schenkenberg	540	540	554	549	532	556	567	552	534	531	541	1	0,2	542	528	534	- 8	-1,5	0,019
246	1053045	Grove	237	240	242	235	230	252	253	247	253	242	238	1	0,4	242	258	252	10	4,1	0,009
247	1053047	Gülzow	1 308	1.307	1 298	1 294	1 301	1 288	1 264	1.238	1 245	1 245	1 236	- 72	-5,5	1 231	1 239	1 239	8	0,6	0,044
248	1053049	Hamfelde	498	498	457	452	457	469	456	444	419	444	455	- 43	-8,6	479	463	466	- 13	-2,7	0,017
249	1053050	Hamwarde	740	745	747	752	758	764	770	780	766	759	762	22	3,0	756	766	785	29	3,8	0,028
250	1053052	Havekost	137	137	136	141	138	146	148	155	151	157	155	18	13,1	156	180	177	21	13,5	0,006
251	1053053	Hohenhorn	442	449	446	453	444	452	449	476	491	504	509	67	15,2	510	522	529	19	3,7	0,019
252	1053060	Kasseburg	563	564	559	537	536	535	523	523	528	537	567	4	0,7	569	570	587	18	3,2	0,021
253	1053067	Klempau	551	601	604	602	620	623	610	625	621	622	600	49	8,9	610	626	626	16	2,6	0,022
254	1053070	Köthel	284	273	270	287	285	294	294	282	289	300	289	5	1,8	269	276	274	5	1,9	0,01
255	1053071	Kollow	641	665	663	646	658	651	644	642	642	632	619	- 22	-3,4	604	597	588	- 16	-2,6	0,021
256	1053072	Kröppelshagen-Fahrendorf	1 059	1.065	1 096	1 088	1 070	1 090	1 091	1.094	1 110	1 116	1 159	100	9,4	1 164	1 200	1 217	53	4,6	0,043
257	1053076	Kuddewörde	1 305	1.289	1 316	1 307	1 341	1 377	1 348	1.344	1 341	1 346	1 349	44	3,4	1 344	1 360	1 339	- 5	-0,4	0,048
258	1053085	Linau	1 122	1.132	1 157	1 167	1 145	1 172	1 174	1.177	1 184	1 188	1 214	92	8,2	1 199	1 188	1 167	- 32	-2,7	0,041
259	1053089	Möhnsen	540	538	527	525	533	537	545	549	542	561	556	16	3,0	543	552	540	- 3	-0,6	0,019
260	1053091	Mühlenrade	188	189	202	195	187	191	184	195	198	198	194	6	3,2	177	182	176	- 1	-0,6	0,006
261	1053103	Rondeshagen	805	809	851	851	868	854	847	831	838	846	857	52	6,5	832	807	834	2	0,2	0,03
262	1053105	Sachsenwald, Forstgutsbezirk																			
263	1053106	Sahms	329	359	365	366	377	366	372	378	385	381	377	48	14,6	372	373	380	8	2,2	0,013
264	1053112	Schönberg	1 292	1.288	1 296	1 309	1 296	1 315	1 317	1.299	1 278	1 289	1 333	41	3,2	1 382	1 371	1 391	9	0,7	0,049
265	1053113	Schretstaken	504	519	515	515	511	505	520	516	519	512	500	- 4	-0,8	485	473	502	17	3,5	0,018
266	1053125	Talkau	481	488	515	527	528	532	531	533	530	529	529	48	10,0	517	528	514	- 3	-0,6	0,018
267	1053131	Wiershop	166	170	159	166	173	167	177	159	160	160	162	- 4	-2,4	164	160	159	- 5	-3	0,006
268	1053135	Worth	177	166	165	177	169	168	160	170	160	160	159	- 18	-10,2	166	171	170	4	2,4	0,006
269		**Ländliche Bereiche im Ordnungsraum im Kreis Hzgt. Lauenburg**	**21 059**	**21 235**	**21 415**	**21 460**	**21 486**	**21 650**	**21 643**	**21 602**	**21 547**	**21 674**	**21 712**	**653**	**3,1**	**21 609**	**21 814**	**21 921**	**312**	**1,4**	**0,778**
270		**Ländliche Bereiche insgesamt im Kreis Hzgt. Lauenburg**	**60 951**	**61 403**	**61 958**	**62 338**	**62 579**	**62 701**	**62 741**	**62 820**	**62 849**	**62 950**	**62 910**	**1 959**	**3,2**	**62 964**	**62 976**	**63 035**	**71**	**0,1**	**2,238**

Tabelle 1 zu Frage 1 bis 4: Aufschlüsselung und Zuordnung zu städtischen und ländlichen Bereich nach Kreisen und Gemeinden in Schleswig-Holstein

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U
1	GKZ	kreisfreie Stadt Gemeinde	Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987											Veränderung 31.12.2001 bis 31.12.2011 (Basis VZ 1987)		Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis Zensus 2011			Veränderung 31.12.2011 bis 31.12.2013 (Basis Zensus 2011)		Ein-wohner-anteil 31.12. 2013 in %
2			2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	absolut	in %	2011	2012	2013	absolut	in %	
3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
271		Kreis Herzogtum Lauenburg	181 661	183 804	184 896	185 958	186 471	186 911	187 094	186 984	186 629	186 874	187 409	5 748	3,2	187 296	187 905	189 043	1 747	0,9	6,713
272	1054019	Bredstedt, Stadt	5 076	5.068	5 107	5 059	5 020	5 050	5 022	5.006	4 967	4 926	4 921	- 155	-3,1	5 065	5 100	5 115	50	1	0,182
273	1054033	Friedrichstadt, Stadt	2 445	2.445	2 496	2 453	2 457	2 492	2 458	2.416	2 405	2 411	2 368	- 77	-3,1	2 558	2 490	2 485	- 73	-2,9	0,088
274	1054036	Garding, Stadt	2 736	2.751	2 713	2 715	2 685	2 694	2 666	2.664	2 675	2 649	2 603	- 133	-4,9	2 472	2 489	2 536	64	2,6	0,09
275	1054056	Husum, Stadt	22 579	22.489	22 493	22 492	22 544	22 362	22 327	22.212	22 216	22 084	22 076	- 503	-2,2	22 135	22 092	22 053	- 82	-0,4	0,783
276	1054088	Niebüll, Stadt	8 279	8.463	8 607	8 834	8 942	9 019	9 183	9.257	9 252	9 315	9 372	1 093	13,2	9 574	9 683	9 715	141	1,5	0,345
277	1054138	Tönning, Stadt	5 038	5.044	5 026	5 028	5 032	5 025	4 975	4.936	4 886	4 921	4 866	- 172	-3,4	4 900	4 909	4 887	- 13	-0,3	0,174
278	1054164	Wyk auf Föhr, Stadt	4 441	4.393	4 411	4 401	4 437	4 445	4 449	4.415	4 396	4 421	4 413	- 28	-0,6	4 304	4 242	4 263	- 41	-1	0,151
279	1054168	Sylt	14.975	15.110	15.213	15.234	15.365	15.419	15.426	15.325	15 277	15 169	15 125	150	1,0	13 703	13 508	13 424	- 279	-2	0,477
280		Städte im Kreis Nord-friesland	65.569	65.763	66.066	66.216	66.482	66.506	66.506	66.231	66.074	65.896	65.744	175	0,3	64.711	64.513	64.478	- 233	-0,4	2,29
281	1054042	Hattstedt	2 376	2.382	2 399	2 435	2 473	2 475	2 467	2.465	2 484	2 467	2 515	139	5,9	2 565	2 551	2 546	- 19	-0,7	0,09
282	1054052	Horstedt	758	753	743	748	750	754	745	756	747	753	743	- 15	-2,0	721	739	755	34	4,7	0,027
283	1054084	Mildstedt	3 410	3.576	3 636	3 674	3 678	3 687	3 723	3.797	3 813	3 786	3 811	401	11,8	3 804	3 781	3 810	6	0,2	0,135
284	1054106	Rantrum	1 543	1.558	1 560	1 585	1 612	1 604	1 647	1.629	1 623	1 635	1 645	102	6,6	1 653	1 719	1 775	122	7,4	0,063
285	1054118	Schwesing	910	924	916	948	917	918	919	907	900	925	928	18	2,0	919	918	907	- 12	-1,3	0,032
286	1054120	Simonsberg	876	863	864	863	859	865	843	862	825	809	794	- 82	-9,4	785	791	780	- 5	-0,6	0,028
287	1054132	Südermarsch	155	148	152	139	148	148	148	151	150	161	158	3	1,9	169	158	167	- 2	-1,2	0,006
288	1054162	Wobbenbüll	473	462	464	462	475	484	471	477	487	485	470	- 3	-0,6	462	461	457	- 5	-1,1	0,016
289		Stadt-Umland-bereiche im ländlichen Raum im Kreis Nord-friesland	10 501	10 666	10 734	10 854	10 912	10 935	10 963	11 044	11 029	11 021	11 064	563	5,4	11 078	11 118	11 197	119	1,1	0,398
290		Städtische Bereiche insgesamt im Kreis Nord-friesland	76 070	76 429	76 800	77 070	77 394	77 441	77 469	77 275	77 103	76 917	76 808	738	1,0	75 789	75 631	75 675	- 114	-0,2	2,687
291	1054001	Achtrup	1 518	1.529	1 543	1 550	1 558	1 571	1 556	1.557	1 529	1 527	1 520	2	0,1	1 513	1 504	1 493	- 20	-1,3	0,053
292	1054002	Ahrenshöft	518	527	522	527	523	513	511	524	523	523	512	- 6	-1,2	505	494	506	1	0,2	0,018
293	1054003	Ahrenviöl	521	509	518	507	509	513	510	499	493	496	498	- 23	-4,4	518	520	519	1	0,2	0,018
294	1054004	Ahrenviölfeld	270	273	273	267	269	259	265	269	263	265	271	1	0,4	250	236	225	- 25	-10	0,008
295	1054005	Alkersum	445	434	423	422	426	405	410	411	419	423	423	- 22	-4,9	428	434	414	- 14	-3,3	0,015

Tabelle 1 zu Frage 1 bis 4: Aufschlüsselung und Zuordnung zu städtischen und ländlichen Bereich nach Kreisen und Gemeinden in Schleswig-Holstein

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U
1	GKZ	kreisfreie Stadt Gemeinde	Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987											Veränderung 31.12.2001 bis 31.12.2011 (Basis VZ 1987)		Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis Zensus 2011			Veränderung 31.12.2011 bis 31.12.2013 (Basis Zensus 2011)		Ein-wohner-anteil 31.12. 2013 in %
2			2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	absolut	in %	2011	2012	2013	absolut	in %	
3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
296	1054006	Almdorf	529	514	531	532	541	541	547	557	535	551	537	8	1,5	555	539	545	- 10	-1,8	0,019
297	1054007	Arlewatt	356	355	340	339	335	340	335	341	332	337	336	- 20	-5,6	331	327	335	4	1,2	0,012
298	1054009	Aventoft	490	482	502	514	502	476	469	459	474	473	456	- 34	-6,9	466	489	478	12	2,6	0,017
299	1054010	Bargum	615	634	618	614	614	616	610	606	597	602	605	- 10	-1,6	608	590	594	- 14	-2,3	0,021
300	1054011	Behrendorf	605	603	606	614	599	605	613	604	600	586	574	- 31	-5,1	561	553	554	- 7	-1,2	0,02
301	1054012	Bohmstedt	751	753	772	761	766	759	760	743	725	724	721	- 30	-4,0	733	726	743	10	1,4	0,026
302	1054013	Bondelum	200	210	209	217	210	205	203	195	200	205	209	9	4,5	206	187	178	- 28	-13,6	0,006
303	1054014	Bordelum	1 945	1.932	1 992	1 982	1 999	2 016	2 025	2.029	2 045	2 037	2 002	57	2,9	2 023	2 001	1 978	- 45	-2,2	0,07
304	1054015	Borgsum	338	336	339	347	340	353	348	348	362	361	349	11	3,3	341	334	356	15	4,4	0,013
305	1054016	Bosbüll	194	201	206	205	204	211	222	222	220	223	220	26	13,4	215	200	194	- 21	-9,8	0,007
306	1054017	Braderup	696	692	672	659	685	685	671	661	663	663	657	- 39	-5,6	661	658	674	13	2	0,024
307	1054018	Bramstedtlund	253	246	252	234	232	227	229	220	220	214	200	- 53	-20,9	192	205	206	14	7,3	0,007
308	1054020	Breklum	2 277	2.266	2 315	2 314	2 338	2 298	2 322	2.280	2 311	2 334	2 342	65	2,9	2 359	2 333	2 343	- 16	-0,7	0,083
309	1054022	Dagebüll	964	944	946	948	935	948	927	904	899	890	896	- 68	-7,1	917	920	912	- 5	-0,5	0,032
310	1054023	Drage	579	588	600	592	593	595	594	593	593	572	581	2	0,3	622	612	621	- 1	-0,2	0,022
311	1054024	Drelsdorf	1 181	1.235	1 265	1 281	1 291	1 286	1 284	1.299	1 306	1 266	1 270	89	7,5	1 253	1 244	1 225	- 28	-2,2	0,044
312	1054025	Dunsum	78	84	89	82	81	67	65	62	64	64	66	- 12	-15,4	67	67	70	3	4,5	0,002
313	1054026	Elisabeth-Sophien-Koog	44	46	46	45	48	45	45	48	47	46	49	5	11,4	40	41	43	3	7,5	0,002
314	1054027	Ellhöft	126	129	135	127	134	122	130	113	110	109	104	- 22	-17,5	111	103	102	- 9	-8,1	0,004
315	1054032	Fresendelf	95	87	93	93	91	94	96	94	97	100	96	1	1,1	97	96	93	- 4	-4,1	0,003
316	1054034	Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog	162	173	173	161	155	157	160	161	163	168	176	14	8,6	185	187	188	3	1,6	0,007
317	1054035	Garding, Kirchspiel	280	296	297	316	329	311	330	344	329	350	358	78	27,9	397	389	380	- 17	-4,3	0,013
318	1054037	Goldebek	321	338	351	355	351	356	350	354	348	347	354	33	10,3	351	358	341	- 10	-2,8	0,012
319	1054038	Goldelund	365	373	386	391	398	392	378	375	383	384	381	16	4,4	403	407	386	- 17	-4,2	0,014
320	1054039	Gröde	13	13	14	14	13	13	13	11	10	8	5	- 8	-61,5	11	11	9	- 2	-18,2	0
321	1054040	Grothusenkoog	27	22	26	23	21	22	22	20	22	20	22	- 5	-18,5	23	23	22	- 1	-4,3	0,001
322	1054041	Haselund	869	867	871	890	899	917	927	916	910	899	906	37	4,3	905	920	898	- 7	-0,8	0,032
323	1054043	Hattstedtermarsch	317	310	302	307	323	325	318	327	324	333	335	18	5,7	304	295	300	- 4	-1,3	0,011
324	1054045	Högel	437	434	448	461	452	445	446	446	448	446	440	3	0,7	461	474	454	- 7	-1,5	0,016
325	1054046	Hörnum (Sylt)	920	922	932	932	922	935	1 009	981	1 026	1 048	1 015	95	10,3	882	863	847	- 35	-4	0,03
326	1054048	Holm	94	90	84	79	85	82	79	84	86	83	70	- 24	-25,5	78	77	78	-	0	0,003
327	1054050	Hallig Hooge	103	89	90	85	83	81	72	80	76	83	84	- 19	-18,4	106	109	103	- 3	-2,8	0,004
328	1054054	Hude	227	210	198	188	195	208	206	201	194	190	175	- 52	-22,9	194	175	189	- 5	-2,6	0,007
329	1054055	Humptrup	727	745	762	757	768	790	767	763	765	765	732	5	0,7	717	727	735	18	2,5	0,026
330	1054057	Immenstedt	643	640	628	647	650	658	669	663	658	670	694	51	7,9	681	670	659	- 22	-3,2	0,023
331	1054059	Joldelund	699	719	731	725	741	722	722	718	708	727	736	37	5,3	761	750	743	- 18	-2,4	0,026
332	1054061	Kampen (Sylt)	614	657	647	636	642	621	617	594	596	602	609	- 5	-0,8	515	516	485	- 30	-5,8	0,017
333	1054062	Karlum	238	235	222	225	213	216	233	222	220	215	217	- 21	-8,8	219	209	208	- 11	-5	0,007
334	1054063	Katharinenheerd	195	194	190	184	190	182	168	173	171	166	163	- 32	-16,4	176	164	161	- 15	-8,5	0,006
335	1054065	Klanxbüll	961	963	966	957	948	950	948	951	952	923	921	- 40	-4,2	953	936	939	- 14	-1,5	0,033
336	1054068	Klixbüll	897	908	945	955	937	944	954	968	962	955	953	56	6,2	949	948	965	16	1,7	0,034

Tabelle 1 zu Frage 1 bis 4: Aufschlüsselung und Zuordnung zu städtischen und ländlichen Bereich nach Kreisen und Gemeinden in Schleswig-Holstein

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U
1	GKZ	kreisfreie Stadt Gemeinde	Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987											Veränderung 31.12.2001 bis 31.12.2011 (Basis VZ 1987)		Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis Zensus 2011			Veränderung 31.12.2011 bis 31.12.2013 (Basis Zensus 2011)		Ein-wohner-anteil 31.12. 2013 in %
2			2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	absolut	in %	2011	2012	2013	absolut	in %	
3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
337	1054070	Koldenbüttel	938	930	930	918	933	928	940	935	932	912	913	- 25	-2,7	917	921	918	1	0,1	0,033
338	1054071	Kolkerheide	68	68	68	65	64	63	64	65	65	59	59	- 9	-13,2	55	55	49	- 6	-10,9	0,002
339	1054072	Kotzenbüll	236	235	248	243	237	229	230	236	215	220	224	- 12	-5,1	227	227	228	1	0,4	0,008
340	1054073	Ladelund	1 506	1.498	1 499	1 495	1 524	1 496	1 489	1.416	1 399	1 364	1 345	- 161	-10,7	1 387	1 381	1 384	- 3	-0,2	0,049
341	1054074	Langeneß	125	126	127	131	134	127	125	122	121	123	118	- 7	-5,6	134	134	134	-	0	0,005
342	1054075	Langenhorn	3 109	3.128	3 127	3 147	3 142	3 134	3 137	3.102	3 105	3 091	3 109	-	0,0	3 113	3 111	3 104	- 9	-0,3	0,11
343	1054076	Leck	7 619	7.662	7 627	7 623	7 680	7 680	7 758	7.813	7 736	7 666	7 647	28	0,4	7 716	7 628	7 585	- 131	-1,7	0,269
344	1054077	Lexgaard	71	73	66	62	63	61	58	64	61	57	58	- 13	-18,3	54	57	56	2	3,7	0,002
345	1054078	List	2 693	2.689	2 665	2 640	2 623	2 549	2 462	2.452	2 438	2 552	2 599	- 94	-3,5	1 560	1 561	1 561	1	0,1	0,055
346	1054079	Löwenstedt	667	691	673	674	674	677	661	662	663	683	678	11	1,6	657	641	649	- 8	-1,2	0,023
347	1054080	Lütjenholm	352	341	336	339	330	328	320	318	311	314	320	- 32	-9,1	321	330	317	- 4	-1,2	0,011
348	1054083	Midlum	335	347	346	361	358	363	378	383	377	369	358	23	6,9	401	401	409	8	2	0,015
349	1054085	Nebel	1 031	1.003	976	963	953	932	982	955	937	931	922	- 109	-10,6	960	932	934	- 26	-2,7	0,033
350	1054086	Neukirchen	1 328	1.311	1 337	1 327	1 300	1 289	1 296	1.293	1 273	1 282	1 263	- 65	-4,9	1 243	1 234	1 190	- 53	-4,3	0,042
351	1054087	Nieblum	695	672	650	628	621	611	639	610	629	626	607	- 88	-12,7	606	587	567	- 39	-6,4	0,02
352	1054089	Norddorf auf Amrum	640	615	633	645	638	623	617	638	634	625	592	- 48	-7,5	572	570	575	3	0,5	0,02
353	1054090	Norderfriedrichskoog	43	35	35	34	34	38	40	44	39	40	40	- 3	-7,0	49	48	46	- 3	-6,1	0,002
354	1054091	Nordstrand	2 256	2.279	2 284	2 269	2 258	2 234	2 246	2.273	2 266	2 218	2 196	- 60	-2,7	2 254	2 243	2 206	- 48	-2,1	0,078
355	1054092	Norstedt	442	436	426	421	423	423	432	430	425	421	445	3	0,7	432	415	407	- 25	-5,8	0,014
356	1054093	Ockholm	389	388	371	374	372	373	358	358	356	356	357	- 32	-8,2	341	332	319	- 22	-6,5	0,011
357	1054094	Oevenum	505	512	515	501	481	496	481	486	475	463	469	- 36	-7,1	458	457	454	- 4	-0,9	0,016
358	1054095	Oldenswort	1 309	1.344	1 309	1 318	1 301	1 302	1 291	1.282	1 270	1 252	1 248	- 61	-4,7	1 269	1 228	1 232	- 37	-2,9	0,044
359	1054096	Oldersbek	651	648	637	657	656	666	656	647	652	654	668	17	2,6	662	642	655	- 7	-1,1	0,023
360	1054097	Olderup	427	450	458	458	451	461	447	451	439	435	438	11	2,6	437	443	442	5	1,1	0,016
361	1054098	Oldsum	576	574	570	569	563	571	560	552	562	566	571	- 5	-0,9	562	543	534	- 28	-5	0,019
362	1054099	Ostenfeld (Husum)	1 505	1.544	1 528	1 526	1 540	1 549	1 553	1.553	1 531	1 530	1 551	46	3,1	1 530	1 536	1 538	8	0,5	0,055
363	1054100	Osterhever	261	255	252	255	251	245	244	246	234	238	241	- 20	-7,7	249	234	226	- 23	-9,2	0,008
364	1054101	Oster-Ohrstedt	643	646	671	670	657	667	635	654	646	650	630	- 13	-2,0	624	618	607	- 17	-2,7	0,022
365	1054103	Pellworm	1 130	1.150	1 151	1 143	1 140	1 124	1 085	1.089	1 081	1 080	1 041	- 89	-7,9	1 179	1 177	1 161	- 18	-1,5	0,041
366	1054104	Poppenbüll	212	215	204	200	203	209	203	197	185	191	197	- 15	-7,1	238	230	234	- 4	-1,7	0,008
367	1054105	Ramstedt	438	436	437	447	442	441	454	448	454	448	433	- 5	-1,1	435	435	422	- 13	-3	0,015
368	1054108	Reußenköge	360	362	367	366	354	343	332	333	324	332	338	- 22	-6,1	356	338	335	- 21	-5,9	0,012
369	1054109	Risum-Lindholm	3 592	3.609	3 595	3 612	3 626	3 617	3 598	3.635	3 654	3 638	3 667	75	2,1	3 642	3 627	3 630	- 12	-0,3	0,129
370	1054110	Rodenäs	473	482	471	452	461	456	451	441	427	429	427	- 46	-9,7	443	419	424	- 19	-4,3	0,015
371	1054113	Sankt Peter-Ording	4 058	4.028	4 060	4 080	4 053	4 072	4 174	4.177	4 111	4 127	4 069	11	0,3	3 799	3 781	3 742	- 57	-1,5	0,133
372	1054116	Schwabstedt	1 322	1.341	1 354	1 347	1 346	1 355	1 331	1.312	1 298	1 328	1 332	10	0,8	1 320	1 321	1 320	-	0	0,047
373	1054119	Seeth	709	672	680	704	717	710	704	691	697	681	678	- 31	-4,4	580	603	585	5	0,9	0,021
374	1054121	Sönnebüll	227	228	233	225	229	242	252	252	265	270	270	43	18,9	270	277	279	9	3,3	0,01
375	1054123	Sollwitt	319	317	326	323	317	314	315	306	301	301	283	- 36	-11,3	287	288	293	6	2,1	0,01
376	1054124	Sprakebüll	222	223	229	225	214	223	229	230	233	229	236	14	6,3	232	235	227	- 5	-2,2	0,008
377	1054125	Stadum	1 056	1.066	1 062	1 079	1 062	1 046	1 025	1.022	1 036	1 025	1 000	- 56	-5,3	987	1 008	993	6	0,6	0,035

Tabelle 1 zu Frage 1 bis 4: Aufschlüsselung und Zuordnung zu städtischen und ländlichen Bereich nach Kreisen und Gemeinden in Schleswig-Holstein

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U
1	GKZ	kreisfreie Stadt Gemeinde	Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987											Veränderung 31.12.2001 bis 31.12.2011 (Basis VZ 1987)		Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis Zensus 2011			Veränderung 31.12.2011 bis 31.12.2013 (Basis Zensus 2011)		Ein-wohner-anteil 31.12. 2013 in %
2			2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	absolut	in %	2011	2012	2013	absolut	in %	
3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
378	1054126	Stedesand	821	828	873	871	865	857	866	857	856	873	848	27	3,3	848	850	883	35	4,1	0,031
379	1054128	Struckum	1 005	1.002	982	993	1 004	1 024	1 017	1.008	984	968	971	- 34	-3,4	990	969	953	- 37	-3,7	0,034
380	1054129	Süderende	181	176	179	176	180	185	173	173	178	186	193	12	6,6	198	196	179	- 19	-9,6	0,006
381	1054130	Süderhöft	18	21	19	18	21	19	19	20	23	23	21	3	16,7	19	20	20	1	5,3	0,001
382	1054131	Süderlügum	2 104	2.151	2 196	2 218	2 256	2 227	2 244	2.234	2 246	2 254	2 249	145	6,9	2 289	2 269	2 319	30	1,3	0,082
383	1054134	Tating	976	959	990	1 010	984	988	983	990	990	963	946	- 30	-3,1	929	932	920	- 9	-1	0,033
384	1054135	Tetenbüll	691	679	666	658	634	628	618	610	618	625	607	- 84	-12,2	650	637	636	- 14	-2,2	0,023
385	1054136	Tinningstedt	215	203	200	207	198	207	208	205	203	221	223	8	3,7	242	248	243	1	0,4	0,009
386	1054140	Tümlauer Koog	116	115	117	109	109	108	100	100	94	97	98	- 18	-15,5	113	111	104	- 9	-8	0,004
387	1054141	Uelvesbüll	265	258	274	274	272	278	281	261	270	257	254	- 11	-4,2	281	284	286	5	1,8	0,01
388	1054142	Uphusum	396	400	409	410	396	403	410	408	402	395	383	- 13	-3,3	374	376	387	13	3,5	0,014
389	1054143	Utersum	433	427	417	415	406	415	417	413	426	420	413	- 20	-4,6	414	415	424	10	2,4	0,015
390	1054144	Viöl	1 770	1.816	1 885	1 908	1 921	1 922	1 951	1.965	1 993	2 001	2 025	255	14,4	2 059	2 096	2 156	97	4,7	0,077
391	1054145	Vollerwiek	219	225	218	217	230	217	227	224	228	221	204	- 15	-6,8	195	196	197	2	1	0,007
392	1054146	Vollstedt	147	164	163	156	167	170	162	159	164	165	172	25	17,0	179	179	186	7	3,9	0,007
393	1054148	Welt	239	238	228	224	223	220	208	214	218	215	215	- 24	-10,0	222	215	224	2	0,9	0,008
394	1054149	Braderup (Sylt)	1 588	1.612	1 608	1 589	1 568	1 553	1 548	1.551	1 496	1 481	1 463	- 125	-7,9	1 402	1 403	1 421	19	1,4	0,05
395	1054150	Westerhever	126	125	123	126	130	131	130	129	120	117	124	- 2	-1,6	125	118	116	- 9	-7,2	0,004
396	1054152	Wester-Ohrstedt	1 016	1.039	1 081	1 100	1 108	1 116	1 071	1.055	1 039	1 057	1 076	60	5,9	1 057	1 055	1 022	- 35	-3,3	0,036
397	1054154	Westre	417	405	401	394	396	406	385	401	409	406	405	- 12	-2,9	390	374	373	- 17	-4,4	0,013
398	1054156	Winnert	766	748	768	757	767	754	750	765	756	750	752	- 14	-1,8	731	711	706	- 25	-3,4	0,025
399	1054157	Wisch	132	131	134	137	135	129	124	120	121	124	122	- 10	-7,6	113	113	110	- 3	-2,7	0,004
400	1054158	Witsum	41	43	42	42	47	44	46	51	49	41	44	3	7,3	46	41	40	- 6	-13	0,001
401	1054159	Wittbek	789	811	786	784	797	806	817	810	809	807	807	18	2,3	808	800	792	- 16	-2	0,028
402	1054160	Wittdün auf Amrum	716	712	678	649	665	683	670	688	717	714	741	25	3,5	750	739	738	- 12	-1,6	0,026
403	1054161	Witzwort	969	952	959	966	971	989	978	988	982	994	994	25	2,6	1 031	1 023	1 029	- 2	-0,2	0,037
404	1054163	Wrixum	659	666	668	676	659	663	681	684	693	694	687	28	4,2	661	661	650	- 11	-1,7	0,023
405	1054165	Galmsbüll	678	659	668	672	679	677	668	651	658	664	671	- 7	-1,0	647	641	638	- 9	-1,4	0,023
406	1054166	Emmelsbüll-Horsbüll	1 089	1.106	1 070	1 051	1 060	1 029	982	984	964	954	936	- 153	-14,0	959	943	930	- 29	-3	0,033
407	1054167	Enge-Sande	1 139	1.142	1 137	1 156	1 151	1 150	1 137	1.114	1 127	1 127	1 129	- 10	-0,9	1 117	1 122	1 104	- 13	-1,2	0,039
408		**Ländliche Bereiche im ländlichen Raum im Kreis Nord-friesland**	**88.956**	**89.249**	**89.542**	**89.540**	**89.562**	**89.342**	**89.258**	**88.995**	**88.668**	**88.563**	**88.250**	**- 706**	**-0,8**	**87.240**	**86.606**	**86.248**	**- 992**	**-1,1**	**3,063**
409		**Kreis Nord-friesland**	**165.026**	**165.678**	**166.342**	**166.610**	**166.956**	**166.783**	**166.727**	**166.270**	**165.771**	**165.480**	**165.058**	**32**	**0,0**	**163.029**	**162.237**	**161.923**	**- 1 106**	**-0,7**	**5,75**
410	1055004	Bad Schwartau, Stadt	20 120	20.095	19 901	19 728	19 727	19 794	19 714	19.619	19 683	19 714	19 698	- 422	-2,1	19 434	19 522	19 682	248	1,3	0,699

Tabelle 1 zu Frage 1 bis 4: Aufschlüsselung und Zuordnung zu städtischen und ländlichen Bereich nach Kreisen und Gemeinden in Schleswig-Holstein

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U
1	GKZ	kreisfreie Stadt Gemeinde	Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987											Veränderung 31.12.2001 bis 31.12.2011 (Basis VZ 1987)		Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis Zensus 2011			Veränderung 31.12.2011 bis 31.12.2013 (Basis Zensus 2011)		Ein-wohner-anteil 31.12. 2013 in %
2			2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	absolut	in %	2011	2012	2013	absolut	in %	
3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
411	1055012	Eutin, Stadt	16 929	17.039	17 011	17 093	17 175	17 334	17 355	17.298	17 184	17 047	16 933	4	0,0	16 379	16 636	16 769	390	2,4	0,595
412	1055021	Heiligenhafen, Stadt	9 244	9.266	9 287	9 299	9 337	9 227	9 310	9.275	9 196	9 221	9 188	- 56	-0,6	9 062	9 084	9 072	10	0,1	0,322
413	1055032	Neustadt in Holstein, Stadt	15 963	16.201	16 188	16 366	16 541	16 471	16 436	16.535	16 647	16 266	16 288	325	2,0	15 034	15 030	14 887	- 147	-1	0,529
414	1055033	Oldenburg in Holstein, Stadt	10 017	9.938	9 939	9 939	9 850	9 786	9 702	9.663	9 689	9 698	9 615	- 402	-4,0	9 699	9 698	9 766	67	0,7	0,347
415	1055046	Fehmarn, Stadt	12 656	12.656	12 782	12 813	12 894	12 930	12 981	12.962	12 972	12 942	12 911	255	2,0	12 442	12 369	12 410	- 32	-0,3	0,441
416		**Städte im Kreis Ostholstein**	**84 929**	**85 195**	**85 108**	**85 238**	**85 524**	**85 542**	**85 498**	**85 352**	**85 371**	**84 888**	**84 633**	**- 296**	**-0,3**	**82 050**	**82 339**	**82 586**	**536**	**0,7**	**2,933**
417	1055007	Bosau	3 541	3.591	3 601	3 579	3 584	3 549	3 530	3.492	3 447	3 458	3 412	- 129	-3,6	3 461	3 457	3 443	- 18	-0,5	0,122
418	1055024	Kasseedorf	1 580	1.555	1 568	1 606	1 570	1 552	1 568	1.561	1 556	1 548	1 528	- 52	-3,3	1 464	1 470	1 452	- 12	-0,8	0,052
419	1055028	Malente	10 722	10.709	10 763	10 894	10 823	10 876	10 836	10.889	10 848	10 810	10 812	90	0,8	10 489	10 366	10 410	- 79	-0,8	0,37
420	1055037	Schashagen	2 427	2.425	2 405	2 472	2 537	2 529	2 522	2.519	2 552	2 522	2 495	68	2,8	2 169	2 168	2 169	-	0	0,077
421	1055039	Sierksdorf	1 480	1.489	1 489	1 533	1 566	1 579	1 578	1.589	1 623	1 592	1 583	103	7,0	1 529	1 532	1 530	1	0,1	0,054
422	1055041	Süsel	5 279	5.342	5 340	5 377	5 399	5 432	5 422	5.408	5 407	5 416	5 409	130	2,5	5 332	5 259	5 273	- 59	-1,1	0,187
423		**Stadt-Umland-bereiche im ländlichen Raum im Kreis Ostholstein**	**25 029**	**25 111**	**25 166**	**25 461**	**25 479**	**25 517**	**25 456**	**25 458**	**25 433**	**25 346**	**25 239**	**210**	**0,8**	**24 444**	**24 252**	**24 277**	**- 167**	**-0,7**	**0,862**
424	1055035	Ratekau	15 429	15.629	15 775	15 800	15 821	15 750	15 743	15.683	15 599	15 556	15 508	79	0,5	15 183	15 147	15 132	- 51	-0,3	0,537
425	1055040	Stockelsdorf	16 204	16.286	16 424	16 511	16 437	16 506	16 663	16.641	16 832	17 113	17 120	916	5,7	16 544	16 498	16 543	- 1	0	0,587
426	1055042	Timmendorfer Strand	8 956	9.019	9 073	9 004	8 975	9 034	8 991	8.937	8 906	8 976	9 019	63	0,7	8 819	8 825	8 769	- 50	-0,6	0,311
427		**Stadt-Umland-bereiche im Ordnungs-raum im Kreis Ostholstein**	**40 589**	**40 934**	**41 272**	**41 315**	**41 233**	**41 290**	**41 397**	**41 261**	**41 337**	**41 645**	**41 647**	**1 058**	**2,6**	**40 546**	**40 470**	**40 444**	**- 102**	**-0,3**	**1,436**
428		**Stadt-Umland-bereiche insgesamt im Kreis Ostholstein**	**65 618**	**66 045**	**66 438**	**66 776**	**66 712**	**66 807**	**66 853**	**66 719**	**66 770**	**66 991**	**66 886**	**1 268**	**1,9**	**64 990**	**64 722**	**64 721**	**- 269**	**-0,4**	**2,298**
429		**Städtische Bereiche insgesamt im Kreis Ostholstein**	**150 547**	**151 240**	**151 546**	**152 014**	**152 236**	**152 349**	**152 351**	**152 071**	**152 141**	**151 879**	**151 519**	**972**	**0,6**	**147 040**	**147 061**	**147 307**	**267**	**0,2**	**5,231**

Tabelle 1 zu Frage 1 bis 4: Aufschlüsselung und Zuordnung zu städtischen und ländlichen Bereich nach Kreisen und Gemeinden in Schleswig-Holstein

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U
1	GKZ	kreisfreie Stadt Gemeinde	Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987											Veränderung 31.12.2001 bis 31.12.2011 (Basis VZ 1987)		Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis Zensus 2011			Veränderung 31.12.2011 bis 31.12.2013 (Basis Zensus 2011)		Ein-wohner-anteil 31.12. 2013 in %
2			2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	absolut	in %	2011	2012	2013	absolut	in %	
3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
430	1055001	Ahrensbök	8 515	8.505	8 574	8 619	8 643	8 629	8 533	8.464	8 437	8 443	8 360	- 155	-1,8	8 345	8 329	8 222	- 123	-1,5	0,292
431	1055002	Altenkrempe	1 159	1.141	1 143	1 136	1 122	1 103	1 122	1.131	1 122	1 130	1 132	- 27	-2,3	1 045	1 069	1 087	42	4	0,039
432	1055006	Beschendorf	522	530	533	540	552	554	559	547	570	558	546	24	4,6	521	527	535	14	2,7	0,019
433	1055010	Dahme	1 198	1.191	1 152	1 142	1 170	1 188	1 200	1.209	1 228	1 247	1 227	29	2,4	1 228	1 248	1 280	52	4,2	0,045
434	1055011	Damlos	631	625	625	657	693	699	701	726	714	706	687	56	8,9	672	667	646	- 26	-3,9	0,023
435	1055014	Göhl	1 174	1.204	1 203	1 192	1 208	1 217	1 188	1.194	1 198	1 181	1 154	- 20	-1,7	1 160	1 144	1 147	- 13	-1,1	0,041
436	1055015	Gremersdorf	1 467	1.462	1 482	1 465	1 483	1 493	1 498	1.489	1 501	1 510	1 463	- 4	-0,3	1 459	1 475	1 472	13	0,9	0,052
437	1055016	Grömitz	7 584	7.699	7 773	7 805	7 760	7 784	7 753	7.731	7 749	7 677	7 620	36	0,5	6 906	6 916	6 913	7	0,1	0,245
438	1055017	Großenbrode	2 160	2.194	2 192	2 187	2 206	2 213	2 193	2.192	2 139	2 117	2 070	- 90	-4,2	2 053	2 066	2 076	23	1,1	0,074
439	1055018	Grube	1 001	979	993	1 003	1 043	1 034	1 037	1.002	999	993	961	- 40	-4,0	997	1 001	991	- 6	-0,6	0,035
440	1055020	Harmsdorf	738	737	736	713	738	721	731	724	714	693	694	- 44	-6,0	679	670	677	- 2	-0,3	0,024
441	1055022	Heringsdorf	1 114	1.139	1 121	1 117	1 117	1 087	1 074	1.066	1 042	1 029	1 058	- 56	-5,0	1 121	1 109	1 095	- 26	-2,3	0,039
442	1055023	Kabelhorst	443	461	471	454	447	451	459	437	444	435	436	- 7	-1,6	442	422	430	- 12	-2,7	0,015
443	1055025	Kellenhusen (Ostsee)	1 035	1.036	1 055	1 055	1 055	1 100	1 126	1.089	1 051	1 046	1 053	18	1,7	1 039	1 029	1 037	- 2	-0,2	0,037
444	1055027	Lensahn	5 037	5.095	5 090	5 090	5 056	5 007	4 945	5.003	4 933	4 846	4 862	- 175	-3,5	5 087	5 038	4 960	- 127	-2,5	0,176
445	1055029	Manhagen	393	412	410	416	415	414	410	407	410	388	391	- 2	-0,5	386	376	382	- 4	-1	0,014
446	1055031	Neukirchen	1 153	1.150	1 145	1 160	1 162	1 172	1 154	1.157	1 167	1 174	1 170	17	1,5	1 205	1 183	1 190	- 15	-1,2	0,042
447	1055036	Riepsdorf	1 030	1.042	1 048	1 061	1 044	1 016	1 052	1.044	1 019	1 014	1 007	- 23	-2,2	985	958	970	- 15	-1,5	0,034
448	1055038	Schönwalde am Bungsberg	2 534	2.565	2 546	2 544	2 551	2 526	2 523	2.528	2 448	2 486	2 503	- 31	-1,2	2 628	2 556	2 530	- 98	-3,7	0,09
449	1055043	Wangels	2 316	2.319	2 373	2 345	2 352	2 333	2 300	2.227	2 199	2 192	2 191	- 125	-5,4	2 204	2 234	2 172	- 32	-1,5	0,077
450		**Ländliche Bereiche im ländlichen Raum im Kreis Ostholstein**	**41 204**	**41 486**	**41 665**	**41 701**	**41 817**	**41 741**	**41 558**	**41 367**	**41 084**	**40 865**	**40 585**	**- 619**	**-1,5**	**40 162**	**40 017**	**39 812**	**- 350**	**-0,9**	**1,414**
451	1055044	Scharbeutz	11 635	11.772	11 929	11 874	11 987	11 862	11 779	11.753	11 723	11 710	11 704	69	0,6	10 758	10 804	10 716	- 42	-0,4	0,381
452		**Ländliche Bereiche im Ordnungs-raum im Kreis Ostholstein**	**11 635**	**11 772**	**11 929**	**11 874**	**11 987**	**11 862**	**11 779**	**11 753**	**11 723**	**11 710**	**11 704**	**69**	**0,6**	**10 758**	**10 804**	**10 716**	**- 42**	**-0,4**	**0,381**
453		**Ländliche Bereiche insgesamt im Kreis Ostholstein**	**52 839**	**53 258**	**53 594**	**53 575**	**53 804**	**53 603**	**53 337**	**53 120**	**52 807**	**52 575**	**52 289**	**- 550**	**-1,0**	**50 920**	**50 821**	**50 528**	**- 392**	**-0,8**	**1,794**
454		**Kreis Ostholstein**	**203 386**	**204 498**	**205 140**	**205 589**	**206 040**	**205 952**	**205 688**	**205 191**	**204 948**	**204 454**	**203 808**	**422**	**0,2**	**197 960**	**197 882**	**197 835**	**- 125**	**-0,1**	**7,026**

Tabelle 1 zu Frage 1 bis 4: Aufschlüsselung und Zuordnung zu städtischen und ländlichen Bereich nach Kreisen und Gemeinden in Schleswig-Holstein

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U
1	GKZ	kreisfreie Stadt Gemeinde	Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987											Veränderung 31.12.2001 bis 31.12.2011 (Basis VZ 1987)		Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis Zensus 2011			Veränderung 31.12.2011 bis 31.12.2013 (Basis Zensus 2011)		Ein-wohner-anteil 31.12. 2013 in %
2			2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	absolut	in %	2011	2012	2013	absolut	in %	
3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
455	1056002	Barmstedt, Stadt	9 400	9.433	9 477	9 470	9 535	9 704	9 691	9.702	9 741	9 777	9 844	444	4,7	9 836	9 943	10 068	232	2,4	0,358
456	1056015	Elmshorn, Stadt	47 603	47.985	48 344	48 379	48 331	48 279	48 052	48.183	48 444	48 924	48 993	1 390	2,9	47 436	47 490	47 667	231	0,5	1,693
457	1056039	Pinneberg, Stadt	39 502	39.905	40 244	41 063	41 461	41 972	42 301	42.367	42 314	42 508	42 851	3 349	8,5	41 270	41 726	42 055	785	1,9	1,493
458	1056041	Quickborn, Stadt	20 075	20.144	20 277	20 227	20 276	20 208	20 136	20.289	20 556	20 556	20 677	602	3,0	19 843	19 986	20 042	199	1	0,712
459	1056044	Schenefeld, Stadt	17 863	17.871	17 882	17 926	17 891	17 970	18 444	18.195	18 408	18 506	18 707	844	4,7	18 332	18 448	18 672	340	1,9	0,663
460	1056048	Tornesch, Stadt	12 795	12.853	12 966	12 957	12 896	12 970	13 063	12.995	12 918	12 980	12 930	135	1,1	12 609	12 560	12 586	- 23	-0,2	0,447
461	1056049	Uetersen, Stadt	18 083	18.107	18 013	17 852	17 866	17 865	17 852	17.739	17 630	17 688	17 829	- 254	-1,4	17 571	17 598	17 662	91	0,5	0,627
462	1056050	Wedel, Stadt	32 221	32.354	32 164	32 014	32 028	32 048	32 033	32.137	32 221	32 203	32 360	139	0,4	31 403	31 725	32 289	886	2,8	1,147
463		**Städte im Kreis Pinneberg**	**197 542**	**198 652**	**199 367**	**199 888**	**200 284**	**201 016**	**201 572**	**201 607**	**202 232**	**203 142**	**204 191**	**6 649**	**3,4**	**198 300**	**199 476**	**201 041**	**2 741**	**1,4**	**7,139**
464	1056005	Bönningstedt	4 030	4.059	3 980	4 066	4 090	4 141	4 313	4.350	4 397	4 405	4 392	362	9,0	4 436	4 447	4 467	31	0,7	0,159
465	1056009	Borstel-Hohenraden	1 903	1.889	1 975	2 112	2 180	2 206	2 231	2.251	2 263	2 263	2 308	405	21,3	2 264	2 264	2 322	58	2,6	0,082
466	1056013	Ellerbek	4 237	4.246	4 286	4 231	4 258	4 274	4 273	4.244	4 249	4 204	4 277	40	0,9	4 162	4 153	4 143	- 19	-0,5	0,147
467	1056016	Groß Nordende	667	701	693	693	701	718	710	709	711	699	725	58	8,7	714	734	774	60	8,4	0,027
468	1056018	Halstenbek	16 014	16.034	16 123	16 183	16 312	16 336	16 406	16.502	16 552	16 645	16 789	775	4,8	16 482	16 631	16 736	254	1,5	0,594
469	1056021	Hasloh	3 452	3.436	3 448	3 421	3 376	3 364	3 340	3.374	3 396	3 397	3 416	- 36	-1,0	3 330	3 312	3 332	2	0,1	0,118
470	1056023	Heidgraben	2 170	2.187	2 214	2 230	2 267	2 284	2 281	2.318	2 390	2 419	2 480	310	14,3	2 492	2 497	2 528	36	1,4	0,09
471	1056029	Klein Nordende	3 010	3.057	3 042	2 994	3 032	2 998	2 995	2.996	3 018	3 043	3 049	39	1,3	3 036	3 101	3 136	100	3,3	0,111
472	1056031	Kölln-Reisiek	2 558	2.559	2 550	2 545	2 641	2 637	2 706	2.722	2 759	2 810	2 857	299	11,7	2 847	2 972	3 071	224	7,9	0,109
473	1056032	Kummerfeld	1 950	1.960	1 986	2 074	2 137	2 124	2 107	2.088	2 037	2 055	2 097	147	7,5	2 101	2 134	2 157	56	2,7	0,077
474	1056036	Moorrege	3 913	3.998	3 993	4 015	3 993	4 049	4 033	4.045	4 077	4 110	4 094	181	4,6	4 082	3 995	4 022	- 60	-1,5	0,143
475	1056040	Prisdorf	2 127	2.117	2 199	2 218	2 187	2 184	2 157	2.183	2 238	2 237	2 234	107	5,0	2 154	2 162	2 207	53	2,5	0,078
476	1056043	Rellingen	13 574	13.693	13 700	13 726	13 709	13 717	13 746	13.694	13 673	13 718	13 782	208	1,5	13 484	13 508	13 691	207	1,5	0,486
477	1056047	Tangstedt	1 913	1.892	1 860	1 992	2 128	2 132	2 178	2.197	2 216	2 245	2 235	322	16,8	2 195	2 196	2 231	36	1,6	0,079
478		**Stadt-Umland-bereiche im Ordnungs-raum im Kreis Pinneberg**	**61 518**	**61 828**	**62 049**	**62 500**	**63 011**	**63 164**	**63 476**	**63 673**	**63 976**	**64 250**	**64 735**	**3 217**	**5,2**	**63 779**	**64 106**	**64 817**	**1 038**	**1,6**	**2,302**
479		**Städtische Bereiche insgesamt im Kreis Pinneberg**	**259 060**	**260 480**	**261 416**	**262 388**	**263 295**	**264 180**	**265 048**	**265 280**	**266 208**	**267 392**	**268 926**	**9 866**	**3,8**	**262 079**	**263 582**	**265 858**	**3 779**	**1,4**	**9,441**
480	1056006	Bokel	652	652	661	657	640	649	643	642	646	638	642	- 10	-1,5	630	615	637	7	1,1	0,023
481	1056010	Brande-Hörnerkirchen	1 570	1.582	1 594	1 611	1 628	1 617	1 639	1.616	1 617	1 595	1 577	7	0,4	1 597	1 606	1 618	21	1,3	0,057
482	1056025	Helgoland	1 499	1.493	1 445	1 434	1 388	1 333	1 299	1.267	1 172	1 127	1 131	- 368	-24,5	1 372	1 370	1 356	- 16	-1,2	0,048
483	1056038	Osterhorn	452	453	447	449	441	435	436	414	410	418	416	- 36	-8,0	393	402	404	11	2,8	0,014
484	1056051	Westerhorn	1 184	1.247	1 270	1 308	1 337	1 315	1 296	1.276	1 276	1 283	1 288	104	8,8	1 304	1 303	1 317	13	1	0,047

Tabelle 1 zu Frage 1 bis 4: Aufschlüsselung und Zuordnung zu städtischen und ländlichen Bereich nach Kreisen und Gemeinden in Schleswig-Holstein

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U
1	GKZ	kreisfreie Stadt Gemeinde	Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987											Veränderung 31.12.2001 bis 31.12.2011 (Basis VZ 1987)		Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis Zensus 2011			Veränderung 31.12.2011 bis 31.12.2013 (Basis Zensus 2011)		Ein-wohner-anteil 31.12. 2013 in %
2			2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	absolut	in %	2011	2012	2013	absolut	in %	
3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
485		Ländliche Bereiche im ländlichen Raum im Kreis Pinneberg	5 357	5 427	5 417	5 459	5 434	5 349	5 313	5 215	5 121	5 061	5 054	- 303	-5,7	5 296	5 296	5 332	36	0,7	0,189
486	1056001	Appen	5 466	5.503	5 669	5 770	5 811	5 833	5 899	5.931	5 939	5 844	5 838	372	6,8	4 837	4 842	4 871	34	0,7	0,173
487	1056003	Bevern	551	571	574	583	584	587	589	600	603	575	583	32	5,8	607	602	605	- 2	-0,3	0,021
488	1056004	Bilsen	679	690	705	695	718	722	730	727	740	723	722	43	6,3	754	760	735	- 19	-2,5	0,026
489	1056008	Bokholt-Hanredder	1 243	1.253	1 219	1 234	1 268	1 281	1 289	1.253	1 276	1 282	1 267	24	1,9	1 221	1 197	1 202	- 19	-1,6	0,043
490	1056011	Bullenkuhlen	341	353	360	355	360	368	354	352	366	365	362	21	6,2	370	353	359	- 11	-3	0,013
491	1056014	Ellerhoop	1 325	1.334	1 319	1 344	1 330	1 327	1 350	1.361	1 397	1 435	1 446	121	9,1	1 446	1 437	1 439	- 7	-0,5	0,051
492	1056017	Groß Offenseth-Aspern	384	378	401	419	437	437	428	444	431	451	450	66	17,2	405	408	403	- 2	-0,5	0,014
493	1056019	Haselau	1 072	1.087	1 106	1 104	1 100	1 159	1 121	1.122	1 109	1 096	1 104	32	3,0	1 056	1 065	1 059	3	0,3	0,038
494	1056020	Haseldorf	1 639	1.668	1 705	1 701	1 727	1 712	1 693	1.710	1 701	1 677	1 684	45	2,7	1 712	1 712	1 736	24	1,4	0,062
495	1056022	Heede	688	688	691	704	725	717	721	697	688	698	706	18	2,6	694	678	691	- 3	-0,4	0,025
496	1056024	Heist	2 630	2.701	2 688	2 737	2 733	2 774	2 794	2.806	2 821	2 839	2 828	198	7,5	2 808	2 836	2 828	20	0,7	0,1
497	1056026	Hemdingen	1 553	1.603	1 651	1 643	1 637	1 622	1 633	1.653	1 630	1 624	1 653	100	6,4	1 651	1 635	1 631	- 20	-1,2	0,058
498	1056027	Hetlingen	1 372	1.319	1 297	1 313	1 332	1 357	1 343	1.326	1 332	1 321	1 326	- 46	-3,4	1 311	1 306	1 308	- 3	-0,2	0,046
499	1056028	Holm	3 043	3.006	3 050	3 057	3 083	3 119	3 106	3.116	3 104	3 101	3 095	52	1,7	3 080	3 074	3 112	32	1	0,111
500	1056030	Klein Offenseth-Sparrieshoop	2 501	2.544	2 615	2 683	2 726	2 749	2 777	2.826	2 849	2 900	2 940	439	17,6	2 868	2 918	2 934	66	2,3	0,104
501	1056033	Seester	942	955	964	977	981	972	968	944	953	949	957	15	1,6	905	908	938	33	3,6	0,033
502	1056034	Langeln	508	511	501	512	506	514	549	527	517	523	533	25	4,9	532	536	537	5	0,9	0,019
503	1056035	Lutzhorn	795	798	798	785	808	816	810	819	816	806	812	17	2,1	816	797	780	- 36	-4,4	0,028
504	1056037	Neuendeich	504	517	527	520	510	514	520	532	532	528	526	22	4,4	529	518	524	- 5	-0,9	0,019
505	1056042	Raa-Besenbek	530	514	515	521	509	509	539	545	544	559	555	25	4,7	536	568	563	27	5	0,02
506	1056045	Seestermühe	907	914	912	923	930	938	915	902	919	893	891	- 16	-1,8	959	959	944	- 15	-1,6	0,034
507	1056046	Seeth-Ekholt	824	829	841	845	848	846	831	830	834	839	844	20	2,4	835	839	834	- 1	-0,1	0,03
508		Ländliche Bereiche im Ordnungsraum im Kreis Pinneberg	29 497	29 736	30 108	30 425	30 663	30 873	30 959	31 023	31 101	31 028	31 122	1 625	5,5	29 932	29 948	30 033	101	0,3	1,067
509		Ländliche Bereiche insgesamt im Kreis Pinneberg	34 854	35 163	35 525	35 884	36 097	36 222	36 272	36 238	36 222	36 089	36 176	1 322	3,8	35 228	35 244	35 365	137	0,4	1,256
510		Kreis Pinneberg	293 914	295 643	296 941	298 272	299 392	300 402	301 320	301 518	302 430	303 481	305 102	11 188	3,8	297 307	298 826	301 223	3 916	1,3	10,697

Tabelle 1 zu Frage 1 bis 4: Aufschlüsselung und Zuordnung zu städtischen und ländlichen Bereich nach Kreisen und Gemeinden in Schleswig-Holstein

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U
1	GKZ	kreisfreie Stadt Gemeinde	Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987											Veränderung 31.12.2001 bis 31.12.2011 (Basis VZ 1987)		Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis Zensus 2011			Veränderung 31.12.2011 bis 31.12.2013 (Basis Zensus 2011)		Ein-wohner-anteil 31.12. 2013 in %
2			2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	absolut	in %	2011	2012	2013	absolut	in %	
3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
511	1057048	Lütjenburg, Stadt	5 696	5.712	5 763	5 759	5 684	5 648	5 547	5.522	5 397	5 399	5 326	- 370	-6,5	5 422	5 366	5 341	- 81	-1,5	0,19
512	1057057	Plön, Stadt	12 933	13.004	13 036	12 990	12 919	12 869	12 824	12.788	12 856	12 845	12 795	- 138	-1,1	8 655	8 642	8 647	- 8	-0,1	0,307
513	1057062	Preetz, Stadt	15 540	15.540	15 695	15 822	15 827	15 895	15 895	15.898	15 860	15 855	15 782	242	1,6	15 445	15 528	15 526	81	0,5	0,551
514	1057091	Schwentinental, Stadt	13 638	13 657	13 657	13 607	13 695	13 647	13 621	13.588	13 638	13 552	13 511	- 127	-0,9	13 511	13 464	13 408	- 103	-0,8	0,476
515		**Städte im Kreis Plön**	**47 807**	**47 913**	**48 151**	**48 178**	**48 125**	**48 059**	**47 887**	**47 796**	**47 751**	**47 651**	**47 414**	**- 393**	**-0,8**	**43 033**	**43 000**	**42 922**	**- 111**	**-0,3**	**1,524**
516	1057001	Ascheberg (Holstein)	3 070	3.116	3 147	3 140	3 188	3 215	3 195	3.196	3 224	3 206	3 163	93	3,0	3 107	3 064	3 044	- 63	-2	0,108
517	1057008	Bönebüttel	1 996	2.035	2 042	2 056	2 020	2 017	2 002	2.008	2 027	2 055	2 058	62	3,1	2 022	2 021	2 022	-	0	0,072
518	1057009	Bösdorf	1 630	1.625	1 627	1 598	1 612	1 597	1 579	1.527	1 531	1 512	1 454	- 176	-10,8	1 329	1 313	1 323	- 6	-0,5	0,047
519	1057017	Dörnick	282	286	284	287	271	266	264	265	267	274	271	- 11	-3,9	266	263	258	- 8	-3	0,009
520	1057022	Grebin	1 050	1.052	1 053	1 034	1 026	989	1 016	1.001	979	938	945	- 105	-10,0	927	911	921	- 6	-0,6	0,033
521	1057024	Großharrie	535	561	563	570	561	543	542	548	541	536	545	10	1,9	537	538	526	- 11	-2	0,019
522	1057045	Lebrade	621	608	624	623	620	633	635	601	601	588	579	- 42	-6,8	600	588	599	- 1	-0,2	0,021
523	1057067	Rathjensdorf	515	506	501	505	509	518	508	496	503	522	526	11	2,1	506	515	493	- 13	-2,6	0,018
524	1057083	Tasdorf	392	376	369	362	361	360	355	350	357	359	356	- 36	-9,2	363	355	348	- 15	-4,1	0,012
525	1057089	Wittmoldt	180	173	176	178	184	179	177	179	177	177	182	2	1,1	173	161	161	- 12	-6,9	0,006
526		**Stadt-Umland-bereiche im ländlichen Raum im Kreis Plön**	**10 271**	**10 338**	**10 386**	**10 353**	**10 352**	**10 317**	**10 273**	**10 171**	**10 207**	**10 167**	**10 079**	**- 192**	**-1,9**	**9 830**	**9 729**	**9 695**	**- 135**	**-1,4**	**0,344**
527	1057025	Heikendorf	8 055	8.103	8 079	8 155	8 226	8 278	8 233	8.248	8 222	8 225	8 234	179	2,2	8 208	8 155	8 096	- 112	-1,4	0,288
528	1057043	Laboe	5 220	5.255	5 285	5 316	5 329	5 247	5 318	5.207	5 252	5 214	5 192	- 28	-0,5	4 914	4 906	4 912	- 2	0	0,174
529	1057051	Mönkeberg	3 248	3.349	3 449	3 625	3 686	3 758	3 782	3.780	3 825	3 827	3 791	543	16,7	3 790	3 810	3 961	171	4,5	0,141
530	1057063	Probsteierhagen	1 845	1.851	1 875	1 958	2 051	2 028	2 052	2.036	2 060	2 078	2 132	287	15,6	2 105	2 017	2 017	- 88	-4,2	0,072
531	1057074	Schönkirchen	6 528	6.401	6 388	6 458	6 440	6 401	6 337	6.281	6 253	6 272	6 229	- 299	-4,6	6 243	6 248	6 300	57	0,9	0,224
532		**Stadt-Umland-bereich im Ordnungsraum im Kreis Plön**	**24 896**	**24 959**	**25 076**	**25 512**	**25 732**	**25 712**	**25 722**	**25 552**	**25 612**	**25 616**	**25 578**	**682**	**2,7**	**25 260**	**25 136**	**25 286**	**26**	**0,1**	**0,898**
533		**Stadt-Umland-bereiche insgesamt im Kreis Plön**	**35 167**	**35 297**	**35 462**	**35 865**	**36 084**	**36 029**	**35 995**	**35 723**	**35 819**	**35 783**	**35 657**	**490**	**1,4**	**35 090**	**34 865**	**34 981**	**- 109**	**-0,3**	**1,242**
534		**Städtische Bereiche insgesamt im Kreis Plön**	**82 974**	**83 210**	**83 613**	**84 043**	**84 209**	**84 088**	**83 882**	**83 519**	**83 570**	**83 434**	**83 071**	**97**	**0,1**	**78 123**	**77 865**	**77 903**	**- 220**	**-0,3**	**2,766**

Tabelle 1 zu Frage 1 bis 4: Aufschlüsselung und Zuordnung zu städtischen und ländlichen Bereich nach Kreisen und Gemeinden in Schleswig-Holstein

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U
1	GKZ	kreisfreie Stadt Gemeinde	Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987											Veränderung 31.12.2001 bis 31.12.2011 (Basis VZ 1987)		Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis Zensus 2011			Veränderung 31.12.2011 bis 31.12.2013 (Basis Zensus 2011)		Ein-wohner-anteil 31.12. 2013 in %
2			2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	absolut	in %	2011	2012	2013	absolut	in %	
3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
535	1057002	Barmissen	184	195	183	186	181	185	176	170	173	171	174	- 10	-5,4	160	153	141	- 19	-11,9	0,005
536	1057004	Behrensdorf (Ostsee)	589	575	589	609	610	623	640	653	648	641	614	25	4,2	605	605	608	3	0,5	0,022
537	1057005	Belau	318	335	333	336	335	331	344	350	354	344	352	34	10,7	367	361	366	- 1	-0,3	0,013
538	1057006	Bendfeld	236	240	250	252	251	253	242	240	234	234	222	- 14	-5,9	213	215	210	- 3	-1,4	0,007
539	1057007	Blekendorf	1 832	1.823	1 841	1 841	1 793	1 811	1 846	1.813	1 809	1 773	1 746	- 86	-4,7	1 766	1 721	1 680	- 86	-4,9	0,06
540	1057011	Bothkamp	309	299	306	292	311	302	290	291	288	291	288	- 21	-6,8	267	269	271	4	1,5	0,01
541	1057013	Dannau	671	688	685	688	688	697	682	682	656	661	650	- 21	-3,1	651	650	642	- 9	-1,4	0,023
542	1057015	Dersau	897	902	919	939	919	904	925	909	889	898	902	5	0,6	861	849	851	- 10	-1,2	0,03
543	1057016	Dobersdorf	1 271	1.263	1 261	1 235	1 201	1 195	1 197	1.156	1 129	1 154	1 133	- 138	-10,9	1 094	1 097	1 097	3	0,3	0,039
544	1057018	Fahren	138	145	151	154	152	144	141	145	144	159	144	6	4,3	139	128	129	- 10	-7,2	0,005
545	1057021	Giekau	1 074	1.115	1 122	1 144	1 137	1 104	1 131	1.118	1 118	1 115	1 093	19	1,8	1 078	1 069	1 059	- 19	-1,8	0,038
546	1057023	Großbarkau	216	206	202	197	195	193	178	188	192	192	179	- 37	-17,1	175	204	197	22	12,6	0,007
547	1057026	Helmstorf	317	331	333	324	335	330	336	342	337	335	331	14	4,4	329	327	322	- 7	-2,1	0,011
548	1057027	Högsdorf	431	430	444	437	430	424	419	438	428	416	418	- 13	-3,0	420	421	417	- 3	-0,7	0,015
549	1057029	Hohenfelde	1 040	1.076	1 090	1 063	1 046	1 087	1 070	1.093	1 091	1 105	1 073	33	3,2	1 040	1 040	1 022	- 18	-1,7	0,036
550	1057030	Hohwacht (Ostsee)	896	870	867	879	887	904	899	888	898	901	871	- 25	-2,8	859	884	864	5	0,6	0,031
551	1057032	Kalübbe	610	608	594	592	594	586	573	563	557	560	559	- 51	-8,4	571	584	571	-	0	0,02
552	1057033	Kirchbarkau	724	728	754	743	754	743	747	744	733	735	722	- 2	-0,3	734	740	767	33	4,5	0,027
553	1057034	Kirchnüchel	192	199	189	191	189	191	182	179	176	179	170	- 22	-11,5	171	183	190	19	11,1	0,007
554	1057035	Klamp	754	770	769	789	785	782	778	767	764	774	747	- 7	-0,9	726	720	712	- 14	-1,9	0,025
555	1057037	Klein Barkau	278	265	260	268	265	257	254	254	245	247	246	- 32	-11,5	261	263	256	- 5	-1,9	0,009
556	1057038	Kletkamp	135	131	143	143	141	133	138	129	137	128	125	- 10	-7,4	111	102	100	- 11	-9,9	0,004
557	1057039	Köhn	850	815	842	866	862	839	842	861	837	835	835	- 15	-1,8	823	826	828	5	0,6	0,029
558	1057041	Krummbek	324	332	326	343	353	371	390	387	388	386	403	79	24,4	413	409	418	5	1,2	0,015
559	1057042	Kühren	713	723	676	683	692	672	665	681	680	693	681	- 32	-4,5	660	660	655	- 5	-0,8	0,023
560	1057044	Lammershagen	297	304	294	301	299	296	293	286	280	277	270	- 27	-9,1	256	257	270	14	5,5	0,01
561	1057046	Lehmkuhlen	1 489	1.478	1 475	1 501	1 507	1 485	1 468	1.481	1 453	1 466	1 459	- 30	-2,0	1 372	1 369	1 349	- 23	-1,7	0,048
562	1057047	Löptin	314	311	301	299	295	310	301	316	310	323	314	-	0,0	311	303	294	- 17	-5,5	0,01
563	1057050	Martensrade	920	944	1 006	992	1 003	998	1 014	994	984	989	963	43	4,7	968	958	985	17	1,8	0,035
564	1057052	Mucheln	600	618	606	610	624	617	613	615	598	582	566	- 34	-5,7	572	588	566	- 6	-1	0,02
565	1057053	Nehmten	274	283	290	278	279	273	280	279	276	262	275	1	0,4	301	285	283	- 18	-6	0,01
566	1057054	Nettelsee	414	398	396	401	397	389	408	414	413	404	421	7	1,7	429	424	426	- 3	-0,7	0,015
567	1057055	Panker	1 540	1.573	1 587	1 581	1 581	1 579	1 580	1.565	1 546	1 561	1 520	- 20	-1,3	1 439	1 431	1 446	7	0,5	0,051
568	1057059	Postfeld	460	482	492	464	475	481	470	466	463	459	457	- 3	-0,7	458	465	457	- 1	-0,2	0,016
569	1057065	Rantzau	338	330	321	328	328	320	328	331	335	329	316	- 22	-6,5	337	329	335	- 2	-0,6	0,012
570	1057066	Rastorf	848	861	870	858	870	865	844	857	859	866	862	14	1,7	847	846	852	5	0,6	0,03
571	1057068	Rendswühren	777	790	810	795	788	813	810	806	805	808	789	12	1,5	798	777	784	- 14	-1,8	0,028
572	1057069	Ruhwinkel	1 049	1.053	1 061	1 057	1 054	1 051	1 064	1.061	1 036	1 039	1 022	- 27	-2,6	956	962	959	3	0,3	0,034
573	1057071	Schillsdorf	903	908	899	895	902	888	876	865	864	892	891	- 12	-1,3	882	885	864	- 18	-2	0,031
574	1057072	Schlesen	518	495	525	522	523	520	516	535	529	516	518	-	0,0	505	509	521	16	3,2	0,019

Tabelle 1 zu Frage 1 bis 4: Aufschlüsselung und Zuordnung zu städtischen und ländlichen Bereich nach Kreisen und Gemeinden in Schleswig-Holstein

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U
1	GKZ	kreisfreie Stadt Gemeinde	Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987											Veränderung 31.12.2001 bis 31.12.2011 (Basis VZ 1987)		Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis Zensus 2011			Veränderung 31.12.2011 bis 31.12.2013 (Basis Zensus 2011)		Ein-wohner-anteil 31.12. 2013 in %
2			2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	absolut	in %	2011	2012	2013	absolut	in %	
3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
575	1057076	Schwartbuck	863	881	888	878	861	852	857	836	824	824	811	- 52	-6,0	808	786	785	- 23	-2,8	0,028
576	1057077	Selent	1 286	1.285	1 294	1 338	1 340	1 371	1 353	1.325	1 294	1 352	1 327	41	3,2	1 344	1 323	1 316	- 28	-2,1	0,047
577	1057078	Stakendorf	445	449	455	446	442	446	441	458	462	461	451	6	1,3	460	459	466	6	1,3	0,017
578	1057080	Stolpe	1 293	1.292	1 307	1 336	1 348	1 338	1 318	1.320	1 336	1 316	1 320	27	2,1	1 293	1 253	1 255	- 38	-2,9	0,045
579	1057081	Stoltenberg	320	339	360	346	335	332	345	330	320	319	310	- 10	-3,1	310	292	294	- 16	-5,2	0,01
580	1057082	Tröndel	418	414	423	410	406	413	419	416	418	411	411	- 7	-1,7	392	394	375	- 17	-4,3	0,013
581	1057084	Wahlstorf	553	565	537	524	529	533	549	531	527	497	500	- 53	-9,6	498	491	485	- 13	-2,6	0,017
582	1057085	Wankendorf	2 850	2.898	2 906	2 939	2 968	3 004	2 967	2.970	2 904	2 831	2 815	- 35	-1,2	2 905	2 907	2 949	44	1,5	0,105
583	1057086	Warnau	359	379	369	373	365	375	364	357	345	338	355	- 4	-1,1	364	357	365	1	0,3	0,013
584	1057090	Fargau-Pratjau	811	835	825	817	803	802	802	786	791	770	768	- 43	-5,3	763	768	759	- 4	-0,5	0,027
585		**Ländliche Bereiche im ländlichen Raum im Kreis Plön**	**34 938**	**35 229**	**35 426**	**35 483**	**35 428**	**35 412**	**35 365**	**35 241**	**34 877**	**34 819**	**34 389**	**- 549**	**-1,6**	**34 062**	**33 898**	**33 813**	**- 249**	**-0,7**	**1,201**
586	1057003	Barsbek	651	657	647	648	654	657	661	628	600	590	600	- 51	-7,8	549	555	558	9	1,6	0,02
587	1057010	Boksee	497	496	480	479	486	487	498	484	477	467	467	- 30	-6,0	448	451	439	- 9	-2	0,016
588	1057012	Brodersdorf	440	444	448	444	442	440	451	443	430	419	419	- 21	-4,8	420	418	416	- 4	-1	0,015
589	1057020	Fiefbergen	574	596	597	586	598	611	614	585	594	574	571	- 3	-0,5	567	566	560	- 7	-1,2	0,02
590	1057028	Höhndorf	355	355	351	355	372	386	399	406	411	400	399	44	12,4	404	400	400	- 4	-1	0,014
591	1057031	Honigsee	439	454	464	465	438	453	450	449	465	457	460	21	4,8	446	438	461	15	3,4	0,016
592	1057040	Krokau	446	435	460	474	465	473	472	475	483	483	477	31	7,0	449	440	423	- 26	-5,8	0,015
593	1057049	Lutterbek	381	386	393	393	395	390	385	377	370	369	364	- 17	-4,5	374	374	362	- 12	-3,2	0,013
594	1057056	Passade	284	286	293	293	298	284	281	301	303	326	347	63	22,2	345	350	347	2	0,6	0,012
595	1057058	Pohnsdorf	483	481	499	489	488	477	488	473	487	484	471	- 12	-2,5	461	453	442	- 19	-4,1	0,016
596	1057060	Prasdorf	443	456	454	452	456	464	476	483	477	470	465	22	5,0	447	443	457	10	2,2	0,016
597	1057070	Schellhorn	1 558	1.627	1 670	1 634	1 633	1 626	1 614	1.615	1 583	1 607	1 604	46	3,0	1 530	1 551	1 536	6	0,4	0,055
598	1057073	Schönberg (Holstein)	6 425	6.479	6 490	6 484	6 540	6 594	6 651	6.729	6 766	6 719	6 677	252	3,9	6 052	6 033	6 042	- 10	-0,2	0,215
599	1057079	Stein	865	885	872	858	869	851	858	827	828	808	816	- 49	-5,7	816	786	783	- 33	-4	0,028
600	1057087	Wendtorf	1 152	1.155	1 147	1 131	1 141	1 120	1 128	1.122	1 112	1 123	1 098	- 54	-4,7	1 027	1 009	997	- 30	-2,9	0,035
601	1057088	Wisch	719	737	734	735	743	749	749	755	740	742	738	19	2,6	692	691	704	12	1,7	0,025
602		**Ländliche Bereich im Ordnungs-raum im Kreis Plön**	**15 712**	**15 929**	**15 999**	**15 920**	**16 018**	**16 062**	**16 175**	**16 152**	**16 126**	**16 038**	**15 973**	**261**	**1,7**	**15 027**	**14 958**	**14 927**	**- 100**	**-0,7**	**0,53**
603		**Ländliche Bereiche insgesamt im Kreis Plön**	**50 650**	**51 158**	**51 425**	**51 403**	**51 446**	**51 474**	**51 540**	**51 393**	**51 003**	**50 857**	**50 362**	**- 288**	**-0,6**	**49 089**	**48 856**	**48 740**	**- 349**	**-0,7**	**1,731**
604		**Kreis Plön**	**133 624**	**134 368**	**135 038**	**135 446**	**135 655**	**135 562**	**135 422**	**134 912**	**134 573**	**134 291**	**133 433**	**- 191**	**-0,1**	**127 212**	**126 721**	**126 643**	**- 569**	**-0,4**	**4,497**

Tabelle 1 zu Frage 1 bis 4: Aufschlüsselung und Zuordnung zu städtischen und ländlichen Bereich nach Kreisen und Gemeinden in Schleswig-Holstein

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U
1	GKZ	kreisfreie Stadt Gemeinde	Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987											Veränderung 31.12.2001 bis 31.12.2011 (Basis VZ 1987)		Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis Zensus 2011			Veränderung 31.12.2011 bis 31.12.2013 (Basis Zensus 2011)		Ein-wohner-anteil 31.12. 2013 in %
2			2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	absolut	in %	2011	2012	2013	absolut	in %	
3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
605	1058034	Büdelsdorf, Stadt	10 286	10.166	10 155	10 242	10 252	10 244	10 162	10.207	10 137	10 080	10 120	- 166	-1,6	10 031	9 961	9 992	- 39	-0,4	0,355
606	1058043	Eckernförde, Stadt	23 297	23.250	23 316	23 249	23 144	23 008	22 915	22.798	22 755	22 614	22 442	- 855	-3,7	21 836	21 791	21 792	- 44	-0,2	0,774
607	1058117	Nortorf, Stadt	6 506	6.450	6 423	6 396	6 424	6 424	6 352	6.293	6 245	6 210	6 186	- 320	-4,9	6 626	6 606	6 660	34	0,5	0,237
608	1058135	Rendsburg, Stadt	29 251	29.101	28 700	28 435	28 488	28 476	28 391	28.350	28 192	28 217	28 077	- 1 174	-4,0	27 519	27 446	27 325	- 194	-0,7	0,97
609		**Städte im Kreis Rendsburg-Eckernförde**	**69 340**	**68 967**	**68 594**	**68 322**	**68 308**	**68 152**	**67 820**	**67 648**	**67 329**	**67 121**	**66 825**	**- 2 515**	**-3,6**	**66 012**	**65 804**	**65 769**	**- 243**	**-0,4**	**2,336**
610	1058003	Alt Duvenstedt	1 856	1.827	1 851	1 872	1 879	1 868	1 859	1.868	1 894	1 870	1 856	-	0,0	1 854	1 907	1 877	23	1,2	0,067
611	1058004	Altenhof	280	296	300	294	308	313	301	308	297	315	301	21	7,5	301	303	306	5	1,7	0,011
612	1058012	Barkelsby	1 585	1.574	1 569	1 553	1 512	1 474	1 493	1.478	1 443	1 429	1 436	- 149	-9,4	1 455	1 470	1 462	7	0,5	0,052
613	1058024	Borgstedt	1 295	1.398	1 422	1 429	1 439	1 404	1 393	1.373	1 341	1 317	1 315	20	1,5	1 346	1 404	1 436	90	6,7	0,051
614	1058044	Ehndorf	561	573	600	605	614	616	621	626	623	643	661	100	17,8	663	646	651	- 12	-1,8	0,023
615	1058054	Fockbek	6 295	6.284	6 332	6 358	6 303	6 270	6 334	6.332	6 261	6 234	6 213	- 82	-1,3	6 300	6 305	6 170	- 130	-2,1	0,219
616	1058057	Gammelby	526	530	542	523	539	516	526	525	544	556	562	36	6,8	544	521	527	- 17	-3,1	0,019
617	1058086	Jevenstedt	3 277	3.334	3 333	3 326	3 304	3 313	3 339	3.296	3 288	3 280	3 225	- 52	-1,6	3 245	3 264	3 247	2	0,1	0,115
618	1058091	Krogaspe	487	493	484	494	474	485	475	479	472	447	443	- 44	-9,0	443	429	425	- 18	-4,1	0,015
619	1058099	Loose	851	865	853	848	834	824	785	781	798	792	764	- 87	-10,2	751	751	761	10	1,3	0,027
620	1058102	Goosefeld	754	764	779	772	759	766	759	786	794	773	772	18	2,4	749	734	745	- 4	-0,5	0,026
621	1058108	Mühbrook	492	485	500	519	500	517	531	544	530	522	534	42	8,5	536	539	550	14	2,6	0,02
622	1058118	Nübbel	1 641	1.658	1 657	1 649	1 656	1 662	1 658	1.643	1 601	1 591	1 578	- 63	-3,8	1 557	1 538	1 546	- 11	-0,7	0,055
623	1058123	Osterby	983	967	935	923	943	954	971	959	946	922	923	- 60	-6,1	924	930	945	21	2,3	0,034
624	1058124	Osterrönfeld	4 780	4.943	5 077	5 216	5 226	5 244	5 251	5.228	5 208	5 162	5 112	332	6,9	5 150	5 093	5 096	- 54	-1	0,181
625	1058128	Padenstedt	1 153	1.233	1 279	1 337	1 394	1 438	1 457	1.442	1 470	1 482	1 521	368	31,9	1 558	1 582	1 641	83	5,3	0,058
626	1058136	Rickert	1 051	1.066	1 080	1 082	1 115	1 118	1 111	1.099	1 089	1 082	1 081	30	2,9	1 099	1 087	1 073	- 26	-2,4	0,038
627	1058140	Schacht-Audorf	4 373	4.460	4 563	4 521	4 549	4 518	4 527	4.479	4 458	4 453	4 450	77	1,8	4 487	4 521	4 565	78	1,7	0,162
628	1058146	Schülldorf	560	561	561	567	575	561	577	575	598	649	682	122	21,8	667	704	706	39	5,8	0,025
629	1058148	Schülp b. Rendsburg	1 064	1.080	1 100	1 121	1 128	1 137	1 128	1.107	1 094	1 086	1 094	30	2,8	1 128	1 123	1 129	1	0,1	0,04
630	1058169	Wasbek	2 068	2.134	2 163	2 158	2 231	2 238	2 274	2.232	2 239	2 213	2 197	129	6,2	2 219	2 211	2 210	- 9	-0,4	0,078
631	1058172	Westerrönfeld	5 147	5.183	5 205	5 180	5 106	5 122	5 097	5.067	5 013	4 959	4 940	- 207	-4,0	4 901	4 933	4 957	56	1,1	0,176
632	1058173	Windeby	1 109	1.123	1 113	1 109	1 112	1 078	1 069	1.057	1 081	1 066	1 068	- 41	-3,7	1 052	1 034	1 063	11	1	0,038
633		**Stadt-Umland-bereiche im ländlichen Raum im Kreis Rendsburg-Eckernförde**	**42 188**	**42 831**	**43 298**	**43 456**	**43 500**	**43 436**	**43 536**	**43 284**	**43 082**	**42 843**	**42 728**	**540**	**1,3**	**42 929**	**43 029**	**43 088**	**159**	**0,4**	**1,53**
634	1058001	Achterwehr	897	903	917	926	887	901	905	926	941	937	920	23	2,6	971	964	965	- 6	-0,6	0,034
635	1058005	Altenholz	9 949	9.866	9 801	9 720	9 667	9 745	9 872	9.889	9 969	10 004	9 950	1	0,0	9 835	9 880	9 928	93	0,9	0,353

Tabelle 1 zu Frage 1 bis 4: Aufschlüsselung und Zuordnung zu städtischen und ländlichen Bereich nach Kreisen und Gemeinden in Schleswig-Holstein

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U
1	GKZ	kreisfreie Stadt Gemeinde	Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987											Veränderung 31.12.2001 bis 31.12.2011 (Basis VZ 1987)		Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis Zensus 2011			Veränderung 31.12.2011 bis 31.12.2013 (Basis Zensus 2011)		Ein-wohner-anteil 31.12. 2013 in %
2			2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	absolut	in %	2011	2012	2013	absolut	in %	
3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
636	1058037	Dänischenhagen	3 429	3.448	3 425	3 393	3 440	3 514	3 572	3.647	3 662	3 656	3 620	191	5,6	3 942	3 915	3 937	- 5	-0,1	0,14
637	1058053	Flintbek	7 339	7.381	7 328	7 251	7 161	7 176	7 154	7.210	7 346	7 313	7 335	- 4	-0,1	7 372	7 312	7 328	- 44	-0,6	0,26
638	1058092	Kronshagen	12 074	11.977	11 916	11 864	11 855	11 776	11 922	11.981	12 080	12 128	12 134	60	0,5	11 785	11 684	11 715	- 70	-0,6	0,416
639	1058104	Melsdorf	1 659	1.709	1 742	1 749	1 764	1 767	1 752	1.746	1 754	1 744	1 744	85	5,1	1 723	1 690	1 688	- 35	-2	0,06
640	1058107	Molfsee	5 066	5.007	4 988	4 979	4 931	4 895	4 856	4.770	4 751	4 754	4 790	- 276	-5,4	4 764	4 794	4 808	44	0,9	0,171
641	1058157	Strande	1 528	1.526	1 539	1 521	1 508	1 476	1 484	1.481	1 468	1 481	1 494	- 34	-2,2	1 530	1 513	1 494	- 36	-2,4	0,053
642		Stadt-Umland-bereiche im Ordnungsraum im Kreis Rendsburg-Eckernförde	41 941	41 817	41 656	41 403	41 213	41 250	41 517	41 650	41 971	42 017	41 987	46	0,1	41 922	41 752	41 863	- 59	-0,1	1,487
643		Stadt-Umland-bereiche insgesamt im Kreis Rendsburg-Eckernförde	84 129	84 648	84 954	84 859	84 713	84 686	85 053	84 934	85 053	84 860	84 715	586	0,7	84 851	84 781	84 951	100	0,1	3,017
644		Städtische Bereiche insgesamt im Kreis Rendsburg-Eckernförde	153 469	153 615	153 548	153 181	153 021	152 838	152 873	152 582	152 382	151 981	151 540	- 1 929	-1,3	150 863	150 585	150 720	- 143	-0,1	5,352
645	1058007	Arpsdorf	248	249	247	261	268	264	248	254	257	257	272	24	9,7	274	270	269	- 5	-1,8	0,01
646	1058008	Aschеffel	1 004	1.013	989	941	955	963	987	986	978	964	970	- 34	-3,4	1 005	1 011	986	- 19	-1,9	0,035
647	1058009	Aukrug	3 814	3.822	3 834	3 825	3 812	3 766	3 733	3.724	3 655	3 638	3 635	- 179	-4,7	3 744	3 764	3 754	10	0,3	0,133
648	1058010	Bargstall	164	160	172	173	166	164	161	166	155	151	147	- 17	-10,4	142	141	133	- 9	-6,3	0,005
649	1058011	Bargstedt	776	795	786	784	773	761	764	766	745	752	735	- 41	-5,3	717	708	712	- 5	-0,7	0,025
650	1058013	Beldorf	308	302	293	293	299	288	286	298	295	295	294	- 14	-4,5	291	278	270	- 21	-7,2	0,01
651	1058014	Bendorf	492	492	499	468	478	471	476	459	458	453	439	- 53	-10,8	462	454	449	- 13	-2,8	0,016
652	1058015	Beringstedt	751	755	752	752	772	763	746	750	722	726	725	- 26	-3,5	720	740	743	23	3,2	0,026
653	1058016	Bissee	172	175	180	175	167	175	166	163	172	172	176	4	2,3	176	176	160	- 16	-9,1	0,006
654	1058021	Bokel	665	659	667	685	685	663	665	669	660	664	670	5	0,8	669	644	643	- 26	-3,9	0,023
655	1058023	Borgdorf-Seedorf	408	414	412	420	427	420	412	422	409	412	406	- 2	-0,5	397	408	414	17	4,3	0,015
656	1058025	Bornholt	231	212	218	220	223	209	203	185	187	187	182	- 49	-21,2	173	172	164	- 9	-5,2	0,006
657	1058026	Bovenau	1 040	1.068	1 046	1 064	1 062	1 059	1 066	1.054	1 053	1 067	1 067	27	2,6	1 101	1 103	1 071	- 30	-2,7	0,038
658	1058027	Brammer	357	381	417	421	420	418	425	401	399	392	399	42	11,8	397	398	389	- 8	-2	0,014
659	1058028	Bredenbek	1 292	1.313	1 316	1 334	1 316	1 308	1 337	1.347	1 378	1 371	1 375	83	6,4	1 390	1 412	1 447	57	4,1	0,051
660	1058029	Breiholz	1 526	1.535	1 535	1 515	1 510	1 529	1 511	1.478	1 426	1 402	1 393	- 133	-8,7	1 399	1 375	1 368	- 31	-2,2	0,049
661	1058030	Brekendorf	1 012	1.073	1 070	1 050	1 048	1 043	1 064	1.038	1 047	1 028	996	- 16	-1,6	996	968	993	- 3	-0,3	0,035

Tabelle 1 zu Frage 1 bis 4: Aufschlüsselung und Zuordnung zu städtischen und ländlichen Bereich nach Kreisen und Gemeinden in Schleswig-Holstein

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U
1	GKZ	kreisfreie Stadt Gemeinde	Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987											Veränderung 31.12.2001 bis 31.12.2011 (Basis VZ 1987)		Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis Zensus 2011			Veränderung 31.12.2011 bis 31.12.2013 (Basis Zensus 2011)		Ein-wohner-anteil 31.12. 2013 in %
2			2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	absolut	in %	2011	2012	2013	absolut	in %	
3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
662	1058031	Brinjahe	133	133	133	136	131	132	134	128	125	128	124	- 9	-6,8	126	123	123	- 3	-2,4	0,004
663	1058032	Brodersby	751	755	741	749	749	751	763	764	762	756	748	- 3	-0,4	703	689	688	- 15	-2,1	0,024
664	1058035	Bünsdorf	576	567	579	595	601	608	580	601	608	617	628	52	9,0	640	624	608	- 32	-5	0,022
665	1058036	Christiansholm	252	257	276	285	280	268	262	245	228	234	229	- 23	-9,1	229	238	229	-	0	0,008
666	1058038	Dätgen	552	578	575	569	571	587	599	572	558	565	574	22	4,0	536	538	535	- 1	-0,2	0,019
667	1058039	Damendorf	422	438	447	454	453	444	450	434	441	433	412	- 10	-2,4	417	429	431	14	3,4	0,015
668	1058040	Damp	1 650	1.615	1 678	1 618	1 577	1 595	1 577	1.551	1 566	1 555	1 550	- 100	-6,1	1 455	1 426	1 399	- 56	-3,8	0,05
669	1058042	Dörphof	734	741	749	747	768	744	731	738	732	741	720	- 14	-1,9	705	695	690	- 15	-2,1	0,025
670	1058045	Eisendorf	317	310	302	305	309	310	317	307	313	311	304	- 13	-4,1	291	292	294	3	1	0,01
671	1058046	Ellerdorf	552	551	564	562	556	546	553	535	528	510	511	- 41	-7,4	512	503	493	- 19	-3,7	0,018
672	1058047	Elsdorf-Westermühlen	1 709	1.690	1 728	1 721	1 683	1 688	1 709	1.678	1 665	1 673	1 678	- 31	-1,8	1 677	1 653	1 628	- 49	-2,9	0,058
673	1058048	Embühren	226	221	226	216	223	229	216	228	230	233	229	3	1,3	231	234	229	- 2	-0,9	0,008
674	1058049	Emkendorf	1 553	1.520	1 534	1 540	1 499	1 467	1 447	1.444	1 444	1 402	1 418	- 135	-8,7	1 416	1 405	1 385	- 31	-2,2	0,049
675	1058052	Fleckeby	1 675	1.715	1 733	1 798	1 808	1 830	1 827	1.825	1 859	1 866	1 889	214	12,8	2 108	2 095	2 102	- 6	-0,3	0,075
676	1058055	Friedrichsgraben	60	65	66	63	65	64	66	59	62	64	60	-	0,0	61	58	47	- 14	-23	0,002
677	1058056	Friedrichsholm	443	457	465	459	452	438	425	413	419	403	415	- 28	-6,3	425	413	388	- 37	-8,7	0,014
678	1058059	Gnutz	1 182	1.202	1 183	1 199	1 215	1 194	1 190	1.177	1 181	1 184	1 166	- 16	-1,4	1 197	1 188	1 198	1	0,1	0,043
679	1058061	Gokels	617	604	598	600	601	600	610	596	600	624	614	- 3	-0,5	600	580	574	- 26	-4,3	0,02
680	1058062	Grauel	238	238	244	258	267	256	264	261	251	249	253	15	6,3	252	259	258	6	2,4	0,009
681	1058064	Groß Buchwald	362	349	355	364	389	387	381	370	366	361	352	- 10	-2,8	354	354	344	- 10	-2,8	0,012
682	1058065	Groß Vollstedt	982	990	990	1 009	1 011	1 004	990	969	967	954	968	- 14	-1,4	960	948	951	- 9	-0,9	0,034
683	1058066	Groß Wittensee	1 034	1.025	1 016	1 062	1 114	1 152	1 132	1.132	1 137	1 160	1 117	83	8,0	1 150	1 174	1 157	7	0,6	0,041
684	1058067	Güby	853	879	870	862	859	877	897	882	864	842	856	3	0,4	725	714	700	- 25	-3,4	0,025
685	1058068	Haale	526	524	519	520	517	498	480	476	488	495	514	- 12	-2,3	533	528	525	- 8	-1,5	0,019
686	1058069	Haby	598	618	613	605	600	588	571	584	570	565	562	- 36	-6,0	535	518	522	- 13	-2,4	0,019
687	1058070	Hamdorf	1 311	1.326	1 321	1 313	1 284	1 281	1 294	1.287	1 292	1 283	1 257	- 54	-4,1	1 253	1 275	1 252	- 1	-0,1	0,044
688	1058071	Hamweddel	497	485	493	504	498	485	487	498	485	483	478	- 19	-3,8	472	478	470	- 2	-0,4	0,017
689	1058072	Hanerau-Hademarschen	3 136	3.133	3 103	3 095	3 119	3 080	3 107	3.059	3 017	3 022	3 000	- 136	-4,3	3 036	2 990	2 998	- 38	-1,3	0,106
690	1058073	Haßmoor	293	286	287	288	289	292	295	292	282	292	291	- 2	-0,7	274	267	261	- 13	-4,7	0,009
691	1058074	Heinkenborstel	162	163	158	149	152	155	154	157	152	136	139	- 23	-14,2	137	139	137	-	0	0,005
692	1058075	Hörsten	114	128	98	125	98	83	90	67	61	60	56	- 58	-50,9	54	53	51	- 3	-5,6	0,002
693	1058076	Hoffeld	168	168	165	170	166	175	169	170	166	165	170	2	1,2	149	154	152	3	2	0,005
694	1058077	Hohenwestedt	4 845	4.897	4 994	4 990	5 013	4 937	4 953	4.935	4 962	4 908	4 952	107	2,2	5 047	5 077	5 102	55	1,1	0,181
695	1058078	Hohn	2 196	2.278	2 302	2 357	2 387	2 381	2 343	2.354	2 328	2 349	2 375	179	8,2	2 440	2 394	2 388	- 52	-2,1	0,085
696	1058080	Holtsee	1 376	1.379	1 354	1 352	1 375	1 363	1 366	1.359	1 368	1 366	1 334	- 42	-3,1	1 261	1 239	1 218	- 43	-3,4	0,043
697	1058081	Holzbunge	362	367	366	373	377	357	352	321	327	339	335	- 27	-7,5	342	339	326	- 16	-4,7	0,012
698	1058082	Holzdorf	949	953	959	944	946	920	939	919	893	913	878	- 71	-7,5	869	860	847	- 22	-2,5	0,03
699	1058083	Hütten	206	197	201	207	208	204	198	195	207	209	209	3	1,5	205	195	192	- 13	-6,3	0,007
700	1058084	Hummelfeld	286	284	271	276	279	290	288	283	290	286	287	1	0,3	287	292	282	- 5	-1,7	0,01
701	1058085	Jahrsdorf	228	237	235	241	244	247	264	266	278	265	267	39	17,1	267	241	245	- 22	-8,2	0,009
702	1058087	Karby	596	584	571	569	563	560	563	563	562	527	531	- 65	-10,9	592	591	589	- 3	-0,5	0,021
703	1058088	Klein Wittensee	204	209	215	212	215	209	197	192	192	198	194	- 10	-4,9	196	202	204	8	4,1	0,007

Tabelle 1 zu Frage 1 bis 4: Aufschlüsselung und Zuordnung zu städtischen und ländlichen Bereich nach Kreisen und Gemeinden in Schleswig-Holstein

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U
1	GKZ	kreisfreie Stadt Gemeinde	Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987											Veränderung 31.12.2001 bis 31.12.2011 (Basis VZ 1987)		Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis Zensus 2011			Veränderung 31.12.2011 bis 31.12.2013 (Basis Zensus 2011)		Ein-wohner-anteil 31.12. 2013 in %
2			2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	absolut	in %	2011	2012	2013	absolut	in %	
3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
704	1058089	Königshügel	174	181	168	173	175	167	162	160	168	164	166	- 8	-4,6	161	159	162	1	0,6	0,006
705	1058090	Kosel	1 326	1.355	1 350	1 344	1 372	1 371	1 375	1.336	1 327	1 325	1 322	- 4	-0,3	1 414	1 408	1 397	- 17	-1,2	0,05
706	1058093	Krummwisch	730	746	741	754	764	746	737	718	714	695	696	- 34	-4,7	673	671	687	14	2,1	0,024
707	1058094	Langwedel	1 287	1.314	1 343	1 368	1 389	1 408	1 420	1.437	1 418	1 403	1 407	120	9,3	1 502	1 499	1 503	1	0,1	0,053
708	1058096	Lindau	1 340	1.342	1 360	1 365	1 341	1 354	1 345	1.326	1 301	1 264	1 251	- 89	-6,6	1 258	1 263	1 234	- 24	-1,9	0,044
709	1058097	Lohe-Föhrden	675	670	645	650	653	632	627	638	615	629	613	- 62	-9,2	500	493	484	- 16	-3,2	0,017
710	1058098	Loop	195	191	194	185	184	185	179	172	178	174	162	- 33	-16,9	179	181	178	- 1	-0,6	0,006
711	1058100	Lütjenwestedt	629	642	637	643	634	636	616	592	594	595	592	- 37	-5,9	576	574	555	- 21	-3,6	0,02
712	1058101	Luhnstedt	444	438	434	438	452	444	437	419	426	429	424	- 20	-4,5	428	415	395	- 33	-7,7	0,014
713	1058103	Meezen	405	403	396	404	406	397	400	388	375	378	372	- 33	-8,1	360	360	361	1	0,3	0,013
714	1058106	Mörel	259	267	267	249	259	262	252	253	248	252	264	5	1,9	248	244	246	- 2	-0,8	0,009
715	1058109	Negenharrie	343	346	353	340	347	355	352	352	351	354	346	3	0,9	353	349	340	- 13	-3,7	0,012
716	1058111	Neu Duvenstedt	138	141	146	149	147	148	153	148	141	136	132	- 6	-4,3	120	109	107	- 13	-10,8	0,004
717	1058113	Nienborstel	637	641	632	636	625	618	622	617	606	601	599	- 38	-6,0	593	594	586	- 7	-1,2	0,021
718	1058115	Nindorf	672	685	683	686	694	697	712	677	674	672	655	- 17	-2,5	621	628	618	- 3	-0,5	0,022
719	1058119	Oldenbüttel	268	261	292	275	265	271	284	283	290	291	286	18	6,7	284	280	272	- 12	-4,2	0,01
720	1058120	Oldenhütten	138	142	142	151	155	155	151	155	162	158	146	8	5,8	152	153	159	7	4,6	0,006
721	1058122	Ostenfeld (Rendsburg)	563	568	596	572	549	542	552	545	528	535	540	- 23	-4,1	549	545	543	- 6	-1,1	0,019
722	1058125	Osterstedt	694	688	678	678	676	663	655	635	650	644	637	- 57	-8,2	643	637	650	7	1,1	0,023
723	1058127	Owschlag	3 506	3.553	3 578	3 634	3 608	3 616	3 667	3.677	3 677	3 616	3 624	118	3,4	3 624	3 608	3 650	26	0,7	0,13
724	1058129	Prinzenmoor	179	179	182	174	177	177	178	181	180	188	193	14	7,8	195	192	192	- 3	-1,5	0,007
725	1058131	Rade b. Hohenwestedt	79	76	79	83	91	90	95	93	90	89	88	9	11,4	86	88	81	- 5	-5,8	0,003
726	1058132	Rade b. Rendsburg	235	250	228	229	245	242	231	229	228	226	228	- 7	-3,0	219	216	207	- 12	-5,5	0,007
727	1058133	Reesdorf	151	153	153	152	151	144	141	139	148	149	152	1	0,7	149	146	152	3	2	0,005
728	1058134	Remmels	419	406	419	423	408	419	434	430	425	430	428	9	2,1	432	432	425	- 7	-1,6	0,015
729	1058137	Rieseby	2 554	2.547	2 554	2 563	2 565	2 570	2 571	2.495	2 456	2 436	2 452	- 102	-4,0	2 625	2 667	2 656	31	1,2	0,094
730	1058138	Rodenbek	487	497	497	500	499	500	497	495	492	491	478	- 9	-1,8	490	491	479	- 11	-2,2	0,017
731	1058141	Schierensee	400	392	388	389	377	384	393	388	384	381	392	- 8	-2,0	403	388	385	- 18	-4,5	0,014
732	1058144	Schönbek	165	165	169	165	168	168	174	174	172	167	167	2	1,2	186	199	192	6	3,2	0,007
733	1058145	Schönhorst	315	328	317	316	305	316	311	313	314	311	318	3	1,0	333	319	315	- 18	-5,4	0,011
734	1058147	Schülp b. Nortorf	812	806	808	829	827	821	826	848	846	845	837	25	3,1	777	780	780	3	0,4	0,028
735	1058151	Seefeld	376	368	396	392	398	403	389	376	369	372	363	- 13	-3,5	376	370	351	- 25	-6,6	0,012
736	1058152	Sehestedt	857	875	872	871	878	876	860	848	852	846	842	- 15	-1,8	832	848	829	- 3	-0,4	0,029
737	1058153	Sören	186	189	179	189	198	205	201	197	196	198	197	11	5,9	189	185	187	- 2	-1,1	0,007
738	1058154	Sophienhamm	364	370	362	353	357	361	348	351	354	346	344	- 20	-5,5	343	344	341	- 2	-0,6	0,012
739	1058155	Stafstedt	365	363	374	359	375	365	374	348	342	340	332	- 33	-9,0	345	341	341	- 4	-1,2	0,012
740	1058156	Steenfeld	424	408	425	407	402	390	383	391	383	395	392	- 32	-7,5	387	376	378	- 9	-2,3	0,013
741	1058158	Tackesdorf	79	81	86	82	85	84	84	93	90	89	85	6	7,6	72	75	76	4	5,6	0,003
742	1058159	Tappendorf	321	321	335	337	338	342	342	340	340	344	345	24	7,5	340	338	347	7	2,1	0,012
743	1058161	Thaden	309	306	302	296	296	297	279	277	278	274	267	- 42	-13,6	265	260	259	- 6	-2,3	0,009
744	1058162	Thumby	519	519	510	516	510	496	480	492	486	467	454	- 65	-12,5	462	474	470	8	1,7	0,017

Tabelle 1 zu Frage 1 bis 4: Aufschlüsselung und Zuordnung zu städtischen und ländlichen Bereich nach Kreisen und Gemeinden in Schleswig-Holstein

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U
1	GKZ	kreisfreie Stadt Gemeinde	Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987											Veränderung 31.12.2001 bis 31.12.2011 (Basis VZ 1987)		Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis Zensus 2011			Veränderung 31.12.2011 bis 31.12.2013 (Basis Zensus 2011)		Ein-wohner-anteil 31.12. 2013 in %
2			2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	absolut	in %	2011	2012	2013	absolut	in %	
3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
745	1058163	Timmaspe	1 118	1.124	1 124	1 158	1 139	1 121	1 142	1.131	1 116	1 121	1 127	9	0,8	1 104	1 083	1 070	- 34	-3,1	0,038
746	1058164	Todenbüttel	1 119	1.112	1 123	1 132	1 137	1 134	1 128	1.129	1 106	1 074	1 063	- 56	-5,0	1 025	1 012	1 028	3	0,3	0,037
747	1058166	Waabs	1 404	1.412	1 437	1 450	1 462	1 452	1 502	1.479	1 449	1 442	1 413	9	0,6	1 404	1 402	1 403	- 1	-0,1	0,05
748	1058167	Wapelfeld	371	360	347	336	352	350	340	343	326	328	321	- 50	-13,5	313	319	325	12	3,8	0,012
749	1058168	Warder	617	616	616	619	613	621	609	599	607	623	614	- 3	-0,5	612	620	633	21	3,4	0,022
750	1058171	Westensee	1 572	1.596	1 589	1 571	1 579	1 600	1 583	1.583	1 591	1 582	1 559	- 13	-0,8	1 521	1 511	1 531	10	0,7	0,054
751	1058174	Winnemark	533	536	521	506	513	509	511	517	523	532	524	- 9	-1,7	505	511	528	23	4,6	0,019
752	1058175	Ahlefeld-Bistensee	442	428	427	443	437	456	482	480	482	481	483	41	9,3	488	508	498	10	2	0,018
753		**Bereiche m ländlichen Raum im Kreis**	**80 381**	**80 891**	**81 164**	**81 376**	**81 469**	**81 100**	**81 066**	**80 333**	**79 890**	**79 539**	**79 217**	**- 1 164**	**-1,4**	**79 488**	**79 151**	**78 763**	**- 725**	**-0,9**	**2,797**
754	1058018	Blumenthal	709	701	686	674	679	675	667	673	669	669	656	- 53	-7,5	700	688	683	- 17	-2,4	0,024
755	1058019	Böhnhusen	344	346	349	351	343	340	342	337	336	331	336	- 8	-2,3	313	306	319	6	1,9	0,011
756	1058022	Bordesholm	7 606	7.585	7 647	7 629	7 564	7 587	7 487	7.504	7 462	7 360	7 323	- 283	-3,7	7 494	7 426	7 441	- 53	-0,7	0,264
757	1058033	Brügge	933	973	996	1 033	1 041	1 057	1 079	1.072	1 049	1 024	1 028	95	10,2	1 024	995	1 016	- 8	-0,8	0,036
758	1058050	Felde	2 006	2.081	2 120	2 093	2 084	2 072	2 053	2.064	2 076	2 097	2 130	124	6,2	2 072	2 049	2 059	- 13	-0,6	0,073
759	1058051	Felm	1 123	1.124	1 134	1 124	1 099	1 103	1 122	1.124	1 092	1 087	1 072	- 51	-4,5	1 105	1 096	1 158	53	4,8	0,041
760	1058058	Gettorf	6 183	6.284	6 292	6 466	6 603	6 702	6 740	6.758	6 756	6 759	6 820	637	10,3	6 994	7 001	7 133	139	2	0,253
761	1058063	Grevenkrug	296	293	299	293	276	271	253	237	250	231	240	- 56	-18,9	225	219	219	- 6	-2,7	0,008
762	1058105	Mielkendorf	1 392	1.390	1 402	1 401	1 384	1 382	1 361	1.369	1 343	1 348	1 327	- 65	-4,7	1 363	1 372	1 361	- 2	-0,1	0,048
763	1058110	Neudorf-Bornstein	1 054	1.054	1 048	1 091	1 050	1 050	1 049	1.052	1 070	1 088	1 080	26	2,5	1 047	1 049	1 060	13	1,2	0,038
764	1058112	Neuwittenbek	1 285	1.291	1 277	1 276	1 267	1 260	1 251	1.222	1 247	1 227	1 220	- 65	-5,1	1 184	1 207	1 192	8	0,7	0,042
765	1058116	Noer	872	882	892	890	885	885	865	847	824	820	823	- 49	-5,6	858	850	839	- 19	-2,2	0,03
766	1058121	Osdorf	2 257	2.304	2 355	2 360	2 351	2 339	2 346	2.375	2 366	2 396	2 376	119	5,3	2 369	2 382	2 381	12	0,5	0,085
767	1058126	Ottendorf	798	826	831	849	829	857	844	827	821	847	845	47	5,9	866	877	884	18	2,1	0,031
768	1058130	Quarnbek	1 754	1.790	1 794	1 767	1 782	1 785	1 794	1.806	1 815	1 826	1 788	34	1,9	1 757	1 767	1 737	- 20	-1,1	0,062
769	1058139	Rumohr	760	736	736	736	716	730	744	764	750	742	753	- 7	-0,9	808	800	817	9	1,1	0,029
770	1058142	Schinkel	1 006	1.015	1 005	1 024	1 038	1 029	1 048	1.034	1 028	1 025	1 017	11	1,1	1 014	1 006	1 009	- 5	-0,5	0,036
771	1058143	Schmalstede	253	249	247	250	259	276	267	266	262	268	272	19	7,5	262	263	272	10	3,8	0,01
772	1058150	Schwedeneck	3 043	3.069	3 100	3 056	3 037	3 009	2 968	2.912	2 939	2 938	2 936	- 107	-3,5	2 888	2 861	2 815	- 73	-2,5	0,1
773	1058160	Techelsdorf	163	167	165	156	165	154	164	157	152	154	149	- 14	-8,6	149	146	156	7	4,7	0,006
774	1058165	Tüttendorf	1 172	1.172	1 183	1 182	1 176	1 154	1 180	1.175	1 171	1 141	1 142	- 30	-2,6	1 091	1 060	1 079	- 12	-1,1	0,038
775	1058170	Wattenbek	2 784	2.843	2 863	2 872	2 921	2 936	2 925	2.903	2 876	2 880	2 929	145	5,2	2 912	2 902	2 962	50	1,7	0,105
776		**Ländliche Bereiche im Ordnungs-raum im Kreis Rendsburg-Eckernförde**	**37 793**	**38 175**	**38 421**	**38 573**	**38 549**	**38 653**	**38 549**	**38 478**	**38 354**	**38 258**	**38 262**	**469**	**1,2**	**38 495**	**38 322**	**38 592**	**97**	**0,3**	**1,37**

Tabelle 1 zu Frage 1 bis 4: Aufschlüsselung und Zuordnung zu städtischen und ländlichen Bereich nach Kreisen und Gemeinden in Schleswig-Holstein

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U
1	GKZ	kreisfreie Stadt Gemeinde	Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987											Veränderung 31.12.2001 bis 31.12.2011 (Basis VZ 1987)		Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis Zensus 2011			Veränderung 31.12.2011 bis 31.12.2013 (Basis Zensus 2011)		Ein-wohner-anteil 31.12. 2013 in %
2			2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	absolut	in %	2011	2012	2013	absolut	in %	
3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
777		Ländliche Bereiche insgesamt im Kreis Rendsburg-Eckernförde	118 174	119 066	119 585	119 949	120 018	119 753	119 615	118 811	118 244	117 797	117 479	- 695	-0,6	117 983	117 473	117 355	- 628	-0,5	4,168
778		Kreis Rendsburg-Eckernförde	271 643	272 681	273 133	273 130	273 039	272 591	272 488	271 393	270 626	269 778	269 019	- 2 624	-1,0	268 846	268 058	268 075	- 771	-0,3	9,52
779	1059045	Kappeln, Stadt	10 010	9.940	9 807	9 799	9 785	9 855	9 816	9.768	9 663	9 667	9 628	- 382	-3,8	8 878	8 793	8 764	- 114	-1,3	0,311
780	1059075	Schleswig, Stadt	24 679	24.466	24 288	24 237	24 071	24 121	24 036	24.029	24 061	24 058	24 133	- 546	-2,2	23 812	23 665	23 635	- 177	-0,7	0,839
781	1059113	Glücksburg (Ostsee), Stadt	6 024	5.990	5 968	5 929	6 014	5 945	5 982	5.961	5 911	5 952	5 864	- 160	-2,7	5 810	5 759	5 834	24	0,4	0,207
782		Städte im Kreis Schleswig-Flensburg	40 713	40 396	40 063	39 965	39 870	39 921	39 834	39 758	39 635	39 677	39 625	- 1 088	-2,7	38 500	38 217	38 233	- 267	-0,7	1,358
783	1059018	Busdorf	1 936	1.982	2 064	2 028	2 032	2 064	2 027	1.989	2 030	2 023	2 018	82	4,2	2 026	2 062	2 046	20	1	0,073
784	1059019	Dannewerk	1 079	1.069	1 072	1 082	1 075	1 060	1 105	1.103	1 098	1 131	1 140	61	5,7	1 134	1 111	1 106	- 28	-2,5	0,039
785	1059026	Fahrdorf	2 484	2.499	2 476	2 586	2 555	2 536	2 519	2.471	2 464	2 471	2 472	- 12	-0,5	2 470	2 498	2 510	40	1,6	0,089
786	1059041	Hüsby	712	726	739	745	751	761	761	777	776	775	789	77	10,8	772	779	781	9	1,2	0,028
787	1059043	Jagel	954	945	957	944	945	961	953	950	952	959	963	9	0,9	954	982	975	21	2,2	0,035
788	1059057	Lürschau	1 111	1.119	1 110	1 105	1 122	1 130	1 159	1.167	1 168	1 139	1 127	16	1,4	1 117	1 115	1 092	- 25	-2,2	0,039
789	1059062	Neuberend	1 144	1.128	1 135	1 118	1 124	1 143	1 150	1.151	1 135	1 124	1 126	- 18	-1,6	1 096	1 080	1 083	- 13	-1,2	0,038
790	1059073	Schaalby	1 658	1.702	1 701	1 687	1 695	1 700	1 688	1.689	1 664	1 662	1 633	- 25	-1,5	1 645	1 596	1 602	- 43	-2,6	0,057
791	1059077	Schuby	2 555	2.572	2 551	2 596	2 603	2 583	2 592	2.576	2 560	2 540	2 528	- 27	-1,1	2 559	2 535	2 531	- 28	-1,1	0,09
792	1059078	Selk	764	778	807	804	813	811	825	836	840	873	857	93	12,2	858	858	868	10	1,2	0,031
793	1059090	Tolk	1 085	1.059	1 078	1 059	1 064	1 060	1 056	1.043	1 032	1 042	1 014	- 71	-6,5	1 053	1 034	1 041	- 12	-1,1	0,037
794	1059098	Nübel	1 315	1.350	1 388	1 395	1 376	1 377	1 383	1.385	1 375	1 355	1 380	65	4,9	1 366	1 362	1 357	- 9	-0,7	0,048
795	1059101	Tastrup	432	432	448	438	444	448	429	431	430	419	412	- 20	-4,6	423	411	417	- 6	-1,4	0,015
796	1059103	Ausacker	567	565	543	565	553	543	536	530	518	498	496	- 71	-12,5	522	535	542	20	3,8	0,019
797	1059106	Dollerup	1 075	1.063	1 049	1 065	1 045	1 041	1 039	1.038	1 011	1 031	1 012	- 63	-5,9	1 024	1 007	994	- 30	-2,9	0,035
798	1059116	Großsolt	1 926	1.931	1 900	1 902	1 912	1 902	1 871	1.898	1 866	1 840	1 834	- 92	-4,8	1 812	1 804	1 777	- 35	-1,9	0,063
799	1059118	Grundhof	908	922	951	954	941	926	928	912	906	885	872	- 36	-4,0	852	845	843	- 9	-1,1	0,03
800	1059120	Harrislee	11 319	11.416	11 506	11 525	11 345	11 354	11 327	11.315	11 420	11 422	11 470	151	1,3	10 905	11 012	11 040	135	1,2	0,392
801	1059126	Hürup	1 195	1.204	1 192	1 186	1 172	1 205	1 179	1.135	1 157	1 152	1 158	- 37	-3,1	1 232	1 223	1 217	- 15	-1,2	0,043
802	1059127	Husby	2 138	2.232	2 236	2 234	2 278	2 213	2 202	2.233	2 203	2 207	2 271	133	6,2	2 295	2 310	2 333	38	1,7	0,083
803	1059137	Langballig	1 439	1.436	1 469	1 457	1 476	1 462	1 468	1.476	1 482	1 484	1 510	71	4,9	1 598	1 575	1 547	- 51	-3,2	0,055
804	1059141	Maasbüll	716	724	734	750	738	722	740	731	731	724	706	- 10	-1,4	722	701	698	- 24	-3,3	0,025
805	1059145	Munkbrarup	1 059	1.057	1 065	1 037	1 052	1 068	1 064	1.087	1 086	1 085	1 088	29	2,7	1 097	1 101	1 118	21	1,9	0,04
806	1059157	Ringsberg	487	500	500	521	530	521	523	515	512	508	509	22	4,5	532	556	554	22	4,1	0,02
807	1059159	Sieverstedt	1 633	1.667	1 660	1 686	1 654	1 671	1 662	1.673	1 651	1 660	1 655	22	1,3	1 653	1 621	1 623	- 30	-1,8	0,058
808	1059171	Tarp	5 897	5.920	5 814	5 770	5 720	5 566	5 614	5.581	5 563	5 510	5 500	- 397	-6,7	5 148	5 128	5 181	33	0,6	0,184
809	1059176	Wees	2 199	2.239	2 243	2 304	2 273	2 322	2 322	2.303	2 299	2 295	2 253	54	2,5	2 246	2 236	2 210	- 36	-1,6	0,078

Tabelle 1 zu Frage 1 bis 4: Aufschlüsselung und Zuordnung zu städtischen und ländlichen Bereich nach Kreisen und Gemeinden in Schleswig-Holstein

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U
1	GKZ	kreisfreie Stadt Gemeinde	Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987											Veränderung 31.12.2001 bis 31.12.2011 (Basis VZ 1987)		Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis Zensus 2011			Veränderung 31.12.2011 bis 31.12.2013 (Basis Zensus 2011)		Ein-wohner-anteil 31.12. 2013 in %
2			2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	absolut	in %	2011	2012	2013	absolut	in %	
3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
810	1059178	Westerholz	668	707	724	731	744	758	794	770	771	776	763	95	14,2	766	741	731	- 35	-4,6	0,026
811	1059182	Freienwill	1 480	1.468	1 477	1 462	1 478	1 471	1 513	1.514	1 527	1 512	1 509	29	2,0	1 556	1 554	1 567	11	0,7	0,056
812	1059183	Handewitt	10 008	10 205	10 392	10 468	10 556	10 573	10 595	10.700	10 816	10 828	10 867	859	8,6	10 801	10 878	10 851	50	0,5	0,385
813	1059184	Oeversee	3 316	3 340	3 347	3 393	3 428	3 403	3 414	3.414	3 403	3 369	3 300	- 16	-0,5	3 322	3 316	3 362	40	1,2	0,119
814		**Stadt-Umland-bereiche im ländlichen Raum im Kreis Schleswig-Flensburg**	**65 259**	**65 957**	**66 328**	**66 597**	**66 494**	**66 355**	**66 438**	**66 393**	**66 446**	**66 299**	**66 232**	**973**	**1,5**	**65 556**	**65 566**	**65 597**	**41**	**0,1**	**2,329**
815		**Städtische Bereiche insgesamt im Kreis Schleswig-Flensburg**	**105 972**	**106 353**	**106 391**	**106 562**	**106 364**	**106 276**	**106 272**	**106 151**	**106 081**	**105 976**	**105 857**	**- 115**	**-0,1**	**104 056**	**103 783**	**103 830**	**- 226**	**-0,2**	**3,687**
816	1059002	Arnis, Stadt	304	301	299	314	308	309	301	297	285	283	273	- 31	-10,2	321	297	283	- 38	-11,8	0,01
817	1059001	Alt Bennebek	316	344	345	349	361	356	351	358	359	347	350	34	10,8	366	357	337	- 29	-7,9	0,012
818	1059005	Bergenhusen	742	739	719	698	682	680	668	655	669	677	674	- 68	-9,2	713	715	714	1	0,1	0,025
819	1059006	Böel	755	758	765	760	765	749	757	754	745	731	733	- 22	-2,9	749	751	747	- 2	-0,3	0,027
820	1059008	Böklund	1 518	1.496	1 487	1 488	1 460	1 436	1 439	1.422	1 428	1 417	1 409	- 109	-7,2	1 470	1 477	1 471	1	0,1	0,052
821	1059009	Börm	789	806	777	765	764	780	763	755	770	745	736	- 53	-6,7	751	727	752	1	0,1	0,027
822	1059010	Bollingstedt	1 490	1.475	1 460	1 481	1 480	1 488	1 482	1.485	1 507	1 500	1 471	- 19	-1,3	1 475	1 482	1 468	- 7	-0,5	0,052
823	1059012	Borgwedel	661	707	712	712	716	711	712	721	732	724	725	64	9,7	707	707	703	- 4	-0,6	0,025
824	1059014	Brebel	427	430	420	421	415	396	422	411	399	407	397	- 30	-7,0	381	393	387	6	1,6	0,014
825	1059016	Brodersby	513	528	528	515	506	493	495	479	491	484	483	- 30	-5,8	529	528	520	- 9	-1,7	0,018
826	1059020	Dörpstedt	564	546	552	558	562	551	554	551	552	548	546	- 18	-3,2	548	536	559	11	2	0,02
827	1059021	Dollrottfeld	264	269	255	261	255	256	275	274	268	277	269	5	1,9	263	253	258	- 5	-1,9	0,009
828	1059023	Ellingstedt	837	840	841	831	841	843	823	823	812	819	824	- 13	-1,6	831	821	791	- 40	-4,8	0,028
829	1059024	Erfde	2 073	2.068	2 093	2 114	2 086	2 120	2 087	2.045	2 037	2 006	1 955	- 118	-5,7	1 946	1 906	1 887	- 59	-3	0,067
830	1059032	Geltorf	419	411	421	424	424	426	414	408	410	404	397	- 22	-5,3	376	377	357	- 19	-5,1	0,013
831	1059033	Goltoft	238	240	239	232	239	227	228	227	231	226	235	- 3	-1,3	233	229	217	- 16	-6,9	0,008
832	1059034	Grödersby	290	283	269	275	270	272	269	264	252	234	245	- 45	-15,5	232	226	215	- 17	-7,3	0,008
833	1059035	Groß Rheide	1 003	1.022	1 039	1 040	1 037	1 030	1 031	982	934	930	927	- 76	-7,6	914	889	879	- 35	-3,8	0,031
834	1059037	Havetoft	871	869	891	885	887	869	877	867	859	881	881	10	1,1	909	904	902	- 7	-0,8	0,032
835	1059039	Hollingstedt	975	973	997	998	1 023	999	1 012	999	1 007	1 019	1 005	30	3,1	1 009	997	993	- 16	-1,6	0,035
836	1059042	Idstedt	820	833	828	829	844	831	835	830	855	858	847	27	3,3	857	848	848	- 9	-1,1	0,03
837	1059044	Jübek	2 406	2.419	2 499	2 543	2 565	2 572	2 575	2.576	2 610	2 599	2 608	202	8,4	2 629	2 626	2 639	10	0,4	0,094
838	1059049	Klappholz	518	536	527	532	545	531	537	519	534	525	514	- 4	-0,8	514	499	500	- 14	-2,7	0,018
839	1059050	Klein Bennebek	574	591	587	602	576	581	588	571	557	548	534	- 40	-7,0	526	531	532	6	1,1	0,019
840	1059051	Klein Rheide	343	331	349	359	358	336	335	340	339	338	316	- 27	-7,9	327	320	314	- 13	-4	0,011
841	1059053	Kropp	6 302	6.352	6 336	6 419	6 395	6 407	6 466	6.468	6 447	6 421	6 400	98	1,6	6 058	5 997	6 382	324	5,3	0,227

Tabelle 1 zu Frage 1 bis 4: Aufschlüsselung und Zuordnung zu städtischen und ländlichen Bereich nach Kreisen und Gemeinden in Schleswig-Holstein

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U
1	GKZ	kreisfreie Stadt Gemeinde	Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987											Veränderung 31.12.2001 bis 31.12.2011 (Basis VZ 1987)		Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis Zensus 2011			Veränderung 31.12.2011 bis 31.12.2013 (Basis Zensus 2011)		Ein-wohner-anteil 31.12. 2013 in %
2			2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	absolut	in %	2011	2012	2013	absolut	in %	
3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
842	1059055	Loit	273	272	277	275	268	255	255	271	268	266	259	- 14	-5,1	265	250	246	- 19	-7,2	0,009
843	1059056	Lottorf	220	212	206	198	199	203	210	202	212	223	232	12	5,5	228	230	227	- 1	-0,4	0,008
844	1059058	Meggerdorf	706	699	700	691	699	693	678	687	702	669	672	- 34	-4,8	703	684	685	- 18	-2,6	0,024
845	1059060	Mohrkirch	1 045	1.033	1 035	1 041	1 007	1 020	1 020	1.029	999	990	992	- 53	-5,1	1 023	1 009	1 000	- 23	-2,2	0,036
846	1059063	Norderbrarup	684	704	696	683	682	676	672	691	667	648	622	- 62	-9,1	635	642	660	25	3,9	0,023
847	1059064	Norderstapel	857	859	844	853	846	825	806	820	805	794	808	- 49	-5,7	832	817	800	- 32	-3,8	0,028
848	1059065	Nottfeld	147	147	152	151	146	139	137	141	144	141	139	- 8	-5,4	145	141	140	- 5	-3,4	0,005
849	1059067	Oersberg	321	321	322	340	348	339	355	343	348	345	338	17	5,3	317	311	302	- 15	-4,7	0,011
850	1059068	Rabenkirchen-Faulück	690	669	676	680	678	660	649	653	650	650	634	- 56	-8,1	643	639	630	- 13	-2	0,022
851	1059070	Rügge	219	220	223	236	231	237	242	245	252	234	239	20	9,1	241	240	244	3	1,2	0,009
852	1059072	Saustrup	216	227	234	237	234	229	221	217	213	213	207	- 9	-4,2	210	211	209	- 1	-0,5	0,007
853	1059074	Scheggerott	409	400	394	401	394	390	380	392	388	366	361	- 48	-11,7	378	368	358	- 20	-5,3	0,013
854	1059076	Schnarup-Thumby	609	598	598	613	619	607	599	593	584	586	578	- 31	-5,1	578	577	568	- 10	-1,7	0,02
855	1059079	Silberstedt	2 236	2.260	2 236	2 253	2 284	2 250	2 239	2.218	2 201	2 197	2 204	- 32	-1,4	2 189	2 171	2 178	- 11	-0,5	0,077
856	1059080	Steinfeld	748	730	734	739	752	729	744	748	762	747	736	- 12	-1,6	754	768	754	-	0	0,027
857	1059081	Stolk	847	866	876	861	836	836	824	819	809	797	810	- 37	-4,4	819	803	781	- 38	-4,6	0,028
858	1059082	Struxdorf	678	675	679	691	693	705	671	659	667	653	663	- 15	-2,2	652	646	643	- 9	-1,4	0,023
859	1059083	Süderbrarup	3 803	3.823	3 855	3 837	3 893	3 854	3 859	3.845	3 890	3 910	3 902	99	2,6	4 126	4 133	4 112	- 14	-0,3	0,146
860	1059084	Süderfahrenstedt	509	531	526	536	536	512	519	504	511	504	492	- 17	-3,3	498	493	486	- 12	-2,4	0,017
861	1059085	Süderstapel	1 056	1.053	1 053	1 056	1 063	1 082	1 076	1.076	1 048	1 043	1 047	- 9	-0,9	1 046	1 020	1 003	- 43	-4,1	0,036
862	1059086	Taarstedt	917	915	887	912	895	876	885	864	873	870	876	- 41	-4,5	879	876	890	11	1,3	0,032
863	1059087	Tetenhusen	888	881	915	947	957	937	948	953	945	929	929	41	4,6	945	958	954	9	1	0,034
864	1059088	Tielen	337	329	329	308	302	310	307	309	306	300	285	- 52	-15,4	294	291	294	-	0	0,01
865	1059092	Treia	1 523	1.540	1 527	1 490	1 515	1 497	1 480	1.465	1 463	1 418	1 431	- 92	-6,0	1 508	1 519	1 519	11	0,7	0,054
866	1059093	Ülsby	478	482	473	476	469	461	469	470	449	455	451	- 27	-5,6	435	426	434	- 1	-0,2	0,015
867	1059094	Ulsnis	625	632	633	651	677	706	679	683	679	660	674	49	7,8	685	689	671	- 14	-2	0,024
868	1059095	Wagersrott	248	241	233	237	231	231	246	249	251	243	250	2	0,8	249	239	240	- 9	-3,6	0,009
869	1059096	Wohlde	523	522	548	533	529	530	530	518	505	543	496	- 27	-5,2	512	502	504	- 8	-1,6	0,018
870	1059097	Twedt	508	506	509	506	502	502	493	477	483	510	499	- 9	-1,8	513	510	505	- 8	-1,6	0,018
871	1059102	Ahneby	229	238	241	211	221	223	232	219	208	224	212	- 17	-7,4	220	222	214	- 6	-2,7	0,008
872	1059105	Böxlund	118	119	113	115	115	105	111	106	109	106	108	- 10	-8,5	101	100	106	5	5	0,004
873	1059107	Eggebek	2 568	2.566	2 594	2 632	2 600	2 585	2 539	2.564	2 561	2 535	2 557	- 11	-0,4	2 218	2 198	2 268	50	2,3	0,081
874	1059109	Esgrus	843	844	857	841	828	831	814	800	782	811	761	- 82	-9,7	788	785	765	- 23	-2,9	0,027
875	1059112	Gelting	1 855	1.861	1 864	1 836	1 808	1 824	1 817	1.837	1 855	1 866	1 876	21	1,1	1 958	1 988	1 970	12	0,6	0,07
876	1059115	Großenwiehe	2 710	2.741	2 785	2 820	2 811	2 804	2 827	2.807	2 811	2 804	2 828	118	4,4	2 885	2 886	2 910	25	0,9	0,103
877	1059121	Hasselberg	1 052	1.059	944	938	917	899	908	897	890	872	880	- 172	-16,3	895	867	841	- 54	-6	0,03
878	1059123	Hörup	628	636	637	624	635	643	651	639	645	632	628	-	0,0	649	632	614	- 35	-5,4	0,022
879	1059124	Holt	211	205	192	198	190	188	175	182	177	182	191	- 20	-9,5	189	188	198	9	4,8	0,007
880	1059128	Janneby	446	447	436	432	438	450	429	445	440	453	441	- 5	-1,1	418	410	407	- 11	-2,6	0,014
881	1059129	Jardelund	310	309	330	320	316	317	302	320	315	312	324	14	4,5	322	319	328	6	1,9	0,012
882	1059131	Jerrishoe	1 000	1.014	1 027	1 022	981	998	989	997	975	989	963	- 37	-3,7	960	983	957	- 3	-0,3	0,034

Tabelle 1 zu Frage 1 bis 4: Aufschlüsselung und Zuordnung zu städtischen und ländlichen Bereich nach Kreisen und Gemeinden in Schleswig-Holstein

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U
1	GKZ	kreisfreie Stadt Gemeinde	Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987											Veränderung 31.12.2001 bis 31.12.2011 (Basis VZ 1987)		Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis Zensus 2011			Veränderung 31.12.2011 bis 31.12.2013 (Basis Zensus 2011)		Ein-wohner-anteil 31.12. 2013 in %
2			2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	absolut	in %	2011	2012	2013	absolut	in %	
3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
883	1059132	Jörl	811	822	852	844	844	835	830	839	824	821	808	- 3	-0,4	742	723	723	- 19	-2,6	0,026
884	1059136	Kronsgaard	248	232	242	242	254	254	258	251	242	234	231	- 17	-6,9	243	232	237	- 6	-2,5	0,008
885	1059138	Langstedt	941	974	1 005	1 028	1 016	1 035	1 016	1.020	1 032	1 051	1 050	109	11,6	1 029	1 015	1 004	- 25	-2,4	0,036
886	1059142	Maasholm	695	707	702	686	677	662	674	657	639	641	639	- 56	-8,1	641	622	617	- 24	-3,7	0,022
887	1059143	Medelby	885	898	888	873	893	899	903	896	898	891	878	- 7	-0,8	879	895	921	42	4,8	0,033
888	1059144	Meyn	558	553	582	617	618	638	647	674	675	690	688	130	23,3	699	705	721	22	3,1	0,026
889	1059147	Nieby	236	238	235	238	232	224	220	232	226	221	206	- 30	-12,7	144	153	139	- 5	-3,5	0,005
890	1059148	Niesgrau	608	612	606	608	604	596	609	585	589	595	578	- 30	-4,9	613	601	579	- 34	-5,5	0,021
891	1059149	Nordhackstedt	518	510	513	511	506	483	489	482	479	486	475	- 43	-8,3	485	462	456	- 29	-6	0,016
892	1059151	Osterby	338	345	352	355	347	335	341	338	343	341	339	1	0,3	312	313	308	- 4	-1,3	0,011
893	1059152	Pommerby	208	192	198	195	189	191	181	182	168	161	161	- 47	-22,6	163	160	155	- 8	-4,9	0,006
894	1059154	Rabel	580	589	620	634	634	637	647	660	650	659	637	57	9,8	631	643	656	25	4	0,023
895	1059155	Rabenholz	305	316	310	317	318	296	298	299	294	293	291	- 14	-4,6	288	274	269	- 19	-6,6	0,01
896	1059158	Schafflund	2 244	2.287	2 305	2 309	2 296	2 347	2 331	2.300	2 363	2 375	2 379	135	6,0	2 467	2 463	2 446	- 21	-0,9	0,087
897	1059161	Sörup	4 160	4.171	4 144	4 172	4 194	4 257	4 248	4.251	4 260	4 185	4 157	- 3	-0,1	4 314	4 262	4 289	- 25	-0,6	0,152
898	1059162	Sollerup	512	508	483	495	499	503	520	516	505	500	485	- 27	-5,3	487	495	496	9	1,8	0,018
899	1059163	Stangheck	258	258	258	243	247	244	238	250	240	227	220	- 38	-14,7	227	226	236	9	4	0,008
900	1059164	Steinberg	990	991	1 011	1 006	983	995	977	937	907	900	900	- 90	-9,1	856	869	853	- 3	-0,4	0,03
901	1059167	Sterup	1 495	1.514	1 481	1 497	1 489	1 423	1 435	1.450	1 408	1 391	1 365	- 130	-8,7	1 383	1 373	1 381	- 2	-0,1	0,049
902	1059168	Stoltebüll	849	846	859	853	842	821	822	818	840	832	806	- 43	-5,1	769	773	741	- 28	-3,6	0,026
903	1059169	Süderhackstedt	317	329	343	341	346	349	333	343	354	355	341	24	7,6	343	334	331	- 12	-3,5	0,012
904	1059173	Wallsbüll	847	862	877	900	923	914	911	919	902	907	887	40	4,7	891	903	883	- 8	-0,9	0,031
905	1059174	Wanderup	2 198	2.171	2 220	2 201	2 219	2 235	2 213	2.204	2 237	2 216	2 253	55	2,5	2 166	2 159	2 181	15	0,7	0,077
906	1059177	Weesby	463	451	465	486	481	474	491	482	492	480	485	22	4,8	469	465	444	- 25	-5,3	0,016
907	1059179	Lindewitt	2 127	2.150	2 132	2 098	2 070	2 063	2 085	2.066	2 075	2 103	2 110	- 17	-0,8	2 002	1 980	1 985	- 17	-0,8	0,07
908	1059185	Mittelangeln	4 705	4 736	4 832	4 836	4 907	4 878	4 920	4 943	4 933	4 933	5 000	295	6,3	4 929	4 969	5 036	107	2,2	0,179
909	1059186	Steinbergkirche	2 760	2 797	2 793	2 777	2 754	2 770	2 707	2 687	2 667	2 630	2 638	- 122	-4,4	2 796	2 772	2 785	- 11	-0,4	0,099
910	1059187	Boren	1 260	1 262	1 284	1 249	1 216	1 223	1 202	1 182	1 172	1 171	1 145	- 115	-9,1	1 158	1 153	1 163	5	0,4	0,041
911		**Bereiche im ländlichen Raum im Kreis**	**92 418**	**92 874**	**93 217**	**93 437**	**93 307**	**92 988**	**92 829**	**92 498**	**92 345**	**91 927**	**91 501**	**- 917**	**-1,0**	**91 665**	**91 128**	**91 305**	**- 360**	**-0,4**	**3,242**
912		**Kreis Schleswig-Flensburg**	**198 390**	**199 227**	**199 608**	**199 999**	**199 671**	**199 264**	**199 101**	**198 649**	**198 426**	**197 903**	**197 358**	**- 1 032**	**-0,5**	**195 721**	**194 911**	**195 135**	**- 586**	**-0,3**	**6,93**
913	1060004	Bad Bramstedt, Stadt	12 890	12.981	13 079	13 271	13 418	13 522	13 569	13.730	13 686	13 852	13 835	945	7,3	13 631	13 596	13 576	- 55	-0,4	0,482
914	1060005	Bad Segeberg, Stadt	16 103	16.101	16 076	15 931	15 918	15 938	15 989	15.893	15 874	15 767	15 713	- 390	-2,4	16 534	16 581	16 732	198	1,2	0,594
915	1060044	Kaltenkirchen, Stadt	18 360	18.626	19 181	19 540	19 684	19 739	19 832	19.868	19 865	20 000	20 104	1 744	9,5	19 747	19 904	20 080	333	1,7	0,713
916	1060063	Norderstedt, Stadt	72 016	71.990	71 695	71 377	71 330	71 603	71 903	71.929	71 970	71 992	72 436	420	0,6	74 094	74 574	75 394	1 300	1,8	2,677
917	1060092	Wahlstedt, Stadt	9 504	9.467	9 510	9 406	9 407	9 459	9 402	9.381	9 211	9 261	9 210	- 294	-3,1	9 317	9 295	9 236	- 81	-0,9	0,328

Tabelle 1 zu Frage 1 bis 4: Aufschlüsselung und Zuordnung zu städtischen und ländlichen Bereich nach Kreisen und Gemeinden in Schleswig-Holstein

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U
1	GKZ	kreisfreie Stadt Gemeinde	Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987											Veränderung 31.12.2001 bis 31.12.2011 (Basis VZ 1987)		Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis Zensus 2011			Veränderung 31.12.2011 bis 31.12.2013 (Basis Zensus 2011)		Ein-wohner-anteil 31.12. 2013 in %
2			2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	absolut	in %	2011	2012	2013	absolut	in %	
3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
918		**Städte im Kreis Segeberg**	**128 873**	**129 165**	**129 541**	**129 525**	**129 757**	**130 261**	**130 695**	**130 801**	**130 606**	**130 872**	**131 298**	**2 425**	**1,9**	**133 323**	**133 950**	**135 018**	**1 695**	**1,3**	**4,795**
919	1060011	Boostedt	4 502	4.483	4 556	4 598	4 586	4 566	4 594	4.627	4 604	4 633	4 592	90	2,0	4 570	4 579	4 588	18	0,4	0,163
920	1060020	Fahrenkrug	1 639	1.677	1 687	1 638	1 628	1 610	1 646	1.610	1 627	1 629	1 558	- 81	-4,9	1 527	1 542	1 537	10	0,7	0,055
921	1060027	Großenaspe	2 810	2.825	2 837	2 851	2 836	2 827	2 839	2.772	2 748	2 777	2 802	- 8	-0,3	2 800	2 829	2 820	20	0,7	0,1
922	1060028	Groß Kummerfeld	1 865	1.910	1 934	1 956	2 017	2 001	2 003	1.988	1 980	1 990	2 016	151	8,1	1 959	1 934	1 920	- 39	-2	0,068
923	1060030	Groß Rönnau	551	560	554	572	591	590	618	621	610	605	599	48	8,7	590	574	573	- 17	-2,9	0,02
924	1060041	Högersdorf	327	364	383	415	410	413	395	403	410	405	394	67	20,5	408	410	415	7	1,7	0,015
925	1060048	Klein Gladebrügge	545	572	586	604	587	609	599	595	589	574	566	21	3,9	569	574	576	7	1,2	0,02
926	1060049	Klein Rönnau	1 418	1.442	1 467	1 437	1 439	1 434	1 437	1.444	1 456	1 493	1 505	87	6,1	1 512	1 518	1 518	6	0,4	0,054
927	1060057	Mözen	427	447	454	448	457	456	461	454	452	461	439	12	2,8	430	435	438	8	1,9	0,016
928	1060059	Negernbötel	1 009	1.020	1 026	1 038	1 048	1 041	1 067	1.075	1 063	1 083	1 065	56	5,6	1 001	1 012	1 014	13	1,3	0,036
929	1060070	Schackendorf	799	800	792	799	830	820	814	806	811	817	839	40	5,0	786	822	844	58	7,4	0,03
930	1060074	Schwissel	244	248	244	256	234	224	242	263	258	254	252	8	3,3	249	245	258	9	3,6	0,009
931	1060079	Stipsdorf	213	219	230	219	220	228	226	226	208	209	223	10	4,7	210	212	236	26	12,4	0,008
932	1060091	Traventhal	508	541	546	532	542	530	528	512	523	501	497	- 11	-2,2	497	505	499	2	0,4	0,018
933	1060096	Weede	976	1.012	1 002	1 003	1 011	1 027	1 045	1.031	1 023	1 027	1 028	52	5,3	1 027	1 030	1 056	29	2,8	0,038
934	1060101	Wittenborn	784	775	790	791	837	848	817	827	832	827	832	48	6,1	848	877	864	16	1,9	0,031
935		**Umlandbereiche im ländlichen Raum**	**18 617**	**18 895**	**19 088**	**19 157**	**19 273**	**19 224**	**19 331**	**19 254**	**19 194**	**19 285**	**19 207**	**590**	**3,2**	**18 983**	**19 098**	**19 156**	**173**	**0,9**	**0,68**
936	1060019	Ellerau	5 005	5.274	5 386	5 410	5 558	5 671	5 645	5.673	5 738	5 819	5 884	879	17,6	5 837	5 852	5 911	74	1,3	0,21
937	1060039	Henstedt-Ulzburg	25 266	25.520	25 797	26 031	26 242	26 402	26 560	26.529	26 847	27 189	27 510	2 244	8,9	26 990	27 199	27 269	279	1	0,968
938	1060047	Kisdorf	3 300	3.349	3 397	3 412	3 487	3 580	3 575	3.601	3 662	3 681	3 749	449	13,6	3 731	3 755	3 796	65	1,7	0,135
939	1060066	Oersdorf	880	878	884	867	867	866	845	841	850	867	855	- 25	-2,8	832	853	866	34	4,1	0,031
940		**Stadt-Umland-bereiche im Ordnungsraum im Kreis Segeberg**	**34 451**	**35 021**	**35 464**	**35 720**	**36 154**	**36 519**	**36 625**	**36 644**	**37 097**	**37 556**	**37 998**	**3 547**	**10,3**	**37 390**	**37 659**	**37 842**	**452**	**1,2**	**1,344**
941		**Stadt-Umlandbereiche insgesamt im Kreis Segeberg**	**53 068**	**53 916**	**54 552**	**54 877**	**55 427**	**55 743**	**55 956**	**55 898**	**56 291**	**56 841**	**57 205**	**4 137**	**7,8**	**56 373**	**56 757**	**56 998**	**625**	**1,1**	**2,024**

Tabelle 1 zu Frage 1 bis 4: Aufschlüsselung und Zuordnung zu städtischen und ländlichen Bereich nach Kreisen und Gemeinden in Schleswig-Holstein

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U
1	GKZ	kreisfreie Stadt Gemeinde	Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987											Veränderung 31.12.2001 bis 31.12.2011 (Basis VZ 1987)		Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis Zensus 2011			Veränderung 31.12.2011 bis 31.12.2013 (Basis Zensus 2011)		Ein-wohner-anteil 31.12. 2013 in %
2			2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	absolut	in %	2011	2012	2013	absolut	in %	
3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
942		Städtische Bereiche insgesamt im Kreis Segeberg	181 941	183 081	184 093	184 402	185 184	186 004	186 651	186 699	186 897	187 713	188 503	6 562	10	189 696	190 707	192 016	2 320	2	7
943	1060003	Armstedt	402	401	407	408	418	411	413	406	401	403	413	11	2,7	395	411	407	12	3	0,014
944	1060006	Bahrenhof	205	211	203	207	208	212	214	211	212	201	202	- 3	-1,5	200	207	216	16	8	0,008
945	1060007	Bark	961	960	988	992	986	989	977	978	975	1 003	1 016	55	5,7	1 001	999	1 014	13	1,3	0,036
946	1060008	Bebensee	580	572	584	584	584	591	613	603	612	608	631	51	8,8	626	634	641	15	2,4	0,023
947	1060009	Bimöhlen	944	904	935	934	934	904	923	954	959	953	978	34	3,6	932	943	955	23	2,5	0,034
948	1060010	Blunk	541	549	573	579	577	604	612	600	594	602	599	58	10,7	619	616	590	- 29	-4,7	0,021
949	1060012	Bornhöved	3 420	3.429	3 483	3 463	3 479	3 483	3 446	3.464	3 430	3 420	3 407	- 13	-0,4	3 361	3 360	3 329	- 32	-1	0,118
950	1060013	Borstel	139	137	142	132	127	127	127	127	129	123	129	- 10	-7,2	118	119	120	2	1,7	0,004
951	1060014	Buchholz, Forstgutsbezirk				-	-	-						-					-		0
952	1060015	Bühnsdorf	373	369	351	364	365	370	361	354	348	349	341	- 32	-8,6	345	338	342	- 3	-0,9	0,012
953	1060016	Daldorf	738	728	740	719	718	715	695	699	664	649	653	- 85	-11,5	648	654	663	15	2,3	0,024
954	1060017	Damsdorf	257	245	252	256	248	247	246	232	241	244	238	- 19	-7,4	236	229	229	- 7	-3	0,008
955	1060018	Dreggers	62	60	58	56	52	61	62	58	56	57	53	- 9	-14,5	59	56	59	-	0	0,002
956	1060021	Föhrden-Barl	284	293	292	301	283	285	295	298	294	291	292	8	2,8	298	295	295	- 3	-1	0,01
957	1060022	Fredesdorf	359	355	359	370	357	380	381	365	375	385	377	18	5,0	381	382	368	- 13	-3,4	0,013
958	1060023	Fuhlendorf	369	367	374	378	391	397	392	392	405	382	404	35	9,5	422	418	429	7	1,7	0,015
959	1060024	Geschendorf	495	515	504	520	525	558	546	563	556	547	538	43	8,7	534	526	529	- 5	-0,9	0,019
960	1060025	Glasau	969	993	985	983	974	968	950	942	946	921	917	- 52	-5,4	919	893	915	- 4	-0,4	0,032
961	1060026	Gönnebek	491	484	484	484	503	485	481	471	477	476	470	- 21	-4,3	490	484	473	- 17	-3,5	0,017
962	1060031	Hagen	409	389	385	368	369	374	387	373	339	412	408	- 1	-0,2	460	470	446	- 14	-3	0,016
963	1060033	Hardebek	498	504	509	509	499	504	493	470	468	466	466	- 32	-6,4	465	460	470	5	1,1	0,017
964	1060034	Hartenholm	1 723	1.766	1 787	1 822	1 773	1 752	1 793	1.765	1 770	1 774	1 780	57	3,3	1 779	1 799	1 755	- 24	-1,3	0,062
965	1060035	Hasenkrug	369	364	362	369	360	361	366	357	356	355	345	- 24	-6,5	352	354	337	- 15	-4,3	0,012
966	1060036	Hasenmoor	676	689	710	707	695	697	711	694	696	700	725	49	7,2	698	689	724	26	3,7	0,026
967	1060038	Heidmühlen	669	678	675	683	689	707	713	719	732	713	716	47	7,0	713	700	695	- 18	-2,5	0,025
968	1060040	Hitzhusen	1 305	1.278	1 251	1 269	1 280	1 297	1 284	1.277	1 309	1 315	1 316	11	0,8	1 280	1 261	1 258	- 22	-1,7	0,045
969	1060050	Krems II	418	416	420	427	430	425	438	436	445	430	428	10	2,4	421	428	417	- 4	-1	0,015
970	1060051	Kükels	435	437	422	431	443	437	432	434	430	436	439	4	0,9	452	441	440	- 12	-2,7	0,016
971	1060052	Latendorf	595	588	598	613	599	607	611	606	585	571	585	- 10	-1,7	586	589	589	3	0,5	0,021
972	1060053	Leezen	1 603	1.621	1 649	1 625	1 638	1 624	1 649	1.639	1 687	1 700	1 712	109	6,8	1 749	1 743	1 723	- 26	-1,5	0,061
973	1060056	Mönkloh	252	262	265	258	262	262	260	249	241	249	242	- 10	-4,0	239	250	253	14	5,9	0,009
974	1060060	Nehms	571	567	557	584	597	602	585	579	566	568	565	- 6	-1,1	562	556	557	- 5	-0,9	0,02
975	1060061	Neuengörs	839	853	884	876	824	831	804	798	782	785	789	- 50	-6,0	780	753	778	- 2	-0,3	0,028
976	1060062	Neversdorf	695	713	695	708	710	719	723	741	752	744	737	42	6,0	699	706	702	3	0,4	0,025
977	1060067	Pronstorf	1 626	1.654	1 672	1 667	1 705	1 717	1 708	1.706	1 694	1 671	1 698	72	4,4	1 639	1 652	1 646	7	0,4	0,058

Tabelle 1 zu Frage 1 bis 4: Aufschlüsselung und Zuordnung zu städtischen und ländlichen Bereich nach Kreisen und Gemeinden in Schleswig-Holstein

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U
1	GKZ	kreisfreie Stadt Gemeinde	Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987											Veränderung 31.12.2001 bis 31.12.2011 (Basis VZ 1987)		Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis Zensus 2011			Veränderung 31.12.2011 bis 31.12.2013 (Basis Zensus 2011)		Ein-wohner-anteil 31.12. 2013 in %
2			2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	absolut	in %	2011	2012	2013	absolut	in %	
3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
978	1060068	Rickling	3 305	3.278	3 303	3 354	3 384	3 330	3 312	3.279	3 278	3 244	3 195	- 110	-3,3	3 219	3 181	3 158	- 61	-1,9	0,112
979	1060069	Rohlstorf	1 084	1.086	1 098	1 125	1 133	1 156	1 166	1.190	1 188	1 215	1 206	122	11,3	1 201	1 185	1 192	- 9	-0,7	0,042
980	1060071	Schieren	266	267	267	269	282	280	283	287	282	279	284	18	6,8	287	282	281	- 6	-2,1	0,01
981	1060072	Schmalensee	491	503	498	505	493	486	471	475	471	466	465	- 26	-5,3	453	435	448	- 5	-1,1	0,016
982	1060075	Seedorf	2 155	2.188	2 242	2 245	2 237	2 235	2 203	2.223	2 202	2 224	2 196	41	1,9	2 167	2 142	2 106	- 61	-2,8	0,075
983	1060080	Stocksee	413	421	441	435	466	434	429	420	406	427	430	17	4,1	408	395	393	- 15	-3,7	0,014
984	1060081	Strukdorf	273	268	261	261	255	258	250	255	250	252	249	- 24	-8,8	254	266	269	15	5,9	0,01
985	1060086	Tarbek	163	181	177	172	172	162	165	162	159	158	163	-	0,0	163	161	160	- 3	-1,8	0,006
986	1060087	Tensfeld	729	749	775	747	714	722	735	717	726	706	707	- 22	-3,0	734	697	696	- 38	-5,2	0,025
987	1060088	Todesfelde	1 018	992	1 016	1 030	1 038	1 038	1 033	1.021	1 028	1 020	1 024	6	0,6	1 024	1 016	1 039	15	1,5	0,037
988	1060089	Trappenkamp	5 286	5.265	5 188	5 105	5 055	4 991	4 947	4.643	4 884	4 974	5 001	- 285	-5,4	5 078	5 018	5 041	- 37	-0,7	0,179
989	1060090	Travenhorst	187	186	199	192	202	187	192	206	200	204	201	14	7,5	220	226	217	- 3	-1,4	0,008
990	1060093	Wakendorf I	396	415	403	417	430	427	438	429	413	430	416	20	5,1	427	434	431	4	0,9	0,015
991	1060095	Weddelbrook	999	1.023	1 024	1 032	1 053	1 026	1 026	1.014	1 001	1 020	1 041	42	4,2	1 032	1 024	1 005	- 27	-2,6	0,036
992	1060097	Wensin	796	817	807	813	811	811	815	824	817	823	818	22	2,8	853	862	858	5	0,6	0,03
993	1060098	Westerrade	484	486	499	481	477	489	490	485	470	474	464	- 20	-4,1	475	472	485	10	2,1	0,017
994	1060099	Wiemersdorf	1 498	1.506	1 513	1 520	1 516	1 525	1 539	1.559	1 572	1 568	1 562	64	4,3	1 554	1 562	1 576	22	1,4	0,056
995		Bereiche im ländlichen Raum	43 815	43 982	44 266	44 349	44 320	44 260	44 185	43 749	43 873	43 987	44 031	216	0,5	44 007	43 773	43 719	- 288	-0,7	1,553
996	1060002	Alveslohe	2 466	2.502	2 475	2 498	2 524	2 555	2 582	2.594	2 575	2 543	2 570	104	4,2	2 600	2 628	2 626	26	1	0,093
997	1060029	Groß Niendorf	623	623	622	637	644	674	681	663	661	673	669	46	7,4	660	653	643	- 17	-2,6	0,023
998	1060037	Heidmoor	291	318	324	323	325	316	303	297	313	319	326	35	12,0	322	333	325	3	0,9	0,012
999	1060042	Hüttblek	347	339	347	352	354	370	365	358	368	374	366	19	5,5	364	353	366	2	0,5	0,013
1000	1060043	Itzstedt	2 165	2.185	2 168	2 210	2 230	2 230	2 240	2.237	2 236	2 264	2 232	67	3,1	2 365	2 369	2 364	- 1	0	0,084
1001	1060045	Kattendorf	934	902	908	911	908	896	873	860	848	838	855	- 79	-8,5	868	856	843	- 25	-2,9	0,03
1002	1060046	Kayhude	1 012	1.049	1 120	1 124	1 116	1 084	1 106	1.118	1 092	1 116	1 120	108	10,7	1 143	1 176	1 196	53	4,6	0,042
1003	1060054	Lentföhrden	2 312	2.310	2 321	2 307	2 297	2 292	2 281	2.286	2 309	2 312	2 372	60	2,6	2 377	2 434	2 454	77	3,2	0,087
1004	1060058	Nahe	2 371	2.370	2 402	2 372	2 377	2 375	2 433	2.422	2 419	2 422	2 438	67	2,8	2 370	2 366	2 358	- 12	-0,5	0,084
1005	1060064	Nützen	1 160	1.157	1 162	1 143	1 154	1 172	1 176	1.159	1 171	1 187	1 200	40	3,4	1 161	1 168	1 158	- 3	-0,3	0,041
1006	1060065	Oering	1 259	1.278	1 302	1 307	1 311	1 294	1 282	1.292	1 281	1 306	1 301	42	3,3	1 302	1 302	1 296	- 6	-0,5	0,046
1007	1060073	Schmalfeld	1 898	1.883	1 884	1 895	1 935	1 967	1 940	1.916	1 885	1 892	1 897	- 1	-0,1	1 884	1 904	1 913	29	1,5	0,068
1008	1060076	Seth	1 923	1.898	1 961	1 944	1 947	1 975	1 929	1.918	1 896	1 908	1 933	10	0,5	1 945	1 940	1 951	6	0,3	0,069
1009	1060077	Sievershütten	1 160	1.187	1 174	1 180	1 179	1 178	1 171	1.190	1 172	1 174	1 180	20	1,7	1 174	1 163	1 163	- 11	-0,9	0,041
1010	1060082	Struvenhütten	1 072	1.070	1 066	1 093	1 104	1 057	1 068	1.086	1 076	1 099	1 050	- 22	-2,1	1 015	1 007	1 012	- 3	-0,3	0,036
1011	1060084	Stuvenborn	927	909	901	905	909	907	904	900	889	888	897	- 30	-3,2	871	883	885	14	1,6	0,031
1012	1060085	Sülfeld	3 314	3.349	3 349	3 383	3 372	3 345	3 364	3.369	3 384	3 385	3 387	73	2,2	3 226	3 202	3 148	- 78	-2,4	0,112
1013	1060094	Wakendorf II	1 351	1.359	1 359	1 413	1 389	1 406	1 394	1.428	1 416	1 401	1 393	42	3,1	1 368	1 371	1 360	- 8	-0,6	0,048
1014	1060100	Winsen	417	414	427	418	423	392	408	404	389	399	386	- 31	-7,4	423	400	406	- 17	-4	0,014

Tabelle 1 zu Frage 1 bis 4: Aufschlüsselung und Zuordnung zu städtischen und ländlichen Bereich nach Kreisen und Gemeinden in Schleswig-Holstein

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U
1	GKZ	kreisfreie Stadt Gemeinde	Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987											Veränderung 31.12.2001 bis 31.12.2011 (Basis VZ 1987)		Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis Zensus 2011			Veränderung 31.12.2011 bis 31.12.2013 (Basis Zensus 2011)		Ein-wohner-anteil 31.12. 2013 in %
2			2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	absolut	in %	2011	2012	2013	absolut	in %	
3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
1015		Ländliche Bereiche im Ordnungs-raum im Kreis Segeberg	27 002	27 102	27 272	27 415	27 498	27 485	27 500	27 497	27 380	27 500	27 572	570	2,1	27 438	27 508	27 467	29	0,1	0,975
1016		Ländliche Bereiche insgesamt im Kreis Segeberg	70 817	71 084	71 538	71 764	71 818	71 745	71 685	71 246	71 253	71 487	71 603	786	1,1	71 445	71 281	71 186	- 259	-0,4	2,528
1017		Kreis Segeberg	252 758	254 165	255 631	256 166	257 002	257 749	258 336	257 945	258 150	259 200	260 106	7 348	2,9	261 141	261 988	263 202	2 061	0,8	9,347
1018	1061029	Glückstadt, Stadt	12 159	12.103	12 112	12 027	11 846	11 743	11 684	11.707	11 542	11 498	11 478	- 681	-5,6	11 137	11 099	11 098	- 39	-0,4	0,394
1019	1061046	Itzehoe, Stadt	33 442	33.429	33 230	33 277	33 137	32 982	32 800	32.732	32 583	32 368	32 405	- 1 037	-3,1	30 964	30 956	31 035	71	0,2	1,102
1020	1061049	Kellinghusen, Stadt	8 003	7.978	7 949	8 068	8 034	8 070	7 934	7.806	7 893	7 846	7 792	- 211	-2,6	7 810	7 794	7 761	- 49	-0,6	0,276
1021	1061055	Krempe, Stadt	2 424	2.475	2 458	2 467	2 466	2 428	2 403	2.347	2 334	2 348	2 374	- 50	-2,1	2 373	2 357	2 358	- 15	-0,6	0,084
1022	1061113	Wilster, Stadt	4 401	4.435	4 439	4 421	4 466	4 425	4 389	4.392	4 383	4 487	4 464	63	1,4	4 441	4 373	4 383	- 58	-1,3	0,156
1023		Städte im Kreis Steinburg	60 429	60 420	60 188	60 260	59 949	59 648	59 210	58 984	58 735	58 547	58 513	- 1 916	-3,2	56 725	56 579	56 635	- 90	-0,2	2,011
1024	1061010	Bekmünde	172	172	170	159	151	151	142	158	170	168	164	- 8	-4,7	157	156	161	4	2,5	0,006
1025	1061017	Breitenburg	1 067	1.071	1 060	1 059	1 075	1 076	1 067	1.038	1 031	1 020	979	- 88	-8,2	942	947	924	- 18	-1,9	0,033
1026	1061020	Büttel	51	46	47	51	43	47	45	42	45	39	36	- 15	-29,4	36	38	36	-	0	0,001
1027	1061022	Dägeling	876	871	961	984	1 005	994	994	995	997	1 030	1 018	142	16,2	1 029	1 027	1 022	- 7	-0,7	0,036
1028	1061034	Heiligenstedten	1 643	1.656	1 690	1 687	1 684	1 674	1 649	1.638	1 649	1 635	1 608	- 35	-2,1	1 558	1 578	1 557	- 1	-0,1	0,055
1029	1061035	Heiligenstedtenerk amp	746	756	754	740	736	741	716	709	705	715	711	- 35	-4,7	727	740	735	8	1,1	0,026
1030	1061040	Hohenaspe	2 038	2.083	2 086	2 110	2 094	2 085	2 067	2.053	2 069	2 057	2 032	- 6	-0,3	2 016	2 029	2 004	- 12	-0,6	0,071
1031	1061056	Kremperheide	2 493	2.537	2 581	2 560	2 550	2 564	2 527	2.518	2 515	2 485	2 462	- 31	-1,2	2 453	2 434	2 389	- 64	-2,6	0,085
1032	1061057	Krempermoor	524	518	535	524	533	552	558	549	528	536	537	13	2,5	528	533	543	15	2,8	0,019
1033	1061060	Kudensee	172	166	166	169	161	155	150	148	137	141	143	- 29	-16,9	140	138	138	- 2	-1,4	0,005
1034	1061061	Lägerdorf	2 812	2.812	2 801	2 789	2 697	2 661	2 636	2.598	2 543	2 544	2 553	- 259	-9,2	2 596	2 587	2 604	8	0,3	0,092
1035	1061063	Landscheide	240	243	249	255	241	243	249	238	245	228	224	- 16	-6,7	249	246	250	1	0,4	0,009
1036	1061072	Münsterdorf	2 003	1.987	1 955	1 950	1 939	1 920	1 945	1.959	1 950	1 958	1 941	- 62	-3,1	1 921	1 931	1 905	- 16	-0,8	0,068
1037	1061079	Oelixdorf	1 699	1.675	1 705	1 742	1 719	1 677	1 668	1.683	1 673	1 669	1 637	- 62	-3,6	1 472	1 470	1 498	26	1,8	0,053
1038	1061082	Oldendorf	1 178	1.166	1 188	1 168	1 188	1 214	1 199	1.175	1 134	1 154	1 132	- 46	-3,9	1 112	1 123	1 140	28	2,5	0,04
1039	1061083	Ottenbüttel	717	726	736	740	744	755	753	748	752	747	745	28	3,9	750	720	722	- 28	-3,7	0,026
1040	1061092	Rethwisch	627	631	631	619	601	593	587	580	583	591	576	- 51	-8,1	590	587	592	2	0,3	0,021
1041	1061095	Sankt Margarethen	1 014	993	1 032	995	998	986	979	972	928	936	929	- 85	-8,4	880	890	845	- 35	-4	0,03

Tabelle 1 zu Frage 1 bis 4: Aufschlüsselung und Zuordnung zu städtischen und ländlichen Bereich nach Kreisen und Gemeinden in Schleswig-Holstein

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U
1	GKZ	kreisfreie Stadt Gemeinde	Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987											Veränderung 31.12.2001 bis 31.12.2011 (Basis VZ 1987)		Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis Zensus 2011			Veränderung 31.12.2011 bis 31.12.2013 (Basis Zensus 2011)		Ein-wohner-anteil 31.12. 2013 in %
2			2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	absolut	in %	2011	2012	2013	absolut	in %	
3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
1042		Stadt-Umland-bereiche im ländlichen Raum im Kreis Steinburg	20 072	20 109	20 347	20 301	20 159	20 088	19 931	19 801	19 654	19 653	19 427	- 645	-3,2	19 156	19 174	19 065	- 91	-0,5	0,677
1043		Städtische Bereiche insgesamt im Kreis Steinburg	80 501	80 529	80 535	80 561	80 108	79 736	79 141	78 785	78 389	78 200	77 940	- 2 561	-3,2	75 881	75 753	75 700	- 181	-0,2	2,688
1044	1061001	Aasbüttel	93	107	100	107	103	104	96	98	103	108	109	16	17,2	118	124	129	11	9,3	0,005
1045	1061002	Aebtissinwisch	72	70	71	70	62	55	61	63	64	64	60	- 12	-16,7	61	59	60	- 1	-1,6	0,002
1046	1061003	Agethorst	200	202	205	197	202	208	211	205	208	200	199	- 1	-0,5	206	207	221	15	7,3	0,008
1047	1061005	Auufer	131	142	139	138	135	132	135	143	141	143	140	9	6,9	146	148	142	- 4	-2,7	0,005
1048	1061006	Bahrenfleth	609	614	608	612	606	608	608	608	615	616	600	- 9	-1,5	576	586	578	2	0,3	0,021
1049	1061007	Beidenfleth	948	933	942	926	926	930	894	862	883	883	875	- 73	-7,7	850	834	847	- 3	-0,4	0,03
1050	1061008	Bekdorf	86	102	101	99	92	95	98	98	96	103	100	14	16,3	106	101	97	- 9	-8,5	0,003
1051	1061011	Besdorf	223	232	233	239	248	242	246	260	258	244	241	18	8,1	248	239	243	- 5	-2	0,009
1052	1061012	Blomesche Wildnis	697	696	698	720	712	709	702	714	706	698	669	- 28	-4,0	660	673	671	11	1,7	0,024
1053	1061013	Bokelrehm	146	155	153	152	144	147	150	147	136	144	143	- 3	-2,1	148	150	144	- 4	-2,7	0,005
1054	1061014	Bokhorst	153	150	146	139	139	135	130	129	133	135	126	- 27	-17,6	151	155	157	6	4	0,006
1055	1061015	Borsfleth	865	856	849	835	838	831	834	817	823	803	778	- 87	-10,1	767	743	753	- 14	-1,8	0,027
1056	1061016	Breitenberg	405	404	407	395	384	388	378	374	369	370	373	- 32	-7,9	347	335	332	- 15	-4,3	0,012
1057	1061018	Brokdorf	1 067	1.070	1 076	1 052	1 054	1 061	1 051	1.034	1 011	999	980	- 87	-8,2	1 000	1 017	1 007	7	0,7	0,036
1058	1061019	Brokstedt	2 092	2.127	2 175	2 200	2 199	2 208	2 194	2.154	2 164	2 138	2 127	35	1,7	2 098	2 059	2 049	- 49	-2,3	0,073
1059	1061021	Christinenthal	58	61	58	57	52	52	49	49	48	51	49	- 9	-15,5	59	64	61	2	3,4	0,002
1060	1061023	Dammfleth	354	348	338	343	335	330	317	303	300	296	292	- 62	-17,5	297	301	300	3	1	0,011
1061	1061024	Drage	244	247	255	259	261	258	248	246	245	255	253	9	3,7	250	259	253	3	1,2	0,009
1062	1061025	Ecklak	362	364	351	365	374	359	334	332	321	304	307	- 55	-15,2	327	318	307	- 20	-6,1	0,011
1063	1061026	Elskop	175	168	162	167	156	148	153	153	152	162	155	- 20	-11,4	155	155	153	- 2	-1,3	0,005
1064	1061027	Engelbr. Wildnis	894	884	886	893	910	928	940	925	933	925	915	21	2,3	918	863	911	- 7	-0,8	0,032
1065	1061028	Fitzbek	380	382	375	380	379	372	386	373	365	378	367	- 13	-3,4	364	370	372	8	2,2	0,013
1066	1061030	Grevenkop	345	353	354	349	349	331	352	351	348	347	334	- 11	-3,2	320	308	314	- 6	-1,9	0,011
1067	1061031	Gribbohm	494	487	495	497	476	488	476	466	457	476	443	- 51	-10,3	452	440	459	7	1,5	0,016
1068	1061033	Hadenfeld	105	113	109	109	115	114	108	113	120	121	125	20	19,0	136	142	135	- 1	-0,7	0,005
1069	1061036	Hennstedt	578	597	610	608	595	608	589	597	602	597	591	13	2,2	588	595	597	9	1,5	0,021
1070	1061037	Herzhorn	1 098	1.102	1 080	1 073	1 087	1 098	1 064	1.062	1 057	1 051	1 052	- 46	-4,2	1 077	1 071	1 065	- 12	-1,1	0,038
1071	1061038	Hingstheide	65	66	74	67	77	74	68	71	67	67	71	6	9,2	77	70	69	- 8	-10,4	0,002
1072	1061039	Hodorf	229	231	235	233	227	227	232	224	222	215	217	- 12	-5,2	224	214	222	- 2	-0,9	0,008
1073	1061041	Hohenfelde	915	937	937	964	954	952	940	919	916	897	900	- 15	-1,6	906	914	916	10	1,1	0,033
1074	1061042	Hohenlockstedt	6 275	6.321	6 272	6 269	6 275	6 224	6 175	6.125	6 051	6 012	6 012	- 263	-4,2	6 084	6 084	6 085	1	0	0,216

Tabelle 1 zu Frage 1 bis 4: Aufschlüsselung und Zuordnung zu städtischen und ländlichen Bereich nach Kreisen und Gemeinden in Schleswig-Holstein

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U
1	GKZ	kreisfreie Stadt Gemeinde	Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987											Veränderung 31.12.2001 bis 31.12.2011 (Basis VZ 1987)		Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis Zensus 2011			Veränderung 31.12.2011 bis 31.12.2013 (Basis Zensus 2011)		Ein-wohner-anteil 31.12. 2013 in %
2			2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	absolut	in %	2011	2012	2013	absolut	in %	
3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
1075	1061043	Holstenniendorf	434	428	426	428	420	409	415	404	420	421	416	- 18	-4,1	420	404	414	- 6	-1,4	0,015
1076	1061045	Huje	292	289	293	281	269	262	273	261	255	257	251	- 41	-14,0	260	269	274	14	5,4	0,01
1077	1061047	Kaaks	419	424	416	417	427	436	433	412	409	407	414	- 5	-1,2	425	418	430	5	1,2	0,015
1078	1061048	Kaisborstel	74	72	82	84	78	79	78	77	78	76	77	3	4,1	78	78	79	1	1,3	0,003
1079	1061052	Kleve	611	612	623	612	613	606	585	569	571	562	563	- 48	-7,9	579	571	579	-	0	0,021
1080	1061053	Kollmoor	38	38	37	35	33	32	32	34	34	32	33	- 5	-13,2	36	35	35	- 1	-2,8	0,001
1081	1061054	Krempdorf	262	269	261	266	253	257	249	259	266	257	263	1	0,4	245	238	244	- 1	-0,4	0,009
1082	1061058	Kronsmoor	208	202	200	191	190	192	197	191	189	182	183	- 25	-12,0	186	191	185	- 1	-0,5	0,007
1083	1061059	Krummendiek	59	67	73	76	88	81	82	74	80	79	79	20	33,9	77	79	84	7	9,1	0,003
1084	1061062	Landrecht	138	138	137	137	137	148	151	141	139	141	135	- 3	-2,2	130	131	128	- 2	-1,5	0,005
1085	1061064	Lockstedt	179	179	185	181	180	177	173	171	172	173	183	4	2,2	176	165	160	- 16	-9,1	0,006
1086	1061065	Lohbarbek	708	723	744	754	745	750	742	739	728	731	731	23	3,2	698	699	715	17	2,4	0,025
1087	1061066	Looft	393	390	391	388	380	386	386	387	373	373	374	- 19	-4,8	379	375	372	- 7	-1,8	0,013
1088	1061067	Mehlbek	449	468	467	459	449	439	450	438	445	456	439	- 10	-2,2	449	455	456	7	1,6	0,016
1089	1061068	Moordiek	126	127	126	121	125	122	120	123	116	109	110	- 16	-12,7	116	120	118	2	1,7	0,004
1090	1061070	Moorhusen	96	93	92	100	98	87	84	83	88	84	73	- 23	-24,0	84	84	78	- 6	-7,1	0,003
1091	1061071	Mühlenbarbek	355	357	356	349	343	327	335	331	331	327	322	- 33	-9,3	321	311	301	- 20	-6,2	0,011
1092	1061073	Neuenbrook	697	691	682	692	683	682	676	652	651	653	655	- 42	-6,0	657	660	664	7	1,1	0,024
1093	1061074	Neuendorf b. Elmshorn	938	931	915	930	912	916	921	912	907	902	899	- 39	-4,2	882	868	852	- 30	-3,4	0,03
1094	1061076	Nienbüttel	146	138	141	147	150	148	148	152	149	146	135	- 11	-7,5	129	131	125	- 4	-3,1	0,004
1095	1061077	Nortorf	880	880	878	877	874	888	868	854	849	838	839	- 41	-4,7	893	893	884	- 9	-1	0,031
1096	1061078	Nutteln	311	307	306	293	297	295	289	278	281	277	265	- 46	-14,8	257	262	256	- 1	-0,4	0,009
1097	1061080	Oeschebüttel	211	214	219	214	216	211	204	203	191	188	182	- 29	-13,7	170	170	175	5	2,9	0,006
1098	1061081	Oldenborstel	126	127	134	131	127	126	117	122	120	117	116	- 10	-7,9	131	122	120	- 11	-8,4	0,004
1099	1061084	Peissen	306	311	310	334	325	304	308	305	299	286	287	- 19	-6,2	301	293	281	- 20	-6,6	0,01
1100	1061085	Pöschendorf	208	217	238	240	232	242	249	256	258	260	269	61	29,3	266	261	267	1	0,4	0,009
1101	1061086	Poyenberg	413	413	410	413	415	425	410	413	404	410	383	- 30	-7,3	398	387	397	- 1	-0,3	0,014
1102	1061087	Puls	606	619	623	628	618	603	601	615	612	601	607	1	0,2	603	600	586	- 17	-2,8	0,021
1103	1061088	Quarnstedt	420	420	432	417	419	420	437	430	431	417	429	9	2,1	445	448	442	- 3	-0,7	0,016
1104	1061089	Rade	118	115	106	103	103	100	95	90	90	94	101	- 17	-14,4	103	99	99	- 4	-3,9	0,004
1105	1061091	Reher	806	774	795	775	783	774	746	755	750	762	758	- 48	-6,0	775	763	744	- 31	-4	0,026
1106	1061093	Rosdorf	393	395	398	389	383	377	383	380	383	367	351	- 42	-10,7	366	367	371	5	1,4	0,013
1107	1061096	Sarlhusen	505	512	520	488	495	507	509	494	491	491	503	- 2	-0,4	481	473	473	- 8	-1,7	0,017
1108	1061097	Schenefeld	2 585	2 588	2 587	2 527	2 525	2 551	2 210	2 510	2 461	2 475	2 466	- 119	-4,6	2 478	2 451	2 460	- 18	-0,7	0,087
1109	1061098	Schlotfeld	231	234	243	241	238	235	238	238	234	230	228	- 3	-1,3	227	222	229	2	0,9	0,008
1110	1061100	Silzen	178	174	172	172	171	181	175	171	178	169	164	- 14	-7,9	157	153	159	2	1,3	0,006
1111	1061101	Sommerland	828	838	843	846	865	848	849	861	841	820	813	- 15	-1,8	812	794	788	- 24	-3	0,028
1112	1061102	Stördorf	130	130	131	129	115	119	120	121	124	126	127	- 3	-2,3	128	128	128	-	0	0,005
1113	1061103	Störkathen	100	92	100	102	101	100	108	106	106	102	101	1	1,0	96	99	95	- 1	-1	0,003
1114	1061104	Süderau	776	774	775	794	787	783	786	773	762	761	756	- 20	-2,6	743	740	745	2	0,3	0,026
1115	1061105	Vaale	1 303	1.302	1 310	1 314	1 308	1 286	1 269	1.266	1 253	1 242	1 219	- 84	-6,4	1 241	1 208	1 208	- 33	-2,7	0,043
1116	1061106	Vaalermoor	161	158	154	156	162	151	156	145	145	141	148	- 13	-8,1	160	156	144	- 16	-10	0,005

Tabelle 1 zu Frage 1 bis 4: Aufschlüsselung und Zuordnung zu städtischen und ländlichen Bereich nach Kreisen und Gemeinden in Schleswig-Holstein

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U
1	GKZ	kreisfreie Stadt Gemeinde	Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987											Veränderung 31.12.2001 bis 31.12.2011 (Basis VZ 1987)		Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis Zensus 2011			Veränderung 31.12.2011 bis 31.12.2013 (Basis Zensus 2011)		Ein-wohner-anteil 31.12. 2013 in %
2			2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	absolut	in %	2011	2012	2013	absolut	in %	
3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
1117	1061107	Wacken	1 846	1.874	1 859	1 887	1 864	1 858	1 850	1.840	1 814	1 822	1 797	- 49	-2,7	1 835	1 844	1 819	- 16	-0,9	0,065
1118	1061108	Warringholz	294	308	313	315	302	300	294	300	288	294	291	- 3	-1,0	293	289	289	- 4	-1,4	0,01
1119	1061109	Westermoor	452	453	454	440	435	436	456	385	395	393	390	- 62	-13,7	400	396	391	- 9	-2,3	0,014
1120	1061110	Wewelsfleth	1 704	1.667	1 599	1 561	1 635	1 602	1 572	1.575	1 511	1 501	1 473	- 231	-13,6	1 451	1 426	1 392	- 59	-4,1	0,049
1121	1061111	Wiedenborstel	3	4	4	5	5	7	5	5	8	9	9	6	200,0	12	12	12	-	0	0
1122	1061112	Willenscharen	177	171	166	159	163	146	158	154	154	158	146	- 31	-17,5	159	154	159	-	0	0,006
1123	1061114	Winseldorf	275	291	300	303	328	311	314	306	302	307	308	33	12,0	319	313	328	9	2,8	0,012
1124	1061115	Wittenbergen	182	195	183	180	184	184	178	167	182	181	174	- 8	-4,4	164	166	161	- 3	-1,8	0,006
1125	1061116	Wrist	2 464	2.479	2 493	2 470	2 518	2 510	2 514	2.504	2 435	2 429	2 435	- 29	-1,2	2 422	2 413	2 383	- 39	-1,6	0,085
1126	1061117	Wulfsmoor	363	359	374	372	376	393	382	395	391	387	392	29	8,0	389	377	376	- 13	-3,3	0,013
1127	1061118	Kollmar	1 798	1.801	1 797	1 771	1 748	1 717	1 722	1.719	1 712	1 721	1 705	- 93	-5,2	1 703	1 697	1 676	- 27	-1,6	0,06
1128	1061119	Neuendorf-Sachsenbande	504	495	493	506	511	493	489	478	483	472	469	- 35	-6,9	485	488	479	- 6	-1,2	0,017
1129		**Bereiche im ländlichen Raum im**	**48 637**	**48 848**	**48 860**	**48 714**	**48 667**	**48 435**	**47 810**	**47 639**	**47 253**	**47 018**	**46 639**	**- 1 998**	**-4,1**	**46 906**	**46 544**	**46 458**	**- 448**	**-1**	**1,65**
1130	1061004	Altenmoor	265	275	275	281	275	273	272	272	278	266	259	- 6	-2,3	238	228	229	- 9	-3,8	0,008
1131	1061044	Horst (Holstein)	4 942	5.043	5 113	5 155	5 176	5 185	5 257	5.187	5 235	5 224	5 249	307	6,2	5 324	5 413	5 462	138	2,6	0,194
1132	1061050	Kiebitzreihe	2 249	2.262	2 259	2 305	2 284	2 255	2 238	2.207	2 215	2 189	2 187	- 62	-2,8	2 194	2 197	2 168	- 26	-1,2	0,077
1133		**Ländliche Bereiche im Ordnungs-raum im Kreis Steinburg**	**7 456**	**7 580**	**7 647**	**7 741**	**7 735**	**7 713**	**7 767**	**7 666**	**7 728**	**7 679**	**7 695**	**239**	**3,2**	**7 756**	**7 838**	**7 859**	**103**	**1,3**	**0,279**
1134		**Ländliche Bereiche insgesamt im Kreis Steinburg**	**56 093**	**56 428**	**56 507**	**56 455**	**56 402**	**56 148**	**55 577**	**55 305**	**54 981**	**54 697**	**54 334**	**- 1 759**	**-3,1**	**54 662**	**54 382**	**54 317**	**- 345**	**-0,6**	**1,929**
1135		**Kreis Steinburg**	**136 594**	**136 957**	**137 042**	**137 016**	**136 510**	**135 884**	**134 718**	**134 090**	**133 370**	**132 897**	**132 274**	**- 4 320**	**-3,2**	**130 543**	**130 135**	**130 017**	**- 526**	**-0,4**	**4,617**
1136	1062001	Ahrensburg, Stadt	29 704	30.068	30 085	30 167	30 138	30 155	30 663	30.907	30 858	31 276	31 242	1 538	5,2	31 327	31 292	31 361	34	0,1	1,114
1137	1062004	Bad Oldesloe, Stadt	23 638	23.744	23 934	24 019	24 131	24 071	24 172	24.145	24 204	24 322	24 461	823	3,5	24 337	24 448	24 477	140	0,6	0,869
1138	1062006	Bargteheide, Stadt	13 793	13.820	13 729	13 855	14 052	14 417	14 651	14.882	15 136	15 227	15 428	1 635	11,9	15 281	15 528	15 788	507	3,3	0,561
1139	1062018	Glinde, Stadt	16 133	16.124	16 167	16 093	16 037	16 139	16 168	16.183	16 263	16 718	17 398	1 265	7,8	17 027	17 668	17 922	895	5,3	0,636
1140	1062060	Reinbek, Stadt	24 744	24.960	25 114	25 636	25 647	25 712	25 516	25.671	25 874	25 821	25 813	1 069	4,3	26 203	26 347	26 514	311	1,2	0,942
1141	1062061	Reinfeld (Holstein), Stadt	8 386	8.328	8 334	8 367	8 434	8 471	8 467	8.535	8 499	8 533	8 553	167	2,0	8 716	8 704	8 752	36	0,4	0,311
1142		**Städte im Kreis Stormarn**	**116 398**	**117 044**	**117 363**	**118 137**	**118 439**	**118 965**	**119 637**	**120 323**	**120 834**	**121 897**	**122 895**	**6 497**	**5,6**	**122 891**	**123 987**	**124 814**	**1 923**	**1,6**	**4,432**

Tabelle 1 zu Frage 1 bis 4: Aufschlüsselung und Zuordnung zu städtischen und ländlichen Bereich nach Kreisen und Gemeinden in Schleswig-Holstein

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U
1	GKZ	kreisfreie Stadt Gemeinde	Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987											Veränderung 31.12.2001 bis 31.12.2011 (Basis VZ 1987)		Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis Zensus 2011			Veränderung 31.12.2011 bis 31.12.2013 (Basis Zensus 2011)		Ein-wohner-anteil 31.12. 2013 in %
2			2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	absolut	in %	2011	2012	2013	absolut	in %	
3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
1143	1062009	Barsbüttel	12 196	12.170	12 179	12 322	12 432	12 401	12 454	12.375	12 368	12 363	12 434	238	2,0	11 852	12 072	12 092	240	2	0,429
1144	1062014	Delingsdorf	1 595	1.709	1 858	2 008	2 092	2 183	2 203	2.191	2 167	2 181	2 194	599	37,6	2 165	2 167	2 174	9	0,4	0,077
1145	1062016	Elmenhorst	2 171	2.218	2 231	2 261	2 274	2 336	2 425	2.486	2 494	2 494	2 514	343	15,8	2 509	2 525	2 486	- 23	-0,9	0,088
1146	1062023	Großhansdorf	8 994	8.987	8 998	9 036	9 033	9 000	8 945	8.980	9 070	9 148	9 231	237	2,6	9 236	9 269	9 336	100	1,1	0,332
1147	1062025	Hamberge	1 324	1.323	1 340	1 336	1 332	1 369	1 373	1.392	1 453	1 433	1 461	137	10,3	1 499	1 477	1 490	- 9	-0,6	0,053
1148	1062053	Oststeinbek	7 906	7.899	7 878	7 862	7 785	7 878	8 067	8.164	8 466	8 608	8 662	756	9,6	8 615	8 617	8 752	137	1,6	0,311
1149	1062081	Tremsbüttel	1 671	1.689	1 790	1 853	1 868	1 867	1 862	1.875	1 866	1 918	1 941	270	16,2	1 925	1 968	1 995	70	3,6	0,071
1150	1062090	Ammersbek	9 155	9.141	9 178	9 167	9 249	9 135	9 301	9.313	9 335	9 386	9 442	287	3,1	9 722	9 722	9 704	- 18	-0,2	0,345
1151	1062094	Wesenberg	912	942	955	1 071	1 126	1 152	1 194	1.227	1 268	1 302	1 350	438	48,0	1 396	1 459	1 518	122	8,7	0,054
1152		Stadt-Umland-bereiche im Ordnungsraum im Kreis Stormarn	45 924	46 078	46 407	46 916	47 191	47 321	47 824	48 003	48 487	48 833	49 229	3 305	7,2	48 919	49 276	49 547	628	1,3	1,76
1153		Städtische Bereiche insgesamt im Kreis Stormarn	162 322	163 122	163 770	165 053	165 630	166 286	167 461	168 326	169 321	170 730	172 124	9 802	6,0	171 810	173 263	174 361	2 551	1,5	6,192
1154	1062003	Badendorf	786	775	777	792	794	793	805	799	781	766	759	- 27	-3,4	781	777	781	-	0	0,028
1155	1062005	Bargfeld-Stegen	2 591	2.695	2 753	2 775	2 822	2 850	2 873	2.892	2 907	2 917	2 942	351	13,5	2 852	2 825	2 816	- 36	-1,3	0,1
1156	1062008	Barnitz	805	809	827	835	837	826	831	830	823	828	823	18	2,2	843	850	837	- 6	-0,7	0,03
1157	1062011	Braak	731	749	752	775	782	784	790	783	799	837	846	115	15,7	923	927	994	71	7,7	0,035
1158	1062019	Grabau	761	774	797	780	782	791	811	808	792	778	788	27	3,5	785	785	794	9	1,1	0,028
1159	1062020	Grande	633	672	664	651	669	687	661	673	682	672	681	48	7,6	632	647	654	22	3,5	0,023
1160	1062021	Grönwohld	1 294	1.315	1 313	1 316	1 331	1 354	1 343	1.331	1 348	1 357	1 357	63	4,9	1 343	1 364	1 380	37	2,8	0,049
1161	1062022	Großensee	1 671	1.660	1 672	1 712	1 735	1 724	1 756	1.727	1 737	1 740	1 736	65	3,9	1 653	1 651	1 662	9	0,5	0,059
1162	1062026	Hamfelde	498	506	509	517	535	501	500	488	487	477	481	- 17	-3,4	473	480	487	14	3	0,017
1163	1062027	Hammoor	1 116	1.121	1 121	1 134	1 170	1 153	1 141	1.187	1 198	1 194	1 218	102	9,1	1 184	1 215	1 246	62	5,2	0,044
1164	1062031	Heidekamp	476	493	491	494	471	471	466	474	471	448	461	- 15	-3,2	463	450	425	- 38	-8,2	0,015
1165	1062032	Heilshoop	606	629	613	616	594	596	591	600	602	599	590	- 16	-2,6	577	556	541	- 36	-6,2	0,019
1166	1062033	Hohenfelde	61	53	56	61	61	60	53	51	50	48	47	- 14	-23,0	53	59	57	4	7,5	0,002
1167	1062035	Hoisdorf	3 485	3.474	3 467	3 471	3 503	3 478	3 427	3.418	3 390	3 373	3 382	- 103	-3,0	3 506	3 463	3 476	- 30	-0,9	0,123
1168	1062036	Jersbek	1 788	1.804	1 804	1 819	1 795	1 793	1 756	1.784	1 768	1 787	1 777	- 11	-0,6	1 730	1 679	1 724	- 6	-0,3	0,061
1169	1062039	Klein Wesenberg	763	749	760	773	773	768	761	781	757	770	762	- 1	-0,1	743	738	733	- 10	-1,3	0,026
1170	1062040	Köthel	384	398	403	385	376	349	352	341	336	325	313	- 71	-18,5	328	314	319	- 9	-2,7	0,011
1171	1062045	Lütjensee	3 043	3.129	3 087	3 113	3 179	3 217	3 229	3.222	3 231	3 220	3 213	170	5,6	3 254	3 205	3 244	- 10	-0,3	0,115
1172	1062046	Meddewade	784	780	768	766	788	774	773	775	787	779	767	- 17	-2,2	785	838	848	63	8	0,03
1173	1062048	Mönkhagen	667	659	646	650	670	641	643	623	622	618	624	- 43	-6,4	652	642	655	3	0,5	0,023
1174	1062050	Neritz	366	362	354	330	334	331	338	328	318	306	311	- 55	-15,0	315	314	309	- 6	-1,9	0,011

Tabelle 1 zu Frage 1 bis 4: Aufschlüsselung und Zuordnung zu städtischen und ländlichen Bereich nach Kreisen und Gemeinden in Schleswig-Holstein

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U
1	GKZ	kreisfreie Stadt Gemeinde	Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987											Veränderung 31.12.2001 bis 31.12.2011 (Basis VZ 1987)		Einwohner am 31.12. Fortschreibung auf Basis Zensus 2011			Veränderung 31.12.2011 bis 31.12.2013 (Basis Zensus 2011)		Ein-wohner-anteil 31.12. 2013 in %
2			2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	absolut	in %	2011	2012	2013	absolut	in %	
3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
1175	1062051	Nienwohld	478	482	472	485	480	487	474	472	467	459	463	- 15	-3,1	463	464	459	- 4	-0,9	0,016
1176	1062056	Pölitz	1 206	1.236	1 199	1 192	1 195	1 175	1 180	1.183	1 171	1 192	1 190	- 16	-1,3	1 165	1 144	1 149	- 16	-1,4	0,041
1177	1062058	Rausdorf	229	224	232	227	226	230	232	235	231	224	228	- 1	-0,4	222	226	245	23	10,4	0,009
1178	1062059	Rehhorst	705	698	706	708	714	710	714	709	691	682	682	- 23	-3,3	701	690	698	- 3	-0,4	0,025
1179	1062062	Rethwisch	1 098	1.078	1 091	1 079	1 077	1 086	1 094	1.043	1 045	1 043	1 042	- 56	-5,1	1 087	1 099	1 114	27	2,5	0,04
1180	1062065	Rümpel	1 296	1.301	1 295	1 311	1 304	1 302	1 298	1.305	1 307	1 308	1 296	-	0,0	1 301	1 280	1 280	- 21	-1,6	0,045
1181	1062069	Siek	1 937	1.932	1 945	1 953	1 993	1 992	1 987	2.037	2 032	2 063	2 062	125	6,5	2 204	2 207	2 286	82	3,7	0,081
1182	1062071	Stapelfeld	1 529	1.507	1 489	1 503	1 478	1 510	1 559	1.552	1 606	1 586	1 579	50	3,3	1 653	1 660	1 704	51	3,1	0,061
1183	1062076	Tangstedt	6 132	6.119	6 027	6 241	6 327	6 416	6 365	6.345	6 338	6 331	6 332	200	3,3	6 280	6 260	6 323	43	0,7	0,225
1184	1062078	Todendorf	1 041	1.032	1 047	1 037	1 059	1 049	1 063	1.073	1 129	1 144	1 130	89	8,5	1 143	1 182	1 204	61	5,3	0,043
1185	1062082	Trittau	7 446	7.562	7 625	7 665	7 640	7 618	7 593	7.661	7 679	7 802	7 832	386	5,2	8 035	8 200	8 373	338	4,2	0,297
1186	1062083	Westerau	787	801	799	803	813	808	782	778	784	781	776	- 11	-1,4	773	763	753	- 20	-2,6	0,027
1187	1062086	Witzhave	1 347	1.359	1 402	1 410	1 407	1 403	1 410	1.435	1 432	1 429	1 426	79	5,9	1 398	1 401	1 491	93	6,7	0,053
1188	1062087	Zarpen	1 574	1.597	1 587	1 578	1 574	1 551	1 519	1.511	1 507	1 462	1 429	- 145	-9,2	1 448	1 447	1 446	- 2	-0,1	0,051
1189	1062088	Brunsbek	1 625	1.626	1 616	1 641	1 638	1 619	1 614	1.619	1 635	1 640	1 648	23	1,4	1 708	1 724	1 706	- 2	-0,1	0,061
1190	1062089	Lasbek	1 212	1.186	1 174	1 162	1 167	1 197	1 195	1.203	1 196	1 184	1 175	- 37	-3,1	1 197	1 204	1 198	1	0,1	0,043
1191	1062091	Steinburg	2 453	2.498	2 509	2 516	2 526	2 503	2 508	2.512	2 517	2 541	2 501	48	2,0	2 590	2 603	2 584	- 6	-0,2	0,092
1192	1062092	Travenbrück	1 669	1.677	1 730	1 753	1 732	1 752	1 706	1.744	1 752	1 730	1 708	39	2,3	1 731	1 703	1 708	- 23	-1,3	0,061
1193	1062093	Feldhorst	593	621	625	612	602	597	598	602	601	586	591	- 2	-0,3	592	612	610	18	3	0,022
1194		Ländliche Bereiche im Ordnungs-raum im Kreis Stormarn	57 666	58 142	58 204	58 641	58 953	58 946	58 791	58 934	59 006	59 026	58 968	1 302	2,3	59 566	59 648	60 313	747	1,3	2,142
1195		Kreis Stormarn	219 988	221 264	221 974	223 694	224 583	225 232	226 252	227 260	228 327	229 756	231 092	11 104	5,0	231 376	232 911	234 674	3 298	1,4	8,334
1196		Schleswig-Holstein insgesamt	2 804 295	2 816 551	2 823 217	2 828 798	2 832 990	2 834 304	2 837 427	2 834 260	2 832 027	2 834 259	2 837 641	33 346	1,2	2 802 266	2 806 531	2 815 955	13 689	0,5	100

Mittel, welche die Entwicklung des ländlichen Raums eingesetzten wurden, aufgeschlüsselt nach Kreisen in Jahren 2001-2014 (absolut in Euro)

Kreis-Kennziffer	Kreis	Kalender-Jahr:	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
01	Flensburg		128.873,96	46.138,90	8.280,37	91.007,36	1.972,88	3.300,89	3.072,98	3.107,05	68.541,24	76.098,51	96.001,85	7.954,92	5.100,99	10.603,54
02	Kiel		31.526,74	2.449.038,67	2.118.846,60	1.868.121,88	1.058.850,25	1.594.216,47	138.302,25	152.907,49	296.496,43	374.173,74	498.600,46	398.262,39	856.498,51	575.083,58
03	Lübeck		104.831,85	115.164,70	106.736,52	186.418,55	55.578,37	161.339,40	57.993,07	86.313,52	58.296,00	62.424,58	67.182,61	71.231,62	73.084,89	1.961,10
04	Neumünster		14.945,38	36.118,67	19.009,19	104.905,49	12.370,95	61.621,44	56.497,75	44.420,12	33.088,13	89.794,84	47.835,89	60.854,14	153.899,50	41.698,66
51	Dithmarschen		971.452,05	2.461.174,58	2.603.873,35	3.500.499,65	3.765.766,88	2.910.144,55	1.322.114,08	2.093.809,56	1.537.944,89	2.339.938,81	1.340.316,70	1.596.968,03	2.573.664,18	2.489.964,86
53	Herzogtum_Lauenburg		854.942,49	1.528.608,14	1.991.392,98	2.250.691,00	2.545.348,12	2.720.676,43	775.892,09	1.886.484,42	1.076.253,90	1.818.581,78	1.698.301,72	2.912.055,58	2.312.635,98	1.466.874,80
54	Nordfriesland		3.136.604,94	11.052.372,58	12.040.420,85	13.471.517,86	14.349.607,55	16.201.979,20	10.183.750,41	9.763.275,83	9.934.414,22	15.209.075,33	15.530.034,20	16.154.651,94	14.785.726,55	12.481.120,08
55	Ostholstein		664.459,40	1.090.975,82	1.015.278,11	1.010.471,85	1.145.095,25	2.894.514,92	1.057.562,40	1.185.067,87	726.690,19	1.405.759,09	1.846.312,52	3.168.399,11	2.737.271,26	2.366.061,05
56	Pinneberg		604.002,34	403.701,89	384.218,27	1.300.533,95	2.505.653,13	4.717.425,83	555.609,61	534.425,59	651.490,08	777.344,38	1.111.846,39	1.002.011,41	1.628.218,45	2.025.791,92
57	Plön		837.612,21	985.784,73	991.037,07	1.156.135,71	1.495.984,88	1.373.447,29	1.110.076,63	1.457.650,92	1.893.286,56	1.276.961,92	1.571.448,18	1.817.946,24	2.049.341,38	2.961.195,70
58	Rendsburg-Eckernförde		1.270.458,24	3.677.505,45	4.205.001,57	3.203.530,95	3.358.261,02	5.241.572,05	3.245.798,09	4.224.520,29	2.982.409,53	4.354.742,54	5.504.634,23	5.958.471,96	4.426.864,39	5.614.545,84
59	Schleswig-Flensburg		1.400.566,27	4.927.856,74	3.208.475,40	3.464.617,70	4.247.525,61	4.550.295,24	3.081.732,44	4.023.032,05	2.235.583,29	4.400.982,66	4.117.284,77	4.747.826,69	3.637.781,56	3.308.868,83
60	Segeberg		813.641,43	1.199.689,83	1.379.088,16	1.569.337,64	1.555.540,61	1.856.378,26	1.230.834,11	1.601.701,92	945.652,10	2.094.849,04	2.408.214,84	1.975.673,96	2.660.652,18	1.974.040,61
61	Steinburg		641.689,84	1.061.124,49	1.616.495,79	1.542.638,48	1.824.879,82	1.852.066,47	743.269,31	1.651.006,32	938.512,24	1.242.607,16	1.357.438,11	1.629.959,48	1.648.644,52	1.042.646,26
62	Stormarn		261.322,25	429.195,49	362.995,47	917.487,95	955.645,34	995.081,02	492.827,23	654.445,72	502.568,15	660.461,39	688.789,61	1.032.320,78	1.140.028,76	1.610.771,68
		Summe	**11.736.929,39**	**31.464.450,68**	**32.051.149,70**	**35.637.916,02**	**38.878.080,66**	**47.134.059,46**	**24.055.332,45**	**29.362.168,67**	**23.881.226,95**	**36.183.795,77**	**37.884.242,08**	**42.534.588,25**	**40.689.413,10**	**37.971.228,51**

Mittel, welche die Entwicklung des ländlichen Raums eingesetzten wurden, aufgeschlüsselt nach Kreisen in Jahren 2001-2014 (prozentual)

Kreis-Kennziffer	Kreis	Kalender-Jahr:	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
01	Flensburg		1,10	0,15	0,03	0,26	0,01	0,01	0,01	0,01	0,29	0,21	0,25	0,02	0,01	0,03
02	Kiel		0,27	7,78	6,61	5,24	2,72	3,38	0,57	0,52	1,24	1,03	1,32	0,94	2,10	1,51
03	Lübeck		0,89	0,37	0,33	0,52	0,14	0,34	0,24	0,29	0,24	0,17	0,18	0,17	0,18	0,01
04	Neumünster		0,13	0,11	0,06	0,29	0,03	0,13	0,23	0,15	0,14	0,25	0,13	0,14	0,38	0,11
51	Dithmarschen		8,28	7,82	8,12	9,82	9,69	6,17	5,50	7,13	6,44	6,47	3,54	3,75	6,33	6,56
53	Herzogtum_Lauenburg		7,28	4,86	6,21	6,32	6,55	5,77	3,23	6,42	4,51	5,03	4,48	6,85	5,68	3,86
54	Nordfriesland		26,72	35,13	37,57	37,80	36,91	34,37	42,33	33,25	41,60	42,03	40,99	37,98	36,34	32,87
55	Ostholstein		5,66	3,47	3,17	2,84	2,95	6,14	4,40	4,04	3,04	3,89	4,87	7,45	6,73	6,23
56	Pinneberg		5,15	1,28	1,20	3,65	6,44	10,01	2,31	1,82	2,73	2,15	2,93	2,36	4,00	5,34
57	Plön		7,14	3,13	3,09	3,24	3,85	2,91	4,61	4,96	7,93	3,53	4,15	4,27	5,04	7,80
58	Rendsburg-Eckernförde		10,82	11,69	13,12	8,99	8,64	11,12	13,49	14,39	12,49	12,04	14,53	14,01	10,88	14,79
59	Schleswig-Flensburg		11,93	15,66	10,01	9,72	10,93	9,65	12,81	13,70	9,36	12,16	10,87	11,16	8,94	8,71
60	Segeberg		6,93	3,81	4,30	4,40	4,00	3,94	5,12	5,45	3,96	5,79	6,36	4,64	6,54	5,20
61	Steinburg		5,47	3,37	5,04	4,33	4,69	3,93	3,09	5,62	3,93	3,43	3,58	3,83	4,05	2,75
62	Stormarn		2,23	1,36	1,13	2,57	2,46	2,11	2,05	2,23	2,10	1,83	1,82	2,43	2,80	4,24

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	1995		1996		1997		1998		1999		2000	
		TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR
kreisfreie Städte													
01001000	Stadt Flensburg	-6.572	-3.360	0	0	-3.808	-1.947	8.417	4.304	1.398	715	20.273	10.365
01002000	Landeshauptstadt Kiel	0	0	15.322	7.834	-4.066	-2.079	33.435	17.095	0	0	21.634	11.061
01003000	Hansestadt Lübeck		-8.472		-13.887		-13.645		-6.661	35	18		-19.157
01004000	Stadt Neumünster	-13.023	-6.659	-16.408	-8.389	19.637	10.040	-9.008	-4.606	24.799	12.680	10.462	5.349
Kreis Dithmarschen													
01051001	Albersdorf												
01051002	Arkebek												
01051003	Averlak	135	69	0	0	126	64	119	61	145	74		135
01051004	Bargenstedt												
01051005	Barkenholm	14	7	39	20	37	19	19	10	18	9		1
01051006	Barlt												
01051008	Bergewöhrden	8	4	11	6	16	8	16	8	9	5		4
01051010	Brickeln	37	19	49	25	13	7	44	23	53	27		25
01051011	Stadt Brunsbüttel	0	0	0	0	0	0	22.799	11.657	18.402	9.409	-75	-38
01051012	Buchholz	317	162	272	139	196	100	202	103	225	115		145
01051013	Büsum	2.562	1.310	2.404	1.229	1.482	758	-63	-32	944	483	-67	-34
01051014	Büsumer Deichhausen	159	81	0	0	77	39	114	58	142	73	155	79
01051015	Bunsoh												
01051016	Burg	1.544	789	870	445	220	112	541	277	562	287		307
01051017	Busenwurth												
01051019	Dellstedt									200	102		93
01051020	Delve	35	18	179	92	41	21	38	19	170	87		104
01051021	Gemeinde Diekhusen-Fahrstedt	127	65	157	80	116	59	113	58	49	25		34
01051022	Dingen	399	204	221	113	125	64	152	78	217	111		103
01051023	Dörpling									59	30		69
01051024	Eddelak	254	130	159	81	50	26	143	73	51	26		209
01051026	Eggstedt	264	135	200	102	174	89	161	82	250	128		126
01051027	Elpersbüttel												
01051028	Epenwöhrden												
01051030	Fedderingen	4	2	53	27	59	30	77	39	32	16		26
01051032	Frestedt	119	61	88	45	91	47	84	43	89	46		5
01051033	Friedrichsgabekoog	0	0	11	6	90	46	15	8	31	16	0	0
01051034	Gemeinde Friedrichskoog	0	0	-140	-72	-496	-254	0	0	0	0		-60
01051035	Gaushorn									76	39		52
01051036	Glüsing	1	1	12	6	-35	-18	13	7	9	5		3
01051037	Großenrade	135	69	134	69	133	68	147	75	138	71		59

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	1995		1996		1997		1998		1999		2000	
		TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR
01051038	Groven	-14	-7	-5	-3	29	15	18	9	0	0		10
01051039	Gudendorf												
01051040	Hägen (bis 2008)	6	3	12	6	4	2	5	3	15	8		5
01051043	Hedwigenkoog	62	32	5	3	33	17	17	9	14	7	0	0
01051044	Stadt Heide	0	0	0	0	1.947	995	1.922	983	0	0	0	0
01051045	Hellschen-Heringsand-Unterschaar	29	15	26	13	52	27	45	23	33	17	55	28
01051046	Gemeinde Helse	158	81	50	26	0	0	100	51	0	0		0
01051047	Hemme	-37	-19	2	1	0	0	-19	-10	73	37		31
01051048	Gemeinde Hemmingstedt	-30	-15	3.780	1.933	835	427	-5	-3	2.741	1.401		273
01051049	Hennstedt	212	108	503	257	165	84	457	234	760	389		272
01051050	Hillgroven	141	72	25	13	33	17	5	3	0	0	83	42
01051051	Hochdonn	316	162	214	109	131	67	192	98	218	111		60
01051052	Hövede									6	3		4
01051053	Hollingstedt	55	28	42	21	73	37	26	13	35	18		45
01051054	Immenstedt												
01051057	Gemeinde Kaiser-Wilhelm-Koog	104	53	201	103	105	54	143	73	86	44		33
01051058	Karolinenkoog	3	2	21	11	-9	-5	-4	-2	0	0		2
01051060	Kleve	77	39	63	32	35	18	39	20	25	13		21
01051061	Krempel	31	16	0	0	-168	-86	84	43	77	39		27
01051062	Gemeinde Kronprinzenkoog	0	0	26	13	128	65	327	167	4	2		59
01051063	Krumstedt												
01051064	Kuden	141	72	118	60	307	157	181	93	0	0		71
01051065	Lehe	48	25	-36	-18	12	6	225	115	118	60		50
01051067	Gemeinde Lieth	-167	-85	1.699	869	281	144	0	0	1.004	513		50
01051068	Linden	79	40	107	55	176	90	84	43	31	16		25
01051069	Gemeinde Lohe-Rickelshof	473	242	672	344	353	180	337	172	416	213		326
01051071	Lunden	87	44	-142	-73	150	77	0	0	128	65		163
01051072	Stadt Marne	381	195	2	1	56	29	433	221	6	3		351
01051073	Gemeinde Marnerdeich	35	18	2	1	37	19	33	17	0	0		0
01051074	Stadt Meldorf						387		269		285		265
01051075	Gemeinde Neuenkirchen			63	32	69	35	82	42	-11	-6		43
01051076	Gemeinde Neufeld	93	48	64	33	38	19	140	72	70	36		14
01051077	Gemeinde Neufelderkoog	55	28	25	13	40	20	39	20	7	4		8
01051078	Nindorf												
01051079	Norddeich	39	20	33	17	100	51	54	28	1	1	71	36
01051080	Norderheistedt	16	8	8	4	9	5	23	12	7	4		2
01051081	Gemeinde Norderwöhrden			11	6	66	34	28	14	67	34		11
01051082	Gemeinde Nordhastedt	169	86	107	55	35	18	101	52	146	75		87

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	1995		1996		1997		1998		1999		2000	
		TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR
01051083	Odderade												
01051084	Oesterdeichstrich	69	35	49	25	59	30	60	31	49	25	90	46
01051085	Offenbüttel												
01051086	Osterrade												
01051087	Gemeinde Ostrohe			378	193	20	10	10	5	54	28		284
01051088	Pahlen									215	110		65
01051089	Quickborn	77	39	72	37	51	26	58	30	63	32		38
01051090	Gemeinde Ramhusen	46	24	29	15	30	15	2	1	24	12		16
01051092	Rehm-Flehde-Bargen	63	32	-156	-80	-591	-302	273	140	75	38		-25
01051093	Reinsbüttel	70	36	11	6	42	21	20	10	61	31	130	66
01051096	St. Annen	18	9	32	16	-67	-34	46	24	14	7		60
01051097	St. Michaelisdonn	383	196	68	35	0	0	797	408	1.142	584		354
01051098	Sarzbüttel												
01051099	Schafstedt												
01051100	Schalkholz									164	84		52
01051102	Schlichting	53	27	54	28	44	23	58	30	90	46		27
01051103	Gemeinde Schmedeswurth	163	83	13	7	27	14	25	13	0	0		1
01051104	Schrum												
01051105	Schülp	222	114	135	69	119	61	64	33	0	0	113	58
01051107	Gemeinde Stelle-Wittenwurth	160	82	130	66	72	37	72	37	93	48		114
01051108	Strübbel	28	14	0	0	0	0	16	8	19	10	19	10
01051109	Süderdeich	66	34	9	5	62	32	153	78	111	57	22	11
01051110	Süderhastedt	284	145	200	102	163	83	287	147	253	129		153
01051113	Gemeinde Wöhrden	135	69	188	96	16	8	77	39	0	0		105
01051114	Tellingstedt									746	381		330
01051117	Tielenhemme									27	14		20
01051118	Gemeinde Trennewurth	51	26	67	34	85	43	78	40	57	29		11
01051119	Gemeinde Volsemenhusen	86	44	36	18	36	18	86	44	49	25		10
01051120	Wallen	6	3	10	5	8	4	12	6	10	5		6
01051121	Warwerort	110	56	84	43	92	47	106	54	99	51	88	45
01051122	Gemeinde Weddingstedt			166	85	130	66	398	203	528	270		87
01051125	Welmbüttel									134	69		18
01051126	Wennbüttel												
01051127	Wesselburen	-134	-69	344	176	0	0	113	58	75	38	0	0
01051128	Wesselburener Deichhausen	26	13	20	10	16	8	11	6	2	1	15	8
01051129	Wesselburenerkoog	17	9	23	12	45	23	-2	-1	23	12	20	10
01051130	Gemeinde Wesseln			282	144	335	171	-25	-13	-12	-6		179
01051131	Westerborstel									29	15		8

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	1995		1996		1997		1998		1999		2000	
		TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR
01051132	Westerdeichstrich	347	177	277	142	243	124	300	153	129	66	288	147
01051133	Wiemerstedt	13	7	28	14	21	11	22	11	28	14		16
01051134	Windbergen												
01051135	Wolmersdorf												
01051136	Wrohm									62	32		89
01051137	Nordermeldorf												
01051138	Tensbüttel-Röst												
01051139	Süderdorf									100	51		32
01051140	Oesterwurth	81	41	48	25	123	63	57	29	37	19	84	43
01051141	Süderheistedt	58	30	85	43	113	58	79	40	155	79		183
Kreis Herzogtum Lauenburg													
01053001	Albsfelde	11	6	20	10	15	8	8	4	22	11	7	4
01053002	Alt-Mölln	264	135	239	122	152	78	332	170	322	165		87
01053003	Aumühle												
01053004	Bäk	-6	-3	6	3	8	4	23	12	77	39	174	89
01053005	Bälau	30	15	15	8	-12	-6	77	39	83	42		23
01053006	Basedow		159		116		132		110		135		143
01053007	Basthorst	124	63	26	13	-150	-77	41	21	215	110	97	50
01053008	Gemeinde Behlendorf	33	17	29	15	3	2	76	39	112	57		73
01053009	Gemeinde Berkenthin	89	46	23	12	31	16	564	288	537	275		235
01053010	Besenthal	24	12	30	15	11	6	11	6	15	8	9	5
01053011	Gemeinde Bliestorf	94	48	-33	-17	-91	-47	65	33	98	50		64
01053012	Börnsen												
01053013	Borstorf	60	31	35	18	20	10	15	8	33	17		9
01053014	Breitenfelde	214	109	22	11	-28	-14	708	362	239	122		0
01053015	Bröthen	69	35	0	0	37	19	25	13	35	18	13	7
01053016	Brunsmark	9	5	0	0	21	11	6	3	44	22	19	10
01053017	Brunstorf	-166	-85	209	107	96	49	182	93	85	43	129	66
01053018	Buchholz	23	12	17	9	14	7	19	10	31	16	5	2
01053019	Buchhorst		-1		-14		-14		132		131		0
01053020	Büchen	769	393	778	398	1.304	667	457	234	323	165	402	206
01053021	Dahmker	32	16	19	10	4	2	43	22	45	23	75	39
01053022	Dalldorf		36		34		60		63		63		81
01053023	Dassendorf												
01053024	Gemeinde Düchelsdorf	17	9	24	12	7	4	41	21	34	17		16
01053025	Duvensee	123	63	108	55	86	44	149	76	240	123	192	98
01053025	Duvensee	123	63	108	55	86	44	149	76	240	123	192	98

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	1995		1996		1997		1998		1999		2000	
		TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR
01053026	Einhaus	7	3	51	26	43	22	12	6	76	39	0	0
01053027	Elmenhorst	307	157	225	115	138	71	71	36	470	241	0	0
01053028	Escheburg												
01053029	Fitzen	102	52	86	44	101	52	92	47	126	64	74	38
01053030	Fredeburg	2	1	7	4	6	3	7	4	3	2	0	0
01053031	Fuhlenhagen	70	36	61	31	24	12	72	37	36	19	58	30
01053032	Stadt Geesthacht	15.681	8.018	9.849	5.036	13.608	6.958	49.549	25.334	20.453	10.457		662
01053033	Giesensdorf	2	1	0	0	17	9	18	9	7	4	-8	-4
01053034	Gemeinde Göldenitz	60	31	51	26	82	42	75	38	90	46		12
01053035	Göttin	15	8	9	5	19	10	11	6	34	17	13	7
01053036	Grabau	184	94	107	55	168	86	150	77	221	113	92	47
01053037	Grambek	203	104	232	118	30	15	15	8	185	95		23
01053038	Grinau	107	55	91	47	15	8	10	5	20	10	77	39
01053039	Groß Boden	11	6	10	5	64	33	93	48	44	23	56	29
01053040	Groß Disnack	17	8	4	2	12	6	0	0	29	15	12	6
01053041	Groß Grönau	183	94	527	269	458	234	341	174	461	236	1.326	678
01053042	Groß Pampau	61	31	-112	-57	-27	-14	43	22	128	66	0	0
01053043	Groß Sarau	93	48	130	67	82	42	21	11	131	67	156	80
01053044	Groß Schenkenberg	211	108	225	115	182	93	220	112	160	82	211	108
01053045	Grove	87	44	94	48	14	7	62	31	131	67	80	41
01053046	Gudow	-129	-66	-69	-35	62	32	317	162	313	160	49	25
01053047	Gülzow	190	97	112	57	65	33	285	146	165	84	137	70
01053048	Güster	235	120	0	0	191	98	128	65	535	274	51	26
01053049	Hamfelde	116	59	152	78	30	15	130	66	131	67	69	35
01053050	Hamwarde												
01053051	Harmsdorf	19	10	17	9	64	33	52	27	33	17	14	7
01053052	Havekost	21	11	10	5	0	0	-102	-52	25	13	40	20
01053053	Hohenhorn												
01053054	Hollenbek	46	23	10	5	37	19	25	13	44	23	14	7
01053056	Hornbek	121	62	43	22	20	10	17	9	68	35		8
01053057	Horst	121	62	-4	-2	28	14	51	26	2	1	16	8
01053058	Juliusburg		24		11		25		22		14		42
01053059	Kankelau	30	15	26	13	31	16	36	18	31	16	41	21
01053060	Kasseburg	33	17	140	71	-193	-99	62	32	348	178	34	17
01053061	Gemeinde Kastorf	167	85	240	123	136	70	173	88	181	93		109
01053062	Kittlitz	66	33	23	12	29	15	7	4	64	33	10	5
01053064	Klein Pampau	52	27	85	43	59	30	77	39	102	52	49	25
01053066	Klein Zecher	39	20	43	22	55	28	58	29	80	41	7	4

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	1995		1996		1997		1998		1999		2000	
		TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR
01053067	Gemeinde Klempau	101	52	132	67	91	47	219	112	183	94		138
01053068	Klinkrade	101	52	76	39	-17	-9	89	46	124	63	114	58
01053069	Koberg	162	83	152	78	26	13	10	5	33	17	164	84
01053070	Köthel	-133	-68	-310	-159	30	15	22	11	-4	-2	56	29
01053071	Kollow	105	54	-212	-109	-8	-4	58	30	38	19	57	29
01053072	Kröppelshagen-Fahrendorf												
01053073	Krüzen		13		26		48		32		47		15
01053074	Krukow		18		25		13		39		22		17
01053075	Gemeinde Krummesse	299	153	360	184	277	142	381	195	533	273		260
01053076	Kuddewörde	354	181	537	275	-327	-167	321	164	304	156	588	301
01053077	Kühsen	138	71	21	11	-10	-5	-10	-5	42	21	73	37
01053078	Kulpin	15	7	13	6	29	15	31	16	3	1	3	2
01053079	Lanbenz	66	34	114	58	91	47	136	70	151	77	74	38
01053080	Langenlehsten	37	19	35	18	34	17	33	17	-77	-39	34	17
01053081	Lankau	137	70	99	51	40	20	37	19	36	18	68	35
01053082	Lanze		40		48		62		37		72		68
01053083	Stadt Lauenburg/Elbe		772		-160		-11		173		146		-71
01053084	Lehmrade	-15	-8	-7	-3	51	26	17	9	85	43		-1
01053085	Linau	204	104	257	131	272	139	356	182	247	126	386	197
01053086	Lüchow	-102	-52	73	37	33	17	51	26	88	45	20	10
01053087	Lütau		98		103		95		125		97		128
01053088	Mechow	15	7	3	2	16	8	17	9	28	14	3	1
01053089	Möhnsen	-15	-7	-530	-271	-607	-310	-151	-77	394	201	90	46
01053090	Stadt Mölln	2.562	1.310	3.043	1.556	1.512	773	3.561	1.821	5.722	2.926	3.208	1.640
01053091	Mühlenrade	61	31	16	8	8	4	26	13	40	20	34	17
01053092	Müssen	438	224	0	0	179	92	97	50	0	0	0	0
01053093	Mustin	-41	-21	-141	-72	118	60	130	66	-24	-12	148	75
01053094	Gemeinde Niendorf	13	7	-45	-23	-6	-3	-4	-2	31	16		26
01053095	Niendorf a. d. St.	119	61	47	24	15	8	115	59	110	56		24
01053096	Nusse	85	43	163	83	-52	-27	162	83	148	76	188	96
01053097	Panten	149	76	0	0	77	39	199	102	0	0	233	119
01053098	Pogeez	36	18	18	9	69	35	51	26	65	33	0	0
01053099	Poggensee	-840	-429	28	14	-10	-5	12	6	44	23	38	19
01053100	Stadt Ratzeburg	276	141	-43	-22	4.920	2.516	951	486	0	0	0	0
01053101	Ritzerau	96	49	84	43	40	20	26	13	58	30	67	34
01053102	Römnitz	2	1	3	1	4	2	0	0	-3	-1	0	0
01053103	Gemeinde Rondeshagen	240	123	258	132	239	122	339	173	414	212		191
01053104	Roseburg	96	49	80	41	51	26	128	65	167	85	67	34

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	1995		1996		1997		1998		1999		2000	
		TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR
01053106	Sahms	82	42	60	31	131	67	78	40	177	91	43	22
01053107	Salem	49	25	77	40	113	58	68	35	-24	-12	51	26
01053108	Sandesneben	408	209	49	25	173	88	146	75	441	225	294	150
01053109	Schiphorst	134	69	178	91	135	69	94	48	66	34	69	35
01053110	Schmilau	5	3	46	23	329	168	243	124	412	210	110	56
01053111	Schnakenbek		186		124		141		138		123		147
01053112	Schönberg	127	65	231	118	108	55	64	33	255	130	500	256
01053113	Schretstaken	111	57	16	8	19	10	61	31	114	58		49
01053114	Schürensöhlen	62	32	78	40	87	44	79	40	98	50	87	44
01053115	Schulendorf	116	59	79	40	125	64	79	40	30	15	85	43
01053116	Stadt Schwarzenbek		879		148		662		989		1.955		747
01053117	Seedorf	88	45	33	17	17	9	22	11	164	84	80	41
01053118	Siebenbäumen	105	54	142	73	1	1	53	27	56	29	29	15
01053119	Siebeneichen	0	0	9	5	29	15	1	1	29	15	10	5
01053120	Gemeinde Sieksrade	123	63	120	61	52	27	230	118	68	35		44
01053121	Sirksfelde	70	36	59	30	29	15	37	19	81	41	32	16
01053122	Steinhorst	81	41	111	57	-3	-1	-513	-262	82	42	-380	-194
01053123	Sterley	122	62	136	69	69	35	176	90	307	157	-18	-9
01053124	Stubben	85	43	61	31	40	20	99	51	7	4	105	54
01053125	Talkau	221	113	180	92	52	27	92	47	169	86		70
01053126	Tramm	42	21	84	43	49	25	87	44	273	140	34	17
01053127	Walksfelde	-17	-9	28	14	-4	-2	26	13	54	28	64	33
01053128	Wangelau		58		62		66		46		70		67
01053129	Wentorf bei Hamburg	319	163	417	213	1.555	795	1.555	795	3.041	1.555	549	281
01053130	Wentorf A.S.	222	114	159	81	100	51	127	65	210	107	58	30
01053131	Wiershop												
01053132	Witzeeze	214	109	224	115	184	94	273	140	417	213	156	80
01053133	Wohltorf												
01053134	Woltersdorf	165	84	54	28	430	220	143	73	4	2		2
01053135	Worth												
01053136	Ziethen	0	0	74	38	101	51	102	52	94	48	231	118
Kreis Nordfriesland													
01054001	Achtrup	125	64	76	39	0	0	0	0	110	56	71	36
01054002	Ahrenshöft	184	94	170	87	123	63	8	4	63	32	132	67
01054003	Ahrenviöl	7	4	-2	-1	35	18	101	52	60	31	-8	-4
01054004	Ahrenviölfeld	31	16	27	14	21	11	25	13	32	16	22	11
01054005	Alkersum	9	5	138	71	0	0	181	93	183	94	-16	-8

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	1995		1996		1997		1998		1999		2000	
		TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR
01054006	Almdorf	55	28	46	24	10	5	59	30	0	0	0	0
01054007	Arlewatt	0	0	115	59	8	4	0	0	46	24	-14	-7
01054008	Augustenkoog (bis 2001)	15	8	8	4	0	0	-3	-2	-1	0	10	5
01054009	Aventoft	0	0	307	157	0	0	119	61	209	107	444	227
01054010	Bargum	156	80	107	55	-75	-38	65	33	61	31	116	59
01054011	Behrendorf	92	47	68	35	97	50	180	92	128	65	60	31
01054012	Bohmstedt	101	52	111	57	100	51	149	76	162	83	274	140
01054013	Bondelum	55	28	41	21	6	3	22	11	33	17	21	11
01054014	Bordelum	181	93	229	117	360	184	330	169	122	62	88	45
01054015	Borgsum	-6	-3	74	38	44	23	155	79	137	70	12	6
01054016	Bosbüll	48	25	8	4	90	46	59	30	124	63	4	2
01054017	Braderup	87	44	117	60	182	93	159	81	211	108	109	56
01054018	Bramstedtlund	-9	-5	-18	-9	-11	-6	6	3	4	2	-8	-4
01054019	Bredstedt	-154	-78	-937	-479	0	0	0	0	43	22	0	0
01054020	Breklum	0	0	0	0	0	0	0	0	177	91	104	53
01054022	Dagebüll	126	64	29	15	32	16	0	0	73	37	15	8
01054023	Drage	160	82	15	8	98	50	4	2	71	36	86	44
01054024	Drelsdorf	183	94	0	0	0	0	153	78	219	112	10	5
01054025	Dunsum	0	0	21	11	20	10	7	4	14	7	5	3
01054026	Elisabeth-Sophien-Koog	0	0	9	5	65	33	0	0	0	0	24	12
01054027	Ellhöft	14	7	-1	-1	-5	-3	9	5	-3	-2	12	6
01054032	Fresendelf	1	1	1	1	0	0	0	0	-10	-5	-4	-2
01054033	Friedrichstadt	-133	-68	-515	-263	-759	-388	-710	-363	-1.008	-515	-1.075	-550
01054034	Fr.-W.-L.-Koog	0	0	0	0	903	462	183	94	0	0	102	52
01054035	Kirchspiel Garding	71	36	42	21	83	42	87	44	163	83	31	16
01054036	Garding, Stadt	-1.058	-541	-1.009	-516	83	42	-49	-25	665	340	-376	-192
01054037	Goldebek	66	34	43	22	23	12	6	3	88	45	50	26
01054038	Goldelund	43	22	56	29	0	0	39	20	10	5	14	7
01054039	Gröde	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01054040	Grothusenkoog	-2	-1	2	1	-93	-48	-3	-1	7	3	1	0
01054041	Haselund	69	35	165	84	-4	-2	-5	-3	76	39	23	12
01054042	Hattstedt	32	16	0	0	-3	-2	52	27	242	124	250	128
01054043	Hattstedtermarsch	39	20	1	1	-6	-3	22	11	6	3	19	10
01054045	Högel	18	9	0	0	6	3	19	10	74	38	53	27
01054046	Hörnum									188	96	27	14
01054048	Holm	18	9	-13	-7	15	8	21	11	13	7	18	9
01054050	Hallig Hooge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01054052	Horstedt	4	2	92	47	74	38	140	72	148	76	219	112

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	1995		1996		1997		1998		1999		2000	
		TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR
01054054	Hude	33	17	33	17	16	8	51	26	21	11	24	12
01054055	Humtrup	67	34	52	27	44	23	39	20	59	30	41	21
01054056	Husum	1.146	586	1.650	844	154	79	-959	-490	486	248	5.781	2.956
01054057	Immenstedt	55	28	51	26	23	12	38	19	62	32	41	21
01054059	Joldelund	110	56	25	13	0	0	12	6	141	72	-21	-11
01054061	Kampen												
01054062	Karlum	6	3	8	4	-19	-10	-2	-1	0	0	-3	-2
01054063	Katharinenheerd	17	9	28	14	31	16	15	7	14	7	29	15
01054065	Klanxbüll	0	0	72	37	119	61	103	53	112	57	23	12
01054068	Klixbüll	118	60	21	11	55	28	-8	-4	-9	-5	12	6
01054070	Koldenbüttel	12	6	64	33	31	16	55	28	0	0	0	0
01054071	Kolkerheide	18	9	7	4	0	0	0	0	0	0	-7	-4
01054072	Kotzenbüll	87	44	22	11	57	29	45	23	13	7	39	20
01054073	Ladelund	-42	-21	-141	-72	-304	-155	-242	-124	-344	-176	-104	-53
01054074	Langeneß	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01054075	Langenhorn	643	329	33	17	192	98	475	243	449	229	4	2
01054076	Leck	168	86	-386	-197	-330	-169	149	76	1.042	533	362	185
01054077	Lexgaard	4	2	10	5	-2	-1	-5	-3	5	3	1	1
01054078	List												
01054079	Löwenstedt	158	81	129	66	63	32	44	23	77	39	55	28
01054080	Lütjenholm	71	36	12	6	26	13	0	0	76	39	54	28
01054083	Midlum	38	19	12	6	-50	-26	-13	-7	-13	-7	-27	-14
01054084	Mildstedt	414	212	-151	-77	0	0	-72	-37	9	5	72	37
01054085	Nebel	122	62	506	259	478	244	92	47	24	12	299	153
01054086	Neukirchen	283	145	-15	-8	148	76	263	134	70	36	86	44
01054087	Nieblum	303	155	80	41	303	155	342	175	431	220	291	149
01054088	Niebüll	1.963	1.004	2.769	1.416	645	330	1.967	1.006	1.794	917	442	226
01054089	Norddorf auf Amrum	37	19	225	115	338	173	365	187	68	35	227	116
01054090	Norderfriedrichskoog	7	3	-11	-5	3	2	6	3	6	3	137	70
01054091	Nordstrand	0	0	-296	-151	0	0	-4	-2	0	0	-126	-64
01054092	Norstedt	70	36	23	12	97	50	41	21	40	20	25	13
01054093	Ockholm	53	27	6	3	53	27	19	10	81	42	74	38
01054094	Oevenum	-1	-1	33	17	0	0	-10	-5	147	75	134	69
01054095	Oldenswort	-61	-31	-234	-120	1	0	140	72	312	160	0	0
01054096	Oldersbek	91	47	0	0	-54	-28	56	29	0	0	93	48
01054097	Olderup	48	25	29	15	44	23	75	38	106	54	118	60
01054098	Oldsum	-4	-2	213	109	86	44	176	90	167	85	229	117
01054099	Ostenfeld	90	46	176	90	105	54	31	16	514	263	1.344	687

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	1995		1996		1997		1998		1999		2000	
		TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR
01054100	Osterhever	59	30	33	17	0	0	37	19	38	19	67	34
01054101	Oster-Ohrstedt	42	21	-6	-3	26	13	147	75	128	65	65	33
01054103	Pellworm	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01054104	Poppenbüll	56	29	23	12	0	0	36	19	13	6	27	14
01054105	Ramstedt	26	13	63	32	60	31	14	7	99	51	50	26
01054106	Rantrum	0	0	83	42	48	25	3	2	555	284	290	148
01054107	Rantum (bis 2008)												
01054108	Reußenköge	-6	-3	47	24	363	186	98	50	0	0	156	80
01054109	Risum-Lindholm	490	251	159	81	494	253	775	396	900	460	287	147
01054110	Rodenäs	1	1	0	0	7	4	16	8	0	0	0	0
01054113	Sankt Peter-Ording	0	0	2	1	311	159	314	161	193	99	119	61
01054116	Schwabstedt	51	26	30	15	9	5	121	62	255	130	194	99
01054118	Schwesing	103	53	-369	-189	14	7	181	93	228	117	60	31
01054119	Seeth	97	50	110	56	-16	-8	42	21	165	84	0	0
01054120	Simonsberg	133	68	134	69	100	51	102	52	194	99	139	71
01054121	Sönnebüll	3	2	-1	-1	0	0	0	0	191	98	-28	-14
01054123	Sollwitt	99	51	42	21	48	25	13	7	-10	-5	31	16
01054124	Sprakebüll	12	6	-7	-4	0	0	-2	-1	29	15	0	0
01054125	Stadum	-6	-3	16	8	-42	-21	85	43	130	66	-41	-21
01054126	Stedesand	138	71	10	5	3	2	34	17	164	84	26	13
01054128	Struckum	54	28	0	0	1	1	0	0	202	103	168	86
01054129	Süderende	56	29	83	42	67	34	51	26	54	28	20	10
01054130	Süderhöft	4	2	3	2	1	1	2	1	-1	-1	0	0
01054131	Süderlügum	432	221	725	371	804	411	414	212	459	235	355	182
01054132	Südermarsch	40	20	87	44	41	21	33	17	116	59	121	62
01054133	Sylt-Ost (bis 2008)												
01054134	Tating	80	41	10	5	67	34	254	130	84	43	45	23
01054135	Tetenbüll	117	60	114	58	97	49	183	94	172	88	227	116
01054136	Tinningstedt	33	17	26	13	14	7	16	8	45	23	8	4
01054138	Tönning	-362	-185	-1.018	-521	-1.373	-702	-1.471	-752	-1.194	-610	-839	-429
01054140	Tümlauer-Koog	50	26	18	9	147	75	65	33	2	1	-72	-37
01054141	Uelvesbüll	39	20	12	6	0	0	23	12	5	3	14	7
01054142	Uphusum	8	4	42	21	8	4	-26	-13	-14	-7	12	6
01054143	Utersum	220	112	333	170	216	110	338	173	384	196	389	199
01054144	Viöl	482	246	494	253	452	231	250	128	125	64	382	195
01054145	Vollerwiek	24	12	0	0	76	39	34	17	77	39	39	20
01054146	Vollstedt	14	7	-1	-1	0	0	18	9	32	16	37	19
01054148	Welt	63	32	-38	-19	56	29	23	12	78	40	29	15

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	1995		1996		1997		1998		1999		2000	
		TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR
01054149	Wenningstedt-Braderup												
01054150	Westerhever	37	19	46	24	9	5	55	28	45	23	59	30
01054151	Westerland (bis 2008)	3.968	2.029	3.142	1.606	4.227	2.161	3.020	1.544	4.280	2.188	2.604	1.331
01054152	Wester-Ohrstedt	86	44	25	13	121	62	-225	-115	-6	-3	74	38
01054154	Westre	-2	-1	14	7	-7	-4	37	19	-4	-2	44	23
01054156	Winnert	4	2	-17	-9	2	1	-88	-45	0	0	50	26
01054157	Wisch	18	9	17	9	8	4	11	6	8	4	54	28
01054158	Witsum	15	8	17	9	6	3	21	11	23	12	21	11
01054159	Wittbek	90	46	0	0	0	0	-40	-20	38	19	87	44
01054160	Wittdün auf Amrum	212	108	216	110	259	132	189	97	-749	-383	-1.337	-684
01054161	Witzwort	66	34	75	38	71	36	59	30	0	0	58	30
01054162	Wobbenbüll	23	12	22	11	-9	-5	-9	-5	43	22	42	21
01054163	Wrixum	265	135	205	105	184	94	171	87	194	99	261	133
01054164	Wyk auf Föhr	-2.625	-1.342	-5.124	-2.620	616	315	549	281	306	156	-1	-1
01054165	Galmsbüll	149	76	82	42	0	0	101	52	56	29	32	16
01054166	Emmelsbüll-Horsbüll	0	0	0	0	-290	-148	-105	-54	10	5	31	16
01054167	Enge-Sande	188	96	87	44	80	41	1	1	188	96	137	70
01054168	Sylt												
Kreis Ostholstein													
01055001	Ahrensbök	890	455	1.473	753	1.091	558	1.032	528	1.188	607	551	282
01055002	Altenkrempe	233	119	319	163	247	126	344	176	199	102	159	81
01055004	Bad Schwartau	12.066	6.169	3.117	1.594	-5.551	-2.838	4.184	2.139	1.143	584	7.587	3.879
01055004	Stadt Bad Schwartau	11.828	6.048	2.873	1.469	-5.582	-2.854	3.915	2.002	911	466	7.587	3.879
01055005	Bannesdorf a. F. (bis 2002)	384	196	473	242	-367	-188	-176	-90	1.238	633	200	102
01055006	Beschendorf	216	110	102	52	44	23	104	53	101	52	81	41
01055007	Bosau	709	363	503	257	802	410	1.035	529	982	502	757	387
01055008	Burg a. F. (bis 2002)	1.433	733	1.206	617	1.161	594	-280	-143	0		438	224
01055010	Dahme	104	53	446	228	0	0	288	147	2	1	0	0
01055011	Damlos	62	32	82	42	112	57	157	80	150	77	109	56
01055012	Eutin	2.531	1.294	3.297	1.686	3.210	1.641	704	360	188	96	0	0
01055014	Göhl	0	0	71	36	-229	-117	-280	-143	-83	-42	-48	-25
01055015	Gremersdorf	516	264	-115	-59	41	21	0	0	227	116	87	44
01055016	Grömitz	840	429	1.024	524	1.476	755	924	472	900	460	864	442
01055017	Großenbrode	715	366	628	321	0	0	0	0	0	0	0	0
01055018	Grube	61	31	0	0	0	0	0	0	202	103	96	49
01055020	Harmsdorf	326	167	91	47	29	15	115	59	180	92	228	117
01055021	Heiligenhafen	718	367	2	1	1	1	-220	-112	645	330	182	93

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	1995		1996		1997		1998		1999		2000	
		TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR
01055022	Heringsdorf	340	174	275	141	192	98	0	0	115	59	0	0
01055023	Kabelhorst	117	60	93	48	103	53	96	49	127	65	147	75
01055024	Kasseedorf	388	198	0	0	-152	-78	-98	-50	125	64	128	65
01055025	Kellenhusen (Ostsee)	538	275	453	232	83	42	325	166	135	69	632	323
01055026	Landkirchen a. F. (bis 2002)	0	0	-402	-206	108	55	65	33	211	108	222	114
01055027	Lensahn	742	379	1.751	895	2.056	1.051	698	357	0	0	0	0
01055028	Malente	1.062	543	1.338	684	586	300	882	451	1.694	866	355	182
01055029	Manhagen	117	60	84	43	77	39	99	51	83	42	92	47
01055031	Neukirchen	179	92	0	0	0	0	363	186	431	220	134	69
01055032	Neustadt i. H.	5.130	2.623	2.285	1.168	2.725	1.393	1.462	748	2.361	1.207	2.445	1.250
01055033	Oldenburg i. H.	-919	-470	1.139	582	1.538	786	433	221	1.039	531	886	453
01055035	Ratekau	-1.786	-913	0	0	-153	-78	1.193	610	1.216	622	0	0
01055036	Riepsdorf	104	53	-65	-33	0	0	276	141	218	111	229	117
01055037	Schashagen	437	223	229	117	500	256	597	305	719	368	594	304
01055038	Schönwalde am Bungsberg	313	160	111	57	308	157	497	254	138	71	49	25
01055039	Sierksdorf	378	193	750	383	808	413	944	483	900	460	661	338
01055040	Stockelsdorf	1.018	521	730	373	3.841	1.964	4.074	2.083	5.992	3.064	4.089	2.091
01055041	Süsel	-278	-142	-16	-8	191	98	-199	-102	-302	-154	-242	-124
01055042	Timmendorfer Strand	483	247	1.540	787	3.750	1.917	759	388	2.997	1.532	1.961	1.003
01055043	Wangels	-97	-50	0	0	82	42	-277	-142	503	257	446	228
01055044	Scharbeutz	1.257	643	453	232	2.046	1.046	2.525	1.291	1.195	611	728	372
01055045	Westfehmarn (bis 2002)	356	182	-386	-197	-263	-134	-24	-12	53	27	896	458
01055046	Fehmarn (ab 2003)												
Kreis Pinneberg													
01056001	Appen	1.372	701	930	476	819	419	1.001	512	376	192		588
01056002	Stadt Barmstedt	993	508	35	18	0	0	-1.026	-525	-1.187	-607	-1.804	-922
01056003	Bevern	229	117	307	157	136	70	19	10	105	54		0
01056004	Bilsen	10	5	262	134	12	6	0	0	175	89		45
01056005	Bönningstedt	714	365	53	27	789	403	1.506	770	853	436	302	154
01056006	Bokel	-86	-44	-29	-15	-44	-23	62	32	85	43	97	50
01056008	Bokholt-Hanredder	273	140	124	63	51	26	105	54	474	242		0
01056009	Borstel-Hohenraden	44	23	103	53	35	18	3	2	96	49	212	108
01056010	Brande-Hörnerkirchen	79	40	-17	-9	-17	-9	-85	-43	34	17	101	52
01056011	Bullenkuhlen	29	15	-24	-12	-10	-5	8	4	23	12		0
01056013	Ellerbek	772	395	105	54	514	263	1.015	519	854	437	1.438	735
01056014	Ellerhoop	155	79	59	30	13	7	67	34	150	77		197
01056015	Stadt Elmshorn	968	495	1.609	823	5.434	2.778	-305	-156	3.484	1.781	-417	-213

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	1995		1996		1997		1998		1999		2000	
		TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR
01056016	Gr. Nordende	93	48	125	64	167	85	158	81	178	91		126
01056017	Groß Offenseth-Aspern	16	8	12	6	51	26	5	3	44	23		25
01056018	Gemeinde Halstenbek	98	50	0	0	1.942	993	769	393	1.420	726	1.014	518
01056019	Haselau	-8	-4	-21	-11	-48	-25	35	18	81	41	104	53
01056020	Haseldorf	103	53	120	61	14	7	291	149	287	147	-5	-3
01056021	Hasloh	486	248	154	79	177	91	412	211	740	378	284	145
01056022	Heede	219	112	20	10	255	130	197	101	129	66		80
01056023	Heidgraben	482	246	434	222	178	91	312	160	400	205		138
01056024	Heist	640	327	442	226	208	106	414	212	515	263		330
01056025	Gemeinde Helgoland	-900	-460	-956	-489	-1.040	-532	-2.014	-1.030	-565	-289	-2.904	-1.485
01056026	Hemdingen	139	71	-18	-9	283	145	80	41	144	74		161
01056027	Hetlingen	70	36	-127	-65	-188	-96	-27	-14	86	44	93	48
01056028	Holm	670	343	88	45	12	6	413	211	251	128		37
01056029	Klein Nordende	384	196	99	51	226	116	333	170	255	130	307	157
01056030	Kl. Offenseth-Sparrieshoop	673	344	411	210	-40	-20	44	23	392	200	213	109
01056031	Kölln-Reisiek	769	393	300	153	948	485	554	283	401	205	872	446
01056032	Kummerfeld	326	167	387	198	9	5	381	195	230	118	376	192
01056033	Seester	339	173	156	80	68	35	269	138	297	152	163	83
01056034	Langeln	121	62	17	9	19	10	72	37	135	69		57
01056035	Lutzhorn	131	67	43	22	-6	-3	81	41	41	21		20
01056036	Moorrege	312	160	617	315	172	88	29	15	964	493		551
01056037	Neuendeich	136	70	205	105	53	27	53	27	22	11		90
01056038	Osterhorn	42	21	-22	-11	-22	-11	-22	-11	-22	-11	143	73
01056039	Stadt Pinneberg	7.473	3.821	2.323	1.188	1.913	978	-9.641	-4.929	-8.359	-4.274	-4.299	-2.198
01056040	Prisdorf	490	251	-250	-128	-481	-246	-849	-434	-630	-322	-1.241	-635
01056041	Stadt Quickborn	3.948	2.019	2.912	1.489	2.540	1.299	4.388	2.244	5.185	2.651	5.000	2.556
01056042	Raa-Besenbek	-1	-1	14	7	69	35	252	129	138	71	120	61
01056043	Gemeinde Rellingen	1.990	1.017	0	0	461	236	2.467	1.261	2.782	1.422	7.329	3.747
01056044	Stadt Schenefeld	1.266	647	564	288	1.297	663	4.428	2.264	7.029	3.594	6.282	3.212
01056045	Seestermühe	363	186	137	70	108	55	169	86	291	149	259	132
01056046	Seeth-Ekholt	459	235	439	224	486	248	470	240	537	275	424	217
01056047	Tangstedt	286	146	190	97	29	15	215	110	225	115	33	17
01056048	Stadt Tornesch	234	119	1.109	567	1.415	723	299	153	548	280	1.205	616
01056049	Stadt Uetersen	236	121	133	68	607	310	202	103	3.175	1.623	3.943	2.016
01056050	Stadt Wedel	281	144	1.964	1.004	168	86	4.423	2.261	9.720	4.970	0	0
01056051	Westerhorn	-54	-28	360	184	50	26	1.085	555	6	3	-133	-68
Kreis Plön													

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	1995		1996		1997		1998		1999		2000	
		TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR
01057001	Ascheberg	479	245	773	395	367	188	-29	-15	1.169	598		30
01057002	Gemeinde Barmissen		4		10		8		29		19		17
01057003	Barsbek	100	51	42	21	98	50	112	57	99	51		59
01057004	Behrensdorf	911	466	1.374	703	349	178	319	163	4.096	2.094	1.239	633
01057005	Belau	-3	-2	5	3	37	19	55	28	1.051	537	96	49
01057006	Bendfeld	59	30	51	26	67	34	63	32	86	44		26
01057007	Blekendorf	2.908	1.487	4.451	2.276	3.738	1.911	3.763	1.924	3.896	1.992	3.243	1.658
01057008	Bönebüttel	135	0	434	0	244	0	747	0	576	0	487	0
01057009	Bösdorf	302	154	-229	-117	452	231	-44	-23	364	186		66
01057010	Gemeinde Boksee		33		70		70		0		0		22
01057011	Gemeinde Bothkamp		19		0		38		57		38		1
01057012	Brodersdorf	35	18	1	1	32	16	30	15	-11	-6		-3
01057013	Dannau	942	482	2.037	1.042	1.620	828	1.160	593	1.179	603	1.200	614
01057015	Gemeinde Dersau	150	77	102	52	133	68	48	25	48	25	46	24
01057016	Dobersdorf												
01057017	Gemeinde Dörnick	129	66	47	24	52	27	52	27	89	46		36
01057018	Fahren	29	15	32	16	27	14	22	11	37	19		24
01057020	Fiefbergen	96	49	100	51	207	106	-4	-2	1	1		223
01057021	Giekau	1.740	890	1.764	902	26.723	13.663	19.552	9.997	2.298	1.175	1.888	965
01057022	Gemeinde Grebin	191	98	133	68	271	139	163	83	241	123		-14
01057023	Gemeinde Großbarkau		7		0		0		11		15		0
01057024	Großharrie	208	106	273	140	170	87	310	159	411	210	431	220
01057025	Gem. Heikendorf	459	235	216	110	180	92	1.099	562	1.065	545	990	506
01057026	Helmstorf	570	292	595	304	567	290	190	97	540	276	568	290
01057027	Högsdorf	1.974	1.009	699	357	805	412	821	420	992	507	862	441
01057028	Höhndorf	0	0	0	0	0	0	53	27	91	47		46
01057029	Hohenfelde	570	292	2.044	1.045	2.041	1.044	2.099	1.073	2.355	1.204	7.777	3.976
01057030	Hohwacht	2.051	1.049	2.384	1.219	2.881	1.473	2.481	1.269	4.349	2.224	4.336	2.217
01057031	Gemeinde Honigsee		62		56		56		33		90		27
01057032	Gemeinde Kalübbe	59	30	109	56	82	42	55	28	-9	-5		34
01057033	Gemeinde Kirchbarkau		61		65		34		75		81		89
01057034	Kirchnüchel	319	163	376	192	633	324	756	387	283	145	282	144
01057035	Klamp	1.098	561	1.180	603	1.255	642	1.261	645	1.260	644	1.384	708
01057036	Klausdorf (bis 2007)	154	79	631	323	576	295	361	185	551	282	789	403
01057037	Gemeinde Klein Barkau		5		0		9		28		26		36
01057038	Kletkamp	222	114	221	113	213	109	196	100	2.211	1.130	219	112
01057039	Köhn	154	79	114	58	54	28	205	105	145	74		117
01057040	Krokau	90	46	62	32	47	24	13	7	46	24		29

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	1995		1996		1997		1998		1999		2000	
		TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR
01057041	Krummbek	58	30	73	37	25	13	30	15	56	29		24
01057042	Gemeinde Kühren		89		45		95		141		122		73
01057043	Laboe	609	311	1.113	569	416	213	147	75	-343	-175	186	95
01057044	Lammershagen												
01057045	Gemeinde Lebrade	126	64	-25	-13	-18	-9	50	26	-51	-26		43
01057046	Gemeinde Lehmkuhlen		169		109		86		173		57		131
01057047	Gemeinde Löptin		5		18		19		43		41		16
01057048	Lütjenburg	20.656	10.561	23.985	12.263	19.399	9.919	18.958	9.693	18.385	9.400		9.424
01057049	Lutterbek	31	16	23	12	12	6	25	13	30	15		22
01057050	Martensrade												
01057051	Gem. Mönkeberg	231	118	189	97	32	16	12	6	205	105	37	19
01057052	Mucheln												
01057053	Gemeinde Nehmten	190	97	111	57	-6	-3	-13	-7	101	52		0
01057054	Gemeinde Nettelsee		28		0		0		3		34		36
01057055	Panker	2.237	1.144	2.734	1.398	2.225	1.138	2.197	1.123	5.372	2.747	2.950	1.508
01057056	Passade	58	30	75	38	25	13	62	32	48	25		31
01057057	Plön	1.299	664	624	319	1.881	962	-883	-451	69	35		-295
01057058	Gemeinde Pohnsdorf		30		7		17		10		47		15
01057059	Gemeinde Postfeld		25		145		160		0		75		19
01057060	Prasdorf	106	54	0	0	10	5	68	35	76	39		31
01057062	Stadt Preetz		0	534	273	1.140	583	1	1	1.001	512	664	340
01057063	Probsteierhagen	33	17	0	0	82	42	128	65	211	108		22
01057064	Raisdorf (bis 2007)	2.118	1.083	0	0	0	0	914	467	1.945	994	746	381
01057065	Gemeinde Rantzau	75	38	34	17	61	31	78	40	126	64		57
01057066	Gemeinde Rastorf		153		17		205		211		0		74
01057067	Gemeinde Rathjensdorf	95	49	19	10	64	33	71	36	83	42		13
01057068	Rendswühren	276	141	33	17	361	184	326	167	186	95	121	62
01057069	Ruhwinkel	228	117	239	122	36	19	370	189	236	121	171	88
01057070	Gemeinde Schellhorn		192		202		95		116		112		18
01057071	Schillsdorf	516	264	372	190	328	168	455	232	527	269	575	294
01057072	Schlesen												
01057073	Schönberg	668	342	971	496	485	248	553	283	323	165	2	1
01057074	Gem. Schönkirchen	179	92	20	10	1.712	875	1.649	843	894	457	242	124
01057076	Schwartbuck	1.298	664	1.316	673	1.260	644	1.243	636	1.214	621	1.721	880
01057077	Selent												
01057078	Stakendorf	92	47	130	66	129	66	131	67	118	60		36
01057079	Stein	102	52	181	93	9	5	24	12	131	67		131
01057080	Stolpe	144	74	46	23	120	61	454	232	260	133	11	5

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	1995		1996		1997		1998		1999		2000	
		TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR
01057081	Stoltenberg		0										
01057082	Tröndel	780	399	782	400	806	412	997	510	968	495	1.748	894
01057083	Tasdorf	127	65	119	61	88	45	115	59	277	141	113	58
01057084	Gemeinde Wahlstorf		28		27		35		20		36		85
01057085	Wankendorf	441	225	907	464	903	462	531	272	881	450	949	485
01057086	Gemeinde Warnau		22		0		0		38		26		15
01057087	Wendtorf	81	41	48	25	288	147	193	99	327	167		252
01057088	Wisch	257	131	285	146	235	120	189	97	322	165		141
01057089	Gemeinde Wittmoldt	31	16	33	17	19	10	33	17	40	20		18
01057090	Fargau-Pratjau												
01057091	Schwentinental (ab 2008)												
Kreis Rendsburg-Eckernförde													
01058001	Achterwehr	4	2	286	146	257	131	8	4	353	180	104	53
01058003	Alt Duvenstedt	250	128	-120	-61	111	57	185	95	499	255	649	332
01058004	Altenhof	81	41	143	73	305	156	237	121	237	121	0	0
01058005	Altenholz	1.927	985	1.935	989	736	376	701	358	2.357	1.205	654	334
01058007	Arpsdorf	164	84	56	29	95	49	83	42	45	23	0	0
01058008	Ascheffel	186	95	174	89	297	152	196	100	211	108	231	118
01058009	Aukrug	524	268	0	0	334	171	764	391	775	396	1.177	602
01058010	Bargstall	13	7	5	3	3	2	36	18	22	11	33	17
01058011	Bargstedt	215	110	211	108	203	104	178	91	258	132	361	184
01058012	Barkelsby	51	26	51	26	219	112	250	128	264	135	669	342
01058013	Beldorf	0	0	0	0	0	0	53	27	90	46	293	150
01058014	Bendorf	88	45	136	70	206	105	92	47	109	56	129	66
01058015	Beringstedt	95	49	23	12	78	40	186	95	187	96	166	85
01058016	Bissee	92	47	11	5	65	33	62	31	0	0	0	0
01058018	Blumenthal	114	58	93	48	28	14	0	0	35	18	131	67
01058019	Böhnhusen	29	15	0	0	8	4	80	41	24	12	79	40
01058021	Bokel	156	80	153	78	161	82	202	103	227	116	190	97
01058022	Bordesholm	870	445	359	184	521	266	348	178	273	140	269	138
01058023	Borgdorf-Seedorf	133	68	162	83	92	47	116	59	231	118	174	89
01058024	Borgstedt	186	95	268	137	620	317	974	498	685	350	303	155
01058025	Bornholt	51	26	37	19	59	30	41	21	41	21	43	22
01058026	Bovenau	88	45	2.122	1.085	105	54	119	61	434	222	91	47
01058027	Brammer	51	26	165	84	88	45	72	37	44	23	157	80
01058028	Bredenbek	-248	-127	-44	-23	-136	-70	184	94	471	241	195	100
01058029	Breiholz	419	214	0	0	124	63	206	105	339	173	239	122

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	1995		1996		1997		1998		1999		2000	
		TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR
01058030	Brekendorf	153	78	88	45	160	82	63	32	80	41	227	116
01058031	Brinjahe	61	31	36	18	12	6	36	18	35	18	25	13
01058032	Brodersby	74	38	285	146	474	242	270	138	165	84	829	424
01058033	Brügge	221	113	321	164	196	100	226	116	80	41	0	0
01058034	Büdelsdorf, Stadt	620	317	351	179	329	168	2.116	1.082	12.330	6.304	489	250
01058035	Bünsdorf	268	137	6	3	90	46	182	93	133	68	111	57
01058036	Christiansholm	114	58	103	53	18	9	45	23	77	39	49	25
01058037	Dänischenhagen	345	176	337	173	333	170	626	320	1.408	720	414	212
01058038	Dätgen	179	92	157	80	171	88	193	99	139	71	121	62
01058039	Damendorf	23	12	4	2	29	15	27	14	51	26	115	59
01058040	Damp	379	194	216	110	873	446	1.310	670	429	219	393	201
01058042	Dörphof	122	62	118	60	146	75	152	78	155	79	145	74
01058043	Stadt Eckernförde	6.738	3.445	9.268	4.739	8.028	4.105	7.026	3.592	9.544	4.880	7.160	3.661
01058044	Ehndorf	261	133	165	84	261	134	0	0	0	0	248	127
01058045	Eisendorf	78	40	40	20	42	21	67	34	107	55	74	38
01058046	Ellerdorf	156	80	146	74	117	60	68	35	48	25	167	86
01058047	Elsdorf-Westermühlen	249	127	230	118	98	50	229	117	234	120	16	8
01058048	Embühren	51	26	40	20	13	7	23	12	40	20	18	9
01058049	Emkendorf	275	141	324	166	145	74	349	178	422	216	307	157
01058050	Felde	188	96	133	68	395	202	59	30	442	226	576	294
01058051	Felm	61	31	-31	-16	41	21	41	21	92	47	276	141
01058053	Flintbek	957	489	1.677	857	111	57	3.234	1.654	2.345	1.199	2.790	1.427
01058054	Fockbek	66	34	1.862	952	3.434	1.756	351	179	3.367	1.722	3.558	1.819
01058055	Friedrichsgraben	22	11	20	10	9	5	27	14	18	9	0	0
01058056	Friedrichsholm	48	25	0	0	0	0	16	8	5	3	51	26
01058057	Fleckeby	49	25	72	37	0	0	0	0	134	69	141	72
01058057	Gammelby	132	67	99	51	54	28	127	65	175	89	82	42
01058058	Gettorf	262	134	464	237	160	82	156	80	18	9	221	113
01058059	Gnutz	327	167	224	114	357	183	530	271	358	183	316	161
01058061	Gokels	163	83	0	0	136	70	116	59	198	101	205	105
01058062	Grauel	8	4	0	0	5	3	18	9	54	28	155	79
01058063	Grevenkrug	24	12	338	173	260	133	0	0	187	95	0	0
01058064	Groß Buchwald	148	76	155	79	73	37	123	63	147	75	132	67
01058065	Groß Vollstedt	186	95	45	23	71	36	175	89	174	89	221	113
01058066	Groß Wittensee	119	61	377	193	587	300	655	335	4	2	41	21
01058067	Güby	123	63	-35	-18	47	24	0	0	147	75	305	156
01058068	Haale	166	85	162	83	67	34	216	110	214	109	29	15
01058069	Haby	84	43	63	32	20	10	92	47	111	57	88	45

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	1995		1996		1997		1998		1999		2000	
		TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR
01058070	Hamdorf	113	58	0	0	49	25	8	4	42	21	67	34
01058071	Hamweddel	141	72	48	25	32	16	121	62	153	78	48	25
01058072	Hanerau-Hademarschen	816	417	527	269	527	269	962	492	986	504	440	225
01058073	Haßmoor	71	36	76	39	71	36	98	50	84	43	94	48
01058074	Heinkenborstel	73	38	28	14	2	1	30	15	26	13	22	11
01058075	Hörsten	0	0	49	25	0	0	113	58	0	0	0	0
01058076	Hoffeld	40	20	27	14	30	15	53	27	44	22	70	36
01058077	Hohenwestedt	2.434	1.245		0	2.382	1.218	545	279	1.006	514	166	85
01058078	Hohn	0	0	828	423	0	0	0	0	623	319	117	60
01058080	Holtsee	270	138	166	85	170	87	162	83	305	156	379	194
01058081	Holzbunge	78	40	59	30	162	83	49	25	-14	-7	164	84
01058082	Holzdorf	202	103	99	51	0	0	29	15	154	79	16	8
01058083	Hütten	57	29	59	30	37	19	16	8	27	14	29	15
01058084	Hummelfeld	48	25	30	15	0	0	0	0	5	3	90	46
01058085	Jahrsdorf	56	29	59	30	13	6	37	19	51	26	67	34
01058086	Jevenstedt	372	190	443	227	293	150	89	46	114	58	299	153
01058087	Karby	53	27	0	0	20	10	28	14	0	0	72	37
01058088	Klein Wittensee	25	13	84	43	37	19	70	36	63	32	80	41
01058089	Königshügel	32	16	16	8	29	15	18	9	4	2	2	1
01058090	Kosel	109	56	162	83	-20	-10	0	0	210	107	293	150
01058091	Krogaspe	153	78	164	84	41	21	125	64	114	58	112	57
01058092	Kronshagen	2.334	1.193	5.992	3.064	2.399	1.227	4.161	2.127	631	323	527	269
01058093	Krummwisch	109	56	132	68	106	54	66	34	63	32	140	72
01058094	Langwedel	338	173	193	98	124	63	162	83	470	240	318	162
01058096	Lindau	127	65	106	54	18	9	43	22	368	188	158	81
01058097	Lohe-Föhrden	324	166	327	167	120	61	89	46	415	212	362	185
01058098	Loop	74	38	44	23	79	40	64	33	23	12	68	35
01058099	Loose	218	111	210	107	75	38	235	120	134	69	225	115
01058100	Lütjenwestedt	91	47	0	0	147	75	111	57	191	98	196	100
01058101	Luhnstedt	66	34	366	187	104	53	0	0	19	10	0	0
01058102	Goosefeld	161	82	124	63	66	34	61	31	114	58	92	47
01058103	Meezen	52	27	92	47	125	64	136	70	0	0	171	88
01058104	Melsdorf	456	233	-2	-1	523	267	517	264	677	346	507	259
01058105	Mielkendorf	235	120	179	92	15	8	30	15	139	71	323	165
01058106	Mörel	45	23	22	11	35	18	57	29	52	27	48	25
01058107	Molfsee	349	178	454	232	279	143	7	4	813	416	593	303
01058108	Mühbrook	57	29	152	78	129	66	114	58	194	99	233	119
01058109	Negenharrie	108	55	111	57	123	63	158	81	110	56	94	48

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	1995		1996		1997		1998		1999		2000	
		TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR
01058110	Neudorf-Bornstein	4	2	399	204	0	0	8	4	102	52	-465	-238
01058111	Neu Duvenstedt	33	17	22	11	22	11	31	16	23	12	35	18
01058112	Neuwittenbek	14	7	61	31	41	21	119	61	358	183	156	80
01058113	Nienborstel	129	66	54	28	66	34	142	73	58	30	109	56
01058115	Nindorf	76	39	0	0	146	74	205	105	80	41	223	114
01058116	Noer	319	163	153	78	318	163	229	117	324	166	278	142
01058117	Nortorf, Stadt	979	501	1.992	1.018	2.827	1.445	461	236	1.469	751	159	81
01058118	Nübbel	451	231	445	228	137	70	175	89	407	208	393	201
01058119	Oldenbüttel	89	46	0	0	69	35	42	21	111	57	94	48
01058120	Oldenhütten	24	12	46	23	48	24	9	4	52	27	107	55
01058121	Osdorf	0	0	98	50	41	21	41	21	194	99	98	50
01058122	Ostenfeld	154	79	249	127	105	54	117	60	136	70	195	100
01058123	Osterby	201	103	70	36	78	40	80	41	121	62	98	50
01058124	Osterrönfeld	651	333	437	223	-24	-12	-1.938	-991	462	236	867	443
01058125	Osterstedt	175	89	40	20	117	60	0	0	174	89	157	80
01058126	Ottendorf	150	77	273	140	176	90	201	103	11	6	153	78
01058127	Owschlag	595	304	806	412	1.191	609	818	418	1.085	555	1.154	590
01058128	Padenstedt	83	42	0	0	0	0	120	61	207	106	252	129
01058129	Prinzenmoor	29	15	59	30	39	20	29	15	22	11	20	10
01058130	Quarnbek	253	129	57	29	106	54	348	178	321	164	265	136
01058131	Rade b. Hohenwestedt	10	5	14	7	11	6	19	10	13	6	37	19
01058132	Rade	39	20	74	38	62	32	66	34	88	45	72	37
01058133	Reesdorf	50	25	34	17	1	0	0	0	23	12	0	0
01058134	Remmels	103	53	100	51	76	39	54	28	68	35	98	50
01058135	Stadt Rendsburg	50	26	3.097	1.583	8.605	4.400	3.407	1.742	2.115	1.081		288
01058136	Rickert	250	128	217	111	175	89	181	93	246	126	344	176
01058137	Rieseby	320	164	269	138	11	6	18	9	161	82	319	163
01058138	Rodenbek	77	39	96	49	156	80	140	72	81	41	137	70
01058139	Rumohr	175	89	160	82	179	92	172	88	60	31	250	128
01058140	Schacht-Audorf	1.110	568	774	396	1.176	601	1.895	969	1.487	760	837	428
01058141	Schierensee	154	79	126	64	119	61	224	115	192	98	133	68
01058142	Schinkel	23	12	53	27	221	113	104	53	356	182	68	35
01058143	Schmalstede	25	13	367	188	61	31	0	0	71	36	0	0
01058144	Schönbek	86	44	60	31	67	34	67	34	63	32	45	23
01058145	Schönhorst	71	36	14	7	0	0	66	34	52	27	46	24
01058146	Schülldorf	97	50	132	67	253	129	135	69	179	92	254	130
01058147	Schülp b. N.	140	72	93	48	201	103	235	120	107	55	177	90
01058148	Schülp/R.	200	102	79	40	8	4	0	0	41	21	124	63

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	1995		1996		1997		1998		1999		2000	
		TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR
01058150	Schwedeneck	791	404	609	311	355	182	1.135	581	496	253	-255	-131
01058151	Seefeld	14	7	0	0	576	295	89	46	68	35	111	57
01058152	Sehestedt	94	48	125	64	47	24	178	91	334	171	156	80
01058153	Sören	0	0	4	2	0	0	15	8	0	0	2	1
01058154	Sophienhamm	48	25	38	19	29	15	0	0	3	2	0	0
01058155	Stafstedt	53	27	33	17	23	12	24	12	25	13	21	11
01058156	Steenfeld	95	49	0	0	54	27	22	11	78	40	72	37
01058157	Strande	259	133	406	208	175	89	531	272	207	106	204	104
01058158	Tackesdorf	12	6	0	0	0	0	9	5	26	13	25	13
01058159	Tappendorf	70	36	37	19	13	6	37	19	31	16	20	10
01058160	Techelsdorf	24	12	0	0	0	0	207	106	0	0	32	16
01058161	Thaden	0	0	84	43	84	43	126	64	79	40	266	136
01058162	Thumby	194	99	149	76	78	40	206	105	227	116	149	76
01058163	Timmaspe	317	162	185	95	96	49	224	114	283	145	193	98
01058164	Todenbüttel	238	122	0	0	73	37	154	79	157	80	181	93
01058165	Tüttendorf	49	25	155	79	0	0	22	11	-10	-5	248	127
01058166	Waabs	279	143	546	279	195	100	167	85	579	296	63	32
01058167	Wapelfeld	83	43	24	12	70	36	68	35	71	36	70	36
01058168	Warder	195	100	381	195	246	126	224	114	255	131	129	66
01058169	Wasbek	415	212	338	173	504	258	369	189	2.568	1.313	205	105
01058170	Wattenbek	548	280	278	142	265	135	429	219	525	269	0	0
01058171	Westensee	410	210	400	205	222	113	254	130	375	192	378	193
01058172	Westerrönfeld	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	165	84
01058173	Windeby	341	174	217	111	75	38	88	45	148	76	133	68
01058174	Winnemark	130	66	64	33	171	87	209	107	78	40	51	26
01058175	Ahlefeld-Bistensee	27	14	57	29	53	27	33	17	22	11	92	47
Kreis Schleswig-Flensburg													
01059001	Alt Bennebek	150	77	11	6	30	15	45	23	0	0		0
01059002	Arnis	6	3	139	71	-18	-9	36	18	85	43		28
01059005	Bergenhusen	0	0	42	21	102	52	157	80	75	38		27
01059006	Böel	86	44	83	42	213	109	122	62	73	37	87	44
01059008	Böklund	523	267	992	507	240	123	139	71	0	0	573	293
01059009	Börm	0	0	84	43	34	17	53	27	329	168		0
01059010	Bollingstedt	66	34	50	26	118	60	238	122	280	143	0	0
01059012	Borgwedel	197	101	314	161	118	60	178	91	216	110	234	120
01059014	Brebel	48	25	7	4	105	54	179	92	114	58	52	27
01059016	Brodersby	115	59	173	88	242	124	226	116	171	87	151	77

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	1995		1996		1997		1998		1999		2000	
		TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR
01059018	Busdorf	-58	-30	48	25	73	37	63	32	91	47	104	53
01059019	Dannewerk	129	66	77	39	43	22	104	53	88	45	87	44
01059020	Dörpstedt	79	40	37	19	117	60	0	0	206	105		51
01059021	Dollrottfeld	37	19	116	59	43	22	63	32	60	31	53	27
01059022	Ekenis (bis 2013)	62	32	40	20	21	11	58	30	61	31	23	12
01059023	Ellingstedt	161	82	173	88	67	34	279	143	997	510	207	106
01059024	Erfde	486	248	335	171	337	172	498	255	572	292		125
01059026	Fahrdorf	316	162	272	139	-31	-16	24	12	8	4	57	29
01059032	Geltorf	-7	-4	11	6	61	31	28	14	29	15	36	18
01059033	Goltoft	14	7	56	29	10	5	20	10	11	6	75	38
01059034	Grödersby	41	21	87	44	45	23	64	33	90	46		41
01059035	Groß Rheide	30	15	89	46	89	46	123	63	0	0		0
01059037	Havetoft	255	130	140	72	202	103	211	108	162	83	96	49
01059038	Gemeinde Havetoftloit (bis 2012)	-272	-139	17	9	59	30	-189	-97	29	15	75	39
01059039	Hollingstedt	91	46	63	32	51	26	176	90	110	56	55	28
01059041	Hüsby	0	0	0	0	0	0	26	13	174	89	75	38
01059042	Idstedt	216	110	220	112	790	404	244	125	1.094	559	0	0
01059043	Jagel	281	144	121	62	70	36	57	29	101	52	112	57
01059044	Jübek	0	0	391	200	22	11	98	50	706	361	400	205
01059045	Kappeln, Stadt	597	305	910	465	269	138	1.743	891	378	193	-92	-47
01059047	Kiesby (bis 2013)	53	27	27	14	20	10	72	37	32	16	7	4
01059049	Klappholz	53	27	19	10	28	14	10	5	0	0	0	0
01059050	Klein Bennebek	78	40	78	40	0	0	55	28	0	0		140
01059051	Klein Rheide	59	30	22	11	36	18	7	4	47	24		26
01059053	Kropp	1.079	552	1.629	833	1.039	531	1.346	688	1.662	850		785
01059055	Loit	71	36	24	12	35	18	49	25	54	28	33	17
01059056	Lottorf	186	95	7	4	1	1	0	0	9	5	17	9
01059057	Lürschau	145	74	220	112	0	0	82	42	82	42	139	71
01059058	Meggerdorf	41	21	188	96	68	35	161	82	120	61		58
01059060	Mohrkirch	145	74	284	145	162	83	556	284	163	83	89	46
01059062	Neuberend	218	111	188	96	174	89	283	145	428	219	369	189
01059063	Norderbrarup	69	35	28	14	212	108	77	39	138	71	81	41
01059064	Norderstapel	158	81	100	51	117	60	108	55	166	85		72
01059065	Nottfeld	29	15	19	10	19	10	30	15	44	23	23	12
01059067	Oersberg	33	17	63	32	56	29	47	24	39	20		13
01059068	Rabenkirchen-Faulück	34	18	75	38	30	15	102	52	18	9		33
01059069	Gemeinde Rüde (bis 2012)	29	15	30	15	40	20	21	11	2	1	49	25
01059070	Rügge	67	34	29	15	61	31	23	12	46	24	33	17

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	1995		1996		1997		1998		1999		2000	
		TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR
01059071	Gemeinde Satrup (bis 2012)	491	251	353	180	-588	-301	410	210	193	99	-270	-138
01059072	Saustrup	18	9	29	15	31	16	50	26	12	6	29	15
01059073	Schaalby	24	12	0	0	29	15	155	79	264	135	65	33
01059074	Scheggerott	116	59	79	40	75	38	83	42	94	48	60	31
01059075	Stadt Schleswig		4.767		3.289		4.710		5.090		5.165		158
01059076	Gemeinde Schnarup-Thumby	68	35	28	14	89	45	116	59	-176	-90	-55	-28
01059077	Schuby	427	218	288	147	2	1	390	199	420	215	226	116
01059078	Selk	202	103	98	50	60	31	86	44	101	52	114	58
01059079	Silberstedt	432	221	360	184	513	263	454	232	157	80	203	104
01059080	Steinfeld	47	24	141	72	71	36	107	55	80	41	20	10
01059081	Stolk	91	47	31	16	0	0	56	29	0	0	19	10
01059082	Struxdorf	109	56	68	35	0	0	44	23	77	39	76	39
01059083	Süderbrarup	555	284	683	349	1.545	790	1.362	696	603	308	229	117
01059084	Süderfahrenstedt	15	8	15	8	0	0	0	0	25	13	29	15
01059085	Süderstapel	0	0	71	36	144	74	161	82	127	65		54
01059086	Taarstedt	52	27	125	64	44	23	87	44	84	43	103	53
01059087	Tetenhusen	329	168	68	35	77	39	0	0	0	0		121
01059088	Tielen	72	37	83	42	45	23	99	51	69	35		43
01059090	Tolk	30	15	154	79	109	56	68	35	110	56	0	0
01059092	Treia	304	155	354	181	538	275	313	160	161	82	232	119
01059093	Uelsby	96	49	42	21	165	84	113	58	76	39	34	17
01059094	Ulsnis	144	74	97	50	89	46	106	54	170	87	53	27
01059095	Wagersrott	84	43	40	20	50	26	45	23	62	32	28	14
01059096	Wohlde	86	44	93	48	34	17	65	33	61	31		25
01059097	Twedt	0	0	66	34	119	61	86	44	77	39	26	13
01059098	Nübel	284	145	207	106	151	77	217	111	373	191	320	164
01059101	Tastrup	107	55	46	24	44	23	56	29	73	37	109	56
01059102	Ahneby	15	8	1	1	0	0	6	3	41	21	27	14
01059103	Ausacker	76	39	104	53	65	33	91	47	118	60	61	31
01059105	Böxlund	0	0	18	9	25	13	29	15	38	19	10	5
01059106	Gemeinde Dollerup	89	45	84	43	95	48	190	97	114	58	111	57
01059107	Eggebek	307	157	61	31	-8	-4	444	227	726	371	1.173	600
01059109	Esgrus	212	109	188	96	109	56	118	60	158	81	159	81
01059112	Gelting	169	86	332	170	133	68	405	207	119	61	288	147
01059113	Stadt Glücksburg (Ostsee)	0	0	495	253	267	137	268	137	398	203	222	114
01059115	Großenwiehe	30	15	5	3	40	21	11	6	240	123	0	0
01059116	Großsolt	297	152	292	149	168	86	276	141	364	186	181	93
01059118	Gemeinde Grundhof	146	75	142	73	175	89	208	107	0	0	50	25

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	1995		1996		1997		1998		1999		2000	
		TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR
01059119	Gemeinde Handewitt (bis 02/2008)	414	212	426	218	-378	-193	0	0	469	240	387	198
01059120	Gemeinde Harrislee	1.223	625	1.918	980	1.121	573	3.928	2.008	2.027	1.036	0	0
01059121	Hasselberg	224	115	0	0	103	53	0	0	46	24	70	36
01059123	Hörup	2	1	42	21	36	19	35	18	160	82	57	29
01059124	Holt	29	15	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0
01059126	Hürup	14	7	21	11	7	4	140	72	195	100	267	137
01059127	Husby	179	92	231	118	47	24	179	92	278	142	151	77
01059128	Janneby	62	32	33	17	18	9	49	25	83	43	32	16
01059129	Jardelund	47	24	33	17	9	4	59	30	39	20	1	0
01059131	Jerrishoe	177	91	253	129	211	108	108	55	265	135	246	126
01059132	Jörl	150	77	211	108	32	17	-10	-5	249	127	215	110
01059136	Kronsgaard	42	22	80	41	92	47	0	0	54	27	36	18
01059137	Gemeinde Langballig	116	59	71	36	147	75	35	18	154	79	-8	-4
01059138	Langstedt	131	67	116	60	54	27	134	69	257	131	276	141
01059141	Maasbüll	82	42	29	15	26	13	92	47	128	65	39	20
01059142	Maasholm	450	230	333	170	262	134	470	240	275	141	186	95
01059143	Medelby	0	0	0	0	0	0	0	0	89	46	0	0
01059144	Meyn	37	19	61	31	0	0	0	0	0	0	91	47
01059145	Gemeinde Munkbrarup	117	60	208	106	0	0	255	130	167	85	102	52
01059147	Nieby	0	0	59	30	21	11	4	2	25	13	58	30
01059148	Niesgrau	82	42	64	33	81	41	21	11	41	21	205	105
01059149	Nordhackstedt	90	46	0	0	0	0	0	0	0	0	24	12
01059150	Oeversee (bis 2007)	427	218	334	171	124	63	421	215	12	6	434	222
01059151	Osterby	17	9	44	23	0	0	0	0	37	19	30	15
01059152	Pommerby	56	29	55	28	33	17	40	20	34	17	48	25
01059153	Quern (bis 2012)	112	57	102	52	95	49	182	93	223	114	321	164
01059154	Rabel	190	97	95	49	0	0	0	0	0	0	76	39
01059155	Rabenholz	51	26	38	20	55	28	40	20	0	0	7	4
01059157	Gemeinde Ringsberg	81	41	57	29	87	44	68	35	91	47	78	40
01059158	Schafflund	77	39	333	170	201	103	193	99	394	201	415	212
01059159	Sieverstedt	247	126	99	51	222	114	184	94	311	159	236	121
01059161	Gemeinde Sörup	969	495	-329	-168	280	143	544	278	1.392	712	755	386
01059162	Sollerup	402	205	-222	-114	-14	-7	448	229	214	109	-20	-10
01059163	Stangheck	41	21	2	1	15	8	47	24	46	23	41	21
01059164	Steinberg	172	88	66	34	0	0	191	97	118	60	128	66
01059165	Steinbergkirche (bis 2012)	323	165	218	112	296	152	329	168	0	0	0	0
01059167	Sterup	141	72	38	20	154	79	115	59	107	55	211	108
01059168	Stoltebüll	150	77	105	54	155	79	196	100	135	69	293	150

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	1995		1996		1997		1998		1999		2000	
		TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR
01059169	Süderhackstedt	43	22	36	18	50	26	52	27	42	21	18	9
01059171	Tarp	893	457	682	349	842	431	910	465	1.152	589	924	472
01059173	Wallsbüll	0	0	0	0	0	0	51	26	66	34	164	84
01059174	Wanderup	275	141	108	55	7	3	196	100	680	348	609	311
01059176	Gemeinde Wees	168	86	391	200	187	95	305	156	260	133	11	6
01059177	Weesby	0	0	1	1	19	10	19	10	41	21	0	0
01059178	Gemeinde Westerholz	143	73	139	71	162	83	145	74	101	51	162	83
01059179	Lindewitt	133	68	0	0	0	0	124	64	0	0	115	59
01059180	Jarplund-Weding (bis 02/2008)	1.808	924	2.771	1.417	812	415	128	65	3.599	1.840	1.519	777
01059181	Sankelmark (bis 2007)	262	134	176	90	165	84	143	73	105	54	309	158
01059182	Freienwill	228	117	187	96	123	63	168	86	216	110	14	7
01059183	Gemeinde Handewitt (ab 03/2008)		0		0		0		0		0		0
01059184	Oeversee (ab 2008)		0		0		0		0		0		0
01059185	Gemeinde Mittelangeln (ab 2013)												
01059186	Steinbergkirche (ab 2013)												
01059187	Boren	182	93	59	30	139	71	138	71	131	67	64	33
Kreis Segeberg													
01060002	Alveslohe	1.001	512	484	247	831	425	1.125	575	1.614	825		3
01060003	Armstedt		0	38	19	11	6	42	21	54	28	20	10
01060004	Stadt Bad Bramstedt	3.418	1.747	986	504	964	493	2.603	1.331	1.543	789	1.763	902
01060005	Bad Segeberg	0	0	0	0	0	0	0	0	-7.585	-3.878	0	0
01060006	Bahrenhof	77	39	64	33	42	21	1	1	27	14		30
01060007	Bark	449	230	-662	-338	256	131	91	47	233	119		120
01060008	Bebensee	230	118	180	92	148	76	220	112	164	84		128
01060009	Bimöhlen		0	219	112	268	137	173	88	68	35	67	34
01060010	Blunk	174	89	191	98	168	86	130	66	34	17		85
01060011	Boostedt	1.247	638	678	347	542	277	441	225	539	276	0	405
01060012	Gemeinde Bornhöved	539	276	654	334	771	394	928	474	615	314	704	360
01060013	Borstel		0	37	19	90	46	92	47	4	2	29	15
01060015	Bühnsdorf	27	14	25	13	7	4	18	9	50	26		30
01060016	Daldorf	466	238	328	168	-61	-31	-18	-9	-7	-4	0	-69
01060017	Gemeinde Damsdorf	667	341	-82	-42	39	20	380	194	59	30	-63	-32
01060018	Dreggers	6	3	5	3	7	4	6	3	1	1		5
01060020	Fahrenkrug	429	219	108	55	403	206	412	211	405	207		222
01060021	Föhrden-Barl		0	83	42	3	2	104	53	50	26	19	10
01060022	Fredesdorf	20	10	23	12	66	34	59	30	10	5		37
01060023	Fuhlendorf		0	117	60	122	62	119	61	113	58	79	40
01060024	Geschendorf	147	75	-131	-67	245	125	69	35	113	58		69

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	1995		1996		1997		1998		1999		2000	
		TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR
01060025	**Glasau**	286	146	228	117	153	78	143	73	123	63	223	114
01060026	**Gemeinde Gönnebek**	120	61	131	67	168	86	-133	-68	166	85	102	52
01060027	**Großenaspe**		0	-103	-53	670	343	584	299	462	236	380	194
01060028	**Groß Kummerfeld**	379	194	363	186	352	180	247	126	389	199	0	93
01060029	**Groß Niendorf**	156	80	120	61	51	26	113	58	14	7		15
01060030	**Groß Rönnau**	80	41	93	48	316	162	181	93	67	34		70
01060031	**Hagen**		0	-52	-27	144	74	37	19	50	26	12	6
01060033	**Hardebek**		0	157	80	-28	-14	53	27	114	58	63	32
01060034	**Hartenholm**	409	209	475	243	79	40	464	237	719	368		198
01060035	**Hasenkrug**		0	0	0	49	25	93	48	-27	-14	39	20
01060036	**Hasenmoor**	224	115	115	59	61	31	101	52	183	94		66
01060037	**Heidmoor**		0	48	25	20	10	64	33	82	42	6	3
01060038	**Heidmühlen**	245	125	176	90	117	60	20	10	46	23	0	82
01060039	**Henstedt-Ulzburg**	6.868	3.512	4.729	2.418	4.132	2.113	6.205	3.173	3.587	1.834	2.025	1.035
01060040	**Hitzhusen**		0	196	100	162	83	358	183	894	457	95	49
01060041	**Högersdorf**	137	70	5	3	71	36	88	45	47	24		7
01060043	**Gemeinde Itzstedt**	31	16	247	126	0	0	403	206	174	89	117	60
01060044	**Stadt Kaltenkirchen**	2.185	1.117	3.246	1.660	2.132	1.090	3.040	1.554	2.654	1.357	3.170	1.621
01060046	**Gemeinde Kayhude**	162	83	131	67	0	0	54	28	20	10	95	49
01060048	**Klein Gladebrügge**		0		0		0	82	42	147	75		103
01060049	**Klein Rönnau**	81	41	0	0	257	131	119	61	-177	-91		141
01060050	**Krems II**	117	60	124	63	79	40	87	44	67	34	44	23
01060051	**Kükels**	13	7	39	20	46	24	65	33	93	48		68
01060052	**Latendorf**	120	62	76	39	61	31	85	43	226	116	0	72
01060053	**Leezen**	1.129	577	490	251	194	99	230	118	977	500		220
01060054	**Lentföhrden**	787	402	495	253	469	240	669	342	428	219		357
01060056	**Mönkloh**		0	57	29	43	22	47	24	77	39	18	9
01060057	**Mözen**	210	107	12	6	153	78	37	19	120	61		6
01060058	**Gemeinde Nahe**	566	289	230	118	407	208	679	347	311	159	62	32
01060059	**Negernbötel**	347	177	174	89	96	49	88	45	185	95		134
01060060	**Nehms**	212	108	120	61	100	51	178	91	134	69	133	68
01060061	**Neuengörs**	61	31	-380	-194	264	135	130	66	150	77		83
01060062	**Neversdorf**	47	24	187	96	51	26	124	63	164	84		110
01060063	**Stadt Norderstedt**	16.710	8.544	29.765	15.219	7.000	3.579	13.378	6.840	14.850	7.593		9.357
01060064	**Nützen**	425	217	359	184	563	288	188	96	85	43		524
01060065	**Gemeinde Oering**	280	143	309	158	409	209	488	250	364	186	219	112
01060067	**Pronstorf**	420	215	293	150	204	104	371	190	195	100		168
01060068	**Rickling**	251	128	204	104	-3	-2	161	82	340	174	0	55

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	1995		1996		1997		1998		1999		2000	
		TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR
01060069	Rohlstorf	145	74	222	114	242	124	157	80	282	144	362	185
01060070	Schackendorf	153	78	41	21	104	53	237	121	252	129		189
01060071	Schieren	45	23	99	51	49	25	7	4	75	38		19
01060072	Gemeinde Schmalensee	87	44	47	24	46	24	185	95	72	37	51	26
01060073	Schmalfeld	340	174	839	429	662	338	563	288	356	182		274
01060074	Schwissel	100	51	85	43	90	46	96	49	84	43		40
01060075	Seedorf	227	116	-493	-252	204	104	63	32	-80	-41	23	12
01060076	Gemeinde Seth	208	106	284	145	280	143	131	67	115	59	107	55
01060079	Stipsdorf	40	20	22	11	52	27	43	22	12	6		26
01060080	Gemeinde Stocksee	38	19	1	1	75	38	183	94	64	33	-327	-167
01060081	Strukdorf	36	18	10	5	-4	-2	29	15	21	11		5
01060085	Gemeinde Sülfeld	596	305	587	300	429	219	559	286	419	214	456	233
01060086	Gemeinde Tarbek	83	42	0	0	54	28	35	18	37	19	8	4
01060087	Gemeinde Tensfeld	176	90	125	64	261	133	22	11	19	10	329	168
01060088	Todesfelde	469	240	418	214	349	178	311	159	337	172		230
01060089	Gemeinde Trappenkamp	-28	-14	267	137	113	58	-63	-32	-462	-236	-65	-33
01060090	Travenhorst	32	16	42	21	-5	-3	21	11	10	5	6	3
01060091	Traventhal		0		0		0	135	69	119	61		72
01060092	Stadt Wahlstedt	4.326	2.212	154	79	-1.153	-590	1.310	670	2.460	1.258	0	0
01060093	Wakendorf I	44	23	97	50	-7	-4	22	11	28	14		25
01060095	Weddelbrook		0	135	69	292	149	424	217	315	161	85	43
01060096	Weede	146	75	55	28	127	65	78	40	152	78		72
01060097	Wensin	53	27	114	58	125	64	80	41	4	2	56	29
01060098	Westerrade	41	21	27	14	0	0	151	77	100	51		51
01060099	Wiemersdorf		0	255	130	241	123	409	209	-46	-24	76	39
01060101	Wittenborn	262	134	79	40	-144	-74	638	326	1.278	653		201
01060102	Groß Gladebrügge (bis 1997)	300	153	352	180	317	162						
Kreis Steinburg													
01061001	Aasbüttel	24	12	9	5	17	9	26	13	7	4	2	1
01061002	Aebtissinwisch	29	15	28	15	24	12	24	12	18	9		12
01061003	Agethorst	73	37	56	29	84	43	92	47	87	44	76	39
01061004	Altenmoor	80	41	54	28	19	10	85	43	70	36	49	25
01061005	Auufer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01061006	Bahrenfleth	203	104	116	59	99	50	142	73	52	26	98	50
01061007	Beidenfleth	228	117	133	68	218	111	100	51	251	128		184
01061008	Bekdorf	10	5	23	12	10	5	10	5	8	4	19	10
01061010	Bekmünde	54	28	12	6	177	91	22	11	37	19	28	14
01061011	Besdorf	48	25	28	14	49	25	80	41	34	17	50	26

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	1995		1996		1997		1998		1999		2000	
		TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR
01061012	Blomesche Wildnis	304	156	113	58	208	106	244	125	289	148	132	67
01061013	Bokelrehm	34	17	21	11	22	11	35	18	28	14	26	13
01061014	Bokhorst	50	26	37	19	56	29	55	28	20	10	41	21
01061015	Borsfleth	115	59	127	65	98	50	244	125	120	61	22	11
01061016	Breitenberg	127	65	172	88	145	74	174	89	108	55	120	61
01061017	Breitenburg	177	91	180	92	197	101	1.500	767	0	0	0	0
01061018	Brokdorf	-31	-16	2.572	1.315	3.957	2.023	-315	-161	3.099	1.585		20.126
01061019	Brokstedt	424	217	80	41	321	164	452	231	620	317		61
01061020	Büttel	953	487	660	337	42	22	104	53	216	110		659
01061021	Christinenthal	129	66	0	0	16	8	0	0	0	0	43	22
01061022	Dägeling	1.133	579	0	0	-15	-8	740	378	144	74	754	385
01061023	Dammfleth	92	47	218	111	107	55	1	0	162	83		28
01061024	Drage	70	36	80	41	47	24	69	35	96	49	47	24
01061025	Ecklak	39	20	66	34	30	15	21	11	103	53		27
01061026	Elskop	51	26	47	24	65	33	56	29	92	47	67	34
01061027	Engelbrechtsche Wildnis	227	116	281	143	143	73	100	51	393	201	190	97
01061028	Fitzbek	77	39	48	25	75	38	106	54	129	66		58
01061029	Stadt Glückstadt		379		-108		150		247		1.128		69
01061030	Grevenkop	109	56	41	21	100	51	109	55	111	57	224	115
01061031	Gribbohm	106	54	37	19	101	52	80	41	73	37	85	43
01061033	Hadenfeld	7	4	18	9	33	17	9	4	19	9	18	9
01061034	Heiligenstedten	400	205	942	482	0	0	268	137	258	132	474	242
01061035	Heiligenstedtenerkamp	69	35	65	33	125	64	189	97	201	103	252	129
01061036	Hennstedt	244	125	209	107	117	60	143	73	222	114		96
01061037	Herzhorn	270	138	104	53	120	61	284	145	297	152	219	112
01061038	Hingstheide	20	10	18	9	23	12	16	8	0	0		10
01061039	Hodorf	77	39	69	35	92	47	70	36	61	31	44	23
01061040	Hohenaspe	508	260	795	406	261	133	94	48	-14	-7	862	441
01061041	Hohenfelde	275	141	232	119	259	132	283	145	299	153	234	120
01061042	Hohenlockstedt	3.154	1.613	2.647	1.353	555	284	2.009	1.027	712	364		104
01061043	Holstenniendorf	174	89	134	68	194	99	165	84	103	53	178	91
01061044	Horst (Holstein)	1.218	623	803	411	1.221	624	888	454	748	383	341	174
01061045	Huje	88	45	57	29	91	47	59	30	65	33	39	20
01061046	Stadt Itzehoe	1.573	804	2.004	1.025	4.391	2.245	1.744	892	9.828	5.025		3.115
01061047	Kaaks	183	94	129	66	82	42	102	52	114	58	166	85
01061048	Kaisborstel	12	6	0	0	0	0	6	3	18	9	15	8
01061049	Kellinghusen	296	151	88	45	804	411	758	388	232	119		62
01061050	Kiebitzreihe	977	500	582	297	34	17	456	233	971	497	543	278

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	1995		1996		1997		1998		1999		2000	
		TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR
01061052	Kleve	104	53	19	10	48	25	68	35	143	73	0	0
01061053	Kollmoor	14	7	7	4	14	7	7	4	13	7	0	0
01061053	Amt Krempermarsch	100	51	147	75	44	22	208	106	198	101	0	0
01061054	Krempdorf	43	22	101	52	46	24	39	20	98	50	65	33
01061055	Krempe	660	338	319	163	201	103	332	170	-80	-41	218	111
01061056	Kremperheide	759	388	346	177	1.083	554	586	300	1.081	553	685	350
01061057	Krempermoor	98	50	77	39	88	45	65	33	98	50	108	55
01061058	Kronsmoor	0	0	28	14	49	25	79	40	102	52	53	27
01061059	Krummendiek	15	8	8	4	0	0	10	5	0	0	14	7
01061060	Kudensee	58	29	53	27	71	37	61	31	61	31		29
01061061	Lägerdorf	3.562	1.821	0	0	0	0	571	292	403	206	303	155
01061062	Landrecht	18	9	0	0	105	54	54	27	60	30		37
01061063	Landscheide	256	131	0	0	28	14	-184	-94	38	20		60
01061064	Lockstedt	2.597	1.328	0	0	0	0	0	0	0	0		791
01061065	Lohbarbek	149	76	-157	-80	40	20	-190	-97	50	26	98	50
01061066	Looft	59	30	30	15	41	21	60	31	75	38	129	66
01061067	Mehlbek	85	43	180	92	0	0	93	48	145	74	127	65
01061068	Moordiek	24	12	34	17	27	14	21	11	28	14	31	16
01061070	Moorhusen	15	8	57	29	0	0	8	4	0	0	0	0
01061071	Mühlenbarbek	60	31	37	19	81	41	79	40	71	36		44
01061072	Münsterdorf	704	360	507	259	261	133	590	302	600	307	570	291
01061073	Neuenbrook	0	0	140	72	66	34	97	50	81	41	213	109
01061074	Neuendorf b. E.	281	144	44	22	100	51	268	137	205	105	68	35
01061075	Neuendorf b. W. (bis 2002)	121	62	91	46	120	61	78	40	148	76		25
01061076	Nienbüttel	39	20	45	23	32	16	44	22	49	25	34	17
01061077	Nortorf	284	145	259	132	-11	-6	252	129	326	167		109
01061078	Nutteln	66	34	43	22	48	25	90	46	38	19	46	23
01061079	Oelixdorf	387	198	347	177	379	194	300	153	442	226	290	148
01061080	Oeschebüttel	53	27	33	17	30	15	27	14	43	22		36
01061081	Oldenborstel	32	17	25	13	28	14	15	8	4	2	0	0
01061082	Oldendorf	467	239	273	140	400	205	274	140	632	323	71	36
01061083	Ottenbüttel	328	168	506	259	336	172	467	239	894	457	551	282
01061084	Peissen	98	50	86	44	47	24	29	15	45	23	115	59
01061085	Pöschendorf	86	44	0	0	29	15	53	27	41	21	26	13
01061086	Poyenberg	127	65	82	42	79	40	93	48	95	49		49
01061087	Puls	141	72	150	76	109	55	242	124	155	79	195	100
01061088	Quarnstedt	94	48	94	48	172	88	28	14	62	32		15
01061089	Rade	27	14	21	11	32	16	12	6	0	0		10

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	1995		1996		1997		1998		1999		2000	
		TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR
01061091	Reher	167	85	16	8	55	28	117	60	215	110	107	55
01061092	Rethwisch	120	61	283	145	0	0	2.118	1.083	606	310	365	187
01061093	Rosdorf	21	11	33	17	88	45	69	35	88	45		-19
01061094	Sachsenbande (bis 2002)	15	8	33	17	16	8	39	20	45	23		29
01061095	Sankt Margarethen	151	77	203	104	363	186	268	137	317	162		99
01061096	Sarlhusen	81	41	98	50	112	57	108	55	100	51		64
01061097	Schenefeld	222	114	668	342	652	333	511	261	472	241	819	419
01061098	Schlotfeld	-2	-1	104	53	59	30	22	11	103	53	111	57
01061099	Siezbüttel	21	11	9	5	8	4	11	5	14	7	21	11
01061100	Silzen	51	26	27	14	19	10	40	20	61	31	115	59
01061101	Sommerland	226	115	29	15	37	19	221	113	217	111	209	107
01061102	Stördorf	7	4	23	12	44	23	138	70	53	27		40
01061103	Störkathen	33	17	0	0	0	0	6	3	30	15		9
01061104	Süderau	253	129	261	133	180	92	267	137	320	164	238	122
01061105	Vaale	322	165	154	79	320	164	79	40	239	122	441	225
01061106	Vaalermoor	0	0	0	0	19	10	7	3	30	15	4	2
01061107	Wacken	385	197	404	207	212	108	53	27	308	157	442	226
01061108	Warringholz	55	28	67	34	90	46	129	66	30	15	56	29
01061109	Westermoor	130	66	86	44	93	48	100	51	89	46	133	68
01061110	Wewelsfleth	771	394	537	275	72	37	-96	-49	395	202		-1
01061111	Wiedenborstel	8	4	6	3	4	2	5	3	0	0		2
01061112	Willenscharen	46	24	72	37	24	12	0	0	52	27		37
01061113	Wilster	349	179	820	419	340	174	277	142	30	15		-219
01061114	Winseldorf	15	8	182	93	170	87	120	61	75	38	32	16
01061115	Wittenbergen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01061116	Wrist	745	381	750	383	515	263	508	260	572	292		299
01061117	Wulfsmoor	53	27	35	18	89	46	29	15	74	38		47
01061118	Kollmar	852	436	518	265	238	122	472	241	381	195	437	224
01061119	Neuendorf-Sachsenbande (ab 2003)												
Kreis Stormarn													
01062001	Ahrensburg	2.902	1.484	3.939	2.014	6.949	3.553	18.214	9.313	23.011	11.765	0	0
01062004	Bad Oldesloe	3.480	1.779	3.719	1.901	4.333	2.215	1.582	809	-2.749	-1.406	1.164	595
01062005	Bargfeld-Stegen	305	156	350	179	171	87	405	207	32	16	33	17
01062009	Gemeinde Barsbüttel	3.122	1.596	901	461	34	17	4.156	2.125	3.137	1.604	5.208	2.663
01062014	Delingsdorf	89	46	42	21	0	0	4	2	107	55	-3	-2
01062016	Elmenhorst	289	148	380	194	323	165	259	132	474	242	124	63
01062018	Glinde	5.592	2.859	102	52	1.030	527	1.198	613	2.427	1.241	3.982	2.036
01062019	Grabau	96	49	58	30	-272	-139	-457	-234	-122	-62	-21	-11

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	1995		1996		1997		1998		1999		2000	
		TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR
01062020	Grande	240	123	99	51	10	5	89	46	270	138	75	38
01062021	Grönwohld	60	31	149	76	324	166	196	100	151	77	63	32
01062022	Großensee	448	229	6	3	14	7	88	45	441	225	205	105
01062023	Großhansdorf	48	25	1.420	726	1.562	799	1.357	694	728	372	1.370	700
01062026	Hamfelde St.	145	74	150	77	114	58	212	108	211	108	78	40
01062027	Hammoor	83	42	118	60	194	99	116	59	190	97	78	40
01062033	Hohenfelde	10	5	6	3	0	0	-3	-2	25	13	17	9
01062036	Jersbek	593	303	257	131	313	160	213	109	439	224	122	62
01062040	Köthel St.	56	29	26	13	-70	-36	260	133	103	53	-29	-15
01062045	Lütjensee	793	405	161	82	157	80	191	98	249	127	301	154
01062046	Meddewade	105	54	84	43	-106	-54	243	124	-55	-28	369	189
01062050	Neritz	139	71	93	48	130	66	28	14	80	41	103	53
01062051	Nienwohld	147	75	92	47	57	29	40	20	31	16	2	1
01062053	Gemeinde Oststeinbek	5.333	2.727	3.093	1.581	2.718	1.390	1.304	667	2.358	1.206	13.275	6.787
01062056	Pölitz	163	83	-66	-34	60	31	84	43	122	62	90	46
01062058	Rausdorf	68	35	76	39	55	28	98	50	146	75	63	32
01062060	Stadt Reinbek	3.185	1.628	1.376	704	4.565	2.334	4.902	2.506	5.008	2.561	82	42
01062061	Stadt Reinfeld (Holstein)	162	83	715	366	95	48	0	0	800	409	294	150
01062062	Rethwisch	224	115	86	44	140	72	115	59	205	105	192	98
01062065	Rümpel	176	90	152	78	330	169	59	30	53	27	106	54
01062076	Gemeinde Tangstedt	1.528	781	733	375	152	78	461	236	1.635	836	690	353
01062078	Todendorf	240	123	275	141	147	75	201	103	252	129	148	76
01062081	Tremsbüttel	212	108	292	149	158	81	1.895	969	526	269	-2	-1
01062082	Trittau	2.612	1.335	3.769	1.927	2.383	1.218	1.852	947	2.690	1.375	-55	-28
01062086	Witzhave	304	155	-28	-14	223	114	453	232	648	331	155	79
01062089	Lasbek	377	193	26	13	-43	-22	-120	-61	-403	-206	142	73
01062091	Steinburg	124	63	-74	-38	90	46	231	118	372	190	190	97
01062092	Travenbrück	155	79	204	104	261	133	256	131	265	135	284	145
Ämter													
5109	Amt KLG Büsum (bis 2008)	71	36	0	0	0	0	0	0	0	0	153	78
5112	Amt Burg-Süderhastedt (bis 2007)	129	66	242	124	337	172	424	217	425	217		384
5115	Eddelak-St. Michaelisdonn (bis 2007)	0	0	157	80	248	127	180	92	0	0		112
5119	Amt Heide-Land (bis 2005)	83	42	59	30	119	61	28	14	82	42	99	51
5127	Amt Hennstedt (bis 2007)	280	143	350	179	387	198	391	200	372	190		220
5133	Amt Lunden (bis 2007)	187	96	404	207	141	72	-40	-20	42	21		163
5136	Amt Marne-Land (bis 2007)	138	71	294	150	159	81	5	3	190	97		171
5151	Amt Tellingstedt (bis 2007)									202	103		363

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	1995		1996		1997		1998		1999		2000	
		TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR
5154	Amt KLG Weddingstedt (bis 2005)			-16	-8	172	88	157	80	75	38	0	0
5157	Amt KLG Wesselburen (bis 2008)	84	43	159	81	138	71	0	0	82	42	59	30
5163	Amt Burg-St. Michaelisdonn (ab 2008)												
5166	Amt Marne-Nordsee (ab 2008)												
5169	Amt KLG Eider (ab 2008)												
5172	Amt KLG Heider Umland (ab 2006)												
5178	Amt Büsum-Wesselburen (ab 2008)		0		0		0		0		0		0
5308	Amt Berkenthin	144	74	253	129	322	165	17	9	419	214		128
5313	Amt Breitenfelde	114	58	479	245	134	69	53	27	68	35		52
5318	Amt Büchen	56	29	72	37	144	74	172	88	4	2	23	12
5323	Amt Hohe Elbgeest												
5343	Amt Lütau		0		36		46		68		18		38
5358	Amt Lauenburgische Seen	-292	-149	-222	-113	264	135	62	32	32	16	-68	-35
5373	Amt Schwarzenbek-Land	-94	-48	-150	-76	265	135	198	101	236	121	267	137
5391	Amt Sandesneben-Nusse		0		0		0		0		0		0
5417	Amt Eiderstedt	27	14	146	75	-19	-10	38	19	-23	-12	221	113
5439	Amt Landschaft Sylt												
5453	Amt Viöl	107	55	97	50	1	1	257	131	155	79	73	37
5459	Amt Pellworm												
5488	Amt Föhr-Amrum												
5489	Amt Südtondern												
5492	Amt Nordsee-Treene												
5494	Amt Mittleres NF												
5519	Amt Fehmarn (bis 2002)	-130	-66	341	174	149	76	680	348	169	86	0	0
5530	Amt Grube (bis 2006)	472	241	102	52	182	93	89	46	0	0	0	0
5543	Amt Oldenburg-Land	390	199	68	35	83	42	51	26	31	16	253	129
5546	Amt Lensahn	194	99	138	71	146	75	181	93	118	60	151	77
5552	Amt Neustadt-Land (bis 2004)	127	65	78	40	119	61	217	111	157	80	198	101
5568	Amt Schönwalde (bis 2004)	373	191	0	0	226	116	0	0	12	6	-242	-124
5591	Amt Ostholstein-Mitte (ab 2005)												
5628	Amt Haseldorf	-28	-14	23	12	86	44	26	13	109	56	126	64
5636	Amt Hörnerkirchen	133	68	355	182	83	42	160	82	159	81	241	123
5660	Amt Rantzau	223	114	307	157	236	121	174	89	238	122		157
5687	Amt Pinnau, erst seit 2007		0		0		0		0		0		0
5707	Amt Bokhorst (bis 2007)	126	64	91	46	0	0	0	0	53	27	0	0
5727	Amt Lütjenburg	3.949	2.019	3.872	1.980	3.688	1.886	6.753	3.453	4.170	2.132	4.657	2.381
5739	Amt Großer Plöner See	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5747	Amt Preetz - Land		148		115		153		28		173		54

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	1995		1996		1997		1998		1999		2000	
		TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR
5755	Amt Probstei	210	107	266	136	89	46	77	39	-190	-97		110
5775	Amt Selent/Schlesen												
5779	Amt Wankendorf (bis 2007)	716	366	535	273	783	400	426	218	235	120	326	167
5782	Amt Schrevenborn		0		0		0		0		0		0
5785	Amt Bokhorst-Wankendorf (ab 2008)												
5803	Amt Achterwehr	809	414	493	252	286	146	398	203	392	201	910	465
5822	Amt Dänischenhagen	205	105	214	109	130	66	46	23	-20	-10	296	151
5824	Amt Dänischer Wohld (ab 2008)												
5830	Amt Flintbek	0	0	35	18	271	139	48	25	106	54	102	52
5833	Amt Fockbek	-11	-6	361	185	160	82	18	9	4	2	33	17
5847	Amt Hohner Harde	165	84	112	57	149	76	307	157	344	176	602	308
5853	Amt Jevenstedt	249	127	379	194	285	146	296	151	442	226	311	159
5859	Amt Molfsee	132	67	60	31	0	0	78	40	272	139	0	0
5864	Amt Nortorfer Land	267	136	53	27	133	68	275	140	290	148	445	228
5888	Amt Eiderkanal (ab 2007)												
5889	Amt Bordesholm	48	25	81	42	237	121	256	131	238	122	168	86
5890	Amt Hüttener Berge (ab 2008)												
5893	Amt Schlei-Ostsee (ab 2008)												
5895	Amt Mittelholstein (ab 2012)												
5910	Amt Böklund (bis 2006)	187	96	247	126	264	135	353	180	283	145	336	172
5912	Amt Eggebek	467	239	365	187	895	458	574	294	419	214	397	203
5913	Amt Gelting (bis 2007)	256	131	351	180	320	164	482	246	463	237	234	120
5915	Amt Haddeby	35	18	40	20	120	61	111	57	30	15	270	138
5916	Amt Handewitt (bis 02/2008)	-14	-7	133	68	106	54	109	56	99	51	57	29
5919	Amt Hürup	370	189	240	122	325	166	254	130	265	136	245	125
5919	Amt Hürup	370.423	189.394	239.527	122.468	324.838	166.087	253.656	129.692	265.385	135.689	244.632	125.078
5920	Amt Kappeln-Land	29	15	0	0	52	27	77	40	121	62		28
5937	Amt Langballig	238	122	607	311	136	69	83	43	245	125	388	198
5940	Amt Oeversee	233	119	319	163	176	90	181	93	36	18	160	82
5949	Amt Satrup (bis 2007)	-146	-75	-165	-85	100	51	-149	-76	260	133	65	33
5949	Amt Mittelangeln (ab 2008)												
5959	Amt Schuby (bis 2007)	0	0	0	0	8	4	146	75	101	52	30	15
5964	Amt Silberstedt (bis 2007)	719	368	847	433	681	348	994	508	1.021	522	666	340
5971	Amt Steinbergkirche (bis 2007)	576	294	479	245	574	294	660	337	485	248	554	283
5974	Amt Süderbrarup	350	179	598	306	421	215	238	122	306	156	542	277
5984	Amt Tolk (bis 2006)	30	15	0	0	48	25	0	0	3	2	39	20
5987	Amt Südangeln (ab 2007)												
5990	Amt Geltinger Bucht (ab 2008)												

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	1995		1996		1997		1998		1999		2000	
		TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR	TDM	TEUR
5993	**Amt Arensharde**		0		0		0		0		0		0
5996	**Amt Kropp-Stapelholm**												
6005	**Amt Bad Bramstedt-Land**	141	72	38	19	0	0	6	3	167	85	278	142
6024	**Amt Bornhöved**		0		0		0		0		0		0
6034	**Amt Itzstedt**	111	57	123	63	39	20	69	35	41	21	233	119
6053	**Amt Leezen**	741	379	777	397	455	233	519	265	600	307		253
6063	**Amt Boostedt-Rickling**	203	104	117	60	114	58	59	30	-33	-17	0	60
6068	**Amt Segeberg-Land (bis 2005)**	150	77	272	139	169	86	531	272	477	244		167
6083	**Amt Wensin (bis 2005)**	66	34	19	10	117	60	44	23	87	44		80
6086	**Amt Trave-Land (ab 2006)**												
6104	**Amt Breitenburg**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	303	155
6119	**Amt Herzhorn (bis 2007)**	-49	-25	152	78	100	51	143	73	52	27	100	51
6129	**Amt Hohenlockstedt (bis 2007)**	75	38	0	0	30	15	76	39	204	104		103
6134	**Amt Horst (bis 2007)**	566	289	451	231	868	444	954	488	381	195	548	280
6134	**Amt Horst-Herzhorn (ab 2008)**												
6138	**Amt Itzehoe-Land**	245	125	218	111	368	188	168	86	461	236	489	250
6168	**Amt Schenefeld**	183	94	415	212	266	136	459	235	565	289	758	387
6179	**Amt Wilstermarsch**	514	263	329	168	309	158	949	485	513	262		287
6189	**Amt Kellinghusen-Land (bis 2007)**	339	173	0	0	128	65	0	0	35	18		55
6189	**Amt Kellinghusen (ab 2008)**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		0
6218	**Amt Bargteheide-Land**	1.052	538	504	258	604	309	757	387	650	332	617	315

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel
S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung
D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt
JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2001		2002	2003	2004	2005	2006	2007			2008		
		TDM	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
kreisfreie Städte														
01001000	Stadt Flensburg	-12.568	-6.426	-10.425	-22.727	-25.257	-22.674	-27.311	K	-9.779	I	K	-16.106	I
01002000	Landeshauptstadt Kiel	27.906	14.268	0	0	-74.844	759	-11.982	K	-2.174	I	K	37.376	I
01003000	Hansestadt Lübeck		-17.464	-17.456	-51.101	-82.814	-107.048	-118.785	K	-118.799	I	K	-114.861	I
01004000	Stadt Neumünster	9.453	4.833	-5.307	-8.232	-12.220	-15.416	-25.007	K	-18.461	I	K	-27.182	I
Kreis Dithmarschen														
01051001	Albersdorf											K	-358	I
01051002	Arkebek											K	40	I
01051003	Averlak		21	60	0	0	13	9	K	56	I	K	40	I
01051004	Bargenstedt											K	207	I
01051005	Barkenholm		22	3	1	3	0	0	K	1	I	K	30	I
01051006	Barlt									60		K	12	I
01051008	Bergewöhrden		5	6	2	1	1	0	K	2	I	K	6	I
01051010	Brickeln		9	23	6	0	0	26	K	21	I	K	6	I
01051011	Stadt Brunsbüttel		667	9.784	32.388	1.501	455	424	K	2.926	i	D	193	I
01051012	Buchholz		115	91	0	43	21	83	K	82	I	K	71	I
01051013	Büsum	580	297	191	41	-7	-133	-126	K	-2.313	I	K	-2.298	I
01051014	Büsumer Deichhausen	111	57	36	73	49	41	100	K	65	I	K	115	I
01051015	Bunsoh											K	23	I
01051016	Burg		235	0	183	380	326	68	K	369	I	K	441	I
01051017	Busenwurth											K	0	I
01051019	Dellstedt		22	16	19	31	9	23	K	103	I	K	154	I
01051020	Delve		63	80	52	75	44	54	K	26	I	K	149	I
01051021	Gemeinde Diekhusen-Fahrstedt		27	16	30	14	0	31	K	40	I	K	80	I
01051022	Dingen		43	95	0	127	0	0	K	76	I	K	81	I
01051023	Dörpling		65	144	47	61	4	0	K	56	I	K	112	I
01051024	Eddelak		36	0	0	0	0	56	K	187	I	K	-2	I
01051026	Eggstedt		94	61	6	45	29	68	K	93	I	K	126	I
01051027	Elpersbüttel											K	0	I
01051028	Epenwöhrden											K	189	I
01051030	Fedderingen		15	0	0	13	0	10	K	0	I	K	56	I
01051032	Frestedt		2	15	15	0	1	48	K	35	I	K	41	I
01051033	Friedrichsgabekoog	47	24	16	3	0	18	65	K	7	I	K	11	I
01051034	Gemeinde Friedrichskoog		-3	-526	-229	-147	46	308	K	964	I	K	0	I
01051035	Gaushorn		57	-6	18	0	6	30	K	69	I	K	0	I
01051036	Glüsing		19	12	10	4	0	8	K	3	I	K	6	I
01051037	Großenrade		28	56	33	6	44	93	K	70	I	K	76	I

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2001		2002	2003	2004	2005	2006	2007			2008		
		TDM	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01051038	Groven		8	0	12	26	14	23	K	20	I	K	18	I
01051039	Gudendorf											K	2	I
01051040	Hägen (bis 2008)		0	0	0	0	0	2	K	4	I	K	1	I
01051043	Hedwigenkoog	45	23	4	-48	0	12	48	K	0	I	K	32	I
01051044	Stadt Heide	0	0	0	0	-2.208	-990	0	K	-517	I	K	2.234	I
01051045	Hellschen-Heringsand-Unterschaar	13	7	9	5	0	8	9	K	13	I	K	22	I
01051046	Gemeinde Helse		0	36	30	32	0	47	K	67	I	K	145	I
01051047	Hemme		45	68	47	82	28	76	K	62	I	K	98	I
01051048	Gemeinde Hemmingstedt		736	148	1.828	2.689	5.152	3.716	K	3.013	I	K	0	I
01051049	Hennstedt		264	262	252	8	270	322	K	431	I	K	440	I
01051050	Hillgroven	70	36	20	0	74	44	149	K	0	I	K	81	I
01051051	Hochdonn		80	40	0	128	75	88	K	156	I	K	124	I
01051052	Hövede		5	0	4	0	0	10	K	7	I	K	13	I
01051053	Hollingstedt		37	41	32	9	4	5	K	40	I	K	61	I
01051054	Immenstedt											K	11	I
01051057	Gemeinde Kaiser-Wilhelm-Koog		70	61	29	54	174	136	K	0	I	K	41	I
01051058	Karolinenkoog		5	12	3	22	16	21	K	3	I	K	42	I
01051060	Kleve		35	29	17	20	4	10	K	52	I	K	76	I
01051061	Krempel		72	54	32	21	51	0	K	68	I	K	84	I
01051062	Gemeinde Kronprinzenkoog		113	-2	24	68	64	41	K	187	I	K	250	I
01051063	Krumstedt											K	71	I
01051064	Kuden		50	15	12	29	0	5	K	70	I	K	84	I
01051065	Lehe		103	56	21	43	64	36	K	67	I	K	135	I
01051067	Gemeinde Lieth		246	0	754	1.640	1.782	2.069	K	1.559	I	K	0	I
01051068	Linden		20	39	21	0	1	58	K	107	I	K	150	I
01051069	Gemeinde Lohe-Rickelshof		100	230	19	0	139	0	K	392	I	K	70	I
01051071	Lunden		90	73	-241	115	124	138	K	-236	I	K	122	I
01051072	Stadt Marne		154	6	-167	3	-493	-1.706	K	-1.500	I	K	-333	I
01051073	Gemeinde Marnerdeich		1	5	0	3	0	0	K	0	I	K	35	I
01051074	Stadt Meldorf		0	-1.079	-2.253	25	-1.092	-1.052		578		K	-446	I
01051075	Gemeinde Neuenkirchen	203	104	18	-11	0	0	0	K	104	I	K	138	I
01051076	Gemeinde Neufeld		18	35	3	0	20	39	K	52	I	K	73	I
01051077	Gemeinde Neufelderkoog		28	89	0	7	13	12	K	21	I	K	7	I
01051078	Nindorf											K	93	I
01051079	Norddeich	12	6	0	0	0	8	0	K	38	I	K	0	I
01051080	Norderheistedt		1	16	8	0	0	0	K	8	I	K	19	I
01051081	Gemeinde Norderwöhrden		21	0	0	28	0	61	K	86	I	K	158	I
01051082	Gemeinde Nordhastedt		63	0	0	0	117	105	K	316	I	K	187	I

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2001		2002	2003	2004	2005	2006	2007			2008		
		TDM	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01051083	Odderade											K	30	I
01051084	Oesterdeichstrich	41	21	2	-12	0	-1	-1	K	31	I	K	41	I
01051085	Offenbüttel											K	0	I
01051086	Osterrade											K	24	I
01051087	Gemeinde Ostrohe	204	104	0	10	47	-19	47	K	1	I	K	125	I
01051088	Pahlen		85	26	14	101	62	43	K	94	I	K	263	I
01051089	Quickborn		18	38	0	0	1	23	K	25	I	K	21	I
01051090	Gemeinde Ramhusen		17	12	4	5	7	14	K	14	I	K	16	I
01051092	Rehm-Flehde-Bargen		13	10	-24	2	8	0	K	0	I	K	0	I
01051093	Reinsbüttel	0	0	78	1	0	0	18	K	99	I	K	121	I
01051096	St. Annen		1	0	10	9	4	0	K	41	I	K	40	I
01051097	St. Michaelisdonn		408	0	0	98	125	488	K	606	I	K	535	I
01051098	Sarzbüttel											K	32	I
01051099	Schafstedt											K	223	I
01051100	Schalkholz		23	-9	114	48	45	88	K	97	I	K	78	I
01051102	Schlichting		5	14	8	22	0	124	K	37	I	K	33	I
01051103	Gemeinde Schmedeswurth		0	0	0	0	3	22	K	27	I	K	38	I
01051104	Schrum											K	9	I
01051105	Schülp	164	84	0	0	4	0	28	K	0	I	K	65	I
01051107	Gemeinde Stelle-Wittenwurth	102	52	0	43	16	6	16	K	35	I	K	72	I
01051108	Strübbel	0	0	12	3	0	48	8	K	0	I	K	67	I
01051109	Süderdeich	18	9	42	32	2	60	30	K	10	I	K	65	I
01051110	Süderhastedt		115	100	71	83	66	83	K	121	I	K	168	I
01051113	Gemeinde Wöhrden		0	205	-501	-165	-193	238	K	137	I	K	135	I
01051114	Tellingstedt		253	236	54	95	61	215	K	282	I	K	479	I
01051117	Tielenhemme		10	2	0	0	5	0	K	8	I	K	23	I
01051118	Gemeinde Trennewurth		25	4	7	16	66	0	K	0	I	K	29	I
01051119	Gemeinde Volsemenhusen		0	0	0	0	21	34	K	0	I	K	0	I
01051120	Wallen		6	5	7	3	0	0	K	5	I	K	6	I
01051121	Warwerort	115	59	31	36	23	34	28	K	66	I	K	83	I
01051122	Gemeinde Weddingstedt	200	102	6	110	158	10	158	K	257	I	K	272	I
01051125	Welmbüttel		82	40	66	65	25	46	K	73	I	K	107	I
01051126	Wennbüttel											K	10	I
01051127	Wesselburen	-243	-124	-240	-366	-227	-312	-548	K	-212	I	K	-299	I
01051128	Wesselburener Deichhausen	23	12	17	0	7	0	0	K	41	I	K	22	I
01051129	Wesselburenerkoog	29	15	10	21	25	44	0	K	12	I	K	45	I
01051130	Gemeinde Wesseln	211	108	-15	-16	-14	-237	-14	K	200	I	K	214	I
01051131	Westerborstel		4	0	6	20	20	0	K	16	I	K	47	I

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2001		2002	2003	2004	2005	2006	2007			2008		
		TDM	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01051132	Westerdeichstrich	334	171	243	88	37	26	31	K	73	I	K	102	I
01051133	Wiemerstedt		11	7	4	1	0	61	K	15	I	K	27	I
01051134	Windbergen											K	109	I
01051135	Wolmersdorf											K	41	I
01051136	Wrohm		42	-9	31	81	39	23	K	45	I	K	101	I
01051137	Nordermeldorf											K	62	I
01051138	Tensbüttel-Röst											K	37	I
01051139	Süderdorf		51	59	20	8	15	4	K	29	I	K	48	I
01051140	Oesterwurth	57	29	24	52	61	0	71	K	29	I	K	156	I
01051141	Süderheistedt		96	40	21	48	14	61	K	0	I	K	124	I
Kreis Herzogtum Lauenburg														
01053001	Albsfelde		0	0	0	0	0	0	K	5	I	K	11	I
01053002	Alt-Mölln		220	114	0	0	0	89	K	160	I	K	173	S
01053003	Aumühle													
01053004	Bäk		-184	-23	9	-82	-23	15	K	41	I	K	-28	I
01053005	Bälau		35	20	0	4	40	17	K	42	I	K	49	S
01053006	Basedow		135	137	111	159	119	133	K	34	S	K	-15	S
01053007	Basthorst		85	61	70	43	36	23	K	49	I	K	77	I
01053008	Gemeinde Behlendorf		-1	39	1	21	70	3	K	15	I	K	40	I
01053009	Gemeinde Berkenthin		181	230	106	77	65	190	K	189	I	K	-2	I
01053010	Besenthal	9	5	11	2	0	0	1	K	14	I	K	3	I
01053011	Gemeinde Bliestorf		38	10	36	29	36	45	K	61	I	K	30	I
01053012	Börnsen													
01053013	Borstorf		26	7	-2	-8	-7	-8	K	16	I	K	22	S
01053014	Breitenfelde		-15	-14	194	100	-1	48	K	27	I	K	-81	S
01053015	Bröthen	52	27	31	0	21	0	0	K	-9	I	K	14	I
01053016	Brunsmark		31	27	12	10	18	15	K	30	I	K	53	I
01053017	Brunstorf		27	102	135	84	9	110	K	87	I	K	78	I
01053018	Buchholz		5	4	3	-4	-3	6	K	0	I	K	21	I
01053019	Buchhorst		31	108	0	0	31	0	K	64	S	K	16	S
01053020	Büchen	0	0	302	287	0	295	172	K	0	I	K	369	I
01053021	Dahmker		65	-2	25	13	28	15	K	0	I	K	-1	I
01053022	Dalldorf		42	26	28	32	8	49	K	60	S	K	35	S
01053023	Dassendorf													
01053024	Gemeinde Düchelsdorf		14	21	9	4	12	18	K	7	I	K	34	I
01053025	Duvensee	212	108	95	74	36	52	45	K	77	I	K	-14	I
01053025	Duvensee	212	108	95	74	36	52	45	K	77	I	K	-14	I

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2001		2002	2003	2004	2005	2006	2007			2008		
		TDM	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01053026	Einhaus		-13	9	3	0	0	4	K	4	I	K	36	I
01053027	Elmenhorst		149	219	81	0	133	32	K	49	I	K	50	I
01053028	Escheburg													
01053029	Fitzen	61	31	46	0	38	0	64	K	48	I	K	38	I
01053030	Fredeburg		0	0	0	0	0	0	K	0	I	K	4	I
01053031	Fuhlenhagen		37	8	14	6	0	9	K	26	I	K	36	I
01053032	Stadt Geesthacht		13.294	6.281	66.842	0	9.257	1.114	K	4.768	I	K	0	S
01053033	Giesensdorf		0	0	1	2	0	4	K	2	I	K	16	I
01053034	Gemeinde Göldenitz		-2	28	15	1	-17	25	K	8	I	K	32	I
01053035	Göttin	23	12	11	2	-2	0	8	K	2	I	K	2	I
01053036	Grabau		98	79	79	33	34	57	K	114	I	K	119	I
01053037	Grambek		58	0	25	0	27	18	K	26	I	K	28	S
01053038	Grinau	46	24	63	25	-19	42	-19	K	52	I	K	150	I
01053039	Groß Boden	37	19	12	10	21	6	15	K	28	I	K	40	I
01053040	Groß Disnack		0	0	2	0	0	0	K	5	I	K	-2	I
01053041	Groß Grönau		32	125	64	325	80	75	K	62	I	K	230	I
01053042	Groß Pampau		0	44	0	29	10	0	K	25	I	K	18	I
01053043	Groß Sarau		14	37	35	-1	4	-11	K	3	I	K	148	I
01053044	Groß Schenkenberg	271	139	83	41	61	28	88	K	66	I	K	-12	I
01053045	Grove		60	39	21	26	12	28	K	38	I	K	51	I
01053046	Gudow	139	71	34	0	-20	44	212	K	51	I	K	119	I
01053047	Gülzow		107	48	114	10	59	68	K	347	I	K	93	I
01053048	Güster	32	16	98	10	0	0	3	K	18	I	K	9	I
01053049	Hamfelde		52	75	55	0	70	53	K	114	I	K	124	I
01053050	Hamwarde													
01053051	Harmsdorf		0	0	3	0	-120	-1	K	1	I	K	25	I
01053052	Havekost		41	24	35	22	14	22	K	33	I	K	39	I
01053053	Hohenhorn													
01053054	Hollenbek		33	10	0	7	-1	6	K	33	I	K	32	I
01053056	Hornbek		14	41	63	26	0	-13	K	88	I	K	7	S
01053057	Horst		14	0	4	0	10	1	K	21	I	K	14	I
01053058	Juliusburg		22	19	5	19	22	28	K	11	S	K	22	S
01053059	Kankelau		19	20	24	15	11	36	K	36	I	K	37	I
01053060	Kasseburg		84	61	70	50	48	47	K	153	I	K	59	I
01053061	Gemeinde Kastorf		-13	80	122	-1	62	131	K	101	I	K	153	I
01053062	Kittlitz		0	0	6	12	0	3	K	0	I	K	47	I
01053064	Klein Pampau	5	3	5	7	9	0	10	K	19	I	K	-2	I
01053066	Klein Zecher		0	67	29	5	0	11	K	4	I	K	7	I

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2001		2002	2003	2004	2005	2006	2007			2008		
		TDM	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01053067	Gemeinde Klempau		55	75	5	20	9	81	K	27	I	K	181	I
01053068	Klinkrade	142	73	2	-12	1	-7	44	K	-33	I	K	-37	I
01053069	Koberg	153	78	21	3	33	20	66	K	104	I	K	51	I
01053070	Köthel		24	1	7	0	0	36	K	59	I	K	33	I
01053071	Kollow		21	0	47	19	9	82	K	52	I	K	95	I
01053072	Kröppelshagen-Fahrendorf													
01053073	Krüzen		4	31	12	12	0	0	K	17	S	K	29	S
01053074	Krukow		47	6	-1	16	17	27	K	35	S	K	27	S
01053075	Gemeinde Krummesse		55	119	44	71	81	260	K	206	I	K	-3	I
01053076	Kuddewörde		231	82	14	67	0	53	K	188	I	K	286	I
01053077	Kühsen	33	17	22	4	4	-16	21	K	36	I	K	10	I
01053078	Kulpin		0	1	0	-1	0	0	K	0	I	K	33	I
01053079	Lanbenz	102	52	86	25	41	-12	108	K	53	I	K	-20	I
01053080	Langenlehsten	36	18	21	21	9	6	6	K	17	I	K	1	I
01053081	Lankau	92	47	-209	31	0	49	31	K	45	I	K	6	I
01053082	Lanze		55	55	45	49	59	38	K	60	S	K	59	S
01053083	Stadt Lauenburg/Elbe		42	-6	0	-5	-5	0	K	0	S	K	0	S
01053084	Lehmrade		18	36	5	-1	30	-21	K	31	I	K	-141	S
01053085	Linau	434	222	129	82	82	86	104	K	176	I	K	266	I
01053086	Lüchow	45	23	24	16	-148	2	22	K	20	I	K	-4	I
01053087	Lütau		150	104	63	67	80	71	K	116	S	K	115	S
01053088	Mechow		0	0	0	0	0	0	K	0	I	K	0	I
01053089	Möhnsen		35	21	31	50	0	68	K	71	I	K	95	I
01053090	Stadt Mölln	2.047	1.047	0	0	0	0	0	K	2.458	I	K	213	I
01053091	Mühlenrade		50	21	12	4	0	36	K	27	I	K	1	I
01053092	Müssen	40	20	18	3	24	0	8	K	92	I	K	2	I
01053093	Mustin		-243	-292	-270	-115	37	29	K	30	I	K	153	I
01053094	Gemeinde Niendorf		4	6	30	16	15	12	K	10	I	K	9	I
01053095	Niendorf a. d. St.		26	32	17	38	12	40	K	65	I	K	106	S
01053096	Nusse	175	89	-23	17	80	39	27	K	165	I	K	86	I
01053097	Panten	7	4	49	97	62	94	88	K	153	I	K	-50	I
01053098	Pogeez		30	0	0	1	-11	0	K	0	I	K	185	I
01053099	Poggensee	45	23	12	32	0	5	33	K	-6	I	K	-20	I
01053100	Stadt Ratzeburg	-148	-76	756	-132	-1.116	-1.616	0	K	821	I	K	943	I
01053101	Ritzerau	75	38	36	25	10	23	20	K	24	I	K	42	I
01053102	Römnitz		0	1	1	0	0	0	K	0	I	K	10	I
01053103	Gemeinde Rondeshagen		17	155	-18	-17	44	49	K	83	I	K	52	I
01053104	Roseburg	60	31	10	0	6	0	2	K	298	I	K	2	I

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2001		2002	2003	2004	2005	2006	2007			2008		
		TDM	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01053106	Sahms		26	32	-16	53	25	17	K	9	I	K	45	I
01053107	Salem		19	13	86	39	21	10	K	-58	I	K	105	I
01053108	Sandesneben	565	289	202	143	-164	151	154	K	339	I	K	-84	I
01053109	Schiphorst	92	47	-61	64	42	36	58	K	47	I	K	-23	I
01053110	Schmilau		-139	3	-41	40	3	14	K	0	I	K	41	I
01053111	Schnakenbek		106	113	0	35	84	61	K	110	S	K	151	S
01053112	Schönberg	313	160	106	114	-182	0	128	K	140	I	K	197	I
01053113	Schretstaken		64	53	34	31	39	36	K	89	I	K	27	S
01053114	Schürensöhlen	80	41	44	0	-143	13	14	K	33	I	K	0	I
01053115	Schulendorf	41	21	0	0	0	0	26	K	49	I	K	90	I
01053116	Stadt Schwarzenbek		-650	745	-891	220	-1.276	-481	K	-878	I	D	-2.397	I
01053117	Seedorf		144	0	17	5	0	29	K	-70	I	K	73	I
01053118	Siebenbäumen	54	28	-8	-75	-52	-100	6	K	22	I	K	3	I
01053119	Siebeneichen	5	3	0	0	0	0	1	K	1	I	K	17	I
01053120	Gemeinde Sieksrade		26	40	29	49	46	46	K	62	I	K	49	I
01053121	Sirksfelde	64	33	18	22	19	5	52	K	59	I	K	75	I
01053122	Steinhorst	96	49	39	6	-3	-172	0	K	30	I	K	124	I
01053123	Sterley		0	29	0	44	0	24	K	0	I	K	-8	I
01053124	Stubben	-4	-2	31	-2	-2	7	38	K	14	I	K	45	I
01053125	Talkau		41	68	54	18	49	106	K	141	I	K	143	S
01053126	Tramm	43	22	24	0	0	8	3	K	67	I	K	85	I
01053127	Walksfelde	50	26	31	35	14	21	12	K	30	I	K	-7	I
01053128	Wangelau		60	46	2	52	27	25	K	42	S	K	19	S
01053129	Wentorf bei Hamburg	2.115	1.081	2.115	61	964	0	1.273	K	2.458	I	K	3.429	I
01053130	Wentorf A.S.	120	61	88	40	-3	13	50	K	109	I	K	95	I
01053131	Wiershop													
01053132	Witzeeze	30	15	36	0	0	0	35	K	40	I	K	96	I
01053133	Wohltorf													
01053134	Woltersdorf		85	93	2	73	-19	51	K	10	I	K	-1	S
01053135	Worth													
01053136	Ziethen		-443	12	6	-440	-172	-425	K	-351	I	K	-27	I
Kreis Nordfriesland														
01054001	Achtrup	23	12	-42	-49	-54	0	15	K	154	I	K	193	I
01054002	Ahrenshöft	169	86	-25	0	41	0	45	K	63	I	K	164	I
01054003	Ahrenviöl	35	18	323	-3	-3	0	275	K	78	I	K	127	I
01054004	Ahrenviölfeld	0	0	-5	17	23	48	33	K	76	I	K	111	I
01054005	Alkersum	98	50	11	-38	16	83	13	K	107	I	K	21	I

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2001		2002	2003	2004	2005	2006	2007			2008		
		TDM	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01054006	Almdorf	-64	-33	-56	0	0	0	21	K	0	I	K	20	I
01054007	Arlewatt	14	7	49	-7	19	18	0	K	0	I	K	62	I
01054008	Augustenkoog (bis 2001)	10	5											
01054009	Aventoft	227	116	0	0	120	0	0	K	52	I	K	27	I
01054010	Bargum	79	41	0	21	20	8	51	K	60	I	K	37	I
01054011	Behrendorf	60	31	52	69	158	134	18	K	-25	I	K	207	I
01054012	Bohmstedt	142	73	15	0	0	14	55	K	50	I	K	78	I
01054013	Bondelum	14	7	14	4	6	-2	20	K	31	I	K	25	I
01054014	Bordelum	0	0	21	0	-74	37	112	K	139	I	K	332	I
01054015	Borgsum	18	9	19	20	-14	32	36	K	21	I	K	80	I
01054016	Bosbüll	0	0	24	-9	94	65	68	K	11	I	K	426	I
01054017	Braderup	-42	-21	73	37	132	20	118	K	326	I	K	-33	I
01054018	Bramstedtlund	-1	-1	0	1	-3	16	-5	K	13	I	K	33	I
01054019	Bredstedt	0	0	0	-1.145	-993	-200	-169	K	242	I	K	877	I
01054020	Breklum	-48	-25	-70	-159	-49	-293	-382	K	-382	I	K	124	I
01054022	Dagebüll	211	108	4	0	81	130	22	K	22	I	K	100	I
01054023	Drage	0	0	-2	-37	-84	-118	-118	K	-19	I	K	69	I
01054024	Drelsdorf	143	73	-49	0	40	0	60	K	57	I	K	162	I
01054025	Dunsum	12	6	1	0	4	0	-3	K	18	I	K	23	I
01054026	Elisabeth-Sophien-Koog	65	33	10	0	7	63	76	K	0	I	K	9	I
01054027	Ellhöft	4	2	88	-13	2	27	4	K	5	I	K	92	I
01054032	Fresendelf	-17	-9	4	1	0	6	8	K	6	I	K	13	I
01054033	Friedrichstadt	-1.196	-612	-650	-1.188	-939	-989	-2.139	K	-2.499	I	K	-2.928	I
01054034	Fr.-W.-L.-Koog	169	86	237	0	156	68	622	K	0	I	K	908	I
01054035	Kirchspiel Garding	76	39	31	11	16	54	2	K	72	I	K	40	I
01054036	Garding, Stadt	-1.105	-565	28	-500	-212	-293	595	K	302	I	K	151	I
01054037	Goldebek	73	37	45	9	27	17	15	K	15	I	K	34	I
01054038	Goldelund	8	4	-8	-18	-12	0	3	K	3	I	K	3	I
01054039	Gröde	0	0	0	0	0	0	0	K	0	I	K	0	I
01054040	Grothusenkoog	0	0	4	7	7	6	7	K	45	I	K	6	I
01054041	Haselund	29	15	18	-16	0	38	66	K	297	I	K	-2	I
01054042	Hattstedt	167	85	169	-98	-362	-425	-335	K	-209	I	K	179	I
01054043	Hattstedtermarsch	5	3	4	-7	-18	-58	1	K	-42	I	K	-55	I
01054045	Högel	64	33	6	-16	18	0	-90	K	0	I	K	-10	I
01054046	Hörnum					-59	-99	-121	K	-233	I	K	100	I
01054048	Holm	-13	-7	-14	-9	-3	0	0	K	8	I	K	11	I
01054050	Hallig Hooge	0	0	0	0	0	0	0	K	0	I	K	0	I
01054052	Horstedt	101	52	88	34	78	88	35	K	101	I	K	134	I

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2001		2002	2003	2004	2005	2006	2007			2008		
		TDM	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01054054	Hude	37	19	0	-5	0	2	2	K	2	I	K	3	I
01054055	Humtrup	6	3	26	-6	10	11	33	K	97	I	K	89	I
01054056	Husum	586	300	668	0	0	1.348	3.593	K	3.130	I	K	2.851	I
01054057	Immenstedt	37	19	-5	-5	45	-13	-1	K	46	I	K	53	I
01054059	Joldelund	119	61	76	10	0	0	0	K	0	I	K	30	I
01054061	Kampen					1.838	-617	0	K	413	I	K	1.425	I
01054062	Karlum	-5	-3	-11	-5	-2	16	16	K	14	I	K	3	I
01054063	Katharinenheerd	39	20	19	0	0	34	22	K	36	I	K	22	I
01054065	Klanxbüll	148	76	59	0	43	0	0	K	0	I	K	265	I
01054068	Klixbüll	-2	-1	-28	-41	-48	-26	16	K	23	I	K	123	I
01054070	Koldenbüttel	0	0	-19	-141	-82	-170	-161	K	-84	I	K	-78	I
01054071	Kolkerheide	3	2	2	-10	-4	-11	-10	K	-10	I	K	6	I
01054072	Kotzenbüll	70	36	19	0	0	21	28	K	40	I	K	39	I
01054073	Ladelund	-104	-53	-248	-226	-246	-135	28	K	-159	I	K	-269	i
01054074	Langeneß	0	0	0	0	0	0	0	K	0	I	K	0	I
01054075	Langenhorn	0	0	70	37	0	0	136	K	181	I	K	205	I
01054076	Leck	789	403	-417	-132	-888	-1.017	-384	K	-218	I	K	-1.058	I
01054077	Lexgaard	1	1	5	-11	-9	-4	3	K	5	I	K	5	I
01054078	List				-29	229	151	281	K	913	I	K	286	I
01054079	Löwenstedt	67	34	28	-17	20	3	26	K	75	I	K	58	I
01054080	Lütjenholm	12	6	-14	-11	-4	-27	15	K	15	I	K	53	I
01054083	Midlum	-76	-39	-86	0	0	-24	-27	K	0	I	K	0	I
01054084	Mildstedt	0	0	64	18	-140	26	0	K	759	I	K	276	I
01054085	Nebel	423	216	45	-43	37	132	14	K	29	I	K	68	I
01054086	Neukirchen	0	0	55	0	0	0	44	K	59	I	K	213	I
01054087	Nieblum	265	135	196	139	190	191	0	K	91	I	K	165	I
01054088	Niebüll	436	223	358	332	611	1.321	2.073	K	2.946	I	K	1.098	I
01054089	Norddorf auf Amrum	261	133	229	73	162	106	195	K	243	I	K	166	I
01054090	Norderfriedrichskoog	102	52	21	5	20		3.790	K	33	I	K	37	I
01054091	Nordstrand	0	0	-98	-70	-692	-1.264	-1.348	K	-1.744	I	K	-1.798	I
01054092	Norstedt	35	18	8	0	43	85	10	K	41	I	K	161	I
01054093	Ockholm	13	7	4	0	-1	26	37	K	37	I	K	61	I
01054094	Oevenum	42	21	47	-76	0	0	-6	K	0	I	K	0	I
01054095	Oldenswort	-12	-6	66	0	228	143	323	K	311	I	K	235	I
01054096	Oldersbek	84	43	-2	7	-35	3	3	K	0	I	K	5	I
01054097	Olderup	0	0	36	25	35	107	207	K	77	I	K	155	I
01054098	Oldsum	200	102	70	17	62	19	82	K	63	I	K	96	I
01054099	Ostenfeld	2.928	1.497	672	-142	-1.352	18	55	K	913	I	K	52	I

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2001		2002	2003	2004	2005	2006	2007			2008		
		TDM	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01054100	Osterhever	39	20	5	0	0	46	38	K	62	I	K	57	I
01054101	Oster-Ohrstedt	75	38	94	39	78	69	184	K	136	I	K	180	I
01054103	Pellworm	0	0	0	0	0	0	0	K	0	I	K	0	I
01054104	Poppenbüll	-49	-25	-19	53	24	42	52	K	75	I	K	72	I
01054105	Ramstedt	63	32	13	0	0	4	8	K	42	I	K	38	I
01054106	Rantrum	-39	-20	0	-97	-116	-120	-92	K	93	I	K	7	I
01054107	Rantum (bis 2008)				185	-2	106	243	K	160	I	K	304	I
01054108	Reußenköge	103	53	128	221	202	237	624	K	492	I	K	1.189	I
01054109	Risum-Lindholm	286	146	164	115	95	321	235	K	503	I	K	443	I
01054110	Rodenäs	18	9	18	38	0	4	27	K	4	I	K	45	I
01054113	Sankt Peter-Ording	162	83	1	6	0	209	0	K	219	I	K	654	I
01054116	Schwabstedt	166	85	89	0	-34	7	15	K	-57	I	K	-82	I
01054118	Schwesing	73	37	24	-15	-12	-51	64	K	-12	I	K	84	I
01054119	Seeth	0	0	-7	0	0	0	1	K	57	I	K	0	I
01054120	Simonsberg	216	110	83	185	86	63	17	K	232	I	K	144	I
01054121	Sönnebüll	-66	-34	21	0	0	0	14	K	14	I	K	45	I
01054123	Sollwitt	21	11	4	-3	-3	-4	18	K	27	I	K	43	I
01054124	Sprakebüll	1	1	-3	-24	0	21	60	K	26	I	K	51	I
01054125	Stadum	-86	-44	-89	-20	-57	-92	-69	K	29	I	K	29	I
01054126	Stedesand	34	17	93	16	0	92	55	K	137	I	K	104	I
01054128	Struckum	79	40	6	60	183	64	22	K	22	I	K	238	I
01054129	Süderende	0	0	8	-5	2	5	5	K	5	I	K	7	I
01054130	Süderhöft	0	0	1	0	-1	-2	-2	K	-1	I	K	0	I
01054131	Süderlügum	474	242	148	28	164	442	160	K	268	I	K	603	I
01054132	Südermarsch	93	48	34	61	63	9	41	K	91	I	K	91	I
01054133	Sylt-Ost (bis 2008)				-145	47	376	0	K	2.026	I	K	3.448	I
01054134	Tating	0	0	41	0	0	106	201	K	122	I	K	113	I
01054135	Tetenbüll	241	123	88	67	34	137	115	K	151	I	K	214	I
01054136	Tinningstedt	14	7	0	1	1	0	15	K	0	I	K	4	I
01054138	Tönning	-90	-46	-6	-214	-1.326	-1.091	-2.085	D	-277	S	D	-412	S
01054140	Tümlauer-Koog	12	6	8	10	0	20	23	K	34	I	K	18	I
01054141	Uelvesbüll	0	0	0	39	0	38	57	K	28	I	K	44	I
01054142	Uphusum	9	5	15	-3	-4	7	50	K	48	I	K	72	I
01054143	Utersum	258	132	107	56	60	82	37	K	28	I	K	0	I
01054144	Viöl	152	78	-28	-44	39	297	92	K	264	I	K	24	I
01054145	Vollerwiek	29	15	64	0	0	63	43	K	92	I	K	47	I
01054146	Vollstedt	-1	-1	0	74	57	36	-2	K	0	I	K	51	I
01054148	Welt	4	2	7	-3	0	40	25	K	25	I	K	43	I

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2001		2002	2003	2004	2005	2006	2007			2008		
		TDM	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01054149	Wenningstedt-Braderup					692	174	24	K	631	I	K	1.006	I
01054150	Westerhever	70	36	41	11	0	32	39	K	48	I	K	55	I
01054151	Westerland (bis 2008)	1.707	873	3.892	2.178	1.723	1.509	4.157	K	5.108	I	K	3.503	I
01054152	Wester-Ohrstedt	25	13	43	-23	7	25	17	K	181	I	K	101	I
01054154	Westre	-11	-6	-3	0	23	0	0	K	13	I	K	33	I
01054156	Winnert	25	13	3	-3	0	98	117	K	10	I	K	63	I
01054157	Wisch	47	24	0	7	3	10	9	K	0	I	K	9	I
01054158	Witsum	15	8	3	5	9	4	1	K	13	I	K	19	I
01054159	Wittbek	14	7	0	5	0	-16	36	K	35	I	K	107	I
01054160	Wittdün auf Amrum	-392	-200	-25	-236	-111	-100	-326	K	-669	I	K	-331	I
01054161	Witzwort	40	20	-7	0	-102	0	0	K	128	I	K	0	I
01054162	Wobbenbüll	22	11	75	0	-35	23	0	K	36	I	K	18	I
01054163	Wrixum	139	71	84	7	22	18	0	K	0	I	K	33	I
01054164	Wyk auf Föhr	4	2	-10	172	-538	-173	-214	K	838	I	K	213	I
01054165	Galmsbüll	-16	-8	-2	-5	88	128	93	K	100	I	K	205	I
01054166	Emmelsbüll-Horsbüll	0	0	0	0	158	0	66	K	36	I	K	146	I
01054167	Enge-Sande	54	28	26	-80	-30	-11	22	K	45	I	K	148	I
01054168	Sylt													
Kreis Ostholstein														
01055001	Ahrensbök	872	446	222	84	0	-245	0	K	709	I	K	548	I
01055002	Altenkrempe	16	8	31	16	-1	46	43	K	0	I	K	69	I
01055004	Bad Schwartau	4.816	2.462	1.233	682	2.827	1.180	2.316	K	3.252	I	K	2.257	I
01055004	Stadt Bad Schwartau	4.816	2.462	1.233	682	2.827	1.180	2.316	K	3.252	I	K	2.257	I
01055005	Bannesdorf a. F. (bis 2002)	260	133	0										
01055006	Beschendorf	61	31	43	20	7	29	62	K	104	I	K	104	I
01055007	Bosau	710	363	128	17	95	291		K	347	I	K	228	I
01055008	Burg a. F. (bis 2002)	521	266	22										
01055010	Dahme	0	0	61	0	107	343	206	K	162	I	D	-278	I
01055011	Damlos	101	52	14	15	12	4	54	K	100	I	K	106	I
01055012	Eutin	0	0	-210	-1.985	94	-1.348	409	K	734	I	K	2.850	I
01055014	Göhl	0	0	-49	-157	93	-314	-302	K	-128	I	K	14	I
01055015	Gremersdorf	9	5	95	19	139	151	37	K	202	I	K	63	I
01055016	Grömitz	1.574	805	623	6	110	350	667	K	691	I	K	1.063	I
01055017	Großenbrode	405	207	475	816	131	107	0	K	210	I	K	81	I
01055018	Grube	73	37	-17	0	67	67	137	K	74	I	D	109	I
01055020	Harmsdorf	259	132	59	63	0	0	75	K	185	I	K	34	I
01055021	Heiligenhafen	171	87	72	-567	-670	-614	-30	K	312	I	K	830	I

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2001		2002	2003	2004	2005	2006	2007			2008		
		TDM	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01055022	Heringsdorf	0	0	5	26	0	156	130	K	17	I	K	395	I
01055023	Kabelhorst	66	34	15	22	16	6	13	K	34	I	K	64	I
01055024	Kasseedorf	0	0	-68	-138	-89	26	1.291	K	681	I	K	0	I
01055025	Kellenhusen (Ostsee)	724	370	282	0	300	283	369	K	15	I	D	327	I
01055026	Landkirchen a. F. (bis 2002)	45	23	0										
01055027	Lensahn	126	64	1.818	357	325	0	40	K	457	I	K	41	I
01055028	Malente	248	127	-18	0	-446	-417	-478	K	0	I	K	23	I
01055029	Manhagen	121	62	33	15	16	12	28	K	61	I	K	65	I
01055031	Neukirchen	313	160	223	136	86	73	254	K	200	I	K	44	I
01055032	Neustadt i. H.	559	286	110	-449	346	648	672	K	2.300	I	K	1.186	I
01055033	Oldenburg i. H.	244	125	0	-671	-1.261	-1.826	-2.366	K	-1.628	I	K	-246	I
01055035	Ratekau	121	62	693	0	362	629	1.652	K	1.786	I	K	946	I
01055036	Riepsdorf	115	59	10	0	41	56	85	K	124	I	K	190	I
01055037	Schashagen	118	60	134	-18	134	201	255	K	309	I	K	576	I
01055038	Schönwalde am Bungsberg	0	0	-281	-411	-568	-585	-423	K	-340	I	K	-28	I
01055039	Sierksdorf	273	140	284	364	210	571	387	K	265	I	K	135	I
01055040	Stockelsdorf	1.339	685	3.164	226	-170	675	103	K	2.126	I	K	2.109	I
01055041	Süsel	-66	-34	-112	-245	-204	-292	-118	K	307	I	K	394	I
01055042	Timmendorfer Strand	1.233	630	2.979	9	866	1.133	2.121	K	1.472	I	K	2.026	I
01055043	Wangels	-129	-66	0	0	63	0	-505	K	-494	I	K	-417	I
01055044	Scharbeutz	1.180	603	386	-569	-990	-694	753	K	1.699	I	K	1.861	I
01055045	Westfehmarn (bis 2002)	103	53	111										
01055046	Fehmarn (ab 2003)				-11	-234	-1.066	-636	K	801	I	K	1.740	I
Kreis Pinneberg														
01056001	Appen		310	0	-7	-8	253	120	K	201	I	K	528	I
01056002	Stadt Barmstedt	-2.939	-1.503	-1.232	-2.146	-3.111	-2.924	-3.001	K	-2.480	I	K	-1.422	I
01056003	Bevern		45	50	33	8	67	96	K	72	I	K	118	I
01056004	Bilsen		0	0	96	0	108	97	K	-199	I	K	29	I
01056005	Bönningstedt	664	340	128	2	121	0	305	K	368	I	K	1.224	I
01056006	Bokel	72	37	3	0	-50	11	43	K	87	I	K	59	I
01056008	Bokholt-Hanredder		87	103	0	2	0	33	K	156	I	K	120	I
01056009	Borstel-Hohenraden	30	15	1	24	0	-50	54	K	113	I	K	161	I
01056010	Brande-Hörnerkirchen	97	50	-35	-29	24	20	54	K	17	I	K	191	I
01056011	Bullenkuhlen		0	5	5	18	18	25	K	22	I	K	24	I
01056013	Ellerbek	1.437	735	527	11	368	488	739	K	767	I	K	1.105	I
01056014	Ellerhoop		94	58	0	0	43	41	K	135	I	K	206	I
01056015	Stadt Elmshorn	3.709	1.896	27	-6.336	-2.990	-2.901	7.810	K	6.586	I	K	-6.649	I

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2001		2002	2003	2004	2005	2006	2007			2008		
		TDM	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01056016	Gr. Nordende		120	39	106	16	0	19	K	71	I	K	81	I
01056017	Groß Offenseth-Aspern		28	28	0	18	19	52	K	87	I	K	22	I
01056018	Gemeinde Halstenbek	2.516	1.286	1.731	131	0	0	0	K	1.081	I	K	172	I
01056019	Haselau	35	18	23	-17	0	52	85	K	142	I	K	219	I
01056020	Haseldorf	-24	-12	161	28	23	-28	45	K	187	I	K	209	I
01056021	Hasloh	231	118	170	63	3	0	39	K	284	I	K		I
01056022	Heede		41	9	3	0	0	60	K	56	I	K	67	I
01056023	Heidgraben		288	154	62	12	41	201	K	519	I	K	396	I
01056024	Heist		217	173	46	0	0	246	K	440	I	K	301	I
01056025	Gemeinde Helgoland	-2.800	-1.432	-1.956	-764.284	-803	-788	0	K	-543	I	K	-7	I
01056026	Hemdingen		87	141	61	0	3	63	K	80	I	K	0	I
01056027	Hetlingen	81	41	208	-56	-104	0	120	K	137	I	K	138	I
01056028	Holm		22	113	44	0	0	31	K	641	I	K	1.123	I
01056029	Klein Nordende		95	94	157	58	144	23	K	-7	I	K	207	I
01056030	Kl. Offenseth-Sparrieshoop		-69	-26	-77	-74	28	129	K	146	I	K	254	I
01056031	Kölln-Reisiek		135	228	313	284	338	454	K	582	I	K	565	I
01056032	Kummerfeld	673	344	177	0	222	455	315	K	145	I	K	526	I
01056033	Seester		40	54	11	-17	39	77	K	94	I	K	42	I
01056034	Langeln		59	38	0	0	0	15	K	27	I	D	29	I
01056035	Lutzhorn		42	0	22	0	0	43	K	34	I	D	42	I
01056036	Moorrege		27	38	37	0	-70	680	K	494	I	K	151	I
01056037	Neuendeich		82	39	38	0	0	37	K	64	I	K	65	I
01056038	Osterhorn	-2	-1	-11	-11	0	2	0	K	-8	I	K	35	I
01056039	Stadt Pinneberg	-5.734	-2.932	-8.273	-9.556	-17.537	-19.111	-22.427	K	-13.361		K	-11.486	I
01056040	Prisdorf	-985	-504	-741	-624	-628	-663	-405	K	17	I	K	426	I
01056041	Stadt Quickborn	4.839	2.474	0	3.355	2.535	3.019	6.451	K	7.803	I	D	-2.622	I
01056042	Raa-Besenbek		195	-67	21	63	29	103	K	88	I	K	141	I
01056043	Gemeinde Rellingen	1.497	765	716	0	14	2.120	1.243	K	1.761	I	K	1.581	I
01056044	Stadt Schenefeld	4.184	2.139	2.375	2.311	-1.747	1.060	751	K	2.736	I	K	3.572	I
01056045	Seestermühe		64	139	70	47	10	147	K	227	I	K	119	I
01056046	Seeth-Ekholt		134	59	15	5	63	148	K	129	I	K	83	I
01056047	Tangstedt	107	55	32	0	43	149	311	K	412	I	K	630	I
01056048	Stadt Tornesch	0	0	0	0	0	0	0	K	381	I	K	337	I
01056049	Stadt Uetersen		464	-1.692	-3.426	-3.290	-5.746	-1.208	K	-5.433	I	K	-1.245	I
01056050	Stadt Wedel	4.912	2.511	4.202	0	0	4.270	2.010	K	0	I	K	1.681	I
01056051	Westerhorn	-150	-77	-71	-96	-97	-21	-105	K	188	I	K	108	I
Kreis Plön														

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2001		2002	2003	2004	2005	2006	2007			2008		
		TDM	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01057001	Ascheberg		287	91	216	244	18	346	K	506	I	K	399	I
01057002	Gemeinde Barmissen		0	15	8	0	0	12	K	7	I	K	20	I
01057003	Barsbek		59	26	11	9	0	0	K	55	I	K	102	I
01057004	Behrensdorf	980	0	5.793	461	548	443	586	K	98	I	K	184	I
01057005	Belau	34	18	12	-6	11	16	16	K	24	I	K	53	I
01057006	Bendfeld		15	6	0	0	-15	-12	K	0	I	K	13	I
01057007	Blekendorf	3.417	0	2.191	2.093	2.053	2.083	1.942	K	49	I	K	113	I
01057008	Bönebüttel	210	0	145	214	251	189	370	K	447	S	K	336	S
01057009	Bösdorf		0	0	-110	-42	-16	84	K	281	I	K	155	I
01057010	Gemeinde Boksee		7	25	47	10	0	31	K	55	I	K	84	I
01057011	Gemeinde Bothkamp		0	15	0	23	22	21	K	49	I	K	70	I
01057012	Brodersdorf		9	15	4	0	-3	2	K	29	I	K	60	I
01057013	Dannau	1.194	0	590	953	700	616	1.153	K	5	I	K	55	I
01057015	Gemeinde Dersau	0	0	0	-21	-24	-46	-66	K	-48	I	K	28	I
01057016	Dobersdorf													
01057017	Gemeinde Dörnick		25	64	56	17	0	7	K	0	I	K	32	I
01057018	Fahren		19	-4	0	1	0	11	K	5	I	K	18	I
01057020	Fiefbergen		0	0	1	0	52	0	K	59	I	K	83	I
01057021	Giekau	1.677	0	871	1.026	1.200	894	1.558	K	121	I	K	130	I
01057022	Gemeinde Grebin		7	0	0	-39	60	99	K	51	I	K	-35	I
01057023	Gemeinde Großbarkau		0	3	0	0	0	18	K	6	I	K	33	I
01057024	Großharrie	281	144	157	51	74	110	115	K	184	I	K	48	I
01057025	Gem. Heikendorf	63	32	389	10	1.914	-2.171	-1.093	D	480	I	D	551	I
01057026	Helmstorf	542	0	291	300	309	370	336	K	4	I	K	26	I
01057027	Högsdorf	778	0	397	390	368	372	396	K	57	I	K	44	I
01057028	Höhndorf		56	0	3	23	0	13	K	12	I	K	29	I
01057029	Hohenfelde	2.219	0	1.215	398	410	424	465	K	29	I	K	83	I
01057030	Hohwacht	2.417	0	2.308	1.038	1.170	1.139	1.189	K	129	I	K	214	I
01057031	Gemeinde Honigsee		18	20	0	14	24	12	K	40	I	K	64	I
01057032	Gemeinde Kalübbe		66	32	-7	10	0	63	K	60	I	K	-33	I
01057033	Gemeinde Kirchbarkau		62	40	23	9	0	62	K	63	I	K	109	I
01057034	Kirchnüchel	293	0	142	1.313	1.206	1.228	1.586	K	71	I	K	148	I
01057035	Klamp	1.364	0	661	134	129	128	122	K	18	I	K	25	I
01057036	Klausdorf (bis 2007)	0	0	1.923	0	285	845	595	K	1.189	I			
01057037	Gemeinde Klein Barkau		27	6	3	0	0	0	K	29	I	K	32	I
01057038	Kletkamp	2.019	0	117	675	691	660	660	K	165	I	K	186	I
01057039	Köhn		118	25	55	0	1	69	K	133	I	K	142	I
01057040	Krokau		36	0	7	18	0	67	K	0	I	K	9	I

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2001		2002	2003	2004	2005	2006	2007			2008		
		TDM	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01057041	Krummbek		18	29	19	65	0	62	K	5	I	K	0	I
01057042	Gemeinde Kühren		102	102	0	99	125	29	K	75	I	K	185	I
01057043	Laboe	0	0	24	0	0	0	-172	K	115	I	K	163	I
01057044	Lammershagen													
01057045	Gemeinde Lebrade		64	0	3	11	0	23	K	47	I	K	-68	I
01057046	Gemeinde Lehmkuhlen		11	77	58	91	0	65	K	111	I	K	217	I
01057047	Gemeinde Löptin		46	35	0	0	44	75	K	19	I	K	50	I
01057048	Lütjenburg		12.745	11.680	7.961	13.387	11.060	8.284	K	601	I	K	99	I
01057049	Lutterbek		39	29	0	1	0	3	K	8	I	K	45	I
01057050	Martensrade													
01057051	Gem. Mönkeberg	9	5	-80	-39	-42	-61	-265	D	362	I	D	191	I
01057052	Mucheln													
01057053	Gemeinde Nehmten		385	-2	-155	-155	-146	-173	K	58	I	K	273	I
01057054	Gemeinde Nettelsee		32	22	33	29	0	27	K	24	I	K	36	I
01057055	Panker	2.516	0	1.542	94	98	101	1.606	K	0	I	K	84	I
01057056	Passade		46	0	18	5	7	25	K	49	I	K	12	I
01057057	Plön		-346	-1.555	-1.486	-1.168	-2.431	-2.090	K	-2.918	I	K	-496	I
01057058	Gemeinde Pohnsdorf		0	36	4	0	0	71	K	68	I	K	95	I
01057059	Gemeinde Postfeld		30	0	135	119	0	17	K	10	I	K	74	I
01057060	Prasdorf		40	25	5	16	0	7	K	6	I	K	48	I
01057062	Stadt Preetz	3	2	1.081	-957	-1.745	712	-538	k	-1.330	I	K	-61	i
01057063	Probsteierhagen		17	35	-15	34	-50	63	K	103	I	K	146	I
01057064	Raisdorf (bis 2007)	933	477	261	312	-53	523	437	k	152	I			
01057065	Gemeinde Rantzau		-20	-23	-23	1	0	-18	K	5	I	K	19	I
01057066	Gemeinde Rastorf		174	52	20	0	142	67	K	218	I	K	200	I
01057067	Gemeinde Rathjensdorf		13	3	0	0	-28	0	K	-18	I	K	28	I
01057068	Rendswühren	284	145	158	14	0	122	168	K	193	I	K	148	I
01057069	Ruhwinkel	103	52	59	28	73	56	136	K	115	I	K	201	I
01057070	Gemeinde Schellhorn		121	109	0	60	107	205	K	133	I	K	324	I
01057071	Schillsdorf	176	90	171	161	146	140	114	K	277	I	K	125	I
01057072	Schlesen													
01057073	Schönberg	18	9	26	0	0	0	3	K	0	I	K	569	I
01057074	Gem. Schönkirchen	-273	-140	240	1.141	10.814	6.581	40	D	3.737	I	D	2.617	I
01057076	Schwartbuck	1.303	0	635	1.542	1.501	1.449	1.733	K	126	I	K	165	I
01057077	Selent													
01057078	Stakendorf		15	34	0	4	0	0	K	0	I	K	9	I
01057079	Stein		11	56	2	69	66	0	K	10	I	K	89	I
01057080	Stolpe	121	62	31	21	-7	16	103	K	83	I	K	127	I

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2001		2002	2003	2004	2005	2006	2007			2008		
		TDM	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01057081	Stoltenberg								K	35	I	K	37	I
01057082	Tröndel	893	0	501	726	721	732	706	K	0	I	K	26	I
01057083	Tasdorf	220	112	62	36	52	57	77	K	133	I	K	64	I
01057084	Gemeinde Wahlstorf		24	35	13	6	8	27	K	47	I	K	30	I
01057085	Wankendorf	1.495	764	132	0	45	350	392	K	330	I	K	416	I
01057086	Gemeinde Warnau		11	0	4	1	0	19	K	0	I	K	26	I
01057087	Wendtorf		58	43	83	67	18	71	K	131	I	K	50	I
01057088	Wisch		111	52	9	66	78	130	K	65	I	K	143	I
01057089	Gemeinde Wittmoldt		43	5	-5	6	1	-39	K	-45	I	K	32	I
01057090	Fargau-Pratjau													
01057091	Schwentinental (ab 2008)											K	3.424	I
Kreis Rendsburg-Eckernförde														
01058001	Achterwehr	247	126	88	-68	30	55	137	K	-107	I	K	111	I
01058003	Alt Duvenstedt	141	72	-46	145	7	306	74	K	-109	I	K	62	I
01058004	Altenhof	186	95	0	0	35	67	-21	K	0	I	K	0	
01058005	Altenholz	313	160	0	0	0	0	34	D	1.292	I	D	1.078	I
01058007	Arpsdorf	0	0	32	21	24	23	0	K	6	I	K	6	I
01058008	Ascheffel	84	43	94	49	-16	46	68	K	97	I	K	63	I
01058009	Aukrug	235	120	235	78	5	205	694	K	694	I	K	586	I
01058010	Bargstall	35	18	7	0	0	0	8	K	18	I	K	38	I
01058011	Bargstedt	343	175	134	120	121	61	204	K	180	I	K	111	I
01058012	Barkelsby	387	198	261	21	0	-1	-6	K	46	I	K	167	
01058013	Beldorf	170	87	30	19	19	51	40	K	31	I	K	63	I
01058014	Bendorf	111	57	40	37	37	53	66	K	105	I	K	103	I
01058015	Beringstedt	153	78	20	8	33	70	108	K	69	I	K	188	I
01058016	Bissee	0	0	5	11	4	2	10	K	6	I	K	36	I
01058018	Blumenthal	0	0	170	0	0	0	97	K	0	I	K	0	I
01058019	Böhnhusen	42	21	20	0	0	0	10	K	8	I	K	30	I
01058021	Bokel	161	82	83	45	9	69	127	K	109	I	K	130	I
01058022	Bordesholm	44	23	231	33	0	858	333	K	958	I	K	0	I
01058023	Borgdorf-Seedorf	170	87	57	55	-2	11	84	K	80	I	K	56	I
01058024	Borgstedt	1.177	602	448	72	-53	13	136	K	41	I	K	-115	I
01058025	Bornholt	49	25	24	5	5	16	11	K	28	I	K	25	I
01058026	Bovenau	-504	-258	-208	104	96	122	252	K	108	I	K	-5	I
01058027	Brammer	11	6	57	46	64	61	75	K	141	I	K	13	I
01058028	Bredenbek	-26	-13	72	-25	71	131	90	K	78	I	K	187	I
01058029	Breiholz	188	96	83	116	0	38	145	K	102	I	K	184	I

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2001		2002	2003	2004	2005	2006	2007			2008		
		TDM	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01058030	Brekendorf	-29	-15	-17	-15	18	-46	-46	K	142	I	K	52	I
01058031	Brinjahe	4	2	3	0	0	21	15	K	17	I	K	0	I
01058032	Brodersby	241	123	133	47	2	47	62	K	125	I	K	59	
01058033	Brügge	4	2	101	89	25	45	0	K	53	I	K	149	I
01058034	Büdelsdorf, Stadt	6	3	2.658	79	1.096	1.699	507	K	0	I	K	4.879	I
01058035	Bünsdorf	151	77	59	-7	103	65	55	K	48	I	K	59	I
01058036	Christiansholm	37	19	35	24	17	22	5	K	39	I	K	25	I
01058037	Dänischenhagen	95	48	74	-127	142	-5	122	K	331	I	K	365	I
01058038	Dätgen	-12	-6	95	-8	0	68	163	K	100	I	K	160	I
01058039	Damendorf	27	14	13	3	-20	6	19	K	56	I	K	18	I
01058040	Damp	968	495	0	87	325	283	97	K	386	I	K	785	
01058042	Dörphof	147	75	63	0	30	14	0	K	40	I	K	133	
01058043	Stadt Eckernförde	8.108	4.146	2.918	2.174	1.588	2.640	2.079	K	2.489	I	K	3.394	I
01058044	Ehndorf	137	70	32	79	21	21	39	K	58	I	K	58	I
01058045	Eisendorf	-9	-4	28	39	23	46	23	K	48	I	K	201	I
01058046	Ellerdorf	169	87	27	60	14	38	115	K	70	I	K	67	I
01058047	Elsdorf-Westermühlen	8	4	3	13	61	50	64	K	110	I	K	248	I
01058048	Embühren	9	5	0	0	5	0	0	K	15	I	K	8	I
01058049	Emkendorf	340	174	83	88	51	27	137	K	159	I	K	88	I
01058050	Felde	122	62	70	-79	-4	160	67	K	191	I	K	172	I
01058051	Felm	444	227	42	16	17	11	94	K	23	I	K	98	I
01058053	Flintbek	0	0	0	-220	12	108	317	K	609	I	K	139	I
01058054	Fockbek	1.702	870	1.641	1.041	855	2.303	2.055	K	-1.262	I	K	-67	I
01058055	Friedrichsgraben	8	4	7	0	0	1	0	K	8	I	K	16	I
01058056	Friedrichsholm	4	2	17	17	27	10	30	K	63	I	K	42	I
01058057	Fleckeby	0	0	0	-16	57	211	155	K	317	I	K	467	I
01058057	Gammelby	43	22	140	27	33	56	82	K	99	I	K	78	I
01058058	Gettorf	268	137	82	86	0	130	331	K	518	I	K	674	I
01058059	Gnutz	372	190	269	298	20	-12	239	K	250	I	K	187	I
01058061	Gokels	131	67	84	76	76	90	73	K	87	I	K	133	I
01058062	Grauel	103	52	22	20	19	4	4	K	30	I	K	37	I
01058063	Grevenkrug	203	104	102	0	75	44	0	K	76	I	K	35	I
01058064	Groß Buchwald	122	63	49	40	52	31	0	K	112	I	K	56	I
01058065	Groß Vollstedt	136	69	57	20	9	44	149	K	100	I	K	100	I
01058066	Groß Wittensee	368	188	-68	31	62	-20	-15	K	-14	I	K	33	I
01058067	Güby	297	152	110	140	120	50	-2	K	89	I	K	70	
01058068	Haale	23	12	0	0	5	10	48	K	92	I	K	54	I
01058069	Haby	82	42	32	39	10	-12	32	K	14	I	K	19	I

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2001		2002	2003	2004	2005	2006	2007			2008		
		TDM	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01058070	Hamdorf	0	0	80	0	6	145	130	K	59	I	K	223	I
01058071	Hamweddel	8	4	0	10	6	63	58	K	1	I	K	78	I
01058072	Hanerau-Hademarschen	598	306	188	240	240	256	333	K	542	I	K	766	I
01058073	Haßmoor	74	38	43	5	8	34	47	K	35	I	K	37	I
01058074	Heinkenborstel	37	19	10	0	0	6	11	K	23	I	K	36	I
01058075	Hörsten	0	0	0	0	22	23	53	K	130	I	K	0	I
01058076	Hoffeld	57	29	25	24	20	10	17	K	26	I	K	37	I
01058077	Hohenwestedt	909	465	272	47	370	569	327	K	1.194	I	K	1.193	I
01058078	Hohn	419	214	0	0	0	54	300	K	410	I	K	269	I
01058080	Holtsee	98	50	17	78	-68	-11	-52	K	109	I	K	39	I
01058081	Holzbunge	94	48	63	50	50	-17	20	K	113	I	K	46	I
01058082	Holzdorf	43	22	0	0	0	0	0	K	0	I	K	0	I
01058083	Hütten	25	13	-16	-1	-7	9	15	K	11	I	K	13	I
01058084	Hummelfeld	96	49	0	15	17	19	22	K	40	I	K	21	I
01058085	Jahrsdorf	49	25	19	13	18	13	71	K	21	I	K	18	I
01058086	Jevenstedt	46	24	0	0	15	80	140	K	290	I	K	191	I
01058087	Karby	33	17	0	0	5	10	9	K	14	I	K	74	I
01058088	Klein Wittensee	51	26	47	17	23	9	27	K	20	I	K	-2	I
01058089	Königshügel	4	2	13	22	8	0	1	K	52	I	K	16	I
01058090	Kosel	0	0	72	84	99	19	-4	K	105	I	K	115	I
01058091	Krogaspe	207	106	19	37	16	22	76	K	68	I	K	24	I
01058092	Kronshagen	1.208	618	3.153	4.726	4.455	1.224	105	K	1.058	I	K	783	I
01058093	Krummwisch	48	25	27	-5	-53	-30	56	K	118	I	K	96	I
01058094	Langwedel	303	155	177	104	25	134	214	K	228	I	K	270	I
01058096	Lindau	370	189	48	44	0	65	76	K	102	I	K	100	I
01058097	Lohe-Föhrden	290	148	96	228	0	101	32	K	124	I	K	240	I
01058098	Loop	7	3	7	11	60	69	37	K	31	I	K	0	I
01058099	Loose	104	53	11	0	-14	57	0	K	-20	I	K	167	I
01058100	Lütjenwestedt	94	48	57	25	25	71	78	K	64	I	K	112	I
01058101	Luhnstedt	0	0	59	0	0	22	50	K	35	I	K	34	I
01058102	Goosefeld	111	57	68	63	8	61	-13	K	88	I	K	57	I
01058103	Meezen	128	66	69	29	22	59	70	K	70	I	K	85	I
01058104	Melsdorf	2.029	1.038	355	127	229	231	554	K	357	I	K	1.299	I
01058105	Mielkendorf	0	0	0	103	0	0	0	K	405	I	K	21	I
01058106	Mörel	60	31	36	32	5	37	30	K	46	I	K	50	I
01058107	Molfsee	1.052	538	607	255	521	383	689	K	1.060	I	K	1.550	I
01058108	Mühbrook	158	81	0	0	20	46	0	K	25	I	K	124	I
01058109	Negenharrie	111	57	63	50	30	21	18	K	39	I	K	60	I

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2001		2002	2003	2004	2005	2006	2007			2008		
		TDM	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01058110	Neudorf-Bornstein	123	63	26	-27	40	55	0	K	104	I	K	43	I
01058111	Neu Duvenstedt	20	10	2	0	9	-8	2	K	30	I	K	19	I
01058112	Neuwittenbek	274	140	9	24	68	81	2	K	189	I	K	203	I
01058113	Nienborstel	69	35	13	2	67	66	115	K	255	I	K	196	I
01058115	Nindorf	316	161	163	0	25	57	21	K	98	I	K	130	I
01058116	Noer	314	161	178	176	120	26	23	K	184	I	K	102	I
01058117	Nortorf, Stadt	166	85	1.342	0	0	568	1.082	K	221	I	K	335	I
01058118	Nübbel	407	208	98	0	0	0	46	K	127	I	K	95	I
01058119	Oldenbüttel	315	161	32	19	19	26	15	K	39	I	K	52	I
01058120	Oldenhütten	93	48	-11	17	0	0	22	K	97	I	K	276	I
01058121	Osdorf	127	65	51	17	161	11	228	K	-80	I	K	114	I
01058122	Ostenfeld	162	83	59	22	89	92	88	K	99	I	K	31	I
01058123	Osterby	-86	-44	-1	7	33	-50	25	K	135	I	K	30	I
01058124	Osterrönfeld	109	56	-636	-181	43	-101	-131	K	873	I	K	621	I
01058125	Osterstedt	157	80	80	12	40	55	46	K	85	I	K	145	I
01058126	Ottendorf	204	104	47	48	36	6	17	K	51	I	K	56	I
01058127	Owschlag	1.848	945	-49	351	457	-35	157	K	409	I	K	447	I
01058128	Padenstedt	235	120	104	86	63	113	185	K	202	I	K	143	I
01058129	Prinzenmoor	4	2	8	0	12	0	20	K	25	I	K	23	I
01058130	Quarnbek	296	151	242	22	-14	40	65	K	125	I	K	271	I
01058131	Rade b. Hohenwestedt	16	8	16	0	0	8	0	K	24	I	K	15	I
01058132	Rade	99	51	46	38	20	34	38	K	58	I	K	53	I
01058133	Reesdorf	12	6	8	8	15	10	12	K	0	I	K	0	I
01058134	Remmels	62	32	26	0	11	39	30	K	66	I	K	83	I
01058135	Stadt Rendsburg		938	818	-479	0	2.126	149	K	469	I	K	2.073	I
01058136	Rickert	327	167	68	15	31	0	101	K	93	I	K	86	I
01058137	Rieseby	176	90	10	35	61	-61	-13	K	165	I	K	215	I
01058138	Rodenbek	117	60	0	0	0	0	5	K	13	I	K	9	I
01058139	Rumohr	86	44	36	7	0	45	0	K	21	I	K	61	I
01058140	Schacht-Audorf	837	428	208	0	219	175	694	K	579	I	K	457	I
01058141	Schierensee	111	57	0	0	43	6	37	K	0	I	K	0	I
01058142	Schinkel	111	57	61	49	34	25	64	K	-27	I	K	-32	I
01058143	Schmalstede	211	108	104	10	18	25	53	K	74	I	K	48	I
01058144	Schönbek	74	38	11	7	28	14	28	K	34	I	K	33	I
01058145	Schönhorst	24	12	0	0	0	18	0	K	12	I	K	25	I
01058146	Schülldorf	224	115	48	23	72	90	94	K	39	I	K	42	I
01058147	Schülp b. N.	175	89	3	31	23	27	181	K	170	I	K	89	I
01058148	Schülp/R.	1	1	117	0	0	0	32	K	348	I	K	5	I

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2001		2002	2003	2004	2005	2006	2007			2008		
		TDM	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01058150	Schwedeneck	61	31	-48	-4	-201	71	201	K	331	I	K	194	I
01058151	Seefeld	96	49	31	30	19	48	40	K	26	I	K	58	I
01058152	Sehestedt	90	46	47	3.070	-1.250	-1.380	-43	K	51	I	K	554	I
01058153	Sören	16	8	25	11	24	8	41	K	37	I	K	13	I
01058154	Sophienhamm	37	19	35	1	0	0	31	K	33	I	K	44	I
01058155	Stafstedt	19	10	31	0	0	9	0	K	24	I	K	48	I
01058156	Steenfeld	57	29	32	21	21	25	22	K	54	I	K	32	I
01058157	Strande	580	296	160	22	-63	-112	115	K	425	I	K	0	I
01058158	Tackesdorf	25	13	8	5	3	5	3	K	14	I	K	23	I
01058159	Tappendorf	32	16	0	0	0	25	43	K	37	I	K	26	I
01058160	Techelsdorf	0	0	19	0	0	5	5	K	20	I	K	18	I
01058161	Thaden	51	26	30	24	24	10	28	K	35	I	K	24	I
01058162	Thumby	47	24	3	67	15	28	28	K	74	I	K	71	I
01058163	Timmaspe	186	95	49	111	65	67	231	K	180	I	K	162	I
01058164	Todenbüttel	158	81	13	42	0	96	114	K	158	I	K	217	I
01058165	Tüttendorf	162	83	141	9	18	38	57	K	192	I	K	160	I
01058166	Waabs	196	100	81	0	73	72	33	K	100	I	K	248	I
01058167	Wapelfeld	107	55	40	36	25	27	18	K	37	I	K	56	I
01058168	Warder	326	166	37	49	55	16	129	K	161	I	K	91	I
01058169	Wasbek	444	227	214	253	592	494	372	K	159	I	K	215	I
01058170	Wattenbek	138	70	0	102	30	117	21	K	0	I	K	296	I
01058171	Westensee	326	167	12	-47	112	46	-102	K	294	I	K	197	I
01058172	Westerrönfeld	0	0	0	0	0	0	0	K	0	I	K	7	I
01058173	Windeby	86	44	65	11	0	33	70	K	41	I	K	15	I
01058174	Winnemark	190	97	117	0	0	0	34	K	15	I	K	73	I
01058175	Ahlefeld-Bistensee	-6	-3	8	-21	-11	-5	21	K	22	I	K	48	I
Kreis Schleswig-Flensburg														
01059001	Alt Bennebek		43	0	0	0	0	31	K	35	I	K	63	I
01059002	Arnis		25	51	33	19	5	27	K	55	I	K	29	I
01059005	Bergenhusen		9	87	0	0	40	132	K	13	I	K	0	I
01059006	Böel		56	23	27	14	11	41	K	69	I	K	86	I
01059008	Böklund	1.041	532	49	412	513	0	0	K	132	I	K	625	I
01059009	Börm		65	68	186	0	18	0	K	0	I	K	0	I
01059010	Bollingstedt	4	2	0	48	391	0	123	K	0	I	K	0	I
01059012	Borgwedel	234	120	48	38	111	14	10	K	-17	I	K	-32	I
01059014	Brebel		78	78	9	5	-5	39	K	78	I	K	56	I
01059016	Brodersby	108	55	55	50	11	56	74	K	104	I	K	93	I

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2001		2002	2003	2004	2005	2006	2007			2008		
		TDM	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01059018	Busdorf	87	44	20	158	0	40	207	K	289	I	K	107	I
01059019	Dannewerk	86	44	26	-32	-24	65	79	K	79	I	K	26	I
01059020	Dörpstedt		51	20	69	0	79	79	K	0	I	K	176	I
01059021	Dollrottfeld		36	30	20	21	2	13	K	51	I	K	52	I
01059022	Ekenis (bis 2013)		15	22	5	18	12	15	K	28	I	K	26	I
01059023	Ellingstedt	43	22	0	0	0	105	0	K	111	I	K	182	I
01059024	Erfde		40	114	157	0	79	224	K	249	I	K	84	I
01059026	Fahrdorf	139	71	96	43	-47	-104	-52	K	350	I	K	-43	I
01059032	Geltorf	43	22	-14	-13	-15	0	1	K	7	I	K	23	I
01059033	Goltoft	34	17	31	16	7	12	22	K	10	I	K	27	I
01059034	Grödersby		37	48	17	6	1	41	K	32	I	K	35	I
01059035	Groß Rheide		77	0	0	0	34	22	K	152	I	K	98	I
01059037	Havetoft	111	57	44	59	16	639	0	K	0	I	K	48	I
01059038	Gemeinde Havetoftloit (bis 2012)	11	6	-12	19	0	9	50	K	63	I	K	53	I
01059039	Hollingstedt	62	32	18	0	0	0	97	K	75	I	K	75	I
01059041	Hüsby	36	18	0	0	3	2	19	K	0	I	K	95	I
01059042	Idstedt	0	0	171	23	0	152	0	K	29	I	K	131	I
01059043	Jagel	120	61	9	12	33	367	-2	K	-2	I	K	43	I
01059044	Jübek	30	15	280	15	110	309	84	K	588	I	K	307	I
01059045	Kappeln, Stadt	473	242	-260	-413	-453	-352	-940	K	-727	I	K	-75	I
01059047	Kiesby (bis 2013)		16	-5	23	45	1	28	K	25	I	K	32	I
01059049	Klappholz	25	13	0	30	0	4	87	K	21	I	K	56	I
01059050	Klein Bennebek		81	10	0	0	24	70	K	53	I	K	22	I
01059051	Klein Rheide		43	18	8	0	0	45	K	78	I	K	75	I
01059053	Kropp		456	0	110	36	51	472	K	916	I	K	645	I
01059055	Loit		18	20	0	0	0	21	K	14	I	K	55	I
01059056	Lottorf	26	13	0	0	0	0	17	K	6	I	K	3	I
01059057	Lürschau	35	18	0	41	0	36	85	K	510	I	K	0	I
01059058	Meggerdorf		101	6	23	0	89	13	K	121	I	K	51	I
01059060	Mohrkirch		97	24	90	69	51	91	K	63	I	K	106	I
01059062	Neuberend	273	140	134	68	91	40	70	K	22	I	K	104	I
01059063	Norderbrarup		54	58	60	49	25	53	K	84	I	K	53	I
01059064	Norderstapel		66	41	0	1	34	5	K	77	I	K	81	I
01059065	Nottfeld		16	16	11	8	0	20	K	20	I	K	23	I
01059067	Oersberg		21	5	6	0	0	25	K	25	I	K	18	I
01059068	Rabenkirchen-Faulück		10	12	0	16	0	46	K	53	I	K	41	I
01059069	Gemeinde Rüde (bis 2012)	10	5	0	0	0	1	1	K	56	I	K	38	I
01059070	Rügge		16	15	0	11	9	14	K	18	I	K	21	I

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2001		2002	2003	2004	2005	2006	2007			2008		
		TDM	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01059071	Gemeinde Satrup (bis 2012)	-273	-139	-179	-110	-75	-19	341	K	176	I	K	311	I
01059072	Saustrup		19	40	0	14	12	19	K	52	I	K	19	I
01059073	Schaalby	0	0	0	0	0	0	24	K	195	I	K	130	I
01059074	Scheggerott		39	40	7	21	24	38	K	51	I	K	52	I
01059075	Stadt Schleswig		904	-10	55	20	905	777	K	2.798	I	K	384	I
01059076	Gemeinde Schnarup-Thumby	20	10	0	0	0	1	5	K	0	I	K	25	I
01059077	Schuby	77	39	14	0	305	22	204	K	352	I	K	0	I
01059078	Selk	122	62	3	-18	0	19	23	K	125	I	K	28	I
01059079	Silberstedt	143	73	168	105	87	212	436	K	288	I	K	395	I
01059080	Steinfeld		14	54	17	24	28	84	K	50	I	K	72	I
01059081	Stolk	103	53	17	24	0	18	39	K	73	I	K	114	I
01059082	Struxdorf	140	72	16	0	30	20	28	K	38	I	K	43	I
01059083	Süderbrarup		145	65	403	58	44	-191	K	429	I	K	1.258	I
01059084	Süderfahrenstedt	47	24	8	6	0	18	33	K	13	I	K	28	I
01059085	Süderstapel		19	7	0	84	120	23	K	126	I	K	16	I
01059086	Taarstedt	5	3	2	15	0	30	109	K	103	I	K	82	I
01059087	Tetenhusen		121	123	85	38	60	201	K	89	I	K	75	I
01059088	Tielen		58	18	0	21	38	49	K	58	I	K	43	I
01059090	Tolk	0	0	0	0	0	0	21	K	87	I	K	33	I
01059092	Treia	191	98	101	10	139	112	166	K	202	I	K	211	I
01059093	Uelsby	74	38	-20	-47	-54	0	0	K	73	I	K	44	I
01059094	Ulsnis		49	-8	61	23	14	144	K	155	I	K	155	I
01059095	Wagersrott		26	26	5	21	8	23	K	27	I	K	27	I
01059096	Wohlde		2	23	5	16	27	56	K	52	I	K	71	I
01059097	Twedt	9	5	0	6	9	58	134	K	86	I	K	41	I
01059098	Nübel	0	0	0	59	67	87	213	K	215	I	K	216	I
01059101	Tastrup	0	0	26	30	41	0	0	K	22	I	K	64	I
01059102	Ahneby	0	0	24	0	0	0	0	K	51	I	K	22	I
01059103	Ausacker	42	21	46	36	51	0	0	K	0	I	K	46	I
01059105	Böxlund	23	12	11	7	7	7	11	K	31	I	K	43	I
01059106	Gemeinde Dollerup	208	106	-7	-7	115	2	60	K	62	I	K	31	I
01059107	Eggebek	572	292	33	123	-4	117	251	K	256	I	K	219	I
01059109	Esgrus	30	15	0	13	0	0	0	K	65	I	K	104	I
01059112	Gelting	0	0	0	0	5	2	88	K	200	I	K	212	I
01059113	Stadt Glücksburg (Ostsee)	159	81	-222	-381	-49	-94	-264	K	704	I	K	574	I
01059115	Großenwiehe	0	0	0	0	0	0	0	K	0	I	K	216	I
01059116	Großsolt	25	13	12	46	107	53	15	K	71	I	K	0	I
01059118	Gemeinde Grundhof	134	69	34	-8	23	11	95	K	166	I	K	12	I

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2001		2002	2003	2004	2005	2006	2007			2008		
		TDM	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01059119	Gemeinde Handewitt (bis 02/2008)		526	1.571	505	0	1.917	253	K	578	I	K	-3	I
01059120	Gemeinde Harrislee	2.539	1.298	730	0	0	826	1.120	K	745	I	K	1.125	I
01059121	Hasselberg	65	33	0	2	0	0	30	K	116	I	K	141	I
01059123	Hörup	0	0	0	0	0	0	184	K	96	I	K	80	I
01059124	Holt	0	0	0	0	0	0	0	K	0	I	K	0	I
01059126	Hürup	46	24	0	5	44	103	203	K	50	I	K	0	I
01059127	Husby	11	6	0	74	0	0	0	K	53	I	K	88	I
01059128	Janneby	43	22	13	35	2	1	16	K	6	I	K	16	I
01059129	Jardelund	32	17	27	15	11	33	33	K	89	I	K	24	I
01059131	Jerrishoe	283	145	63	26	103	29	14	K	30	I	K	127	I
01059132	Jörl	24	12	-6	-9	-31	97	109	K	170	I	K	17	I
01059136	Kronsgaard	34	18	32	88	19	22	50	K	82	I	K	105	I
01059137	Gemeinde Langballig	80	41	70	46	21	54	29	K	199	I	K	67	I
01059138	Langstedt	306	157	67	69	67	-3	2	K	149	I	K	161	I
01059141	Maasbüll	0	0	0	7	51	29	22	K	20	I	K	106	I
01059142	Maasholm	458	234	92	111	55	146	200	K	256	I	K	198	I
01059143	Medelby	0	0	0	0	0	0	66	K	0	I	K	123	I
01059144	Meyn	61	31	29	14	0	0	0	K	0	I	K	0	I
01059145	Gemeinde Munkbrarup	73	37	31	-5	-15	63	-231	K	78	I	K	74	I
01059147	Nieby	36	19	24	32	20	0	59	K	16	I	K	73	I
01059148	Niesgrau	9	4	0	0	0	0	14	K	41	I	K	6	I
01059149	Nordhackstedt	17	9	0	0	46	74	16	K	19	I	K	0	I
01059150	Oeversee (bis 2007)	352	180	-5	0	0	22	114	K	225	I			
01059151	Osterby	34	17	14	19	3	16	25	K	0	I	K	2	I
01059152	Pommerby	20	10	0	10	4	0	19	K	29	I	K	37	I
01059153	Quern (bis 2012)	26	13	120	0	0	27	0	K	129	I	K	66	I
01059154	Rabel	120	61	1	0	40	0	45	K	44	I	K	56	I
01059155	Rabenholz	24	12	0	3	0	0	6	K	21	I	K	39	I
01059157	Gemeinde Ringsberg	93	48	12	7	6	22	58	K	0	I	K	65	I
01059158	Schafflund	0	0	100	0	0	57	276	K	317	I	K	102	I
01059159	Sieverstedt	0	0	75	0	-5	102	109	K	155	I	K	77	I
01059161	Gemeinde Sörup	777	397	59	-454	141	458	691	K	841	I	K	-67	I
01059162	Sollerup	-22	-11	-3	24	-104	-27	16	K	216	I	K	53	I
01059163	Stangheck	29	15	15	3	11	3	31	K	46	I	K	14	I
01059164	Steinberg	61	31	21	0	22	22	99	K	118	I	K	105	I
01059165	Steinbergkirche (bis 2012)	96	49	26	0	121	37	0	K	64	I	K	183	I
01059167	Sterup	144	73	51	64	40	45	0	K	149	I	K	59	I
01059168	Stoltebüll	116	59	42	21	0	0	37	K	160	I	K	111	I

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2001		2002	2003	2004	2005	2006	2007			2008		
		TDM	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01059169	Süderhackstedt	26	13	9	0	-25	0	-21	K	-2	I	K	10	I
01059171	Tarp	330	169	668	-242	-325	381	823	K	721	I	K	1.310	I
01059173	Wallsbüll	0	0	0	0	0	41	68	K	23	I	K	67	I
01059174	Wanderup	114	58	300	0	61	168	325	K	526	I	K	374	I
01059176	Gemeinde Wees	243	124	-53	68	29	1	40	K	232	I	K	49	I
01059177	Weesby	20	10	17	18	40	33	66	K	3	I	K	83	I
01059178	Gemeinde Westerholz	102	52	10	24	18	49	42	K	52	I	K	84	I
01059179	Lindewitt	173	89	0	0	125	135	152	K	189	I	K	301	I
01059180	Jarplund-Weding (bis 02/2008)		421	370	109	1.007	1.167	655	K	286	I	K	1	I
01059181	Sankelmark (bis 2007)	94	48	27	19	45	-38	3	K	193	I			
01059182	Freienwill	87	44	39	63	106	0	0	K	0	I	K	0	I
01059183	Gemeinde Handewitt (ab 03/2008)		0									K	2.339	I
01059184	Oeversee (ab 2008)		0									K	270	I
01059185	Gemeinde Mittelangeln (ab 2013)													
01059186	Steinbergkirche (ab 2013)													
01059187	Boren		34	40	16	17	8	32	K	92	I	K	107	I
Kreis Segeberg														
01060002	Alveslohe		372	346	179	386	371	548	K	486	I	K	353	I
01060003	Armstedt	-42	-21	-5	38	29	-22	0	K	141	I	K	56	I
01060004	Stadt Bad Bramstedt	504	258	261	242	233	-17	-312	K	-567	I	K	19	I
01060005	Bad Segeberg	-2.020	-1.033	-2.874	-2.042	-6.094	-2.704	-3.683	K	-2.728	I	K	-4.320	I
01060006	Bahrenhof		22	16	10	13	33	28	K	34	I	K	33	I
01060007	Bark		68	67	9	119	79	62	K	160	I	K	245	I
01060008	Bebensee		108	115	86	73	59	65	K	146	I	K	165	I
01060009	Bimöhlen	111	57	39	5	11	34	-12	K	52	I	K	-26	I
01060010	Blunk		80	73	56	18	35	25	K	36	I	K	24	I
01060011	Boostedt	0	253	383	207	385	555	265	K	284	I	K	1.120	I
01060012	Gemeinde Bornhöved	649	332	189	167	290	131	199	K	207	I	K	748	I
01060013	Borstel	78	40	0	0	0	28	10	K	7	I	K	0	I
01060015	Bühnsdorf		31	38	38	42	62	24	K	47	I	K	25	I
01060016	Daldorf	0	-12	-110	58	-19	-24	161	K	15	I	K	-66	I
01060017	Gemeinde Damsdorf	2	1	36	0	25	0	28	K	71	I	K	87	I
01060018	Dreggers		6	5	6	9	6	5	K	22	I	K	0	I
01060020	Fahrenkrug		165	252	128	103	240	102	K	142	I	K	293	I
01060021	Föhrden-Barl	15	8	15	1	7	5	0	K	41	I	K	41	I
01060022	Fredesdorf		6	14	-1	6	14	13	K	21	I	K	35	I
01060023	Fuhlendorf	204	104	64	59	18	12	44	K	47	I	K	60	I
01060024	Geschendorf		36	23	3	16	-227	55	K	58	I	K	-14	I

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2001		2002	2003	2004	2005	2006	2007			2008		
		TDM	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01060025	Glasau	68	35	-47	69	27	61	33	K	41	I	K	84	I
01060026	Gemeinde Gönnebek	102	52	77	65	75	34	59	K	79	I	K	98	I
01060027	Großenaspe	275	141	168	15	-26	96	257	K	230	I	K	281	I
01060028	Groß Kummerfeld	0	92	127	54	-44	55	36	K	170	I	K	217	I
01060029	Groß Niendorf		59	54	0	8	41	64	K	76	I	K	43	I
01060030	Groß Rönnau		62	0	-2	36	70	171	K	114	I	K	0	I
01060031	Hagen	21	11	28	58	46	19	30	K	23	I	K	0	I
01060033	Hardebek	112	57	59	81	46	67	31	K	99	I	K	70	I
01060034	Hartenholm		177	51	0	1	143	271	K	344	I	K	220	I
01060035	Hasenkrug	46	24	3	18	10	-16	55	K	25	I	K	20	I
01060036	Hasenmoor		81	26	47	33	7	-64	K	65	I	K	94	I
01060037	Heidmoor	0	0	-100	0	30	0	18	K	50	I	K	62	I
01060038	Heidmühlen	0	47	19	42	51	60	4	K	180	I	K	61	I
01060039	Henstedt-Ulzburg	-1.267	-648	454	3.102	1.234	2.236	2.590	K	4.061	I	K	5.864	I
01060040	Hitzhusen	0	0	78	332	94	239	102	K	548	I	K	98	I
01060041	Högersdorf		19	8	17	2	3	56	K	13	I	K	18	I
01060043	Gemeinde Itzstedt	4	2	8	13	10	27	105	K	114	I	K	80	I
01060044	Stadt Kaltenkirchen	-191	-98	143	220	671	2.897	3.048	K	3.899	I	K	3.156	I
01060046	Gemeinde Kayhude	63	32	17	35	14	68	18	K	63	I	K	139	I
01060048	Klein Gladebrügge		38	43	0	66	18	59	K	78	I	K	72	I
01060049	Klein Rönnau		9	41	89	252	87	145	K	115	I	K	182	I
01060050	Krems II	91	47	42	45	-45	38	69	K	29	I	K	-15	I
01060051	Kükels		70	19	0	32	13	77	K	82	I	K	63	I
01060052	Latendorf	0	79	9	-42	21	-3	40	K	69	I	K	62	I
01060053	Leezen		-13	281	130	145	232	174	K	316	I	K	461	I
01060054	Lentföhrden		228	206	118	193	132	154	K	230	I	K	126	I
01060056	Mönkloh	-4	-2	24	25	6	20	16	K	47	I	K	45	I
01060057	Mözen		-6	34	20	19	30	31	K	54	I	K	50	I
01060058	Gemeinde Nahe	69	35	1	-102	3	-266	6	K	-32	I	K	235	I
01060059	Negernbötel		136	95	16	43	42	140	K	15	I	K	-4	I
01060060	Nehms	136	70	38	24	41	29	36	K	91	I	K	88	I
01060061	Neuengörs		124	143	19	44	49	76	K	57	I	K	64	I
01060062	Neversdorf		99	84	64	0	17	130	K	107	I	K	187	I
01060063	Stadt Norderstedt		1.877	3.116	2.512	6.681	8.216	7.946	K	14.335	I	K	9.248	I
01060064	Nützen		0	288	34	70	55	435	K	485	I	K	0	I
01060065	Gemeinde Oering	172	88	141	126	128	161	102	K	209	I	K	105	I
01060067	Pronstorf		148	119	115	61	204	113	K	37	I	K	198	I
01060068	Rickling	0	90	-22	-83	-28	36	140	K	236	I	K	-66	I

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2001		2002	2003	2004	2005	2006	2007			2008		
		TDM	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01060069	Rohlstorf	186	95	110	39	135	166	18	K	73	I	K	162	I
01060070	Schackendorf		99	90	64	60	97	66	K	166	I	K	169	I
01060071	Schieren		55	34	4	27	18	41	K	62	I	K	62	I
01060072	Gemeinde Schmalensee	141	72	15	12	15	87	104	K	15	I	K	0	I
01060073	Schmalfeld		272	134	148	7	142	110	K	263	I	K	202	I
01060074	Schwissel		41	39	20	30	12	31	K	30	I	K	47	I
01060075	Seedorf	111	57	2	-566	-61	58	16	K	-78	I	K	126	I
01060076	Gemeinde Seth	24	12	44	-14	0	60	29	K	75	I	K	350	I
01060079	Stipsdorf		30	27	2	8	30	17	K	36	I	K	22	I
01060080	Gemeinde Stocksee	102	52	29	84	66	23	33	K	146	I	K	123	I
01060081	Strukdorf		20	24	-1	6	13	23	K	21	I	K	24	I
01060085	Gemeinde Sülfeld	187	96	119	8	64	118	194	K	335	I	K	151	I
01060086	Gemeinde Tarbek	188	96	78	11	0	3	57	K	92	I	K	30	I
01060087	Gemeinde Tensfeld	194	99	18	10	-7	46	131	K	137	I	K	42	I
01060088	Todesfelde		206	99	81	59	135	155	K	155	I	K	218	I
01060089	Gemeinde Trappenkamp	194	99	-108	-634	-696	-176	-1.265	K	-430	I	K	-568	I
01060090	Travenhorst	25	13	9	-4	0	10	27	K	29	I	K	30	I
01060091	Traventhal		14	-31	38	59	38	46	K	27	I	K	68	I
01060092	Stadt Wahlstedt	0	0	0	0	-71	2.638	1.197	K	589	I	K	0	I
01060093	Wakendorf I		41	46	0	-7	28	43	K	39	I	K	27	I
01060095	Weddelbrook	229	117	120	74	65	172	5	K	63	I	K	148	I
01060096	Weede		51	14	-1	0	23	26	K	121	I	K	30	I
01060097	Wensin	-37	-19	-41	-4	-44	37	20	K	149	I	K	35	I
01060098	Westerrade		50	61	33	19	54	59	K	51	I	K	20	I
01060099	Wiemersdorf	250	128	77	-36	3	387	138	K	133	I	K	202	I
01060101	Wittenborn		-17	-17	34	2.736	379	-26	K	-26	I	K	426	I
01060102	Groß Gladebrügge (bis 1997)													
Kreis Steinburg														
01061001	Aasbüttel	6	3	6	4	0	17	60	K	0	I	K	0	I
01061002	Aebtissinwisch		12	0	0	0	0	11	K	0	I	K	0	I
01061003	Agethorst	75	38	21	6	6	13	28	K	29	I	K	39	I
01061004	Altenmoor	49	25	28	22	20	0	16	K	46	I	K	72	I
01061005	Auufer	0	0	0	0	0	0	0	K	0	I	K	11	I
01061006	Bahrenfleth	109	56	97	2	45	39	20	K	73	I	K	82	I
01061007	Beidenfleth		115	62	86	48	118	113	K	165	I	K	111	I
01061008	Bekdorf	13	7	0	0	-15	0	8	K	7	I	K	17	I
01061010	Bekmünde	43	22	34	5	-1	33	44	K	49	I	K	34	I
01061011	Besdorf	11	6	2	5	4	17	21	K	0	I	K	9	I

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2001		2002	2003	2004	2005	2006	2007			2008		
		TDM	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01061012	Blomesche Wildnis	119	61	98	93	86	7	187	K	69	I	K	43	I
01061013	Bokelrehm	13	6	11	10	9	1	6	K	16	I	K	21	I
01061014	Bokhorst	20	10	3	0	6	33	0	K	0	I	K	37	I
01061015	Borsfleth	68	35	9	11	-13	5	0	K	69	I	K	0	I
01061016	Breitenberg	133	68	39	3	19	9	7	K	8	I	K	45	I
01061017	Breitenburg	288	147	146	0	0	338	0	K	3	I	K	44	I
01061018	Brokdorf		-2	17.180	0	5.772	2.460	9.444	K	1.086	I	K	4.951	I
01061019	Brokstedt		1	147	294	57	7	101	K	269	I	K	205	I
01061020	Büttel		686	-57	469	0	177	194	K	102	I	K	68	I
01061021	Christinenthal	0	0	0	10	0	5	4	K	15	I	K	77	I
01061022	Dägeling		0	97	0	448	602	596	K	779	I	K	433	I
01061023	Dammfleth		-3	42	-3	0	46	280	K	34	I	K	336	I
01061024	Drage	69	35	26	1	-7	2	0	K	12	I	K	30	I
01061025	Ecklak		-2	18	0	0	11	40	K	5	I	K	0	I
01061026	Elskop	27	14	29	27	0	10	18	K	26	I	K	32	I
01061027	Engelbrechtsche Wildnis	477	244	178	31	225	0	-18	K	265	I	K	111	I
01061028	Fitzbek		30	54	30	10	0	27	K	12	I	K	8	I
01061029	Stadt Glückstadt		-142	170	350	921	797	1.329	K	0	I	K	691	I
01061030	Grevenkop	242	124	134	135	7	-162	66	K	60	I	K	87	I
01061031	Gribbohm	45	23	48	0	3	31	71	K	58	I	K	40	I
01061033	Hadenfeld	0	0	4	13	1	15	94	K	0	I	K	0	I
01061034	Heiligenstedten	399	204	73	146	166	0	29	K	52	I	K	292	I
01061035	Heiligenstedtenerkamp	155	79	21	51	-10	13	52	K	47	I	K	81	I
01061036	Hennstedt		117	98	21	15	74	0	K	205	I	K	104	I
01061037	Herzhorn	148	76	70	30	7	12	71	K	102	I	K	71	I
01061038	Hingstheide		21	13	17	14	7	2	K	78	I	K	0	I
01061039	Hodorf	66	34	33	0	-69	1	33	K	45	I	K	48	I
01061040	Hohenaspe	367	188	198	164	367	0	427	K	209	I	K	262	I
01061041	Hohenfelde	208	106	101	54	103	44	28	K	44	I	K	141	I
01061042	Hohenlockstedt		1.491	40	39	43	14	-339	K	-98	I	K	0	I
01061043	Holstenniendorf	43	22	66	39	35	80	7	K	39	I	K	24	I
01061044	Horst (Holstein)	1.110	567	316	194	0	128	239	K	1.092	I	K	1.468	I
01061045	Huje	73	37	32	13	22	0	38	K	15	I	K	29	I
01061046	Stadt Itzehoe		944	523	879	0	3.144	3.695	K	6.600	I	K	5.244	I
01061047	Kaaks	182	93	-141	-1	-44	13	36	K	67	I	K	28	I
01061048	Kaisborstel	0	0	1	5	2	0	5	K	0	I	K	4	I
01061049	Kellinghusen		10	206	0	-1.213	-1.619	-2.113	K	-1.936	I	K	-1.953	I
01061050	Kiebitzreihe	339	173	258	191	87	113	223	K	357	I	K	424	I

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2001		2002	2003	2004	2005	2006	2007			2008		
		TDM	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01061052	Kleve	146	75	46	50	35	15	5	K	42	I	K	82	I
01061053	Kollmoor	4	2	5	0	0	2	0	K	6	I	K	9	I
01061053	Amt Krempermarsch	0	0	0	156	10	63	62	K	100	I	K	36	I
01061054	Krempdorf	79	40	8	22	47	3	59	K	85	I	K	0	I
01061055	Krempe	0	0	156	0	0	0	197	K	0	I	K	207	I
01061056	Kremperheide	342	175	294	136	84	256	260	K	331	I	K	551	I
01061057	Krempermoor	46	24	42	16	0	0	41	K	57	I	K	51	I
01061058	Kronsmoor	12	6	0	0	17	0	0	K	33	I	K	15	I
01061059	Krummendiek	20	10	8	3	1	0	5	K	9	I	K	19	I
01061060	Kudensee		36	31	2	0	0	0	K	15	I	K	9	I
01061061	Lägerdorf	-96	-49	-230	-472	-239	-356	-808	K	-72	I	K	-751	I
01061062	Landrecht		19	32	34	7	25	28	K	19	I	K	18	I
01061063	Landscheide		0	0	77	0	16	0	K	1	I	K	94	I
01061064	Lockstedt		2.774	2.293	98	4	0	389	K	55	I	K	762	I
01061065	Lohbarbek	75	38	70	24	56	-7	23	K	155	I	K	58	I
01061066	Looft	36	18	0	13	0	0	36	K	8	I	K	67	I
01061067	Mehlbek	1	1	26	12	49	19	22	K	41	I	K	33	I
01061068	Moordiek	25	13	4	0	0	0	0	K	2	I	K	2	I
01061070	Moorhusen	16	8	14	22	0	0	0	K	0	I	K	6	I
01061071	Mühlenbarbek		11	29	61	0	0	0	K	0	I	K	12	I
01061072	Münsterdorf	286	146	58	0	43	810	5	K	155	I	K	263	I
01061073	Neuenbrook	0	0	243	72	0	20	20	K	261	I	K	397	I
01061074	Neuendorf b. E.	159	81	21	156	0	0	-1	K	0	I	K	12	I
01061075	Neuendorf b. W. (bis 2002)		0	26										
01061076	Nienbüttel	0	0	11	12	19	14	7	K	3	I	K	6	I
01061077	Nortorf		108	92	-11	-9	24	32	K	274	I	K	62	I
01061078	Nutteln	8	4	16	7	27	33	0	K	33	I	K	8	I
01061079	Oelixdorf	77	39	149	0	0	56	42	K	178	I	K	239	I
01061080	Oeschebüttel		0	17	0	0	0	9	K	25	I	K	23	I
01061081	Oldenborstel	1	1	2	0	0	0	6	K	3	I	K	0	I
01061082	Oldendorf	0	0	535	-23	-22	191	18	K	154	I	K	5	I
01061083	Ottenbüttel	0	0	-14	266	63	0	0	K	22	I	K	124	I
01061084	Peissen	80	41	3	-5	0	3	3	K	1	I	K	13	I
01061085	Pöschendorf	0	0	0	0	0	23	20	K	25	I	K	20	I
01061086	Poyenberg		54	36	3	0	37	39	K	66	I	K	106	I
01061087	Puls	136	69	79	41	48	55	67	K	90	I	K	92	I
01061088	Quarnstedt		10	94	1	155	202	52	K	93	I	K	90	I
01061089	Rade		3	13	-5	0	0	3	K	14	I	K	19	I

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2001		2002	2003	2004	2005	2006	2007			2008		
		TDM	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01061091	Reher	6	3	49	16	19	82	21	K	132	I	K	83	I
01061092	Rethwisch	0	0		0	392	0	-292	K	398	I	K	166	I
01061093	Rosdorf		40	60	50	0	17	24	K	32	I	K	26	I
01061094	Sachsenbande (bis 2002)		36	20										
01061095	Sankt Margarethen		134	206	54	13	93	87	K	90	I	K	62	I
01061096	Sarlhusen		42	45	23	30	61	0	K	31	I	K	66	I
01061097	Schenefeld	302	154	534	0	162	556	39	K	109	I	K	245	I
01061098	Schlotfeld	112	57	-2	-1	24	72	0	K	14	I	K	17	I
01061099	Siezbüttel	8	4	3	1	0	1	0	K	0	I	K	0	I
01061100	Silzen	46	24	6	37	4	23	37	K	41	I	K	22	I
01061101	Sommerland	211	108	58	68	42	1	36	K	455	I	K	141	I
01061102	Stördorf		31	37	18	16	21	17	K	29	I	K	0	I
01061103	Störkathen		10	26	34	0	0	0	K	2	I	K	13	I
01061104	Süderau	170	87	63	31	0	41	109	K	75	I	K	86	I
01061105	Vaale	139	71	0	0	118	18	71	K	74	I	K	143	I
01061106	Vaalermoor	14	7	14	0	0	0	6	K	7	I	K	0	I
01061107	Wacken	358	183	100	133	248	242	203	K	360	I	K	485	I
01061108	Warringholz	17	9	8	0	37	27	37	K	40	I	K	46	I
01061109	Westermoor	45	23	12	0	0	21	8	K	36	I	K	68	I
01061110	Wewelsfleth		400	81	7	96	20	176	K	467	I	K	356	I
01061111	Wiedenborstel		0	4	0	0	0	0	K	0	I	K	0	I
01061112	Willenscharen		7	18	10	0	31	31	K	1	I	K	4	I
01061113	Wilster		83	52	1	18	56	-858	K	-1.853	I	K	-1.364	I
01061114	Winseldorf	63	32	24	-56	48	26	30	K	63	I	K	0	I
01061115	Wittenbergen	0	0	0	0	0	0	0	K	0	I	K	43	I
01061116	Wrist		136	127	86	68	41	169	K	400	I	K	277	I
01061117	Wulfsmoor		16	43	10	9	16	6	K	19	I	K	29	I
01061118	Kollmar	602	308	137	-4	50	162	296	K	455	I	K	348	I
01061119	Neuendorf-Sachsenbande (ab 2003)				12	5	104	0	K	0	I	K	0	I
Kreis Stormarn														
01062001	Ahrensburg	0	0	0	4.412	2.419	3.814	7.170	K	3.998	I	K	10.778	I
01062004	Bad Oldesloe	-3.294	-1.684	-2.368	-123	970	541	1.519	K	4.333	I	K	1.582	I
01062005	Bargfeld-Stegen	181	93	58	0	24	24	21	K	0	I	K	55	I
01062009	Gemeinde Barsbüttel	1.746	893	1.554	503	941	573	1.723	K	1.868	I	K	3.187	I
01062014	Delingsdorf	7	4	0	-12	0	5	45	K	140	I	K	-29	I
01062016	Elmenhorst	72	37	95	-31	0	96	6	K	127	I	K	249	I
01062018	Glinde	2.859	1.462	259	0	2.683	4.034	926	K	5.448	I	K	4.433	I
01062019	Grabau	294	150	0	-61	-6	-149	0	K	0	I	K	54	I

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2001		2002	2003	2004	2005	2006	2007			2008		
		TDM	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01062020	Grande		73	81	83	20	-113	119	K	292	I	K	45	I
01062021	Grönwohld		67	137	13	49	0	57	K	187	I	K	105	I
01062022	Großensee		137	24	-22	-80	34	212	K	308	I	K	223	I
01062023	Großhansdorf	415	212	756	111	813	277	271	K	939	I	K	1.137	I
01062026	Hamfelde St.		78	85	92	41	73	80	K	85	I	K	90	I
01062027	Hammoor	165	84	0	59	0	29	19	K	97	I	K	72	I
01062033	Hohenfelde		15	21	10	-1	1	17	K	22	I	K	19	I
01062036	Jersbek	73	37	146	99	76	35	168	K	213	I	K	247	I
01062040	Köthel St.		47	71	20	-9	77	10	K	47	I	K	60	I
01062045	Lütjensee		55	-102	-96	58	88	337	K	639	I	K	309	I
01062046	Meddewade	-282	-144	59	42	0	28	4	K	40	I	K	116	I
01062050	Neritz	163	83	12	0	18	0	0	K	29	I	K	90	I
01062051	Nienwohld	2	1	24	0	16	12	19	K	27	I	K	58	I
01062053	Gemeinde Oststeinbek	2.496	1.276	1.968	2.859	927	1.964	3.476	K	4.973	I	D	2.239	I
01062056	Pölitz	0	0	-44	-115	-183	-310	-318	K	-365	I	K	-229	I
01062058	Rausdorf		75	21	22	27	26	40	K	66	I	K	58	I
01062060	Stadt Reinbek		0	0	1.212	2.350	6.813	9	K	0		K	1.881	
01062061	Stadt Reinfeld (Holstein)	0	0	-918	-298	0	63	414	K	1.259	I	K	1.675	I
01062062	Rethwisch	74	38	0	0	-98	0	0	K	54	I	K	85	I
01062065	Rümpel	174	89	-56	-19	-64	-106	5	K	-90	I	K	186	I
01062076	Gemeinde Tangstedt	169	86	932	88	0	0	350	K	1.402	I	K	1.525	I
01062078	Todendorf	98	50	34	-16	51	21	57	K	61	I	K	100	I
01062081	Tremsbüttel	9	5	429	-270	0	4	-12	K	180	I	K	0	I
01062082	Trittau		-677	-890	-437	71	-245	2.608	K	42	I	K	1.060	I
01062086	Witzhave		190	91	694	391	151	242	K	642	I	K	-579	I
01062089	Lasbek	0	0	0	0	8	-20	-69	K	-175	I	K	0	I
01062091	Steinburg	-63	-32	0	70	154	0	140	K	218	I	K	3	I
01062092	Travenbrück	0	0	4	0	0	0	59	K	140	I	K	204	I
Ämter														
5109	Amt KLG Büsum (bis 2008)	53	27	10	12	0	68	43	K	0	I	K	0	I
5112	Amt Burg-Süderhastedt (bis 2007)		282	231	30	57	114	158	K	182	I	K		I
5115	Eddelak-St. Michaelisdonn (bis 2007)		63	26	0	0	0	87	K	0	I	K		I
5119	Amt Heide-Land (bis 2005)		47	175	120	79	147							
5127	Amt Hennstedt (bis 2007)		187	55	14	10	80	113	K	102	I			
5133	Amt Lunden (bis 2007)		90	73	45	62	79	52	K	68	I			
5136	Amt Marne-Land (bis 2007)		119	120	5	2	1	118	K	143	I	K		I
5151	Amt Tellingstedt (bis 2007)		141	220	-33	97	146	302	K	154	I			

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2001		2002	2003	2004	2005	2006	2007			2008		
		TDM	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
5154	Amt KLG Weddingstedt (bis 2005)	37	19	22	-14	35	51							
5157	Amt KLG Wesselburen (bis 2008)	85	43	63	52	38	39	84	K	0	I	K	0	I
5163	Amt Burg-St. Michaelisdonn (ab 2008)								K		I	K	565	I
5166	Amt Marne-Nordsee (ab 2008)								K		I	K	355	I
5169	Amt KLG Eider (ab 2008)											K	626	I
5172	Amt KLG Heider Umland (ab 2006)							172	K	315	I	K	359	I
5178	Amt Büsum-Wesselburen (ab 2008)		0									K	126	I
5308	Amt Berkenthin		12	142	-104	-29	-52	108	K	135	I	K	86	I
5313	Amt Breitenfelde		-11	-106	-62	-36	61	50	K	51	I	K	8	S
5318	Amt Büchen	37	19	0	906	701	2	98	K	170	I	K	0	I
5323	Amt Hohe Elbgeest													
5343	Amt Lütau		60	24	32	23	18	56	K	15	S	K	102	S
5358	Amt Lauenburgische Seen		154	71	-351	-24	67	108	K	-62	I	K	257	I
5373	Amt Schwarzenbek-Land		168	16	0	84	0	64	K	72	I	K	28	I
5391	Amt Sandesneben-Nusse		0									K	265	I
5417	Amt Eiderstedt	0	0	-13	13	230	21	217	K	29	I	K	224	I
5439	Amt Landschaft Sylt			-48	-80	79	0	217	K	869	I	K	177	I
5453	Amt Viöl	101	52	7	60	48	37	141	K	75	I	K	60	I
5459	Amt Pellworm													
5488	Amt Föhr-Amrum								K	824	I	K	522	I
5489	Amt Südtondern											K	427	I
5492	Amt Nordsee-Treene											K	62	I
5494	Amt Mittleres NF											K	275	I
5519	Amt Fehmarn (bis 2002)	318	163	0										
5530	Amt Grube (bis 2006)	129	66	56	4	31	20	19						
5543	Amt Oldenburg-Land	156	80	6	35	58	31	26	K	95	I	K	0	I
5546	Amt Lensahn	297	152	49	52	0	0	0	K	20	I	K	178	I
5552	Amt Neustadt-Land (bis 2004)	80	41	84	131	36								
5568	Amt Schönwalde (bis 2004)	150	77	0	0	28								
5591	Amt Ostholstein-Mitte (ab 2005)						-25	270	K	246	I	K	56	I
5628	Amt Haseldorf	39	20	43	31	51	23	57	K	11	I	K	49	I
5636	Amt Hörnerkirchen	49	25	42	-77	-14	62	63	K	119	K	K	72	I
5660	Amt Rantzau		91	13	0	1	23	21	K	108	I	K	141	I
5687	Amt Pinnau, erst seit 2007		0						K	281	I	K	85	I
5707	Amt Bokhorst (bis 2007)	0	0	32	0	0	0	0	K	0	I			
5727	Amt Lütjenburg	4.132	2.113	2.251	2.165	2.128	1.732	1.870	K	6	I	K	233	I
5739	Amt Großer Plöner See	0	0	0	0	0	0	0		0			0	
5747	Amt Preetz - Land		50	68	0	0	70	134	K	154	I	K	147	I

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2001		2002	2003	2004	2005	2006	2007			2008		
		TDM	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
5755	Amt Probstei		212	93	21	1	7	55	K	31	I	K	175	I
5775	Amt Selent/Schlesen													
5779	Amt Wankendorf (bis 2007)	272	139	13	184	120	62	-17	K	82	I			
5782	Amt Schrevenborn		0						D	-140	I	D	405	I
5785	Amt Bokhorst-Wankendorf (ab 2008)											K	34	
5803	Amt Achterwehr	845	432	280	95	8	0	0	K	145	I	K	230	I
5822	Amt Dänischenhagen	-836	-428	-91	56	93	-25	39	K	152	I	K	314	I
5824	Amt Dänischer Wohld (ab 2008)											K	173	I
5830	Amt Flintbek	0	0	0	47	0	0	116	K	0	I	K	42	I
5833	Amt Fockbek	65	33	0	11	156	0	7	K	2	I	K	88	I
5847	Amt Hohner Harde	526	269	29	0	94	102	143	K	84	I	K	-13	I
5853	Amt Jevenstedt	109	56	5	10	0	125	294	K	283		k	108	
5859	Amt Molfsee	31	16	34	63	59	135	0	K	84	I	K	44	I
5864	Amt Nortorfer Land	63	32	21	214	139	80	9	K	177	I	K	351	I
5888	Amt Eiderkanal (ab 2007)								K	404	I	K	143	I
5889	Amt Bordesholm	64	33	70	7	0	89	79	K	37	I	K/D	455	I
5890	Amt Hüttener Berge (ab 2008)											K	147	I
5893	Amt Schlei-Ostsee (ab 2008)											K	1.664	
5895	Amt Mittelholstein (ab 2012)													
5910	Amt Böklund (bis 2006)	321	164	52	147	75	114	21						
5912	Amt Eggebek	364	186	80	109	-25	254	442	K	319	I	K	266	I
5913	Amt Gelting (bis 2007)	288	147	180	218	166	334	81	K	220	I			
5915	Amt Haddeby	28	14	22	22	-83	111	161	K	395	I	K	172	I
5916	Amt Handewitt (bis 02/2008)		39	0	5	14	46	207	K	1.020	I	K	0	I
5919	Amt Hürup	136	69	250	152	53	29	77	K	117	I	K	111	I
5919	Amt Hürup	135.668	69.366	250.345	152.266	53.448	28.540	76.733	K	116.715	I	K	110.911	I
5920	Amt Kappeln-Land		0	0	32	40	26	6	K	15	I	K	0	I
5937	Amt Langballig	383	196	38	144	10	-20	54	K	60	I	K	133	I
5940	Amt Oeversee	28	14	5	13	44	90	102	K	115	I	K	229	I
5949	Amt Satrup (bis 2007)	-9	-4	18	25	75	-72	-125	K	-185	I			
5949	Amt Mittelangeln (ab 2008)											K	166	I
5959	Amt Schuby (bis 2007)	47	24	94	66	8	2	5	K	11	I	K		
5964	Amt Silberstedt (bis 2007)	432	221	291	53	189	478	154	K	268	I	K		
5971	Amt Steinbergkirche (bis 2007)	498	255	83	113	-5	25	263	K	0	I			
5974	Amt Süderbrarup	526	269	182	155	91	273	143	K	269	I	K	257	I
5984	Amt Tolk (bis 2006)	4	2	98	111	69	81	-36						
5987	Amt Südangeln (ab 2007)							182	K	214	I	K	136	I
5990	Amt Geltinger Bucht (ab 2008)											K	261	I

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2001		2002	2003	2004	2005	2006	2007			2008		
		TDM	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
5993	Amt Arensharde		0						K		I	K	911	I
5996	Amt Kropp-Stapelholm													
6005	Amt Bad Bramstedt-Land	188	96	40	77	0	28	21	K	0	S	K	67	S
6024	Amt Bornhöved		0	0	0	0	0	0	K	0	I	K	0	I
6034	Amt Itzstedt	178	91	192	286	75	2	181	K	120	I	K	-115	I
6053	Amt Leezen		357	115	-20	-20	29	126	K	304	I	K	336	I
6063	Amt Boostedt-Rickling	0	4	-72	-11	35	122	181	K	-15	I	K	198	I
6068	Amt Segeberg-Land (bis 2005)		170	132	136	-21	-488							
6083	Amt Wensin (bis 2005)		38	32	34	-29	-43							
6086	Amt Trave-Land (ab 2006)							485	K	457	I	K	-116	I
6104	Amt Breitenburg	0	0	-2	64	42	0	59	K	45	I	K	91	I
6119	Amt Herzhorn (bis 2007)	41	21	56	42	58	97	89	K	55	I			
6129	Amt Hohenlockstedt (bis 2007)		81	0	64	64	138	104	K	144	I	K	0	I
6134	Amt Horst (bis 2007)	596	305	220	253	77	146	183	K	190	I			
6134	Amt Horst-Herzhorn (ab 2008)											K	26	I
6138	Amt Itzehoe-Land	278	142	-13	63	33	46	90	K	0	I	K	81	I
6168	Amt Schenefeld	1.040	532	522	341	15	49	30	K	329	I	K	323	I
6179	Amt Wilstermarsch		1.629	1.136	0	2.355	0	119	K	583	I	K	0	I
6189	Amt Kellinghusen-Land (bis 2007)		83	185	118	82	96	57	K	9	I	K	0	I
6189	Amt Kellinghusen (ab 2008)		0	0	0		0		K		I	K	202	I
6218	Amt Bargteheide-Land	393	201	362	191	107	177	282	K	274	I	K	-35	I

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel
S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung
D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt
JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2009			2010			2011			2012			2013			2014		
		K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
kreisfreie Städte																			
01001000	**Stadt Flensburg**	K	-13.376	I	K	-37.717	I	K	-19.280	I	K	-45.379	I	K	-19.351	I	K	-66.826	S
01002000	**Landeshauptstadt Kiel**	D	-37.693	I	D	-19.782	I	D	-50.789	I	D	-84.892	I	D	-45.000	S	D	-97.000	S
01003000	**Hansestadt Lübeck**	K	-147.994	I	D	-113.046	S	D	-90.760	S	D	-79.192	S	D	-83.370	S	D	-71.166	S
01004000	**Stadt Neumünster**	D	-19.233	I	D	-14.678	I	D	12.370	I	D	-2.282	I	D	1.364	I	D	-5.852	S
Kreis Dithmarschen																			
01051001	**Albersdorf**	K	-488	I	K	-400	I	K	-169	I	K	-169	I	K	-1.074	I	K	-1.257	I
01051002	**Arkebek**	K	1	I	K	41	I	K	0	I	K	0	I	K	0	I	K	12	I
01051003	**Averlak**	K	36	I	K	83	I	K	0	S	K	4	S	D	-52	S	D	1	S
01051004	**Bargenstedt**	K	29	I	K	18	I	K	0	I	K	66	I	K	88	I	K	88	I
01051005	**Barkenholm**	K	33	I	K	14	I	K	0	S	K	0	S	D	5	S	D	0	S
01051006	**Barlt**	K	115	I	K	60	I	K	0	I	K	2	I	K	116	I	K	33	I
01051008	**Bergewöhrden**	K	8	I	K	1	I	K	0	S	K	8	S	D	6	S	D	-5	S
01051010	**Brickeln**	K	11	I	K	8	I	K	0	S	K	0	S	D	8	S	D	-6	S
01051011	**Stadt Brunsbüttel**	D	-6.486	I	D	-1.159	I	D	-2.714	I	D	-1.727	I	D	684	I	D	17.625	I
01051012	**Buchholz**	K	121	I	K	64	I	K	0	S	K	0	S	D	-40	S	D	22	S
01051013	**Büsum**	K	-2.519	I	K	-2.576	I	K	-2.499	I	K	-1.983	I	D	-5.113	S	D	-4.703	S
01051014	**Büsumer Deichhausen**	K	57	I	K	34	I	K	83	I	K	38	I	D	-114	S	D	-122	S
01051015	**Bunsoh**	K	3	I	K	0	I	K	38	I	K	-1	I	K	78	I	K	45	I
01051016	**Burg**	K	408	I	K	0	I	K	11	S	K	7	S	D	-95	S	D	209	S
01051017	**Busenwurth**	K	25	I	K	0	I	K	72	I	K	249	I	K	0	I	K	135	I
01051019	**Dellstedt**	K	46	I	K	26	I	K	43	S	K	12	S	D	5	S	D	0	S
01051020	**Delve**	K	164	I	K	6	I	K	0	S	K	0	S	D	24	S	D	51	S
01051021	**Gemeinde Diekhusen-Fahrstedt**	K	0	I	K	0	I	K	0	S	K	0	S	D	-52	I	D	-64	S
01051022	**Dingen**	K	82	I	K	30	I	K	0	S	K	0	S	D	-129	S	D	-146	S
01051023	**Dörpling**	K	37	I	K	0	I	K	11	S	K	5	S	D	0	S	D	-9	S
01051024	**Eddelak**	K	127	I	K	193	I	K	0	S	K	0	S	D	-15	S	D	-32	S
01051026	**Eggstedt**	K	64	I	K	28	I	K	0	S	K	12	S	D	10	S	D	-4	S
01051027	**Elpersbüttel**	K	156	I	K	0	I	K	5	I	K	0	I	K	61	I	K	29	I
01051028	**Epenwöhrden**	K	180	I	K	114	I	K	-2	I	K	128	I	K	62	I	K	212	I
01051030	**Fedderingen**	K	29	I	K	0	I	K	0	S	K	5	S	D	1	S	D	-8	S
01051032	**Frestedt**	K	37	I	K	55	I	K	9	S	K	9	S	D	30	S	D	22	S
01051033	**Friedrichsgabekoog**	K	151	I	K	0	I	K	0	I	K	7	I	D	-50	S	D	-41	S
01051034	**Gemeinde Friedrichskoog**	K	250	I	K	767	I	K	93	S	K	-1.596	S	D	364	I	D	-620	S
01051035	**Gaushorn**	K	18	I	K	0	I	K	0	S	K	12	S	D	10	S	D	-4	S
01051036	**Glüsing**	K	27	I	K	6	I	K	0	S	K	7	S	D	2	S	D	-27	S
01051037	**Großenrade**	K	59	I	K	45	I	K	22	S	K	30	S	D	43	S	D	24	S

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2009			2010			2011			2012			2013			2014		
		K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01051038	Groven	K	9	I	K	0	I	K	0	S	K	14	S	D	0	S	D	2	S
01051039	Gudendorf	K	103	I	K	3	I	K	0	I	K	0	I	K	0	I	K	0	I
01051040	Hägen (bis 2008)																		
01051043	Hedwigenkoog	K	-48	I	K	-150	I	K	-117	I	K	-57	I	D	-34	S	D	54	S
01051044	Stadt Heide	K	0	I	D	-5.918	S	D	-628	S	D	-2.279	S	D	-10.212	S	D	-9.038	S
01051045	Hellschen-Heringsand-Unterschaar	K	0	I	K	0	I	K	0	I	K	9	I	D	-72	S	D	-128	S
01051046	Gemeinde Helse	K	0	I	K	0	I	K	0	S	K	17	S	D	37	I	D	-91	S
01051047	Hemme	K	200	I	K	63	I	K	0	S	K	86	S	D	0	S	D	2	S
01051048	Gemeinde Hemmingstedt	K	103	I	K	0	I	D	1.990	I	D	139	I	D	703	I	D	-480	S
01051049	Hennstedt	K	112	I	K	94	I	K	214	S	K	77	S	D	65	S	D	-100	S
01051050	Hillgroven	K	0	I	K	0	I	K	173	I	K	0	I	D	-48	S	D	-45	S
01051051	Hochdonn	K	109	I	K	74	I	K	0	S	K	0	S	D	-25	S	D	-38	S
01051052	Hövede	K	14	I	K	0	I	K	0	S	K	0	S	D	0	S	D	0	S
01051053	Hollingstedt	K	9	I	K	0	I	K	0	S	K	0	S	D	0	S	D	3	S
01051054	Immenstedt	K	7	I	K	8	I	K	0	I	K	9	I	K	9	I	K	0	I
01051057	Gemeinde Kaiser-Wilhelm-Koog	K	0	I	K	132	I	K	0	S	K	0	S	D	-216	I	D	11	S
01051058	Karolinenkoog	K	5	I	K	25	I	K	0	S	K	40	S	D	0	S	D	14	S
01051060	Kleve	K	46	I	K	18	I	K	0	S	K	2	S	D	1	S	D	0	S
01051061	Krempel	K	89	I	K	44	I	K	28	S	K	12	S	D	0	S	D	0	S
01051062	Gemeinde Kronprinzenkoog	K	194	I	K	0	I	K	0	S	K	340	S	D	350	I	D	0	S
01051063	Krumstedt	K	55	I	K	0	I	K	5	I	K	29	I	K	20	I	K	81	I
01051064	Kuden	K	8	I	K	0	I	K	0	S	K	6	S	D	-17	S	D	-56	S
01051065	Lehe	K	101	I	K	85	I	K	0	S	K	0	S	D	0	S	D	0	S
01051067	Gemeinde Lieth	K	-200	I	K	0	I	D	716	I	D	-169	I	D	333	I	D	-411	S
01051068	Linden	K	41	I	K	49	I	K	29	S	K	0	S	D	4	S	D	-6	S
01051069	Gemeinde Lohe-Rickelshof	K	390	I	K	330	I	D	668	I	D	-687	I	D	-124	I	D	49	S
01051071	Lunden	K	260	I	K	168	I	K	111	S	K	25	S	D	-51	S	D	200	S
01051072	Stadt Marne	K	-197	I	K	-1.414	I	K	-1.797	S	K	-2.015	S	D	-338	I	D	-1.464	S
01051073	Gemeinde Marnerdeich	K	0	I	K	24	I	K	0	S	K	0	S	D	-38	I	D	-58	S
01051074	Stadt Meldorf	K	-242	I	K	-610	I	K	195	I	K	-518	I	K	-613	I	K	-1.186	I
01051075	Gemeinde Neuenkirchen	K	46	I	K	58	I	D	147	I	D	-10	I	D	-239	I	D	-137	S
01051076	Gemeinde Neufeld	K	24	I	K	0	I	K	0	S	K	0	S	D	1	I	D	-28	S
01051077	Gemeinde Neufelderkoog	K	63	I	K	0	I	K	0	S	K	50	S	D	23	I	D	0	S
01051078	Nindorf	K	81	I	K	97	I	K	240	I	K	163	I	K	134	I	K	0	I
01051079	Norddeich	K	0	I	K	0	I	K	41	I	K	0	I	D	-59	S	D	-69	S
01051080	Norderheistedt	K	14	I	K	0	I	K	0	S	K	3	S	D	0	S	D	0	S
01051081	Gemeinde Norderwöhrden	K	173	I	K	235	I	D	81	I	D	129	I	D	343	I	D	-29	S
01051082	Gemeinde Nordhastedt	K	60	I	K	66	I	D	-186	I	D	-207	I	D	-48	I	D	-322	S

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2009			2010			2011			2012			2013			2014		
		K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01051083	**Odderade**	K	8	I	K	0	I	K	4	I	K	-9	I	K	0	I	K	7	I
01051084	**Oesterdeichstrich**	K	15	I	K	0	I	K	0	I	K	44	I	D	-22	S	D	-71	S
01051085	**Offenbüttel**	K	53	I	K	73	I	K	0	I	K	0	I	K	23	I	K	24	I
01051086	**Osterrade**	K	11	I	K	4	I	K	21	I	K	0	I	K	-4	I	K	0	I
01051087	**Gemeinde Ostrohe**	K	155	I	K	121	I	D	13	I	D	-86	I	D	1	I	D	17	S
01051088	**Pahlen**	K	149	I	K	117	I	K	124	S	K	95	S	D	12	S	D	-36	S
01051089	**Quickborn**	K	39	I	K	3	I	K	0	S	K	13	S	D	13	S	D	3	S
01051090	**Gemeinde Ramhusen**	K	0	I	K	1	I	K	0	S	K	0	S	D	14	I	D	-20	S
01051092	**Rehm-Flehde-Bargen**	K	0	I	K	0	I	K	0	S	K	72	S	D	19	S	D	0	S
01051093	**Reinsbüttel**	K	64	I	K	35	I	K	0	I	K	45	I	D	-65	S	D	-120	S
01051096	**St. Annen**	K	70	I	K	17	I	K	0	S	K	0	S	D	-69	S	D	1	S
01051097	**St. Michaelisdonn**	K	202	I	K	544	I	K	271	S	K	0	S	D	-249	S	D	-200	S
01051098	**Sarzbüttel**	K	50	I	K	24	I	K	0	I	K	-56	I	K	-57	I	K	34	I
01051099	**Schafstedt**	K	90	I	K	21	I	K	99	I	K	0	I	K	0	I	K	108	I
01051100	**Schalkholz**	K	63	I	K	0	I	K	0	S	K	0	S	D	0	S	D	13	S
01051102	**Schlichting**	K	2	I	K	50	I	K	0	S	K	0	S	D	0	S	D	-7	S
01051103	**Gemeinde Schmedeswurth**	K	17	I	K	0	I	K	0	S	K	0	S	D	-8	I	D	-20	S
01051104	**Schrum**	K	11	I	K	0	I	K	0	I	K	0	I	K	0	I	K	0	I
01051105	**Schülp**	K	169	I	K	21	I	K	0	I	K	0	I	D	308	S	D	-260	S
01051107	**Gemeinde Stelle-Wittenwurth**	K	51	I	K	48	I	D	-12	I	D	2	I	D	13	I	D	-47	S
01051108	**Strübbel**	K	0	I	K	-20	I	K	9	I	K	-9	I	D	-25	S	D	-22	S
01051109	**Süderdeich**	K	30	I	K	73	I	K	0	I	K	53	I	D	-22	S	D	251	S
01051110	**Süderhastedt**	K	135	I	K	31	I	K	5	S	K	6	S	D	-18	S	D	40	S
01051113	**Gemeinde Wöhrden**	K	131	I	K	44	I	D	-312	I	D	91	I	D	316	I	D	217	S
01051114	**Tellingstedt**	K	285	I	K	103	I	K	0	S	K	15	S	D	99	S	D	4	S
01051117	**Tielenhemme**	K	22	I	K	5	I	K	0	S	K	0	S	D	-2	S	D	4	S
01051118	**Gemeinde Trennewurth**	K	6	I	K	46	I	K	0	S	K	0	S	D	34	I	D	-50	S
01051119	**Gemeinde Volsemenhusen**	K	0	I	K	0	I	K	0	S	K	0	S	D	-39	I	D	-68	S
01051120	**Wallen**	K	10	I	K	5	I	K	0	S	K	0	S	D	1	S	D	0	S
01051121	**Warwerort**	K	19	I	K	46	I	K	0	I	K	27	I	D	-77	S	D	-56	S
01051122	**Gemeinde Weddingstedt**	K	206	I	K	1	I	D	-314	I	D	140	I	D	-24	I	D	-427	S
01051125	**Welmbüttel**	K	50	I	K	42	I	K	0	S	K	4	S	D	29	S	D	11	S
01051126	**Wennbüttel**	K	0	I	K	-7	I	K	0	I	K	12	I	K	11	I	K	7	I
01051127	**Wesselburen**	K	-209	I	K	-307	I	K	-428	I	K	-327	I	D	-329	S	D	-688	S
01051128	**Wesselburener Deichhausen**	K	35	I	K	0	I	K	2	I	K	40	I	D	10	S	D	-7	S
01051129	**Wesselburenerkoog**	K	11	I	K	0	I	K	0	I	K	38	I	D	-51	S	D	217	S
01051130	**Gemeinde Wesseln**	K	274	I	K	282	I	D	335	I	D	379	I	D	29	I	D	-81	S
01051131	**Westerborstel**	K	0	I	K	0	I	K	0	S	K	0	S	D	3	S	D	-6	S

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2009			2010			2011			2012			2013			2014		
		K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01051132	Westerdeichstrich	K	1	I	K	223	I	K	107	I	K	50	I	D	33	S	D	-244	S
01051133	Wiemerstedt	K	2	I	K	11	I	K	0	S	K	50	S	D	3	S	D	10	S
01051134	Windbergen	K	0	I	K	0	I	K	0	I	K	0	I	K	-50	I	K	-20	I
01051135	Wolmersdorf	K	45	I	K	19	I	K	2	I	K	0	I	K	11	I	K	0	I
01051136	Wrohm	K	106	I	K	26	I	K	70	S	K	0	S	D	0	S	D	1	S
01051137	Nordermeldorf	K	66	I	K	5	I	K	0	I	K	0	I	K	73	I	K	5	I
01051138	Tensbüttel-Röst	K	6	I	K	0	I	K	0	I	K	0	I	K	0	I	K	57	I
01051139	Süderdorf	K	13	I	K	53	I	K	33	S	K	0	S	D	2	S	D	7	S
01051140	Oesterwurth	K	0	I	K	34	I	K	0	I	K	5	I	D	0	S	D	-72	S
01051141	Süderheistedt	K	125	I	K	56	I	K	15	S	K	0	S	D	25	S	D	1	S
Kreis Herzogtum Lauenburg																			
01053001	Albsfelde	K	2	I	K	0	I	K	9	I	K	5	I	K	5	I	K	7	I
01053002	Alt-Mölln	K	17	S	D	43	S	D	-67	S	D	81	I	D	188	I	D	-203	S
01053003	Aumühle																		
01053004	Bäk	K	-27	I	K	27	I	K	65	I	K	107	I	K	-2	I	K	0	I
01053005	Bälau	K	24	S	D	-6	S	D	-27	S	D	11	I	D	146	I	D	-47	S
01053006	Basedow	K	142	S	D	46	S	D	-8	S	D	-108	S	D	-14	S	D	11	S
01053007	Basthorst	K	62	I	K	0	I	K	86	I	K	0	I	K	0	I	K	0	S
01053008	Gemeinde Behlendorf	K	41	I	K	10	I	K	39	I	K	68	I	K	39	I	K	-29	I
01053009	Gemeinde Berkenthin	K	226	I	K	196	I	K	189	I	K	111	I	K	73	I	K	-93	I
01053010	Besenthal	K	9	I	K	8	I	K	0	I	K	0	I	K	53	I	K	0	S
01053011	Gemeinde Bliestorf	K	39	I	K	18	I	K	81	I	K	41	I	K	-51	I	K	2	I
01053012	Börnsen																		
01053013	Borstorf	K	-7	S	D	16	S	D	-3	S	D	8	I	D	-17	I	D	-1	S
01053014	Breitenfelde	K	-159	S	D	-27	S	D	41	S	D	-132	I	D	89	I	D	-25	S
01053015	Bröthen	K	95	I	K	0	I	K	0	I	K	0	I	K	7	I	K	-13	S
01053016	Brunsmark	K	0	I	K	17	I	K	28	I	K	8	I	K	21	I	K	15	I
01053017	Brunstorf	K	21	I	K	0	I	K	0	I	K	0	I	K	0	I	K	0	S
01053018	Buchholz	K	6	I	K	11	I	K	37	I	K	14	I	K	19	I	K	-1	I
01053019	Buchhorst	K	3	S	D	-10	S	D	-8	S	D	-1	S	D	-11	S	D	-34	S
01053020	Büchen	K	348	I	K	19	I	K	-353	I	K	-578	I	K	381	I	K	421	S
01053021	Dahmker	K	106	I	K	0	I	K	0	I	K	29	I	K	88	I	K	0	S
01053022	Dalldorf	K	36	S	D	25	S	D	10	S	D	5	S	D	25	S	D	-49	S
01053023	Dassendorf																		
01053024	Gemeinde Düchelsdorf	K	20	I	K	28	I	K	26	I	K	25	I	K	17	I	K	7	I
01053025	Duvensee	K	58	I	K	4	I	K	13	I	K	15	I	K	81	I	K	22	S
01053025	Duvensee	K	58	I	K	4	I	K	13	I	K	15	I	K	81	I	K	22	S

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2009			2010			2011			2012			2013			2014		
		K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01053026	Einhaus	K	35	I	K	36	I	K	48	I	K	1	I	K	1	I	K	0	I
01053027	Elmenhorst	K	0	I	K	469	I	K	359	I	K	142	I	K	0	I	K	0	S
01053028	Escheburg																		
01053029	Fitzen	K	3	I	K	8	I	K	19	I	K	33	I	K	47	I	K	52	S
01053030	Fredeburg	K	5	I	K	12	I	K	27	I	K	0	I	K	4	I	K	9	I
01053031	Fuhlenhagen	K	33	I	K	16	I	K	44	I	K	6	I	K	25	I	K	0	S
01053032	Stadt Geesthacht	K	2.509	S	D	-9.330	S	D	-5.473	S	D	-6.201	S	D	-4.437	S	D	-1.661	S
01053033	Giesensdorf	K	9	I	K	6	I	K	7	I	K	8	I	K	1	I	K	16	I
01053034	Gemeinde Göldenitz	K	11	I	K	16	I	K	6	I	K	3	I	K	-4	I	K	27	I
01053035	Göttin	K	2	I	K	-1	I	K	8	I	K	0	I	K	33	I	K	8	S
01053036	Grabau	K	21	I	K	41	I	K	38	I	K	34	I	K	56	I	K	1	S
01053037	Grambek	K	-6	S	D	-97	S	D	-139	S	D	143	I	D	16	I	D	-5	S
01053038	Grinau	K	46	I	K	34	I	K	49	I	K	40	I	K	44	I	K	34	S
01053039	Groß Boden	K	47	I	K	4	I	K	60	I	K	36	I	K	35	I	K	0	S
01053040	Groß Disnack	K	16	I	K	5	I	K	14	I	K	18	I	K	11	I	K	6	I
01053041	Groß Grönau	K	162	I	K	435	I	K	534	I	K	372	I	K	183	I	K	533	I
01053042	Groß Pampau	K	8	I	K	0	I	K	20	I	K	31	I	K	29	I	K	10	S
01053043	Groß Sarau	K	784	I	K	20	I	K	20	I	K	20	I	K	27	I	K	42	I
01053044	Groß Schenkenberg	K	69	I	K	19	I	K	120	I	K	4	I	K	94	I	K	20	S
01053045	Grove	K	0	I	K	0	I	K	13	I	K	0	I	K	51	I	K	9	S
01053046	Gudow	K	1	I	K	67	I	K	-2	I	K	-3	I	K	149	I	K	-14	S
01053047	Gülzow	K	0	I	K	0	I	K	60	I	K	-14	I	K	-28	I	K	10	S
01053048	Güster	K	52	I	K	15	I	K	14	I	K	-6	I	K	275	I	K	223	S
01053049	Hamfelde	K	59	I	K	28	I	K	116	I	K	1	I	K	0	I	K	0	S
01053050	Hamwarde																		
01053051	Harmsdorf	K	66	I	K	45	I	K	22	I	K	3	I	K	-1	I	K	1	I
01053052	Havekost	K	28	I	K	63	I	K	51	I	K	10	I	K	60	I	K	0	S
01053053	Hohenhorn																		
01053054	Hollenbek	K	32	I	K	67	I	K	34	I	K	7	I	K	56	I	K	48	I
01053056	Hornbek	K	0	S	D	40	S	D	-78	S	D	-3	I	D	46	I	D	-65	S
01053057	Horst	K	46	I	K	-3	I	K	1	I	K	7	I	K	72	I	K	76	I
01053058	Juliusburg	K	7	S	D	-12	S	D	7	S	D	5	S	D	-5	S	D	-14	S
01053059	Kankelau	K	17	I	K	0	I	K	28	I	K	2	I	K	38	I	K	0	S
01053060	Kasseburg	K	84	I	K	56	I	K	51	I	K	46	I	K	115	I	K	0	S
01053061	Gemeinde Kastorf	K	96	I	K	142	I	K	-34	I	K	107	I	K	182	I	K	-131	I
01053062	Kittlitz	K	-9	I	K	-6	I	K	39	I	K	10	I	K	57	I	K	48	I
01053064	Klein Pampau	K	6	I	K	18	I	K	23	I	K	48	I	K	179	I	K	54	S
01053066	Klein Zecher	K	23	I	K	16	I	K	-2	I	K	3	I	K	9	I	K	19	I

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2009			2010			2011			2012			2013			2014		
		K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01053067	Gemeinde Klempau	K	11	I	K	-162	I	K	102	I	K	-31	I	K	33	I	K	18	I
01053068	Klinkrade	K	72	I	K	62	I	K	49	I	K	44	I	K	37	I	K	50	S
01053069	Koberg	K	36	I	K	17	I	K	74	I	K	-23	I	K	21	I	K	63	S
01053070	Köthel	K	4	I	K	65	I	K	17	I	K	24	I	K	27	I	K	0	S
01053071	Kollow	K	0	I	K	0	I	K	43	I	K	0	I	K	52	I	K	0	S
01053072	Kröppelshagen-Fahrendorf																		
01053073	Krüzen	K	12	S	D	-18	S	D	-34	S	D	0	S	D	20	S	D	-6	S
01053074	Krukow	K	11	S	D	10	S	D	17	S	D	7	S	D	-7	S	D	26	S
01053075	Gemeinde Krummesse	K	203	I	K	-18	I	K	246	I	K	91	I	K	72	I	K	0	I
01053076	Kuddewörde	K	129	I	K	213	I	K	0	I	K	0	I	K	65	I	K	5	S
01053077	Kühsen	K	38	I	K	15	I	K	58	I	K	23	I	K	49	I	K	25	S
01053078	Kulpin	K	24	I	K	28	I	K	13	I	K	-6	I	K	15	I	K	5	I
01053079	Lanbenz	K	73	I	K	35	I	K	56	I	K	-10	I	K	49	I	K	54	S
01053080	Langenlehsten	K	6	I	K	-1	I	K	4	I	K	3	I	K	-2	I	K	1	S
01053081	Lankau	K	3	I	K	-3	I	K	16	I	K	-5	I	K	3	I	K	7	S
01053082	Lanze	K	76	S	D	9	S	D	-36	S	D	-24	S	D	38	S	D	-29	S
01053083	Stadt Lauenburg/Elbe	K	-35	S	D	-1.610	S	D	-900	S	D	-2.377	S	D	1.235	S	D	189	S
01053084	Lehmrade	K	1	S	D	9	S	D	-12	S	D	28	I	D	-12	I	D	6	S
01053085	Linau	K	90	I	K	195	I	K	133	I	K	152	I	K	214	I	K	177	S
01053086	Lüchow	K	2	I	K	-113	I	K	-2	I	K	0	I	K	9	I	K	1	S
01053087	Lütau	K	75	S	D	-24	S	D	16	S	D	11	S	D	30	S	D	-67	S
01053088	Mechow	K	0	I	K	0	I	K	4	I	K	0	I	K	-100	I	K	0	I
01053089	Möhnsen	K	63	I	K	26	I	K	0	I	K	59	I	K	0	I	K	0	S
01053090	Stadt Mölln	K	0	I	D	-866	I	D	1.632	I	D	-1.248	S	D	-2.012	S	D	14	S
01053091	Mühlenrade	K	0	I	K	19	I	K	1	I	K	2	I	K	0	I	K	0	S
01053092	Müssen	K	-17	I	K	100	I	K	84	I	K	14	I	K	10	I	K	-41	S
01053093	Mustin	K	21	I	K	73	I	K	101	I	K	-19	I	K	70	I	K	98	I
01053094	Gemeinde Niendorf	K	2	I	K	38	I	K	27	I	K	-1	I	K	-7	I	K	-2	I
01053095	Niendorf a. d. St.	K	109	S	D	7	S	D	-32	S	D	-10	I	D	18	I	D	21	S
01053096	Nusse	K	5	I	K	4	I	K	23	I	K	0	I	K	0	I	K	-45	S
01053097	Panten	K	114	I	K	56	I	K	131	I	K	79	I	K	-103	I	K	68	S
01053098	Pogeez	K	-1	I	K	26	I	K	72	I	K	45	I	K	55	I	K	144	I
01053099	Poggensee	K	-3	I	K	7	I	K	29	I	K	40	I	K	40	I	K	35	S
01053100	Stadt Ratzeburg	K	85	I	K	267	I	K	-194	I	K	-1.570	I	K	0	I	K	-2.247	S
01053101	Ritzerau	K	26	I	K	8	I	K	34	I	K	32	I	K	41	I	K	27	S
01053102	Römnitz	K	12	I	K	2	I	K	13	I	K	0	I	K	17	I	K	14	I
01053103	Gemeinde Rondeshagen	K	56	I	K	12	I	K	106	I	K	54	I	K	69	I	K	3	I
01053104	Roseburg	K	0	I	K	22	I	K	39	I	K	19	I	K	35	I	K	47	S

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2009			2010			2011			2012			2013			2014		
		K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01053106	Sahms	K	74	I	K	24	I	K	13	I	K	24	I	K	33	I	K	0	S
01053107	Salem	K	83	I	K	124	I	K	147	I	K	174	I	K	142	I	K	164	I
01053108	Sandesneben	K	-60	I	K	68	I	K	374	I	K	58	I	K	-11	I	K	47	S
01053109	Schiphorst	K	97	I	K	19	I	K	17	I	K	16	I	K	47	I	K	0	S
01053110	Schmilau	K	129	I	K	11	I	K	21	I	K	66	I	K	114	I	K	65	I
01053111	Schnakenbek	K	0	S	D	8	S	D	31	S	D	24	S	D	29	S	D	29	S
01053112	Schönberg	K	105	I	K	0	I	K	77	I	K	70	I	K	64	I	K	51	S
01053113	Schretstaken	K	47	S	D	-28	S	D	-3	S	D	7	I	D	109	I	D	-20	S
01053114	Schürensöhlen	K	13	I	K	11	I	K	35	I	K	0	I	K	5	I	K	-6	S
01053115	Schulendorf	K	33	I	K	58	I	K	45	I	K	15	I	K	99	I	K	35	S
01053116	Stadt Schwarzenbek	D	-6.951	I	D	-3.471	I	D	739	I	D	3.965	I	D	2.215	I	D	-983	S
01053117	Seedorf	K	39	I	K	74	I	K	105	I	K	71	I	K	88	I	K	163	I
01053118	Siebenbäumen	K	0	I	K	0	I	K	0	I	K	0	I	K	-28	I	K	-16	S
01053119	Siebeneichen	K	-1	I	K	-3	I	K	1	I	K	-7	I	K	42	I	K	29	S
01053120	Gemeinde Sieksrade	K	73	I	K	-11	I	K	-80	I	K	-23	I	K	80	I	K	-11	I
01053121	Sirksfelde	K	31	I	K	0	I	K	46	I	K	21	I	K	21	I	K	0	S
01053122	Steinhorst	K	52	I	K	0	I	K	23	I	K	0	I	K	-13	I	K	-7	S
01053123	Sterley	K	15	I	K	38	I	K	60	I	K	58	I	K	70	I	K	177	I
01053124	Stubben	K	56	I	K	17	I	K	61	I	K	19	I	K	30	I	K	36	S
01053125	Talkau	K	105	S	D	43	S	D	32	S	D	68	I	D	119	I	D	-4	S
01053126	Tramm	K	0	I	K	0	I	K	43	I	K	43	I	K	42	I	K	0	S
01053127	Walksfelde	K	15	I	K	-1	I	K	11	I	K	-1	I	K	1	I	K	0	S
01053128	Wangelau	K	2	S	D	-13	S	D	-8	S	D	-17	S	D	9	S	D	-8	S
01053129	Wentorf bei Hamburg	K	1.322	I	D	1.049	I	D	3.405	I	D	1.211	I	D	1.876	I	D	41	S
01053130	Wentorf A.S.	K	40	I	K	-9	I	K	44	I	K	-47	I	K	6	I	K	-12	S
01053131	Wiershop																		
01053132	Witzeeze	K	67	I	K	78	I	K	73	I	K	29	I	K	27	I	K	26	S
01053133	Wohltorf																		
01053134	Woltersdorf	K	10	S	D	50	S	D	0	S	D	170	I	D	103	I	D	3	S
01053135	Worth																		
01053136	Ziethen	K	21	I	K	-4	I	K	-7	I	K	-11	I	K	-4	I	K	0	I
Kreis Nordfriesland																			
01054001	Achtrup	K	62	I	K	0	I	K	11	I	D	179	I	D	150	I	D	2	S
01054002	Ahrenshöft	K	0	I	K	63	I	K	10	I	D	187	S	D	334	S	D	67	S
01054003	Ahrenviöl	K	50	I	K	27	I	D	80	I	D	208	I	D	61	S	D	-109	S
01054004	Ahrenviölfeld	K	0	I	K	23	I	D	45	I	D	112	I	D	94	S	D	1	S
01054005	Alkersum	D	47	I	D	88	I	D	-28	I	D	-59	S	D	-200	S	D	-148	S

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2009			2010			2011			2012			2013			2014		
		K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01054006	Almdorf	K	10	I	K	0	I	K	-104	I	D	-149	S	D	-136	S	D	-133	S
01054007	Arlewatt	K	1	I	K	0	I	D	20	I	D	68	I	D	51	I	D	-20	S
01054008	Augustenkoog (bis 2001)																		
01054009	Aventoft	K	39	I	K	29	I	K	39	I	D	12	I	D	-48	I	D	3	S
01054010	Bargum	K	31	I	K	12	I	K	5	I	D	-68	S	D	-71	S	D	-20	S
01054011	Behrendorf	K	137	I	K	-43	I	D	40	I	D	163	I	D	30	S	D	-66	S
01054012	Bohmstedt	K	23	I	K	25	I	K	82	I	D	-91	S	D	-164	S	D	1	S
01054013	Bondelum	K	0	I	K	4	I	D	4	I	D	11	I	D	3	S	D	-5	S
01054014	Bordelum	K	258	I	K	355	I	K	0	I	D	-210	S	D	-666	S	D	6	S
01054015	Borgsum	D	147	I	D	-29	I	D	22	I	D	2	S	D	-58	S	D	-36	S
01054016	Bosbüll	K	-190	I	K	-103	I	K	-8	I	D	21	I	D	12	I	D	4	S
01054017	Braderup	K	360	I	K	98	I	K	212	I	D	197	I	D	509	I	D	137	S
01054018	Bramstedtlund	K	9	I	K	9	I	K	16	I	D	17	i	D	-18	i	D	-2	S
01054019	Bredstedt	K	1.086	I	K	-618	I	K	-47	I	D	-597	S	D	-959	S	D	-126	S
01054020	Breklum	K	130	I	K	-137	I	K	-10	I	D	-434	S	D	-728	S	D	-114	S
01054022	Dagebüll	K	2	I	K	64	I	K	52	I	D	-11	I	D	46	I	D	-43	S
01054023	Drage	K	1.078	I	K	0	I	D	440	I	D	39	I	D	-307	I	D	-542	S
01054024	Drelsdorf	K	174	I	K	0	I	K	75	I	D	-101	S	D	-146	S	D	136	S
01054025	Dunsum	D	-6	I	D	23	I	D	3	I	D	6	S	D	4	S	D	28	S
01054026	Elisabeth-Sophien-Koog	K	0	I	K	33	I	D	8	I	D	-34	I	D	45	I	D	22	S
01054027	Ellhöft	K	164	I	K	33	I	K	56	I	D	-1	I	D	39	I	D	149	S
01054032	Fresendelf	K	3	I	K	0	I	D	6	I	D	-4	I	D	-5	I	D	4	S
01054033	Friedrichstadt	K	-2.942	I	K	-3.479	I	D	-545	I	D	51	I	D	91	I	D	-1.447	S
01054034	Fr.-W.-L.-Koog	K	564	I	K	0	I	K	166	I	D	-190	I	D	376	I	D	28	S
01054035	Kirchspiel Garding	K	37	I	K	54	I	K	41	I	K	24	S	K	29	S	D	-100	S
01054036	Garding, Stadt	K	319	I	K	90	I	K	332	I	K	182	S	K	215	S	D	-513	S
01054037	Goldebek	K	17	I	K	0	I	K	2	I	D	-112	S	D	-48	S	D	-50	S
01054038	Goldelund	K	4	I	K	21	I	K	-13	I	D	-140	S	D	-31	S	D	-65	S
01054039	Gröde	K	0	I	K	0	I	K	0	I	D	-3.623	S	D	-3.161	S	D	-3.176	S
01054040	Grothusenkoog	K		I	K	21	I	K	5	I	K	4	S	K	13	S	D	3	S
01054041	Haselund	K	-31	I	K	123	I	D	-19	I	D	-4	I	D	-99	S	D	-36	S
01054042	Hattstedt	K	-285	I	K	-646	I	D	-24	I	D	-20	I	D	-199	I	D	-286	S
01054043	Hattstedtermarsch	K	-65	I	K	-61	I	D	15	I	D	-3	I	D	26	I	D	31	S
01054045	Högel	K	-37	I	K	-7	I	K	-37	I	D	-116	S	D	-86	S	D	-33	S
01054046	Hörnum	K	37	I	K	53	I	K	414	I	K	328	I	K	132	I	K	184	I
01054048	Holm	K	3	I	K	7	I	K	3	I	D	-9	I	D	-27	I	D	-9	S
01054050	Hallig Hooge	K	0	I	K	0	I	K	0	I	D	-823	S	D	-857	S	D	-831	S
01054052	Horstedt	K	52	I	K	7	I	D	28	I	D	62	I	D	-19	I	D	-130	S

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2009			2010			2011			2012			2013			2014		
		K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01054054	Hude	K	18	I	K	4	I	D	-10	I	D	-52	I	D	-12	I	D	0	S
01054055	Humtrup	K	53	I	K	62	I	K	22	I	D	-4	I	D	-102	I	D	-172	S
01054056	Husum	K	820	I	K	101	I	K	3.739	I	D	2.236	S	D	-665	S	D	-1.232	S
01054057	Immenstedt	K	55	I	K	47	I	D	2	I	D	3	I	D	47	S	D	6	S
01054059	Joldelund	K	0	I	K	14	I	K	56	I	D	-70	S	D	-42	S	D	4	S
01054061	Kampen	K	606	I	K	0	I	K	122	I	K	1.801	I	K	323	I	K	0	I
01054062	Karlum	K	24	I	K	5	I	K	1	I	D	-20	I	D	-20	I	D	-30	S
01054063	Katharinenheerd	K	24	I	K	23	I	K	20	I	K	12	S	K	12	S	D	-47	
01054065	Klanxbüll	K	218	I	K	62	I	K	62	I	D	6	I	D	80	I	D	0	S
01054068	Klixbüll	K	-17	I	K	0	I	K	60	I	D	0	I	D	0	I	D	6	S
01054070	Koldenbüttel	K	-112	I	K	-82	I	D	-43	I	D	-2	I	D	71	I	D	-24	S
01054071	Kolkerheide	K	-1	I	K	1	I	K	9	I	D	-47	S	D	-3	S	D	1	S
01054072	Kotzenbüll	K	50	I	K	36	I	K	27	I	K	15	S	K	18	S	D	-110	S
01054073	Ladelund	K	-184	i	K	-326	i	K	-266	i	D	78	i	D	-67	i	D	-190	S
01054074	Langeneß	K	0	I	K	0	I	K	0	I	D	-684	S	D	-658	S	D	-1.028	S
01054075	Langenhorn	K	0	I	K	0	I	K	119	I	D	65	S	D	-172	S	D	492	S
01054076	Leck	K	-1.611	I	K	-1.751	I	K	-1.616	I	D	1.251	I	D	94	I	D	-997	S
01054077	Lexgaard	K	-4	I	K	5	I	K	6	I	D	2	I	D	8	I	D	-1	S
01054078	List	K	0	I	K	0	I	K	0	I	K	591	I	K	105	I	K	235	I
01054079	Löwenstedt	K	40	I	K	-18	I	D	5	I	D	2	I	D	0	S	D	92	S
01054080	Lütjenholm	K	27	I	K	0	I	K	17	I	D	-40	S	D	-21	S	D	237	S
01054083	Midlum	D	2	I	D	27	I	D	-9	I	D	-35	S	D	-41	S	D	-29	S
01054084	Mildstedt	K	-241	I	K	115	I	D	903	I	D	194	I	D	83	I	D	16	S
01054085	Nebel	D	176	I	D	226	S	D	-161	S	D	202	S	D	58	S	D	52	S
01054086	Neukirchen	K	53	I	K	132	I	K	55	I	D	28	I	D	1	I	D	0	S
01054087	Nieblum	D	155	I	D	23	I	D	-101	I	D	-243	S	D	-76	S	D	-94	S
01054088	Niebüll	K	2.120	I	K	1.363	I	K	2.722	I	D	2.438	I	D	0	I	D	1.157	S
01054089	Norddorf auf Amrum	D	-45	I	D	-64	S	D	-122	S	D	-5	S	D	51	S	D	2	S
01054090	Norderfriedrichskoog	K	156	I	K	42	I	K	0	I	K	260	S	K	0	S	D	14	S
01054091	Nordstrand	K	-1.997	I	K	-1.982	I	D	-17	I	D	-114	I	D	-243	I	D	-676	S
01054092	Norstedt	K	45	I	K	0	I	D	-27	I	D	162	I	D	69	S	D	20	S
01054093	Ockholm	K	22	I	K	30	I	K	2	I	D	-68	S	D	-71	S	D	-60	S
01054094	Oevenum	D	-119	I	D	-89	I	D	-74	I	D	-62	S	D	-78	S	D	-52	S
01054095	Oldenswort	K	337	I	K	218	I	K	164	I	K	-175	S	K	0	S	D	-540	S
01054096	Oldersbek	K	28	I	K	5	I	D	55	I	D	100	I	D	-21	I	D	2	S
01054097	Olderup	K	84	I	K	0	I	D	-91	I	D	163	I	D	411	I	D	-115	S
01054098	Oldsum	D	98	I	D	-96	I	D	-23	I	D	-91	S	D	-65	S	D	-92	S
01054099	Ostenfeld	K	110	I	K	29	I	D	438	I	D	887	I	D	-531	I	D	-366	S

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2009			2010			2011			2012			2013			2014		
		K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01054100	Osterhever	K	58	I	K	27	I	K	33	I	K	33	S	K	21	S	D	-61	S
01054101	Oster-Ohrstedt	K	338	I	K	-5	I	D	-232	I	D	234	I	D	88	S	D	-61	S
01054103	Pellworm	K	0	I	K	0	I	K	0	I	D	-54	S	D	-59	S	D	-299	S
01054104	Poppenbüll	K	66	I	K	23	I	K	30	I	K	15	S	K	18	S	D	-93	S
01054105	Ramstedt	K	19	I	K	23	I	D	34	I	D	0	I	D	-3	I	D	0	S
01054106	Rantrum	K	65	I	K	-18	I	D	94	I	D	252	I	D	-137	I	D	-30	S
01054107	Rantum (bis 2008)																		
01054108	Reußenköge	K	64	I	K	235	I	K	1.821	I	D	1.464	S	D	2.555	S	D	4.209	S
01054109	Risum-Lindholm	K	-105	I	K	1	I	K	223	I	D	392	I	D	883	I	D	32	S
01054110	Rodenäs	K	130	I	K	136	I	K	113	I	D	4	I	D	2	I	D	2	S
01054113	Sankt Peter-Ording	K	460	I	K	558	I	K	832	I	K	326	S	K	384	S	D	-417	S
01054116	Schwabstedt	K	-148	I	K	-112	I	D	-78	I	D	-419	I	D	-127	I	D	-292	S
01054118	Schwesing	K	95	I	K	-9	I	D	332	I	D	59	I	D	-45	S	D	54	S
01054119	Seeth	K	57	I	K	0	I	D	11	I	D	161	I	D	-122	I	D	-12	S
01054120	Simonsberg	K	139	I	K	98	I	D	-70	I	D	104	I	D	-7	I	D	2	S
01054121	Sönnebüll	K	64	I	K	29	I	K	0	I	D	-56	S	D	-19	S	D	-25	S
01054123	Sollwitt	K	14	I	K	29	I	D	-33	I	D	-22	I	D	5	S	D	32	S
01054124	Sprakebüll	K	66	I	K	344	I	K	475	I	D	933	I	D	-183	I	D	-127	S
01054125	Stadum	K	37	I	K	27	I	K	52	I	D	-14	I	D	21	I	D	-184	S
01054126	Stedesand	K	101	I	K	157	I	K	19	I	D	3	I	D	27	I	D	8	S
01054128	Struckum	K	126	I	K	40	I	K	418	I	D	71	S	D	-261	S	D	-171	S
01054129	Süderende	D	-2	I	D	-63	I	D	-15	I	D	-34	S	D	-11	S	D	-4	S
01054130	Süderhöft	K	1	I	K	3	I	D	-3	I	D	-9	I	D	6	I	D	0	S
01054131	Süderlügum	K	633	I	K	422	I	K	874	I	D	241	I	D	132	I	D	-47	S
01054132	Südermarsch	K	145	I	K	22	I	D	127	I	D	241	I	D	132	I	D	7	S
01054133	Sylt-Ost (bis 2008)																		
01054134	Tating	K		I	K	6	I	K	119	I	K	66	S	K	79	S	D	-201	S
01054135	Tetenbüll	K	180	I	K	124	I	K	77	I	K	43	S	K	51	S	D	-33	S
01054136	Tinningstedt	K	0	I	K	15	I	K	0	I	D	-35	I	D	0	I	D	-20	S
01054138	Tönning	D	79	S	D	-425	S	D	-923	S	D	-2.549	S	D	-3.030	S	D	-2.503	S
01054140	Tümlauer-Koog	K	15	I	K	11	I	K	14	I	K	7	S	K	8	S	D	0	S
01054141	Uelvesbüll	K	23	I	K	0	I	D	15	I	D	42	I	D	37	I	D	-58	S
01054142	Uphusum	K	90	I	K	25	I	K	104	I	D	25	I	D	13	I	D	-17	S
01054143	Utersum	D	-249	I	D	116	I	D	-237	I	D	-76	S	D	-33	S	D	-71	S
01054144	Viöl	K	-24	I	K	284	I	D	431	I	D	-582	I	D	221	S	D	174	S
01054145	Vollerwiek	K	32	I	K	64	I	K	28	I	K	17	S	K	17	S	D	-126	S
01054146	Vollstedt	K	1	I	K	0	I	K	31	I	D	20	S	D	0	S	D	62	S
01054148	Welt	K	26	I	K	27	I	K	26	I	K	15	S	K	17	S	D	-141	S

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2009			2010			2011			2012			2013			2014		
		K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01054149	Wenningstedt-Braderup	K	604	I	K	366	I	K	308	I	K	952	I	K	1.162	I	K	669	I
01054150	Westerhever	K	26	I	K	17	I	K	23	I	K	9	S	K	10	S	D	-27	S
01054151	Westerland (bis 2008)																		
01054152	Wester-Ohrstedt	K	-50	I	K	75	I	D	-17	I	D	37	I	D	50	S	D	-72	S
01054154	Westre	K	9	I	K	9	I	K	16	I	D	17	I	D	-18	I	D	-2	S
01054156	Winnert	K	10	I	K	-87	I	D	121	I	D	-11	I	D	34	I	D	1	S
01054157	Wisch	K	0	I	K	0	I	D	27	I	D	-24	I	D	-2	I	D	1	S
01054158	Witsum	D	20	I	D	-61	I	D	-104	I	D	-7	S	D	31	S	D	-23	S
01054159	Wittbek	K	81	I	K	2	I	D	-36	I	D	-90	I	D	-48	I	D	-59	S
01054160	Wittdün auf Amrum	D	-163	I	D	89	I	D	-315	I	D	-334	S	D	-300	S	D	-73	S
01054161	Witzwort	K	0	I	K	3	I	D	-158	I	D	227	I	D	29	I	D	-166	S
01054162	Wobbenbüll	K	13	I	K	26	I	D	-23	I	D	-34	I	D	-50	I	D	-41	S
01054163	Wrixum	D	19	I	D	-100	I	D	-131	I	D	-123	S	D	-187	S	D	-170	S
01054164	Wyk auf Föhr	D	-296	I	D	-1.149	S	D	-453	S	D	-432	S	D	-223	S	D	-345	S
01054165	Galmsbüll	K	456	I	K	-49	I	K	113	I	D	118	I	D	0	I	D	0	S
01054166	Emmelsbüll-Horsbüll	K	0	I	K	74	I	K	0	I	D	11	I	D	42	I	D	0	S
01054167	Enge-Sande	K	0	I	K	79	I	K	0	I	D	321	I	D	0	I	D	36	S
01054168	Sylt	K	4.244	I	K	4.247	I	K	6.997	I	K	5.795	I	K	3.150	I	K	3.833	I
Kreis Ostholstein																			
01055001	Ahrensbök	K	276	I	K	0	I	K	16	I	K	-54	I	K	-152	I	K	-154	S
01055002	Altenkrempe	K	130	I	D	-366	S	D	-378	S	D	-310	S	D	-406	S	D	-483	S
01055004	Bad Schwartau	K	1.078	I	D	1.574	I	D	2.067	I	D	-1.494	I	D	19	I	D	-471	S
01055004	Stadt Bad Schwartau	K	1.078	I	D	1.574	I	D	2.067	I	D	-1.494	I	D	19	I	D	-471	S
01055005	Bannesdorf a. F. (bis 2002)																		
01055006	Beschendorf	K	60	I	D	3	I	D	340	I	D	265	I	D	-378	S	D	-80	S
01055007	Bosau	K	-8	I	K	184	I	K	234	I	K	-75	I	K	-102	I	K	-205	S
01055008	Burg a. F. (bis 2002)																		
01055010	Dahme	D	-36	I	D	-92	I	D	322	I	D	20	I	D	0	S	D	6	S
01055011	Damlos	K	124	I	D	24	I	D	-8	I	D	3	I	D	24	I	D	-55	S
01055012	Eutin	K	-131	I	K	2.347	I	K	911	I	K	-42	I	D	-3.382	S	D	-3.012	S
01055014	Göhl	K	-66	I	K	-100	I	K	-137	I	K	-151	I	K	132	I	K	239	I
01055015	Gremersdorf	K	308	I	K	0	I	K	146	I	K	158	I	K	327	I	K	30	I
01055016	Grömitz	K	641	I	K	647	I	K	989	I	K	528	I	K	852	I	K	1.412	I
01055017	Großenbrode	K	506	I	K	0	I	K	779	I	K	52	I	K	0	I	K	0	I
01055018	Grube	D	194	I	D	86	I	D	122	I	D	83	I	D	7	S	D	8	S
01055020	Harmsdorf	K	96	I	D	-52	I	D	59	I	D	57	I	D	-9	I	D	-118	S
01055021	Heiligenhafen	K	147	I	D	-120	I	D	212	I	D	157	I	D	823	I	D	-954	S

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2009			2010			2011			2012			2013			2014		
		K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01055022	Heringsdorf	K	13	I	K	0	I	K	116	I	K	354	I	K	163	I	K	233	I
01055023	Kabelhorst	K	20	I	D	-7	I	D	17	I	D	-6	I	D	28	I	D	-58	S
01055024	Kasseedorf	K	0	I	D	-572	S	D	-593	S	D	-469	S	D	-479	S	D	-309	S
01055025	Kellenhusen (Ostsee)	D	248	I	D	208	I	D	940	I	D	1.070	I	D	285	S	D	168	S
01055026	Landkirchen a. F. (bis 2002)																		
01055027	Lensahn	K	15	I	D	256	I	D	801	I	D	92	I	D	-227	S	D	1.222	S
01055028	Malente	K	-1.094	I	K	-1.775	I	K	-1.531	I	K	-962	I	K	-1.104	I	K	-2.365	S
01055029	Manhagen	K	68	I	D	44	I	D	33	I	D	-43	I	D	5	I	D	-76	S
01055031	Neukirchen	K	29	I	K	0	I	K	97	I	K	315	I	K	72	I	K	184	I
01055032	Neustadt i. H.	K	-352	I	K	-546	I	K	1.232	I	K	-259	I	K	238	I	K	1.905	I
01055033	Oldenburg i. H.	K	0	I	D	312	S	D	420	S	D	-1.240	S	D	284	S	D	18	S
01055035	Ratekau	K	1.766	I	K	1.649	I	K	1.916	I	K	0	I	K	1.608	I	K	451	S
01055036	Riepsdorf	K	201	I	D	104	I	D	36	I	D	-41	I	D	43	I	D	-34	S
01055037	Schashagen	K	366	I	D	-524	S	D	-261	S	D	409	S	D	0	S	D	-166	S
01055038	Schönwalde am Bungsberg	K	64	I	D	-351	S	D	-397	S	D	-114	S	D	-272	S	D	-177	S
01055039	Sierksdorf	K	575	I	D	-206	S	D	-48	S	D	-85	S	D	54	S	D	-43	S
01055040	Stockelsdorf	K	1.478	I	D	-2.395	S	D	-2.667	S	D	-2.669	S	D	-1.841	S	D	263	S
01055041	Süsel	K	-26	I	K	-73	I	K	42	I	K	-76	I	D	-645	S	D	-380	S
01055042	Timmendorfer Strand	K	1.853	I	K	833	I	K	1.911	I	K	413	I	K	2.455	I	D	1.794	I
01055043	Wangels	K	-692	I	K	-590	I	K	185	I	K	-354	I	K	-210	I	K	109	I
01055044	Scharbeutz	K	1.068	I	K	43	I	K	1.543	I	K	1.164	I	K	1.457	I	K	576	S
01055045	Westfehmarn (bis 2002)																		
01055046	Fehmarn (ab 2003)	K	-1.827	I	D	-908	I	D	100	I	D	4.198	I	D	-732	S	D	-498	S
Kreis Pinneberg																			
01056001	Appen	K	135	I	K	159	I	K	0	I	K	129	I	K	448	I	K	0	S
01056002	Stadt Barmstedt	K	-2.039	I	K	-1.791	I	K	-676	I	K	-1.228	I	K	-1.573	I	K	-3.104	S
01056003	Bevern	D	138	I	D	130	I	D	45	I	D	186	I	D	-152	I	D	-9	I
01056004	Bilsen	K	0	I	K	127	I	K	0	I	D	-61	I	D	149	I	D	-227	I
01056005	Bönningstedt	D	17	S	D	-1.438	S	D	-932	S	D	-1.204	S	D	-1.247	S	D	-1.094	S
01056006	Bokel	K	42	I	K	3	I	K	88	I	K	1	I	K	109	I	D	-103	S
01056008	Bokholt-Hanredder	K	0	I	D	186	I	D	154	I	D	141	I	D	-8	I	D	-71	I
01056009	Borstel-Hohenraden	D	1.082	S	D	683	S	D	-82	S	D	44	S	D	-186	S	D	-327	S
01056010	Brande-Hörnerkirchen	K	110	I	K	2	I	K	3	I	K	156	I	K	104	I	D	-186	S
01056011	Bullenkuhlen	K	17	I	D	-1	I	D	36	I	D	11	I	D	27	I	D	-5	I
01056013	Ellerbek	D	44	S	D	500	S	D	-919	S	D	-1.164	S	D	314	S	D	777	S
01056014	Ellerhoop	K	106	I	K	192	I	K	0	I	D	-368	I	D	158	I	D	-37	I
01056015	Stadt Elmshorn	K	-1.531	I	D	-1.499	I	D	6.732	I	D	-2.793	I	D	-2.893	I	D	72	S

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2009			2010			2011			2012			2013			2014		
		K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01056016	Gr. Nordende	K	40	I	K	49	I	K	39	I	K	0	I	K	12	I	K	0	S
01056017	Groß Offenseth-Aspern	D	70	I	D	31	I	D	-341	I	D	-199	I	D	163	I	D	41	I
01056018	Gemeinde Halstenbek	K	421	I	K	183	I	K	2.012	I	D	-3.455	S	D	-1.116	S	D	-142	S
01056019	Haselau	K	108	I	K	256	I	D	117	S	D	-47	S	D	51	S	D	117	S
01056020	Haseldorf	K	78	I	K	216	I	D	116	S	D	-221	S	D	12	S	D	-112	S
01056021	Hasloh	D	12.500	S	D	-399	S	D	-461	S	D	-878	S	D	4.120	S	D	-807	S
01056022	Heede	K	77	I	K	0	I	D	71	I	D	57	I	D	207	I	D	-109	I
01056023	Heidgraben	K	57	I	K	16	I	K	400	I	K	84	I	K	0	I	K	0	S
01056024	Heist	K	104	I	K	287	I	K	136	I	K	0	I	K	0	I	K	0	S
01056025	Gemeinde Helgoland	K	-443	I	K	-1	I	D	-2.467	S	D	-2.412	S	D	-105	S	D	-3.536	S
01056026	Hemdingen	K	197	I	D	-34	I	D	-319	I	D	403	I	D	758	I	D	17	I
01056027	Hetlingen	K	105	I	K	140	I	D	-100	S	D	-188	S	D	-192	S	D	-211	S
01056028	Holm	K	0	I	K	83	I	K	445	I	K	0	I	K	378	I	K	0	S
01056029	Klein Nordende	K	24	I	K	-119	I	K	95	I	K	-162	I	K	610	I	D	-496	S
01056030	Kl. Offenseth-Sparrieshoop	K	463	I	K	434	I	K	483	I	K	384	I	K	392	I	D	-831	S
01056031	Kölln-Reisiek	K	142	I	K	155	I	K	743	I	K	368	I	K	522	I	D	-309	S
01056032	Kummerfeld	D	60	S	D	344	S	D	133	S	D	1.037	S	D	-608	S	D	2.067	S
01056033	Seester	K	27	I	K	23	I	K	110	I	K	66	I	K	101	I	D	-83	S
01056034	Langeln	D	-40	I	D	-403	I	D	-70	I	D	10	I	D	113	I	D	-397	I
01056035	Lutzhorn	D	108	I	D	-173	I	D	-27	I	D	-19	I	D	-32	I	D	131	I
01056036	Moorrege	K	185	I	K	226	I	K	391	I	K	443	I	K	154	I	K	295	S
01056037	Neuendeich	K	61	I	K	0	I	K	2	I	K	22	I	K	75	I	K	24	S
01056038	Osterhorn	K	33	I	K	24	I	K	8	I	K	30	I	K	0	I	D	-80	S
01056039	Stadt Pinneberg	D	-8.213	S	D	-9.493	S	D	-7.335	S	D	-9.601	S	D	-4.297	S	D	-3.589	S
01056040	Prisdorf	D	69	S	D	-164	S	D	165	S	D	1.580	S	D	-84	S	D	-519	S
01056041	Stadt Quickborn	D	615		D	-202	I	D	-2.188	I	D	-974	I	D	822	I	D	386	S
01056042	Raa-Besenbek	K	63	I	K	22	I	K	73	I	K	204	I	K	161	I	D	-187	S
01056043	Gemeinde Rellingen	K	0	I	K	3.261		D	1.485	I	D	828	I	D	1.250	I	D	0	S
01056044	Stadt Schenefeld	K	85	I	K	3.132	I	D	129	S	D	-735	S	D	1.900	S	D	-683	S
01056045	Seestermühe	K	79	I	K	57	I	K	173	I	K	130	I	K	165	I	D	-136	S
01056046	Seeth-Ekholt	K	182	I	K	192	I	K	215	I	K	150	I	K	169	I	D	-194	S
01056047	Tangstedt	D	111	S	D	-456	S	D	-292	S	D	-466	S	D	-351	S	D	-283	S
01056048	Stadt Tornesch	K	0	I	K	0	I	K	537	I	K	11	I	K	502	I	D	-408	S
01056049	Stadt Uetersen	K	-9.834	I	K	-9.366	I	D	-1.865	I	D	1.886	I	D	-1.595	S	D	-58	S
01056050	Stadt Wedel	K	0	I	K	480	I	D	481	I	D	-14.921	I	D	-6.119	I	D	7	S
01056051	Westerhorn	K	214	I	K	247	I	K	237	I	K	78	I	K	400	I	D	-94	S
Kreis Plön																			

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2009			2010			2011			2012			2013			2014		
		K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01057001	Ascheberg	K	170	I	K	50	I	K	0	I	K	0	I	K	97	I	K	62	I
01057002	Gemeinde Barmissen	K	24	I	K	12	I	K	15	I	K	0	I	K	7	I	K	7	I
01057003	Barsbek	K	42	I	K	49	I	K	31	I	K	25	I	K	36	I	K	69	S
01057004	Behrensdorf	K	76	I	K	74	I	K	27	I	K	82	I	K	36	I	K	36	I
01057005	Belau	K	67	I	K	11	I	K	1	I	K	-6	I	K	54	I	K	-5	S
01057006	Bendfeld	K	0	I	K	0	I	K	-5	I	K	-19	I	K	-12	I	K	-33	S
01057007	Blekendorf	K	1	I	K	0	I	K	55	I	K	0	I	K	0	I	K	0	I
01057008	Bönebüttel	K	298	S	K	317	S	K	350	S	K	158	S	K	184	S	K	-19	S
01057009	Bösdorf	K	-25	I	K	128	I	K	11	I	K	-117	I	K	-256	I	K	-192	I
01057010	Gemeinde Boksee	K	59	I	K	32	I	K	26	I	K	11	I	K	46	I	K	43	I
01057011	Gemeinde Bothkamp	K	9	I	K	0	I	K	-34	I	K	37	I	K	0	I	K	50	I
01057012	Brodersdorf	K	54	I	K	0	I	K	32	I	K	25	I	K	15	I	K	13	S
01057013	Dannau	K	0	I	K	0	I	K	9	I	K	0	I	K	0	I	K	0	I
01057015	Gemeinde Dersau	K	59	I	K	0	I	K	-18	I	K	-4	I	K	-104	I	K	0	I
01057016	Dobersdorf																		
01057017	Gemeinde Dörnick	K	17	I	K	0	I	K	0	I	K	0	I	K	7	I	K	0	S
01057018	Fahren	K	0	I	K	-24	I	K	-16	I	K	12	I	K	37	I	K	0	S
01057020	Fiefbergen	K	6	I	K	0	I	K	0	I	K	0	I	K	0	I	K	6	S
01057021	Giekau	K	62	I	K	0	I	K	41	I	K	47	I	K	2	I	K	34	I
01057022	Gemeinde Grebin	K	68	I	K	0	I	K	2	I	K	1	I	K	81	I	K	-34	S
01057023	Gemeinde Großbarkau	K	0	I	K	21	I	K	15	I	K	9	I	K	0	I	K	18	I
01057024	Großharrie	K	71	I	K	39	I	K	74	I	K	5	I	K	109	I	K	0	S
01057025	Gem. Heikendorf	D	12	I	D	205	I	D	-180	I	D	-78	I	D	5	I	D	-1.034	S
01057026	Helmstorf	K	0	I	K	0	I	K	20	I	K	13	I	K	1	I	K	0	I
01057027	Högsdorf	K	60	I	K	20	I	K	40	I	K	26	I	K	1	I	K	24	I
01057028	Höhndorf	K	16	I	K	0	I	K	7	I	K	0	I	K	15	I	K	0	S
01057029	Hohenfelde	K	55	I	K	69	I	K	53	I	K	20	I	K	2	I	K	31	I
01057030	Hohwacht	K	101	I	K	100	I	K	133	I	K	3	I	K	2	I	K	3	I
01057031	Gemeinde Honigsee	K	107	I	K	43	I	K	81	I	K	30	I	K	0	I	K	62	I
01057032	Gemeinde Kalübbe	K	15	I	K	70	I	K	42	I	K	0	I	K	-26	I	K	0	I
01057033	Gemeinde Kirchbarkau	K	28	I	K	4	I	K	31	I	K	0	I	K	0	I	K	0	I
01057034	Kirchnüchel	K	0	I	K	175	I	K	313	I	K	279	I	K	222	I	K	169	I
01057035	Klamp	K	0	I	K	0	I	K	0	I	K	2	I	K	272	I	K	130	I
01057036	Klausdorf (bis 2007)																		
01057037	Gemeinde Klein Barkau	K	19	I	K	4	I	K	5	I	K	0	I	K	7	I	K	3	I
01057038	Kletkamp	K	0	I	K	75	I	K	92	I	K	41	I	K	0	I	K	16	I
01057039	Köhn	K	8	I	K	0	I	K	98	I	K	36	I	K	89	I	K	54	S
01057040	Krokau	K	5	I	K	0	I	K	8	I	K	0	I	K	0	I	K	33	S

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2009			2010			2011			2012			2013			2014		
		K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01057041	Krummbek	K	-44	I	K	-21	I	K	29	I	K	0	I	K	88	I	K	14	S
01057042	Gemeinde Kühren	K	204	I	K	0	I	K	0	I	K	77	I	K	80	I	K	88	I
01057043	Laboe	K	102	I	K	0	I	K	181	I	K	107	I	K	0	I	K	0	S
01057044	Lammershagen																		
01057045	Gemeinde Lebrade	K	13	I	K	46	I	K	1	I	K	1	I	K	1	I	K	1	S
01057046	Gemeinde Lehmkuhlen	K	104	I	K	41	I	K	14	I	K	0	I	K	0	I	K	84	I
01057047	Gemeinde Löptin	K	47	I	K	23	I	K	61	I	K	0	I	K	22	I	K	13	I
01057048	Lütjenburg	K	0	I	K	0	I	K	2.886	I	K	519	I	K	31	I	K	17	I
01057049	Lutterbek	K	0	I	K	0	I	K	5	I	K	2	I	K	-5	I	K	0	S
01057050	Martensrade																		
01057051	Gem. Mönkeberg	D	256	I	D	-184	I	D	366	I	D	-268	I	D	-160	I	D	-622	S
01057052	Mucheln																		
01057053	Gemeinde Nehmten	K	0	I	K	1	I	K	63	I	K	15	I	K	0	I	K	38	I
01057054	Gemeinde Nettelsee	K	3	I	K	23	I	K	49	I	K	7	I	K	3	I	K	10	I
01057055	Panker	K	15	I	K	67	I	K	74	I	K	0	I	K	14	I	K	49	I
01057056	Passade	K	6	I	K	0	I	K	0	I	K	-13	I	K	0	I	K	0	S
01057057	Plön	D	-959	S	D	-1.342	S	D	-181	S	D	-730	S	D	-1.019	S	D	-826	S
01057058	Gemeinde Pohnsdorf	K	2	I	K	56	I	K	41	I	K	22	I	K	96	I	K	61	I
01057059	Gemeinde Postfeld	K	108	I	K	25	I	K	44	I	K	0	I	K	0	I	K	35	I
01057060	Prasdorf	K	49	I	K	24	I	K	38	I	K	16	I	K	10	I	K	18	S
01057062	Stadt Preetz	d	-573	i	d	-2.057	i	d	-2.194	i	d	54	i	d	764	i	d	-475	i
01057063	Probsteierhagen	K	71	I	K	18	I	K	117	I	K	0	I	K	-29	I	K	-24	S
01057064	Raisdorf (bis 2007)																		
01057065	Gemeinde Rantzau	K	7	I	K	-28	I	K	-9	I	K	1	I	K	0	I	K	4	S
01057066	Gemeinde Rastorf	K	69	I	K	57	I	K	90	I	K	140	I	K	175	I	K	0	I
01057067	Gemeinde Rathjensdorf	K	-76	I	K	-60	I	K	12	I	K	0	I	K	17	I	K	0	S
01057068	Rendswühren	K	45	I	K	132	I	K	97	I	K	0	I	K	43	I	K	26	S
01057069	Ruhwinkel	K	160	I	K	98	I	K	177	I	K	29	I	K	20	I	K	1	S
01057070	Gemeinde Schellhorn	K	171	I	K	36	I	K	181	I	K	34	I	K	41	I	K	59	I
01057071	Schillsdorf	K	139	I	K	94	I	K	115	I	K	-32	I	K	55	I	K	28	S
01057072	Schlesen																		
01057073	Schönberg	K	0	I	K	0	I	K	134	I	K	0	I	K	0	I	K	0	S
01057074	Gem. Schönkirchen	D	1.365	I	D	3.613	I	D	3.200	I	D	1.911	I	D	-3.826	I	D	1.339	S
01057076	Schwartbuck	K	70	I	K	2	I	K	0	I	K	32	I	K	50	I	K	58	I
01057077	Selent																		
01057078	Stakendorf	K	40	I	K	0	I	K	17	I	K	63	I	K	35	I	K	0	S
01057079	Stein	K	9	I	K	0	I	K	14	I	K	38	I	K	65	I	K	0	S
01057080	Stolpe	K	130	I	K	54	I	K	69	I	K	0	I	K	4	I	K	78	S

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2009			2010			2011			2012			2013			2014		
		K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01057081	Stoltenberg	K	9	I	K	0	I	K	0	I	K	0	I	K	0	I	K	0	S
01057082	Tröndel	K	0	I	K	65	I	K	3	I	K	0	I	K	16	I	K	0	I
01057083	Tasdorf	K	113	I	K	94	I	K	32	I	K	38	I	K	23	I	K	41	S
01057084	Gemeinde Wahlstorf	K	58	I	K	0	I	K	14	I	K	0	I	K	0	I	K	47	I
01057085	Wankendorf	K	178	I	K	361	I	K	293	I	K	-2	I	K	152	I	K	56	S
01057086	Gemeinde Warnau	K	19	I	K	7	I	K	0	I	K	14	I	K	0	I	K	12	I
01057087	Wendtorf	K	114	I	K	50	I	K	55	I	K	6	I	K	95	I	K	0	S
01057088	Wisch	K	177	I	K	121	I	K	121	I	K	147	I	K	240	I	K	182	S
01057089	Gemeinde Wittmoldt	K	11	I	K	4	I	K	0	I	K	0	I	K	0	I	K	-23	I
01057090	Fargau-Pratjau																		
01057091	Schwentinental (ab 2008)	K	1.156	I	K	0	I	K	826	I	K	885	I	K	63	I	K	0	I
Kreis Rendsburg-Eckernförde																			
01058001	Achterwehr	K	104	I	K	-21	I	K	147	I	D	-2	I	D	-6	I	D	-126	S
01058003	Alt Duvenstedt	K	81	I	K	2	I	K	167	I	D	18	S	D	-42	S	D	132	S
01058004	Altenhof	K	61		K	30	I	K	58	I	K	58	I	K	0	S	K	0	S
01058005	Altenholz	D	-200	I	D	-1.259	I	D	395	I	D	-42	I	D	519	I	D	-407	S
01058007	Arpsdorf	K	0	I	K	0	I	K	0	I	K	0	I	K	1	I	K	6	S
01058008	Ascheffel	K	21	I	K	8	I	K	60	I	K	13	I	K	-23	I	K	-27	S
01058009	Aukrug	K	0	I	K	0	I	K	171	I	K	0	I	K	92	I	K	70	S
01058010	Bargstall	K	33	I	K	0	I	K	0	I	D	-7	I	D	0	I	D	-40	S
01058011	Bargstedt	K	120	I	K	126	I	K	91	I	K	110	I	K	101	I	K	-19	S
01058012	Barkelsby	K	93		K	80	I	K	181	I	K	264	I	K	89	S	K	105	S
01058013	Beldorf	K	59	I	K	0	I	K	27	I	K	22	I	K	231	I	K	19	S
01058014	Bendorf	K	26	I	K	48	I	K	6	I	K	17	I	K	12	I	K	62	S
01058015	Beringstedt	K	59	I	K	101	I	K	120	I	K	112	I	K	106	I	K	0	S
01058016	Bissee	K	28	I	K	16	I	K	42	I	K	51	I	K	0	I	K	0	I
01058018	Blumenthal	K	0	I	K	76	I	K	27	I	K	0	I	K	1	I	K	44	S
01058019	Böhnhusen	K	79	I	K	22	I	K	0	I	D	-24	I	D	-74	I	D	-39	S
01058021	Bokel	K	49	I	K	71	I	K	41	I	K	30	I	K	93	I	K	64	S
01058022	Bordesholm	K	0	I	K	681	I	K	703	I	K	178	I	K	1.009	I	K	264	I
01058023	Borgdorf-Seedorf	K	73	I	K	46	I	K	21	I	K	4	I	K	14	I	K	-31	S
01058024	Borgstedt	K	209	I	K	95	I	K	-11	I	K	334	I	K	-244	I	K	79	S
01058025	Bornholt	K	20	I	K	41	I	K	29	I	K	38	I	K	31	I	K	7	S
01058026	Bovenau	K	1	I	D	131	S	D	310	S	D	110	S	D	352	S	D	112	S
01058027	Brammer	K	51	I	K	36	I	K	101	I	K	90	I	K	66	I	K	29	S
01058028	Bredenbek	K	70	I	K	80	I	K	189	I	D	89	I	D	77	I	D	261	S
01058029	Breiholz	K	52	I	K	0	I	K	0	I	D	-5	S	D	-122	S	D	-36	S

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2009			2010			2011			2012			2013			2014		
		K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01058030	Brekendorf	K	-42	I	K	-50	I	K	28	I	K	-31	I	K	28	I	K	-111	S
01058031	Brinjahe	K	1	I	D	12	I	D	-6	I	D	35	I	D	46	I	D	-8	S
01058032	Brodersby	K	0		K	227	I	K	94	I	K	91	I	K	117	S	K	114	S
01058033	Brügge	K	228	I	K	126	I	K	80	I	K	50	I	K	73	I	K	2	I
01058034	Büdelsdorf, Stadt	D	-2.283	I	D	1.292	I	D	1.119	I	D	252	I	D	-2.456	I	D	-3.472	S
01058035	Bünsdorf	K	79	I	K	65	I	K	45	I	K	42	I	K	18	I	K	32	S
01058036	Christiansholm	K	27	I	K	0	I	K	0	I	D	-18	S	D	-23	S	D	-2	S
01058037	Dänischenhagen	K	550	I	D	-232	I	D	-439	I	D	633	I	D	-313	I	D	-333	S
01058038	Dätgen	K	112	I	K	55	I	K	104	I	K	48	I	K	50	I	K	170	S
01058039	Damendorf	K	8	I	K	-37	I	K	15	I	K	29	I	K	-50	I	K	-48	S
01058040	Damp	K	187		K	551	I	K	634	I	K	339	I	K	21	S	K	-109	S
01058042	Dörphof	K	24		K	6	I	K	20	I	K	55	I	K	77	S	K	20	S
01058043	Stadt Eckernförde	K	768	I	K	576	I	K	3.598	I	D	347	S	D	39	S	D	682	S
01058044	Ehndorf	K	41	I	K	18	I	K	45	I	K	69	I	K	0	I	K	0	S
01058045	Eisendorf	K	40	I	K	104	I	K	0	I	K	26	I	K	110	I	K	12	S
01058046	Ellerdorf	K	46	I	K	12	I	K	39	I	K	28	I	K	14	I	K	22	S
01058047	Elsdorf-Westermühlen	K	16	I	K	0	I	K	0	I	D	-33	S	D	-63	S	D	-66	S
01058048	Embühren	K	2	I	D	12	I	D	-3	I	D	-13	I	D	4	I	D	28	S
01058049	Emkendorf	K	91	I	K	13	I	K	132	I	K	73	I	K	250	I	K	104	S
01058050	Felde	K	-41	I	K	93	I	K	115	I	D	-185	I	D	-8	I	D	-286	S
01058051	Felm	K	92	I	K	0	I	K	-8	I	K	0	I	D	52	I	D	-59	S
01058053	Flintbek	K	-108	I	K	-198	I	K	847	I	D	-627	I	D	108	I	D	-697	S
01058054	Fockbek	K	111	I	K	863	I	K	42	I	D	-941	S	D	-809	S	D	-57	S
01058055	Friedrichsgraben	K	14	I	K	0	I	K	0	I	D	8	I	D	8	I	D	1	S
01058056	Friedrichsholm	K	28	I	K	0	I	K	0	I	D	-4	S	D	33	S	D	18	S
01058057	Fleckeby	K	350	I	K	161	I	K	-26	I	K	308	I	K	254	I	K	150	S
01058057	Gammelby	K	2	I	K	96	I	K	23	I	K	37	I	K	12	S	K	7	S
01058058	Gettorf	K	260	I	K	415	I	K	304	I	K	502	I	D	641	I	D	154	S
01058059	Gnutz	K	40	I	K	185	I	K	4	I	K	52	I	K	121	I	K	142	S
01058061	Gokels	K	140	I	K	36	I	K	104	I	K	90	I	K	113	I	K	97	S
01058062	Grauel	K	73	I	K	0	I	K	0	I	K	27	I	K	6	I	K	0	S
01058063	Grevenkrug	K	62	I	K	0	I	K	55	I	K	37	I	K	70	I	K	75	I
01058064	Groß Buchwald	K	64	I	K	63	I	K	82	I	K	27	I	K	74	I	K	102	I
01058065	Groß Vollstedt	K	53	I	K	31	I	K	64	I	K	29	I	K	39	I	K	0	S
01058066	Groß Wittensee	K	131	I	K	76	I	K	249	I	K	58	I	K	107	I	K	-21	S
01058067	Güby	K	117		K	92	I	K	175	I	K	68	I	K	132	I	K	103	S
01058068	Haale	K	19	I	D	41	I	D	14	I	D	52	I	D	117	I	D	12	S
01058069	Haby	K	9	I	K	-5	I	K	95	I	K	-18	I	K	21	I	K	-57	S

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2009			2010			2011			2012			2013			2014		
		K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01058070	Hamdorf	K	94	I	K	0	I	K	0	I	D	-139	S	D	13	S	D	39	S
01058071	Hamweddel	K	71	I	D	34	I	D	-30	I	D	65	I	D	49	I	D	12	S
01058072	Hanerau-Hademarschen	K	589	I	K	442	I	K	337	I	K	99	I	K	0	I	K	4	S
01058073	Haßmoor	K	41	I	D	24	I	D	29	I	D	-58	I	D	-13	S	D	-18	S
01058074	Heinkenborstel	K	32	I	K	0	I	K	33	I	K	49	I	K	0	I	K	0	S
01058075	Hörsten	K	28	I	D	32	I	D	247	I	D	-30	I	D	-177	I	D	12	S
01058076	Hoffeld	K	10	I	K	26	I	K	10	I	K	10	I	K	20	I	K	6	I
01058077	Hohenwestedt	K	0	I	K	0	I	K	1.491	I	K	0	I	K	556	I	K	0	S
01058078	Hohn	K	293	I	K	0	I	K	0	I	D	144	S	D	95	S	D	249	S
01058080	Holtsee	K	277	I	K	68	I	K	-43	I	K	38	I	K	-3	I	K	20	S
01058081	Holzbunge	K	-12	I	K	30	I	K	4	I	K	56	I	K	6	I	K	-6	S
01058082	Holzdorf	K	0	I	K	-24	I	K	57	I	K	29	I	K	0	S	K	3	S
01058083	Hütten	K	-1	I	K	-16	I	K	37	I	K	-38	I	K	1	I	K	2	S
01058084	Hummelfeld	K	30	I	K	24	I	K	97	I	K	-6	I	K	3	I	K	9	S
01058085	Jahrsdorf	K	9	I	K	5	I	K	8	I	K	0	I	K	0	I	K	0	S
01058086	Jevenstedt	K	127	I	D	84	I	D	177	I	D	42	I	D	251	I	D	75	S
01058087	Karby	K	0	I	K	-8	I	K	64	I	K	54	I	K	111	S	K	30	S
01058088	Klein Wittensee	K	62	I	K	-5	I	K	-29	I	K	-21	I	K	20	I	K	-9	S
01058089	Königshügel	K	29	I	K	0	I	K	0	I	D	8	S	D	3	S	D	-2	S
01058090	Kosel	K	-18	I	K	96	I	K	423	I	K	186	I	K	205	I	K	236	S
01058091	Krogaspe	K	35	I	K	39	I	K	44	I	K	8	I	K	26	I	K	34	S
01058092	Kronshagen	K	346	I	D	-566	I	D	1.752	I	D	-115	I	D	-1.197	I	D	-380	S
01058093	Krummwisch	K	43	I	K	18	I	K	133	I	D	29	I	D	41	I	D	-7	S
01058094	Langwedel	K	190	I	K	133	I	K	114	I	K	-6	I	K	103	I	K	117	S
01058096	Lindau	K	45	I	K	0	I	K	71	I	K	-36	I	D	-38	I	D	503	S
01058097	Lohe-Föhrden	K	55	I	K	0	I	K	0	I	D	-5	S	D	-83	S	D	87	S
01058098	Loop	K	0	I	K	0	I	K	28	I	K	0	I	K	0	I	K	27	I
01058099	Loose	K	69	I	K	71	I	K	34	I	K	45	I	K	27	I	K	0	S
01058100	Lütjenwestedt	K	116	I	K	39	I	K	123	I	K	71	I	K	111	I	K	81	S
01058101	Luhnstedt	K	18	I	D	34	I	D	-7	I	D	-11	I	D	-57	I	D	4	S
01058102	Goosefeld	K	64	I	K	-16	I	K	129	I	K	73	I	K	-24	I	K	71	S
01058103	Meezen	K	3	I	K	21	I	K	72	I	K	29	I	K	54	I	K	0	S
01058104	Melsdorf	K	131	I	K	-1.357	I	K	949	I	D	136	I	D	213	I	D	201	S
01058105	Mielkendorf	K	0	I	K	0	I	K	0	I	K	0	I	K	0	I	K	0	S
01058106	Mörel	K	9	I	K	3	I	K	0	I	K	0	I	K	3	I	K	3	S
01058107	Molfsee	K	1.387	I	K	163	I	K	913	I	K	14	I	K	42	I	K	74	S
01058108	Mühbrook	K	0	I	K	42	I	K	50	I	K	33	I	K	138	I	K	0	I
01058109	Negenharrie	K	38	I	K	28	I	K	31	I	K	45	I	K	73	I	K	42	I

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2009			2010			2011			2012			2013			2014		
		K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01058110	Neudorf-Bornstein	K	0	I	K	0	I	K	0	I	K	0	I	D	-188	I	D	-121	S
01058111	Neu Duvenstedt	K	18	I	K	-4	I	K	37	I	K	28	I	K	6	I	K	-4	S
01058112	Neuwittenbek	K	71	I	K	45	I	K	134	I	K	81	I	D	-164	I	D	-37	S
01058113	Nienborstel	K	0	I	K	56	I	K	86	I	K	85	I	K	74	I	K	73	S
01058115	Nindorf	K	63	I	K	43	I	K	86	I	K	51	I	K	66	I	K	29	S
01058116	Noer	K	235	I	D	42	I	D	-33	I	D	-66	I	D	-13	I	D	-98	S
01058117	Nortorf, Stadt	K	34	I	K	35	I	K	329	I	K	990	I	K	0	I	K	0	S
01058118	Nübbel	K	73	I	K	0	I	K	0	I	D	6	S	D	31	S	D	32	S
01058119	Oldenbüttel	K	71	I	K	0	I	K	43	I	K	31	I	K	42	I	K	16	S
01058120	Oldenhütten	K	0	I	K	46	I	K	1	I	K	26	I	K	66	I	K	22	S
01058121	Osdorf	K	0	I	K	95	I	K	22	I	K	8	I	D	-307	I	D	-157	S
01058122	Ostenfeld	K	54	I	D	208	I	D	-64	I	D	48	I	D	126	S	D	-72	S
01058123	Osterby	K	-29	I	K	-18	I	K	20	I	K	-7	I	K	3	I	K	16	S
01058124	Osterrönfeld	K	824	I	D	582	S	D	911	S	D	1.209	S	D	-1.624	S	D	-1.131	S
01058125	Osterstedt	K	83	I	K	80	I	K	0	I	K	137	I	K	96	I	K	64	S
01058126	Ottendorf	K	-34	I	K	53	I	K	101	I	D	31	I	D	-37	I	D	-119	S
01058127	Owschlag	K	311	I	K	-39	I	K	-43	I	K	-211	I	K	-54	I	K	-224	S
01058128	Padenstedt	K	143	I	K	64	I	K	33	I	K	132	I	K	87	I	K	0	S
01058129	Prinzenmoor	K	39	I	K	0	I	K	0	I	D	0	I	D	0	S	D	16	S
01058130	Quarnbek	K	133	I	K	97	I	K	145	I	D	140	I	D	-268	I	D	-338	S
01058131	Rade b. Hohenwestedt	K	628	I	K	0	I	K	0	I	K	0	I	K	19	I	K	0	S
01058132	Rade	K	41	I	D	18	I	D	27	I	D	22	I	D	81	S	D	-11	S
01058133	Reesdorf	K	31	I	K	52	I	K	21	I	K	55	I	K	0	I	K	0	I
01058134	Remmels	K	70	I	K	64	I	K	73	I	K	58	I	K	70	I	K	3	S
01058135	Stadt Rendsburg	K	3.141	I	K	-1.068	I	K	422	I	K	1.461	I	K	208	I	K	-975	S
01058136	Rickert	K	87	I	K	18	I	K	0	I	D	-128	S	D	-40	S	D	55	S
01058137	Rieseby	K	23		K	-52	I	K	176	I	K	311	I	K	164	S	K	380	S
01058138	Rodenbek	K	0	I	K	12	I	K	18	I	K	0	I	K	0	I	K	4	S
01058139	Rumohr	K	4	I	K	0	I	K	10	I	K	0	I	K	0	I	K	53	S
01058140	Schacht-Audorf	K	879	I	D	1.031	S	D	-653	S	D	1.715	S	D	3.717	S	D	-1.598	S
01058141	Schierensee	K	83	I	K	0	I	K	1	I	K	0	I	K	1	I	K	1	S
01058142	Schinkel	K	0	I	K	0	I	K	15	I	K	0	I	D	-83	I	D	68	S
01058143	Schmalstede	K	92	I	K	31	I	K	45	I	K	52	I	K	80	I	K	66	I
01058144	Schönbek	K	16	I	K	1	I	K	10	I	K	7	I	K	0	I	K	4	I
01058145	Schönhorst	K	47	I	K	-4	I	K	0	I	D	-27	I	D	-45	I	D	-59	S
01058146	Schülldorf	K	139	I	D	52	S	D	31	S	D	-7	S	D	22	S	D	-5	S
01058147	Schülp b. N.	K	43	I	K	143	I	K	11	I	K	95	I	K	47	I	K	115	S
01058148	Schülp/R.	K	19	I	D	202	I	D	39	I	D	-26	I	D	-57	I	D	36	S

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2009			2010			2011			2012			2013			2014		
		K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01058150	**Schwedeneck**	K	147	I	D	-180	I	D	-12	I	D	-92	I	D	54	I	D	-68	S
01058151	**Seefeld**	K	83	I	K	7	I	K	103	I	K	80	I	K	24	I	K	48	S
01058152	**Sehestedt**	K	91	I	K	-115	I	K	610	I	K	-134	I	K	-116	I	K	1.028	S
01058153	**Sören**	K	12	I	K	27	I	K	36	I	K	0	I	K	0	I	K	38	I
01058154	**Sophienhamm**	K	87	I	K	0	I	K	0	I	D	7	I	D	19	S	D	16	S
01058155	**Stafstedt**	K	6	I	D	7	I	D	12	I	D	-32	I	D	-3	I	D	-12	S
01058156	**Steenfeld**	K	43	I	K	31	I	K	10	I	K	0	I	K	43	I	K	4	S
01058157	**Strande**	K	-550	I	D	52	I	D	75	I	D	135	I	D	2	I	D	-22	S
01058158	**Tackesdorf**	K	9	I	K	19	I	K	2	I	K	18	I	K	4	I	K	0	S
01058159	**Tappendorf**	K	51	I	K	73	I	K	62	I	K	31	I	K	15	I	K	16	S
01058160	**Techelsdorf**	K	29	I	K	17	I	K	32	I	D	-32	I	D	0	I	D	-20	S
01058161	**Thaden**	K	30	I	K	0	I	K	16	I	K	20	I	K	16	I	K	0	S
01058162	**Thumby**	K	18	I	K	54	I	K	7	I	K	8	I	K	17	S	K	43	S
01058163	**Timmaspe**	K	94	I	K	-9	I	K	-40	I	K	66	I	K	-9	I	K	-10	S
01058164	**Todenbüttel**	K	199	I	K	131	I	K	287	I	K	177	I	K	112	I	K	41	S
01058165	**Tüttendorf**	K	132	I	K	70	I	K	72	I	K	82	I	D	32	I	D	82	S
01058166	**Waabs**	K	234	I	K	206	I	K	323	I	K	279	I	K	342	S	K	248	S
01058167	**Wapelfeld**	K	1	I	K	27	I	K	0	I	K	1	I	K	0	I	K	0	S
01058168	**Warder**	K	64	I	K	7	I	K	82	I	K	56	I	K	38	I	K	45	S
01058169	**Wasbek**	K	180	I	K	199	I	K	682	I	K	207	I	K	70	I	K	165	S
01058170	**Wattenbek**	K	16	I	K	353	I	K	80	I	K	0	I	K	390	I	K	217	I
01058171	**Westensee**	K	189	I	K	-21	I	K	605	I	D	-244	I	D	-172	I	D	-254	S
01058172	**Westerrönfeld**	K	263	I	D	-50	I	D	447	I	D	83	I	D	-371	I	D	-150	S
01058173	**Windeby**	K	42	I	K	28	I	K	104	I	K	127	I	K	138	I	K	117	S
01058174	**Winnemark**	K	210	I	K	-26	I	K	33	I	K	38	I	K	64	S	K	34	S
01058175	**Ahlefeld-Bistensee**	K	2	I	K	-62	I	K	-11	I	K	-6	I	K	-7	I	K	-1	S
Kreis Schleswig-Flensburg																			
01059001	**Alt Bennebek**	K	39	I	K	137	I	K	162	I	D	35	S	D	-105	S	D	-44	S
01059002	**Arnis**	K	26	I	D	-37	I	D	6	I	D	51	I	D	55	I	D	6	S
01059005	**Bergenhusen**	K	15	I	K	6	I	K	7	I	D	-30	S	D	-59	S	D	-59	S
01059006	**Böel**	K	8	I	K	15	I	D	-53	S	D	-104	S	D	-44	S	D	1	S
01059008	**Böklund**	K	422	I	K	203	I	K	76	I	K	148	I	K	390	I	K	414	I
01059009	**Börm**	K	62	I	K	4	I	K	0	I	D	68	S	D	45	S	D	15	S
01059010	**Bollingstedt**	K	0	I	K	0	I	K	365	I	K	26	I	K	0	I	K	26	S
01059012	**Borgwedel**	K	-8	I	K	4	I	D	48	I	D	-49	I	D	83	I	D	-121	I
01059014	**Brebel**	K	19	I	K	20	I	D	-13	S	D	0	S	D	-9	S	D	9	S
01059016	**Brodersby**	K	20	I	K	0	I	K	73	I	K	57	I	K	12	I	K	47	I

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2009			2010			2011			2012			2013			2014		
		K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01059018	Busdorf	K	91	I	K	91	I	D	-23	I	D	-180	I	D	350	I	D	100	I
01059019	Dannewerk	K	72	I	K	91	I	D	26	I	D	-22	I	D	-24	I	D	-47	I
01059020	Dörpstedt	K	224	I	K	0	I	K	366	I	D	-114	S	D	-284	S	D	-13	S
01059021	Dollrottfeld	K	21	I	K	21	I	D	0	S	D	-19	S	D	-13	S	D	18	S
01059022	Ekenis (bis 2013)	K	4	I	K	5	I	D	-7	S	D	1	S	D	-4	S	D		S
01059023	Ellingstedt	K	31	I	K	17	I	K	137	I	K	144	I	K	123	I	K	24	S
01059024	Erfde	K	207	I	K	187	I	K	42	I	D	-222	S	D	59	S	D	66	S
01059026	Fahrdorf	K	-50	I	K	-50	I	D	131	I	D	-73	I	D	13	I	D	41	I
01059032	Geltorf	K	42	I	K	42	I	D	-13	I	D	-16	I	D	38	I	D	-8	I
01059033	Goltoft	K	15	I	K	13	I	K	11	I	K	10	I	K	25	I	K	29	I
01059034	Grödersby	K	30	I	D	13	I	D	44	I	D	36	I	D	1	I	D	1	S
01059035	Groß Rheide	K	61	I	K	71	I	K	0	I	D	-41	S	D	-34	S	D	-19	S
01059037	Havetoft	K	-13	I	K	15	I	K	0	I	K	19	I	K	121	I	K	0	I
01059038	Gemeinde Havetoftloit (bis 2012)	K	-2	I	K	70	I	D	-124	I	D	-32	S						
01059039	Hollingstedt	K	114	I	K	62	I	K	63	I	K	63	I	K	23	I	K	0	S
01059041	Hüsby	K	137	I	K	0	I	K	0	I	K	105	I	K	13	I	K	52	S
01059042	Idstedt	K	52	I	K	0	I	K	89	I	K	0	I	K	0	I	K	0	I
01059043	Jagel	K	51	I	K	51	I	D	107	I	D	83	I	D	-108	I	D	143	I
01059044	Jübek	K	296	I	K	131	I	K	347	I	K	241	I	K	79	I	K	0	S
01059045	Kappeln, Stadt	K	-278	I	D	-1.523	I	D	-1.279	I	D	-1.006	I	D	-663	S	D	-412	S
01059047	Kiesby (bis 2013)	K	4	I	K	2	I	D	-9	S	D	4	S	D	-1	S	D		S
01059049	Klappholz	K	36	I	K	0	I	K	0	I	K	21	I	K	0	I	K	34	I
01059050	Klein Bennebek	K	48	I	K	24	I	K	97	I	D	-93	S	D	-62	S	D	-21	S
01059051	Klein Rheide	K	52	I	K	0	I	K	29	I	D	-26	S	D	32	S	D	4	S
01059053	Kropp	K	868	I	K	122	I	K	384	I	D	-122	S	D	-340	S	D	-619	S
01059055	Loit	K	5	I	K	6	I	D	-11	S	D	-9	S	D	-22	S	D	-14	S
01059056	Lottorf	K	12	I	K	1	I	D	-336	I	D	46	I	D	5	I	D	-26	I
01059057	Lürschau	K	0	I	K	0	I	K	220	I	K	0	I	K	0	I	K	0	S
01059058	Meggerdorf	K	35	I	K	54	I	K	13	I	D	-42	S	D	-36	S	D	30	S
01059060	Mohrkirch	K	8	I	K	1	I	D	-76	S	D	-19	S	D	-50	S	D	9	S
01059062	Neuberend	K	61	I	K	20	I	K	67	I	K	0	I	K	11	I	K	0	I
01059063	Norderbrarup	K	24	I	K	27	I	D	-49	S	D	-32	S	D	-23	S	D	1	S
01059064	Norderstapel	K	0	I	K	113	I	K	48	I	D	-35	S	D	-142	S	D	-89	S
01059065	Nottfeld	K	3	I	K	5	I	D	-17	S	D	3	S	D	-10	S	D	-5	S
01059067	Oersberg	K	18	I	D	-6	I	D	17	I	D	21	I	D	-5	I	D	-12	S
01059068	Rabenkirchen-Faulück	K	35	I	D	1	I	D	24	I	D	60	I	D	12	I	D	25	S
01059069	Gemeinde Rüde (bis 2012)	K	-1	I	K	17	I	D	-25	I	D	-30	S						
01059070	Rügge	K	6	I	K	8	I	D	-21	S	D	-9	S	D	-16	S	D	-7	S

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2009			2010			2011			2012			2013			2014		
		K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01059071	Gemeinde Satrup (bis 2012)	K	538	I	K	62	I	D	-54	I	D	-306	S						
01059072	Saustrup	K	2	I	K	0	I	D	-14	S	D	-8	S	D	-16	S	D	-3	S
01059073	Schaalby	K	20	I	K	0	I	K	63	I	K	37	I	K	78	I	K	0	I
01059074	Scheggerott	K	24	I	K	24	I	D	-9	S	D	8	S	D	-3	S	D	11	S
01059075	Stadt Schleswig	K	-2.516	I	D	-3.257	JE	D	-5.697	S	D	-2.898	S	D	-4.288	S	D	-4.146	S
01059076	Gemeinde Schnarup-Thumby	K	28	I	K	45	I	D	38	I	D	7	S	D	-87	S	D	198	S
01059077	Schuby	K	17	I	K	276	I	K	451	I	K	152	I	K	492	I	K	276	S
01059078	Selk	K	39	I	K	39	I	D	-35	I	D	-123	I	D	24	I	D	-25	I
01059079	Silberstedt	K	289	I	K	259	I	K	130	I	K	228	I	K	402	I	K	22	S
01059080	Steinfeld	K	0	I	K	8	I	D	-7	S	D	31	S	D	3	S	D	6	S
01059081	Stolk	K	0	I	K	-38	I	K	4	I	K	0	I	K	2	I	K	13	I
01059082	Struxdorf	K	73	I	K	-18	I	K	0	I	K	0	I	K	0	I	K	50	I
01059083	Süderbrarup	K	461	I	K	523	I	D	15	S	D	112	S	D	555	S	D	170	S
01059084	Süderfahrenstedt	K	43	I	K	5	I	K	55	I	K	0	I	K	0	I	K	4	I
01059085	Süderstapel	K	86	I	K	93	I	K	231	I	D	-128	S	D	-164	S	D	-26	S
01059086	Taarstedt	K	102	I	K	49	I	K	53	I	K	19	I	K	21	I	K	0	I
01059087	Tetenhusen	K	158	I	K	101	I	K	0	I	D	-198	S	D	17	S	D	-198	S
01059088	Tielen	K	38	I	K	22	I	K	20	I	D	0	S	D	-39	S	D	-28	S
01059090	Tolk	K	0	I	K	0	I	K	11	I	K	32	I	K	55	I	K	20	I
01059092	Treia	K	145	I	K	260	I	K	2	I	K	3	I	K	293	I	K	116	S
01059093	Uelsby	K	25	I	K	0	I	K	22	I	K	19	I	K	0	I	K	26	I
01059094	Ulsnis	K	31	I	K	34	I	D	-18	S	D	-39	S	D	-1	S	D	17	S
01059095	Wagersrott	K	4	I	K	5	I	D	-23	S	D	10	S	D	1	S	D	1	S
01059096	Wohlde	K	33	I	K	0	I	K	0	I	D	-55	S	D	-44	S	D	-9	S
01059097	Twedt	K	17	I	K	0	I	K	31	I	K	57	I	K	35	I	K	9	I
01059098	Nübel	K	189	I	K	120	I	K	32	I	K	0	I	K	4	I	K	0	I
01059101	Tastrup	K	0	I	K	0	I	D	-57	S	D	296	S	D	168	S	D	35	S
01059102	Ahneby	K	18	I	K	11	I	K	17	I	K	17	I	K	0	I	D	-13	S
01059103	Ausacker	K	4	I	K	0	I	D	-78	S	D	-73	S	D	-60	S	D	-50	S
01059105	Böxlund	K	39	I	K	38	I	D	0	S	D	8	S	D	5	S	D	7	S
01059106	Gemeinde Dollerup	K	55	I	K	56	I	K	96	I	D	250	S	D	264	S	D	93	S
01059107	Eggebek	K	-22	I	K	290	I	K	151	I	K	77	I	K	217	I	K	38	S
01059109	Esgrus	K	41	I	K	17	I	K	0	I	K	14	I	K	19	I	D	-73	S
01059112	Gelting	K	103	I	K	190	I	K	17	I	K	2	I	K	0	I	D	-14	S
01059113	Stadt Glücksburg (Ostsee)	K	0	I	K	-160	I	K	-319	I	K	-806	I	D	1.395	S	D	-1.640	S
01059115	Großenwiehe	K	211	I	K	65	I	D	-499	S	D	-406	S	D	-445	S	D	-252	S
01059116	Großsolt	K	0	I	K	0	I	D	-271	S	D	-131	S	D	-86	S	D	16	S
01059118	Gemeinde Grundhof	K	48	I	K	378	I	K	143	I	D	421	S	D	307	S	D	293	S

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2009			2010			2011			2012			2013			2014		
		K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01059119	Gemeinde Handewitt (bis 02/2008)																		
01059120	Gemeinde Harrislee	K	812	I	K	113	I	K	1.200	I	D	617	I	D	1.523	I	D	862	I
01059121	Hasselberg	K	9	I	K	0	I	K	0	I	K	0	I	K	0	I	D	-54	S
01059123	Hörup	K	28	I	K	0	I	D	-97	S	D	-132	S	D	-118	S	D	-162	S
01059124	Holt	K	0	I	K	0	I	D	-4	S	D	-3	S	D	-7	S	D	-33	S
01059126	Hürup	K	28	I	K	0	I	D	-118	S	D	-107	S	D	-208	S	D	-160	S
01059127	Husby	K	0	I	K	0	I	D	-127	S	D	-55	S	D	36	S	D	-118	S
01059128	Janneby	K	-16	I	K	-52	I	K	-60	I	K	-47	I	K	-58	I	K	-66	I
01059129	Jardelund	K	35	I	K	20	I	D	-56	S	D	-28	S	D	-63	S	D	-20	S
01059131	Jerrishoe	K	79	I	K	37	I	K	43	I	K	31	I	K	34	I	K	-25	S
01059132	Jörl	K	101	I	K	0	I	K	50	I	K	67	I	K	139	I	K	-44	S
01059136	Kronsgaard	K	72	I	K	36	I	K	25	I	K	46	I	K	0	I	D	-8	S
01059137	Gemeinde Langballig	K	168	I	K	133	I	K	72	I	D	67	S	D	272	S	D	290	S
01059138	Langstedt	K	84	I	K	0	I	K	-37	I	K	0	I	K	0	I	K	-29	S
01059141	Maasbüll	K	0	I	K	0	I	D	-6	S	D	-32	S	D	-57	S	D	-7	S
01059142	Maasholm	K	143	I	K	114	I	K	141	I	K	163	I	K	132	I	D	9	S
01059143	Medelby	K	59	I	K	47	I	D	-49	S	D	-142	S	D	-10	S	D	-93	S
01059144	Meyn	K	62	I	K	0	I	D	-131	S	D	-171	S	D	-90	S	D	-185	S
01059145	Gemeinde Munkbrarup	K	0	I	K	25	I	K	20	I	D	730	S	D	761	S	D	949	S
01059147	Nieby	K	51	I	K	27	I	K	11	I	K	6	I	K	24	I	D	-17	S
01059148	Niesgrau	K	6	I	K	1	I	K	26	I	K	0	I	K	17	I	D	-8	S
01059149	Nordhackstedt	K	89	I	K	110	I	D	-138	S	D	-54	S	D	-17	S	D	-109	S
01059150	Oeversee (bis 2007)																		
01059151	Osterby	K	23	I	K	42	I	D	-48	S	D	-47	S	D	-55	S	D	-47	S
01059152	Pommerby	K	44	I	K	57	I	K	0	I	K	7	I	K	23	I	D	-21	S
01059153	Quern (bis 2012)	K	0	I	K	0	I	K	0	I	K	0	I						
01059154	Rabel	K	38	I	K	22	I	K	19	I	K	0	I	K	15	I	D	-65	S
01059155	Rabenholz	K	21	I	K	0	I	K	3	I	K	8	I	K	7	I	D	-11	S
01059157	Gemeinde Ringsberg	K	48	I	K	14	I	K	58	I	D	325	S	D	375	S	D	350	S
01059158	Schafflund	K	182	I	K	341	I	D	-547	S	D	-457	S	D	-401	S	D	-300	S
01059159	Sieverstedt	K	113	I	K	89	I	D	-187	S	D	-217	S	D	-93	S	D	-185	S
01059161	Gemeinde Sörup	K	-97	I	K	220	I	D	180	I	D	1.276	S	D	-173	S	D	2.701	S
01059162	Sollerup	K	-57	I	K	36	I	K	241	I	K	84	I	K	212	I	K	13	S
01059163	Stangheck	K	27	I	K	4	I	K	0	I	K	22	I	K	9	I	D	-12	S
01059164	Steinberg	K	0	I	K	47	I	K	0	I	K	0	I	K	130	I	D	-45	S
01059165	Steinbergkirche (bis 2012)	K	28	I	K	12	I	K	0	I	K	0	I						
01059167	Sterup	K	0	I	K	0	I	K	42	I	K	0	I	K	0	I	D	-101	S
01059168	Stoltebüll	K	163	I	K	8	I	K	27	I	K	170	I	K	28	I	D	-79	S

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2009			2010			2011			2012			2013			2014		
		K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01059169	Süderhackstedt	K	-1	I	K	0	I	K	-2	I	K	7	I	K	-31	I	K	-74	I
01059171	Tarp	K	654	I	K	0	I	D	-2.713	S	D	-1.105	S	D	77	S	D	-358	S
01059173	Wallsbüll	K	65	I	K	31	I	D	-75	S	D	-42	S	D	-47	S	D	-70	S
01059174	Wanderup	K	28	I	K	70	I	K	0	I	K	297	I	K	0	I	K	-56	S
01059176	Gemeinde Wees	K	34	I	K	0	I	K	-38	I	D	484	S	D	170	S	D	102	S
01059177	Weesby	K	0	I	K	0	I	D	-83	S	D	-80	S	D	-53	S	D	-67	S
01059178	Gemeinde Westerholz	K	80	I	K	40	I	K	76	I	D	253	S	D	187	S	D	109	S
01059179	Lindewitt	K	390	I	K	688	I	D	-495	S	D	-333	S	D	-197	S	D	-201	S
01059180	Jarplund-Weding (bis 02/2008)																		
01059181	Sankelmark (bis 2007)																		
01059182	Freienwill	K	0	I	K	0	I	D	-199	S	D	-24	S	D	-57	S	D	762	S
01059183	Gemeinde Handewitt (ab 03/2008)	K	169	I	K	903	I	K	1.438	I	D	-725	S	D	-610	S	D	-1.584	S
01059184	Oeversee (ab 2008)	K	360	I	K	359	I	D	-556	S	D	-374	S	D	-256	S	D	11	S
01059185	Gemeinde Mittelangeln (ab 2013)													D	-24	S	D	1.602	S
01059186	Steinbergkirche (ab 2013)													K	171	I	D	-10	S
01059187	Boren	K	31	I	K	40	I	D	4	S	D	43	S	D	17	S	D	20	S
Kreis Segeberg																			
01060002	Alveslohe	K	168	S	K	0	S	D	403	I	D	172	I	D	-169	S	D	-41	S
01060003	Armstedt	K	-22	I	K	8	I	K	24	I	K	41	I	K	47	I	D	-35	S
01060004	Stadt Bad Bramstedt	K	-1.005	I	K	-2.714	I	K	-3.143	I	K	-3.577	I	D	-244	S	D	-1.813	S
01060005	Bad Segeberg	D	-3.301	I	D	-2.448	I	D	-744	S	D	-6.970	S	D	398	S	D	908	S
01060006	Bahrenhof	K	3	I	K	0	I	D	-16	I	D	7	I	D	21	I	D	-11	S
01060007	Bark	K	146	I	K	232	I	D	-88	S	D	-72	S	D	-72	S	D	-15	S
01060008	Bebensee	K	98	I	K	95	I	D	-14	S	D	-51	S	D	-42	S	D	-35	S
01060009	Bimöhlen	K	-67	I	K	228	I	K	-121	I	K	25	I	K	-17	I	D	44	S
01060010	Blunk	K	45	I	K	69	I	D	-47	I	D	3	I	D	-19	I	D	-30	S
01060011	Boostedt	K	691	I	K	833	I	K	900	I	K	605	I	K	765	I	K	756	I
01060012	Gemeinde Bornhöved	K	-366	I	K	-1.005	I	D	-159	I	D	-1.044	I	D	-67	I	D	-76	I
01060013	Borstel	K	18	I	K	5	I	K	17	I	K	0	I	K	0	I	D	-2	S
01060015	Bühnsdorf	K	0	I	K	0	I	D	62	I	D	-47	I	D	1	I	D	1	S
01060016	Daldorf	K	32	I	K	56	I	K	11	I	K	-87	I	K	-110	I	K	-13	I
01060017	Gemeinde Damsdorf	K	-73	I	K	81	I	D	-209	I	D	-39	I	D	0	I	D	46	I
01060018	Dreggers	K	7	I	K	0	I	D	13	I	D	14	I	D	16	I	D	-14	S
01060020	Fahrenkrug	K	160	I	K	134	I	D	48	I	D	219	I	D	57	I	D	-173	S
01060021	Föhrden-Barl	K	59	I	K	32	I	K	33	I	K	45	I	K	12	I	D	-51	S
01060022	Fredesdorf	K	4	I	K	3	I	D	5	I	D	-21	S	D	3	S	D	1	S
01060023	Fuhlendorf	K	0	I	K	0	I	K	0	I	K	28	I	K	8	I	D	-79	S
01060024	Geschendorf	K	9	I	K	16	I	D	222	I	D	-61	I	D	57	I	D	-23	S

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2009			2010			2011			2012			2013			2014		
		K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01060025	Glasau	K	125	I	K	75	I	D	119	I	D	-84	I	D	12	I	D	-13	S
01060026	Gemeinde Gönnebek	K	-15	I	K	18	I	D	-48	I	D	-65	I	D	23	I	D	-57	I
01060027	Großenaspe	K	142	I	K	-15	I	K	228	I	K	266	I	K	99	I	D	63	S
01060028	Groß Kummerfeld	K	35	I	K	-4	I	K	129	I	K	-96	I	K	-25	I	K	177	I
01060029	Groß Niendorf	K	103	I	K	73	I	D	-35	S	D	-50	S	D	2	S	D	31	S
01060030	Groß Rönnau	K	18	I	K	100	I	D	-241	I	D	294	I	D	26	I	D	-252	S
01060031	Hagen	K	36	I	K	72	I	K	65	I	K	-17	I	K	119	I	D	-6	S
01060033	Hardebek	K	51	I	K	70	I	K	108	I	K	0	I	K	23	I	D	-26	S
01060034	Hartenholm	K	0	S	K	0	S	D	-45	I	D	123	I	D	-162	S	D	-107	S
01060035	Hasenkrug	K	44	I	K	17	I	K	18	I	K	-9	I	K	115	I	D	64	S
01060036	Hasenmoor	K	46	S	K	23	S	D	81	I	D	13	I	D	3	S	D	-27	S
01060037	Heidmoor	K	21	I	K	0	I	K	29	I	K	36	I	K	0	I	D	-39	S
01060038	Heidmühlen	K	-7	I	K	35	I	K	24	I	K	-25	I	K	85	I	K	-57	I
01060039	Henstedt-Ulzburg	K	62	I	K	2.747	I	K	4.178	I	K	2.133	I	K	3.687	I	K	105	S
01060040	Hitzhusen	K	124	I	K	53	I	K	318	I	K	-3	I	K	335	I	D	-248	S
01060041	Högersdorf	K	36	I	K	37	I	D	-52	S	D	-109	S	D	-81	S	D	-62	S
01060043	Gemeinde Itzstedt	K	-4	I	K	-23	I	D	-37	I	D	-175	S	D	-22	S	D	77	S
01060044	Stadt Kaltenkirchen	K	409	I	K	1.213	I	K	1.026	I	K	938	I	K	2.306	I	K	1.700	I
01060046	Gemeinde Kayhude	K	0	I	K	3	I	D	-40	S	D	-49	S	D	-61	S	D	-144	S
01060048	Klein Gladebrügge	K	-40	I	K	-12	I	D	-23	I	D	11	I	D	-11	I	D	-27	S
01060049	Klein Rönnau	K	-2	I	K	233	I	D	155	I	D	97	I	D	-21	I	D	-63	S
01060050	Krems II	K	79	I	K	36	I	D	-153	I	D	-96	I	D	-31	I	D	-10	S
01060051	Kükels	K	53	I	K	28	I	D	1	S	D	34	S	D	4	S	D	1	S
01060052	Latendorf	K	27	I	K	24	I	K	31	I	K	30	I	K	22	I	K	66	I
01060053	Leezen	K	166	I	K	107	I	D	60	S	D	-17	S	D	0	S	D	2	S
01060054	Lentföhrden	K	0	S	K	0	S	D	71	I	D	106	I	D	-61	S	D	-175	S
01060056	Mönkloh	K	46	I	K	10	I	K	22	I	K	0	I	K	39	I	D	-22	S
01060057	Mözen	K	74	I	K	34	I	D	-29	S	D	-71	S	D	-12	S	D	-6	S
01060058	Gemeinde Nahe	K	-101	I	K	329	I	D	129	S	D	-7	S	D	-268	S	D	-119	S
01060059	Negernbötel	K	-48	I	K	-79	I	D	23	I	D	-41	I	D	-12	I	D	-12	S
01060060	Nehms	K	55	I	K	53	I	D	22	I	D	28	I	D	-33	I	D	-30	S
01060061	Neuengörs	K	55	I	K	-136	I	D	-36	I	D	-3	I	D	89	I	D	-61	S
01060062	Neversdorf	K	0	I	K	13	I	D	-66	S	D	-19	S	D	-2	S	D	-8	S
01060063	Stadt Norderstedt	K	2.064	I	D	3.757	I	D	1.265	S	D	4.317	I	D	924	S	D	2.699	S
01060064	Nützen	K	7	S	K	0	S	D	212	I	D	287	I	D	-144	S	D	-139	S
01060065	Gemeinde Oering	K	7	I	K	65	I	D	-93	S	D	-139	S	D	-25	S	D	-122	S
01060067	Pronstorf	K	0	I	K	55	I	D	22	I	D	76	I	D	-65	I	D	-106	S
01060068	Rickling	K	230	I	K	221	I	K	222	I	K	178	I	K	158	I	K	11.717	I

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2009			2010			2011			2012			2013			2014		
		K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01060069	Rohlstorf	K	239	I	K	-17	I	D	-158	I	D	124	I	D	-25	I	D	-74	S
01060070	Schackendorf	K	4	I	K	54	I	D	160	I	D	-55	I	D	154	I	D	111	S
01060071	Schieren	K	-18	I	K	-16	I	D	-38	I	D	46	I	D	-6	I	D	-36	S
01060072	Gemeinde Schmalensee	K	-32	I	K	84	I	D	-75	I	D	-49	I	D	-70	I	D	-147	I
01060073	Schmalfeld	K	0	S	K	0	S	D	-68	I	D	-194	I	D	-53	S	D	-82	S
01060074	Schwissel	K	40	I	K	31	I	D	-7	S	D	-3	S	D	0	S	D	11	S
01060075	Seedorf	K	-18	I	K	-16	I	D	166	I	D	-57	I	D	-98	I	D	-109	S
01060076	Gemeinde Seth	K	0	I	K	96	I	D	-128	S	D	-62	S	D	-155	S	D	-135	S
01060079	Stipsdorf	K	12	I	K	16	I	D	-11	I	D	-31	I	D	-12	I	D	-9	S
01060080	Gemeinde Stocksee	K	-88	I	K	-237	I	D	17	I	D	11	I	D	-2	I	D	2	I
01060081	Strukdorf	K	-6	I	K	-6	I	D	1	I	D	-5	I	D	-50	I	D	-18	S
01060085	Gemeinde Sülfeld	K	-279	I	K	295	I	D	-80	S	D	32	S	D	25	S	D	2	S
01060086	Gemeinde Tarbek	K	-118	I	K	18	I	D	12	I	D	-54	I	D	22	I	D	0	I
01060087	Gemeinde Tensfeld	K	-14	I	K	213	I	D	-42	I	D	-116	I	D	-96	I	D	14	I
01060088	Todesfelde	K	144	I	K	83	I	D	-56	S	D	-115	S	D	-122	S	D	-131	S
01060089	Gemeinde Trappenkamp	K	-405	I	K	-364	I	D	-502	I	D	-328	I	D	-150	I	D	624	I
01060090	Travenhorst	K	22	I	K	19	I	D	9	I	D	2	I	D	-2	I	D	0	S
01060091	Traventhal	K	59	I	K	90	I	D	-34	I	D	-45	I	D	-24	I	D	-85	S
01060092	Stadt Wahlstedt	K	-1.572	I	K	-459	I	K	407	I	K	-2.504	I	D	1.545	I	D	-1.737	S
01060093	Wakendorf I	K	46	I	K	47	I	D	85	I	D	-28	I	D	5	I	D	-14	S
01060095	Weddelbrook	K	197	I	K	78	I	K	32	I	K	-109	I	K	178	I	D	-32	S
01060096	Weede	K	-98	I	K	111	I	D	157	I	D	-26	I	D	-6	I	D	-58	S
01060097	Wensin	K	-10	I	K	28	I	D	-139	I	D	-76	I	D	96	I	D	-68	S
01060098	Westerrade	K	0	I	K	13	I	D	-30	I	D	-65	I	D	-95	I	D	-28	S
01060099	Wiemersdorf	K	-23	I	K	205	I	K	97	I	K	-44	I	K	659	I	D	-317	S
01060101	Wittenborn	K	-9	I	K	376	I	D	-160	S	D	-89	S	D	-124	S	D	-58	S
01060102	Groß Gladebrügge (bis 1997)																		
Kreis Steinburg																			
01061001	Aasbüttel	K	5	I	K	29	I	K	0	I	K	0	I	K	0	I	K	0	S
01061002	Aebtissinwisch	K	0	I	K	0	I	K	4	I	D	-2	I	D	-5	I	D	-23	S
01061003	Agethorst	K	22	I	K	0	I	K	5	I	K	6	I	K	17	I	K	4	S
01061004	Altenmoor	K	21	I	K	53	I	K	62	I	D	13	I	D	-1	I	D	-102	S
01061005	Auufer	K	0	I	D	4	I	D	-6	I	D	-11	I	D	-16	I	D	-5	S
01061006	Bahrenfleth	K	84	I	K	23	I	K	8	I	K	50	I	D	-88	S	D	-123	S
01061007	Beidenfleth	K	141	I	K	61	I	K	121	I	D	-9	I	D	-58	I	D	-33	S
01061008	Bekdorf	K	11	I	D	-14	I	D	-6	I	D	-13	I	D	-15	I	D	-36	S
01061010	Bekmünde	K	35	I	D	28	I	D	16	I	D	10	I	D	5	I	D	-16	S
01061011	Besdorf	K	0	I	K	0	I	K	0	I	K	0	I	K	16	I	K	0	S

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2009			2010			2011			2012			2013			2014		
		K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01061012	Blomesche Wildnis	K	0	I	K	253	I	K	182	I	D	110	I	D	0	I	D	7	S
01061013	Bokelrehm	K	12	I	K	30	I	K	27	I	K	1	I	K	5	I	K	5	S
01061014	Bokhorst	K	0	I	K	10	I	K	0	I	K	0	I	K	19	I	K	0	S
01061015	Borsfleth	K	1	I	K	48	I	K	0	I	D	-10	I	D	16	I	D	-55	S
01061016	Breitenberg	K	41	I	D	-42	I	D	-65	I	D	-34	I	D	-1	I	D	-139	S
01061017	Breitenburg	K	17	I	D	33	I	D	-11	I	D	-59	I	D	20	I	D	-78	S
01061018	Brokdorf	K	1.547	I	K	51	I	K	1.819	I	D	-1.316	S	D	-386	S	D	-970	S
01061019	Brokstedt	K	197	I	K	122	I	K	174	I	K	92	I	K	201	I	K	0	S
01061020	Büttel	K	1.171	I	K	1.071	I	K	673	I	D	-244	I	D	993	I	D	1.560	S
01061021	Christinenthal	K	120	I	K	0	I	K	57	I	K	68	I	K	102	I	K	0	S
01061022	Dägeling	K	0	I	K	257	I	K	542	I	K	52	I	D	-441	S	D	-501	S
01061023	Dammfleth	K	256	I	K	134	I	K	0	I	D	107	I	D	164	I	D	42	S
01061024	Drage	K	11	I	D	-15	I	D	31	I	D	-24	I	D	32	I	D	-30	S
01061025	Ecklak	K	0	I	K	0	I	K	52	I	D	94	I	D	-1	I	D	9	S
01061026	Elskop	K	56	I	K	25	I	K	21	I	K	8	I	D	-19	S	D	-8	S
01061027	Engelbrechtsche Wildnis	K	25	I	K	0	I	K	109	I	D	62	I	D	-24	I	D	-123	S
01061028	Fitzbek	K	45	I	K	24	I	K	46	I	K	35	I	K	79	I	K	0	S
01061029	Stadt Glückstadt	K	-561	I	D	-1.013	I	D	1.884	I	D	-311	I	D	-1.385	S	D	-2.196	S
01061030	Grevenkop	K	164	I	K	62	I	K	0	I	K	0	I	D	-54	S	D	37	S
01061031	Gribbohm	K	0	I	K	0	I	K	33	I	K	55	I	K	22	I	K	0	S
01061033	Hadenfeld	K	169	I	K	0	I	K	0	I	K	10	I	K	0	I	K	0	S
01061034	Heiligenstedten	K	153	I	D	-93	I	D	-84	I	D	-163	I	D	-100	I	D	-204	S
01061035	Heiligenstedtenerkamp	K	82	I	D	-83	I	D	-39	I	D	-47	I	D	-21	I	D	-27	S
01061036	Hennstedt	K	103	I	K	49	I	K	177	I	K	94	I	K	304	I	K	389	S
01061037	Herzhorn	K	0	I	K	17	I	K	85	I	D	103	I	D	-339	I	D	31	S
01061038	Hingstheide	K	8	I	K	0	I	K	4	I	K	0	I	K	89	I	K	0	S
01061039	Hodorf	K	24	I	D	4	I	D	79	I	D	-6	I	D	-8	I	D	-32	S
01061040	Hohenaspe	K	-37	I	D	-99	I	D	259	I	D	-134	I	D	-405	I	D	-390	S
01061041	Hohenfelde	K	65	I	K	31	I	K	88	I	D	-72	I	D	-27	I	D	10	S
01061042	Hohenlockstedt	K	-28	I	K	-795	I	K	-737	I	K	-485	I	K	0	I	K	-336	S
01061043	Holstenniendorf	K	39	I	K	31	I	K	40	I	K	51	I	K	0	I	K	0	S
01061044	Horst (Holstein)	K	0	I	K	0	I	K	0	I	D	-911	I	D	570	I	D	-147	S
01061045	Huje	K	24	I	D	-28	I	D	27	I	D	-32	I	D	-4	I	D	-105	S
01061046	Stadt Itzehoe	K	4.023	I	D	-2.356	I	D	-2.755	S	D	-3.673	S	D	-360	S	D	-2.716	S
01061047	Kaaks	K	15	I	D	5	I	D	-47	I	D	-35	I	D	-13	I	D	-172	S
01061048	Kaisborstel	K	0	I	K	0	I	K	0	I	K	13	I	K	4	I	K	0	S
01061049	Kellinghusen	K	-1.936	I	K	-1.666	I	K	-810	I	K	-448	I	K	-294	I	K	-1.044	S
01061050	Kiebitzreihe	K	78	I	K	0	I	K	203	I	D	-337	I	D	-273	I	D	-390	S

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2009			2010			2011			2012			2013			2014		
		K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01061052	Kleve	K	35	I	D	-48	I	D	18	I	D	5	I	D	-155	I	D	-136	S
01061053	Kollmoor	K	8	I	D	7	I	D	9	I	D	8	I	D	25	I	D	3	S
01061053	Amt Krempermarsch	K	53	I	K	164	I	K	83	I	K	40	I	D	-40	S	D	-38	S
01061054	Krempdorf	K	35	I	K	28	I	K	19	I	D	131	I	D	75	I	D	-28	S
01061055	Krempe	K	0	I	K	0	I	K	29	I	K	-199	I	D	-201	S	D	-309	S
01061056	Kremperheide	K	330	I	K	263	I	K	122	I	K	360	I	D	-83	S	D	-300	S
01061057	Krempermoor	K	13	I	K	12	I	K	16	I	K	0	I	D	-54	S	D	-94	S
01061058	Kronsmoor	K	32	I	D	-24	I	D	-56	I	D	-3	I	D	7	I	D	-15	S
01061059	Krummendiek	K	13	I	D	9	I	D	12	I	D	0	I	D	-10	I	D	-17	S
01061060	Kudensee	K	0	I	K	0	I	K	5	I	D	-32	I	D	-17	I	D	-35	S
01061061	Lägerdorf	K	370	I	D	-140	I	D	-306	I	D	-959	I	D	-13	I	D	-879	S
01061062	Landrecht	K	25	I	K	9	I	K	22	I	D	-17	I	D	17	I	D	-16	S
01061063	Landscheide	K	102	I	K	0	I	K	107	I	D	118	I	D	191	I	D	-137	S
01061064	Lockstedt	K	2.096	I	K	0	I	K	0	I	K	0	I	K	216	I	K	0	S
01061065	Lohbarbek	K	49	I	D	-65	I	D	14	I	D	-9	I	D	-51	I	D	-161	S
01061066	Looft	K	9	I	K	0	I	K	60	I	K	54	I	K	61	I	K	12	S
01061067	Mehlbek	K	63	I	D	4	I	D	8	I	D	8	I	D	-29	I	D	-98	S
01061068	Moordiek	K	0	I	D	15	I	D	-16	I	D	4	I	D	-20	I	D	-8	S
01061070	Moorhusen	K	1	I	D	36	I	D	-8	I	D	14	I	D	4	I	D	-72	S
01061071	Mühlenbarbek	K	16	I	K	0	I	K	0	I	K	0	I	K	31	I	K	0	S
01061072	Münsterdorf	K	133	I	D	74	I	D	1	I	D	104	I	D	37	I	D	14	S
01061073	Neuenbrook	K	0	I	K	10	I	K	171	I	K	40	I	D	-48	S	D	73	S
01061074	Neuendorf b. E.	K	763	I	K	0	I	K	87	I	D	-243	I	D	-59	I	D	98	S
01061075	Neuendorf b. W. (bis 2002)																		
01061076	Nienbüttel	K	3	I	K	0	I	K	6	I	K	12	I	K	22	I	K	0	S
01061077	Nortorf	K	56	I	K	131	I	K	0	I	D	-266	I	D	-53	I	D	100	S
01061078	Nutteln	K	2	I	K	14	I	K	25	I	K	0	I	K	0	I	K	0	S
01061079	Oelixdorf	K	121	I	D	44	I	D	60	I	D	105	I	D	-138	I	D	-211	S
01061080	Oeschebüttel	K	4	I	K	0	I	K	0	I	K	6	I	K	9	I	K	0	S
01061081	Oldenborstel	K	0	I	K	7	I	K	0	I	K	0	I	K	0	I	K	-4	S
01061082	Oldendorf	K	132	I	D	87	I	D	-18	I	D	20	I	D	23	I	D	-180	S
01061083	Ottenbüttel	K	514	I	D	-178	I	D	-139	I	D	-196	I	D	61	I	D	-80	S
01061084	Peissen	K	-13	I	D	-88	I	D	-139	I	D	-91	I	D	-38	I	D	-110	S
01061085	Pöschendorf	K	34	I	K	11	I	K	4	I	K	6	I	K	6	I	K	0	S
01061086	Poyenberg	K	22	I	K	84	I	K	0	I	K	54	I	K	0	I	K	0	S
01061087	Puls	K	17	I	K	47	I	K	23	I	K	25	I	K	2	I	K	0	S
01061088	Quarnstedt	K	0	I	K	0	I	K	140	I	K	0	I	K	175	I	K	0	S
01061089	Rade	K	15	I	K	13	I	K	0	I	K	0	I	K	0	I	K	0	S

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2009			2010			2011			2012			2013			2014		
		K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01061091	Reher	K	31	I	K	13	I	K	66	I	K	8	I	K	0	I	K	7	S
01061092	Rethwisch	K	886	I	K	27	I	K	8	I	K	0	I	D	-148	S	D	-109	S
01061093	Rosdorf	K	45	I	K	84	I	K	23	I	K	2	I	K	32	I	K	8	S
01061094	Sachsenbande (bis 2002)																		
01061095	Sankt Margarethen	K	98	I	K	0	I	K	0	I	D	137	I	D	142	I	D	20	S
01061096	Sarlhusen	K	0	I	K	31	I	K	6	I	K	20	I	K	60	I	K	0	S
01061097	Schenefeld	K	121	I	K	127	I	K	98	I	K	364	I	K	336	I	K	29	S
01061098	Schlotfeld	K	18	I	D	2	I	D	20	I	D	11	I	D	-1	I	D	-51	S
01061099	Siezbüttel	K	0	I	K	0	I	K	0	I	K	0	I	K	-	I	K	-	S
01061100	Silzen	K	36	I	D	4	I	D	9	I	D	-19	I	D	-12	I	D	-25	S
01061101	Sommerland	K	126	I	K	107	I	K	0	I	D	-10	I	D	149	I	D	-46	S
01061102	Stördorf	K	0	I	K	3	I	K	41	I	D	6	I	D	10	I	D	-12	S
01061103	Störkathen	K	5	I	K	0	I	K	5	I	K	0	I	K	42	I	K	0	S
01061104	Süderau	K	102	I	K	50	I	K	24	I	K	82	I	D	-77	S	D	-261	S
01061105	Vaale	K	83	I	K	59	I	K	107	I	K	26	I	K	81	I	K	5	S
01061106	Vaalermoor	K	18	I	K	48	I	K	0	I	K	2	I	K	69	I	K	60	S
01061107	Wacken	K	234	I	K	58	I	K	20	I	K	350	I	K	507	I	K	47	S
01061108	Warringholz	K	39	I	K	25	I	K	38	I	K	13	I	K	2	I	K	1	S
01061109	Westermoor	K	8	I	D	3	I	D	-63	I	D	-15	I	D	-11	I	D	9	S
01061110	Wewelsfleth	K	49	I	K	83	I	K	0	I	D	-242	I	D	-86	I	D	44	S
01061111	Wiedenborstel	K	0	I	K	0	I	K	18	I	K	2	I	K	2	I	K	0	S
01061112	Willenscharen	K	31	I	K	26	I	K	18	I	K	10	I	K	15	I	K	0	S
01061113	Wilster	K	-2.018	I	K	-3.321	I	K	-3.321	I	D	-934	I	D	-274	I	D	-1.789	S
01061114	Winseldorf	K	23	I	D	-42	I	D	-38	I	D	-54	I	D	-77	I	D	-115	S
01061115	Wittenbergen	K	22	I	D	-66	I	D	84	I	D	40	I	D	26	I	D	8	S
01061116	Wrist	K	110	I	K	282	I	K	359	I	K	250	I	K	318	I	K	92	S
01061117	Wulfsmoor	K	0	I	K	0	I	K	42	I	K	0	I	K	0	I	K	0	S
01061118	Kollmar	K	66	I	K	0	I	K	1.460	I	D	287	I	D	-938	I	D	-671	S
01061119	Neuendorf-Sachsenbande (ab 2003)	K	22	I	K	0	I	K	95	I	D	5	I	D	29	I	D	55	S
Kreis Stormarn																			
01062001	Ahrensburg	D	-2.028	I	D	-4.218	I	D	3.059	I	D	440	S	D	-4.419	S	D	-1.082	S
01062004	Bad Oldesloe	D	7.575	I	D	5.323	I	D	4.129	I	D	-1.022	S	D	-2.225	S	D	-2.877	S
01062005	Bargfeld-Stegen	K	133	I	K	67	I	K	28	I	K	85	I	K	347	I	K	129	S
01062009	Gemeinde Barsbüttel	K	946	I	K	1	I	K	2.921	I	K	1.009	I	K	-283	I	K	633	S
01062014	Delingsdorf	K	58	I	K	0	I	K	-88	I	K	-148	I	K	-60	I	K	-112	S
01062016	Elmenhorst	K	191	I	K	0	I	K	143	I	K	249	I	K	19	I	K	0	S
01062018	Glinde	K	115	I	D	-1.263	I	D	5.620	I	D	41	S	D	2.153	S	D	2.140	S
01062019	Grabau	K	0	I	K	4	I	K	0	I	K	-4	I	K	26	I	K	49	I

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2009			2010			2011			2012			2013			2014		
		K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
01062020	Grande	K	-23	I	K	208	I	K	109	I	K	31	I	K	-71	S	K	-60	S
01062021	Grönwohld	K	3	I	K	151	I	K	207	I	K	166	I	K	5	S	K	45	S
01062022	Großensee	K	55	I	K	318	I	K	383	I	K	349	I	K	309	I	K	128	S
01062023	Großhansdorf	K	0	I	K	715	I	K	1.274	I	K	328	I	K	546	I	K	0	S
01062026	Hamfelde St.	K	-29	I	K	31	I	K	62	I	K	38	I	K	16	S	K	1	S
01062027	Hammoor	K	0	I	K	0	I	K	-394	I	K	-51	I	K	0	I	K	0	S
01062033	Hohenfelde	K	17	I	K	3	I	K	11	I	K	6	I	K	0	S	K	6	S
01062036	Jersbek	K	144	I	K	11	I	K	11	I	K	0	I	K	350	I	K	0	S
01062040	Köthel St.	K	74	I	K	51	I	K	97	I	K	69	I	K	8	S	K	10	S
01062045	Lütjensee	K	-165	I	K	96	I	K	532	I	K	244	I	K	187	S	K	386	S
01062046	Meddewade	K	132	I	K	0	I	K	0	I	K	119	I	K	129	I	K	44	I
01062050	Neritz	K	74	I	K	27	I	K	70	I	K	25	I	K	45	I	K	81	I
01062051	Nienwohld	K	0	I	K	2	I	K	1	I	K	20	I	K	-7	I	K	12	S
01062053	Gemeinde Oststeinbek	D	4.851	I	D	3.470	I	D	1.528	I	D	358	S	D	-3.980	S	D	-1.119	S
01062056	Pölitz	K	-152	I	K	-120	I	K	52	I	K	-164	I	K	0	I	K	127	I
01062058	Rausdorf	K	-14	I	K	64	I	K	80	I	K	53	I	K	6	S	K	22	S
01062060	Stadt Reinbek	K	268		D	-4.759	S	D	-3.471	S	D	5.472	S	D	4.308	S	D	57	S
01062061	Stadt Reinfeld (Holstein)	K	-27	I	D	-969	S	D	-1.009	S	D	-971	S	D	-1.186	S	D	-832	S
01062062	Rethwisch	K	19	I	K	12	I	K	120	I	K	42	I	K	50	I	K	102	I
01062065	Rümpel	K	46	I	K	0	I	K	114	I	K	63	I	K	162	I	K	165	I
01062076	Gemeinde Tangstedt	K	1	I	K	50	I	D	67	S	D	307	S	D	-367	S	D	-277	S
01062078	Todendorf	K	0	I	K	0	I	K	-8	I	K	-29	I	K	67	I	K	0	S
01062081	Tremsbüttel	K	346	I	K	0	I	K	154	I	K	230	I	K	11	I	K	9	S
01062082	Trittau	K	0	I	K	971	I	K	2.411	I	K	711	I	K	856	I	K	626	S
01062086	Witzhave	K	563	I	K	251	I	K	759	I	K	474	I	K	154	S	K	30	S
01062089	Lasbek	K	-10	I	K	38	I	K	33	I	K	4	I	K	47	I	K	71	I
01062091	Steinburg	K	-20	I	K	231	I	K	375	I	K	166	I	K	196	I	K	1	I
01062092	Travenbrück	K	210	I	K	0	I	K	232	I	K	34	I	K	86	I	K	102	I
Ämter																			
5109	Amt KLG Büsum (bis 2008)																		
5112	Amt Burg-Süderhastedt (bis 2007)	K		I	K		I	K		S	K		S	D		S	D		S
5115	Eddelak-St. Michaelisdonn (bis 2007)	K		I	K		I	K		S	K		S	D		S	D		S
5119	Amt Heide-Land (bis 2005)																		
5127	Amt Hennstedt (bis 2007)																		
5133	Amt Lunden (bis 2007)																		
5136	Amt Marne-Land (bis 2007)	K		I	K		I	K		S	K		S	D		I	D		S
5151	Amt Tellingstedt (bis 2007)																		

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2009			2010			2011			2012			2013			2014		
		K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
5154	Amt KLG Weddingstedt (bis 2005)																		
5157	Amt KLG Wesselburen (bis 2008)																		
5163	Amt Burg-St. Michaelisdonn (ab 2008)	K	605	I	K	464	I	K	0	S	K	325	S	D	-363	S	D	-74	S
5166	Amt Marne-Nordsee (ab 2008)	K	264	I	K	0	I	K	-324	S	K	0	S	D	709	I	D	243	S
5169	Amt KLG Eider (ab 2008)	K	87	I	K	294	I	K	61	S	K	2	S	D	-115	S	D	-347	S
5172	Amt KLG Heider Umland (ab 2006)	K	96	I	K	190	I	D	-177	I	D	94	I	D	-421	I	D	0	S
5178	Amt Büsum-Wesselburen (ab 2008)	K	112	I	K	114	I	K	0	I	K	92	I	D	0	S	D	0	S
5308	Amt Berkenthin	K	39	I	K	73	I	K	134	I	K	-1	I	K	87	I	K	-58	S
5313	Amt Breitenfelde	K	93	S	D	41	S	D	28	S	D	173	I	D	184	I	D	14	S
5318	Amt Büchen	K	13	I	K	1	I	K	0	I	K	69	I	K	24	I	K	63	I
5323	Amt Hohe Elbgeest																		
5343	Amt Lütau	K	103	S	D	12	S	D	-39	S	D	38	S	D	29	S	D	69	S
5358	Amt Lauenburgische Seen	K	279	I	K	635	I	K	639	I	K	635	I	K	168	I	K	64	I
5373	Amt Schwarzenbek-Land	K	61	I	K	38	I	K	7	I	K	31	I	K	0	I	K	0	S
5391	Amt Sandesneben-Nusse	K	289	I	K	276	I	K	-74	I	K	-1	I	K	-60	I	K	59	I
5417	Amt Eiderstedt	K	170	I	K	460	I	K	329	I	K	103	S	K	46	S	D	0	S
5439	Amt Landschaft Sylt	K	224	I	K	152	I	K	118	I	K	45	I	K	59	I	K	118	I
5453	Amt Viöl	K	35	I	K	21	I	D	41	I	D	107	I	D	2	S	D	-165	S
5459	Amt Pellworm																		
5488	Amt Föhr-Amrum	D	564	I	D	-112	S	D	-325	S	D	4	S	D	17	S	D	25	S
5489	Amt Südtondern	K	372	I	K	581	I	K	418	I	D	-407	I	D	299	I	D	192	S
5492	Amt Nordsee-Treene	K	0	I	K	155	I	D	169	I	D	-222	I	D	75	I	D	170	S
5494	Amt Mittleres NF	K	315	I	K	519	I	K	374	I	D	262	S	D	358	S	D	140	S
5519	Amt Fehmarn (bis 2002)																		
5530	Amt Grube (bis 2006)																		
5543	Amt Oldenburg-Land	K	131	I	K	53	I	K	14	I	K	114	I	K	9	I	K	154	I
5546	Amt Lensahn	K	234	I	D	310	I	D	263	I	D	377	I	D	62	S	D	86	S
5552	Amt Neustadt-Land (bis 2004)																		
5568	Amt Schönwalde (bis 2004)																		
5591	Amt Ostholstein-Mitte (ab 2005)	K	106	I	D	-312	S	D	-230	S	D	-450	S	D	0	S	D	0	S
5628	Amt Haseldorf	K	42	I	K	40	I	D	-164	S	D	-16	S	D	-164	S	D	-115	S
5636	Amt Hörnerkirchen	K	84	I	K	102	I	K	43	I	K	99	I	K	117	I	D	-74	S
5660	Amt Rantzau	K	116	I	K	30	I	K	37	I	K	147	I	D	125	I	D	244	I
5687	Amt Pinnau, erst seit 2007	D	8	S	D	12	S	D	22	S	D	0	S	D	0	S	D	0	S
5707	Amt Bokhorst (bis 2007)																		
5727	Amt Lütjenburg	K	255	I	K	12	I	K	0	I	K	1	I	K	0	I	K	1	I
5739	Amt Großer Plöner See		0			0			0			0			0			0	
5747	Amt Preetz - Land	K	0	I	K	0	I	K	0	I	K	57	I	K	0	I	K	84	I

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2009			2010			2011			2012			2013			2014		
		K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
5755	Amt Probstei	K	160	I	K	182	I	K	0	I	K	0	I	K	57	I	K	73	S
5775	Amt Selent/Schlesen																		
5779	Amt Wankendorf (bis 2007)																		
5782	Amt Schrevenborn	D	74	I	D	141	I	D	97	I	D	182	I	D	-29	I	D	0	S
5785	Amt Bokhorst-Wankendorf (ab 2008)	K	269		K	42		K	181		K	92	I	K	152	I	K	35	I/S
5803	Amt Achterwehr	K	259	I	K	252	I	K	-8	I	D	-24	I	D	-13	I	D	-507	S
5822	Amt Dänischenhagen	K	-271	I	D	535	I	D	131	I	D	122	I	D	134	I	D	-53	S
5824	Amt Dänischer Wohld (ab 2008)	K	0	I	K	120	I	K	151	I	K	159	I	D	31	I	D	259	S
5830	Amt Flintbek	K	0	I	K	0	I	K	32	I	D	-13	I	D	58	I	D	0	S
5833	Amt Fockbek	K	30	I	K	1	I	K	0	I	D	17	I	D	35	S	D	0	S
5847	Amt Hohner Harde	K	139	I	K	0	I	K	0	I	D	-65	S	D	222	S	D	125	S
5853	Amt Jevenstedt	K	126		D	242	I	D	-108	I	D	-2	I		66	I	D	172	I
5859	Amt Molfsee	K	42	I	K	5	I	K	49	I	K	0	I	K	203	I	K	48	S
5864	Amt Nortorfer Land	K	24	I	K	253	I	K	364	I	K	262	I	K	13	I	K	92	S
5888	Amt Eiderkanal (ab 2007)	K	92	I	D	220	I	D	83	I	D	261	I	D	-26	I	D	-198	S
5889	Amt Bordesholm	K	316	I	K	311	I	K	217	I	K	75	I	K	162	I	K	123	I
5890	Amt Hüttener Berge (ab 2008)	K	77	I	K	252	I	K	122	i	k	163	I	K	137	I	K	12	S
5893	Amt Schlei-Ostsee (ab 2008)	K	630		K	267	I	K	158	I	K	294	I	K	341	I	K	1	S
5895	Amt Mittelholstein (ab 2012)										K	155	I	K	92	I	K	70	S
5910	Amt Böklund (bis 2006)																		
5912	Amt Eggebek	K	221	I	K	33	I	K	797	I	K	-104	I	K	139	I	K	73	S
5913	Amt Gelting (bis 2007)																		
5915	Amt Haddeby	K	62	I	K	62	I	D	184	I	D	339	I	D	127	I	D	27	I
5916	Amt Handewitt (bis 02/2008)																		
5919	Amt Hürup	K	130	I	K	188	I	D	170	I	D	-122	I	D	227	I	D	65	I
5919	Amt Hürup	K	130.288	I	K	188.190	I	D	169.614	I	D	-121.525	I	D	227.496	I	D	64.654	I
5920	Amt Kappeln-Land	K	0	I	D	-37	I	D	2	I	D	13	I	D	14	I	D	0	S
5937	Amt Langballig	K	70	I	K	193	I	K	105	I	D	380	S	D	147	S	D	238	S
5940	Amt Oeversee	K	54	I	K	122	I	D	8	S	D	9	S	D	28	S	D	6	S
5949	Amt Satrup (bis 2007)																		
5949	Amt Mittelangeln (ab 2008)	K	163	I	K	156	I	D	-143	I	D	-2	S	D	171	S	D	470	S
5959	Amt Schuby (bis 2007)																		
5964	Amt Silberstedt (bis 2007)																		
5971	Amt Steinbergkirche (bis 2007)																		
5974	Amt Süderbrarup	K	8	I	K	153	I	D	121	S	D	141	S	D	460	S	D	238	S
5984	Amt Tolk (bis 2006)																		
5987	Amt Südangeln (ab 2007)	K	201	I	K	279	I	K	271	I	K	173	I	K	132	I	K	103	I
5990	Amt Geltinger Bucht (ab 2008)	K	304	I	K	264	I	K	506	I	K	257	I	K	210	I	D	-194	S

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle zu Frage 26: Entwicklung der freien Finanzspielräume und Jahresergebnisse in Tausend €

AGS	Kreisfreie Stadt / Amt / Gemeinde Name	2009			2010			2011			2012			2013			2014		
		K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S	K/D	Fr FS/JE TEUR	I/S
5993	**Amt Arensharde**	K	595	I	K	508	I	K	378	I	K	726	I	K	814	I	K	0	S
5996	**Amt Kropp-Stapelholm**																		
6005	**Amt Bad Bramstedt-Land**	K	103	S	K	20	S	K	22	S	K	22	S	K	22	S	D	39	S
6024	**Amt Bornhöved**	K	0	I	K	0	I	D	275	I	D	102	I	D	169	I	D	188	I
6034	**Amt Itzstedt**	K	11	I	K		I	D	64	I	D	7	S	D	68	S	D	20	S
6053	**Amt Leezen**	K	228	I	K	169	I	D	-23	S	D	15	S	D	1	S	D	79	S
6063	**Amt Boostedt-Rickling**	K	85	I	k	-42	I	K	79	I	K	-14	I	K	-6	I	K	-52	I
6068	**Amt Segeberg-Land (bis 2005)**																		
6083	**Amt Wensin (bis 2005)**																		
6086	**Amt Trave-Land (ab 2006)**	K	106	I	K	52	I	D	-142	I	D	-110	I	D	-90	I	D	-112	S
6104	**Amt Breitenburg**	K	0	I	D	10	I	D	98	I	D	-131	I	D	83	I	D	-3	S
6119	**Amt Herzhorn (bis 2007)**																		
6129	**Amt Hohenlockstedt (bis 2007)**	K	0	I	K	0	I	K	0	I	K	0	I	K	0	I	K	0	S
6134	**Amt Horst (bis 2007)**																		
6134	**Amt Horst-Herzhorn (ab 2008)**	K	253	I	K	292	I	K	164	I	D	-2.517	I	D	196	I	D	331	I
6138	**Amt Itzehoe-Land**	K	64	I	D	107	I	D	43	I	D	-122	I	D	74	I		-125	S
6168	**Amt Schenefeld**	K	214	I	K	263	I	K	205	I	K	307	I	K	352	I	K	122	S
6179	**Amt Wilstermarsch**	K	755	I	K	280	I	K	278	I	D	10	I	D	-528	I	D	-105	S
6189	**Amt Kellinghusen-Land (bis 2007)**	K	0	I	K	0	I	K	0	I	K	0	I	K	0	I	K	0	S
6189	**Amt Kellinghusen (ab 2008)**	K	2.881	I	K	1.200	I	K	1	I	K	168	I	K	0	I	K	0	S
6218	**Amt Bargteheide-Land**	K	166	I	K	55	I	K	36	I	K	-1.193	I	K	-205	I	K	76	S

AGS: Amtlicher Gemeindeschlüssel

S: Soll-Zahlen lt. HH-Plan I: Ist-Zahlen lt. Jahresrechnung

D: Doppischer Haushalt K: Kameraler Haushalt

JE: Doppisches Jahresergebnis Fr. FS: Freier Finanzspielraum (kameral)

Tabelle 1 zu Frage 34 Beteiligung der kreisangehörigen Gemeiden am EFRE

Kreis/Gemeinde	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	Summe	%
FL		**23.607**	**759.848**	**2.278.221**					**3.061.676**	**4,22%**
KI	**349.378**	**18.700**	**2.258.194**	**2.270.796**	**678.299**	**751.535**	**1.324.353**	**100.000**	**7.751.255**	**10,68%**
HL			**28.750**	**2.079.261**	**980.000**		**19.583**		**3.107.594**	**4,28%**
NMS		**42.840**		**61.151**					**103.991**	**0,14%**
HEI			**365.510**	**150.263**		**1.979.550**		**20.880**	**2.516.204**	**3,47%**
Albersdorf			*365.510*						*365.510*	
Büsum						*1.979.550*			*1.979.550*	
Heide				*150.263*					*150.263*	
Marne								*20.880*	*20.880*	
RZ		**344.711**	**1.186.546**	**241.599**					**1.772.857**	**2,44%**
Berkenthin		*115.243*							*115.243*	
Büchen				*241.599*					*241.599*	
Geesthacht			*1.128.598*						*1.128.598*	
Mölln			*57.948*						*57.948*	
Ratzeburg		*212.511*							*212.511*	
Schwarzenbek		*16.957*							*16.957*	
NF	**321.291**	**7.349.396**		**402.815**	**2.866.021**	**294.150**			**11.233.673**	**15,48%**
Bredstedt				*62.083*					*62.083*	
Husum	*321.291*	*7.335.896*		*104.027*	*116.685*	*294.150*			*8.172.049*	
Sankt Peter-Ording					*2.749.336*				*2.749.336*	
Viöl				*236.705*					*236.705*	
Wyk		*13.500*							*13.500*	
OH	**1.918.975**	**4.137.403**	**1.475.584**	**3.154.979**	**2.315.532**	**20.750**	**51.500**		**13.074.723**	**18,02%**
Eutin			*47.184*	*13.595*	*47.178*		*51.500*		*159.457*	
Grömitz	*1.273.866*				*1.169.205*				*2.443.071*	
Heiligenhafen				*1.324.025*					*1.324.025*	
Oldenburg					*721.899*				*721.899*	
Timmendorfer Strand	*645.109*	*3.127.940*	*1.428.400*	*1.778.084*					*6.979.533*	
Scharbeutz		*1.009.463*		*39.275*					*1.048.738*	
Fehmarn					*377.250*	*20.750*			*398.000*	
PI		**11.400**	**157.379**	**535.832**		**97.895**	**7.370.850**	**9.774.055**	**17.947.411**	**24,73%**
Helgoland		*11.400*	*16.750*					*9.774.055*	*9.802.205*	
Pinneberg			*75.000*						*75.000*	

Tabelle 1 zu Frage 34 Beteiligung der kreisangehörigen Gemeiden am EFRE

Kreis/Gemeinde	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	Summe	%
Uetersen				*535.832*					*535.832*	
Wedel			*65.629*			*97.895*	*7.370.850*		*7.534.374*	
PLÖ		**14.750**							**14.750**	**0,02%**
Lütjenburg		*14.750*							*14.750*	
RD					**298.662**				**298.662**	**0,41%**
Eckernförde					*298.662*				*298.662*	
SL		**563.525**	**171.057**	**1.899.296**			**304.649**		**2.938.527**	**4,05%**
Kappeln		*13.626*							*13.626*	
Kropp		*31.773*					*304.649*		*336.421*	
Satrup				*123.954*					*123.954*	
Schleswig		*20.171*	*171.057*						*191.228*	
Glücksburg				*1.214.240*					*1.214.240*	
Langballig				*373.406*					*373.406*	
Schafflund				*58.387*					*58.387*	
Steinbergkirche		*497.956*							*497.956*	
Tarp				*129.310*					*129.310*	
SE	**322.122**	**1.020.578**	**251.830**	**4.454.753**	**392.663**	**119.660**	**1.132.744**	**62.032**	**7.756.381**	**10,69%**
Bad Bramstedt					*13.482*				*13.482*	
Bad Segeberg		*961.948*	*251.830*	*418.570*	*279.180*		*1.132.744*	*62.032*	*3.106.304*	
Norderstedt	*322.122*	*58.630*		*4.036.183*	*100.001*	*119.660*			*4.636.595*	
IZ		**324.847**		**253.447**					**578.294**	**0,80%**
Schenefeld		*324.847*		*253.447*					*578.294*	
OD			**415.360**						**415.360**	**0,57%**
Bargteheide			*415.360*						*415.360*	
gesamt	**2.911.766**	**13.851.757**	**7.070.058**	**17.782.414**	**7.531.177**	**3.263.540**	**10.203.678**	**9.956.967**	**72.571.358**	**100,00%**

Tabelle 2 zu Frage 34

Beteiligung der kreisangehörigen Gemeiden am ELER

Name d. Kreises	PLZ	Gemeinde_ Kennz.	Stadt / Gemeinde	Kalender-Jahr :	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Steinburg	25560	61001	Aasbüttel		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rendsburg-Eckernförde	24239	58001	Achterwehr		1.661,00	1.661,00	0,00	1.019,70	1.063,59	860,14	1.063,59	1.013,92
Nordfriesland	25917	54001	Achtrup		24.538,67	47.445,74	8.309,92	45.122,27	14.573,71	131.194,99	8.107,07	5.451,87
Steinburg	25572	61002	Aebtissinwisch		0,00	0,00	0,00	6.466,31	6.466,31	6.466,31	6.418,50	6.398,88
Steinburg	25560	61003	Agethorst		2.476,05	13.751,53	519,99	500,86	516,66	516,66	516,66	516,25
Rendsburg-Eckernförde	24811	58002	Ahlefeld		1.544,63	1.525,91	1.076,62	1.076,62	1.052,78	1.052,78	1.384,28	336,76
Schleswig-Flensburg	24996	59102	Ahneby		3.465,58	2.529,75	2.516,56	2.563,71	2.567,95	2.567,95	945,70	191,21
Ostholstein	23623	55001	Ahrensbök		44.083,57	70.213,59	19.852,92	46.882,17	44.714,58	47.661,33	53.409,37	44.725,34
Stormarn	22926	62001	Ahrensburg		34.932,32	37.084,49	28.828,30	46.293,44	29.922,12	39.020,58	47.882,86	133.177,27
Nordfriesland	25853	54002	Ahrenshöft		-18.404,07	5.540,32	0,00	601,65	458,40	529,37	529,37	50.718,25
Nordfriesland	25885	54003	Ahrenviöl		4.040,18	3.390,07	0,00	2.975,06	3.041,88	2.811,22	3.038,94	293,94
Nordfriesland	25885	54004	Ahrenviölfeld		2.800,17	2.800,17	18.487,40	22.784,51	398,86	386,52	386,37	156,42
Dithmarschen	25767	51001	Albersdorf		33.328,54	9.236,37	2.678,50	7.881,50	20.282,42	4.426,20	0,00	0,00
Herzogtum_Lauenburg	23909	53001	Albsfelde		1.305,31	1.453,65	0,00	1.386,00	1.386,00	1.386,00	1.386,00	1.386,00
Nordfriesland	25938	54005	Alkersum		34.818,12	33.328,55	30.482,01	56.164,35	31.221,18	35.991,10	33.451,34	34.291,14
Nordfriesland	25821	54006	Almdorf		0,00	1.085,55	1.085,55	42.046,42	68.073,79	63.008,17	51.217,14	27.641,19
Schleswig-Flensburg	24848	59001	Alt Bennebek		3.151,68	18.305,82	7.692,30	34.336,97	92.436,40	92.405,64	9.881,24	0,00
Rendsburg-Eckernförde	24791	58003	Alt Duvenstedt		47.144,34	8.032,50	13.906,07	29.183,66	49.890,23	6.184,65	15.660,91	16.997,20
Herzogtum_Lauenburg	23881	53002	Alt Mölln		1.320,00	1.320,00	1.059,30	1.004,60	733,42	644,16	644,16	213,51
Rendsburg-Eckernförde	24340	58004	Altenhof		3.122,45	4.123,75	3.976,28	16.414,73	6.424,44	11.233,04	2.739,49	1.532,98
Rendsburg-Eckernförde	24161	58005	Altenholz		3.252,42	3.240,23	2.724,49	5.617,39	6.850,88	7.118,38	7.133,12	14.582,86
Ostholstein	23730	55002	Altenkrempe		30.208,09	54.179,92	6.172,87	7.742,83	16.501,82	15.780,26	7.219,79	6.650,79
Steinburg	25335	61004	Altenmoor		0,00	0,00	0,00	0,00	891,48	891,48	889,73	889,01
Segeberg	25486	60002	Alveslohe		7.448,92	151.291,30	1.131,95	60.496,30	63.190,23	13.540,18	13.002,73	8.211,09
Stormarn	22949	62090	Ammersbek		6.402,80	33.797,54	7.758,23	15.818,24	6.029,38	35.604,97	26.052,04	0,00
Pinneberg	25482	56001	Appen		2.070,75	2.273,60	202,86	202,86	2.615,98	9.909,42	52.409,23	57.234,21
Dithmarschen	25767	51002	Arkebek		732,99	732,99	1.795,75	0,00	0,00	3.705,66	0,00	0,00
Nordfriesland	25860	54007	Arlewatt		2.237,00	5.626,50	4.542,55	6.567,25	18.608,05	6.809,06	6.808,04	70.279,48
Segeberg	24616	60003	Armstedt		3.507,89	3.332,54	2.793,65	5.362,68	6.455,34	6.433,87	5.200,49	5.845,20
Schleswig-Flensburg	24399	59002	Arnis		0,00	38.715,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rendsburg-Eckernförde	24634	58007	Arpsdorf		3.472,72	3.472,72	0,00	0,00	3.804,69	3.804,69	3.804,69	3.801,66
Plön	24326	57001	Ascheberg		15.858,55	13.857,58	1.611,51	25.787,80	1.329,20	1.598,73	2.588,02	61.694,50
Rendsburg-Eckernförde	24358	58008	Ascheffel		46.626,13	16.846,53	3.494,88	3.101,50	3.103,30	3.107,88	3.106,83	1.079,00
Rendsburg-Eckernförde	24613	58009	Aukrug		100.118,12	96.501,20	57.821,53	137.896,15	44.142,70	155.655,48	48.745,25	139.896,64
Herzogtum_Lauenburg	21521	53003	Aumühle		0,00	0,00	0,00	31.007,35	0,00	44.379,67	48.686,68	26.646,29
Schleswig-Flensburg	24975	59103	Ausacker		9.684,80	8.165,16	2.759,14	19.544,94	20.694,30	12.491,07	12.454,13	1.147,47
Steinburg	25548	61005	Auufer		4.303,31	3.285,58	1.359,83	24.389,55	2.185,60	5.043,90	6.621,10	6.259,35
Nordfriesland	25927	54009	Aventoft		4.772,30	0,00	0,00	0,00	734,70	734,70	734,70	734,07

Tabelle 2 zu Frage 34

Beteiligung der kreisangehörigen Gemeiden am ELER

Name d. Kreises	PLZ	Gemeinde_ Kennz.	Stadt / Gemeinde	Kalender-Jahr :	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Dithmarschen	25715	51003	Averlak		4.394,67	4.394,75	3.848,97	2.596,89	11.779,65	2.596,89	143.821,89	2.594,76
Segeberg	24576	60004	Bad Bramstedt		50.723,31	32.640,31	101.027,50	62.358,75	72.972,66	167.099,85	109.911,36	73.510,48
Stormarn	23843	62004	Bad Oldesloe		24.159,75	45.136,90	36.380,56	67.532,18	98.600,28	420.107,53	284.404,00	111.279,72
Ostholstein	23611	55004	Bad Schwartau		4.086,54	4.563,42	476,88	1.731,57	12.243,44	2.654,68	64.029,28	12.356,06
Segeberg	23795	60005	Bad Segeberg		1.819,59	8.761,87	200.385,88	498.422,12	537.924,42	117.394,85	70.183,44	133.769,41
Stormarn	23619	62003	Badendorf		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Steinburg	25569	61006	Bahrenfleth		11.727,61	11.561,72	3.861,10	15.542,20	46.936,22	5.318,33	5.127,73	4.461,53
Segeberg	23845	60006	Bahrenhof		3.316,50	3.316,50	676,50	676,50	676,50	676,50	676,50	676,50
Herzogtum_Lauenburg	23909	53004	Bäk		349,80	349,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Herzogtum_Lauenburg	23881	53005	Bälau		24.777,61	666,46	2.022,89	2.157,23	-2.180,74	666,46	0,00	0,00
Dithmarschen	25704	51004	Bargenstedt		4.584,39	17.084,39	3.731,95	48.731,95	3.574,94	3.355,88	3.786,91	3.438,31
Stormarn	23863	62005	Bargfeld-Stegen		26.495,94	16.336,45	14.566,60	14.793,98	46.908,68	109.284,67	272,65	54.589,84
Rendsburg-Eckernförde	24806	58010	Bargstall		1.174,81	1.229,43	263,31	263,31	4.753,38	4.929,88	5.283,45	4.674,76
Rendsburg-Eckernförde	24793	58011	Bargstedt		21.333,54	21.772,46	12.256,49	35.478,06	12.978,05	9.831,88	10.677,70	1.417,68
Stormarn	22941	62006	Bargteheide		8.520,67	42.172,99	46.107,72	18.251,64	18.688,73	47.185,65	183.041,10	31.802,60
Nordfriesland	25842	54010	Bargum		2.951,30	7.140,75	4.968,09	74.953,78	6.984,70	6.462,51	4.542,97	1.147,87
Segeberg	23826	60007	Bark		3.365,50	2.310,77	2.201,23	5.452,65	2.193,97	62.746,14	19.178,38	0,00
Rendsburg-Eckernförde	24360	58012	Barkelsby		5.474,15	5.474,15	348,70	50.581,95	3.376,57	3.027,87	5.825,86	154.287,78
Dithmarschen	25791	51005	Barkenholm		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dithmarschen	25719	51006	Barlt		5.021,12	5.021,12	0,00	0,00	0,00	0,00	59.500,00	61.687,79
Plön	24245	57002	Barmissen		1.396,75	1.396,75	0,00	252,45	2.674,65	1.650,00	1.621,95	1.644,39
Pinneberg	25355	56002	Barmstedt		347.707,86	2.366,65	394.337,17	356.277,37	98.950,48	137.799,76	299.025,42	396.125,84
Stormarn	23858	62008	Barnitz		1.584,51	14.084,51	1.026,54	2.068,79	15.770,89	13.292,29	5.550,66	1.073,13
Plön	24217	57003	Barsbek		1.788,91	1.631,20	1.626,93	1.626,93	1.626,92	1.626,92	885,80	885,80
Stormarn	22885	62009	Barsbüttel		8.430,72	8.385,91	1.327,04	5.200,26	16.678,90	9.106,48	4.331,52	1.263,78
Herzogtum_Lauenburg	21483	53006	Basedow		0,00	0,00	14.336,75	6.978,74	7.496,69	7.430,25	7.422,18	0,00
Herzogtum_Lauenburg	21493	53007	Basthorst		6.416,14	6.402,71	245,52	7.167,99	7.164,66	7.164,23	16.717,97	6.620,03
Segeberg	23816	60008	Bebensee		7.972,83	7.534,31	1.938,51	4.551,95	4.854,53	5.191,11	5.194,79	3.159,43
Herzogtum_Lauenburg	23919	53008	Behlendorf		11.604,25	10.269,61	3.882,50	6.090,06	7.127,36	7.206,60	15.618,97	4.028,32
Nordfriesland	25850	54011	Behrendorf		5.492,41	5.304,74	1.062,97	23.531,08	1.062,97	1.062,97	1.062,97	1.008,95
Plön	24321	57004	Behrensdorf		12.319,79	13.400,93	13.520,21	31.968,23	33.070,41	32.624,52	33.331,91	3.300,00
Steinburg	25573	61007	Beidenfleth		7.842,70	89.233,17	9.312,03	16.707,93	24.013,96	24.149,08	21.192,96	11.741,14
Steinburg	25554	61008	Bekdorf		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Steinburg	25524	61010	Bekmünde		0,00	0,00	0,00	2.601,61	4.885,33	4.885,33	4.451,38	3.795,40
Plön	24601	57005	Belau		8.514,00	9.448,70	16.320,30	17.841,32	2.999,81	20.163,37	3.968,38	3.967,92
Rendsburg-Eckernförde	25557	58013	Beldorf		9.977,54	10.124,63	5.185,12	52.547,28	3.918,46	3.932,85	6.612,94	3.791,79
Plön	24217	57006	Bendfeld		1.526,25	1.492,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rendsburg-Eckernförde	25557	58014	Bendorf		6.653,34	44.153,34	630,62	46.712,12	7.970,06	8.018,51	11.805,97	6.372,43

Tabelle 2 zu Frage 34

Beteiligung der kreisangehörigen Gemeiden am ELER

Name d. Kreises	PLZ	Gemeinde_ Kennz.	Stadt / Gemeinde	Kalender-Jahr :	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Schleswig-Flensburg	24861	59005	Bergenhusen		15.490,23	16.205,48	25.964,33	34.458,20	35.376,11	34.608,00	63.732,77	10.043,80
Dithmarschen	25779	51008	Bergewöhrden		3.384,19	3.266,74	3.266,79	26.657,42	4.922,32	4.922,32	4.922,32	4.918,36
Rendsburg-Eckernförde	25575	58015	Beringstedt		13.993,31	13.291,43	10.572,10	11.618,09	11.686,65	8.794,30	5.871,65	1.790,21
Herzogtum_Lauenburg	23919	53009	Berkenthin		5.094,19	5.001,77	3.309,82	3.308,91	4.684,70	42.973,58	24.324,05	3.338,23
Ostholstein	23738	55006	Beschendorf		1.744,84	1.943,96	710,22	2.369,73	2.501,40	5.125,20	2.315,81	2.315,16
Steinburg	25584	61011	Besdorf		1.205,40	1.205,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Herzogtum_Lauenburg	23899	53010	Besenthal		1.860,45	38.186,50	2.435,34	9.616,23	34.329,15	34.332,06	34.324,53	33.523,80
Pinneberg	25355	56003	Bevern		396,00	396,00	0,00	12.500,00	10.016,76	9.784,02	10.249,49	10.008,66
Pinneberg	25485	56004	Bilsen		587,53	587,53	0,00	0,00	0,00	0,00	382,68	382,34
Segeberg	24576	60009	Bimöhlen		17.216,46	18.725,67	5.314,14	8.455,46	9.334,63	7.859,72	15.457,31	4.867,97
Rendsburg-Eckernförde	24582	58016	Bissee		6.958,14	7.009,81	7.853,81	5.063,57	5.063,57	4.108,72	4.108,72	4.105,41
Rendsburg-Eckernförde	24358	58017	Bistensee		784,24	52.448,96	0,00	146.178,50	825,00	51.680,69	825,00	19.311,66
Plön	24327	57007	Blekendorf		24.291,96	167.353,31	10.322,43	24.285,04	151.762,87	20.260,10	126.149,04	34.174,05
Herzogtum_Lauenburg	23847	53011	Bliestorf		4.839,74	11.731,53	24.860,41	24.947,68	18.682,29	18.272,24	12.859,79	306,78
Steinburg	25348	61012	Blomesche		1.248,65	1.248,65	5.089,11	4.738,95	14.850,14	0,00	-1.259,75	0,00
Rendsburg-Eckernförde	24241	58018	Blumenthal		0,00	0,00	0,00	584,37	933,62	12.278,12	933,62	933,62
Segeberg	23813	60010	Blunk		5.096,21	3.413,40	2.919,55	2.463,13	19.052,07	3.073,07	2.715,95	2.713,78
Schleswig-Flensburg	24401	59006	Böel		6.407,73	7.578,47	4.325,53	4.278,58	3.541,03	56.212,43	55.265,33	379,63
Nordfriesland	25853	54012	Bohmstedt		38.390,16	25.001,42	16.344,26	61.392,28	10.724,06	11.821,59	12.131,44	5.709,77
Rendsburg-Eckernförde	24220	58019	Böhnhusen		1.975,23	2.150,88	0,00	0,00	197,36	97,90	96,32	0,00
Pinneberg	25364	56006	Bokel		3.120,99	3.120,99	0,00	4.486,15	3.813,89	3.851,90	7.318,88	3.303,13
Rendsburg-Eckernförde	24802	58021	Bokel		29.517,19	9.483,58	6.375,57	28.875,57	10.192,04	10.192,04	13.678,66	3.813,44
Steinburg	25596	61013	Bokelrehm		346,50	346,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Pinneberg	25335	56008	Bokholt-Hanreder		1.904,63	21.653,22	24.185,33	10.088,56	24.038,58	11.337,33	4.386,55	40.409,41
Steinburg	25560	61014	Bokhorst		4.166,37	4.166,37	1.804,00	2.657,35	2.657,35	2.497,24	2.225,35	2.502,40
Schleswig-Flensburg	24860	59008	Böklund		2.980,37	14.073,62	-21,43	59.992,36	55.517,14	69.048,43	55.623,14	50.344,49
Plön	24220	57010	Boksee		6.004,53	4.198,39	974,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Schleswig-Flensburg	24855	59010	Bollingstedt		24.179,59	42.152,98	21.474,31	32.672,51	56.820,77	212.345,31	9.641,08	2.534,73
Nordfriesland	25850	54013	Bondelum		5.022,37	4.934,10	3.495,03	3.495,04	3.495,04	8.277,06	3.495,04	3.491,92
Plön	24620	57008	Bönebüttel		60.103,77	14.630,85	204.763,97	13.540,61	16.588,97	15.176,73	15.474,28	5.530,49
Pinneberg	25474	56005	Bönningstedt		9.713,60	9.382,02	8.126,80	13.275,93	8.262,68	8.262,68	8.786,81	630,86
Segeberg	24598	60011	Boostedt		13.596,11	13.596,11	12.938,67	15.373,28	16.124,00	27.615,59	16.970,96	6.857,77
Nordfriesland	25852	54014	Bordelum		31.087,92	18.392,08	41.098,12	63.826,72	-4.986,33	19.250,11	6.255,53	14.870,08
Rendsburg-Eckernförde	24582	58022	Bordesholm		0,00	12.441,42	7.664,84	55.257,79	64.841,43	127.157,87	152.054,08	113.633,36
Schleswig-Flensburg	24392	59011	Boren		27.614,29	28.813,78	8.114,95	37.451,33	7.569,88	59.191,00	10.206,60	34.999,27
Rendsburg-Eckernförde	24589	58023	Borgdorf-Seedorf		1.623,20	1.623,20	621,58	2.213,83	2.215,93	2.212,37	2.212,02	1.576,34
Rendsburg-Eckernförde	24794	58024	Borgstedt		2.757,69	7.663,98	0,00	255.305,65	269.610,53	70.089,05	72.284,22	75.193,69
Nordfriesland	25938	54015	Borgsum		20.936,21	20.392,85	19.097,95	47.036,49	24.095,46	21.063,50	16.741,09	19.575,52

Tabelle 2 zu Frage 34 Beteiligung der kreisangehörigen Gemeiden am ELER

Name d. Kreises	PLZ	Gemeinde_ Kennz.	Stadt / Gemeinde	Kalender- Jahr :	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Schleswig-Flensburg	24857	59012	Borgwedel		4.005,14	4.005,14	3.018,32	15.231,76	142.393,25	2.279,91	2.346,61	0,00
Schleswig-Flensburg	24863	59009	Börm		29.720,04	30.063,17	30.955,43	46.655,48	113.028,19	111.228,15	42.509,14	9.150,09
Rendsburg-Eckernförde	25557	58025	Bornholt		2.249,06	1.481,06	715,48	715,48	715,48	715,48	335,85	240,00
Segeberg	24619	60012	Bornhöved		939,65	939,59	939,57	939,01	939,01	939,01	939,01	816,75
Herzogtum_Lauenburg	21039	53012	Börnsen		1.722,09	1.722,09	1.376,71	13.876,71	56.693,22	13.863,82	0,00	0,00
Steinburg	25376	61015	Borsfleth		3.648,64	45.997,47	6.389,08	9.059,94	17.026,36	9.888,48	10.301,92	5.482,33
Segeberg	24616	60013	Borstel		742,50	9.980,63	9.238,19	9.097,97	21.805,04	21.762,05	21.141,46	21.018,02
Pinneberg	25494	56009	Borstel-Hohenraden		15.406,91	70.474,84	1.451,68	23.951,68	10.482,17	37.241,86	2.682,55	1.443,13
Herzogtum_Lauenburg	23881	53013	Borstorf		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.171,01	0,00
Ostholstein	23715	55007	Bosau		147.011,05	63.993,50	41.062,49	109.268,64	95.416,37	186.039,27	147.981,25	57.297,10
Nordfriesland	25899	54016	Bosbüll		9.467,69	6.877,84	6.753,21	4.813,09	4.694,98	4.694,98	4.694,98	4.690,25
Plön	24306	57009	Bösdorf		15.256,49	14.457,82	5.784,50	31.637,02	18.675,81	13.909,03	24.146,03	223.782,70
Plön	24250	57011	Bothkamp		1.193,33	1.193,38	989,32	54.520,15	1.267,71	49.548,21	56.102,73	1.130,85
Rendsburg-Eckernförde	24796	58026	Bovenau		8.572,27	8.548,35	5.078,20	64.576,36	91.633,43	2.687,59	2.316,41	3.274,00
Schleswig-Flensburg	24994	59105	Böxlund		4.691,51	4.691,51	0,00	1.413,14	2.162,46	2.213,48	2.184,81	746,92
Stormarn	22145	62011	Braak		709,50	709,50	0,00	0,00	0,00	0,00	13.770,89	0,00
Nordfriesland	25923	54017	Braderup		11.334,92	11.045,44	6.364,08	12.929,08	10.234,08	10.234,08	14.235,72	4.521,66
Rendsburg-Eckernförde	24793	58027	Brammer		52.270,77	6.294,50	1.142,06	22.724,96	0,00	3.042,72	1.048,79	0,00
Nordfriesland	25926	54018	Bramstedtlund		47.681,72	152.912,54	57.015,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Pinneberg	25364	56010	Brande-Hörnerkirchen		12.136,28	23.067,40	11.627,39	57.807,57	32.128,69	26.024,95	76.795,06	21.864,42
Schleswig-Flensburg	24392	59014	Brebel		4.644,84	4.571,58	402,13	6.779,37	3.590,74	83.655,74	83.096,87	804,25
Rendsburg-Eckernförde	24796	58028	Bredenbek		2.395,87	2.373,44	745,32	844,32	844,32	844,32	844,32	843,72
Nordfriesland	25821	54019	Bredstedt		2.401,75	1.939,41	1.752,47	29.227,16	6.198,14	7.444,56	20.268,76	416.505,53
Rendsburg-Eckernförde	24797	58029	Breiholz		11.471,92	37.176,68	13.190,04	18.770,44	19.056,91	18.565,88	17.796,60	14.416,40
Steinburg	25597	61016	Breitenberg		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Steinburg	25524	61017	Breitenburg		12.545,11	3.817,79	3.087,64	3.087,64	7.453,54	14.413,57	9.365,00	473,00
Herzogtum_Lauenburg	23881	53014	Breitenfelde		5.578,03	17.942,37	2.429,62	19.495,83	14.555,98	13.899,23	36.404,98	40.879,71
Rendsburg-Eckernförde	24811	58030	Brekendorf		4.331,47	35.632,53	1.918,64	24.282,45	24.282,45	24.171,02	24.178,08	24.022,75
Nordfriesland	25821	54020	Breklum		0,00	0,00	0,00	36.150,36	14.437,50	15.343,99	3.437,50	38.646,76
Dithmarschen	25712	51010	Brickeln		1.051,16	1.051,16	160,16	160,16	160,16	160,16	158,56	160,05
Rendsburg-Eckernförde	24816	58031	Brinjahe		4.358,56	4.352,53	0,00	22.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rendsburg-Eckernförde	24398	58032	Brodersby		12.822,99	13.119,16	0,00	6.158,18	6.188,23	11.782,44	13.728,00	0,00
Schleswig-Flensburg	24864	59016	Brodersby		9.868,98	127.118,00	-19.078,21	23.018,80	5.240,06	4.694,92	6.839,45	1.701,00
Plön	24235	57012	Brodersdorf		357,18	444,47	1.072,50	1.024,65	1.061,77	0,00	2.098,80	0,00
Steinburg	25576	61018	Brokdorf		0,00	172,95	148,25	5.220,69	5.770,15	5.346,88	5.204,60	65.785,27
Steinburg	24616	61019	Brokstedt		2.619,81	2.619,81	44.205,54	14.567,53	110.455,07	1.729,20	93.387,36	32.312,23
Herzogtum_Lauenburg	21514	53015	Bröthen		69.782,56	16.049,21	8.693,73	12.593,78	5.469,84	12.392,81	11.846,53	4.632,92
Rendsburg-Eckernförde	24582	58033	Brügge		2.189,95	1.993,29	5.710,92	8.071,56	14.696,05	7.950,67	7.662,41	687,50

Tabelle 2 zu Frage 34 Beteiligung der kreisangehörigen Gemeiden am ELER

Name d. Kreises	PLZ	Gemeinde_ Kennz.	Stadt / Gemeinde	Kalender-Jahr :	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Stormarn	22946	62088	Brunsbek		205,53	205,53	205,53	208,02	208,02	208,02	208,02	0,00
Dithmarschen	25541	51011	Brunsbüttel		2.545,50	2.858,11	1.531,56	1.531,56	47.137,10	13.521,91	16.486,22	1.625,16
Herzogtum_Lauenburg	23883	53016	Brunsmark		3.180,62	2.797,70	2.556,30	33.721,71	112.541,79	1.808,23	1.805,42	1.517,80
Herzogtum_Lauenburg	21524	53017	Brunstorf		523,52	523,52	515,93	515,93	515,93	10.153,00	515,93	515,52
Herzogtum_Lauenburg	21514	53020	Büchen		13.289,64	6.271,92	2.568,43	3.004,05	7.040,01	12.856,56	2.842,24	9.405,00
Dithmarschen	25712	51012	Buchholz		11.061,65	7.417,50	1.256,83	1.157,29	1.157,29	1.157,29	1.157,29	66.215,32
Herzogtum_Lauenburg	23911	53018	Buchholz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.334,23	30.000,00	0,00
Segeberg	23812	60014	Buchholz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Herzogtum_Lauenburg	21481	53019	Buchhorst		11.357,88	11.424,51	8.565,84	4.641,28	9.352,59	9.352,59	9.352,59	9.345,07
Rendsburg-Eckernförde	24782	58034	Büdelsdorf		420,71	420,71	420,71	420,71	35.357,48	90.420,70	420,71	420,40
Segeberg	23845	60015	Bühnsdorf		88.276,14	100.776,14	776,14	776,14	776,13	776,13	776,13	776,13
Pinneberg	25355	56011	Bullenkuhlen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rendsburg-Eckernförde	24794	58035	Bünsdorf		16.551,92	16.859,87	12.796,76	35.118,63	12.586,99	4.239,59	6.609,13	1.321,51
Dithmarschen	25767	51015	Bunsoh		12.751,15	14.597,38	11.360,48	5.565,51	5.524,51	5.585,16	4.749,70	0,00
Dithmarschen	25712	51016	Burg (Dithmarschen)		12.090,92	12.397,16	9.521,47	23.067,35	4.407,30	4.386,67	14.136,18	1.945,97
Schleswig-Flensburg	24866	59018	Busdorf		3.492,85	1.527,71	1.371,37	13.966,37	1.371,37	16.166,37	41.814,40	-214,56
Dithmarschen	25719	51017	Busenwurth		484,40	484,40	484,40	551,52	562,77	545,89	562,77	545,43
Dithmarschen	25761	51013	Büsum		825,00	825,00	0,00	78.481,57	48.795,71	84.676,45	406.239,28	279.943,40
Dithmarschen	25761	51014	Büsumer		1.297,23	1.297,23	307,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Steinburg	25572	61020	Büttel		11,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rendsburg-Eckernförde	24799	58036	Christiansholm		929,27	929,28	6.913,43	14.738,93	11.554,48	11.569,28	12.177,67	578,78
Steinburg	25593	61021	Christinenthal		858,09	858,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Nordfriesland	25899	54022	Dagebüll		48.118,13	49.488,05	47.431,96	158.003,82	68.753,20	51.393,70	44.975,11	67.238,48
Steinburg	25578	61022	Dägeling		4.091,12	4.091,12	0,00	2.778,15	1.051,15	1.051,14	1.051,14	1.050,25
Ostholstein	23747	55010	Dahme		0,00	0,00	0,00	214,46	306,26	578,82	48.686,80	178.229,72
Herzogtum_Lauenburg	22946	53021	Dahmker		613,12	617,41	188,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Segeberg	24635	60016	Daldorf		963,60	1.537,99	1.870,69	3.298,03	6.778,87	11.892,91	7.252,67	4.385,31
Herzogtum_Lauenburg	21483	53022	Dalldorf		1.473,42	1.433,82	564,37	570,62	544,93	544,93	455,68	0,00
Rendsburg-Eckernförde	24361	58039	Damendorf		15.629,50	11.715,57	10.435,30	9.269,04	9.274,14	9.003,41	8.924,29	2.029,93
Ostholstein	23738	55011	Damlos		1.907,13	1.847,20	1.811,64	1.811,64	1.813,60	1.990,05	1.458,27	252,28
Steinburg	25554	61023	Dammfleth		152.098,74	336.473,23	154.372,33	49.449,06	57.776,42	18.363,25	18.291,00	10.068,19
Rendsburg-Eckernförde	24351	58040	Damp		5.423,68	5.424,45	4.355,93	4.355,93	4.355,92	64.127,17	54.203,93	0,00
Segeberg	23824	60017	Damsdorf		8.489,03	8.489,03	5.304,86	1.306,25	1.306,25	894,16	2.494,40	1.128,23
Rendsburg-Eckernförde	24229	58037	Dänischenhagen		503,34	503,34	731,48	943,49	23.465,59	15.163,61	1.180,16	1.179,75
Plön	24329	57013	Dannau		11.035,79	10.480,40	9.291,11	6.686,32	6.714,55	6.691,70	189.749,16	99.622,89
Schleswig-Flensburg	24867	59019	Dannewerk		6.787,14	19.422,74	565,55	772,85	147.313,31	1.261,40	1.317,10	0,00
Herzogtum_Lauenburg	21521	53023	Dassendorf		2.857,14	10.746,90	3.000,00	0,00	22.500,50	0,00	0,00	0,00
Rendsburg-Eckernförde	24589	58038	Dätgen		1.504,84	1.504,84	815,46	914,46	914,46	99,00	96,03	99,00

Tabelle 2 zu Frage 34

Beteiligung der kreisangehörigen Gemeiden am ELER

Name d. Kreises	PLZ	Gemeinde_ Kennz.	Stadt / Gemeinde	Kalender-Jahr :	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Stormarn	22941	62014	Delingsdorf		0,00	0,00	0,00	0,00	23.605,40	35.522,11	0,00	0,00
Dithmarschen	25786	51019	Dellstedt		9.515,55	10.004,95	18.942,22	26.563,74	7.468,15	7.348,94	7.406,25	3.663,27
Dithmarschen	25788	51020	Delve		28.197,50	30.581,39	32.269,73	35.075,69	35.759,99	35.729,34	27.689,01	54.664,79
Plön	24326	57015	Dersau		3.014,46	2.818,00	615,94	38.261,73	16.432,75	16.432,75	16.432,75	13.614,09
Dithmarschen	25709	51021	Diekhusen-Fahrstedt		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dithmarschen	25715	51022	Dingen		5.303,44	5.377,36	0,00	14.934,20	1.168,25	3.264,22	2.240,25	438,60
Plön	24232	57016	Dobersdorf		13.803,15	17.153,11	8.430,70	18.153,29	14.628,29	4.303,01	4.303,01	2.976,27
Schleswig-Flensburg	24989	59106	Dollerup		6.835,71	5.436,94	3.432,59	3.432,59	3.432,58	3.432,58	3.432,36	1.375,11
Schleswig-Flensburg	24392	59021	Dollrottfeld		999,98	999,98	1.000,00	1.000,00	885,43	885,43	885,43	884,74
Plön	24326	57017	Dörnick		2.344,32	1.193,45	0,00	0,00	149,33	165,95	163,68	0,00
Rendsburg-Eckernförde	24398	58042	Dörphof		11.980,04	24.547,67	9.194,98	30.578,39	8.425,03	8.606,46	7.908,44	8.609,79
Dithmarschen	25794	51023	Dörpling		4.289,86	4.627,94	3.859,72	51.717,47	4.632,85	4.723,38	4.727,43	2.216,60
Schleswig-Flensburg	24869	59020	Dörpstedt		15.277,37	28.542,70	17.401,87	20.167,37	19.621,29	18.087,08	17.065,77	771,85
Nordfriesland	25878	54023	Drage		6.863,88	6.993,49	0,00	891,52	891,52	891,52	891,52	17.019,19
Steinburg	25582	61024	Drage		1.604,58	1.604,58	597,71	423,85	441,78	441,78	441,78	441,42
Segeberg	23845	60018	Dreggers		3.268,92	3.268,92	4.309,69	4.857,04	4.964,53	5.113,13	4.854,60	1.077,35
Nordfriesland	25853	54024	Drelsdorf		8.096,47	8.011,34	525,64	388,52	388,52	388,52	388,52	1.366,13
Herzogtum_Lauenburg	23847	53024	Düchelsdorf		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Nordfriesland	25938	54025	Dunsum		16.703,26	16.378,28	16.224,85	16.367,50	16.140,37	15.800,68	14.463,17	15.716,81
Herzogtum_Lauenburg	23898	53025	Duvensee		102,24	102,24	827,15	26.549,11	932,26	3.581,59	3.310,34	3.116,85
Rendsburg-Eckernförde	24340	58043	Eckernförde		0,00	0,00	40.820,70	117.232,67	65.539,37	76.365,96	159.533,41	123.936,23
Steinburg	25572	61025	Ecklak		17.311,50	18.151,95	14.981,15	18.081,10	58.690,87	21.740,65	21.711,63	15.926,71
Dithmarschen	25715	51024	Eddelak		4.695,53	4.160,94	932,04	1.182,15	1.143,95	1.498,08	1.745,19	606,17
Schleswig-Flensburg	24852	59107	Eggebek		323.697,02	234.980,48	221.169,32	219.980,12	69.833,79	135.376,19	41.862,10	338.538,56
Dithmarschen	25721	51026	Eggstedt		10.375,75	9.527,50	7.312,10	6.980,19	7.446,87	24.727,23	22.598,35	6.936,41
Rendsburg-Eckernförde	24647	58044	Ehndorf		17.952,00	7.062,00	187.077,75	1.337,95	2.629,35	5.945,12	-3.514,42	3.438,66
Herzogtum_Lauenburg	23911	53026	Einhaus		0,00	0,00	0,00	0,00	399,30	399,30	399,30	327,40
Rendsburg-Eckernförde	24589	58045	Eisendorf		2.021,64	2.021,64	269,50	1.598,66	57.191,04	1.459,99	1.707,85	1.467,74
Schleswig-Flensburg	24392	59022	Ekenis		3.633,68	2.179,95	3.092,87	2.791,51	2.253,75	2.413,95	2.413,95	0,00
Nordfriesland	25845	54026	Elisabeth-Sophien-Koog		4.451,20	4.451,20	2.610,55	3.082,17	12.613,80	11.411,33	11.902,95	12.095,35
Segeberg	25479	60019	Ellerau		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Pinneberg	25474	56013	Ellerbek		0,00	0,00	0,00	3.431,96	0,00	0,00	0,00	0,00
Rendsburg-Eckernförde	24589	58046	Ellerdorf		1.441,90	1.411,37	0,00	2.593,50	1.065,62	1.065,62	54.705,29	1.065,62
Pinneberg	25373	56014	Ellerhoop		0,00	0,00	0,00	0,00	107,12	10.679,38	107,12	0,00
Nordfriesland	25923	54027	Ellhöft		0,00	12.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Schleswig-Flensburg	24870	59023	Ellingstedt		24.905,45	48.978,52	11.761,78	34.199,87	12.578,67	12.630,98	12.584,54	2.356,03
Herzogtum_Lauenburg	21493	53027	Elmenhorst		408,37	1.972,36	1.621,71	3.252,10	3.257,89	105.018,90	70.799,16	420,75
Stormarn	23869	62016	Elmenhorst		81.048,14	95.016,10	9.791,34	13.402,09	41.087,86	2.110,31	2.124,57	24.477,75

Tabelle 2 zu Frage 34 Beteiligung der kreisangehörigen Gemeiden am ELER

Name d. Kreises	PLZ	Gemeinde_ Kennz.	Stadt / Gemeinde	Kalender-Jahr :	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Pinneberg	25335	56015	Elmshorn		4.017,75	4.017,75	16.340,32	121,00	6.356,35	5.368,80	4.094,14	121,00
Dithmarschen	25704	51027	Elpersbüttel		63.606,13	161.940,99	2.225,74	27.346,74	77.225,74	30.882,74	2.881,73	8.279,65
Rendsburg-Eckernförde	24800	58047	Elsdorf-Westermühlen		68.686,24	11.067,86	8.476,78	33.191,26	15.732,04	17.409,86	15.371,60	7.347,93
Steinburg	25361	61026	Elskop		515,90	515,90	0,00	13.490,00	4.293,30	285.456,92	23.782,13	4.144,66
Rendsburg-Eckernförde	24819	58048	Embühren		6.904,28	6.147,79	178,66	163,88	175,38	175,38	1.223,84	0,00
Rendsburg-Eckernförde	24802	58049	Emkendorf		13.381,90	27.156,24	40.221,06	8.317,69	16.116,13	10.792,85	11.724,78	9.453,84
Nordfriesland	25924	54166	Emmelsbüll-Horsbüll		15.776,25	17.976,62	14.959,33	200.327,98	9.023,33	19.307,01	10.926,47	5.509,90
Steinburg	25348	61027	Engelbrechtsche		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Nordfriesland	25917	54167	Enge-Sande		33.199,29	11.125,45	17,51	36.301,56	13.095,14	13.924,33	10.872,16	36.229,13
Dithmarschen	25704	51028	Epenwöhrden		20.971,30	22.383,25	23.464,77	8.688,29	8.689,17	8.689,17	8.512,01	0,00
Schleswig-Flensburg	24803	59024	Erfde		12.264,11	42.794,86	40.014,82	92.688,32	75.510,69	93.448,93	101.866,99	69.547,36
Herzogtum_Lauenburg	21039	53028	Escheburg		0,00	0,00	0,00	0,00	25.776,30	44.208,75	0,00	0,00
Schleswig-Flensburg	24402	59109	Esgrus		8.334,97	7.206,57	4.790,77	5.898,13	5.884,00	6.030,32	5.652,37	1.684,65
Ostholstein	23701	55012	Eutin		45.483,22	219.475,59	237.355,94	249.242,74	280.231,78	446.405,38	332.040,51	275.165,64
Schleswig-Flensburg	24857	59026	Fahrdorf		54.255,61	70.409,08	71.505,05	108.895,17	64.375,82	55.004,58	171.224,12	131.442,57
Plön	24253	57018	Fahren		0,00	0,00	0,00	935,12	935,12	935,12	935,12	935,12
Segeberg	23795	60020	Fahrenkrug		1.393,07	1.393,07	0,00	0,00	199,05	199,05	199,05	198,89
Plön	24256	57090	Fargau-Pratjau		3.841,21	3.841,21	0,00	9.645,24	10.196,34	10.196,34	10.196,34	11.772,98
Dithmarschen	25779	51030	Fedderingen		5.738,17	18.413,74	5.664,51	9.059,84	13.867,01	11.598,88	10.183,84	6.133,24
Ostholstein	23769	55046	Fehmarn		123.810,88	296.470,36	35.192,45	271.352,07	262.874,00	557.747,04	335.922,27	17.891,43
Rendsburg-Eckernförde	24242	58050	Felde		2.032,39	2.182,36	27.755,46	1.503,96	1.004,39	2.097,42	1.547,98	800.760,79
Stormarn	23858	62093	Feldhorst		1.320,00	1.235,50	94,36	523,36	538,72	538,72	530,09	3.169,54
Rendsburg-Eckernförde	24244	58051	Felm		4.281,63	9.092,63	101.602,89	17.013,10	91.904,78	16.797,39	15.863,38	3.763,60
Plön	24217	57020	Fiefbergen		0,00	0,00	0,00	0,00	694,67	694,67	0,00	13.270,53
Steinburg	25579	61028	Fitzbek		9.283,27	2.615,52	960,44	21.565,93	22.483,89	22.455,86	23.196,46	23.785,20
Herzogtum_Lauenburg	21514	53029	Fitzen		5.540,02	5.539,30	1.362,99	2.410,86	2.354,31	2.352,83	2.380,32	1.032,90
Rendsburg-Eckernförde	24357	58052	Fleckeby		36.538,54	20.175,81	10.149,51	39.443,62	10.218,98	9.483,07	10.736,66	35.692,14
Flensburg	24937	01000	Flensburg		3.072,98	3.107,05	68.541,24	76.098,51	96.001,85	7.954,92	5.100,99	10.603,54
Rendsburg-Eckernförde	24220	58053	Flintbek		9.682,94	12.026,22	11.575,51	68.654,92	10.474,89	19.841,58	41.367,19	677,04
Rendsburg-Eckernförde	24787	58054	Fockbek		11.363,90	11.777,14	11.100,29	11.284,98	14.300,03	14.275,52	13.994,21	10.136,80
Segeberg	25563	60021	Föhrden-Barl		1.888,01	1.837,85	0,00	1.182,50	1.526,25	1.526,25	1.457,50	1.526,25
Herzogtum_Lauenburg	23909	53030	Fredeburg		11.549,96	10.643,02	10.139,47	11.549,64	11.779,96	11.779,96	11.779,96	220,00
Segeberg	23826	60022	Fredesdorf		3.546,83	29.456,87	0,00	24.700,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00
Schleswig-Flensburg	24991	59182	Freienwill		9.452,70	32.470,38	1.546,56	1.472,88	1.285,48	356,55	28.790,84	0,00
Nordfriesland	25876	54032	Fresendelf		204,56	1.161,56	2.006,83	2.770,13	2.883,25	2.008,61	1.970,27	233,71
Dithmarschen	25727	51032	Frestedt		8.441,42	8.441,43	1.200,44	297,12	4.539,09	6.789,07	4.539,09	4.535,34
Dithmarschen	25764	51033	Friedrichsgabekoog		87.831,20	53.782,34	47.969,00	92.243,76	60.868,84	180.591,68	53.091,68	152.660,38
Rendsburg-Eckernförde	24799	58055	Friedrichsgraben		1.847,52	1.847,52	1.616,22	1.616,22	1.616,22	2.831,74	2.819,74	0,00

Tabelle 2 zu Frage 34

Beteiligung der kreisangehörigen Gemeiden am ELER

Name d. Kreises	PLZ	Gemeinde_ Kennz.	Stadt / Gemeinde	Kalender-Jahr :	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Rendsburg-Eckernförde	24799	58056	Friedrichsholm		10.091,48	22.706,38	25.048,58	29.674,52	26.783,96	27.524,05	26.886,43	1.948,68
Dithmarschen	25718	51034	Friedrichskoog		26.300,65	37.890,21	24.464,93	3.993,66	20.706,11	3.830,61	103.832,08	12.424,09
Nordfriesland	25840	54033	Friedrichstadt		3.660,10	3.660,15	161.557,68	3.377,88	30.787,51	3.546,44	3.383,83	85.143,92
Nordfriesland	25924	54034	Friedrich-Wilhelm-Lübke-		3.978,69	16.723,42	514,80	36.099,41	0,00	809,35	0,00	0,00
Segeberg	24649	60023	Fuhlendorf		593,35	593,35	593,35	593,35	1.451,72	1.147,56	1.176,72	1.172,20
Herzogtum_Lauenburg	21493	53031	Fuhlenhagen		8.128,67	6.747,43	8.388,76	8.974,51	10.329,99	10.329,84	23.057,45	1.821,83
Nordfriesland	25899	54165	Galmsbüll		9.787,67	32.843,22	303.135,40	54.655,81	40.888,26	35.547,86	35.277,64	0,00
Rendsburg-Eckernförde	24340	58057	Gammelby		3.551,14	2.763,68	23.910,87	31.133,86	14.466,05	11.160,28	9.857,90	9.668,05
Nordfriesland	25836	54035	Garding		7.688,26	8.189,89	17.113,39	39.942,88	17.691,20	17.621,14	15.151,03	4.351,79
Nordfriesland	25836	54036	Garding		61.213,98	70.899,78	72.079,88	68.985,50	87.720,75	93.479,67	69.850,96	153.049,01
Dithmarschen	25782	51035	Gaushorn		551,17	551,17	551,17	551,17	551,17	551,17	551,17	551,17
Herzogtum_Lauenburg	21502	53032	Geesthacht		4.447,54	4.447,54	0,00	0,00	3.152,60	541.754,19	199.450,69	62.516,70
Schleswig-Flensburg	24395	59112	Gelting		14.142,87	25.771,88	959,31	58.097,12	23.124,61	40.973,32	10.834,73	9.862,83
Schleswig-Flensburg	24884	59032	Geltorf		1.235,36	1.235,36	167,13	167,13	196,98	192,36	223,37	0,00
Segeberg	23815	60024	Geschendorf		11.229,17	11.214,80	6.382,94	20.944,87	9.846,14	9.840,29	9.563,44	5.185,93
Rendsburg-Eckernförde	24214	58058	Gettorf		9.892,50	16.951,65	2.534,49	1.437,47	17.709,60	62.225,59	231,91	177.965,72
Plön	24321	57021	Giekau		25.894,14	35.904,17	25.506,55	30.609,89	34.179,76	33.339,61	30.710,35	25.185,72
Herzogtum_Lauenburg	23909	53033	Giesensdorf		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Segeberg	23719	60025	Glasau		91.936,49	8.154,35	1.742,11	1.832,09	3.243,76	4.991,68	3.241,36	1.738,31
Stormarn	21509	62018	Glinde		0,00	0,00	0,00	4.785,00	0,00	0,00	4.986,87	0,00
Schleswig-Flensburg	24960	59113	Glücksburg		4.790,62	4.459,56	2.420,34	913,93	961,44	32.594,86	19.801,92	73.986,92
Steinburg	25348	61029	Glückstadt		5.841,27	681,61	294,63	1.323,93	1.485,95	35.905,58	26.614,95	54.717,84
Dithmarschen	25779	51036	Glüsing		16.381,50	19.449,22	16.869,61	19.679,34	20.346,00	21.796,69	18.433,08	11.448,01
Rendsburg-Eckernförde	24622	58059	Gnutz		6.783,35	6.579,25	2.119,55	2.430,70	4.841,07	9.749,97	4.811,47	4.807,50
Ostholstein	23758	55014	Göhl		7.259,98	7.858,37	311,82	4.709,42	509,41	490,14	-1.671,98	151,25
Rendsburg-Eckernförde	25557	58061	Gokels		0,00	490,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.500,00
Nordfriesland	25862	54037	Goldebek		4.800,72	4.282,03	0,00	22.500,00	0,00	0,00	2.230,06	0,00
Nordfriesland	25862	54038	Goldelund		3.585,25	14.872,50	0,00	10.171,65	0,00	7.392,57	2.850,51	0,00
Herzogtum_Lauenburg	23919	53034	Göldenitz		297,28	777,28	15.415,00	227.955,11	0,00	2.300,42	3.044,59	0,00
Schleswig-Flensburg	24864	59033	Goltoft		504,90	504,90	587,51	565,79	295,91	285,73	307,24	0,00
Segeberg	24610	60026	Gönnebek		5.606,53	5.606,53	12.857,80	5.157,89	17.328,24	7.743,07	5.630,62	5.384,77
Rendsburg-Eckernförde	24340	58102	Goosefeld		11.732,87	11.122,45	2.539,96	3.093,15	6.324,87	6.324,87	59.740,61	5.760,79
Herzogtum_Lauenburg	21514	53035	Göttin		5.522,13	7.096,64	6.953,81	8.846,76	8.892,23	8.892,23	8.033,03	5.164,47
Herzogtum_Lauenburg	21493	53036	Grabau		2.732,96	313,50	0,00	0,00	0,00	0,00	3.572,30	0,00
Stormarn	23845	62019	Grabau		6.093,40	6.082,34	2.247,26	2.561,25	1.960,18	1.968,46	1.968,46	1.139,28
Herzogtum_Lauenburg	23883	53037	Grambek		10.891,67	10.891,67	8.780,91	8.778,02	8.944,12	8.944,12	8.944,12	8.869,40
Stormarn	22946	62020	Grande		622,81	610,36	0,00	15.250,00	2.750,00	2.750,00	2.750,00	2.750,00
Rendsburg-Eckernförde	24594	58062	Grauel		10.570,43	10.537,41	6.897,70	10.825,72	6.897,70	5.026,83	4.980,80	3.206,29

Tabelle 2 zu Frage 34

Beteiligung der kreisangehörigen Gemeiden am ELER

Name d. Kreises	PLZ	Gemeinde_ Kennz.	Stadt / Gemeinde	Kalender-Jahr :	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Plön	24329	57022	Grebin		14.419,73	23.999,93	7.914,74	6.646,36	8.176,65	7.765,00	7.501,31	10.301,51
Ostholstein	23758	55015	Gremersdorf		7.524,51	8.162,81	20.194,95	69.486,90	32.469,79	33.352,28	17.650,39	7.305,99
Steinburg	25361	61030	Grevenkop		9.239,03	9.309,10	3.036,00	11.820,92	10.335,92	10.335,76	11.461,45	11.452,80
Rendsburg-Eckernförde	24241	58063	Grevenkrug		251,74	159,65	290,96	23.453,90	24.280,71	13.292,69	14.509,74	14.102,88
Steinburg	25596	61031	Gribbohm		11.448,71	5.261,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Herzogtum_Lauenburg	23847	53038	Grinau		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Nordfriesland	25869	54039	Gröde		23.956,46	23.513,98	28.903,62	26.857,90	29.322,36	283.801,73	27.162,60	0,00
Schleswig-Flensburg	24376	59034	Grödersby		3.289,76	3.291,75	496,65	2.798,07	10.974,02	26.429,48	1.534,17	1.534,17
Ostholstein	23743	55016	Grömitz		25.158,18	28.532,53	15.331,12	25.438,88	47.423,96	26.760,36	29.936,52	14.574,93
Stormarn	22956	62021	Grönwohld		2.872,87	2.872,87	3.035,52	1.161,70	1.264,79	1.264,79	20.794,79	957,00
Herzogtum_Lauenburg	23847	53039	Groß Boden		0,00	0,00	0,00	0,00	406,36	580,53	580,53	153,68
Rendsburg-Eckernförde	24582	58064	Groß Buchwald		9.344,90	1.155,25	907,75	165,25	822,57	822,57	3.068,20	80.406,79
Herzogtum_Lauenburg	23911	53040	Groß Disnack		0,00	0,00	0,00	1.543,80	2.065,91	2.064,52	2.064,52	2.063,98
Herzogtum_Lauenburg	23627	53041	Groß Grönau		2.687,50	2.670,59	7.429,33	3.331,67	3.407,82	3.346,75	3.195,42	0,00
Segeberg	24626	60028	Groß Kummerfeld		2.096,82	2.096,82	799,94	6.395,42	22.031,01	22.512,26	22.512,26	20.323,85
Segeberg	23816	60029	Groß Niendorf		1.803,76	1.803,76	2.026,48	438,99	453,94	453,94	97.458,18	0,00
Pinneberg	25436	56016	Groß Nordende		4.777,04	4.917,38	0,00	481,06	22.892,37	10.676,36	11.609,20	480,66
Pinneberg	25355	56017	Groß Offenseth-Aspern		4.674,75	4.674,78	1.996,91	1.911,44	1.911,44	1.911,44	1.911,44	1.909,90
Herzogtum_Lauenburg	21493	53042	Groß Pampau		1.186,35	1.118,69	0,00	2.854,50	2.854,50	2.854,50	2.854,50	2.854,50
Schleswig-Flensburg	24872	59035	Groß Rheide		20.594,08	23.340,43	24.199,17	59.121,46	24.518,54	24.467,96	24.479,47	7.407,10
Segeberg	23795	60030	Groß Rönnau		3.190,93	15.576,09	634,18	26.418,76	31.385,63	29.951,62	31.147,76	27.656,96
Herzogtum_Lauenburg	23627	53043	Groß Sarau		8.419,89	8.532,52	7.356,67	19.752,38	8.400,74	8.133,54	12.037,82	1.659,96
Herzogtum_Lauenburg	23860	53044	Groß Schenkenberg		11.094,56	9.564,87	9.564,87	13.751,53	13.862,72	14.545,22	13.189,75	-1.405,07
Rendsburg-Eckernförde	24802	58065	Groß Vollstedt		4.578,27	5.077,76	6.480,95	7.597,64	8.325,18	9.907,72	10.786,28	3.250,23
Rendsburg-Eckernförde	24361	58066	Groß Wittensee		16.681,06	23.007,66	21.389,37	23.170,94	205.400,77	287.129,51	55.467,34	101.403,44
Plön	24245	57023	Großbarkau		1.751,97	1.751,97	0,00	0,00	8.133,75	0,00	0,00	0,00
Segeberg	24623	60027	Großenaspe		19.283,42	53.387,29	47.352,05	86.723,48	156.554,17	117.728,28	119.683,49	105.746,59
Ostholstein	23775	55017	Großenbrode		22.450,24	16.378,84	15.555,52	17.588,99	20.353,97	21.255,78	229.254,55	12.579,87
Dithmarschen	25712	51037	Großenrade		985,83	811,28	0,00	0,00	0,00	466,38	3.292,18	0,00
Stormarn	22946	62022	Großensee		2.659,05	3.852,99	3.363,98	4.031,93	3.883,67	8.198,15	2.394,11	386,10
Schleswig-Flensburg	24969	59115	Großenwiehe		13.401,74	13.678,47	3.905,21	30.362,20	8.975,74	13.232,21	9.029,99	5.657,77
Stormarn	22927	62023	Großhansdorf		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Plön	24625	57024	Großharrie		7.471,56	20.021,06	896,20	896,20	896,20	896,20	896,20	90.159,25
Schleswig-Flensburg	24991	59116	Großsolt		7.355,39	10.703,25	7.950,98	10.226,81	8.121,17	8.493,84	7.843,82	4.536,25
Nordfriesland	25836	54040	Grothusenkoog		37.767,08	36.176,93	36.710,00	36.902,17	36.423,52	37.047,07	36.882,52	12.493,02
Herzogtum_Lauenburg	21493	53045	Grove		1.439,84	1.439,84	269,16	269,16	269,16	269,16	269,16	268,95
Dithmarschen	25774	51038	Groven		32.969,77	32.810,22	45.204,43	46.610,68	43.202,26	46.504,55	43.085,23	41.439,57
Ostholstein	23749	55018	Grube		14.443,93	13.808,42	7.513,56	33.637,99	36.806,20	34.060,33	33.136,59	34.356,23

Tabelle 2 zu Frage 34

Beteiligung der kreisangehörigen Gemeiden am ELER

Name d. Kreises	PLZ	Gemeinde_ Kennz.	Stadt / Gemeinde	Kalender-Jahr :	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Schleswig-Flensburg	24977	59118	Grundhof		2.654,85	2.654,85	0,00	1.199,22	1.468,50	1.465,20	1.465,06	7.715,43
Rendsburg-Eckernförde	24357	58067	Güby		6.134,93	844,94	-4.800,27	697,11	818,37	6.176,61	993,29	0,00
Dithmarschen	25693	51039	Gudendorf		3.127,38	3.127,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Herzogtum_Lauenburg	23899	53046	Gudow		6.375,85	181.470,87	84.839,61	23.680,35	28.877,21	25.764,28	30.623,85	25.446,68
Herzogtum_Lauenburg	21483	53047	Gülzow		9.809,21	9.809,21	1.580,69	21.961,86	4.681,77	8.378,09	4.671,11	3.200,42
Herzogtum_Lauenburg	21514	53048	Güster		3.850,69	3.850,69	7.683,37	10.845,67	10.755,75	10.845,67	10.680,43	6.872,25
Rendsburg-Eckernförde	24819	58068	Haale		12.751,06	12.742,16	14.204,24	18.052,77	18.352,20	17.416,23	16.402,79	3.858,26
Rendsburg-Eckernförde	24361	58069	Haby		391,92	386,86	386,86	386,86	720,72	647,32	704,38	735,04
Steinburg	25560	61033	Hadenfeld		8.200,57	6.710,48	6.710,48	6.710,48	8.868,23	8.868,23	8.197,19	2.827,06
Segeberg	24576	60031	Hagen		365,53	365,53	5.215,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dithmarschen	25779	51040	Hägen		7.493,95	8.055,82	2.676,37	2.676,37	2.676,39	2.676,39	2.545,35	1.770,87
Pinneberg	25469	56018	Halstenbek		0,00	12.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stormarn	23619	62025	Hamberge		1.591,87	1.692,45	274,39	274,39	272,31	266,24	0,00	0,00
Rendsburg-Eckernförde	24805	58070	Hamdorf		31.291,93	32.252,74	28.243,41	43.392,53	43.659,30	29.325,04	33.073,96	13.285,05
Herzogtum_Lauenburg	22929	53049	Hamfelde		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stormarn	22929	62026	Hamfelde		8.498,37	8.482,36	7.345,87	7.345,87	7.345,87	7.345,87	6.611,28	284.972,93
Stormarn	22941	62027	Hammoor		0,00	0,00	0,00	8.809,39	8.809,39	4.089,85	3.999,44	218.168,47
Herzogtum_Lauenburg	21502	53050	Hamwarde		2.642,68	2.642,68	1.968,40	2.053,06	13.386,96	2.070,73	2.022,33	0,00
Rendsburg-Eckernförde	24816	58071	Hamweddel		142.058,32	8.308,32	2.019,00	2.197,75	1.700,00	1.695,24	1.538,67	0,00
Schleswig-Flensburg	24983	59119	Handewitt		61.137,50	106.705,87	23.338,94	37.008,21	602.104,26	466.314,64	33.949,66	133.441,28
Rendsburg-Eckernförde	25557	58072	Hanerau-Hademarschen		47.619,27	64.092,71	1.929,00	51.732,03	17.906,31	90.541,51	60.659,86	0,00
Segeberg	24616	60033	Hardebek		12.163,55	15.454,98	15.054,89	86.379,82	85.745,62	37.638,06	84.479,76	68.454,32
Herzogtum_Lauenburg	23911	53051	Harmsdorf		0,00	0,00	77.814,74	128.565,64	0,00	0,00	0,00	0,00
Ostholstein	23738	55020	Harmsdorf		15.131,79	14.204,16	4.144,63	12.572,14	11.664,10	12.401,34	12.216,36	11.855,31
Schleswig-Flensburg	24955	59120	Harrislee		10.551,08	10.887,17	729,09	810,90	815,56	900,81	139.950,90	0,00
Segeberg	24628	60034	Hartenholm		7.365,62	7.500,37	4.639,50	3.027,74	3.027,74	9.164,24	9.879,51	4.349,47
Pinneberg	25489	56019	Haselau		1.973,93	69.964,68	6.637,05	2.168,37	14.495,63	2.473,26	64.488,44	0,00
Pinneberg	25489	56020	Haseldorf		3.145,32	108.860,66	6.074,03	6.394,38	6.478,48	37.137,02	75.222,13	0,00
Nordfriesland	25855	54041	Haselund		7.092,91	19.613,54	0,00	71.350,00	0,00	4.176,28	17.819,17	19.690,00
Segeberg	24616	60035	Hasenkrug		8.250,00	20.750,00	0,00	13.200,00	24.179,43	20.548,68	23.200,94	23.198,20
Segeberg	24640	60036	Hasenmoor		29.950,72	40.135,34	18.276,48	58.378,16	9.955,44	17.193,04	396.307,76	1.503,38
Pinneberg	25474	56021	Hasloh		0,00	12.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.197,50	0,00
Schleswig-Flensburg	24376	59121	Hasselberg		2.343,50	2.559,00	0,00	68.946,17	0,00	0,00	0,00	29.953,60
Rendsburg-Eckernförde	24790	58073	Haßmoor		4.738,99	3.992,24	3.424,99	2.407,07	2.924,49	2.924,49	2.924,49	500,50
Nordfriesland	25856	54042	Hattstedt		4.561,73	3.792,04	17.624,29	3.128,68	30.660,03	3.145,93	13.533,68	89.434,97
Nordfriesland	25856	54043	Hattstedtermarsch		12.005,81	11.998,58	84.365,62	10.476,66	9.924,11	9.719,69	9.861,38	593,33
Herzogtum_Lauenburg	21493	53052	Havekost		0,00	0,00	96,34	96,34	96,34	96,34	96,34	0,00
Schleswig-Flensburg	24873	59037	Havetoft		18.030,96	16.690,11	14.899,82	21.133,32	20.964,33	21.893,64	21.625,33	13.912,58

Tabelle 2 zu Frage 34

Beteiligung der kreisangehörigen Gemeiden am ELER

Name d. Kreises	PLZ	Gemeinde_ Kennz.	Stadt / Gemeinde	Kalender-Jahr :	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Schleswig-Flensburg	24875	59038	Havetoftloit		3.569,91	2.746,37	2.255,78	2.222,78	2.255,78	1.072,50	1.024,81	3.905,26
Dithmarschen	25761	51043	Hedwigenkoog		54.032,08	95.300,17	63.539,75	44.850,04	43.614,42	43.137,36	40.923,65	0,00
Pinneberg	25355	56022	Heede		4.099,09	4.099,09	2.306,28	8.311,81	12.050,30	12.930,06	62.456,80	9.168,98
Dithmarschen	25746	51044	Heide		11.172,53	32.784,99	268.465,57	170.221,50	97.194,11	96.734,33	216.183,37	106.763,32
Stormarn	23858	62031	Heidekamp		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Pinneberg	25436	56023	Heidgraben		0,00	0,00	0,00	586,27	6.489,55	38.410,87	52.937,27	269.774,43
Segeberg	24632	60037	Heidmoor		7.620,70	7.809,16	3.979,48	3.979,48	3.979,48	3.979,48	3.979,48	3.983,99
Segeberg	24598	60038	Heidmühlen		26.207,68	104.342,62	2.625,76	28.135,23	26.609,27	57.187,64	35.471,03	114.838,56
Plön	24226	57025	Heikendorf		6.248,50	10.916,77	6.736,87	2.073,21	14.441,54	9.116,49	117.012,91	96.675,90
Ostholstein	23774	55021	Heiligenhafen		0,00	0,00	89,80	1.808,40	2.220,05	1.976,70	1.874,02	35.507,92
Steinburg	25524	61034	Heiligenstedten		0,00	0,00	0,00	1.065,69	1.595,01	1.587,57	1.587,57	1.586,96
Steinburg	25524	61035	Heiligenstedtenerkamp		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stormarn	23619	62032	Heilshoop		3.311,75	1.765,06	1.857,22	1.402,34	1.402,34	4.250,95	1.360,28	1.401,22
Rendsburg-Eckernförde	24594	58074	Heinkenborstel		1.382,53	297,00	0,00	22.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Pinneberg	25492	56024	Heist		3.628,48	3.779,38	2.035,85	1.649,92	578,73	578,73	32.931,67	578,27
Pinneberg	27498	56025	Helgoland		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	34.930,72	280.966,95
Dithmarschen	25764	51045	Hellschen-Heringsand-Un		6.505,91	6.535,61	0,00	12.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Plön	24321	57026	Helmstorf		4.204,84	4.006,84	904,84	904,84	9.581,07	16.555,75	9.581,07	9.574,19
Dithmarschen	25709	51046	Helse		2.744,61	2.744,61	49.137,11	2.744,61	2.744,61	0,00	0,00	0,00
Pinneberg	25485	56026	Hemdingen		0,00	0,00	0,00	103,38	103,42	103,42	-103,42	0,00
Dithmarschen	25774	51047	Hemme		54.266,89	63.860,15	51.393,51	82.724,81	73.443,89	71.224,68	71.549,47	60.358,12
Dithmarschen	25770	51048	Hemmingstedt		4.068,90	217.060,26	21.677,48	26.023,16	27.512,94	146.013,83	119.434,67	44.738,76
Dithmarschen	25779	51049	Hennstedt		11.808,92	410.174,88	8.033,94	28.998,18	28.826,74	7.879,65	25.403,41	83.850,63
Steinburg	25581	61036	Hennstedt		3.404,57	3.404,57	1.072,26	474,26	5.083,68	5.960,84	5.083,68	5.333,92
Segeberg	24558	60039	Henstedt-Ulzburg		18.130,05	28.089,15	5.575,56	16.773,29	20.948,18	30.525,34	39.248,12	18.079,61
Ostholstein	23777	55022	Heringsdorf		19.156,03	15.732,75	17.180,87	28.802,00	18.122,45	23.520,23	15.116,64	10.156,27
Steinburg	25379	61037	Herzhorn		538,13	538,13	200,27	29.802,75	6.901,94	6.811,79	6.802,76	6.485,14
Pinneberg	25491	56027	Hetlingen		7.017,92	8.263,42	13.202,89	8.587,23	2.407,53	50.664,51	163.635,43	89.548,14
Dithmarschen	25764	51050	Hillgroven		10.656,79	9.986,39	12.683,35	9.041,07	10.770,02	10.770,02	11.616,50	5.817,73
Steinburg	25563	61038	Hingstheide		3.643,17	3.748,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Segeberg	24576	60040	Hitzhusen		0,00	0,00	0,00	4.678,88	0,00	9.930,65	-48,71	1.006,50
Dithmarschen	25712	51051	Hochdonn		3.388,75	0,00	1.298,00	22.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Steinburg	25569	61039	Hodorf		3.256,34	15.827,84	88,00	568,02	630,50	630,50	485,66	397,33
Rendsburg-Eckernförde	24582	58076	Hoffeld		3.422,06	2.579,28	0,00	1.479,42	8.595,99	119.192,15	996,67	0,00
Nordfriesland	25858	54045	Högel		3.026,59	3.612,98	3.600,67	25.116,58	2.591,33	3.903,87	10.556,37	0,00
Segeberg	23795	60041	Högersdorf		2.648,29	2.648,30	3.391,91	26.350,44	3.867,45	4.236,86	4.245,45	2.943,39
Plön	24327	57027	Högsdorf		1.582,22	484,14	198,00	198,00	693,00	643,50	742,50	693,00
Steinburg	25582	61040	Hohenaspe		13.073,94	164.843,31	54.023,78	71.572,20	28.046,32	15.539,43	54.092,42	3.373,99

Tabelle 2 zu Frage 34 Beteiligung der kreisangehörigen Gemeiden am ELER

Name d. Kreises	PLZ	Gemeinde_ Kennz.	Stadt / Gemeinde	Kalender-Jahr :	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Plön	24257	57029	Hohenfelde		920,00	7.497,81	428.997,83	30.647,49	807,05	71.078,91	36.737,43	5.935,82
Steinburg	25358	61041	Hohenfelde		4.042,00	4.063,63	431,47	22.931,47	3.585,85	5.067,67	4.209,23	356,40
Stormarn	22946	62033	Hohenfelde		0,00	0,00	0,00	775,50	825,00	775,76	775,76	775,76
Herzogtum_Lauenburg	21526	53053	Hohenhorn		419,10	452,10	0,00	414,15	409,20	382,14	242,55	0,00
Steinburg	25551	61042	Hohenlockstedt		9.622,17	9.666,02	7.636,45	4.520,05	3.876,29	76.538,27	13.759,96	0,00
Rendsburg-Eckernförde	24594	58077	Hohenwestedt		7.368,09	7.612,55	4.794,36	6.412,43	33.447,31	12.204,28	7.056,39	105.107,69
Rendsburg-Eckernförde	24806	58078	Hohn		8.988,57	8.314,09	8.437,21	11.429,19	11.368,28	11.443,81	9.977,91	670,48
Plön	24217	57028	Höhndorf		0,00	0,00	0,00	0,00	1.419,16	8.998,78	1.809,55	1.813,58
Plön	24321	57030	Hohwacht		2.456,52	2.456,52	169,07	1.817,75	8.022,37	19.610,87	18.902,84	7.848,11
Stormarn	22955	62035	Hoisdorf		2.032,29	2.008,82	767,69	7.251,31	6.514,69	6.514,69	6.514,69	6.425,79
Herzogtum_Lauenburg	23883	53054	Hollenbek		5.515,46	3.654,73	14.674,35	8.088,47	8.139,81	7.213,75	8.968,96	5.698,76
Dithmarschen	25788	51053	Hollingstedt		1.462,24	1.424,47	2.182,53	5.238,21	5.217,51	5.217,51	34.092,73	4.524,06
Schleswig-Flensburg	24876	59039	Hollingstedt		4.560,40	5.431,49	4.725,28	7.802,77	7.953,25	7.557,91	23.250,38	2.904,91
Nordfriesland	25923	54048	Holm		4.482,20	4.517,05	3.322,88	3.322,88	3.322,88	3.322,88	3.322,88	3.320,07
Pinneberg	25488	56028	Holm		1.523,15	1.452,54	2.384,82	3.123,45	338.218,43	3.001,33	13.761,55	65.379,33
Steinburg	25584	61043	Holstenniendorf		5.349,88	30.058,87	0,00	0,00	0,00	45.619,49	0,00	0,00
Schleswig-Flensburg	24994	59124	Holt		6.624,35	6.589,97	1.568,28	0,00	0,00	-1.568,28	0,00	0,00
Rendsburg-Eckernförde	24363	58080	Holtsee		59.954,21	468.458,06	442.311,03	7.058,12	152.500,18	149.339,48	1.862,69	330,00
Rendsburg-Eckernförde	24361	58081	Holzbunge		11.077,56	8.725,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rendsburg-Eckernförde	24364	58082	Holzdorf		9.123,14	10.294,99	2.309,00	67.036,87	15.906,05	16.376,69	17.464,09	11.636,82
Plön	24211	57031	Honigsee		8.512,55	8.714,54	-2.109,14	1.794,55	2.256,63	1.771,00	1.771,00	1.771,00
Nordfriesland	25859	54050	Hooge		71.760,79	73.618,98	83.730,90	84.600,61	106.121,70	83.268,42	81.550,74	138.878,77
Herzogtum_Lauenburg	21514	53056	Hornbek		0,00	0,00	1.925,00	0,00	0,00	0,00	385,00	0,00
Nordfriesland	25997	54046	Hörnum		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.497,00	0,00
Herzogtum_Lauenburg	23883	53057	Horst		4.665,86	4.665,89	223,24	5.339,22	5.154,09	5.524,35	5.326,12	5.115,00
Steinburg	25358	61044	Horst		13.019,21	39.924,99	11.785,33	36.605,00	23.519,58	46.036,80	86.655,08	11.832,52
Nordfriesland	25860	54052	Horstedt		17.613,81	19.075,44	10.570,65	18.378,85	14.967,74	117.485,88	20.185,21	16.090,49
Rendsburg-Eckernförde	24797	58075	Hörsten		356,40	356,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Schleswig-Flensburg	24980	59123	Hörup		14.534,14	14.166,81	0,00	22.500,00	8.598,00	25.794,38	0,00	0,00
Dithmarschen	25782	51052	Hövede		3.041,98	3.408,63	1.627,26	5.294,54	68,39	-3.655,91	294,90	7.600,40
Nordfriesland	25876	54054	Hude		0,00	0,00	1.126,22	3.138,38	2.319,19	2.319,19	2.253,90	1.664,61
Steinburg	25588	61045	Huje		697,48	697,48	697,48	697,48	1.184,98	1.184,98	1.184,98	1.184,01
Rendsburg-Eckernförde	24357	58084	Hummelfeld		1.286,19	38.786,19	529,14	27.008,74	4.735,88	691,16	682,69	408,49
Nordfriesland	25923	54055	Humptrup		5.676,04	5.616,76	4.721,70	6.841,56	7.962,60	11.709,36	5.416,73	30.051,64
Schleswig-Flensburg	24975	59126	Hürup		13.693,53	27.049,16	11.308,42	10.026,98	124.048,16	45.523,13	8.606,14	81.765,49
Schleswig-Flensburg	24975	59127	Husby		8.594,54	9.151,87	1.782,82	93.035,61	8.370,21	8.738,46	27.191,43	16.844,74
Schleswig-Flensburg	24850	59041	Hüsby		15.320,36	24.797,04	6.004,27	7.981,74	7.981,74	6.968,06	7.742,29	0,00
Nordfriesland	25813	54056	Husum		6.513.356,98	5.480.900,71	5.559.497,93	8.862.298,33	11.404.473,65	11.597.995,34	10.286.346,82	8.479.053,92

Tabelle 2 zu Frage 34

Beteiligung der kreisangehörigen Gemeiden am ELER

Name d. Kreises	PLZ	Gemeinde_ Kennz.	Stadt / Gemeinde	Kalender-Jahr :	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Segeberg	24641	60042	Hüttblek		0,00	0,00	0,00	3.202,63	29.300,79	32.964,14	29.300,79	29.221,96
Rendsburg-Eckernförde	24358	58083	Hütten		3.195,74	2.837,56	1.637,75	925,35	2.166,29	2.663,50	2.312,75	1.123,38
Schleswig-Flensburg	24879	59042	Idstedt		2.611,79	2.504,89	1.186,62	3.663,17	12.979,21	1.907,77	1.399,33	143.911,97
Dithmarschen	25767	51054	Immenstedt		1.320,00	1.320,00	959,60	959,60	959,60	959,60	959,60	606,08
Nordfriesland	25885	54057	Immenstedt		5.160,48	5.213,89	0,00	0,00	0,00	2.185,09	0,00	0,00
Steinburg	25524	61046	Itzehoe		13.842,99	264.874,37	92.907,79	95.427,56	371.905,09	431.962,49	443.464,79	109.818,69
Segeberg	23845	60043	Itzstedt		1.942,43	1.839,47	0,00	11.351,60	3.030,50	4.086,54	0,00	0,00
Schleswig-Flensburg	24878	59043	Jagel		878,43	878,43	0,00	0,00	0,00	0,00	2.572,97	0,00
Rendsburg-Eckernförde	24594	58085	Jahrsdorf		14.402,64	14.076,21	10.724,61	10.426,25	7.227,97	14.251,25	4.626,86	5.325,89
Schleswig-Flensburg	24992	59128	Janneby		31.686,54	5.302,53	0,00	22.500,00	2.362,27	2.362,27	2.362,27	29.424,55
Schleswig-Flensburg	24994	59129	Jardelund		4.342,23	42.304,76	21.225,32	1.586,73	880,07	880,07	880,07	0,00
Schleswig-Flensburg	24941	59180	Jarplund-Weding		3.199,15	1.978,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Schleswig-Flensburg	24963	59131	Jerrishoe		15.230,77	37.922,27	276.769,07	484.926,36	36.877,48	11.793,19	16.358,47	11.623,96
Stormarn	22941	62036	Jersbek		5.960,58	18.425,30	3.119,44	26.057,55	2.674,72	2.674,74	29.428,12	1.948,32
Rendsburg-Eckernförde	24808	58086	Jevenstedt		61.107,64	28.854,03	8.094,91	49.883,85	39.572,46	99.444,96	15.810,23	148.024,46
Nordfriesland	25862	54059	Joldelund		14.567,84	14.334,37	2.337,79	24.854,80	65.781,74	8.277,40	1.593,70	0,00
Schleswig-Flensburg	24992	59132	Jörl		8.668,48	602.168,31	-11.898,79	1.636,90	1.636,90	1.636,90	1.636,90	1.635,57
Schleswig-Flensburg	24855	59044	Jübek		26.659,48	51.297,92	7.799,50	49.407,12	3.573,79	3.563,11	3.640,01	1.372,00
Herzogtum_Lauenburg	21483	53058	Juliusburg		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	658,15	0,00
Steinburg	25582	61047	Kaaks		18.060,97	10.527,13	0,00	46.073,13	1.073,13	1.073,13	1.073,13	1.072,30
Ostholstein	23738	55023	Kabelhorst		211,75	12.711,75	211,75	211,75	211,75	211,75	211,75	211,75
Steinburg	25560	61048	Kaisborstel		3.370,04	3.370,04	0,00	0,00	0,00	1.706,72	0,00	0,00
Dithmarschen	25709	51057	Kaiser-Wilhelm-Koog		4.853,48	4.800,89	2.870,72	22.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Segeberg	24568	60044	Kaltenkirchen		50.111,07	56.311,69	28.604,75	88.398,70	79.152,68	163.159,72	89.702,50	152.188,32
Plön	24326	57032	Kalübbe		13.409,35	13.116,89	438,69	6.747,48	15.353,30	15.782,30	16.359,80	66.416,94
Nordfriesland	25999	54061	Kampen		6.969,35	1.709,37	2.761,12	1.775,00	1.748,53	1.611,20	1.439,96	0,00
Herzogtum_Lauenburg	21514	53059	Kankelau		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Schleswig-Flensburg	24376	59045	Kappeln		17.064,52	22.590,77	12.757,17	39.484,87	27.738,47	76.003,16	13.899,57	11.578,37
Rendsburg-Eckernförde	24398	58087	Karby		109,67	109,67	109,67	109,67	109,67	109,67	109,67	0,00
Nordfriesland	25926	54062	Karlum		3.992,58	3.992,58	1.161,38	5.569,63	1.161,37	1.161,37	316,67	316,42
Dithmarschen	25774	51058	Karolinenkoog		5.668,42	81.231,32	1.613,12	0,00	2.514,80	887,70	887,70	887,70
Herzogtum_Lauenburg	22929	53060	Kasseburg		2.414,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ostholstein	23717	55024	Kasseedorf		9.512,65	9.309,83	21.734,26	17.542,07	25.836,41	26.641,30	23.190,68	273.115,98
Herzogtum_Lauenburg	23847	53061	Kastorf		1.645,08	227,78	227,78	1.745,71	1.745,70	1.745,70	1.745,70	1.517,93
Nordfriesland	25836	54063	Katharinenheerd		24.872,33	18.617,44	19.878,76	19.210,70	19.203,26	19.496,32	19.494,63	18.487,58
Segeberg	24568	60045	Kattendorf		21.146,48	12.915,51	30.865,03	68.364,29	64.782,95	65.845,55	52.692,26	97.272,19
Segeberg	23863	60046	Kayhude		441,61	441,61	389,85	379,63	382,43	382,43	475,15	0,00
Ostholstein	23746	55025	Kellenhusen		5.773,92	4.136,59	3.758,03	4.179,17	4.600,31	4.141,50	3.748,15	0,00

Tabelle 2 zu Frage 34

Beteiligung der kreisangehörigen Gemeiden am ELER

Name d. Kreises	PLZ	Gemeinde_ Kennz.	Stadt / Gemeinde	Kalender-Jahr :	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Steinburg	25548	61049	Kellinghusen		14.961,30	21.858,24	0,00	19.049,62	562,23	66.437,13	136.726,28	334.386,98
Steinburg	25368	61050	Kiebitzreihe		1.952,24	1.952,26	1.247,11	23.747,11	1.247,11	0,00	0,00	0,00
Kiel	24103	02000	Kiel		138.302,25	152.907,49	296.496,43	374.173,74	498.600,46	398.262,39	856.498,51	575.083,58
Schleswig-Flensburg	24392	59047	Kiesby		441,20	37.846,20	125.383,64	33.303,67	2.056,18	45.890,54	46.060,74	1.356,00
Plön	24245	57033	Kirchbarkau		0,00	0,00	1.894,75	0,00	17.421,25	0,00	0,00	0,00
Plön	23714	57034	Kirchnüchel		1.108,80	1.155,00	0,00	171,60	22.934,60	16.769,68	16.769,68	16.762,32
Segeberg	24629	60047	Kisdorf		17.356,54	16.530,87	5.309,50	5.862,68	271.908,66	18.817,93	14.657,28	22.621,23
Herzogtum_Lauenburg	23911	53062	Kittlitz		16.987,07	16.669,67	12.951,99	15.698,95	11.646,21	12.863,95	18.898,98	10.813,15
Plön	24321	57035	Klamp		10.988,02	9.419,09	8.702,16	7.442,24	8.396,05	7.153,94	5.052,65	-23,95
Nordfriesland	25924	54065	Klanxbüll		4.505,25	3.898,64	4.299,90	35.608,30	4.353,45	4.378,53	3.110,28	410,56
Schleswig-Flensburg	24860	59049	Klappholz		5.791,71	3.852,37	2.502,36	2.057,85	503,25	299,75	1.209,67	0,00
Plön	24147	57036	Klausdorf		5.230,49	5.236,74	5.236,74	5.236,74	5.236,74	5.236,74	164,27	0,00
Plön	24245	57037	Klein		1.309,50	15.545,69	1.695,69	4.312,95	4.006,29	4.181,09	3.999,44	3.813,47
Schleswig-Flensburg	24848	59050	Klein Bennebek		17.882,12	18.077,96	15.497,03	30.613,44	20.367,39	20.154,42	18.668,61	246,49
Segeberg	23795	60048	Klein Gladebrügge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Pinneberg	25336	56029	Klein Nordende		1.960,95	1.960,95	0,00	0,00	156,75	156,75	156,75	156,75
Pinneberg	25365	56030	Klein Offenseth-Sparriesh		12.813,76	12.770,13	2.087,30	3.529,80	8.230,12	259.088,53	213.323,64	2.426,84
Herzogtum_Lauenburg	21514	53064	Klein Pampau		0,00	0,00	0,00	0,00	170,15	161,65	170,15	0,00
Schleswig-Flensburg	24848	59051	Klein Rheide		1.471,57	1.448,86	429,67	3.844,08	2.847,95	2.423,89	1.526,28	0,00
Segeberg	23795	60049	Klein Rönnau		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.390,81
Stormarn	23860	62039	Klein Wesenberg		3.045,40	3.025,60	1.085,47	1.537,10	1.725,66	1.201,62	55.864,15	15.753,69
Rendsburg-Eckernförde	24361	58088	Klein Wittensee		3.674,51	16.144,85	820,82	13.508,76	880,20	2.314,99	2.314,99	2.312,40
Herzogtum_Lauenburg	23883	53066	Klein Zecher		6.340,28	5.252,94	5.104,44	11.108,61	12.029,32	12.437,55	17.846,84	6.633,82
Herzogtum_Lauenburg	23628	53067	Klempau		6.974,42	6.831,71	2.103,26	2.258,14	2.456,82	1.065,87	1.065,87	1.065,16
Plön	24327	57038	Kletkamp		6.024,21	6.024,21	1.006,34	21.522,32	12.850,86	24.476,33	14.022,40	13.274,19
Dithmarschen	25779	51060	Kleve		7.857,49	7.853,47	7.429,09	6.804,73	6.670,93	6.154,77	6.703,95	9.267,61
Steinburg	25554	61052	Kleve		0,00	0,00	0,00	2.429,49	2.429,49	2.427,09	2.063,38	1.909,99
Herzogtum_Lauenburg	23898	53068	Klinkrade		314,95	0,00	4.378,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Nordfriesland	25899	54068	Klixbüll		14.846,26	10.872,14	8.167,20	27.922,43	4.452,19	7.732,62	6.805,92	3.715,41
Herzogtum_Lauenburg	23881	53069	Koberg		1.624,76	1.124,32	8.798,36	9.565,06	7.211,79	7.211,79	7.211,79	0,00
Plön	24257	57039	Köhn		2.731,36	2.812,91	2.630,28	2.630,28	2.630,27	2.630,27	2.630,27	596,85
Nordfriesland	25840	54070	Koldenbüttel		6.954,59	6.983,90	11.292,39	13.928,72	14.219,63	14.201,47	29.797,20	21.172,03
Nordfriesland	25862	54071	Kolkerheide		1.014,65	1.014,65	0,00	1.030,18	1.030,18	1.030,18	541,21	487,09
Steinburg	25377	61118	Kollmar		10.527,70	6.396,81	5.059,42	23.186,40	15.192,82	21.887,26	52.788,18	19.373,82
Steinburg	25524	61053	Kollmoor		1.227,00	732,00	0,00	1.342,49	8.691,00	8.691,00	8.691,00	8.677,06
Pinneberg	25337	56031	Kölln-Reisiek		2.759,98	2.669,70	1.497,76	1.847,50	224.120,71	43.721,10	80.848,45	461.362,24
Herzogtum_Lauenburg	21527	53071	Kollow		3.774,23	323.978,04	3.227,34	9.605,27	3.055,28	3.325,85	3.325,85	3.510,84
Rendsburg-Eckernförde	24799	58089	Königshügel		2.807,08	2.807,08	9.291,94	10.671,58	10.403,96	9.962,55	9.540,55	2.392,99

Tabelle 2 zu Frage 34

Beteiligung der kreisangehörigen Gemeiden am ELER

Name d. Kreises	PLZ	Gemeinde_ Kennz.	Stadt / Gemeinde	Kalender-Jahr :	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Rendsburg-Eckernförde	24354	58090	Kosel		20.995,60	21.315,17	13.179,56	11.140,29	11.179,86	11.164,72	9.496,37	6.278,02
Herzogtum_Lauenburg	22929	53070	Köthel		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stormarn	22929	62040	Köthel		541,49	1.242,87	1.241,93	1.238,52	1.700,52	1.573,53	1.637,29	462,00
Nordfriesland	25832	54072	Kotzenbüll		19.683,07	21.620,85	40.104,46	40.541,35	42.694,30	38.554,12	38.380,31	28.104,50
Steinburg	25376	61054	Krempdorf		891,00	891,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Steinburg	25361	61055	Krempe		495,00	7.847,94	16.510,02	0,00	23.510,36	0,00	0,00	0,00
Dithmarschen	25774	51061	Krempel		336,76	336,63	0,00	302,86	302,86	302,86	301,06	300,82
Steinburg	25569	61056	Kremperheide		0,00	0,00	0,00	3.738,02	7.354,41	0,00	0,00	0,00
Steinburg	25569	61057	Krempermoor		739,65	223,12	-118,80	363,97	0,00	0,00	3.267,59	0,00
Segeberg	23827	60050	Krems		17.496,37	15.467,53	12.548,20	13.460,98	4.668,29	6.748,02	4.464,21	4.463,65
Rendsburg-Eckernförde	24644	58091	Krogaspe		765,82	765,82	0,00	22.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Plön	24217	57040	Krokau		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dithmarschen	25709	51062	Kronprinzenkoog		93.748,34	38.942,55	7.333,37	15.778,81	3.247,31	3.080,30	2.978,19	0,00
Schleswig-Flensburg	24395	59136	Kronsgaard		1.014,42	13.102,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rendsburg-Eckernförde	24119	58092	Kronshagen		0,00	533,19	1.000,17	1.000,17	1.021,77	0,00	0,00	0,00
Steinburg	25597	61058	Kronsmoor		1.663,96	1.663,96	0,00	24.382,62	1.858,67	1.857,38	1.845,97	1.844,55
Schleswig-Flensburg	24848	59053	Kropp		18.853,73	169.357,57	4.074,68	54.656,03	17.541,83	51.699,37	88.896,95	8.751,34
Herzogtum_Lauenburg	21529	53072	Kröppelshagen-Fahrendo		0,00	0,00	0,00	0,00	15.367,27	0,00	0,00	0,00
Herzogtum_Lauenburg	21483	53074	Krukow		12.481,42	11.511,05	7.605,58	6.950,29	9.202,54	9.041,37	12.085,93	4.419,64
Plön	24217	57041	Krummbek		6.399,96	18.788,45	4.414,71	5.409,61	3.956,91	4.607,51	4.604,63	1.247,52
Steinburg	25554	61059	Krummendiek		1.090,54	1.098,86	0,00	746,94	746,94	746,94	746,94	746,37
Herzogtum_Lauenburg	23628	53075	Krummesse		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	242.773,37	58.971,70
Rendsburg-Eckernförde	24796	58093	Krummwisch		0,00	8.277,50	0,00	14.047,59	25.555,38	1.521,77	1.521,77	1.520,62
Dithmarschen	25727	51063	Krumstedt		9.265,40	9.463,40	1.798,78	1.541,46	1.524,90	61.621,92	1.573,35	1.535,92
Herzogtum_Lauenburg	21483	53073	Krüzen		1.559,41	1.889,41	0,00	0,00	508,75	2.115,71	508,75	488,40
Herzogtum_Lauenburg	22958	53076	Kuddewörde		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dithmarschen	25712	51064	Kuden		4.625,12	4.555,85	1.468,32	1.468,32	1.499,12	1.714,21	1.676,50	63.769,90
Steinburg	25572	61060	Kudensee		6.292,06	4.196,59	4.093,92	4.196,62	4.128,52	4.015,83	660,50	4.169,16
Plön	24211	57042	Kühren		2.897,09	6.455,67	5.951,28	7.451,97	7.451,97	8.793,16	7.425,30	5.372,14
Herzogtum_Lauenburg	23898	53077	Kühsen		1.227,80	1.227,80	245,44	1.755,91	1.939,23	1.940,19	21.940,19	1.550,50
Segeberg	23829	60051	Kükels		15.760,73	14.078,27	10.577,45	16.245,03	34.035,99	35.064,82	29.846,03	16.564,86
Herzogtum_Lauenburg	23911	53078	Kulpin		12.486,10	12.974,50	0,00	2.039,40	2.923,14	2.916,27	2.916,27	2.916,27
Pinneberg	25495	56032	Kummerfeld		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Herzogtum_Lauenburg	23898	53079	Labenz		15.301,05	13.876,25	12.946,28	13.926,68	13.887,08	13.424,19	33.492,99	1.329,46
Plön	24235	57043	Laboe		424,62	593,34	593,34	593,34	593,34	593,34	9.949,05	0,00
Nordfriesland	25926	54073	Ladelund		7.809,83	9.624,17	1.790,67	24.290,67	0,00	1.031,41	33.047,06	1.375,00
Steinburg	25566	61061	Lägerdorf		0,00	0,00	0,00	0,00	5.964,70	6.190,09	0,00	0,00
Plön	24238	57044	Lammershagen		14.156,86	14.939,61	21.982,69	12.029,24	7.728,09	25.361,56	10.717,03	6.320,36

Tabelle 2 zu Frage 34

Beteiligung der kreisangehörigen Gemeiden am ELER

Name d. Kreises	PLZ	Gemeinde_ Kennz.	Stadt / Gemeinde	Kalender- Jahr :	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Steinburg	25554	61062	Landrecht		1.590,37	14.114,88	0,00	838,18	2.195,73	2.178,80	1.840,85	2.001,43
Steinburg	25572	61063	Landscheide		6.223,57	6.204,22	3.987,26	17.287,69	4.787,70	3.133,35	101.427,30	3.141,05
Schleswig-Flensburg	24977	59137	Langballig		6.277,65	10.728,98	12.682,57	6.271,33	80.273,80	343.360,69	283.025,08	46.230,25
Pinneberg	25485	56034	Langeln		2.268,63	2.076,60	871,64	871,64	871,64	871,64	871,64	870,93
Nordfriesland	25863	54074	Langeneß		102.749,27	97.901,82	101.895,69	104.156,98	110.452,84	110.683,63	189.235,16	17.021,64
Nordfriesland	25842	54075	Langenhorn		45.977,34	76.113,01	37.325,95	101.322,68	83.169,24	87.189,47	91.809,11	84.911,01
Herzogtum_Lauenburg	21514	53080	Langenlehsten		38.466,90	40.183,62	39.226,93	37.237,41	38.219,51	40.392,97	38.063,25	32.686,69
Schleswig-Flensburg	24852	59138	Langstedt		6.795,30	18.860,78	1.337,47	2.424,11	1.338,30	1.279,07	1.361,57	0,00
Rendsburg-Eckernförde	24631	58094	Langwedel		14.098,29	13.588,06	7.809,97	30.309,97	7.814,06	5.541,74	6.384,07	1.413,82
Herzogtum_Lauenburg	23881	53081	Lankau		5.623,56	17.248,88	15.051,59	21.141,16	21.320,37	22.417,16	23.328,34	9.045,73
Herzogtum_Lauenburg	21483	53082	Lanze		1.516,43	1.502,82	1.249,91	1.266,21	1.699,00	1.727,47	1.743,93	385,20
Stormarn	23847	62089	Lasbek		6.250,01	6.217,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Segeberg	24598	60052	Latendorf		9.662,80	9.662,76	6.539,36	14.309,82	31.766,83	34.833,32	32.958,90	27.528,79
Herzogtum_Lauenburg	21481	53083	Lauenburg/Elbe		1.430,00	1.395,18	0,00	2.062,62	7.428,51	6.498,51	4.845,05	0,00
Plön	24306	57045	Lebrade		14.343,46	20.988,86	7.779,07	54.751,20	26.510,14	105.107,57	45.859,14	13.506,38
Nordfriesland	25917	54076	Leck		6.015,26	18.515,02	418,60	46.971,32	136.245,40	111.904,34	16.149,74	62.529,09
Segeberg	23816	60053	Leezen		43.163,92	66.409,94	57.902,97	167.375,79	48.776,35	16.275,62	140.885,90	109.787,02
Dithmarschen	25774	51065	Lehe		3.163,27	4.845,62	5.907,30	20.626,16	10.789,51	12.548,79	12.799,59	11.090,36
Plön	24211	57046	Lehmkuhlen		12.715,63	11.666,63	9.311,22	57.053,04	10.829,12	21.640,57	12.828,89	6.158,79
Herzogtum_Lauenburg	23883	53084	Lehmrade		1.817,99	363,28	-18,16	192,04	192,04	182,44	158,99	0,00
Ostholstein	23738	55027	Lensahn		11.553,75	11.874,84	23.756,95	155.116,13	8.396,08	7.971,32	35.041,80	35.859,35
Segeberg	24632	60054	Lentföhrden		4.922,95	12.918,06	7.922,40	53.073,86	11.219,00	3.441,92	34.095,80	10.843,97
Nordfriesland	25923	54077	Lexgaard		598,18	0,00	623,10	0,00	0,00	2.748,10	0,00	0,00
Dithmarschen	25770	51067	Lieth		26.488,53	26.488,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Herzogtum_Lauenburg	22959	53085	Linau		0,00	64.188,38	8.020,55	0,00	37.918,54	1.253,80	4.142,62	0,00
Rendsburg-Eckernförde	24214	58096	Lindau		4.216,14	16.716,15	2.736,25	0,00	865,55	865,55	865,55	71.623,24
Dithmarschen	25791	51068	Linden		16.725,82	19.478,43	12.093,72	10.822,66	23.786,81	15.927,43	14.634,96	9.490,24
Schleswig-Flensburg	24969	59179	Lindewitt		26.132,34	95.005,03	13.423,22	42.336,04	56.142,64	50.273,38	18.703,52	38.652,60
Nordfriesland	25992	54078	List		4.492,97	0,00	5.668,32	5.847,33	5.849,73	19.754,28	5.992,73	9.900,00
Steinburg	25551	61064	Lockstedt		6.142,17	6.142,17	1.514,15	6.791,57	5.018,00	6.220,73	6.826,61	6.821,13
Steinburg	25551	61065	Lohbarbek		4.243,76	4.032,29	282,85	28.621,76	8.479,84	7.297,50	7.531,61	6.868,36
Rendsburg-Eckernförde	24806	58097	Lohe-Föhrden		11.271,16	23.987,49	11.264,36	21.382,45	18.684,39	19.402,36	19.144,20	24.097,12
Dithmarschen	25746	51069	Lohe-Rickelshof		0,00	0,00	1.180,65	0,00	0,00	0,00	22.000,00	0,00
Schleswig-Flensburg	24888	59055	Loit		6.415,33	7.148,12	3.913,24	16.735,09	4.002,88	4.251,02	3.941,45	309,57
Steinburg	25582	61066	Looft		522,54	522,54	192,50	192,50	192,50	192,50	182,88	0,00
Rendsburg-Eckernförde	24644	58098	Loop		2.887,00	2.886,36	0,00	343,75	6.028,46	6.008,89	6.027,69	6.023,19
Rendsburg-Eckernförde	24366	58099	Loose		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Plön	24250	57047	Löptin		6.497,42	7.023,95	5.397,57	4.567,25	4.426,49	4.708,12	4.565,19	3.289,51

Tabelle 2 zu Frage 34

Beteiligung der kreisangehörigen Gemeiden am ELER

Name d. Kreises	PLZ	Gemeinde_ Kennz.	Stadt / Gemeinde	Kalender-Jahr :	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Schleswig-Flensburg	24878	59056	Lottorf		8.666,89	7.681,15	7.504,06	0,00	134.986,63	0,00	0,00	0,00
Nordfriesland	25864	54079	Löwenstedt		8.117,87	20.984,35	531,48	531,48	531,48	4.201,10	0,00	0,00
Lübeck	23552	03000	Lübeck		57.993,07	86.313,52	58.296,00	62.424,58	67.182,61	71.231,62	73.084,89	1.961,10
Herzogtum_Lauenburg	23898	53086	Lüchow		2.007,61	2.007,61	0,00	5.268,55	5.268,55	5.268,55	0,00	62.382,95
Rendsburg-Eckernförde	24816	58101	Luhnstedt		12.880,55	12.085,00	25.018,18	36.333,87	79.588,97	35.850,19	176.471,53	102.221,03
Dithmarschen	25774	51071	Lunden		0,00	595,44	595,44	0,00	0,00	0,00	18.487,00	0,00
Schleswig-Flensburg	24850	59057	Lürschau		5.162,31	23.501,96	17.294,71	62.459,18	17.477,74	17.643,13	6.559,96	0,00
Herzogtum_Lauenburg	21483	53087	Lütau		2.333,92	2.333,92	0,00	1.076,79	1.076,79	1.076,79	62.158,34	1.076,79
Plön	24321	57048	Lütjenburg		34.771,88	39.564,54	125.447,71	371,63	17.594,89	60.568,55	135.070,70	32.326,56
Nordfriesland	25842	54080	Lütjenholm		9.487,64	9.788,52	6.524,21	6.934,00	6.955,35	6.881,03	6.969,60	0,00
Stormarn	22952	62045	Lütjensee		94.824,79	110.330,65	96.402,28	108.325,88	108.329,52	108.362,63	114.152,73	15.256,26
Rendsburg-Eckernförde	25585	58100	Lütjenwestedt		85.038,17	21.062,78	25.537,79	31.978,27	32.254,69	180.415,36	26.493,39	5.142,65
Plön	24235	57049	Lutterbek		4.206,73	4.206,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Pinneberg	25355	56035	Lutzhorn		20.416,52	15.203,55	-497,48	30.052,07	14.173,99	14.173,99	15.407,28	8.675,06
Schleswig-Flensburg	24975	59141	Maasbüll		6.580,72	6.395,79	5.551,45	31.153,12	156.776,95	5.551,45	4.709,95	337,45
Schleswig-Flensburg	24404	59142	Maasholm		19.291,03	19.302,27	19.302,27	19.302,27	18.902,96	18.902,96	18.902,96	0,00
Ostholstein	23714	55028	Malente		23.073,33	18.983,49	67.761,91	26.145,62	57.383,93	34.532,68	58.359,19	32.768,35
Ostholstein	23738	55029	Manhagen		3.300,00	3.297,66	0,00	340,04	6.334,00	6.334,00	6.334,78	6.162,76
Dithmarschen	25709	51072	Marne		0,00	0,00	44.449,31	16.270,69	0,00	0,00	74.966,31	33.033,69
Dithmarschen	25709	51073	Marnerdeich		2.651,40	0,00	0,00	0,00	0,00	2.744,61	0,00	0,00
Plön	24238	57050	Martensrade		5.358,62	57.551,79	4.363,43	7.541,25	10.855,77	9.288,01	7.624,29	4.401,92
Herzogtum_Lauenburg	23909	53088	Mechow		19.098,75	1.485,00	4.117,43	9.946,75	9.946,75	9.946,75	9.946,75	9.946,75
Stormarn	23847	62046	Meddewade		388,24	176,51	176,51	176,51	176,51	176,51	176,51	0,00
Schleswig-Flensburg	24994	59143	Medelby		8.950,53	5.757,40	0,00	33.104,10	3.241,55	159.604,25	0,00	0,00
Rendsburg-Eckernförde	24594	58103	Meezen		2.088,59	2.088,59	0,00	2.262,06	2.262,06	2.262,06	2.262,06	2.260,30
Schleswig-Flensburg	24799	59058	Meggerdorf		59.281,57	62.292,40	115.980,01	167.518,65	131.956,35	129.972,71	122.251,34	25.906,61
Steinburg	25588	61067	Mehlbek		1.810,99	1.797,94	7.410,78	7.098,41	2.577,52	2.577,52	2.577,52	550,00
Dithmarschen	25704	51074	Meldorf		4.536,69	4.571,38	7.958,55	34.685,93	28.539,33	23.592,12	34.294,92	139.641,23
Rendsburg-Eckernförde	24109	58104	Melsdorf		5.205,33	5.188,73	1.262,22	1.339,00	1.298,04	1.315,96	1.313,26	0,00
Schleswig-Flensburg	24980	59144	Meyn		10.436,21	10.786,05	0,00	22.500,00	13.632,50	40.897,88	0,00	0,00
Nordfriesland	25938	54083	Midlum		25.969,04	31.586,34	50.623,38	85.084,35	74.120,66	67.526,45	74.814,90	74.478,74
Rendsburg-Eckernförde	24247	58105	Mielkendorf		1.808,71	1.740,67	341,00	447,71	464,65	440,33	341,00	341,00
Nordfriesland	25866	54084	Mildstedt		157.940,66	17.092,98	29.833,32	63.157,57	128.588,26	77.094,99	181.264,91	103.779,53
Herzogtum_Lauenburg	21493	53089	Möhnsen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.583,48	0,00
Schleswig-Flensburg	24405	59060	Mohrkirch		10.199,24	6.486,38	4.210,07	1.932,26	2.039,91	1.078,93	2.136,45	115,74
Rendsburg-Eckernförde	24113	58107	Molfsee		977.684,01	1.467.061,11	762.754,63	1.105.764,86	1.499.894,05	1.388.166,90	1.171.660,57	2.128.151,35
Herzogtum_Lauenburg	23879	53090	Mölln		7.834,51	19.854,74	24.422,01	26.074,51	34.238,64	333.949,35	22.180,60	69.120,57
Plön	24248	57051	Mönkeberg		0,00	0,00	0,00	0,00	7.721,56	0,00	0,00	0,00

Tabelle 2 zu Frage 34 Beteiligung der kreisangehörigen Gemeiden am ELER

Name d. Kreises	PLZ	Gemeinde_ Kennz.	Stadt / Gemeinde	Kalender-Jahr :	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Stormarn	23619	62048	Mönkhagen		0,00	0,00	0,00	1.293,60	1.293,60	1.293,60	1.293,60	1.173,83
Segeberg	24576	60056	Mönkloh		3.687,92	16.073,27	3.209,94	1.550,53	2.281,78	2.281,78	330,00	330,00
Steinburg	25597	61068	Moordiek		2.181,47	14.681,47	183,29	523,72	985,72	984,05	984,07	800,13
Steinburg	25597	61069	Moordorf		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Steinburg	25554	61070	Moorhusen		724,94	11.483,18	0,00	3.549,86	3.323,65	3.436,17	3.420,94	3.432,58
Pinneberg	25436	56036	Moorrege		3.603,49	3.603,49	3.110,17	2.145,39	2.145,39	2.145,39	4.901,30	0,00
Rendsburg-Eckernförde	24594	58106	Mörel		14.732,66	14.022,99	40.712,80	17.502,23	17.666,43	17.933,55	17.627,98	17.614,17
Segeberg	23795	60057	Mözen		12.586,42	13.569,83	6.036,85	9.630,23	15.135,20	14.951,41	14.742,30	8.194,77
Plön	24238	57052	Mucheln		6.804,50	4.789,92	3.187,23	1.175,36	728,53	415,03	415,03	594,49
Rendsburg-Eckernförde	24582	58108	Mühbrook		0,00	0,00	1.102,75	0,00	142.000,00	0,00	0,00	0,00
Steinburg	25548	61071	Mühlenbarbek		154,83	154,83	3.570,33	484,83	7.225,64	488,14	488,14	330,00
Herzogtum_Lauenburg	21493	53091	Mühlenrade		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.464,77	0,00
Schleswig-Flensburg	24960	59145	Munkbrarup		31.562,51	10.340,61	6.107,23	4.987,83	112.539,48	12.371,55	12.465,18	1.094,87
Steinburg	25587	61072	Münsterdorf		2.147,47	2.147,47	0,00	247,50	369,60	369,60	369,60	369,56
Herzogtum_Lauenburg	21516	53092	Müssen		961,40	961,40	0,00	22.500,00	0,00	0,00	118.885,03	0,00
Herzogtum_Lauenburg	23911	53093	Mustin		0,00	0,00	0,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00
Segeberg	23866	60058	Nahe		11.869,82	13.472,91	10.876,85	12.075,63	39.738,56	40.525,89	44.613,80	36.319,10
Nordfriesland	25946	54085	Nebel		7.539,43	8.168,13	28.501,17	87.947,66	9.346,33	80.746,57	86.390,10	48.905,83
Rendsburg-Eckernförde	24625	58109	Negenharrie		7.283,98	4.004,11	3.300,00	2.277,00	2.277,00	2.277,00	4.550,21	2.275,94
Segeberg	23795	60059	Negernbötel		9.953,62	22.845,52	3.071,30	6.227,21	6.260,80	6.848,87	6.848,87	4.146,23
Segeberg	23813	60060	Nehms		26.610,36	36.682,02	32.406,94	29.303,14	38.889,28	46.532,64	25.094,19	12.647,43
Plön	24326	57053	Nehmten		11.877,81	11.877,81	11.236,66	10.877,65	22.387,21	20.681,14	24.520,02	15.915,82
Stormarn	23843	62050	Neritz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Plön	24250	57054	Nettelsee		5.863,50	4.278,03	2.013,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rendsburg-Eckernförde	24794	58111	Neu Duvenstedt		4.093,61	4.093,61	3.934,93	3.934,93	1.777,39	3.420,22	3.420,22	3.417,53
Schleswig-Flensburg	24879	59062	Neuberend		4.488,01	4.488,07	2.768,09	2.768,09	36.254,58	36.254,58	4.501,66	3.465,35
Rendsburg-Eckernförde	24214	58110	Neudorf-Bornstein		16.900,61	16.923,58	199,66	27.357,50	6.731,55	8.235,47	8.037,00	9.936,76
Steinburg	25578	61073	Neuenbrook		3.639,62	3.639,65	5.357,39	8.161,39	7.734,32	6.568,59	6.973,58	6.959,98
Pinneberg	25436	56037	Neuendeich		2.084,72	1.867,57	2.202,49	5.460,42	4.742,73	4.742,73	4.742,73	100.326,09
Steinburg	25335	61074	Neuendorf		7.667,05	9.932,47	7.048,47	31.206,68	69.852,10	9.062,80	9.761,76	937,53
Steinburg	25554	61119	Neuendorf-Sachsenbande		9.036,31	9.463,68	8.949,91	12.135,22	12.069,93	13.295,22	13.297,29	13.129,81
Segeberg	23818	60061	Neuengörs		6.489,64	6.476,73	2.054,25	2.575,65	3.157,43	3.158,31	3.158,71	1.135,20
Dithmarschen	25792	51075	Neuenkirchen		2.622,58	18.159,47	54.228,97	132.930,47	10.342,33	10.703,30	10.120,10	9.472,51
Dithmarschen	25724	51076	Neufeld		2.532,22	2.920,93	46.139,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dithmarschen	25724	51077	Neufelderkoog		10.812,28	10.772,71	6.651,53	12.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Nordfriesland	25927	54086	Neukirchen		4.056,30	44.505,78	12.197,49	564,06	558,04	553,09	552,41	551,54
Ostholstein	23779	55031	Neukirchen		5.296,25	5.296,25	7.034,25	5.979,02	12.454,95	16.828,39	43.082,33	6.281,30
Neumünster	24534	04000	Neumünster		56.497,75	44.420,12	33.088,13	89.794,84	47.835,89	60.854,14	153.899,50	41.698,66

Tabelle 2 zu Frage 34 Beteiligung der kreisangehörigen Gemeiden am ELER

Name d. Kreises	PLZ	Gemeinde_ Kennz.	Stadt / Gemeinde	Kalender-Jahr :	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Ostholstein	23730	55032	Neustadt		3.260,63	37.322,42	825,29	20.313,57	9.256,83	353.942,97	298.310,96	52.983,22
Rendsburg-Eckernförde	24214	58112	Neuwittenbek		24.870,52	25.060,80	8.913,21	14.017,85	16.405,96	16.274,09	16.525,48	4.130,23
Segeberg	23816	60062	Neversdorf		1.931,29	14.363,06	1.802,85	1.856,86	1.845,37	1.846,33	1.849,58	348,70
Nordfriesland	25938	54087	Nieblum		24.325,46	38.388,74	22.212,46	48.470,60	21.642,21	22.032,60	21.810,48	23.290,64
Nordfriesland	25899	54088	Niebüll		130.189,82	52.871,39	16.596,68	19.715,11	65.653,57	29.465,75	115.840,08	10.427,79
Schleswig-Flensburg	24395	59147	Nieby		2.510,40	1.792,65	0,00	692,01	4.149,73	4.156,82	2.591,03	868,23
Rendsburg-Eckernförde	24819	58113	Nienborstel		6.764,57	6.327,66	5.122,94	5.122,94	4.586,18	4.586,18	3.419,52	3.419,52
Steinburg	25596	61076	Nienbüttel		3.093,00	3.093,00	0,00	23.468,31	968,31	908,91	967,98	967,66
Herzogtum_Lauenburg	23919	53094	Niendorf		573,67	573,67	573,67	573,67	573,66	573,66	573,66	0,00
Herzogtum_Lauenburg	23881	53095	Niendorf/		0,00	0,00	0,00	792,00	1.947,00	1.947,00	1.947,00	1.947,00
Stormarn	23863	62051	Nienwohld		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Schleswig-Flensburg	24395	59148	Niesgrau		87.214,35	78.751,76	207.147,76	40.171,33	38.947,23	92.947,05	20.864,56	480,86
Dithmarschen	25704	51078	Nindorf		51.763,88	2.190,74	588,50	588,50	912,93	1.607,94	60.771,56	588,02
Rendsburg-Eckernförde	24594	58115	Nindorf		8.610,26	8.130,11	13.468,66	15.459,45	9.725,78	16.496,39	9.596,36	411,77
Rendsburg-Eckernförde	24214	58116	Noer		1.878,87	2.600,20	2.092,55	2.156,10	2.164,89	2.130,74	10.986,64	227.033,54
Dithmarschen	25764	51079	Norddeich		36.392,68	34.272,20	86.042,55	34.005,87	24.614,06	25.271,33	24.660,96	-1.787,21
Nordfriesland	25946	54089	Norddorf		9.004,10	8.929,22	8.645,45	207.964,68	73.958,77	13.035,43	23.545,75	7.968,51
Schleswig-Flensburg	24392	59063	Norderbrarup		7.142,86	0,00	0,00	0,00	0,00	23.975,35	0,00	0,00
Nordfriesland	25870	54090	Norderfriedrichskoog		0,00	12.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dithmarschen	25779	51080	Norderheistedt		3.292,57	3.927,61	3.086,45	1.760,19	1.708,30	1.747,12	1.738,36	677,52
Dithmarschen	25704	51137	Nordermeldorf		1.707,38	4.811,16	4.175,88	21.202,91	8.702,91	8.702,91	8.702,91	8.696,13
Schleswig-Flensburg	25868	59064	Norderstapel		44.423,65	228,91	34.753,59	99.166,59	91.608,79	83.429,24	45.222,56	52.488,81
Segeberg	22846	60063	Norderstedt		4.525,32	4.704,81	3.095,14	9.892,26	47.280,51	13.601,71	29.574,75	-2.295,45
Dithmarschen	25746	51081	Norderwöhrden		6.043,18	3.486,75	52,22	6.232,75	9.069,00	7.783,34	7.734,39	11.939,38
Schleswig-Flensburg	24980	59149	Nordhackstedt		543.565,56	37.298,75	2.433,75	1.954,48	1.851,08	2.054,25	2.118,60	0,00
Dithmarschen	25785	51082	Nordhastedt		8.601,14	21.141,77	183.119,28	412.441,81	6.190,48	4.478,64	4.478,64	4.057,38
Nordfriesland	25845	54091	Nordstrand		73.230,40	68.482,73	59.913,02	44.116,51	41.892,59	144.165,35	198.466,73	20.685,53
Nordfriesland	25884	54092	Norstedt		3.664,80	16.162,86	0,00	22.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Steinburg	25554	61077	Nortorf		4.733,23	11.429,35	249.534,69	11.980,01	10.419,90	67.621,63	15.311,54	10.307,08
Rendsburg-Eckernförde	24589	58117	Nortorf		2.778,06	2.778,06	14.979,48	1.337,50	6.548,38	118.104,95	88.867,47	9.988,53
Schleswig-Flensburg	24392	59065	Nottfeld		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rendsburg-Eckernförde	24809	58118	Nübbel		4.666,81	4.872,72	121,02	0,00	0,00	11.937,75	0,00	0,00
Schleswig-Flensburg	24881	59098	Nübel		36.825,71	30.626,10	6.888,70	459.607,32	58.108,45	13.682,34	12.616,34	162.107,82
Herzogtum_Lauenburg	23896	53096	Nusse		886,27	886,27	1.569,37	206.923,11	2.196,00	2.237,25	2.270,63	1.408,33
Steinburg	25594	61078	Nutteln		7.231,80	8.716,92	6.641,50	6.050,82	4.631,69	5.157,29	5.788,79	2.662,57
Segeberg	24568	60064	Nützen		7.039,62	9.170,22	7.520,84	24.298,81	57.132,03	42.907,40	42.907,40	42.899,15
Nordfriesland	25842	54093	Ockholm		13.160,16	13.777,97	26.923,54	8.341,10	11.262,03	7.121,81	6.224,45	4.579,69
Dithmarschen	25785	51083	Odderade		5.793,92	5.965,05	5.921,97	4.083,87	4.154,24	4.154,24	4.154,24	4.026,92

Tabelle 2 zu Frage 34

Beteiligung der kreisangehörigen Gemeiden am ELER

Name d. Kreises	PLZ	Gemeinde_ Kennz.	Stadt / Gemeinde	Kalender-Jahr :	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Steinburg	25524	61079	Oelixdorf		3.683,03	3.684,03	3.684,05	2.987,55	2.987,55	2.987,55	2.987,55	2.971,02
Segeberg	23845	60065	Oering		7.078,50	6.605,73	5.882,83	5.885,24	5.129,71	5.725,86	18.167,99	0,00
Schleswig-Flensburg	24407	59067	Oersberg		5.918,74	5.707,46	4.431,47	4.527,97	18.631,60	46.417,31	4.270,20	764,89
Segeberg	24568	60066	Oersdorf		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Steinburg	25548	61080	Oeschebüttel		2.535,43	2.376,42	828,23	33.833,95	25.992,29	29.491,68	52.941,66	4.064,43
Dithmarschen	25761	51084	Oesterdeichstrich		10.022,46	10.947,35	14.988,80	16.740,19	17.794,25	18.126,28	15.903,82	9.999,00
Dithmarschen	25764	51140	Oesterwurth		57.331,74	77.445,59	79.700,58	104.299,75	83.740,90	80.662,61	84.184,57	77.799,07
Nordfriesland	25938	54094	Oevenum		31.324,98	32.253,03	27.359,85	40.487,60	42.875,96	125.522,84	38.012,57	40.169,85
Schleswig-Flensburg	24988	59150	Oeversee		9.227,40	8.701,27	2.701,65	6.996,20	74.451,88	203.324,73	10.542,37	25.991,25
Dithmarschen	25767	51085	Offenbüttel		18.560,64	21.214,83	14.436,87	35.579,68	12.304,91	21.255,53	267.514,58	762.498,92
Steinburg	25560	61081	Oldenborstel		5.650,87	5.309,54	3.972,84	3.936,82	3.902,29	3.901,49	1.858,43	1.856,94
Ostholstein	23758	55033	Oldenburg		15.224,16	7.190,33	26.969,61	5.919,07	261.301,23	363.644,72	30.670,29	68.708,19
Rendsburg-Eckernförde	25557	58119	Oldenbüttel		236.598,56	71.825,81	37.381,78	62.595,44	40.969,70	40.746,19	40.871,99	21.062,74
Steinburg	25588	61082	Oldendorf		4.767,74	6.677,10	1.909,36	1.909,36	0,00	0,00	0,00	0,00
Rendsburg-Eckernförde	24793	58120	Oldenhütten		962,18	962,18	0,00	-2,07	0,00	0,00	0,00	0,00
Nordfriesland	25870	54095	Oldenswort		23.426,28	64.314,18	67.797,25	119.205,37	88.044,69	86.886,50	88.793,92	77.632,99
Nordfriesland	25873	54096	Oldersbek		2.280,01	2.280,02	2.097,53	2.097,53	2.097,53	2.097,53	511,40	0,00
Nordfriesland	25860	54097	Olderup		38.474,53	73.971,68	29.452,00	51.541,53	8.889,87	223.042,98	9.893,96	27.677,14
Nordfriesland	25938	54098	Oldsum		76.218,49	69.279,92	68.982,86	90.634,74	66.281,30	64.648,71	64.533,90	53.393,88
Rendsburg-Eckernförde	24251	58121	Osdorf		13.580,41	12.053,45	7.873,27	32.510,16	48.025,11	46.692,63	45.556,57	39.883,16
Nordfriesland	25872	54099	Ostenfeld (Husum)		45.535,81	251.283,06	9.213,91	12.105,96	16.208,37	19.617,44	17.171,28	4.321,91
Rendsburg-Eckernförde	24790	58122	Ostenfeld (Rendsburg)		2.877,13	2.588,25	1.037,70	1.163,80	1.163,79	1.163,79	1.163,79	1.163,58
Rendsburg-Eckernförde	24367	58123	Osterby		8.196,49	20.788,08	67.443,35	5.754,44	1.076,26	2.400,75	2.400,75	164,96
Schleswig-Flensburg	24994	59151	Osterby		11.812,58	24.177,37	722,19	1.042,18	3.236,57	2.861,91	2.575,31	0,00
Nordfriesland	25836	54100	Osterhever		24.527,15	25.071,79	50.363,32	74.026,75	70.942,06	69.708,01	69.736,72	44.433,08
Pinneberg	25364	56038	Osterhorn		4.703,83	4.783,03	2.803,06	5.568,50	5.684,04	2.613,80	3.479,31	0,00
Nordfriesland	25885	54101	Oster-Ohrstedt		38.690,40	36.044,65	29.335,66	37.396,51	35.526,99	37.503,66	33.485,24	76,99
Dithmarschen	25767	51086	Osterrade		11.741,42	25.747,85	6.635,45	27.696,97	5.643,16	6.767,26	7.641,47	6.169,58
Rendsburg-Eckernförde	24783	58124	Osterrönfeld		3.446,49	3.804,62	1.999,82	28.380,70	4.535,91	27.662,92	4.650,08	62.888,33
Rendsburg-Eckernförde	25590	58125	Osterstedt		8.252,42	55.567,20	519.226,32	187.370,75	39.773,43	242.530,68	65.684,08	6.408,39
Dithmarschen	25746	51087	Ostrohe		595,67	590,12	0,00	96,81	96,81	96,81	0,00	0,00
Stormarn	22113	62053	Oststeinbek		3.496,36	3.496,36	967,49	709,23	602,80	351,17	351,17	0,00
Steinburg	25591	61083	Ottenbüttel		3.182,79	3.018,60	995,16	35.803,01	995,16	995,16	995,16	994,37
Rendsburg-Eckernförde	24107	58126	Ottendorf		2.769,00	2.769,00	4.620,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rendsburg-Eckernförde	24811	58127	Owschlag		21.668,18	24.417,84	24.079,58	99.934,28	75.703,11	36.764,47	33.132,44	88.581,92
Rendsburg-Eckernförde	24634	58128	Padenstedt		63.607,06	40.687,21	0,00	-296,26	75.336,13	25.812,44	0,00	0,00
Dithmarschen	25794	51088	Pahlen		12.666,62	12.538,17	11.406,47	20.617,04	19.631,77	19.192,59	15.479,25	14.467,46
Plön	24321	57055	Panker		22.327,40	31.089,65	25.347,17	39.357,85	7.845,53	33.836,50	34.159,97	7.587,93

Tabelle 2 zu Frage 34 Beteiligung der kreisangehörigen Gemeiden am ELER

Name d. Kreises	PLZ	Gemeinde_ Kennz.	Stadt / Gemeinde	Kalender-Jahr :	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Herzogtum_Lauenburg	23896	53097	Panten		32.399,52	26.730,71	74.736,88	38.734,33	40.713,55	45.498,35	41.345,18	4.508,48
Plön	24253	57056	Passade		8.536,20	20.024,84	6.262,29	7.840,72	10.261,21	9.220,95	25.538,34	1.814,73
Steinburg	25551	61084	Peissen		4.463,51	29.464,83	0,00	0,00	0,00	3.816,18	0,00	0,00
Nordfriesland	25849	54103	Pellworm		215.397,64	197.402,15	208.966,78	228.636,67	229.901,54	190.319,91	244.520,63	166.554,39
Pinneberg	25421	56039	Pinneberg		14.399,37	24.721,67	14.746,70	55.988,01	77.990,68	58.282,25	1.887,74	330,00
Plön	24306	57057	Plön		61.371,87	7.932,49	252.393,67	26.642,84	24.522,71	202.420,59	368.201,57	17.886,99
Herzogtum_Lauenburg	23911	53098	Pogeez		388,67	388,67	388,67	759,00	1.254,00	1.253,63	1.253,63	1.253,24
Herzogtum_Lauenburg	23896	53099	Poggensee		22.622,18	453,75	0,00	0,00	495,00	495,00	495,00	495,00
Plön	24211	57058	Pohnsdorf		8.754,92	5.310,88	3.121,65	7.024,97	8.018,73	4.421,57	9.447,36	5.584,57
Stormarn	23847	62056	Pölitz		5.136,40	17.131,11	219,34	219,34	219,34	219,34	0,00	0,00
Schleswig-Flensburg	24395	59152	Pommerby		2.710,95	2.629,96	673,86	13.188,05	115,50	803,55	115,50	1.859,31
Nordfriesland	25836	54104	Poppenbüll		58.939,29	283.786,75	160.167,38	135.240,88	188.967,97	171.553,54	161.915,41	95.252,83
Steinburg	25560	61085	Pöschendorf		6.338,64	12.163,64	5.067,98	27.567,98	5.067,98	5.067,98	5.067,98	5.861,08
Plön	24211	57059	Postfeld		13.234,27	7.955,77	3.610,00	6.188,12	6.205,81	6.221,60	6.271,92	1.522,46
Steinburg	25581	61086	Poyenberg		18.792,84	50.001,87	12.059,28	38.942,64	15.991,98	15.986,60	14.116,31	9.798,04
Plön	24253	57060	Prasdorf		879,45	1.014,11	478,68	1.157,48	1.127,84	791,90	818,99	660,00
Plön	24211	57062	Preetz		7.330,77	7.343,00	17.308,40	14.189,89	8.399,43	37.544,00	20.476,16	11.026,28
Rendsburg-Eckernförde	24805	58129	Prinzenmoor		4.883,99	5.516,02	3.758,18	4.326,51	2.858,92	3.233,62	12.036,53	9.299,42
Pinneberg	25497	56040	Prisdorf		940,50	940,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Plön	24253	57063	Probsteierhagen		134.788,12	107.616,85	280.195,35	0,00	87.350,99	0,00	0,00	10.725,00
Segeberg	23820	60067	Pronstorf		80.189,85	35.937,58	19.760,55	30.458,43	30.031,58	57.111,22	84.001,57	25.816,72
Steinburg	25560	61087	Puls		19.887,82	19.684,34	13.928,51	12.272,35	12.272,35	4.243,74	4.243,74	4.167,47
Rendsburg-Eckernförde	24107	58130	Quarnbek		13.505,79	13.505,79	5.687,54	1.345,51	1.345,51	1.345,51	5.061,44	1.344,43
Steinburg	25563	61088	Quarnstedt		3.383,65	15.874,73	0,00	22.500,00	9.652,20	9.652,20	0,00	69.162,64
Schleswig-Flensburg	24972	59153	Quern		9.145,96	21.648,98	5.071,22	50.076,38	6.079,90	5.832,01	5.582,60	2.248,78
Dithmarschen	25712	51089	Quickborn		1.131,22	1.131,22	0,00	0,00	3.906,72	3.906,72	3.906,72	3.864,53
Pinneberg	25451	56041	Quickborn		720,06	592,03	1.441,78	592,03	836,91	793,89	735,20	1.839,13
Pinneberg	25335	56042	Raa-Besenbek		4.375,24	4.381,09	4.367,20	24.562,12	2.062,12	2.265,72	2.265,98	2.060,43
Schleswig-Flensburg	24376	59154	Rabel		3.963,09	3.963,09	2.244,53	2.244,53	2.464,70	2.782,85	10.572,23	56.813,06
Schleswig-Flensburg	24395	59155	Rabenholz		1.477,49	1.351,87	0,00	88,95	98,83	98,83	1.534,13	300,04
Schleswig-Flensburg	24407	59068	Rabenkirchen-Faulück		15.003,10	11.175,02	21.069,27	37.135,13	22.034,23	51.746,32	9.561,79	21.825,29
Steinburg	25579	61089	Rade		13.551,99	13.155,03	9.286,06	10.814,25	10.814,09	10.840,13	10.840,13	1.521,12
Rendsburg-Eckernförde	24594	58131	Rade b. Hohenwestedt		7.463,58	7.594,27	7.249,42	7.346,98	6.257,55	5.596,11	5.573,88	2.990,65
Rendsburg-Eckernförde	24790	58132	Rade b. Rendsburg		6.700,78	6.700,70	1.392,96	2.136,12	2.044,38	1.909,41	2.136,12	1.111,75
Plön	24223	57064	Raisdorf		29.752,34	23.186,33	2.480,11	245.777,33	252.480,10	123.329,96	7.560,50	59.086,44
Dithmarschen	25715	51090	Ramhusen		1.623,75	1.635,57	1.719,81	22.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Nordfriesland	25876	54105	Ramstedt		3.619,17	3.621,88	3.087,79	15.835,78	26.093,09	3.005,72	3.098,08	2.320,84
Nordfriesland	25873	54106	Rantrum		4.824,13	4.245,18	2.922,63	288.816,39	54.692,21	4.854,34	68.361,30	1.256,02

Tabelle 2 zu Frage 34

Beteiligung der kreisangehörigen Gemeiden am ELER

Name d. Kreises	PLZ	Gemeinde_ Kennz.	Stadt / Gemeinde	Kalender-Jahr :	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Nordfriesland	25980	54107	Rantum		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Plön	24329	57065	Rantzau		1.077,03	1.085,47	1.085,47	1.085,47	1.085,46	4.165,46	0,00	0,00
Plön	24211	57066	Rastorf		13.729,42	14.651,31	8.033,96	40.551,54	18.535,69	19.188,33	19.185,10	35.540,44
Ostholstein	23626	55035	Ratekau		12.002,87	12.599,74	8.889,74	11.458,17	66.441,41	195.603,53	193.056,30	399.920,46
Plön	24306	57067	Rathjensdorf		4.420,13	4.420,13	478,50	3.014,00	3.014,00	3.014,00	3.014,00	3.014,00
Herzogtum_Lauenburg	23909	53100	Ratzeburg		167.223,70	698.245,78	295.847,76	231.892,36	472.784,55	689.916,49	375.955,94	409.021,43
Stormarn	22929	62058	Rausdorf		1.251,70	1.248,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rendsburg-Eckernförde	24241	58133	Reesdorf		95,37	0,00	95,37	95,37	99,86	0,00	0,00	0,00
Steinburg	25593	61091	Reher		10.745,25	12.739,54	8.005,03	33.181,71	10.681,71	10.681,71	9.002,23	3.724,70
Stormarn	23619	62059	Rehhorst		18.704,56	31.779,69	9.531,62	14.694,20	15.006,49	14.175,99	13.389,98	5.758,83
Dithmarschen	25776	51092	Rehm-Flehde-Bargen		7.724,09	7.576,36	7.182,08	7.451,23	5.699,80	5.824,07	5.704,87	5.150,66
Stormarn	21465	62060	Reinbek		0,00	0,00	4.598,16	10.311,89	5.983,73	25.577,14	89.121,79	223.359,08
Stormarn	23858	62061	Reinfeld		9.465,82	4.298,02	184,34	32.483,38	96.461,48	97.166,36	10.219,11	9.849,91
Dithmarschen	25764	51093	Reinsbüttel		1.470,45	1.460,20	470,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Pinneberg	25462	56043	Rellingen		812,24	13.282,84	0,00	0,00	0,00	0,00	385,00	0,00
Rendsburg-Eckernförde	24594	58134	Remmels		5.959,95	6.286,33	323,75	22.823,75	323,75	323,75	900,54	0,00
Rendsburg-Eckernförde	24768	58135	Rendsburg		8.009,50	219.707,37	17.694,38	36.648,03	42.042,10	98.742,30	174.949,21	242.942,01
Plön	24619	57068	Rendswühren		3.355,36	15.085,20	0,00	282,14	509,12	371,25	2.411,70	624,66
Steinburg	25566	61092	Rethwisch		2.041,09	12.436,09	0,00	1.215,94	1.215,94	1.215,94	1.215,94	1.214,98
Stormarn	23847	62062	Rethwisch		16.488,97	14.871,71	3.091,63	6.638,88	3.794,03	-1.980,97	3.793,97	4.219,20
Nordfriesland	25821	54108	Reußenköge		59.732,23	69.887,19	37.432,38	59.569,25	232.702,06	61.784,23	62.619,06	42.884,49
Rendsburg-Eckernförde	24782	58136	Rickert		2.632,27	2.277,41	2.104,26	24.604,26	2.104,26	2.104,26	0,00	0,00
Segeberg	24635	60068	Rickling		30.603,72	37.569,29	15.293,40	47.781,26	38.124,60	51.596,35	90.069,42	38.369,59
Ostholstein	23738	55036	Riepsdorf		18.938,60	18.757,91	18.536,77	16.816,45	22.774,70	103.972,05	23.178,94	7.921,54
Rendsburg-Eckernförde	24354	58137	Rieseby		8.334,04	8.484,68	2.282,47	3.987,36	5.157,93	8.753,42	13.159,95	21.056,41
Schleswig-Flensburg	24977	59157	Ringsberg		7.005,31	6.123,02	3.609,95	0,00	370,00	370,00	504,10	0,00
Nordfriesland	25920	54109	Risum-Lindholm		19.044,83	31.569,46	17.737,26	3.146,64	6.359,38	16.415,40	19.051,49	18.625,33
Herzogtum_Lauenburg	23896	53101	Ritzerau		1.057,35	1.093,91	1.093,91	1.093,91	1.093,90	1.093,90	1.093,90	0,00
Nordfriesland	25924	54110	Rodenäs		10.620,24	8.650,95	10.901,07	7.792,03	54.750,06	9.206,10	7.147,32	8.830,59
Rendsburg-Eckernförde	24247	58138	Rodenbek		3.826,05	3.941,23	670,96	2.792,66	2.865,63	2.838,54	2.826,74	2.296,40
Segeberg	23821	60069	Rohlstorf		16.773,06	16.413,12	12.156,30	16.774,07	15.180,08	21.844,76	37.793,35	14.380,92
Herzogtum_Lauenburg	23909	53102	Römnitz		4.276,25	4.276,25	2.296,25	2.791,25	2.791,25	2.791,25	2.791,25	2.791,25
Herzogtum_Lauenburg	23919	53103	Rondeshagen		721,05	882,75	1.926,90	2.277,61	2.156,52	2.231,32	2.225,76	331,65
Steinburg	25548	61093	Rosdorf		2.938,77	3.316,50	0,00	0,00	5.151,34	4.785,37	-277,69	0,00
Herzogtum_Lauenburg	21514	53104	Roseburg		0,00	0,00	1.826,00	1.075,25	9.139,61	22.290,53	1.684,51	3.024,63
Schleswig-Flensburg	24986	59069	Rüde		78.912,29	66.396,84	88.995,50	47.629,58	41.676,03	24.123,91	35.188,19	57.139,10
Schleswig-Flensburg	24405	59070	Rügge		3.768,62	4.204,12	3.898,79	4.241,67	3.748,46	107.923,85	108.228,69	939,77
Plön	24601	57069	Ruhwinkel		35.741,94	4.722,66	-64,11	920,01	-2.093,97	882,61	910,11	676,59

Tabelle 2 zu Frage 34

Beteiligung der kreisangehörigen Gemeiden am ELER

Name d. Kreises	PLZ	Gemeinde_ Kennz.	Stadt / Gemeinde	Kalender-Jahr :	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Rendsburg-Eckernförde	24254	58139	Rumohr		12.584,31	12.610,42	10.331,99	12.963,45	12.345,41	12.253,24	12.541,90	2.983,89
Stormarn	23843	62065	Rümpel		396,00	396,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Herzogtum_Lauenburg	21521	53105	Sachsenwald		9.552,70	9.550,05	4.412,49	4.879,11	4.879,11	4.879,11	4.879,11	4.847,21
Herzogtum_Lauenburg	21493	53106	Sahms		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.969,85	0,00	0,00
Herzogtum_Lauenburg	23911	53107	Salem		25.426,53	21.351,53	17.320,68	39.142,18	83.840,41	228.179,72	265.659,67	14.421,06
Herzogtum_Lauenburg	23898	53108	Sandesneben		2.245,49	2.245,50	1.581,58	24.887,41	1.576,38	1.576,38	6.738,96	56.371,15
Schleswig-Flensburg	24988	59181	Sankelmark		21.061,86	70.593,85	12.114,96	36.960,89	14.101,70	16.165,00	20.839,57	195.868,11
Dithmarschen	25776	51096	Sankt Annen		6.012,16	9.512,88	9.838,06	57.816,21	15.627,78	16.180,33	13.098,65	21.515,13
Steinburg	25572	61095	Sankt Margarethen		22.646,64	34.338,44	21.665,37	28.417,99	25.818,60	26.848,45	26.344,96	23.787,57
Dithmarschen	25693	51097	Sankt Michaelisdonn		669,72	785,76	418,30	784,60	21.860,33	15.191,55	334,15	213,70
Nordfriesland	25826	54113	Sankt Peter-Ording		223.296,82	22.790,65	46.113,39	751.572,05	67.215,92	102.788,07	67.469,72	70.249,64
Steinburg	24616	61096	Sarlhusen		1.342,67	1.329,29	0,00	1.980,00	2.879,65	2.722,49	2.770,63	2.234,79
Dithmarschen	25785	51098	Sarzbüttel		8.783,10	1.623,14	0,00	15.000,00	6.910,00	0,00	0,00	0,00
Schleswig-Flensburg	24986	59071	Satrup		104.647,34	312.057,19	6.854,89	89.101,16	44.459,08	17.454,11	22.264,24	15.762,41
Schleswig-Flensburg	24392	59072	Saustrup		11.433,69	8.446,90	7.070,34	19.612,31	8.032,14	8.072,04	8.610,94	1.579,40
Schleswig-Flensburg	24882	59073	Schaalby		14.853,11	12.893,38	7.569,72	7.646,48	7.189,33	3.989,10	2.225,65	428,34
Rendsburg-Eckernförde	24790	58140	Schacht-Audorf		0,00	0,00	47.629,59	106,92	106,92	33.291,58	39.472,90	0,00
Segeberg	23795	60070	Schackendorf		716,98	1.012,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Schleswig-Flensburg	24980	59158	Schafflund		8.284,67	36.557,34	11.559,00	1.086,96	99.895,41	55.731,19	114.655,96	51.726,39
Dithmarschen	25725	51099	Schafstedt		6.136,30	5.797,29	6.753,41	10.388,33	10.637,13	17.342,67	9.759,13	9.734,90
Dithmarschen	25782	51100	Schalkholz		11.747,80	17.144,81	21.076,24	18.178,77	25.135,51	25.132,42	24.964,74	22.072,19
Ostholstein	23683	55044	Scharbeutz		188.613,06	37.026,00	6.186,96	65.374,48	47.080,12	44.862,60	60.775,23	257.048,18
Ostholstein	23730	55037	Schashagen		43.565,22	40.610,08	25.044,21	27.119,94	73.611,97	30.447,84	34.575,70	5.250,52
Schleswig-Flensburg	24392	59074	Scheggerott		3.135,00	3.624,25	4.785,00	4.603,50	4.603,50	113.073,25	109.954,75	0,00
Plön	24211	57070	Schellhorn		76.341,82	122.763,43	77.246,02	66.744,72	352.900,08	245.549,28	10.368,84	1.341.857,90
Steinburg	25560	61097	Schenefeld		1.152,65	1.152,65	64.508,91	22.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Pinneberg	22869	56044	Schenefeld		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.323,25	0,00
Segeberg	23795	60071	Schieren		3.449,14	3.101,86	1.190,18	2.049,12	2.578,34	2.494,35	2.270,41	1.942,96
Rendsburg-Eckernförde	24241	58141	Schierensee		31.234,69	9.676,47	11.453,04	7.819,92	5.087,82	5.680,90	5.676,22	0,00
Plön	24637	57071	Schillsdorf		44.528,77	45.838,45	9.690,90	32.540,18	28.643,81	57.973,85	24.082,03	74.933,57
Rendsburg-Eckernförde	24214	58142	Schinkel		36.437,27	36.309,87	32.831,59	35.743,82	33.795,55	37.013,14	33.844,08	2.033,60
Herzogtum_Lauenburg	23847	53109	Schiphorst		0,00	0,00	0,00	0,00	1.156,88	1.134,22	1.156,54	1.156,54
Plön	24256	57072	Schlesen		7.431,99	7.742,79	5.450,18	5.791,85	6.617,73	3.859,05	9.375,89	5.892,67
Schleswig-Flensburg	24837	59075	Schleswig		1.342,05	1.342,05	23.907,37	15.979,59	10.544,99	1.757,81	148.574,55	222.162,04
Dithmarschen	25776	51102	Schlichting		26.839,11	22.282,67	20.437,24	53.323,41	19.166,47	21.144,32	18.956,53	6.495,94
Steinburg	25551	61098	Schlotfeld		0,00	0,00	1.695,94	282,44	282,44	282,44	282,44	0,00
Segeberg	24638	60072	Schmalensee		2.677,12	3.903,19	1.589,90	24.629,05	2.065,00	2.109,58	2.110,38	1.556,07
Segeberg	24640	60073	Schmalfeld		140.866,79	124.910,27	15.606,65	40.051,89	40.042,14	39.792,97	88.290,04	29.240,69

Tabelle 2 zu Frage 34 Beteiligung der kreisangehörigen Gemeiden am ELER

Name d. Kreises	PLZ	Gemeinde_ Kennz.	Stadt / Gemeinde	Kalender-Jahr :	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Rendsburg-Eckernförde	24241	58143	Schmalstede		9.917,62	10.231,85	6.150,74	28.564,13	23.192,07	24.148,10	23.407,80	22.878,05
Dithmarschen	25724	51103	Schmedeswurth		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.569,76
Herzogtum_Lauenburg	23911	53110	Schmilau		2.087,91	2.031,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Herzogtum_Lauenburg	21481	53111	Schnakenbek		5.523,11	6.240,00	1.719,91	27.041,41	4.703,19	8.422,83	4.710,33	3.491,28
Schleswig-Flensburg	24891	59076	Schnarup-Thumby		9.499,33	7.669,28	4.058,70	2.704,81	2.704,81	1.741,17	1.741,17	1.740,54
Nordfriesland	25875	54115	Schobüll		1.085,44	1.101,89	1.000,34	1.000,34	1.000,33	1.000,33	989,70	999,87
Rendsburg-Eckernförde	24582	58144	Schönbek		2.503,20	2.503,21	0,00	22.500,00	0,00	72.181,98	0,00	0,00
Herzogtum_Lauenburg	22929	53112	Schönberg		16.719,52	15.218,58	13.322,94	13.099,09	13.121,69	13.324,99	13.177,99	223,55
Plön	24217	57073	Schönberg (Holstein)		10.588,40	21.579,00	125.380,49	69.268,63	46.572,58	179.679,36	257.054,90	119.906,10
Rendsburg-Eckernförde	24220	58145	Schönhorst		2.936,20	2.936,21	2.936,23	2.203,33	1.441,03	1.224,88	1.441,03	1.439,91
Plön	24232	57074	Schönkirchen		5.086,03	13.804,32	2.475,71	25.382,38	10.439,11	44.990,11	2.915,11	2.668,91
Ostholstein	23744	55038	Schönwalde		51.498,11	26.032,92	17.836,59	20.536,29	16.787,93	18.239,74	374.594,96	173.605,50
Herzogtum_Lauenburg	21493	53113	Schretstaken		1.680,00	14.083,83	0,00	12.992,85	14.354,51	492,75	20.930,46	1.542,75
Dithmarschen	25782	51104	Schrum		3.328,12	1.249,27	1.287,90	1.287,90	1.287,90	1.287,90	1.287,90	2.236,31
Schleswig-Flensburg	24850	59077	Schuby		14.646,42	14.613,42	920,13	30.404,67	-18.076,77	8.340,62	10.467,33	5.255,25
Herzogtum_Lauenburg	21516	53115	Schulendorf		3.568,20	3.582,07	2.056,17	2.946,85	12.274,11	14.131,73	15.067,36	10.608,69
Rendsburg-Eckernförde	24790	58146	Schülldorf		27.917,83	3.654,71	217,05	106.337,45	66.673,19	1.805,36	1.828,86	1.595,80
Dithmarschen	25764	51105	Schülp		16.192,27	16.332,11	11.092,61	10.688,50	10.875,76	11.086,37	11.098,74	442,54
Rendsburg-Eckernförde	24589	58147	Schülp b. Nortorf		6.031,81	16.671,34	1.533,91	2.224,30	1.433,47	1.411,11	685,76	685,20
Rendsburg-Eckernförde	24813	58148	Schülp b. Rendsburg		7.032,97	6.208,35	2.458,30	25.462,37	2.902,95	5.376,08	2.900,56	291,45
Herzogtum_Lauenburg	23847	53114	Schürensöhlen		918,71	918,71	258,71	1.334,84	1.348,03	1.361,26	14.836,26	1.102,26
Nordfriesland	25876	54116	Schwabstedt		4.337,29	2.525,03	5.637,72	29.834,27	24.356,16	54.664,64	7.497,48	1.647,59
Plön	24257	57076	Schwartbuck		0,00	0,00	0,00	825,00	2.158,64	1.679,79	1.273,39	875,01
Herzogtum_Lauenburg	21493	53116	Schwarzenbek		516,45	919,20	50.000,00	38.564,25	55.304,64	35.442,75	39.746,31	58.448,44
Rendsburg-Eckernförde	24229	58150	Schwedeneck		32.315,50	19.925,83	38.518,41	41.564,37	157.907,61	63.427,87	31.117,64	11.500,71
Nordfriesland	25813	54118	Schwesing		5.204,15	5.187,50	0,00	268,94	12.208,62	25.245,04	30.554,48	0,00
Segeberg	23795	60074	Schwissel		9.149,66	8.466,01	7.146,07	7.035,46	7.039,91	5.353,08	5.285,50	2.916,98
Herzogtum_Lauenburg	23883	53117	Seedorf		7.853,29	15.425,66	93.198,36	146.628,10	30.647,15	18.041,62	38.823,14	3.792,44
Segeberg	23823	60075	Seedorf		57.214,80	56.912,17	73.989,20	38.761,07	49.146,09	48.380,55	49.478,93	28.679,65
Rendsburg-Eckernförde	25557	58151	Seefeld		4.036,70	4.006,18	1.269,30	23.750,66	1.409,91	1.257,41	950,20	0,00
Pinneberg	25370	56033	Seester		2.614,34	2.338,02	110,53	153,50	154,01	146,69	138,97	150.000,00
Pinneberg	25371	56045	Seestermühe		699,29	13.199,29	699,29	29.361,42	6.890,40	0,00	23.201,52	12.548,48
Nordfriesland	25878	54119	Seeth		9.901,69	37.381,40	13.950,04	14.351,55	14.897,26	14.244,90	14.036,26	10.761,63
Pinneberg	25337	56046	Seeth-Ekholt		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rendsburg-Eckernförde	24814	58152	Sehestedt		29.485,78	220.668,36	-179.000,06	7.310,87	7.662,09	7.041,59	6.577,50	4.137,25
Plön	24238	57077	Selent		61.149,17	22.015,77	17.591,73	2.407,06	2.297,34	20.528,23	32.200,47	304.309,65
Schleswig-Flensburg	24884	59078	Selk		16.605,05	13.084,46	9.571,76	25.680,06	157.174,91	13.906,79	14.605,51	288.912,58
Segeberg	23845	60076	Seth		693,00	693,00	88,00	22.608,88	109,70	109,70	0,00	0,00

Tabelle 2 zu Frage 34

Beteiligung der kreisangehörigen Gemeiden am ELER

Name d. Kreises	PLZ	Gemeinde_ Kennz.	Stadt / Gemeinde	Kalender-Jahr :	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Herzogtum_Lauenburg	23847	53118	Siebenbäumen		2.104,01	2.049,14	1.097,53	591,56	552,78	580,19	2.059,92	1.974,34
Herzogtum_Lauenburg	21514	53119	Siebeneichen		4.552,90	21.733,53	2.403,52	2.396,26	2.369,34	1.347,50	17.074,47	0,00
Stormarn	22962	62069	Siek		1.604,28	13.837,14	0,00	610,50	1.585,50	1.585,50	1.585,50	1.584,66
Ostholstein	23730	55039	Sierksdorf		13.928,50	25.056,25	13.122,64	13.693,41	31.850,90	13.406,77	10.577,62	11.241,89
Herzogtum_Lauenburg	23847	53120	Sierksrade		830,11	833,25	960,75	858,00	858,00	882,75	851,40	0,00
Segeberg	24641	60077	Sievershütten		0,00	0,00	0,00	1.035,71	1.037,30	1.037,30	150.068,03	163.924,30
Schleswig-Flensburg	24885	59159	Sieverstedt		16.253,53	26.080,67	6.450,52	23.129,20	12.147,17	10.131,57	9.366,71	4.608,73
Steinburg	25560	61099	Siezbüttel		778,15	778,15	0,00	22.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Schleswig-Flensburg	24887	59079	Silberstedt		58.817,28	57.652,98	80.142,87	151.498,25	218.253,49	430.996,65	64.200,42	45.206,78
Steinburg	25551	61100	Silzen		9.402,22	9.415,17	2.611,77	3.343,93	3.303,47	3.233,51	3.165,98	3.113,12
Nordfriesland	25813	54120	Simonsberg		9.541,67	10.172,80	7.275,13	4.938,15	12.670,61	6.290,06	6.792,91	5.887,69
Herzogtum_Lauenburg	23898	53121	Sirksfelde		1.875,06	0,00	0,00	3.393,50	0,00	0,00	0,00	0,00
Schleswig-Flensburg	24852	59162	Sollerup		6.966,62	6.853,11	3.552,01	3.696,57	5.163,22	4.910,13	3.733,53	1.443,75
Nordfriesland	25884	54123	Sollwitt		13.081,59	25.437,03	654,59	23.154,59	655,27	655,27	813,73	0,00
Steinburg	25358	61101	Sommerland		15.551,02	14.189,52	11.298,44	28.330,43	13.949,63	14.020,70	13.589,49	3.757,17
Nordfriesland	25821	54121	Sönnebüll		2.454,32	2.627,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rendsburg-Eckernförde	24806	58154	Sophienhamm		263,85	524,89	2.044,23	4.061,96	3.526,47	3.080,13	2.610,57	0,00
Rendsburg-Eckernförde	24241	58153	Sören		1.447,77	474,85	18.058,36	15.324,95	4.783,46	9.099,59	98.674,96	0,00
Schleswig-Flensburg	24966	59161	Sörup		27.505,38	23.870,74	9.178,92	34.368,28	12.757,00	14.898,92	10.846,55	2.219,72
Nordfriesland	25917	54124	Sprakebüll		17.760,94	30.256,55	192,50	429,68	429,68	429,68	429,68	429,68
Nordfriesland	25917	54125	Stadum		33.022,27	150.446,30	49.955,72	33.097,49	32.543,74	46.368,20	30.321,83	8.635,34
Rendsburg-Eckernförde	24816	58155	Stafstedt		17.482,59	17.524,87	1.080,01	1.521,29	2.503,83	9.384,74	2.495,14	2.488,10
Plön	24217	57078	Stakendorf		10.536,97	22.390,71	8.508,14	11.678,98	14.186,89	12.951,09	12.821,44	3.053,87
Schleswig-Flensburg	24395	59163	Stangheck		1.858,56	3.973,26	3.583,20	2.114,70	2.114,70	2.114,70	2.114,70	2.114,70
Stormarn	22145	62071	Stapelfeld		880,77	1.154,99	561,94	585,75	544,50	536,25	544,50	0,00
Nordfriesland	25920	54126	Stedesand		166.474,87	118.525,08	160.062,51	25.085,60	17.997,70	18.343,75	18.288,99	342.770,35
Rendsburg-Eckernförde	25557	58156	Steenfeld		7.658,88	7.671,26	0,00	22.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Plön	24235	57079	Stein		0,00	110.638,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Schleswig-Flensburg	24972	59164	Steinberg		11.241,48	23.668,07	7.271,59	10.833,50	5.203,23	19.230,50	5.128,40	2.711,46
Schleswig-Flensburg	24972	59165	Steinbergkirche		62.663,56	90.118,87	102.689,95	90.966,22	108.936,05	5.949,12	316.906,32	50.059,28
Stormarn	22964	62091	Steinburg		7.893,04	7.819,54	2.114,70	24.614,70	2.114,70	2.114,70	2.114,70	2.114,70
Schleswig-Flensburg	24888	59080	Steinfeld		10.261,79	11.658,88	8.788,78	8.973,10	9.385,41	14.392,63	11.084,21	2.898,23
Herzogtum_Lauenburg	23847	53122	Steinhorst		0,00	0,00	0,00	1.590,60	81.519,51	4.620,23	4.727,48	4.727,48
Dithmarschen	25795	51107	Stelle-Wittenwurth		707,13	707,13	112,20	1.180,33	1.190,19	541,39	972,57	972,33
Herzogtum_Lauenburg	23883	53123	Sterley		6.737,74	6.479,03	2.295,15	39.991,04	26.896,52	36.586,92	30.312,86	28.561,02
Schleswig-Flensburg	24996	59167	Sterup		13.418,51	105.280,12	7.386,33	41.574,13	6.574,13	6.580,38	6.590,09	348,28
Segeberg	23795	60079	Stipsdorf		3.252,95	3.248,49	2.480,42	2.318,39	2.760,82	2.760,82	3.071,76	1.814,99
Ostholstein	23617	55040	Stockelsdorf		32.408,79	28.495,58	26.020,99	36.799,82	170.645,28	150.906,67	88.323,88	22.773,15

Tabelle 2 zu Frage 34

Beteiligung der kreisangehörigen Gemeiden am ELER

Name d. Kreises	PLZ	Gemeinde_ Kennz.	Stadt / Gemeinde	Kalender-Jahr :	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Segeberg	24326	60080	Stocksee		8.744,21	7.312,37	571,07	1.981,82	1.981,82	13.472,58	1.981,82	1.650,00
Schleswig-Flensburg	24890	59081	Stolk		12.898,56	12.006,36	10.990,91	57.779,78	12.183,88	12.085,83	10.820,76	778,95
Plön	24601	57080	Stolpe		32.270,06	28.443,13	11.382,14	26.160,88	9.161,03	10.725,36	7.749,03	4.110,33
Schleswig-Flensburg	24409	59168	Stoltebüll		7.954,39	20.688,12	4.077,86	5.071,95	24.317,99	112.096,05	11.162,46	895,75
Plön	24256	57081	Stoltenberg		0,00	0,00	0,00	0,00	718,59	718,59	718,59	717,98
Steinburg	25554	61102	Stördorf		18.902,00	3.082,70	1.363,09	16.812,94	18.566,29	15.554,20	19.983,54	15.555,61
Steinburg	25548	61103	Störkathen		277,20	277,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rendsburg-Eckernförde	24229	58157	Strande		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dithmarschen	25792	51108	Strübbel		9.388,01	7.560,26	7.552,93	8.623,75	41.326,95	39.955,56	24.757,55	7.581,93
Nordfriesland	25821	54128	Struckum		16.335,67	19.295,18	79.997,07	71.681,24	1.487,68	1.496,42	835,71	920,19
Segeberg	23815	60081	Strukdorf		4.700,90	5.976,00	4.263,20	7.160,03	7.002,11	8.087,18	8.291,33	3.635,88
Segeberg	24643	60082	Struvenhütten		15.968,75	50.911,99	3.916,78	1.588,99	1.931,86	2.182,99	2.304,80	102.193,92
Schleswig-Flensburg	24891	59082	Struxdorf		5.481,84	5.699,78	2.851,77	2.548,18	2.803,96	2.803,96	2.741,49	2.732,59
Herzogtum_Lauenburg	23847	53124	Stubben		1.880,06	1.871,81	0,00	0,00	1.846,35	82.717,59	4.916,45	1.828,20
Segeberg	24641	60084	Stuvenborn		1.716,93	26.716,93	1.716,92	24.942,92	2.442,92	726,00	2.047,65	51.751,59
Steinburg	25361	61104	Süderau		6.478,84	6.477,65	0,00	5.469,12	5.869,35	5.984,20	5.664,10	5.983,82
Schleswig-Flensburg	24392	59083	Süderbrarup		0,00	8.189,65	0,00	59.373,09	0,00	1.548,15	308.911,56	11.275,00
Dithmarschen	25764	51109	Süderdeich		13.434,22	12.476,34	11.821,21	13.020,05	12.523,69	12.419,19	12.523,69	0,00
Dithmarschen	25782	51139	Süderdorf		10.248,67	23.069,55	2.269,38	26.802,57	4.651,58	4.651,58	5.036,58	4.402,85
Nordfriesland	25938	54129	Süderende		17.212,87	16.167,62	15.690,05	30.368,15	25.373,38	16.770,02	18.427,06	16.710,07
Schleswig-Flensburg	24890	59084	Süderfahrenstedt		7.058,32	6.977,68	303,71	303,71	303,70	303,70	0,00	0,00
Schleswig-Flensburg	24852	59169	Süderhackstedt		8.981,86	21.045,30	5.608,58	7.465,03	7.945,09	7.941,07	7.946,03	396,60
Dithmarschen	25727	51110	Süderhastedt		11.738,17	14.097,30	6.730,73	8.720,98	8.059,46	9.299,26	8.290,17	8.027,93
Dithmarschen	25779	51111	Süderheistedt		42.056,59	4.071,34	748,18	46.273,88	1.273,88	1.273,88	1.273,47	1.799,67
Nordfriesland	25876	54130	Süderhöft		212,09	212,08	7.808,55	5.749,96	5.241,53	8.884,00	8.778,52	5.282,08
Nordfriesland	25923	54131	Süderlügum		222.096,72	20.792,18	133.179,70	49.659,40	4.659,41	7.857,18	14.655,01	0,00
Nordfriesland	25813	54132	Südermarsch		1.129,61	1.129,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Schleswig-Flensburg	25879	59085	Süderstapel		5.673,17	8.350,60	8.145,66	71.228,72	6.968,11	10.159,65	8.996,16	0,00
Segeberg	23867	60085	Sülfeld		5.000,84	18.030,69	3.669,54	32.106,17	24.713,31	19.347,84	33.264,58	11.905,98
Ostholstein	23701	55041	Süsel		41.693,06	50.633,69	21.978,05	61.356,45	83.981,45	107.215,60	84.515,22	231.727,85
Nordfriesland	25980	54133	Sylt-Ost		137.017,67	145.763,05	123.537,70	137.545,42	196.271,32	127.595,89	153.073,28	95.886,95
Schleswig-Flensburg	24893	59086	Taarstedt		18.034,43	29.463,88	5.031,23	53.635,57	6.106,86	5.897,16	4.512,43	1.608,75
Rendsburg-Eckernförde	25585	58158	Tackesdorf		3.279,04	3.278,68	0,00	0,00	-10.903,12	0,00	0,00	3.060,02
Herzogtum_Lauenburg	21493	53125	Talkau		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Pinneberg	25499	56047	Tangstedt		17.967,76	6.623,23	52.700,34	12.143,00	31.442,37	10.027,40	6.207,44	6.202,31
Stormarn	22889	62076	Tangstedt		47.625,87	49.792,85	50.838,32	96.079,79	60.874,78	48.753,81	153.318,26	414.700,36
Rendsburg-Eckernförde	24594	58159	Tappendorf		5.625,02	5.322,14	2.160,39	2.052,01	2.782,27	2.409,35	82.745,01	1.639,78
Segeberg	24619	60086	Tarbek		1.461,55	242,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Tabelle 2 zu Frage 34

Beteiligung der kreisangehörigen Gemeiden am ELER

Name d. Kreises	PLZ	Gemeinde_ Kennz.	Stadt / Gemeinde	Kalender-Jahr :	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Schleswig-Flensburg	24963	59171	Tarp		14.103,18	16.804,12	11.625,89	39.966,99	36.204,86	60.295,89	61.752,78	358.078,77
Plön	24536	57083	Tasdorf		1.204,50	1.204,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Schleswig-Flensburg	24943	59101	Tastrup		6.490,49	32.167,89	1.026,42	1.275,40	1.275,39	3.323,76	1.275,29	1.272,65
Nordfriesland	25881	54134	Tating		84.707,16	131.615,39	114.510,75	226.758,40	134.811,47	125.116,64	123.763,41	217.386,80
Rendsburg-Eckernförde	24220	58160	Techelsdorf		3.940,28	4.036,04	3.181,66	2.855,40	1.724,52	978,67	1.815,25	1.046,23
Dithmarschen	25782	51114	Tellingstedt		6.571,52	18.332,38	4.367,28	5.282,08	5.277,93	7.755,68	12.386,24	4.482,30
Dithmarschen	25767	51138	Tensbüttel-Röst		10.099,98	22.131,11	1.380,64	25.204,20	2.440,20	3.133,97	2.009,57	2.008,05
Segeberg	23824	60087	Tensfeld		2.191,75	2.191,75	0,00	7.709,07	8.044,57	8.672,01	8.672,01	8.671,42
Nordfriesland	25882	54135	Tetenbüll		179.544,82	205.630,55	277.225,15	484.953,62	298.939,42	295.207,93	299.408,35	188.318,12
Schleswig-Flensburg	24817	59087	Tetenhusen		14.185,21	13.742,25	14.955,11	49.908,79	51.150,93	50.887,91	21.101,82	1.805,02
Rendsburg-Eckernförde	25557	58161	Thaden		12.271,11	23.876,24	1.289,71	23.789,71	1.289,71	0,00	0,00	0,00
Rendsburg-Eckernförde	24351	58162	Thumby		84.645,44	36.886,09	2.923,30	6.733,02	10.059,51	10.048,85	9.774,56	7.431,36
Schleswig-Flensburg	24803	59088	Tielen		8.114,92	7.924,18	7.124,15	10.288,62	12.497,36	12.452,57	14.106,54	4.121,21
Dithmarschen	25794	51117	Tielenhemme		109,85	0,00	0,00	1.763,14	1.170,85	1.461,21	1.461,21	1.460,01
Rendsburg-Eckernförde	24644	58163	Timmaspe		6.782,45	19.662,84	1.023,27	23.402,27	35.476,99	3.183,29	638,29	154,00
Ostholstein	23669	55042	Timmendorfer		50.329,96	2.817,43	-1.768,63	9.396,37	11.524,59	206.375,99	155,41	15.342,82
Nordfriesland	25917	54136	Tinningstedt		3.330,97	15.830,97	1.067,19	24.867,67	1.923,02	1.923,02	1.923,02	1.921,54
Rendsburg-Eckernförde	24819	58164	Todenbüttel		6.846,84	8.685,39	7.109,31	8.105,68	7.787,29	8.021,01	7.705,87	3.366,49
Stormarn	22965	62078	Todendorf		1.580,87	3.024,30	2.374,71	1.893,72	1.930,12	1.930,12	1.443,70	1.308,21
Segeberg	23826	60088	Todesfelde		3.253,88	2.497,88	540,87	27.748,20	25.280,51	26.181,24	25.883,22	25.376,62
Schleswig-Flensburg	24894	59090	Tolk		5.661,50	7.664,59	0,00	52.415,80	32.078,33	734,44	734,44	734,44
Nordfriesland	25832	54138	Tönning		74.837,49	120.356,28	413.432,39	193.623,02	125.478,02	146.014,94	109.975,22	139.724,88
Pinneberg	25436	56048	Tornesch		1.237,50	1.237,50	0,00	18.125,00	48.970,94	39.487,45	24.405,97	0,00
Herzogtum_Lauenburg	21516	53126	Tramm		2.228,53	1.176,14	653,58	470,39	469,88	469,88	469,88	0,00
Segeberg	24610	60089	Trappenkamp		0,00	0,00	0,00	0,00	7.975,00	0,00	8.315,87	15.740,72
Stormarn	23843	62092	Travenbrück		15.206,20	14.825,91	5.149,26	8.517,12	7.138,84	8.947,89	5.251,80	2.384,36
Segeberg	23827	60090	Travenhorst		17.973,51	16.251,45	17.515,63	40.054,46	35.974,33	32.734,58	14.945,08	5.306,17
Segeberg	23795	60091	Traventhal		1.670,18	1.670,49	1.370,60	1.370,60	1.370,60	831,60	831,60	0,00
Schleswig-Flensburg	24896	59092	Treia		16.917,28	20.736,31	13.565,52	34.058,85	11.072,96	10.970,68	11.048,84	0,00
Stormarn	22967	62081	Tremsbüttel		924,00	877,80	0,00	11.154,98	11.821,13	6.632,34	5.744,94	947,10
Dithmarschen	25693	51118	Trennewurth		0,00	0,00	0,00	12.500,00	0,00	0,00	37.100,12	0,00
Stormarn	22946	62082	Trittau		135,01	135,01	100.135,02	9.365,59	10.806,58	-62.523,42	10.806,58	29.706,14
Plön	24321	57082	Tröndel		30.915,71	30.110,91	26.129,37	26.577,79	25.842,53	26.770,65	26.702,90	66,41
Nordfriesland	25881	54140	Tümlauer		14.256,37	14.151,44	18.772,74	16.270,98	15.642,14	15.664,40	10.821,57	8.550,69
Rendsburg-Eckernförde	24214	58165	Tüttendorf		16.962,81	16.218,77	14.847,55	10.057,18	10.016,54	8.855,51	43.522,40	3.928,70
Schleswig-Flensburg	24894	59097	Twedt		25.383,80	24.972,42	77.876,56	10.374,88	10.921,89	11.124,33	11.068,77	4.107,39
Nordfriesland	25889	54141	Uelvesbüll		1.623,03	1.623,03	1.442,69	364,65	544,99	544,99	528,64	544,55
Pinneberg	25436	56049	Uetersen		0,00	14.889,72	28.490,12	32.563,62	64.160,63	69.413,89	41.985,02	25.418,47

Tabelle 2 zu Frage 34

Beteiligung der kreisangehörigen Gemeiden am ELER

Name d. Kreises	PLZ	Gemeinde_ Kennz.	Stadt / Gemeinde	Kalender- Jahr :	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Schleswig-Flensburg	24860	59093	Ülsby		4.511,67	4.511,67	0,00	1.026,63	1.155,33	1.155,33	1.155,33	1.155,33
Schleswig-Flensburg	24897	59094	Ulsnis		21.234,82	45.034,45	12.008,13	28.795,50	16.659,61	81.709,53	12.531,62	3.494,64
Nordfriesland	25923	54142	Uphusum		5.382,10	5.362,98	5.175,32	3.234,19	3.234,18	3.234,18	3.206,55	1.841,09
Nordfriesland	25938	54143	Utersum		42.729,59	43.061,47	38.567,85	37.687,54	40.483,51	40.073,09	36.938,38	26.762,23
Steinburg	25594	61105	Vaale		68.764,79	17.514,79	323,39	16.911,55	1.452,00	1.568,83	74.084,70	1.042,21
Steinburg	25594	61106	Vaalermoor		5.668,67	5.467,97	5.925,93	5.889,16	6.073,81	4.691,69	64.298,67	2.911,58
Nordfriesland	25884	54144	Viöl		45.610,69	17.870,49	245.849,89	40.512,37	22.169,75	21.967,45	527.063,56	2.572,95
Nordfriesland	25836	54145	Vollerwiek		13.250,38	30.970,44	11.568,64	53.794,96	12.517,76	6.603,61	5.332,52	3.279,27
Nordfriesland	25821	54146	Vollstedt		6.061,82	18.574,38	115,50	0,00	115,50	115,50	115,50	0,00
Dithmarschen	25693	51119	Volsemenhusen		4.054,99	4.362,25	4.032,25	1.122,10	3.320,55	3.530,76	3.530,76	3.362,86
Rendsburg-Eckernförde	24369	58166	Waabs		8.877,00	8.877,00	0,00	7.045,50	9.506,86	9.506,86	123.128,33	13.113,39
Steinburg	25596	61107	Wacken		2.803,92	15.325,04	11.839,64	14.280,00	8.306,24	8.306,24	8.306,24	1.668,16
Schleswig-Flensburg	24392	59095	Wagersrott		567,18	543,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Segeberg	23812	60092	Wahlstedt		0,00	0,00	14.423,75	1.504,80	1.412,40	102.560,84	7.517,65	8.608,28
Plön	24211	57084	Wahlstorf		4.433,02	4.671,08	2.637,25	4.741,43	4.058,09	6.331,73	6.772,13	6.423,40
Segeberg	23845	60093	Wakendorf		5.728,04	5.377,34	4.532,18	3.889,18	3.902,36	2.894,56	2.557,33	1.065,78
Segeberg	24558	60094	Wakendorf		7.583,49	7.849,74	6.163,12	9.319,04	8.699,64	10.117,97	116.548,22	150.710,91
Herzogtum_Lauenburg	23896	53127	Walksfelde		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dithmarschen	25788	51120	Wallen		1.285,91	1.285,91	2.485,47	2.358,47	8.180,61	6.941,89	8.166,88	7.987,44
Schleswig-Flensburg	24980	59173	Wallsbüll		14.661,20	15.204,44	12.610,24	19.285,07	19.894,14	11.436,57	81.648,57	7.509,71
Schleswig-Flensburg	24997	59174	Wanderup		94.248,32	15.460,32	47.344,02	23.186,15	866,33	866,33	13.916,43	120.430,28
Herzogtum_Lauenburg	21483	53128	Wangelau		568,70	48.593,83	0,00	236,37	236,37	236,37	236,37	236,37
Ostholstein	23758	55043	Wangels		17.917,81	15.549,69	15.833,14	22.800,70	49.665,50	65.320,50	37.991,63	43.766,95
Plön	24601	57085	Wankendorf		7.749,58	8.739,58	0,00	3.630,00	4.007,48	7.293,77	75.761,35	3.630,00
Rendsburg-Eckernförde	24594	58167	Wapelfeld		2.879,32	3.869,32	1.624,88	3.260,41	352,58	347,23	347,23	346,85
Rendsburg-Eckernförde	24646	58168	Warder		1.776,13	14.351,59	462,00	928,12	872,43	928,12	3.639,12	1.058,47
Plön	24250	57086	Warnau		9.783,38	8.533,12	5.544,15	9.502,04	8.336,67	9.526,02	9.541,10	4.244,89
Steinburg	25560	61108	Warringholz		2.475,89	14.614,35	825,71	825,71	825,71	825,71	825,71	805,61
Dithmarschen	25761	51121	Warwerort		2.459,59	2.566,74	2.521,60	1.962,42	2.196,33	1.903,05	1.500,83	0,00
Rendsburg-Eckernförde	24647	58169	Wasbek		8.111,42	25.629,78	4.121,18	25.090,77	1.036.930,72	1.004.854,47	603.462,50	2.062,50
Rendsburg-Eckernförde	24582	58170	Wattenbek		660,00	660,00	0,00	34.100,45	911,04	58.747,21	30.807,04	993,77
Segeberg	24576	60095	Weddelbrook		7.592,85	7.596,94	0,00	25.052,25	4.473,45	4.473,45	3.173,25	3.097,51
Dithmarschen	25795	51122	Weddingstedt		5.937,72	5.922,05	4.911,09	4.911,09	15.982,68	16.436,42	3.711,65	1.783,69
Pinneberg	22880	56050	Wedel		9.289,57	8.291,55	38.697,16	10.879,65	11.243,85	70.169,38	37.143,31	4.245,53
Segeberg	23795	60096	Weede		1.868,43	14.368,43	1.532,97	645,15	645,15	645,15	645,15	644,63
Schleswig-Flensburg	24999	59176	Wees		220.326,18	28.240,17	4.772,65	5.930,46	6.051,24	4.388,92	5.476,53	2.598,00
Schleswig-Flensburg	24994	59177	Weesby		24.528,57	37.947,32	5.974,09	23.650,45	22.106,80	20.387,38	41.838,30	17.750,13
Dithmarschen	25782	51125	Welmbüttel		1.871,54	921,55	1.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	74.600,75

Tabelle 2 zu Frage 34

Beteiligung der kreisangehörigen Gemeiden am ELER

Name d. Kreises	PLZ	Gemeinde_ Kennz.	Stadt / Gemeinde	Kalender-Jahr :	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Nordfriesland	25836	54148	Welt		20.433,00	19.818,30	19.786,28	41.073,49	19.489,40	20.668,26	19.377,20	14.806,76
Plön	24235	57087	Wendtorf		1.736,75	73.306,51	1.754,02	3.179,42	11.213,90	3.517,52	2.690,93	2.964,58
Dithmarschen	25767	51126	Wennbüttel		9.565,41	8.624,12	4.631,92	6.967,38	3.960,63	8.997,75	5.338,53	4.683,81
Nordfriesland	25996	54149	Wenningstedt-Braderup		7.467,95	6.886,25	6.753,37	5.864,25	5.455,32	4.808,43	3.236,83	4.128,85
Segeberg	23827	60097	Wensin		39.715,39	42.203,19	4.312,64	17.381,10	8.288,04	12.541,51	89.149,30	5.453,64
Herzogtum_Lauenburg	23898	53130	Wentorf		0,00	0,00	0,00	1.478,13	1.483,51	1.483,51	0,00	242.241,09
Herzogtum_Lauenburg	21465	53129	Wentorf		0,00	0,00	0,00	19.000,00	39.844,20	79.818,75	0,00	0,00
Stormarn	23858	62094	Wesenberg		660,00	660,00	32.244,00	47.087,28	1.812,65	766,15	2.284,38	1.992,37
Dithmarschen	25764	51127	Wesselburen		2.109,04	5.770,09	3.660,69	3.660,69	4.331,01	21.543,26	17.569,34	50.230,99
Dithmarschen	25764	51128	Wesselburener		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dithmarschen	25764	51129	Wesselburenerkoog		4.400,01	6.054,14	4.350,48	2.312,07	2.312,07	2.312,07	11.636,53	2.313,38
Dithmarschen	25746	51130	Wesseln		1.942,78	1.942,78	482,94	421,25	11.312,09	30.578,56	90.393,51	433,91
Rendsburg-Eckernförde	24259	58171	Westensee		16.796,94	16.716,22	12.089,89	13.682,81	27.634,60	15.001,63	11.740,51	39.832,71
Stormarn	23847	62083	Westerau		22.323,02	22.284,61	21.606,34	16.921,79	16.921,78	16.653,57	16.739,42	0,00
Dithmarschen	25782	51131	Westerborstel		2.087,25	1.857,65	229,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dithmarschen	25761	51132	Westerdeichstrich		11.410,04	10.976,60	10.297,89	10.686,99	10.686,99	10.557,32	14.642,83	703,35
Nordfriesland	25881	54150	Westerhever		53.432,99	71.108,25	94.680,81	117.257,43	98.086,44	100.554,85	99.121,24	53.541,81
Schleswig-Flensburg	24977	59178	Westerholz		11.979,31	15.142,81	9.888,48	11.041,42	10.589,26	11.508,98	10.568,09	102.591,13
Pinneberg	25364	56051	Westerhorn		24.039,88	30.641,20	7.252,64	28.040,32	5.570,53	5.763,71	172.591,29	0,00
Nordfriesland	25980	54151	Westerland		5.325,99	12.060,27	15.194,47	23.029,79	19.296,90	38.987,36	17.874,48	20.508,90
Steinburg	25597	61109	Westermoor		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.080,00	0,00	0,00
Nordfriesland	25885	54152	Wester-Ohrstedt		92.638,38	46.288,30	12.953,13	12.953,13	12.953,13	32.706,79	19.280,08	12.952,96
Segeberg	23815	60098	Westerrade		1.328,08	1.328,26	4.016,74	5.602,43	1.346,04	1.784,54	1.180,14	885,77
Rendsburg-Eckernförde	24784	58172	Westerrönfeld		2.571,86	3.674,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Nordfriesland	25926	54154	Westre		841,50	841,50	0,00	0,00	0,00	0,00	123,20	0,00
Steinburg	25599	61110	Wewelsfleth		7.090,97	30.917,72	5.532,96	31.696,75	9.270,43	9.193,39	8.560,67	5.996,76
Steinburg	24613	61111	Wiedenborstel		2.845,58	1.831,32	803,43	606,75	633,76	574,75	7.469,20	276,14
Segeberg	24649	60099	Wiemersdorf		6.175,20	15.295,34	2.318,25	2.334,06	78.402,10	87.673,37	11.108,98	3.400,31
Dithmarschen	25779	51133	Wiemerstedt		1.343,70	920,70	321,46	331,38	819,14	1.582,62	1.631,70	1.630,34
Herzogtum_Lauenburg	21502	53131	Wiershop		0,00	0,00	0,00	0,00	15.031,78	5.632,28	5.632,28	5.626,33
Steinburg	24616	61112	Willenscharen		1.504,45	1.504,45	1.754,50	0,00	0,00	0,00	491,26	0,00
Steinburg	25554	61113	Wilster		0,00	0,00	0,00	8.542,29	80.670,33	59.162,06	4.688,75	0,00
Dithmarschen	25729	51134	Windbergen		826,75	826,75	0,00	22.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rendsburg-Eckernförde	24340	58173	Windeby		13.275,38	13.275,38	0,00	0,00	32.644,80	135.025,70	5.000,00	999,50
Rendsburg-Eckernförde	24398	58174	Winnemark		10.696,10	9.772,34	7.921,56	7.921,06	9.234,34	33.128,46	1.382,40	18.644,70
Nordfriesland	25887	54156	Winnert		9.076,88	22.351,74	10.262,50	10.338,91	10.316,85	10.125,29	7.596,57	99.388,37
Steinburg	25551	61114	Winseldorf		1.507,18	1.186,81	649,28	1.254,33	1.270,21	1.302,45	1.272,49	687,50
Segeberg	24568	60100	Winsen		6.140,02	4.400,20	3.954,73	5.467,22	5.467,23	5.459,40	5.454,50	5.362,53

Tabelle 2 zu Frage 34 Beteiligung der kreisangehörigen Gemeiden am ELER

Name d. Kreises	PLZ	Gemeinde_ Kennz.	Stadt / Gemeinde	Kalender-Jahr :	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Nordfriesland	25876	54157	Wisch		8.820,11	8.812,12	7.967,05	7.957,91	8.000,11	5.467,31	7.041,38	1.984,29
Plön	24217	57088	Wisch		33.560,11	29.461,74	28.536,50	29.083,22	34.047,41	32.691,08	30.921,38	7.814,25
Nordfriesland	25938	54158	Witsum		13.135,08	13.534,69	11.463,09	11.676,95	11.226,59	11.380,24	11.668,00	10.390,23
Nordfriesland	25872	54159	Wittbek		10.430,12	9.944,87	929,67	61.969,04	-61.869,29	0,00	0,00	0,00
Nordfriesland	25946	54160	Wittdün		0,00	169.500,00	0,00	198,24	38.833,08	270,59	270,59	6.804,62
Steinburg	25548	61115	Wittenbergen		0,00	0,00	0,00	264,00	237,60	264,00	264,00	263,93
Segeberg	23829	60101	Wittenborn		641,95	641,95	0,00	990,00	990,00	990,00	990,00	-3.976,44
Plön	24306	57089	Wittmoldt		4.228,87	4.186,37	2.406,64	3.776,64	3.953,92	4.003,87	4.006,24	3.742,12
Herzogtum_Lauenburg	21514	53132	Witzeeze		1.542,17	1.534,00	1.694,35	1.475,44	1.320,53	1.365,50	1.324,25	442,50
Stormarn	22969	62086	Witzhave		103,63	105,65	105,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Nordfriesland	25889	54161	Witzwort		17.675,46	21.094,73	20.447,38	50.130,87	33.461,50	26.393,24	46.645,04	26.928,01
Nordfriesland	25856	54162	Wobbenbüll		1.587,96	1.576,78	1.562,98	2.603,91	2.603,91	3.703,81	3.703,81	3.637,43
Schleswig-Flensburg	24899	59096	Wohlde		38.805,96	35.934,90	38.828,47	62.920,04	39.450,55	38.359,86	38.300,01	8.789,10
Herzogtum_Lauenburg	21521	53133	Wohltorf		0,00	0,00	0,00	0,00	16.627,60	0,00	0,00	0,00
Dithmarschen	25797	51113	Wöhrden		9.739,35	12.852,46	10.978,21	12.368,40	16.586,70	17.838,66	16.466,26	4.053,52
Dithmarschen	25704	51135	Wolmersdorf		454,54	16.187,79	4.135,54	4.736,87	26.723,42	37.761,87	5.149,99	5.146,10
Herzogtum_Lauenburg	21516	53134	Woltersdorf		3.412,16	3.034,96	782,10	13.967,58	13.951,90	15.507,58	15.523,26	14.731,37
Herzogtum_Lauenburg	21502	53135	Worth		1.741,11	1.392,63	0,00	5.675,17	5.604,12	5.604,12	7.576,16	5.599,53
Steinburg	25563	61116	Wrist		3.673,83	16.173,56	0,00	3.740,00	2.593,72	194,27	220,86	0,00
Nordfriesland	25938	54163	Wrixum		15.127,29	14.499,72	13.477,41	15.178,39	15.935,88	19.784,97	17.312,67	17.226,14
Dithmarschen	25799	51136	Wrohm		51.413,52	7.263,89	2.124,66	2.152,49	2.152,49	1.281,05	1.281,05	1.280,03
Steinburg	25563	61117	Wulfsmoor		2.900,17	15.885,76	940,45	1.250,89	1.253,54	1.253,54	1.239,56	32.366,52
Nordfriesland	25938	54164	Wyk		27.710,56	27.634,40	26.896,78	33.252,43	31.154,65	41.232,14	53.326,84	42.251,14
Stormarn	23619	62087	Zarpen		6.447,93	5.754,78	1.841,85	2.203,41	2.203,41	6.726,12	442,48	442,48
Herzogtum_Lauenburg	23911	53136	Ziethen		2.283,94	2.283,94	1.050,50	1.360,49	1.360,59	1.360,59	2.768,27	21.180,25
					24.055.332,45	**29.362.168,67**	**23.881.226,95**	**36.183.795,77**	**37.884.242,08**	**42.534.588,25**	**40.689.413,10**	**37.971.228,51**

Tabelle 3 zu Frage 34 (ESF)

Kreisangehörige Gemeinden/Kreise			
Jahr	**Begünstigter**	**Förderhöhe ESF-Mittel**	**Gegenstand der Förderung**
2007	Gemeinde Schönberg - Der Bürgermeister -	70.370,50 €	Projekt zur Integration Langzeitarbeitsloser in den Arbeitsmarkt
2008	Stadt Geesthacht - Der Bürgermeister -	41.673,81 €	Handlungskonzept Schule & Arbeitswelt
	Stadt Schleswig -Der Bürgermeister- Jugendaufbauwerk Schleswig-Stadt	235.450,11 €	Handlungskonzept Schule & Arbeitswelt
	Stadt Kellinghusen - Der Bürgermeister -	88.598,95 €	Regionale Ausbildungsbetreuung
	Stadt Kellinghusen - Der Bürgermeister -	293.761,36 €	Handlungskonzept Schule & Arbeitswelt
	Stadt Kellinghusen - Der Bürgermeister -	8.153,84 €	Trainingsmaßnahmen zur Verbesserung der beruflichen Integrationschancen von benachteiligten Jugendlichen
	Kellinghusen gesamt	**390.514,15 €**	
	Kreis Stormarn Der Landrat Durchführungsort Bad Oldesloe	137.980,79 €	Handlungskonzept Schule & Arbeitswelt
2009	Stadt Geesthacht - Der Bürgermeister -	514.701,95 €	Handlungskonzept Schule & Arbeitswelt
	Gemeinde Schönberg - Der Bürgermeister-	236.875,29 €	Projekt zur Integration Lanzeitarbeitsloser in den Arbeitsmarkt
	Stadt Schleswig -Der Bürgermeister- Jugendaufbauwerk Schleswig-Stadt	499.028,25 €	Handlungskonzept Schule & Arbeitswelt
2011	Kreis Dithmarschen - Der Landrat	39.054,00 €	Praktikumsnetzwerk Dithmarschen
	Stadt Geesthacht - Der Bürgermeister -	353.866,02 €	Handlungskonzept Schule & Arbeitswelt
	Kreis Nordfriesland - Der Landrat- Durchführungsort: Leck	31.255,82 €	Regionales Übergangsmanagement (RÜM)

	Gemeinde Schönberg - Der Bürgermeister-	153.563,96 €	Projekt zur Integration Lanzeitarbeitsloser in den Arbeitsmarkt
	Kreis Schleswig-Flensburg - Der Landrat Durchführungsort Schleswig	41.829,10 €	Übergang Schule/Beruf: Koordinierung vor Ort
	Stadt Schleswig -Der Bürgermeister- Jugendaufbauwerk Schleswig-Stadt	462.647,93 €	Handlungskonzept Schule & Arbeitswelt
	Stadt Schleswig -Der Bürgermeister- Jugendaufbauwerk Schleswig-Stadt	499.947,25 €	Produktionsschule Schleswig
	Schleswig gesamt	**1.004.424,28 €**	
	Kreis Segeberg - der Landrat-	37.205,75 €	Übergang Schule/Beruf: Koordinierung vor Ort
2013	Kreis Nordfriesland - Der Landrat-	23.197,03 €	Übergang Schule/Beruf: Koordinierung vor Ort
	Stadt Schleswig -Der Bürgermeister- Jugendaufbauwerk Schleswig-Stadt	113.894,17 €	Handlungskonzept Schule & Arbeitswelt
	Stadt Schleswig -Der Bürgermeister- Jugendaufbauwerk Schleswig-Stadt	35.313,74 €	Produktionsschule Schleswig
	Schleswig gesamt	**149.207,91 €**	
2014	Stadt Schleswig -Der Bürgermeister- Jugendaufbauwerk Schleswig-Stadt	183.041,44 €	Produktionsschule Schleswig

Kreisfreie Städte			
Jahr	**Begünstigter**	**Förderhöhe ESF-Mittel**	**Gegenstand der Förderung**
2008	Stadt Flensburg - Der Oberbürgermeister -	208.267,17 €	Handlungskonzept Schule & Arbeitswelt
	Stadt Flensburg - Der Oberbürgermeister -	13.502,03 €	Trainingsmaßnahmen zur Verbesserung der beruflichen Integrationschancen von benachteiligten Jugendlichen
	Stadt Flensburg gesamt	**221.769,20 €**	
	Landeshauptstadt Kiel	123.356,25 €	Regionale Ausbildungsbetreuung in

			Kiel/Kreis Plön
	Hansestadt Lübeck - Der Bürgermeister	286.056,45 €	Handlungskonzept Schule & Arbeitswelt
	Stadt Neumünster - Der Oberbürgermeister -	18.949,12 €	Beratungsstelle Frau & Beruf
2009	Stadt Flensburg - Der Oberbürgermeister -	479.518,03 €	Handlungskonzept Schule & Arbeitswelt
	Hansestadt Lübeck - Der Bürgermeister	283.648,54 €	Handlungskonzept Schule & Arbeitswelt
	Stadt Neumünster - Der Oberbürgermeister -	28.997,42 €	Beratungsstelle Frau & Beruf
2010	Hansestadt Lübeck - Der Bürgermeister	406.900,81 €	Produktionsssschule Lübeck
	Stadt Neumünster - Der Oberbürgermeister -	32.482,98 €	Beratungsstelle Frau & Beruf
2011	Stadt Flensburg - Der Oberbürgermeister -	40.765,00 €	Übergang Schule/Beruf: Koordinierung vor Ort
	Stadt Flensburg - Der Oberbürgermeister -	417.620,43 €	Produktionsssschule Flensburg
	Stadt Flensburg - Der Oberbürgermeister -	434.989,67 €	Handlungskonzept Schule & Arbeitswelt
	Stadt Flensburg gesamt	**893.375,10 €**	
	Landeshauptstadt Kiel	261.223,10 €	Regionale Ausbildungsbetreuung in Kiel/Kreis Plön
	Hansestadt Lübeck - Der Bürgermeister	15.050,65 €	Übergang Schule/Beruf: Koordinierung vor Ort
	Stadt Neumünster - Der Oberbürgermeister -	34.799,94 €	Übergang Schule/Beruf: Koordinierung vor Ort
	Stadt Neumünster - Der Oberbürgermeister -	34.569,28 €	Beratungsstelle Frau & Beruf
	Stadt Neumünster gesamt	**69.369,22 €**	
2012	Hansestadt Lübeck - Der Bürgermeister	504.074,84 €	Handlungskonzept Schule & Arbeitswelt
	Stadt Neumünster - Der Oberbürgermeister -	36.205,77 €	Beratungsstelle Frau & Beruf
2013	Stadt Flensburg - Der Oberbürgermeister -	15.987,74 €	Übergang Schule/Beruf: Koordinierung vor Ort
	Stadt Flensburg - Der Oberbürgermeister -	98.603,00 €	Handlungskonzept Schule & Arbeitswelt
	Stadt Flensburg - Der Oberbürgermeister -	62.266,15 €	Produktionsschule Flensburg
	Stadt Flensburg gesamt	**176.856,89 €**	
	Landeshauptstadt Kiel	89.556,96 €	Regionale Ausbildungsbetreuung in

			Kiel/Kreis Plön
	Stadt Neumünster - Der Oberbürgermeister -	72.301,52 €	Beratungsstelle Frau & Beruf
2014	Stadt Flensburg - Der Oberbürgermeister -	467.796,88 €	Produktionsschule Flensburg (+ nördl. Kreis SL-FL)

Tabelle 4 zu Frage 34 (INTERREG)

Vorbemerkung: Interreg-Mittel werden in den einzelnen grenzüberschreitenden Regionen verwaltet. Die Zuweisung erfolgt im Rahmen mehrjähriger Projekte. Aus dem vorhandenen Datenbestand der jeweils zuständigen Verwaltungsbehörden können nur die anteilig bewilligten INTERREG-Beiträge über die gesamte Projektlaufzeit mitgeteilt werden. Die Beträge der Rechnungsabschlüsse können abweichend sein.

INTERREG IV A-Programm „Syddanmark/Schleswig – K.E.R.N.“ (2007-2013)

Projektlaufzeit	Begünstigter	EFRE-Mittel	Projektname
a) kreisfreie Städte			
10/2008 – 02/2012	Stadt Flensburg	379.052 €	Ganzjahres-Erlebnisregion
10/2008 – 01/2014	Stadt Flensburg	119.800 €	Grenzdreieck
08/2009 – 12/2012	Stadt Flensburg	73.686 €	Radeln ohne Grenzen
08/2009 – 12/2012	Landeshauptstadt Kiel	37.895 €	Radeln ohne Grenzen
08/2009 – 12/2014	Stadt Flensburg	365.484 €	Pontifex - Brückenbauer
08/2010 – 10/2012	Stadt Flensburg	804 €	Flughafen Sønderborg als binationaler Flughafen
08/2010 – 12/2012	Stadt Flensburg	7.720 €	Kulturhauptstadt Europas 2017 - Sønderborg
10/2012 – 12/2014	Stadt Flensburg	14.457 €	Ostseerouten
b) kreisangehörige Gemeinden			

INTERREG IV A-Programm „Fehmarnbeltregion“ (2007-2013)

Projektlaufzeit	Begünstigter	EFRE-Mittel	Projektname
a) kreisfreie Städte			
09/2010 – 08/2014	Hansestadt Lübeck	45.092 €	KulturLINK

Projektlaufzeit	Begünstigter	EFRE-Mittel	Projektname
b) kreisangehörige Gemeinden			
06/2008 – 12/2011	Stadt Fehmarn	298.126 €	Cruising Fehmarnbelt
04/2013 – 06/2015	Stadt Fehmarn	38.904 €	TIM Fehmarnbelt Tourism
07/2008 – 07/2011	Stadt Oldenburg/ Holstein	425.981 €	Baltic Bridge II

Interreg IV B Ostseeprogramm 2007-2013

Kreisfreie Städte			
Jahre	**Begünstigter**	**EFRE-Mittel**	**Projekt**
2008-2012	Wirtschaftsförderung Lübeck	298.875,00 €	Baltfood
2009-2013	Entsorgungsbetriebe Lübeck	73.177,00 €	PURE
2010-2013	Stadtwerke Lübeck	88.290,00 €	Clean Baltic Sea Shipping
2010-2013	Landeshauptstadt Kiel	108.469,00 €	Cool Bricks

Tabelle 1 zu Frage 57

IHK Flensburg	IHK Flensburg gesamt		Flensburg		Nordfriesland		Dithmarschen		Schleswig-Flensburg	
	Gesamt-eintragung	Neueintra-gungen	Gesamt-eintragung	Neueintra-gung	Gesamt-eintragung	Neueintra-gung	Gesamt-eintragung	Neueintra-gung	Gesamt-eintragung	Neueintra-gung
Branche										
Metalltechnik	552	179	139	41	228	75	133	45	51	18
Elektrotechnik	449	138	142	49	187	55	71	18	49	16
Bau, Steine, Erden	122	55	20	9	42	18	25	9	35	19
Chemie, Physik, Biologie	137	39	4	1	2	-	130	38	1	-
Holz	15	4	-	-	3	-	5	2	7	2
Papier, Druck	72	24	25	9	22	7	7	3	18	5
Leder, Textil, Bekleidung	12	5	-	-	1	-	1	-	10	5
Nahrung und Genuss	31	13	9	5	3	2	7	2	12	4
Glas, Keramik, Schmuck	5	3	-	-	-	-	-	-	5	3
Kaufmännische Berufe										
Industrie	197	70	60	22	42	16	59	21	36	11
Handel	1.588	709	373	159	527	223	297	145	359	164
Bank	314	109	40	11	57	20	64	24	153	54
Versicherung	70	20	16	4	14	2	17	7	23	7
Hotel- u. Gaststättengewerbe	770	363	72	42	386	174	118	53	182	87
Verkehrs- u. Transportgewerbe	230	89	28	13	39	14	80	31	65	25
Gesamt:	4.564	1.820	928	365	1.553	606	1.014	398	1.006	420

Tabelle 2 zu Frage 57

IHK zu Kiel	Kiel		Neumünster		Pinneberg		Plön		Eckernförde		Steinburg	
Branche	Gesamt	Neuein-trag-ungen	Gesamt	Neuein-tra-gungen	Gesamt	Neuein-tra-gungen	Gesamt	Neuein-tra-gungen	Gesamt	Neuein-tra-gungen	Gesamt	Neuein-tra-gungen
Metalltechnik	364	105	142	38	254	82	37	11	234	57	214	57
Elektrotechnik	278	86	69	22	149	52	20	11	253	59	73	26
Bau, Steine, Erden	67	33	25	15	35	12	10	5	86	43	17	2
Chemie, Physik, Biologie	65	25	11	2	39	17	6	-	5	-	14	5
Holz	14	7	3	1	15	6	4	1	33	9	10	3
Papier, Druck	54	18	14	3	34	10	12	4	22	9	7	2
Leder, Textil, Bekleidung	6	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Nahrung und Genuss	2	1	-	-	-	-	3	2	2	1	-	-
Glas, Keramik, Schmuck	5	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-
Kaufmännische Berufe												
Industrie	104	33	44	14	198	73	11	5	63	20	62	18
Handel	714	323	351	157	794	393	186	107	482	241	311	157
Bank	202	63	39	18	128	41	13	3	65	21	61	20
Versicherung	105	35	12	5	27	12	5	1	30	11	66	28
Hotel- u. Gaststättengewerbe	232	106	77	38	166	74	85	31	165	88	70	29
Verkehrs- u. Transportgewerbe	222	83	74	29	37	15	13	5	52	19	17	7
Gesamt:	2.434	920	861	342	1.876	788	405	186	1.494	578	922	354

Tabelle 3 zu Frage 57

IHK zu Lübeck	Lübeck		Ostholstein		Hzgt Lauenburg		Kreis Segeberg		Stormarn	
Branche	Gesamt	Neuein-tragungen	Gesamt	Neuein-tragungen	Gesamt	Neuein-tragungen	Gesamt	Neuein-tragungen	Gesamt	Neuein-tragungen
Metalltechnik	217	75	97	34	155	42	249	34	311	98
Elektrotechnik	212	65	103	47	60	24	134	46	100	38
Bau, Steine, Erden	41	18	25	11	12	7	46	20	14	7
Chemie, Physik, Biologie	64	22	32	13	26	10	73	28	43	19
Holz	5	1	2	-	6	4	13	5	14	9
Papier, Druck	31	12	17	7	13	6	22	10	27	9
Leder, Textil, Bekleidung	1	1	-	-	1	1	7	4	2	2
Nahrung und Genuss	52	19	20	5	11	5	17	6	23	11
Glas, Keramik, Schmuck										
Kaufmännische Berufe										
Industrie	219	71	73	22	63	28	116	42	195	69
Handel	605	282	429	232	286	142	689	314	610	246
Bank	92	35	32	8	70	25	42	15	99	31
Versicherung	31	9	18	9	5	2	15	5	26	10
Hotel- u. Gaststättengewerbe	297	133	327	150	74	35	136	59	107	48
Verkehrs- u. Transportgewerbe	149	63	62	24	29	14	72	22	72	29
Summe:	2.016	806	1.237	562	811	345	1.631	610	1.643	626

Tabelle 4 zu Frage 57

HWK Flensburg	Flensburg		Schleswig-Flensburg		Nordfriesland		Eckernförde		Dithmarschen	
Branche	Gesamt	Neu	Gesamt	Neu	Gesamt	Neu	Gesamt	Neu	Gesamt	Neu
Bau- und Ausbaugewerbe	54	26	338	135	336	143	295	127	232	93
Elektro- und Metallgewerbe	310	98	557	186	569	160	687	224	515	155
Holzgewerbe	19	12	68	25	11	50	72	32	45	17
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	7	2	9	5	21	10	8	4	4	3
Nahrungsmittel-gewerbe	17	8	60	25	60	26	49	20	64	30
Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe	79	29	96	43	95	35	131	47	84	32
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	9	4	9	4	11	4	20	8	10	1
Kaufmännische Berufe	42	13	95	34	21	49	116	30	185	75
Sonstige Berufe	14	3	19	12	80	32	81	39	43	20
Summe:	551	195	1251	469	1204	509	1459	531	1182	426

Tabelle 5 zu Frage 57

HWK Lübeck	Lübeck		Kiel		Neumünster		Ostholstein		Plön		Pinneberg		Segeberg		Steinburg		Stormarn	
Branche	Gesamt	Neu	Gesamt	Neu	Gesamt	Neu	Gesamt	Neu	Gesamt	Neu	Gesamt	Neu	Gesamt	Neu	Gesamt	Neu	Gesamt	Neu
Bau- und Ausbaugewerbe	193	90	161	66	113	57	191	89	118	57	220	94	216	83	179	79	138	58
Elektro- und Metallgewerbe	566	188	511	159	276	89	483	161	220	63	794	260	714	239	383	127	489	153
Holzgewerbe	46	21	79	24	27	10	70	37	33	11	78	33	59	22	44	21	69	35
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	12	2	18	10	4	1	20	6	2	2	5	1	3	1	4	3	6	2
Nahrungsmittelgewerbe	64	25	60	19	24	8	63	20	45	20	59	20	40	21	37	16	34	15
Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe	156	63	178	71	91	39	108	39	57	21	130	49	128	60	62	25	93	36
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	22	8	86	8	7		15	4	11	5	14	3	10	3	6	1	8	2
Kaufmännische Ausbildungsberufe zusammen	144	62	160	60	34	15	97	42	34	13	94	35	85	26	63	28	53	18
Sonstige Berufe	66	33	66	28	39	13	103	42	44	22	29	11	47	19	13	5	37	17
Summe:	1.269	492	1.319	445	615	232	1.150	440	564	214	1.423	506	1.302	474	791	305	927	336

Tabelle zu Frage 83

Entwicklung der Schülerzahl an öffentlichen Schulen
in Schleswig-Holstein
2004/05 bis 2014/15
nach Schulart und Kreis

Grundschulen

Kreis	2004/05	2005/06	Veränderung Vorjahr	2006/07	Veränderung Vorjahr	2007/08	Veränderung Vorjahr	2008/09	Veränderung Vorjahr	2009/10	Veränderung Vorjahr	2010/11	Veränderung Vorjahr	2011/12	Veränderung Vorjahr	2012/13	Veränderung Vorjahr	2013/14	Veränderung Vorjahr	2014/15	Veränderung Vorjahr	Veränderung 2014 zu 2004
Flensburg	2.666	2.617	-49	2.592	-25	2.511	-81	2.400	-111	2.344	-56	2.239	-105	2.203	-36	2.167	-36	2.159	-8	2.191	32	-475
Kiel	7.436	7.323	-113	7.394	71	7.267	-127	7.135	-132	6.981	-154	6.859	-122	6.886	27	6.945	59	6.928	-17	7.024	96	-412
Lübeck	7.476	7.506	30	7.425	-81	7.393	-32	7.231	-162	7.040	-191	6.852	-188	6.750	-102	6.729	-21	6.777	48	6.838	61	-638
Neumünster	3.227	3.240	13	3.236	-4	3.232	-4	3.106	-126	2.956	-150	2.840	-116	2.731	-109	2.711	-20	2.737	26	2.815	78	-412
Dithmarschen	6.509	6.518	9	6.408	-110	6.063	-345	5.689	-374	5.512	-177	5.202	-310	5.017	-185	4.871	-146	4.657	-214	4.618	-39	-1.891
Nordfriesland	7.256	7.244	-12	7.076	-168	7.005	-71	6.777	-228	6.527	-250	6.275	-252	5.917	-358	5.740	-177	5.481	-259	5.384	-97	-1.872
Ostholstein	7.816	7.773	-43	7.702	-71	7.520	-182	7.419	-101	7.212	-207	7.071	-141	6.812	-259	6.619	-193	6.355	-264	6.316	-39	-1.500
Plön	5.752	5.805	53	5.712	-93	5.544	-168	5.320	-224	5.071	-249	4.829	-242	4.631	-198	4.484	-147	4.413	-71	4.432	19	-1.320
Rendsburg-Eckernförde	12.283	12.248	-35	12.118	-130	11.919	-199	11.400	-519	10.888	-512	10.480	-408	10.089	-391	9.688	-401	9.450	-238	9.348	-102	-2.935
Schleswig-Flensburg	8.895	8.894	-1	8.775	-119	8.508	-267	8.107	-401	7.754	-353	7.363	-391	6.972	-391	6.739	-233	6.570	-169	6.556	-14	-2.339
Steinburg	6.434	6.324	-110	6.192	-132	5.964	-228	5.690	-274	5.418	-272	5.113	-305	4.931	-182	4.717	-214	4.536	-181	4.498	-38	-1.936
Hzgt. Lauenburg	8.513	8.551	38	8.588	37	8.404	-184	8.051	-353	7.656	-395	7.490	-166	7.288	-202	7.164	-124	7.211	47	7.152	-59	-1.361
Pinneberg	12.612	12.729	117	12.671	-58	12.436	-235	11.847	-589	11.499	-348	11.332	-167	10.955	-377	10.848	-107	10.765	-83	10.855	90	-1.757
Segeberg	11.501	11.678	177	11.537	-141	11.316	-221	10.843	-473	10.416	-427	10.119	-297	9.812	-307	9.704	-108	9.543	-161	9.585	42	-1.916
Stormarn	9.751	9.892	141	9.955	63	9.898	-57	9.715	-183	9.445	-270	9.106	-339	8.956	-150	8.743	-213	8.732	-11	8.807	75	-944
Zusammen	**118.127**	**118.342**	**215**	**117.381**	**-961**	**114.980**	**-2.401**	**110.730**	**-4.250**	**106.719**	**-4.011**	**103.170**	**-3.549**	**99.950**	**-3.220**	**97.869**	**-2.081**	**96.314**	**-1.555**	**96.419**	**105**	**-21.708**

Hauptschulen

Kreis	2004/05	2005/06	Veränderung Vorjahr	2006/07	Veränderung Vorjahr	2007/08	Veränderung Vorjahr	2008/09	Veränderung Vorjahr	2009/10	Veränderung Vorjahr	2010/11	Veränderung Vorjahr	2011/12	Veränderung Vorjahr	2012/13	Veränderung Vorjahr	2013/14	Veränderung Vorjahr	2014/15	Veränderung Vorjahr	Veränderung 2014 zu 2004
Flensburg	1.048	978	-70	895	-83	754	-141	545	-209	378	-167	218	-160	107	-111	0	-107					-1.048
Kiel	2.861	2.753	-108	2.494	-259	2.223	-271	1.975	-248	1.628	-347	1.241	-387	927	-314	493	-434	120	-373		-120	-2.861
Lübeck	3.123	3.039	-84	2.893	-146	2.702	-191	2.466	-236	1.961	-505	1.474	-487	954	-520	464	-490	68	-396		-68	-3.123
Neumünster	1.588	1.499	-89	1.367	-132	1.188	-179	920	-268	654	-266	406	-248	219	-187	0	-219					-1.588
Dithmarschen	2.738	2.620	-118	2.547	-73	2.420	-127	1.913	-507	1.517	-396	1.037	-480	580	-457	145	-435	13	-132	20	7	-2.718
Nordfriesland	3.244	3.149	-95	2.904	-245	2.577	-327	1.950	-627	1.638	-312	1.145	-493	666	-479	154	-512	68	-86	4	-64	-3.240
Ostholstein	3.268	3.060	-208	2.781	-279	2.687	-94	2.164	-523	1.725	-439	1.377	-348	968	-409	495	-473	105	-390		-105	-3.268
Plön	2.063	1.948	-115	1.780	-168	1.555	-225	1.347	-208	1.047	-300	802	-245	509	-293	227	-282	43	-184	8	-35	-2.055
Rendsburg-Eckernförde	4.681	4.535	-146	4.207	-328	3.869	-338	3.037	-832	2.194	-843	1.516	-678	797	-719	187	-610	69	-118		-69	-4.681
Schleswig-Flensburg	3.902	3.616	-286	3.467	-149	3.152	-315	2.232	-920	1.734	-498	1.160	-574	581	-579	93	-488	0	-93			-3.902
Steinburg	3.064	2.900	-164	2.671	-229	2.281	-390	1.818	-463	1.309	-509	879	-430	526	-353	257	-269	7	-250	3	-4	-3.061
Hzgt. Lauenburg	3.302	3.146	-156	2.914	-232	2.511	-403	2.097	-414	1.642	-455	1.220	-422	785	-435	373	-412	75	-298		-75	-3.302
Pinneberg	3.558	3.442	-116	3.086	-356	2.601	-485	2.276	-325	1.898	-378	1.414	-484	982	-432	564	-418	158	-406	27	-131	-3.531
Segeberg	4.033	3.734	-299	3.478	-256	3.083	-395	2.710	-373	2.200	-510	1.601	-599	1.018	-583	520	-498	160	-360	18	-142	-4.015
Stormarn	1.854	1.758	-96	1.586	-172	1.306	-280	1.011	-295	766	-245	490	-276	241	-249	59	-182	27	-32	12	-15	-1.842
Zusammen	**44.327**	**42.177**	**-2.150**	**39.070**	**-3.107**	**34.909**	**-4.161**	**28.461**	**-6.448**	**22.291**	**-6.170**	**15.980**	**-6.311**	**9.860**	**-6.120**	**4.031**	**-5.829**	**913**	**-3.118**	**92**	**-821**	**-44.235**

Tabelle zu Frage 83

Entwicklung der Schülerzahl an öffentlichen Schulen
in Schleswig-Holstein
2004/05 bis 2014/15
nach Schulart und Kreis

Realschulen

Kreis	2004/05	2005/06	Veränderung Vorjahr	2006/07	Veränderung Vorjahr	2007/08	Veränderung Vorjahr	2008/09	Veränderung Vorjahr	2009/10	Veränderung Vorjahr	2010/11	Veränderung Vorjahr	2011/12	Veränderung Vorjahr	2012/13	Veränderung Vorjahr	2013/14	Veränderung Vorjahr	2014/15	Veränderung Vorjahr	Veränderung 2014 zu 2004
Flensburg	1.196	1.178	-18	1.144	-34	1.126	-18	973	-153	758	-215	552	-206	348	-204	140	-208	0	-140		0	**-1.196**
Kiel	3.524	3.592	68	3.454	-138	3.310	-144	3.205	-105	2.768	-437	2.138	-630	1.633	-505	1.155	-478	741	-414	236	-505	**-3.288**
Lübeck	3.440	3.349	-91	3.320	-29	3.285	-35	2.996	-289	2.406	-590	1.861	-545	1.359	-502	922	-437	325	-597		-325	**-3.440**
Neumünster	1.771	1.768	-3	1.701	-67	1.695	-6	1.408	-287	1.144	-264	833	-311	558	-275	280	-278	0	-280		0	**-1.771**
Dithmarschen	4.271	4.221	-50	4.160	-61	4.026	-134	3.617	-409	2.937	-680	2.179	-758	1.521	-658	889	-632	118	-771	66	-52	**-4.205**
Nordfriesland	4.847	4.840	-7	4.904	64	4.833	-71	4.583	-250	3.685	-898	2.810	-875	2.037	-773	1.124	-913	335	-789	101	-234	**-4.746**
Ostholstein	5.240	5.083	-157	4.976	-107	4.745	-231	4.758	13	4.002	-756	3.069	-933	2.311	-758	1.578	-733	780	-798	186	-594	**-5.054**
Plön	3.301	3.310	9	3.290	-20	3.282	-8	3.233	-49	2.741	-492	2.151	-590	1.634	-517	1.161	-473	587	-574	116	-471	**-3.185**
Rendsburg-Eckernförde	6.591	6.511	-80	6.427	-84	6.264	-163	5.501	-763	4.689	-812	3.548	-1.141	2.473	-1.075	1.392	-1.081	294	-1.098	82	-212	**-6.509**
Schleswig-Flensburg	5.017	5.058	41	4.974	-84	4.714	-260	4.309	-405	3.335	-974	2.520	-815	1.658	-862	864	-794	218	-646		-218	**-5.017**
Steinburg	3.924	3.942	18	3.898	-44	3.539	-359	3.311	-228	2.762	-549	2.143	-619	1.497	-646	871	-626	354	-517		-354	**-3.924**
Hzgt. Lauenburg	4.404	4.358	-46	4.354	-4	4.231	-123	4.015	-216	3.343	-672	2.650	-693	1.992	-658	1.388	-604	697	-691	174	-523	**-4.230**
Pinneberg	6.301	6.144	-157	6.004	-140	5.802	-202	5.528	-274	4.884	-644	3.691	-1.193	2.868	-823	2.103	-765	1.199	-904	420	-779	**-5.881**
Segeberg	6.160	6.034	-126	5.953	-81	5.876	-77	5.429	-447	4.682	-747	3.745	-937	2.853	-892	1.948	-905	994	-954	294	-700	**-5.866**
Stormarn	4.070	3.925	-145	3.765	-160	3.632	-133	3.193	-439	2.509	-684	1.913	-596	1.409	-504	761	-648	184	-577		-184	**-4.070**
Zusammen	**64.057**	**63.313**	**-744**	**62.324**	**-989**	**60.360**	**-1.964**	**56.059**	**-4.301**	**46.645**	**-9.414**	**35.803**	**-10.842**	**26.151**	**-9.652**	**16.576**	**-9.575**	**6.826**	**-9.750**	**1.675**	**-5.151**	**-62.382**

Regionalschulen

Kreis	2004/05	2005/06	Veränderung Vorjahr	2006/07	Veränderung Vorjahr	2007/08	Veränderung Vorjahr	2008/09	Veränderung Vorjahr	2009/10	Veränderung Vorjahr	2010/11	Veränderung Vorjahr	2011/12	Veränderung Vorjahr	2012/13	Veränderung Vorjahr	2013/14	Veränderung Vorjahr	2014/15	Veränderung Vorjahr	Veränderung 2014 zu 2004
Flensburg								161	161	272	111	392	120	442	50	462	20	371	-91	156	-215	**156**
Kiel									0	166	166	386	220	566	180	794	228	1.044	250	994	-50	**994**
Lübeck								104	104	270	166	417	147	587	170	723	136	774	51	646	-128	**646**
Neumünster								231	231	497	266	758	261	1.015	257	1.316	301	1.319	3	962	-357	**962**
Dithmarschen								314	314	684	370	1.119	435	1.539	420	1.948	409	2.392	444	1.879	-513	**1.879**
Nordfriesland								247	247	590	343	1.062	472	1.575	513	2.091	516	2.325	234	2.051	-274	**2.051**
Ostholstein								69	69	191	122	376	185	560	184	790	230	982	192	889	-93	**889**
Plön								81	81	393	312	792	399	1.162	370	1.538	376	1.731	193	1.552	-179	**1.552**
Rendsburg-Eckernförde								565	565	1.191	626	2.016	825	2.790	774	3.566	776	3.799	233	3.038	-761	**3.038**
Schleswig-Flensburg								243	243	482	239	722	240	943	221	1.183	240	1.129	-54	884	-245	**884**
Steinburg									0	185	185	415	230	628	213	860	232	1.069	209	1.062	-7	**1.062**
Hzgt. Lauenburg									0	36	36	146	110	247	101	326	79	413	87	322	-91	**322**
Pinneberg								101	101	403	302	832	429	1.302	470	1.692	390	2.077	385	2.045	-32	**2.045**
Segeberg									0	120	120	367	247	619	252	854	235	1.099	245	1.085	-14	**1.085**
Stormarn																						
Zusammen								**2.116**	**2.116**	**5.480**	**3.364**	**9.800**	**4.320**	**13.975**	**4.175**	**18.143**	**4.168**	**20.524**	**2.381**	**17.565**	**-2.959**	**17.565**

Tabelle zu Frage 83

Entwicklung der Schülerzahl an öffentlichen Schulen
in Schleswig-Holstein
2004/05 bis 2014/15
nach Schulart und Kreis

Gymnasien

Kreis	2004/05	2005/06	Veränderung Vorjahr	2006/07	Veränderung Vorjahr	2007/08	Veränderung Vorjahr	2008/09	Veränderung Vorjahr	2009/10	Veränderung Vorjahr	2010/11	Veränderung Vorjahr	2011/12	Veränderung Vorjahr	2012/13	Veränderung Vorjahr	2013/14	Veränderung Vorjahr	2014/15	Veränderung Vorjahr	Veränderung 2014 zu 2004
Flensburg	2.762	2.843	81	2.954	111	3.112	158	3.259	147	3.302	43	3.344	42	3.371	27	3.366	-5	3.322	-44	3.316	-6	**554**
Kiel	7.211	7.359	148	7.491	132	7.777	286	7.964	187	8.030	66	7.990	-40	8.048	58	8.015	-33	7.818	-197	7.795	-23	**584**
Lübeck	4.990	5.174	184	5.312	138	5.427	115	5.584	157	5.664	80	5.712	48	5.655	-57	5.681	26	5.690	9	5.720	30	**730**
Neumünster	2.921	3.079	158	3.268	189	3.441	173	3.527	86	3.540	13	3.615	75	3.651	36	3.715	64	3.717	2	3.648	-69	**727**
Dithmarschen	3.701	3.806	105	3.953	147	4.108	155	4.267	159	4.427	160	4.449	22	4.499	50	4.408	-91	4.409	1	4.389	-20	**688**
Nordfriesland	4.195	4.328	133	4.473	145	4.696	223	4.802	106	4.908	106	4.847	-61	4.956	109	4.972	16	4.864	-108	4.787	-77	**592**
Ostholstein	5.207	5.308	101	5.505	197	5.632	127	5.567	-65	5.569	2	5.431	-138	5.359	-72	5.281	-78	5.141	-140	4.996	-145	**-211**
Plön	3.066	3.117	51	3.206	89	3.333	127	3.299	-34	3.265	-34	3.131	-134	3.118	-13	3.140	22	3.093	-47	3.067	-26	**1**
Rendsburg-Eckernförde	5.657	5.851	194	6.059	208	6.396	337	6.675	279	6.892	217	7.061	169	7.267	206	7.155	-112	7.056	-99	6.880	-176	**1.223**
Schleswig-Flensburg	3.547	3.650	103	3.770	120	3.925	155	4.031	106	4.077	46	4.047	-30	4.102	55	3.988	-114	3.885	-103	3.849	-36	**302**
Steinburg	3.092	3.166	74	3.379	213	3.585	206	3.688	103	3.727	39	3.766	39	3.849	83	3.863	14	3.840	-23	3.829	-11	**737**
Hzgt. Lauenburg	4.358	4.477	119	4.696	219	4.977	281	5.174	197	5.271	97	5.322	51	5.464	142	5.448	-16	5.207	-241	5.169	-38	**811**
Pinneberg	9.118	9.411	293	9.885	474	10.317	432	10.619	302	10.620	1	10.601	-19	10.746	145	10.623	-123	10.466	-157	10.432	-34	**1.314**
Segeberg	7.062	7.249	187	7.642	393	8.029	387	8.315	286	8.365	50	8.308	-57	8.421	113	8.388	-33	8.221	-167	8.261	40	**1.199**
Stormarn	6.967	7.253	286	7.474	221	7.801	327	7.990	189	8.165	175	8.274	109	8.405	131	8.469	64	8.382	-87	8.264	-118	**1.297**
Zusammen	**73.854**	**76.071**	**2.217**	**79.067**	**2.996**	**82.556**	**3.489**	**84.761**	**2.205**	**85.822**	**1.061**	**85.898**	**76**	**86.911**	**1.013**	**86.512**	**-399**	**85.111**	**-1.401**	**84.402**	**-709**	**10.548**

Abendgymnasien

Kreis	2004/05	2005/06	Veränderung Vorjahr	2006/07	Veränderung Vorjahr	2007/08	Veränderung Vorjahr	2008/09	Veränderung Vorjahr	2009/10	Veränderung Vorjahr	2010/11	Veränderung Vorjahr	2011/12	Veränderung Vorjahr	2012/13	Veränderung Vorjahr	2013/14	Veränderung Vorjahr	2014/15	Veränderung Vorjahr	Veränderung 2014 zu 2004
Flensburg	129	132	3	134	2	129	-5	133	4	136	3	145	9	125	-20	113	-12	99	-14	106	7	**-23**
Kiel	132	113	-19	121	8	119	-2	122	3	138	16	131	-7	131	0	127	-4	114	-13	117	3	**-15**
Lübeck	108	104	-4	97	-7	97	0	103	6	106	3	113	7	96	-17	95	-1	102	7	106	4	**-2**
Neumünster																						
Dithmarschen																						
Nordfriesland																						
Ostholstein																						
Plön																						
Rendsburg-Eckernförde																						
Schleswig-Flensburg																						
Steinburg																						
Hzgt. Lauenburg																						
Pinneberg																						
Segeberg																						
Stormarn																						
Zusammen	**369**	**349**	**-20**	**352**	**3**	**345**	**-7**	**358**	**13**	**380**	**22**	**389**	**9**	**352**	**-37**	**335**	**-17**	**315**	**-20**	**329**	**14**	**-40**

Tabelle zu Frage 83

Entwicklung der Schülerzahl an öffentlichen Schulen
in Schleswig-Holstein
2004/05 bis 2014/15
nach Schulart und Kreis

Gesamtschulen

Kreis	2004/05	2005/06	Veränderung Vorjahr	2006/07	Veränderung Vorjahr	2007/08	Veränderung Vorjahr	2008/09	Veränderung Vorjahr	2009/10	Veränderung Vorjahr	2010/11	Veränderung Vorjahr	2011/12	Veränderung Vorjahr	2012/13	Veränderung Vorjahr	2013/14	Veränderung Vorjahr	2014/15	Veränderung Vorjahr	
Flensburg	2.150	2.147	-3	2.078	-69	2.063	-15	2.063	0	2.032	-31	0	-2.032									
Kiel	2.246	2.289	43	2.296	7	2.290	-6	2.306	16	2.277	-29	0	-2.277									
Lübeck	1.972	1.966	-6	2.006	40	2.025	19	2.055	30	2.077	22	0	-2.077									
Neumünster	1.853	1.918	65	1.926	8	1.940	14	1.980	40	1.995	15	0	-1.995									
Dithmarschen																						
Nordfriesland																						
Ostholstein	392	499	107	575	76	640	65	744	104	809	65	0	-809									
Plön																						
Rendsburg-Eckernförde	770	816	46	823	7	856	33	856	0	849	-7	0	-849									
Schleswig-Flensburg																						
Steinburg																						
Hzgt. Lauenburg	798	805	7	785	-20	792	7	783	-9	805	22	0	-805									
Pinneberg	2.933	3.098	165	3.244	146	3.444	200	3.631	187	3.740	109	0	-3.740									
Segeberg	1.109	1.192	83	1.216	24	1.253	37	1.323	70	1.356	33	0	-1.356									
Stormarn	3.439	3.756	317	4.007	251	4.187	180	4.321	134	4.552	231	0	-4.552									
Zusammen	**17.662**	**18.486**	**824**	**18.956**	**470**	**19.490**	**534**	**20.062**	**572**	**20.492**	**430**	**0**	**-20.492**									

Gemeinschaftsschulen oO

Kreis	2004/05	2005/06	Veränderung Vorjahr	2006/07	Veränderung Vorjahr	2007/08	Veränderung Vorjahr	2008/09	Veränderung Vorjahr	2009/10	Veränderung Vorjahr	2010/11	Veränderung Vorjahr	2011/12	Veränderung Vorjahr	2012/13	Veränderung Vorjahr	2013/14	Veränderung Vorjahr	2014/15	Veränderung Vorjahr	Veränderung 2014 zu 2004
Flensburg						80	80	225	145	339	114	484	145	665	181	856	191	979	123	1.065	86	**1.065**
Kiel							0		0	276	276	778	502	1.248	470	1.729	481	2.309	580	2.834	525	**2.834**
Lübeck							0	80	80	733	653	1.846	1.113	2.604	758	3.291	687	4.076	785	3.861	-215	**3.861**
Neumünster							0	177	177	359	182	507	148	697	190	883	186	1.030	147	1.211	181	**1.211**
Dithmarschen							0	457	457	962	505	1.555	593	1.994	439	2.422	428	2.730	308	3.091	361	**3.091**
Nordfriesland							0	576	576	1.173	597	1.942	769	2.598	656	3.220	622	3.722	502	3.404	-318	**3.404**
Ostholstein						146	146	451	305	1.186	735	1.619	433	2.466	847	3.282	816	4.048	766	4.743	695	**4.743**
Plön							0		0	252	252	724	472	1.062	338	1.360	298	1.833	473	1.591	-242	**1.591**
Rendsburg-Eckernförde							0	653	653	1.445	792	2.282	837	3.095	813	3.796	701	2.722	-1.074	3.480	758	**3.480**
Schleswig-Flensburg						165	165	981	816	2.118	1.137	3.187	1.069	4.235	1.048	5.150	915	5.193	43	5.497	304	**5.497**
Steinburg						166	166	571	405	1.286	715	1.887	601	2.435	548	3.026	591	2.843	-183	3.017	174	**3.017**
Hzgt. Lauenburg							0	431	431	1.258	827	2.176	918	3.051	875	4.051	1.000	3.118	-933	3.633	515	**3.633**
Pinneberg						74	74	212	138	744	532	1.456	712	2.206	750	2.996	790	3.746	750	4.653	907	**4.653**
Segeberg						92	92	702	610	1.683	981	2.965	1.282	4.258	1.293	5.454	1.196	6.472	1.018	5.452	-1.020	**5.452**
Stormarn							0	476	476	1.277	801	2.078	801	2.834	756	3.699	865	2.840	-859	2.918	78	**2.918**
Zusammen						**723**	**723**	**5.992**	**5.269**	**15.091**	**9.099**	**25.486**	**10.395**	**35.448**	**9.962**	**45.215**	**9.767**	**47.661**	**2.446**	**50.450**	**2.789**	**50.450**

Tabelle zu Frage 83

Entwicklung der Schülerzahl an öffentlichen Schulen
in Schleswig-Holstein
2004/05 bis 2014/15
nach Schulart und Kreis

Gemeinschaftsschulen mO

Kreis	2004/05	2005/06	Veränderung Vorjahr	2006/07	Veränderung Vorjahr	2007/08	Veränderung Vorjahr	2008/09	Veränderung Vorjahr	2009/10	Veränderung Vorjahr	2010/11	Veränderung Vorjahr	2011/12	Veränderung Vorjahr	2012/13	Veränderung Vorjahr	2013/14	Veränderung Vorjahr	2014/15	Veränderung Vorjahr	Veränderung 2014 zu 2004
Flensburg												2.077	2.077	2.109	32	2.089	-20	2.089	0	1.969	-120	**1.969**
Kiel												2.249	2.249	2.243	-6	2.297	54	2.298	1	2.317	19	**2.317**
Lübeck												1.684	1.684	1.667	-17	1.670	3	1.627	-43	2.346	719	**2.346**
Neumünster												1.945	1.945	1.978	33	2.038	60	2.020	-18	2.022	2	**2.022**
Dithmarschen																				0		
Nordfriesland																				724		
Ostholstein												1.375	1.375	1.546	171	1.632	86	1.736	104	1.805	69	**1.805**
Plön																				828		**828**
Rendsburg-Eckernförde												860	860	858	-2	844	-14	2.734	1.890	2.769	35	**2.769**
Schleswig-Flensburg																		671	671	716	45	**716**
Steinburg																		639	639	691	52	**691**
Hzgt. Lauenburg												810	810	804	-6	812	8	2.652	1.840	2.853	201	**2.853**
Pinneberg												4.222	4.222	4.291	69	4.232	-59	4.200	-32	4.107	-93	**4.107**
Segeberg												1.392	1.392	1.401	9	1.412	11	1.474	62	3.155	1.681	**3.155**
Stormarn												4.642	4.642	4.734	92	4.714	-20	6.287	1.573	6.462	175	**6.462**
Zusammen												**21.256**	**21.256**	**21.631**	**375**	**21.740**	**109**	**28.427**	**6.687**	**32.764**	**4.337**	**32.764**

Förderzentren

Kreis	2004/05	2005/06	Veränderung Vorjahr	2006/07	Veränderung Vorjahr	2007/08	Veränderung Vorjahr	2008/09	Veränderung Vorjahr	2009/10	Veränderung Vorjahr	2010/11	Veränderung Vorjahr	2011/12	Veränderung Vorjahr	2012/13	Veränderung Vorjahr	2013/14	Veränderung Vorjahr	2014/15	Veränderung Vorjahr	Veränderung 2014 zu 2004
Flensburg	517	494	-23	487	-7	484	-3	426	-58	362	-64	338	-24	295	-43	294	-1	277	-17	295	18	**-222**
Kiel	981	855	-126	769	-86	676	-93	639	-37	562	-77	522	-40	483	-39	399	-84	356	-43	331	-25	**-650**
Lübeck	901	895	-6	856	-39	768	-88	672	-96	613	-59	591	-22	519	-72	491	-28	464	-27	425	-39	**-476**
Neumünster	441	425	-16	386	-39	337	-49	310	-27	294	-16	278	-16	258	-20	260	2	236	-24	226	-10	**-215**
Dithmarschen	644	635	-9	605	-30	536	-69	502	-34	434	-68	427	-7	430	3	442	12	451	9	436	-15	**-208**
Nordfriesland	701	683	-18	685	2	628	-57	570	-58	548	-22	487	-61	447	-40	418	-29	339	-79	267	-72	**-434**
Ostholstein	940	983	43	952	-31	826	-126	731	-95	669	-62	614	-55	572	-42	545	-27	509	-36	470	-39	**-470**
Plön	700	658	-42	616	-42	577	-39	523	-54	496	-27	474	-22	441	-33	413	-28	392	-21	350	-42	**-350**
Rendsburg-Eckernförde	1.098	1.078	-20	989	-89	954	-35	838	-116	723	-115	619	-104	562	-57	536	-26	481	-55	461	-20	**-637**
Schleswig-Flensburg	877	840	-37	832	-8	790	-42	724	-66	655	-69	603	-52	558	-45	489	-69	476	-13	454	-22	**-423**
Steinburg	535	522	-13	498	-24	461	-37	390	-71	367	-23	302	-65	257	-45	199	-58	175	-24	171	-4	**-364**
Hzgt. Lauenburg	712	706	-6	652	-54	643	-9	615	-28	604	-11	560	-44	526	-34	491	-35	374	-117	344	-30	**-368**
Pinneberg	892	869	-23	860	-9	757	-103	711	-46	663	-48	645	-18	600	-45	554	-46	506	-48	463	-43	**-429**
Segeberg	756	742	-14	716	-26	661	-55	612	-49	599	-13	589	-10	560	-29	508	-52	470	-38	408	-62	**-348**
Stormarn	648	613	-35	567	-46	543	-24	494	-49	442	-52	410	-32	387	-23	337	-50	301	-36	275	-26	**-373**
Zusammen	**11.343**	**10.998**	**-345**	**10.470**	**-528**	**9.641**	**-829**	**8.757**	**-884**	**8.031**	**-726**	**7.459**	**-572**	**6.895**	**-564**	**6.376**	**-519**	**5.807**	**-569**	**5.376**	**-431**	**-5.967**

Tabelle zu Frage 83

Entwicklung der Schülerzahl an öffentlichen Schulen
in Schleswig-Holstein
2004/05 bis 2014/15
nach Schulart und Kreis

Berufsbildende Schulen

Kreis	2004/05	2005/06	Veränderung Vorjahr	2006/07	Veränderung Vorjahr	2007/08	Veränderung Vorjahr	2008/09	Veränderung Vorjahr	2009/10	Veränderung Vorjahr	2010/11	Veränderung Vorjahr	2011/12	Veränderung Vorjahr	2012/13	Veränderung Vorjahr	2013/14	Veränderung Vorjahr	2014/15	Veränderung Vorjahr	Veränderung 2014 zu 2004
Flensburg	6.159	6.320	161	6.488	168	6.865	377	6.984	119	7.291	307	6.952	-339	6.866	-86	6.685	-181	6.439	-246	6.401	-38	**242**
Kiel	11.264	11.344	80	11.590	246	12.037	447	12.329	292	12.440	111	12.414	-26	12.201	-213	12.044	-157	11.811	-233	11.666	-145	**402**
Lübeck	12.757	12.826	69	13.028	202	13.641	613	14.108	467	14.701	593	14.999	298	15.083	84	14.838	-245	14.661	-177	14.328	-333	**1.571**
Neumünster	5.998	6.011	13	6.234	223	6.576	342	6.940	364	7.171	231	7.180	9	7.321	141	7.319	-2	7.229	-90	7.127	-102	**1.129**
Dithmarschen	4.183	4.235	52	4.223	-12	4.393	170	4.352	-41	4.444	92	4.401	-43	4.328	-73	4.279	-49	4.162	-117	4.138	-24	**-45**
Nordfriesland	6.669	6.648	-21	6.650	2	6.833	183	6.946	113	7.078	132	6.769	-309	6.629	-140	6.624	-5	6.577	-47	6.455	-122	**-214**
Ostholstein	5.891	5.939	48	6.068	129	6.132	64	6.134	2	6.294	160	6.267	-27	6.112	-155	5.991	-121	6.071	80	5.926	-145	**35**
Plön	1.949	2.046	97	2.225	179	2.357	132	2.345	-12	2.263	-82	2.290	27	2.139	-151	2.017	-122	2.011	-6	1.935	-76	**-14**
Rendsburg-Eckernförde	5.784	6.110	326	6.042	-68	6.188	146	6.109	-79	6.323	214	6.157	-166	6.179	22	6.252	73	6.365	113	6.270	-95	**486**
Schleswig-Flensburg	3.559	3.592	33	3.625	33	3.904	279	3.869	-35	3.866	-3	3.889	23	3.909	20	3.956	47	3.811	-145	3.823	12	**264**
Steinburg	3.050	3.113	63	3.211	98	3.588	377	3.534	-54	3.759	225	3.730	-29	3.622	-108	3.571	-51	3.392	-179	3.471	79	**421**
Hzgt. Lauenburg	3.388	3.397	9	3.550	153	3.759	209	3.929	170	4.002	73	4.007	5	3.761	-246	3.785	24	3.776	-9	3.741	-35	**353**
Pinneberg	6.384	6.517	133	6.696	179	7.210	514	7.259	49	7.143	-116	7.089	-54	6.987	-102	6.802	-185	6.743	-59	6.711	-32	**327**
Segeberg	4.928	4.943	15	5.105	162	5.465	360	5.621	156	5.637	16	5.572	-65	5.607	35	5.622	15	5.606	-16	5.529	-77	**601**
Stormarn	3.151	3.285	134	3.382	97	3.660	278	3.719	59	3.665	-54	3.643	-22	3.541	-102	3.720	179	3.764	44	3.820	56	**669**
Zusammen	**85.114**	**86.326**	**1.212**	**88.117**	**1.791**	**92.608**	**4.491**	**94.178**	**1.570**	**96.077**	**1.899**	**95.359**	**-718**	**94.285**	**-1.074**	**93.505**	**-780**	**92.418**	**-1.087**	**91.341**	**-1.077**	**6.227**

Allgemeinbildende Schulen

Kreis	2004/05	2005/06	Veränderung Vorjahr	2006/07	Veränderung Vorjahr	2007/08	Veränderung Vorjahr	2008/09	Veränderung Vorjahr	2009/10	Veränderung Vorjahr	2010/11	Veränderung Vorjahr	2011/12	Veränderung Vorjahr	2012/13	Veränderung Vorjahr	2013/14	Veränderung Vorjahr	2014/15	Veränderung Vorjahr	Veränderung 2014 zu 2004
Flensburg	10.468	10.389	-79	10.284	-105	10.259	-25	10.185	-74	9.923	-262	9.789	-134	9.665	-124	9.487	-178	9.296	-191	9.098	-198	**-1.370**
Kiel	24.391	24.284	-107	24.019	-265	23.662	-357	23.346	-316	22.826	-520	22.294	-532	22.165	-129	21.954	-211	21.728	-226	21.648	-80	**-2.743**
Lübeck	22.010	22.033	23	21.909	-124	21.697	-212	21.291	-406	20.870	-421	20.550	-320	20.191	-359	20.066	-125	19.903	-163	19.942	39	**-2.068**
Neumünster	11.801	11.929	128	11.884	-45	11.833	-51	11.659	-174	11.439	-220	11.182	-257	11.107	-75	11.203	96	11.059	-144	10.884	-175	**-917**
Dithmarschen	17.863	17.800	-63	17.673	-127	17.153	-520	16.759	-394	16.473	-286	15.968	-505	15.580	-388	15.125	-455	14.770	-355	14.499	-271	**-3.364**
Nordfriesland	20.243	20.244	1	20.042	-202	19.739	-303	19.505	-234	19.069	-436	18.568	-501	18.196	-372	17.719	-477	17.134	-585	16.722	-412	**-3.521**
Ostholstein	22.863	22.706	-157	22.491	-215	22.196	-295	21.903	-293	21.363	-540	20.932	-431	20.594	-338	20.222	-372	19.656	-566	19.405	-251	**-3.458**
Plön	14.882	14.838	-44	14.604	-234	14.291	-313	13.803	-488	13.265	-538	13.763	498	12.557	-1.206	12.323	-234	12.092	-231	11.944	-148	**-2.938**
Rendsburg-Eckernförde	31.080	31.039	-41	30.623	-416	30.258	-365	29.525	-733	28.871	-654	#BEZUG!	#BEZUG!	27.931	#BEZUG!	27.164	-767	26.605	-559	26.058	-547	**-5.022**
Schleswig-Flensburg	22.238	22.058	-180	21.818	-240	21.254	-564	20.627	-627	20.155	-472	19.602	-553	19.049	-553	18.506	-543	18.142	-364	17.956	-186	**-4.282**
Steinburg	17.049	16.854	-195	16.638	-216	15.996	-642	15.468	-528	15.054	-414	14.505	-549	14.123	-382	13.793	-330	13.463	-330	13.271	-192	**-3.778**
Hzgt. Lauenburg	22.087	22.043	-44	21.989	-54	21.558	-431	21.166	-392	20.615	-551	20.374	-241	20.157	-217	20.053	-104	19.747	-306	19.647	-100	**-2.440**
Pinneberg	35.414	35.693	279	35.750	57	35.431	-319	34.925	-506	34.451	-474	34.193	-258	33.950	-243	33.612	-338	33.117	-495	33.002	-115	**-2.412**
Segeberg	30.621	30.629	8	30.542	-87	30.310	-232	29.934	-376	29.421	-513	29.086	-335	28.942	-144	28.788	-154	28.433	-355	28.258	-175	**-2.363**
Stormarn	26.729	27.197	468	27.354	157	27.367	13	27.200	-167	27.156	-44	26.913	-243	26.966	53	26.782	-184	26.753	-29	26.738	-15	**9**
Zusammen	**329.739**	**329.736**	**-3**	**327.620**	**-2.116**	**323.004**	**-4.616**	**317.296**	**-5.708**	**310.951**	**-6.345**	**305.241**	**-5.710**	**301.173**	**-4.068**	**296.797**	**-4.376**	**291.898**	**-4.899**	**289.072**	**-2.826**	**-40.667**

Tabelle zu Frage 83

Entwicklung der Schülerzahl an öffentlichen Schulen
in Schleswig-Holstein
2004/05 bis 2014/15
nach Schulart und Kreis

Insgesamt je Schulart

	2004/05	2005/06	Veränderung Vorjahr	2006/07	Veränderung Vorjahr	2007/08	Veränderung Vorjahr	2008/09	Veränderung Vorjahr	2009/10	Veränderung Vorjahr	2010/11	Veränderung Vorjahr	2011/12	Veränderung Vorjahr	2012/13	Veränderung Vorjahr	2013/14	Veränderung Vorjahr	2014/15	Veränderung Vorjahr	Veränderung 2014 zu 2004
Grundschule	118.127	118.342	215	117.381	-961	114.980	-2.401	110.730	-4.250	106.719	-4.011	103.170	-3.549	99.950	-3.220	97.869	-2.081	96.314	-1.555	96.419	105	**-21.708**
Hauptschulen	44.327	42.177	-2.150	39.070	-3.107	34.909	-4.161	28.461	-6.448	22.291	-6.170	15.980	-6.311	9.860	-6.120	4.031	-5.829	913	-3.118	92	-821	**-44.235**
Realschule	64.057	63.313	-744	62.324	-989	60.360	-1.964	56.059	-4.301	46.645	-9.414	35.803	-10.842	26.151	-9.652	16.576	-9.575	6.826	-9.750	1.675	-5.151	**-62.382**
Regionalschule	0	0	0	0	0	0	0	2.116	2.116	5.480	3.364	9.800	4.320	13.975	4.175	18.143	4.168	20.524	2.381	17.565	-2.959	**17.565**
Gymnasium	73.854	76.071	2.217	79.067	2.996	82.556	3.489	84.761	2.205	85.822	1.061	85.898	76	86.911	1.013	86.512	-399	85.111	-1.401	84.402	-709	**10.548**
Abendgymnasium	369	349	-20	352	3	345	-7	358	13	380	22	389	9	352	-37	335	-17	315	-20	329	14	**-40**
Gesamtschule	17.662	18.486	824	18.956	470	19.490	534	20.062	572	20.492	430	0	-20.492									
GemS oO	0	0	0	0	0	723	723	5.992	5.269	15.091	9.099	25.486	10.395	35.448	9.962	45.215	9.767	47.661	2.446	50.450	2.789	**50.450**
GemS mO	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	21.256	21.256	21.631	375	21.740	109	28.427	6.687	32.764	4.337	**32.764**
Förderzentrum	11.343	10.998	-345	10.470	-528	9.641	-829	8.757	-884	8.031	-726	7.459	-572	6.895	-564	6.376	-519	5.807	-569	5.376	-431	**-5.967**
Berufsbildende Schulen	85.114	86.326	1.212	88.117	1.791	92.608	4.491	94.178	1.570	96.077	1.899	95.359	-718	94.285	-1.074	93.505	-780	92.418	-1.087	91.341	-1.077	**6.227**
Zusammen	**414.853**	**416.062**	**1.209**	**415.737**	**-325**	**415.612**	**-125**	**411.474**	**-4.138**	**407.028**	**-4.446**	**400.600**	**-6.428**	**395.458**	**-5.142**	**390.302**	**-5.156**	**384.316**	**-5.986**	**380.413**	**-3.903**	**-16.778**

Tabelle zu Frage 84

Entwicklung der Einschulungszahl an öffentlichen Schulen
in Schleswig-Holstein
2004/05 bis 2014/15
nach Schulart und Kreis

Grundschulen - Neuaufnahme 1. Jgst.

Kreis	2004/05	2005/06	Veränderung Vorjahr	2006/07	Veränderung Vorjahr	2007/08	Veränderung Vorjahr	2008/09	Veränderung Vorjahr	2009/10	Veränderung Vorjahr	2010/11	Veränderung Vorjahr	2011/12	Veränderung Vorjahr	2012/13	Veränderung Vorjahr	2013/14	Veränderung Vorjahr	2014/15	Veränderung Vorjahr
Flensburg	673	601	-72	584	-17	583	-1	556	-27	510	-46	497	-13	499	2	528	29	476	-52	514	38
Kiel	1.798	1.851	53	1.810	-41	1.711	-99	1.679	-32	1.653	-26	1.666	13	1.674	8	1.717	43	1.656	-61	1.712	56
Lübeck	1.788	1.871	83	1.774	-97	1.813	39	1.668	-145	1.647	-21	1.599	-48	1.598	-1	1.606	8	1.644	38	1.641	-3
Neumünster	822	841	19	757	-84	806	49	685	-121	641	-44	637	-4	642	5	652	10	662	10	670	8
Dithmarschen	1.575	1.533	-42	1.469	-64	1.339	-130	1.209	-130	1.272	63	1.149	-123	1.120	-29	1.062	-58	1.047	-15	1.102	55
Nordfriesland	1.709	1.744	35	1.616	-128	1.688	72	1.493	-195	1.454	-39	1.415	-39	1.275	-140	1.273	-2	1.157	-116	1.231	74
Ostholstein	1.916	1.842	-74	1.812	-30	1.826	14	1.737	-89	1.641	-96	1.626	-15	1.547	-79	1.471	-76	1.364	-107	1.495	131
Plön	1.408	1.415	7	1.347	-68	1.291	-56	1.205	-86	1.124	-81	1.083	-41	1.027	-56	1.046	19	1.048	2	1.033	-15
Rendsburg-Eckernförde	2.975	2.991	16	2.832	-159	2.856	24	2.523	-333	2.454	-69	2.367	-87	2.248	-119	2.140	-108	2.204	64	2.220	16
Schleswig-Flensburg	2.109	2.231	122	1.997	-234	1.934	-63	1.718	-216	1.673	-45	1.617	-56	1.503	-114	1.495	-8	1.468	-27	1.525	57
Steinburg	1.495	1.543	48	1.471	-72	1.398	-73	1.222	-176	1.200	-22	1.155	-45	1.108	-47	1.056	-52	996	-60	1.056	60
Hzgt. Lauenburg	2.126	2.098	-28	2.081	-17	2.001	-80	1.840	-161	1.685	-155	1.808	123	1.696	-112	1.672	-24	1.693	21	1.689	-4
Pinneberg	3.095	3.135	40	2.961	-174	2.972	11	2.602	-370	2.640	38	2.742	102	2.592	-150	2.502	-90	2.490	-12	2.735	245
Segeberg	2.873	2.907	34	2.679	-228	2.668	-11	2.434	-234	2.355	-79	2.366	11	2.301	-65	2.253	-48	2.200	-53	2.362	162
Stormarn	2.392	2.475	83	2.494	19	2.360	-134	2.169	-191	2.156	-13	2.145	-11	2.124	-21	2.029	-95	2.046	17	2.236	190
Zusammen	**28.754**	**29.078**	**324**	**27.684**	**-1.394**	**27.246**	**-438**	**24.740**	**-2.506**	**24.105**	**-635**	**23.872**	**-233**	**22.954**	**-918**	**22.502**	**-452**	**22.151**	**-351**	**23.221**	**1.070**

Hauptschulen - Neuaufnahme 5. Jgst.

Kreis	2004/05	2005/06	Veränderung Vorjahr	2006/07	Veränderung Vorjahr	2007/08	Veränderung Vorjahr	2008/09	Veränderung Vorjahr	2009/10	Veränderung Vorjahr	2010/11	Veränderung Vorjahr	2011/12	Veränderung Vorjahr	2012/13	Veränderung Vorjahr	2013/14	Veränderung Vorjahr	2014/15	Veränderung Vorjahr
Flensburg	113	109	-4	88	-21	66	-22	0	-66	3	3	0	-3								
Kiel	361	321	-40	287	-34	308	21	221	-87	76	-145		-76								
Lübeck	436	429	-7	389	-40	356	-33	292	-64	29	-263		-29								
Neumünster	205	167	-38	163	-4	137	-26	0	-137												
Dithmarschen	379	351	-28	370	19	372	2	48	-324	23	-25	2	-21	0	-2						
Nordfriesland	468	426	-42	370	-56	357	-13	53	-304	26	-27	8	-18	0	-8						
Ostholstein	413	346	-67	310	-36	343	33	179	-164	53	-126		-53								
Plön	229	207	-22	220	13	187	-33	111	-76	24	-87		-24								
Rendsburg-Eckernförde	674	600	-74	540	-60	561	21	97	-464	23	-74		-23								
Schleswig-Flensburg	553	430	-123	442	12	413	-29	21	-392	0	-21		0								
Steinburg	368	359	-9	290	-69	283	-7	144	-139	0	-144		0								
Hzgt. Lauenburg	434	370	-64	344	-26	341	-3	186	-155	34	-152		-34								
Pinneberg	421	384	-37	330	-54	308	-22	225	-83	73	-152	2	-71	0	-2						
Segeberg	517	413	-104	351	-62	348	-3	200	-148	59	-141		-59								
Stormarn	214	171	-43	173	2	145	-28	0	-145												
Zusammen	**5.785**	**5.083**	**-702**	**4.667**	**-416**	**4.525**	**-142**	**1.777**	**-2.748**	**423**	**-1.354**	**12**	**-411**		**-12**						

Tabelle zu Frage 84

Entwicklung der Einschulungszahl an öffentlichen Schulen
in Schleswig-Holstein
2004/05 bis 2014/15
nach Schulart und Kreis

Realschulen - Neuaufnahme 5. Jgst.

Kreis	2004/05	2005/06	Veränderung Vorjahr	2006/07	Veränderung Vorjahr	2007/08	Veränderung Vorjahr	2008/09	Veränderung Vorjahr	2009/10	Veränderung Vorjahr	2010/11	Veränderung Vorjahr	2011/12	Veränderung Vorjahr	2012/13	Veränderung Vorjahr	2013/14	Veränderung Vorjahr	2014/15	Veränderung Vorjahr
Flensburg	195	180	-15	195	15	137	-58	0	-137												
Kiel	572	557	-15	492	-65	460	-32	485	25	232	-253	0	-232								
Lübeck	539	493	-46	506	13	533	27	324	-209	0	-324										
Neumünster	338	284	-54	241	-43	272	31	0	-272												
Dithmarschen	726	641	-85	674	33	640	-34	136	-504	49	-87	28	-21	0	-28						
Nordfriesland	770	668	-102	726	58	772	46	267	-505	162	-105	37	-125	0	-37						
Ostholstein	831	732	-99	767	35	752	-15	618	-134	215	-403	0	-215		0						
Plön	489	503	14	497	-6	505	8	510	5	128	-382	0	-128								
Rendsburg-Eckernförde	1.051	987	-64	1.022	35	990	-32	262	-728	77	-185	0	-77								
Schleswig-Flensburg	832	689	-143	759	70	626	-133	178	-448	0	-178										
Steinburg	638	629	-9	582	-47	458	-124	340	-118	0	-340										
Hzgt. Lauenburg	664	682	18	665	-17	646	-19	483	-163	153	-330	0	-153								
Pinneberg	956	900	-56	893	-7	872	-21	785	-87	313	-472	9	-304	0	-9						
Segeberg	983	940	-43	997	57	983	-14	609	-374	271	-338	0	-271								
Stormarn	581	502	-79	531	29	467	-64	188	-279		-188		0								
Zusammen	**10.165**	**9.387**	**-778**	**9.547**	**160**	**9.113**	**-434**	**5.185**	**-3.928**	**1.600**	**-3.585**	**74**	**-1.526**		**-74**						

Regionalschulen - Neuaufnahme 5. Jgst.

Kreis	2004/05	2005/06	Veränderung Vorjahr	2006/07	Veränderung Vorjahr	2007/08	Veränderung Vorjahr	2008/09	Veränderung Vorjahr	2009/10	Veränderung Vorjahr	2010/11	Veränderung Vorjahr	2011/12	Veränderung Vorjahr	2012/13	Veränderung Vorjahr	2013/14	Veränderung Vorjahr	2014/15	Veränderung Vorjahr
Flensburg								156	156	109	-47	107	-2	16	-91	0	-16				
Kiel										165	165	194	29	143	-51	147	4	155	8	0	-155
Lübeck								103	103	159	56	130	-29	129	-1	112	-17	36	-76	0	-36
Neumünster								227	227	248	21	234	-14	210	-24	163	-47	58	-105	0	-58
Dithmarschen								313	313	364	51	388	24	375	-13	345	-30	288	-57	0	-288
Nordfriesland								241	241	313	72	388	75	435	47	383	-52	312	-71	0	-312
Ostholstein								66	66	113	47	164	51	158	-6	193	35	154	-39	0	-154
Plön								80	80	300	220	367	67	328	-39	314	-14	158	-156	0	-158
Rendsburg-Eckernförde								557	557	684	127	630	-54	629	-1	632	3	365	-267	0	-365
Schleswig-Flensburg								240	240	186	-54	204	18	185	-19	188	3	125	-63	0	-125
Steinburg									0	180	180	212	32	191	-21	195	4	170	-25	0	-170
Hzgt. Lauenburg									0	32	32	103	71	95	-8	57	-38	59	2	0	-59
Pinneberg								99	99	284	185	407	123	429	22	291	-138	290	-1	0	-290
Segeberg									0	120	120	234	114	228	-6	198	-30	179	-19	0	-179
Stormarn																					
Zusammen								**2.082**	**2.082**	**3.257**	**1.175**	**3.762**	**505**	**3.551**	**-211**	**3.218**	**-333**	**2.349**	**-869**		**-2.349**

Tabelle zu Frage 84

Entwicklung der Einschulungszahl an öffentlichen Schulen
in Schleswig-Holstein
2004/05 bis 2014/15
nach Schulart und Kreis

Gymnasien - Neuaufnahme 5. Jgst.

Kreis	2004/05	2005/06	Veränderung Vorjahr	2006/07	Veränderung Vorjahr	2007/08	Veränderung Vorjahr	2008/09	Veränderung Vorjahr	2009/10	Veränderung Vorjahr	2010/11	Veränderung Vorjahr	2011/12	Veränderung Vorjahr	2012/13	Veränderung Vorjahr	2013/14	Veränderung Vorjahr	2014/15	Veränderung Vorjahr
Flensburg	340	367	27	400	33	494	94	449	-45	407	-42	414	7	396	-18	375	-21	354	-21	371	17
Kiel	913	952	39	980	28	1.099	119	968	-131	971	3	1.028	57	971	-57	960	-11	867	-93	998	131
Lübeck	642	665	23	734	69	775	41	742	-33	744	2	739	-5	655	-84	664	9	636	-28	627	-9
Neumünster	398	428	30	489	61	525	36	487	-38	472	-15	459	-13	429	-30	412	-17	378	-34	376	-2
Dithmarschen	433	482	49	547	65	613	66	620	7	573	-47	572	-1	518	-54	455	-63	486	31	457	-29
Nordfriesland	598	550	-48	570	20	688	118	607	-81	625	18	587	-38	661	74	555	-106	535	-20	577	42
Ostholstein	715	646	-69	748	102	772	24	628	-144	684	56	647	-37	645	-2	575	-70	575	0	528	-47
Plön	414	356	-58	412	56	477	65	372	-105	397	25	338	-59	362	24	374	12	376	2	353	-23
Rendsburg-Eckernförde	757	738	-19	811	73	939	128	974	35	910	-64	936	26	865	-71	797	-68	774	-23	713	-61
Schleswig-Flensburg	487	490	3	495	5	545	50	554	9	516	-38	501	-15	485	-16	431	-54	419	-12	403	-16
Steinburg	437	426	-11	515	89	527	12	478	-49	458	-20	455	-3	448	-7	393	-55	415	22	403	-12
Hzgt. Lauenburg	652	581	-71	691	110	795	104	713	-82	694	-19	693	-1	737	44	653	-84	597	-56	641	44
Pinneberg	1.221	1.265	44	1.363	98	1.483	120	1.261	-222	1.285	24	1.248	-37	1.257	9	1.189	-68	1.214	25	1.255	41
Segeberg	1.000	987	-13	1.087	100	1.170	83	1.147	-23	1.073	-74	1.013	-60	1.047	34	910	-137	914	4	983	69
Stormarn	943	1.016	73	988	-28	1.088	100	1.061	-27	1.070	9	1.084	14	1.054	-30	1.007	-47	974	-33	952	-22
Zusammen	**9.950**	**9.949**	**-1**	**10.830**	**881**	**11.990**	**1.160**	**11.061**	**-929**	**10.879**	**-182**	**10.714**	**-165**	**10.530**	**-184**	**9.750**	**-780**	**9.514**	**-236**	**9.637**	**123**

Gesamtschulen - Neuaufnahme 5. Jgst.

Kreis	2004/05	2005/06	Veränderung Vorjahr	2006/07	Veränderung Vorjahr	2007/08	Veränderung Vorjahr	2008/09	Veränderung Vorjahr	2009/10	Veränderung Vorjahr	2010/11	Veränderung Vorjahr	2011/12	Veränderung Vorjahr	2012/13	Veränderung Vorjahr	2013/14	Veränderung Vorjahr	2014/15	Veränderung Vorjahr
Flensburg	282	302	20	286	-16	289	3	302	13	275	-27	0	-275								
Kiel	298	299	1	293	-6	286	-7	292	6	293	1	0	-293								
Lübeck	268	267	-1	271	4	273	2	297	24	296	-1	0	-296								
Neumünster	258	256	-2	257	1	269	12	258	-11	246	-12	0	-246								
Dithmarschen																					
Nordfriesland																					
Ostholstein	101	104	3	99	-5	99	0	107	8	123	16	0	-123								
Plön																					
Rendsburg-Eckernförde	104	104	0	104	0	104	0	104	0	104	0	0	-104								
Schleswig-Flensburg																					
Steinburg																					
Hzgt. Lauenburg	104	98	-6	104	6	98	-6	104	6	104	0	0	-104								
Pinneberg	524	517	-7	513	-4	517	4	521	4	566	45	0	-566								
Segeberg	167	192	25	190	-2	199	9	201	2	196	-5	0	-196								
Stormarn	622	638	16	630	-8	616	-14	629	13	600	-29	0	-600								
Zusammen	**2.728**	**2.777**	**49**	**2.747**	**-30**	**2.750**	**3**	**2.815**	**65**	**2.803**	**-12**	**0**	**-2.803**								

Tabelle zu Frage 84

Entwicklung der Einschulungszahl an öffentlichen Schulen
in Schleswig-Holstein
2004/05 bis 2014/15
nach Schulart und Kreis

Gemeinschaftsschulen oO - Neuaufnahme 5. Jgst.

Kreis	2004/05	2005/06	Veränderung Vorjahr	2006/07	Veränderung Vorjahr	2007/08	Veränderung Vorjahr	2008/09	Veränderung Vorjahr	2009/10	Veränderung Vorjahr	2010/11	Veränderung Vorjahr	2011/12	Veränderung Vorjahr	2012/13	Veränderung Vorjahr	2013/14	Veränderung Vorjahr	2014/15	Veränderung Vorjahr
Flensburg						75	75	145	70	117	-28	115	-2	168	53	186	18	193	7	157	-36
Kiel							0		0	274	274	489	215	463	-26	420	-43	471	51	558	87
Lübeck							0	78	78	647	569	736	89	739	3	660	-79	692	32	589	-103
Neumünster							0	176	176	179	3	137	-42	185	48	161	-24	182	21	215	33
Dithmarschen							0	456	456	481	25	455	-26	429	-26	380	-49	405	25	655	250
Nordfriesland							0	574	574	577	3	629	52	589	-40	518	-71	579	61	643	64
Ostholstein						132	132	301	169	715	414	819	104	790	-29	738	-52	698	-40	845	147
Plön							0		0	248	248	339	91	308	-31	269	-39	441	172	397	-44
Rendsburg-Eckernförde							0	644	644	759	115	800	41	725	-75	654	-71	630	-24	880	250
Schleswig-Flensburg						132	132	741	609	1.076	335	975	-101	975	0	879	-96	767	-112	867	100
Steinburg						165	165	409	244	710	301	616	-94	511	-105	559	48	412	-147	552	140
Hzgt. Lauenburg							0	423	423	796	373	856	60	768	-88	798	30	520	-278	539	19
Pinneberg						74	74	138	64	513	375	674	161	662	-12	697	35	667	-30	971	304
Segeberg						88	88	601	513	961	360	1.184	223	1.155	-29	1.058	-97	1.018	-40	924	-94
Stormarn							0	473	473	762	289	719	-43	669	-50	691	22	372	-319	360	-12
Zusammen						**666**	**666**	**5.159**	**4.493**	**8.815**	**3.656**	**9.543**	**728**	**9.136**	**-407**	**8.668**	**-468**	**8.047**	**-621**	**9.152**	**1.105**

Gemeinschaftsschulen mO - Neuaufnahme 5. Jgst.

Kreis	2004/05	2005/06	Veränderung Vorjahr	2006/07	Veränderung Vorjahr	2007/08	Veränderung Vorjahr	2008/09	Veränderung Vorjahr	2009/10	Veränderung Vorjahr	2010/11	Veränderung Vorjahr	2011/12	Veränderung Vorjahr	2012/13	Veränderung Vorjahr	2013/14	Veränderung Vorjahr	2014/15	Veränderung Vorjahr
Flensburg												261	261	253	-8	231	-22	241	10	202	-39
Kiel												279	279	296	17	293	-3	295	2	287	-8
Lübeck												194	194	197	3	179	-18	184	5	298	114
Neumünster												254	254	248	-6	260	12	240	-20	230	-10
Dithmarschen																					
Nordfriesland																				108	108
Ostholstein												232	232	255	23	173	-82	230	57	205	-25
Plön																				123	123
Rendsburg-Eckernförde												100	100	98	-2	98	0	402	304	384	-18
Schleswig-Flensburg																		98	98	102	4
Steinburg																		86	86	112	26
Hzgt. Lauenburg												98	98	98	0	98	0	350	252	422	72
Pinneberg												614	614	591	-23	492	-99	461	-31	493	32
Segeberg												201	201	202	1	194	-8	195	1	460	265
Stormarn												618	618	586	-32	551	-35	802	251	820	18
Zusammen												**2.851**	**2.851**	**2.824**	**-27**	**2.569**	**-255**	**3.584**	**1.015**	**4.246**	**662**

Tabelle zu Frage 84

Entwicklung der Einschulungszahl an öffentlichen Schulen
in Schleswig-Holstein
2004/05 bis 2014/15
nach Schulart und Kreis

Förderzentren - Neuaufnahme 1.Jgst.

Kreis	2004/05	2005/06	Veränderung Vorjahr	2006/07	Veränderung Vorjahr	2007/08	Veränderung Vorjahr	2008/09	Veränderung Vorjahr	2009/10	Veränderung Vorjahr	2010/11	Veränderung Vorjahr	2011/12	Veränderung Vorjahr	2012/13	Veränderung Vorjahr	2013/14	Veränderung Vorjahr	2014/15	Veränderung Vorjahr
Flensburg	30	36	6	34	-2	53	19	49	-4	34	-15	35	1	12	-23	18	6	27	9	20	-7
Kiel	43	26	-17	31	5	27	-4	30	3	25	-5	22	-3	24	2	21	-3	15	-6	18	3
Lübeck	57	67	10	65	-2	42	-23	33	-9	26	-7	26	0	31	5	34	3	26	-8	37	11
Neumünster	20	24	4	21	-3	24	3	14	-10	13	-1	8	-5	8	0	8	0	13	5	8	-5
Dithmarschen	24	33	9	33	0	31	-2	31	0	17	-14	27	10	24	-3	19	-5	23	4	17	-6
Nordfriesland	46	64	18	53	-11	37	-16	27	-10	13	-14	12	-1	17	5	11	-6	11	0	15	4
Ostholstein	71	104	33	98	-6	42	-56	45	3	33	-12	26	-7	25	-1	24	-1	13	-11	18	5
Plön	22	29	7	34	5	27	-7	16	-11	11	-5	26	15	19	-7	25	6	19	-6	20	1
Rendsburg-Eckernförde	33	39	6	40	1	22	-18	12	-10	14	2	18	4	18	0	19	1	31	12	25	-6
Schleswig-Flensburg	34	25	-9	24	-1	33	9	23	-10	23	0	24	1	20	-4	18	-2	23	5	29	6
Steinburg	46	44	-2	23	-21	26	3	36	10	16	-20	16	0	18	2	11	-7	12	1	12	0
Hzgt. Lauenburg	78	59	-19	48	-11	49	1	50	1	46	-4	29	-17	34	5	24	-10	18	-6	14	-4
Pinneberg	67	42	-25	43	1	37	-6	29	-8	29	0	13	-16	26	13	19	-7	20	1	16	-4
Segeberg	55	85	30	93	8	44	-49	52	8	34	-18	28	-6	24	-4	25	1	21	-4	25	4
Stormarn	44	27	-17	23	-4	11	-12	19	8	7	-12	13	6	11	-2	11	0	16	5	5	-11
Zusammen	**670**	**704**	**34**	**663**	**-41**	**505**	**-158**	**466**	**-39**	**341**	**-125**	**323**	**-18**	**311**	**-12**	**287**	**-24**	**288**	**1**	**279**	**-9**

Allgemeinbildende Schulen nach Schulart

Einschulungen in die erste bzw. fünfte Jahrgangssstufe

	2004/05	2005/06	Veränderung Vorjahr	2006/07	Veränderung Vorjahr	2007/08	Veränderung Vorjahr	2008/09	Veränderung Vorjahr	2009/10	Veränderung Vorjahr	2010/11	Veränderung Vorjahr	2011/12	Veränderung Vorjahr	2012/13	Veränderung Vorjahr	2013/14	Veränderung Vorjahr	2014/15	Veränderung Vorjahr
Grundschule	28.754	29.078	324	27.684	-1.394	27.246	-438	24.740	-2.506	24.105	-635	23.872	-233	22.954	-918	22.502	-452	22.151	-351	23.221	1.070
Hauptschulen	5.785	5.083	-702	4.667	-416	4.525	-142	1.777	-2.748	423	-1.354	12	-411	0	-12						
Realschule	10.165	9.387	-778	9.547	160	9.113	-434	5.185	-3.928	1.600	-3.585	74	-1.526	0	-74						
Regionalschule								2.082	2.082	3.257	1.175	3.762	505	3.551	-211	3.218	-333	2.349	-869	0	-2.349
Gymnasium	9.950	9.949	-1	10.830	881	11.990	1.160	11.061	-929	10.879	-182	10.714	-165	10.530	-184	9.750	-780	9.514	-236	9.637	123
Gesamtschule	2.728	2.777	49	2.747	-30	2.750	3	2.815	65	2.803	-12	0	-2.803								
GemS oO						666	666	5.159	4.493	8.815	3.656	9.543	728	9.136	-407	8.668	-468	8.047	-621	9.152	1.105
GemS mO												2.851	2.851	2.824	-27	2.569	-255	3.584	1.015	4.246	662
Förderzentrum	670	704	34	663	-41	505	-158	466	-39	341	-125	323	-18	311	-12	287	-24	288	1	279	-9

Tabelle zu Frage 86

Entwicklung der Schulzahl
in Schleswig-Holstein
2004/05 bis 2014/15
nach Schulart und Kreis

Grundschulen

Kreis	2004/05	2005/06	Veränderung Vorjahr	2006/07	Veränderung Vorjahr	2007/08	Veränderung Vorjahr	2008/09	Veränderung Vorjahr	2009/10	Veränderung Vorjahr	2010/11	Veränderung Vorjahr	2011/12	Veränderung Vorjahr	2012/13	Veränderung Vorjahr	2013/14	Veränderung Vorjahr	2014/15	Veränderung Vorjahr	Veränderung 2014 zu 2004
Flensburg	8	8	0	8	0	8	0	8	0	8	0	9	1	9	0	10	1	10	0	10	0	**2**
Kiel	24	23	-1	23	0	22	-1	22	0	22	0	22	0	22	0	23	1	24	1	25	1	**1**
Lübeck	23	23	0	23	0	24	1	24	0	24	0	23	-1	22	-1	22	0	24	2	24	0	**1**
Neumünster	8	8	0	8	0	8	0	8	0	9	1	9	0	9	0	9	0	9	0	9	0	**1**
Dithmarschen	36	35	-1	29	-6	28	-1	26	-2	25	-1	21	-4	20	-1	21	1	21	0	20	-1	**-16**
Nordfriesland	37	37	0	37	0	36	-1	36	0	34	-2	33	-1	33	0	31	-2	31	0	30	-1	**-7**
Ostholstein	21	21	0	20	-1	21	1	23	2	23	0	24	1	22	-2	22	0	22	0	22	0	**1**
Plön	24	24	0	24	0	24	0	24	0	22	-2	20	-2	17	-3	18	1	18	0	18	0	**-6**
Rendsburg-Eckernförde	47	47	0	45	-2	45	0	49	4	43	-6	42	-1	41	-1	41	0	40	-1	40	0	**-7**
Schleswig-Flensburg	37	36	-1	36	0	35	-1	38	3	34	-4	34	0	33	-1	35	2	34	-1	34	0	**-3**
Steinburg	23	23	0	23	0	23	0	23	0	23	0	25	2	24	-1	23	-1	24	1	23	-1	**0**
Hzgt. Lauenburg	15	15	0	15	0	15	0	16	1	19	3	19	0	20	1	20	0	21	1	21	0	**6**
Pinneberg	48	48	0	48	0	50	2	50	0	48	-2	45	-3	46	1	46	0	45	-1	45	0	**-3**
Segeberg	43	43	0	43	0	43	0	43	0	41	-2	38	-3	38	0	38	0	40	2	40	0	**-3**
Stormarn	28	28	0	27	-1	28	1	29	1	30	1	31	1	31	0	34	3	34	0	34	0	**6**
Zusammen	**422**	**419**	**-3**	**409**	**-10**	**410**	**1**	**419**	**9**	**405**	**-14**	**395**	**-10**	**387**	**-8**	**393**	**6**	**397**	**4**	**395**	**-2**	**-27**

Hauptschulen

Kreis	2004/05	2005/06	Veränderung Vorjahr	2006/07	Veränderung Vorjahr	2007/08	Veränderung Vorjahr	2008/09	Veränderung Vorjahr	2009/10	Veränderung Vorjahr	2010/11	Veränderung Vorjahr	2011/12	Veränderung Vorjahr	2012/13	Veränderung Vorjahr	2013/14	Veränderung Vorjahr	2014/15	Veränderung Vorjahr	Veränderung 2014 zu 2004
Flensburg	2	2	0	2	0	1	-1	0	-1													
Kiel	2	2	0	2	0	2	0	2	0	1	-1	0	-1									
Lübeck	1	1	0	1	0	1	0	0	-1													
Neumünster																						
Dithmarschen	5	5	0	4	-1	4	0	1	-3	0	-1											
Nordfriesland	4	4	0	4	0	5	1	3	-2	2	-1	0	-2									
Ostholstein	2	2	0	2	0	0	-2	0	0	0	0	0	0									
Plön	2	2	0	2	0	2	0	2	0	1	-1	0	-1									
Rendsburg-Eckernförde	3	3	0	3	0	3	0	1	-2	0	-1											
Schleswig-Flensburg	2	2	0	2	0	2	0	0	-2	0	0											
Steinburg	5	5	0	6	1	5	-1	4	-1	0	-4											
Hzgt. Lauenburg	2	2	0	2	0	2	0	2	0	1	-1	0	-1									
Pinneberg	6	6	0	6	0	6	0	6	0	2	-4	0	-2									
Segeberg	8	8	0	8	0	7	-1	5	-2	2	-3	0	-2									
Stormarn	2	2	0	1	-1	2	1	1	-1	0	-1											
Zusammen	**46**	**46**	**0**	**45**	**-1**	**42**	**-3**	**27**	**-15**	**9**	**-18**	**0**	**-9**									

Tabelle zu Frage 86

Entwicklung der Schulzahl
in Schleswig-Holstein
2004/05 bis 2014/15
nach Schulart und Kreis

Grund- und Hauptschulen

Kreis	2004/05	2005/06	Veränderung Vorjahr	2006/07	Veränderung Vorjahr	2007/08	Veränderung Vorjahr	2008/09	Veränderung Vorjahr	2009/10	Veränderung Vorjahr	2010/11	Veränderung Vorjahr	2011/12	Veränderung Vorjahr	2012/13	Veränderung Vorjahr	2013/14	Veränderung Vorjahr	2014/15	Veränderung Vorjahr	Veränderung 2014 zu 2004
Flensburg	3	3	0	3	0	3	0	2	-1	2	0	1	-1	0	-1							
Kiel	8	8	0	8	0	8	0	8	0	4	-4	0	-4	0	0							
Lübeck	15	15	0	15	0	14	-1	13	-1	7	-6	5	-2	0	-5							
Neumünster	7	7	0	7	0	7	0	4	-3	2	-2	2	0	0	-2							
Dithmarschen	4	4	0	4	0	4	0	1	-3	1	0	1	0	0	-1							
Nordfriesland	15	15	0	15	0	13	-2	12	-1	9	-3	7	-2	0	-7							
Ostholstein	15	15	0	14	-1	13	-1	10	-3	5	-5	2	-3	0	-2							
Plön	9	9	0	9	0	9	0	7	-2	4	-3	2	-2	0	-2							
Rendsburg-Eckernförde	19	18	-1	18	0	18	0	7	-11	5	-2	3	-2	0	-3							
Schleswig-Flensburg	18	18	0	18	0	15	-3	9	-6	7	-2	6	-1	0	-6							
Steinburg	6	6	0	5	-1	5	0	5	0	4	-1	2	-2	0	-2							
Hzgt. Lauenburg	15	15	0	15	0	15	0	10	-5	4	-6	1	-3	0	-1							
Pinneberg	9	9	0	9	0	7	-2	5	-2	4	-1	1	-3	0	-1							
Segeberg	7	7	0	7	0	6	-1	4	-2	3	-1	1	-2	0	-1							
Stormarn	7	7	0	7	0	7	0	5	-2	4	-1	3	-1	0	-3							
Zusammen	**157**	**156**	**-1**	**154**	**-2**	**144**	**-10**	**102**	**-42**	**65**	**-37**	**37**	**-28**	**0**	**-37**							

Realschulen

Kreis	2004/05	2005/06	Veränderung Vorjahr	2006/07	Veränderung Vorjahr	2007/08	Veränderung Vorjahr	2008/09	Veränderung Vorjahr	2009/10	Veränderung Vorjahr	2010/11	Veränderung Vorjahr	2011/12	Veränderung Vorjahr	2012/13	Veränderung Vorjahr	2013/14	Veränderung Vorjahr	2014/15	Veränderung Vorjahr	Veränderung 2014 zu 2004
Flensburg	3	3	0	3	0	2	-1	0	-2													
Kiel	9	9	0	9	0	9	0	9	0	5	-4	0	-5									
Lübeck	9	9	0	9	0	9	0	7	-2	1	-6	1	0	0	-1							
Neumünster	4	4	0	4	0	4	0	0	-4													
Dithmarschen	13	13	0	13	0	13	0	4	-9	2	-2	1	-1	0	-1							
Nordfriesland	17	17	0	17	0	17	0	9	-8	6	-3	3	-3	0	-3							
Ostholstein	15	15	0	15	0	14	-1	10	-4	4	-6	1	-3	0	-1							
Plön	7	7	0	7	0	7	0	7	0	2	-5	0	-2									
Rendsburg-Eckernförde	14	14	0	14	0	14	0	2	-12	1	-1	0	-1									
Schleswig-Flensburg	13	13	0	13	0	12	-1	2	-10	0	-2	0	0									
Steinburg	9	9	0	9	0	8	-1	5	-3	0	-5	0	0									
Hzgt. Lauenburg	9	9	0	9	0	9	0	6	-3	3	-3	1	-2	0	-1							
Pinneberg	17	17	0	17	0	15	-2	13	-2	7	-6	2	-5	0	-2							
Segeberg	14	14	0	14	0	14	0	9	-5	5	-4	0	-5									
Stormarn	8	8	0	8	0	8	0	4	-4	0	-4	0	0									
Zusammen	**161**	**161**	**0**	**161**	**0**	**155**	**-6**	**87**	**-68**	**36**	**-51**	**9**	**-27**	**0**	**-9**							

Tabelle zu Frage 86

Entwicklung der Schulzahl
in Schleswig-Holstein
2004/05 bis 2014/15
nach Schulart und Kreis

Regionalschulen

Kreis	2004/05	2005/06	Veränderung Vorjahr	2006/07	Veränderung Vorjahr	2007/08	Veränderung Vorjahr	2008/09	Veränderung Vorjahr	2009/10	Veränderung Vorjahr	2010/11	Veränderung Vorjahr	2011/12	Veränderung Vorjahr	2012/13	Veränderung Vorjahr	2013/14	Veränderung Vorjahr	2014/15	Veränderung Vorjahr	Veränderung 2014 zu 2008
Flensburg								3	3	2	-1	2	0	2	0	1	-1	1	0	0	-1	**0**
Kiel								0	0	3	3	7	4	7	0	6	-1	5	-1	1	-4	**1**
Lübeck								1	1	3	2	3	0	8	5	6	-2	1	-5	0	-1	**0**
Neumünster								4	4	4	0	4	0	5	1	4	-1	3	-1	2	-1	**2**
Dithmarschen								4	4	6	2	6	0	7	1	6	-1	5	-1	0	-5	**0**
Nordfriesland								3	3	4	1	4	0	11	7	10	-1	8	-2	3	-5	**3**
Ostholstein								2	2	3	1	4	1	5	1	4	-1	4	0		-4	**0**
Plön								2	2	5	3	6	1	8	2	6	-2	4	-2	0	-4	**0**
Rendsburg-Eckernförde								8	8	8	0	8	0	10	2	8	-2	5	-3	2	-3	**2**
Schleswig-Flensburg								5	5	5	0	4	-1	9	5	5	-4	3	-2	0	-3	**0**
Steinburg								0	0	2	2	2	0	4	2	4	0	2	-2	0	-2	**0**
Hzgt. Lauenburg								0	0	1	1	2	1	3	1	3	0	2	-1	1	-1	**1**
Pinneberg								2	2	4	2	5	1	5	0	4	-1	4	0		-4	**0**
Segeberg								0	0	2	2	4	2	5	1	5	0	3	-2	0	-3	**0**
Stormarn								0	0	0	0	0	0	3	3	0	-3	0	0	0	0	**0**
Zusammen								**34**	**34**	**52**	**18**	**61**	**9**	**92**	**31**	**72**	**-20**	**50**	**-22**	**9**	**-41**	**9**

Gymnasien

Kreis	2004/05	2005/06	Veränderung Vorjahr	2006/07	Veränderung Vorjahr	2007/08	Veränderung Vorjahr	2008/09	Veränderung Vorjahr	2009/10	Veränderung Vorjahr	2010/11	Veränderung Vorjahr	2011/12	Veränderung Vorjahr	2012/13	Veränderung Vorjahr	2013/14	Veränderung Vorjahr	2014/15	Veränderung Vorjahr	Veränderung 2014 zu 2004
Flensburg	4	4	0	4	0	4	0	4	0	4	0	4	0	4	0	4	0	4	0	4	0	**0**
Kiel	11	11	0	11	0	11	0	11	0	11	0	11	0	11	0	11	0	11	0	11	0	**0**
Lübeck	7	7	0	7	0	7	0	7	0	7	0	7	0	7	0	7	0	7	0	7	0	**0**
Neumünster	4	4	0	4	0	4	0	4	0	4	0	4	0	4	0	4	0	4	0	4	0	**0**
Dithmarschen	6	6	0	6	0	6	0	6	0	6	0	6	0	6	0	6	0	6	0	6	0	**0**
Nordfriesland	6	6	0	6	0	6	0	6	0	6	0	6	0	6	0	6	0	6	0	6	0	**0**
Ostholstein	8	8	0	8	0	7	-1	7	0	7	0	7	0	7	0	7	0	7	0	7	0	**-1**
Plön	4	4	0	4	0	4	0	4	0	4	0	4	0	4	0	4	0	4	0	4	0	**0**
Rendsburg-Eckernförde	7	7	0	7	0	7	0	8	1	8	0	8	0	8	0	8	0	8	0	8	0	**1**
Schleswig-Flensburg	4	4	0	4	0	4	0	4	0	4	0	4	0	4	0	4	0	4	0	4	0	**0**
Steinburg	4	4	0	4	0	4	0	4	0	4	0	4	0	4	0	4	0	4	0	4	0	**0**
Hzgt. Lauenburg	5	5	0	4	-1	5	1	5	0	5	0	5	0	5	0	5	0	5	0	5	0	**0**
Pinneberg	11	11	0	11	0	11	0	11	0	11	0	11	0	11	0	11	0	11	0	11	0	**0**
Segeberg	9	9	0	9	0	9	0	9	0	9	0	9	0	9	0	9	0	9	0	9	0	**0**
Stormarn	9	9	0	9	0	9	0	9	0	9	0	9	0	9	0	9	0	9	0	9	0	**0**
Zusammen	**99**	**99**	**0**	**98**	**-1**	**98**	**0**	**99**	**1**	**99**	**0**	**99**	**0**	**99**	**0**	**99**	**0**	**99**	**0**	**99**	**0**	**0**

Tabelle zu Frage 86

Entwicklung der Schulzahl
in Schleswig-Holstein
2004/05 bis 2014/15
nach Schulart und Kreis

Abendgymnasien

Kreis	2004/05	2005/06	Veränderung Vorjahr	2006/07	Veränderung Vorjahr	2007/08	Veränderung Vorjahr	2008/09	Veränderung Vorjahr	2009/10	Veränderung Vorjahr	2010/11	Veränderung Vorjahr	2011/12	Veränderung Vorjahr	2012/13	Veränderung Vorjahr	2013/14	Veränderung Vorjahr	2014/15	Veränderung Vorjahr	Veränderung 2014 zu 2004
Flensburg	1		-1																			
Kiel	1	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	**0**
Lübeck																						
Neumünster																						
Dithmarschen																						
Nordfriesland																						
Ostholstein																						
Plön																						
Rendsburg-Eckernförde																						
Schleswig-Flensburg																						
Steinburg																						
Hzgt. Lauenburg																						
Pinneberg																						
Segeberg																						
Stormarn																						
Zusammen	**2**	**1**	**-1**	**1**	**0**	**1**	**0**	**1**	**0**	**1**	**0**	**1**	**0**	**1**	**0**	**1**	**0**	**1**	**0**	**1**	**0**	**-1**

Gesamtschulen

Kreis	2004/05	2005/06	Veränderung Vorjahr	2006/07	Veränderung Vorjahr	2007/08	Veränderung Vorjahr	2008/09	Veränderung Vorjahr	2009/10	Veränderung Vorjahr	2010/11	Veränderung Vorjahr	2011/12	Veränderung Vorjahr	2012/13	Veränderung Vorjahr	2013/14	Veränderung Vorjahr	2014/15	Veränderung Vorjahr	Veränderung 2014 zu 2004
Flensburg	2	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	0	-2									
Kiel	3	3	0	3	0	3	0	3	0	3	0	0	-3									
Lübeck	3	3	0	3	0	3	0	3	0	3	0	0	-3									
Neumünster	2	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	0	-2									
Dithmarschen																						
Nordfriesland																						
Ostholstein	1	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	0	-1									
Plön																						
Rendsburg-Eckernförde	1	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	0	-1									
Schleswig-Flensburg																						
Steinburg																						
Hzgt. Lauenburg	1	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	0	-1									
Pinneberg	4	4	0	4	0	4	0	4	0	4	0	0	-4									
Segeberg	2	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	0	-2									
Stormarn	6	6	0	6	0	6	0	6	0	6	0	0	-6									
Zusammen	**25**	**25**	**0**	**25**	**0**	**25**	**0**	**25**	**0**	**25**	**0**	**0**	**-25**									

Tabelle zu Frage 86

Entwicklung der Schulzahl
in Schleswig-Holstein
2004/05 bis 2014/15
nach Schulart und Kreis

Gemeinschaftsschulen oO

Kreis	2004/05	2005/06	Veränderung Vorjahr	2006/07	Veränderung Vorjahr	2007/08	Veränderung Vorjahr	2008/09	Veränderung Vorjahr	2009/10	Veränderung Vorjahr	2010/11	Veränderung Vorjahr	2011/12	Veränderung Vorjahr	2012/13	Veränderung Vorjahr	2013/14	Veränderung Vorjahr	2014/15	Veränderung Vorjahr	Veränderung 2014 zu 2004
Flensburg						1	1	2	1	2	0	2	0	3	1	3	0	3	0	3	0	**3**
Kiel						0	0	0	0	3	3	6	3	6	0	6	0	6	0	9	3	**9**
Lübeck						0	0	1	1	7	6	8	1	8	0	9	1	11	2	11	0	**11**
Neumünster						0	0	2	2	2	0	2	0	2	0	2	0	3	1	4	1	**4**
Dithmarschen						0	0	5	5	5	0	5	0	5	0	5	0	6	1	11	5	**11**
Nordfriesland						0	0	5	5	6	1	6	0	6	0	6	0	7	1	11	4	**11**
Ostholstein						1	1	3	2	8	5	10	2	10	0	9	-1	9	0	13	4	**13**
Plön						0	0		0	2	2	3	1	3	0	3	0	5	2	6	1	**6**
Rendsburg-Eckernförde						0	0	6	6	7	1	8	1	8	0	8	0	8	0	11	3	**11**
Schleswig-Flensburg						2	2	9	7	11	2	12	1	12	0	12	0	12	0	14	2	**14**
Steinburg						1	1	4	3	9	5	9	0	9	0	9	0	8	-1	10	2	**10**
Hzgt. Lauenburg						0	0	4	4	7	3	8	1	8	0	8	0	5	-3	6	1	**6**
Pinneberg						1	1	2	1	6	4	8	2	9	1	10	1	10	0	14	4	**14**
Segeberg						1	1	7	6	11	4	14	3	14	0	14	0	15	1	16	1	**16**
Stormarn						0	0	5	5	8	3	8	0	8	0	8	0	6	-2	6	0	**6**
Zusammen						**7**	**7**	**55**	**48**	**94**	**39**	**109**	**15**	**109**	**0**	**112**	**3**	**114**	**2**	**145**	**31**	**145**

Gemeinschaftsschulen mO

Kreis	2004/05	2005/06	Veränderung Vorjahr	2006/07	Veränderung Vorjahr	2007/08	Veränderung Vorjahr	2008/09	Veränderung Vorjahr	2009/10	Veränderung Vorjahr	2010/11	Veränderung Vorjahr	2011/12	Veränderung Vorjahr	2012/13	Veränderung Vorjahr	2013/14	Veränderung Vorjahr	2014/15*	Veränderung Vorjahr	Veränderung 2014 zu 2004
Flensburg												2	2	2	0	2	0	2	0	2	0	**2**
Kiel												3	3	3	0	3	0	3	0	3	0	**3**
Lübeck												3	3	3	0	2	-1	2	0	3	1	**3**
Neumünster												2	2	2	0	2	0	2	0	2	0	**2**
Dithmarschen																						
Nordfriesland																				1	1	**1**
Ostholstein												1	1	1	0	2	1	2	0	2	0	**2**
Plön																				1	1	**1**
Rendsburg-Eckernförde												1	1	1	0	1	0	4	3	4	0	**4**
Schleswig-Flensburg																		1	1	1	0	**1**
Steinburg																		1	1	1	0	**1**
Hzgt. Lauenburg												1	1	1	0	1	0	4	3	4	0	**4**
Pinneberg												4	4	4	0	4	0	4	0	4	0	**4**
Segeberg												2	2	2	0	2	0	2	0	4	2	**4**
Stormarn												6	6	6	0	6	0	8	2	8	0	**8**
Zusammen												**25**	**25**	**25**	**0**	**25**	**0**	**35**	**10**	**40**	**5**	**40**

* Nach dem Statistiktermin 2014 wurde eine weitere Gemeinschaftsschule mit Oberstufe genehmigt.

Entwicklung der Schulzahl
in Schleswig-Holstein
2004/05 bis 2014/15
nach Schulart und Kreis

Förderzentren

Kreis	2004/05	2005/06	Veränderung Vorjahr	2006/07	Veränderung Vorjahr	2007/08	Veränderung Vorjahr	2008/09	Veränderung Vorjahr	2009/10	Veränderung Vorjahr	2010/11	Veränderung Vorjahr	2011/12	Veränderung Vorjahr	2012/13	Veränderung Vorjahr	2013/14	Veränderung Vorjahr	2014/15	Veränderung Vorjahr	Veränderung 2014 zu 2004
Flensburg	4	3	-1	3	0	3	0	3	0	3	0	3	0	3	0	3	0	3	0	3	0	-1
Kiel	10	10	0	9	-1	8	-1	8	0	8	0	8	0	8	0	8	0	5	-3	5	0	-5
Lübeck	8	8	0	8	0	7	-1	7	0	7	0	7	0	6	-1	6	0	5	-1	5	0	-3
Neumünster	4	4	0	4	0	3	-1	3	0	3	0	3	0	3	0	3	0	3	0	3	0	-1
Dithmarschen	8	8	0	7	-1	6	-1	4	-2	4	0	4	0	4	0	4	0	4	0	4	0	-4
Nordfriesland	9	9	0	9	0	9	0	8	-1	7	-1	6	-1	6	0	4	-2	4	0	4	0	-5
Ostholstein	12	11	-1	9	-2	9	0	8	-1	6	-2	5	-1	5	0	5	0	5	0	5	0	-7
Plön	8	8	0	8	0	7	-1	7	0	7	0	7	0	7	0	6	-1	5	-1	5	0	-3
Rendsburg-Eckernförde	14	13	-1	13	0	13	0	12	-1	11	-1	11	0	11	0	10	-1	10	0	10	0	-4
Schleswig-Flensburg	11	11	0	11	0	10	-1	10	0	9	-1	9	0	9	0	9	0	8	-1	7	-1	-4
Steinburg	7	7	0	7	0	7	0	6	-1	7	1	7	0	7	0	4	-3	4	0	4	0	-3
Hzgt. Lauenburg	10	10	0	10	0	10	0	7	-3	7	0	7	0	7	0	7	0	6	-1	6	0	-4
Pinneberg	10	10	0	10	0	10	0	10	0	10	0	9	-1	9	0	9	0	9	0	9	0	-1
Segeberg	12	12	0	12	0	12	0	10	-2	9	-1	9	0	9	0	9	0	9	0	9	0	-3
Stormarn	8	8	0	8	0	8	0	8	0	8	0	8	0	7	-1	7	0	7	0	7	0	-1
Zusammen	**135**	**132**	**-3**	**128**	**-4**	**122**	**-6**	**111**	**-11**	**106**	**-5**	**103**	**-3**	**101**	**-2**	**94**	**-7**	**87**	**-7**	**86**	**-1**	**-49**

Berufsbildende Schulen

Kreis	2004/05	2005/06	Veränderung Vorjahr	2006/07	Veränderung Vorjahr	2007/08	Veränderung Vorjahr	2008/09	Veränderung Vorjahr	2009/10	Veränderung Vorjahr	2010/11	Veränderung Vorjahr	2011/12	Veränderung Vorjahr	2012/13	Veränderung Vorjahr	2013/14	Veränderung Vorjahr	2014/15	Veränderung Vorjahr	Veränderung 2014 zu 2004
Flensburg	4	4	0	4	0	4	0	4	0	4	0	4	0	4	0	4	0	4	0	4	0	**0**
Kiel	8	8	0	8	0	8	0	8	0	4	-4	3	-1	3	0	3	0	3	0	3	0	**-5**
Lübeck	7	6	-1	6	0	6	0	6	0	6	0	6	0	6	0	6	0	6	0	6	0	**-1**
Neumünster	3	3	0	3	0	3	0	3	0	3	0	3	0	3	0	3	0	3	0	3	0	**0**
Dithmarschen	2	2	0	1	-1	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	**-1**
Nordfriesland	2	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	**0**
Ostholstein	2	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	**0**
Plön	1	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	**0**
Rendsburg-Eckernförde	3	3	0	3	0	3	0	3	0	2	-1	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	**-1**
Schleswig-Flensburg	1	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	**0**
Steinburg	1	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	**0**
Hzgt. Lauenburg	1	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	**0**
Pinneberg	2	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	**0**
Segeberg	2	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	**0**
Stormarn	2	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	**0**
Zusammen	**41**	**40**	**-1**	**39**	**-1**	**39**	**0**	**39**	**0**	**34**	**-5**	**33**	**-1**	**33**	**0**	**33**	**0**	**33**	**0**	**33**	**0**	**-8**

Entwicklung der Schulzahl
in Schleswig-Holstein
2004/05 bis 2014/15
nach Schulart und Kreis

Allgemeinbildende Schulen

Kreis	2004/05	2005/06	Veränderung Vorjahr	2006/07	Veränderung Vorjahr	2007/08	Veränderung Vorjahr	2008/09	Veränderung Vorjahr	2009/10	Veränderung Vorjahr	2010/11	Veränderung Vorjahr	2011/12	Veränderung Vorjahr	2012/13	Veränderung Vorjahr	2013/14	Veränderung Vorjahr	2014/15	Veränderung Vorjahr	Veränderung 2014 zu 2004
Flensburg	27	25	-2	25	0	24	-1	24	0	23	-1	23	0	23	0	23	0	23	0	22	-1	**-5**
Kiel	68	67	-1	66	-1	64	-2	64	0	61	-3	58	-3	58	0	58	0	55	-3	55	0	**-13**
Lübeck	66	66	0	66	0	65	-1	63	-2	59	-4	57	-2	54	-3	52	-2	50	-2	50	0	**-16**
Neumünster	29	29	0	29	0	28	-1	27	-1	26	-1	26	0	25	-1	24	-1	24	0	24	0	**-5**
Dithmarschen	72	71	-1	63	-8	61	-2	51	-10	49	-2	44	-5	42	-2	42	0	42	0	41	-1	**-31**
Nordfriesland	88	88	0	88	0	86	-2	82	-4	74	-8	65	-9	62	-3	57	-5	56	-1	55	-1	**-33**
Ostholstein	74	73	-1	69	-4	66	-3	64	-2	57	-7	54	-3	50	-4	49	-1	49	0	49	0	**-25**
Plön	54	54	0	54	0	53	-1	53	0	47	-6	42	-5	39	-3	37	-2	36	-1	34	-2	**-20**
Rendsburg-Eckernförde	105	103	-2	101	-2	101	0	94	-7	84	-10	81	-3	79	-2	76	-3	75	-1	75	0	**-30**
Schleswig-Flensburg	85	84	-1	84	0	80	-4	77	-3	70	-7	69	-1	67	-2	65	-2	62	-3	60	-2	**-25**
Steinburg	54	54	0	54	0	53	-1	51	-2	49	-2	49	0	48	-1	44	-4	43	-1	42	-1	**-12**
Hzgt. Lauenburg	57	57	0	56	-1	57	1	51	-6	48	-3	44	-4	44	0	44	0	43	-1	43	0	**-14**
Pinneberg	105	105	0	105	0	104	-1	103	-1	96	-7	85	-11	84	-1	84	0	83	-1	83	0	**-22**
Segeberg	95	95	0	95	0	94	-1	89	-5	84	-5	77	-7	77	0	77	0	78	1	78	0	**-17**
Stormarn	68	68	0	66	-2	68	2	67	-1	65	-2	65	0	64	-1	64	0	64	0	64	0	**-4**
Zusammen	**1.047**	**1.039**	**-8**	**1.021**	**-18**	**1.004**	**-17**	**960**	**-44**	**892**	**-68**	**839**	**-53**	**814**	**-25**	**796**	**-18**	**783**	**-13**	**775**	**-8**	**-272**

Insgesamt je Schulart

	2004/05	2005/06	Veränderung Vorjahr	2006/07	Veränderung Vorjahr	2007/08	Veränderung Vorjahr	2008/09	Veränderung Vorjahr	2009/10	Veränderung Vorjahr	2010/11	Veränderung Vorjahr	2011/12	Veränderung Vorjahr	2012/13	Veränderung Vorjahr	2013/14	Veränderung Vorjahr	2014/15	Veränderung Vorjahr	Veränderung 2014 zu 2004
Grundschule	422	419	-3	409	-10	410	1	419	9	405	-14	395	-10	387	-8	393	6	397	4	395	-2	**-27**
Hauptschulen	46	46	0	45	-1	42	-3	27	-15	9	-18	0	-9									**-46**
Grund- und Hauptschule	157	156	-1	154	-2	144	-10	102	-42	65	-37	37	-28	0	-37	0	0	0	0	0	0	**-157**
Realschule	161	161	0	161	0	155	-6	87	-68	36	-51	9	-27	0	-9	0	0	0	0	0	0	**-161**
Regionalschule								34	34	52	18	61	9	92	31	72	-20	50	-22	9	-41	**9**
Gymnasium	99	99	0	98	-1	98	0	99	1	99	0	99	0	99	0	99	0	99	0	99	0	**0**
Abendgymnasium	2	1	-1	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	**-1**
Gesamtschule	25	25	0	25	0	25	0	25	0	25	0	0	-25									**-25**
GemS oO						7	7	55	48	94	39	109	15	109	0	112	3	114	2	145	31	**145**
GemS mO												25	25	25	0	25	0	35	10	40	5	**40**
Förderzentrum	135	132	-3	128	-4	122	-6	111	-11	106	-5	103	-3	101	-2	94	-7	87	-7	86	-1	**-49**
Berufsbildende Schulen	41	40	-1	39	-1	39	0	39	0	34	-5	33	-1	33	0	33	0	33	0	33	0	**-8**
Zusammen	**1.088**	**1.079**	**-9**	**1.060**	**-19**	**1.043**	**-17**	**999**	**-44**	**926**	**-73**	**872**	**-54**	**847**	**-25**	**829**	**-18**	**816**	**-13**	**808**	**-8**	**-280**

Tabelle zu Frage 89

Entwicklung der Zahl der
Ganztagsangebote in Schleswig-Holstein
Schuljahre 2004/05 bis 2014/15
nach Kreis

	Schuljahr 2005/06			Schuljahr 2006/07			Schuljahr 2007/08			Schuljahr 2008/09			Schuljahr 2009/10		
Kreis / Stadt	Anzahl der Schulen insgesamt (öffentlich und privat)*	Anzahl der offenen und gebundenen GTS (öffentlich und privat)	Anteil in %	Anzahl der Schulen insgesamt (öffentlich und privat)*	Anzahl der offenen und gebundenen GTS (öffentlich und privat)	Anteil in %	Anzahl der Schulen insgesamt (öffentlich und privat)*	Anzahl der offenen und gebundenen GTS (öffentlich und privat)	Anteil in %	Anzahl der Schulen insgesamt (öffentlich und privat)*	Anzahl der offenen und gebundenen GTS (öffentlich und privat)	Anteil in %	Anzahl der Schulen insgesamt (öffentlich und privat)*	Anzahl der offenen und gebundenen GTS (öffentlich und privat)	Anteil in %
Kreisfreie Städte:			**40%**			**43%**			**46%**			**59%**			**64%**
Flensburg	25	11	44%	25	13	52%	24	11	46%	24	20	83%	23	20	87%
Kiel	67	26	39%	67	24	36%	64	33	52%	64	35	55%	61	35	57%
Lübeck	66	27	41%	66	30	45%	65	31	48%	63	35	56%	59	39	66%
Neumünster	29	10	34%	29	11	38%	28	11	39%	27	11	41%	26	12	46%
ländliche Kreise:			**28%**			**30%**			**32%**			**39%**			**41%**
Dithmarschen	71	7	10%	63	8	13%	61	9	15%	51	12	24%	49	13	27%
Nordfriesland	88	16	18%	88	17	19%	86	20	23%	82	26	32%	74	25	34%
Ostholstein	73	31	42%	69	35	51%	66	33	50%	64	33	52%	57	30	53%
Plön	54	21	39%	54	21	39%	53	23	43%	53	26	49%	47	22	47%
Rd-Eckernförde	103	22	21%	102	24	24%	101	26	26%	94	31	33%	84	31	37%
Schleswig-Flensburg	84	27	32%	84	28	33%	80	28	35%	77	33	43%	70	32	46%
Steinburg	54	17	31%	54	18	33%	53	18	34%	51	21	41%	49	21	43%
Kreise im Umland von HH:			**32%**			**34%**			**40%**			**46%**			**48%**
Hzgt.Lauenburg	57	25	44%	57	25	44%	57	34	60%	51	33	65%	48	30	63%
Pinneberg	105	27	26%	105	27	26%	104	30	29%	103	35	34%	96	36	38%
Segeberg	95	28	29%	95	30	32%	94	31	33%	89	32	36%	84	36	43%
Stormarn	68	20	29%	68	24	35%	68	25	37%	67	32	48%	65	33	51%
private Träger	72	14	**19%**	74	15	**20%**	75	16	**21%**	74	18	**24%**	75	18	**24%**
Summe	**1111**	**329**	**30%**	**1100**	**350**	**32%**	**1079**	**379**	**35%**	**1034**	**433**	**42%**	**967**	**433**	**45%**

Tabelle zu Frage 89

Entwicklung der Zahl der
Ganztagsangebote in Schleswig-Holstein
Schuljahre 2004/05 bis 2014/15
nach Kreis

	Schuljahr 2010/11			Schuljahr 2011/12			Schuljahr 2012/13			Schuljahr 2013/14			Schuljahr 2014/15		
Kreis / Stadt	Anzahl der Schulen insgesamt (öffentlich und privat)*	Anzahl der offenen und gebundenen GTS (öffentlich und privat)	Anteil in %	Anzahl der Schulen insgesamt (öffentlich und privat)*	Anzahl der offenen und gebundenen GTS (öffentlich und privat)	Anteil in %	Anzahl der Schulen insgesamt (öffentlich und privat)*	Anzahl der offenen und gebundenen GTS (öffentlich und privat)	Anteil in %	Anzahl der Schulen insgesamt (öffentlich und privat)*	Anzahl der offenen und gebundenen GTS (öffentlich und privat)	Anteil in %	Anzahl der Schulen insgesamt (öffentlich und privat)**	Anzahl der offenen und gebundenen GTS (öffentlich und privat)	Anteil in %
kreisfreie Städte:			**71%**			**75%**			**78%**			**79%**			**78%**
Flensburg	23	22	96%	23	23	100%	23	23	100%	23	23	100%	22	22	100%
Kiel	58	39	67%	58	39	67%	58	38	66%	55	36	65%	55	36	65%
Lübeck	57	40	70%	54	41	76%	52	45	87%	50	46	92%	50	46	92%
Neumünster	26	13	50%	25	14	56%	24	14	58%	24	14	58%	24	13	54%
ländliche Kreise:			**46%**			**50%**			**54%**			**57%**			**59%**
Dithmarschen	44	13	30%	42	14	33%	42	19	45%	42	20	48%	42	23	55%
Nordfriesland	65	27	42%	62	28	45%	57	28	49%	56	33	59%	56	34	61%
Ostholstein	54	32	59%	50	32	64%	49	32	65%	49	32	65%	49	34	69%
Plön	42	25	60%	39	25	64%	37	25	68%	36	24	67%	34	22	65%
Rd-Eckernförde	81	33	41%	79	35	44%	76	35	46%	75	36	48%	76	38	50%
Schleswig-Flensburg	69	34	49%	67	34	51%	65	38	58%	62	38	61%	59	37	63%
Steinburg	49	22	45%	48	22	46%	44	21	48%	43	21	49%	42	21	50%
Kreise im Umland von HH:			**56%**			**59%**			**60%**			**62%**			**65%**
Hzgt.Lauenburg	44	31	70%	44	33	75%	44	33	75%	43	35	81%	44	35	80%
Pinneberg	85	36	42%	84	38	45%	84	37	44%	83	39	47%	83	41	49%
Segeberg	77	42	55%	77	46	60%	77	47	61%	78	46	59%	78	51	65%
Stormarn	65	37	57%	64	36	56%	64	39	61%	64	40	63%	64	42	66%
private Träger	77	17	**22%**	77	18	**23%**	80	18	**23%**	81	17	**21%**	82	24	**29%**
Summe	**916**	**463**	**51%**	**893**	**478**	**54%**	**876**	**492**	**56%**	**864**	**500**	**58%**	**860**	**519**	**60%**

* Die Spalte "Anzahl der Schulen insgesamt" umfasst alle öffentlichen allgemeinbildenden Schulen und Förderschulen/-zentren sowie Schulen in privater Trägerschaft gemäß der amtlichen Schulstatistik.

** Für das Schuljahr 2014/15 liegen noch keine amtlichen Statistikdaten vor. Die hier angegebenen Zahlen basieren auf dem zentralen Adressverzeichnis des Bildungsressorts.

Tabelle zu Frage 93

Entwicklung des Durchschnittsalters der Lehrkräfte
an öffentlichen Schulen
in Schleswig-Holstein
2004/05 bis 2014/15
nach Schulart und Kreis

Grundschulen

Kreis	2004/05	2005/06	Veränderung Vorjahr	2006/07	Veränderung Vorjahr	2007/08	Veränderung Vorjahr	2008/09	Veränderung Vorjahr	2009/10	Veränderung Vorjahr	2010/11	Veränderung Vorjahr	2011/12	Veränderung Vorjahr	2012/13	Veränderung Vorjahr	2013/14	Veränderung Vorjahr	2014/15	Veränderung Vorjahr	Veränderung 2014 zu 2004
Flensburg	46,8	47,6	0,7	47,3	-0,3	47,3	0,1	47,5	0,1	48,2	0,7	46,3	-1,9	46,2	-0,1	45,8	-0,4	46,3	0,5	46,5	0,2	**-0,3**
Kiel	47,6	47,5	-0,1	47,2	-0,3	47,5	0,3	46,8	-0,7	47,2	0,4	46,3	-0,9	46,3	0,1	46,4	0,0	47,2	0,9	46,6	-0,6	**-1,0**
Lübeck	47,3	47,0	-0,3	46,7	-0,3	46,9	0,2	46,1	-0,8	46,8	0,8	46,9	0,1	47,1	0,2	47,3	0,2	46,4	-0,9	45,8	-0,6	**-1,6**
Neumünster	47,4	47,6	0,2	47,4	-0,2	47,5	0,0	48,3	0,8	48,5	0,2	48,4	-0,1	48,5	0,1	48,9	0,4	48,4	-0,5	47,6	-0,8	**0,1**
Dithmarschen	47,0	46,7	-0,4	46,4	-0,2	46,1	-0,4	46,1	0,1	46,6	0,5	47,0	0,4	47,5	0,4	46,9	-0,6	47,1	0,2	47,1	0,0	**0,1**
Nordfriesland	48,0	47,8	-0,3	47,6	-0,2	46,8	-0,7	47,0	0,1	47,1	0,1	46,8	-0,2	47,1	0,3	47,6	0,5	47,5	-0,1	47,5	0,0	**-0,5**
Ostholstein	46,8	46,9	0,1	46,9	0,0	47,3	0,4	47,0	-0,3	47,4	0,5	47,3	-0,2	47,7	0,4	48,4	0,7	48,4	0,0	49,4	1,0	**2,6**
Plön	47,6	47,5	-0,1	47,2	-0,3	47,7	0,4	47,5	-0,2	47,0	-0,5	47,9	0,8	48,1	0,2	48,5	0,4	48,3	-0,1	48,9	0,6	**1,3**
Rendsburg-Eckernförde	47,9	47,6	-0,3	47,7	0,0	47,4	-0,3	47,4	0,0	47,0	-0,4	47,6	0,6	48,2	0,6	48,3	0,1	48,2	-0,1	48,5	0,3	**0,6**
Schleswig-Flensburg	47,6	47,4	-0,3	47,3	-0,1	46,9	-0,4	47,4	0,6	47,7	0,3	47,7	0,0	47,8	0,1	48,1	0,3	48,6	0,5	48,6	0,1	**1,0**
Steinburg	46,8	45,9	-0,9	45,8	0,0	46,7	0,9	47,4	0,7	47,6	0,2	47,8	0,2	48,3	0,5	48,7	0,4	48,5	-0,2	49,2	0,8	**2,4**
Hzgt. Lauenburg	45,4	44,6	-0,8	45,1	0,5	45,5	0,4	46,2	0,7	46,3	0,1	46,9	0,6	46,9	0,1	47,5	0,5	47,4	-0,1	47,3	-0,1	**1,9**
Pinneberg	45,7	45,5	-0,2	45,5	0,0	45,4	-0,1	45,7	0,4	45,7	-0,1	45,8	0,1	46,0	0,2	46,2	0,2	46,8	0,5	46,1	-0,6	**0,4**
Segeberg	46,8	46,1	-0,8	46,0	0,0	46,2	0,2	46,7	0,4	46,5	-0,2	46,5	0,0	47,0	0,5	46,7	-0,3	47,1	0,4	47,3	0,2	**0,5**
Stormarn	46,1	45,9	-0,2	46,4	0,5	46,3	-0,1	46,0	-0,2	46,2	0,1	47,2	1,0	47,2	0,0	47,4	0,2	47,6	0,2	46,9	-0,7	**0,8**
Zusammen	**47,0**	**46,6**	**-0,3**	**46,6**	**0,0**	**46,6**	**0,0**	**46,7**	**0,1**	**46,9**	**0,1**	**47,0**	**0,1**	**47,2**	**0,3**	**47,4**	**0,2**	**47,6**	**0,1**	**47,5**	**-0,1**	**0,5**

Hauptschulen (Bildungsgang auslaufend)

Kreis	2004/05	2005/06	Veränderung Vorjahr	2006/07	Veränderung Vorjahr	2007/08	Veränderung Vorjahr	2008/09	Veränderung Vorjahr	2009/10	Veränderung Vorjahr	2010/11	Veränderung Vorjahr	2011/12	Veränderung Vorjahr	2012/13	Veränderung Vorjahr	2013/14	Veränderung Vorjahr	2014/15	Veränderung Vorjahr	Veränderung 2014 zu 2004
Flensburg	49,7	48,4	-1,3	47,2	-1,2	48,1	0,9	49,9	1,7	50,9	1,0	49,6	-1,3	50,1	0,4	47,7	-2,4	48,8	1,1	49,1	0,4	**-0,5**
Kiel	47,7	48,3	0,7	48,3	-0,1	47,5	-0,7	47,5	0,0	47,5	0,0	47,8	0,3	49,0	1,1	48,6	-0,4	54,1	5,5			
Lübeck	47,7	47,9	0,3	47,2	-0,8	46,7	-0,5	46,7	0,1	45,8	-0,9	48,8	2,9	50,5	1,7	50,0	-0,4	51,8	1,7			
Neumünster	47,4	47,4	-0,1	48,2	0,8	48,5	0,3	49,0	0,5	49,0	0,0	50,3	1,3	54,8	4,5							
Dithmarschen	49,3	48,3	-1,0	48,6	0,3	48,6	0,0	47,6	-0,9	49,6	2,0	51,1	1,5	50,7	-0,3	49,3	-1,4					
Nordfriesland	47,4	46,6	-0,8	47,5	0,9	48,5	1,0	47,5	-1,0	48,4	1,0	47,9	-0,5	50,2	2,2	45,8	-4,3	44,0	-1,8	40,0	-4,0	**-7,4**
Ostholstein	46,5	46,4	0,0	48,2	1,8	47,8	-0,4	48,3	0,5	49,1	0,8	49,1	0,0	49,4	0,3	49,1	-0,3	46,8	-2,3			
Plön	46,5	45,9	-0,6	45,6	-0,2	46,9	1,2	46,8	-0,1	49,3	2,5	48,2	-1,1	49,4	1,2	50,0	0,6	59,0	9,0	37,5	-21,5	**-9,0**
Rendsburg-Eckernförde	47,3	47,4	0,1	47,9	0,5	48,6	0,7	49,1	0,5	47,6	-1,5	48,8	1,2	48,5	-0,3	44,7	-3,8					
Schleswig-Flensburg	46,2	45,5	-0,7	45,8	0,3	46,5	0,7	45,8	-0,8	46,6	0,9	47,2	0,6	48,5	1,3	45,1	-3,3	43,5	-1,6			
Steinburg	45,7	45,2	-0,5	45,3	0,0	46,6	1,3	45,7	-0,9	47,0	1,3	46,7	-0,3	48,1	1,4	51,7	3,5					
Hzgt. Lauenburg	45,6	46,6	1,0	47,8	1,2	48,6	0,8	49,6	1,0	49,6	0,0	49,8	0,3	50,3	0,5	47,1	-3,2	46,5	-0,6			
Pinneberg	45,1	45,0	-0,2	45,5	0,5	46,4	0,9	46,5	0,1	46,9	0,4	47,4	0,5	48,8	1,4	48,1	-0,7	48,4	0,3	50,0	1,7	**4,9**
Segeberg	46,3	46,2	0,0	46,3	0,1	47,3	1,0	48,4	1,0	48,9	0,5	50,7	1,8	51,3	0,7	53,3	2,0	47,0	-6,3	49,3	2,3	**3,0**
Stormarn	46,0	46,2	0,2	46,6	0,4	47,3	0,7	47,6	0,3	46,9	-0,7	50,1	3,2	49,2	-0,9	45,1	-4,0	42,5	-2,6	37,5	-5,0	**-8,5**
Zusammen	**46,8**	**46,6**	**-0,1**	**47,0**	**0,4**	**47,6**	**0,6**	**47,6**	**0,1**	**48,0**	**0,4**	**48,8**	**0,8**	**49,7**	**0,9**	**49,0**	**-0,7**	**48,3**	**-0,7**	**46,9**	**-1,4**	**0,1**

Tabelle zu Frage 93

Realschulen (Bildungsgang auslaufend)

Kreis	2004/05	2005/06	Veränderung Vorjahr	2006/07	Veränderung Vorjahr	2007/08	Veränderung Vorjahr	2008/09	Veränderung Vorjahr	2009/10	Veränderung Vorjahr	2010/11	Veränderung Vorjahr	2011/12	Veränderung Vorjahr	2012/13	Veränderung Vorjahr	2013/14	Veränderung Vorjahr	2014/15	Veränderung Vorjahr	Veränderung 2014 zu 2004
Flensburg	49,1	47,9	-1,1	48,3	0,3	48,9	0,6	45,0	-3,9	48,0	3,0	47,0	-1,1	47,2	0,2	42,9	-4,3					
Kiel	51,2	51,5	0,4	50,9	-0,7	50,9	0,0	51,5	0,6	49,9	-1,5	50,6	0,7	51,7	1,0	51,7	0,1	54,0	2,3	60,5	6,5	**9,3**
Lübeck	51,3	50,9	-0,4	51,7	0,8	51,0	-0,7	50,3	-0,6	50,4	0,1	50,9	0,5	53,3	2,4	54,7	1,4	57,3	2,6			
Neumünster	52,0	51,2	-0,7	50,4	-0,8	51,4	1,0	49,8	-1,5	51,6	1,8	51,3	-0,3	52,5	1,2	50,5	-2,0					
Dithmarschen	49,2	49,0	-0,1	49,1	0,1	49,0	-0,1	49,6	0,6	49,9	0,3	50,4	0,5	49,5	-0,9	50,9	1,4	53,2	2,3	36,7	-16,5	**-12,5**
Nordfriesland	48,2	47,7	-0,5	47,9	0,1	48,0	0,2	47,8	-0,3	47,2	-0,6	45,8	-1,4	48,0	2,2	48,4	0,4	50,4	2,0	54,2	3,8	**5,9**
Ostholstein	48,6	48,4	-0,2	48,7	0,3	49,0	0,4	48,7	-0,3	48,2	-0,6	48,7	0,5	49,3	0,6	49,7	0,4	52,7	3,0	45,0	-7,7	**-3,6**
Plön	49,5	49,2	-0,4	48,7	-0,4	49,1	0,4	49,6	0,4	48,6	-1,0	49,8	1,2	50,3	0,5	51,8	1,5	48,5	-3,3	52,1	3,6	**2,6**
Rendsburg-Eckernförde	48,9	48,8	-0,1	49,1	0,3	49,4	0,3	49,6	0,2	49,8	0,2	50,8	1,0	49,8	-1,0	49,7	0,0	50,3	0,5	42,5	-7,8	**-6,4**
Schleswig-Flensburg	49,2	49,5	0,3	49,6	0,0	48,9	-0,7	49,6	0,7	48,8	-0,9	49,9	1,2	51,1	1,2	49,5	-1,6	53,4	3,9	43,9	-9,5	**-5,3**
Steinburg	48,8	48,7	-0,1	48,5	-0,1	48,9	0,4	49,9	0,9	49,3	-0,6	51,3	2,0	49,9	-1,4	53,2	3,3	56,9	3,7			
Hzgt. Lauenburg	48,2	48,5	0,3	49,1	0,6	48,8	-0,2	48,2	-0,7	49,7	1,5	50,8	1,1	50,6	-0,2	52,4	1,8	53,5	1,1	60,8	7,3	**12,6**
Pinneberg	48,0	47,9	-0,1	48,2	0,3	47,9	-0,3	48,7	0,9	48,1	-0,6	50,0	1,8	49,5	-0,4	50,2	0,6	51,9	1,7	55,7	3,8	**7,7**
Segeberg	48,8	48,7	-0,1	49,3	0,6	49,5	0,2	49,6	0,2	50,1	0,4	49,2	-0,9	50,4	1,2	52,0	1,6	53,8	1,7	54,4	0,7	**5,6**
Stormarn	48,7	48,8	0,1	49,6	0,8	49,5	-0,1	49,6	0,1	49,3	-0,3	50,9	1,6	49,7	-1,1	49,9	0,1	45,9	-3,9	47,5	1,6	**-1,2**
Zusammen	**49,1**	**49,0**	**-0,1**	**49,2**	**0,2**	**49,2**	**0,0**	**49,3**	**0,1**	**49,2**	**-0,1**	**49,9**	**0,7**	**50,1**	**0,2**	**51,0**	**0,9**	**52,6**	**1,7**	**52,2**	**-0,4**	**3,1**

Regionalschulen

Kreis	2004/05	2005/06	Veränderung Vorjahr	2006/07	Veränderung Vorjahr	2007/08	Veränderung Vorjahr	2008/09	Veränderung Vorjahr	2009/10	Veränderung Vorjahr	2010/11	Veränderung Vorjahr	2011/12	Veränderung Vorjahr	2012/13	Veränderung Vorjahr	2013/14	Veränderung Vorjahr	2014/15	Veränderung Vorjahr	Veränderung 2014 zu 2009
Flensburg								40,0		46,7	6,7	45,9	-0,7	45,8	-0,2	47,3	1,5	47,9	0,6	43,6	-4,3	**-3,1**
Kiel								37,5		43,8	6,3	49,3	5,5	46,8	-2,4	48,4	1,5	47,3	-1,1	45,7	-1,6	**1,9**
Lübeck								50,0		45,0	-5,0	43,8	-1,1	44,5	0,7	46,3	1,8	47,4	1,1	49,4	2,0	**4,4**
Neumünster								43,3		45,2	1,9	47,5	2,3	48,5	1,1	48,6	0,1	47,4	-1,2	47,4	0,0	**2,2**
Dithmarschen								50,8		45,4	-5,4	47,6	2,2	47,3	-0,3	48,7	1,4	47,9	-0,8	48,8	0,9	**3,4**
Nordfriesland								48,2		41,6	-6,6	44,8	3,2	43,8	-1,0	45,8	2,0	46,1	0,3	46,2	0,2	**4,6**
Ostholstein										50,4		46,7	-3,7	48,1	1,4	47,5	-0,6	47,8	0,3	47,3	-0,5	**-3,1**
Plön								44,5		42,8	-1,6	47,0	4,2	47,4	0,4	48,5	1,0	49,7	1,3	49,8	0,1	**7,0**
Rendsburg-Eckernförde								46,2		47,7	1,5	48,7	1,1	48,1	-0,6	47,5	-0,6	47,8	0,2	48,9	1,1	**1,2**
Schleswig-Flensburg								44,3		45,2	0,9	43,6	-1,6	44,7	1,1	44,1	-0,6	43,0	-1,1	42,2	-0,8	**-3,0**
Steinburg										44,5		47,7	3,2	49,1	1,4	48,2	-0,9	49,2	1,0	49,9	0,7	**5,4**
Hzgt. Lauenburg										50,8		44,6	-6,1	43,8	-0,9	45,1	1,4	46,9	1,8	46,6	-0,3	**-4,2**
Pinneberg								38,1		43,4	5,3	43,1	-0,3	43,1	-0,1	43,8	0,8	45,7	1,9	46,2	0,5	**2,8**
Segeberg										41,9		47,8	5,8	46,2	-1,6	46,0	-0,2	48,6	2,6	46,1	-2,5	**4,2**
Stormarn								32,5														
Zusammen								**45,6**		**45,3**	**-0,3**	**46,7**	**1,4**	**46,4**	**-0,3**	**47,0**	**0,5**	**47,3**	**0,3**	**47,4**	**0,1**	**2,1**

Tabelle zu Frage 93

Gymnasien

Kreis	2004/05	2005/06	Veränderung Vorjahr	2006/07	Veränderung Vorjahr	2007/08	Veränderung Vorjahr	2008/09	Veränderung Vorjahr	2009/10	Veränderung Vorjahr	2010/11	Veränderung Vorjahr	2011/12	Veränderung Vorjahr	2012/13	Veränderung Vorjahr	2013/14	Veränderung Vorjahr	2014/15	Veränderung Vorjahr	Veränderung 2014 zu 2004
Flensburg	46,5	45,4	-1,0	45,6	0,1	45,5	-0,1	45,4	-0,1	46,9	1,5	45,6	-1,3	45,0	-0,6	44,2	-0,8	44,9	0,8	44,9	0,0	**-1,6**
Kiel	49,8	49,7	-0,1	49,5	-0,2	48,9	-0,5	48,3	-0,6	47,9	-0,4	47,7	-0,2	47,5	-0,1	47,2	-0,3	47,0	-0,2	47,1	0,1	**-2,7**
Lübeck	48,4	48,8	0,3	49,4	0,6	49,7	0,3	49,5	-0,2	48,6	-0,9	48,2	-0,4	47,2	-1,0	47,6	0,4	47,5	-0,1	47,5	0,0	**-1,0**
Neumünster	49,7	49,1	-0,6	48,0	-1,2	47,9	-0,1	47,6	-0,3	47,0	-0,6	46,9	-0,1	46,8	-0,2	45,6	-1,1	44,7	-0,9	44,6	-0,2	**-5,1**
Dithmarschen	48,7	49,1	0,4	49,4	0,3	49,2	-0,2	48,7	-0,5	48,5	-0,2	48,3	-0,2	48,2	-0,1	48,3	0,1	46,9	-1,5	46,6	-0,2	**-2,1**
Nordfriesland	47,5	47,1	-0,4	46,9	-0,2	47,0	0,1	47,3	0,3	46,6	-0,7	46,6	0,0	46,5	-0,1	46,6	0,2	46,5	-0,2	46,7	0,2	**-0,8**
Ostholstein	48,5	48,4	-0,1	48,6	0,2	48,4	-0,2	48,0	-0,4	47,4	-0,6	47,4	0,0	47,4	0,0	47,2	-0,1	47,2	0,0	46,4	-0,7	**-2,0**
Plön	48,4	49,0	0,6	48,9	-0,1	48,4	-0,6	48,6	0,2	48,5	-0,1	48,5	0,0	48,2	-0,3	48,5	0,3	47,8	-0,7	47,7	-0,1	**-0,7**
Rendsburg-Eckernförde	48,5	48,6	0,2	48,6	0,0	48,3	-0,3	48,0	-0,4	46,5	-1,4	45,7	-0,8	46,2	0,5	45,8	-0,4	45,5	-0,3	46,0	0,4	**-2,5**
Schleswig-Flensburg	48,2	47,8	-0,3	48,2	0,3	47,9	-0,3	46,8	-1,0	46,8	0,0	46,8	0,0	46,4	-0,4	46,8	0,4	46,5	-0,4	46,8	0,3	**-1,4**
Steinburg	47,1	46,8	-0,3	47,4	0,6	47,3	-0,1	46,7	-0,6	47,1	0,4	46,3	-0,8	45,7	-0,7	45,3	-0,4	45,2	-0,1	45,3	0,1	**-1,8**
Hzgt. Lauenburg	46,1	45,8	-0,3	46,6	0,9	46,8	0,2	46,3	-0,6	45,6	-0,7	45,8	0,2	46,0	0,2	45,6	-0,4	45,7	0,1	46,1	0,4	**0,0**
Pinneberg	48,0	48,0	0,0	48,4	0,4	47,8	-0,6	47,6	-0,1	47,0	-0,6	46,7	-0,3	46,7	0,0	46,6	-0,1	46,5	-0,1	46,4	0,0	**-1,6**
Segeberg	47,9	47,4	-0,4	47,6	0,2	47,2	-0,4	46,9	-0,2	46,8	-0,2	46,7	-0,1	46,5	-0,1	46,5	0,0	46,2	-0,3	46,0	-0,2	**-1,9**
Stormarn	48,3	48,6	0,3	48,5	-0,2	48,7	0,3	47,9	-0,8	47,9	0,0	47,0	-0,8	46,8	-0,3	46,6	-0,2	45,8	-0,8	46,0	0,2	**-2,4**
Zusammen	**48,2**	**48,1**	**-0,1**	**48,3**	**0,1**	**48,0**	**-0,2**	**47,7**	**-0,4**	**47,3**	**-0,4**	**46,9**	**-0,3**	**46,8**	**-0,2**	**46,6**	**-0,2**	**46,3**	**-0,3**	**46,3**	**0,0**	**-1,9**

Abendgymnasien

Kreis	2004/05	2005/06	Veränderung Vorjahr	2006/07	Veränderung Vorjahr	2007/08	Veränderung Vorjahr	2008/09	Veränderung Vorjahr	2009/10	Veränderung Vorjahr	2010/11	Veränderung Vorjahr	2011/12	Veränderung Vorjahr	2012/13	Veränderung Vorjahr	2013/14	Veränderung Vorjahr	2014/15	Veränderung Vorjahr	Veränderung 2014 zu 2004
Flensburg	53,8	53,2	-0,5	54,3	1,1	54,8	0,6	50,6	-4,3	47,9	-2,6	51,1	3,2	51,6	0,5	52,1	0,5	53,0	0,9	53,0	0,0	**-0,8**
Kiel	54,5	53,1	-1,4	49,6	-3,5	51,6	2,0	49,8	-1,9	55,1	5,3	55,9	0,8	53,5	-2,4	55,5	2,0	53,9	-1,6	50,3	-3,6	**-4,2**
Lübeck	54,1	53,4	-0,8	52,9	-0,4	55,6	2,6	54,5	-1,1	53,3	-1,2	52,8	-0,5	54,9	2,0	52,2	-2,7	54,6	2,3	48,1	-6,5	**-6,1**
Neumünster																						
Dithmarschen																						
Nordfriesland																						
Ostholstein																						
Plön																						
Rendsburg-Eckernförde																						
Schleswig-Flensburg																						
Steinburg																						
Hzgt. Lauenburg																						
Pinneberg																						
Segeberg																						
Stormarn																						
Zusammen	**54,1**	**53,2**	**-0,9**	**52,2**	**-1,1**	**53,7**	**1,5**	**51,1**	**-2,5**	**51,8**	**0,7**	**53,2**	**1,4**	**53,2**	**0,0**	**53,3**	**0,1**	**53,8**	**0,5**	**50,6**	**-3,2**	**-3,6**

Tabelle zu Frage 93

Gesamtschulen

Kreis	2004/05	2005/06	Veränderung Vorjahr	2006/07	Veränderung Vorjahr	2007/08	Veränderung Vorjahr	2008/09	Veränderung Vorjahr	2009/10	Veränderung Vorjahr	2010/11	Veränderung Vorjahr	2011/12	Veränderung Vorjahr	2012/13	Veränderung Vorjahr	2013/14	Veränderung Vorjahr	2014/15	Veränderung Vorjahr	Veränderung 2014 zu 2004
Flensburg	49,7	49,4	-0,3	49,6	0,2	50,8	1,2	50,7	-0,1	48,0	-2,8											
Kiel	49,6	49,7	0,1	50,4	0,7	50,1	-0,3	51,0	0,9	51,1	0,1											
Lübeck	46,3	46,8	0,5	47,4	0,6	47,7	0,3	48,0	0,3	48,4	0,3											
Neumünster	48,7	49,2	0,5	49,8	0,6	50,7	0,8	50,3	-0,4	49,7	-0,6											
Dithmarschen																						
Nordfriesland																						
Ostholstein	41,1	40,7	-0,3	40,2	-0,6	41,1	0,9	42,0	1,0	42,8	0,7											
Plön																						
Rendsburg-Eckernförde	48,5	49,6	1,1	48,8	-0,7	48,4	-0,4	48,3	-0,1	48,5	0,2											
Schleswig-Flensburg	48,8	48,6	-0,2	48,7	0,1	49,2	0,5	48,5	-0,7	48,4	-0,1											
Steinburg																						
Hzgt. Lauenburg	47,1	47,6	0,5	48,7	1,1	47,8	-0,9	48,3	0,5	49,0	0,7											
Pinneberg	47,5	46,9	-0,6	47,2	0,3	47,5	0,3	47,1	-0,4	47,9	0,8											
Segeberg	45,6	45,8	0,2	45,9	0,1	46,1	0,2	46,7	0,6	46,8	0,1											
Stormarn	44,1	44,5	0,3	45,3	0,8	45,6	0,3	45,6	0,0	46,4	0,7											
Zusammen	**47,1**	**47,2**	**0,0**	**47,6**	**0,4**	**47,8**	**0,3**	**47,9**	**0,0**	**48,1**	**0,2**											

Gemeinschaftsschulen oO

Kreis	2004/05	2005/06	Veränderung Vorjahr	2006/07	Veränderung Vorjahr	2007/08	Veränderung Vorjahr	2008/09	Veränderung Vorjahr	2009/10	Veränderung Vorjahr	2010/11	Veränderung Vorjahr	2011/12	Veränderung Vorjahr	2012/13	Veränderung Vorjahr	2013/14	Veränderung Vorjahr	2014/15	Veränderung Vorjahr	Veränderung 2014 zu 2009
Flensburg						42,5	42,5	48,3	5,8	45,2	-3,2	42,1	-3,0	43,6	1,5	45,5	1,9	45,9	0,4	47,0	1,1	**1,9**
Kiel										43,1		45,6	2,5	44,9	-0,7	47,0	2,0	47,0	0,0	47,1	0,1	**4,0**
Lübeck								45,4		45,0	-0,4	44,6	-0,4	45,2	0,6	45,3	0,1	45,8	0,5	45,7	-0,1	**0,7**
Neumünster								52,0		44,5	-7,5	45,4	0,9	44,3	-1,1	46,2	1,8	46,2	0,0	45,2	-1,0	**0,7**
Dithmarschen								45,5		43,6	-2,0	44,4	0,9	46,0	1,6	45,9	-0,2	45,8	0,0	45,1	-0,7	**1,6**
Nordfriesland								43,6		43,6	0,0	46,4	2,8	44,0	-2,4	45,9	1,9	45,1	-0,7	45,6	0,4	**2,0**
Ostholstein						40,4	40,4	42,0	1,6	43,6	1,6	43,4	-0,2	43,8	0,4	44,8	1,0	45,6	0,8	46,1	0,6	**2,5**
Plön										51,4		43,5	-7,9	46,6	3,2	46,9	0,3	46,7	-0,1	47,5	0,7	**-3,9**
Rendsburg-Eckernförde								44,5		47,3	2,8	46,1	-1,2	45,8	-0,3	46,7	0,9	46,8	0,0	47,7	0,9	**0,4**
Schleswig-Flensburg						43,5	43,5	43,4	-0,2	44,8	1,5	44,5	-0,3	44,3	-0,2	44,6	0,3	45,3	0,8	45,3	0,0	**0,5**
Steinburg						43,5	43,5	42,8	-0,7	45,5	2,8	44,3	-1,3	45,1	0,9	46,1	1,0	46,2	0,0	46,0	-0,2	**0,5**
Hzgt. Lauenburg								50,9		45,4	-5,5	45,8	0,4	46,9	1,1	46,5	-0,4	46,4	0,0	45,4	-1,0	**0,0**
Pinneberg						48,1	48,1	46,3	-1,8	47,1	0,8	45,0	-2,1	46,0	1,0	46,3	0,3	45,7	-0,6	45,3	-0,5	**-1,8**
Segeberg						49,9	49,9	46,0	-3,9	44,4	-1,6	44,8	0,4	45,4	0,6	45,3	-0,1	45,6	0,4	45,2	-0,4	**0,8**
Stormarn								45,2		46,8	1,6	44,4	-2,4	45,3	0,9	45,1	-0,2	45,0	-0,1	45,3	0,3	**-1,5**
Zusammen						**43,6**	**43,6**	**45,2**	**1,6**	**45,3**	**0,1**	**44,9**	**-0,3**	**45,2**	**0,3**	**45,7**	**0,5**	**45,9**	**0,1**	**45,9**	**0,1**	**0,6**

Tabelle zu Frage 93

Gemeinschaftsschulen mO

Kreis	2004/05	2005/06	Veränderung Vorjahr	2006/07	Veränderung Vorjahr	2007/08	Veränderung Vorjahr	2008/09	Veränderung Vorjahr	2009/10	Veränderung Vorjahr	2010/11	Veränderung Vorjahr	2011/12	Veränderung Vorjahr	2012/13	Veränderung Vorjahr	2013/14	Veränderung Vorjahr	2014/15	Veränderung Vorjahr	Veränderung 2014 zu 2010
Flensburg												49,9	49,9	48,4	-1,5	48,1	-0,3	47,4	-0,7	46,9	-0,5	**-3,0**
Kiel												51,3	51,3	51,8	0,5	51,2	-0,5	49,9	-1,3	49,7	-0,3	**-1,6**
Lübeck												49,4	49,4	49,5	0,0	49,3	-0,2	47,8	-1,4	48,6	0,8	**-0,8**
Neumünster												50,2	50,2	50,3	0,2	50,2	-0,1	49,5	-0,8	48,4	-1,1	**-1,8**
Dithmarschen																				55,0		
Nordfriesland																				43,4		
Ostholstein												43,7	43,7	45,6	1,9	46,1	0,5	45,2	-0,9	45,6	0,4	**1,9**
Plön																				45,3		
Rendsburg-Eckernförde												48,4	48,4	48,3	-0,1	48,7	0,4	47,1	-1,5	47,2	0,1	**-1,2**
Schleswig-Flensburg																		43,4	43,4	43,5	0,1	**0,1**
Steinburg																		45,0	45,0	43,0	-1,9	**-1,9**
Hzgt. Lauenburg												47,2	47,2	46,2	-1,0	46,9	0,7	46,0	-0,9	45,2	-0,7	**-2,0**
Pinneberg												47,5	47,5	47,5	0,0	46,8	-0,7	46,1	-0,7	46,2	0,0	**-1,4**
Segeberg												46,6	46,6	46,9	0,3	47,1	0,2	47,4	0,2	46,3	-1,1	**-0,3**
Stormarn												45,8	45,8	45,8	0,0	45,9	0,1	45,4	-0,5	44,9	-0,5	**-0,9**
Zusammen												**47,9**	**47,9**	**48,0**	**0,1**	**47,8**	**-0,2**	**46,7**	**-1,1**	**46,3**	**-0,5**	**-1,7**

Förderzentren

Kreis	2004/05	2005/06	Veränderung Vorjahr	2006/07	Veränderung Vorjahr	2007/08	Veränderung Vorjahr	2008/09	Veränderung Vorjahr	2009/10	Veränderung Vorjahr	2010/11	Veränderung Vorjahr	2011/12	Veränderung Vorjahr	2012/13	Veränderung Vorjahr	2013/14	Veränderung Vorjahr	2014/15	Veränderung Vorjahr	Veränderung 2014 zu 2004
Flensburg	46,9	48,5	1,6	49,1	0,6	48,6	-0,5	48,1	-0,5	48,5	0,4	51,4	2,8	52,7	1,3	50,4	-2,2	50,5	0,1	51,8	1,3	**4,9**
Kiel	47,8	47,5	-0,3	48,4	0,9	48,6	0,2	48,6	0,1	48,8	0,2	49,6	0,7	49,8	0,2	50,1	0,3	50,7	0,6	49,4	-1,3	**1,6**
Lübeck	46,6	46,8	0,2	47,3	0,5	47,5	0,2	47,3	-0,2	47,9	0,6	48,7	0,8	49,1	0,4	48,7	-0,4	48,3	-0,4	49,1	0,8	**2,5**
Neumünster	47,0	47,6	0,6	46,8	-0,8	48,0	1,2	46,4	-1,7	48,2	1,8	47,6	-0,6	49,4	1,7	50,5	1,2	51,7	1,1	52,6	0,9	**5,6**
Dithmarschen	45,9	46,2	0,3	45,9	-0,3	45,7	-0,3	47,6	1,9	47,6	0,0	46,9	-0,7	46,2	-0,7	46,0	-0,3	47,8	1,9	49,6	1,8	**3,7**
Nordfriesland	46,0	45,7	-0,3	46,4	0,7	47,5	1,1	47,4	-0,1	47,0	-0,4	47,1	0,1	47,4	0,3	46,3	-1,1	47,5	1,2	49,4	1,9	**3,5**
Ostholstein	45,7	45,6	-0,1	45,8	0,3	46,4	0,6	46,5	0,1	46,6	0,1	47,1	0,5	46,9	-0,2	47,3	0,4	48,5	1,2	48,5	0,0	**2,8**
Plön	46,9	47,1	0,3	48,2	1,1	48,8	0,6	49,5	0,7	50,0	0,5	50,8	0,8	51,5	0,7	51,8	0,3	51,9	0,1	51,6	-0,3	**4,7**
Rendsburg-Eckernförde	48,4	48,3	-0,1	48,4	0,1	49,6	1,1	49,1	-0,5	49,6	0,5	50,0	0,4	49,0	-1,0	50,4	1,5	49,6	-0,8	49,5	-0,1	**1,1**
Schleswig-Flensburg	45,8	45,8	0,1	46,4	0,5	46,7	0,3	46,5	-0,2	47,0	0,5	47,5	0,5	47,4	-0,1	47,2	-0,2	48,0	0,8	47,9	0,0	**2,1**
Steinburg	45,4	45,3	-0,1	45,6	0,3	45,4	-0,2	46,5	1,1	46,3	-0,2	46,7	0,5	47,6	0,8	46,3	-1,3	46,9	0,6	48,0	1,1	**2,6**
Hzgt. Lauenburg	42,7	43,5	0,7	44,0	0,6	44,5	0,5	45,1	0,5	44,7	-0,3	45,7	1,0	46,7	1,0	47,4	0,6	47,0	-0,3	46,8	-0,2	**4,1**
Pinneberg	44,8	45,4	0,6	45,2	-0,2	46,1	0,9	45,9	-0,2	46,8	0,9	46,7	-0,2	47,1	0,4	46,8	-0,3	47,8	1,0	46,8	-1,0	**2,1**
Segeberg	45,7	46,0	0,2	46,6	0,7	47,0	0,4	47,0	0,0	47,0	0,1	47,6	0,6	48,5	0,9	47,7	-0,8	47,1	-0,7	48,5	1,4	**2,7**
Stormarn	43,9	44,6	0,8	45,5	0,9	46,1	0,5	46,8	0,7	47,5	0,7	48,5	1,0	49,0	0,5	49,5	0,5	49,3	-0,3	49,6	0,3	**5,7**
Zusammen	**46,0**	**46,3**	**0,2**	**46,7**	**0,4**	**47,1**	**0,5**	**47,3**	**0,1**	**47,6**	**0,3**	**48,0**	**0,5**	**48,3**	**0,3**	**48,4**	**0,1**	**48,7**	**0,3**	**49,1**	**0,3**	**3,0**

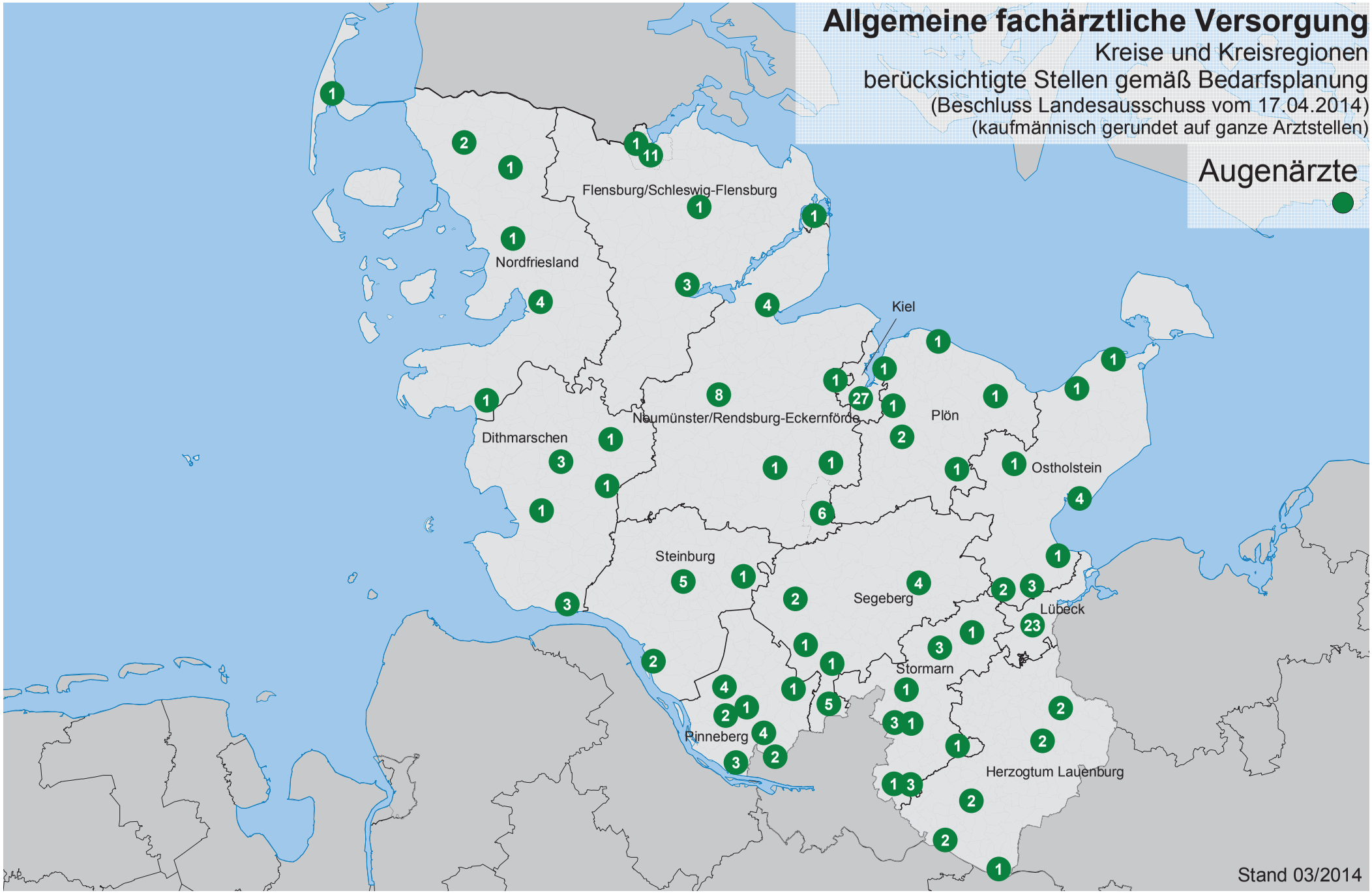
Tabelle zu Frage 93

Berufsbildende Schulen

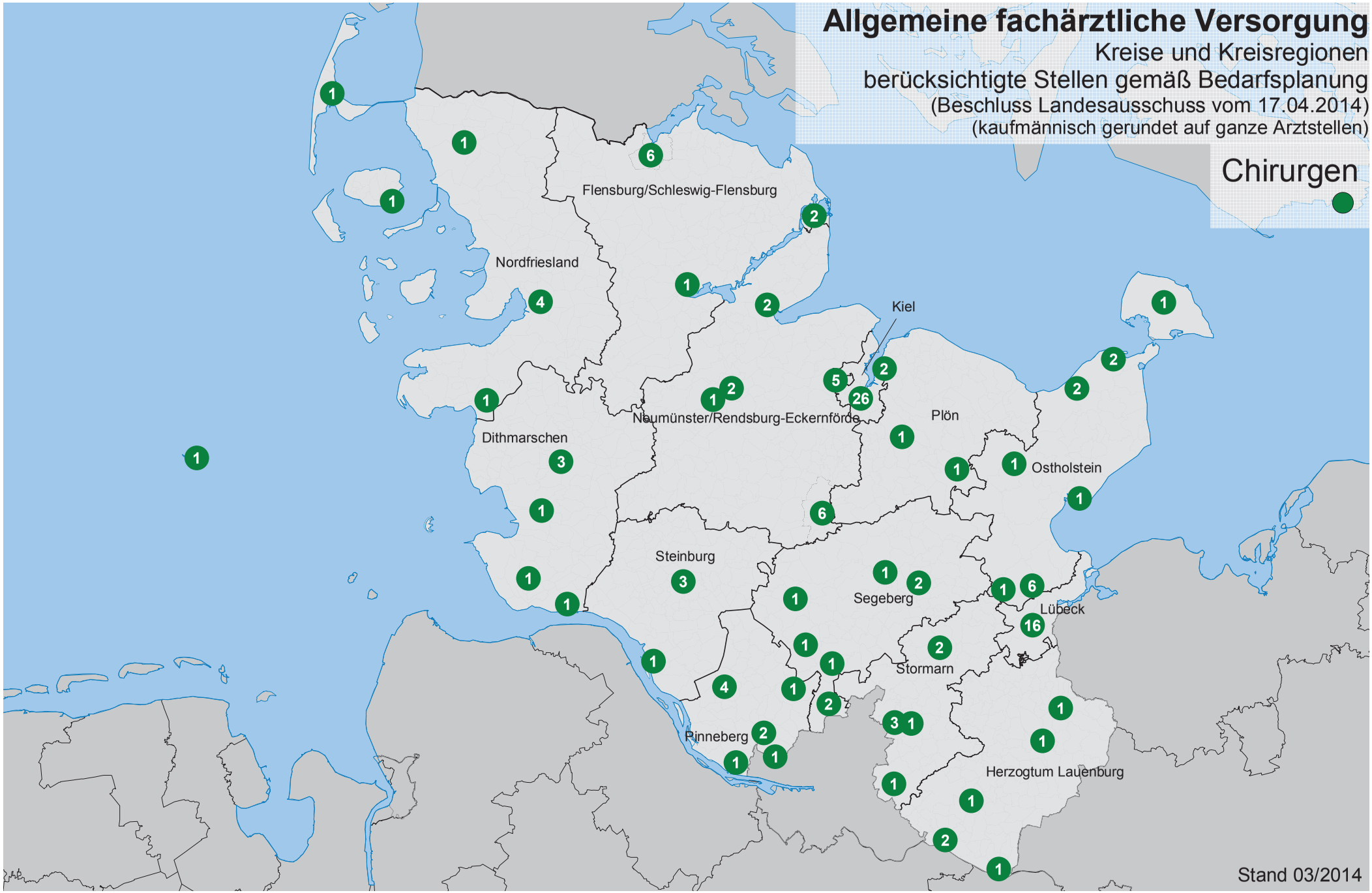
Kreis	2004/05	2005/06	Veränderung Vorjahr	2006/07	Veränderung Vorjahr	2007/08	Veränderung Vorjahr	2008/09	Veränderung Vorjahr	2009/10	Veränderung Vorjahr	2010/11	Veränderung Vorjahr	2011/12	Veränderung Vorjahr	2012/13	Veränderung Vorjahr	2013/14	Veränderung Vorjahr	2014/15	Veränderung Vorjahr	Veränderung 2014 zu 2004
Flensburg	48,6	48,6	-0,1	49,0	0,5	49,4	0,4	49,4	0,0	49,3	-0,1	49,5	0,2	49,0	-0,5	49,2	0,2	49,4	0,1	49,8	0,4	**1,1**
Kiel	47,5	47,3	-0,2	47,5	0,2	47,8	0,4	47,7	-0,1	47,9	0,2	48,1	0,2	48,3	0,2	48,4	0,1	48,7	0,3	48,8	0,1	**1,3**
Lübeck	47,8	47,7	-0,1	47,8	0,1	48,0	0,2	48,0	0,0	48,2	0,2	47,8	-0,5	48,0	0,2	47,8	-0,2	47,9	0,0	48,1	0,2	**0,3**
Neumünster	48,3	48,7	0,5	48,2	-0,6	48,6	0,5	49,1	0,5	49,1	0,0	49,2	0,1	48,5	-0,7	48,0	-0,5	47,9	-0,1	47,3	-0,6	**-1,0**
Dithmarschen	50,0	49,6	-0,4	49,9	0,3	49,6	-0,2	50,1	0,5	50,0	-0,1	49,8	-0,2	50,3	0,5	50,4	0,1	49,6	-0,8	48,7	-0,8	**-1,2**
Nordfriesland	49,0	49,3	0,3	49,3	0,0	49,1	-0,1	48,9	-0,3	49,3	0,4	48,0	-1,3	48,1	0,1	48,4	0,3	48,1	-0,3	48,1	0,0	**-1,0**
Ostholstein	48,8	49,1	0,3	48,8	-0,3	49,4	0,5	49,4	0,0	49,5	0,1	48,6	-0,9	48,9	0,3	48,8	-0,2	48,5	-0,3	49,6	1,1	**0,9**
Plön	50,6	49,2	-1,4	49,7	0,6	48,5	-1,3	48,5	0,1	47,6	-1,0	47,6	0,0	47,9	0,3	46,9	-1,0	47,7	0,8	47,3	-0,4	**-3,3**
Rendsburg-Eckernförde	49,1	49,3	0,2	48,8	-0,4	49,4	0,6	48,7	-0,7	48,6	-0,1	48,8	0,1	49,0	0,2	49,2	0,2	49,0	-0,3	49,2	0,2	**0,0**
Schleswig-Flensburg	47,5	47,2	-0,3	47,5	0,3	47,7	0,1	48,0	0,3	48,2	0,2	48,2	0,1	48,5	0,2	48,5	0,0	48,5	0,1	49,0	0,5	**1,5**
Steinburg	48,5	48,3	-0,3	48,4	0,1	48,2	-0,2	48,2	0,0	48,0	-0,3	47,7	-0,2	47,6	-0,1	47,5	-0,1	46,6	-0,9	47,0	0,4	**-1,5**
Hzgt. Lauenburg	46,1	46,4	0,3	46,2	-0,1	45,6	-0,6	46,1	0,5	46,5	0,4	46,1	-0,3	46,5	0,4	46,7	0,2	47,5	0,8	48,3	0,8	**2,2**
Pinneberg	47,0	47,3	0,3	47,9	0,5	47,9	0,0	47,9	0,0	47,5	-0,4	47,0	-0,5	46,9	0,0	47,3	0,4	47,4	0,0	47,7	0,4	**0,7**
Segeberg	49,0	49,9	0,9	49,6	-0,3	49,9	0,3	49,5	-0,3	50,1	0,5	49,3	-0,8	49,0	-0,3	49,1	0,1	48,6	-0,5	48,2	-0,3	**-0,7**
Stormarn	47,9	48,5	0,6	48,5	0,0	48,6	0,0	48,0	-0,6	48,6	0,6	48,7	0,1	48,7	0,0	48,8	0,1	48,7	-0,1	48,4	-0,3	**0,5**
Zusammen	**48,2**	**48,3**	**0,1**	**48,4**	**0,0**	**48,5**	**0,1**	**48,5**	**0,0**	**48,6**	**0,1**	**48,3**	**-0,3**	**48,3**	**0,1**	**48,4**	**0,0**	**48,3**	**0,0**	**48,4**	**0,1**	**0,2**

Allgemeinbildende Schulen

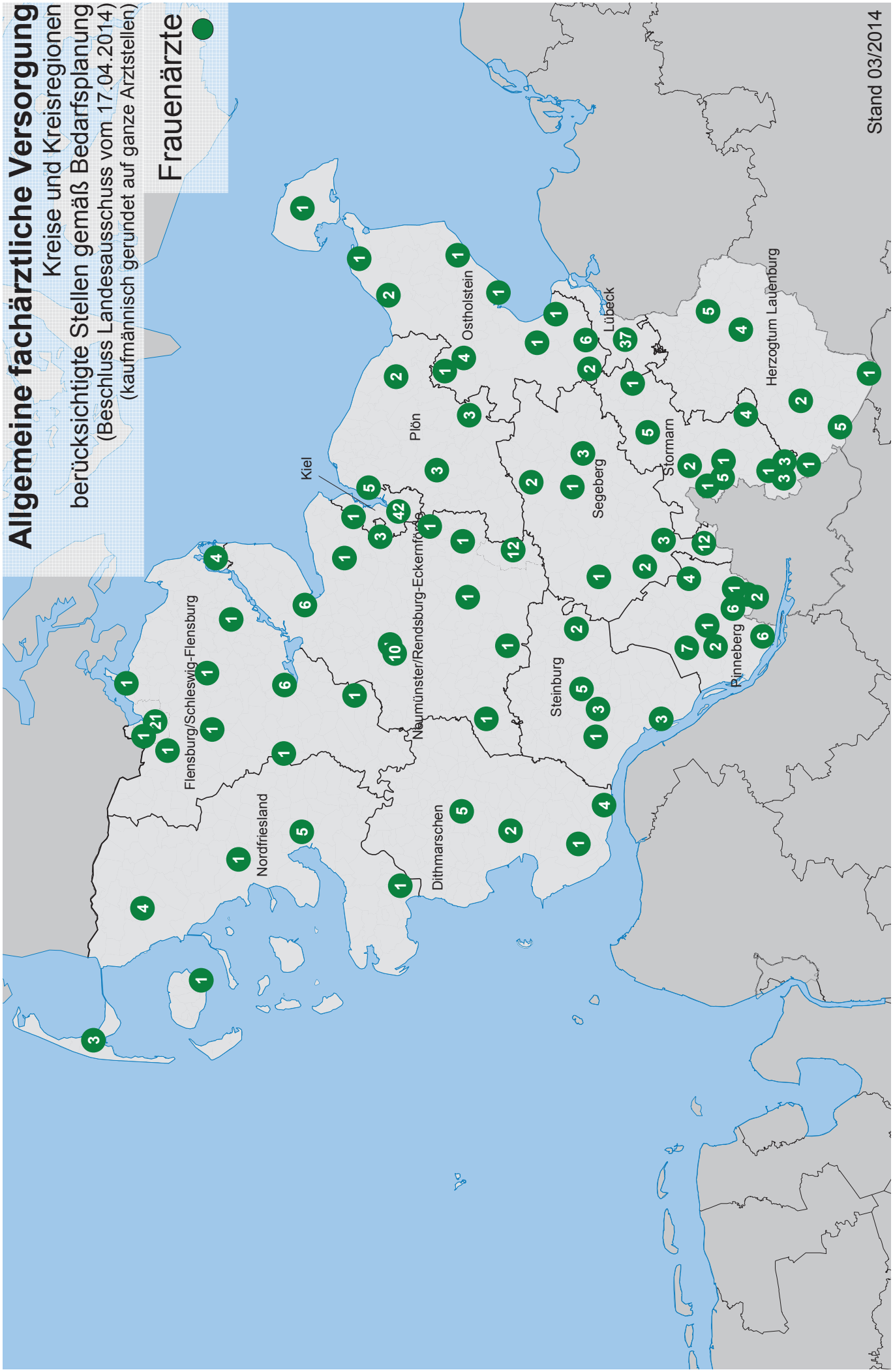
Kreis	2004/05	2005/06	Veränderung Vorjahr	2006/07	Veränderung Vorjahr	2007/08	Veränderung Vorjahr	2008/09	Veränderung Vorjahr	2009/10	Veränderung Vorjahr	2010/11	Veränderung Vorjahr	2011/12	Veränderung Vorjahr	2012/13	Veränderung Vorjahr	2013/14	Veränderung Vorjahr	2014/15	Veränderung Vorjahr	Veränderung 2014 zu 2004
Flensburg	47,9	47,7	-0,3	47,7	0,1	47,9	0,2	47,5	-0,5	47,9	0,4	46,9	-0,9	46,5	-0,4	46,3	-0,2	46,6	0,3	46,7	0,1	**-1,2**
Kiel	49,0	49,0	0,0	48,9	-0,1	48,7	-0,2	48,5	-0,3	48,3	-0,2	48,0	-0,2	48,0	0,0	47,8	-0,1	47,8	-0,1	47,4	-0,4	**-1,6**
Lübeck	48,1	48,1	0,0	48,2	0,1	48,3	0,0	47,9	-0,4	47,8	-0,1	47,8	0,0	47,7	-0,1	47,6	-0,1	47,0	-0,6	46,9	-0,1	**-1,2**
Neumünster	48,7	48,7	0,0	48,4	-0,3	48,8	0,4	48,6	-0,2	48,4	-0,2	48,3	-0,1	48,4	0,1	48,1	-0,4	47,3	-0,8	46,8	-0,5	**-2,0**
Dithmarschen	48,1	48,0	-0,2	48,0	0,0	47,8	-0,2	47,9	0,1	47,7	-0,1	47,7	0,0	47,6	-0,1	47,4	-0,2	47,0	-0,4	46,9	-0,1	**-1,2**
Nordfriesland	47,7	47,3	-0,4	47,4	0,1	47,4	0,0	47,2	-0,2	46,7	-0,6	46,5	-0,1	46,5	-0,1	46,7	0,2	46,5	-0,2	46,6	0,1	**-1,1**
Ostholstein	47,3	47,2	-0,1	47,5	0,3	47,6	0,1	47,3	-0,3	47,2	-0,1	47,0	-0,2	47,1	0,1	47,2	0,1	47,3	0,1	47,3	0,0	**0,0**
Plön	47,9	47,9	0,0	47,8	-0,1	48,1	0,3	48,3	0,1	48,1	-0,1	48,3	0,2	48,5	0,2	48,9	0,3	48,5	-0,4	48,5	0,0	**0,6**
Rendsburg-Eckernförde	48,2	48,1	0,0	48,3	0,1	48,3	0,1	48,2	-0,1	47,6	-0,6	47,6	0,0	47,6	0,0	47,5	-0,1	47,3	-0,2	47,7	0,4	**-0,5**
Schleswig-Flensburg	47,6	47,5	-0,2	47,5	0,1	47,4	-0,2	47,2	-0,1	47,2	0,0	47,0	-0,2	46,8	-0,2	46,6	-0,2	46,8	0,2	46,8	0,0	**-0,8**
Steinburg	47,1	46,5	-0,5	46,6	0,1	47,1	0,5	47,3	0,1	47,4	0,1	47,1	-0,3	47,2	0,1	47,3	0,1	46,9	-0,4	47,1	0,1	**0,0**
Hzgt. Lauenburg	45,9	45,9	0,0	46,6	0,7	46,8	0,2	47,1	0,3	46,9	-0,2	46,9	0,1	47,0	0,1	46,9	-0,1	46,7	-0,3	46,3	-0,4	**0,4**
Pinneberg	46,8	46,6	-0,2	46,8	0,2	46,8	-0,1	46,9	0,1	46,7	-0,2	46,7	0,0	46,7	-0,1	46,6	-0,1	46,5	-0,1	46,2	-0,3	**-0,5**
Segeberg	47,2	46,9	-0,4	47,1	0,2	47,2	0,2	47,4	0,2	47,2	-0,2	47,0	-0,2	47,2	0,2	46,8	-0,4	46,7	-0,1	46,4	-0,3	**-0,8**
Stormarn	46,6	46,7	0,1	47,1	0,4	47,3	0,1	46,9	-0,3	47,1	0,1	47,0	-0,1	46,8	-0,2	46,6	-0,1	46,3	-0,4	46,0	-0,2	**-0,6**
Zusammen	**47,6**	**47,4**	**-0,1**	**47,6**	**0,2**	**47,6**	**0,1**	**47,5**	**-0,1**	**47,4**	**-0,2**	**47,3**	**-0,1**	**47,2**	**0,0**	**47,1**	**-0,1**	**46,9**	**-0,2**	**46,8**	**-0,1**	**-0,7**

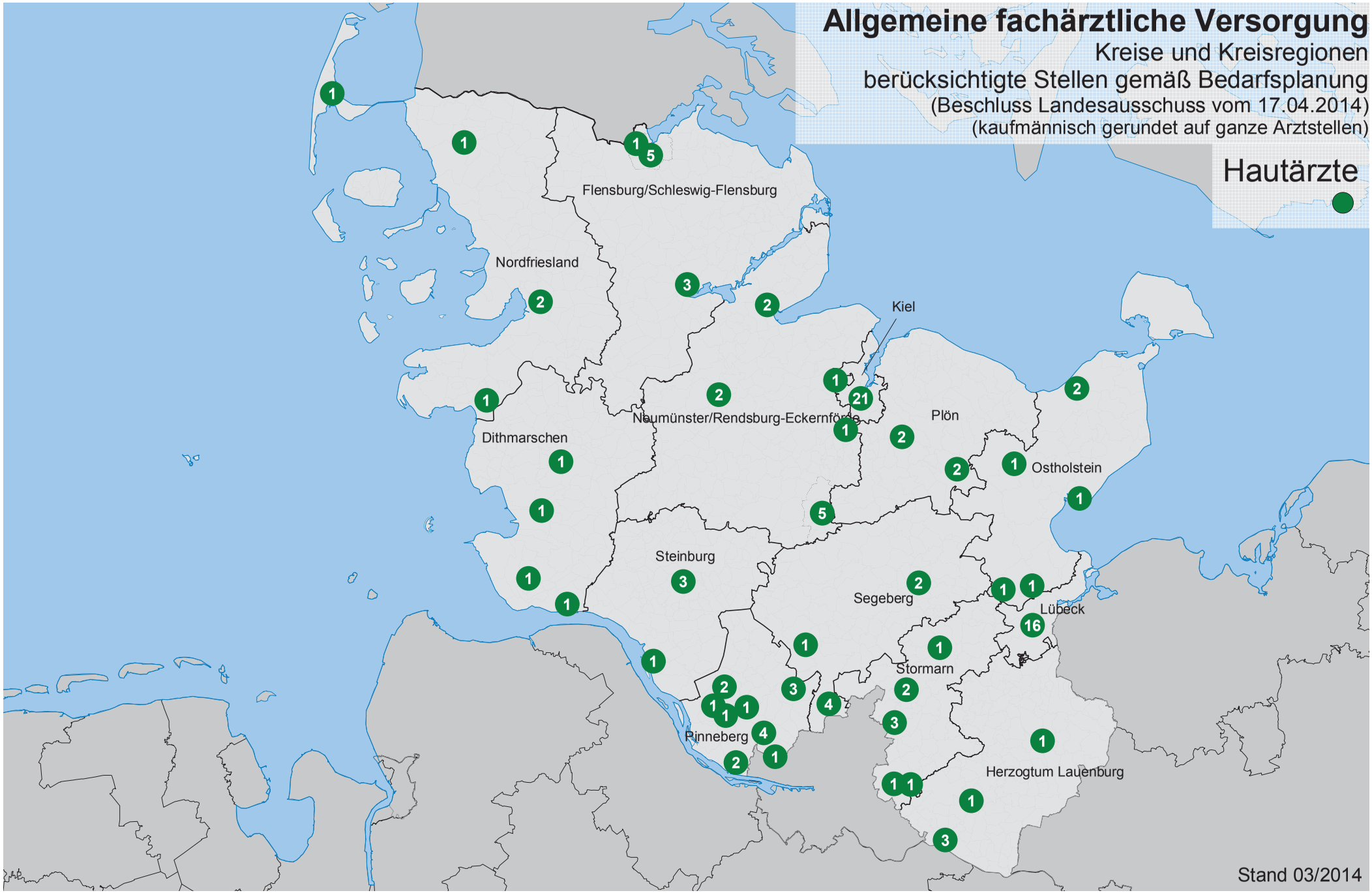


Frage 118 - Anlage 1

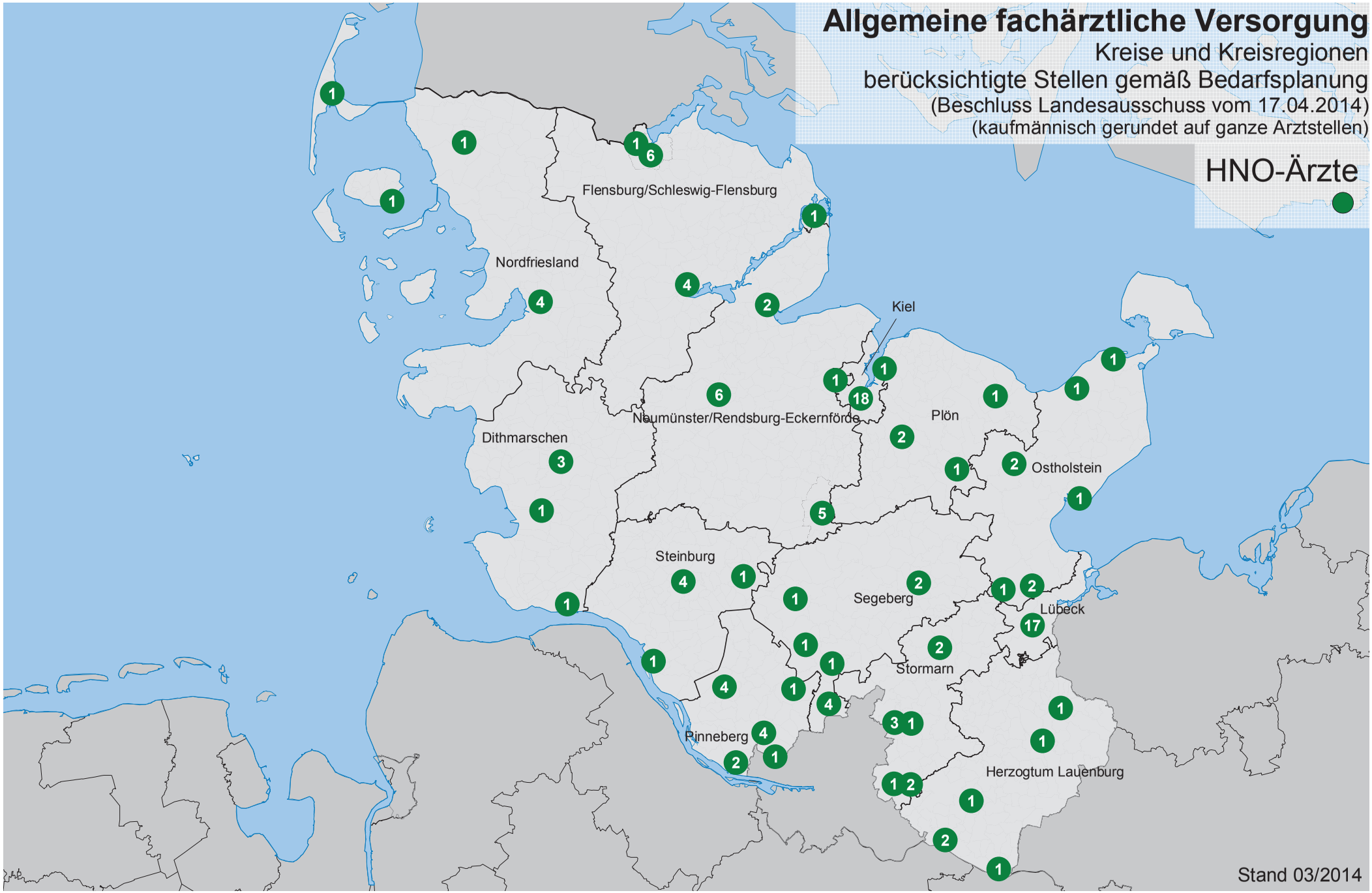


Frage 118 - Anlage 1

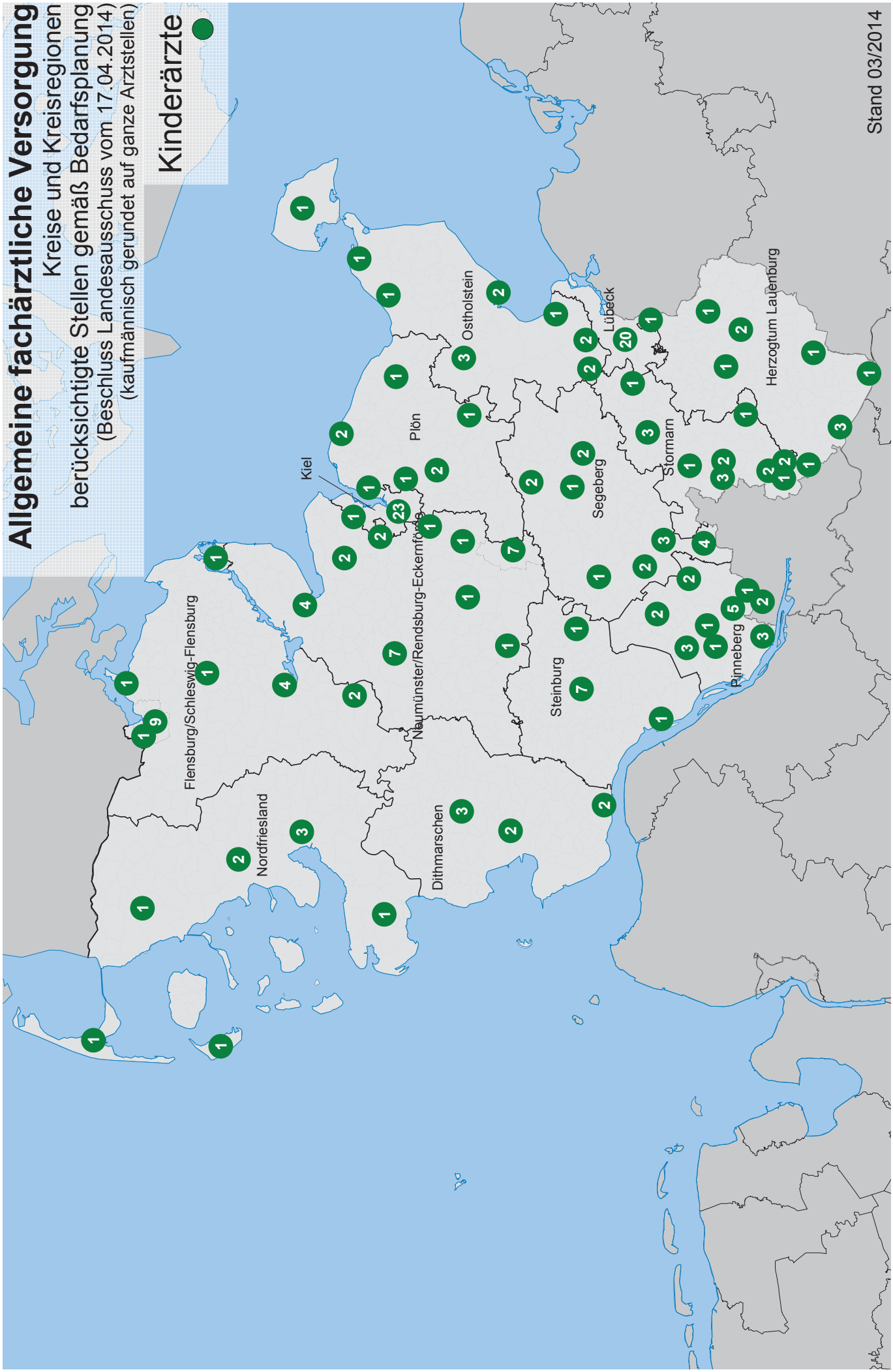

Allgemeine fachärztliche Versorgung
Kreise und Kreisregionen
berücksichtigte Stellen gemäß Bedarfsplanung
(Beschluss Landesausschuss vom 17.04.2014)
(kaufmännisch gerundet auf ganze Arztstellen)
Frauenärzte
Stand 03/2014
Kiel
Ostholstein
Lübeck
Plön
Herzogtum Lauenburg
Stormarn
Segeberg
Neumünster/Rendsburg-Eckernförde
Steinburg
Pinneberg
Flensburg/Schleswig-Flensburg
Nordfriesland
Dithmarschen

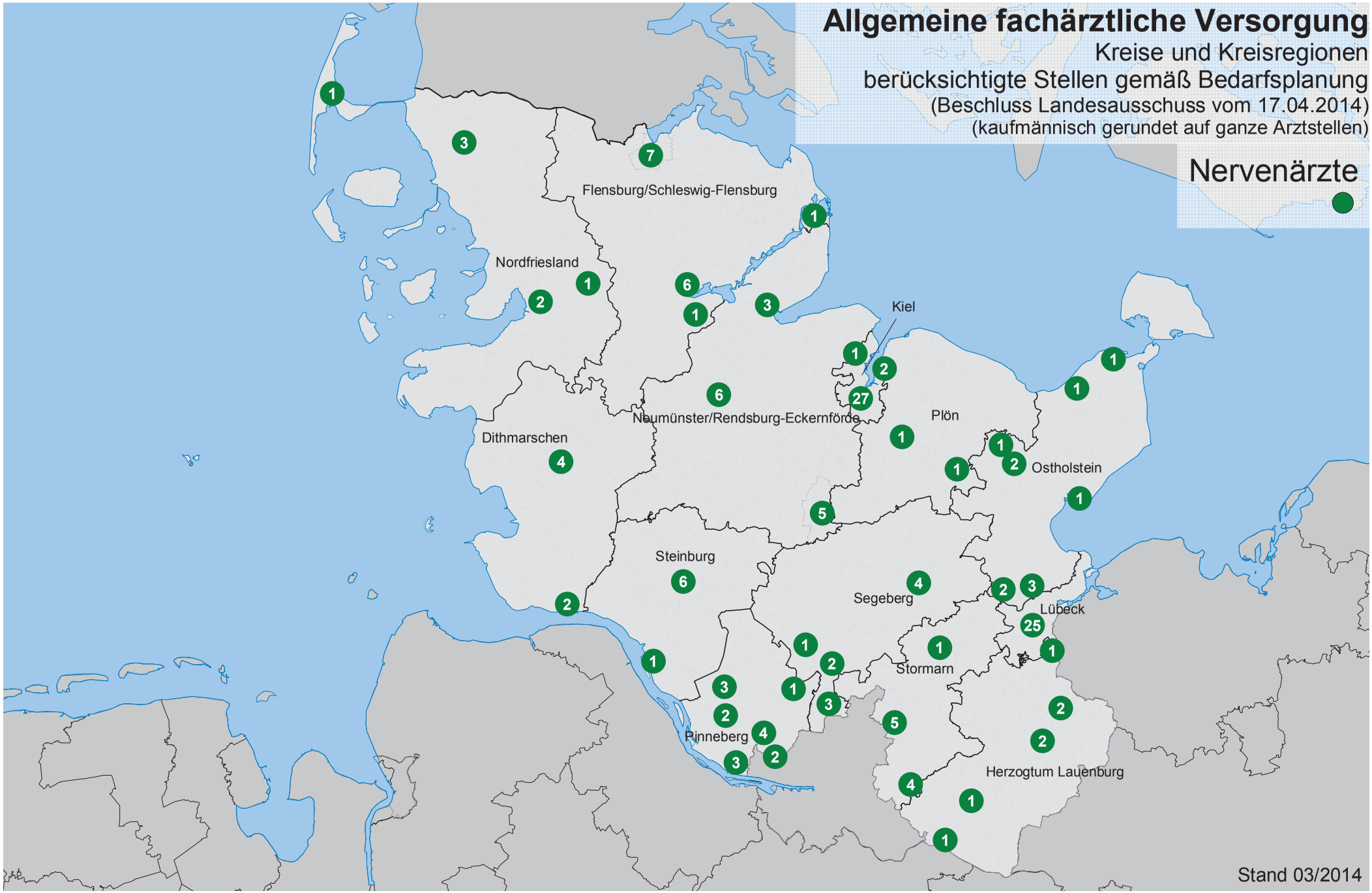


Frage 118 - Anlage 1

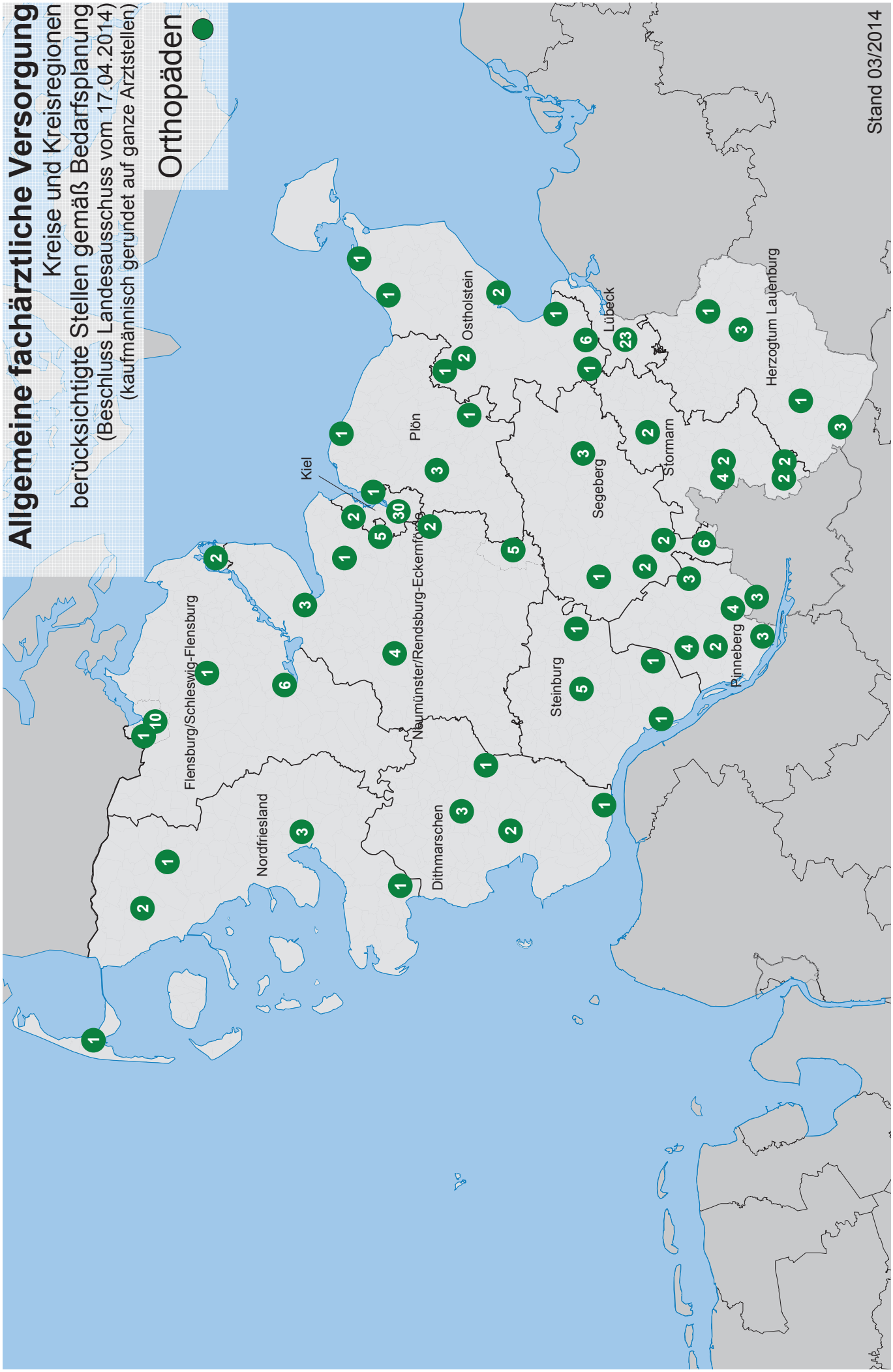


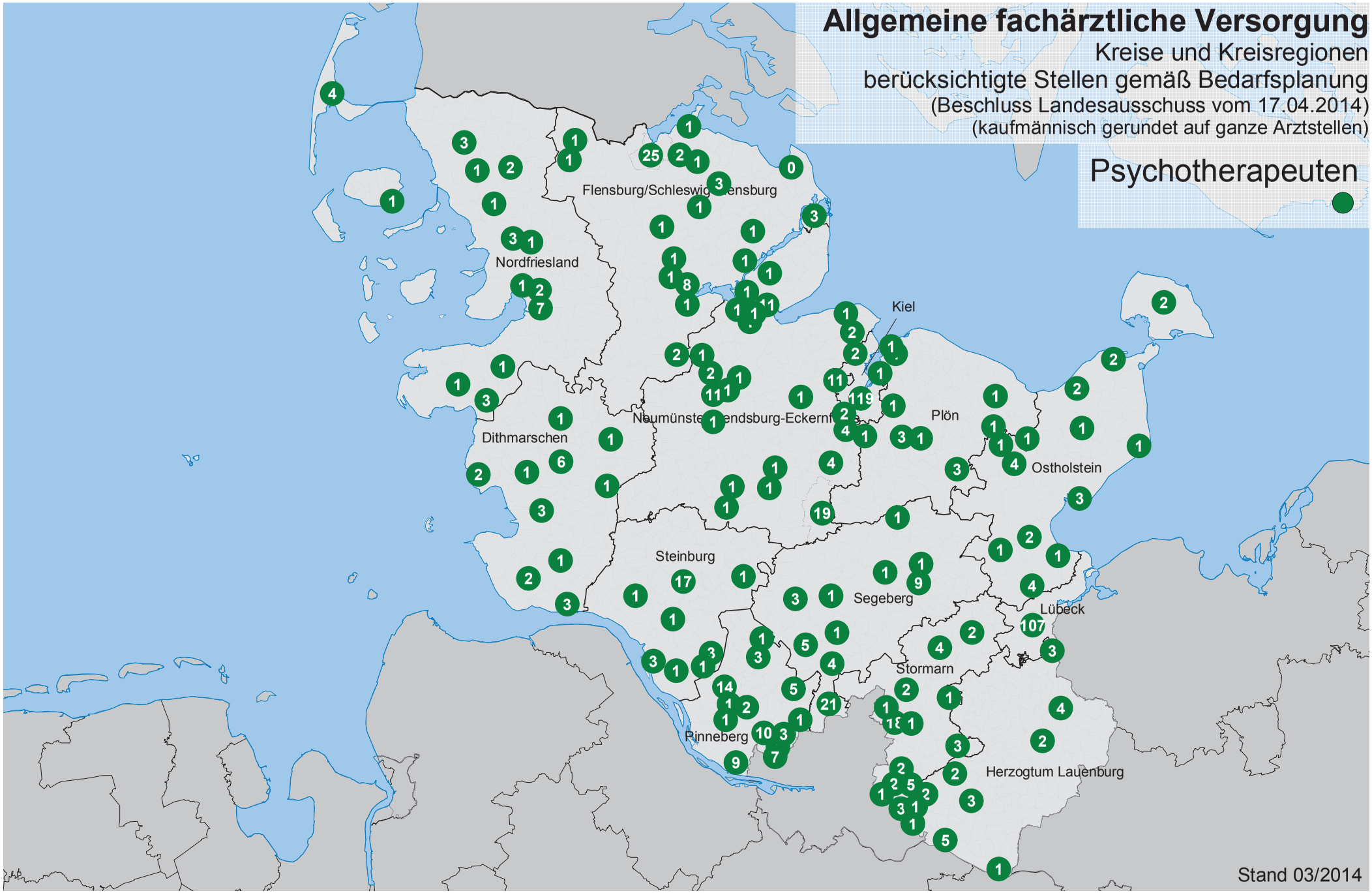
Frage 118 - Anlage 1


Allgemeine fachärztliche Versorgung
Kreise und Kreisregionen
berücksichtigte Stellen gemäß Bedarfsplanung
(Beschluss Landesausschuss vom 17.04.2014)
(kaufmännisch gerundet auf ganze Arztstellen)
Kinderärzte
Stand 03/2014
Flensburg/Schleswig-Flensburg
Nordfriesland
Dithmarschen
Neumünster/Rendsburg-Eckernförde
Kiel
Plön
Ostholstein
Lübeck
Herzogtum Lauenburg
Stormarn
Segeberg
Steinburg
Pinneberg

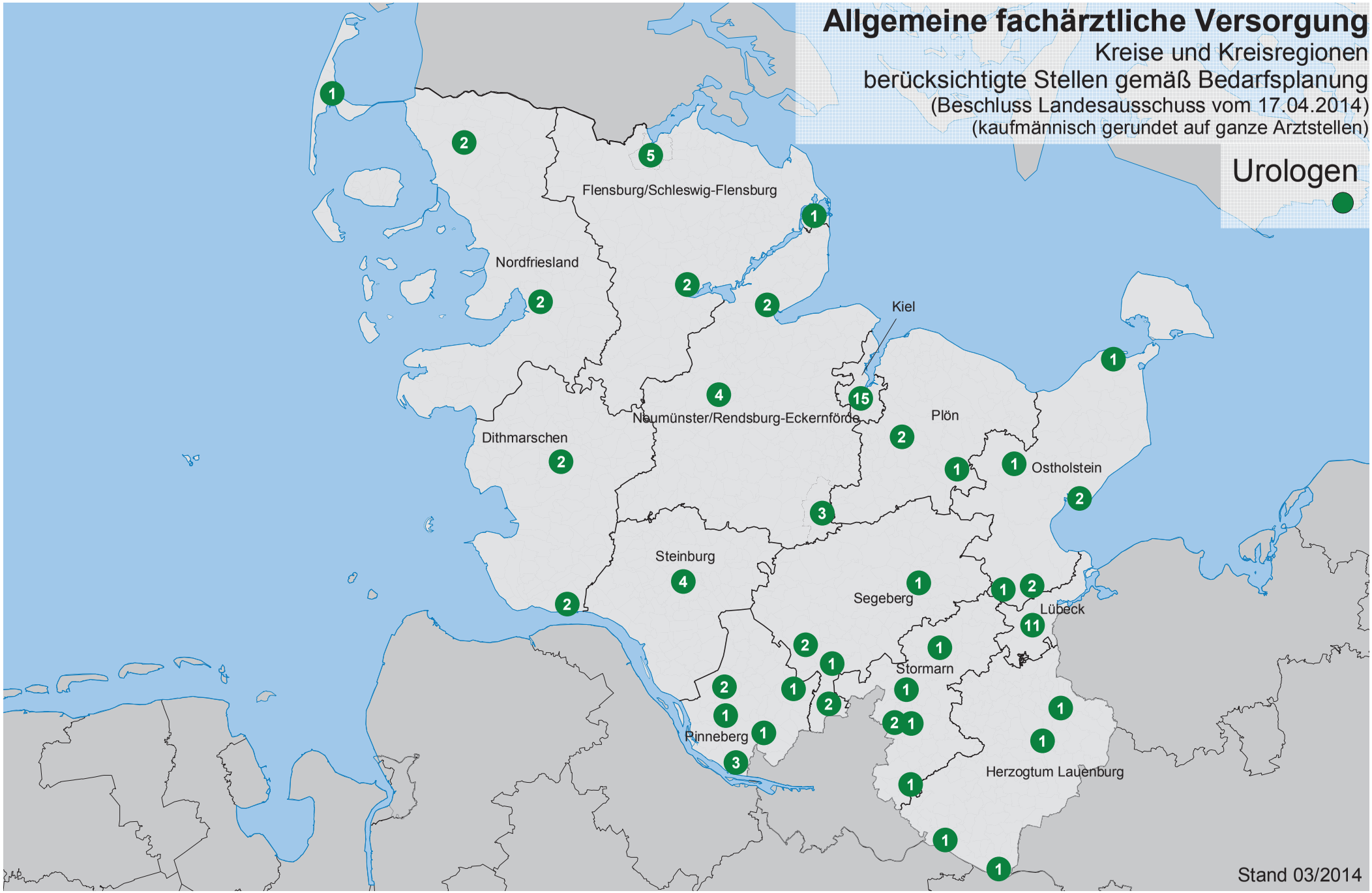


Frage 118 - Anlage 1

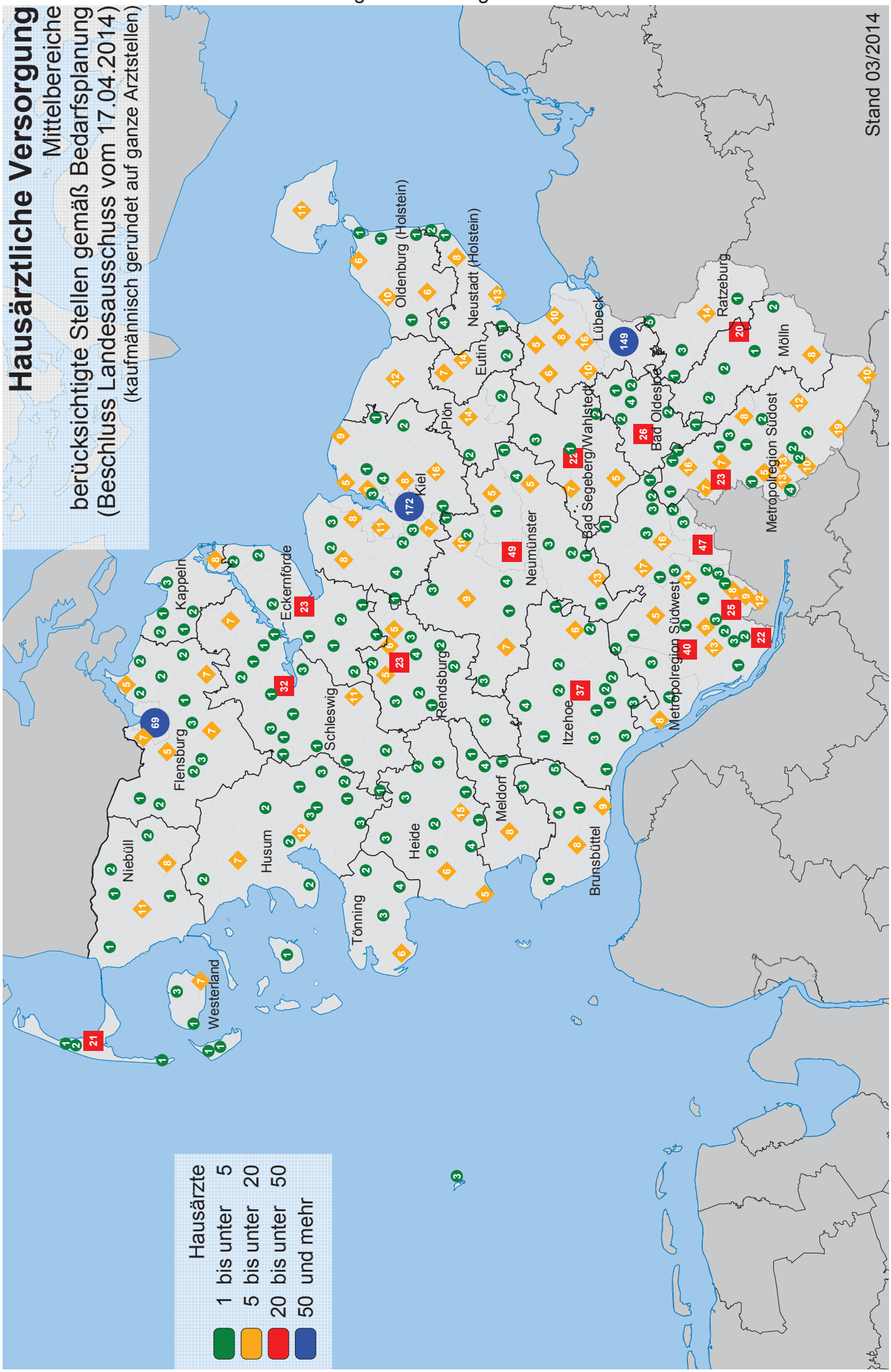

Allgemeine fachärztliche Versorgung
Kreise und Kreisregionen
berücksichtigte Stellen gemäß Bedarfsplanung
(Beschluss Landesausschuss vom 17.04.2014)
(kaufmännisch gerundet auf ganze Arztstellen)
Orthopäden
Stand 03/2014
Flensburg/Schleswig-Flensburg
Nordfriesland
Dithmarschen
Neumünster/Rendsburg-Eckernförde
Kiel
Plön
Ostholstein
Lübeck
Herzogtum Lauenburg
Stormarn
Segeberg
Steinburg
Pinneberg

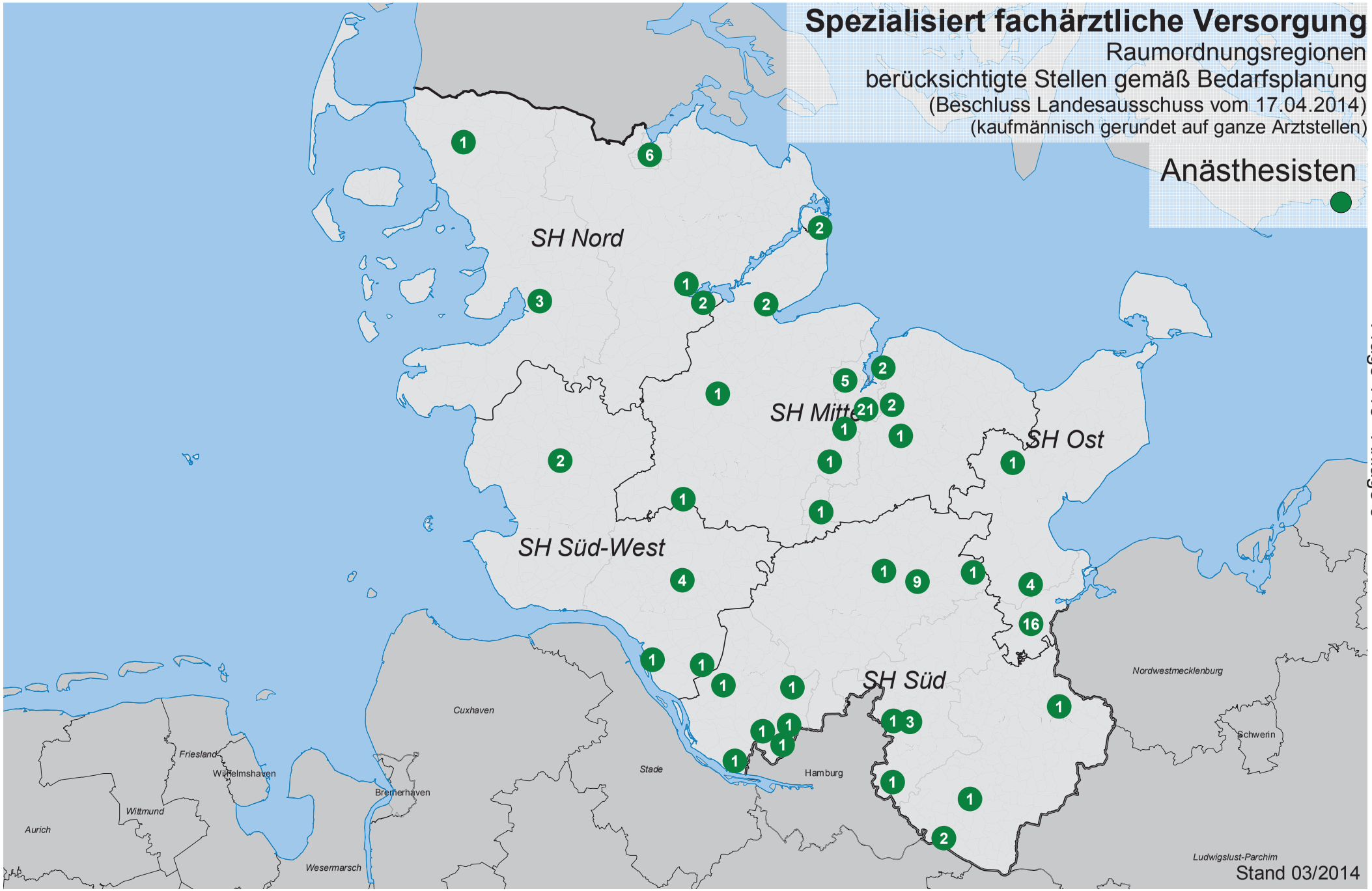


Frage 118 - Anlage 1

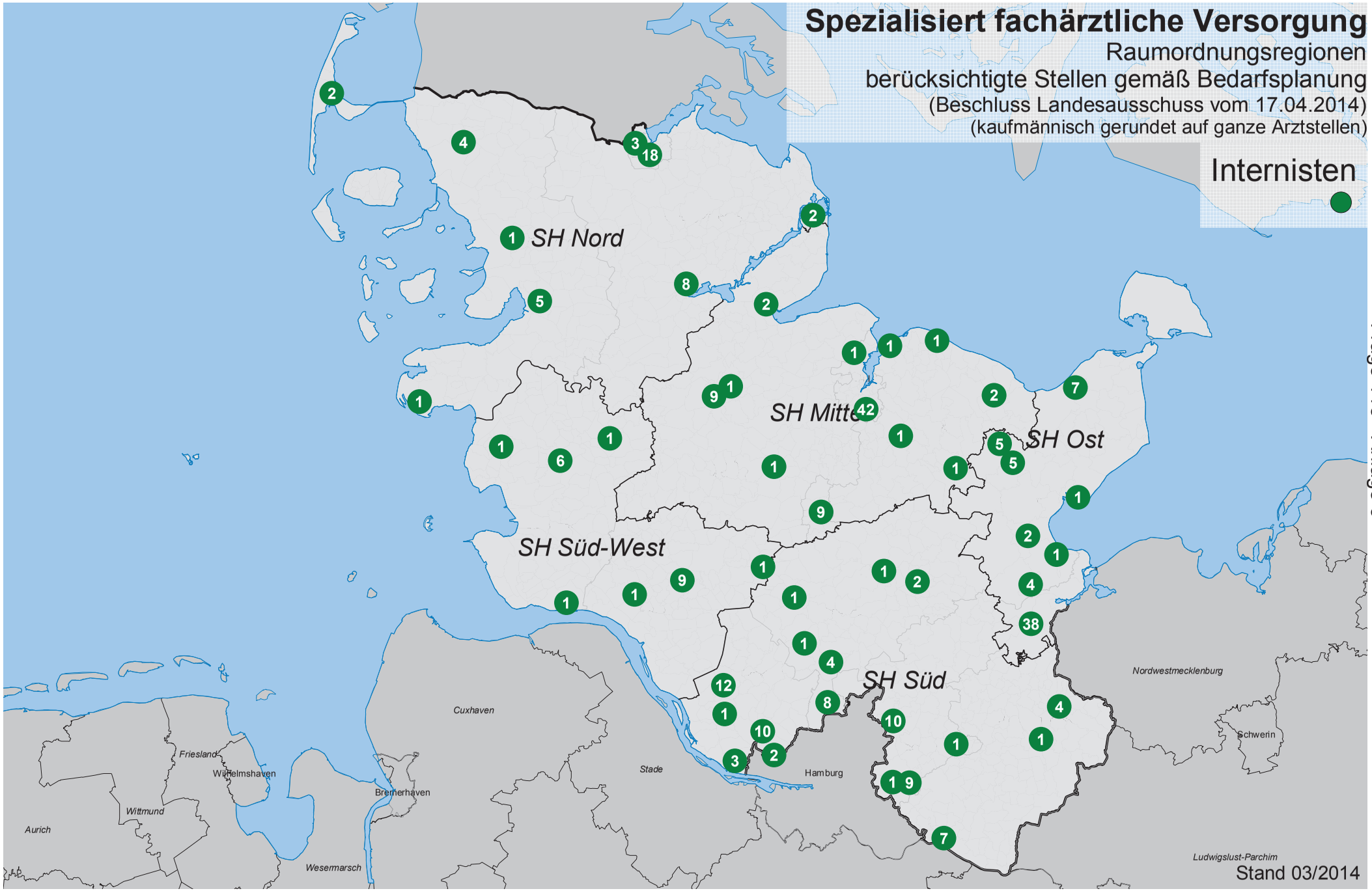


Frage 118 - Anlage 1

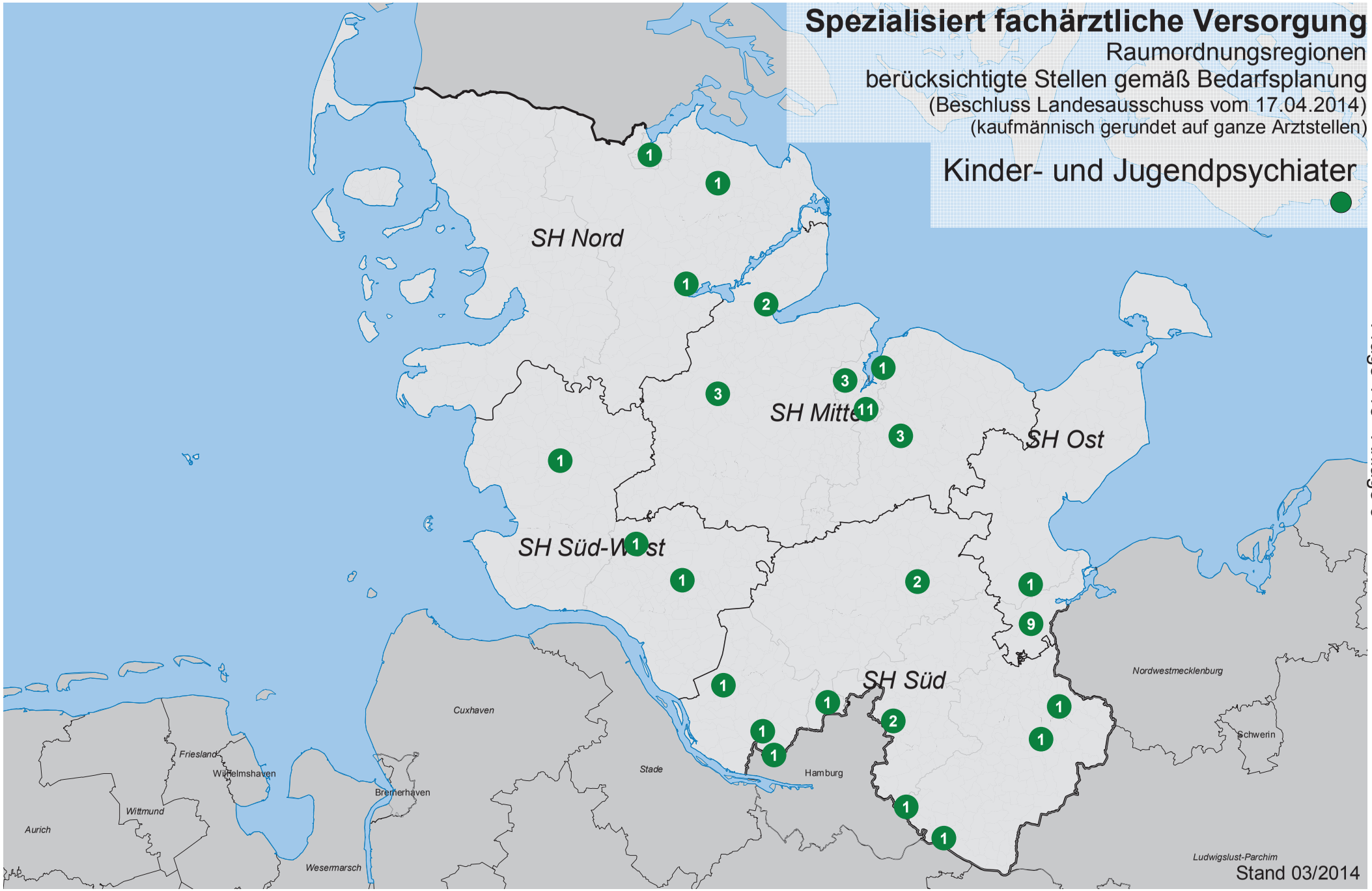

Hausärztliche Versorgung
Mittelbereiche
berücksichtigte Stellen gemäß Bedarfsplanung
(Beschluss Landesausschuss vom 17.04.2014)
(kaufmännisch gerundet auf ganze Arztstellen)
Stand 03/2014
Hausärzte
1 bis unter 5
5 bis unter 20
20 bis unter 50
50 und mehr
Kiel
Lübeck
Neumünster
Flensburg
Schleswig
Rendsburg
Eckernförde
Kappeln
Husum
Niebüll
Westerland
Tönning
Heide
Itzehoe
Meldorf
Brunsbüttel
Oldenburg (Holstein)
Neustadt (Holstein)
Eutin
Plön
Bad Segeberg/Wahlstedt
Bad Oldesloe
Ratzeburg
Mölln
Metropolregion Südwest
Metropolregion Südost



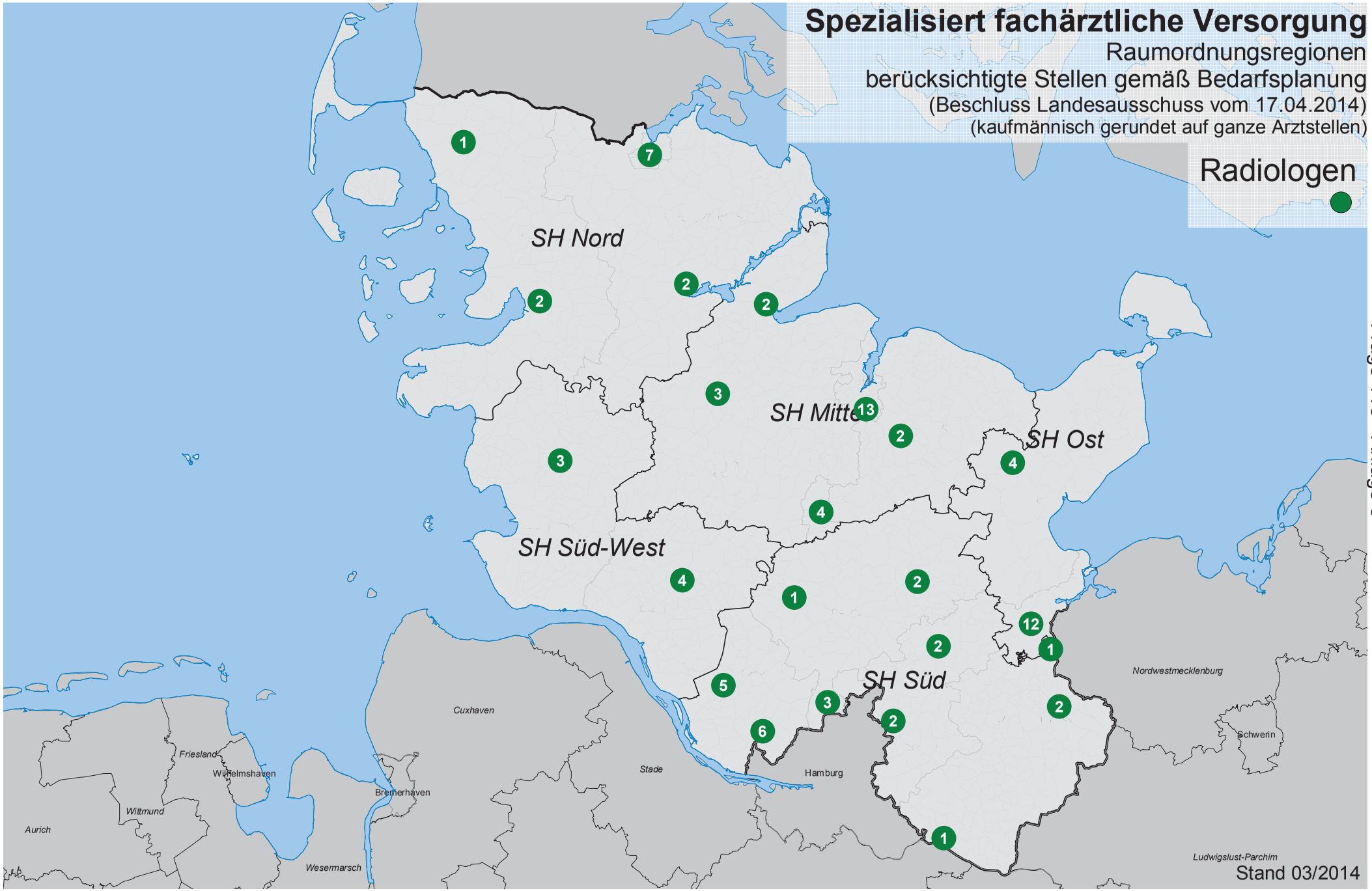
Frage 118 - Anlage 3



Frage 118 - Anlage 3



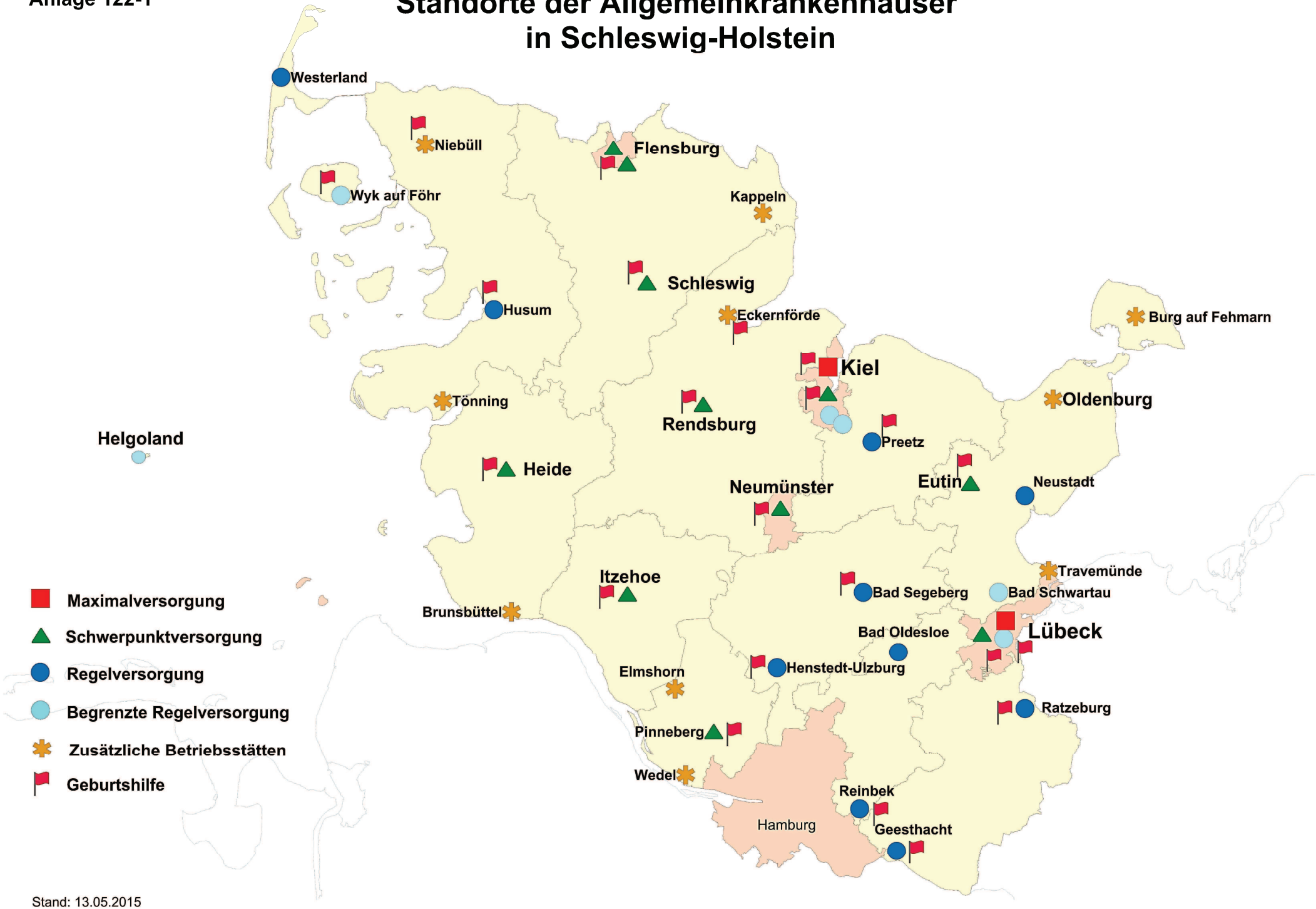
Frage 118 - Anlage 3



Frage 118 - Anlage 3

Anlage 122-1

Standorte der Allgemeinkrankenhäuser in Schleswig-Holstein



Stand: 13.05.2015

Kennziffer	Gemeinde	Kreis	Nächste Klinik	Entfernung (km)	Zeit (Min)	Nächste Geburtshilfe	Entfernung (km)	Zeit (Min)
01001000	Flensburg	FL	Flensburg	5,0	10	Flensburg	5,0	10
01002000	Kiel	KI	Kiel	5,0	10	Kiel	5,0	10
01003000	Lübeck	HL	Lübeck	5,0	10	Lübeck	5,0	10
01004000	Neumünster	NMS	Neumünster	5,0	10	Neumünster	5,0	10
01051001	Albersdorf	Dithm	Heide	14,4	17	Heide	14,4	17
01051002	Arkebek	Dithm	Heide	11,2	14	Heide	11,2	14
01051003	Averlak	Dithm	Brunsbüttel	7,4	10	Itzehoe	29,6	28
01051004	Bargenstedt	Dithm	Heide	18,2	22	Heide	18,2	22
01051005	Barkenholm	Dithm	Heide	7,9	10	Heide	7,9	10
01051006	Barlt	Dithm	Brunsbüttel	19,1	22	Heide	24,0	28
01051008	Bergewöhrden	Dithm	Heide	18,2	22	Heide	18,2	22
01051010	Brickeln	Dithm	Brunsbüttel	17,1	21	Itzehoe	35,9	29
01051011	Brunsbüttel	Dithm	Brunsbüttel	3,0	10	Itzehoe	29,0	27
01051012	Buchholz	Dithm	Brunsbüttel	15,0	18	Itzehoe	35,4	32
01051013	Büsum	Dithm	Heide	20,1	26	Heide	20,1	26
01051014	Büsumer Deichhausen	Dithm	Heide	16,9	21	Heide	16,9	21
01051015	Bunsoh	Dithm	Heide	17,2	21	Heide	17,2	21
01051016	Burg (Dithmarschen)	Dithm	Brunsbüttel	17,3	21	Heide	37,0	31
01051017	Busenwurth	Dithm	Heide	19,8	24	Heide	19,8	24
01051019	Dellstedt	Dithm	Heide	20,0	22	Heide	20,0	22
01051020	Delve	Dithm	Heide	16,6	19	Heide	16,6	19
01051021	Diekhusen-Fahrstedt	Dithm	Brunsbüttel	11,8	13	Heide	32,5	37
01051022	Dingen	Dithm	Brunsbüttel	8,5	11	Itzehoe	28,9	27
01051023	Dörpling	Dithm	Heide	17,4	19	Heide	17,4	19
01051024	Eddelak	Dithm	Brunsbüttel	6,7	8	Itzehoe	27,2	24
01051026	Eggstedt	Dithm	Heide	28,2	20	Heide	28,2	20
01051027	Elpersbüttel	Dithm	Heide	16,2	20	Heide	16,2	20
01051028	Epenwöhrden	Dithm	Heide	11,8	15	Heide	11,8	15
01051030	Fedderingen	Dithm	Heide	11,7	15	Heide	11,7	15
01051032	Frestedt	Dithm	Heide	34,4	28	Heide	34,4	28
01051033	Friedrichsgabekoog	Dithm	Heide	13,0	18	Heide	13,0	18
01051034	Friedrichskoog	Dithm	Brunsbüttel	21,0	22	Heide	32,3	33

Kennziffer	Gemeinde	Kreis	Nächste Klinik	Entfernung (km)	Zeit (Min)	Nächste Geburtshilfe	Entfernung (km)	Zeit (Min)
01051035	Gaushorn	Dithm	Heide	8,4	13	Heide	8,4	13
01051036	Glüsing	Dithm	Heide	13,1	15	Heide	13,1	15
01051037	Großenrade	Dithm	Itzehoe	33,8	27	Itzehoe	33,8	27
01051038	Groven	Dithm	Tönning	9,6	10	Heide	23,3	22
01051039	Gudendorf	Dithm	Heide	21,9	26	Heide	21,9	26
01051043	Hedwigenkoog	Dithm	Heide	23,3	29	Heide	23,3	29
01051044	Heide	Dithm	Heide	3,0	5	Heide	3,0	5
01051045	Hellschen-Heringsand-Unterschaar	Dithm	Heide	21,7	29	Heide	21,7	29
01051046	Helse	Dithm	Brunsbüttel	16,1	20	Heide	27,4	30
01051047	Hemme	Dithm	Tönning	12,5	15	Heide	12,8	18
01051048	Hemmingstedt	Dithm	Heide	6,8	10	Heide	6,8	10
01051049	Hennstedt	Dithm	Heide	12,5	14	Heide	12,5	14
01051050	Hillgroven	Dithm	Heide	19,9	25	Heide	19,9	25
01051051	Hochdonn	Dithm	Itzehoe	31,4	25	Itzehoe	31,4	25
01051052	Hövede	Dithm	Heide	16,8	19	Heide	16,8	19
01051053	Hollingstedt	Dithm	Husum	19,4	21	Husum	19,4	21
01051054	Immenstedt	Dithm	Husum	11,1	13	Husum	11,1	13
01051057	Kaiser-Wilhelm-Koog	Dithm	Brunsbüttel	18,9	21	Heide	35,8	39
01051058	Karolinenkoog	Dithm	Tönning	6,9	9	Heide	20,6	21
01051060	Kleve	Dithm	Brunsbüttel	13,0	17	Heide	29,1	34
01051061	Krempel	Dithm	Tönning	13,0	15	Heide	15,6	20
01051062	Kronprinzenkoog	Dithm	Brunsbüttel	18,0	20	Heide	31,4	33
01051063	Krumstedt	Dithm	Heide	28,6	24	Heide	28,6	24
01051064	Kuden	Dithm	Brunsbüttel	10,7	15	Itzehoe	31,2	30
01051065	Lehe	Dithm	Tönning	13,3	15	Husum	23,8	26
01051067	Lieth	Dithm	Heide	7,4	11	Heide	7,4	11
01051068	Linden	Dithm	Heide	9,4	12	Heide	9,4	12
01051069	Lohe-Rickelshof	Dithm	Heide	3,6	8	Heide	3,6	8
01051071	Lunden	Dithm	Tönning	12,1	14	Heide	16,6	21
01051072	Marne	Dithm	Brunsbüttel	13,6	15	Heide	30,0	31
01051073	Marnerdeich	Dithm	Brunsbüttel	14,6	16	Heide	31,6	33
01051074	Meldorf	Dithm	Heide	14,0	17	Heide	14,0	17

Kennziffer	Gemeinde	Kreis	Nächste Klinik	Entfernung (km)	Zeit (Min)	Nächste Geburtshilfe	Entfernung (km)	Zeit (Min)
01051075	Neuenkirchen	Dithm	Heide	11,4	16	Heide	11,4	16
01051076	Neufeld	Dithm	Brunsbüttel	10,4	12	Heide	35,3	38
01051077	Neufelderkoog	Dithm	Brunsbüttel	13,5	15	Heide	37,1	40
01051078	Nindorf	Dithm	Heide	16,9	21	Heide	16,9	21
01051079	Norddeich	Dithm	Heide	17,5	22	Heide	17,5	22
01051080	Norderheistedt	Dithm	Heide	6,9	10	Heide	6,9	10
01051081	Norderwöhrden	Dithm	Heide	8,7	12	Heide	8,7	12
01051082	Nordhastedt	Dithm	Heide	7,7	13	Heide	7,7	13
01051083	Odderade	Dithm	Heide	11,2	15	Heide	11,2	15
01051084	Oesterdeichstrich	Dithm	Heide	16,4	20	Heide	16,4	20
01051085	Offenbüttel	Dithm	Heide	20,0	24	Heide	20,0	24
01051086	Osterrade	Dithm	Heide	19,8	23	Heide	19,8	23
01051087	Ostrohe	Dithm	Heide	3,8	7	Heide	3,8	7
01051088	Pahlen	Dithm	Heide	17,1	18	Heide	17,1	18
01051089	Quickborn	Dithm	Brunsbüttel	19,0	21	Heide	36,7	29
01051090	Ramhusen	Dithm	Brunsbüttel	11.0	13	Heide	32,5	34
01051092	Rehm-Flehde-Bargen	Dithm	Tönning	15,3	16	Husum	28,5	30
01051093	Reinsbüttel	Dithm	Heide	15,1	19	Heide	15,1	19
01051096	Sankt Annen	Dithm	Tönning	17,2	20	Husum	20,3	23
01051097	Sankt Michaelisdonn	Dithm	Brunsbüttel	13,2	18	Heide	25,9	29
01051098	Sarzbüttel	Dithm	Heide	13,8	18	Heide	13,8	18
01051099	Schafstedt	Dithm	Itzehoe	25,5	20	Itzehoe	25,5	20
01051100	Schalkholz	Dithm	Heide	15,1	16	Heide	15,1	16
01051102	Schlichting	Dithm	Heide	17,6	19	Heide	17,6	19
01051103	Schmedeswurth	Dithm	Brunsbüttel	9,5	10	Itzehoe	33,8	35
01051104	Schrum	Dithm	Heide	11,0	14	Heide	11,0	14
01051105	Schülp	Dithm	Tönning	16,8	19	Heide	18,9	23
01051107	Stelle-Wittenwurth	Dithm	Heide	7,9	12	Heide	7,9	12
01051108	Strübbel	Dithm	Tönning	14,8	14	Heide	18,7	20
01051109	Süderdeich	Dithm	Heide	16,7	20	Heide	16,7	20
01051110	Süderhastedt	Dithm	Heide	31,6	24	Heide	31,6	24
01051113	Wöhrden	Dithm	Heide	9,7	13	Heide	9,7	13

Kennziffer	Gemeinde	Kreis	Nächste Klinik	Entfernung (km)	Zeit (Min)	Nächste Geburtshilfe	Entfernung (km)	Zeit (Min)
01051114	Tellingstedt	Dithm	Heide	13,2	15	Heide	13,2	15
01051117	Tielenhemme	Dithm	Heide	23,5	24	Heide	23,5	24
01051118	Trennewurth	Dithm	Brunsbüttel	19,2	22	Heide	25,2	27
01051119	Volsemenhusen	Dithm	Brunsbüttel	13,9	15	Heide	30,0	31
01051120	Wallen	Dithm	Heide	20,1	20	Heide	20,1	20
01051121	Warwerort	Dithm	Heide	15,5	19	Heide	15,5	19
01051122	Weddingstedt	Dithm	Heide	6,3	9	Heide	6,3	9
01051125	Welmbüttel	Dithm	Heide	9,7	12	Heide	9,7	12
01051126	Wennbüttel	Dithm	Heide	16,8	21	Heide	16,8	21
01051127	Wesselburen	Dithm	Heide	14,8	18	Heide	14,8	18
01051128	Wesselburener Deichhausen	Dithm	Heide	13,0	16	Heide	13,0	16
01051129	Wesselburenerkoog	Dithm	Tönning	15,1	16	Heide	19,6	23
01051130	Wesseln	Dithm	Heide	3,1	7	Heide	3,1	7
01051131	Westerborstel	Dithm	Heide	13,6	16	Heide	13,6	16
01051132	Westerdeichstrich	Dithm	Heide	18,5	23	Heide	18,5	23
01051133	Wiemerstedt	Dithm	Heide	9,4	13	Heide	9,4	13
01051134	Windbergen	Dithm	Heide	22,0	26	Heide	22,0	26
01051135	Wolmersdorf	Dithm	Heide	17,2	23	Heide	17,2	23
01051136	Wrohm	Dithm	Heide	19,6	22	Heide	19,6	22
01051137	Nordermeldorf	Dithm	Heide	14,2	18	Heide	14,2	18
01051138	Tensbüttel-Röst	Dithm	Heide	23,6	22	Heide	23,6	22
01051139	Süderdorf	Dithm	Heide	17,4	19	Heide	17,4	19
01051140	Oesterwurth	Dithm	Heide	10,7	15	Heide	10,7	15
01051141	Süderheistedt	Dithm	Heide	5,7	7	Heide	5,7	7
01053001	Albsfelde	Hzt-Lau	Ratzeburg	8,0	11	Ratzeburg	8,0	11
01053002	Alt Mölln	Hzt-Lau	Ratzeburg	12,5	15	Ratzeburg	12,5	15
01053003	Aumühle	Hzt-Lau	Reinbek	7,3	11	Reinbek	7,3	11
01053004	Bäk	Hzt-Lau	Ratzeburg	3,8	8	Ratzeburg	3,8	8
01053005	Bälau	Hzt-Lau	Ratzeburg	15,3	18	Ratzeburg	15,3	18
01053006	Basedow	Hzt-Lau	Geesthacht	16,7	22	Geesthacht	16,7	22
01053007	Basthorst	Hzt-Lau	Reinbek	25,7	24	Reinbek	25,7	24
01053008	Behlendorf	Hzt-Lau	Ratzeburg	12,3	16	Ratzeburg	12,3	16

Kennziffer	Gemeinde	Kreis	Nächste Klinik	Entfernung (km)	Zeit (Min)	Nächste Geburtshilfe	Entfernung (km)	Zeit (Min)
01053009	Berkenthin	Hzt-Lau	Ratzeburg	11,2	15	Ratzeburg	11,2	15
01053010	Besenthal	Hzt-Lau	Ratzeburg	28,9	29	Ratzeburg	28,9	29
01053011	Bliestorf	Hzt-Lau	Lübeck	14,0	24	Lübeck	14,0	24
01053012	Börnsen	Hzt-Lau	Reinbek	8,5	16	Reinbek	8,5	16
01053013	Borstorf	Hzt-Lau	Ratzeburg	19,2	21	Ratzeburg	19,2	21
01053014	Breitenfelde	Hzt-Lau	Ratzeburg	15,1	18	Ratzeburg	15,1	18
01053015	Bröthen	Hzt-Lau	Geesthacht	25,9	33	Geesthacht	25,9	33
01053016	Brunsmark	Hzt-Lau	Ratzeburg	14,4	19	Ratzeburg	14,4	19
01053017	Brunstorf	Hzt-Lau	Geesthacht	9,2	13	Geesthacht	9,2	13
01053018	Buchholz	Hzt-Lau	Ratzeburg	6,4	11	Ratzeburg	6,4	11
01053019	Buchhorst	Hzt-Lau	Geesthacht	18,3	23	Geesthacht	18,3	23
01053020	Büchen	Hzt-Lau	Geesthacht	22,9	30	Geesthacht	22,9	30
01053021	Dahmker	Hzt-Lau	Reinbek	21,8	24	Reinbek	21,8	24
01053022	Dalldorf	Hzt-Lau	Geesthacht	19,7	24	Geesthacht	19,7	24
01053023	Dassendorf	Hzt-Lau	Geesthacht	7,5	11	Geesthacht	7,5	11
01053024	Düchelsdorf	Hzt-Lau	Ratzeburg	16,0	21	Ratzeburg	16,0	21
01053025	Duvensee	Hzt-Lau	Ratzeburg	18,2	23	Ratzeburg	18,2	23
01053026	Einhaus	Hzt-Lau	Ratzeburg	3,7	8	Ratzeburg	3,7	8
01053027	Elmenhorst	Hzt-Lau	Geesthacht	19,3	25	Geesthacht	19,3	25
01053028	Escheburg	Hzt-Lau	Geesthacht	5,6	9	Geesthacht	5,6	9
01053029	Fitzen	Hzt-Lau	Geesthacht	25,6	33	Geesthacht	25,6	33
01053030	Fredeburg	Hzt-Lau	Ratzeburg	5,5	8	Ratzeburg	5,5	8
01053031	Fuhlenhagen	Hzt-Lau	Reinbek	31,0	23	Reinbek	31,0	23
01053032	Geesthacht	Hzt-Lau	Geesthacht	3,0	5	Geesthacht	3,0	5
01053033	Giesensdorf	Hzt-Lau	Ratzeburg	9,0	13	Ratzeburg	9,0	13
01053034	Göldenitz	Hzt-Lau	Ratzeburg	12,6	17	Ratzeburg	12,6	17
01053035	Göttin	Hzt-Lau	Ratzeburg	23,4	29	Ratzeburg	23,4	29
01053036	Grabau	Hzt-Lau	Geesthacht	16,2	23	Geesthacht	16,2	23
01053037	Grambek	Hzt-Lau	Ratzeburg	18,3	23	Ratzeburg	18,3	23
01053038	Grinau	Hzt-Lau	Lübeck	16,3	27	Lübeck	16,3	27
01053039	Groß Boden	Hzt-Lau	Bad Oldesloe	11,2	17	Ratzeburg	27,5	35
01053040	Groß Disnack	Hzt-Lau	Ratzeburg	8,6	14	Ratzeburg	8,6	14

Kennziffer	Gemeinde	Kreis	Nächste Klinik	Entfernung (km)	Zeit (Min)	Nächste Geburtshilfe	Entfernung (km)	Zeit (Min)
01053041	Groß Grönau	Hzt-Lau	Lübeck	12,5	21	Lübeck	12,5	21
01053042	Groß Pampau	Hzt-Lau	Geesthacht	20,0	28	Geesthacht	20,0	28
01053043	Groß Sarau	Hzt-Lau	Ratzeburg	10,0	15	Ratzeburg	10,0	15
01053044	Groß Schenkenberg	Hzt-Lau	Bad Oldesloe	17,3	23	Lübeck	13,7	25
01053045	Grove	Hzt-Lau	Geesthacht	16,8	23	Geesthacht	16,8	23
01053046	Gudow	Hzt-Lau	Ratzeburg	20,7	28	Ratzeburg	20,7	28
01053047	Gülzow	Hzt-Lau	Geesthacht	9,0	13	Geesthacht	9,0	13
01053048	Güster	Hzt-Lau	Ratzeburg	24,3	27	Ratzeburg	24,3	27
01053049	Hamfelde	Hzt-Lau	Reinbek	21,1	23	Reinbek	21,1	23
01053050	Hamwarde	Hzt-Lau	Geesthacht	4,7	9	Geesthacht	4,7	9
01053051	Harmsdorf	Hzt-Lau	Ratzeburg	4,8	10	Ratzeburg	4,8	10
01053052	Havekost	Hzt-Lau	Geesthacht	19,8	27	Geesthacht	19,8	27
01053053	Hohenhorn	Hzt-Lau	Geesthacht	5,3	9	Geesthacht	5,3	9
01053054	Hollenbek	Hzt-Lau	Ratzeburg	15,0	20	Ratzeburg	15,0	20
01053056	Hornbek	Hzt-Lau	Ratzeburg	20,7	24	Ratzeburg	20,7	24
01053057	Horst	Hzt-Lau	Ratzeburg	9,7	16	Ratzeburg	9,7	16
01053058	Juliusburg	Hzt-Lau	Geesthacht	13,0	17	Geesthacht	13,0	17
01053059	Kankelau	Hzt-Lau	Geesthacht	21,5	28	Geesthacht	21,5	28
01053060	Kasseburg	Hzt-Lau	Reinbek	21,5	19	Reinbek	21,5	19
01053061	Kastorf	Hzt-Lau	Ratzeburg	17,0	22	Ratzeburg	17,0	22
01053062	Kittlitz	Hzt-Lau	Ratzeburg	12,0	18	Ratzeburg	12,0	18
01053064	Klein Pampau	Hzt-Lau	Geesthacht	21,4	29	Geesthacht	21,4	29
01053066	Klein Zecher	Hzt-Lau	Ratzeburg	19,3	26	Ratzeburg	19,3	26
01053067	Klempau	Hzt-Lau	Ratzeburg	13,7	18	Ratzeburg	13,7	18
01053068	Klinkrade	Hzt-Lau	Bad Oldesloe	18,1	22	Ratzeburg	21,1	25
01053069	Koberg	Hzt-Lau	Ratzeburg	24,1	28	Ratzeburg	24,1	28
01053070	Köthel	Hzt-Lau	Reinbek	29,0	29	Reinbek	29,0	29
01053071	Kollow	Hzt-Lau	Geesthacht	9,0	13	Geesthacht	9,0	13
01053072	Kröppelshagen-Fahrendorf	Hzt-Lau	Geesthacht	8,5	13	Geesthacht	8,5	13
01053073	Krüzen	Hzt-Lau	Geesthacht	14,6	19	Geesthacht	14,6	19
01053074	Krukow	Hzt-Lau	Geesthacht	10,2	14	Geesthacht	10,2	14
01053075	Krummesse	Hzt-Lau	Lübeck	11,7	24	Lübeck	11,7	24

Kennziffer	Gemeinde	Kreis	Nächste Klinik	Entfernung (km)	Zeit (Min)	Nächste Geburtshilfe	Entfernung (km)	Zeit (Min)
01053076	Kuddewörde	Hzt-Lau	Reinbek	18,9	20	Reinbek	18,9	20
01053077	Kühsen	Hzt-Lau	Ratzeburg	14,5	17	Ratzeburg	14,5	17
01053078	Kulpin	Hzt-Lau	Ratzeburg	6,5	11	Ratzeburg	6,5	11
01053079	Labenz	Hzt-Lau	Bad Oldesloe	19,7	24	Ratzeburg	22,6	29
01053080	Langenlehsten	Hzt-Lau	Ratzeburg	32,4	32	Ratzeburg	32,4	32
01053081	Lankau	Hzt-Lau	Ratzeburg	10,5	13	Ratzeburg	10,5	13
01053082	Lanze	Hzt-Lau	Geesthacht	20,0	27	Geesthacht	20,0	27
01053083	Lauenburg/ Elbe	Hzt-Lau	Geesthacht	15,7	19	Geesthacht	15,7	19
01053084	Lehmrade	Hzt-Lau	Ratzeburg	18,5	24	Ratzeburg	18,5	24
01053085	Linau	Hzt-Lau	Ratzeburg	28,7	34	Ratzeburg	28,7	34
01053086	Lüchow	Hzt-Lau	Ratzeburg	22,7	29	Ratzeburg	22,7	29
01053087	Lütau	Hzt-Lau	Geesthacht	13,4	18	Geesthacht	13,4	18
01053088	Mechow	Hzt-Lau	Ratzeburg	4,6	10	Ratzeburg	4,6	10
01053089	Möhnsen	Hzt-Lau	Reinbek	23,5	20	Reinbek	23,5	20
01053090	Mölln	Hzt-Lau	Ratzeburg	11,5	18	Ratzeburg	11,5	18
01053091	Mühlenrade	Hzt-Lau	Reinbek	26,3	25	Reinbek	26,3	25
01053092	Müssen	Hzt-Lau	Geesthacht	19,7	27	Geesthacht	19,7	27
01053093	Mustin	Hzt-Lau	Ratzeburg	8,9	15	Ratzeburg	8,9	15
01053094	Niendorf bei Berkenthin	Hzt-Lau	Ratzeburg	15,5	22	Ratzeburg	15,5	22
01053095	Niendorf/ Stecknitz	Hzt-Lau	Ratzeburg	18,2	20	Ratzeburg	18,2	20
01053096	Nusse	Hzt-Lau	Ratzeburg	16,7	20	Ratzeburg	16,7	20
01053097	Panten	Hzt-Lau	Ratzeburg	14,1	17	Ratzeburg	14,1	17
01053098	Pogeez	Hzt-Lau	Ratzeburg	7,7	12	Ratzeburg	7,7	12
01053099	Poggensee	Hzt-Lau	Ratzeburg	19,8	21	Ratzeburg	19,8	21
01053100	Ratzeburg	Hzt-Lau	Ratzeburg	3,0	5	Ratzeburg	3,0	5
01053101	Ritzerau	Hzt-Lau	Ratzeburg	18,5	23	Ratzeburg	18,5	23
01053102	Römnitz	Hzt-Lau	Ratzeburg	5,2	11	Ratzeburg	5,2	11
01053103	Rondeshagen	Hzt-Lau	Ratzeburg	13,5	20	Ratzeburg	13,5	20
01053104	Roseburg	Hzt-Lau	Ratzeburg	24,4	26	Ratzeburg	24,4	26
01053105	Sachsenwald (Forstgutsbez.), gfG	Hzt-Lau	Reinbek	10,7	17	Reinbek	10,7	17
01053106	Sahms	Hzt-Lau	Geesthacht	17,9	25	Geesthacht	17,9	25
01053107	Salem	Hzt-Lau	Ratzeburg	7,3	12	Ratzeburg	7,3	12

Kennziffer	Gemeinde	Kreis	Nächste Klinik	Entfernung (km)	Zeit (Min)	Nächste Geburtshilfe	Entfernung (km)	Zeit (Min)
01053108	Sandesneben	Hzt-Lau	Bad Oldesloe	22,9	27	Ratzeburg	25,8	31
01053109	Schiphorst	Hzt-Lau	Bad Oldesloe	17,9	22	Ratzeburg	26,4	33
01053110	Schmilau	Hzt-Lau	Ratzeburg	6,0	12	Ratzeburg	6,0	12
01053111	Schnakenbek	Hzt-Lau	Geesthacht	11,6	14	Geesthacht	11,6	14
01053112	Schönberg	Hzt-Lau	Bad Oldesloe	17,9	22	Bad Oldesloe	17,9	22
01053113	Schretstaken	Hzt-Lau	Ratzeburg	21,6	23	Ratzeburg	21,6	23
01053114	Schürensöhlen	Hzt-Lau	Bad Oldesloe	10,7	15	Ratzeburg	25,0	31
01053115	Schulendorf	Hzt-Lau	Geesthacht	20,0	24	Geesthacht	20,0	24
01053116	Schwarzenbek	Hzt-Lau	Geesthacht	13,6	19	Geesthacht	13,6	19
01053117	Seedorf	Hzt-Lau	Ratzeburg	12,4	18	Ratzeburg	12,4	18
01053118	Siebenbäumen	Hzt-Lau	Ratzeburg	19,7	25	Ratzeburg	19,7	25
01053119	Siebeneichen	Hzt-Lau	Reinbek	40,7	30	Reinbek	40,7	30
01053120	Sierksrade	Hzt-Lau	Ratzeburg	14,2	19	Ratzeburg	14,2	19
01053121	Sirksfelde	Hzt-Lau	Ratzeburg	22,4	27	Ratzeburg	22,4	27
01053122	Steinhorst	Hzt-Lau	Bad Oldesloe	17,8	20	Ratzeburg	24,3	30
01053123	Sterley	Hzt-Lau	Ratzeburg	11,1	17	Ratzeburg	11,1	17
01053124	Stubben	Hzt-Lau	Bad Oldesloe	13,1	17	Ratzeburg	27,9	34
01053125	Talkau	Hzt-Lau	Ratzeburg	20,2	21	Ratzeburg	20,2	21
01053126	Tramm	Hzt-Lau	Reinbek	33,6	27	Reinbek	33,6	27
01053127	Walksfelde	Hzt-Lau	Ratzeburg	20,3	23	Ratzeburg	20,3	23
01053128	Wangelau	Hzt-Lau	Geesthacht	16,6	22	Geesthacht	16,6	22
01053129	Wentorf bei Hamburg	Hzt-Lau	Reinbek	3,6	9	Reinbek	3,6	9
01053130	Wentorf (Amt Sandesneben)	Hzt-Lau	Ratzeburg	25,4	31	Ratzeburg	25,4	31
01053131	Wiershop	Hzt-Lau	Geesthacht	6,5	11	Geesthacht	6,5	11
01053132	Witzeeze	Hzt-Lau	Geesthacht	20,8	25	Geesthacht	20,8	25
01053133	Wohltorf	Hzt-Lau	Reinbek	3,4	8	Reinbek	3,4	8
01053134	Woltersdorf	Hzt-Lau	Ratzeburg	19,7	22	Ratzeburg	19,7	22
01053135	Worth	Hzt-Lau	Geesthacht	6,0	10	Geesthacht	6,0	10
01053136	Ziethen	Hzt-Lau	Ratzeburg	3,4	9	Ratzeburg	3,4	9
01054001	Achtrup	NF	Niebüll	16,0	21	Niebüll	16,0	21
01054002	Ahrenshöft	NF	Husum	10,9	14	Husum	10,9	14
01054003	Ahrenviöl	NF	Husum	13,2	16	Husum	13,2	16

Kennziffer	Gemeinde	Kreis	Nächste Klinik	Entfernung (km)	Zeit (Min)	Nächste Geburtshilfe	Entfernung (km)	Zeit (Min)
01054004	Ahrenviölfeld	NF	Husum	17,7	21	Husum	17,7	21
01054005	Alkersum	NF	Wyk auf Föhr	4,5	8	Wyk auf Föhr	4,5	8
01054006	Almdorf	NF	Husum	13,8	16	Husum	13,8	16
01054007	Arlewatt	NF	Husum	7,9	11	Husum	7,9	11
01054009	Aventoft	NF	Niebüll	14,3	16	Niebüll	14,3	16
01054010	Bargum	NF	Niebüll	14,6	14	Niebüll	14,6	14
01054011	Behrendorf	NF	Husum	16,5	20	Husum	16,5	20
01054012	Bohmstedt	NF	Husum	14,5	18	Husum	14,5	18
01054013	Bondelum	NF	Husum	20,1	23	Husum	20,1	23
01054014	Bordelum	NF	Husum	21,2	27	Husum	21,2	27
01054015	Borgsum	NF	Wyk auf Föhr	7,6	11	Wyk auf Föhr	7,6	11
01054016	Bosbüll	NF	Niebüll	5,3	10	Niebüll	5,3	10
01054017	Braderup	NF	Niebüll	8,0	10	Niebüll	8,0	10
01054018	Bramstedtlund	NF	Niebüll	26,1	27	Niebüll	26,1	27
01054019	Bredstedt	NF	Husum	18,0	23	Husum	18,0	23
01054020	Breklum	NF	Husum	15,3	18	Husum	15,3	18
01054022	Dagebüll	NF	Niebüll	13,0	15	Niebüll	13,0	15
01054023	Drage	NF	Tönning	24,5	24	Husum	22,1	25
01054024	Drelsdorf	NF	Husum	17,4	20	Husum	17,4	20
01054025	Dunsum	NF	Wyk auf Föhr	11,5	16	Wyk auf Föhr	11,5	16
01054026	Elisabeth-Sophien-Koog	NF	Husum	16,8	20	Husum	16,8	20
01054027	Ellhöft	NF	Niebüll	16,4	18	Niebüll	16,4	18
01054032	Fresendelf	NF	Husum	21,4	25	Husum	21,4	25
01054033	Friedrichstadt	NF	Husum	16,6	20	Husum	16,6	20
01054034	Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog	NF	Niebüll	18,6	20	Niebüll	18,6	20
01054035	Garding	NF	Tönning	13,4	16	Husum	33,1	34
01054036	Garding	NF	Tönning	13,4	16	Husum	33,1	34
01054037	Goldebek	NF	Flensburg	27,5	26	Flensburg	27,5	26
01054038	Goldelund	NF	Niebüll	27,1	26	Niebüll	27,1	26
01054039	Gröde	NF	Niebüll	28,7	85	Niebüll	28,7	85
01054040	Grothusenkoog	NF	Tönning	16,8	23	Heide	33,7	40
01054041	Haselund	NF	Husum	16,3	19	Husum	16,3	19

Kennziffer	Gemeinde	Kreis	Nächste Klinik	Entfernung (km)	Zeit (Min)	Nächste Geburtshilfe	Entfernung (km)	Zeit (Min)
01054042	Hattstedt	NF	Husum	6,3	9	Husum	6,3	9
01054043	Hattstedtermarsch	NF	Husum	9,3	12	Husum	9,3	12
01054045	Högel	NF	Husum	23,8	27	Husum	23,8	27
01054046	Hörnum (Sylt)	NF	Westerland	17,6	23	Niebüll	55,7	70
01054048	Holm	NF	Niebüll	6,1	10	Niebüll	6,1	10
01054050	Hallig Hooge	NF	Niebüll	37,4	145	Niebüll	37,4	145
01054052	Horstedt	NF	Husum	6,3	9	Husum	6,3	9
01054054	Hude	NF	Husum	19,3	23	Husum	19,3	23
01054055	Humptrup	NF	Niebüll	13,2	16	Niebüll	13,2	16
01054056	Husum	NF	Husum	3,0	5	Husum	3,0	5
01054057	Immenstedt	NF	Husum	11,1	14	Husum	11,1	14
01054059	Joldelund	NF	Husum	23,0	30	Husum	23,0	30
01054061	Kampen (Sylt)	NF	Westerland	6,5	10	Niebüll	45,3	60
01054062	Karlum	NF	Niebüll	12,3	16	Niebüll	12,3	16
01054063	Katharinenheerd	NF	Tönning	8,6	9	Husum	28,4	29
01054065	Klanxbüll	NF	Niebüll	14,2	15	Niebüll	14,2	15
01054068	Klixbüll	NF	Niebüll	6,2	10	Niebüll	6,2	10
01054070	Koldenbüttel	NF	Husum	15,2	18	Husum	15,2	18
01054071	Kolkerheide	NF	Husum	22,2	24	Husum	22,2	24
01054072	Kotzenbüll	NF	Tönning	3,2	5	Husum	23,0	25
01054073	Ladelund	NF	Niebüll	16,5	23	Niebüll	16,5	23
01054074	Langeneß	NF	Niebüll (Fähre)	40,2	141	Niebüll (Fähre)	40,2	141
01054075	Langenhorn	NF	Niebüll	19,4	21	Niebüll	19,4	21
01054076	Leck	NF	Niebüll	11,6	15	Niebüll	11,6	15
01054077	Lexgaard	NF	Niebüll	12,2	17	Niebüll	12,2	17
01054078	List	NF	Westerland	16,2	19	Niebüll	55,0	70
01054079	Löwenstedt	NF	Husum	19,6	22	Husum	19,6	22
01054080	Lütjenholm	NF	Niebüll	21,1	21	Niebüll	21,1	21
01054083	Midlum	NF	Wyk auf Föhr	4,4	10	Wyk auf Föhr	4,4	10
01054084	Mildstedt	NF	Husum	4,2	9	Husum	4,2	9
01054085	Nebel auf Amrum	NF	Wyk auf Föhr (Fähre)	23,8	99	Wyk auf Föhr (Fähre)	23,8	99
01054086	Neukirchen	NF	Niebüll	14,3	17	Niebüll	14,3	17

Kennziffer	Gemeinde	Kreis	Nächste Klinik	Entfernung (km)	Zeit (Min)	Nächste Geburtshilfe	Entfernung (km)	Zeit (Min)
01054087	Nieblum	NF	Wyk auf Föhr	5,3	8	Wyk auf Föhr	5,3	8
01054088	Niebüll	NF	Niebüll	3,0	5	Niebüll	3,0	5
01054089	Norddorf auf Amrum	NF	Wyk auf Föhr (Fähre)	27,1	105	Wyk auf Föhr (Fähre)	27,1	105
01054090	Norderfriedrichskoog	NF	Tönning	14,3	19	Husum	17,3	21
01054091	Nordstrand	NF	Husum	16,5	19	Husum	16,5	19
01054092	Norstedt	NF	Husum	17,1	18	Husum	17,1	18
01054093	Ockholm	NF	Niebüll	18,7	23	Niebüll	18,7	23
01054094	Oevenum	NF	Wyk auf Föhr	3,5	8	Wyk auf Föhr	3,5	8
01054095	Oldenswort	NF	Tönning	9,1	12	Husum	19,8	22
01054096	Oldersbek	NF	Husum	10,3	14	Husum	10,3	14
01054097	Olderup	NF	Husum	9,3	13	Husum	9,3	13
01054098	Oldsum	NF	Wyk auf Föhr	9,3	14	Wyk auf Föhr	9,3	14
01054099	Ostenfeld (Husum)	NF	Husum	12,6	15	Husum	12,6	15
01054100	Osterhever	NF	Tönning	17,2	21	Husum	28,1	31
01054101	Oster-Ohrstedt	NF	Husum	12,3	14	Husum	12,3	14
01054103	Pellworm (Insel)	NF	Husum (Fähre)	37,0	99	Husum (Fähre)	37,0	99
01054104	Poppenbüll	NF	Tönning	16,2	17	Husum	29,9	31
01054105	Ramstedt	NF	Husum	16,3	20	Husum	16,3	20
01054106	Rantrum	NF	Husum	9,0	13	Husum	9,0	13
01054108	Reußenköge	NF	Husum	23,5	28	Husum	23,5	28
01054109	Risum-Lindholm	NF	Niebüll	5,4	6	Niebüll	5,4	6
01054110	Rodenäs	NF	Niebüll	17,9	19	Niebüll	17,9	19
01054113	Sankt Peter-Ording	NF	Tönning	22,7	24	Heide	39,6	41
01054116	Schwabstedt	NF	Husum	17,4	21	Husum	17,4	21
01054118	Schwesing	NF	Husum	5,9	8	Husum	5,9	8
01054119	Seeth	NF	Husum	22,0	24	Husum	22,0	24
01054120	Simonsberg	NF	Husum	10,1	15	Husum	10,1	15
01054121	Sönnebüll	NF	Husum	19,5	24	Husum	19,5	24
01054123	Sollwitt	NF	Husum	18,2	20	Husum	18,2	20
01054124	Sprakebüll	NF	Niebüll	18,9	24	Niebüll	18,9	24
01054125	Stadum	NF	Niebüll	18,5	21	Niebüll	18,5	21
01054126	Stedesand	NF	Niebüll	10,0	12	Niebüll	10,0	12

Kennziffer	Gemeinde	Kreis	Nächste Klinik	Entfernung (km)	Zeit (Min)	Nächste Geburtshilfe	Entfernung (km)	Zeit (Min)
01054128	Struckum	NF	Husum	13,2	14	Husum	13,2	14
01054129	Süderende	NF	Wyk auf Föhr	10,0	14	Wyk auf Föhr	10,0	14
01054130	Süderhöft	NF	Husum	22,7	26	Husum	22,7	26
01054131	Süderlügum	NF	Niebüll	13,0	16	Niebüll	13,0	16
01054132	Südermarsch	NF	Husum	9,7	13	Husum	9,7	13
01054134	Tating	NF	Tönning	16,9	18	Husum	36,6	38
01054135	Tetenbüll	NF	Tönning	10,3	12	Husum	30,0	31
01054136	Tinningstedt	NF	Niebüll	8,4	13	Niebüll	8,4	13
01054138	Tönning	NF	Tönning	2,0	2	Husum	23,2	26
01054140	Tümlauer Koog	NF	Tönning	20,5	26	Husum	36,8	42
01054141	Uelvesbüll	NF	Tönning	14,9	20	Husum	14,9	20
01054142	Uphusum	NF	Niebüll	7,6	12	Niebüll	7,6	12
01054143	Utersum	NF	Wyk auf Föhr	11,9	17	Wyk auf Föhr	11,9	17
01054144	Viöl	NF	Husum	13,6	16	Husum	13,6	16
01054145	Vollerwiek	NF	Tönning	13,0	16	Heide	29,9	33
01054146	Vollstedt	NF	Husum	19,4	23	Husum	19,4	23
01054148	Welt	NF	Tönning	12,6	16	Heide	29,4	34
01054149	Wenningstedt-Braderup (Sylt)	NF	Westerland	3,6	7	Niebüll	43,3	58
01054150	Westerhever	NF	Tönning	23,1	26	Husum	34,5	37
01054152	Wester-Ohrstedt	NF	Husum	9,8	12	Husum	9,8	12
01054154	Westre	NF	Niebüll	17,8	21	Niebüll	17,8	21
01054156	Winnert	NF	Husum	13,2	16	Husum	13,2	16
01054157	Wisch	NF	Husum	14,1	21	Husum	14,1	21
01054158	Witsum	NF	Wyk auf Föhr	8,6	12	Wyk auf Föhr	8,6	12
01054159	Wittbek	NF	Husum	10,7	14	Husum	10,7	14
01054160	Wittdün auf Amrum	NF	Wyk auf Föhr (Fähre)	19,0	93	Wyk auf Föhr (Fähre)	19,0	93
01054161	Witzwort	NF	Husum	14,2	18	Husum	14,2	18
01054162	Wobbenbüll	NF	Husum	7,4	11	Husum	7,4	11
01054163	Wrixum	NF	Wyk auf Föhr	1,7	4	Wyk auf Föhr	1,7	4
01054164	Wyk auf Föhr	NF	Wyk auf Föhr	2,0	3	Wyk auf Föhr	2,0	3
01054165	Galmsbüll	NF	Niebüll	6,4	11	Niebüll	6,4	11
01054166	Emmelsbüll-Horsbüll	NF	Niebüll	11,2	13	Niebüll	11,2	13

Kennziffer	Gemeinde	Kreis	Nächste Klinik	Entfernung (km)	Zeit (Min)	Nächste Geburtshilfe	Entfernung (km)	Zeit (Min)
01054167	Enge-Sande	NF	Niebüll	12,1	13	Niebüll	12,1	13
01054168	Sylt	NF	Westerland	4,0	8	Niebüll	44,2	60
01055001	Ahrensbök	OH	Bad Segeberg	21,5	23	Bad Segeberg	21,5	23
01055002	Altenkrempe	OH	Neustadt	4,2	8	Eutin	20,4	20
01055004	Bad Schwartau	OH	Lübeck	9,1	21	Lübeck	9,1	21
01055006	Beschendorf	OH	Neustadt	11,6	15	Eutin	29,1	28
01055007	Bosau	OH	Eutin	16,1	18	Eutin	16,1	18
01055010	Dahme	OH	Oldenburg	24,8	21	Eutin	45,6	40
01055011	Damlos	OH	Oldenburg	8,0	11	Eutin	37,2	33
01055012	Eutin	OH	Eutin	3,0	5	Eutin	3,0	5
01055014	Göhl	OH	Oldenburg	6,1	9	Eutin	44,6	37
01055015	Gremersdorf	OH	Oldenburg	7,9	7	Eutin	46,2	34
01055016	Grömitz	OH	Neustadt	13,5	18	Eutin	30,6	31
01055017	Großenbrode	OH	Oldenburg	22,0	17	Eutin	60,3	44
01055018	Grube	OH	Oldenburg	20,6	16	Eutin	41,4	35
01055020	Harmsdorf	OH	Oldenburg	16,3	13	Eutin	22,8	28
01055021	Heiligenhafen	OH	Oldenburg	12,8	10	Eutin	51,1	37
01055022	Heringsdorf	OH	Oldenburg	10,5	13	Eutin	48,9	41
01055023	Kabelhorst	OH	Oldenburg	11,9	8	Eutin	32,7	27
01055024	Kasseedorf	OH	Neustadt	15,9	20	Eutin	9,4	12
01055025	Kellenhusen (Ostsee)	OH	Oldenburg	22,7	19	Eutin	43,5	39
01055027	Lensahn	OH	Oldenburg	12,4	11	Eutin	22,7	26
01055028	Malente	OH	Eutin	8,5	12	Eutin	8,5	12
01055029	Manhagen	OH	Oldenburg	13,9	11	Eutin	34,4	29
01055031	Neukirchen	OH	Oldenburg	11,9	11	Eutin	50,2	38
01055032	Neustadt in Holstein	OH	Neustadt	3,0	5	Eutin	17,5	23
01055033	Oldenburg in Holstein	OH	Oldenburg	3,0	5	Eutin	42,3	31
01055035	Ratekau	OH	Lübeck	17,0	28	Lübeck	17,0	28
01055036	Riepsdorf	OH	Oldenburg	16,1	12	Eutin	36,9	31
01055037	Schashagen	OH	Neustadt	8,1	12	Eutin	25,2	24
01055038	Schönwalde am Bungsberg	OH	Eutin	12,4	14	Eutin	12,4	14
01055039	Sierksdorf	OH	Neustadt	6,6	13	Eutin	16,3	18

Kennziffer	Gemeinde	Kreis	Nächste Klinik	Entfernung (km)	Zeit (Min)	Nächste Geburtshilfe	Entfernung (km)	Zeit (Min)
01055040	Stockelsdorf	OH	Lübeck	6,9	23	Lübeck	6,9	23
01055041	Süsel	OH	Eutin	9,7	13	Eutin	9,7	13
01055042	Timmendorfer Strand	OH	Lübeck	21,8	31	Lübeck	21,8	31
01055043	Wangels	OH	Oldenburg	11,0	11	Eutin	23,9	28
01055044	Scharbeutz	OH	Lübeck	25,8	38	Lübeck	25,8	38
01055046	Fehmarn	OH	Fehmarn	31,6	26	Eutin	69,9	53
01056001	Appen	PI	Pinneberg	3,6	8	Pinneberg	3,6	8
01056002	Barmstedt	PI	Elmshorn	9,5	15	Henstedt-Ulzburg	16,5	20
01056003	Bevern	PI	Elmshorn	7,5	11	Pinneberg	14,3	19
01056004	Bilsen	PI	Henstedt-Ulzburg	9,1	12	Henstedt-Ulzburg	9,1	12
01056005	Bönningstedt	PI	Pinneberg	10,9	20	Pinneberg	10,9	20
01056006	Bokel	PI	Itzehoe	25,3	25	Itzehoe	25,3	25
01056008	Bokholt-Hanredder	PI	Elmshorn	6,6	10	Pinneberg	21,0	25
01056009	Borstel-Hohenraden	PI	Pinneberg	5,7	12	Pinneberg	5,7	12
01056010	Brande-Hörnerkirchen	PI	Elmshorn	15,2	19	Itzehoe	23,1	24
01056011	Bullenkuhlen	PI	Elmshorn	6,7	10	Pinneberg	17,8	21
01056013	Ellerbek	PI	Pinneberg	8,7	16	Pinneberg	8,7	16
01056014	Ellerhoop	PI	Elmshorn	8,9	14	Pinneberg	10,9	17
01056015	Elmshorn	PI	Elmshorn	3,0	5	Pinneberg	16,5	21
01056016	Groß Nordende	PI	Elmshorn	6,5	10	Pinneberg	13,5	21
01056017	Groß Offenseth-Aspern	PI	Elmshorn	9,5	14	Henstedt-Ulzburg	21,5	27
01056018	Halstenbek	PI	Pinneberg	7,7	15	Pinneberg	7,7	15
01056019	Haselau	PI	Wedel	12,2	16	Pinneberg	13,7	20
01056020	Haseldorf	PI	Wedel	12,7	18	Pinneberg	16,6	24
01056021	Hasloh	PI	Pinneberg	13,3	22	Pinneberg	13,3	22
01056022	Heede	PI	Elmshorn	12,2	17	Henstedt-Ulzburg	13,5	16
01056023	Heidgraben	PI	Elmshorn	7,9	12	Pinneberg	11,8	25
01056024	Heist	PI	Wedel	9,1	13	Pinneberg	11,4	18
01056025	Helgoland	PI	Helgoland	1,0	3	Heide	105,0	175
01056026	Hemdingen	PI	Elmshorn	12,6	15	Pinneberg	16,8	21
01056027	Hetlingen	PI	Wedel	8,5	13	Pinneberg	13,2	19
01056028	Holm	PI	Wedel	5,2	9	Pinneberg	9,7	14

Kennziffer	Gemeinde	Kreis	Nächste Klinik	Entfernung (km)	Zeit (Min)	Nächste Geburtshilfe	Entfernung (km)	Zeit (Min)
01056029	Klein Nordende	PI	Elmshorn	4,7	9	Pinneberg	16,7	25
01056030	Klein Offenseth-Sparrieshoop	PI	Elmshorn	6,4	12	Pinneberg	24,2	21
01056031	Kölln-Reisiek	PI	Elmshorn	2,1	5	Pinneberg	15,9	19
01056032	Kummerfeld	PI	Pinneberg	4,9	10	Pinneberg	4,9	10
01056033	Seester	PI	Elmshorn	9,8	14	Pinneberg	19,9	28
01056034	Langeln	PI	Henstedt-Ulzburg	10,8	15	Henstedt-Ulzburg	10,8	15
01056035	Lutzhorn	PI	Elmshorn	13,7	18	Henstedt-Ulzburg	20,7	26
01056036	Moorrege	PI	Pinneberg	9,5	14	Pinneberg	9,5	14
01056037	Neuendeich	PI	Elmshorn	11,6	18	Pinneberg	15,4	23
01056038	Osterhorn	PI	Itzehoe	23,8	24	Itzehoe	23,8	24
01056039	Pinneberg	PI	Pinneberg	2,0	5	Pinneberg	2,0	5
01056040	Prisdorf	PI	Pinneberg	4,2	9	Pinneberg	4,2	9
01056041	Quickborn	PI	Henstedt-Ulzburg	10,9	15	Henstedt-Ulzburg	10,9	15
01056042	Raa-Besenbek	PI	Elmshorn	5,8	12	Pinneberg	22,0	30
01056043	Rellingen	PI	Pinneberg	4,1	8	Pinneberg	4,1	8
01056044	Schenefeld	PI	Pinneberg	9,5	11	Pinneberg	9,5	11
01056045	Seestermühe	PI	Elmshorn	10,4	14	Pinneberg	20,4	28
01056046	Seeth-Ekholt	PI	Elmshorn	6,2	11	Pinneberg	12,2	18
01056047	Tangstedt	PI	Pinneberg	7,0	14	Pinneberg	7,0	14
01056048	Tornesch	PI	Pinneberg	12,2	17	Pinneberg	12,2	17
01056049	Uetersen	PI	Pinneberg	10,8	18	Pinneberg	10,8	18
01056050	Wedel	PI	Wedel	2,0	5	Pinneberg	11,2	16
01056051	Westerhorn	PI	Itzehoe	21,5	21	Itzehoe	21,5	21
01057001	Ascheberg (Holstein)	PLÖ	Preetz	15,3	17	Preetz	15,3	17
01057002	Barmissen	PLÖ	Preetz	11,4	15	Preetz	11,4	15
01057003	Barsbek	PLÖ	Kiel	20,9	26	Kiel	20,9	26
01057004	Behrensdorf (Ostsee)	PLÖ	Oldenburg	26,4	28	Eutin	33,0	39
01057005	Belau	PLÖ	Neumünster	22,8	24	Neumünster	22,8	24
01057006	Bendfeld	PLÖ	Preetz	23,4	28	Preetz	23,4	28
01057007	Blekendorf	PLÖ	Eutin	22,3	27	Eutin	22,3	27
01057008	Bönebüttel	PLÖ	Neumünster	4,7	10	Neumünster	4,7	10
01057009	Bösdorf	PLÖ	Eutin	9,9	11	Eutin	9,9	11

Kennziffer	Gemeinde	Kreis	Nächste Klinik	Entfernung (km)	Zeit (Min)	Nächste Geburtshilfe	Entfernung (km)	Zeit (Min)
01057010	Boksee	PLÖ	Kiel	12,6	19	Kiel	12,6	19
01057011	Bothkamp	PLÖ	Preetz	16,0	22	Preetz	16,0	22
01057012	Brodersdorf	PLÖ	Kiel	16,9	23	Kiel	16,9	23
01057013	Dannau	PLÖ	Eutin	16,7	22	Eutin	16,7	22
01057015	Dersau	PLÖ	Preetz	19,4	23	Preetz	19,4	23
01057016	Dobersdorf	PLÖ	Kiel	14,0	23	Kiel	14,0	23
01057017	Dörnick	PLÖ	Preetz	14,5	20	Preetz	14,5	20
01057018	Fahren	PLÖ	Preetz	16,5	21	Preetz	16,5	21
01057020	Fiefbergen	PLÖ	Preetz	21,6	27	Preetz	21,6	27
01057021	Giekau	PLÖ	Preetz	25,0	29	Preetz	25,0	29
01057022	Grebin	PLÖ	Eutin	14,2	19	Eutin	14,2	19
01057023	Großbarkau	PLÖ	Preetz	9,6	11	Preetz	9,6	11
01057024	Großharrie	PLÖ	Neumünster	7,5	11	Neumünster	7,5	11
01057025	Heikendorf	PLÖ	Kiel	15,1	22	Kiel	15,1	22
01057026	Helmstorf	PLÖ	Oldenburg	23,0	24	Eutin	27,6	36
01057027	Högsdorf	PLÖ	Eutin	18,5	22	Eutin	18,5	22
01057028	Höhndorf	PLÖ	Preetz	18,6	22	Preetz	18,6	22
01057029	Hohenfelde	PLÖ	Preetz	28,3	31	Preetz	28,3	31
01057030	Hohwacht (Ostsee)	PLÖ	Oldenburg	20,8	20	Eutin	31,0	37
01057031	Honigsee	PLÖ	Preetz	8,4	11	Preetz	8,4	11
01057032	Kalübbe	PLÖ	Preetz	21,1	24	Preetz	21,1	24
01057033	Kirchbarkau	PLÖ	Preetz	12,7	15	Preetz	12,7	15
01057034	Kirchnüchel	PLÖ	Eutin	12,0	17	Eutin	12,0	17
01057035	Klamp	PLÖ	Eutin	25,6	31	Eutin	25,6	31
01057037	Klein Barkau	PLÖ	Preetz	12,2	15	Preetz	12,2	15
01057038	Kletkamp	PLÖ	Eutin	17,7	24	Eutin	17,7	24
01057039	Köhn	PLÖ	Preetz	23,2	28	Preetz	23,2	28
01057040	Krokau	PLÖ	Kiel	22,8	28	Kiel	22,8	28
01057041	Krummbek	PLÖ	Preetz	21,1	24	Preetz	21,1	24
01057042	Kühren	PLÖ	Preetz	4,4	6	Preetz	4,4	6
01057043	Laboe	PLÖ	Kiel	19,0	25	Kiel	19,0	25
01057044	Lammershagen	PLÖ	Preetz	14,6	20	Preetz	14,6	20

Kennziffer	Gemeinde	Kreis	Nächste Klinik	Entfernung (km)	Zeit (Min)	Nächste Geburtshilfe	Entfernung (km)	Zeit (Min)
01057045	Lebrade	PLÖ	Preetz	13,9	17	Preetz	13,9	17
01057046	Lehmkuhlen	PLÖ	Preetz	8,5	14	Preetz	8,5	14
01057047	Löptin	PLÖ	Preetz	8,6	11	Preetz	8,6	11
01057048	Lütjenburg	PLÖ	Oldenburg	23,9	23	Eutin	26,1	32
01057049	Lutterbek	PLÖ	Kiel	17,8	26	Kiel	17,8	26
01057050	Martensrade	PLÖ	Preetz	11,5	17	Preetz	11,5	17
01057051	Mönkeberg	PLÖ	Kiel	10,3	21	Kiel	10,3	21
01057052	Mucheln	PLÖ	Preetz	18,1	22	Preetz	18,1	22
01057053	Nehmten	PLÖ	Preetz	25,4	33	Preetz	25,4	33
01057054	Nettelsee	PLÖ	Preetz	10,0	13	Preetz	10,0	13
01057055	Panker	PLÖ	Oldenburg	26,0	27	Eutin	29,9	36
01057056	Passade	PLÖ	Preetz	18,7	25	Preetz	18,7	25
01057057	Plön	PLÖ	Preetz	14,4	17	Preetz	14,4	17
01057058	Pohnsdorf	PLÖ	Preetz	4,0	7	Preetz	4,0	7
01057059	Postfeld	PLÖ	Preetz	8,7	11	Preetz	8,7	11
01057060	Prasdorf	PLÖ	Preetz	18,7	24	Preetz	18,7	24
01057062	Preetz	PLÖ	Preetz	2,0	5	Preetz	2,0	5
01057063	Probsteierhagen	PLÖ	Kiel	15,4	26	Kiel	15,4	26
01057065	Rantzau	PLÖ	Preetz	24,7	27	Preetz	24,7	27
01057066	Rastorf	PLÖ	Preetz	7,2	13	Preetz	7,2	13
01057067	Rathjensdorf	PLÖ	Preetz	13,4	18	Preetz	13,4	18
01057068	Rendswühren	PLÖ	Neumünster	13,0	17	Neumünster	13,0	17
01057069	Ruhwinkel	PLÖ	Neumünster	19,5	23	Neumünster	19,5	23
01057070	Schellhorn	PLÖ	Preetz	2,3	6	Preetz	2,3	6
01057071	Schillsdorf	PLÖ	Neumünster	13,9	18	Neumünster	13,9	18
01057072	Schlesen	PLÖ	Preetz	11,7	15	Preetz	11,7	15
01057073	Schönberg (Holstein)	PLÖ	Preetz	21,6	26	Preetz	21,6	26
01057074	Schönkirchen	PLÖ	Kiel	9,5	15	Kiel	9,5	15
01057076	Schwartbuck	PLÖ	Preetz	25,6	31	Preetz	25,6	31
01057077	Selent	PLÖ	Preetz	15,3	19	Preetz	15,3	19
01057078	Stakendorf	PLÖ	Preetz	23,2	27	Preetz	23,2	27
01057079	Stein	PLÖ	Kiel	21,9	27	Kiel	21,9	27

Kennziffer	Gemeinde	Kreis	Nächste Klinik	Entfernung (km)	Zeit (Min)	Nächste Geburtshilfe	Entfernung (km)	Zeit (Min)
01057080	Stolpe	PLÖ	Preetz	14,9	19	Preetz	14,9	19
01057081	Stoltenberg	PLÖ	Preetz	14,8	18	Preetz	14,8	18
01057082	Tröndel	PLÖ	Preetz	28,3	32	Preetz	28,3	32
01057083	Tasdorf	PLÖ	Neumünster	5,0	9	Neumünster	5,0	9
01057084	Wahlstorf	PLÖ	Preetz	9,1	12	Preetz	9,1	12
01057085	Wankendorf	PLÖ	Preetz	17,3	21	Preetz	17,3	21
01057086	Warnau	PLÖ	Preetz	11,9	16	Preetz	11,9	16
01057087	Wendtorf	PLÖ	Kiel	20,6	26	Kiel	20,6	26
01057088	Wisch	PLÖ	Kiel	22,7	28	Kiel	22,7	28
01057089	Wittmoldt	PLÖ	Preetz	13,3	16	Preetz	13,3	16
01057090	Fargau-Pratjau	PLÖ	Preetz	19,1	24	Preetz	19,1	24
01057091	Schwentinental	PLÖ	Preetz	7,5	12	Preetz	7,5	12
01058001	Achterwehr	RD-Eck	Kiel	13,7	14	Kiel	13,7	14
01058003	Alt Duvenstedt	RD-Eck	Rendsburg	7,2	10	Rendsburg	7,2	10
01058004	Altenhof	RD-Eck	Eckernförde	5,4	8	Eckernförde	5,4	8
01058005	Altenholz	RD-Eck	Kiel	11,3	14	Kiel	11,3	14
01058007	Arpsdorf	RD-Eck	Neumünster	9,8	14	Neumünster	9,8	14
01058008	Ascheffel	RD-Eck	Eckernförde	11,9	16	Eckernförde	11,9	16
01058009	Aukrug	RD-Eck	Neumünster	15,2	18	Neumünster	15,2	18
01058010	Bargstall	RD-Eck	Rendsburg	16,4	24	Rendsburg	16,4	24
01058011	Bargstedt	RD-Eck	Neumünster	20,0	21	Neumünster	20,0	21
01058012	Barkelsby	RD-Eck	Eckernförde	4,7	11	Eckernförde	4,7	11
01058013	Beldorf	RD-Eck	Heide	26,7	22	Heide	26,7	22
01058014	Bendorf	RD-Eck	Itzehoe	22,4	19	Itzehoe	22,4	19
01058015	Beringstedt	RD-Eck	Itzehoe	22,8	26	Itzehoe	22,8	26
01058016	Bissee	RD-Eck	Neumünster	26,1	28	Neumünster	26,1	28
01058018	Blumenthal	RD-Eck	Kiel	16,2	17	Kiel	16,2	17
01058019	Böhnhusen	RD-Eck	Kiel	16,4	23	Kiel	16,4	23
01058021	Bokel	RD-Eck	Rendsburg	19,6	21	Rendsburg	19,6	21
01058022	Bordesholm	RD-Eck	Neumünster	13,1	21	Neumünster	13,1	21
01058023	Borgdorf-Seedorf	RD-Eck	Neumünster	21,8	24	Neumünster	21,8	24
01058024	Borgstedt	RD-Eck	Rendsburg	4,8	9	Rendsburg	4,8	9

Kennziffer	Gemeinde	Kreis	Nächste Klinik	Entfernung (km)	Zeit (Min)	Nächste Geburtshilfe	Entfernung (km)	Zeit (Min)
01058025	Bornholt	RD-Eck	Itzehoe	24,9	26	Itzehoe	24,9	26
01058026	Bovenau	RD-Eck	Kiel	21,7	19	Kiel	21,7	19
01058027	Brammer	RD-Eck	Rendsburg	19,8	22	Rendsburg	19,8	22
01058028	Bredenbek	RD-Eck	Kiel	18,5	18	Kiel	18,5	18
01058029	Breiholz	RD-Eck	Rendsburg	17,6	20	Rendsburg	17,6	20
01058030	Brekendorf	RD-Eck	Schleswig	15,9	18	Schleswig	15,9	18
01058031	Brinjahe	RD-Eck	Rendsburg	18,4	20	Rendsburg	18,4	20
01058032	Brodersby	RD-Eck	Schleswig	11,2	14	Schleswig	11,2	14
01058033	Brügge	RD-Eck	Kiel	23,3	21	Kiel	23,3	21
01058034	Büdelsdorf	RD-Eck	Rendsburg	2,2	6	Rendsburg	2,2	6
01058035	Bünsdorf	RD-Eck	Rendsburg	10,3	16	Rendsburg	10,3	16
01058036	Christiansholm	RD-Eck	Rendsburg	20,3	25	Rendsburg	20,3	25
01058037	Dänischenhagen	RD-Eck	Kiel	14,3	17	Kiel	14,3	17
01058038	Dätgen	RD-Eck	Neumünster	14,7	16	Neumünster	14,7	16
01058039	Damendorf	RD-Eck	Eckernförde	10,8	14	Eckernförde	10,8	14
01058040	Damp	RD-Eck	Eckernförde	21,5	24	Eckernförde	21,5	24
01058042	Dörphof	RD-Eck	Kappeln	8,8	16	Eckernförde	23,7	28
01058043	Eckernförde	RD-Eck	Eckernförde	3,0	5	Eckernförde	3,0	5
01058044	Ehndorf	RD-Eck	Neumünster	6,9	11	Neumünster	6,9	11
01058045	Eisendorf	RD-Eck	Neumünster	23,1	22	Neumünster	23,1	22
01058046	Ellerdorf	RD-Eck	Neumünster	19,7	20	Neumünster	19,7	20
01058047	Elsdorf-Westermühlen	RD-Eck	Rendsburg	12,8	19	Rendsburg	12,8	19
01058048	Embühren	RD-Eck	Rendsburg	21,9	23	Rendsburg	21,9	23
01058049	Emkendorf	RD-Eck	Rendsburg	21,2	27	Rendsburg	21,2	27
01058050	Felde	RD-Eck	Kiel	15,5	16	Kiel	15,5	16
01058051	Felm	RD-Eck	Kiel	13,7	17	Kiel	13,7	17
01058052	Fleckeby	RD-Eck	Eckernförde	11,1	16	Eckernförde	11,1	16
01058053	Flintbek	RD-Eck	Kiel	14,3	19	Kiel	14,3	19
01058054	Fockbek	RD-Eck	Rendsburg	4,3	9	Rendsburg	4,3	9
01058055	Friedrichsgraben	RD-Eck	Rendsburg	20,0	28	Rendsburg	20,0	28
01058056	Friedrichsholm	RD-Eck	Rendsburg	17,8	23	Rendsburg	17,8	23
01058057	Gammelby	RD-Eck	Eckernförde	5,4	11	Eckernförde	5,4	11

Kennziffer	Gemeinde	Kreis	Nächste Klinik	Entfernung (km)	Zeit (Min)	Nächste Geburtshilfe	Entfernung (km)	Zeit (Min)
01058058	Gettorf	RD-Eck	Eckernförde	13,6	17	Eckernförde	13,6	17
01058059	Gnutz	RD-Eck	Neumünster	17,2	19	Neumünster	17,2	19
01058061	Gokels	RD-Eck	Itzehoe	21,3	23	Itzehoe	21,3	23
01058062	Grauel	RD-Eck	Itzehoe	23,5	24	Itzehoe	23,5	24
01058063	Grevenkrug	RD-Eck	Kiel	17,5	18	Kiel	17,5	18
01058064	Groß Buchwald	RD-Eck	Neumünster	24,1	22	Neumünster	24,1	22
01058065	Groß Vollstedt	RD-Eck	Neumünster	22,8	19	Neumünster	22,8	19
01058066	Groß Wittensee	RD-Eck	Eckernförde	10,3	16	Eckernförde	10,3	16
01058067	Güby	RD-Eck	Schleswig	12,8	16	Schleswig	12,8	16
01058068	Haale	RD-Eck	Rendsburg	24,9	25	Rendsburg	24,9	25
01058069	Haby	RD-Eck	Eckernförde	9,8	16	Eckernförde	9,8	16
01058070	Hamdorf	RD-Eck	Rendsburg	15,3	19	Rendsburg	15,3	19
01058071	Hamweddel	RD-Eck	Rendsburg	19,5	21	Rendsburg	19,5	21
01058072	Hanerau-Hademarschen	RD-Eck	Heide	29,7	25	Heide	29,7	25
01058073	Haßmoor	RD-Eck	Rendsburg	18,6	24	Rendsburg	18,6	24
01058074	Heinkenborstel	RD-Eck	Neumünster	22,2	25	Neumünster	22,2	25
01058075	Hörsten	RD-Eck	Rendsburg	13,3	16	Rendsburg	13,3	16
01058076	Hoffeld	RD-Eck	Neumünster	18,4	21	Neumünster	18,4	21
01058077	Hohenwestedt	RD-Eck	Itzehoe	23,1	22	Itzehoe	23,1	22
01058078	Hohn	RD-Eck	Rendsburg	11,1	16	Rendsburg	11,1	16
01058080	Holtsee	RD-Eck	Eckernförde	11,5	16	Eckernförde	11,5	16
01058081	Holzbunge	RD-Eck	Rendsburg	9,8	15	Rendsburg	9,8	15
01058082	Holzdorf	RD-Eck	Eckernförde	12,1	16	Eckernförde	12,1	16
01058083	Hütten	RD-Eck	Eckernförde	10,0	14	Eckernförde	10,0	14
01058084	Hummelfeld	RD-Eck	Eckernförde	10,9	16	Eckernförde	10,9	16
01058085	Jahrsdorf	RD-Eck	Itzehoe	19,2	19	Itzehoe	19,2	19
01058086	Jevenstedt	RD-Eck	Rendsburg	12,8	17	Rendsburg	12,8	17
01058087	Karby	RD-Eck	Kappeln	6,8	10	Eckernförde	24,4	26
01058088	Klein Wittensee	RD-Eck	Rendsburg	12,2	16	Rendsburg	12,2	16
01058089	Königshügel	RD-Eck	Rendsburg	13,8	20	Rendsburg	13,8	20
01058090	Kosel	RD-Eck	Eckernförde	8,0	14	Eckernförde	8,0	14
01058091	Krogaspe	RD-Eck	Neumünster	10,9	15	Neumünster	10,9	15

Kennziffer	Gemeinde	Kreis	Nächste Klinik	Entfernung (km)	Zeit (Min)	Nächste Geburtshilfe	Entfernung (km)	Zeit (Min)
01058092	Kronshagen	RD-Eck	Kiel	3,9	10	Kiel	3,9	10
01058093	Krummwisch	RD-Eck	Kiel	20,2	19	Kiel	20,2	19
01058094	Langwedel	RD-Eck	Kiel	22,9	22	Kiel	22,9	22
01058096	Lindau	RD-Eck	Eckernförde	16,4	23	Eckernförde	16,4	23
01058097	Lohe-Föhrden	RD-Eck	Rendsburg	9,6	14	Rendsburg	9,6	14
01058098	Loop	RD-Eck	Neumünster	13,8	18	Neumünster	13,8	18
01058099	Loose	RD-Eck	Eckernförde	8,6	14	Eckernförde	8,6	14
01058100	Lütjenwestedt	RD-Eck	Itzehoe	29,5	28	Itzehoe	29,5	28
01058101	Luhnstedt	RD-Eck	Rendsburg	19,8	25	Rendsburg	19,8	25
01058102	Goosefeld	RD-Eck	Eckernförde	5,4	11	Eckernförde	5,4	11
01058103	Meezen	RD-Eck	Neumünster	23,3	27	Neumünster	23,3	27
01058104	Melsdorf	RD-Eck	Kiel	8,6	11	Kiel	8,6	11
01058105	Mielkendorf	RD-Eck	Kiel	11,7	16	Kiel	11,7	16
01058106	Mörel	RD-Eck	Neumünster	22,2	28	Neumünster	22,2	28
01058107	Molfsee	RD-Eck	Kiel	16,7	14	Kiel	16,7	14
01058108	Mühbrook	RD-Eck	Neumünster	11,4	18	Neumünster	11,4	18
01058109	Negenharrie	RD-Eck	Neumünster	12,4	16	Neumünster	12,4	16
01058110	Neudorf-Bornstein	RD-Eck	Eckernförde	12,3	17	Eckernförde	12,3	17
01058111	Neu Duvenstedt	RD-Eck	Rendsburg	7,4	12	Rendsburg	7,4	12
01058112	Neuwittenbek	RD-Eck	Kiel	12,2	15	Kiel	12,2	15
01058113	Nienborstel	RD-Eck	Rendsburg	23,4	25	Rendsburg	23,4	25
01058115	Nindorf	RD-Eck	Itzehoe	28,4	29	Itzehoe	28,4	29
01058116	Noer	RD-Eck	Eckernförde	14,1	17	Eckernförde	14,1	17
01058117	Nortorf	RD-Eck	Neumünster	15,7	19	Neumünster	15,7	19
01058118	Nübbel	RD-Eck	Rendsburg	7,9	13	Rendsburg	7,9	13
01058119	Oldenbüttel	RD-Eck	Itzehoe	35,6	32	Itzehoe	35,6	32
01058120	Oldenhütten	RD-Eck	Neumünster	22,4	23	Neumünster	22,4	23
01058121	Osdorf	RD-Eck	Eckernförde	15,3	18	Eckernförde	15,3	18
01058122	Ostenfeld (Rendsburg)	RD-Eck	Rendsburg	17,6	23	Rendsburg	17,6	23
01058123	Osterby	RD-Eck	Eckernförde	7,3	12	Eckernförde	7,3	12
01058124	Osterrönfeld	RD-Eck	Rendsburg	9,6	14	Rendsburg	9,6	14
01058125	Osterstedt	RD-Eck	Itzehoe	25,4	25	Itzehoe	25,4	25

Kennziffer	Gemeinde	Kreis	Nächste Klinik	Entfernung (km)	Zeit (Min)	Nächste Geburtshilfe	Entfernung (km)	Zeit (Min)
01058126	Ottendorf	RD-Eck	Kiel	6,7	16	Kiel	6,7	16
01058127	Owschlag	RD-Eck	Rendsburg	12,9	17	Rendsburg	12,9	17
01058128	Padenstedt	RD-Eck	Neumünster	6,2	12	Neumünster	6,2	12
01058129	Prinzenmoor	RD-Eck	Rendsburg	19,8	23	Rendsburg	19,8	23
01058130	Quarnbek	RD-Eck	Kiel	13,3	19	Kiel	13,3	19
01058131	Rade b. Hohenwestedt	RD-Eck	Neumünster	24,3	31	Neumünster	24,3	31
01058132	Rade b. Rendsburg	RD-Eck	Rendsburg	16,6	23	Rendsburg	16,6	23
01058133	Reesdorf	RD-Eck	Kiel	21,6	21	Kiel	21,6	21
01058134	Remmels	RD-Eck	Itzehoe	25,3	25	Itzehoe	25,3	25
01058135	Rendsburg	RD-Eck	Rendsburg	3,0	5	Rendsburg	3,0	5
01058136	Rickert	RD-Eck	Rendsburg	3,7	8	Rendsburg	3,7	8
01058137	Rieseby	RD-Eck	Eckernförde	10,2	15	Eckernförde	10,2	15
01058138	Rodenbek	RD-Eck	Kiel	12,1	16	Kiel	12,1	16
01058139	Rumohr	RD-Eck	Kiel	14,6	17	Kiel	14,6	17
01058140	Schacht-Audorf	RD-Eck	Rendsburg	13,6	19	Rendsburg	13,6	19
01058141	Schierensee	RD-Eck	Kiel	16,1	20	Kiel	16,1	20
01058142	Schinkel	RD-Eck	Kiel	18,8	23	Kiel	18,8	23
01058143	Schmalstede	RD-Eck	Kiel	19,1	17	Kiel	19,1	17
01058144	Schönbek	RD-Eck	Neumünster	12,2	20	Neumünster	12,2	20
01058145	Schönhorst	RD-Eck	Preetz	14,2	16	Preetz	14,2	16
01058146	Schülldorf	RD-Eck	Rendsburg	12,6	18	Rendsburg	12,6	18
01058147	Schülp b. Nortorf	RD-Eck	Neumünster	13,5	18	Neumünster	13,5	18
01058148	Schülp b. Rendsburg	RD-Eck	Rendsburg	16,9	17	Rendsburg	16,9	17
01058150	Schwedeneck	RD-Eck	Eckernförde	18,7	20	Eckernförde	18,7	20
01058151	Seefeld	RD-Eck	Itzehoe	22,2	25	Itzehoe	22,2	25
01058152	Sehestedt	RD-Eck	Rendsburg	13,8	19	Rendsburg	13,8	19
01058153	Sören	RD-Eck	Kiel	19,2	21	Kiel	19,2	21
01058154	Sophienhamm	RD-Eck	Rendsburg	14,6	20	Rendsburg	14,6	20
01058155	Stafstedt	RD-Eck	Rendsburg	19,0	20	Rendsburg	19,0	20
01058156	Steenfeld	RD-Eck	Heide	28,8	25	Heide	28,8	25
01058157	Strande	RD-Eck	Kiel	16,6	18	Kiel	16,6	18
01058158	Tackesdorf	RD-Eck	Itzehoe	30,7	37	Itzehoe	30,7	37

Kennziffer	Gemeinde	Kreis	Nächste Klinik	Entfernung (km)	Zeit (Min)	Nächste Geburtshilfe	Entfernung (km)	Zeit (Min)
01058159	Tappendorf	RD-Eck	Rendsburg	28,3	28	Rendsburg	28,3	28
01058160	Techelsdorf	RD-Eck	Kiel	17,0	23	Kiel	17,0	23
01058161	Thaden	RD-Eck	Itzehoe	26,3	24	Itzehoe	26,3	24
01058162	Thumby	RD-Eck	Eckernförde	16,8	21	Eckernförde	16,8	21
01058163	Timmaspe	RD-Eck	Neumünster	10,8	15	Neumünster	10,8	15
01058164	Todenbüttel	RD-Eck	Rendsburg	25,8	28	Rendsburg	25,8	28
01058165	Tüttendorf	RD-Eck	Kiel	14,6	15	Kiel	14,6	15
01058166	Waabs	RD-Eck	Eckernförde	14,8	22	Eckernförde	14,8	22
01058167	Wapelfeld	RD-Eck	Itzehoe	24,1	26	Itzehoe	24,1	26
01058168	Warder	RD-Eck	Neumünster	22,9	22	Neumünster	22,9	22
01058169	Wasbek	RD-Eck	Neumünster	6,8	14	Neumünster	6,8	14
01058170	Wattenbek	RD-Eck	Neumünster	14,1	23	Neumünster	14,1	23
01058171	Westensee	RD-Eck	Kiel	19,8	22	Kiel	19,8	22
01058172	Westerrönfeld	RD-Eck	Rendsburg	6,1	11	Rendsburg	6,1	11
01058173	Windeby	RD-Eck	Eckernförde	2,8	8	Eckernförde	2,8	8
01058174	Winnemark	RD-Eck	Kappeln	9,7	12	Eckernförde	20,7	26
01058175	Ahlefeld-Bistensee	RD-Eck	Rendsburg	12,8	15	Rendsburg	12,8	15
01059001	Alt Bennebek	SL	Rendsburg	24,2	24	Rendsburg	24,2	24
01059002	Arnis	SL	Kappeln	5,1	8	Eckernförde	32,2	35
01059005	Bergenhusen	SL	Husum	28,9	33	Husum	28,9	33
01059006	Böel	SL	Kappeln	15,8	18	Schleswig	21,5	21
01059008	Böklund	SL	Schleswig	12,4	15	Schleswig	12,4	15
01059009	Börm	SL	Schleswig	28,5	27	Schleswig	28,5	27
01059010	Bollingstedt	SL	Schleswig	16,8	17	Schleswig	16,8	17
01059012	Borgwedel	SL	Schleswig	12,8	19	Schleswig	12,8	19
01059014	Brebel	SL	Schleswig	18,6	18	Schleswig	18,6	18
01059016	Brodersby	SL	Schleswig	11,2	14	Schleswig	11,2	14
01059018	Busdorf	SL	Schleswig	7,2	11	Schleswig	7,2	11
01059019	Dannewerk	SL	Schleswig	9,1	14	Schleswig	9,1	14
01059020	Dörpstedt	SL	Schleswig	28,2	25	Schleswig	28,2	25
01059021	Dollrottfeld	SL	Kappeln	9,0	10	Schleswig	25,9	27
01059023	Ellingstedt	SL	Schleswig	16,2	18	Schleswig	16,2	18

Kennziffer	Gemeinde	Kreis	Nächste Klinik	Entfernung (km)	Zeit (Min)	Nächste Geburtshilfe	Entfernung (km)	Zeit (Min)
01059024	Erfde	SL	Heide	22,2	22	Heide	22,2	22
01059026	Fahrdorf	SL	Schleswig	8,7	13	Schleswig	8,7	13
01059032	Geltorf	SL	Schleswig	11,7	16	Schleswig	11,7	16
01059033	Goltoft	SL	Schleswig	12,4	15	Schleswig	12,4	15
01059034	Grödersby	SL	Kappeln	4,0	6	Eckernförde	31,1	33
01059035	Groß Rheide	SL	Schleswig	22,6	20	Schleswig	22,6	20
01059037	Havetoft	SL	Schleswig	19,2	21	Schleswig	19,2	21
01059039	Hollingstedt	SL	Schleswig	22,2	23	Schleswig	22,2	23
01059041	Hüsby	SL	Schleswig	7,0	12	Schleswig	7,0	12
01059042	Idstedt	SL	Schleswig	8,7	12	Schleswig	8,7	12
01059043	Jagel	SL	Schleswig	10,2	14	Schleswig	10,2	14
01059044	Jübek	SL	Schleswig	13,8	17	Schleswig	13,8	17
01059045	Kappeln	SL	Kappeln	2,0	5	Eckernförde	28,3	31
01059049	Klappholz	SL	Schleswig	14,9	19	Schleswig	14,9	19
01059050	Klein Bennebek	SL	Schleswig	21,2	23	Schleswig	21,2	23
01059051	Klein Rheide	SL	Schleswig	19,4	17	Schleswig	19,4	17
01059053	Kropp	SL	Schleswig	16,7	21	Schleswig	16,7	21
01059055	Loit	SL	Schleswig	15,4	15	Schleswig	15,4	15
01059056	Lottorf	SL	Schleswig	11,6	16	Schleswig	11,6	16
01059057	Lürschau	SL	Schleswig	5,4	10	Schleswig	5,4	10
01059058	Meggerdorf	SL	Rendsburg	23,3	27	Rendsburg	23,3	27
01059060	Mohrkirch	SL	Schleswig	24,5	25	Schleswig	24,5	25
01059062	Neuberend	SL	Schleswig	4,7	7	Schleswig	4,7	7
01059063	Norderbrarup	SL	Kappeln	14,2	16	Schleswig	22,9	24
01059064	Norderstapel	SL	Husum	26,8	27	Husum	26,8	27
01059065	Nottfeld	SL	Kappeln	13,6	16	Schleswig	23,0	22
01059067	Oersberg	SL	Kappeln	6,5	10	Schleswig	29,2	32
01059068	Rabenkirchen-Faulück	SL	Kappeln	5,2	7	Schleswig	28,8	30
01059070	Rügge	SL	Kappeln	12,6	19	Schleswig	27,4	29
01059072	Saustrup	SL	Kappeln	12,7	17	Schleswig	25,1	27
01059073	Schaalby	SL	Schleswig	7,9	10	Schleswig	7,9	10
01059074	Scheggerott	SL	Kappeln	8,3	11	Schleswig	27,1	29

Kennziffer	Gemeinde	Kreis	Nächste Klinik	Entfernung (km)	Zeit (Min)	Nächste Geburtshilfe	Entfernung (km)	Zeit (Min)
01059075	Schleswig	SL	Schleswig	3,0	5	Schleswig	3,0	5
01059076	Schnarup-Thumby	SL	Schleswig	20,7	22	Schleswig	20,7	22
01059077	Schuby	SL	Schleswig	8,3	11	Schleswig	8,3	11
01059078	Selk	SL	Schleswig	9,9	14	Schleswig	9,9	14
01059079	Silberstedt	SL	Schleswig	14,3	16	Schleswig	14,3	16
01059080	Steinfeld	SL	Schleswig	18,4	19	Schleswig	18,4	19
01059081	Stolk	SL	Schleswig	11,7	14	Schleswig	11,7	14
01059082	Struxdorf	SL	Schleswig	17,3	18	Schleswig	17,3	18
01059083	Süderbrarup	SL	Kappeln	11,6	13	Schleswig	23,0	24
01059084	Süderfahrenstedt	SL	Schleswig	11,2	13	Schleswig	11,2	13
01059085	Süderstapel	SL	Husum	26,0	29	Husum	26,0	29
01059086	Taarstedt	SL	Schleswig	14,1	16	Schleswig	14,1	16
01059087	Tetenhusen	SL	Rendsburg	15,5	18	Rendsburg	15,5	18
01059088	Tielen	SL	Heide	23,3	23	Heide	23,3	23
01059090	Tolk	SL	Schleswig	10,6	12	Schleswig	10,6	12
01059092	Treia	SL	Schleswig	18,6	20	Schleswig	18,6	20
01059093	Ülsby	SL	Schleswig	15,4	17	Schleswig	15,4	17
01059094	Ulsnis	SL	Schleswig	15,5	17	Schleswig	15,5	17
01059095	Wagersrott	SL	Kappeln	10,3	13	Schleswig	25,3	27
01059096	Wohlde	SL	Husum	27,0	29	Husum	27,0	29
01059097	Twedt	SL	Schleswig	13,0	14	Schleswig	13,0	14
01059098	Nübel	SL	Schleswig	6,4	9	Schleswig	6,4	9
01059101	Tastrup	SL	Flensburg	5,4	10	Flensburg	5,4	10
01059102	Ahneby	SL	Kappeln	15,7	20	Schleswig	28,9	29
01059103	Ausacker	SL	Flensburg	14,1	17	Flensburg	14,1	17
01059105	Böxlund	SL	Flensburg	26,0	32	Flensburg	26,0	32
01059106	Dollerup	SL	Flensburg	18,8	22	Flensburg	18,8	22
01059107	Eggebek	SL	Schleswig	21,7	24	Schleswig	21,7	24
01059109	Esgrus	SL	Kappeln	13,5	18	Flensburg	31,7	32
01059112	Gelting	SL	Kappeln	12,5	13	Flensburg	33,8	35
01059113	Glücksburg (Ostsee)	SL	Flensburg	10,2	14	Flensburg	10,2	14
01059115	Großenwiehe	SL	Flensburg	21,3	22	Flensburg	21,3	22

Kennziffer	Gemeinde	Kreis	Nächste Klinik	Entfernung (km)	Zeit (Min)	Nächste Geburtshilfe	Entfernung (km)	Zeit (Min)
01059116	Großsolt	SL	Flensburg	13,3	17	Flensburg	13,3	17
01059118	Grundhof	SL	Flensburg	17,5	22	Flensburg	17,5	22
01059120	Harrislee	SL	Flensburg	9,2	14	Flensburg	9,2	14
01059121	Hasselberg	SL	Kappeln	7,8	9	Eckernförde	35,8	28
01059123	Hörup	SL	Niebüll	22,3	25	Niebüll	22,3	25
01059124	Holt	SL	Flensburg	23,7	33	Flensburg	23,7	33
01059126	Hürup	SL	Flensburg	10,6	14	Flensburg	10,6	14
01059127	Husby	SL	Flensburg	10,3	16	Flensburg	10,3	16
01059128	Janneby	SL	Flensburg	24,2	25	Flensburg	24,2	25
01059129	Jardelund	SL	Flensburg	21,0	28	Flensburg	21,0	28
01059131	Jerrishoe	SL	Flensburg	20,7	23	Flensburg	20,7	23
01059132	Jörl	SL	Flensburg	24,7	25	Flensburg	24,7	25
01059136	Kronsgaard	SL	Kappeln	10,2	14	Flensburg	40,5	42
01059137	Langballig	SL	Flensburg	14,8	18	Flensburg	14,8	18
01059138	Langstedt	SL	Schleswig	20,6	21	Schleswig	20,6	21
01059141	Maasbüll	SL	Flensburg	6,9	12	Flensburg	6,9	12
01059142	Maasholm	SL	Kappeln	11,6	13	Flensburg	44,8	45
01059143	Medelby	SL	Flensburg	22,0	28	Flensburg	22,0	28
01059144	Meyn	SL	Flensburg	17,5	24	Flensburg	17,5	24
01059145	Munkbrarup	SL	Flensburg	10,1	15	Flensburg	10,1	15
01059147	Nieby	SL	Kappeln	14,8	18	Flensburg	38,2	40
01059148	Niesgrau	SL	Kappeln	18,7	18	Flensburg	29,6	31
01059149	Nordhackstedt	SL	Flensburg	22,7	28	Flensburg	22,7	28
01059151	Osterby	SL	Schleswig	35,1	29	Schleswig	35,1	29
01059152	Pommerby	SL	Kappeln	12,6	15	Flensburg	37,0	38
01059154	Rabel	SL	Kappeln	4,3	6	Flensburg	42,1	41
01059155	Rabenholz	SL	Kappeln	7,4	9	Flensburg	36,6	37
01059157	Ringsberg	SL	Flensburg	12,1	16	Flensburg	12,1	16
01059158	Schafflund	SL	Flensburg	19,4	24	Flensburg	19,4	24
01059159	Sieverstedt	SL	Schleswig	20,0	19	Schleswig	20,0	19
01059161	Sörup	SL	Flensburg	22,9	24	Flensburg	22,9	24
01059162	Sollerup	SL	Schleswig	24,4	26	Schleswig	24,4	26

Kennziffer	Gemeinde	Kreis	Nächste Klinik	Entfernung (km)	Zeit (Min)	Nächste Geburtshilfe	Entfernung (km)	Zeit (Min)
01059163	Stangheck	SL	Flensburg	35,9	37	Flensburg	35,9	37
01059164	Steinberg	SL	Flensburg	26,0	28	Flensburg	26,0	28
01059167	Sterup	SL	Flensburg	27,3	27	Flensburg	27,3	27
01059168	Stoltebüll	SL	Flensburg	38,1	41	Flensburg	38,1	41
01059169	Süderhackstedt	SL	Flensburg	24,5	27	Flensburg	24,5	27
01059171	Tarp	SL	Flensburg	21,0	20	Flensburg	21,0	20
01059173	Wallsbüll	SL	Flensburg	15,8	21	Flensburg	15,8	21
01059174	Wanderup	SL	Flensburg	15,6	17	Flensburg	15,6	17
01059176	Wees	SL	Flensburg	6,7	12	Flensburg	6,7	12
01059177	Weesby	SL	Flensburg	24,9	33	Flensburg	24,9	33
01059178	Westerholz	SL	Flensburg	18,9	23	Flensburg	18,9	23
01059179	Lindewitt	SL	Flensburg	24,4	25	Flensburg	24,4	25
01059182	Freienwill	SL	Flensburg	9,6	13	Flensburg	9,6	13
01059183	Handewitt	SL	Flensburg	10,4	17	Flensburg	10,4	17
01059184	Oeversee	SL	Flensburg	11,5	17	Flensburg	11,5	17
01059185	Mittelangeln	SL	Schleswig	21,7	24	Schleswig	21,7	24
01059186	Steinbergkirche	SL	Flensburg	24,5	27	Flensburg	24,5	27
01059187	Boren	SL	Schleswig	26,6	28	Schleswig	26,6	28
01060002	Alveslohe	SE	Henstedt-Ulzburg	5,9	8	Henstedt-Ulzburg	5,9	8
01060003	Armstedt	SE	Neumünster	19,3	24	Neumünster	19,3	24
01060004	Bad Bramstedt	SE	Neumünster	19,2	24	Neumünster	19,2	24
01060005	Bad Segeberg	SE	Bad Segeberg	3,0	5	Bad Segeberg	3,0	5
01060006	Bahrenhof	SE	Bad Segeberg	11,4	15	Bad Segeberg	11,4	15
01060007	Bark	SE	Bad Segeberg	10,1	15	Bad Segeberg	10,1	15
01060008	Bebensee	SE	Bad Segeberg	10,2	13	Bad Segeberg	10,2	13
01060009	Bimöhlen	SE	Neumünster	18,7	24	Neumünster	18,7	24
01060010	Blunk	SE	Bad Segeberg	9,3	13	Bad Segeberg	9,3	13
01060011	Boostedt	SE	Neumünster	9,1	15	Neumünster	9,1	15
01060012	Bornhöved	SE	Bad Segeberg	20,9	20	Bad Segeberg	20,9	20
01060013	Borstel	SE	Bad Segeberg	17,4	20	Bad Segeberg	17,4	20
01060014	Buchholz (Forstgutsbez.), gfG	SE	Bad Segeberg	17,1	22	Bad Segeberg	17,1	22
01060015	Bühnsdorf	SE	Bad Segeberg	9,9	13	Bad Segeberg	9,9	13

Kennziffer	Gemeinde	Kreis	Nächste Klinik	Entfernung (km)	Zeit (Min)	Nächste Geburtshilfe	Entfernung (km)	Zeit (Min)
01060016	Daldorf	SE	Bad Segeberg	14,8	14	Bad Segeberg	14,8	14
01060017	Damsdorf	SE	Bad Segeberg	16,5	20	Bad Segeberg	16,5	20
01060018	Dreggers	SE	Bad Segeberg	8,5	12	Bad Segeberg	8,5	12
01060019	Ellerau	SE	Henstedt-Ulzburg	6,6	9	Henstedt-Ulzburg	6,6	9
01060020	Fahrenkrug	SE	Bad Segeberg	4,9	9	Bad Segeberg	4,9	9
01060021	Föhrden-Barl	SE	Itzehoe	22,4	26	Itzehoe	22,4	26
01060022	Fredesdorf	SE	Bad Segeberg	13,7	16	Bad Segeberg	13,7	16
01060023	Fuhlendorf	SE	Neumünster	16,7	21	Neumünster	16,7	21
01060024	Geschendorf	SE	Bad Segeberg	14,0	17	Bad Segeberg	14,0	17
01060025	Glasau	SE	Eutin	14,1	18	Eutin	14,1	18
01060026	Gönnebek	SE	Neumünster	15,0	19	Neumünster	15,0	19
01060027	Großenaspe	SE	Neumünster	13,7	18	Neumünster	13,7	18
01060028	Groß Kummerfeld	SE	Neumünster	8,3	14	Neumünster	8,3	14
01060029	Groß Niendorf	SE	Bad Segeberg	13,0	16	Bad Segeberg	13,0	16
01060030	Groß Rönnau	SE	Bad Segeberg	4,8	9	Bad Segeberg	4,8	9
01060031	Hagen	SE	Neumünster	21,1	27	Neumünster	21,1	27
01060033	Hardebek	SE	Neumünster	14,7	18	Neumünster	14,7	18
01060034	Hartenholm	SE	Henstedt-Ulzburg	27,0	24	Henstedt-Ulzburg	27,0	24
01060035	Hasenkrug	SE	Neumünster	16,0	20	Neumünster	16,0	20
01060036	Hasenmoor	SE	Henstedt-Ulzburg	21,8	19	Henstedt-Ulzburg	21,8	19
01060037	Heidmoor	SE	Henstedt-Ulzburg	17,6	18	Henstedt-Ulzburg	17,6	18
01060038	Heidmühlen	SE	Bad Segeberg	17,7	24	Bad Segeberg	17,7	24
01060039	Henstedt-Ulzburg	SE	Henstedt-Ulzburg	3,0	5	Henstedt-Ulzburg	3,0	5
01060040	Hitzhusen	SE	Henstedt-Ulzburg	24,7	25	Henstedt-Ulzburg	24,7	25
01060041	Högersdorf	SE	Bad Segeberg	4,2	8	Bad Segeberg	4,2	8
01060042	Hüttblek	SE	Henstedt-Ulzburg	9,8	15	Henstedt-Ulzburg	9,8	15
01060043	Itzstedt	SE	Henstedt-Ulzburg	13,8	17	Henstedt-Ulzburg	13,8	17
01060044	Kaltenkirchen	SE	Henstedt-Ulzburg	5,9	9	Henstedt-Ulzburg	5,9	9
01060045	Kattendorf	SE	Henstedt-Ulzburg	8,0	14	Henstedt-Ulzburg	8,0	14
01060046	Kayhude	SE	Henstedt-Ulzburg	17,2	22	Henstedt-Ulzburg	17,2	22
01060047	Kisdorf	SE	Henstedt-Ulzburg	3,4	7	Henstedt-Ulzburg	3,4	7
01060048	Klein Gladebrügge	SE	Bad Segeberg	4,2	8	Bad Segeberg	4,2	8

Kennziffer	Gemeinde	Kreis	Nächste Klinik	Entfernung (km)	Zeit (Min)	Nächste Geburtshilfe	Entfernung (km)	Zeit (Min)
01060049	Klein Rönnau	SE	Bad Segeberg	3,6	7	Bad Segeberg	3,6	7
01060050	Krems II	SE	Bad Segeberg	7,9	12	Bad Segeberg	7,9	12
01060051	Kükels	SE	Bad Segeberg	8,8	13	Bad Segeberg	8,8	13
01060052	Latendorf	SE	Neumünster	11,8	18	Neumünster	11,8	18
01060053	Leezen	SE	Bad Segeberg	10,9	14	Bad Segeberg	10,9	14
01060054	Lentföhrden	SE	Henstedt-Ulzburg	17,0	18	Henstedt-Ulzburg	17,0	18
01060056	Mönkloh	SE	Henstedt-Ulzburg	20,8	22	Henstedt-Ulzburg	20,8	22
01060057	Mözen	SE	Bad Segeberg	5,2	8	Bad Segeberg	5,2	8
01060058	Nahe	SE	Henstedt-Ulzburg	12,0	16	Henstedt-Ulzburg	12,0	16
01060059	Negernbötel	SE	Bad Segeberg	7,8	12	Bad Segeberg	7,8	12
01060060	Nehms	SE	Bad Segeberg	12,0	17	Bad Segeberg	12,0	17
01060061	Neuengörs	SE	Bad Segeberg	9,5	13	Bad Segeberg	9,5	13
01060062	Neversdorf	SE	Bad Segeberg	13,8	15	Bad Segeberg	13,8	15
01060063	Norderstedt	SE	Henstedt-Ulzburg	11,8	20	Henstedt-Ulzburg	11,8	20
01060064	Nützen	SE	Henstedt-Ulzburg	14,6	16	Henstedt-Ulzburg	14,6	16
01060065	Oering	SE	Henstedt-Ulzburg	13,9	18	Henstedt-Ulzburg	13,9	18
01060066	Oersdorf	SE	Henstedt-Ulzburg	7,6	13	Henstedt-Ulzburg	7,6	13
01060067	Pronstorf	SE	Bad Segeberg	17,3	20	Bad Segeberg	17,3	20
01060068	Rickling	SE	Bad Segeberg	15,7	18	Bad Segeberg	15,7	18
01060069	Rohlstorf	SE	Bad Segeberg	9,7	13	Bad Segeberg	9,7	13
01060070	Schackendorf	SE	Bad Segeberg	4,7	9	Bad Segeberg	4,7	9
01060071	Schieren	SE	Bad Segeberg	8,3	13	Bad Segeberg	8,3	13
01060072	Schmalensee	SE	Neumünster	20,4	22	Neumünster	20,4	22
01060073	Schmalfeld	SE	Henstedt-Ulzburg	11,9	19	Henstedt-Ulzburg	11,9	19
01060074	Schwissel	SE	Bad Segeberg	7,8	10	Bad Segeberg	7,8	10
01060075	Seedorf	SE	Bad Segeberg	17,8	23	Bad Segeberg	17,8	23
01060076	Seth	SE	Bad Segeberg	18,6	22	Bad Segeberg	18,6	22
01060077	Sievershütten	SE	Henstedt-Ulzburg	12,6	18	Henstedt-Ulzburg	12,6	18
01060079	Stipsdorf	SE	Bad Segeberg	5,1	11	Bad Segeberg	5,1	11
01060080	Stocksee	SE	Bad Segeberg	20,0	23	Bad Segeberg	20,0	23
01060081	Strukdorf	SE	Bad Segeberg	14,9	17	Bad Segeberg	14,9	17
01060082	Struvenhütten	SE	Henstedt-Ulzburg	12,8	19	Henstedt-Ulzburg	12,8	19

Kennziffer	Gemeinde	Kreis	Nächste Klinik	Entfernung (km)	Zeit (Min)	Nächste Geburtshilfe	Entfernung (km)	Zeit (Min)
01060084	Stuvenborn	SE	Henstedt-Ulzburg	13,9	18	Henstedt-Ulzburg	13,9	18
01060085	Sülfeld	SE	Bad Segeberg	20,5	23	Bad Segeberg	20,5	23
01060086	Tarbek	SE	Bad Segeberg	20,7	21	Bad Segeberg	20,7	21
01060087	Tensfeld	SE	Bad Segeberg	13,6	16	Bad Segeberg	13,6	16
01060088	Todesfelde	SE	Bad Segeberg	12,0	16	Bad Segeberg	12,0	16
01060089	Trappenkamp	SE	Bad Segeberg	19,0	18	Bad Segeberg	19,0	18
01060090	Travenhorst	SE	Bad Segeberg	16,8	20	Bad Segeberg	16,8	20
01060091	Traventhal	SE	Bad Segeberg	7,0	14	Bad Segeberg	7,0	14
01060092	Wahlstedt	SE	Bad Segeberg	8,0	14	Bad Segeberg	8,0	14
01060093	Wakendorf I	SE	Bad Oldesloe	11,1	16	Bad Oldesloe	11,1	16
01060094	Wakendorf II	SE	Henstedt-Ulzburg	7,8	10	Henstedt-Ulzburg	7,8	10
01060095	Weddelbrook	SE	Henstedt-Ulzburg	22,4	23	Henstedt-Ulzburg	22,4	23
01060096	Weede	SE	Bad Segeberg	6,4	12	Bad Segeberg	6,4	12
01060097	Wensin	SE	Bad Segeberg	9,8	13	Bad Segeberg	9,8	13
01060098	Westerrade	SE	Bad Segeberg	14,1	17	Bad Segeberg	14,1	17
01060099	Wiemersdorf	SE	Neumünster	14,5	18	Neumünster	14,5	18
01060100	Winsen	SE	Henstedt-Ulzburg	6,5	11	Henstedt-Ulzburg	6,5	11
01060101	Wittenborn	SE	Bad Segeberg	7,4	12	Bad Segeberg	7,4	12
01061001	Aasbüttel	Steinb	Itzehoe	18,2	21	Itzehoe	18,2	21
01061002	Aebtissinwisch	Steinb	Itzehoe	17,4	23	Itzehoe	17,4	23
01061003	Agethorst	Steinb	Itzehoe	13,8	13	Itzehoe	13,8	13
01061004	Altenmoor	Steinb	Elmshorn	9,1	19	Pinneberg	26,2	34
01061005	Auufer	Steinb	Itzehoe	21,4	27	Itzehoe	21,4	27
01061006	Bahrenfleth	Steinb	Itzehoe	9,8	16	Itzehoe	9,8	16
01061007	Beidenfleth	Steinb	Itzehoe	16,0	18	Itzehoe	16,0	18
01061008	Bekdorf	Steinb	Itzehoe	6,2	9	Itzehoe	6,2	9
01061010	Bekmünde	Steinb	Itzehoe	3,0	7	Itzehoe	3,0	7
01061011	Besdorf	Steinb	Itzehoe	19,5	16	Itzehoe	19,5	16
01061012	Blomesche Wildnis	Steinb	Itzehoe	22,4	27	Itzehoe	22,4	27
01061013	Bokelrehm	Steinb	Itzehoe	17,3	19	Itzehoe	17,3	19
01061014	Bokhorst	Steinb	Itzehoe	21,6	19	Itzehoe	21,6	19
01061015	Borsfleth	Steinb	Itzehoe	17,6	26	Itzehoe	17,6	26

Kennziffer	Gemeinde	Kreis	Nächste Klinik	Entfernung (km)	Zeit (Min)	Nächste Geburtshilfe	Entfernung (km)	Zeit (Min)
01061016	Breitenberg	Steinb	Itzehoe	13,0	20	Itzehoe	13,0	20
01061017	Breitenburg	Steinb	Itzehoe	6,0	8	Itzehoe	6,0	8
01061018	Brokdorf	Steinb	Itzehoe	18,2	21	Itzehoe	18,2	21
01061019	Brokstedt	Steinb	Neumünster	18,5	24	Neumünster	18,5	24
01061020	Büttel	Steinb	Brunsbüttel	15,8	15	Itzehoe	20,4	21
01061021	Christinenthal	Steinb	Itzehoe	15,9	20	Itzehoe	15,9	20
01061022	Dägeling	Steinb	Itzehoe	7,2	13	Itzehoe	7,2	13
01061023	Dammfleth	Steinb	Itzehoe	10,5	12	Itzehoe	10,5	12
01061024	Drage	Steinb	Itzehoe	10,9	16	Itzehoe	10,9	16
01061025	Ecklak	Steinb	Brunsbüttel	16,3	16	Itzehoe	23,0	23
01061026	Elskop	Steinb	Itzehoe	23,9	23	Itzehoe	23,9	23
01061027	Engelbrechtsche Wildnis	Steinb	Itzehoe	32,5	31	Itzehoe	32,5	31
01061028	Fitzbek	Steinb	Neumünster	18,2	23	Neumünster	18,2	23
01061029	Glückstadt	Steinb	Itzehoe	22,9	28	Itzehoe	22,9	28
01061030	Grevenkop	Steinb	Itzehoe	10,2	14	Itzehoe	10,2	14
01061031	Gribbohm	Steinb	Itzehoe	22,4	20	Itzehoe	22,4	20
01061033	Hadenfeld	Steinb	Itzehoe	13,7	14	Itzehoe	13,7	14
01061034	Heiligenstedten	Steinb	Itzehoe	2,4	5	Itzehoe	2,4	5
01061035	Heiligenstedtenerkamp	Steinb	Itzehoe	6,2	12	Itzehoe	6,2	12
01061036	Hennstedt	Steinb	Neumünster	20,7	24	Neumünster	20,7	24
01061037	Herzhorn	Steinb	Elmshorn	16,9	24	Itzehoe	28,8	27
01061038	Hingstheide	Steinb	Itzehoe	23,7	27	Itzehoe	23,7	27
01061039	Hodorf	Steinb	Itzehoe	7,6	14	Itzehoe	7,6	14
01061040	Hohenaspe	Steinb	Itzehoe	7,9	11	Itzehoe	7,9	11
01061041	Hohenfelde	Steinb	Itzehoe	17,1	17	Itzehoe	17,1	17
01061042	Hohenlockstedt	Steinb	Itzehoe	9,8	13	Itzehoe	9,8	13
01061043	Holstenniendorf	Steinb	Itzehoe	21,2	19	Itzehoe	21,2	19
01061044	Horst (Holstein)	Steinb	Elmshorn	14,1	14	Itzehoe	24,5	20
01061045	Huje	Steinb	Itzehoe	8,4	13	Itzehoe	8,4	13
01061046	Itzehoe	Steinb	Itzehoe	3,0	5	Itzehoe	3,0	5
01061047	Kaaks	Steinb	Itzehoe	8,5	11	Itzehoe	8,5	11
01061048	Kaisborstel	Steinb	Itzehoe	15,3	14	Itzehoe	15,3	14

Kennziffer	Gemeinde	Kreis	Nächste Klinik	Entfernung (km)	Zeit (Min)	Nächste Geburtshilfe	Entfernung (km)	Zeit (Min)
01061049	Kellinghusen	Steinb	Itzehoe	15,5	19	Itzehoe	15,5	19
01061050	Kiebitzreihe	Steinb	Elmshorn	7,0	11	Itzehoe	27,0	27
01061052	Kleve	Steinb	Itzehoe	9,7	13	Itzehoe	9,7	13
01061053	Kollmoor	Steinb	Itzehoe	7,5	16	Itzehoe	7,5	16
01061054	Krempdorf	Steinb	Itzehoe	17,0	21	Itzehoe	17,0	21
01061055	Krempe	Steinb	Itzehoe	14,6	19	Itzehoe	14,6	19
01061056	Kremperheide	Steinb	Itzehoe	8,5	17	Itzehoe	8,5	17
01061057	Krempermoor	Steinb	Itzehoe	8,5	17	Itzehoe	8,5	17
01061058	Kronsmoor	Steinb	Itzehoe	8,6	14	Itzehoe	8,6	14
01061059	Krummendiek	Steinb	Itzehoe	7,1	10	Itzehoe	7,1	10
01061060	Kudensee	Steinb	Brunsbüttel	15,0	15	Itzehoe	21,6	21
01061061	Lägerdorf	Steinb	Itzehoe	7,5	12	Itzehoe	7,5	12
01061062	Landrecht	Steinb	Itzehoe	7,4	11	Itzehoe	7,4	11
01061063	Landscheide	Steinb	Brunsbüttel	11,7	12	Itzehoe	18,3	18
01061064	Lockstedt	Steinb	Itzehoe	15,5	18	Itzehoe	15,5	18
01061065	Lohbarbek	Steinb	Itzehoe	9,7	14	Itzehoe	9,7	14
01061066	Looft	Steinb	Itzehoe	13,0	17	Itzehoe	13,0	17
01061067	Mehlbek	Steinb	Itzehoe	11,6	15	Itzehoe	11,6	15
01061068	Moordiek	Steinb	Itzehoe	12,5	20	Itzehoe	12,5	20
01061070	Moorhusen	Steinb	Itzehoe	11,0	15	Itzehoe	11,0	15
01061071	Mühlenbarbek	Steinb	Itzehoe	11,7	13	Itzehoe	11,7	13
01061072	Münsterdorf	Steinb	Itzehoe	5,1	10	Itzehoe	5,1	10
01061073	Neuenbrook	Steinb	Itzehoe	9,1	14	Itzehoe	9,1	14
01061074	Neuendorf b. Elmshorn	Steinb	Elmshorn	9,0	14	Pinneberg	25,2	33
01061076	Nienbüttel	Steinb	Itzehoe	14,9	15	Itzehoe	14,9	15
01061077	Nortorf	Steinb	Itzehoe	17,2	20	Itzehoe	17,2	20
01061078	Nutteln	Steinb	Itzehoe	12,5	16	Itzehoe	12,5	16
01061079	Oelixdorf	Steinb	Itzehoe	4,8	10	Itzehoe	4,8	10
01061080	Oeschebüttel	Steinb	Itzehoe	19,7	24	Itzehoe	19,7	24
01061081	Oldenborstel	Steinb	Itzehoe	17,0	21	Itzehoe	17,0	21
01061082	Oldendorf	Steinb	Itzehoe	5,2	10	Itzehoe	5,2	10
01061083	Ottenbüttel	Steinb	Itzehoe	6,4	10	Itzehoe	6,4	10

Kennziffer	Gemeinde	Kreis	Nächste Klinik	Entfernung (km)	Zeit (Min)	Nächste Geburtshilfe	Entfernung (km)	Zeit (Min)
01061084	Peissen	Steinb	Itzehoe	14,6	16	Itzehoe	14,6	16
01061085	Pöschendorf	Steinb	Itzehoe	13,1	16	Itzehoe	13,1	16
01061086	Poyenberg	Steinb	Itzehoe	20,6	22	Itzehoe	20,6	22
01061087	Puls	Steinb	Itzehoe	19,6	22	Itzehoe	19,6	22
01061088	Quarnstedt	Steinb	Itzehoe	22,2	25	Itzehoe	22,2	25
01061089	Rade	Steinb	Itzehoe	20,8	24	Itzehoe	20,8	24
01061091	Reher	Steinb	Itzehoe	20,1	21	Itzehoe	20,1	21
01061092	Rethwisch	Steinb	Itzehoe	13,1	14	Itzehoe	13,1	14
01061093	Rosdorf	Steinb	Itzehoe	18,2	21	Itzehoe	18,2	21
01061095	Sankt Margarethen	Steinb	Brunsbüttel	15,0	16	Itzehoe	18,3	18
01061096	Sarlhusen	Steinb	Neumünster	20,4	24	Neumünster	20,4	24
01061097	Schenefeld	Steinb	Itzehoe	13,5	16	Itzehoe	13,5	16
01061098	Schlotfeld	Steinb	Itzehoe	6,8	9	Itzehoe	6,8	9
01061100	Silzen	Steinb	Itzehoe	16,3	18	Itzehoe	16,3	18
01061101	Sommerland	Steinb	Elmshorn	12,9	19	Itzehoe	24,8	21
01061102	Stördorf	Steinb	Itzehoe	6,7	10	Itzehoe	6,7	10
01061103	Störkathen	Steinb	Itzehoe	22,9	28	Itzehoe	22,9	28
01061104	Süderau	Steinb	Itzehoe	23,3	22	Itzehoe	23,3	22
01061105	Vaale	Steinb	Itzehoe	13,8	17	Itzehoe	13,8	17
01061106	Vaalermoor	Steinb	Itzehoe	16,2	21	Itzehoe	16,2	21
01061107	Wacken	Steinb	Itzehoe	17,5	17	Itzehoe	17,5	17
01061108	Warringholz	Steinb	Itzehoe	17,5	21	Itzehoe	17,5	21
01061109	Westermoor	Steinb	Itzehoe	10,4	17	Itzehoe	10,4	17
01061110	Wewelsfleth	Steinb	Itzehoe	20,9	23	Itzehoe	20,9	23
01061111	Wiedenborstel	Steinb	Neumünster	18,9	27	Neumünster	18,9	27
01061112	Willenscharen	Steinb	Neumünster	15,5	21	Neumünster	15,5	21
01061113	Wilster	Steinb	Itzehoe	9,0	13	Itzehoe	9,0	13
01061114	Winseldorf	Steinb	Itzehoe	7,8	11	Itzehoe	7,8	11
01061115	Wittenbergen	Steinb	Itzehoe	18,1	21	Itzehoe	18,1	21
01061116	Wrist	Steinb	Itzehoe	19,0	21	Itzehoe	19,0	21
01061117	Wulfsmoor	Steinb	Itzehoe	21,7	25	Itzehoe	21,7	25
01061118	Kollmar	Steinb	Elmshorn	13,8	18	Pinneberg	30,0	36

Kennziffer	Gemeinde	Kreis	Nächste Klinik	Entfernung (km)	Zeit (Min)	Nächste Geburtshilfe	Entfernung (km)	Zeit (Min)
01061119	Neuendorf-Sachsenbande	Steinb	Itzehoe	14,5	18	Itzehoe	14,5	18
01062001	Ahrensburg	Storm	Bad Oldesloe	24,0	27	Reinbek	24,0	26
01062003	Badendorf	Storm	Lübeck	10,8	23	Lübeck	10,8	23
01062004	Bad Oldesloe	Storm	Bad Oldesloe	3,0	5	Bad Segeberg	21,5	21
01062005	Bargfeld-Stegen	Storm	Bad Oldesloe	16,6	23	Henstedt-Ulzburg	22,0	28
01062006	Bargteheide	Storm	Bad Oldesloe	15,8	23	Reinbek	34,2	31
01062008	Barnitz	Storm	Bad Oldesloe	9,6	16	Lübeck	23,0	29
01062009	Barsbüttel	Storm	Reinbek	10,4	14	Reinbek	10,4	14
01062011	Braak	Storm	Reinbek	13,4	18	Reinbek	13,4	18
01062014	Delingsdorf	Storm	Bad Oldesloe	18,4	28	Reinbek	27,5	29
01062016	Elmenhorst	Storm	Geesthacht	19,3	25	Henstedt-Ulzburg	27,3	32
01062018	Glinde	Storm	Reinbek	6,4	8	Reinbek	6,4	8
01062019	Grabau	Storm	Bad Oldesloe	8,7	15	Bad Segeberg	21,9	19
01062020	Grande	Storm	Reinbek	18,1	18	Reinbek	18,1	18
01062021	Grönwohld	Storm	Reinbek	29,4	25	Reinbek	29,4	25
01062022	Großensee	Storm	Reinbek	19,9	21	Reinbek	19,9	21
01062023	Großhansdorf	Storm	Reinbek	20,5	21	Reinbek	20,5	21
01062025	Hamberge	Storm	Lübeck	11,2	21	Lübeck	11,2	21
01062026	Hamfelde	Storm	Reinbek	22,1	23	Reinbek	22,1	23
01062027	Hammoor	Storm	Bad Oldesloe	16,0	17	Reinbek	29,7	25
01062031	Heidekamp	Storm	Bad Oldesloe	12,7	21	Lübeck	18,4	30
01062032	Heilshoop	Storm	Lübeck	24,1	27	Lübeck	24,1	27
01062033	Hohenfelde	Storm	Reinbek	25,7	28	Reinbek	25,7	28
01062035	Hoisdorf	Storm	Reinbek	23,8	25	Reinbek	23,8	25
01062036	Jersbek	Storm	Bad Oldesloe	16,3	24	Henstedt-Ulzburg	25,6	32
01062039	Klein Wesenberg	Storm	Bad Oldesloe	14,9	21	Lübeck	16,9	26
01062040	Köthel	Storm	Reinbek	29,0	30	Reinbek	29,0	30
01062045	Lütjensee	Storm	Reinbek	30,1	26	Reinbek	30,1	26
01062046	Meddewade	Storm	Bad Oldesloe	5,2	10	Lübeck	24,0	29
01062048	Mönkhagen	Storm	Lübeck	18,3	23	Lübeck	18,3	23
01062050	Neritz	Storm	Bad Oldesloe	8,8	15	Bad Segeberg	22,1	18
01062051	Nienwohld	Storm	Bad Oldesloe	15,4	22	Henstedt-Ulzburg	22,0	29

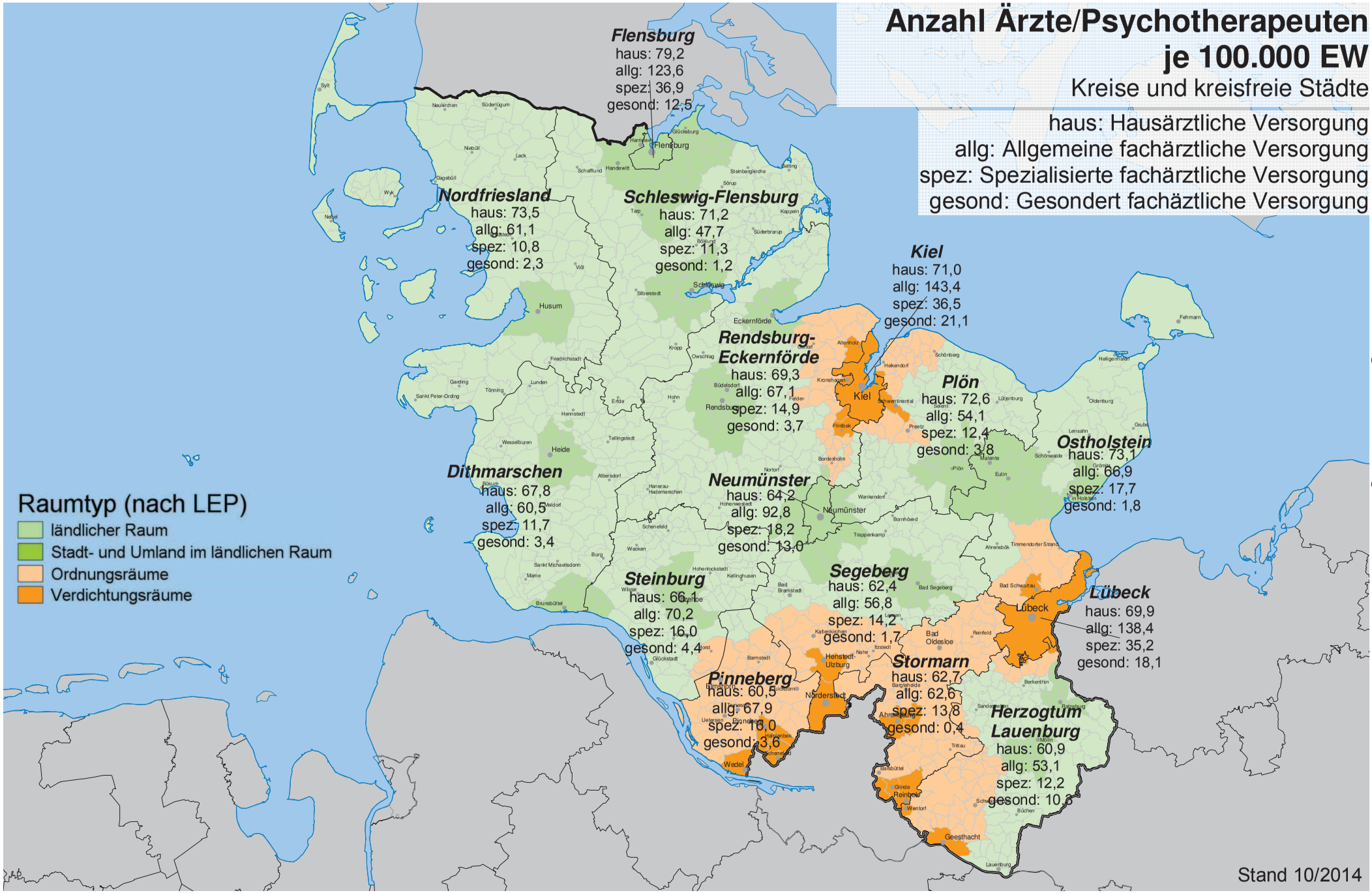
Kennziffer	Gemeinde	Kreis	Nächste Klinik	Entfernung (km)	Zeit (Min)	Nächste Geburtshilfe	Entfernung (km)	Zeit (Min)
01062053	Oststeinbek	Storm	Reinbek	8,1	15	Reinbek	8,1	15
01062056	Pölitz	Storm	Bad Oldesloe	4,7	7	Lübeck	29,4	33
01062058	Rausdorf	Storm	Reinbek	17,0	17	Reinbek	17,0	17
01062059	Rehhorst	Storm	Bad Segeberg	16,7	21	Bad Segeberg	16,7	21
01062060	Reinbek	Storm	Reinbek	3,0	5	Reinbek	3,0	5
01062061	Reinfeld (Holstein)	Storm	Bad Oldesloe	10,5	16	Lübeck	19,8	26
01062062	Rethwisch	Storm	Bad Oldesloe	6,1	9	Lübeck	26,5	28
01062065	Rümpel	Storm	Bad Oldesloe	5,0	8	Lübeck	31,4	36
01062069	Siek	Storm	Reinbek	21,0	23	Reinbek	21,0	23
01062071	Stapelfeld	Storm	Reinbek	13,6	17	Reinbek	13,6	17
01062076	Tangstedt	Storm	Henstedt-Ulzburg	13,1	20	Henstedt-Ulzburg	13,1	20
01062078	Todendorf	Storm	Bad Oldesloe	16,9	17	Reinbek	31,7	27
01062081	Tremsbüttel	Storm	Bad Oldesloe	14,0	19	Lübeck	39,4	37
01062082	Trittau	Storm	Reinbek	21,9	24	Reinbek	21,9	24
01062083	Westerau	Storm	Bad Oldesloe	9,6	14	Lübeck	24,7	30
01062086	Witzhave	Storm	Reinbek	13,9	14	Reinbek	13,9	14
01062087	Zarpen	Storm	Lübeck	26,4	30	Lübeck	26,4	30
01062088	Brunsbek	Storm	Reinbek	12,7	16	Reinbek	12,7	16
01062089	Lasbek	Storm	Bad Oldesloe	12,3	16	Reinbek	33,4	28
01062090	Ammersbek	Storm	Bad Oldesloe	19,5	29	Reinbek	29,4	34
01062091	Steinburg	Storm	Bad Oldesloe	12,9	15	Reinbek	34,6	30
01062092	Travenbrück	Storm	Bad Oldesloe	7,4	12	Bad Segeberg	12,9	16
01062093	Feldhorst	Storm	Bad Oldesloe	10,1	17	Bad Segeberg	18,3	22
01062094	Wesenberg	Storm	Lübeck	13,4	22	Lübeck	13,4	22

		je 100.000 EW	je 100.000 EW									je 100.000 EW				je 100.000 EW							
Kreis / kreisfreie Stadt	**EW im Kreis (31.12.2013)**	**Hausärzte**	**Augenärzte**	**Chirurgen**	**Frauenärzte**	**Hautärzte**	**HNO-Ärzte**	**Kinderärzte**	**Nervenärzte**	**Orthopäden**	**Psychotherapeuten**	**Urologen**	**Anästhesisten**	**Internisten**	**Kinder- und Jugendpsychiater**	**Radiologen**	**Humangenetiker**	**Laborärzte**	**Neurochirurgen**	**Nuklearmediziner**	**Pathologen**	**Physikalische und Rehabilitations-Mediziner**	**Strahlentherapeuten**	**Transfusionsmediziner**
		hausärztliche Versorgung	**allgemeine fachärztliche Versorgung**										**spezialisierte fachärztliche Versorgung**				**gesonderte fachärztliche Versorgung**							
Kiel	241.533	71,0	11,2	11,0	17,4	8,7	7,5	9,5	11,3	12,2	48,5	6,2	9,0	17,2	4,5	5,8	1,4	4,6	1,9	2,8	6,1	2,0	2,1	0,3
Lübeck	212.958	69,9	10,8	7,5	16,9	8,0	7,0	9,4	12,0	10,8	50,8	5,2	7,5	17,8	4,2	5,6	0,9	3,4	1,4	2,1	4,7		5,0	0,5
Flensburg	83.971	79,2	12,2	6,5	25,0	6,0	7,1	10,1	9,5	11,9	29,2	6,0	7,1	21,4	1,2	7,1		1,2	3,6	1,8	6,0			
Neumünster	77.058	64,2	7,1	7,8	15,6	6,5	6,5	9,1	6,5	5,8	24,0	3,9	1,3	11,7		5,2		3,9	3,9	1,3			2,6	1,3
Dithmarschen	132.665	67,8	6,0	4,5	9,0	3,0	3,8	4,5	4,3	4,5	17,7	3,0	1,5	6,8	0,8	2,6			2,6	0,8				
Herzogtum Lauenburg	189.043	60,9	4,8	2,9	9,5	2,6	3,2	5,8	3,9	4,2	14,0	2,1	2,1	6,3	1,6	2,1		8,9	0,5		0,3	0,5		0,1
Nordfriesland	161.923	73,5	5,9	4,9	9,3	3,1	3,4	4,9	4,0	4,9	17,9	2,8	1,9	7,7		1,2			1,7	0,6				
Ostholstein	197.835	73,1	6,6	6,6	11,1	3,0	4,0	6,6	5,7	7,6	12,2	3,5	2,5	12,6	0,5	2,0			0,8			1,0		
Pinneberg	301.223	60,5	5,6	3,0	10,0	5,0	4,0	6,6	5,0	6,3	19,7	2,7	2,0	9,2	1,0	3,8			0,3	1,2		0,3	1,7	
Plön	126.643	72,6	5,5	2,8	10,3	3,2	3,6	6,3	2,9	4,7	12,5	2,4	3,0	4,7	3,2	1,6		3,8						
Rendsburg-Eckernförde	268.075	69,3	5,6	3,7	10,1	2,2	3,4	7,5	3,5	6,2	22,8	2,2	4,8	5,2	3,0	1,9		0,7	0,6	0,4	1,1	0,6	0,4	
Schleswig-Flensburg	195.135	71,2	3,2	1,5	9,2	2,0	3,1	5,1	3,3	5,1	13,5	1,5	1,5	6,7	2,0	1,0			0,4			0,5		0,3
Segeberg	263.202	62,4	4,9	2,8	9,1	2,7	3,4	5,7	3,6	4,7	17,7	2,3	4,0	6,9	0,9	2,3					0,4	1,3		
Steinburg	130.017	66,1	6,2	2,9	10,8	3,1	4,6	6,9	5,4	6,0	21,3	3,1	4,0	7,7	1,2	3,1				2,9		1,5		
Stormarn	234.674	62,7	5,8	2,6	11,3	3,4	4,0	6,8	3,8	5,5	16,8	2,6	2,1	8,7	1,3	1,7					0,4			

Anzahl Ärzte/Psychotherapeuten je 100.000 EW

Kreise und kreisfreie Städte

haus: Hausärztliche Versorgung
allg: Allgemeine fachärztliche Versorgung
spez: Spezialisierte fachärztliche Versorgung
gesond: Gesondert fachäztliche Versorgung



Frage 125 - Anlage 2



Frage 125 - Anlage 3

		je 100.000 EW
Mittelbereich	**EW im mb (31.12.2013)**	**Hausärzte**
		hausärztliche Versorgung
Kiel	399.677	69,6
Lübeck	292.022	69,4
Flensburg	168.990	70,4
Neumünster	185.871	67,5
Kappeln	22.632	71,4
Schleswig	87.484	80,3
Eckernförde	54.509	66,5
Rendsburg	86.857	70,2
Husum	77.027	51,9
Niebüll	39.253	66,2
Westerland	29.752	131,1
Tönning	15.891	88,1
Brunsbüttel	42.984	77,9
Heide	67.939	68,4
Meldorf	23.098	56,3
Itzehoe	103.184	68,8
Eutin	32.452	70,9
Plön	36.492	82,2
Neustadt (Holstein)	32.885	87,1
Oldenburg (Holstein)	49.991	74,0
Bad Segeberg/Wahlstedt	54.254	71,9
Mölln	53.403	64,6
Ratzeburg	35.247	67,1
Bad Oldesloe	54.700	69,7
Metropolregion Südwest	495.317	59,1
Metropolregion Südost	274.044	59,5